# mage not available

154

Library of



Princeton University.





# Regierungs=Blatt

für das

## Königreich Bayern.





1852.

Jagethaberand.

m ün chen.

star d in Germany

Rigicus 38-28-60

armin of the delication.

Dend ber fanialiden Sofbuchbruderei von 3. Rost.

syef iterini.

.552

.n > d> n n 7.2

Fratto.

immungsweige nur in lit. b. c. und 21. gust und**rüfür** den en undrufür Vegensäm

Ronigreich

Banern

Nº 1

Munchen, Montag ben 5. Januar 1852.

Inhalt:

Koniglich Allerhöchste Entschließung, ben Bollzug ber §§. 134 und 135 ber Formations:Berordung, vom 17. December 1825 beir. — Befanntmachung, die wesentlichen Ergebnisse ber Gultus, und Unterichtsflistungen ber ben k. Areisreglerungen bieseits des Rheins unmittelbar untergeordneten Städte für das Jahr 184%, beir. — Erkennts niß des obersten Gerichtschoses des Konigreichs vom 15. December 1851 in Sachen der Gemeinde Wilmetschosen und Consorten und des Mühlbesthers Alban Steichele wegen Beseitigung des verwahrlosen Bustandes des Schmutzterslusses in der Flurmartung von Wilmetschosen, hier wegen Competenzconstites. — Dienstes Nachrichten. — Pfarsteilen, und Benesiciens Verleitungen; Bräsentations Besätigungen. — Landwehr des Königreichs. — Ordens Bersteilung. — Gewerbsprivilegiums. — Gewerbspriviles, gien-Arlöschungen.

Roniglich Allerhöchste Entschließung, ben Bollzug ber \$8. 134 und 135 ber Fors' mattone Berordnung vom 17. December 1825

#### Maximilian II.

Pfalgraf hei Rhein,
Sergog von Bayern, Franken und in

Muf bie an Uns geftellte Unfrage über

bas Berständniß der SS. 134 und 135 ber allerhöchsten Berordnung vom 17. December 1825, die Formation, den Wirkungsstreis und Geschäftsgang der obersten Berowaltungsstellen in den Rreisen betreffend, eröffnen Wir euch nachstehendes;

Der S. 134 ber gebachten Berordnung enthalt die allgemeine Regel für die Berathungen und Abstimmungen bei ben Kreise regierungen.

Der S. 135 bezeichnet Diejenigen Be-

1.

(RECAP)

499944

Digitized by Google

schäftegegenstände, bei welchen ausnahmeweise die burch Art. VII. §. 11 ber Sofratheordnung vom Jahre 1779 vorgeschrie: bene Berathungs. und Abstimmungeweise einzutreten hat.

Rachbem aber bie im g. 135 angezos gene Bestimmung bes g. 129 lit. d. in, einer so allgemeinen Fassung gegeben ist, bag burch bieselbe die allgemeine Vorschrift bes g. 134 in Frage gestellt erscheint, so

Munchen, ben 29. December 1851.

erklaren Wir hiemit, daß die in der hofs rathsordnung vorgeschriebene Berathungs: und Abstimmungsweise nur in den durch J. 129. lit. b. c. und m. ausbrücklich bes nannten Fällen und bei den in J. 135 bes jeichneten contentiofen Gegenständen, in welchen die Regierung des Kreises als gerichte liche Instanz erkennt, zur Anwendung zu kommen hat.

Siernach habt ihr bas Beitere ju verfügen.

M a r.

v. 3mehl.

Auf Roniglich Allerhochften Befehl: ber Beneral-Gecretar, Minifterialrath Epplen.

Un bas f. Staatsminifterlum bes Innern alfo ergangen.

Befanntmachung,

bie wefentlichen Ergebniffe ber Cultus; und Un'errichtsftiffungerechnungen ber ben f. Rreisregierungen bieffeits bes Rheins unmittelbar untergeords neten Stabte fur bas Jahr 1849/50 betr.

Staatsministerium bes Innern für Rirchenund Schul-Angelegenheiten.

Die wesentlichen Ergebniffe ber Euleuse und Unterrichtoftiffungerechnungen ber ben toniglichen Areis: Regierungen bieffeits bes Rheins ummittetbar untergeordneten

Der L. 135 berid er die nigu D.

...) . itt 191 ....

2000

(Ciche bie Bellagen.)

Stabte für bas Bermaltungejahr 1819/50 werben in ben nachstehenben Uebersichten zur dffentlichen Renntniß gebracht.

Munchen, ben 18. November 1851.

Allerhöchten Befehl.

Dr. p. Ringelmann.

Durch ben Ministen : Der Benefal Secretar, Diffilperialraith Panicin.

Ling the on Whis grader; office, it

(TAD 381) Led by Google

a l

#### Erfenntnig'

bes oberften Gerichtshofes bes Königreichs vom 15. December 1851 in Sachen ber Gemeinde Wilmeishofen und Conforten und ben Mühlbestbers Alban Steichele wegen Beschäbigung und wegen Beseitigung bes verwahrlosten Zustandes bes Schmutterflusses in ber Flurmarkung von Wilmetshofen, hier wegen Competenzconstictes.

## 3m Ramen Seiner Majeftat bes

erfennt ber oberfte Gerichtshof bes Konigs reiche in Sachen ber Gemeinde Wilmetes hofen und Conforten und bes Muhlbefibers' Alban Steichele wegen Beschäbigung und wegen Beseitigung bes verwahrloften Bustandes bes Schmutterflusses in ber Flurmarkung von Wilmershofen, hier wegen Competenzconstictes:

bag ein Competenzconfliet nicht gegeben, fobin bie Sache hieroris wegen Unguftanbigfeit abjuweisen fei.

Das vom Abvotaten Dr. Barth von Augeburg für bas Gefuch vom 12. Mat 1851 angefeste Befervit's mit 3 fl. wird abgeftrichen.

#### Grunbe:

Muf Impforacion bes Alban Stellschefe, Befigere einer bei Wilmerehofen am Schmutterfluffe gelegenen Muhle, has bas t. Landgeriche Buemarshaufen nach vorderft vorgenommenem Angenfchine ats Die

ftrictspolizeibehörbe icon unter'm 22. And guft 1842 Befchluß bahin erlaffen, bag bie Gemeinbe Bilmershofen jur Abwentsbung bes Schabens von ber Duble bes Alban Steichele

- Derfommen guftehenden Lange ju raub men und auszuschlammen, in diefer Lange auch die Uferabfalle und fonftigen Ginengungen abzugraben,
- 2) die Uebermaffergraben auszuheben, und
- 3) bei ben demnachft nothig werdenden Reparaturen ber Schmutterbrucke bies felbe auf wenigstens 24 Schuh im Lichte ju erweitern habe u. f. w.

Diesen Beschluß hat jedach bie to, nigliche Regierung von Schwaben und Reuburg auf eingekommene Beschwerbe laut Entschließung vom 6. April 1843 in Angbetracht, daß die diffentliche Ordnung und betracht, daß die diffentliche Ordnung und bas Publikum nicht als betheiligt erscheine, sondern es sich vielmehr um Nechtsansprüche unter Privaten handelt, wegen mangelnden Competenz als nichtig ansgehoben, und ben Alban Steichele mit seinen angeblichen Ansprüchen auf den Civilrechtsweg vermiesen

Juni 1843 beim t. Appellationsgerichtet von Schwaben und Reuburg eine gegen bie Bemeinte Wilmetshofen und gegen mehtere Brundbesiser gerichtete Klage ein!

worin ber Antrag bahin gestellt mar, bag richterlich ausgesprochen merben moge,

- Dig fei, Die über den Schmutterfluß führende Brude auf 24 Schuh in ber Lichte ju erweitern,
- b) daß die Mitgeklagten Saug und Enge wenger schuldig feien, den Abjugse kanal auf 4 Schuh Breite und in der nach ausgeglichenem Gefälle nothigen Liefe auszuheben, und
- c) daß die weiteren Mitbeklagten Mans lander und Conforten schuldig feien, die Schmutter unterhalb der in der Klage bezeichneten Stelle und soweit folche die Wilmetshofer Flur durchs zieht, zu raumen und auszusthlams

hierauf aber von oben genanntem Gerichte hofe unter'm 8. November 1844 erkannt; bag bie Beklagten von der Klage in der angebrachten Art zu entbinden seien; und bieses Erkennmiß ist am 7. Juni 1847 auch! oberstrichterlich bestätigt worden.

trage an die Gerichte nicht gebracht, wohl aben hat er fich unterm 22. September 1847, und auch spaterhin wieder an bas f. Landgericht Zusmarshausen als Diftricts. polizeibehörbe gewendet, und um Erneuerung bes Beschlusses vom 22, August 1842.

mit bem Borbringen gebeten, baß polizeis liche Ginschreitung um fo nothwendiger fei, ale nun burch bie überhand nehmenben Ueberfchweimungen nichte mir feine Duble ben größten Dachtheif leibe, fonbern auch bas Publitum im hochften Grade gefahrbet fet. Gine polizeiliche Ginschreitung ift jedoch hierauf nicht erfolgt. Unter'm 2. Januar 1849 erließ aber bie f. Regierung von Schwaben und Menburg an bas Landgericht Busmarshaufen megen Reinigung ber Bache und Bluffe und insbesondere wegen vermahrs loften Buftanbes bes Schmutterfluffes in ber Blur von Bilmetshofen eine Entichließung, worin fie bemfelben mehrere ber Regierung jur Ungeige gefommene Diffitanbe mit ber Weifung fund gab, bag, ba burch bie baufigen Ueberfd,wemmungen bie Biefen in befagter Slur versumpfen, und felbft bie Berbindung ber benachbarten Ortschaften oftere unterbrochen fei, von Umtemegen bie gehörige Reinigung ic. ju veranlaffen fei.

In Folge Dicfes Erlasses, und ba bie jur gutlichen Beilegung ber Sache gemachten Bersuche erfolglos waren, hat sodann bas t. Landgericht Zusmarshausen als Disstrictspolizeibehörde, nachdem es vorerst unter'm 11. October 1849 unter Beizischung ber Betheiligten einen Localaugenschein vorzgenommen hatte, mittels Beschlusses vom 2. November 1849 ben Gemeinde Vorgsteher von Wilmershosen ben Austrag er-

theilt, nunmehr binnen 14 Lagen bie no thige Reinigung und Erweiterung bee Flug. bettes ber Schmutter und bes bamit jufame menhangenden Durchlafigrabens und Rebenabjugegraben ju temertstelligen, und entfprechenber Erweiterung wegen Schmutterbrucke noch im Berbfie die nothigen Borgebeiten pornehmen gu laffen, um nach Berlauf bes Winters auch biefe in Ausführung bringen ju tonnen, wobet ber Bemeinde Wifmetehofen bemertt murbe, baß es fich hiebei nicht bloß von bem Schuge bes Dullers, Gie ich ele, fondern um Forberung bes eigenen Intereffes ber Bemeinde handle, indem nur burch bie Befeitigung ber vorhandenen Difftande ben häufigen Ueberschwemmungen und ihren ublen Fols gen vorgebeugt werben tonne.

Die Gemeinde Wilmetshofen remonstritte gegen diesen Beschluß, da aber das Landgericht die eingewendete Remonstration mittels Entschließung vom 20. November 1849 mit dem Bedeuten jurudwies, daß wegen Bolluges der in der Entschließung vom 2. November desselben Jahres angesordneten Reinigung des Flußbettes ze, bins nen 6 Lagen bei Strafe von 1 fl. 30 kr. Ungeige zu erstatten sei, wendete sich die Gemeinde mit Beschwerdeschrift vom 12. Februar 1850 an die k. Regierung von Schwaben und Neudurg, und stillte ben Intrag, daß dieselbe die frühere Regierungs.

Entschliegung bom 6. April 1945 aufreche erhalten, bas Landgeriche Busmarchaufen ju bereit Respectirling anweisen, und Die von letterem unter m 2. und 70. Dibbems ber 1849 erlaffenen Berfügungen bernichten moge. Die f. Regierung hat biefe Befchwerbe mittels umftanblich motivirten Befchluffes pom 13. Detober 1850, worm inebefondere angeführt ift, bag bas ganbgericht Bubiffare. baufen ju ben beiben Berfügungen vom 2. und 20. November 1849, burch welche auf Beranlaffung ber Regierunge Entfchftefung vom 2. Januat 1849 im allhemeinen fulturepolizeilichen Jittereffe bie Defriqungebes Flugbettes, Erweiterung ber Brude i. f. w. angeordnet wurde, volltommen competent war, Diefe Berfügungen auch Int ber Res gierungs Entichließung vom Wi April 1843 nicht im Wiberfpruche"fteben, ba"bamals nur bie Untrage bes Mullere Stefdele auf ben Rechtemeg verwiesen wurben, und Die Offentliche Otonung und bad Dublitum nach bamafiger Actenlage noch nicht als betheiligt erichienen, ale unbegranbet abges wiesen. Mun' wenbete fich bie Bemeinbe Bilmetehofen mittele Gingabe com 17. Januat 1851 an bas f. Appellationegericht von Schwaben' und Deuburg, und Rellte unter bem Borbeingen, bag Dallee Alban Steldele unter bem veranberten Rubrum ben verwahrloften Buftant bes Schmut terfluffes betreffendu Diefelbe Stechtofenge in

fragen, hinüber ju bringen gesucht habe, welche bei den Gerichten anhäugig, und wormuber vom t. Appellationsgerichte unter'm.

B. Mavember 1844 und vom t. Oberapsellationsgerichte unter'm.

B. Mavember 1844 und vom t. Oberapsellationsgerichte unter'm.

Bellationsgerichte unter'm. 7. Juni 1847.

Berfannt worden sei, hiernach aber die ersestangenen Administrativ-Entschließungen of sendare Eingriffe in das Gebier, der Justigen inempetente Angriffe der Administrativberinempetente Angriffe der Administrativberinenbededen in Schuß zu nehmen, und bei dem beidend nochwendige Abhilse zu veranlassen und zu erwirken.

Das f. Appellationegericht hat biefen Antrag mittels Befchluffes vom 28. Mai -8: 6 36 jurudgewiesen, worauf bann bie Bemeinde Bilmerehofen mittele Gingabe vom 18. Februar 1. 36. fich an bas f, Staatsministerium ber Juftig wendete, und mit bem Borbringen, baß bier ein Com. ole petenzeouflict amifchen Juftige und Abminigratip Beharben vorliege, Die Bitte ftellte, od ben wormaltenden Confliet allergnabigft ju ,71 befeitigen, und bas Unfeben ber ergangenen ichinechtefraftigen richterlichen Entscheibungen piligaufrecht ju erhalten. Da aber hierauf bem mod Rechtsanwalte ber Gemeinbe, bem f. Abe mu-votaten Dr. Barth ju, Mugeburg aut Referipte vom & April h. 36. bedeutet mi morben mar bag bie Brage; ob im rubrig

eirten Falle ein Competenzemfliet vorliege, nicht jum Staatsministerium der Justig ressortire, ba nach Artikel 26 des Gesehes über Competenzeonsliete vom 28. Mai 1850 die Instruirung und Entscheidung von Competenzstreitigkeiten nicht mehr zu dem Gerschäftskreise bes genannten Ministeriums gehört, so hat genannter Rechtsanwalt in einer Eingabe vom 12. Mai h. Is. unter Bezugnahme auf vorallegirtes Geseh die Entscheidung des obersten Gerichtshofes nachgesucht.

Bon biefem Gesuche ist den Betheie ligten vorschriftsmäßigeMittheilung gemacht, eine Dentschrift jedoch nicht eingereicht worden.

Machbem nun biefe Sache in heutiger offentlicher Gigung, von welcher Die Bes theiligten in Renntniß gefest wurden, aufe gerufen worben mar, erftattete ber jum Referenten ernannte Oberappellationsgerichtes rath Schwertfelner Bortrag, wobei bie wichtigeren Aftenftude verlefen murben. Dierauf erhielt ber Bertreter ber Gemeinbe Bilmetehofen, ber f. Abvotat Dr. Barth von Mugsburg, bas Wort, welcher auszuführen fuchte, baf es fich hier wieflich von Uebergriffen ber Abministrativ Beborben in ber gwifchen Muller Steichele und ber Gemeinde Bilmetehofen bei bem t. Appellationsgerichte von Schwaben und Meuburg wegen Beschäbigung engebrachten Magfache, sohin von einem Competenzeonsliete hanble, und seinen schon schriftlich eingebrachten Antrag wiederholte. Diesem trat ber Staatssanwalt am obersten Gerichtshose entgegen, und begründete seinen Antrag bahin, daß ausgesprochen werden moge, daß ein Competenzeonsliet nicht gegeben, daher die Sache wegen Incompetenz hierorts abzuweisen sei.

Diefem Antrage bes Staatsanwaltes mußte auch stattgegeben werben.

Dach ben im Befege über Competeng, conflicte wom 28. Mai 1850 Abichn. I. enthaltenen Bestimmungen ift in Bezug auf Competenzeonfliete zwifchen Juftige und Bers waltungsbehorben bie Entscheibung bes ges fehlich angeordneten oberftrichterlichen Ger nates an bie Borausfegung gefnupft, bag wegen Uebergriffen ber Gerichte in bas Ges biet ber Bermaltungebehorben Differengen obwalten, und baf bie Bermaltungeftellen, welche ihr Bebiet burch bie Berichte verlegt glauben, fich burch Unregung eines Com: petengeonflicted ihre Rechte mahren wollen. Conf. Art. 1. 2. 3. unb 5. 1. c. - Bers hanblungen ber Rammer ber Reicherathe v. 3. 1849 Beil. 8b. 3. pag. 98, Ber banblungen ber Rammer ber Abgeordneten p. 3. 1850 Beil. 28b. 3. pag. 242.

In vorliegender Sache ermangelt es aber, wie bieß schon bie oben angeführten Thatumftande ju entnehmen geben, an bie-

fer Boraudfebung gang offenbar, und bie Bemeinde weiß ihrem Befuche felbft feinen anderen Stugpunet ju unterftellen, als ane gebliche Uebergriffe ber Abministrativbehorben in einer anhangigen Rechtsfache. Allein bie Rlagfache, welche Alban Steichele gegen bie Gemeinde Bilmetchofen unb Conforten megen Befchabigung am 15. Juni 1843 beim f. Appellationegerichte von Schwaben und Meuburg anhangig gemacht hatte, ift bereits rechtsfraftig erlebigt, Die feither von ben Bermaltungebehorben im Intereffe bes offentlichen Bobles erlaffenen Berfügungen grunden fich, wenn fie auch bem Steichele jum Bortheile gereichen mogen, nicht auf bie von ihm ers hobenen Rechtsanfpruche, fonbern auf gang andere Werhaltniffe; es befiehen bieffalls swifchen Juftig- und Abminiftrativbehorben auch nicht bie geringften Differengen, fobin auch fein Competenzeonfliet - und mußte baber, wie oben gefchehen, erfannt werben:

Alfo geurtheilt und verkundet in des
fentlicher Sigung bes obersten Berichtshos
fes am fünfzehnten December achtzehnhum
bert ein und fünfzig, wobei zugegen waren:
Oberappellationsgerichts Director Freihern
von Tautphous als Borsigender, Miauisterialrath v. Bezold, Oberappellationsgerichtsrath Eisenhart, Ministerialrath
von Friederich, Oberappellationsgerichts:

path Schwertfelner, Ministerialrath & anlein, Oberappellationsgerichesrath Dr. Eucumus; bann Leeb, II. Staats anwalt am oberften Gerichtshofe und Obers appellationsgerichts Secretar Paulus.

(unterschrieben finb:)

Grhr. v. Tautphous, Director.

Paulus.

Dienstes = Nachrichten.

Seine Majestat ber Konig haben Sich allergnabigst bewogen gefunden, unter'm 28. December v. Is. auf die erstedigte Rebenzollamtsverwalterstelle zu Reit im Winkel, Hauptzollamtsbezirkes Reichens hall, ben Nebenzollamtscontroleur Abolph Hofmann zu Marktl zu beforbern, bann

bie II. Affessorstelle bei bem Landgerichte ju Sbermannstadt dem Appellations, gerichts, Accessisten Franz Feurer von Bams berg, und

die Actuarstelle bei ber t. Gerichtes und Polizeibehorde Rothenfels bem gepruften Rechtspraktikanten Georg Ebel aus Oberweißenbrunn, bermal zu Hofheim, zu verleihen;

unter'm 29. December v. 38. bem Kreise und Stadtgerichte Amberg wegen ber burch ben bahin verlegten Sig bes Schwurgerichtes vermehrten Arbeiten einen Affeffor und einen Protocollisten außer bem

Status beijugeben, sofort jum Affessor den Protocollisten Joseph 381ch baselbst, und zum Protocollisten den Areis: und Stadts gerichts : Accessisten Ostar Maner von Bapreuth, Lesteren in provisorischer Eisgenschaft, ju ernennen.

Pfarreien- und Beneficien- Verleihungen; Prafentations = Bestätigungen.

Seine Majestat ber Konig hab ben unter'm 30. December v. Js. die tas tholische Pfarrei Schießen, tanbgerichts Roggenburg, bem Priester German Doll, Pfarrer zu Wiggensbach, Landgerichts Remps ten, und

bas Beneficium Nieberlepernborf, Landgerichts Rottenburg, bem Priefter Johann Baptift Soning, Pfarrer ju Aft, Lands gerichts Waldmunchen, ju übertragen geruht.

Seine Majestat ber König har ben Sich vermöge allerhöchster Entschließi ung vom 28. December l. Is. allergnabigst bewogen gefunden, den feitherigen Fruhr mess Benesiciaten zu Edelstetten, Landgerichte Roggenburg, Priester Franz Joseph Fink, von dem Antritte- der katholischen Pfarrei Unterbechingen, Landgerichts Lauingen, zu entheben, und dieseihiedurch auf ein Neues sich eröffnende Pfarrei dem Priester Cass pan Schmib, Pfarrer ju Obergermaringen, Landgerichin Raufheuern, ju übertragen,

ben unter'm 31. December v. Is. bie expledigte protestantische Pfarrstelle zu Flos, Defanats Weiben, bem bisherigen Pfarrer zu Obristfeld, Defanats Michelau, Lorenz Ruhr, zu verleihen geruht.

Seine Majestat ber König has ben unter'm 26. December v. Is. allergnds digst zu genehmigen geruht, daß die katholische Pfarrei Kandel, Landcommissariats Germersheim, von dem Bischofe von Spener dem Priester Philipp Senbold, Pfarrer und Districts Schulinspector zu homburg, Landcommissariats gleichen Nasmens, verliehen werde.

ben Sichvermöge allerhöchster Entschließung vom 26. December v. Is. allergnabigst bewosgen gefunden, der von der reformirten Pfarrgemeinde in Banreuth, Dekanats Banzenth, sur den reformirten Feldprediger bei der Miliz des Cantons Basel: Stadttheil in der Schweiz, Samuel Barth in Bassel, ausgestellten Prasentation auf die erledigte reformirte Pfarrstelle in Banreuth, die landesherrliche Bestätigung zu ertheilen,

## Laudwehr bes Königreichs.

Seine Majestat ber Konig har ben unter'm 28. December v. Id. bem Land-wehroberstlieutenant und Districts Inspector, Earl Grafen von Lenden, die nachgesuchte Entlassung von seiner Landwehrstelle zu erstheilen, und ben Kammerer und Staatsrath im außerordentlichen Dienste, Elemens Grafen von Walbkirch zu Schermau zum Oberstlieutenant und Inspector des VII. Landwehrdistriets von Niederbanern zu ersnennen geruht.

#### Drbend = Berleihung.

Seine Majestat ber König has ben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 16. December v. Is. allergnabigst bes wogen gefunden, dem Schullehrer Felician Blumberger in Thalheim, in Rücksiche auf seine unter doppelter Einrechnung von 3 Feldzugsjahren durch 50 Jahre tren gesleisteten Dienste die Shrenmunge des königslichen banerischen Ludwigs: Ordens zu versleihen.

Bewerbsprivilegien - Verleihungen.

Seine Majefigt ber König has

ben unter'm 22. Modember v. 38. bem Sofichloffermeister Gottfried Metting von Munchen, ein Gewerbsprivilegium auf Aussuhrung seiner Erfindungen, bestehend

- a) in einem sich selbst öffnenden und schlies genden Ventil mit Universalspund, durch bessen Anwendung bei Abzapfung von Flussigkeiten, inebesondere bes Bieres, die Verstüchtigung bes Alkohols verhütet werden soll, serner
- b) in einer eigenthumlichen Vorrichtung jum leichteren Anhangen ber Fensterlaben, fur ben Zeitraum von brei Jahren, bann

unter'm 25. Movember v. Is. der Corsfettenmacherin Anna Pfeiffer von hier ein Gewerbsprivilegium auf Aussührung ihres eigenthumlichen Verfahrens bei Ansfertigung von Herrnstiesteten aus praparies tem Filz, welche anstatt mit Schuhmachers braht mit Spagat genaht werden, für den Beitraum von sechs Jahren zu ertheilen geruht.

#### Berlangerung eines Gewerbsprivileginms.

Seine Majestat ber Ronig haben unter'm 29. October 1851 bas bem Thomas Sommer von Munchen unter'm 26. October 1848 ertheilte Gewerbsprivilegium auf Ansführung seiner Erfindung, bestehend in einem eigenthümlichen verbesterten Berfahren bei Anfertigung aller Gabt tungen von Schneidwertzeugen, insbesondere von Stemme, Balls und Hobeleisen für ben Zeitraum von einem Jahre zu verlängern geruht.

#### Bewerbsprivilegien-Erlöfdungen.

Das der Sophia Genoseva Mercier von Paris unter'm 18. Mar; 1848 verslichene und unter'm 5. J.mi 1848 ausgeschriebene zehnjährige Gewerbsprivilegium auf Einführung der von ihr erfundenen verbesserten Apparate zum Auslaugen, Warschen und Trocknen der Wäsche wurde wesgen nicht gelieserten Nachweises der Ausschhrung dieser Ersindung in Vapern auf Grund des J. 30 Ziff. 4 der allerhöchsten Verordnung vom 10. Februar 1842, bie Gewerbsprivilegien betreffend, und eben so

Daris unter'm 24. August 1850 verliehene und unter'm 11. Detober 1850 ausgeschries bene sunfjährige Gewerbsprivilegium auf Anwendung des von ihm erfundenen Berschrens bei dem Ausziehen und der Fabrifation des Juckers, gleichfalls wegen nicht gelieferten Machweises der Ausführung dies ser Ersindung in Banzen, auf Grund der oben allegirten Berordnungsstelle als erforschen erkläre.

## Summarische Uebersicht

ber

Mechnungs . Ergebnisse

Der

Cultus - und Unterrichts - Stiftungen

in ben

ben tonigl. Kreisregierungen dieffeits bes Rheins unmittelbar untergeordneten

Städten bes Ronigreichs

für das

Verwaltungsjahr

 $18^{49}_{50}$ 

#### A. Cinnahmen Ser

		Mus.		-						II. G	inno	hmen	Del
		Beftani Borja	e ber	Mus	bem	1. rentiren	ben !	Bermbger	1.	2.		3.	
Regierunge. Begirte.	Ramen ber Gemeinden	Afriote befta Muefte Rechui befette Erfagp	nb, inbe, inges unb often		Dr	b. Ertr du Realit	ag 8	ertra aud Domin Renten fonftig Rechte	ital: und en	Sufte tion Beitra	nta+	außer bentlie uni zufälli Einnab	den den den
	1	fl.	tr.	ñ.	fr.	fl.	fr.	A.	fr.	ft.	l tr	fl.	fr
Oberbapern.	Munchen Ingolftabt	26,551 6,953		40,405 8,774		31,565 467		115 814		13,960 708		5,991 57	28
Mieber: bapern.	Landshut Paffau Straubing	6,164 1,326 4,412	55\$	10,398 5,586 9,732	255	148	9 511 33	3,944 132 85	-1	3,053 391 3,663	7	358 587 7	
Dberpfalg mb Regend. burg.	Regensburg Amberg	566 2,791	191	1,372 5,580				1,784	588	2,894 1,95		620	30
	Banreuth Bamberg Sof	944 4.721 1,974	563	2,217 18,269 1,513	343	232 12× 455	301	219	41 ; 28 ; 43 ;	1,614 7,705 1,073	61	750 107	25
Mitrel. fraufen.	Ansbach Dinfelsbühl Giebidar Eilangen Fürth Rumberg Rethenburg Echwabach	9,998	211 50 501 15 15 212 213	3,125 10,169 4,663 646 3,517 14,529 577 1,075	3 1 25 43 43 38 31	237 2,475 4,320 25	9 17	3,742 52 80 1,100 11,425 704	6	92 1,210 2,207 7,263 8,712 216	30 ) 24 47 § 26 34 )	36 3* 59 96 195 106 324	27 45 15 50 4 7
Unterfranten und Michaf- fenburg.	Miczburg Aichaffenburg Schweinfurt			4,734 5,523	21	96	15	9×3 246 534		446 548 407	201	3,470 753 636	451
Schwaben und Rendurg.	Ningeburg Donaureorth Raufbeuern Rempten Lindau Memmingen Reuburg	337 12,355 853	114 31 343 54	25,014 1,479 4,501 1,097 3,093 3,878 794 8,395	532 442 282 11 4 354	\$17 1 323	36 71 18 36 18	8,335	57 181 183 86	3 12 823 837	51 16 5 6 6 6 5 6	478	198

aufe	nder	1 Jahre	ŝ.									
4. Unia	1	din aufgenom ten Paj Capitali und Borfchuff	ien	6. Un beimbeg ten Afe Capitali und Afi	io.	Teribe verfau Realit uni Recht	aus ften åten	S. An Legat und F rung Juffü	en undi-	Eun de Einaah		Bemertungen.
ß.	fr.	0	fr.	Ñ.	fr.	fl.	řr.	fl.	Pr.	fl.	fr.	
											T.	
_	=	9,850		16,650 6,577		114	=	22,845 866		168,045 25,345	3 91	
_		-1	_	9,173		104	***	1.361	20	35,283	251	
-	-			1,090		104	201	1,301	30	9,256		
-	-	-		4,760	-	36,386	25	640	-61	59,708		
-	_	350	_ i	900				171	24	6.386	484	
-	-	800	-	2,650	100	1,863	543	5,681		24,440		
T.	_	-		871	51			200		6,538	182	
-	- 1	397	112	10,252		36	18	740		43,229	7.8	
Max	- 1		-	1,000		1100		_	- 1	7,117	-1	
	-		- 1	900		224	574	-	_	10,445	82	
-			- 1	8,580		1,232		-		33,838		
109		300		5,700		-		-		17,151		
473		- 1		1,555		_	-		2	5,730		
777.3				23.763		9,467	0.7	1,396	_	34,335 75,034		
-	_	339/4		23,103		218	481	100		2.244		
-	- 1				7500	107		4		2,372		
	-	1,500.4					. 1		- 1			
MARK.	-	1,500 4		12,084		20		11,310		57,804		
-	-			1.000		10		852		12,562		
			- 1		- 1	1	- 1	-	-			
-	-	-		15,797		862	152	5,995	- 1	87,182		
-		-		710		-	1		-	6,791		
-		600 -	- 1	1,879		464		- 1	-	17,604		
-	=	118 2	n	700		134		\$0		4,344		
_	_		- 0	2.050		5,544		rear .		3,890		
	- 1	300	-	1.167		5		211	-	5.273		
-	_	- 1-	- [	9.803		70,737		211		90,546		

		_1.	_ 1							G	mua	bmen	Del
		Mus b	en								******	ymen	~**
Regierungf : Bezirte.	Namen	Bestand Berja		Aus	dem	rentire	l. aden	Vermöger	n.	2.		3. An	
Regierungt : Bezirte.	ber Gemeinden.	Aftivic bestan Muestå Rechnu befette Ersagp:	nde, nge- und	a. Zinfe von Activ Capital	8	b. Ertr aus Realit	ag s	C. Ertra aus Domini Renten fonftig Rechte	fals und	Uniter Eusten tion Beitra	nta=	außer bentlic und zufälli Einnah	hen gen
		A.	fr. ]	FL.	fr.	A.	fr.	A.	fr.	fl.	fr.	βl.	tr.
Oberbayern.	München Ingolftabt	1,400 2,832		4,331 1,749		1,200	45	- 11	-	86,158 1,932		164	44
Niebers bayern.	Landshut Paffau Straubing	15 487 4,067	6 53‡ 59‡	478 3,651 6,231	19	2	24	34	4	1,034 2,551 8,731	9	44	42 36 15
Oberpfalz und Regens: burg.	Regensburg Umberg	1,938 3,095		2,9 <b>5</b> 5 2,077		190		2	5 % 34 #			58	7
Oberfraaker.	Bapreuth Bamberg Hof	3,009 266	377	99 3,171 855	3 !	368		9	26 -	9,336 13,067 13,078	421	28	31
Mittels franken.	Musbach Dinkelsbuhl Eichfiadt Erlangen Fürth Nurnberg Rothenburg Schwabach	662 268 2,097 6,402 525	27 1 59  14 1	217 853 \$97 76 704 29,951 2,345	481 1 2 26 291 30	1 143		1,091	-	11,043 3,630 10,186 16,709 64,294 108 7,713	20 51 14 192	and a	20
Unterfranken und Uschafs fenburg.	Bürgburg Nichaffenburg Schweinfurt	140	12‡ 7‡ 53‡	1,556 355 1,511	571	=				3023 5,262 8,816	9		36 20
Schwaben und Reabung.	Nugeburg Denauworth Kaufbeuern Kempten Lindau Memmingen Reuburg		284 41 34 564	32,546 2,522 1,016 2,316 3,387	3 57 101	356 66 83	6 - 4 - 0 - 8 - 8	1,138	13	38,853 1,666 5,900 5,895 3,450 4,631 2,727	13 10 45 34 576	-	30

	den	Jahre	8.							_	
4. An Umlage	211.	5. Un aufgene menei Paffir Capital und Borfchü	ome n os ien	6. An heimbezahl- ten Activs Capitalien und Borfchiffen.	7. Un Erlos a verfaufi Realitat und Rechte	ten	8. An Legater und Fur rungs Zuflüffe	ndi=	Summ der Einnahm		Bemerkungen.
478 4	fr.	l fi.	tr.	fl. ftr.	ft.	tr.	fl.	fr.	<b>1</b> (f.	fr.	Ca. W
_	-	_	_	2,075 — 1,255 53}	_		101	15	95,430 7,790		
478	40	1,993	554				ar-a malling		4,878		
6 3	30	2,2(h)		5,700	383	20	160	_	9,635 24,909		
	-	~.	-	1,171	_		675		18,018		
	-	_	-	3,300 —			190	12	14,134		
							65		9,806 21,842		
_		400	_	2,520 - - 35					14,629		
		_	-	750	_	_	_		12,452		
6-9904	—	-	-	1,450	239	33	-	-	2,853		
-	—			1,525 —	-	_		-	6,427		
-	-	205	-	010 50		_	~~	_	10,530		
		375		910 52 9,594 41			140	201			
		375						42	3,357		
-		-	-		-		-	-	7,825		
_	_	7	5	100 -	1,326	36	_	-	6,269	41	
844	55			2,800 -	_	_	180	-	9,625	29	
-	_	-			_			-week	10,529	564	
-	-	3,000	-	18,549 71	\$17	_	7,635	1	125,532		
			-		9		200	-	1,666		
		400.40	-	2,374 33			390		16,492		
	-		-	700	_	_	200	1	8,542		
	-	2 007	528	3,331 -	67	7!		-	10,929		
-	22	3,997	531	3,505 23 §		4 2		-	18,118		
A 11 7			1			- Control of the Cont				N 4 7 76 N	

A. Ausgaben der Cultus = Stiftungen.

														0	J	II. 9	Ausp	aben	des
	Ramen	1.			Huf	die B	erma	ltung.					3				4.	5	
degierungsbezirt.	der Gemein- ben.	And d Bestar der Porjai	nde	Besol gen Remi	dun- und une:	b Reg Bedu niff	ies rf-	e. Etad un Com na Uufla	its: d mu: [=	2. Auf d Stiftu zwee	ngs	Alu Schul tilgu	if lben-	Auf ! zins	Ber- ung er ulden	Suff tie Beit	uf enta- no- träge.	Ausgel Aft Kapite un gelet Borfd	iehene iv- alien b stete
		fle	fr.	ft.	fr.	l fl.	fr.	fl.	î îr.	Į Ř.	l fr.	] fl.	į tr.	ļ ţi.	fr.	A.	fr.	A.	fr.
Dberbayern.	Dinden Ingoffatt	9,977 660	51 51	3,661 434	56 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		54 <u>1</u> 47			63,140 11,453				4313	301	20604 414	1 0	44,38 6,25	9 32 0 38
Rieberhavern.	Landshut Paffau Straubing	356 119 34		294 178 1,176		434 183 101	2		151	15,012 6,138 8,650	·	21	15			1,834 277 4,412	461	12,32 1,40 42,27	0
Dherpfalz und Regensburg.	Regensburg Amberg	1,028	201		36‡ 10‡		54 8}	269	50 l	3,451 11,423		200		12 39			25 1	1,65	0, 2 26 <u>3</u>
Oberfranten.	Baprenth Bumberg Sof	947 278	3 40‡	213 755 90	_	79	44 ½ 45 47 ¼	126	40½ 16½ 24½	23,109	44		20	89		356 2,277 1,060	81	1,73 12,97	8 23 <u>1</u> 2 58 <u>1</u>
Mittelfranten.	Ansbach Dinfelstühl Eichftäbt Erlangen Kürth Rürnberg Rothenburg Schwabsch	275	25 - 33 41	1,587 2,462	4 49  29 16	994 102 69 1,703 1,137 56	19 45 <del>1</del>	675 14 37 196 756 77	3 34 23½	6,206 10,902 5,249 3,598 11,483 30,970 1,391 535	18 20 511 31 591	278	31½ 6¾ —	364	25‡ 18 39 50		4½ 13 15¼ 40½ 17½	9,999 34,45	7 39 1 - 4 4 1 0 45
Interfranken und	Burgburg Afchaffenb. Schweinfrt.	6,220 51 —	57 162 162		11 <del>1</del> 27 25	91	51 <u>1</u> 15 <u>1</u> 41 <u>2</u>	27	54 ½ 23 46 ½	17,407 6,398 4,873	331			-	29± 48		531 131 20	25,37 3,92 1,02	3 92
hwahen and Neu-	Angeburg Donanweih Raufbeuern Kempten Lintau Demming.	6	191	158 127	51	622 197	518 33 461 36 13 431	262 123 35	46 41 59 307	6,090 3,086	321 28 151 222	1,541	40	-		2,042 30 82	45	4,12 75 16	8 - 9 4 8 9 1 4 29 8 20
	Reuburg Rowlingen	202	241	63	40 53	34	30	44	13 <u>1</u>		42	300		9	_		48		7 —

laufe	nde	n Iah	reb.																	
	-1	9	Юф	nß.	-3			Bermi	gen					€¢ul	ben			<b>N</b> bgle	ichung	g.
Sumn ber Aus gaber		Uebe fcu		Defi	izit.	rentiren	bef.	nich rentiren		Sumn	ie.	verzint liche.		unverz liche		Eumr	ne.	Afrivst	anb.	Paffib: Stand.
(L	fr.	fl.	fr.	fl.	er.	ę.	fr.	A.	fr.	μ.	fr.	A.	řr.	A.	fr.	fl.	tr.	A.	i fr.	n.fr
4,808		23,752 5,667	6	5511 —	391	1280274 284,773	45‡ 41 <u>‡</u>	1,006458 98,822	6 367	2,286732 383,596		96,416	35	19,553 22	91 55		445	2,179,763 383,573	61	
30.674 3,369 \$6,772	471	4,611 887 2,936	13		_	288,227 173,956 269,103	511	135,860 41,574 57,526	501	424,087 215,531 326,630	421	300		1,772 547 9		2,072 547 9		422,014 214,984 326,620	421	
6,164 23,501		215 1,120	57½ 27%	181	41%	44,652 308,831		76,705 91,219		121,357		300 1,625		3,180 848		3,480 2,473		117,877 397,578		
6,342 39,599 4,716		194 3,629 2,400		i -	_		361	231,990 179,081 1 <b>5</b> 4,923	357	•	1 12	2,868 1,000		33 438	548	2,902 1,438		293,523 652,413 216,596	12	
26,831 9,551 4,696 31,604 73,279	16 38 59	7,000 7, <b>5</b> 96 1,053 2,730 1,755	30) 18			107,440 448,064 160,813 31,62 146,530 843,90 66,68	1 27 1 45 1 35 0 6,	22,095 86,397 113,605 178,835	3 × 19 7 · 27 5 · 5 2 } 8 · 6	680,150 182,91 118,01 260,13 1 02273	0, 61 1 4 9 2 5 5×3 9 163	11,550 88,103 52,150	12	2,396	52! -38 -9 412 45	990	38 21 411 451	654,110 182,05 106,465 169,637 970,576 82,067	26 26 371 371 5 20 7 5 1	
1,87	4 43 4 6 19 5 1 8 4	5,41 1,45	7 52 8 17		1	41,22 560,64 136,88 151,48	9 31 8 58	31,51 105 47 118,54 16,65	9 42 9 57		13 8 56	206	-	-	) -	800 3,085	_	61,441 065,82 255,43 165,05	1173	
14,80 4,20 3,3 45,1	7 35 4 43	2,78 8 58 60	4 2	6	3 47	39,87 62,93 319,5	14 11 31 32 78 16 39 29 54 28	30.70 31,52 48,50	7 26 6 32 0 51 20 29 64 17	233,57 70,57 94,43 3 368,1	1 37 18 4 79 7 59 58 18 45	7,89 1,20	2 35 0 — 8 20	1,10	-	11,120 1,200 1,220 300	12	126,28 222,44 69,37	1 37 j 9 52 9 7 j 1 j 59 j 8 45 j	

### B. Anogaben der

der der			4								-				Aut	gal	ben d	eb
Mamen	I. Aus	bem	9	Uuf b		rwa!	tung.		2. Uu			3			4.		5.	
	Besta ber Vorja	r	dunge Remi Remi	ols n u. unes	Bedi Bedi niff	ies irf-	Stad ut Comm na Aufla	its: id mus ls	ben Sti tung Zwe	f: B=	a. Nu Schuli Tilgu	f den:	श	nei		nta=	Ausgeli Altrivi talien v leistete fchu	ehene api- 1. ge- Bor-
	A.	fr.	fl.	fr.	fl.	tr.	řĨ.	Pr.	fl.	fr.	Į fl.	tr.	fl.	fr.	fl.	fr.	l ft.	fr.
München Ingolftabt	1608	253	650 67		131	9½ 14	28	19‡	86,324 2,819		200	_	_	-	662 1200		1,200 1,600	
Landshut Passau Etraubing!	111	27 16	- 100	_	77	55 45 23	11		4,023 7,978 15,357	21	-		80	_	545 6	10 30	400 375 7,960	_
Regensburg Umberg	97 205	154 542		19#	<b>5</b> 02	54	26	52	13,417			28	72 121		51 —	_	1,650 400	
Banrenth Bamberg Hof	578 —	39	137	64 164 514		57½ 28 — ½	- 3 - 3	-	9,574 14,809 13,94	1	-		- 1 -	54	100 602		2,270	
Ansbach Dintelsbühl Eichflädt Erlangen Fürth	599 1 25	56 	27 24 57	12 55‡ - 18 -	66 5 345	42 391 8 391 12	9	5%	2,60 10,140 15,780	28 43 38 34	150	12	27 105		1222	_	630 1,600 850  900 12,065	
Nürnberg Rethenburg Ediwabach	832 88 —	17 5		51± 51±	4	324 8 131	-	58 25 \$	2,010 7,49	3 -		=	-4 -	53		161	Pi .	185
Würzburg Afchaffenb. Edyweinfur	35 1	7 24 51		101	57	28 58 12	-	30	4,079 6,27 10,22	25		_		_		31	1,425 2,970	
Augeburg Donanwörtl		-	2748		1752 12 26	30	881	-	74,03 1,65	4 13	300	450	-		1802 		29,940  2,700	-
Raufbeuern Rempten Lindau Memminger	296 2	42	181	284 284 55	14	32 2 13	14	17	7,21	6 44 5 15	-	231	=	-	130	_	700 3,420 4,025	10
Neuburg Ndrolingen	10 449	-	2	2-38 2-34	-	-	43			1 14	-	_	213	56	235		200 220	-

## Unterrichto-Stiftungen.

laufenden Jahres.

Laufer	nden	Jahret	3.								_									_
			lbfd	lug.				Bermög	en.					Shull	den.			Mbglei	ichun	g.
Sumi der Ausgal		Ueberschi	ոց	Defizit	t.	rentiren	des.	nicht rentirend	es.	Summa		verzin liche.		unverz Liche		Sumi	na.	Aftivstau	b.	Palho Crano.
fl.,	fr.	fl.   £1		A. P	r.	fl.	fr.	fl.	tr.	fl.	fr.	fl.	ftr.	ft.	fr. j	fi.	fr.	fl.	fr.	7200
	5 37		1641	- 1-		112,536	1	41,914					-	1 -	-	_	1-1	154,450		
	4 23			-	-	62,712	40	5,495	22	68,208	2	_	-	-		_	-	68,208	2 }	
0.00			16			13,117		8,832	44	21,949	41	_	_	7,102	37	7,102	37	14,847	4	
	18 15 1 18 32 1		19.5			113,907		14,100		128,007		_	-	2,213		2,213		125,793		L
23,57				i	_	159,335		11,614	-	170,949			-	-	-	2,000	-	168,949	24	
						96 530	150	30,301	0.65	116,834	165	1,800		_		1,800		115,034	162	
15,79			91	110	791	86,532 53,821		12,892		66,714		1,000		5,706	24	5,700		61,007		1
13,44	19 34	089	24		_	30,021	30	12,032	-	00,014				10,000				, i		
9,80	05 81	1 3	37 3		_	4,800	50	6,848					-	_	-	_	-	11,649	-	
18,40	3 2	3,439	18]	-	-	83,172							-	206		206		91,754		
14,38	87 24	242	51	-	-	22,533		2,214	261	24,748	124	400	)	817	541	1,217	347	23,530	1111	
43.05	77 274			825	2/11	7.050		3,891	20	10,941	20	-		1,235	355	1,235	35	9,705	44!	
	77 573	421	45.8		201	24,789			471				_	145			7	25,240		
	68 30	1,058		1		19,630		1,572		21,208		-	-	343	13	343	3 13	20,865		ı
	81 501		21		_	2,004						750	)			750	)	3,426	49	
19,2		1,719	11		_	17,535		25,698				3,000	)	382		3,389		39,850		
	99 471					810,412		133,560		943,973	3 42	_	-		481		2 484			ı
2,9			512	-		74,407		8,685		83,093		-	-	107	21	107	7 21	82,985		L
7,7	29 21		11	-	_	400	)   -	2,338	31	2,738	8 31	-	-	-	-		1	2,738	31	L
5.0	06 31	462	22		_	49,45	30	9,528	28	58,983	3 58	-		-			_	58,983	58	Н
	01 31				_	10,533		1,421	1					-	_	_	_	11,957		
	17 32		- 4	_	_	36,793		7,658					-	-	-	-	-	44,452	18	
444.0					0.8			20.005	El	4 022 460		00 67	124	15 240	408	14 94	928	1,028,250	201	
119,9	66 43	11,132	324	573	91	1001073	5 54	72,093	2.1	1,073,169	2 2	29,07	1 0.5	10.290	1		- 33	1,020,250	10.1	ı
14.8	20'43	1,663	-0	_		61,430		4,876	313	66,315	2 314	100	)		39	888	39	65,420	523	
8.4	435 4	1 440		333	341			32,712		62,64		_			315		311			
9,	874 30	1,054		- 000	-	59,00		9,622		68,62	8 11		-	_	-	-	-	68,628		
17,	692 29	425		_		118,960		5,440						_	-	_	-	124,400		
4,	292 34	635	111	_	_	15,65	5						-	-		-		21,277		
8,	876 53		48		141			10,335	231	35,331	123	8,039	9 16	40	14	8,099	0 31	1 27,238	521	1

## Regierungs = Blatt

für



bas

Bayern.

Königreich

**№ 2**.

Munchen, Mittwoch ben 7. Januar 1851.

#### 3 n balt:

Befannimachung bes am 31. October 1851 mit Belgien abgeschloffenen Freizugigfelite Bertrages Dienfles-Rachrichten — Rreisscholarchat ber Oberpfalz und von Regensburg — Orbens, Berteihungen — Koniglich Allerhöchfte Bufriedenheitsbezeigungen.

#### Befanntmachung

bes am 31. October 1851 mit Belgien abgeschloffenen Freizugigfeite. Bertrages.

#### Maximilian II.

von Gottes Gnaden Konig von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Bergog von Bayern, Franken und in Schwaben ze. 2c.

Zwischen Und und Seiner Majestat bem Konige ber Belgier ift am 31. Detober heurigen Jahres ein Freizugigkeites Vertrag abgeschlossen worben, welcher lautet, wie folgt:

Seine Majestat ber König von Bapern und Seine Majestat der König der Belgier von ber Absicht geleitet, einen Vertrag abzuschließen, um durch formliche Stipulationen Ihren Unterthanen gegenseitig das Erbrecht in dem anderen Staate zu sichern, und zugleich die Aushebung der unter dem Namen Nachssteuerund Emigrationstare bestehenden Abgaben zwischen Ihren respectiven Staaten festzusehen, — haben zu diesem Behuse mit Bollmacht versehen, und zwar:

Seine Majestat ber Konig von Bayern Allerhochstihren Kammerer, Legationsrath und Minister Residenten bei Seiner Majestat bem Konige ber Belgier, Maximilian Grafen von Masrogna, Ritter Allerhochstihres Verzbienstordens vom heiligen Michael, Große commenthur des k. gricchischen Erlöserordens und Commandeur II. Classe des großherzoglich hessischen Verdienstordens Philipps des Großemuthigen; und

Seine Majestat ber Konig ber Belgier Allerhochstihren Minister ber auswärtigen Angelegenheiten, Herrn Constant b'hoffschmidt be Resteigne, Ritter Allerhochstihres Leopoldordens, Broßtreuz bes Ordens vom heiligen Moris und Lazarus, des Ehren-Legions, und königlich banerischen St. Michaelsordens, Inhaber bes kaiserlichen Ordens vom Nischan-Iftihar Sa Majesté le Roi de Bavière et Sa Majesté le Roi des
Belges désirant de commun accord
conclure une Convention pour assurer
par des stipulations formelles le droit
réciproque de Leurs sujets d'hériter dans
l'autre Etat, ainsique l'abolition des impôts dits de détraction ou d'émigration
entre Leurs Etats respectifs, ont, à cet
effet, muni de Leurs pleins-pouvoirs,
savoir:

Sa Majesté le Roi de Bavière, le comte Maximilian de Marogna, Chevalier de Son ordre du
mérite de St. Michel, Commandeur de lere
classe de l'ordre Royal du Sauveur de
Grèce et Commandeur de Hême classe de
l'ordre du mérite de Philippe le Magnanime de Hesse, Son Chambellan, Conseiller de Legation et Ministre-Résident
près Sa Majesté le Roi des Belges; et

Sa Majesté le Roi des Belges, le Sieur Constant d'Hoffschmidt de Resteigne, Chevalier de Son ordre de Léopold, Graud Cordon de l'ordre des S. S. Maurice et Lazare, de l'ordre de la Légion d'honneur et de l'ordre de St. Michel de Bavière, décoré de l'ordre Impérial du Nichan-Iftihar de Iere classe, membre de la champe.

1. Claffe, Mitglied ber Kammer ber beligifchen Reprafentanten,

Welche nach vorheriger gegenseitiger Mits theilung ihrer respectiven in gehöriger Form befundenen Bollmachten über folgende Ars titel übereingekommen sind:

#### Mrt. I.

Den belgischen Unterthanen soll im Königreiche Bapern, gleich ben baperischen Staatbangehörigen selbst, das Recht zustehen, ihnen ab intestato oder vermöge lestwils liger Anordnung angefallene Verlassen, schaften zu erwerben und auf Andere zu übertragen, ohne daß dieselben wegen ihrer Eigenschaft als Ausländer irgend einen Abzug oder eine Aogabe zu erdulben hatten, weichen nicht auch die Inländer unterworsen wären.

Hingegen sollen auch die baperischen Unterthanen befugt sein, in Belgien, gleich ben belgischen Staatsangehörigen selbst, ihnen ab intestato ober vermöge lestwilliger Anordnung angefallene Berlassenschaften zu erwerben und auf Andere zu übertragen, ohne daß dieselben wegen ihrer Eigenschaft als Ausländer sich irgend einen Abzug oder eine Abgabe gefallen zu lassen hatten, welchen nicht auch die Inlander unterworfen waren.

Diefelbe Begenfeitigfeit foll ju Bunften

bre des représentants de Belgique, Son Ministre des affaires étrangères.

Lesquels, après s'être communiqué leurs pleins-pouvoirs respectifs, trouvés en bonne forme, sont convenus des articles suivants:

#### Art. I.

Les sujets Belges jouiront dans le territoire du Royaume de Bavière du droit de recueillir et de transmettre les successions ab intestat ou testamentaires à l'égal des sujets Bavarois, et sans être assujettis à raison de leur qualité d'étrangers à aucun prélèvement ou impôt qui ne serait pas du par les indigènes.

Réciproquement les sujets Bavarois jouiront en Belgique du droit de recueillir et de transmettre les successions
ab intestat ou testamentaires à l'égal des
sujets Belges, et sans être assujettis à
raison de leur qualité d'étrangers à aucun prélèvement ou impôt qui ne serait
pas dû par les indigènes.

La même réciprocité entre les su-

ber beiberfeitigen Staatbangehorigen rudfichte jets des deux pays existera pour les lich ber Schankungen unter Lebenben be- donations entre vifs. obachtet merben.

Man ift ausbrudlich bahin übereins gefommen, bag bie vorftebenben Beftime mungen lediglich ju Bunften ber beibers feitigen Unterthanen getroffen worben feien und baher bezüglich auf Bohlthatigfeite: Anstalten, Corporationen, Stiftungen ober antere abnliche Inftitute nicht jur Uns wendung tommen follen.

#### 21rt. 11.

Bei ber Exportation von aus mas immer für einem Titel von belgischen Staats. Angehörigen in Bapern ober baperifchen in Belgien erworbenem Bermogen foll von biefem feine Rachsteuer (Abichog: ober Abfahrt Belb) ober Emigratione Tare noch irgend eine andere Gebuhr erhoben werden, welche nicht auch von ben Inlanbern ju entrichten ift.

#### Art. III.

Unter biefen obermahnten aufgehobenen Bebuhren follen nicht nur diejenigen be: griffen fein, welche in bie Staatscaffe fliegen murben, fondern auch alle jene, welche ein: gelnen Inbividuen, Gemeinden ober offentlichen Stiftungen jufamen.

Il est expressément convenu que ce n' est qu'en faveur des particuliers des deux Etats, et non pas en faveur d'établissements de bienfaisance, de corporations, fondations on antres instituts semblables que les stipulations précédentes ont été fixées.

#### Art. II.

Lors de l'exportation des biens recueillis a quelque titre que ce soit par des Belges dans le territoire du Royaume de Bavière, ou par des Bavarois en Belgique, il ne sera prélevé sur ces biens aucun droit de détraction ou d'émigration, ni aucun droit quelconque, auquel les indigènes ne seraient pas assujettis.

#### Art. III.

L'abolition susmentionnée comprend non seulement les droits de détraction qui devraient être perçus par le trésor public, mais encore les droits de détraction dont la perception serait du ressort d'individus, de communes ou de fondations publiques.

#### Mrt. IV.

Die Aufhebung der in den vorhergehenden Artifeln 2 und 3 erwähnten Bebühren bezieht sich auf alle zu exportirenden Bermögenschaften, Gelder und sonstige Effekten, allein die in den Staaten-Seiner Majestät des Königs von Banern einers und Seiner Majestät des Königs von Banern einers und Seiner Majestät des Königs der Belgier andererseits bestehenden Gesehe in Ansehung der Person des Auswanderers, seiner personlichen Pflichten und namentlich jener, welche den Mislitärdienst betressen, verbleiben ungeachtet der gegenwärtigen Convention in voller Gilstigkeit.

Rucfsichtlich bes Militardienstes und ber anderen personlichen Pflichten des Aus: wanderers soll auch in Zukunft keine der beiden Regierungen durch gegenwärtige Consvention in Bezug auf ihre Gesetzebung beschränkt sein.

#### Art. V.

Die gegenwartige Uebereinkunft bleibt bis jum Ablaufe von feche Monaten nach ber von Seite einer ber beiben Regierungen etwa erfolgenden Auffundigung giltig.

Sie wird ratificitt und es follen bie Ratificationen in dem Zeitraume von zwei Monaten oder wo möglich noch fruher aus; gewechfelt werden.

Bur Urfunde beffen haben bie refpecs

#### Art. IV.

L'exemption des droits susdits, dont il est parlé aux articles précédents 2 et 3, a trait aux biens, argent et effets quelconques qui seraient exportés, mais les lois respectives dans les Etats de Sa Majesté le Roi de Bayière d'une part et d'autre part dans ceux de Sa Majesté le Roi des Belges, touchant la personne de l'individu qui émigre, ses devoirs personnels et particulièrement ceux qui concernent le service militaire, sont maintenues en pleine vigueur nonobstant la présente Convenvention.

A l'égard du service militaire et des autres devoirs personnels de l'émigrant, aucun des deux Gouvernements ne sera non plus restreint par la présente Convention relativement à la législation future sur ces objets.

#### Art. V.

La présente Convention continuera à être en vigueur jusqu' à l'expiration de six mois après déclaration contraire de la part de l'un des deux Gouvernements.

Elle sera ratifiée et les ratifications en seront échangées dans l'espace de deux mois, ou plutôt, si faire se peut.

En foi de quoi les Plénipotentiaires

tiven Bevollmächtigten folche unterschrieben und berfelben ihre Bappen beigebruckt.

Beschehen ju Bruffel ben 31. Detober im Jahre ber Gnabe Gintausend achthundert einunbfunfzig.

(L. S.) gezeichnet Darogna.

respectifs l'ont signée et y ont apposé le cachet de leurs armes,

Fait à Bruxelles le 31 pour du mois d'Octobre de l'an de grâce mil huit cent cinquante et un.

(L. S.) signé d'Hoffschmidt.

Machbem nun vorstehende Convention von Uns am 15. November und von Seiner Maje stat bem Konige ber Belgier am 25. November h. Is. ratisciert wurde, und die beiderseitigen Ratisscations Urkunden am 15ten des gegenwärtigen Monats Des eember zu Bruffel ausgewechselt worden sind, so lassen Wir dieselbe hiemit zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung veröffentlichen.

Munchen, ben 29. December 1851.

M a g.

v. b. Bforbten.

Auf Roniglich Allerhochften Befehl: ber geheime Secretar, Maper.

#### Dienftes - Nachrichten.

Seine Majestat ber König ha: ben Sich allergnabigst bewogen gesunden, unter'm 14. December v. Is. auf bas er: ledigte Forstrevier Bischosereut im Forstamte Wolfstein ben Forstwart Friedrich Lenz zu Muhlhausen zum provisorischen Reviersörster zu ernennen;

unter'm 28. December v. 36. bas Rheinoctroiamt Neuburg mit dem Haupts zollamte Neuburg zu vereinigen und zwar vom 1. Januar' l. 36. an, und von dies sem Tage an den Octroi-Einnehmer August von Schonebeck und den Octroi-Contros leur Carl Schaffer in temporare Quiess renz treten zu lassen;

unter'm 29. December v. Is. die bei ber Steuercataster Commission erledigte Stelle eines controlirenden Cassa Officiansten dem bortigen Revisor, Johann Joseph Imhof, in provisorischer Eigenschaft zu verleihen;

unter'm 31. December v. Is. ben Buchhalter ber General-Botto-Abministrastion, Johann Joseph Fleischmann, jum Berweser ber Stelle bes Oberbeamten und Cassiers an bem kotto-Oberamte Numberg zu bestimmen;

unter'm 3. Januar I, 36. bem Uffeffor ber Regierung von Schwaben und Reur

burg, Kammer bes Innern, August von Stetten, bie nachgesuchte Entlassung aus bem Staatspienste unter Anerkennung feir ner treuen und eifrigen Dienstleistung ju bewilligen;

auf die erledigte Friedensgerichtsschreie berstelle zu Bliedkastel ben Friedensgerichtss schreiher Jacob Gaffen berger von Waldsfischbach auf sein allerunterthänigstes Unfuchen zu versessen, und

die Umwandlung des Nebenzollamts I. in Eflarn, Hauptzollamts Waidhaus, in ein Nebenzollamt II. allergnadigst zu gesnehmigen, sofort den bisherigen Bollverwalter in Eflarn, Alexius Stubenrauch, auf den Grund des J. 22 lit. D. der IX. Ber, fassungsbeilage, vorläusig auf die Pauer eines Jahres, in Ruhestand treten zu lassen.

Kreisscholarchat ber Oberpfalz und von Regensburg.

Seine Majestat ber König has ben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 28. December v. Is. allergnabigst bewogen gefunden, ben geistlichen Rath und Lyctalprosessor heigl zu Regensburg, dann ben Dechant des Collegiarstiftes zu St. Johann baselbst, Merl, ihrem Ansuchen gemaß, und zwar Ersteren von der Function eines Mitgliedes des Kreisscholarchates, und

ind a star at a constant

Besteren unter Bezeigung ber Zufrieden, beit mit seinem vielichtigen und ersprieße lichen Leistungen im Gebiete bes Unterrichts, von der Function eines Ersasmannes bei dieser Stelle zu entheben, und die Function eines Kreisscholarchen dem Rector und Prosessor des Gymnassums zu Regensburg, Priester hinterhuber, bann die eines Ersasmannes dem protestautischen Pfarrer Engerer daselbst zu übertragen.

#### Ordens = Verleihungen.

Seine Majestät ber Konig haben unter bem 1. Idnner l. Is. Sich allergnabigst bewogen gefunden, nachstehende Ordensverleihungen vorzunehmen und zwar:

A. Allerhochfreigenhanbig:

I. Bom Berd ienstorben ber bayerifden Rrone,

und zwar Ritterfreuze:

bem charafterisitten Generalmajor und harts schier Second Lieutenant Grafen Ichann Baptift Rhuen: Bellafi;

bem Generalmajor Grafen Berri be la Bofia in Munchen;

bem Borftande ber oberften Baubehorbe, Director Frang von Schierlinger;

bem Gendarmerie-Oberften Freiheren Joseph von Gumppenberg in Dunchen;

Dem Oberft à la suite, Reicherathe. Prafibenten Freiherrn von Stauffen. berg;

bem Genbarmerie Oberftlieutenant Joseph von Behrer in Manchen,

bem Ministerialrath und Kronanwalt Jos hann Baptist von Graf in Munchen; bem I. rechtstundigen Burgermeister Dr. Jacob von Bauer in Munchen;

11. Bom Berbienftorben bes heiligen Dicael,

bas Commenthur : Rreug:

bem Staaterath Freiherrn Friedrich von Straug in Munchen;

bem General: Lieutenant Johann von Runft in Dlunchen;

Ritter Rreuge biefes Orbens:

bem Ministerialrath Bolfanger in Diuns chen:

Derappellationsgerichte Rath Carl Rauchenberger in Munchen;

bem Oberappellationgerichtes Rath Joseph Serrichmann in Munchen;

bem Oberappellationegerichte: Rath Stephan Rineder in Munchen;

bem Oberfien Carl Brodeffer vom 3ten. Artillerie: Regiment (Konigin);

bem Oberftlieutenant Theodor Cori von ber Beughaus . Sauptbireftion;

bem Obergollrath Christian Sorn in Muns chen;

bem Obergollrath Freiheren Alexander von Reigenstein in Manchen;

dem Oberpost und Gisenbahn-Rath, Obers Ingenieur Friedrich Erbinger in Munschen;

bem Regierungs : und Forstrath Mar von Soffnaß in Munchen;

bem Dom Capitular Dr. Alois Prant in Munchen;

bem Major Mepomuck Neumaner vom 1. Artillerie-Regiment Pring Luitpold in Munchen;

bem Oberftabsargt Dr. Lubwig Feber in Dunchen;

bem Oberkriege Commiffar Carl Gruns ler in Munchen;

bem tonigl. Leibargt, Mebiginal-Rath Dr. Schrettinger in Munchen;

Dann haufer in Munchen;

bem geheimen Secretdr August Besnard in Munchen;

bem Staatstaffas Controleur Peter Glons ner in Munchen;

bem Profeffor Dr. Ludw. Arnbtein Munchen.

B. Zugestellt und überfendet wurden: I. Bom Berbienstorben ber bayerischen Krone,

und zwar Ritter freuze: bem Regierungs Director von Brandt in : Augeburg, bem Regierungs-Director Friedrich Freiheren von Duprel in Landshut, bann

bem Dompropft Dr. Joseph von Allio li in Augeburg, ferner

bem Oberfilieutenant Carl v. Piel in Frank-furt a. DR.;

II. Bom Berbienstorben vom heiligen Michael,

bas Großfreug:

bem Gefandten am faif. ruffifchen Sofe, Staatsminister Otto Grafen von Brans Steinburg;

Commenthur Rreuge:

bem Appellationsgerichts. Prafibenten Carl von Behner ju Afchaffenburg;

bem Appellationsgerichts Prafibenten Jofeph von Allwener zu Amberg, bann bem Generalelieutenant Johann Dambor ju Burgburg;

Ritterfreuge biefes Orbens:

bem tonigi. Geschäftsträger Mar Reus; manr in Stuttgart;

hem königl. Generals Conful Abolph von-

bem tonigl. General-Conful Theodor Burmann in Bremen;

bem Appellationsgerichts Direktor Georg; Behn er in Amberg;

bem Ober-Staatsanwalt Mar von Dall' Armi ju Bamberg;

bem Oberappellationsgerichts/Rath Dr. Jos hann Christian Glud in Munchen;

bem Appellationsgerichts Rath Anton Popp

bem Rreis: und Stadtgerichts. Director Jo-

bem Begirtegerichtsprafibenten Dohl ju Frankenthal;

bem Bezirfegerichteprafibenten Guftav Sile garb ju Zweibrucken;

bem Regierungs Direktor Carl August Scherer in Regensburg;

bem Regierunges Direftor Freiheren Julius von Rotenhan in Bapreuth;

bem Regierungerath Freiheren Carl von Linbenfele in Ansbach;

bem Regierungerath Freiherrn Philipp von Bu Rhein in Burgburg;

bem Candrichter Carl Roll in Beil:

bem Landrichter Mathias Prantner in Deggenborf;

Dem Landrichter Beinrich Efchenbach in Lichtenfels;

bem Landrichter Freiherrn von Aretin in Donauworth;

bem Landrichter Friedrich Ploner in Rife ingen;

bem Landrichter Beinrich Schul; in Morb, lingen;

bem Reichearchive Abjunet, Sofrath Dr. Buchinger in Munchen;

bem Oberrechnungs Commiffar Johann Jatob Wiener in Regensburg;

bem Polizei Commiffdr Johann Bergine ger in St. Georgen bei Banreuth;

bem praftischen Argte Dr. Mar Schreis.

bem Dechant und Diftricts Schulinfpector Georg Frang Beifarb in Ettleben;

bem Confistorial Rathe Johann Chriftoph Ebelmann in Banreuth;

bem Professor Da Albert Rolliter in Burgburg;

bem Professor Dr. Johann Michael Le us polbt in Erlangen;

bem Lyceal-Mector Jacob Egartner in Regensburg;

bem Gymnafial-Rector Dr. Chriftoph Botts lieb Elsperger in Ansbach;

bem Phelloplastifer, Regierunges und Rreis, baurath Beorg Dan in Speier;

bem Oberbaurath Friedrich Panger in Dunchen;

bem Postmeister Joseph Heunisch in Sof; bem Oberzolle Inspector Franz Graf in Passau;

bem Rettor ber Gewerbsschule Johann Baptift Rieberer in Freifing;

bem vormaligen Raufmann Johann Baptift Schubart in Regensburg;

bem Baumwollenspinnerei. Beranten August Frommel in Augeburg;

bem tonigl. preußischen Titular-Finangrath

August Roll e, Landwirth in Leimertehof, Landgerichts Scheelig in Oberfranten;

bem Fabrifanten Georg Rraus in Bangereuth;

bem Kaufmann David Big in Rurnberg; bem Kaufmann Daniel Len in Furth;

bem Rector Sbuard Herberg er in Burg.

bem quiescirten Director und Professor ber Beterindrichule Dr. Schwab in Mun, den;

bem Raufmann Elerifus in Rurnberg; bem Oberbergrath Leonhard Belfer in Munchen;

Dem Steuerlatafter, Rath Beinrich Dofi felt in Danchen;

bem Regierungs : und Fistalrath Sein-

bem Regierungs , und Forstrath Joseph Dorbes in Burgburg;

bem Regierungerath Dr. Georg Danger in Landebut;

bem Director und Professor ber Forstlehre anstalt in Aschaffenburg, Carl Stumpf; bem Rentbeamten Friedrich helfreich in

Uschaffenburg;

bem Rentbeamten Albrecht Ruhlmann in Lanbeberg;

bem Forstmeister Frang Zaver Egger in Dillingen;

bem Oberften vom 15. Infanteries Regiment

Pring Johann von Sachsen, Johann Sade in Meuburg a. D.;

bem Oberften vom 14. Infanteries Regiment Pfenburg, Philipp Schonhammer in Regensburg;

bem Obersten bes Chevaulegers Regiments Herzog Maximilian, Thabbd von Binber zu Dillingen;

bem Oberstlieutenant Anton Senfried, Borstand bes Haupt-Armee-Conservatoriums in Munchen;

bem charakterisirten Major und Genbarmeries Compagnies Commandanten , Friebrich Fronmuller in Ansbach;

bem Oberauditor Jacob Wolf in Dans then.

Seine Majestat ber König har ben allergnadigst geruht, bem Magistrater rath Benno Lunglmanr ju Munchen in allerhuldvollster Anerkennung seiner ber währten biebern Gesinnung und seiner durch langidhrige wahrhaft väterliche Verwaltung bes Waisenhauses erworbenen großen Ber bienste die goldene Ehrenmunze bes Verbienste der baperischen Krone, bann vermöge allerhöchster Entschließung vom 25. Dezember v. Is. dem quiese eirten Zolleinnehmer und bermaligen Uns mit Fleiß und Rechtschaffenheit sowie jur vollen Zufriedenheit geleisteten Dienste bie Strenmunge bes konigl. banerischen Lud, wigsordens zu verleihen.

# Königlich Allerhöchste Zufriedenheits-Bezeigungen.

Die verstorbene Kammerhertn - und Legationstaths Wittwe Justine Sble von Hepp, geborne Heller zu Murnberg, hat im Testamente vom 8. August 1849 ein Capital von 600 fl. zu dem Zwecke bestimmt, daß aus dessen Zinsen allichrlich vier arme ehelich geborne Madchen von braven arbeitsamen Eltern katholischer Consfession aus der Gemeinde Wilhermodorf, welche zum ersten Male die dsterliche heislige Communion empfangen, gekleidet werden sollen.

Seine Majestat ber König has ben dieser Stiftung die allerhöchste landesherrliche Bestätigung zu ertheilen und allers gnädigst zu genehmigen geruht, daß die allerhöchst wohlgefällige Anerkennung des von der Stisterin hiedurch bewährten wohls thatigen Sinnes burch bas Regierungsblatt bes Konigreiches kund gegeben werbe.

Die Erben des verstorbenen Gutsbessißers Andreas Jordan zu Deidesheim in der Pfalz, Ludwig Andreas Jordan, Burgermeister und Gutsbesißer, und seine Gattin Seraphine geborne Buhl, Franz Peter Buhl, Gutsbesißer und seine Gattin Josephine, geborne Jordan, dann Georg Friedrich Deinhard, Gutsbesißer und seine Tors dan, haben dem Hospitale in Deidesheim die Summe von 10,000 fl. zu dem Zwecke geschenkt, daß in demselben eine Kleinkinders Bewahranstalt errichtet werbe.

Seine Majestat ber König haben bieser Schenkung, welche ben Namen
"Jordan'sche Stiftung für arme Kinder"
führen soll, die allerhöchste Bestätigung zu
ertheilen und allergnädigst zu genehmigen
geruht, daß die allerhöchst wohlgefällige Anserkennung bes von ben Stiftern hiedurch
bewährten wohlthätigen Sinnes im Regies
rungsblatte bes Königreiches kund gegeben
werde.

# Regierungs = Blatt

für

Rönigreich



das

Bayern.

**№** 3.

Munchen, Montag ben 12. Januar 1852.

#### 3 n b a l t:

Befannimachung, die II. Berloofung ber Aprocentigen Grundrentenablofungs. Schuldbriefe betreffend. — Ertenntuis bes oberften Gerichtshofes des Konigreichs vom 16 December 1851, betreffend den Competenzeanstiet zwischen ber t. Regierung von Oberbapern, Rammer bes Juneun, und bem t. Landgerichte Au hinfichtlich bes Gesuches bes Seisfensiebers Rathias Lernbecher in ber Au um Constatirung der Registät bes mit seiner realen Seisensleberges rechtsame verdundenen Rechts zur haltung eines Berlaufslarens für seine Gewerbserzeugniß in ber Stadt München, — K. Allerhöchste Ernennung von Palastvamen Ihrer Majestat der Königin. — Dienstes Nachrichten. — Pfare reiens und BeneficiensBerleihungen; Prüsentations. Bestätigungen, — Landwehr des Konigreichs. — Orbens. Bers Leihung. — Einziehung eines Gewerbsprivitegiums.

# Befanntmadjung,

bie II. Berloofung ber Aprocentigen GrundrentenablofungerSchulbbriefe betreffenb.

Gemäß ber Bekanntmachung vom 24. vorigen Monats und Jahres (Regierungs: Blatt 1851 S. 1407 und 1408) ift heute

bie zweite Berloosung ber Aprocentigen Grundrenten Ablosungs Schuldbriefe Berhufs ber baaren Ruckzahlung vorgenommen worden, woran die der Gesammtmasse ber bisher emittirten Schuldbriefe entsprechende Zahl von sechzig Haupt-Serien Theil zu nehmen hatte und wobei folgende 40 Haupt-Serien und Endnummern gezogen worden sind:

Haupe-Serie	Endnummer	Haupt: Gerie	Endnummer
XLVI	57. = 45,057.	17	91. = 3,091.
XXXIII	$68. \Rightarrow 32,068.$	XVIII	69. = 17,069.
VII	87. = 6,087.	LII	77. = 51,077.
XVII	74. = 16,074.	XXXXIX	74. = 38,074.
XXVI	71. = 25,071.	XXXVIII	77. = 37,077.
LII	94. = 51,084.	XLIV	27. = 43,027.
XLI	71. = 40,071.	XLV	49. = 44,049.
LH	10. = 52,010.	LIII	73. = 52,073.
XXV	83. = 24,083.	XL	16. = 39,016.
XXVI	36. = 25,036.	Mach ben Bef	timmungen bes mittelft
XVIII	88. = 17,088.		m 14. Janner vorigen
XVIII	05. = 17,005.		Blatt 1851 S. 35—
XV	91. = 14,091.	_	Berloofungs:Planes find
XXXVII	77. = 36,077.		vorstehenden Ergebniffe
VII	43. = 6,043.		nten Ablofunge Schulbs
17	62. = 3,062.		em beigefügten Bergeiche
LIII	36. = 52,036.		th ge f chriebenen
XIX	64. = 18,064.	Seriens ober Saupt	fatafter - Nummern tras
XIV	33. = 13,033.	gen, jur Beimzahlui	
XVII	05. = 16,005.	Mit ber Ruch	ahlung biefer Schulde
XXXII	29. = 31,029.	briefe wird fogleich	begonnen und es wers
XVII	44. = 16,044.	ben babei bie Binfen	in vollen Monatoras
VI	68. = 5,068.	ten, namlich jebergei	t bis jum Schlusse bes
XLIV	89. = 43,089.	Monate, in welcher	m bie Zahlung erfolgt,
•1	55. = 55.	jedoch in keinem Fa	lle über ben 30. April
XIX	22. = 18,022.	dieses Jahres hinar	is, vergutet, ba nach
XXIX	10. = 28,010.	ber Bekanntmachung	vom 24. vorigen Mos
XLIX	74. = 48,074.	nats und Jahres vi	om 1. Mai 1852 an
XXVII	60. = 26,060.	die Berginfung ber	gezogenen Abldfunger
XXXVI	61. = 35,061.	Schuldbriefe aufhori	
XXXI	16. = 30,016.		ird hinsichtlich des Volls
	but .		The second of the second
A	9	3 66 A A	Tell as not enter

fügt:

Die Bablung ber verloosten Capita: lien nebft Bindraten finbet in ber Regel nur bei ber Brundrenten Ablofunge Caffa Duns chen ftatt.

11.

Ausnahmsweise tann auf ben Wunsch ber Betheiligten bie Anweisung ber Babs lung auch bei einem außerhalb Dunchen liegenden t. Rentamte in ben fieben Regierungebegirten bießfeite bes Mheins ges fchehen; es ift jeboch in biefem Falle jur Sicherheit bes Glaubigers, fo wie ber Grund. renten: Abldfunge: Caffe unerläßlich, baf bie betreffenden Schuldbriefe vorher (ohne 26. quittirung bes Capitals und ber Binfen, bagegen belegt mit bem allenfalls erforbers lichen Legitimationenachweise) bei bem ger wählten Rentamte gegen Saftichein bes legtern übergeben und von biefem ber foniglichen Brundrenten Ablofungs. Caffe vorges legt werben, wofelbft fobann, wenn fein Unftand obmaltet, bie Bahlungsanweisung bei bein von bem Glaubiger bezeichneten Rentamte (fowohl fur bas Capital als bie Binfen bis jum Letten bes laufenben Donate) verfügt und ber Betheiligte hievon

juges ber Beimzahlung Dachftebenbes ver: burch bas tonigliche Rentamt in Rennmig gefeßt werben mirb.

### III.

Jebem Schulbbriefe muffen bie fammte lichen noch nicht verfallenen Bindeoupons. nebft ber babei befindlichen Couponsanmeie fung (Talon) beigefügt werben.

### IV.

Die Bergutung

- 1) ber Capitalien auf Schulbbriefe, welche wegen obwaltenber Berhaltniffe bei ben Berichten beponirt find, finbet, in fo ferne nicht beren Freigebung erfolgt. an die gerichtliche Depositalbeborbe ger gen Abquittirung von Seite biefer left tern fatt:
- 2) jene ber Capitalien auf Schuldbriefe, welche bei Administrative und refp. Fis nangbehorben aus irgent einer Beranlaffung hinterlegt finb, tann nur auf beigebrachte Ermichtigung und Bes ftimmung ber vorgefesten Stelle ers folgen;
- 3) lauten bie gezogenen Schulbbriefe auf Beben, Fibeicommiffe, Banbguter, Fas milien ober anbere Bemeinschaften, ohne gerichtlich ober abministrativ beponirt ju fein, fo wird bie Baarjablung nur bann geleiftet werben, wenn ber Produzent burch Zeugniß ber Les

hen, Fideicommiss ober Gerichtebes horben nachweiset, daß er jur Ems pfangnahme und Abquittirung berechs tigt ist und ber Berabsolgung kein Hindernis entgegen steht;

- 4) bei Schuldbriefen, welche auf Pfars reien, kirchliche Pfrunden und Stiff tungen lauten, ist es unumgänglich noth: wendig, daß Behuft der Bezahlung vorerst die Bestätigung der einschlägis gen geistlichen oder weltlichen Euratels behörde darüber beigebracht wird, an wen dieselbe rechtsgiltig geleistet wers ben kann;
- 5) bie Bejahlung ber fonft einer Die: positions. Beichrantung unterliegenben

Schulbbriefe erfolgt erft nach unber bingter legaler Beseitigung jener Bins culirungen burch bie betheiligten Glaubiger.

Bon selbst versteht sich übrigens hiebei, baß, im Falle durch vorstehende Bers
mittlungen, Devinculirungen u. s. w. 36s
gerungen in der Baarzahlung der verloosten
Schuldbriefe herbeigeführt werden sollten,
beshalb die Zinsensstirung vom 1. Mai
1852 an nicht aufgehoben werde, sondern
der Hinderungsursache ungeachtet mit dem
genannten Tage einzutreten habe, baher von
den Gläubigern für die rechtzeitige Beseitigung allenfallsiger Zahlungshindernisse
Sorge zu tragen ist.

Dunden, ben 7. Janner 1852.

Königlich bayer. Staatsschulbentilgungs Commiffion.

v. Gutner.

Brennemann, Gecretar,

Bergeichniff .

ber in Gemägheit ber zweiten Berloofung jur Beinzahlung bestimmten Aprocentigen Grundtenten Ablofunge Schulbbriefe, nach ber Rummernfofge geordnet:

Roth geschriebene				Cerien . oder - Hauptcatafter- Rummern :						
	55	3662	6243	13633	16274	17005	17769	18722	25336	26860
1	155	3691	6287	13733	16305	17069	17788	18764	25371	26960
	<u>255</u>	3762	6343	13833	16344	17088	17805	18822	25436	28010
	<u>355</u>	3791	6387	13933	16374	17105	17869	18864	25471	28110
	455	3862	6443	14091	16405	17169	17888	18922	25536	28210
	<u>555</u>	3891	6487	14191	16444	17188	17905	18964	25571	28310
	655	<u>3962</u>	6543	14291	16474	17205	17969	24083	25636	28410
	755	3991	6587	14391	16505	17269	17988	24183	25671	28510
	<u>855</u>	5068	6643	14491	16544	17288	18022	24283	25736	28610
	955	5168	6687	14591	16574	17305	18064	24383	25771	28710
	3062	5268	6743	14694	16605	17369	18122	24483	25836	28810
	3091	5368	6787	14791	16644	17388	18164	24583	25871	28910
	3162	5468	6843	14891	16674	17405	18222	24683	25936	30016
	3191	5568	6887	14991	16705	17469	18264	21783	25971	30116
	3262	5668	6943	16005	16744	17488	18322	24883	26060	30216
	3291	5768	6987	16044	16774	17505	18364	24983	26160	30316
	3362	5868	13033	16074	16805	17569	18422	25036	26260	30416
	3391	5968	13133	16105	16844	17588	18464	25071	26360	30516
	3462	6043	13233	16144	16874	17605	18522	25136	26460	30616.
	3491	6087	13333	16174	16905	17669	18564	25171	26560	30716
	3562	6143	13433	16205	16944	£7688/	18622	25236	26660	30816
	3591	6187	C3533	16244	16974	17705	18864	25274	26760	20046

- pa .	Rothgeschriebene Serien - oder Hauptcataster-Rummern:								
81029	32868	36677	38474	40271	43527	44849	48674	51777	52410
81129	32968	36777	38574	40371	43589	44949	48774	51784	52436
81229	35061	36877	38674	40471	43627	45057	48874	51877	52473
<b>8132</b> 9.	35161	36977	38774	40571	43689	45157	48974	51884	52510
81429	35261	37077	38874	40671	43727	45257	51077	51977	52536
81529	35361	37177	38974	40771	43789	45357	51084	51984	52573
81629	35461	37277	39016	40871	43827	45457	51177	52010	52610
<b>31729</b>	35561	37377	39116	40971	43889	45557	51184	52036	52636
<b>31</b> 829	35661	37477	39216	43027	43927	45657	51277	52073	52673
<b>3</b> 1929	35761	37577	39316	43089	43989	45757	51284	52110	52710
32068	35861	37677	39416	43127	44049	45857	51377	52136	52736
32168	35961	37777	39516	43189	44149	45957	51384	52173	52773
82268	36077	37877	39616	43227	44249	48974	51477	52210	52810
\$2368	36177	37977	39716	43289	44349	48174	51484	52236	52836
<b>324</b> 68	36277	38074	39816	43327	44449	48274	51577	52273	52873
32568	36577	38174	39916	43389	44549	48374	51584	52310	52910
32668	36477	38274	40071	43427	44649	48474	51677	52336	52936
82768	36577	38374	40171	43489	44749	48574	51684	52373	52973

Munchen, ben 7. Januar 1852.

Roniglich bayer. Staatefdulbentilgunge . Commiffion.

v. Sutner.

Brennemann, Secretar.

## Grtenninig

Des oberften Gerichtshofs bes Königreichs vom 16. December 1851, beireffend ben Competenzconflict zwischen ber I., Regierung von Obers bapern, Kammer bes Innern, und bem f. Landgerichte Au hinsichtlich bes Gesuches des Seisens steders Mathias Lernbecher in der Au um Constatirung der Realität des mit seiner realen Seisenstedergerechtsame verbundenen Rechts zur Heltung eines Berkaussladens für sein Gewerdss erzeugniß in der Stadt Munchen.

# Im Ramen Seiner Majestat bee Ronigs von Bayern

erkennt ber oberfte Gerichtshof bes König: reichs, betreffend ben Competenzconstiet zwie schen ber k. Regierung von Oberbanern, Rammer bes Innern, und dem k. Landges richte Au hinsichtlich bes Gesuches bes Seisensieders Mathias Lernbech er in der Au um Constatirung der Realität des mit seiner realen Seisensiedergerechtsame verzbundenen Rechts zur Haltung eines Berkaufsladens für sein Gewerbserzeugniß in der Stadt München:

baß jur Entscheidung bes Gesuchs bes Mathias Lernbech er vom 13. praes. 19. December 1850 bie Administrativbehorden competent seien.

### Granbe:

Der Seifensieder Mathias Bernbecher in ber Borftabt Mu besist baselbft eine reale Seifensiedergerechtsame, und nimme als beren Pertinenz das Recht in Anspruch, jum Berkaufe seines Gewerbserzeugnisses einen eigenen Laben in der Stadt Munchen zu halten. Auf eine von dem Bereine der Seisensieder in Munchen am 1. August 1842 wegen dieses Berkaufsladens erhobene Besschwerde jedoch erfolgte am 21. October 1842 der benselben inhibirende Beschluß des Stadtmagistrats Munchen, welcher auch durch Entschließung der k. Regierung von Oberbanern, Kammer des Innern, vom 24. November 1842 bestätiget wurde.

Durch magistratischen Beschluß vom 18. October 1950 murbe sobann, ba Berne becher bem Berbote juwiberhandelte, bie Sperre bes Ladens verfügt.

Run reichte ber k. Abvotat Schlichte horle Namens bes Bern bech er am 19. December 1850 bei bem k. Landgerichte Au ein Gefuch ein um Constatirung bes mit seinem realen Seisensiederrechte verbundenen Rechts zur Haltung eines Verkaufoladens für sein Gewerbserzeugniß im Stadtbezirk Munchen. Unter Beilegung bes Uebergabs: briefes vom 8. October 1836, welchem zur solge bas alterliche Anwesen in der Borestadt Au mit der realen Seisensiedergerechte same durch lästigen Titel auf ihn überging, nimmt Lern becher bas Recht des Ladens in der Stadt Munchen in Anspruch zuf Grund ber Ausübung seit unwordenklicher

Beit, ber orbentsichen Berjährung, und eines herkommens, nach welchem in ber Au anschfige Gewerbsmeister bem Zunftverbande ber Stadt Dunchen angehöre haben und bas Recht bes Verkaufs ihrer Gewerbserzeugnisse in ber Stadt Munchen durch basselbst befindliche Laben ober Buden aussüben.

Mach Borfchrift ber in bem Rescripte bes t. Staateminifteriums ber Juftig vom 28. August 1835 enthaltenen Inftruction für bas Berfahren bei Conftatirung ber Realitat ber Bewerberechte theilte bas Landgericht Au biefes Gefuch bem Stabtmagiftrate Munchen jur Abgabe feiner allenfallfigen Erinnerung burch Communication vom 20. December 1850 mit. In der hierauf abgegebenen Ertfarung de dato 17. April 1851 murbe nun aber bie Competeng ber Juftigbehorbe jur Entscheidung bes fragli: chen Besuches bestritten, indem über Die Befugniß jum Gewerbe und über den Inbegriff ber mit einem Gewerbe verbundenen Befugniffe nach den bestehenden Gefeben nur die Gewerbepolizeibehorden ju beschlte-Ben hatten, und insbesondere fei die Frage ber Ertheilung, bes Fortbestardes ober ber Erlofchung ber Befugnif eines Bewerbe, inhabers ju Berfaufenieberlagen außerhalb ber Unfaffigleite: Gemeinte berjenigen Bes werbspolizeibehorbe unterftellt, in beren Umte. bezirt bie Bertaufenieberlage gehalten merben foll. Die Entscheibung bes vorliegenben Falles liegt baher lediglich in ber Zustanbigkeit bes Magistrats ber Stadt Munchen.

Laut Erwiederung vom 31. Mai nahm bagegen bas f. Landgericht Mu "als Bes richt bes realen Seifenfieberrechts bes Dar thias Bern becher" die Buftandigfeit auch in Unfpruch ,,für die Realconstatirung bes Umfange jenes realen Rechte, ber Pertinens ber Regliedt." Dit Entschließung an bas f. Landgericht Au de dato 4. Juli 1851 wurde aber auch von der f. Regierung von Oberbanern, Rammer bes Innern, bie Bur ftanbigfeit ber Bermaltungebehorte behaups tet, fofort nach Borfchrift bee Befeges von 1850, Die Competenzeonflicte betreffend, Urt. III. V. der Competenzeonfliet angeregt, biefer gemäß Urt. VII. inftruire, Diamens bes Wathias Lernbecher vom Abvolaten Schlichthorle auch eine Dentschrift de praes. 9. August 1851 eingereicht, von der f. Regierung von Oberbanern, Rammer bes Innern, aber die Entschließung vom 4. Juli 1851 jugleich als Dentschrift bezeichnet, In biefer wurde bie Buftanbigfeit ber Jufligstelle unter Beziehung auf bie allerhochfte Entschließung vom 28. December 1825 Mro. 3 und auf bas Mormatin : Refeript vom 24. Juni 1835 in Dollingere Samme lung ber Berordnungen Bb. 14 Th. III. Seite 1042 und 1139, inebefonbere beemegen widerfprochen, weil vorliegend eine Frage

ju bescheiben sei, "welche weber bie reale Eigenschaft eines Gewerbs, noch auch bie Subsumtion einzelner ber streitigen Gewerbs; rechte unter ben Umfang eines anerkannten realen Gewerbes, sondern lediglich nur den Ort ber Gewerbsausübung betreffe, indem die Befugniß bes Lernbecher zum Berzkauf seines Gewerbserzeugnisses in seiner Gemeinde überhaupt nicht streitig sei, sonz dern diese Berechtigung nur auf die Gesmeinde München, also auf einen anderen Ort ausgebehnt werden wolle."

In ber Dentidrift bes Abvotaten Shlichthorle bagegen wird fich fur bie Competeng ber Juftigftelle hauptfachlich auf Ars. X. Mro. 2 und 3 bes Gefeges von 1825, Grundbestimmungen für bas Bewerbe. wefen betreffenb, bezogen, indem bas frage liche Recht vom Bernbecher auf Grund privatrechtlicher Titel beansprucht werbe. Much habe bie f. Regierung von Oberbagern, Rammer bes Innern, laut ihrer Entschlie: fungen vom 12. Darg und 25. October 1850 in einer ber vorliegenden gan; gleis den Sache, namlich bie Conftatirung ber Realitat bes mit ber Magelichmiebsgerechts fame bes Jofeph Fif cher von ber Mu verbuns benen Rechts jum Magelverkaufe in einem Laben in Dunchen, bie Competeng ber Jur fligftelle anerfannt, und inobefondere bes Landgerichts Mu "weil biefem als bem foro rei sitae fur bie Bauptfache (bes Dagels

schmiebrechts) bie Jurisbietion auch bezäge lich ber Bugehor (bes Bertaufslabens in Dunchen) nicht abgesprochen werben tonne."

Nachbem bie Sache in der Sigung am 15. December 1851 aufgerufen war, erstattete der jum Referenten ernannte Obers appellationsgerichtsrath Dr. Eueumus Bortrag, worauf der für Mathias Lernbecher erschienene k. Abvotat Schlichtshörle nach nochmaliger Erörterung der Sache seinen in der Denkschrift gestellten Untrag wiederholte.

Auch von Seite bes t. Staatsanwalts am obersten Gerichtshofe wurde nach Entwicklung bes Sach: und Rechtsverhaltnisses der Antrag gestellt auf bas Erkenntniß: baß die Justizbehorde zur Entscheidung bes Lern be cher'schen Constattrungsgesuchs vom 13. December 1850 competent sei.

Mach Prufung ber vorgebrachten Grunde war biefem Untrage jeboch nicht stattzuger ben; benn

1) ber Art. X. Mro. 3 bes Gesehes von 1825, Grundbestimmungen für bas Gewerbswesen betreffend, ist hierher nicht anwendbar, weil berfelbe nur von Streitigkeiten zwischen Betheiligten handelt; vorliegend aber ein Streit zwischen solchen nicht obwaltet.

Wenn aber auch bie Bestimmung besselben durch bas Justizministerial-Reserver vom 28. August 1835 auf rit.

unite bie unichtstreitige Gerichtsbarfeit jum Behufe ber gerichtlichen Beurfunbung ber Realitat von Gewerberechten ques gebehnt wurde, fo folgt baraus nichts bezüglich bes vorliegenben Gesuche vom 19. December 1850; benn

es ift nicht von einem Rechte bie Rebe, welches in ben gewerblichen Umfang bes realen Seifensieberrechts an fich fällt. Das von Mathias Bernbecher in Anfpruch genommene Recht, feine Gewerbeerjeugniffe in Munchen mittels Saltung eines eigenen Labens vers taufen ju burfen, ift vielmehr

3) unter bas Mormativ-Refeript vom 24. Juni 1835 ju Urt. V. bes Gefehes pon 1825 ju fubsumiren. Diefes aber bestimmt, bag bie Errichtung von Dieberlagen außerhalb ber Unfaffigfeites Bemeinde burch Erholung ber obrigfeitlichen Bewilligung bedingt wird. Diefem jufolge

tann Bernbecher bas Berfauferecht in Munchen aus privatrechtlichen Eiteln gar nicht in Unspruch nehmen. Es muß ihm vielmehr überlaffen blei. 11011 ben, bie obrigfeitliche Bewilligung baju ju ermirten. Diefe ju ertheilen, 3175 find aber nur bie Bewerbepolizeibes horben competent.

Alfo geurtheilt und verfundet in ber offentlichen Sigung bes oberften Gerichtes

hofes am fechiehnten December achtzehne hundert ein und funfzig, wobei gugegen was ren: Oberappellationsgerichte: Director Freis herr von Tauephous ale Borfigenber, Ministerialrath v. Bezold, Oberappellationegerichterath Gifenhart, Ministerials rath von Friederich, Oberappellationeges gerichterath So wertfelner, Miniftes rialrath & d n l e in, Oberappellationege. richterath Cucumue, ber . II. Staate. anwalt Leeb, und Oberappellationegerichtes Geeretar Paulus.

(unterschrieben finb:)

Frbr. v. Tautpho us, Director.

Paulus, Gecretar.

Röniglich Allerhöchste Ernennung von Balaftbamen Ihrer Majeftat ber Ronigin.

Seine Majefidt ber Ronig has ben Sich allergnabigft bewogen gefunden, mittels allerhochfter Referipte vom 29. December v. 36.

Die Frau Grafin Eleonore Cophie v. Durtheim: Montmartin, geborne Gurftin von Dettingen , Ballerftein;

bie Frau Grafin Maria Anna Louise von Drich, geborne Brafin von Kreith;

bie Frau Grafin Maria Anna von Eurburg, geborne Freiin von Gumppens berg Pottmes und

die Frau Grafin Hippolyte von Bray, geb. Fürftin San-Gigcomo. Dentice, ju Palastdamen Ihrer Majestat ber Konigin zu ernennen.

## Dienstes = Rachrichten.

Seine Majestat ber Konig haben Sich allergnabigst bewogen gefunden, unter'm 4. Januar I. Is. ben Appellationss gerichts-Prasidenten Heinrich v. Schnellen buhel in Zweibrucken mit Belassung seines Gesammtgehaltes, seines Titels und Functionszeichens in ben Ruhestand zu verssehen, und

jum Prafidenten bes Appellationeges richte ber Pfalz den Generalstaateprocurator Peter Eberhard Rorbach bafelbft, sofort

jum Generalstaatsprocurator bei bem gebachten Appellationsgerichte ben I. Staatsprocurator Ludwig Schmitt allba, bann

unter'ne 5. Januar l. Is. ju ber bei bem Appellationsgerichte ber Pfalz erledigten Directorstelle ben Rath baselbst, Carl Conrad Wilhelm Karner, zu befordern. Pfarreien- und Beneficien-Berleihungen; Brafentations - Bestätigungen.

Seine Majestat ber Konig has ben die nachgenannten katholischen Pfarreien und Beneficien allergnabigst ju übertragen geruht, und zwar:

unter'm 3. Januar 1. 36. bas Eurats beneficium Hochgreuth, Landgerichts Kempten, bem Priester Philipp Maushard, Caplaneibeneficiat ju Oberreute, Landgerichts Weiler;

bie Pfarrei Backersborf, Landgerichts Burglengenfeld, bem Priefter Georg Dir, maner, Cooperator Expositus ju hattens tofen, Landgerichts Dingolfing, und

bas Mittelmeß-Beneficium in Bertingen, Landgerichts gleichen Namens, bem Priefter Johann Nepomul Oberhofer, Caplan ju Staufen, Landgerichts Immensstadt.

Seine Majestat ber Konig has ben unter'm 3. Januar l. Is. allergudbigst zu genehmigen geruht, baß bas Spital-Beneficium zu Burghausen, Landgerichts gleichen Namens, von dem Bischofe von Passau dem Priester Johann Zierenger, Cooperator zu Aholming, Landgerichts Ofterhosen,

bie Pfarrei Rirchlein, Lantgerichts Weismain, von dem Erzbischofe von Bamberg bem Priester Joseph Schrauber, Caplan ju Burgfunbstabt, bes genannten Lanbgerichts,

die Pfarrei Poseck, Landgerichts Kros nach, von dem Erzbischofe von Bamberg, bem Priester Friedrich Gemperl, Pfarreurat ju Lisberg, Landgerichts Bamberg II., und

bie Pfarrei Amlingestabt, Landgerichts Bamberg I., von dem Erzbischofe von Bams berg, dem Priester Caspar Baffinger, Defan und Pfarrer ju Burggrub, Land, gerichts Sbermannstadt, verliehen werde.

Seine Majestat ber Konig has ben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 5. Januar l. Is. allergnabigst bewos gen gefunden, den Pfarrer Wilhelm Gottfried Dach auer zu Monchsbeggingen, Des kanats Ebermergen, vom Antritte der ihm verliehenen protestantischen Pfarrei Dockins gen, Dekanats Dittenheim, seiner Bitte ents sprechend, zu dispensiren, und auf seiner bisherigen Pfarrstelle zu belassen.

## Landwehr bes Königreichs.

Seine Majestat ber Konig has ben Sich allergnabigst bewogen gefunden, unter'm 5. Januar l. Is. ben kandwehr: Major Ludwig Hermann Richter wegen Beranterung seines Wohnsiges von bem Commando bes Landwehr Bataillons Altr

## Drbens = Berleihung.

Seine Majestat ber König has ben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 3. Januar l. Is. allergnäbigst bewogen gefunden, bem f. Hofrath Dr. Ignaz Perner bahier in allergnädigster Berucksichtigung seiner Bemühungen um Abstellung ber Thierqualereien das Ritterkreuz bes königlichen Berdiempordens vom heil. Michael zu verseihen.

# Einziehung eines Gewerbsprivilegiums.

Bon bem kgl. Landgerichte Au wurde die Einziehung des dem Schuhmacher Anton Schilling von Donauworth unterm 7. Marz (28. Juli) 1846 auf 2 Jahre verliehenen und unterm 3. Mai (22. Juli) 1848 für weitere vier Jahre verlängerten Gewerbs. Privilegiums auf ein besonderes Bers fahren zur Bereitung wasserdichten Leders aller Art, wegen Mangels der Neuheit und Eigenthumlichkeit beschlossen und dieser Bes schluß im Returswege durch die kgl. Resgierung von Oberbanern, Kammer des Innern, bestätiget.

# Regierungs = Blatt

für

Rönigreich



bas

Bayern.

Nº 4.

München, Donnerstag ben 15. Januar 1851.

#### 3 n b a ft:

Befanntmachung, die Unisorm ber Mitglieber bes Oberpflegamtes bes Juliusspitals zu Burzburg, bann ber Stiftungs, Moministratowen überhaupt betr. — Befanntmachung, die Unisormirung des Bolizeipersonals betr. — Ersenntnist bes oberften Gerichtschoses bes Königreichs vom 16. December 1851, betreffend den Competenzconstict zwischen bem f. Appellationsgericht und ber f. Regierung von Mittelfranken, Rammer des Innern, in Sachen der handlohnssis ration zwischen ber f. Pfarrei Uttenreuth und den Gebrübern Christoph und heinrich Knapp, dann des Johann Der bfuß zu Rosenbach. — Dienstes-Nachrichten. — Köutglich Allerhachte Aufriedenheits-Bezeigungen. — Cowerbsprivilegien-Berleihungen.

# Befanntmadjung,

bie Uniform ber Mitglieber bes Oberpflegamtes bes Juliusspitale ju Burgburg, bann ber Stiftungs : Abministratoren überhaupt betr.

Staatsministerium bes Innern beiber Abtheilungen.

Seine Dajeftdt ber Ronig ha

ben allerhöchst zu beschließen geruht, daß bie stadil ernannten Administratoren der unter unmittelbarer Leitung und Aufsicht des Staates stehenden Stiftungen, dann der jes weilige Oberpfleger, der zweite Pfleger und Cassier des Juliusspitales zu Burzburg, sowie die pragmatisch angestellten dußeren Administratoren des Vermögens der Lan-

verbuniversitäten bie in den allerhöchsten Bersordnungen vom 1. November 1807 Biff. VII. und vom 29. October 1808 No. 4 (Regierungsblatt vom Jahre 1808 S. 348 und 2593) bezeichnete Uniform und zwar die Uniformsstickerei nur 10 Linien breit tragen sollen.

Munchen, ben 7. Januar 1852.

Auf Seiner Koniglichen Majeftat

Dr. v. Ringelmann. v. 3wehl.

Durch ben Minister ber General Secretar, Ministerialrath Epplen.

Bekanntmachung, bie Uniformirung bes Polizeipersonals betr.

Staatsminifterium bes Innern.

Seine Majestat ber Konig has ben Allerhochst. Sich bewogen gefunden, bezüglich ber Uniformirung bes Polizeiper, sonales unter theilweiser Abanderung ber brireffenden Bestimmungen ber Berordnuns gen vom 12. Mai 1807 (Regierungsblatt

6. 814) und vom 21. Mai 1833 (Respierungsblaft 6. 705) neue Anordnungen zu treffen, wornach biese Uniformirung nunmehr auf folgende Weise sestgeseskt ist:

- 1) Die Beamten ber Polizeibirection Munchen, sowie die übrigen Polizeibeams
  ten erhalten als Gallas Uniform ben
  Uniformfrad von bunkelblauem Tuche
  nach bem für die Beamten der inneren
  Berwaltung vorgeschriebenen Schnitte,
  jedoch mit rothen Passepolis an dem
  Fradkragen, den Aermelaufschlägen
  und ben Taschenklappen;
- 2) als Dienstelleibung bleibt ber burch bie Berordnung vom 12. Mai 1833 vorgeschniebene Uniformrod mit ber bort vorgezeichneten Kragenstiderei. Dieser Uniformrod ift mit rothen Passepoils am Kragen, an ben Aermelaufschlägen und Taschenklappen und längs bes Bors bertheiles beseht.
- 3) Der Director und ber Overcommisser Polizeidirection Munchen tragen bie Stickerei nach bem in Biff. 2 ber Beilage zu No. XI. bes Regierungs-Blattes v. J. 1807, und resp. in Biff. 1 ber Beilage zu No. XVIII. ib. vorgeschriebenen Muster auf bem Frackleragen, bann auf ben Aermelaufschlasgen und Taschenklappen.

Die Epaulettee bes Directore find mit Bouillone verfeben, jene bes Dbers

commiffare von Gilberfaben ohne Bouillons.

- 4) Die Commissare ber Polizeibirection Munchen und die mit ihnen im gleis chen Range stehenden dußeren Polizeisemmissare tragen die Stickerei nach dem in Ziff. 3 der Beilage zu No. XI. des Regierungsblattes von 1807 vorges schriebenen Muster auf den Fracktras gen und den Aermelaufschlägen, dann eine Epaulette mit Fransen von Sils bersaden und eine Contres Epaulette mit einem goldgekrönten Medaillon von himmelblauem Sammt, worauf der königsliche Namenszug in Silber gestickt ift.
- 5) die Polizeis Seccetare und Actuare tras gen die Stickerei nach dem in Ziff. 3 der Beilage zu No. XVIII. des Regies rungsblattes von 1807 gegebenen Mus ster auf dem Fracklragen und den Aers melausschlägen.

Die Actuare ber Polizeidirection München tragen hiezu nach ber allers hochsten Berfügung vom 16. Januar 1851 eine Epaulette und eine Contresepaulette wie die Polizeicommissäre; die außeren Polizei Secretare und Actuare aber zwei Contres Epauletten mit dem Medaillon ohne Fransen.

Mit letteren vollkommen gleich find nach ber allerhochften Verfügung vom

- 16. December 1848 bie Bezirfspolis jeicommiffare in Munchen uniformirt.
- 6) Die Polizeioffizianten und Kanzlisten haben die Stickerei auf tem Fracktragen und Aermelausschlägen nach dem Muster Biff. IV. der Beilagezu No. XVIII. des Regierungsblattes von 1807, nemslich eine einfache Listere, zwei Contres Epauletten von blauem Tuche und mit derselben Listere, dann dem königlichen Namenszuge in Silber gestickt.
- 7) Die Uniform ber Polizei:Rottmeister und Polizeidiener bleibt die nach als lerhöchster Anordnung in der Minis sterialentschließung vom 29. Januar 1846 No. 329 vorgeschriebene, wobei jedoch nach weiterer Bestimmung vom 29: September 1846 No. 28731 ben Gemeinen der städtischen Polizeimannsschaft die Führung eines hellblauen Porte: Epees mit weißer Quaste von Kameelgarn gestattet ist.

Munchen ben 8. Januar 1852.

Muf Seiner Majeftat bes Ronige Mllerhochften Befehl.

v. Zwehl.

Durch ben Minister ber General . Secretar, Ministerialrath Epplen.

## Erfenniniß.

bes oberften Gerichtshofes bes Königreichs vom 16. December 1851, betreffend ben Competenzconflict zwischen bem f. Appellationsgericht und ber f. Regierung von Mittelfranken, Kammer bes Innern, in Sachen ber Handlohnsfixation zwischen ber f. Pfarrei Uttenreuth und ben Gebrübern Christoph und Heinrich Knapp, bann bes Johann Derbfuß zu Rosenbach.

# 3m Ramen Seiner Majeftat bes

erkennt ber oberste Gerichtshof, betreffend ben Competenzeonstiet zwischen bem f. App pellationsgerichte und ber f. Regierung von Mittelfranken, Kammer bes Innern, in Sachen ber Handlohnsfixation zwischen ber f. Pfarrei Uttenreuth und ben Gebrüdern Christoph und Heinrich Knapp, bann bes Johann Derbfuß zu Rosenbach:

daß das f. Appellationsgericht von Mittelfranken competent sei, die Bernsfung ber Gebrüder Knapp und des Johann Derbfuß gegen ben Aussspruch der Schäser vom 12. Juni 1850 zu entscheiden.

### Granbe.

Die Hofguter des Johann Derbfuß Haus: No. 15, bann ber Gebrüber Chrisstoph und Heinrich Knapp Haus: No. 16 zu Rosenbach, Landgerichts Erlangen, sind ber t. Pfarrei Uttenreuth handlohnbar. Da

auf gutlichem Wege bie Firation bes Sande lohns nicht ju erzielen mar, murbe jur Abschäßung ber Giter unter amtlicher Leis tung geschritten. Jebe ber Parteien brachte zwei Schaber in Borfchlag, ber funfte murbe vom f. Landgerichte Erlangen ernannt und fo am 12. Juni 1850 bie Schakung vorgenommen. Die Grundholben beruhigten fich aber bei bem Ergebniffe berfelben nicht, fonbern ergriffen bie Berufung an bas t. Appellationegericht von Mittelfranten. Durch Er!enntniß vom 16. August 1850 wies jeboch biefer Gerichtehof bie Sache wegen Incompeteng ab, und bie bagegen an bas f. Dberappellationegericht erhobene Beschwerbe wurde als unjulaffig jurudgewiesen. Aber auch von ber f. Regierung von Mittelfrans ten, Rammer bes Innern, murbe burch Entschließung vom 24. Dar; 1851 auf ben bahin ergriffenen Recurs bie Buftanbigfeit abgelehnt.

Mit Eingabe bes t. Abvolaten Dr. Spengel wurde nun Namens ber Gebrüber Anapp und bes Johann Derbfuß mit bem Antrage auf ein die Competenz bes t. Appellationsgerichts aussprechendes Erstenntniß der Competenzconstict angeregt, dies ser nach Maßgabe bes Gesehes vom 28. Wai 1850 instruirt, Denkschriften aber wurden weder von der k. Regierung noch von Scite der Pfarrei Uttenreuth einges reicht.

Nachdem die Sache in der heutigen Sihung aufgerufen war, erstattete der jum Referenten ernannte Oberappellationsgerichtstrath Dr. Eucumus Bortrag, worauf, da von den Parteien keine erschienen war, der k. Staatsanwalt das Wort nahm, und den Antrag auf ein die Competenz des k. Appellationsgerichts aussprechendes Erkenntenig stellte.

Diesem Antrage war auch statzugeben. Den Entscheidungsgrunden des Erstenntnisses des t. Appellationsgerichtes zusfolge erachtete sich dieses deshalb für inscompetent, weil der Art. XI. No. 4 des Gesches vom 4. Juni 1848, die Ausshebung, Firirung und Ablösung der Grundlastan betreffend, nur von Berusungen gegen Aussprüche der Schäher in Zehentstrationssachen spreche, sohin keine Anwendung zulasse, wenn die Firation eines Handlohnes in Frage sei, in welchem Falle es vielmehr bei der in Art. XIX. ausgestellten Regel sein Berbleiben haben musse. Allein

a) gemäß Art. XV. Abs. 2 bes Gesehes vom 1. Juni 1848 sind die Bestimmungen der Verordnung vom 19. Juni 1832, obgleich ursprünglich nur für die Firirung und Abldsung der unsständigen Besikveranderungsgefälle des Staats gegeben, nunmehr ein Bestandtheil jenes Gesehes selbst, und die zur folge dieser Verordnung subsidier ans

- geordnete Schähung hat sohin auch als eine durch das Geset von 1848 vorgeschriebene. Schähung zu gelten. Mun aber
- b) verfügt Mro. 4 Art XI. biefes Gerfehes, baß die Zehentschähungen, wie alle übrigen im gegenwärtigen Geseige vorgeschriebenen Schähungen, nach Maßgabe ber im Art. XI. Nro. 4 enthaltenen Bestimmungen vorgenommen werben follen;
- c) es ift sohin klar, baß, wenn bei ber Hanblohnsfipirung der Fall eintritt, für welchen die Verordnung von 1832 die Schäkung angeordnet hat, diese jest, wie es vorliegend auch geschah, nach den Vorschriften des Gesehes von 1848 Art. XI. Nro. 4 zu vollziehen ist, daß also gegen die Entscheidung der Schäther auch die Verufung an das Apspellationsgericht stattsindet. Auch steht
- d) die Instruction vom 7. Juni 1848
  f. 12 Abs. 3 damit vollsommen im Einklange, indem daselbst sogar auss brudlich noch auf den f. 9 (der Instruction) verwiesen wird, wo es heißt s.,, Glaubt ein Betheiligter nachweisen zu können, daß es dem Ergebnisse der Schäkung an richtigem inneren Zusammenhange sehle, so steht es ihm frei, auf gerichtliche Verwerfung der selben anzutragen.

Alfo genrtheile und verkindet in ber diffentlichen Sthung bes obersten Gerichts: bofes am sechzehnten December acht; ehns hundert ein und fünfzig, wobet jugegen war ren: Oberappellationsgerichts: Director Freis herr von Tautphous als Borsibender, Ministerialrath v. Bezold, Oberappellationsgerichtsrath Eisenhart, Ministerials rath von Friederich, Oberappellationsges gerichtsrath Schwertsch, Oberappellationsgestichtsrath Hanlein, Oberappellationsgerichtsrath Encumus, dann Leeb II. Staatsanwalt und Oberappellationsgerichtsseretar Paulus.

(unterfdrieben finb:)

Frhr. v. Lautphous, Director.

Paulus, Gecretar.

Dienftes - Rachrichten.

Seine Majestat ber Konig has ben Sich allergnabigst bewogen gefunden, unter'm 7. Januar l. Is. die erledigte Absvolatenstelle zu Neumarkt bem geprüsten Rechtspraktikanten Johann Georg August Model zu Neustadt a. d. Lisch, bermal in Oettingen, zu verleihen;

unter'm 8. Januar f. 36. jum I. Afe feffor bee Lanbgerichts Dunchen ben IL Affeffor biefes Landgerichts, Marzig von Rauner, und jum II. Affeffor ben bortis gen Acmar Anbreas Soig, vorruden, bann in bie erfte Actuarftelle biefes Landgerichts ben II. Memar, Ebuard Duller, eintreten ju laffen, ale II. Metuar bes Banbgerichts Munchen ben II. Affeffor bes Bandgerichts Bafferburg, Frang Zaver v. Rraft, unb ale II. Affeffor bes landgerichte Waffetburg ben Actuar bes Canbgerichts Burglengens felb, Engelbert Schieber, beibe ihrer Bitte gemäß, ju berufen; bann jum Met tuar bes Landgerichts Burglengenfelb ben Uppellationegerichte Accessiften Unton Ochs fenmaper aus Balbfaffen, bermal ju Dublborf, ju ernennen;

als Landrichter von Schwabmunchen ben Landrichter von Neu-Ulm, Wilhelm Durocher, ju berufen, jum Landrichter von Neu-Ulm ben I. Affessor der Gerichteund Polizeibehörde Dettingen, Max Hais
tinger, ju befördern; als I. Affessor der
Gerichts- und Polizeibehörde Dettingen den
bortigen II. Affessor, Dr. Hugo Doberstein, vorrücken zu lassen und zum II. Afsessor dieser Behörde den Kreids und Stadtges
richts: Aecessisten zu Passau, Ulrich Summa
ans Kirchensamis, zu ernennen, bann

ben erften Kangliften bei bem f. proteftantifchen Oberconfiftorium, Johann Lub: wig Christoph Zeiß, seinem Ansuchen ger unds, auf Grund des J. 22 lit. D. der IX. Berfassunge Beilage für immer in den Ruber stand treten ju lassen, und

unter'm 9. Januar l. Is. die am Kreis: und Stadtgerichte Amberg erledigte Protos eollistenstelle dem geprüften Rechtspraktikans ten Julius Immanuel hartmann aus Banreuth, jur Zeit in Kronach, in provisorischer Eigenschaft zu verleihen.

# Roniglich Allerhochfte Bufriebenheite=

Der Großhandler und Magistraterath Jarob Beuther zu Lindau hat behufs der Errichtung einer an die obere dritte Classe der deutschen Knabenschule in Lindau sich anreihenden hoheren Burgerschule eine Stifs tung mit einem Fundationscapitale von eilfhundert Gulden errichtet.

Seine Majestat ber König har ben bieser Stiftung die allerhöchste landesherrliche Bestätigung zu ertheilen und allergnddigst zu genehmigen geruht, daß Aller hoch stode vo wohlgesällige Anerkennung bes von bem Stifter hiedurch gezeigten lebhaften Interesses für die Jugendbildung zu Lindau und seines dabei bewährten wohlthätigen Sinnes durch das Regierungsblatt

bes Ronigreiches jur bffentlichen Rannenig

Der unidnaft ju Ansbach verftorbene quiedcirte t. Controleur ber t. Staatsichulbentilgunge: Specialcaffe ju Murnberg, Johann Beorg Muernheimer, hat in einem am 1. Juli 1850 :errichteten Teftamente bie Stadt Ansbach jur Erbin feines Dach: laffes im Betrage von 6,255 fl. mit ber Berpflichtung eingefeht, aus bemfelben eine Stiftung jur Unterftugung unvermogenber lebiger, gut beleumunbeter, nicht abeliger Frauensperfonen protestantifcher Confestion aus Ansbach, welche über 40 Sabre alt find, ju bilben. Die Bemeinbebeborben ber Stadt Unebach haben biefe Erbichaft Demens ber Stabtgemeinbe angetreten, wos nach bie bezeichnete Stiftung in bas Wert ju fegen ift.

Seine Majestat ber König har ben berselben bie allerhöchste landesherrliche Bestätigung zu ertheilen und allergnabigk zu genehmigen geruht, daß die allerhöchste wohlgefällige Unerkennung des von dem f. Controleur Auernheimer burch seine dießfallsige lehtwillige Verfügung bewährten wohlthätigen Sinnes im Regierungsblatte des Königreiches kund gegeben werde.

Die am 1. Juli v. 36. in Munchen verftorbene Buchbinberewittme Barbara

Jaub hat burch festwillige Verfügung bie Summe von 3000 fl. ihrer Baterstadt hemau mit ber Bestimmung zugewendet, daß
biese Summe in Hypothet: Capitalien von
geringem Betrage zu 3½ Procent auf Anwesen mit wenig Grund und Boden an
kleine Familien ausgeliehen werbe, und baß
von ben Zinsen jährlich

- 25 ff. unter Saudarme vertheilt,
- 25 fl. für die Schuleinder gur Uns schaffung von Preifebuchern und Schreibmaterialien verwender, und
- 25 fl. an bas Armenspital in Bemau verabfolgt werben sollen. Ferner sollen burfetige Junglinge, welche nach vollendeter Lehrszeit die Wanderschaft anzutreten haben, mit Gaben von je 6 fl. unterstüßt werden.

Enblich bestimmte die Stifterin noch, baß alle 5 Jahre ein armes gutgesittetes Madchen von hemau, vorzugsweise eine Waise, wenn sie sich verheirathet, aus denfelben Zinsen 100 fl. empfangen solle.

Seine Majestat ber Konig haben bieser Stiftung, welche ben Mamen "Jaud'scher Hilfsverein" führen wird, bie allerhochste landesherrliche Bestätigung zu ertheilen, und allergnadigst zu genehmigen geruht, daß bie allerhochste wohlgesallige

Anerkennung bes von ber Stifterin hiedurch bewährten wohlthatigen Sinnes im Regies rungeblatte bes Königreiches bekannt ges macht werbe.

# Bewerbsprivilegien - Berleihungen.

Seine Majestat ber König has ben unter'm 30. September v. Is. bem Gutobesißer Georg Lohbauer von St. Leonhard bei Nürnberg ein Gewerbsprivis legium auf Ausführung ber von ihm ers sundenen eigenthumlich construirten Masschinen zur Luftheizung, welche Maschinen angeblich sowohl bei bewohnten Raumen wie auch bei Trockenkammern, Malzbarrenze, angewendet werden können, für den Zetts raum von fünf Jahren, und

unter'm 30. November v. Is. bem Kaufmann Friedrich Gemeiner von Nürnsberg ein Gewerbsprivilegium auf Ausführung der von ihm erfundenen Verbesserungen an der gleichfalls von ihm erfundenen unter'm 8. December 1849 für fünf Jahre patentirten Construction roher und emailslirter guseiserner Defen mit Thonsutter für den Zeitraum von fünf Jahren zu ertheis sen geruht.

# Regierungs = Blatt

für

bas

Bayern.

Ronigreich

Nº 5.

Munchen, Freitag ben 23. Januar 1852.

#### 3 n b a l t:

Erfenninis bes oberften Gerichtshoses bes Königreichs vom 16. December 1851, bezüglich des zwischen bem t. Appellationsgerichte von Unterfranten und Aschassenung und der k. Regierung von Unterfranten und Aschassenung, Kammer bes Junern, in der Untersuchungsfache gegen Risolaus Mullerflein und Adam Dusam Dusam wegen Jagdfred vels obwaltenren verneinenden Competenzconflictes. — Dienstes Nachrichten. — BfarreiensBerleihungen; Brafenstaltens-Bestätigungen. — Königlich Allerhöchste Bestätigung der Bahl eines Abes für das Benediktinerstifts St. Stephan in Augsburg. — Handelssammer von Unterfranten und Aschassenung — Ordens-Berleihungen. — Adsniglich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme fremder Decorationen. — Gewerdsprivilegsums Berleihung. — Gewerdsprivilegsung berleihung.

### Ertenninif

bes obersten Gerichtshofes bes Königreiches vom 16. Dezember 1851 bezüglich bes zwischen bem t. Appellationsgerichte von Unterfranken und Aschaffenburg und ber t. Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, Kammer bes Innern, in ber Untersuchungssache gegen Rifolaus Ralelerklein und Abam Hifam wegen Jagbfresvels obwaltenben verneinenden Competenzconslictes.

Im Ramen Seiner Majestat bes Ronigs von Bayern ertennt ber oberfte Berichtshof bes Ronig. reichs bezüglich des zwischen bem t. Appellationsgerichte von Unterfranken und Aschaffenburg und der t. Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, Kammer des Innern, in der Untersuchungssache gegen Micolaus Müllerklein und Abam Hüsam wegen Jagdfrevels obwaltenden verneinenden Competenzconflictes:

> baß die Gerichte jur Führung und Abs urtheilung vorerwähnter Untersuchungss sache justandig seien.

### Granbe.

Das t. Landgericht Karlstadt hat eis nen am 23. Juni 1849 in der Laudenbacher Jagdrevier verübten polizeilich strafbaren Jagdfrevel nach von ihm am 11. Juli 1849 begonnener und durchgeführter Untersuchung mittels Strafbeschlusses vom 17. September 1850 als Civilgericht abgeurtheilt.

Diefen landgerichtlichen Befchluß hat bas f. Appellationegericht von Unterfranten und Afchaffenburg auf bahin eingewendete Befdwerde laut Erfenntnig vom 19. Dai heurigen Jahres, weil wegen fragtichen Jagbfrevele vom befagten gandgerichte ichon am 11. Juli 1849 polizeiliche Untersuchung eingeleitet worben, nach bem Rechtsgrunde fage, ubi lis coepta, ibi finienda, aber jene Behorbe, welche bie Untersuchung bes gonnen (bier bie Polizeibehorbe) auch bas Urtheil fprechen foll, und ber Unwendung biefes Rechtsgrunbfages auf ben hier vors liegenden Fall bie Bestimmungen bes Be: feges vom 25. Juli 1850, bie Bestrafung ber Jagbfrevel betreffent, nicht entgegen: fteben tonnten, ba diefem Befege eine rud. wirkenbe Rraft von bem Gefeggeber nicht beigelegt fei, fonach bas f. Banbgericht Rarls ftabt ale Civilgericht nicht competent ges wefen, in vorliegender Sache ju urtheilen, als nichtig mit bem Beifugen aufgehoben, bag bem Landgerichte Karlftabt bie weitere

geeignete Berfügung im Abministrativwege

Das f. Landgericht Karlstadt hat hierauf mittels eines am 26. Mai heurigen Jahres ben Betheiligten verkundeten Strafbeschlusses diese Sache als Districtspolizeis behorbe abgeurtheilt.

Auf eingewendeten Recurs hat aber dann die f. Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, Kammer des Innern, unter'm 10. Juli heurigen Jahres auch leht erwähnten Beschluß als nichtig außer Wirfsamkeit geseht, weil gemäß Geseh vom 25. Juli 1850, die Bestrasung der Jagdfrevel betreffend, die Zuständigkeit in solchen Fresvelsachen mit dem 20. August 1850 von den Polizeibehörden an die Eivilgerichte übergegangen sei, sohin es dem Landgerichte Karlstadt an der Zuständigkeit ermangelte, in der Eigenschaft als Polizeibehörde nach dem 20. August 1850 in vorliegender Sache noch ein Urtheil zu erlassen.

Das t. Kreissiscalat von Unterfranken und Aschassenburg hat hierauf unter'm 6. August heurigen Jahres ein Gesuch um Entscheidung des hier vorwaltenden verneinenden Competenzconstietes eingebracht, und ben Antrag gestellt, es möge der oberste Gerichtshof aussprechen, daß im vorliegens den Falle die richterliche Competenz gegeben sei, und das t. Appellationsgericht sohin auch über die gegen den Strasbeschluß vom

17. September, 1850 eingemenbete Berufung ju ertennen habe, mas Rechtens ift.

Bon biefem Gefuche ift fammtlichen Betheiligten gehörige vorschriftemäßige Dit theilung gemacht, von feiner Geite aber eine Deutschrift eingereicht worben.

Machdem nun biefe Sache, ba fie in geftriger Gigung nicht mehr vorgenommen werben fonnte, in beutiger offentlicher Gis bung bes oberften Berichtshofes aufgerufen worben mar, erflattete ber jum Berichterflatter ernannte Oberappellationegerichterath Somertfelner unter Ablefung ber wichs tigeren Actenflude Bortrag, worauf, ba fich von Seite ber Betheiligten, gefchehener Babung ungeachtet, Miemand eingefunden hatte, ber Staateanwalt am oberften Berichtshofe bas Wort nahm, und nach naherer Erdr: ternng ber Sache ben Antrag ftellte, auss jufprechen,

bag bie f. Regierung von Unterfrans fen und Michaffenburg auf bie gegen ben Befchluß bes f. Landgerichts Rarls fladt ale Diftrietspolizeibehorbe vom 26. Mai 1851 erhobene Berufung gu ertennen babe.

Bei hierauf flattgehabter Prufung bat fich ergeben, bag in vorliegenber Gache für bie Competeng ber Gerichte ju entscheiben fei.

25 Das Gefeh vom 25. Juli 1850, die weiter behanbelt werden fonnte. Beftrafung ber Jagbfrevel befreffent, fege

The Paris of the South State of the State of

Art faft, daß bei ben ale Berbrechen ober, als Bergehen ftrafbaren Jagbfreneln bine fichtlich ber Untersuchung und Aburtheilung. bie Borfcbriften ber allgemeinen. Strafge. febgebung in Anwendung ju tommen bae; ben, bei ben als Polizei-Uebertretungen ftrafbaren Jagbfreveln bagegen bie Untere fuchung und Aburtheilung nach ben fur bie Behandlung von Polizeiftraffachen bestehen. ben Borfdriften burch die Civilgerichte. erfter Inftang, in beren Begirf bie Uebers, tretung begangen murbe, ju erfolgen habe, und gegen beren Musspruche Berufung an bas nachft hohere Bericht juldflig fei.

Diese Bestimmung ift nach Art. 11 bes angeführten Befeges mit bem 20. Aus guft 1850 als bem Berfunbungstage in allen ganbestheilen bieffeits bes Rheins in Birkfamteit getreten, woraus von felbft folgt, bag, wenn auch bie vorliegenbe Uns tersuchungefache bis bahin jur Polizei refs fortirte, boch biefe, ba fie am 20. August 1850 bie Untersuchung noch gar nicht ju Ende geführt, viel minder abgeurtheilt hatte, ... nicht weiter mehr einschreiten fonnte, fons bern bie Untersuchung jur weiteren Forte führung und Aburtheilung an bas betrefe fende Bericht ju übergeben war und nur von flehterem bie Sache competenimagia

Wenn man bie Berichte in vorliegens in Art. 9 bie Competengverhaltniffe in ber ber Sache aus bem Grunde als juffanbig

wicht erachten ju tonnen glaubte, weil bas Befeg vom 25. Juli 1850 nirgende eine ausbrudliche Bestimmung über rudwirtenbe Rraft enthalte, fo ift babei außer Acht gelaffen worben, bas ce fich hier nur von ber bie Competengverhaltniffe regulirenben Bors fchrift bes befagten Befehes handelt, in Unfehung bes Competengverhaltniffes aber fich von felbft verfteht, baf bie gefchehene Buweifung ber Sache an bie Berichte nicht bloß bie erft nach bem 20. August begins nenben, fonbern auch alle bamale noch im Laufe befindlichen Untersuchungen in fich begreife, indem eine Ungleichartigfeit hierin nicht ftatthaft fei, baber benn, wie oben gefchehen, ertannt werben mußte.

Also geurtheilt und verkundet in der fentlicher Sigung des obersten Gerichtst boses am sechzehnten December achtzehns hundert ein und fünfzig, wobei zugegen war ren: Oberappellationsgerichtst Director Freis herr von Tautphous als Borsigender, Ministerialrath v. Bezold, Oberappellationsgerichtsrath Sigenhart, Ministerials rath von Friederich, Oberappellationsges gerichtsrath Schwertelner, Winisterials rialrath Hanlein, Oberappellationsges richtsrath Eucumus, dann Leeb II. Staatsanwalt am obersten Gerichtshofe und Oberappellationsgerichts Geeretar Paulus.

(unterschrieben find:)

Frhr. v. Zautphous, Director. Paulus, Geeretdr.

# Dienftes - Rachrichten.

Seine Majestat ber König haben Sich allergnabigst bewogen gefunden,
unter'm 5. Januar l. Is. ben bisherigen
Secretar bes t. Obersthofmarschallstabes,
Friedrich Baner, jum Cassier besselben
Stabes und ben bisherigen Proviantmeisster, Gottsried Bogtherr jum Secretar
und Material-Controleur besagten Obersthofmarschallstabes ju erneunen, bann

unter'm 10. Januar l. Is, ben Appellationsgerichtsrath Anton Bauer in Sichstädt wegen juruckgelegter voller 70. Lebensjahre nach J. 22 lit. C. ber Beilage IX. jur Verfassungsurkunde mit Belassung seines Gesammtgehaltes, seines Titels und Functionszeichens, bann unter Anerkennung seiner treuen und eifrigen Dienstesleistung auf sein allerunterthänigstes Ansuchen in den definitiven Ruhestand-zu versehen, sosort dem Appellationsgerichte von Mittelfranken statt eines Nathes einen Assessor beizugeben, und hiezu den Landrichter, Ernst Sartor rius von Bischossheim zu ernennen, ferner

ben Appellationsgeriches-Kanglisten Jos
seph Kleefpies zu Reuburg, entsprechenb
seiner allerunterthänigsten Bitte, wegen nachs
gewiesener Functionsunfähigkeit gemäß §. 22
lit. D. ber. IX. Berfassungs: Beilage auf
bie Daner eines Jahres in ben Ruhestand

listenstelle beim Appellationsgerichte von Schwaben und Neuburg ben Kreis- und Stadtgerichtsschreiber Johann Jacob Maria Pebrazzi in Ansbach zu beförbern, und zum Schreiber bes Kreise und Stadtgerrichts Ansbach ben Appellationsgerichtse Diurnisten Carl Wallfried Bolfel zu Sichstädt in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

unter'm 13. Januar I. Is. die ju Els lingen erledigte Advotatenstelle dem I. Lands gerichte. Affessor Friedrich Zeitler ju Beis benheim, unter Enthebung besselben von seis ner bisherigen Stelle, auf sein alleruntersthänigstes Ansuchen ju verleihen;

unter'm 15. Januar l. Is, jum Die rector ber Regierung von Mittelfranken, Kammer bes Innern, ben Rath ber Regierung von Oberfranken, Maximilian Butsich iber, ju ernennen;

unter'm 16. Januar l. 36. ben vors maligen Oberappellationsgerichterath und bers maligen ersten Director bes Kreis, und Stadtgerichts Munchen, Elemens Steprer, entsprechend seiner allerunterthänigsten Bitte, als Rath auf seine frühere Stelle im Obers appellationsgerichte juruckjuversehen, sofort zu ber hieburch in Erledigung kommenden Stelle bes ersten Directors am Kreis, und Stadtgerichte Munchen, ben Kreis, und Stadtgerichts Director Earl Freiherrn von Muljer in Aschaffenburg zu beförbern,

und bemfelben jugleich bie Stelle bes Bowftanbes bes Wechfel, und Merkantilgerichts in Munchen ju übertragen, enblich

unter'm 18. Januar l. Is. jum Borstande der Gerichts, und Polizeibehörde Babenhausen den I. Affessor des Landgerichts Füßen, Carl Bacherle, zu beförs dern; zum I. Affessor des Landgerichts Füsen den II. Affessor des Landgerichts Burgau, Maximilian Sduard Bach, vorrücken zu
lassen und zum II. Affessor das Landgerichts
Burgau den geprüsten Rechtspraktikanten
Franz Rauh aus Wallerstein, dermalen
in Donauworth, zu ernennen.

Pfarreien-Berleihungen; Prafentations-Bestätigungen.

Seine Majestat ber Kenig has ben die nachgenannten katholischen Pfars reien allergnadigst ju übertragen geruht, und zwar:

unter'm 10. Januar l. 36. bie Pfarrei Sabkirchen, Landcommissariate Zweibruden, bem Priester Bernhard Ih le, Pfarrer ju Iggelheim, Landcommissariate Speper;

unter'm 11. Januar l. 36. die Pfarrei Lechsend, Landgerichts Monheim, bem Pries ster Carl Beiß, Pfarrer ju Rothenbach, Landgerichts Weiler, und

bie Pfarrei Rleinerblingen, Banbgerichts

Morblingen, bem Priefter Ignah Friedl, Pfarrer ju Wormisstein, Laubgerichts Dosnauworth, bann

unter'm 13. Januar l. 36. bie Pfarrei Waltenhofen, Landgeriches Schongau, bem: Priester Sehastian Lindner, Bad: und Schulbenesiciat ju Areuth und Glashutte, Landgerichts Tegernsee, und

unter'm 14. Januar l. 38. die Pfarrei, Oberlauterbach, Bandgerichts Pfaffenhofen, bem Priester Joseph Mirlach, Pfarrer zu Teising, Landgerichts Ingolstadt.

Seine Majestat ber Konig haben unter'm 12. Januar I. Is. allergnabigst zu genehmigen geruht, baß die katholische Pfarrei Großweingarten, Landgerichts Pleinfeld, von bem Bischof von Sichstadt bem Priester Jacob Och senkuhn, Pfarrer und Districts: Schulsinspector zu Laibstadt, Landgerichts Hilpolissein, serner

baß die katholische Pfarrei Rieden, Landgerichts Füßen, von dem Bischose von Augeburg dem Priester Joseph Ignaz Ern ft, Captaneibeneficiat zu Unterthingau, Landges richts Obergungburg, und

unter'in 14. Januar l. Is. baß die fathos lische Pfarrei Hausen, Landgerichte Lauingen, ebenfalls von dem Bischofe von Augsburg dem Priester Gottfried Schlichting, Destan, Pfarrer und Districte Schulinspector ju Lauterbach, Landgerichts Donauworth, verliehen werde.

Königlich Allerhöchste Bestätigung bent Wahl eines Abtes für bas Benediftinerfrift St. Stephan in Augsburg.

Seine Majestat ber Konig has ben Sich vermöge allerhöchster Entschlies sung vom 13. Januar 1. Is. allergnädigst bewogen gefunden, der in Folge der von dem Conventualen des Benediktinerstiftes zu St. Stephan in Augsburg, P. Phislipp Kramer freiwillig abgelehnten Annahme der auf ihn gefallenen Wahl ges schehenen neuen Wahl des Stiftsconventuaten und Rectors der Studienanstakt zu St. Stephan in Augsburg, P. Theodor Gangauf, zum Abte des besagten Benez diktinerstiftes die landesherrliche Bestättigung zu ertheilen.

# Handelskammer von Unterfranken und Aschaffenburg.

Seine Majestat ber König has ben ber von ber Handelstammer von Uns terfranken und Aschassenburg vorgenommes nen Wahl bes Kausmanns Franz Ignaz Holzwarth von Würzburg zum ersten und des Fabrikbesisers F. W. Gens von ba zum zweiten Vorstande der gedachten Handelskammer die Genehmigung zu ers theilen geruht.

# Drbens - Berleihungen.

Seine Majestat ber Konig har ben unter'm 6. Januar 1. 36. bem Erzbischofe Bonifaz Caspar von Urban zu Bamberg bas Großfreuz bes königlichen Berbienstorbens vom heiligen Michael zu verleihen geruht.

Seine Majestat ber Konig has ben Sich vermöge allethöchster Entschließung vom 3. Januar I. Is. allergnäbigst bewos gen gesunden, nachstehend Verzeichneten in Anerkennung ihrer verdienstlichen Bemühs ungen um die Landwirthschaft das Ritters kreuz des Verdienstordens vom heiligen Mischael zu verleihen und zwar:

bem Grafen Couard Balberborf, Butsbesiger in Saugenstein, Landgerichtsbezir, tes Regenstauf;

bem Di. Carl Fra as, ordentlicher offents licher Professor ber Landwirthschaft an ber Universität München;

bem Albert Stobans, f. Rentbeamten am Banbrentamte Munchen;

bem Friedrich Fifentfcher, Defonomen und Chemiter ju Puchhof im Landges richte Straubing;

bem Gottlieb Wieninger, Defonomen ju Bilohofen, unb

bem Joseph Sirsch berger, Gutsbesiger in Uft, Landgerichtsbezirkes Landshut.

Seine Majestat ber Konig har ben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 8. Januar 1. Is. allergnädigst beworgen gefunden, bem königlich belgischen Legationsseeretar, Léon be Limminghe in Bruffel bas Ritterkrouz bes Berdienste Ordens vom heiligen Michael zu verleihen.

Seine Majestat ber Konig has ben unter'm 6. Januar l. Is. allergnabigst geruht, bem vormaligen Kaufmann und Dis strictsvorsteher Johann Rep. Latener in Munchen, bann bem Lithographen Johann Mep. Burger in Munchen, in allerhuldvollster Unerkennung ihrer bewährten bies bern Gesinnung und ihres verdieustlichen Wirkens die goldene Ehrenmunge des Vers dienstorbens der baperischen Krone, bann

unter'm 8. Januar 1. Is. bem Zwirkmeister Joseph Feberl zu München in
allergnädigster Anerkennung seiner langjährigen, zur allerhöchsten Zufriedenheit geleich
steen Dienste, sowie seiner besonders auch
in ten Jahren 1848 und 1849 bethätige
ten Treue und Anhänglichkeit die goldene
Ehrenmunze des Berdienstordens der baperischen Krone zu verleihen.

Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Unnahme fremder Decorationen.

Seine Majeftat ber Ronig has

ben Sich allergnabigst bewogen gefunden, bem k. Legationssecretar bei ber k. banerischen Gefandtschaft zu Athen, Georg Friedrich Earl Ludwig Faber, die allergnabigste Erlaubniß zur Annahme und Tragung des bemselben von Seiner des Königs von Griechenland Majestat verliehenen Comthurkreuszes des k. griechischen Erlöserordens, und

unter'm 15. Januar l. Is. bem f. Legationsrath im Staatsministerium bes f. Hauses und bes Aenser., Albert Roesgen, bie allerhöchste Erlaubniß zur Annahme und Tragung bes ihm von bes Königs der Belsgier Majestat verliehenen Offizierkreuzes bes königlich belgischen Leopoldordens zu erstheilen.

# Gewerbsprivilegiums : Berleihung.

Seine Majestat ber Konig has ben unter'm 10. December 1851 bem John Gwnnne von London ein Gewerbsprivilegium auf Einführung bes von Henry Green in London erfundenen eigenthumlichen Verfahrens, Torf und andere holzige und kohlige Substanzen in gutes Brennmaterial zu verwandeln, und zugleich bars

aus fauluiswibrige Stoffe ju erlangen, für ben Zeitraum von brei Jahren ju ertheit len geruht.

Bewerbsprinilegien - Berlangerungen.

Seine Majestat ber Konig har ben unter'm 25. November v. Is. bas bem Andreas Hogerl von Marktsteft, jur Zeit in Munchen, unter'm 8. December 1849 verliehene Gewerbsprivilegium auf Anwenbung eines von ihm erfundenen eigenthums lichen Versahrens bei ber Bereitung von Germ und Schnedessig für den Zeitraum von zwei Jahren vom 8. December 1851 anfangend, und

unter'm 30. November v. Is. bas bem Schuhmacher Joseph Mitter muller von Pfaffenhofen verliehen:, in ber Zwischenzeit auf ben Schuhmachergesellen Joseph Staubinger eigenthumlich übergegangene Gewerbsprivilegium auf Anfertigung einer eigenthumlich zubereiteten Gummis Elasticums Leindlwichse für ben Zeitraum von einem weiteren Jahre, vom 17. November 1851 anfangend, zu verlängern geruht.

# Regierungs - Blatt



München, Montag ben 26. Januar 1852.

#### 3 nbalt:

Riniglich afferhochte Entschliefung, bie Berlangerung bee Lautiages betreffenb. — Befanntmachung, die Uebereinfunft zweichen Bauern und Desterreich wegen Auftbebung ber gegenseitigen Kostenvergutung in civils und strafrechtlichen Bequisitionsfällen betreffend, nebst ber Uebereinfunft — DiensteosRachrichten — Erloschung eines Gewerberris vliegtums. — Befanntmachung, tie Stipention-Beriefungen pro 1834, and bem Stipendiensonde ber königs lichen Universität Dunchen betreffend. — Berachtigung.

Roniglich Allerhochte Entschließung, bie Berlangerung bes Landtages betreffenb.

### Maximilian II.

von Gottes Gnaden Konig von Banern, Pfalzgraf bei Rhein, Berzog von Bayern, Franken und in Schwaten zc. zc.

Unfern Gruß zuvor, Liebe und Gerreue! Wir finden Uns bewogen, die nach Unferer allerhöchsten Entschließung vom

21. Movember 1851 mit bem erften Februar Diefes Jahres ju Ende gehende Dauer bes gegenwärtigen Landrages auf Grund bes Tit. VII. J. 23. der Berfaffungs:Urkunde bis jum lesten Mary faufenden Jahres einschließlich ju verlangern.

Indem Bir euch biefes eroffnen, bleiben Bir euch mit Koniglicher Gulb und

Bnabe gewogen.

Munchen, ben 23. Januar 1852.

# M a g.

v. b. Pfordten. v Rleinschrod. Dr v. Afchenbrenner. Dr. v. Ringelmann. v. Luder. v. 3mehl.

Un bie Rammer ber Reicherathe und bie Rammer ber Abgeordneten alfo ergangen.

Auf Roniglich Allerhochften Befehl: ber General-Secretar, Ministerialrath Epplen.

# Befanntmachung,

bie Uebereinfunft zwifchen Bayern und Defterreich wegen Aufhebung ber gegenseitigen Roftenvergutung in civil- und ftrafrechtlichen Requifitionofallen betreffenb.

Staatsministerium des königlichen haufes und des Aengern.

Nachdem mit allerhöchster Genehmis gung Seiner Majestat bes Königs mit der kaiserlich königlich österreichischen Regierung eine Uebereinkunft über die Auss hebung der gegenseitigen Kostenvergütung in einils und strafrechtlichen Requisitions, fällen abgeschlossen worden ist und die gegenseitige Auswechslung ber hierüber ausgesertigten Ministerialerklärungen dd. Wien,
ben 4. Januar 1852 und München, ben
17. Januar 1852 stattgefunden hat, so
wird biese Uebereinkunst nachstehend ihrem
ganzen Inhalte nach zur allgemeinen Kennte
niß und Beobachtung offentlich bekannt
gemacht.

Munchen, ben 22. Januar 1852. Auf Seiner Majestat bes Ronigs Allerhöchsten Befehl.

v. b. Pforbten.

Durch ben Minister ber geheime Secretar Maner.

### Uebereinfunft

awischen ber toniglich baverischen und ber tais ferlich toniglich öfterreichischen Regierung wegen Aufhebung ber gegenseitigen Rostenvergutung in einils und ftrafrechtlichen Requisitionsfällen.

Nachdem die toniglich banerische, sos wie die kaiserlich königlich ofterreichische Regierung sich von dem Misstande übers jeugt haben, welcher bei den Requisitionen der Behörden des einen Staates an jene des andern sowohl in Civilsachen unversmöglicher Parteien, als auch in allen Untersuchungssachen mit der gegenseitigen Wiesderrstattung der verursachten Auslagen oder sonst erlausenden Kosten verbunden ist, so sind dieselben üdereingekommen, den Rückersach dieser Kosten gegenseitig auszuheben.

Bu diefem Ende haben fie nachstehende Bestimmungen verabreder:

1.

In allen Eivilrechtes und ineber sondere auch in Vormundschaftes und Verslaffenschaftesachen, wo Requisitionen von einer banerischen Gerichtes oder Vormundsschaftebehörde an eine öfterreichische derarstige Behörde, oder umgekehrt, erlaffen werden, find nicht bloß die baaren Auslasgen, sondern auch sämmtliche Sporteln und Gebühren nach den für das requirirte Gericht geltenten Vorschriften berechnet, von

ber jahlungepflichtigen Partei, wenn lettere ju ihrer Berichtigung hinreichendes Bermögen besitht, ju erheben und ber requirirten Behorde portofrei ju übersenden.

2.

Wenn bagegen bie betreffenbe Partet ein hinreichendes Bermogen nicht befift, fo haben bie Behorben bes einen Staates bie Requisitionen ber Behorben bes anberen fportele und gebuhrenfrei ju erledigen und es fallen fonach bie Bebuhren fur bie Ur: beiten ber requirirten Behorbe, mithin auch alle Bergutung ober Tare fur Beugenvere nehmungen, fur Abhaltung ber Termine, fur ben Erlaß ober bie Erpebition ber Bers fügungen, beegleichen bie Infinuatione- und fogenanrten Giegelgebuhren burchgebenbs meg. - Requisitionen folder Urt und beren Erledigungen follen auf ber Abreffe ale Urmenfache bezeichnet und von ben beiberfeitigen Poftanstalten portofrei behandelt merben.

Die unvermeiblichen baaren Auslagen, welche aus der Erledigung der Requisition erwachsen, z. B. an Botenlohnen, Copias lien, Gebühren der Zeugen oder Sachverständigen, Reisekosten der Richter u. bgl. werden von der requirirten Behörde getragen und der Ersaß kann von ihr gegen die requirirende Behörde nicht beansprucht werden.

3

Bur Entscheidung ber Frage, ob bie betheiligte Partei hinreichenbes Beriffigen jur Bestreitung ber Gerichtsgebuhren bessite ober nicht, soll in ben beiberseitigen Staaten nichts weiter, als bas Zeugniß berjenigen obrigkeitlichen Gtelle erfordert werben, unter welcher bie betheiligten Personen ihren orbentlichen Wohnsit (Domicil) baben.

In wie ferne ber Rosten wegen gegen biefe Personen bie Execution stattfinbet, wird nach den Gesehen bes Landes, worin die Execution ju fuhren mare, beurtheilt.

Sollte ber Betheiligte feine Wohnung in einem britten Lande haben, und die Eins ziehung ber Roften bortselbst auf Schwies rigkeiten floßen, so wird angenommen, daß er kein hinreichendes Vermögen besthe.

A

Kommt eine Partei, welche lediglich wegen ihrer Mittellosigkeit von der Bezahe lung der baaren Auslagen, Sporteln und sonstigen Gebühren in Civilsachen, einschlies sig der Vormundschafts- und Verlassen-schaftssachen, freigelassen war, durch den requirirten gerichtlichen Art oder sonst im weiteren Zeitlause zu — in Hindlick auf den Art. 3 — hinreichenden Zahlungsmitzeln, so bleibt der requirirten Behörde uns benommen, die Kosten und Gebühren des

Betfahrens in Abjug ju bringen, ober ber ren Gintreibung von bem requirirenden Gerichte anzufprechen.

5.

Wenn in strafrechtlichen ober polizete lichen Untersuchungen und insbesondere auch bei der Verhaftung und Auslieserung von Verbrechern durch die Requisition einer Gerichtsbehörde des einen Staates an eine solche des andern Staates bei lekterer baare Auslagen nothwendig werden, oder sonst Gebühren und Kosten entstehen, so soll der requirirenden Behörde eine Vergütung dieser Auslagen und Kosten niemals angesonnen werden, es möge nun das endeliche Erkenntnis die Tragung der Kosten einer Untersuchung der Staatscasse oder dem Angeschuldigten oder sonst einem Verpslichteten zuweisen.

Bu solchen baaren Auslagen und sons stigen Rosten werden insbesondere gerechnet: alle Auslagen für Verpflegung, Transport und Bewachung der Gefangenen, Botens löhnungen, dann Protocollirungs, Schreibe und Abschriftgebühren, Stempeltaren, sowie alle an Gerichtspersonen, Zeugen und Sachverständige, oder an die Gerichtscassen sonst zu entrichtenden Gehühren und andere Rosten dieser Art.

Die in biefer Weise erlaufenen Roften

ben bei ihr fur bas Insand geltenden More men in gehöriger Weise anzusoßen und gleich ben andern Kosten, welche burch die diffentistichen Cassen zu berichtigen find, zu bestreisten und zu verrechnen.

Ġ.

Da übrigens bei ber Unterlaffung ein ner degenseitigen Aufrechnung bie Berbinbe lichfeit berjenigen Perfonen, welche bie Unterfuchung burch ihr Berichulden veranlafit haben und bie Roften ju tragen verurtheift werben, nicht aufgehoben fein foll, fo wird Die requirirte Berichtebehorbe ein Bergeich. niß ber jur Erfüllung ber Requifition ers machfenen Roften, und zwar fomehl ber baaren Auslagen, ale ber fonftigen Berichte. gebuhren ter requirirenben Behorbe mittheilen, welche ihrerfeits biefe Roften in bas für bie betreffenbe Cache angelegte Roften: verzeichniß aufnehmen und geeigneten Rafles erheben und unter ben Ginnahmen verrechnen mirb.

7.

Requisitionen in strafrechtlichen ober polizeilichen Untersuchungen und die Erlebigungen berfelben sind auf ber Adresse als' Regletungs oder Eriminalsachen zu bezeichenen, und von den beiderfeitigen Postanstaleten-glefchfalls portofrei zu behandeln.

A.

Bei ber Stellung von Zengen und anderen Personen vor das auswärtige Gerricht in Civils und Untersuchungsfachen soll sen biesen Personen die Reises und Zehrrungskosten nebst ber wegen ihrer Versaume niß benfelben gebührenden Vergütung nach der von dem requiriren Gerichte gesschehenen Verzeichnung bei erfolgter wirklischer Sistirung von dem requirirenden Gerrichte unverzüglich veraöreicht werden.

In so ferne sie baju eines Borschusses bedürfen, wird bas requirirte Gericht zwar bie erforderlichen Auslagen machen, welche ihm aber von ber requirirenden Behörde auf erhaltene Benachrichtigung, und wenn bie vorgelabene Person nicht ungehorfam ausgeblieben ist, zurüchzuerstatten sind.

9.

Das gegenwärtige Uebereinkommen soll für ben ganzen Umfang bes Königreisches Banern und bes öfterreichischen Kaisferstaates Kraft und Wirksamkeit haben und für alle Gerichtsbehörden beider Staaten verbindlich sein.

Die Bestimmungen bestelben follen vom Tage ihrer Befanntmachung an in Bolling geseht werben.

Jeder ber beiben genannten Regierumgen fteht eine fechemonatliche Rundigung ber gegenwärtigen Uebereinfunft frei. Die vorstehente Erklarung foll, nachbem fle gegen eine übereinstimmente bes kaiferlich toniglich ofterreichischen Ministeriums ber auswärtigen Angelegenheiten ausgewechselt worden, offentlich bekannt gemacht werden.

Munchen, ben 17. Januar 1852.

Roniglich baperisches Staatsministerium bes königlichen Saufes und bes Meußern.

(L. S.) v. b. Pforbten.

Maner.

### Dienftes - Radprichten.

Seine Majestat ber König has ben Sich allergnabigst bewogen gefunden, unter'm 19. Januar l. Is. die in Burgburg erledigte Advokatenstelle dem funktioz nirenden Staats: Anwalts-Substituten Ignaz Streit zu Schweinfurt auf sein allerunz terthänigstes Anfuthen zu verleihen;

unter'm 20. Januar I. J. die Postofficialen Mar Wolf zu Rurnberg und Franz Brucks maner zu Augeburg, ihrer allerunterthänigsten Bitte entsprechend, zu bem Oberposte und Bahnamte in München, bann ben Postofficialen Benedikt Unger zu Nürnsberg zu bem Oberpostamte in Landshut in gleicher Dienstedigenschaft zu verfeben;

ju Postofficialen III. Claffe in provis forischer Eigenschaft ju ernennen, bie Posts Affistenten:

Albert Schmalhofer ju Murnberg, bei bem Oberpostamte Burgburg;

Joseph Thurmbichler ju Hugeburg, bei bem Oberpostamte bafelbst;

Conrad Greiner bahier, bei bem Dberpoft und Bahnamte in Bamberg;

Michael Schwaiger bahier, bei bem Dberpoft und Sahnamte in Munchen;

Mar Touffaint in Landshut, bei bem Oberpofiamte in Landshut;

Frang Freiherr von Thungen in Rigingen, bei bem Oberpost- und Bahns amte in Murnberg;

Johann Muller ju Burgburg, bei bem Oberpostamte in Regensburg;

Mar Pergl bahier, bei bem Obers pofts und Bahnamte in Munchen;

Wilhelm Gogl ju Nurnberg, bei bem Oberpost: und Bahnamte in Bamberg.

Erlöschung eines Gewerbsprivilegiums.

Das bem vormaligen Safnermeister Friedrich Seldt von der Borstadt An unster'm 2. April 1850 verliehene, und unster'm 25. Juni 1850 ausgeschriebene dreisjährige Gewerbsprivilegium auf Ausführtung des von ihm erfundenen eigenthumslichen Berfahrens bei Anfertigung von Tos

pferwaaren aller Art wurde wegen nicht gelieferten Nachweises der Ausführung bies ser Erfindung in Banern auf Grund bes §. 30 Biff. 4 der allerhöchsten Verordnung vom 10. Februar 1842, die Gewerbsprivis legien betreffend, als erloschen erklart.

# Befanntmachung,

bie Stipendiens Berleihungen pro 1851/52 aus bem Stipendienfonde ber foniglichen Universität Dunchen betreffend.

Seine Majestat ber Konig har ben Sich allergnabigft bewogen gefunden,

- 1) für bas Jahr 1861/52 in bem Fortgenufe von Stipenbien im Betrage von je 100 fl. aus ben Fonds ber f. Universität Munchen bie nachgenannten 34 Stubierenben ju bestätigen:
  - I. Rechtecanbibaten:
- 1. Bauerlein, Mois, von Ballerftein,
- 2. Befold, Paul, von Baich,
- 3. Gilles, Joseph, von Danchen,
- 4. Gleifenstein, Mich., von Biechtach,
- 5. Gronen, Georg, von Munchen,
- 6. Saubler, Georg, von Englmar,
- 7. Sunglinger, Franz, von Ofterhofen,
- 8. Lang, Ludwig, von Munchen,
- 9. Luber, Eruft, von Amberg,
- 10. Degete, Anton, von Balbfirch,
- 11. Mitter, Joseph, von Baag,

- 12. Offner, Frang Zaver, von Rellmung,
- 13. Regen fuß, Johann, von Langenfen-
- 14. Refcauer, Frang Paul, von Freifing,
- 15. Berft, Dichael, von Rog,
- 16. Beiß, Joh., von Tirfchenreuth,
- 17. Bift, Joseph, von Schallnach,
- 18. Bottmann, Lubwig, von Beingarten;
- II. Canbibaten ber Cameralwiffen
- 19. Berb, Jofeph, von Barching,
- 20. Rubn, Beorg, von Rieden,
- 21. Trudmuller, Johann Mepomul, von ber Borftabt Mu,
- 22. Burmer, Coleftin, von Garmifch ;
  - III. Canbibaten ber Debicin:
- 23. Bedler, herrmann, von Sochftabt,
- 24. Buchetmann, Anton, von Minchen,
- 25. Rues, Ludwig, von Pullenreuth,
- 26. Schelle, Benedict, von Bolfrate, haufen,
- 27. Schmid, Ludwig, von Großingen-
- IV. Canbibaten ber Philosophie:
- 28. Bodhart, Lubwig, von Rempten,
- 29. Frifch holy, Johann, von Sahnbach,
- 30. Start, Ludwig, von Dunchen,
- 31. Sartmann, Jofeph, von Rrottham,
- 32. Dofch, Loreng, von Reichenhall,
- 33. Gattinger, Benno, von Eberebach,
- 34. Posner, Ignaz, von Dunchen;

2) aus ben ermannten Fonbe für bae Jaho 1851/52 ben nachgenannten 31 Stus Dierenben jebem ein Stipenbium von 100 fl. ju verleihen :

### A. Cantibaten ber Rechte:

- 1. Martin, Johann, von Bochftabt,
- 2. Raift, Ebuard, von Meuburg,
- 8. Schnepf, Chriftoph, von Gichftabt,
- 4. Solel, Friedrich, von Dunchen,
- 5. Rlein, Joseph, von Freifing,
- 6. Ballinger, Dichael, von Dofring,
- 7. Seibert, Muguft, von Dunchen,
- 8. Collasowiß, Joh., von Schwarzach,
- 9. Reuder, Ignag, von Bamberg,
- 10. Darberger, Frang Paul, von Bies gelberg,
- 11. Ebner, Anton, von Dberhaufen,
- 12. Sennemann, Rub., von Bamberg,
- 13. Rummer, Jofeph, von Bochftadt,
- 14. Muer, Beinrich, von Großwelzheim,
- 15. Rienle, Scachim, von Westernach,
- 16. Siebenlift, August, von Biefau,
- 17. Steinberger, Johann Beorg, von Schwarzhofen,

# B. Canbibat ber Cameralwiffene ichaften:

- 19. Libfdreiber, Jof., von Greibbach;
  - C. Canbibaten ber Debicin:
- 20. Schwarzmann, Conftantin, von Spener,
- 21. Bub, Equer, von Staufen,
- 22. Permanne, Leopold, von Mugeburg.
- 23. Schottl, Paul, von Toll;
- D. Canbibaten ber Philosophie:
- 24. Baaber, Georg, von Ottobeuern,
- 25. Bielmanr, Julius, von ber Bore ftabt Mu,
- 26. Birngiebl, Gberhard, von Rothens buch,
- 27. Baber, Joseph, von Wittesbeim,
- 28. Miller, Anton, von Reichertshofen,
- 29. Schonbrod, Buftav, von Gugen,
- 30. Ertl, Otto, von Sichftat;
- E. Candidat bes botanifchen Stir penbiume:
- 18. Ginfele, hermann, von Moodburg; 31. Progel, August, von Munchen.

### Berichtigung.

3m Datum ber bleffahrigen Regierungeblatter Ro. 2 vom 7. Januar 1852 und Ro. 4 wwm 15. Januar 1852 ift aus Berfeben bie unrichtige Jahrjahl 1851 fteben geblieben.

# Regierungs = Blatt



bas .

Rönigreich

Banern.

19 7

Munchen, Samstag ben 31. Januar 1852.

#### 3 nhalt:

Königlich allerhöchste Berordnung, die Eingangeverzollung von Butter an einigen Streden langs ber Bollvereinsgren, jen gegen Bohmen betreffend. — Dienstes Nachrichten. — Pfarreiems und Beneficiens Verleihungen; Prafentations. Bestätigungen. — Landwehr bes Königreichs. — Bischössliches Domcavitel zu Vaffan. — Orbens: Verleibungen. — Königlich Allerhöchste Bufriedenheits: Vezeigung. — Hofftaat Seiner Majostat bes Königs Lubwig. — Gewerbs. privilegiens: Berleibungen. — Einziehung eines Gewerbsprivilegiums. — Befanntmachung, die Vertheilung der Stispenten ans bem allgemeinen Fonce pro 18<sup>3</sup>/<sub>32</sub> betreffend.

Röniglich Allerhöchste Verordnung, bie Eingangeverzollung von Butter an einigen Streden langs ber Bollvereinsgrenzen gegen Bohmen betr.

Maximilian II.

von Gottes Snaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben 2c. 2c. In Kolge einer unter den Zollvereins. Regierungen getroffenen befonderen Bereinbarung foll auf der Grenzstrecke gegen Bohmen links der Elbe, jedoch ausschließlich des Transportes auf der Eisenbahn über Bodenbach, auf k. sächsischem Gebiete, dann von der dießseitigen Grenze an bis zum Hauptzollamte Waldsassen, diesen Punct eingeschlossen, der Eingangszoll für Butter mit Abanderung der Pos. 25. lit. g. der II. Abtheilung des Bereinszolltarifes auf zwei Gulben sieben und dreißig einen halben Kreuzer vom Zollzentner herabgeselt werden; wogegen jedoch die bisherige Einsgangszollsreiheit für die in einzelnen Mengen bis zu drei Pfunden eingehende Butter (Tarifs:Position II. pos. 25 lit. g. Anmerkung 2) auf der genannten Grenzstrecke zu cessiren hat.

Diese Abanberungen treten mit bem erften Mary laufenden Jahres in Birtsamfeit.

Unfer Staatsministerium bes hans bels und ber öffentlichen Arbeiten ift beauftragt, wegen Bollzuges vorstehender Anords nungen bas Geeignete zu veranlaffen.

Munchen, ben 21. Januar 1852.

M a r.

v. b. Pforbten.

Auf Roniglich Allerhochften Befehl: ber General . Secretar: Ministerialrath Bolfanger.

### Dienftes = Radrichten.

Seine Majestat ber Konig haben Sich allergnabigst bewogen gefunden, unster'm 21. Januar l. Is., dem zeitlich quiedeitten Landrichter Johann Adam Streng von Gemunden den definitiven Ruhestand unter dem Ausbrucke allergnadigster Aners

33 ... 15

tennung feiner treuen und eifrigen Dienfte leiftung zu bewilligen;

unter'm 22. Januar l. J. ben k. Oberpostmeister Anton von Grafen stein zu Regenöburg unter allergnabigster Anerkenmung seiner in einer Reihe von 54 Jahren mit Auszeichnung geleisteten treuen
Dienste, seiner allerunterthänigsten Bitte
entsprechend, auf ben Grund ber Bestimmungen bes J. 22 lit. C. ber IX. Beilage
zur Verfassungs-Urkunde unter Beibehaltung seines Gesammtgehaltes, Titels und
Funktionszeichens in den besinitiven Ruhestand treten zu lassen;

unter'm 24. Januar l. Is. bei Erles bigung der Stelle eines geheimen Registrators im toniglichen Staats : Archive, ben bisherigen Secretar dieses Archivs, Caspar Mohr, jum geheimen Registrator des toniglichen Staats Archivs ju beforbern;

den Kreis und Stadtgericht birector Joseph Weismuller zu Erlangen bei seinem bereits erreichten Alter mit Belass sung seines Gesammtgehaltes, seines Titels und Functionszeichens auf sein allerunterthänigstes Ansuchen in den Ruhestand zu versehen, sofort zu der hiedurch in Erledigung gesommenen Directorstelle den Appellationsgerichts Affessor Beorg Friedrich Wilhelm Carl von Grund herr zu Afchaffendurg, dann den Kreis und Stadtgerichts rath Adolph Freiherrn von Lup in zu Mun-

den jum Director am Rreis-jund Stadtgerichte Afchaffenburg ju beforbern, ferner

bie Controleurstelle an bem Rebenzolls amte 1. Marktl, im Hauptzollamtebezirk Simbach, bem Grenzoberauffeher zu Pferb, Martin hofmann zu Passau, in provisorischer Eigenschaft zu verleihen;

unter'm 26. Januar I. Is. ben landrichter Joh. Jacob Stobaus von Naila
bis auf weitere allerhöchste Verfügung in
ben zeitlichen Ruhestand treten zu lassen
und zum landrichter von Naila ben I.
Affessor des landgerichts Gunzenhausen,
Friedr. von Ammon, zu befördern, endlich

unter'in 27. Januar l. 36. ben Bollverwalter und Controlbediensteten Joseph Bed von Deggendorf für immer in den Ruhestand treten zu laffen.

Pfarreien- und Beneficien-Berleihungen; Brafentations Bestätigungen.

Seine Majestat ber Konig has ben bie nachgenannten tutholischen Pfarreien und Beneficien allergnadigst ju übertragen geruht, und zwar:

unter'm 19. Januar l. Is. die Pfars rei Alte und Neufchwand, Landgerichts Meunburg v./W., bem Priester Johann Heinrich, Cooperator Expositus ju Aiglebach, Landgerichts Abensberg, und

bas Fruhmeg. und Caplanei - Benefis

eium in Großaitingen, Landgerichts Schwabe munchen, bem Priester Unfelm Baaber, Pfarrvicar ju Ursberg, Landgerichts Krums bach;

unter'm 20. Januar I. 36. die Pfarret Unterammergau, Landgerichts Werbenfeld, bem Priester Johann Baptist Prechtl, Eurate und Schulbenesiciat ju Grainau, bes gedachten Landgerichts;

bie Pfarrei Großwallstadt, Landgeriches. Obernburg, bem Priester Johann Anton Sempler, Pfarrer ju Erlenbach, Landgerichts Klingenberg;

bie Pfarrei Gersthofen, Landgerichts Goggingen, dem Priester Wilhelm 3 wirg, Pfarrer und Districtes Schulinspector ju Leitershofen, bes genannten Landgerichts, und

bie Pfarrei Birkland, Landgerichts Schongau, dem Priester Mathias Oftererieder, Walltahrts- und Caplaneis Benessiciat zu St Maria: Loretto in Oberstdorf, Landgerichts Conthosen;

unter'm 22. Januar l. Is. bie Pfarreitengfeld, Landgerichts Burgburg r.M., dem Priester Johann Paulfrang, Pfarrer in Wernfeld, Landgerichts Gemunden, und

unter'm 24. Januar l. Is. die Pfars rei Hegnenbach, Landgerichts Wertingen, bem Priester Daniel Seuberth, Caplaneis beneficiat ju Donauworth, Landgerichts gleis chen Namens. Seine Majestat, ber Konig har ben unter'm 19. Januar l. Is. allergnabigst ju genehmigen geruht, bas bas Eurat- und Schulbenesieium Emmershofen, Landgerichts Illertissen, vom Bischose von Augsburg bem seitherigen Berweser besselben, Priester Robert Jacobi, und

unter'm 20. Januar l. Je., daß bie katholische Pfarrei Lahrbach, Landgerichte Hilbers, vom Bischose von Burgburg bem Priester Anton Rempf, seitherigen Vicar bieser Pfarrei, übertragen werbe, ferner

unter'm gleichen Tage, baß ber Decan, Pfarrer und Districts Schulinspector, Priesster Michael Ernft, die katholische Pfarrei Baslach Traunstein, Landgerichts Traunstein, resignire, und

baß biese hiedurch sich eröffnende Pfarrei von dem Erzbischose von Munchen-Freising, bem Canonicus im bischöflichen Capitel zu Paffau und bischöflichen geistlichen Rath, Priester Franz Xaver Schmid, verliehen werde, endlich

unter'm 21. Januar l. 36., daß bie katholische Pfarrei Oberpleichfeld, Landges richts Dettelbach, von dem Bischose von Burzburg dem Priester Georg Michael Heim, Pfarrer zu himmelstadt, Landges richts Karlstadt, und

unter'm 22. Januar 1. 38. baß bie katholische Pfarrei Buftenfachsen, Bandger richts hilbers, von bem Bischofe von Burg-

burg, bem Priefter Joh. Bimmermann, Caplan ju Beil, Landgerichts Eltmann, vere lieben werbe.

### Landwehr bes Königreichs.

Seine Majestat ber Konig has ben unter'm 20. Januar 1. Is. Sich allergnädigst bewogen gefunden, bem Kreiskommando ber Landwehr von Oberbapern einen III. Kreis-Inspector beizugeben und auf diese Stelle den pensionirten charakterisitrten Obersten der Linie, Ludwig von Luneschloß, zu ernennen.

# Bifchöfliches Domcapitel zu Paffau.

Seine Majestat der König has ben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 24. Januar I. Is. allergnädigst beswogen gefunden, das durch Verleihung der katholischen Pfarrei Haslach - Traunstein, Landgerichts Traunstein, an den Domeapistular Priester Franz Kaver Schmid zu Passau und durch das sofort stattsindende Borrucken der übrigen jüngeren Canonifer des besagten Capitels erledigte achte Canonicat dem freiresignirten Dekan, Distrikts. Schulinspector und Pfarrer von Haslachs Traunstein, Priester Michael Ernst, zu übertragen.

### Orbens - Verleihungen.

Seine Majestat ber Konig haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 20. Januar l. Is. allergnäbigst bewogen gesunden, dem königlichen Major und Referenten beim Artillerie-Corps: Commando, Alois Westner, das Ritterfreuz des königlichen Verdienstordens vom heiligen Michael, dann

unter'm 3. Januar 1. 36. dem Bezirksgeometer Wenglein bahier in huldvollster Anerkennung seiner besonderen vers bienstlichen Bemühungen um die Landwirths schaft bas goldene Ehrenzeichen des Vers bienstordens der bagerischen Krone, und

unterm 17. Januar l. 38. dem Stubien- und Seminarfonds: Administrator Uns
ton Reisenegger zu Neuburg a./D. in
allerhuldvollster Unerkennung seiner langjährigen, treuen und ersprießlichen Diensts
leistung gleichfalls die goldene Ehrenmunze
bes Civilverdiensts Ordens der banerischen
Krone zu verleihen.

Seine Majestat der Konig has ben Sich allergnabigst bewogen gefunden, unter'm 12. Januar 1. Is. dem Schullehsrer Michael Thoma in Ebersbach, und

unter'm 19. Januar l. 38. bem to. niglichen Stabsbiener Georg Stumpf,

in Rudficht auf ihre fünfzigjährigen treut geleisteten Dienste, bann

unter lehterem Datum bem t. Bas genmeister Johann Rolb zu Munchen, in Rucksicht auf seine gleichfalls burch 50 Jahre mit Gifer und Treue geleisteten Dienste bie Shrenmunze bes königlich baperischen Ludwigsorbens zu verleihen.

# Königlich Allerhöchste Zufriedenheits-Bezeigung.

Die zu Rurnberg verstorbene Maria Anna Lallemand hat in ihrem Lesta, mente vom 1. Februar v. Is. der katholissichen Kirche daselbst die Summe von 200 fl. mit der Bestimmung vermacht, daß die jährslich abfallenden Zinsen dieses Capitals von dem jeweiligen katholischen Stadtpfarrer zur Anschaffung von Kleidungsstücken für ein armes Kind, welches zum ersten Male die heilige Kommunion empfängt, verwendet werden sollen.

Seine Majeståt ber König haben dieser Stiftung die allerhöchste landesherrliche Bestätigung zu ertheilen, und allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die
allerhöchste wohlgefällige Anerkennung bes
von der Stifterin hiedurch bewährten wohle
thätigen Sinnes im Regierungsblatte bes.
Königreiches bekannt gemacht werbe.

Hofftaat Seiner Majestät des Königs

Seine Majeståt ber König Lud, wig haben burch allerhöchstes Handschreis ben vom 23. Juni v. Is. Allerhöchste Ihren Kabinetes Secretar Albrecht Stobaus in temporare Quiescenz zu versehen geruht.

# Bewerbsprivilegien = Berleihungen.

Seine Majestat ber Konig has ben unter'm 28. September v. Is. bem Bergolder Jacob Beder von Kleinheus bach ein Gewerbsprivilegium auf Ausfüh: rung seiner Erfindung, bestehend in Anfers tigung von kunstlichem Grundmarmor für ben Zeitraum von fünf Jahren;

unter'm 16. December v. Is. bem Masschinenbauer Georg Sigl von Berlin ein Gewerbsprivilegium auf Einführung bes von ihm erfundenen eigenthumlich construirsten Preswalzwerkes zum Auspressen von Rübenbrei, Delsamen und dergleichen für den Zeitraum von 5½ Jahren, und

unter'm 24. December v. 38. bem freiresignirten Pfarrer von Kirchheim, Jofeph Alan Amann, ein Gewerbsprivilegium auf Ausführung seiner Erfindung, bei stehend in einem eigenthumlichen Berfahren, neue Stahlsebern zu reguliren, bann in Bereitung einer für Stahlsebern tauglichen Dinte, für ben Zeitraum von fünf Jahren zu ertheilen geruht.

Einziehung eines Gewerbsprivilegiums.

Vom Stadtmagistrate Munchen wurde bie Einziehung des dem vormaligen Brandweiner Caspar Menginger von hier, unter'm 10. August 1850 verliehenen und unter'm 28. September 1850 ausgeschries benen dreijährigen Gewerbsprivilegiums, auf Unwendung des von ihm erfundenen Versahrens bei Bereitung von Liqueuren, wer gen Mangels der Neuheit und Eigenthums lichteit beschlossen.

### Befanntmachung,

bie Bertheilung ber Stipendien aus bem allges meinen Konbe pro  $18^{51}/_{52}$  betr.

Seine Majestat ber König has ben aus dem durch den Landtages Abschied vom Jahre 1831 begründeten allgemeinen. Stipendiensonde für das Jahr 1861/52 Nachstenannten ein Stipendium von je 100 ft. allergnädigst zu bewilligen geruht:

### Al An ber Universität Munchen.

- a. Candibaten ber Theologie:
- 1) Dent Johann, von Rößting,
- 2) Braml, Joh. Bapt., von Barenrieb,
- 3) Genber, Joseph, von Daffing;

### b. Canbibaten ber Rechte:

- 4) Soffmann, Carf Th., von Landebut,
- 5) Bogel, Julius, von Zweibruden,
- 6) Kreppel, Frang, von Bamberg,
- 7) Mary, Friedrich, von Rirchheimbos landen;

### c. Canbibaten ber Debigin:

- 8) Rugbaum, Joh. Dep., von Dunchen,
- 9) Bratich, Friedrich, von Riedenburg,
- 10) Engensperger, Ignag, von Raufs beuern;

### d. Canbibaten ber Philosophie:

- 11) Daner, Conftantin, von Bamberg,
- 12) Graßberger, Loreng, von Sartpens ning,
- 13) Bribelmaier, Jof, von Augeburg,
- 14) Riefch, Carl, von Rodenhaufen,
- 15) Geiß, Anfelm, von Leitershofen;
- e. in ber Borbereitungspraris befindliche Rechts-
- 16) Fren, Philipp von Dlunchen,
- 17) Biehrl, Rudolph, von Murnberg,
- 18) Rubl, Carl, von Landeberg,
- 19) Reifer, Johann, von Dunchen;

- L. in biennlo an ber Universität befindliche Des biginer:
- 20) Gumbinger, Otto, von Immenftabt,
- 21) Auer, Ludwig, von gandshut.

# B. An ber Universitat Burgburg.

- a. Canbibat ber Theologie:
- 1) Bug, Carl, von Großheubach;
  - b. Canbibaten ber Rechte:
- 2) Schmitt, Julius, von Klingenberg,
- 3) Schmibt, Wilhelm, von Windebach,
- 4) Greß, Beorg von Schwebenrieb;
  - c. Canbibat ber Debigin :
- 5) Lam mert, Gottfried, von Frammerde bach;
- d. Canbibaten ber Philosophie und Philologie:
- 6) Pfülff, Johann, von Burgburg,
- 7) Zeiß, Georg von Wettringen,
  - 8) Grunewald, Georg, von Sumperechtshaufen;
- e. in der Borbereitungepraris befindlicher Rechts.
  Candibat:
- 9) Suffer, Beorg Anton, von Ebern;
- f. in biennio an ber Universität befindliche Des biginer :
- 10) Bolf, Carl, von Munchberg,
- 11) Birfing, Dichael, von Bell,
- 12) Berr, Joseph, von Munchen.

- a. Canbibaten ber Theologie:
- 1) Schmibt, Ferdinand, von Reudrof. fenfeld,
- 2) Beil, Muguft, von Spener;
  - b. Canbibaten ber Rechte:
- 3) Braungart, Rubolph, von Obbach,
- 4) Schoner, Wilh., von Bungenhaufen,
- 5) Rufter, Friedrich, von Dufchendorf,
- 6) Buch heit, Carl, von Banreuth,
- 7) Urnold, Wilhelm, aus Bilbed;
  - c. Canbibat ber Debigin :
- 8) Schneiber, Carl, aus Preffed;
- d. Candidaten ber Philosophie und Philologie:
- 9) Unfauf, Georg, aus Oberkonners, reuth,
- 10) Dombart, Bernhard, von Argberg;
- e. in ber Borbereitungeprarie befindliche Rechtes Candidaten :
- 11) Schoner, Christian, von Sof,
- 12) Striebinger, Friebr. von Schmas bach.
- 13) Birth, Carl, von Argberg;
- f. in biennio an ber Universität befindlicher Des biginer:
- 14) Boffmann, Carl, aus Baiereborf.

# C. An ber Universität Erlangen. D. Für polytechnische und fünftlerische Ausbildung.

- a. ben polytechnischen Schulern:
- 1) Ofchenbener, Thomas, von Laaber, mit 75 fl.
- 2) Beeringer, Johann, von Amberg, mit 50 fl.
- 3) Birthehofer, Rupert, von Emer, ting, mit 50 fl.
- 4) Bolfert, Ferdinand, von Munchen, mit 50 fl.
- 5) Richter, Joseph, von Burgburg, mit 50 fl.
- 6) Deittel, Aquilin, von Konigehofen, mit 50 fl.
- 7) Rugemer, Alois, von Burgburg, mit 50 fl.
- 8) Meldior, Joseph, von Mittelberbach, mit 50 fl.

### b. bem Ingenieur:Gleven :

Muller, Beinrich, aus Schweinfurt, mit 75 fl.

c. bem Gleven ber f. Afabemie ber bilbenben Runfte :

> Baumann, Loreng, aus Bardt, Lande gerichts Saag, mit 100 fl.

# Regierungs-Blatt

für



daß

Ronigreich

.79. .

\* 45 F ...

Bayern.

Nº 8.

Manchen, Freitag ben 6. Februar 1852.

#### Inbalt:

Bekanntmachung, die Circulation öflerreichischer Sechstreugerstüdte betr. — Befanntmachung, die Auführung ber Baflarien betr. — Befanntmachung, die Verloofung ber 3½ resp Aprocentigen Schulb auf Namen und au porteur mit Coupens betr. — Dienstes Nachrichten. — Pfarreiens Berleihungen; Pröfentations-Bestätigung. — Areisscholauchut ber Oberpfalz und von Regensburg. — Königlich allerhöchste Genehmigung zu einer Namensveranderung. — Gewerbsprivileglums-Berleihung. — Berlängerung eines Emerbsprivileglums. — Einziehung eines Gewerbsprivileglums. — Gewerbsprivileglen-Telöschungen.

### Befanntmachung,

bie Circulation afterreichifcher Sechofrengerftude betreffenb.

Staatsministerium bes hanbels und ber öffentlichen Arbeiten.

Borliegenben Anzeigen jufolge wirb

von verschiebenen Individuen versucht, ofterereichische Sechstreuzersinde mit dem Bepräge von 1849, bezüglich beren inneren Gehaltes in der Bekanntmachung vom 23. Movember 1849 Regierungsblatt pag. 1249 das Rähere angeführt ift, in den diesseitigen Landertheilen in Sirculation zu bringen.

Wünchen, bei Bahlungsmittel nicht julaffig find und pom 20. October Rachtlung ber beiefe Mingen in Munchen, bei allen diffentlichen Caffen Auf Seiner Raftlungsmittel nicht julaffig find und Private beren Annahme verweigern können.

Munchen, ben 31. Januar 1852.

Muf Seiner Majeftat bes Ronigs Allerhochften Befehl.

v. b. Pfordten.

Durch ben Minister ber General = Secretar, Ministerialrath Bolfanger.

Befanntmachung, bie Einführung ber Baftarten betreffenb.

Staatsministerium bes toniglichen haufes und bes Aeußern, bann bes Jumern.

Unter Bezugnahme auf die allerhöchste Verordnung vom 14. Januar 1851, die Einführung von Paßkarten betreffend (Regierungsblatt 1851 Nro 3. Seite 25 und folgende) wird der unter'm 24. December v. Is. erfolgte Beitritt der großherzoglich babischen Regierung zum Paßkartenvertrage

vom 20. Detober 1850 jur allgemeinen Rennenig gebracht.

Munchen, ben 31. Januar 1852.

Muf Seiner Roniglichen Majeftat Allerhochten Befehl.

v. b. Pforbten. v. 3mehl.

Durch ben Minister ber geheime Secretar Maner.

Befanntmachung, ben Binofuß ber funftigen Staats-Anlehen betr.

Seine Majestat ber Konig har ben unter'm i. d. Mis. allerhochst zu ber stimmen geruht, daß ber Zindfuß für alle ferneren Staatsanlehen, also auch der Ans leben für die Eisenbahnbau-Dotations: Caffa bis auf Weiters mit vier und ein halb Procent anzunehmen sei.

Indem diese allerhöchste Bestimmung hiermit zur Beröffentlichung gelangt, wird bemerkt, daß diesem gemäß die Anlehen für den Eisenbahnbau auf Arrostrung von nun an nur unter Zugrundlegung des Zinssußes von 4½ Procent angenommen werden können, wonach also 4. B. für 100 fl. Baar-

erlage à 4 Procent nicht mehr, wie die Bekanntmachung vom 17. August 1850 (Regierungeblatt S. 673) enthalt, zwei Obligationen gleichen Betrages der alten Schuld von 3½ auf 4 Procent abgestempelt werden, sondern nur eine solche Obeligation à 100 fl. im Binefuße von 3½ auf 4 Procent erhöht wird.

Bum Bolljug ber Arrostrunge: Anlehen in vorbezeichneter Weise sind bie t. Staates schulbentilgunge: Cassen angewiesen; über bie Annahme baarer Anlehen à 4 1/2 Procent mird seinerzeit besondere Bekanntmachung erfolgen.

Munchen, ben 3. Februar 1852.

Königlich baper. Staatsschulbentilgungs-Commission.

v. Gutnet.

s. Appell, Secretar.

### Befanntmachung, E.

die Berloofung der 3 1/2 resp. Aprocentigen Schuld auf Ramen und au porteur mit Coupons der iressend.

1 - B Lat set of the Comme

Seine Majestat ber Konig has ben jur Fortsehung ber Beimzahlung ber alten Staatsschuld bie wiederholte Bornahme einer Berloofung ber ju: 11/2 Procent verzinelichen und beziehungeweise auf 4 Procent arrofirten Mobilifirunge. Obligationen
mit Coupons anzuordnen geruht.

Es wirb bemnach

Samstag ben 14. biefes Monats fruh 9 Uhr im f. Dbeonsgebaube bahier,

(Saal Mro. 1 im I. Stocke)
die fünfte Berloosung der auf den Inhaber (au porteur) lautenden Mobilistrungs,
Obligationen zu 3½ Procent, und die
dritte Berloosung der auf. Namen
ausgestellten Mobilistrungs Obligationen der
Privaten zu 3½ Procent mit Covpons in
vorschriftmäßiger Weise statssinden.

Mit Bezug auf bie Bekanntmachung vom 2. Juni 1850 (Regierungsblatt S. 441) wird über bie vorher berührten Verloofungen noch Folgendes bemerkt:

- 1) Beibe Berloosungen erfolgen nach bem unter'm 8. August 1842 (Regierungsblatt S. 893) bekannt gegebenen Berloosungeplane, jedoch für jede Schulbgattung in gefonderten Ziehungen;
- 2) Es werden hiernach zwei Zahlen für bie Obligationen auf ben Inhaber (au porteur) und eben so viel für die Obligationen auf Mamen gezogen. Die hiernach zum Zuge kommenden vier Zahlen umfassen einen Capitalbetrag von einer Million Gulben, und es sind hierunter auch die von 3½ auf

4 Procent arrofirten Obligationen ber geiffen.

- 3) Die verlooden Obligationen werden vom i. Mai laufenden Jahres außer Berginsung gesest, mit ber baaren Ruckjahlung wird aber bei den t. Staatsschuldentilgungs Eassen sogleich nach der Verloosung begonnen, wobei die Zinsen jedesmal in vollen Mornattraten, nämlich bis jum Schlusse des Monats, in welchem die Zahlung erfolgt, jedoch in keinem Falle bis über den 30. April dieses Jahres him aus, vergütet werden.
- 4) Den Besigern ber verloodten Obligationen wird in Folge allerhochster Entschließung freigestellt, statt ber baaren
  Rückzahlung die verloodten Beträge
  in 4½ procentige Eisenbahn. Obligas
  tionen au porteur ober auf Ramen
  umschreibent zu lassen; dieselben haben
  jedoch die Buhl dieser Capital. Bets
  gutung sogleich bei ber Einlösung zu
  erklären.
- 5) Das Ergebniß ber Berloofung with unverzüglich bekannt gemacht werden. Munchen, ben 4. Februar 1852,

Ronigilch baper. Staatsschulbentilgungs. Commission.

v. Sutner.

v. Wppbil, Secretar.

# Dienftes - Rachrichten.

Seine Dajestar ber König hat ben Sich unterm 20. Januar 1. 36. affere grädigst bewogen gefunden, ben Oberliene tenant im 1. Infanterie: Regimente König Ludwig, Ludwig Jech von Denbach Freiherrn ju Sulp, auf allerunterthänigstes Ans suchen in die Zahl Allerhoch stihrer Kammerjunder auszunehmen.

Seine Dajeftat ber Konig haben unter'm 29. Januar l. 38. ben bisher rigen t. Capellmeifter Franz Lachner offite Beränderung feiner gegenwärtigen bienftlischen Berpflichtungen vom 1. Februar l. 36. an jum toniglichen General-Musit:Director allergnabigft zu ernennen geruht.

Seine Majestat ber Konig has ben Sich allergnabigst bewogen gefunden, unter'm 8. Januar l. Is. zu bestimmen, baß ber k. Rentbeamte zu Tolz, Alois Berr, seiner gestellten Bitte entsprechenb, von der Berwesung der Salze Ober-Factorie Tolz enebunden, dann daß die Salze Ober-Factorie Ingulstade aufgelost und der dors tige Salzoberfactor Alexander Freiherr von Feilitzsch, als Salzoberfactor nach Tolz versest werde, weiter

unter'm 26. Januar f. 36. ben bieb herigen Canbgerichtsaugt: von Grafenau, Dr. Unbreud hofer, feiner allermeterfidnigften Bitte gemaß, auf bus erletigte Landgerichter Physitat ju Simbach am Inn ju versehen, amd bas hiedurch fich eröffnende Landgerichtst Physitat Grafenau dem praktischen Arzte zu Arnstorf, Dr. Mich. Wulzinger, in provisorischer Eigenschaft zu verleihen;

unter'm 28, Januar 1. 36. auf bas erlebigte Landgerichte Phyfitat Burghaufen ben bermaligen ganbgerichtsargt Dr. Aurel Bug ju Schrobenhaufen, feiner alleruntett thanigsten Bitte willfahrenb, ju verfegen; auf bas hieburch erlebigte Lanbgerichte: Phys Atat Schrebenhausen ben Gerichtebargt Dr. Ebuard Wibnmann von Ripfenberg, gleichfalle feiner allerunterthanigften Bitte gemaß, ju berufen; bas hieburch erlebigte Landgerichts Phofitar Ripfenberg bem prat. tifchen Argte Dr. Simon Schaller in Eichstädt in proviforifcher Gigenfchaft ju verleiben, und jum Canbgerichtsargte in Greding ben praftifden Argt Dr. Johann Baptift Badmanr aus Pornbach, bermalen in Dunchen, in proviforifther Gigens fcaft ju ernennen;

unter'm 29. Januar l. Is. ben Begirksgerichtsaffessor Hermann Dercum in Kaiferslautern jum Friedenbrichter in Rodenhausen zu befordern, bann

an bie Stelle bes verftorbenen Jofeph Scherer jum Officianen ber Gentrati Staats Caffe ben Caffabiener und function mirenben Gelbidhter bei gebachter Caffe, Georg

unter'm 30. Januar l. 36. ben Affefor ber Regierung ber Oberpfalz und von Regensburg, Kammer bes Innern, August Fischer, jum Rathe bieser Kreisstelle, und ben Secretar II. Elasse ber Regierung von Oberfranken, Kammer bes Innern, Carl Georg Faber zu Banrenth, zum Affessot berselben Kreisregierung, bann

unter'm 31. Januar l. Jo. ju der bei bem Appellationsgerichte von Niederbanern erledigten RathsstellebenAppellationsgerichts-Affessor Theodor Grafen von Solnst ein in Freising ju beförbern, ferner

ben Revierförster zu heinrichsthal, im Forstamte Sailauf, Nicolaus Bogt, seinem Ansuchen entsprechend, auf das im Forstamte Neustadt a./S. erledigte Forstrevier Gressettshof in gleicher Diensteseigens schaft zu versessen und zum provisorischen Nevierförster nach heinrichtsthal den Forstwart und Verweser des Communal-Neviers Sichenbuhl, Alois Gohler, zu ernennen, dann

Beichenhall jum Landrichter von Traumftein ju befordern, endlich

unter'm 1. Februar 1. Is. ben Offle etwicen ber Arcissaffa von Oberbayern, Jofeph von Leiftner, jum Zahlmeister bet ber Rreibeaffa von Mittelfranten ju ber forbern.

Pfarreien · Berleihungen; Prafentations · Bestätigung.

ben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 29. Januar l. Is. allergnädigst ber wogen gefunden, den seitherigen Cooperator, Expositus ju Maitenbeth, Landgerichts Haag, Priester Franz Haistracher, seiner Bitte willsahrend, von dem Antritte der ihm zugedachten katholischen Pfarrei Eschelbach, Landgerichts Erding, zu enther ben, und diese hiedurch aufs Neue sich erdsinn, Eurateanonicats: Provisor in Laufen, Landgerichts gleichen Namens, zu übertragen.

Seine Majestat ber Konig has ben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 28. Januar 1. Is. allerguddigst bewogen gefunden, die erledigte protestantische Pfarrstelle zu Breitenbach, Dekanats Homs burg, dem bisherigen Pfarrer zu Oberotzterbach, Dekanats Bergzabern, Philipp Jazed Hopffner, zu verleihen.

Seine Majefide ber Ronig har ben Sich vermöge allerhöchfter Entschließung

vom 25. Januar I. 36. allergnabigst ber wogen gefunden, ber von ber reformirten Pfarrgemeinde Herbishofen und Theinselberg für den reformirten Pfarramte Cansdidaten Micolaus Eduard Zollito fer aus St. Gallen in der Schweiz ausgestellten Präsentation auf die reformirte Pfarrei Herbishofen und Theinselberg, Dekanats Memmingen, die landesherrliche Bestätigung zu ertheilen.

Rreisscholarchat der Oberpfalz und von Regensburg.

Seine Dajeftat ber Ronig baben Sich vermoge allerhochfter Entschließung vom 30. Januar I. 36. allergnabigft bemogen gefunden, ben Domcapitular Roth. fifcher ju Regensburg, feiner Bitte ente fprechend, von ber Stelle eines Erfahmans nes im Rreiefcholarchate ber Dberpfal, unb von Regensburg mit bem Ausbrucke allers hochfter Unertennung feiner vieljahrigen im Bebiete bes Unterrichts mit Auszeichnung geleifteten Dienfte ju entheben, und bie bieburch in Erledigung tommenbe Stelle eines Erfahmannes in bem oben ermahnten Rreis-Scholarchate bem Pfarrer im Ratharinens Spitale ju Regensburg, Priefter Eram. mer, ju übertragen.

Roniglich Allerhöchste Genehmigung gu einer Ramensveranderung.

Seine Majestat ber Konig haben unter'm 24. Januar 1. 36. allergnabigst ju gestatten geruht, baß Monika Manr ju Donauworth, ber Rechte Dritter unbeschabet, den Familiennamen "Ansbred" annehme und fortan führe, und baß diese allerhochste Bewilligung tars und stempelfrei ausgesertigt werde.

# Gewerbsprivilegiums . Verleibung.

Seine Majestat ber König haben unter'm 24. December p. Is. bem Masschinenbauer Georg Sigl von Berlin ein Gewerbsprivilegium auf Einführung der von ihm erfundenen eigenthumlich construstren lithographischen Schnellpresse und beseen Combination mit der Buchdruckerpresse für den Zeitraum von fünf Jahren su ertheilen geruht.

# Berlangerung eines Gewerbeprivilegiums.

Seine Majestat ber Konig har ben unter'm 21. December v. 36. bas bem vormaligen Schmiedmeister Anton Bameter berger von Lohen, bermalen in Munchen, unter'm 19. December 1846 veiliehene fünfichrige Gewerbsprivilegium auf Anfertigung bes von ihm erfunbenen verbest serten Bohrers, bessen Construction das Grengen bes Holzes und das Schiesbohren verhindern soll, für ben Zeitraum von weiter einem Jahre, vom 19. December 1851 ansangend, ju verlängern geruht.

Einziehung eines Gewerbsprivilegiums.

Bon bem Stadtmagistrate Dunchen wurde bie Gingiehung bes bem Tifchler und Infaffen Carl Bilbenauer von Munchen unter'm 15. September 1850 verlichenen und unter'm 6. Movember 1850 ausgeschriebenen fechejdhrigen Bes werbeprivilegiums auf Ausführung feiner Erfindung, funftlich burchlocherte Seulptur: Ginfaffungen aus allen Gattungen Sol; für Meubelgegenftanbe ju fertigen, und eine mafferbichte farbige und farblofe Solppolttur ju bereiten, wegen Mangels ber Meubeit und Eigenthumlichfeit befchloffen und biefer Befchluß im Recuremege von ber t. Regierung von Oberbapern, Rammer bes Innern, beftdtiget.

Bewerbsprivilegien = Erlöfchungen.

Das bem Banquier Bernhard Babel

von Paris unter'm 31. Dewber 1850 ners liebene, unter'm 30. Januar 1851 ansger schriebene fünsichrige Gewerbsprivilegium auf Aussührung des von Poifat und Anab erfundenen Versahrens, sette Köre per zu bestilliren, wurde wegen nicht gelieserten Nachweises der Aussührung dieser Ersindung in Bayern auf Grund des J. 30 Biffer 4 der allerhöchsten Verordnung vom 10. Februar 1842, die Gewerbsprivilegien betressend, und eben so

bas bem Schlossergefellen Thomas Luk von Wollnzach unter'm 20. Februar 1850 verliehene und unter'm 23. Marz 1850 ausgeschriebene dreijährige Gewerbse privilegium auf ein verbessertes Berfahren bei Anfertigung von Zeugschmied- und Schlosserarbeiten gleichfalls wegen nicht gelieserten Rachweises der Aussührung dieser Errssindung in Bayern auf Grund der vorerswährten Berordnungsstelle als erloschenerslärt.

# Regierungs = Blatt

für

das

Rönigreich

Bayern.

Ng 9.

Munchen, Dienstag ben 17. Februar 1852.

#### Inbalt:

Befanntmachung ber V. und beziehungsweise III. Berlocsung ber 3 1/, procentigen Staats Dbligationen au porteur und auf Ramen mit Coupons betr, - Dienstes Rachrichten, - Pfarreiens und Beneficien: L'erleihungen; Prafens tations Bestätigungen, - Koniglich allerhöchste Genehmigung jur Annahme einer fremben Decoration,

### Befanntmadjung

ber V. und beziehungsweise III. Berloosung ber  $3^{1}/_{2}$  procentigen Staatsobligationen au porteur und auf Ramen mit Coupons betr.

In Gemäßheit ber Befanntmachung vom 4, bieß Monats (Regierungs:Blatt

pag. 141) hat heute die fünfte Berloofung ber ju 3½ Procent verzinslichen Staatssobligationen auf den Inhaber (au porteur) und die dritte Berloofung der ju 3½ Procent verzinslichen Staatsobligationen der Privaten, auf Namen lautend, jum Zwecke der baaren Ruchahlung stattgefuns

1

ben, wobei nachstehende Zahlen gezogen worben find, und zwar bei ber

V. Berloofung der auf den Inhaber (au portour) lautenden 3 1/2 procentigen Staats-Obligationen mit Coupons:

### 01. 91.

und bei ber

III. Berloofung der auf Ramen ausgestellten 3½ procentigen Staats Dbligationen mit Compons:

### 01. 06.

Nach ben Bestimmungen bes Verloos sungsplanes sind alle Obligationen der besteichneten Schuldgattungen mit Einschluß der hiezu gehörigen von 3½ auf 4 Procent arrosirten Schuldurkunden zur Heimzahlung geeignet, deren Commissionss Catasster-Nummer (roth geschrieben) mit einer der gezogenen Zahlen endet, z. B. die Obsligationen auf den Inhaber (au porteur)

Orro. 1. 101. 201. 304. 401. 501. 601 u. f. w.

Nro. 91. 191. 291. 391. 491. 591. 691 u. f. w.

Die Obligationen auf Mamen:

Rro. 1. 101. 201. 301. 401. 501. 601 u. f. w.

Mrs. 6. 106. 206. 306. 406. 506. 606 n. f. w. Dit ber Rudzahlung ber verloosten Obligationen wird fogleich begonnen, und es werden hiebei die Zinfen in vollen Mornatsraten, nemlich stets bis jum Schlusse bessenigen Monats in welchem die Zahlung geschieht, jedoch in keinem Falle über ben letten April dieses Jahres hinaus, svergüstet, indem nach der Eingangs erwähnten Bekanntmachung vom 1. Mai 1852 an die Verzinsung der gezogenen Schuldurkuns ben aufhört.

Sinfichtlich bes Bollzuges ber Beims jahlung ber verloosten Capitalien nebst Binds raten wird übrigens Nachstehendes bemerkt:

- I. Die Obligationen auf den Inhaber (au porteur) betreffend.
  - a) Bei ber t. Staats Schuldentilgungs: Haupteaffe in Munchen tann auf ben Wunsch ber Betheiligten die Zahlung aller Obligationen der t. Specialcaffen Augsburg, Murnberg, Regensburg und Würzburg erfolgen;
  - b) die t. Specialcasse Munchen bezahlt nur diejenigen Obligationen, welche von dieser Casse selbst ausgestellt wors ben sind;
  - c) bie oben sub lit. a. genannten f. Spescialcaffen zahlen für einander gegenseistig und auch für die f. Specialcaffe Munchen, die au porteur Obligationen, jedoch infoferne es sich um größere Be-

trage solcher Obligationen handelt, welche nicht von einer biefer Caffen selbst ausgestellt sind, nur auf vierzehn Tage vorher gemachte Anmels dung.

# II. Bezüglich der auf Ramen lautenden Ob-

findet die Zahlung in der Regel nur bei benjenigen t. Staate: Schuldentilgungs. Spezeialcassen statt, welche solche ausgestellt haben.

Ausnahmsweise fann aber auf ben Wunsch ber Betheiligten bie Unweisung ber Bahlung auch bei einer andern Staats. Schuldentilgungecaffe gefchehen; es ift jes boch in biefem Falle jur Sicherheit ber Glaubiger, wie der f. Stgate:Schuldentile gunge: Unftalt unerläßlich, bag bie bes treffenden Mominal : Obligationen vorher (ohne Abquittirung bes Capitals und ber Binfen, bagegen belegt mit ben allens falls erforberlichen Legitimationenachweisen) ben f. Specialcaffen, welche folche ausge-Rellt haben, vorgelegt werben, mofelbft alsbann, wenn tein Unftand obwaltet, bie Bahlungsanweisung auf bie von ben Bldus . bigern bezeichnete Caffe (fowohl fur bas Capital als bie Binfen bis jum legten bes jebesmal laufenben Monats, jedoch nicht uber ben 30. April hinaus) beigefügt, und bie Rudgabe vollzogen wirb.

MI. Den Besthern ber verloodien Obligartionen ist freigestellt, statt ber baaren Rude jahlung bie verlooden Beträge itt 4½ procentigen Eifenbahn:Obligationen au porteur ober auf Mamen umschreiben zu lassen, in welch' letterer Beziehung bieselben jeboch ihre bestallsige Erklärung sogseich bet der Einlösung abzugeben haben, folglich ein Berlangen der Art später keine Beachtung mehr sinden kann.

Schlüßlich wird noch bemerkt, daß die Bezahlung ber einer Dispositionsbeschrantung unterliegenden Schuldbriefe erst nach un bedingter und legaler Beseitigung jener Binkulirungen durch die betheiligten Gläubiger erfolgen könne, wobei es sich übrigens von selbst versteht, daß die etwahiedurch herbeigeführten Berzögerungen in der Baarzahlung der verloosten Obligationen die Zinsenssitzung vom 1. Mai 1852 an nicht zu hindern vermögen.

Munchen den 14. Februar 1852. Königlich bayer. Staatsschuldentilgungs. Commission.

v. Sutner.

Brennemann, Secretar.

Dienstes = Nachrichten.

Seine Majestat ber Konig has ben unter'm 14. Februar l. Is. allergnas bigst geruht, ben Rechtspraktikanten Alfred Freiherrn von Bibra auf sein allerunters thanigstes Ansuchen in die Zahl Allers boch stihrer Kammerjunker aufzunehmen.

Seine Majestat ber Konig haben Sich allergnäbigst bewogen gefunden, unter'm 80. Januar l. Is. die Administration des f. Central. Schulbucher. Verlages und die Redaction des Gesetz und Regierungsblatz tes dann des Hofz und Staats: Handbuches dem quiescirten f. Hof Dekonomierath und Kreistassier Friedrich Vollel vom 1. Februar l. Is. an in der Eigenschaft einer Function und unter Belassung des ihm unter'm 31. Juli 1837 allerhöchst verliehenen Litels und Ranges eines f. Hof Dekonomierathes zu übertragen;

unter'm 3. Februar 1. Is. den Busteaudiener im Staatsministerium des k. Hauses und des Aeußern, Heinrich Steinsmeß, auf sein allerunterthanigstes Ansuchen im Hindlicke auf lit. C. des J. 22 der Edikts Beilage IX. jur Verfassungs : Urstunde mit Belassung seines vollen Gehalstes, des Titels und des Functionszeichens, jugleich unter allergnabigster Anerkennung seiner langiahrigen mit treuer Anhanglich: keit geleisteten Dienste vom 1. Februar 1. Is. an in den definitiven Ruhestand treten ju lassen, und

bie Function eines Borftandes des protestantischen Confistoriums ju Ansbach in widerruflicher Eigenschaft dem altesten pros testantischen Rathe ber t. Regierung von Mittelfranken, Rammer bes Innern, Carl Freiherr von Lindenfels ju übertragen;

unter'm 4. Februar 1. 36. ben Appellationegerichterath Earl Grafen von Armansperg in Neuburg, wegen nacht gewiesener Krankheit und baburch herbeiges führter temporarer Functioneunfähigkeit unter Belassung seines Gesammtgehaltes, seines Titels und Functionegeichens vorläusig auf die Dauer eines Jahres in den Ruhesstand zu versehen, ferner

ben Kreis und Stadtgerichtsrath II. Elasse Mar Freiheren v. Branca in Passsau jum Rathe am Kreis und Stadtgerichte Munchen, sofort ju der hiedurch in Erledigung gekommenen Rathöstelle bei dem Kreis und Stadtgerichte Passau den Ussessor des Kreis und Stadtgerichte Munchen, Joseph Kellner, und zu der erledigten Ussessorstelle am Kreis und Stadtgerichte Munchen den Assesso und Stadtgerichte Meine den Assesso und Stadtgerichte Aschaffenburg, Joseph von Amira zu befördern;

ben I. Affessor bes Landgerichts Ofters hofen, Christoph Weinmann, wegen nachs gewiesener Functionsunsähigkeit in ben zeitslichen Ruhestand auf die Dauer eines Jahres ju versehen; als I. Affessor des Landsgerichts Ofterhofen den I. Affessor des Lands

gerichte Dingolfing, Unton Bagenbauer, und ale I. Affeffor bes landgerichte Dine golfing ben jum I. Affeffor ju Bolfftein ernannten, Georg Rost, ju berufen; jum 1. Affeffor bes Landgerichts Wolfstein ben II. Affeffor bes Landgerichte Griesbach, Bubwig 26 mus, vorruden ju laffen, ben II. Affeffor des gandgerichtes Biechtach, Frang Leutermann, in gleicher Eigenfchaft an bas gandgericht Griesbach, feiner Bitte gemäß, ju verfegen; jum II. Affeffor bes Landgerichtes Biechtach ben bortigen Aftuar, Carl Stabler, vorruden ju laf. fen; jum Aftuar bes Landgerichte Biech: tach ben gepruften Rechtspraftifanten, Jos hann Bapt. Eigner, aus Schwarzenfelb, bermal ju Munchen, ju ernennen; und auf die erledigte I. Affefforstelle bes Land. gerichte Bungenhaufen ben Gecretar II. Claffe ber Regierung von Oberbanern, Ernft Greiherr von Sareborf, ju berufen;

unter'm 6. Februar l. 38. jur Bieberbefehung ber bermal erledigten Lehrstelle
ber III. Ciasse der Lateinschule zu Bamberg dem Studienlehrer Georg Hanwacker
die Vorrückung in die Lehrstelle der lil.
Classe, dem Studienlehrer Valentin Manring in die der II. Classe und dem Studienlehrer Wilhelm Probst, in die der I.
Classe Abtheilung A. zu gestatten, und die
hiedurch erledigte Lehrstelle der I. Classe
Abtheilung B. dem geprüften Lehramtscan-

Bermefer und Beneficiumse Bicar ju hage furt, Priefter Joh. Gaß, in provisorischer Eigenschaft ju übertragen, ferner

ben Stellentausch der beiden Notare Franz Jodof Roch zu Frankenthal und Johann Baptist Berg zu Germersheim zu genehmigen, sofort den zc. Roch nach Germersheim, und den zc. Berg nach Frankenthal zu versetzen;

ben bisherigen Rector und Professor ber Oberclasse an dem Gnunasium ju Zweibruden, Peter Teller, vom 1. Marz l. Is. an ju quieseiren, und

ben bisherigen Subrector und ersten Lehrer an ber lateinischen Schule ju Grunsstadt, Dr. heinrich Dittmar, jum Rector und Professor ber Oberelasse bes genannten Gymnasiums, von gleichem Datum an, ju ernennen, bann

ben Privatdocenten Dr. Heinrich Muls ler vom 1. Marz l. Is. anfangend, in provisorischer Eigenschaft zum außerordentlichen Professor an der medizinischen Facultat der k. Universität Würzburg zu befördern;

unter'm 7. Februar 1. 38. ben Postoffizialen Walbemar von Beulwiß zu Hof seiner Bitte entsprechend auf den Zeitraum eines Jahres in Quiescenz treten zu laffen;

unter'm 8. Februar l. 36. ju ber bei

bem Appellationsgerichte von Unterfranken und Afchaffenburg erledigten Affofforstelle ben Kreise und Stadtgerichtsrath Friedrich Kahl zu Schweinfurt zu befördern;

ben Oberappellationsgerichte Secretar, Hugo Anton von Sichtern wegen jurud: gelegten 70 lebensjahren nach f. 22 lit. C. ber Beilage IX. jur Berfassungs Urkunbe mit Belassung seines Gesammtgehaltes, seines Titels und Functionszeichens und unster allerhöchster Anerkennung seiner langidhrigen treuen und eifrigen Dienstleistungen auf sein allerunterthänigstes Ansuchen in ben besinitiven Ruhestand zu versehen;

ben Rechnungscommissär zu Regens, burg, Johann Nepomuk Keneberg, auf Grund ber nachgewiesenen Dienstesunsähigsteit, ben erbetenen zeitlichen Ruhestand auf die Dauer eines Jahres zu bewilligen, zum Nechnungscommissär der Kammer des Innern der Regierung der Oberpfalz und von Regensburg den dortigen Nechnungsgehülsen, Johann Georg Schwaiger, zu befördern und zum Rechnungsgehülsen dieser Kreisstelle den vormaligen Patrimonialrichter von Haslangkreit, nun Firationscommisssär zu Auerbach, Thomas Schuegraf, zu ernennen, dann

bas jur f. Universität Wurzburg ges harige, jur Zeit erledigte Rentamt haßsurt, vom 1. Marz laufenden Jahres anfangend, bem Rechnungerevisor bei ber f. Regierungs: Finanglammer von Unterfranten und Afchafe fenburg, Johann Baptift Bimmermann, in provisorischer Gigenschaft ju verleihen;

unter'm 9. Februar I. Je. bem Apz pellationsgerichte von Schwaben und Neuburg für die erledigte Rathsstelle einen Afsessor beizugeben, und hiezu den Kreiss und Stadtgerichtsrath Jos. Franz von Kemps ten, zu der hiedurch bei dem Kreiss und Stadtgerichte Kempten in Erledigung ges kommenen Rathsstelle den Kreiss und Stadtsgerichts Affessor Zaver Martin zu Würzburg, und zu der hiedurch erledigt werdenden Affessorstelle bei dem Kreiss und Stadtsgerichte Würzburg I. Elasse, den Affessor des Kreiss und Stadtgerichts II. Elasse in Schweinsurt Jacob von Bauers Breis tenfeld zu besordern, serner

unter'm 10. Februar l. Is. ju ber bei bem Appellationsgerichte von Oberbanern erledigten Uffessorstelle ben Kreiss und Stadtgerichterath Max von Enhuber in Amberg, und ju ber hiedurch erledigten Nathöstelle bei bem Kreiss und Stadtgerichte Amberg ben Affessor dieses Gerichtes Quirin Schieder zu befördern, bann zum Affessor an diesem Gerichte ben Appellationssgerichts: Accessisten Hieronymus Schwerte fellner in München zu ernennen, und

unter'm 11. Februar l. Is. ber Regierung von Niederbanern, Kammer bes Inneen, einen Affessor extra statum bei-

Total Vi

Claffe ber Regierung von Mittelfranten. Ludwig Tile, ju verleihen, enblich

unter'm 12. Rebruar I. 36. bem Banb. gerichte Deggenborf einen Actuar extra statum beijugeben und für biefe Stelle ben gepruften Rechtspraftifanten, Unton Cher aus Regensburg, bermal ju Fallenftein, ju ernennen.

Pfarreien- und Beneficien-Berleibungen : Brafentations-Bestätigungen.

Seine Majeftot ber Ronig har Ben bie nachgenannten fatholischen Pfarreien und Beneficien allergnabigft ju übertragen geruht, und zwar:

unter'm 3. Februar I. 36. Die Pfarrei Bremeborf, Bandgerichts Bochftabt an ber Mifch, bem Priefter Eugen Schnener, Pfarrer ju Pingberg, Landgerichte Worchheim;

unter'm 6. Februar I. 38. die Pfarrei Dublbach, Landeommiffariate homburg, bem Priefter Martin Burrer, Pfarrver: wefer ju Munfchweller, Lanbeommiffariats Dirmafens,

bie Pfarrei Trippftabe, Canbeommiffas riate Raiferslautern, bem feitherigen Ber: wefer berfelben, Priefter Beorg Grant;

bie Pfarrei Ommersheim, Canbcommiffariate Zwenbruden, bem Priefter Die

jugeben und biefe Stelle bem Secretar II. colaus Sohmann, Pfavret gu Claufen, Landcommiffariats Dirmafenda

> bie Pfarrei Dieberfchlettenbach, Banb. commiffariate Pirmafene, bem feitherigen Bermefer berfelben, Priefter Leonh. Beinn:

> bie Pfarrei Beilerbach, Lanbcommifs fariate Raiferelautern, bem Priefter Unbread Daufcher, Pfarrvermefer ju Ommerde heim, Canbcommiffariate Zwenbruden, unb

unter'm 8. Rebruar f. 36. bie Pfarrei Reichenbach, Banbeommiffariats Somburg, bem bisherigen Bermefer berfelben, Priefter Jatob Brenner.

Seine Dajeftat ber Ronig has ben unter'm 1. Februar 1. 38. allergnabigft ju genehmigen geruht, bag bas Beneficium in Poffing, Landgerichts Mobing, von bem Bifchofe von Regensburg bem Priefter Joseph Bolland, Cooperator in Robing, Lanbgerichts gleichen Ramens, unb

bas Benell'sche Beneficium in Binabiburg, Landgerichte Bilebiburg, von bem Bifchofe von Regensburg bem vormaligen Pfarrer von Bureruct, Landgerichte Unte berm Priefter Anton Migner, bermalen in Taisbach, Landgerichts Dingolfing, bann

unter'm 6. Februar I. 36. bag die fas tholifche Pfarrei Baleheim, gandcommiffariate Bwenbruden, von bem Bifchofe von Spener bem feitherigen Berwefer berfelben, Priefter Frang Bimmermann, und

bie katholische Pfarrei Binningen, Landcommissariats Pirmasens von dem eben genannten Bischofe dem bisherigen Bers weser berselben, Priester Franz Ignaz Herfel, verliehen werde.

Seine Majestat ber König has ben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 7. Februar l. Is. allergnäbigst bewogen gesunden, der von dem Bischose von Bürzburg getroffenen Wahl des bisheris gen Pfarrkuraten und Distrikts: Schulinsspectors zu Sulzheim, Gerichts und Polizieibehörde gleichen Namens, Priester Mischael Dieß als Pfarrer von Marktheidenssselb, k. Landgerichts gleichen Namens die landesherrlich: Bestätigung zu ertheilen, und hiernach die Verleihung der Pfarrei Marktheidenselb an den genannten Priester zu genehmigen.

Seine Diajestat ber König har ben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 6. Februar l. Is. allergnädigst bewogen gefunden, die erledigte protestantische II. Pfarrstelle zu Neustadt a. H. Dekanats gleichen Namens, dem bisherigen Pfarrer zu Annweiler, Dekanats Bergzabern, Hers mann Wilhelm Caselmann, und

bie erledigte protestantische Pfarrstelle ju Lauenstein, Dekanats Ludwigstadt, bem bisherigen Pfarramts : Candidaten Johann Thurn aus Hutschdorf ju verleihen. Seine Majestat ber Ronig has ben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 29. Januar l. Is. allergnabigst bes wogen gefunden, den protestantischen Pfarrer Johann Daniel Wenz in hinzweiler, Dekanats Lauterecken, in den erbetenen Ruhestand zu versehen.

Seine Majestat ber König has ben unter'm 6. Februar l. Is. allergnabigst geruht, aus ben brei von dem Magistrate ber Stadt Dinkelsbuhl als Verwalter ber bortigen Hospitalstiftung jum heiligen Geist für die protestantische Pfarrstelle in Schopfloch, Dekanats Dettingen, prafentirten Geist lichen dem Pfarramts-Candidaten Philipp Ludwig Friedrich Hochstädt er aus Merkendorf die landesherrliche Bestätigung zu ertheilen.

Königlich Allerhöchfte Genehmigung zur Annahme einer fremden Decoration.

Seine Majeståt der König haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 7. Februar 1. Is. allergnädigst bewogen gesunden, dem herzoglich Leuchtenbergischen Administrationsrathe Adolph Otto die allerhöchste Erlaubnis zu ertheilen, das ihm verliehene Ritterfrenz des portugiesischen Christusordens annehmen und tragen zu dürfen.

# Regierungs-Blatt

für



das

Bayern.

Rönigreich

№ 10.

Munchen, Donnerstag ben 26. Februar 1852.

### Inhalt:

Bekanntmachung, ben beutschieberzeichischen Telegraphen-Verein beir. — Bekanntmachung, ben Bollzug bes Artisel 12 bes Gesehes vom 25. Juli 1850 über bie Einrichtung bes die Kunststraßen im Königreiche Bapern befahrenden Fuhrweiles beir. — Bekanntmachung, die Cinverleibung bes Dorfes Dampsach in ben Bezirk bes Landgerichts haefurt betr. — Dienstes Rachrichten. — Pfarreiens und Beneficien-Verleihungen; Prafentations-Vestätigungen. — Königlich baperisches Consulat in Athen. — Ordens-Berleihungen.

### Befanntmachung

ben beutsche ofterreichischen Telegraphen : Berein betreffend.

Staatsministerium bes Handels und ber öffentlichen Arbeiten.

Machdem Seine Majestat ber

Konig bem zwischen ben Regierungen von Bapern, Desterreich, Preußen, Sachsen und Württemberg unter'm 14. October 1851 zu Wien vereinbarten Nachtrags Vertrage zu bem beutschiehterreichischen Telegraphen Vereins Vertrage vom 25. Juli 1850 bie Benehmigung zu ertheilen geruht haben,

auch die Ratifikation von Seite der anderen Bereinds Regierungen nunmehr erfolgt ist, so werben die Bestimmungen des hiernach revidirten deutsche dsterreichischen Telegrasphen Bereinds Vertrages in nachfolgender Zusammenstellung mit dem Bemerken zur dffentlichen Kenntniß gebracht, daß diese Bereinds Normen nach deßfallsiger besonderer Vereindarung mit dem 1. März l. Is. in Wirksamkeit treten und auch auf das inlänz dische Telegraphenwesen gleichmäßige Answendung zu sinden haben.

Munchen, ben 19. Februar 1852.

Auf Seiner Roniglichen Majestat

v. b. Pfordten.

Durch ben Minister ber General Secretar, Ministerialrath Bolfanger.

### Bestimmungen

über bie

Behandlung ber internationalen Correspondenzen

im

beutsch: öfterreichischen Telegraphen . Bereine.

### I. Abfchnitt.

Allgemeine Bestimmungen.

g. 1.

Umfang bes Bereins. Als jum Bereiche bes beutsche bfterreichischen Telegraphenvereins gehörig, wers ben nicht allein bie in ben Gebieten ber bem Telegraphens Vereine angehörigen Res gierungen gelegenen, sonbern auch diejenigen Telegraphenlinien und Stationen angeseihen, welche bie eine ober andere ber Vereins-Res gierungen in fremben Staaten unterhalt, ober noch anlegen sollte, lehtere Linien und Stationen jedoch nur insoweit, als die mit ben betreffenden fremden Regierungen ber stehenden ober noch abzuschließenden Vers träge die Ausbehnung ber Vereinsbestims mungen auf jene zulassen.

S. 2.

Erweiterung bes Bereine.

Deutsche Staaten tonnen bem Bereine nur als wirkliche Mitglieber beitreten.

Jede bem beitretenden Staate benachs barte Regierung ist befugt, Namens bes Bereins die Unterhandlungen zu sühren, und den Vortrag in dem Falle ohne Weiters abzuschließen, daß die beitretende Res gierung sich sammtlichen Vereinsbestimmuns gen unterwirft.

Der abgeschlossene Vertrag ift fammts lichen übrigen Vereins Regierungen volls ftandig mitzucheilen.

Fur ausnahmsweise Bestimmungen, welche bei einem folchen Beitritte vereinbart werden sollen, ift bei ber Berhandlung bie Genehmigung sammtlicher übriger Bereins-

Regierungen vorzubehalten, und dieselbe einzuholen.

Nichtbeutsche Staaten konnen nicht wirkliche Mitglieder bes Bereines werben, jedoch mit dem Bereine in ein Bertrages Berhaltniß treten.

Bur Leitung ber Verhandlungen Nas mens bes Vereins mit ber betreffenden nichts deutschen Regierung ist ebenfalls sede ihr benachbarte Vereinss-Regierung berechtiget, und kommt für solchen Falls zu vereinbarende Ausnahmsbestimmungen der obenbezeichnete Vorbehalt gleichmäßig in Anwens dung.

### G. S.

Befdranfung auf internationale Correspondeng.

Den Bereinsbestimmungen ist jundchst nur die internationale, b. h. diejenige teles graphische Correspondenz unterworfen, bei welcher die Ursprungs, und die Endstation verschiedenen Bereinsverwaltungen angeho, ren. Inwieweit auch die innere Correspons benz in den betreffenden Staaten nach gleis chen Grundsähen zu behandeln ist, bleibt jeder Regierung überlaffen.

Die von fremden Stationen ausgehende, oder bahin gerichtete telegraphische Corres spondenz ist, falls sie die Linien mehrerer Vereins-Regierungen berührt, rücksichtlich der Beforderung im Bereich des Vereins so zu behandeln, als ware sie bei der Eine

gangestation aufgegeben, ober nach ber Ause gangestation bestimmt.

### 5. 4.

Direfte und indirefte Telegraphirung.

Spatestens vom 1. Juli 1852 an, wers ben die Central. Telegraphen. Stationen ju Wien, Berlin, Munchen, Dresben und Stuttgart bergestalt untereinander in Vers bindung geseht, daß jede dieser Stationen die Depeschen ohne Umtelegraphirung, somit direkt jur andern bringt.

Bur Durchführung biefer Maßregel werben die Vereins Regierungen übereinsstimmenbe Apparate und ein gemeinsames Alphabet in Anwendung bringen. Jeder Vereinsregierung ist unbenommen, noch andere Orte ihres Staatsgebietes in den Besreich dieser direkten Durchtelegraphirung zu ziehen. Im Uebrigen bleibt jeder Regierung die Wahl beliebiger Systeme von Leitungen und abgesehen von der für das Durchstelegraphiren bestehenden Beschränfung auch jene der Apparate für ihre Telegraphenlisnien vorbehalten.

Ueber die Einrichtung ber bestehenden Linien und Apparate, sowie über die Errrichtung neuer Linien machen sich die Bereeins-Regierungen gegenseitig Mittheilungen.

### §. ;5.

Bufiderung gegenfeitiger Beforberung. Die Bereineregierungen übernehmen

gegenseitig bie Berpflichtung, die von ihren Stationen jur Beforderung angenommenen Depefchen mit Ansnahme ber im §. 21 vor: gesehenen Falle mit möglichster Schnelligfeit und Zuverlässigkeit weiter geben ju lassen, ohne jedoch für die richtige Ueberkunft jerner Depeschen überhaupt, oder deren Ueberkunft in einer gewissen Zeit irgend eine Ber währ zu leisten.

Als geringstes Maß ber jugesicherten Schnelligkeit in ber Beforderung foll angeschen werben, baß die Depesche mindesstens früher ben Bestimmungsort erreicht, als mit Rücksicht auf ben Zeitpunkt ber geschehenen Aufgabe burch ben regelmäßigen Post ober Eisenbahndienst ermöglicht war (J. 25.). Ausgenommen ist jedoch ber Fall ber eingetretenen Unterbrechung ber Leitung.

Jeder Regierung verbleibt die Befinge niß nach Gutbefinden einzelne Linien für alle ober für gewiffe Arten der Correspondenz zeitweise außer Betrieb zu segen. Sobald ein solcher Fall eintritt, werden die übrigen Bereins-Regierungen hievon sofort in Kenntniß gesetzt werden.

C. 6.

Reflamationen.

Reflamationen find, wenn fie fich als begründet erwiefen haben, gebuhrenfrei.

6. 7.

Bewahrung bes Telegraphen: Beheimniffes.

Die Bereins : Regierungen werben

Sorge tragen, daß die Mittheilung von Des pefchen an Unbefugte verhindert, und daß bas Telegraphen-Geheimniß überhaupt in jeder Beziehung auf das Strengste gewahrt, und das gesammte Telegraphen Personal barauf vereidet werde.

Fremben Personen ift ber Butritt ju ben Apparatenzimmern ber Telegraphens Stationen mahrend bes Telegraphirens nicht ju gestatten.

### II. Abidnitt.

Annahme ber Depefchen.

g. 8.

Berechtigung jur Benutung ber Telegraphen.

Die Benühung ber Telegraphen ber Bereins Regierungen steht Jebermann ohne Ausnahme ju. Die Aufgabe von Depeschen Behufs ber Telegraphirung kann nur bei ben Telegraphen Stationen erfolgen.

§. 9.

Telegraphirung nach Stations. und anbern Orten.

Die Telegraphen. Stationen sind jur Uebernahme telegraphischer Depeschen nach jeder andern Telegraphen. Station befugt. Auch kann die Annahme telegraphischer Des peschen jur Beforderung über die Endpunkte ber Telegraphenlinie hinaus, oder nach seits warts berselben gelegenen Orten Statt finden, in welchem Falle die Weiterbesorderung

von der letten Telegraphen: Station nach Bestimmung des Absenders entweder, durch die Post in recommandirten Briefen, oder mittelst Estassete, oder bei geringen Entsers nungen mittelst Boten erfolgt. Ist bei Ber sorderung einer Depesche über den Endpunkt der Telegraphenlinie hinaus oder nach seitwarts derselben gelegenen Orten eine Bers sügung getroffen worden, welche von dem abweicht, was der Ausgeber hierüber angeordnet hatte, so ist dieser Vorgang und dess sen Beranlassung der Ausgabestation telegraphisch mitzutheilen.

### S. 10.

Befdranfung einzelner Stationen.

In wieweit einzelne Telegraphen Stationen zur Beförderung gewisser Arten von Correspondenzen nicht befugt sind, wird von jeder Bereins Regierung bestimmt.

### S. 11.

Dienftftunben ber Stationen.

Die Telegraphenbureaur find taglich, mit Ginschluß ber Sonn : und Festtage,

- a) vom 1. April bis Ende September jeden Jahres von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends, und
- b) vom 1. Oktober bis Ende Mar; jeben Jahres von 8 Uhr Morgens bis
  9 Uhr Abends für die Aufgabe offen
  ju halten.

Depeschen, welche außerhalb jener Stuns ben aufgegeben werden sollen, muffen vor 9 Uhr Abends unter Erlegung bes Minismalbetrages für die nächtliche Beförderung auf der betreffenden Strecke angemeldet werben, in welchem Falle die betheiligte Station ben übrigen Stationen von dem zu erwartenden spateren Eingange der Depesche sogleich Nachricht zu geben hat.

In jedem andern Falle werden Bors ausbestellungen nicht berudfichtiget.

Die obigen Zeitbestimmungen find nach ber mittleren Zeit jedes Ortes ju verfteben.

### §. 12.

Ausgleichung ber Beitbifferengen.

Um Unregelmäßigkeiten vorzubeugen, welche aus ben Abweichungen ber mittleren Zeiten an ben verschiedenen Stationsorten entstehen könnten, werden die Uhren aller Telegraphen: Stationen einer und berselben Regierung nach der mittleren Zeit der Hauptsstadt des betreffenden Staates gerichtet werben.

### S. 13.

Formelle Erforberniffe ber Depefchen.

Eine jebe zu befördernde Depesche muß im Terte ohne Wortabkurzungen und beutlich geschrieben sein, auch ben Namen bes Absenders, sowie den Namen und Wohnort bes Empfangers enthalten. Die Folgen einer ungenügenden Abresstrung sind vom Absender zu tragen, welcher auch eine nachträgliche Telegraphirung zur Vervollsstädndigung der Abresse nur gegen Entrichtung der tarismäßigen Telegraphenges bühren beanspruchen kann. Zum Niedersschreiben der aufzugebenden Depesche darf Seitens der Absender nur ein unverwische bares Schreibmateriale verwendet werden. Auch durfen in den Depeschen Rasuren nicht vorkommen.

Bei benjenigen Depeschen, welche burch andere Mittel weiter befordert werden sollen (§. 9.), hat der Absender die Art der ge-wunschten Weiterbeforderung schriftlich anzugeben.

S. 14.

Lange ber Brivat: Depefden.

Bis auf Weiters barf jebe Privats Depesche nicht aus mehr als 100 Worten bestehen. Die Beforderung mehrerer Despeschen eines und besselben Absenders hinsereinander ist nur in dem Fall zulässig, daß die Apparate ber Linie nicht anderweit in Anspruch genommen werden.

§. 15.

Bergogerung in ber Abfenbung.

Sollte die Beforderung einer Depesche aus irgend einem Grunde einer erheblichen Berzogerung unterliegen muffen, so ift ber Aufgeber hievon in Kenntniß zu seben, und die Depesche nur dann anzunehmen, wenn ber erftere bie Absenbung bennoch ausbrude. lich verlangt.

g. 16.

Aufbewahrung ber Originalien.

Die Original : Concepte ber aufgegesbenen Depeschen, sowie die telegraphischen Niederschriften sammtlicher Depeschen sindmindestens zwei Jahre lang aufzubewahren.

S. 17.

Claffifitation ber Depefchen.

Abgesehen von den vorstehenden bei sammtlichen Depeschen Anwendung finden, ben Bestimmungen find in Bezug auf bie Behandlung zu unterscheiden;

- a) Staatsbepeschen ber bem Bereine ans gehörigen, sowie ber vertragsmäßig berechtigten Regierungen;
- b) Gifenbahnbepefchen;
- c) Privatbepefchen.

Ein Unterschied zwischen Sigenbahnbepeschen und Privatdepeschen findet jedochnur insoweit statt, als solches in dem einen oder dem andern Staate entweder durch allgemeine Borschriften, oder durch besonbere Bertragsbestimmungen festgescht worsben ist.

S. 18.

Staatebepefchen.

Welche Depefchen jebe einzelne ber-

Bereins. Regierungen als ihre Staatsber peschen betrachtet ju sehen munscht, hangt von ihrem Ermessen ab.

### G. 19.

Staatsbepeschen konnen nach der Wahl der Absender in deutscher, oder einer solschen fremden Sprache abgesaßt werden, deren BuchstabensZeichen sich durch die vorshandenen Telegraphen: Apparate wieder geben lassen. Auch ist bei jenen Depeschen die Anwendung von Chissern, jedoch nur von solchen julassig, welche in Buchstabens Zeichen oder Zissern bestehen.

Bei allen andern Depeschen mit nachfolgender Ausnahme ist vorläufig die Fassung in deutscher Sprache ohne Anwendung
von Chiffernschrift Bedingung. Ausgenom:
men hievon sind die nach Frankreich und
Belgien bestimmten oder daher kommenden
Depeschen, bei welchen auch die französische
Sprache zulässig ist. Sollte sich später ein
Bedürfniß herausstellen, entweder allgemein
oder auch für andere bestimmte Nouten
auch andere Sprachen zur Anwendung für
telegraphische Privatdepeschen zuzulassen, so
wird dieß bekannt gegeben werden.

### §. 20.

Unterfiegelung ber Staate: Depefchen.

Die Staatsbepeschen werden jeberzeit mit dem Siegel des Absenders oder ber ziehentlich der absendenden Behorde versehen sein.

### §. 21.

Materielle Erforberniffe ber Private Depefchen.

Eine Controle über bie Julaffigkeit ber Beforberung von Staate Depeschen mit Rucksicht auf ihren Inhalt, sieht ben Telegraphen Bureaux nicht zu.

Dagegen find biefelben verpflichtet, solche Privat-Depeschen von ber Annahme ober Weiterbeforderung auszuschließen, beren Inhalt gegen die Gesetze verstößt, ober aus Rucksichten bes diffentlichen Wohls und ber Sittlichkeit zur Mittheilung für nicht geseignet erachtet wird.

Die Entschließung liegt in solchen Fallen bem Borsteher ber Telegraphen-Station ober bessen Stellvertreter ob. Un welche Behorbe bie gegen berartige Entscheidungen etwa zu erhebenden Beschwers ben zu, richten sind, wird von ben bez treffenden Regierungen bestimmt werden.

Wenn eine Depesche rucksichtlich ber Unzulässigkeit ihres Inhaltes erft an bem in einem andern Vereinsstaate gelegenen Bestimmungsorte, als zur Abgabe nicht ges eignet erkannt wird, so soll hievon der Abs sender jederzeit unentgeldlich benachrichtigt werden.

Wegen folder Mangel ber Depeschen, welche von ben Telegraphen. Bediensteten felbst begangen werden, foll in keinem Falle die Beforderung oder Bestellung einer Des pesche verhindert oder verzogert werden.

### III. Abiconitt.

Beforberung ber Depefchen.

S. 22.

Beforberunge , Linie.

Für die Correspondenz zwischen ben in direkter Berbindung miteinander stehenden Central-Stationen (J. 4.) soll zunächst jederzeit die kurzeste Leitungslinie gewählt, und für den Fall, daß solche nicht offen wäre, die Correspondenz auf die, jener Linie der Rürze nach zunächst stehende Linie geleitet werden.

6. 23.

Reihenfolge ber Beforberung.

Die Beforderung der telegraphischen Depeschen von jeder Station aus, geschieht der Regel nach in der Reihenfolge, in welcher sie entweder bei der Station aufgeliesert werden, oder mittelst des Telegraphen zu derselben gelangen; es haben jedoch hierbei die inneren Depeschen vor den durchzutelegraphirenden ten Vorrang, ferner gehen:

- a) die Staats:Depefchen ben Gifenbahn: und Privat:Depefchen, und
- b) die Eisenbahne Depeschen, falls sie nach f. 17. von Private Depeschen zu unters scheiben sind, den letteren voran. Die bereits begonnene Telegraphirung

irgend einer Depesche barf, mit Ausnahme von Fallen, wo Gefahr im Berzuge ift, burch bas Dazwischentreten anderer Des peschen nicht unterbrochen werben.

### S. 24.

Richtungs : Bechfel.

Das im vorstehenden f. erwähnte Rang-Berhaltniß ber Depeschen: Gattungen sindet auch bei gleichzeitigem Vorhandensein mehr rerer Depeschen an verschiedenen Stationen einer und berfelben Linie in der Weise Anwendung, daß ein Richtungswechsel zus nachst von jenem Rang Berhaltnisse abhängig ist.

Depeschen gleicher Kategorie, welche auf berfelbe Linie jur Absendung in entgegengesehten Richtungen vorhanden sind, sollen in der Beforderung alteriren.

6. 25.

Unterbrechung ber Berbinbung.

Wird die Telegraphen - Verbindung nach erfolgter Annahme einer Depesche unterbrochen, so ist biejenige Station, von welcher ab die Weiterbeforderung auf telegraphischem Wege unthunlich ist, verspslichtet, die Depesche sosort in einem resemmandirten Briefe an die nächste Station, welche zur Weiterbeforderung im Stande ist, eventuell an die Endstation

Dienstfache jur Post ju geben.

Mach erfolgter Wiederherstellung ber telegraphischen Berbindung ist die Depesche noch nachträglich durch den Telegraphen weiter zu senden.

Unterbrechungen ber Leitungen von etheblicher Dauer und die Wiederherstellung berfelben werden jur Kenntniß der Teles graphen:Stationen gebracht.

## §. 26.

#### Collationirung.

Jedem Absender ober Empfanger einer Depesche steht bas Recht ju, diefelbe collationiren, d. h. von der Abres, station jurudtelegraphiren ju laffen.

Fur Collationirung gelten nachfoligenbe weitere Bestimmungen :

- a) ber Absender hat, wenn er die Collastionirung begehrt, die zurückgelangte Depesche jedenfalls wortgetreu zu erhalten. Findet sich eine Unrichtigkeit, welche der Absender nicht dahin gesstellt lassen will, so hat ohne Einshebung einer Mehrgebühr die Absgangsstation so lange mit der Besstimmungsstation zu correspondiren, die Richtigkeit hergestellt ist.
- b) Wird die Collationirung von bem Empfanger verlangt, so ist der Aufs gabestation ber Inhalt ber Depesihe

genau fo, wie er bem Empfanger ausgefertigt murbe, mitgutheilen.

Stimmt bie jurudgelangte Depefche mit bem Originale jufammen, so ift bem Empfanger bie amtliche Bestatigung hieruber auszufertigen.

Im andern Falle ift die Berichetigung ber mahrgenommenen Differenzen von Amtswegen vorzunehmen.

Begehrt der Empfänger, daß dem Absender die Depesche jur Controleüber die Richtigkeit des Inhaltes wieder mitgetheilt werde, so ist die in dieser Weise gewünschte Collationirung ebenso zu taxiren, als ware eine neue Depesche ausgegeben worden. Im Uebrigen ist nach dem oben ausgestellten Grundsaße vorzugehen.

e) Die Collationirung muß immer durch Correspondenz zwischen der Aufgabeund Abgabestation bewirft werden.

# € 27.

Bergweigung, Abfebung und Bervielfaltigung.

Jede jur Beforderung bestimmte Des pesche kann von dem Aufgeber jugleich an mehrere Adressaten gerichtet werden. Im Falle eine Depesche sich von einem erreichten Punkte aus, nach verschiedenen Richtungen zu verzweigen hat, oder an verschiedenen Punkten der zu durchlausenden Linien abs zusesen ist, wird sie als eben so viele eins gelue Depeschen behandelt, als Abrefstas tionen angegeben sind. Im Falle die Depesche an einem und demselben Orte an derschiedene Abressaten abgegeben, b. h. vervielfältigt werden soll, wird sie nur als eine einzige Depesche behandelt, wobei für die weiteren Aussertigungen die Vervielfältigungsgebühr (J. 33.) eintritt.

## §. 28.

## Beftellung.

Jebe Depesche wird nach ihrer Unstunft auf der letten Telegraphen i Station ober auf solchen Zwischenstationen, wo dies selbe abgeseht worden ist (J. 27.), nach ers folgter Umschrift sogleich unter dem Amtes siegel der Telegraphen Station an den, oder die Adressaten abgesande, und zwar insoferne der Adressat am Stationsorte selbst wohnt, durch einen verpstichteten Boten der Telegraphen Verwaltung, im andern Falle aber nach Maßgabe der vom Abssender deshalb getroffenen Bestimmung. (J. 9.)

Wenn Depeschen beshalb unbestellbar erliegen, weil ber Abressat nicht auszusinden ift, so wird bieß sogleich durch Anschlag bei bem Telegraphen: Bureau an der Besstimmungestation bekannt gegeben.

## IV. Abfcnitt.

Beforderunge - Gebühren.

· 9. 29.

Tarife.

Der Bemeffung ber Telegraphen: Bes buhren wird die birekte Entfernung ber Teles graphen: Station ber Abgabe von jener ber Aufgabe und zwar nach ber vom Bereine angenommenen Karte, und die Anzahl ber die Depesche bilbenden Worte zu Grunde gelegt.

Bei jeder Station ift ein alphabetisches Berzeichniß sammtlicher Bereinss Stationen mit beigefügten Gebühren dem Publikum juganglich ju halten.

In bem Falle, baß bie Depesche von einer Telegraphen Station burch Post ober expressen Boten nach einem andern Orte weiter zu beforbern ist, tritt die dießfällige Transportvergutung hinzu.

Die Telegraphen Gebühr beträgt für eine Depesche auf eine Entfernung bis eins schließlich 10 Meilen für 20 Worte 1 fl. Conv. Munge ober 1 fl. 12 fr. rhn. ober 20 Sgr., diese Gebühr steigt jedesmal um benfelben Betrag für weitere

15,

20,

25,

30,

35,

40, u. f. w. Meilen.

Wenn die Depesche über 20 bis mit einschließlich 50 Worte enthalt, so wird bas Doppelte, und wenn solche über 50 bis einsschließlich 100 Worte enthalt, bas Dreifache erhoben.

Der nach Maßgabe bes Obigen aufgestellte Tarif fur bie Telegraphen Gebuhr ift folgenber:

# Für eine Depefche:

auf geographische Meilen nach direkter Entfernung.	betragen die Gebühren für Worte														
	bis 20 einschließlich					von 21 bis 50 einschließt.					von 51 bis 100 einschließl.				
	a.cw.	7. <b>R</b> 6.	ft.	žķl.	Sg.	1.G.:PR	d.Rh.	fr.	Ehl.	€g.	1.G.19.	ni.Rh	fr.	Thi.	3,
bis einschließlich 10	1	1	12	0	20	2	2	24	1	10	3	3	36	2	-
iber 10 bis einschl. 25	2	2	24	1	10	4	4	48	2	20	6	7	12	4	
» 25 " " 45	3	3	36	2		6	7	12	4		9	10	48	6	
, 15 , 70	4	4	48	2	20	8	9	36	5	10	12	14	24	8	
70 n n 100	5	6		3	10	10	12		6	20	15	18		10	
₹.	1 sc.	26.		zc.		ıc.	2C.	1	26.			20.		26.	

§. 30.

Specielle Tarbeftimmungen.

Bei Ermittelung ber Gebühren nach ber Wortjahl find folgende Grunbsage ju beobachten:

1) Jedes Wort, welches aus nicht mehr als sieben Sylben besteht, wird als Ein Wort gezählt. Bei langern Worten wird ber Ueberschuß von sieben zu sieben Sylben wieder als Ein Wort gerechnet. 2) Zusammengesehte Worte muffen, wenn sie vom Aufgeber burch Bindestriche getrennt geschrieben sind, auch getrennt telegraphirt werden, in welchem Falle jeder, ber in solcher Weise getrennten Worttheile auch für sich als ein Wortt gezählt und berechnet wird.

Im entgegengesehten Falle ist jedes. jusammengesehte Wort als Ein Wort, jedoch mit Berucksichtigung ber als Grange bestimmten Angahl von fieben Sylben ju jahlen und ju telegraphiren.

- B) Interpunktionszeichen im Terte, sowie Apostrophe und Bindestriche werden nicht mitgerechnet, bagegen konnen alle burch ben Telegraphen nicht wieder zu gebende Zeichen, welche baher burch Worte bargestellt werden muffen, nur als solche berechnet werden.
- 4) Jeber einzelne Buchstabe und jebes apostrophirte Wort wird als ein ganz zes Wort gezählt, baher auch die nas mentlich in franzosischer Sprache haus sig vorkommenden einzelnen Buchstas ben, welche durch Apostrophe mit dem folgenden Worte verbunden sind, als eben so viele einzelne Worte in Anschlag kommen.
- 5) Funf Biffern werben ale Gin Wort gerechnet.

Bei Bahlen von mehr Zifferstellen sind je funf Ziffern und ebenso ber etwaige Ueberschuß als ein Wort ansunehmen, wobei Striche, Kommata und andere barftellbare Zeichen als

- , und andere barfiellbare Zeichen als Biffern mitzugahlen find.
- 6). Zahlen find so, wie sie in ber Origis naldepesche geschrieben erscheinen, mit Biffern oder mit Buchstaben zu teles graphiren, und in ber Aussertigung ber Depesche auszubrucken. Ift eine Zahl mit Buchstaben gegeben, so werb

biefelbe, gleichviel, ob fie eine einfache ober jufammengesehte ift, unter Rudsichtenahme auf die Sylbenjahl als Ein Wort behandelt.

Wenn eine gebrochene Bahl burch Biffern gegeben wirb, ift ber Bruche ftrich als Bifferzeichen mitzugablen.

- 7) Bei chifferirten Depeschen sind je funf Ziffer ober Buchstabenzeichen so wie ber etwaige Ueberschuß als ein Wort anzusehen.
- 8) Abresse und Unterschrift, sowie bie jur Bezeichnung eigener Namen bie, nenden Worte als: "von," "de" "von ber" ic. werden bei Ausgahlung ber Worte mitgerechnet.
- 9) Die etwaigen Rotizen, in welcher Weise die Depesche von der letten Telegraphen-Station weiter befordert werden soll, ferner fammtliche Zeichen und Worte, welche die Telegraphenverwaltung selbst der Depesche jum Zwede des Dienstes hinzusügt, werden nicht mitgezählt.

S. 31. Gebührenfreiheit.

Im internationalen Verkehre werden in der Regel nur die Depeschen des Teles graphendienstes gegenseitig frei befordert. Alle übrigen Staats: Depeschen dagegen unterliegen der tarifmäßigen Gebührenberechenung von der Aufgabe bis zur Adrefsstation

unbeschabet ber beghalb etwa für die innern Berhaltniffe einzelner Bereins Staaten ers forderlichen Ausgleichungen.

#### G. 32.

## Collationirungegebühr.

Für bas Collationiren einer Depefche (g. 26.) ift bie Halfte ber Telegraphengebuhr ju entrichten.

## §. 33.

Saxirung fich verzweigender, abzusehenber, ober zu vervielfältigender Depefchen.

Depefchen, welche jugleich nach meh: teren Stationen abreffirt werden, find als eben fo viele Depefchen ju tarifiren, als Abgaboftationen angegeben werben.

Wenn Depeschen an einer Station zu vervielfältigen sind, ist für die Ausfertigung des zweiten, und jedes folgenden Exemplars eine Gebühr von 20 fr. C. M. — 24 fr. rhn. oder 7 Silbers oder Neugroschen zu erlegen.

# §. 34.

Bebuhren für Racht-Depefden.

Für Nachtbepeschen (g. 11) find sammtliche Telegraphirungsgebuhren mit bem boppelten Betrage ju entrichten.

# **6.** 35.

Bergutung fur ben Beitertransport. Die Bergutung fur ben Transport ber von einer Telegraphen Station nach einem andern Orte weiter zu senden ben Depeschen ist vom Absender mit dem durch jenen Trands port wirklich entstehenden Betrage zu zahlen. Kann die Hohe dieses Betrages im Boraus nicht bestimmt übersehen werden, so ist von dem Ausgeber eine den erstern jedenfalls deschende Summe (vide unten) zu deponiren, von welcher der Ueberrest binnen 3 Tagen zurückgesordert werden kann.

Die Telegraphen-Station, bei welcher die Depesche den Telegraphen verläßt, und welche die fraglichen Kosten sonach auslegt, hat daher der Abgangsstation die Hohe des Betrages, möglichst schnell auf telegraphischem Wege mitzutheilen. Ist die Auslage ener Kosten in anderer Währung geschehen, als solche vom Absender der Depesche nach der üblichen Landesmunge zu zahlen sind, so ist die Reduktion nach dem Verhältnisse von 20 Gulden E. M. =  $24^{1/2}$  Is. rhn. = 14 Thr. Preuß. zu bewirken. Das erwähnte Depositum soll bei jeder Depesche mindestens betragen:

- a) für Beförderung mittelst ordinarer Post oder expressen Boten 1 1/4 Fl. E. M. oder 1 1/2 Fl. rhn. oder 5/6 Thir.
- b) für Estaffettenbeförderung eben so viel für je eine Meile. Wenn von den Anordnungen, welche ber Aufgeber hinsichtlich ber Weiterbeförderung eis

ner Depesche getroffen hat, auf Bes
gehren bes Abressaten abgegangen wirb
(J. 9.) so hat die Aufgabsstation hiers
nach die Ausgleichung über das zur
Deckung der Kosten der Weiterbes
förderung erliegende Depositum zu
treffen.

#### g. 36.

## Boraudzahlungen.

Sammtliche Gebühren sind zwar in ber Regel bei Aufgabe ber Depesche im Boraus zu zahlen, es bleibt jedoch dem Er, meffen der einzelnen Bereins. Regierungen überlassen, in wie weit bei gewissen Arten der Depeschen ein Ereditiren der Gebühren nachgegeben werden darf. Ueber die Zahlung der Gebühren ist Quittung zu eretheilen.

Es ist gestattet, bei ber Aufgabe einer Depesche jugleich die Gebühr für die ju gewärtigende Ruckantwort ju beponiren. Lettere barf die Wortjahl, für welche die Beforderungsgebühr erlegt wurde, nicht übersteigen.

# Q. 37.

Ruderftattung ber Bebuhren.

Die Rudjahlung ber Telegraphenges

a) Im Falle ber Zuruckweisung ber Der pesche wegen Unjuldssigkeit ihres Inhaltes für diejenige Strede, auf welcher die Beforderung noch nicht stattgefunden hat, (g. 21) eine solche Depesche wird bezüglich des juruchzuerstattenben Gebühren Theiles so behandelt, als ware sie nur bis zu dem Punkte aufgegeben worden, über welchen sie nicht hinaus befordert wurde.

- b) im Falle, daß die Depesche nach ihrer Annahme verloren gegangen sein follte;
- c) im Falle die Depesche am Bestimmunges orte in einer Weise verstümmelt ans langt, daß sie ihren Zwed nicht ers füllen kann, eine rechtzeitige (§. 5) Bes richtigung aber nicht zu ermöglichen gewesen ist;
- d) im Falle einer mit Rucksicht auf bas im g. 5 jugesicherte mindeste Daß ber Schnelligkeit eingetretearn nachgewier fenen Bergogerung;
- e) im Falle begründet gefundener Reflamation (§. 6).

Reklamationen auf Rückerstattung von Telegraphengebühren sind inners halb eines Jahres vom Tage der Despeschen:Aufgabe geltend zu machen, und können nach Berlauf dieses Zeitraus mes keine weitere Berücksichtigung sinden.

Der Machweis, bag bie Beschwerbe

begrundet fei, ift ftete vom Retlamans ten ju führen.

Der Ruckerstattung ber Gebühren hat in jedem Falle eine Entscheidung ber betreffenden Central: Telegraphen-Berwaltung voranzugehen.

## V. Abfcnitt.

Schlußbestimmungen.

§. 38.

Beitere Ausbilbung bes Bereins.

Bur weitern Ausbildung des Bereins sowohl in technischer als administrativer Bestiehung jur Ginführung allgemeiner Berbefferungen, Gleichheit der Gesetzgebung und der Reglements, ist der jahrliche Zussammentritt einer deutschen Telegraphen: Conferenz vorbehalten.

6. 39.

Dauer bes beutsch softerreichischen Telegraphens Bereins.

Die Dauer bes beutschichterreichischen Telegraphen Bereins ift burch die Gultigs teit ber bemfelben zu Grunde liegenden Bersträge bedingt, dieselben bleiben bis zum 1. Ottober 1855, und wenn nicht eine einjähseige Auffündigung erfolgt, auch weiterhin in Kraft.

# Befanntmachung,

ben Bollzug bes Artifels 12 bes Gefehes vom 25. Juli 1850 über bie Einrichtung bes bie Runftstraßen im Ronigreiche Bayern befahrenben Fuhrwerfes betr.

Staatsministerium des königlichen Saufes und des Aengern, und Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten.

Im Vollzuge bes Artikels 12 bes Go feges vom 25. Juli 1850 über die Einrichtung bes die Kunststraßen im Konigreiche Bapern befahrenden Fuhrwerkes (Gesethl. von 1849/80 S. 321 u. f.) ist mit der k. k. österreichischen Regierung eine Uebereinskunft über folgende Punkte getroffen worden:

- 1) Im Grenzverkehr und beschrankt auf den zwischen ber Landesgrenze und der Binnenlinie liegenden Grenzbe zirk wird dem vierräderigen bsterreichischen Fuhrwerke mit 2 bis 4 Pferden Bespannung und bis 60 Zent ner Last die jest übliche Breite der Räder von 2½ bis 3 Wienerzoll auf einen Termin von zwei Jahren, vom 1. Januar 1852 an gerechnet, zugesstanden.
- 2) Unter gleicher Beschränkung wird geftattet, daß bei gewerbemässigen Dersonen- Transports Fuhrwerken, als
  Stellwägen u. f. w. mit Bespannung

von brei ober mehr Pferben bie Rad, felgenbreite weniger als 2½ Boll rheinisch (2 Boll 8½ Linien baperisch), jedoch nicht unter 2 Wienerzoll meffen durfe.

Dagegen aber merben

3) bie aus Banern nach Desterreich koms menden Aspannigen Fuhrwerke mit 4 Zoll rheinischen Maases (4 Zoll 3½ Linien banerisch, 3 Zoll 9 Linien österreichisch) breiten Rabern, auch bei einer Belastung über 60 Zentner, zugelassen.

Machdem Seine Majeståt ber Konig dieses Uebereinkommen allergnadigst zu genehmigen geruht haben, so wird das selbe hiemit behufs allgemeiner Kenntnist und geeigneten Darnachachtung mit dem Beisügen bekannt gemacht, daß der Wiesners oder dierreichische Zoll um ein geringes größer ist, als der rheinische, und lehsterer sich zum banerischen in der Art vershält, daß ein Zoll desselben einen Zoll 7/8 Linien banerisch beträgt.

Munchen, ben 19. Februar 1852. Auf Seiner Majestat bes Konige Allerhöchften Befehl.

## v. b. Pforbten.

Durch ben Minister ber Benerale Secretar, Ministerialrath Bolfanger.

# Befanntmachung,

bie Einverleibung bes Dorfes Dampfach in bem Begirt bes Landgerichts Sasfurt betreffenb.

Seine Majestat der Konig has ben unterm 18. Februar I. Je. Allerhochst jugenehmigen geruht, daß das Dorf Dampfach bezüglich ber gesamm ten Gerichtsbarkeit und Polizeigewalt bem Landgerichte Haßfurt zugetheilt werde.

# Dienftes = Rachrichten.

ben Allergnabigst geruht: unterm 31. Januar l. Is. ben temporar quiescirten Reviersorfter Gigmund Ehrenthaler zu Poppenreuth in Berücksichtigung ber nachgewiesernen physischen Gebrechlichkeit auf ben Grund bes J. 22. lit. D. ber IX. Beilage zur Bersassungs urelichen; für immer in ben Ruhestand zu verseben;

Unterm 10. Februar l. 36. ben Forstamte Actuar und Revierverweser zu Buchold, Forstamte Hammelburg, Karl Neuß zum provisorischen Revlerförster baselbst zu ernennen;

unter'm 11. Februar l. 38. ben f. Postverwalter Jacob Meu in Schwabach auf Grund bes f. 19. ber Beilage IX. jur Verfassungeurkunde vorläufig in ben Rubestand zu verseben,

He Univerding ber Postvermalung Schichten in eine Expetition zu verfiden; und bist Sinveihung ber Postvermalung II. Classe & Atstingen in vie E. Classe ver Postvermaltung zu genehmigen;

ben Poftrechnungscommiffer Wilhelns Meffer ju Wursburg auf ben Grund ber Bestimmungen bes f. 22. lit. Ik ber IX. Beilage que Berfassungsurfunde, seines Biete entsprechend, auf ben Zeitraum eines Jahres in die Quiescenz treten ju lassen;

protestantischen Oberconsistorium, Ferdinand Wagner, vom 15, Februar l. Is, ansfangend, in die durch Ruhestandsversehung des Canglisten Johann Ludwig Christoph Beiß erledigte I. Canglisten Stelle bei dies sem Collegium vorruden ju lassen, und

bie dadurch fich erledigende II. Cangilifien Stelle, von demfelben Tage anfangend, in proviforischer Eigenschaft dem bisherigen Schullehrer an der Oberelasse ber beutschen Schule ju Ansbach, Georg Scheuerlin, ju verleihen;

unter'm 13. Februar l. Is. als I. Affessor bes Landgerichts Regenstauf ben II. Affessor bes Landgerichts Parsberg, Ehristan Gottstied Muller vorrücken ju lasssen, und jum II. Affessor bes Landgerichts Parsberg ben Regierungs-Accessisten, Jos. Schreter ans Ebnat, ju ernennen, ferner

ben Renebeamten Frang Maver Deug

ju Scheffly auf Ben Grund bes f. 10. bes DR. Beilage jur Werfafflings Wernibe uf ben compocaron Butjeftand ju berfeben :

unter'ne 16. Februar f. 38. ben Bantnichter Joseph Gefiner in Elmann file immer in ben Ruhestand treten ju laffen

jum Landrichter in Eftmann ben I. Affessor bieses Landgerichts, Johann Saptist Schmietburner ju befordern; ben L'Affessor bes Landgerichts Eschenbach, Iochann Mepomut Gierisch, in ben Ruhestand treten ju lassen; als I. Affessor bes Landgerichts Eschenbach ben II. Affessor von Cham, Ernst Fischer, und als II. Affessor von Cham, Ernst Fischer, und als II. Affessor bes Landgerichts Cham ben bortigen Actuar, Joseph Schießt, vorrücken zu lassen, und zum Actuar bes Landgerichts Cham ben geprüften Rechtspraktikanten Leonhard Hastland Eschenbach, dermal zu Neundurg, zu erwennen;

ferner unter'm gleichen Tage bie in Durtheim erledigte Friedenbrichter Stelle bem Ergänzungsrichter Heinrich Frenseng von Ebenkoben; die in Erledigting gekommene Friedenbrichter Stelle in Otterberg dem Ergänzungstichter Obkar Freiheren von Horn in Menstade, und die am Bezirkögerichte Kaiserslautern erledigte Affest sorbstelle dem Regierungs, und Fiscalats, Accessische und Rechnungskommissär Friederich August Lorenz in Speier zu verfleiben;

tunter'm 17. Februar L 38. die an bem Hauptsollamte, Memmingen erfedigte Controleurstelle, bem bisherigen Offizianten an ber t. Central-Bollcaffa, Undreas Moh-ee nhofen, seinem Ansuchen entsprechend, in verleihen;

auf die erledigte Bollverwalterstelle an bem Nebenzollamte Melled, hauptzollamte Reichenhall, ben bisherigen Controleur dieses Amtes, Georg Rons, zu befördern, und die hiedurch freiwerdende Controlleurstelle am genannten Amte dem Bolleinnehmer Xaver Bernhart in provisorischer Eigenschaft zu verleihen;

unter'm 18. Februar l. 36, auf die in Murnberg erledigte Advocatenstelle ben Advocaten Johann Friedrich Reichold von Fürth auf sein allerunterthänigstes Anssuchen zu versehen;

unter'm 19. Februar l. Is. ju ber am Kreis, und Stadtgerichte Schweinsurt in Erledigung gekommenen Rathstelle den Assessor dieses Gerichts, Dr. Johann Jacob: Idger; ju der hiedurch eröffneten, sowieseiner weiter erledigten Affessorstelle daselbst, die beiden Kreis und Stadtgerichts Protoseollisten Karl August Wilhelm Bruder in Würzburg und Georg Karl Theodor Schu'bert in Schweinsurt, und zwar den Ersteren auf sein allerunterthänigstes Anssuchen zu befördern; zu der hiedurch eröffenteten Protocollistenstelle am Kreis und

Stadtgerichte Burgburg ben geprüften Rechtes prottifanten Friedrich bofmann in Burgburg burg und ju ber in Schweinfurt fich eeler digenden Protocolliftenstelle ben Appellationsigerichts Accessisten Bietor Bohn in Bame berg in provisorischer Sigenschaft ju berrufen;

bie Stelle eines Berichtsarztes bei bem Bandgerichte Lauingen, bem bisherigen praetischen Arzte in Aichach, Dr. Alois Ott aus Augsburg, und

unter'm 20. Februar f. Is. ben jum Advocaten in Neumarkt ernannten geprüften Rechtspraktikanten August Mobel in Detreingen auf sein allerunterthanigstes Ansuchen von dem Antritte jener Stelle ju entbinden, und bemselben die ju Wallerstein erledigte Advocatenstelle ju verleihen;

unter'm 21. Februar l. J. ben II. Staatsprocutator am Appellationsgerichte ber Pfalt,
Karl Hofmann, jum Nathe bei demselben Gerichtshofe, bann jum I. Staatsprocue
rator baselbst, ben Bezirksrichter Edugrd
Lang von Frankenthal; ferner ben Bes
zirksrichter Friedrich Kieffer in Zweibruden jum II. Staatsprocurator bei dem Appellationsgerichte ber Pfalz, endlich ben
Bezirksrichter Georg Heinrich Buhler in
Zweibrucken zum Staatsprocurator am Bes.
zirksgerichte Kaiserslautern zu besordern; bann

ben Post-Spezialcaffier Ignaj Sio ch-

nester bei dem Oberpost, und Bahnamte zu Rurnberg auf den Grund des g. 22. lit. B. der IX. Beilage zur Berfassungs, Urlunde unter Bezeugung der allerhöchsten Bufriedenheit mit seinen treu geleisteten Dienssten, seiner Bitte emtsprechend, in definitiven Ruhestand treten zu lassen; endlich

unter'm 22. Februar I. 36. ju ber am Uppellationegerichte erledigten Secretarftelle ben Appellationsgerichte . Geeretar Anbregs Edert in Freifing, auf fein allerunters thanigstes Anfuchen, fofort ju ber hieburch in Erlebigung gefommenen Secretarftelle am Appellationegerichte von Oberbanern ben Protocolliften bes Rreis: unb Stabtgerichts Unebach, Maximilian Flamige ju beforbern ; bann ben Rreid. unb Stabtgerichtes Acceffiften Georg Philipp Do Ili d in Schweinfurt jum Protocolliften am Rreisund Stadtgerichte Unebach in provisorifder Eigenschaft ju ernennen; ferner ben Ber girtegerichte: Prafibenten Bilbelm Gatter mann in ganban nach jurudgelegten 40 Dienstjahren, mit Belaffung feines Gefammt gehaltes, feines Titels und Functionegeichens, nach f. 22. lit. B. ber Beilage IX. jur Berfaffungeurfunde in ben Rubeftand ju verfegen , und jum Prafibenten am Bes girtegerichte Landau ben Staatsprocurator

richte ben Begirferichter Lubwig Do lique allba ju beforbern.

Pfarreien- und Beneficien-Berleihungen; Prafentations-Bestätigungen.

Seine Majestat ber Konig has ben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 11. Februar I. Is. allergnabigst bewogen gefunden, die katholische Pfarrei Fraham, Landgerichts Muhlborf, bem Priester Peter Joseph Dollmann, Pfarrer zu Kienberg, Landgerichts Trostberg, ferner

unter'm 13. Februar I. Is. die tatholifche Pfarrei Klingenmunfter, Landcommif, fariats Bergzabern, dem feitherigen Bers wefer derfelben, Priester Joh. Pfeiffer, und

unter'm 14. Februar I. 36. bie fathos lifche Pfarrei Bann, Landcommiffariats homburg, bem Priester Leonhard Schars fenberger, Pfarrer ju Bruden, des ges nannten Landcon:miffariats ju übertragen.

nach f. 22. lit. B. ber Beilage IX. jur Seine Majestat ber Konig has. Berfassungeurkunde in den Ruhestand ju ben unter'm 14. Februar l. Is. allergnaverseigen, und jum Prasidenten am Bes bigst zu genehmigen geruht, daß die kathozirksgerichte Landau den Staatsproeurator lische Pfarrei Laibstadt, Landgerichts Hils Eduard Bomhard daselbst; endlich zum polistein, von dem Bischofe von Sichsiddt Staatsprocurator am genannten Bezirksges dem Priester Joh. Carl Schmid, Pfarrer ju Abenberg, Landgerichts Plainfeld, vers lieben werbe.

Seine Majestat ber Konig has ben allergnabigst geruht, unter'm 12. Februar l. [36. bie erledigte protestantische Pfarrstelle ju Dachsbach, Dekanats Uehls felb bem bisherigen Pfarrer ju Untermerps dach, Dekanats Memmelsborf, Christian Simon Gagel, und

unter'm 17. Februar 1. 38. die erles digte protestantische Pfarrstelle zu Lauben, Dekanats Memmingen, dem bisherigen Pfarrer zu Mainstockheim, Dekanats Kleinlangs heim, Heinrich Daniel Balthafar Stells wag zu verleihen.

Seine Majestat ber Konig has ben Sich unter'm 15. Februar l. 36. bewogen gefunden, ben suspendirten protestantischen Pfarrer Adolph Ernst Theodor Ber ts mann von Einselthum vom Pfarramte zu entlassen.

Seine Majestat ber König has ben unter'm 11. Februar 1. Is. ber von bem Fürsten Otto Viktor von Schönberg zu Walbenburg als Kirchenpatron für ben bisherigen protestantischen II. Pfarrer zu Schwarzenbach an ber Saale, Defanats Münchberg, Joh. Christian Lorenz Wunberlich ausgestellten Prafentation auf die erledigte protestantische I. Pfarrstelle baselbst, bie landebherrliche Bestättigung ju ertheisten geruht.

Koniglich bayerifches Confulat in Athen.

Seine Majestat ber Konig har ben Sich allergnabigst bewogen gefunden, ben bisherigen königlichen Consul in Athen, Friedrich Strong, auf bessen Ansuchen von dieser Stelle zu entheben.

# Orbens - Berleihungen.

Seine Majestat ber König hasben Sich allergnadigst bewogen gesunden, unter'm 7. Februar 1. Is. bem Capitaine des gardes Freiherrn von Zweibrückenben königlichen Hausorden vom St. Hubertus zu verleihen.

Seine Majestat ber König has ben Sich vermöge allerhöchster Entschließung, vom 8. Februar 1. Is. allergnäbigst bewos gen gesunden, dem königlichen preußischen geheimen Rath Dr. Bock und dem königs lichen preußischen Prosessor Dr. Leopold Ranke in Berlin, beiden in allergnädige ster Anerkennung ihrer verdienstlichen wiß senschaftlichen Leistungen das Commenthurs Kreuz des königlichen Verdeinstordens vom heiligen Michael zu verleihen.

# Regierungs-Blatt

für

bas

Ronigreich

Banern.

M 11.

Munchen, Dienstag ben 9. Marg 1852.

#### 3 n b a l t:

Ermes-Befehl. — Königlich Allerhöchte Berordnung, die Diebensation vom tirchlichen Aufgebote proiestantischer Bers lobter betr. — Befanntmachung, die 4½ procentigen Eisenbahn-Obligationen betr. — Dienstes Nachrichten. — Orosischrichten. — Droens-Berleihungen. — Indigenats-Ertheilung. — Großschrigfeits Erflärungen. — Gewerbsprivilegien Bers lethungen. — Einziehung von Bewerbsprivilegien. — Gewerbsprivilegienserichtungen.

Armee . Befehl.

Manchen ben 28. Februar 1852.

S. 1.

Aus ben bisher bestandenen vier Infanterie= und zwei Cavaleries Divisionen murben vier Armee Divisionen gebildet, von benen die erste und zweite dem 1. Armees Corps: Commando, die britte und vierte das gegen dem 2. Armee-Corps: Commando uns terstellt sind.

Als Commandanten biefer neu formits ten Divisionen wurden bestimmt die Generallieutenante: Eduard Pring von Sache fen-Altenburg für die 1. — Leonhard Frepherr v. Sohenhausen, General-Abjurtant, für die 2. — Wilhelm von Lesuire für die 3. — und Johann Damboer für die 4. Armee Division.

#### 9. 2.

Den Ritterorben vom heiligen Subert erhielt:

ber General ber Cavalerie Christian Frenherr von Zweibruden, General-Capinan ber Leibgarbe ber hartschiere;

bas Ritterfreuz bes. Berbienftorbens ber baperifchen Rrone:

ber Generalmajor Carl Graf v. Berri bella Bofia, Brigadier ber 1. Armees Division, — ber characteristrte Generalmasjor Baptist Graf von Khuen Bellasi, Seconde Lieutenant der Leibgarde ber Hartschiere, — die Obersten Joseph Frenherr von Gumppenberg, Ehef bes Gendars meric Corps, — und Franz Schenk Frens herr von Stauffenberg, à la suite, — die Oberstlieutenante Carl von Liel vom Generalquartiermeister Stab, — und Joseph Zehrer, Commandant der Gendarmerie-Compagnie der Haupts und Residenistadt Munchen;

bas Comthurfreuz bes Berbienftorbens vom heiligen Dichael:

ber Generallieutenant Johann Dams boer, Commandant der 4. Armee:Division, - und ber characteristrte Generallieutenant Johann von Runft, Chef ber Revisionse Abiheilung ber 6. Kriege-Ministerial Sestion;

# bas Ritterfreug biefes Orbens:

bie Oberften Thabbd Ritter von Bine ber bes 3. Chevaulegere Regimente Bergog Maximilian, - Johann Sate bes 15. Infanterie: Regiments Pring Johann von Sachfen, - Philipp Schonhammer bes 11. Infanterie-Regimente Pfenburg, - und Carl Brobeger bes 3. reitenden Artile lerie Regimente Ronigin, - bie Oberfilieu. fenante Theobor Bori von ber Beughaus Saupt Direction, - und Anton Genfrieb, Confervator vom Saupt Confervatorium ber Armee, - bie Majore Repomul Rem maner vom 1. Artillerie Regiment Pring Luitpold, Referent im Rriegs : Ministerium, - und Mois Beftner, Referent vom Artillerje: Corps: Commando, - ber charace terifite Major Friedrich Fronmuller, Commandant ber Benbarmerie-Compagnie von Mittelfranken, - ber hauptmann Beinrich Ritter von Thiered vom 4. Infans terie: Regiment Bumppenberg, - ber Ober StabesArgt Dr. Ludwig Feber, - und ber ObersKriege. Commiffdr 1. Claffe Carl Erunler, Referenten im Rriegs Minifter rium, bann ber Ober: Auditor Jacob Bolf vom General Auditoriat:

manbo:

bas Chrenkren; bes kndwig: Ordens:
ber pensionitte Oberst Paul von Stetten, — ber characterisitte Oberst Joseph Klier, 2. Commandant der Stadt und Festung Germersheim, — ber pensionitte' characterisitte Oberst Wilhelm Frenherr von Guttenberg, — der Oberstlieutenant Christoph Engelhard vom 2. Artillerie: Regis ment vacant Zoller, — der Hauptmann und Ausschlieben Offizier Dominisus Stockel von

bas goldene Ehrenzeichen bes Ber-

ber Commandantschaft bes Invalidenhauses,

- und ber Kriegs: Rechnungs: Commifiar

Johann Corens vom 1. Armee:Corpd: Coms

ber Brigabier Mitolaus Fuch's von

bas filberne Ehrenzeichen biefes Orbens :

ber Stations Commandant Ant. Mal. Ter von ber Gendarmerie Compagnie von Oberbapern;

bie Ehrenmunge bes Ludwig-Orbens:

ber hartschier Abam Fisch er von ber Leibgarde ber hartschiere, — und ber Boms barbier Thomas Bauer vom 1. Artilleries Regiment Pring Luitpold.

# 5. 3.

Frembe Orben erhielten und zwar:

bas golbene Mitterfreuz bes toniglich griechischen Erlofer: Orbens:

ber Sauptmann und Flügel : Abjutant Emil Strung;

bas filberne Ritterfreuz biefes Orbens : ber hauptmann Carl von Sprune r' vom Generalquartiermeifter:Stab;

bas Commandeurfreug 1. Claffe bes toniglich hannoverschen Guelphen Ordens :

ber Generalmajor und General-Abju - tant heinrich Delpy von La Roche;

bas Ritterfreuz bes durfürftlich heffi-

Die Majore Georg Ren vom 4. Infanterie Regiment Bumppenberg, - Theovor Schabelood vom 1. Jufanterie-Res giment Konig Ludwig, - Baptift Bune ther vom 11. Infanterie Regiment Dienburg, - Joseph Burgars vom 4. Infans terie Regiment Gumppenberg, - und Bilhelm Frenherr von Walbenfels vom 2. Chevaulegere: Regiment Taris, - Die Saupt, leute Friedrich Graf von Strahlenheim. Bafabourg vom 1. Infanterie Regiment Ronig Lubmig, - Wilhelm Frenherr von Brud vom Generalquartiermeifter Stab, - Albert Geefirchner vom 11. Infans terie:Regiment Mfenburg, - und Michael Schuch vom 4. Infanterie-Regiment Bump. penverg, - bie Oberlieutenante Friedrich

Brafer von ber Genbarmeries Compagnie von Unterfranken und Afchaffenburg, — und Alexander Graf von Guiot bu Ponteil vom 4. Chevaulegers Regiment König, — bann ber Stabs Arzt Dr. Friedrich Soms mer, — und ber Stabsauditor Joh. Kohs ler, beibe vom 2. Armee-Corps. Commando;

bas Commandeurkreug 1. Claffe bes großherzoglich heffischen Lubewige Drbens:

ber Generalmajor Joseph Ritter von Enlander vom Ingenieur Corps, Bevolls machtigter bei ber Militar: Commission bes beutschen Bunbes;

bas Ritterfreug 1. Claffe biefes Orbens :

ber Oberstlieutenant Baptist Alein vom 12. Infanterie-Regiment Konig Otto von Griechenland, — bann die Majore Carl Schabeloock, — und Joh. Keller vom 5. Infanterie: Regiment Großherzog von Bessen:

ben großherzoglich heffischen Berbienft. Orden Philipps bes Großmuthigen:

bas Großfreug:

ber Generalmajor und General-Abju-

bas Comthurfren; 1. Claffe :

ber Generalmajor Baptift Roppelt, Commandant ber Stadt und Festung Gere mersheim; bas Comthurfreng 2. Claffe:

ber Oberft Lubwig Graf von Benget Seernau bes 5. Infanterie-Regimenss Großherzog von Seffen;

bas Ritterfreug:

ber Hauptmann Baptist Beith, ber Oberlieutenant und Regiments Abjutant' Carl Sebus, — bann ber Bataillons. Arzt Dr. Franz Wiganb, sammtliche vom 5. Infanteries Regiment Großherzog von Heffen;

bas Ritterfreug bes faiferlich toniglich bfterreichischen Leopolb-Orbens:

von Hettersborf vom 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Destew reich, — und Sigmund Nitter von Merdel vom 15. Infanteries Regiment Pring Johann von Sachsen;

ben taiferlich toniglich ofterreichischen Orben ber eifernen Krone:

## 1. Claffe:

Der Kriegeminister, Generalmajor Lubwig von Luber, — ber Generallieutenant Johann Damboer, Commandant ber 4. Armee: Division, — und ber Generalmajor Heinrich Graf von Gutot bu Ponteil, Brigadier ber 4. Armee: Division:

# 2. Claffe :

ber Oberft Bilhelm Mang bes 18.

Infanterie Regiments Raifer Frang Joseph von Desterreich;

## 3. Claffe :

vom 13. Infanterie-Regiment Raifer Franz Joseph von Desterreich, — Wilhelm Frens herr von Bruck vom Generalquartiermeisster-Stab, — und Elemens Graf von Joner vom 6. Infanterie-Regiment vacant Hers 1909 Wilhelm, — bann die Oberlieutenante Christian Faber vom 13. Infanterie-Res giment Kaiser Franz Joseph von Desterreich, Regiments Abjutant, — und Maximilian Stockel vom 12. Infanterie-Regiment Kosnig Otto von Griechenland, Adjutant des Generalmajors und Brigadiers Grafen von Guiot du Ponteil;

bas Ritterfreuz bes faiferlich tonigs lich ofterreichischen Frang Josepherbens:

bie Stabs: Merzte Dr. Anton Bogl vom 1. — und Dr. Friedrich Sommer vom 2. Armee Corps: Commando, — der Regiments: Quartiermeister Peter Rober von der Commandantschaft des Invalidens hauses, — dann der Regiments: Auditor Anton Dumler vom 11. Infanterie: Res giment Psendurg;

bas Nitterfreug bes papflichen Orbens Gregors bes Großen (militarische Claffe): bie Sauptleute Frang von Gmainer,

Flügel-Abjutant Seiner Majestat bes Ronige Ludwig, — und Conrad von Berg vom 7. Infanterie-Regiment Carl Pappens heim;

ben toniglich preußischen rothen Ablew Orben 3. Claffe :

bie Majore Friedrich Graf von Bothem er vom 1. Artilleriee Regiment Prinz Luite pold, — und Baptist Stephan vom Ges neralquartiermeistere Stab, Abjutanten bes Feldmarschalls und Generale Inspectors ber Armee, Prinzen Carl von Banern, Konigeliche Hoheit;

bas Ritterfreuz bes foniglich wurttems bergifchen Ordens ber Krone:

ber hauptmann Joseph Schmolgt vom 1. Artillerie-Regiment Pring Luiepold;

bas durfürftlich heffische Militar: Bew bienftfreug:

ber Brigadier Michael Fischer von ber Genbarmerie-Compagnie von Oberbanern,
— ber Sergeant Pius Bader, — bann bie Solbaten Jacob Rief, — Benedikt Mußel, — und Johann Anie, sammt-liche vom 11. Infanterie-Regiment Pfensburg;

bas churfürftlich heffische filberne Ber-

ber Sergeant Friedrich Beigl vom 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, - bann bie Solbaten Johann Balbhaufer vom 1. Infanterie-Regiment König Ludwig und Franz Stuier vom 4. Infanterie-Res giment Gumppenberg.

Sammtlichen ift erlaubt worden, diefe Budjeichnungen anzunehmen und ju tragen.

Der Bombardier und Zeugdiener Uns ton Wagner von ber Zeughaus Verwaltung Angeburg erhielt das durch den Tod bes seitherigen Inhabers erledigte Kreuz bes kaiserlich ruffischen St. Geori gens Ordenis 5. Elasse Mr. 27013.

## S. 4.

Ernannt wurben:

jum Brigabier ber Infanterie:

ber Generalmajor und Commanbant ber Bundesfestung Ulm, Jacob Ermarth, bei ber 2. Armee Division;

jum Bevollmächtigten bei ber Mili-

ter characterifirte Generalmajor Joseph Mitter von Enfander vom Ingenieurs Corps unter gleichzeitiger Beforderung jum wirklichen Generalmajor;

ju Stadt und Festunge: Commandanten:

bie Oberften Jofeph Raus vom Ges neralquartiermeister-Stab jum Commandans ten ber Bundesfestung Ulm mit Befordes rung jum Generalmajor, — und Alphons Frenherr von Stodum vom 2. Entrafieren Regiment Pring Abalbert jum Commandanten von Burgburg;

jum Commandanten bes Cabeten Corps:

ber characterifirte Oberft und Stabsoffizier biefes Corps Michael Schuh uns
ter gleichzeitiger Beforderung jum wirklichen.
Oberft;

jum Borftand bes Armee-Montur Der pots:

ber Oberft August Frenherr von Frand vom Infanterie-Leib:Regiment;

jum Flügel Adjutanten:

ber bieherige Majer à la snite Lube wig Frenherr von Zoller mit bem Cha-racter als Major;

ju Abjutanten ber Generale:

d. Chevaulegers Regiment Konig bei bem Generalmajor und Brigadier von Flotzw,
— Emanuel Kiliani vom 2. Entrafiers Regiment Prinz Adalbert bei bem Genez rallieutenant und Divisions. Commandanten Frenherrn von Hohenhausen, — Marimislian Freiherr von Lerch enfelb. Aham vom Infanterie-Leib: Regiment bei bem Generallieutenant und Divisions: Commandans ten Prinzen Eduard von Sachsen-Altenburg, Hoheit, — Otto Frenherr von der Tann vom 5. Chevaulegers: Regiment Leiningen

bei bem Generalmajor und Brigabier von Schmalk, — Maximilian Freyherr von Horn vom Infanteris-Leib/Regiment bei bem Generalmajor und Brigadier von Ott, — und Ichann heilmann vom 7. Infanterie: Regiment Carl Pappenheim bei bem Generalmajor und Brigadier Ermarth;

jum Regimente Adjutanten :

ber Oberlieutenant Friedrich Frenherr von Efebed im 6. Chevaulegere-Regiment Herzog von Leuchtenberg;

ju Bataillond:Abjutanten:

bie Oberlieutenante Benignus Saferling im 11. Infanterie:Regiment Pfens burg, — und Ludwig Muller im 12. Infanterie:Regiment König Otto von Griez chenland, — bann bie Unterlieutenante Carl Damboer im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Maximilian Nabler im 5. Idger:Bataillon, — und Anton Jann im 1. Infanterie-Regiment König Ludwig;

ju Juntern :

bie Ebelknaben Carl Frenherr von Washington im 2. Chevaulegers Regiment Taris, — und Ludwig Marchese Guas bagni im 3. reitenden Artillerie Regiment Königin, — bie Fahnencadeten des Cadesten Corps Theodor Streiter im 1. Arstillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Alfred Leeb im Infanteries Leib-Regiment, — Ludzwig Hormann von Horbach, — und

Theodor Frenherr von Bus Rhein im 1. Artilleries Regiment Prinz Luiepold, — Beins rich von Nagel im 5. Chevaulegers Rogiment Leiningen, — Ludwig Schwary in ann im 1. Infanterie Regiment König Ludwig, — Carl Hoffmann im 2. Infanteries Regiment Kronprinz, — Oplades Hoffmann im 6. Idger-Bataillon, — und Julius Wackenreiter im Infanteries Regiment König Ludwig, — bann ber vormalige Edelknabe Erasmus Grafvon Derop im 3. Infanteries Regiment Prinz Carl;

jum Gendarmerie Corps Auditor:

ber Regimente Auditor 1. Claffe Leo Sautmann von ber Leibgarde ber Sart schiere;

ju Unter: Aubitoren :

die Auditoriates Praktikanten Georg Fischer, Soidat vom 2. Infanterie: Regiment Kronpring, beim 1. — und Carl Mary beim 2. Armes-Corps Commando.

§. 5.

Beforbert murben:

jum Oberft:

ber Oberftlieutenant Maximilian & ber vom 4. Jägere Bataillon im 14. Infanterie Regiment Zandt;

jum Major:

ber hauptmann und functionirende Riche

tunge-Major Carl Bogel im 15. Infanterte-Regiment Prin; Johann von Sachsen;

jum Sauptmann:

ber Oberlieutenal.t und FlugeleAbjus :

jum Beugmart:

ber Unterzeugwart Ferdinand Schons hammer von ber Zeughaus: Verwaltung Ingolstadt bei ber Zeughaus: Verwaltung Mikenberg mit bem Character als Unterlieus tenant:

## ju Juntern :

bie Cabeten Albert Schmibt vom 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian im 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — und Ernst Ritter von Logi im 3. reitenben Artillerie-Regiment Konigin;

# ju Unterjeugwarten:

Die Oberfeuerwerker und Magazins, Aufseher Michael Rettenberger von ver Zeughaus, Berwaltung München bei der Zeughaus, Werwaltung Augsburg, — Kas ver haid bei der Zeughaus, Werwaltung Jugolstadt, — Philipp Vanino von der Zeughaus, Werwaltung München bei der Zeughaus, Werwaltung Munchen bei der Zeughaus, Werwaltung Ingolstadt, — Joshann Beitenthal von der Zeughaus, Werwaltung Germersheim bei der Zeugs haus, Verwaltung Würzburg (Marienberg),

— bann ber Obermeister Thomas Weigel im Genie:Regiment;

## ju Ober Aubitoren:

ber Stabsauditor Beinrich Bolf, — bann ber Regiments. Auditor 1. Classe und funktionirende Stabs Auditor Carl Ritter von Bincenti, beide vom 1. Armees Corps: Commando beim General Auditoriat;

jum Stabs:Auditor:

ber Regiments: Auditor 1. Classe Bile beim Fronau vom 10. Infanterie: Regis ment Albert Pappenheim beim 1. Armee-Corps: Commando;

jum Regimente Argt 2. Claffe:

ber Bataillons-Argt Dr. Johann Gele haufen von ber Commandantschaft Gere mersheim bei ber Commandantschaft beb Invalidenhauses;

ju Regimente Mubitoren 1. Claffe:

bie Regimente Auditore 2. Classe Anston Dumler im 11. Infanteries Regiment Dfenburg, — und Maximilian von Schmid im 2. Infanteries Regiment Kronpring;

ju Regimente Auditoren 2. Claffe :

die Bataillons: Aubitore Franz Dorfch im 14. Infanterie. Regiment Zandt, — Carl Greb im 9. Infanterie: Regiment Wrede, — und Carl Hoß im 1. Artil lerie Regiment Prinz Luitpolb; ju Bataillone Aubitoren :

bie Unter-Auditore Otto Strube im 12. Infanterie:Regiment' König Otto von Griechensand, — Albert Grimm im 1. Idger:Bataillon, — und Michael Erl vom 11. Infanterie-Regiment Psenburg im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff.

g. 6.

Characterifitt murben :

als Majore:

berpensionirte Hauptmann Isidor Marx,
— und ber Oberlieutenant à la suite Earl Graf von Fugger: Rirchheim: Hohened;

ale Rittmeifter à la suite:

ber Oberlieutenant à la suite Maris milian Graf von Sandigell;

ale Unterlieutenant à la suite: berbeabschiebete Cabet HermannScharff von Scharffenftein.

§. 7.

Berfest murben:

ber Generalmajor und Brigadier Jas cob Ritter von hartmann von ber 4. zur 3. Infanterie: Brigade, — ber Major Carl Bohe vom 15. Infanterie: Regiment Prinz Johann von Sachsen zum 4. Jäger: Bataillon als Commandant, — bie Hauptleute Jos

feph von Edart som 12. Infanterie: Res giment Ronig Otto von Griechenland jum 9. Infanterie Regiment Werebe, - unb Abolph Rubolf vom 9. Infanterie: Regis ment Werebe jum 12. Infanterie Regiment Ronig Dito von Griechenland, - Die Dbers lieutenante Frang Daffner von ber 2. Duvrierd Compagnie jum 1. Artillerie-Res giment Pring Buitpolb, - Alexander Graf von Buiot bu Ponteil vom 2. Chevaus vaulegerdiRegiment Taris jum 4. Chevaus legerd . Regiment Ronig, - und Beorg Ritter von Raufcher vom 4. Chevaules gere Regiment Ronig jum 2. Chevaulegers. Regiment Taris, - bie Unterlieutenante Michael Reinwald von ber 2. Querierd, Compagnie jum 2. Artillerie: Regiment vacant Boller, - Bilhelm Muller von ber 1. Duvriere. Compagnie jum 1. Artillerie Regis ment Pring Luitpolb, - Celfus Birl vom 1. Artillerie-Regiment Pring Buitpold jur 2. Duvriere: Compagnie, - Carl Ritter von Mon vom 1. Artillerie-Regiment Pring Luitpold jur 1. Quvriere: Compagnie, -Baptift Bauer vom 2. Artillerie: Regis ment vacant Boller jur 2. Duvriere. Coms pagnie, - und Theodor Ruft vom Infans terie Leibregiment jum 4. Idger Bataillon, - ber Ober: Auditor Friedrich Frenherr von Reichlin: Delbegg vom General-Aubie toriat jum Rriegeministerium ale Referent, Die Regimente : Auditore ' Maximilian

Defil von ber Commanbantschaft Danchen jum 1. Armee:Corps:Commando als fune: tionirenber Stabs Aubitor, - und Anton Dum fer vom 4. Infanterie Regiment Bumppenberg jum 11. Infanterie: Regiment Mfenburg, - Die Bataillone Mergte Dr. Bilhelm Fruth vom 1. jum 2. Idger-Bataillon, - Dr. Sugo Schrober vom 5. Chevaulegers Regiment Leiningen jum 6. Idger Bataillon, - und Dr. Stephan Outtenhofer vom 6. Jager:Bataillon jum 5. Chevaulegere: Regiment Leiningen, - ber Unter : Auditor Thomas Straubinger vom Artillerie: Corpe: Commando jum 4. Ine fanterie Regiment Gumppenberg, - bann Die Unter: Beterindr Merzte Johann Beer vom 1. Chevaulegere: Regiment Pring Ebuard von Sachsen Altenburg jum Fohlenhof Ber nedifcbeuern, - und Philipp Werner vom Rohlenhof Benediftbeuern jum 1. Chepaulegere: Regiment Pring Eduard von Sache fen-Altenburg.

# **6**. 8.

# Penfionirt wurden:

bie Generalmajore Frang von Begens borf, Commandant von Burgburg, und Moriz von Rretschmann, Commans bant des Cadeten Corps, — ber temporar pens fonirte Generalmajor Ferdinand von Pars fewal auf 1 weiteres Jahr, — der Oberst

Unton 3dger vom 14. Infanterie: Regiment Banbt, - ber temporde penfioniete Oberft Friedrich Soffmann nunmehr befinitiv, - ber Oberftlieutenant Johann Beb mus vom Ingenieur-Corps mit Majors: Denfion, - die Majore Georg Untelhaufer vom 9. Infanterie Regiment Brebe, - und Elias Rrepherr von Gobin vom 2. Infanterie Regiment Rronpring, Diefer auf 2 Jahre, bie temporar penfionirten Majore Muguft Rrenbert Solome von Ramberviller nunmehr befinitiv, - Carl Biethauss Fifcher auf i weiteres Jahr, - Friedric Bernhold, - und Carl Brud nunmehe . befinitiv, - ber hauptmann und functioe nirende Richtungs. Major Carl Fritich vom Infanterie: Leib: Regiment auf 1 Jahr, - bie Bauptleute Janag Dollader, Plag: Ubjutant von ber Commandantschaft Ingolftabt mit Majord: Charafter, - Albrecht Bertmann vom 9 Infanteric Regiment Wrebe, - Dele dior Dillmann bom 7. Infanteries Regiment Carl Pappenheim, - Friedrich Beiger vom 8. Infanterie: Regiment Gedendorff, -Maximilian von Belli be Dino, - und Ernft Frenherr von Bugelbur g vom Infans terie Leib-Regiment, - Friedrich Die; vom Ingenieur: Corps, - Zaver Frenherr von 3me boff von der Garnifone: Cempagnie Ronigs. hofen - Guftav Fregherr von Reichlins Melbegg vom 11. Infanterie Regiment Menburg, lettere brei auf 1 Jahr, - Ludwig

Souller vom 1. 3dger Bataillon mit zwei Drittheilen ber Mormalpenfion, - Beinrich Ritter von 3 enen er vom 13. Infanterie Regis ment Raifer Frang Jofeph von Defterreich; biefer auf 2 Jahre, - Bernhard Jorgend vom 11. Infanterie: Regiment Dfenburg, - Ludwig Seutter vom 2. Jager : Bataillon, - Carl Bigard vom 2. Infanterie: Regiment Rrons pring, - Rerbinanb von Stod ham mern vom 15. Infanterie:Regiment Pring 30. hann von Sachfen, biefe vier auf 1 Jahr, -Michael Schaller vom 7. Infanterie: Res giment Carl Pappenheim, - Unton von Dieg vom 4. Infanterie , Regiment Bumppens berg, - und Bilhelm Frenherr von Gedens borff vom 13. Infanterie: Regiment Rais fer Frang Jofeph von Defterreich, lettere heibe auf 1 Jahr, - bie tempordr per.fionirten Sauptleute Joseph Buttner nunmehr befinis tiv mit Dajord, Character, - Chriftian Bins neberger, - Friedrich Strafer, - Marimilian Ritter von Kienle, - Joseph Uebel, - unt Carl Elgerehaufen nuns mehr befinitiv, - Frang Drff auf 1 meis teres Jahr, - Philipp Rohler, - Christoph Korte - und Baptift Endert nunmehr befinitiv, - Joseph Duppel auf 1 meie tered Jahr, - Joseph Graf Bacinetti nuns mehr definitiv, - Lubwig Deu reu ther auf 1 weiteres Jahr, - Georg Schmitt, -Unton Graf von Prenfing Lichtenegg - und Johann Winterftein nunmehr

befinitiv, - Clemens von Sarttung auf 1 weiteres Jahr, - Reinhard Dotthafft Arepherr von Beigenstein auf weitere 2 Jahre, - und Stephan v. Danthofer auf 1 weiteres Jahr, - bie Rittmeifter Das rimilian Fregherr von Belben vom 1. Chevaulegere Regiment Pring Eduard von Sachfen-Altenburg, - Repomut Ritter v. Urthalb vom Fuhrmefen bes 1. Artille: rie Regiments Pring Luitpold, - Erneft Brenberr von Egloffftein, - und Beorg Frenherr von Efe bed vom 2. Chevaule. gers: Regiment Taxis, fammtliche auf 1 Jahr und letterer mit Oberlieutenante Penfion, - bie temporar penfionirten Rittmeifter Friedrich Bertlein nunmehr befinitiv, - und Friedrich von Gahler auf weitere 2 Jahre, - Die Oberlieutenante Friedrich Munich vom 3. Chevaulegere: Regiment Bergog Maximilian, - und Joseph Bome hard vom 2. Infanterie: Regiment Rron. pring, beibe auf 1 Jahr, - bie tempordr pens fionirten Dberlieutenante Beinrich Schlei. chert von Wiesenthal auf weitere 2 Jahre, - und Friedrich Frenherr von Ber chem auf 1 ferneres Jahr, - Die Unter: lieutenante Joseph Sofbauer vom 4. In fanterie Regiment Gumppenberg, - Ludwig von Urthelm vom 5. Infanterie: Regiment Großherzog von Beffen, - Friedrich von Flotow vom 6. Jager Bataillon, - Bubwig Edner vom 4. Idger . Bataillon,

fammtliche auf 1 Jahr, - Carl Riderl vom 2. Infanterie-Regiment Rronpring, bier fer mit einem Drittheil ber Mormalpenfion, - Loreng von Baab vom 7. Infanteries Regiment Earl Pappenheim, - Jof. Garts ner, - und Alfred Saint . Symon vom 1. Infanterie-Regiment Ronig Ludwig, bann Carl Schlagel vom 12. Infanteries Regiment Ronig Otto von Griechenland, fammtliche auf i Jahr, - Johann Diem vom 4. Infanterie Regiment Gumppenberg, - Carl Dutertre vom Fuhrwesen bes 1. Artillerie Regiments Pring Buitpolb, -Leonhard Fleifchmann vom 7. Infantes rie:Regiment Carl Pappenheim, - Albertin Sherer vom 1. Artillerie Regiment Pring Luitpold, - und Bernhard Frenherr von Stein vom 3. reitenben Artillerie. Regiment Ronigin, lettere vier auf 1 Jahr, - bie temporar penfionirten Unterlieutenante Friedrich Reulbach nunmehr beffe nitiv mit Oberlieutengnte Character, - 300 feph von Brauvogl nunmehr befinitiv, - Abolph Pappit auf 1 weiteres Jahr, - Frang Brugger bis auf weiters, -Bilhelm Riemer auf 1 weiteres Jahr, - und Jacob Schmelb nunmehr befints tiv, bie Unterjeugwarte Jacob Rugamer von ber Beughaus Bermaltung Mugeburg, - und Beorg Seiten ath von ber Beuge band Bermaltung Burgburg (Marienberg), biefer auf 1 Jahr, - bie Ober . Aubitore Joseph Bitthaufer vom Beneral Aubig toriat auf 1 Jahr, - und Friedrich Dor rer, Referent bom Rriegs:Ministerium bis auf weitere, - ber gebeime Secretar Das rimilian Freiherr v. Le r denfelb:Mham vom Rriege-Ministerium, - ber Rriege, Commiffdr Geverin Daner vom 2. Ars mee:Corps Commando, - bie tempordr pens fionirten Rriege. Commiffare Unbreas Baue mann, - und Beinrich Schmibt nuns mehr befinitiv, - bie Regimente-Merite Dr. Albrecht Drechtlein vom 3. Chevaulegere-Regiment Berjog Maximilian mit bem Character als Stabe: Argt, - Dr. Lubwig Cherhard vom 13. Infanterie: Regiment Raifer Frang Joseph von Defterreich, - und Dr. Friedrich Rednagel vom 5. Infanterie Regiment Großherzog von Soffen, Dies fer auf 1 Jahr, - ber characterifirte Regimente-Argt Dr. Seinrich Sann von ber Commandantschaft Rofenberg, - Die tems porar penfionirten Regimente Quartiermeis fter Mepomut Winterl nunmehr befinitiv, - Gelir Debler auf 1 weiteres Jahr, - Johann Wendlinger, - und Ulrich Bruch nunmehr befinitiv, - ber Regi: mente : Auditor Ferdinand Gramm vom Benbarmerie-Corps Commando, - Die teme pordr penfionirten Regiments-Auditore Janas Pfrekichner nunmehr befinitiv mit bem Character als Stabs: Auditor, - und Carl von Grauvogel gleichfalls nunmehr befinitiv. - ber Bataillonde Argt Dr. August Bod vom 4. Chevaulegerde Regiment Rb. nig auf 2 Jahre, - ber temporar penfios nirte Bataillone: Argt Dr. Friedrich Burfe barbt nunmehr befinitiv, - ber Batail. fond Quartiermeifter Friedrich Biremann von ber Commanbantschaft Ingolstabt auf 2 Jahre, - ber temporar penfionirte Uns terapotheter 1. Claffe Carl Biegner nunmehr befinitiv, - ber Cangley: Gecretar Johann Rogner von ber Commandant. fcaft Lanbau, - ber temporar penfionirte Canglen Geeretar Leonhard Winfler auf 1 weiteres Jahr, - ber temporar penfionirte Unteredrit Dr. hermann Lingg nunmehr befinitiv, - bie temporar penfionirten Unter Quartiermeifter Friedrich v. Ummon nunmehr befinitiv, - und Frang Pabft bis auf weiters, - bann ber Regimentes Cangley Actuar Ferbinand Dart vom befandenen 2. Cavalerie: Divifiond: Commando auf 1 Jahr.

§. 9.

Die nachgesuchte Entlassung erhielten:

bie pensionirten Hauptleute Andreas Sartorius, — Beinrich von Schons feld, — und Wilhelm Frenherr von Gutstenberg, — bann ber pensionirte Obersteutenant Joseph Schuegraf, sammtliche mit der Erlaubniß, die Uniform ber Offiziere à la suite ju tragen, — die Unter-

lieutenante Joseph Deter, - und Balentin Baufenwein vom GenierRegiment, -Eduard Rafiner, - und Mepomut Dtt vom Infanterie:Leib:Regiment, - Alfred Graf von Lenden vom 6. Chevaulegers; Regiment Bergog von Leuchtenberg, - Theo. bor Frenhers von Crailsheim vom 2. Chevaulegers-Regiment Taris, biefer mit bem Character ale Unterlieutenant à la suite, - und Carl Samel vom 1. Artilleries Regiment Pring Luitpolb, - ber Junter Philipp Balther vom 1. Cuiragier:Res giment Pring Carl, - ber Bataillond:Argt Dr. Ferdinand Olivier vom Infanteries Beib: Regiment, - bie Unter/Mergte Dr. Friede rich Bub wig vom 14. Infanterie: Regiment Banbt, - und Dr. Friedrich Molbe von ber Commandantschaft Landau, - bann ber Unter-Bermalter Carl Ebert vom Fohlenbof Schwaiganger.

§. 10.

Wegen Anftellung im Civil wurde ent-

ber Fiscalate-Abjunct Joseph Erras von der Militar-Fonds:Commiffion.

S. 11.

Mus bienftlichen Rudfichten wurden ent-

bie Unterlieutenante Joseph Kreuger vom 4. Artillerie-Regiment Pring Luitpolb,

— und Carl Stepp vom 6. Infanterie: Regiment vacant Bergog Wilhelm.

## §. 12.

Entlaffen murben:

bie Oberlieutenante Friedrich Frenherr von Leoprechting vom 10. Infanteries Reziment Albert Pappenheim, — und Ludwig Hofreiter vom 1. Arilleries Regiment Prinz Luitpold, — dann die Unterrieutenante Paul von Boldamer vom 9. Infanteries Regiment Wrede, — Lorenz Soldner vom Genie-Regiment, — und Franz von Melzl vom 3. Jäger-Bataillon.

6. 13.

Des Dienftes entfest wurde:

ber Unterquartiermeister Wilh. Fuch & vom 2. Armee-Corps-Coinmando.

S. 14.

Beftorben finb:

1848.

ber penfionirte Rittmeifter Frang R&. Sel am 3. December ju Raiferelautern.

1851.

ber Sauptmann & la suite Carl Frenherr von Eruch feß am 26. Februar ju Wurgburg, — ber penfionirte Unterlieutenant Friedrich Soffmann am 3. Juni pr Rothenburg, - ber penfionirte Regiments Quartiermeifter Gerbinand Stangiet, Chrenfreug bes Lubwigs-Orbens, am 14. Juli ju Munchen, - ber hauptmann heins rich Berlich vom 14. Infanterie-Regiment Banbt am 17. Juli ju Afchaffenburg, - ber Sauptmann Jacob Barrach vom 13. Infanterie-Regiment Raifer Frang 300 feph von Deflereich am 19. Juli ju Afchaffenburg, - ber penfionirte characterifirte Oberlieutenant Johann Richter am 21. Juli ju Schrobenhausen, - ber geheime Registratur-Behilfe Joseph Schwaiger vom Kriege-Ministerium am 25. Juli m Munchen, - ber penfionirte Inspector Depomut holgner am 25. Juli ju Burgburg, - ber Regimente Urgt Dr. Muguft Urnold von ber Commandantschaft bes Invalibenhauses am 26. Juli ju Furftenfeld, - ber penficnirte Sauptmann Chris ftoph Schneiber am 27. Juli ju Banreuth, - ber Oberlieutenant à la suite Zaver Graf von Rumerefirch am 2. Mugust ju Rleinheubach, - ber characteris firte Generalmajor Frang Beball, Borftanb des Armee Montur-Depots, Ritter bes Berbienft-Orbens vom heiligen Michael und Chrenfreu; bes Ludwig-Ordens, am 6. 21uguft ju Munchen, - ber penfionirte Sauptmann Frang Cleffin am 16. August ju Ingolftabt, - ber Unter-Urgt Dr. Chri-

ftian Grueber vom 1. Artillerie-Regiment Pring Luitpold am 16. August ju Dunchen, - ber penfionirte Beneralmajor Maximilian Frenherr von Megelrobe. Sugenpoet, Ritter bes Militar-Mar-Joseph-Drbens und Chrenfreu; bes Ludwig-Orbens am 17. Auguft ju Augeburg. - ber penfionirte Regimente - Quartiermeifter Felir Debler am 18. August ju Warzburg, - ber Sauptmann Deter von Bemunben vom Genie-Regiment am 28. August ju Burgburg, - ber penfionirte hauptmann Beinrich Gruber am 28. August ju Thalfirchen, -- ber Oberlieutenant und Bataillond Adjutant Beinrich Bunther vom 12. Infanterie-Regiment Konig Otto von Ociechenland am 28. August ju Bruchfal im Brofherjogthum Baben, - ber penfionirte daracterifirte Dajor Ignag Graf von Berchem am 4. September ju Burghaufen, ber penfionirte Oberft Unton Jager am 12: September ju Bamberg, - ber penfionirte Major Anton v. Beffein am 19. September ju Dunchen, - ber Beneralmajor Carl Binther, Brigadier ber beftanbenen 2. Infanterie- Divifion, Ritter bes toniglich griechischen Erlofer-Orbent (golbenes Rreug), am 21. September ju Muge. burg, - ber Regimente-Actuar Simon En rich von ber Beughaud-haupt-Direction (Gieße und Bohrhaus) am 26. Gep: tember ju Mugeburg, - ber penfionirte characterifitte Sauptmann Dichael Biertrinter am 29. September ju Mugeburg, ber penfionirte Sauptmann Zaver Berger am 14. October ju Dunchen, - ber penfionirte characterifirte Unterlieutenant Uns bread Ruppelmener am 19. October ju Munchen, - ber penfionirte Rrantenhaus-Infpector Beinrich Stauffer am 24. October ju Regendburg, - ber Unterlieutenant Carl von Rlotow vom 3. Chevaulegere-Regiment Berjog Maximilian am 1. Movember ju Dilingen, - ber Major & la suite Beinrich Frenherr von Dalban von Bartenberg, und Penglin, Commanbeur bes toniglich haundverifchen Buelphen-Ordens, Ritter bes bergoglich luchefischen St. Beorg-Drbens 2. Claffe, und Commenthur bee Johanniter-Orbens, am 4. Do. vember ju Baden im Großherzogthum Baben, - ber Regimente - Actuar Johann Saustaben vom 5. Chevaulegere-Regiment Leiningen am 17. Rovember ju Deggenborf, - ber practicirende Unterlieutenant Gotthard Rrieger am 21. November ju Ingolftadt, - ber penfionirte Dberlieutenant Daniel Eber am 16. December ju Gichftabt, - ber penfionirte charas terifirte Major Unton Frenherr von Befternach, Ritter bes Militar-Mar-Joseph-Ordens und des faiferlich ruffifchen St. Bladimir-Orbens 4. Claffe, am 17. Dejember ju Mugeburg, - und ber Sauptmann à la suite Thomas Saint-Symon am 30. Dezember ju Munchen.

1852.

Der pensionirte Unterlieutenant und Aussichtsoffizier im Invalidenhaus Carl Meitinger am 2. Idnner zu Fürstenseld, — ber pensionirte Regiments-Quartiermeister Alois Ritter von Enlander, Ehrenstreuz bes Ludwigs-Ordens, am 28. Idnner zu Augsburg, — der Junter Adolph Frensherr Stromer von Reichenbach vom 3. reitenden Artilleries Regiment Königin am 30. Idnner zu Burghausen, — und der pensionirte Rittmeister Franz Frenherr von Drachs dorff, Ritter bes ehemaligen Haus-Ritterordens vom heiligen Michael, am 31. Idnner zu Würzburg.

Der feit 5. September 1851 vermiste, hochft wahrscheinlich verungludte pensionirte charafterifirte Hauptmann Johann Sigl wurde in ben Liften abgeschrieben.

# §. 15.

Berfeht werben ;

ber Nittmeister Maximilian Frenherr von Thun efeld vom 4. Chevaulegers : Regiment König jum 1. Chevaulegers : Regiment Prinz Eduard von Sachsen Altenburg, — ber Oberlieutenant Ferdinand Graf von Taufflirchen vom 5. Jäger-Bataillon zur Garnisons-Compagnie Königshofen, — bie

Unterlieutenante Eugen Abel vom 14.3ns fanterie:Regiment Banbt jum 6. 3ager.Bas taillon, - Friedrich Rorn vom 14. Infans terie: Regiment Bandt jum 2. Jager: Bataillon, - Ludwig Daufch vom 13. Infanterie-Regis ment Raifer Frang Jofeph von Defterreich jum 3. Jager: Bataillon, - Friedrich Glevogt vom 13. Infanterie-Regiment Raifer Frang Joseph von Defterreich jum 4. Jager: Batails lon, - Carl Dreuvom 15. InfanterierRegi. ment Pring Johann von Sachsen gum 1. Idger-Bataillon, -und Ebuard Grie & vom 15. Infanterie-Regiment Pring Johann von Sachfen jum 3. Jager Bataillon; - ber Rriegs: Commiffar Johann Ragelfchmibt vom Artillerie: Corps: Commando jum 1. Ars meesCorps . Commando, - ber Regiments: Arge Dr. Friedrich Rubn vom 6. Infanterie-Regiment vacant Bergog Wilhelm jum 13. Infanterie-Regiment Raifer Frang Jos feph von Defterreich, - ber Regimente-Quartiermeifter Michael Saustnecht vom 2. Infanterie: Regiment Kronpring als Res vifor jum Artillerie, Corps: Commando, bie Regimente-Aubitore Wilhelm Rellnet vom 15. Infanterie: Regiment Pring Johann von Sachfen jur Leibgarde ber Bartichiere, und Adolph Bedall vom 2. Euiraffiers Regiment Pring Abalbert jur Commandant. fchaft Munchen, - Die Bataillone, Mergte Dr. Abam Bereth vom 12. Infanterie-Regiment Ronig Otto von Griechenland jur

Commanbantschaft Rofenberg, - Dr. Ernft Stabelmener vom 2. Infanterie Regis ment Rronpring, jum 1. Artillerie: Regiment Pring Luitpolb, - Dr. Carl Ritter von Grundner vom 4. Chevaulegere: Regiment Ronig jum 1. Artillerie : Regiment Pring Luitpold, - und Dr. Otto Deps pifch vom 10. Infanterie:Regiment Albert Parpenheim jum 4. Jager: Bataillon, ber Bataillons. Quartiermeifter Mois Bife ner vom 6. Idger:Bataillon jum Ingenieurs Corps: Commando, - bie Unterdrite Dr. Johann Rellerer vom 13. Infanterie-Regiment Raifer Frang Joseph von Defterreich jum 6. Jager-Bataillon, - Dr. Carl Lauch er vom 8. Infanterie: Regiment Ges denborff jum 4. Chevaulegers : Regiment Konig, - Dr. Carl Losch vom 15. Ins fanterie: Megiment Pring Johann von Sachfen jum 5. Jager-Bataillon, - Dr. Julius Stein vom 9. Infanterie:Regiment Wrebe jur Commandantichaft Germerebeim, -Dr. Joseph Rubenbauer vom 1. Infanterie: Regiment Ronig Ludwig jum 3. reitenben Artillerie: Regiment Konigin, - und Dr. Buftav Doberlein vom 3. Infanterie-Regiment Pring Carl jum 4. Chevaulegers, Regiment Ronig, - bie Unterquartiermeis fter Thomas Seubed vom 2. Urmee: Corps ... Commando jur Commandantschaft Burge burg, - Friedrich Boblein vom 3. rei: tenben Artillerie, Regiment Konigin jur Coms

manbantichaft Dunchen, - Aban: Carl vom Benie Regiment jum 3. reitenben Mrs tillerie - Regiment Ronigin, - Bilbelm Ufchauer vom 2. Artillerie: Regiment vacant Boller jum 1. Artillerie - Regiment Pring Luitvolb, - und Abam Laud vom 3. Infanterie/Regiment Pring Carl jum 15. Jufanterie-Regiment Pring Johann von Sachsen, - bie Unter-Auditore Andreas Dan vom 2. Armee: Corps-Commando gur Commanbantschaft Bulgburg, und Beorg Rifcher vom 1. Armee Corpe Commande jum 2. Jager Bataillon, bann bie Regimente, Actuare Alois Stabler vom 1. Artillerie: Regiment Pring Buitpold gur Beughaus Saupt Direction (Gieße und Bohrhaus), - und Johann Baumann vom 15. Infanterie: Regiment Pring Johann von Sachfen jum 3. Infanterie-Regiment Pring Carl.

6. 16.

Ernannt werben:

jum Plag-Abjutanten:

ber Oberlieutenant Franz von Fabris vom 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg bei ber Commandantschaft Ingolstadt;

jum Kriege-Rechnunge-Commiffer: ber Regimente-Quartiermeister 1. Claffe 17 und Pensions-Zahlmeister August Roch bet ber Haupt-Kriegs: Cassa;

jum Unter-Argt 2. Classe in proviso. rischer Eigenschaft:

ber Doctor ber Mebizin hermann Ba fien er aus Oberborf bei ber Commanbant: schaft Landau;

jum Unter/Berwalter 2. Classe in pro-

ber Functionar Carl Linbeunn, Sols bat vom 1. Infanterie: Regiment Konig Ludwig beim Fohlenhof Schwaiganger.

9. 17.

Reactivirt wird:

ber temporor pensionirte Oberstlieutes nant Clemens Frenherr von Sazen hofen als solcher im 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian.

6. 18.

Beforbert werben:

ju Oberften:

bie Oberstlieutenante Friedrich bu Jarens Frenherr von La Roche, — und Carl von Liel im Generalquartiermeister: Stab, — Edmund von Ihstein vom 3. Chevaulegers: Regiment Herzog Maximilian im 2. Cuirafier: Regiment Prinz Adalbert, - und Friedrich Paffavant, Borftand ber Abministrationes Commission ber Milis tar-Fohlenhofe;

## ju Dberftlieutenanten:

bie Majore Carl Frenherr von Baricourt im Generalquartiermeister: Stab, — Earl Bohe, Commandant bes 4. Idger: Bataillons, — und Martin Mager im Ingenieur-Corps;

## ju Majoren:

die Hauptleute und functionirenden Richs tungs Majore Anton Man er vom 3. Infanteries Regiment Prinz Carl im 2. Ins fanteries Regiment Kronprinz, — August De-Ahna vom 4. Infanteries Regiment Bumps penberg im 9. Infanteries Regiment Brede, — und Carl Thurmaner vom 11. Ins fanteries Regiment Psenburg im Infanteries Leibe Regiment, — bann die Hauptleute Carl von Spruner im Generalquartiers meister Stab, — und Joseph Clessin im Ingenieurs Corps;

ju Sauptleuten 1. Claffe :

bie Hauptleute 2. Classe Joseph Freysherr von Reichlin-Meldegg im 4. Insfanterie-Regiment Gumppenberg, — Mas rimilian Pollath im 15. Infanterie-Resiment Prinz Johann von Sachsen, — Sismon Giel im 1. Infanterie-Regiment Kos

nig Ludwig, - Emil Frenherr von Unbrians Werburg im 10. Infanterie:Res giment Albert Pappenheim, - Theodor Eichheim im 6. Infanterie: Regiment vacant Bergog Bilbelm, - Frang Gambs im 14. Infanterie: Regiment Banbt, - Frie: rich Graf von Reigereberg im 5. Infanterie Regiment Großherzog von Beffen - Beinrich Deffloch im 12. Infanterie-Regiment Ronig Otto von Griechenland, -Mois Frenherr von Dechmann im 2. Ins fanterie : Regiment Rronpring, - Frang Saint-Symon im 1. Infanterie Regt. ment Ronig Ludwig, - Borries von Difell im 13. Infanterie-Regiment Raifer Frang Joseph von Defterreich, - Albert Seefirchner im 11. Infanterie-Regiment Dfenburg, - Guftav Beber im 10. 3n: fanterie-Regiment Albert Pappenheim, -Friedrich von Schonfelb im 9. Infantes rie Regiment Brebe, - Albert Roth im 5. Infanterie Regiment Großherzog von - Martin Riremann im 15. Infanteric - Regiment Pring Johann von Sachsen, - Christian Reim im 14. Infanterie Regiment Banbt, - Johann Bu te terfaß im 7. Infanterie:Regiment Carl Pappenheim, - Friedrich Saas im 8. Infanterie: Regiment Gedenborff, - Budi wig Sarrach im 11. InfanterierRegiment Dfenburg, - und Peter Ball im 6. 3ager Bataillon, - bann bie Oberfieutenante

Gabriel Frenherr von Stengel, — Hein: rich Fogt, — und Ferdinand von Leut: ner im Ingenieur: Corps, — Albert Holzs ner vom Ingenieur. Corps im Genie: Regis ment, — und Friedrich Schwenkart im In: genieur: Corps;

## ju Rittmeiftern :

bie Oberlieutenante Johann Feichtmant vom 1. Euiraficr:Regiment Prinz
Earl im 1. Chevaulegers-Regiment Prinz
Eduard von Sachsen-Altenburg, — Abolph
Frenherr von Falken hausen im 2. Chevaulegers:Regiment Taris, — und Lud wig,
Herzog in Bayern, Konigliche Hoheit, im 4.
Chevaulegers-Regiment Konig, — bann
Anton Plank vom Fuhrwesen bes 2. Artillerie:Regiments vacant Zoller im Fuhrwesen bes 1. Artillerie:Regiments Prinz
Luitpold;

# ju Sauptleuten 2. Claffe:

bie Oberlieutenante Conrad Bogt im 6. Infanterie:Regiment vacant Herzog Wilshelm, — Ignaz Bredaur im 13. Infanterie:Regiment Kaiser Franz Joseph von Desterreich, — Conrad Schultheiß im 9. Infanterie:Regiment Wrede, — Gustav Dillmann im 13. Infanterie:Regiment Kaiser Franz Joseph von Desterreich, — Ludwig Frenherr von Egloffstein im 3. Idger-Bataillon, — Heinrich Frenherr von

Leoprechting im 4. Idgerbataillon, -Ernft Cramer im 5. Jager Bataillon, -Abolph von Rober im 6. Infanterie-Regiment vacant Bergog Wilhelm, - Lubwig Ritter von Gammerler im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, - Frang von Bropper im 13. Infanterie-Regiment Rais fer Frang Joseph von Defterreich, - Frang von Lachemair im 11. Infanterie-Regis ment Dfenburg, - Jofeph von Baurs Breitenfelb vom 3. Infanterie Regiment Pring Carl im 7. Infanterie Regi: ment Carl Pappenheim, - Ludwig Frenberr von Großichebel vom 13. Infanterie Regiment Raifer Frang Joseph von Defterreich im 11. Infanterie : Regiment Menburg, - Maximilian Frenherr von Gumppenberg im Infanterie:Leib: Regiment, - Ludwig Frenherr von Gravenreuth im 4. Infanterie Regiment Gumps penberg, - August Dietrich im 9. In: fanterie:Regiment Brebe, - Darimilian von Rramer vom 4. im 2. Idger Batail-Ion, - Friedrich Frenherr von Dechmann vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Beffen im 4. Infanterie-Regiment Gump: penberg, - Rubolph Frenherr von Gump. pen berg vom Infanterie: Leib: Regiment im 14. Infanterie: Regiment Banbt, - Beinrich Graf von Tattenbach im 2. Infanteries Regiment Kronpring, - Chriftoph von Beinbach vom 9. Infanterie: Regiment

Wrebe im 3. Idger Bataillon, - Lubwig Fren vom 6. Infanterie-Regiment vacant Bergog Wilhelm im 15. Infanterie: Regie ment Pring Johann von Sachsen, - Lube wig Dunge vom 9. Infanterie-Regiment Werebe im 7. Infanterie: Regiment Carl Pappenheim, - Buftav Frenherr von Safe felholdt. Stodheim im 8. Infanterie: Regiment Sedendorff, - Joseph Ritter von Grundner vom 2. Infanterie Regiment Rronpring im 14. Infanterie-Regiment Banbt, - Ferdinand Rohlermann vem 6. im 1. Jager Bataillon, - Christian Raber, Regimente-Abjutant, im 13. In: fanterie-Regiment Raifer Fran; Joseph von Desterreich, - Friedrich Dichtel vom 5. Infanterie Regiment Großherzog von Sefe fen im 14. Infanterie Regiment Banbt, -Eduard von Bellingrath, Regiments-Abjutant, im 12. Infanterie: Regiment Ronig Otto von Griechenland, - Carl Frenherr von Baffim on vom 6. Infanterie: Regiment vacant Bergog Wilhelm im 11. Infanterie-Regiment Dfenburg, - Anton Frenherr von Unbrian: Werburg vom 5. Infanteries Regiment Großbergog von Beffen im 4. Infanterie: Regiment Gumppenberg, - und hermann Frenherr von Megelrobe-hugenpoet vom 12. Infanterie - Regiment Ronig Otto von Griechenland im 15. Ins fanterie - Regiment Pring Johann Sachfen;

## ju Oberlieutenanten:

bie Unterlieutenante Johann Bram vom 1. im 5. Idger-Bataillon, - Alexane ber Frenherr von Dollnig, Bataillone: 210. jutant, im 11. Infanterie Regiment Pfenburg, - Unton Frenherr von Sirfdberg im 13. Infanterie Regiment Raifer Frang Joseph von Defterreich, - Friedrich Ritter von Dall'Armi im 8. Infanterie:Regis ment Gedenborff, - Juling Frenherr von Feuri im 6. Infanterie-Regiment vacant Bergog Wilhelm, - Ludwig Frenherr von Linbenfele im 9. Infanterie Regiment Brebe, - Joseph Frenherr von Gartor im 6. Infanterie: Regiment vacant Bergog Bilhelm, - Sugo von Soffftetter im 11. Infanterie-Regiment Pfenburg, - Conrad Murmann vom 2. im 4. Jager-Bataillon, - Gottfried Ritter von Reichert im 6. Infanterie-Regiment vacant Berjog Bilhelm, - Ludwig Schreiner im 7. Infanterie: Regiment Carl Pappenheim, -Johann Baur im 9. Infanterie-Regiment Brebe, - Jacob Pramberger im 11. Infanterie Regiment Pfenburg, - Abolph Bredaur, Bataillone, Abjutant, im 10. Infanterie Regiment Albert Pappenheim, -Peter Pflug, - und Georg Schlegler im 9. Infanterie: Regiment Webe, - Lubwig Frenherr von Bife im Infanterie-Leib/Res giment, - Ludwig Bunthner, Batail. Tone Abjutant, im 6. Infantente-Regiment

vacant Bergog Bilhelm, - Carl von Sagn vom 1. Infanterie: Regiment Ronig Ludwig im 6. Infanterie: Regiment vacant Bergog Wilhelm, - Georg Beith vom 3. Infanterie Regiment Pring Carl im 6. Idgers Bataillon, — Otto von Orff im Infanterie:Leib: Regiment, - Maximilian Ritter von Schellere r vom 3. Infanterie: Regiment Pring Carl im 9. Infanterie-Regiment Brebe, - Carl von Train im 8. Infanterie-Regiment Sedenborff, - Carl von Gropper im 11. Infanterie-Regiment Menburg, - Albin Eblinger im 2. Ins fanterie Regiment Aronpring, - Ludwig Roblermann im 4. Infanterier Regiment Gumppenberg, - Beinrich Graf von Bofch im Infanterie-Leib-Regiment, - Friedrich Bangenfee im 12. Infanteries Regiment Konig Otto von Griechenland, - Guibo Frenherr von Guttenberg im 13. Infanterie-Regiment Raifer Frang Joseph von Desterreich, - Theodor von Coulon im 2. Infanterie-Regiment Kronpring, - Carl Rainprechter im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, - Carl Orff im 2. Infanterie Regiment Kronpring, -Eubwig Cherhard im 13. Infanteriei Res giment Raifer Frang Joseph von Defterreich, - Friedrich Pachmaper im 4. Infanterie Regiment Gumppenberg, - Guftav Rohlermann vom 11. Infanterie: Regis ment Pfenburg im 5. Idger-Bataillon, -

Buftav Flefchues, Bataillons : Abjutant, im Infanterie:Leib-Regiment, - Alexander Wilhelm im 2. Infanterie: Regiment Rron: print, - Philipp Stauber im 5. In: fanterie-Regiment Großherzog von Beffen, -Johann Bold a mer, Bataillone, Abjutant, im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, -Maximilian von Maner vom 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg im 5. Jufanterie: Regiment Großherzeg von Beffen, -Gottfried Begger im 3. Jager Bataillon, - Maximilian Mero vom 12. Infanterie-Regiment Konig Otto von Griechenland im 5. Infanterie - Regiment Großherzog von Beffen, - Beinrich Brudmaier vom 15. Infanterie-Regiment Pring Johann von Cachfen im 13. Infanterie-Regiment Raifer Frang Joseph von Defterreich, - Philipp Frenherr von Bereling im 2. Chevaulegerd: Regiment Taris, - Clemens Fren: herr von Sedenborff im 2. Cuiragier-Regiment Pring Abalbert, - Bubwig Frepherr von Burg burg im 1. Cuirafier-Regiment Prim Carl, - Marimilian Fren. herr von Banbt vom 1. Chevaulegers: Regiment Pring Ebuard von Sachfen-Altenburg im 4. Chevaulegerd-Regiment Ronig, - Otto Buche im 4. Chevaulegere-Regiment Ronig, - Bilhelm Graf von Leiningen Befterburg vom 6. Chevqu. legere-Regiment Berjog von Leuchtenberg im 5. Chevaulegere-Regiment Leiningen, -

Julius Graf von Seinsheim vom 1. Eutraßier-Regiment Prinz Carl im 2. Cuiraßier-Regiment Prinz Adalbert, — unb Carl Marabini im 2. Artillerie: Regiment vacant Zoller;

# ju Unterlieutenanten :

bie Junter hermann Greiner im 1. Cuiragier-Regiment Pring Carl, - 30. hann Fallot von Omeiner im 2. Cuis raftier: Regiment Pring Abalbert, - Georg Lobenhoffer vom 2. Cuirafier: Regiment Pring Abalbert im 1. Eniragier-Regiment Pring Carl, - Carl Schulge im 1. Cuirafier-Regiment Pring Carl, - Seinrich Sixt im 3. Chevaulegers : Regiment Berjog Maximilian, - Albert Schmibt im 6. Chevaulegers-Regiment Bergog von Leuchtenberg, - Robert Dtt im 4. Chevaulegers - Regiment Ronig, - Bilbelm Miltenberg im 1. Chevaulegers Regis ment Pring Eduard von Gachfen: Altenburg, - Albert Benetti vom 3. Chevaulegerd-Regiment Bergog Maximilian im 4. Ches vaulegere - Regiment Ronig, - Carl von Rott im 2. Chevaulegers Regiment Taris, - Carl Frenherr von Butten vom 5. Chevaulegere-Regiment Leiningen im 6. Chevaulegere-Regiment Bergog von Leuchtenberg, - Carl Frenherr von Bashington im 2. Chevaulegers . Regiment Taris, Anfelm Bauer, - Bilhelm Bei

gand, — und Leonhard Binder vom 2. Artillerie-Regiment vacant Zoller im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Anston Weißenbach, — und Martin Durr im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — und Johann Fischer vom 2. Artillerie-Regiment vacant Zoller im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold;

# ju Junfern:

bie Unteroffiziere und Cabeten Julius Graf von Bech vom 2. Infanterie: Regis ment Rronpring im 7. Infanterie: Regiment Carl Pappenheim, - Carl Schertel vom 4. Chevaulegerde Regiment Ronig im 1. Euis rafter Regiment Pring Carl, - Zaver Wenninger vom 5. Chevaulegereinegis ment Leiningen im 1. Cuirafier-Regiment Pring Carl, - Frau hertlein im 5. Chevaulegere-Regiment Leiningen, - Julius von Regemann vom 5. Chevaulegerde Regiment Leiningen im 2. Cuirafter Regis ment Pring Abalbert, - Bobo von Baltere haufen im 3. Chevaulegere Regiment Bergog Maximilian, - Eugen Frenherr von Bonnet im 2. Chevaulegers : Regis ment Taris, - Theodor Beiben vom 5. Chevaulegers : Regiment Leiningen im 2. Cutrafter : Regiment Pring Abalbert, -Buftav Tregel vom 5. Chevaulegere Regiment Leiningen im 1. Chevaulegere: Regis ment Pring Eduard bon Sachfen-Altenburg,

— Hermann Frenherr von Ebner im 2. Artillerie-Regiment vacant Boller, — und Wilhelm Gruithuisen vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold im 2. Artillerie-Regiment vacant Boller;

# ju Rriege Commiffaren:

bie Kriegs-Rechnungs-Commiffare Johann Schubel beim 2. Armee.Corps-Commando, — und Daniel Simon von ber Commandantschaft Germersheim im Kriegs-Ministerium (Revisions-Abtheilung);

jum Rriegs-Rechnungs-Commiffar:

ber Regimente-Quartiermeifter 2. Elaffe Carl Popp von ber Commandantschaft Buryburg beim 2. Armee: Corps-Commando:

jum Ministerial-Secretar 1 Claffe:

ber Ministerial-Secretar 2. Claffe Frang Prant im Rriegs:Ministerium;

jum geheimen Regiftratur-Gehilfen :

ber Rechnungs-Registrator Alois M &.

ju Regimente-Meriten 1. Claffe:

bie Regiments-Merste 2. Classe Dr. Wilhelm Hopfer im 4. Chevaulegerds Regiment König, — Dr. Johann Steiner bei ber Commandantschaft ber Beteranens Anstalt, — und Dr. Bernhard von Harh im 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin;

ju Regimente. Mergten 2. Claffe:

Die Bataillons - Aerzte Dr. Leopold Obermuller vom 8. reitenden Artillerie: Regiment Königin im 3. Chevaulegerd-Regiment Herzog Maximilian, — Dr. Franz Wig and im 5. Infanterie: Regiment Großs herzog von Heffen, — und Dr. Baptift Berg, bauer vom 4. Infanterie: Regiment Gumppenberg im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm;

ju Regimente-Quartiermeiftern 1. Claffe:

bie Regiments-Quartiermeister 2. Classe Kaver Muller im 15. Infanterie-Regisment Prinz Johann von Sachsen, — Mischael Merkl vom 8. Infanterie-Regiment Seckendorff bei der Commandantschaft Munschen, — und Simon Schrödl im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl;

ju Regimente: Quartiermeiftern 2. Claffe :

bie Bataillons-Quartiermeister Georg Gußregen von ber Commandantschaft Munchen im 8. Infanterie-Regiment Sectenborff, — Kaver Maner vom Ingenieurs Corps-Commando bei der Commandantschaft Würzburg (Verpflegs-Commission), — Carl Splitgerber bei der Zeughaus-Haupts Direction, — und Wilhelm Baß im Kriegsministerium (Revisions-Abtheilung);

jum Fohlenhofe-Berwalter 1. Classe: ber Fohlenhofe-Berwalter 2. Classe Georg Arnold beim Fohlenhof Schwaige anger;

jum Regimente Aubitor 1. Claffe:

ber Regimente Auditor 2. Classe Gus ftav von Balln im 3. Chevaulegere Res ment Herzog Maximflian;

jum Regimente-Auditor 2. Claffe:

ber Bataillons: Auditor Xaver Brunns huber vom 2. Idger-Bataillon im 2. Cuirafier: Regiment Prin; Abalbert;

jum Rechnunge-Registrator:

ber Divisions-Commando-Secretar Jofeph Riefl vom GeneralquartiermeisterStab im Rriegsministerium;

ju Divisione : Commando - Secretaren :

bie Canglen: Secretare 1. Claffe August Dietrich beim 1. Armee-Corps: Commando, — und Eugen Racht im Kriegeministerium;

ju Bataillond:Quartiermeistern:

bie Unterquartiermeister 1 Classe Ferbinand Wright — und Georg Schmitt bei ber Commandantschaft Augsburg, — Friedrich Haring beim Artillerie Corps. Commando, — und Johann Kiefl bei ber Commandantschaft Ingolstadt;

jum Bataillone-Auditor :

ber Unter-Auditor Georg Ihrl von ber Commandantschaft Bulgburg im 6. 3dger-Bataillon; ju Canglen-Secretaren 1. Claffe:

bie Canzlen-Secretare 2. Classe Carl Ruster bei ber Commandantschaft Würz-burg, — Lorenz Stubinger beim General-Auditoriat, — Joseph Meubauer bei ber Commandantschaft Landau, — und Michael Sauer vom 1. Armee Corps: Commando beim 2. Armee: Divisions Commando;

ju Unter Mergten 1. Claffe:

bie Unter-Aerzte 2. Classe Dr. Johann Streeb bei ber Commandantschaft Burg; burg, — Dr. Franz Heger bei ber Com: mandantschaft Augsburg, — Dr. Ludwig Steichele bei ber Commandantschaft Ger-

mersheim, — Dr. Robert Schwerdtfeger bei ber Commandantschaft Landau, — Dr. Joseph Panr bei ber Commandantschaft Ingolstadt, — Dr. Elias Maner bei ber Commandantschaft Rurnberg, — Dr. Eduard Bratsch bei ber Commandantschaft Munchen, — und Dr. Wilhelm Merkel bei ber Commandantschaft Burgburg.

§. 19.

Characterifirt wird:

als Oberfllieutenant:

der pensionirte Major Alexander Frenherr von Konis, Referent im Krieges Ministerium.

Magimilian.

Enber.

Roniglich Allerhöchste Berordnung, Die Dispensation vom kirchlichen Aufgebote protestantischer Berlobter betreffenb.

# Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben 2c. 2c.

Wir haben Uns auf ben Antrag Unseres Staatsministeriums bes Innern für Kirchens und Schulangelegenheiten als lergnäbigst bewogen gefunden, zu genehmis gen, daß der Art. IV. der Verordnung vom 8. Juli 1839, "die Ertheisung der Dispensationen vom kirchlichen Aufgebote protestantischer Verlobter betreffend," (Res

Munchen ben 4. Mar; 1852.

gierunge Blatt von 1839 pag. 465) in nachstehenber Weise abgednbert werbe:

piv beforgen ift, sowie auch in sonstigen bringenden Fallen, bei welschen ein langerer Aufschub mit nacht theiligen Folgen verknupft ware, und kein Bedenken gegen die Zuläsigskeit der Dispensation obwaltet, sollen selbst die königlichen Decanate zur Ertheilung der Dispensation vom 2. und 3. Aufgebote ermächtiget sein, jedoch unter der Verspflichtung, hievon unter Anführung der Gründe dem betreffenden protesstantischen Consistorium unverzüglich Anzeige zu machen.

Es ift hiernach bas weiter Geeignete ju verfügen."

# M a g.

Dr. v. Ringelmann.

Durch ben Minister ber General-Secretar.
Statt beffen ber geheime Secretar: Frhr. v. Herman.

Bekanntmachung, bie 41/2 procentigen Gifenbahn-Obligationen bes treffenb.

Nachbem gemäß ber Bekanntmachung vom 3. diefes Monats (Regierungs Blatt S. 140) die noch aufzunehmenden Eifensbahn Anlehen nur mit  $4\frac{1}{2}$  Procent verzinst werden, so ist für diese neue Schulbgatztung auch die Herstellung eigener Obligationen erforderlich.

Es wird bemnach hiermit bekannt gemacht, baß die 4½ procentigen Gifenbahn-Anlehens-Obligationen auf Namen und au portour (Inhaber) lautend à 100, 500 und 1000 fl. ausgestellt werben, baß biefe Dbs ligationen und bie benfelben beigegebenen 18 Coupons nach ber Form ber Sprocentigen Eisenbahn: Obligationen hergestellt find, und beren Inhalt aus ber Anlage zu ersehen ift.

Die Zins, Coupons werden jur Ber: fallzeit bei allen Schulbentilgungskaffen, den k. Oberaufschlagamtern und k. Rente amtern, sowie auch bei dem Handlungshause M. A. von Rothschilb und Sohne zu Frankfurt am Main baar eingelost.

Ueber bie Aufnahme baarer Anles hen zu 41/2 Procent wird weitere Befannts machung feiner Zeit erfolgen.

Dunchen, am 28. Februar 1852.

Roniglich bayer. Staatsschuldentilgungs- Commiffion.

v. Sutner.

v. Appoll, Gecreiar.

# (Vignette.)

Commissions-Cataster-Nummer.

Cassa-Cataster-Nummer.

# 1000 Gulden zu 41/2 vom Hundert.

Die unterzeichnete Casse ist dem Inhaber dieser Obligation ein Darlehen von eintausend Golden im 24½ Gulden-Fuss schuldig geworden. Dieser unter verfassungsmässige Gewährleistung gestellte Capitals-Betrag ist auf die Eisenbahnen und die Bahn-Rente versichert, und wird bei jeder Schulden-Tilgungs-Casse jährlich am ersten Mai nach vier und ein halb vom Hundert gegen Rückgabe der anliegenden Abschnitte stempelfrei verzinset. Die Heimzahlung dieses Anlehens erfolgt im Wege der Verloosung vom 1. October 1855 an beginnend nach jährlich ½ Procent des Gesammt-Anlehens gegen Rückgabe dieser Obligation stempelfrei.

Nornberg, den ersten Mai 1852.

Königlich Bayerische Staats-Schulden-Tilgungs-Special-Cassa.

Die Ausfertigung dieser Obligation wird genehmigt, und die geschehene Vormerkung im Haupt-Cataster der Staats-Eisenbahn-Schuld Nro. . . . .

hiemit beurkundet.

Manchen den

Königlich Bayerische Staats-Schulden-Tilgungs-Commission.

Mitunterschrift der Landtags-Commissäre.

# Dienftes - Rachrichten.

Seine Majestat ber Konig has ben Sich unter'm 22. Februar I. Is. als lergnädigst bewogen gefunden, Allerhöchsts Ihren Flügeladjutanten, den Obersten Luds wig Freiherrn von der Tann tars und siegelfrei jum königlichen Kammerer zu ers nennen.

Seine Majestat der Konig has ben allergnabigst geruht, unter'm 15. Fes bruar I. Is. den Rentbeamten Elemens Steiner zu Schwabmunchen wegen nachs gewiesener Funktions unfähigkeit auf die Dauer eines Jahres in den temporaren Ruhestand zu versehen, dann

jum Rentbeamten in Schwabmunchen ben Finang-Rechnunges Commiffar in Auges burg Robert Dichtl zu beforbern, ferner

jum Finang-Rechnungs-Commiffar in Augeburg ben Ratheaccessisten baselbst Albert Forfter provisorisch ju ernennen;

unter'm 18. Februar I. Is. ben bis: herigen Forstmeister in Aschassenburg Joseph Freiherrn von Hertling, auf Ansuchen, zum Regierungs und Forstrath bei der Regierung von Niederbanern, Kammer der Finanzen, zu befordern, ferner

unter'm 21. Februar L. 36. ben Revierförster ju Staufened, im Forstamte Ret chenhall, Joseph Wittmann, in Berucks fichtigung seines hohen Alters auf ben Grund

bes h. 19. ber IX. Beilage jur Verfassunges Urkunde, unter Anerkennung seiner vieliaherigen Dienstesleistung in den Ruhestand ju verseben und an bessen Stelle jum provisorischen Reviersörster in Staufeneck, den Forstamts-Actuar und Funktionar im Salinen-Forst-Bureau, Max Stolzt, endlich

den Steuerliquidations. Commiffar Joh. Baptift Dietrich jum Officianten ber Kreideaffe von Oberbanern provisorisch ju ernennen.

Seine Majestat ber Konig has ben vermittelft allerhöchster Entschließungen vom 17. und 21. Februar l. Is. ben biss herigen Lehrer ber Kriegswissenschaften in ber tonigl. Pageric, Professor Daniel von Tausch, mit 1. Marz b. Is., unter bem Ausbrucke allerhöchster Zufriedenheit der von bem Genannten in diesem Lehrfache geleisteten Dienste, in den Ruhestand zu versehen, sowie

unter'm 20. Februar b. 38., allergnabigst zu beschließen geruht, baß ber
zeitlich quiedeirte Landrichter Dr. Joseph Abam Leiner von Parsberg, unter allerhuldreichster Anerkennung der mit Eifer nnd Hingebung geleisteten, treuen und ersprießlichen Dienste nunmehr für immer in dem Ruhestande zu belassen sei, ferner

unter'm 22. Februar I. 36. ben Lands richter Beinrich Wilhelm 3 mangiger in Miltenberg in ben Ruhestand treten gu lassen, und jum Landrichter in Miltenberg, den I. Affessor des Landgerichts Arnstein, Johann Franz Weibn einer, zu befördern; den Landrichter Georg Edmmerer von Euerdorf in den Ruhestand für immer treten zu lassen; zum Landrichter von Euerdorf den Landrichter von Weihers, Leonhard. Geigel, zu berufen; endlich zum Landrichter von Bischoscheim den I. Afsessor des Landgerichts Lohr, Heinrich Joseph Ensel, zu befördern;

unter'm 24. Februar I. Is. ben Apspellationsgerichterath Anton Buchner in Meuburg a. D. auf ben Grund bes J. 19. ber IX. Berfassungsbeilage in ben zeitweisen Ruhestand zu versesen, und

unter'm 26. Februar I. 36. ben I. Affessor bes Landgerichts Miesbach, Sugo Anton Idger, jum Landrichter von Reischenhall zu beforbern.

# Orbens = Berleihungen.

Seine Majestat ber Konig haben allergnäbigst geruht, unter'm T. Februar I. Is. dem Gemeindes Vorsteher Jakob Weindl von Neuhaus, f. Landgerichts Passau II. in allerhuldvollster Anerkennung ber von ihm bewährten Treue und hinges bung, sowie ber burch sein erfolgreiches Wirken erworbenen Verdienste, das silberne

Ehrenzeichen bes' Berbienftorbene ber baner rifchen Rrone, bann

unter'm 2. Februar l. 38. bem Landgerichtsbiener Ernst Schreiber von Markte Steft in Rucksicht auf seine unter boppelter Einrechnung von 6 Feldzugsjahren burch mehr als fünfzig Jahre mit Fleiß, Treue, und Anhänglichkeit geleisteten Dienste,

unter'm 11. Februar I. Is. bem Bureaubiener ber f. Generalzollabministration Christian Studert in Rucksicht auf seine unter doppelter Einrechnung von 4 Feldzugsjahren burch 50 Jahre treu geleistetenDienste, und

unter'm 12. Februar l. Is. bem Boms bardier Mathias Bauer vom 1. Artilles ries Regiment Prinz Luitpold in Rücksicht auf seine unter doppelter Einrechnung von 4 Feldzugsjahren durch fünfzig Jahre ehs renvoll geleisteten Dienste die Shrenmunze des königlich baperischen Ludwigs: Ordens zu verleihen.

# Indigenate-Ertheilung.

Seine Majestat ber Konig has ben Sich unter'm 16. Januar l. 38. ber wogen gefunden, bem Unterlieutenant & la suite hermann Scharff von Scharffenstein bas Indigenat bes Konigreiches allergnadigst zu ertheilen.

# Großjährigfeits - Erflärungen.

Seine Majestat ber Konig has ben Sich allergnabigst bewogen gesunden, unter'm 3. Februar l. Is. die Philippine Englert, nun verehelichte Meßger, Wachsziehersehestau von Würzburg, bann

unter'm 5. Februar I. 36. ben Joh. Abam Bauern fcmibt, Gaftwirthefohn von Eltereborf, Landgerichte Erlangen, unb

unter'm 6. Februar l. Is. ben Schneiberefohn Johann Baptist Gernstl von Feilenbach, Landgerichts Aibling, für groß: jährig zu erklären.

# Gewerbsprivilegien . Berleihungen.

Seine Majestat ber Konig haben ben Rachgenaunten Gewerbeprivilegien allergnabige ju ertheilen geruht, und zwar:

unter'm 24. November v. 36. bem Farbermeister Fibel Klimmer von Milstenberg auf Ausführung seiner Ersindung, bestehend in eigenthumlicher Ansertigung eines sogenannten Blaupapieres jum Blauen ber Wasche, für den Zeitraum von fünf Jahren;

unterm 11. Dezember v. Is. dem Forfte kandidaten Johann Weg maner von Mir chaelsbuch, j. 3. in Munchen, auf Ausführ

rung seiner Erfindung, bestehend in einem eigenthumlich konstruirten Apparat jur Erzeugung von Leuchtgas, für den Zeitraum von drei Jahren;

unterm 16. Dezember v. 36. bem Masschinenbauer A. Saben aus Aachen, auf Einführung ber von Pierre Flaub und Henri Giffarb in Paris erfundenen eisgenthümlich eonstruirten Dampsmaschine, welche in einer Minute wenigstens 300 Kolbenspiele machen soll, für ben Zeitraum von vier Jahren;

unterm 3. Januar I. Is. bem Abvor katen Anton Perpigna von Paris, auf Einführung bes von A. Pauwels erfuns benen Verfahrens bei ber Verkohlung ber Steinkohle, mit Rußbarmachung ber bei bieser Operation sich ergebenben Produkte, Verbesserung ber zur Beleuchtung bestimmten Produkte und Regulirung ihres Abstauses für ben Zeitraum von fünf Jahren;

unter'm gleichen Tage ben Papierfabrikanten Heinrich Bolters Sohnein Heidenheim auf Einführung ber von ihnen erfundenen
eigenthumlichen Borrichtung zum Rochen ber
zur Papierfabrikation zu verwendenden Lumpen für ben Zeitraum von 53/4 Jahren;

unterm 9. Januar 1. 36. ber Wittwe Theresia Ries und bem Johann Schwarzenbach von hier, auf Ausführung ihrer Erfindung, bestehend in einem eigenthumTichen Verfahren beim Reinigen bes Gries fes und der Fabrikation von Macaroninus beln für ben Zeitraum von zwei Jahren, endlich

unterm 20. Januar 1. Is. dem Jos feph Watreme; von Aachen, auf Einführ rung der von Friedrich Black in Cambrai erfundenen eigenthumlichen Vorrichtung, um das Explodiren der Dampstessel zu verhindern, für den Zeitraum von 53/4 Jahren.

# Einziehung von Gewerbsprivilegien.

Von bem Stadtmagistrate Munchen wurde die Einziehung bes dem Salzstößler Max Vogt von Munchen unterm 17. Juli 1849 verliehenen und unterm 26. September 1849 ausgeschriebenen breijährigen Geswerbsprivilegiums auf Anwendung seiner Erfindung eines eigenthumlichen Versahrens bei Vereitung von Starke aus Waizen und Venüßung der Absalle zur Essgfabrikation — wegen Mangels der Neuheit und Eizgenthumlichkeit beschlossen und dieser Berschluß im Rekurswege von der königlichen Regierung von Oberbanern, Kammer des Innern bestätiget.

Bon bem f. Landgerichte Rain wurde bie Ginziehung bes bem Schuhmachergefels Ien Matthaus Thaller von Schöheim uns ter'm 15. Dezember 1850 verliehenen und unter'm 24. Februar 1851 ausgeschriebenen fünsichtigen Gewerbsprivilegiums auf Aus, sührung bes von ihm erfundenen Verfahrens bei Anfertigung von Schuhen und Stiefeln, welche angeblich ber Kalte, Naffe und Warme widerstehen sollen, beschlossen.

# Bewerbsprivilegien = Erlofchungen.

Das bem Karl d'Ambly von Berg bei Stuttgart unterm 6. November 1850 verliehene und unterm 20. Dezember 1850 ausgeschriebene 9½ jährige Gewerbspriz vilegium auf Aussührung ber von ihm erfundenen Verbesserungen des Maschinenz Webstuhles zur Weberei von Corsetten ohne Naht und

von Amsterdam unter'm 6. November 1850 verliehene und unter'm 20. Dezember 1850 ausgeschriebene  $4\frac{1}{2}$  jährige Gewerbsprivis legium auf Aussührung bes von ihm erstundenen verbesserten Hemmapparates sür Eisenbahnwägen mit gleichzeitiger Anwendung auf alle Wägen eines ganzen Sisenbahnzuges, wurde wegen nicht gelieferten Nachsweises der Aussührung dieser Ersindungen in Bapern auf Grund des §. 30 Zisser 4 der allerhöchsten Berordnung vom 10. Festeruar 1842, die Gewerbsprivilegien betreffend, als erloschen erklärt.

# Regierungs = Blatt

für



das

Bayern.

Rönigreich

Nº 12

Munchen, Donnerstag ben 11. Mary 1852.

#### 3 n b a I t:

Bekanntmachung, die Suspenston ber Eingangszolle auf Getreite, Gulsenfrüchte und Mehl betr. — Befanntmachung, bas Gesuch ber Gemeinde Binterrieden, f. Landgerichts Ottobenern, um Jutholiung zu bem Bezirfe ber f. Gerrichts und Polizeibehorde Babenhausen betr. — Dienstes Nachrichten. — Pfarreiens und BeneficiensBerleihnungen; PrafentationssBestätigungen. — Erzbischisches Domlapitel München Frenfing. — Errichtung eines Geswerberathes für die Stadt Nürnberg. — OrdenssBerleihung und Königlich Allerhöchste InfriedenheitesBezeigung. Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme fremder Decorationen. — TitelsBerleihung. — Königlich Allerhöchste Genehmigung zu einer Nameneveranderung. — GewerbsprivilegiensBerleihungen, — Erlöschung von Geswerbsprivilegien.

# Befanntmadjung,

ble Suspenfion ber Gingangegolle auf Getreibe, Sulfenfruchte und Dehl betreffenb.

Staatsministerium des Handels und ber öffentlichen Arbeiten.

Machbem Seine Ronigliche Da.

je ftåt ber unter ben sammtlichen Regieruns gen ber jum Zollverein verbundeten Staas ten getroffenen Uebereinkunft, dahin lautenb: die Eingangszölle für Getreide, Suls fenfruchte und Mehl bis jum Ablaufe bes Monats August biefes Jahres ju suspendiren, die allerhochste Genehmigung zu ertheilen geruht haben, so wird biefelbe hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Munchen, ben 6. Darg 1852.

Anf Seiner Königlichen Majestät

v. b. Pforbten.

Durch ben Minister ber General Secretar, Ministerialrath Bolfanger.

# Befanntmadjung,

bas Gesuch ber Gemeinde Winterrieden, f. Lands gerichts Ottobeuern, um Zutheilung zu bem Beziefe ber f. Gerichts und Polizeibehörde Babens hausen betreffend.

Seine Majeståt der Konig has ben allergnabigst zu genehmigen geruht, baß bie Gemeinde Winterrieden, f. Landgerichts Ottobeuern, bem Bezirke der f. Gerichts und Polizeibehorbe Babenhaufen bezüglich ber gefammten Gerichtsbarteit und Bermals tung zugetheilt werbe.

Munchen, ben 3. Mar; 1852.

Auf Seiner Roniglichen Majeftat

v. Rleinschrob. v. 3mehl.

Durch ben Minister ber General . Secretar, Ministerialrath Epplen.

Dienstes - Nachrichten.

Seine Majestat ber Konig has ben Sich allergnabigst bewogen gefunden, unter'm 4. Marz l. Is. ben Major im 11. Infanterie: Regimente Psenburg, Friedrich Freiherrn von Tautphous, in die Zahl Allerhochstihrer Kammerer, und

unter'm 29. Februar d. Is. ben Rechts, praktikanten Dr. Ludwig Freiherrn von Malen in die Jahl Allerhoch stihrer Kamsmerjunker, beibe auf ihr allerunterthanigstes Ansuchen, aufzunehmen.

Seine Majestat ber Ronig has

ben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 26. Februar I. Id. zur Wiederbes seßung der erledigten Lehrstelle der IV. Classe an der Lateinschule zu Landshut den Stusbiensehrern der III., II. und I. Classe, Joseph Amann, Anton Luber und Franz Kaver Kohl, die Vorrückung in das Lehrs amt der nachst höheren Classe zu gestatten, und die hiedurch in Erledigung kommende Lehrstelle der I. Classe dem ehemaligen Stusdienlehrer an der Lateinschule zu Vurghaussen und gegenwärtigen Pfarrer zu Unterslaiching, Priester Ulrich Braun, zu überstragen;

unter'm 28. Februar I. Is. ben Civile abjunkten bes landgerichts Eulmbach, Joh. Abam Munch, für immer in den Ruhes stand treten zu lassen; als Civiladjunkten des landgerichts Eulmbach, den II. Affessor des landgerichts Kronach, Friedrich Kirschener; als II. Assessor des landgerichts Kronach, Friedrich Kirschener; als II. Assessor des landgerichts Kronach den dortigen i. Actuar, Peter Carl Küffner, und als I. Actuar den dortigen II. Actuar, Ludwig Haus, vorrücken zu lassen, endlich zum II. Actuar des landgerichts Kronach den geprüften Rechtspraktistanten, Johann Andr. Gerber aus Hof, dermal zu Weismain, allergnädigst zu ersnennen;

unter'm 29. Februar I. Is. den Bestriebs-Ingenieur Albert Boswillibalb willibalb Mordlingen nach Kempten und ben Be-

triebs:Ingenieur Clemens Feigele von Bamberg jum Oberpost, und Bahnamte Murnberg ju versegen;

unter'm 4. Mary 1, 36. bem Uppele lationsgerichte von Schwaben und Reuburg ftatt ber bafelbft erlebigten Ratheftelle eis nen Affeffor beijugeben, und hiezu ben Rreid: und Stadtgerichterath Carl von Clarmann in Rempten, fofort ju ber hiedurch in Erledigung gefommenen Rathestelle am Rreis: und Stadtgerichte Rempten ben Rreise und Stadtgerichte Affeffor Ottmar Poefchl in Munchen, bann bn Affeffor bes Kreist unb Sadtgerichte II. Claffe ju Landohut, Ale: rander Ploederl, jum Affeffor am Rreisund Stabtgerichte Munchen, ferner ju ber hieburch am Rreid: und Stadtgerichte lands. but erledigten Uffefforpielle ben Protocolliften bes Kreis: und Stadtgerichts Straubing, August Daner, auf fein allerunterthänig: ftes Ansuchen, ju befordern und bie Pros tocollistenstelle in Straubing bem Accessisten. am Kreis ; und Stadtgerichte Dunchen, Sebastian Mennacher aus Ilmmunfter, in provisorischer Gigenschaft ju verleihen; endlich den technischen Affessor am Wechsels gerichte 1. Inftang ju Bamberg, Joseph Sofmann, feiner allerunterthanigften Bitte entsprechend, von biefer Funktion ju enthe: ben, fobann bie technischen Affefforen bafelbft Rubolph Groß, Carl Eduard Miegoldi und Philipp Edel in bie I., II. und ill.

Affessorstelle, ferner ben ersten Suppleanten Friedrich Kradhardt in die IV. Affessorsstelle, ben zweiten Suppleanten Christian Deberer in die erste Suppleantenstelle vorruden zu lassen, und ben Kausmann Johann Georg Schuster zum zweiten Suppleanten zu ernennen;

unterm 5. Mar; l. Is. ben Gefandt. schafte Attache Ludwig Grafen von Paum: garten zum t. Legatione Sefretar bei ber königlich banerischen Gesandtschaft am königlich preußischen Hofe, in provisorischer Eigenschaft, zu ernennen;

Pfarreien- und Beneficien-Berleihungen; Prafentations Bestätigungen.

Seine Majestat ber Ronig haben bie nachgenannten katholischen Pfarreien allergnabigst ju übertragen geruht,

unterm 20. Februar l. Is. die Pfarrei Kurnach, Landgerichts Würzburg r/M., dem Priester Johann Weckert, Pfarrer zu Kleinfassen, Landgerichts Hilders;

unterm 22. Februar l. Is., die Pfars rei Großkarlbach, Landgerichts Frankenthal, dem seitherigen Berweser berselben, Pries ster Joseph Beith;

unterm 26. Februar I. Je., bie Pfarrei Scheppach, Landgerichts Burgau, dem

Priefter Benedikt Roth, Pfarrer ju Relestingen, Landgerichts Dillingen;

unterm 29. Februar, I. 36. bas Euratbeneficium Buhel, Landgerichts Immenstadt,
bem Priester Joseph Linder, Kaplan ju
Raisheim, Landgerichts Donauworth; und

bie Pfarrei Rog, Landgerichts Baldmunchen, bem Priester Franz Michael Baumann, Pfarrer und Distrikte: Schul-Inspektorzu Speinshart, Landgerichte Eschenbach;

unterm 4. Mary l. 36., bie Pfarrei Lohfirchen, Landgerichts Neumarkt, bem Priester Alois Friedl, Pfarrer zu Kirch-heim, Landgerichts Munchen; endlich

bie Pfarrei Homburg, Landcommissariats gleichen Namens, bem Priester Dr. Michael Zerwes, Pfarrer ju Martinshohe, Landcommissariats Homburg.

Seine Majestat ber König has ben unterm 19. Februar l. Is., allergnas bigst zu genehmigen geruht, daß die katholische Pfarrei Reichersbeuern, Landgerichts Tolz, von dem Erzbischose von München-Frensing dem Priester Michael Harrer, Pfarrvikarzu Egmating, Landgerichts Ebers, berg, und

unterm 20. Februar I. 36., daß bie tatholische Pfarrei Seeg, Landgerichts Fußen, von bem Bischofe von Augsburg, bem

Priester Johann Schmid, Caplan gut Landsberg, Landgerichts gleichen Namens, verliehen werbe.

Seine Majestat ber Konig has ben allergnäbigst geruht, unterm 19. Februar I. Is. die erledigte protestantis sche Pfarrstelle zu Leußenbronn, Dekas nats Rothenburg, dem bisherigen Pfarrer zu Erzberg, Dekanats Insingen, Wils helm Christoph Esper,

unterm gleichen Tage, die erledigte prostestantische II. Pfarrstelle zu Windsbach, Defanats Windsbach, und die damit verbundene Stelle eines Subreftors und Stusdienlehrers an der lateinischen Schule das selbst dem Pfarramter Candidaten und bissherigen Studienlehrer an der Studienans stalt zu Zweibrucken, Johann Mathias Seffner aus Ansbach, und

unterm 22. Februar l. Is. die erles digte protestantische Pfarrstelle zu Ingolsstadt, Dekanats Munchen, dem bisherigen Pfarrer zu Manau und Walchenfeld, Des kanats Rügheim, Paul Peter Theodor Bisschof, zu verleihen.

Seine Majestat ber Konig has ben Sich vermöge allerhochster Entschliefs fung vom 24. Februar I. 36., allergnädigst bewogen gefunden, ber von dem herrn Fürssten Abolph ju Schwarzenberg für den Pfarrs Amed-Candidaten Johann Carl Friedrich Rischard Plochmann aus Erlangen ausgestellten Prafentation auf die protestantische II. Pfarrstelle in Markt: Breit, Dekanats Kleinslangheim, die landesherrliche Bestätigung zu ertheilen und zugleich zu genehmigen, daß dem gedachten Pfarrer Plochmann auch die mit dieser Pfarrstelle in widerrussicher Weise verbundene Funktion eines Lehrers an der lateinischen Schule daselbst übertras gen werde.

Erzbischöfliches Domkapitel Munchen. Freyfing.

Seine Majesidt ber Konig has ben Sich vermöge allerhöchster Entschliess sung vom 5. Marz i. Is. allergnädigst bes wogen gefunden, der von dem Metropolitans Capitel Munchens Frensing geschehenen Ernennung des Delans, Pfarrers und Dis strikte: Schulinspektors zu Prutting, Lands gerichts Rosenheim, Priester Franz Seraph Manr zu der erledigten zehnten Canonicates Stelle in dem Metropolitans Capitel Munchens Frensing, unter Vorrücken der übrigen juns gern Canoniser, die Genehmigung zu ers theilen.

# Errichtung eines Gewerberathes für bie Stadt Rurnberg.

Bom königlichen Staatsministerium bes Handels und der öffentlichen Arbeiten wurde unterm 26. d. Mts. die Errichtung eines Gewerberathes für die Stadt Nürnberg nach Maasgabe der allerhöchsten Versordnung vom 27. Jänner 1850, den gesstellten Anträgen entsprechend, genehmigt.

Ordens = Berleihung und Königlich Aller= höchste Zufriedenheits=Bezeigung.

Seine Majestat ber König has ben unterm 27. Febr. d. Is. bem vormalis gen burgerlichen Magistratsrathe, Eisens handler Joseph Oberhauser in Passaus in allerhuldvollster Anerkennung seiner bes währten Treue und Anhänglichkeit, dann ber durch sein langiahriges, erfolgreiches Wirken in allen Zweigen des Gemeindes wesens der Stadt Passau erworbenen Vers bienste das goldene Shrenzeichen des Vers diensterdens der bayerischen Krone allergnas digst zu verleihen geruht;

ferner haben Seine Majestat ber Kds nig allergnabigst ju befehlen geruht, baß ben Unterlieutenants vom kgl. 15. Infanterie-Regimente Prinz Johann, Johann Bes und Rubolph Bauer, bann bem Korporal Friedrich Buhler, dem Vice-torporal Friedrich Mehner, dem Gefreisten Johann Schmidt und dem Soldaten Nikolaus Kurz, Lehtere insgesammt ebensfalls von dem genannten Infonterie:Regismente über die von ihnen bei dem lehten Hochwasser zu Neuburg a. D., an den Taggelegten Beweise von Muth, Geistedgegens wart und Entschlossenheit, insbesondere über die von ihnen mit eigener Lebensgefahr vollzogene Rettung von 10 Personen vom Tode des Ertrinkens die besondere allerhöchste Zufriedenheit ausgedrückt werde.

Königlich Allerhöchste Gerebmigung zur Annahme frember Deerrationen.

Seine Majestat der König has ben unterm 27. Februar I. Is. allergnadigst zu genehmigen geruht, daß der königs liche Encealprofessor Dr. Schneidawind zu Afchaffenburg, den königlich preußischen rothen Adlerorden IV. Klasse, so wie

daß der t. Conservator und ordentliche Professor ber Anatomie an ber Hoche schule zu Munchen, Dr. Eugen Schneie ber, bas bemselben von Seiner bes Konigs von Griechenland Majestet verliehene Rite

terfrem bes toniglich griechischen Ertofer-Orbens annehmen und tragen burfe.

# Titel = Verleihung.

Durch Allerhöchste Entschließung vom 20. September 1847 ist allergnäbigst beswilligt worben, daß ber Räuser ber Zahn's schen Apothete ju Aschaffenburg, August Maier, ben Hoftitel fortsühren barf, und wird bieses nach bedungener und nunmehr nachgewiesener Uebernahme des Anwesens nachträglich bekannt gemacht.

Röniglich Auerhöchste Genehmigung zu einer Namensveränderung.

Seine Majestat ber Konig has ben unterm 23. Januar I. Is. allergnas bigst zu gestatten geruht, baß Heinrich Bergmann zu Aschaffenburg, ber Rechte Dritter unbeschabet, ben Familien-Namen "Schüler" führe.

Bewerbsprivilegien = Verleihungen.

Seine Majestat ber Konig ha-

ben nachstehende Gewerbsprivilegien allers gnadigst ju verleihen geruht, und zwar:

unter'm 18. Movember v. Js. bem Hafnergesellen Benedikt haag von Buchs loe, auf Aussührung seiner Ersindung, bes stehend in eigenthumlicher Ansertigung von Ofengesimsen und Ofenkacheln, dann in Besteitung eines haltbaren Fugensehmes und einer Glasur für Hafnerarbeiten, sowie auf Ansertigung von Defen aus derlei Kacheln für den Zeitraum von fünf Jahren;

unter'm 8. Januar I. Is. dem Zinngies fer Augustin Steinbock von Traunstein, auf Ausführung seiner Erfindung, bestehend in Zusammensehung einer eigenthämlichen Metallmassa, aus welcher Gusarbeiten aller Art, mit Ausnahme von Speisegerathschaft ten, gefertigt werden kannen, für den Zeits raum von einem Jahre;

unter'm 31. Januar I. Is. dem Bers waltungs: Director J. F. Hemberger von Wien, auf Einführung seiner Ersmbung, bestehend in einer verbesserten Behandlung der Düngerhaufen für den Zeitraum von 43/4 Jahren;

bem Verwaltunges Director J. F. hemberger von Wien auf Einführung seiner Erfindung, bestehend in einer sowohl in der Construction wie in der Wirkung verbessers ten Einrichtung des Webstuhles, sowie in Herstellung eines Apparates um Sanf und Flachs ju broden und ju schwingen, auch bie Wolle, ben Faben und jeden andern spinnbaren Stoff ju klopfen, für den Zeiteraum von 43/4 Jahren, und

bem Wilhelm Lipp von Dunchen, auf Ausführung seiner Erfindung, bestehend in einem sogenannten Parallel Lineal, bei welchem mittelst einer in allen Graden stells baren Welle, Linien in allen beliebigen Ents fernungen sollen gezogen werden konnen, sur ben Zeitraum von einem Jahre.

# Erlöschung von Gewerbsprivilegien.

Machstehenbe Privilegien wurden wes gen nicht gelieferten Nachweises ber Aus, führung biefer Erfindung in Banern auf Grund bes J. 30 Ziffer 4 ber allerhochsten Berordnung vom 10. Februar 1842, bie Gewerbsprivilegien betreffend, ale erloschen erklart, und zwar:

Das des Scribenten Johann Baptist Weg maier von Michaelsbuch unter'm 7. Junius 1849 verliehene und unter'm 9. August 1849 ausgeschriebene fünsichrige Gewerbsprivilegium auf Ausführung des von ihm erfundenen Wärmemessers und Bratenwenders, sowie auf Anwendung eines besonderen Versahrens, wodurch die Hige in Defen mehr concentrirt und nuße bringender verwender werden soll, sowie

derbund Bandagisten J.P. Wilms von Coln unter'm 12. November 1849 verliehene und unter'm 15. Januar 1850 ausgeschriebene 3½ jährige Gewerbsprivilegium auf Einsführung seiner Erfindung eigenthamlicher Pelotten aus Gutta-percha zu allen Urten von Bruchbandern.

# Regierungs-Blatt

für

Königreich



das

Bayern.

№ 13.

Munchen, Dienstag ben 16. Diarg 1852.

#### 3 n b a l t:

Bekanntmachung, ben hagelversicherunges Perein fur bas Ronigreich Babern betr. — Bekanntmachung, tie Burifikation bes k. Landgerichtes Krumbach und be: L. Gerichtes und Bolizeibehörde Babenhausen hinsichtlich ber Eriminals juristictionoverbattniffe betr. — Dienfles Rachrichten. — Pfarreiens Berleibungen. — Roniglich Allerhöchfte Buftlerenheitsbezeigungen. — Orbens Verleihungen. — Gewerbsprivitegiens Verleihungen.

# Befanntmachung,

ben Sagelverficherunges Berein für bas Ronig: reich Bayern betreffenb.

Staatsministerium bes Hanbels und ber \_ öffentlichen Arbeiten.

Bei bem Hagelversicherunge: Vereine für bas Konigreich Bapern hat sich bie Re-

visson ber bisher bestandenen unter'm 25. April 1844 Allerhochst genehmigten Sahun, gen (Regierungsblatt von 1844 S. 413. u. f.) allseitig als ein bringendes Bedürfniß geltend gemacht.

Mit Rudficht hierauf und auf die beffallfigen wiederholten Beschlusse ber Generalversammlung, bes Directoriums und ber Bevollmächtigten bes Bereines haben Seine Majestat ber Konig nach Anstrag bes unterfertigten t. Staatsministeriums bie in nachstehenbem Abdrucke jur öffents lichen Kenntniß gelangenden neuen Sahungen für ben gedachten Verein allergnabigst ju genehmigen geruht.

Munchen, ben 4. Marg 1852.

Muf Seiner Majeftat bes Ronigs Allerhochten Befehl.

v. b. Pforbten.

Durch ben Minister ber General Secretar, Ministerialrath Bolfanger.

# Satungen

bes

Sagel=Berficherungs=Bereines

für bas

Königreich Bayern.

# T. Abidnitt.

Allgemeine Bestimmungen.

g. 1.

Grundbesiger und Pachter bilden jufammen einen Privatverein ju dem Ends zwecke, auf der Grundlage vollständiger Gegenfeitigkeit die Erzeugnisse des Bos

bens gegen Sagelichaben nach ben Bestims mungen gegenwärtiger Sahungen ju verfichern.

#### §. 2.

Dieser Berein erstreckt sich über bas Gesammtgebiet bes Konigreiches Bapern unter ber Benennung :

"Hagel: Berficherunge-Berein für bas Ro-

Ausnahmsweise ift ber Beitritt jum Bereine auch für solche Grundstüde zulässfig, welche außerhalb bes Konigreiches geslegen find, fie mogen Ins ober Auslandern gehören.

#### S. 3.

Der Berein versichert bie Ernbte auf bem Felbe nur gegen Beschäbigungen burch Sagel.

Schaben, welche burch andere Ereige niffe, als Froft, Roft, Trockene, Raffe, Wilds ober Maufefraß u. f. w. herbeiges führt werben oder Folge schlechter Bewirthe schaftung sind, werben nicht vergutet.

Auch wird nur die Frucht, sohin bei Obst und Weingarten nur das Obst und bie Traube, nicht aber jener Schaden versichert, welcher etwa en den Baumen oder den Weinstoken durch den Hagel versursacht wird.

# 6. 4.

Die Berficherungsfumme jedes einzele

nen Mitgliebes wird auf ben Grund einer von bemfelben herzustellenden, von den Vereinsbehörden zu prüfenden Fassion über den muthmaßlichen Geldwerth der zu hoffenden Erndte bestimmt, darf jedoch nur in gangen Gulden ausgedrückt werden.

#### §. 5.

Beschädigungen, welche weniger, als zwei Zehntel ber ganzen Bersicherungs: summe eines einzelnen Mitgliedes betragen, werben nicht vergutet.

Bei Beschädigungen von zwei Behm teln und barüber wird hingegen voller Schar benberfaß geleistet.

Die Entschädigungen werden in bemifelben Jahre, in welchem die Pflicht ju beren Leiftung entstanden ift, langstens bis jum 15. December gang und baar an die vom Sagel betroffenen Mitglieder ausbezahlt.

# 6. 6. -

Der Anspruch auf Entschäbigung für ben im Laufe eines Jahres erlittenen Sagelschaben ist baburch bedingt, daß die Verssicherung rechtzeitig und giltig erfolgt ist. (II. Abschnitt.)

# §. 7.

Jede absichtliche Gefährdung bes Bereines von Seite eines Mitgliedes gieht für babfelbe, unbeschabet seiner haftung für ben treffenden Jahresbeitrag, ben Berluft bes Entschädigunge . Anspruches für bas Jahr, in welchem bie Gefährdung eingetreten ift, nach fich.

#### €. 8.

Mit bem Austritte aus bem Bereine erlischt, abgesehen von ben noch nicht befriedigten Anspruchen auf Schabensvergutung jeber Anspruch auf bas Bermögen besselben.

#### 5. 9.

Alle Certificate, Kontrasignationen und bergleichen, welche offentliche Stellen und Behorben für ben Verein ausstellen, bann die Verpflichtungen der Agenten und Schasseute, sowie sonstige Verhandlungen, welche die gedachten Behorben im Interesse des Vereines vornehmen, sind stempel und tarzbann portofrei. Die Postporti und Bothensichne für Correspondenzen der Vereinsorzgane unter sich werden als Verwaltungszausgaben aus der Vereinseassa bestritten.

# II. Abfchnitt.

Beitritt jum Bereine.

# 5. 10.

Der Beitritt ju bem Bereine ift jes bem Grundbefiger und Pachter freigestellt und kann auch für ginzelne Grundstücke ober Fruchtgattungen erfolgen.

#### g. 11.

In letterer Beziehung treten jedoch folgende Befchrankungen ein:

- 1) Alle mit Getreidefrüchten bebauten Grundstücke, welche ju einem und bems selben Gutekomplere oder ju dem im Umfange einer Gemeindemarkung geslegenen walzenden Besithtume der namslichen Person gehoren, mussen bei Bersluft des Entschädigungs Anspruches für alle versicherten Früchte gleichzeitig und insgesammt in die Bersicherung aufsgenommen werden.
- 2) Das Stroh von Getreidefrüchten muß unter dem gleichen Prajudiz und zwar in gesondertem, mindestens 1/4 bes Gestreidewerthes betragenden Anschlage versichert werden.
- 3) Bei Flachs und Hanf darf der Sas men nicht allein sondern nur zugleich mit dem Stengel versichert werden, wobei jedoch für beide gesonderte Uns schläge einzutreten haben.

#### §. 12.

Bei Futtergewächsen kann außer bem heu auch bas Grummet, bei Kleefelbern außer bem Futterbau auch ber Kleefaamen versichert werben; hiezu bedarf es jedoch eisner ausdrücklichen Erklärung bes Betheisligten mittelst gesonderten Voranschlages in der Fassion.

#### g. 43.

Auch Grundstide, welche in einem Bersicherungsjahre bereits einen theilweisen Hagelschaben erlitten haben, konnen in die sem Jahre noch für den verschont geblieber nen Rest der Erndte versichert werden. Dies bei sinden jedoch die Bestimmungen des g. 11. gleichmässige Anwendung; auch muß sich der Beitretende die Erhebung des bereits einz gotretenen Schadens auf seine Kosten gesfallen lassen.

### S. 14.

Der Beitritt tann immer nur fur bie Dauer eines Jahres erfolgen.

Derfelbe muß in der Zeit vom 1. Januar bis einschlüßlich 15. Juni des Jahr res, für welches versichert werden will, ers klart werden, was insbesondere auch von dem in 9. 13. vergesehenen Falle gift.

# §. 15.

Wer dem Bereine beitreten will, hat vor Allem die Fassion über den muthmaße lichen Geldwerth der Erndte, welche von den Grundstücken und Früchten, die er vers sichern will, zu hoffen ist, nach dem in der Beilage bezeichneten Formulare anzusertigen.

Dieser Geldwerth ist vorbehaltlich der Sestimmungen der g. 11. Ziff-2 und 3 und g. 12, für jedes einzelne Grundstück, und wenn ein solches mit verschiedenen Fruchtgattungen bebaut ift, für jede einzelne Fruchtgattung mit beis läufiger Angabe bes betreffenden Flachens maaßes gesondert anzugeben.

#### g. 16.

Bu biesem Behuse sind in der Fassion die einzelnen Grundstücke da, wo das Grundssteuer-Definitivum besteht, nach Kataster-Nummern und dem Flächeninhalte in Tag-werken und Dezimalen, ausserdem nach den eigenen Namen und dem üblichen Ackersmaaße so genau und umständlich zu bezeichnen, daß jeder Verwechslung des einen mit dem andern Grundstücke vorgebeugt ist.

# §. 17.

Innerhalb der im g. 14 Absaß 2 besstimmten Zeit hat der Betheiligte diese Fassson, dann die von ihm ausgefüllte Berits cherungs Urkunde, deren Formusar er bei dem betreffenden Bereinsagenten in Emspfang nimmt, dem letteren und zwar beide Dokumente in je zwei Exemplaren zu beshändigen.

# g. 18.

Der Agent ift verbunden, unverzügslich und jedenfalls an felbem Tage die Bersscherungsurkunde anszuserrigen und eines der Exemplare dem Beitretenden auszuhansbigen, welch letterer jedoch vorher noch eis

nen Beitrag von i fl. von jedem Tausenb ober 6 fr., von jedem Hundert der Bersie cherungesumme jum Reservesond bes Bers eines zu bezahlen hat.

Nach Umfluß von 24 Stunden vor ber Stunde der Fertigung der Versicherungs-Urkunde durch den Agenten an gerechnet, erwirbt der Beitretende die Eigenschaft eis nes Mitgliedes und den Anspruch auf sahungsgemäße Entschädigung.

#### §. 19.

Sollte der Agent bei Uebergabe der Fassion wesentliche Mangel in derselben wahrnehmen, so kann er den Betheiligten darauf ausmerksam machen; wenn dieser bessenungeachtet auf der Ausstellung der Urskunde besteht, so ist die letztere unt so mins der zu verzögern, als die Haftung für ders gleichen Mängel und deren Folgen den Verssichernden trifft.

# §. 20.

Entdeckt der Agent bei diefer Gelesgenheit, daß die Faffion bezüglich des muths maßlichen Geldwerthes der zu hoffenden Erndte offenbar übermäffige oder allzu gesringe Anfage enthalte, so ift er berechtigt, wie verpflichtet, folche Anfage zu ermäffigen oder zu erhöhen und hienach die Berssicherungsurkunde modificiet auszusertigen.

Hiegegen kann ber Versicherer bie Bes schwerbe an bas Vereinsbirektorium einlegen; biefelbe ift jedoch bei Vermeibung ber Nichtbeachtung binnen 3 Tagen, von Ausshändigung ber Versicherungsurkunde an, bei bem Agenten anzumelben und auszuführen.

Der Beschwerbeführer tann verlangen, baß seine Beschwerbegrunde von dem Agens ten furg ju Protofoll tonftatirt werben.

#### S. 21.

Die gleichlautenben Duplikate ber Fasssion und ber Bersicherungsurkunde, bann bie etwa eingelegten Beschwerden hat der Agent ungesaumt und zwar längstens bins nen 8 Tagen, von der Ausstellung der Urstunde an, dem Bereinsdirektorium vorzuslegen.

# §. 22.

Lehteres ist nach Prüfung ber Fassion in allen Beziehungen, bann nach Wärdis gung ber etwa eingelegten Beschwerben ber rechtigt, die besinitive Feststellung ber Verssicherungssumme mit Beseitigung aller übermässigen ober allzugeringen Ansähe vorzusnehmen und hienach ben Eintrag in ben Vereinskataster zu verfügen.

Der bezügliche Beschluß bes Direts toriums, welchem in jedem Falle eine bis

jum Beginne ber Giltigkeit bes Bersichers ungs:Bertrages (s. 18. Abs. 2.) ruckwirs kende Kraft zukommt, ist dem Betheiligten, soferne bessen Antrag eine Berichtigung erlitten hat, durch den Agenten zu eröffnen, und dabei im Falle der Hoherung des Bersssicherungsanschlages die nothige Nachzahls ung an dem Beitrage zum Reservesond eins zuheischen.

#### §. 23.

Die Versicherungsurkunde, welche vom Agenten ausgestellt wird, enthalt ausser eis nem Abbrucke ber Bestimmungen bes IV. Abschnittes

- a) bie ausbrudliche Anerkennung ber Gas gungen von Geite bes Beitretenben;
- b) die Zusicherung der richtigen Erfüllung der dem Verein gegen jedes Mitglied saßungemässig obliegenden Verbindliche lichkeiten; bann
- e) am Schlusse die Fertigung des Ugen, ten mit Angabe bes Tages und ber Stunde berfelben, sowie mit Bezeiche nung der Klasse der Orte. Flur-Hagele Gefährlichkeit, in welche der Versichernde gehört, und der einzelnen Beträge, nach welchen sich die demselben zugerrechnete Versicherungssumme auf die 3 Abtheilungen der Fruchthagelgefährelichkeit vertheilt.

#### S. 24.

Mimmt ber Bersicherte in ber Bebauung seiner Grundstücke gegen bie in ber überreichten Fassion enthaltenen Angaben eine Aenberung vor, so gilt ber Ernteans schlag ber in ber Fassion angegebenen Frucht für die wirklich angebaute nur dann, wenn lehtere den gleichen oder einen geringeren Betrag bezahlt.

Undernfalls verliert berfelbe in Bezug auf die betreffenden Grundstücke den Anspruch auf Entschäddigung, es sen denn, daß eine Anzeige hierüber noch vor dem Eintritt des Hagelschadens bei dem Direktoz rium eingelaufen ist; in letterem Falle ist jedoch seinerzeit der höhere Beitrag einzus heischen.

#### S. 25.

Bei Beranderungen im Besite, welche während der Dauer eines Bersicherungs, jahres eintreten, bleibt der dem Bereine beigetretene Besiter für den treffenden Jah; resbeitrag haftbar, wogegen demselben aber auch die Berfügung über allenfallsige Entsschädigungsansprüche vorbehalten wird.

# III. Abfchnitt.

Schabene-Erhebung und Bergutung.

J. 26.

Jebes Bereinsi Mitglieb hat bei Ueber:

reichung feiner Faffion (f. 17.) in der hies für bestimmten Rubrit berfelben vier Schats manner aus dem Agentier Bezirke, wo mog-lich Vereinsmitglieder zu benennen.

Bon biesen auf solche Weise durch alle Versicherten bes Agentiebezirkes Ges wählten sind diejenigen acht, welche die meissten Stimmen erhalten haben, als Vereindssichäsmänner für den Agentiebezirk zu ersachten und der einschlägigen Distriktsposlizenbehörde behufs der eidlichen Verpflichstung anzuzeigen.

#### §. 27.

Ereignet sich ein Hagelschaben, welschen ein Bereinsmitglied wenigstens auf 2/10 seiner gesammten Bersicherungssumme schäßen zu können glaubt, so hat dasselbe, wenn es Anspruch auf Entschädigung machen will, selbst oder durch einen Stellvertreter dem Agenten hievon Anzeige zu erstatten und die Schadenserhebungen zu verlangen.

Die gedachte Anzeige, beren Erstattung bem Versicherten auf Verlangen zu bescheis nigen ist, muß bei Vermeidung des Verslustes des Entschädigungsanspruches jedensfalls kinnen 3 Tagen vom Hagelschlag an erfolgen. Auch darf vor dieser Anzeige und die zur wirklich erfolgten Schadensserhebung nicht die geringste Veranderung an den beschauerten Früchten vorgenommen

werben, widrigenfalls ber Unspruch auf Ents fcabigung gleichfalls verloren geht.

#### S. 28.

Die Schabenderhebung erfolgt burch Abschähung, welche unter ber Leitung bes Ugenten burch zwei von ihm benannte Berseinsschähmanner (g. 26) vorgenommen wird.

Die Schähmanner, welche der Agent beizuziehen beabsichtiget, sind tem Betheisligten bekannt zu geben, der dieselben, jeboch nur aus Gründen, welche nach der banerischen Gerichtsordnung Zeugen verdachtig machen, ablehnen und die Berufung and berer an ihrer Stelle verlangen kann.

#### §. 29.

Der Tag ber Abschäßung ist von ben Agenten sofort bei bem Gintreffen ber im §. 27 erwähnten Anzeige festzusehen und bem Betheiligten bekannt zu geben. Die Absschäung barf niemals über ben britten Tag nach gemachter Anzeige verschoben werden.

# §. 30.

Die Abschähunge-Verhandlung muß von dem Agenten und ben Bereinsschähmannern bei Bermeibung ber Richtigkeit an Ort und Stelle vorgenommen werden.

Biebei ift mit Beigiehung bes Befchabigten ober feines Bevollmachtigten ber

Hagelschaben nach ber hieruber gegebenen Instruction auf bas Genaueste ju untersus chen und ju erheben.

#### S. 31.

Ueber die Resultate dieser Untersuchung geben sodann die Schätzleute nach Entfernung des Beschädigten und nachdem sie vom Agenten auf ihre eidlichen Pflichten ausmerksam gemacht worden sind, ihre Gutachten ab, welche genau zu Protokoll zu konstatiren sind.

Besteht zwischen beiden Schäßern eine Meinungsverschiedenheit und mißlingt ber Bersuch des Agenten, dieselben zu vereinigen, so sind in dem Protofoll die Resultate beider Schäßungen und beren Durchschnittssumme vorzutragen.

#### J. 32.

Das Protofoll, welches in tabellarischer Form aufgenommen und schließlich durch ben Ugenten gesertiget wird, ist von ben beiben Schähern zu unterzeichnen und sorbann bem Beschäbigten zur Anerkennung vorzulegen.

Werben die Abschähunge: Resultate von bem letteren ohne Einwendung angenoms men, so wird dieß im Protofoll bemerkt und beffen Unterzeichnung durch ben Beschädigten veranlaßt. Im entgegengesetzen Falle

werben bie Grunde bes eingelegten Wis berfpruches im Protofolle turz vorgetragen und biefes ungefaumt bem Directorium zur Entscheibung vorgelegt.

#### f. 33.

Soweit die Beschäbigung auf bem ganzen Romplere ober auf einzelnen Grund, studen eine totale ist, soweit also weber eine Erholung ber Frucht, noch auch ein weiterer Hagelschaben möglich ist, wird die Absschähung als besinitiv erachtet.

Im anderen Falle hat fie nur eine provisorische Bedeutung und bleibt eine Nachschäßung und die befinitive Festsehung der Abschäßungsresultate vorbehalten, welche sechs, längstens acht Tage vor der Erndte eintritt.

# §. 34.

Bevor biefe Nachschäung erfolgt ift, barf die beschädigte Frucht bei Vermeibung bes Verlustes bes Entschädigungsanspruches nicht geernbtet und abgeraumt werben.

Dieses sindet jedoch bann keine Answendung, wenn der Beschädigte acht Tage vor der Erndte die Nachschähung verlangt hat und diese ohne sein Verschulden untersblieben ist, in welchem Falle ihm die Abstäumung freisteht und die provisorische Schähung der Verechnung seiner Entschädigungsansprüche zu Grunde gelegt wird.

#### g. 35.

Die Nachschäßung hat den Zweck, ju erheben, ob die früheren befundenen Absschäßungs-Resultate noch gegeben sind oder ob und um wieviel sie sich nun als vermehrt oder vermindert erweisen. Hiebei ist das frühere Schäßungs Protofoll zur Hand zu nehmen und den in diesem etwa vorgetragenen Protestationen des Beschädigten bessondere Beachtung und Würdigung zuzu-wenden.

Bezüglich ber Vornahme der Vershandlung der Protokollirung der Resultate und ber Constatirung der Anerkennung oder des Widerspruchs von Seite des Betheiligten sinden die Bestimmungen der J.J. 30 bis 32 gleichmässige Anwendung.

#### 6. 86.

Die Nachschähung wird burch dieselbe Schähungscommission, welche die provisorissche Schabenserhebung vorgenommen hat, (§. 28.) bewerkstelliget.

Hievon treten jedoch Ausnahmen ein, wenn

a) bie Protestationen, welche ber Beschabigte gegen bas Ergebniß ber provisorischen Schadens-Erhebung eingelegt
hat, bem Vereinsbirectorium Veranlassung geben, bem Agenten bie Beiziehung anderer Vereinsschässmänner

ju ber Machichahung aufzutragen, ober menn

b) die Vornahme ber Machschähung einer eigenen Directorial: Abordnung übers tragen wird.

#### §. 37.

Eine folche Directorial: Abordnung kann von Seite bes Directoriums in jedem Falle eines größeren Hagelschabens beschlossen werden; sie muß verfügt werden, wenn ber von dem Bereine zu vergutende Schaben nach den provisorischen Schabenserhebungen in ein und demfelben Agentiebezirke 3000 fl. oder mehr beträgt.

Auch ist das Directorium befugt, jede von dem Agenten und den beiden Bereins: schätsmännern vorgenommene definitive Schätsung (J. 38 und 36) durch eine derartige Abordnung zu controliren und kann lettere sowohl auf Grund eigener Bedenken des Directoriums als in Folge des von dem Beschädigten gegen das Resultat der desinitiven Schätzung eingelegten Widerspruches angeordnet werden.

# §. 38.

Im Falle der Directorial-Abordnung erfolgt die Schähung unter der Leitung eines
von dem Directorium bestimmten Directo:
rialmitgliedes oder Vereinsbevollmächtigten

burch zwei Dberschäßer, welche von bem ersteren im Benehmen mit bem betreffenden Bezirkscomité des landwirthschaftlichen Bereines aus ber Jahl ber unbetheiligten und unabhängigen, hiezu besonders befähigten Butsbesißer der Gegend gewählt und von der einschlägigen Distriktspolizeibehörde auf Ansuchen eidlich verpflichtet werden. Diesselben durfen nicht bereits als Bereinsschäßemanner (§. 26) aufgestellt sein.

Im übrigen tritt dasselbe Berfahren, wie bei sonstigen Schähungen ein and muß insbesondere felbst zu bloßen Controlschähungen der Betheiligte ober bessen Bevollmachtigter jugezogen werden.

#### §. 39.

Auf Grund ber jederzeit ungesaumt dem Directorium vorzulegenden Ergebnisse ber befinitiven, beziehungsweise der durch Dirrectorial:Abordnung vorzenommenen Schärkung wird nach vorgängiger Prüfung der von dem Beschädigten etwa eingelegten Protestationen, der Betrag der von dem Berseine zu leistenden Schadensvergütung sestene zu leistenden Schadensvergütung sesten den der Sachverständigen ein und berselben Schäßungscommission die Durchschnittssumme als entscheidend zu erachten ist. Gegen diese Festsesung kann der Betheiligte nach Maßgabe des VII. Abschnittes an die

Entscheibung bes Bereineschiebsgerichtes ap-

#### S. 40.

Die Schabensvergütung wird mit Einhaltung der Borschriften des g. 5. Abs. 3 durch den betreffenden Algenten ausbezahlt, wobei jedoch i fl. vom Hundert der Bergütung zurückbehalten und dem Reservefond zugewendet wird.

#### S. 41.

Ift ein und basfelbe Grundftuck im namlichen Jahre von mehreren theilweisen Hagelschaben betroffen worden, so erfolgt die Nachschagung (J. 33. u. f.) für sammtliche Schaben zugleich in einer gemeinsamen Berhandlung.

# §. 42.

Ereignet sich ein Hagelschaben, nachbem die Erndte schon jum Theile eingebracht ist, so wird in der Berechnung der Schabensgröße bei allen vorerwähnten Schähungen der bereits eingebrachte Theil als nicht beschauert erachtet.

# §. 43.

Die Roften ber Schabenberhebungen und Abschähungen, auf beren Grund ber Berein Schabenbvergutung leiftet, sowie bie Roften ber Directorial Abordnungen wer-

ben vom Bereine getragen. In legterer Beziehung tritt jeboch eine Ausnahme ein, wenn bie Directorial . Abordnung behufs Wornahme einer Controlfchagung (S. 37. 216f. 2) auf Grund eines von bem Be-Schabigten eingelegten, nachher rechtefraftig als unbegrunbet erfannten Wiberfpruches Bier bat bas veranlaffenbe erfolgt ift. Bereinsmitglieb bie Roften ju tragen, mas auch bei Schagungen eintritt, welche lebige lich behufe der Aufnahme nach S. 13 ftatte finden, oder welche in Fallen vorgenommen werben, in benen ber Unfpruch auf Schabenevergutung wegen Mangels bes erforberlichen Minimums von 2/10 (f. 5. Abf. 1) jurudgewiesen wirb.

Roften, welche burch nichtige Schagunungen (S. 30.) veranlaßt werben, fallen ber betreffenden Schagungscommiffion jur Laft.

#### IV. Abfchnitt.

Berficherunge - Beitrage.

#### §. 44.

Sammtliche Vereinsmitglieder eines Versicherungs - Jahres find gehalten, für dasfelbe

a) die Bergutung für alle barin vorgefommenen, jur Entschädigung geeignete
- Hagelschaben und

21

b) die nothwendigen Verwaltungsausgaben bes Vereins burch Beiträge ju beden.

#### §. 45.

Der Beitrag bes Ginzelnen bemift fich a) nach ber Große ber von ihm versichers ten Summe

- b) nach ber Claffe ber Ortoflur. Sagelgefährlichkeit, welcher seine Grund: flucke, und
- e) nach ber Abtheilung ber Frucht-Sagelgefährlichkeit, welcher bie von ihm ges bauten Fruchte angehoren.

#### §. 46.

Die Orteflurhagelgefährlichkeit wird für jedes Bersicherungsjahr nach ber Zahl und bem Umfange ber in den lehten 25 Jahren in der Orteflur vorgefallenen Sagelbeschädigungen und beren Berhältnisse zu der jeweiligen gesammten Bersicherungssumme dieser Orteflur in folgenden sechs Classen festgesetzt.

Die erste Classe begreift biejenigen Ortsfluren, in welchen mahrend des gedachten Zeitraums entweder gar keine Sagels beschädigung eingetreten ist oder die vorges fallene Sagelbeschädigung in keinem dieser Jahre 2/10 der jeweils bestandenen Bersicherungs-Summe erreicht hat.

Die zweite Classe bilben jene Orte-fluren, in welchen bie vorgefallenen Sagel-beschädigungen minbestens 2/10 bieser Ber-sicherungesumme einmal während jener Zeit erreicht hat.

In die britte Classe fallen jene Ortsfluren, beren Beschädigung mahrend ber ermahnten Zeit mindestens 1/10 ber jes weiligen Versicherungssummen in einem ober in zwei Jahren zusammen erreicht hat.

In die vierte Classe gehören diejenigen Ortssluren, deren Beschädigung wahrend jener Zeit mindestens 6/10 der jeweiligen Bersicherungssummen in einem oder in nicht mehr als drei Jahren zusammen betragen hat.

Die fünfte Claffe besteht aus benjenis gen Ortsfluren, beren Beschädigung wahrend jener Zeit mindestens 8/10 ber Bersicherungssummen in einem ober in nicht mehr als vier Jahren zusammen erreicht hat.

In die fechste Classe kommen biejents gen Ortofluren, beren Beschädigung währenb jener Zeit mindestens 10/10tel ber Versicherz ungesummen in einem ober in nicht mehr als funf Jahren zusammen betragen hat.

# 5. 47.

Gine Ausnahme von biefer Rlaffifitation findet nur ftatt, wenn in einer Ortes flur während funf auf einander folgenden Jahren ein entschädigungsberechtigender has gel nicht vorgefallen ist, für welchen Fall die Klasse um eine sich vermindert. Diese Ausnahme hört aber auf und tritt die vergelmässige Klassisication wieder ein, sobald in der betreffenden Ortsstur ein zu Entschäsdigungsansprüchen berechtigender hagel vorsfällt.

#### C. 48. .

Die Festsehung ber Klassen ber Ortsflur Sagelgeschrlichkeit erfolgt burch bas
Directorium; biefelbe hat so frühzeitig zu
geschehen, baß sie noch vor bem Beginn
ber Versicherungszeit (J. 14) ben sammtli,
chen Agenten bekannt gegeben werben
kann.

Jebes Mitglied ist berechtigt, bei Gelegenheit ber Empfangnahme ber Versicher, ungeurkunde Beschwerde gegen diese Klafsisstation bezüglich seiner Ortostur einzulegen, hiebei kommen jedoch die Bestimmungen des S. 20 Abs. 2 in Anwendung.

Dergleichen Befchwerden werden nach Einvernahme bes Direktoriums von bem ftandigen Ausschusse ber Bereinsbevollmach

tigten ohne weitere Reflamation ents

#### S. 49:

Fur bie Fruchthagelgefährlichkeit be, fteben brei Abtheilungen.

- 1) In die erfte gehoren: alle Getreibearten, Kartoffel, Stroh-Futterpflangen,
- 2) in die zweite: Taback, vom Hanf und Flachs ber Stengel, bann Felbbohnen, Felblinfen, Felberbfen und Wicken als Saamen-Krüchte,
- 3) in die britte: Reps, Hanftorner, Leinsamen, Mohn und alle Delgewächse überhaupt, bann Trauben, Obst, Hopfen und Küchens gewächse aller Art.

#### S. 50.

Die einzelnen Klassen ber Orteslurs und Fruchthagelgefährlichkeit tragen in ihrer Verbindung nach ben in ber folgenden Uebersicht bezeichneten Verhaltniszahlen bei gleicher Große ber Versicherungesimmen beit

Orts - Flur - Ha- gel-Gefährlichkeit	Frucht-Sagel-Wefährlichkeit.			
	12.	2te Abihl.	3te Abthl.	Bemerlung.
1. Klaffe.	2	4	8	Wenn also z. B. für die mit 100 ft.
2. "	. 3	6	12	versicherte Ernbte eines Kartoffelackers in ber erften Rlaffe ber Ortsflurhagelgefahr
S. "	4	8	16	lichfeit 4 fr. ju jahlen find, fo muß bie
4	5	10	20	selbe in der 2. 6 fr.
5. %	6	12	24	,, ,, 4. 10 fr.
6	7	14	28	", " 5. 12 fr. ", " 6. 14 fr. bezahlen; ein mit Taback bebautes, um die gleiche Summe versichertes Felt zahlt bagegen ir solchem Falle
	-	1		in ber 1. Cl. ber Ortsflurhagelgefahrl. 8 fr
				" " 2. " " " " " 12 fr
		1		,, ,, 3. ,, ,, ,, ,, 16 fr.
		9 1		" " 4. " " " " 20 fr
				,, ,, 5. ,, ,, ,, ,, 24 ft.
		1		,, ,, 6. ,, ,, ,, ,, 28 fr.

g. 51.

Die Größe ber auf die einzelnen Rlassfen treffenden Bersicherungsbeiträge wird nach dem im J. 44. erwähnten Bedarfe allichrlich mit Beginn des Monats Oftosber von dem Direktorium und dem ständisgen Ausschuse der Bereinsbevollmächtigten gemeinschaftlich festgesest.

Bezüglich berjenigen Schaben, bei bes nen wegen noch nicht bevorstehender Erndte die Nachschätzung noch nicht vorgenommen ober dieselbe noch nicht zur Renutniß bes Direktoriums gekommen, oder bezüglich bes ren die Betretung bes schriedsrichterlichen Weges bereits erfolgt oder noch möglich ist, werden für die Bedarfsberechnung die Resultate ber provisorischen Schahungen zu Grunde gelegt. Was hiebei mehr erhos ben wird, als für die Vergütung der spater definitiv festgestellten Hagelschaben not thig ift, wird ben Versicherungsbeitragen des nachsten Jahres zu Gute gerechnet.

Bruchpfennige, welche sich bei Berechs nung des Ausschlages ergeben, werden für voll gerechnet und der sich hiedurch herauss stellende Ueberschuß fällt dem Reserves Fond zu.

#### §. 52.

Der festgesehte Ausschlag wird in sammtlichen Intelligenzblättern mit Bestims mung ber Frist, innerhalb welcher die Zahlsung an die Agenten geschehen muß, ausgeschrieben.

# §. 53.

Die ausgeschriebenen Versicherungss Beiträge, die Nachzahlungen zum Reserves Fond (s. 22. Abs. 2.) und die den Verssicherten zur Last fallenden Schähungskosten (s. 43. Abs. 2) sowie die verfallenen Sucs cumbenz Gelder (s. 90. Abs. 2) mussen punktlich in der bestimmten Frist bezahlt werden.

Mach Umfluß ber festgestellten Zahls ungefrist hat ber betreffende Agent dem Bereinse Directorium ein Verzeichniß der zahlungsfäumigen Vereinsmitglieder seines Bezirtes mit Angabe ber Betrage ber Rudftanbe ju übermachen.

Auf das mit dem Ruckftands-Berzeiche nisse belegte Anrusen, welches nur der Uns terfertigung des Direktorialvorstandes und keiner Unterzeichnung eines Rechtsanwaltes bedarf, haben die Gerichte nach Art. I. des Gesehes vom 28. December 1831 uns verzüglich dem Beklagten den Auftrag zu ertheilen, die eingeklagten Rückstände binnen 8 Tagen bei Vermeidung der Erekution an Mobilien oder im Falle, daß diese nicht zureichen sollten, an Immobilien zu bezahlen.

Unter keiner Voraussehung darf von den Gerichten ein Mitglied bezüglich ber Klage des Vereines mit der Einrede der Compensation oder Retention oder mit eisner Widerklage gehört werden, vorbehaltslich des Rechts, den Verein bei seinem Gerichtsstande in separato zu besangen. Zulässige Einreden mussen bei Vermeidung des Ausschlusses binnen 8 Tagen von der Zustellung des Zahlungsauftrages an gesrechnet, angebracht werden.

Die Erecution barf burch keinen Rechtes titel aufgehalten werben.

Dem Bereinsbirektorium ift gestattet, alle Schuldner eines Gerichtsbezirkes in einem Libelle ju belangen.

Dem Bereine fieht bas im Art. U.

bes oben angeführten Gesetzes ben Bereis nen biefer Art zugesicherte Vorzugerecht im Konturse gu.

#### V. Abfanitt.

Referve : Fonb.

S. 54.

Der Refervefond bilbet fich:

- a) aus ben hiefur bestimmten befondern Beitragen ber beitretenben Mitglies ber (f. 18.),
- b) aus ben in S. 40 angeordneten Abs zugen an ben geleisteten Schabensvergutungen,
- e) aus ben Ueberschuffen, welche sich in Folge ber Vollerhebung von Bruchpfennigen beim Ausschlage ergeben (§. 51.),
- d) aus ben etwa nicht erhobenen Schas benebrergutungen,
- e) aus ben bem Bereine jufommenben Schankungen und Bermachtniffen, und
- f) aus feinen eigenen Binfen.

#### f. 55.

Derfelbe bilbet bas Betriebefapital

bes Bereines und wird baju verwendet, bringende Bedürfnisse, welche sich vor ber Erhebung bes Gesammtausschlages ober in Folge verzögerter Beitreibung besselben ergeben, vorbehaltlich der Refundirung aus den Erträgnissen bes letteren zu beden, insbesondere an den angefallenen Schabensvergütungen vorher mindestens Abschlags, jahlungen zu leisten.

#### §. 56.

Der Reservesond steht unter ber Verswaltung bes Direktoriums und wird von demselben hierüber besondere Rechnung gersührt. Die Gelder des gedachten Fonds sind, so lange und so weit sie nicht zur augenblicklichen Verwendung kommen, auf sichere und wo möglich zinsentragende Weise zu beponiren.

#### VI. Abichnitt.

Berwaltungeorgane und Bertretung ber Bereines Mitglieber.

#### §. 57.

Die Bermaltungsorgane bes Bereins-

a) bas Direktorium, welchem bei ben in f. 74 bezeichneten Gegenständen ber ständige Ausschuß ber Vereinsbevolls machtigten zur Seite tritt.

# b) die Agenten.

#### §. 58.

Die Interessen der Bereinsmitglieber, beziehungsweise des Bereins werden vertreten a) durch die Bereinsbevollmächtigten und den ständigen Ausschuß derfelben, dann b) durch die Generalversammlung.

# A. Bestellung ber Bereinsorgane.

#### J. 59.

Das Direktorium mit bem Sige in Munchen besteht aus sieben Mitgliedern, welche nebst eben so viel Ersagmannern von ben Vereinsbevollmächtigten auf die Dauer von brei Jahren gewählt werden.

#### §. 60.

Wählbar hiefür sind alle in München ober in bessen Umgebung auf eine Entser: nung von höchstens brei Stunden wohnenden Mitglieder bes Hagelversicherungsverseines, dann die in München besindlichen Mitglieder bes landwirthschaftlichen Vereines, auch wenn sie nicht Mitglieder des Hagelversicherungsvereines sind.

# 6. 61.

Das Direktorium wählt aus seiner Mitte einen Borstand, für welchen aus Bereinsmitteln vorläufig eine jährliche Remuneration von 400 fl. festgesest wird; die

etwaige Erhöhung berfelben im Falle ber Ausbehnung ber Geschäfte kann nur mit Genehmigung ber Plenarversammlung ber Vereinsbevollmächtigten (J. 79) erfolgen.

#### 6. 62.

In jedem Polizeibezirke sind von dem Bereins: Directorium ein oder mehrere Agensten aufzustellen, dieselben mussen ansässige Mamer von gutem Ruse, geordneten Bersmögeneverhaltnissen und genügender Sachskenntniß, sowie wo möglich, Mitglieder des Bereins sein. Ihre Ernennung erfolgt wisderrustlich und in der Regel gegen augentess seine Kautionsleistung.

Diefelben werden von ber betreffenden Polizeibehorde auf Handgelubbe an Eidests flatt verpflichtet.

Für ihre Thatigkeit, welche auf die Bezirke, für die sie bestellt sind, beschränkt ist,
werben ihnen neben ben regulativmässigen Schähungsgebühren Remunerationen bis zu
5 Procent ber jährlichen Vereinsleiträge
ihres Bezirkes bewilligt.

# g. 63.

Die Bereinsbevollmächtigten bestehen aus 2t Mitgliedern, von welchen sieben in Munchen, die übrigen aber auss warts wohnen muffen. Bon ben ersteren werden funf durch die Bersicherten bes ganzen Königreiches, die anderen zwei speciell

burch bie Berficherten bes Regierungsbezit-

Bon ben 14 answärts wohnenben wers ben je zwei in jedem ber übrigen fleben Regierungsbezirke burch Bahl ber barin Berficherten bestimmt.

Wählbar als Bereinsbevollmächtigte find ausschließlich die wirklichen Mitglieder bes hagelversicherungs-Bereins; ihre Function bauert brei Jahre.

Die ben Gewählten in ber erhaltenen Stimmenzahl folgenden funf und refp. zwei Mitglieder bilben die Erfahmanner.

#### S. 64.

Die Wahl ber Vereinsbevollmächtige ten erfolgt unter ber Leitung bes Directoriums im Benehmen mit den Organen bes landwirthschaftlichen Vereines. Es werden zu diesem Behuse bei sammtlichen Vorstanben der Bezirkscomités lehtgenannnten Vereins Listen behuse ber Einzeichnung der Gewählten burch die Vereinsmitglieder aufgelegt, sowie die bevorstehende Vornahme ber Wahl durch die Agenten unter Vorsehung eines ausschließlichen Termines von & Wochen in allen Gemeinden, in welchen sich Vereinsmitglieder besinden, bekannt gemacht.

# §. 65.

Die Bereinsbevollmachtigten wahlen aus ihrer Mitte einen Borftanb.

Dieselben haben bas Recht, sich burch Selbstwahl auf die Dauer ihrer Funktion zu ergänzen, wenn während der letzteren sich Erledigungen in ihrer Mitte ergeben, ohne daß noch zur Einberufung geeignete Ersahmanner vorhanden waren.

#### · C. 66.

Die sieben in Munchen befindlichen Bereinsbevollmächtigten bilben den stand is gen Ausschuß, welcher gleichfalls aus sich einen Vorstand wählt, es ware denn der Vorstand der Vereinsbevollmächtigten zugleich Mitglied des ständigen Ausschusses, in welchem Falle derselbe auch den Ausschuße prasidiert. Auch dem ständigen Ausschusse sieht das im S. 65 erwähnte Necht zur Selbstergänzung in dem daselbst bes merkten Falle zu.

# Q. 67.

Bei ber Generalversammlung ift jebes Bereinsmitglieb zu erscheinen und mitzustimmen berechtiget. Der Tag ber Genes
neralversammlung wird burch sämmtliche Kreisintelligenz-Blätter bekannt gemacht.

Agenten, welche nicht Vereinsmitglies ber find, haben bei ber Generalverfammlung berathenbe Stimme.

#### G. 68.

Sammtliche vorbezeichnete Bahlen et

folgen mit relativer Stimmenmehrheit; bei Bleichheit ber Stimmen entscheibet bas

Jeber Austretenbe ift wieber wahlbar.

# B. Buftanbigfeit ber Bereinsorgane.

S. 69.

Das Directorium verwaltet bie Angelegenheiten bes Vereins, soweit sie nicht seiner Competenzentzogen sind, und, vertritt die Interessen desselben nach Aussen insbesondere auch vor den Gerichten. In letterer Beziehung ist dasselbe berechtigt, einen Rechtsgelehrten als Mandatar auszusstellen.

Für die Buchhaltungsgeschäfte kann bemselben ein Buchhalter, für die Cassages schäfte bes Vereins und die Verwaltung bes Reservesonds ein Cassier mit der Pflicht entsprechender Kautionsleistung und für die sonstigen Bureaudienste das erforderliche Schreiberpersonal und ein Bureaudiener Jelsgegeben werden.

# S. 70.

Der Directorialvorstand inebefons bere leitet die Funktionen des Directoriums; berfelbe besorgt die gewöhnlichen laufenben Geschäfte, vertheilt die übrigen Arbeiten unter die Directorial-Mitglieder, beaufsichtiget und beschäftiget bas Unterpersonal und unterzeichnet alle Erlaffe und Correspondens zen bes Directoriums.

#### S. 71.

Alle wichtigeren Gegenstände werben vom Directorium im collegialen Zusammenstritt berathen und erledigt.

Dahin gehoren inebefonbere:

- a) die Feststellung der befinitiven Bersicherungssummen der beitretenden Mit: glieder, soferne deren Angaben beim Agenten oder Directorium Anstand gefunden haben (h. 22.),
- b) bie Berfügung von Directorial:Abordnungen (f. 37.),
- c) bie Festsetzung ber Schadensvergutungen (f. 39) und überhaupt bie Enticheidung anspruche,
- d) die Bestimmung der Claffen der Ortos flur Sagel Gefährlichteit, (§. 48),
- e) die Berfügung von Zahlungen ans bem Reservefonde (§. 55) und über bie Anlage der Gelder des letteren (§. 56),
- f) bie Aufstellung und Entlassung ber Agenten, bann Bestimmung ber von benfelben zu leistenden Kautionen und ber benfelben zuzuweisenden Bezirfe.

#### §. 72.

Das Directorium kann nur bann gil,

tigen Beschluß faffen, wenn außer bem Bors stande ober deffen Stellvertreter noch zwei Mitglieder versammelt find.

Bei Stimmengleichheit entscheibet ber Borftanb.

# S. 73.

Das Directorium ift verpflichtet, feis nen Geschäftegang burch eine Geschäfteord, nung naher zu regeln.

#### S. 74.

Folgende Gegenstände werden von dem Directorium und bem ständigen Ausschuffe ber Vereinsbevollmächtigtem in gemeinschaftlichem Busfammentritte erledigt:

- 1) die Feststellung des Jahres : Ausschlas ges, (S. 51)
- 2) bie Aufstellung und Entlassung bes Buchhalters, Cassiers und Bureaubieners, sowie des Schreiberpersonals,
  bann die Bestimmung ihrer Funktionsgehalte, welche das Maximum von
  800 fl. beim Buchhalter, von 400 fl.
  beim Cassier und von 300 fl. beim
  Bureaudiener nicht überschreiten durzfen, sowie die Festsehung der vom Cassier zu leistenden Kaution,
- 3) bie Feststellung ber Remunerationen ber Agenten,

. 6 .

- 4) bie etwaige Entbindung berfelben von ber Rautionsleiftung,
- 5) die Festsehung der Instructionen für ben Casster, die Agenten und die Schar hungen,
- 6) außerbem ist bas Directorium befugt, wichtigere Fragen, zu beren Entscheis dung dasselbe sich allein nicht befugt erachtet, insbesondere prinzipielle Fragen über Auslegung und Anwendung der Sahungen ber Erledigung im ges meinschaftlichen Zusammentritte zuzus weisen.

Die bei Biff. 2 und 8 erwähnte Festseßung der Funktionsgehalte und Remunerationen erfolgt übrigens vorbehaltlich der Genehmigung der Bereeinsbevollmächtigten bei Festseßung des Jahresetats der Verwaltungsansgaben.

#### S. 75.

Bei bem Zusammentritte bes Direc toriums mit bem ståndigen Ausschusse führt

- 1) der Directorial-Borftand ben Borfit und halt die Umfrage, wobei
- 2) bie Mitglieder bes ftandigen Ausschuffes abwechselnd mit ben Directoriale Mitgliedern ihre Stimmen abgeben,
- 3) ber Beschluß wird nach bem Ergebe niffe ber relativen Stimmenmehrheit ausgesprochen und

- 4) im Falle ber Stimmengleichheit bem Vorstande bie entscheibenbe Stimme eingeraumt,
- 5) in bas abzuhaltende Protofoll find for wohl ber Beschluß, als auch die hies von abweichenden Stimmen mit ges brangter Angabe ber Motive aufzus nehmen.

#### g. 76.

In die alleinige Kompetenz des ständigen Ausschuffes, welcher übris gens in allen Fällen nur dann beschlußfähig ist, wenn außer dem Vorstande oder dessen Stellvertreter noch zwei Mitglieder anwes send sind, fällt

- gen die vom Directorium verfügte Fests stellung ber Classen ber Ortoflurhagels gefährlichkeit, (§. 48)
  - 2) die Revision und Bescheidung ber vom Directorium gestellten Rechnungen über ben Berein überhaupt und über ben Reservesond besselben insbesondere,
  - 3) die Einberufung einer aufferordentlichen Plenarversammlung ber Bereinsbevoll: machtigten,
  - 4) bie Erganzung bes Directoriums, wenn in bemfelben mahrend ber Dauer feis ner Function Erledigungen eintreten und zur Sinberufung geeignete Erfahsmanner nicht mehr vorhanden find,

5) bie Bestimmung ber ben Bereinsschiebes richtern zu gewährenden Remuneratios nen (J. 20) jeboch nur innerhalb ber Grenzen bes Jahresetats ber Bers waltungsausgaben.

Im übrigen ift der ståndige Ausschuß befugt, die Wirksamkeit und Thatigkeit des Directoriums in allen Beziehungen zu konstroliren, von den Verhandlungen und Büschern besselben zu diesem Behufe Einsicht zu nehmen und die Beseitigung etwa wahrs genommener Mangel oder Geschäftsstockunsgen zu veranlassen.

#### §. 77.

Die im J. 76. Biff. 2 erwähnten Rechnungen sind vom Direktorium nebst allen Buchern und Belegen bis langstens 15. März bem ständigen Ausschusse mitzutheilen, welcher dieselben durch ein rechnungstundiges Individuum auf Kosten bes Verseins revidiren lassen kann und die erhobenen Revisionsbedenken dem Directorium bekannt zu geben, nach erfolgter Antwort des letztern aber die desintiven Beschlusse zu fassen und dem Directorium zum Vollzuge mitzutheilen hat.

Letteres ift sobann verpflichtet, die fests gestellten Rechnungen mit Angabe der Summen ihrer Hauptrubriken, sowie unter Beilage eines Verzeichnisses ber geleisteten Entschäbigungen und ber Mamen ber Entschäbis gungs: Empfänger burch Beröffentlichung in ben Kreisintelligenze Blättern sämmtlichen Bereinsmitgliedern bekannt zu geben und in gesonderten Abdrucken allen Agenten mitt zutheilen.

Diese Veröffentlichung erfolgt, so weit nothwendig auf Rosten bes Vereines.

#### S. 78.

Die in g. 76. Biff. 3. berührte Einsberufung einer aufferorbentlichen Plenarversammlung ber Vereinsbevollmachtigten tritt ein, wenn

- 1) bem ståndigen Ausschusse die Rechts nungen von Seite des Direktoriums nicht zur rechten Zeit vorgelegt werden.
- 2) fich in diesen Rechnungen Unstande finden, über welche bas Direktorium teine genügenden Aufschlusse gibt,
- 3) bas Lestere bie Rechnungsbescheide bes ständigen Ausschusses nicht vollzieht, ober bie von dem lesteren gerügten Mängel ober Geschäftsstockungen nicht beseitigt,
- 4) jur Abwendung größerer Nachtheile ausserordentliche Maasregeln nothig sind, ju beren Ergreifung ober Billis

gung fich ber ftanbige Ausschuß nicht befugt erachtet.

#### §. 79.

Die ordentliche Plenarvers sammlung ber Vereinsbevollmächet igten findet jedes Jahr in ber zweiten Halfte bes Monats Oktober flact.

Derfelben ist von Seite bes Direktor riums Bericht über sein Wirken seit der seiten Plenarversammlung, über die Gerstaltung der Vereinsbeziehungen im laufenden Versicherungsjahre und über den Stand des Reservesonds zu erstatten; dabei sind insbesondere auch die Verhaltnisse und Mortive darzulegen, von welchen bei Feststellung des Gesammtausschlages (J. 51.) aus, gegangen worden ist.

In gleicher Weise hat ber ständige Ausschuß der Vereinsbevollmächtigten über sein seitheriges Wirken Aufschluß zu geben und die von ihm theils allein, theils im Zusammentritte mit dem Direktorium gesfaßten Beschlusse der Prüfung und Genehmshaltung der Plenarversammlung zu untersstellen.

Letterer ist ferner auch ber Etat ber Berwaltungsausgaben für bas nachste Jahr jur Genehmigung vorzulegen, wobei ihr inds besondere die Feststellung der Bezüge des Directorials Vorstandes (J. 61.), sowie die

befinitive Bestimmung ber Gehalte bes Direktorialunterpersonals und ber Remus nerationen ber Agenten (§. 74) jukommt.

#### 6. 80.

In die Kompetenz ber Plenarversamms lung ber Bereinsbevollmächtigten gehört aufferbem:

- 1) bie Wahl ber Directorialmitglieber und ihrer Ersagmanner (g. \$9.),
- 2) bie Benennung ber Bereinsschiebes richter,
- 3) die Ginberufung einer Generalverfamms lung fammtlicher Mitglieber,
- d) bie Enthebung solcher Direktorialmitglieber, welche ben Unregungen bes
  ständigen Ausschusses oder ber Plenarversammlung ber Vereinsbevollmachtigten hartnackigen Widerstand entigegenseßen und die Ersehung berselben
  burch Einberufung von Ersahmannern
  ober Neuwahl,
- 5) die Beschlußfassung über die an die General-Versammlung zu bringenden Antrage auf Abanderung ber Satungen.

#### g. 81.

Die Plenarversammlung ber Bereins, Bevollmächeigten ift nur bann beschlußfähig,

wenn minbestens vier von ben in Munchen befindlichen und neun von ben auswarts wohnenden Vereinsbevollmachtigten anwer send find.

### §. 82.

Die Generalversammlung sämmtlicher Bereinsmitglieder tritt nicht regelmäffig zusammen, sondern nur, wenn sie besonders berufen wird. Ihrer Entscheidung bleibt vorbehalten:

- 1) bie Abanberung ber Sagungen,
- 2) bie Auftofung bes Bereines und bie Bestimmung über bessen Bermögen in folchem Falle.

Die Beschlusse im Falle bes Ziff. 1. bedürfen ber königlichen Genehmigung; im Falle bes Ziff. 2. darf das Vereinsvermdsgen zu keinen anderen als diffentlichen, und zwar wo möglich landwirthschaftlichen Zweden verwendet werden.

#### g. 83.

Antrage auf Abanderung der Sags ungen, welche erst mahrend der Generalvers sammlung von einzelnen Vereinsmitgliedern gestellt werden, konnen in derselben nicht schon zur Berathung und Beschlußfassung kommen, solche Antrage sind vielmehr an das Directorium und die Vereinsbevollmachtigten zur nahern Würdigung und Berichtserstattung in ber nachsten Generalversamm: lung abzugeben.

Dagegen steht es jedem Mitgliede frei, berartige Antrage früher bei dem Directorium oder dem standigen Ausschuse einzusreichen und deren Prüfung zu verlangen. Diese Einreichung muß aber spätestens vier Wochen vor dem Zusammentritt der ordentslichen Plenarversammlung der Vereinsbesvollmachtigten erfolgen.

#### S. 84.

Die sammtlichen Directorialmitglieder mit Ausnahme des Vorstandes, dann die Vereinsbevollmächtigten versehen ihre Functionen unentgeltlich; doch werden den Distrectorialmitgliedern und Vereinsbevollmächtigten, welche zu Direktorial-Abordnungen (J. 37. und 38.) verwendet werden, dann den ausserhalb München-wohnenden Verseinsbevollmächtigten, welche zu den Plenars Versammlungen nach München reisen, Tagsgebühren von 2 fl. 30 fr. und die Vergützung der Reisekosten nach den Taren des Eilwagens, beziehungsweise der zweiten Classe der Eisenbahn bewilliget.

Rein Bereinsmitglied kann übrigens ju gleicher Zeit Directorialmitglied und Bereinsbevollmächtigter fenn.

§. 85.

Die Agenten find die dufferen Boll-

jugborgane bes Bereines; biefelben ftehen in unmittelbarer Korresponden; mit dem Directorium und vollziehen die ihnen oblier genden Geschäfte nach den bestehenden besonderen Geschäftsinstruktionen (§. 74 Biff.5).

Im Falle langerer Abwesenheit von Saus haben die Agenten auf ihre Berante wortung Stellvertreter aufzustellen und hie- von bem Directorium Anzeige zu erstatten.

#### VII. Abfchnitt.

Bereineschiedegericht.

S. 86.

Das Vereins, Schiedsgericht besteht aus zehn Mitgliedern, welche nebst ebensovie Ersahmannern von den Vereindbevollmachtigten auf die Dauer von drei Jahren ges wählt werden.

Wählbar hiefür sind lediglich rechts, tundige oder rechnungekundige Manner, welche in München wohnen und nicht Mitglieder des Vereines sind.

Die gewählten Schiederichter und in gleicher Weise die in deren Stand durch Einberufung von Ersahmannern eintretens den Veränderungen sind ohne Verzug durch die Kreisintelligenzblätter zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, sowie ben sämmitlichen Ugenten besonders bekannt zu geben:

#### S. 87.

Die Schiederichter find berufen, alle Streistigkeiten zwischen Bereinsmitgliedern und dem Directorium zu entscheiden, welche sich über die Frage ob und in welchem Grade Entschädigung zu leisten sei, ergeben, und bezüglich welcher die schiederichterliche Entsscheidung von den Bereinsmitgliedern angerusen wird.

#### g. 88.

Das Bereinsmitglieb, welches von letterer Unrufung Gebrauch machen will, hat folches binnen einer Mothfrist von 30 Lagen, vom Tage ber Buftellung bes ben Entschädigungsanspruch jurudweisenden, bei giehungeweise bes bie Schabenevergutung befinitiv feststellenben (f. 39) Directorialbeschluffes an gerechnet, bei bem betreffen. ben Agenten ju erflaren und hiebei gleich: zeitig bei Bermeibung bes Berluftes bes Rechtsmittels einen ber Bereinefchieberichter fur Entscheibung ber Sache ju benennen. Der Ugent beforbert bie Berhandlung an bas Directorium ein, welches feinerfeits einen zweiten Bereins. Chieberichter benennt.

Die gewählten Schieberichter mahlen bann aus ben ubrigen Bereinsschieberich, tern einen Obmann; tonnen sie sich über beffen Person nicht vereinigen, so wird ber Obmann von bem tgl. Kommisse ernannt.

#### 6. 89.

Das in folder Art constituirte Schieds, gericht erkennt auf Grund ber bezüglichen Berhandlungen und ber allenfalls von den Betheiligten eingereichten Denkschriften zu Recht.

Sein Beschluß wird durch Stimmens mehrheit gefaßt; bei Stimmengleichheit ents scheidet die Stimme bes Obmannes.

Begen bie Entscheibung bes Schiebege, richts findet eine Reflamation nicht mehr fatt.

#### g. 90.

Die Schieberichter tonnen für ihre Thatigfeit Remunerationen ansprechen, welche nach Maßgabe bes Umfanges bes einzelnen Falles, zu bessen Entscheidung sie berufen wurden, von dem ständigen Ausschusse ber Vereinsbevollmächtigten festgesest werden.

Bur Bestreitung ber hiedurch erwache senden Kosten wird von jedem Bereinsmitz gliede, welches die schiedsrichterliche Ents scheidung anruft, ohne mit seiner Reklamation durchdringen zu können, der Betrag von 6 fl. als Succumbenz-Geld erhoben; der hiedurch etwa nicht bestrittene Rest wird von der Bereinscassa getragen.

#### VIII. Abschnitt.

Birfungefreis bes toniglichen Commiffare.

#### §. 91.

Dem Vereine wird ein toniglicher Com, miffdr beigegeben, welcher befugt ift:

- 1) von allen Verhandlungen bes Vereins jederzeit Kenntniß zu nehmen, insbefondere
- 2) allen Sikungen bes Directoriums, bes
  ståndigen Ausschusses und ber Plenars
  versammlung der Vereinsbevollmächtigs
  ten sowie der Generalversammlung ans
  zuwohnen, wonach er von der Abhals
  tung solcher Sikungen oder Versamms
  lungen stets rechtzeitig in Kenntniß zu
  sehen ist,
- 3) hiebei gegen Beschlusse, welche ihm mit gesetzlichen ober statutenmässigen Beschimmungen nicht vereindar scheinen, sein Beto einzulegen und deren Bollzug vorbehaltlich sofortiger Berichts: erstattung an das deßfalls zur bindenden Entscheidung berufene königliche Staatsministerium des Handels und der diffentlichen Arbeiten zu suspendiren,
- 4) in bem Falle, daß die Einberufung einer Plenar:Verfammlung der Vereins, bevollmächtigten ober einer Generals versammlung sich als dringend verans laßt barstellt, bessenungeachtet aber von den betreffenden Vereinsorganen nicht verfügt wird, diese Einberufung in eigener Machtvollkommenheit zu bewerk, stelligen sowie
- 5) im Falle bes f. 88 Abf. 2 ben Dbe mann bes Schiebsgerichtes ju ernennen.

Transitorifde Bestimmungen.

§. 92.

Da bem Bereine bie jur Berechnung ber Claffen ber Ortoffur Sagelgefahrlichfeit erforberlichen 25jahrigen Erfahrungen (§. 46) jur Beit noch mangeln, fo wirb fur bas erfte Jahr ber Wirtfamteit biefer Gabuns gen bie Beitrageflaffe fur jebe Orteflur nach Daggabe ber bisherigen Bereinber: fahrungen und ber auf Beranlaffung bes f. Staatsministeriums bes Sandele und ber öffentlichen Arbeiten antelich gepflogenen, bem Bereinsbirectorium mitgetheilten Ere hebungen, foweit moglich, mit Rudficht auf bie in J. 46 bis 48 angegebenen Grund: fage festgestellt. Dit Unwendung berfelben Grundfaße werden in ben barauf folgenben Jahren, bis bie 25jahrigen Erfahrun: gen vorliegen, bie Claffen nach ben Befchabigungegrößen ber Berficherten in ben einzelnen Ortoffuren bestimmt und eintreten: ben Ralles erhöht.

§. 93. ·

In so lange, als der Reservesond bes Vereines noch nicht so weit erstarkt ist, um damit die wegen bringender Umstände oder wegen unvermeidlicher Verzögerungen in Einhebung bes Jahresausschlages nothweus digen Zahlungen der Schadensvergütungen rechtzeitig leisten zu können (f. 5 Abs. 3

und §. 55), wird der Jahresausschlag statt mit Beginn des Monats October (§. 51) schon mit dem Beginne des Monats September festgeseht und erhoben. Hiebei wird für die Hagelschäden, welche sich im Lause des Monats September noch ergeben könnnen, der sechste Theil des durch die Vormonate veranlaßten Ausschlages noch bes sonders beigeschlagen. Was hievon über den wirklichen Bedarf beziehungsweise zu wenig erhoben wird, kommt an dem Audschlag des nachsten Jahres in Abs beziehungsweise Burechnung, zugleich wird das zu wenig ers hobene vorschussweise aus Mitteln des Resservesondes gedeckt.

Auf die Dauer dieses Berhaltnisses, über bessen Fortbestand die ordentliche Plesnarversansmlung ber Bereinsbevollmächtige ten entscheidet, ift die lettere bereits im

Beginne bes Monats October und zwar uns mittelbar nach ber Generalversammlung bes landwirthschaftlichen Bereines abzuhalten.

#### §. 94.

Borstehende Sahungen treten erst bann in Wirksamkeit, wenn in der Boraussehung ihres Eintrittes die Bersicherung eines Gestammtbetrages von mindestens drei Milliosnen Gulben erklart ift.

Spätestens bis Ende Mai d. Is. wird bekannt gemacht, ob die erwähnte Borbes bingung für das laufende Jahr wirklich eins getreten ist und die erklärten Beitritte gilztig und bindend sind. Die dahin bleibt die Aushändigung der Bersicherungestkelunden und die Bezahlung der Beiträge zum Resfervefond (J. 18) ausgeseht.

#### Formular.

# Hagelversicherungs-Berein fur bas Königreich Bayern.

# Ernte-Sassion

für bas Jahr .

bes Georg Breitner (Sausname ober Gewerbe) Bader, ie. Sausler, ie. von Langenbrud in ber Landgemeinde Bermang, toniglichen Landgerichts Ofterhofen, Regierungsbezirt Nieberbapern.

Der Grundftüde						Beld.	5
der der Nro.	Flure Catastere oder PlaneNo.	Gattung und Eigenname.	Gr Tgw.	Dez.	Bestellung.	Anichlag der Ernte.	Bemerkungen.
	'	Ortoftur Lang	enbi	rud		ı fl.	
1	3964	Bergader	4	-	Beiz	200	1
0	0400	0.1	1	100	Etrop	50	
2	2166	Laimgrubenader	1	50	Fesen Strat	60 15	
3	2167	Ader am Rreug	2	70	Stroh Dinfel	56	1
				"	Strob	14	1
4	2000	Schnitterader	4	_	Spelz	40	1
	0000	om 16 #		00	Strop	10	
5	-2006	Beiherader	2	90	Rorn	100 25	
6	2020	Holgader	6	_	Gerfte Strob	120	
	2020	2003			Strob	30	
7	3170	Sammerberg-Ader	10	-	Saber	200	
	00.40	000 44			Stroh	50	~
8	3240	Wühnader	8		Flacks	300	Samen
9	3150	Merader	5	50	Flachsstengel Banf	75 100	Samen
	0100	Jucturer			Sanfftengel.	25	0
10	3000	Grubenader	1	20	Reposamen	60	
11	3006	Gartenader	2		Grbapfel	70	
12	3100	Wiesbergader	1		Grbfen	30	
		Summa	48	80	Summa	1630	

Unterzeichneter erklart, die in vorstehender Fassion ermahnten Bodenerzeugniffe um die daselbst angegebenen Summen für das Jahr . . . bei dem Hagelversicher runges Bereine versichern zu wollen; zugleich bestätigt er ausbrücklich, daß bis zur Stunde der Uebergabe der Fassion an den Agenten die zur Bersicherung bezeichneten Früchte ein Hagel nicht betroffen hat, sowie daß in der Fassion sammtliche mit Getreidefrüchten ber baute Grundstücke seines Gutscompleres und seines in dem obengedachten Gemeindebezirke gelegenen walzenden Besisthumes vollständig und richtig angegeben sind.

Langenbruck ben . . ten . . . . 18

Unterschrift bes Fatenten Georg Breitner.

## Befaintmadjung,

bie Purifitation bes k. Landgerichtes Krumbach und ber k. Gerichtes und Polizeibehörde Babens haufen hinsichtlich ber Criminaljurisdictionsverhaltnisse betreffend.

# Staatsministerium ber Justiz und bes.

ben allergnabigst ju genehmigen geruht, daß bie bisher von ber Gerichts, und Polizeisbehörde Babenhausen geubte Strafgerichts, barkeit über die in dem Landgerichtsbezirke Krumbach gelegenen Gemeinden Waltenshausen und Hairenbuch dem t. Landgerichte Krumbach übertragen werde.

Munchen, ben 10. Mary 1852.

Auf Seiner Roniglichen Majeftat

v. Kleinschrod. v. Zwehl.

Durch ben Diinifter ber Generals Secretar, Minifterialrath Epplen.

# Dienstes = Nachrichten.

Seine Majeftat ber Konig haben Sich allergnabigft bewogen gefunden, unter'm 8. Marz I. Is. auf die erledigte Stelle eines Cantonsarztes zu Blieskastel den ders maligen Cantonsarzt Dr. Peter Link von Obermoschel; auf die hiedurch sich eröffnende Cantonsarztensstelle zu Obermoschel den dermaligen Cantonsarzt Dr. Julius Werner von Landstuhl, beide ihrem allerunterthänigsten Unsuchen entsprechend, zu versehen und die dadurch in Erledigung kommende Canstonsarztensstelle zu Landstuhl dem praktischen Arzte Dr. Gustav Schäffer zu Mehring, Landgerichts Aichach, in provisorischer Gisgenschaft, zu verleihen;

unter'm 6. Marz l. Is. den bisheris gen Regierungsrath bei der Kreisregierung der Oberpfalz und von Regensburg, Kammer des Junern, Andreas Rußler zum Ministerial:Affessor im Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten zu ernennen.

# Pfarreien = Verleihungen.

Seine Majestat der Konig haben nachgenannte katholische Pfarreien als lergnadigst zu verleihen geruht,

unter'm 6. Mar; 1. 36. bie Pfarrei Mindelaltheim, Landgerichts Burgau, dem Priester Anton Zett, Studienschrer an der lateinischen Schule zu Wallerstein, Landgerichts gleichen Namens;

unter'm 9. Mary 1. 36, die Pfarrei Burbruck, Landgerichts Amberg, bem feitberigen Wifgr berfelben, Priester Johann Baptist Kirnborfer, und

unter'm gleichen Tage die Pfarrei Lang, weid, Landgerichts Goggingen, bem Priester Raspar Schmib, Pfarrer zu Stagling, Landgerichts Friedberg.

Seine Majestat ber König has ben unter'm 9. Marz l. Is. die protestans tische Pfarrstelle zu Spesbach, Dekanats Homburg, dem Pfarramte: Candidaten Jos hann Albert Ludwig Schähler von Muns chen zu verleihen geruht.

# Königlich Allerhöchste Zufriedenheits= Bezeigungen.

Der zu München verstorbene quieseirte t. Landrichter Carl von Merklin hat durch letztwillige Verfügung die Summe von 500 fl. zu dem Zwecke bestimmt, daß die jährlichen Zinsen dieses Capitals zur Unterstützung eines armen Studierenden aus dem Markte Illertissen, im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg, oder bei dem Mangel eines solchen, zur Unterstützung eines armen, ein Gewerbe erlernenden Knasben verwendet werden sollen. Fande sich zu Illertissen kein den Studien oder einem

Gewerbe fich widmenber armer Anabe, fo follen bie erwähnten Rapitalezinsen einem armen Dadchen baselbst jur Ersernung einer nuglichen Sandthirung, ober als Beitrag jur Aussteuer bienen.

Seine Majestat ber König haben ber bezeichneten Stiftung bes quiescirs
ten königlichen Landrichters v. Merklin
bie allerhöchste landesherrliche Bestätigung
zu ertheilen und allergnäbigst zu genehmigen geruht, daß die Allerhöchste wohlges
fällige Anerkennung bes von dem Stifter
hiedurch bewährten wohlthätigen Sinnes
burch das Regierungsblatt des Königreiches
kund gegeben werde,

Der zu Beroldsberg in Mittelfranken, verstorbene Bauer und Meggermeister Beinrich Raab hat durch letztwillige Verfüsgung ein Capital von 1000 fl. zu dem Zwecke bestimmt, daß die Jahredzinsen des selben theils unter besonders durstige und würdige Ortsarme vertheilt, theils für arme Schulkinder zur Bezahlung des Schulgeldes und zu andern Schulbedürsnissen verswendet werden sollen.

Seine Majestat ber Konig has ben bieser Stiftung mit ter Benennung: "Heinrich Raab'sche Stiftung" bie allerhochste lanbeberrliche Bestätigung zu erz theilen und allergnädigst zu genehmigen geeuht, baß bie allerhochste wohlgefällige Uns erkennung bes von bem Stifter hieburch bewährten wohlthatig en Sinnes im Regies rungsblatte bes Konigreiches bekannt ges macht werbe.

### Drbens - Berleihungen.

Seine Majestat ber Konig has ben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 25. Februar l. Is. allergnabigst bewogen gesunden, dem f. Kammerer und Landwehr: Obersten Freiherrn Joseph Marquard von Pfetten, bann

unter'm 2. Mary l. Is. bem Cande wehr Oberstlieutenant und Districte Inspector Anton Kalch gruber in Landshut, we gen seines muthigen Austretens in den Jahren 1848 und 1849 zur Erhaltung der Ordnung und seiner kewiesenen treuen und anhänglichen Gesinnungen, und

unter'ne 3. Marz l. Is. tem f Oberlieutenant Franz Freiherrn von Fronau vom 10. Infanterie Regimente Albert Pappenheim in Anerkennung seines muthvollen Benehmens bei einem Munitionstransporte in Leipzig am 4. Mai 1849 bas Ritters treuz bes königlichen Berdienstordens vom heiligen Michael, ferner

unter'm 2. Marg l. 36. bem proteftantifchen Pfarrer Ludwig Carl Rern ju Dietfurt in Rudficht auf seine ehrenvoll zurudgelegten 50 Dienstesjahre die Shrenmunge bes toniglich banerischen Ludwigs. Ordens zu verleihen.

# Gewerbsprivilegien . Berleihungen.

Seine Majestat ber König haben ben Rachgenannten Gewerbsprivilegien
allergnädigst zu ertheilen geruht, und zwar:
unter'm 13. Februar d. J. dem Chemiker Friedr
3 oebisch von Nürnberg, auf Aussührung
seiner Erfindung, bestehend in eigenthümlich
construirten Lampen zur Beleuchtung mit
fetten wie mit atherischen Delen, für den
Zeitraum von einem Jahre:

unter'm 15. Februar d. 36. bem Coopperator Joseph Rieghammer von Herpenwahl, t Landgerichts Kellheim, auf Ausführung seiner Erfindung, bestehend in einer eigenthümlich construirten Dampsmasschine, für ben Zeitraum von fünf Jahren, und

unter'm 15. Februar l. 36. dem Stein's bruckergehulfen Fean; Zaver Graft von München, auf Ausführung feiner Erfindung, bestehend in einem eigenthümlichen Verfahren bei Ansertigung ber sogenannten Doppeloder Changirungsbilder, für ben Zeitraum von brei Jahren.

# Regierungs = Blatt

für

Ronigreich



das

Bayern.

Nº 14.

Dlunchen, Mittwoch ben 24. Marg 1852.

#### Inbalt:

Röniglich Allerhöchste Entschließung, die Berlängerung des Landiags betr. — Befanntmachung, die öfterreichischen Ansphermungen betr. — Dienstes Rachrichten. — Pfarreiens und BenesiciensBerleihungen; Prafentations Bestätiguns gen, — Bischöftiches Domtapitel zu Speher. — Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme einer fremden Decoration. — Indigenats:Berleihung. — Königlich Allerhöchste Genehmigung zu einer Namensveranderung, — Königlich Allerhöchste Gewerbeprivtlegiums.

Königlich Allerhöchste Entschließung, bie Berlangerung bes Landtages betreffend.

Maximilian II.

von Gottes Enaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Perzog von Bayern, Franken und in Schwaben 2c. 2c.

Unfern Brug juvor, Liebe und Getreue!

Wir finden Uns bewogen, die nach Un ferer allerhochsten Entschließung vom 23. Januar laufenden Jahres am 31. dies ses Monats zu Ende gehende Dauer des gegenwartigen Landtages auf Grund des Tit. VII. J. 23. der Verfassungs-Urfunde noch bis jum 80. April laufenden Jahres in ber juversichtlichen Erwartung zu verlängern, daß beibe Kammern es sich zur Aufgabe machen werden, bis zu diesem Zeiepuncte die zu ihrer Berathung gelangten und noch gelangenden Segenftanbe vollständig ju err lebigen.

Indem Bir euch biefes eroffnen, bleiben Bir euch mit koniglicher Suld und Gnabe gewogen.

Munchen, ben 21. Mary 1852.

## Mar.

v. b. Pfordien. v Rleinschrod. Dr. v. Afchenbrenner. Dr. v. Ringelmann. v. Luder. v. Zwehl.

Un bie Rammer ber Reichstathe und bie Rammer ber Abgeordneten alfo ergangen.

Muf Roniglich Allerhochften Befehl: ber General-Secretar, Ministerialrath Epplen.

# Betanntmachung,

Die öfterreichischen Rupferscheibemungen betreffenb.

Staatsministerium bes Handels und ber öffentlichen Arbeiten.

In den lehteren Jahren ist eine große Anzahl ofterreichischer Aupferscheidemungen nach Banern geströmt, deren Annahme bei ben f. f. ofterreichischen Cassen nur unter gewißen Beschränkungen stattfindet.

Bur Vermeidung allenfallsiger Rachs theile, welche hiedurch ben dießseitigen Uns

terthanen jugehen konnten, werben baher in Machfolgendem biefe Beschrankungen jur allgemeinen Kenntniß gebracht:

1) Die im Privatverkehr vorkommenden, mit dem Werthzeichen von 6, 3, 2° und 1 Kreuzer Wienerwährung versehenen Kupfermungen aus den früher ren Jahren bis einschließlich des Jahres 1811 sind in den k. k. bsterreichts schen Staaten längst nicht mehr cassens mässig und durfen von dortigen öffent lichen Cassen nur in den höchst selter nen Fällen angenommen werden, in welchen die betreffende Jahlung auss

brudlich in Wienermahrung vorges

- 2) Die Kupfermungen vom Jahre 1816, im Werthe von 1, ½ und ¼ Kreus zer Conventionsmunge, bann die Stude zu 2 fr. E. M. aus dem Jahre 1848 haben daselbst nur noch die Ende Des zember 1852 geseslichen Cours und werden bei diffentlichen Cassen höchstens die zu dem Betrage von 2 fr. E. M. als Jahlung angenommen, nach Ablauf dieses Termines aber nur als Kupfer-Material gewerthet.
- 3) Die Kupfermungen vom Jahre 1851 im Werthe von 3, 2, 1, 1/2 und 1/4 Kreuger unterliegen in Desterreich ben allgemeinen über Scheibemunge geltens ben Beschränkungen, werden baher bei offentlichen Cassen nur in so weit anz genommen, als zur Ausgleichung eis ner jeweiligen Jahlung erforderlich ist, und brauchen auch von bortigen Prizvaten in einem hoheren Betrage nicht acceptirt zu werben.

Munchen, ben 17. Dary 1852.

Auf Seiner Roniglichen Majeftat Allerhöchften Befehl.

v. b. Pforbten.

Durch ben Minister ber General . Secretar, Ministerialrath Bolfanger.

# Dienftes = Nachrichten.

Seine Majestat ber Konig bar ben allergudbigst geruht:

unter'm 6. Mary l. Je. ben quiese eirten f. Stadt: Commissar Christian Beng in Rerudsichtigung seines vorzeschrittenen Lebensalters von ber von ihm bisher bekleibeten Stelle eines Directors ber f. Bank unter allergnabigster Anerkennung ber langjährigen treugeleisteten Dienste zu entbinden und zu bestimmen, daß die Bankdirektorsstelle zur Zeit unbeseht zu lassen sei;

unter'm 12. Mar; l. Is. ben Offiziansten am Wechsels und Merkantilgerichte I. Instanz zu Munchen, Leonhard Posset, nach zurückgelegtem 70. Lebensjahre, auf ben Grund Beilage IX. J. 22. lit. C. ber Berfassungssurkunde, mit dem Ausbrucke ber allerhöchsten Zufriedenheit mit seiner treuen und eifrigen Dienstleistung in den besinitiven Ruhestand zu versetzen, sofort die Stelle eines Officianten am Wechsels und Merkantilgerichte I. Instanz zu Munschen nicht wieder zu besetzen, bagegen

bem Kreis- und Stadtgerichte Munschen einen weiteren Schreiber beizugeben und hiezu ben vormaligen Patrimonialgerichtshalter von Hohenburg, Friedrich Zottsmanr zu Munchen, in provisorischer Gigensschaft zu ernennen, ferner

den Advokaten Carl Imhof ju Dos nauwörth auf die erledigte Advokatenstelle in Landshut und den Advokaten Albert Bachmann von Naila auf die erledigte Advokatenstelle in Fürth, beide auf ihr als lerunterthänigstes Ansuchen, zu versehen, endlich

bie erledigte Schreiberstelle am Kreisund Stadtgerichte Ansbach bem Appellas tionsgerichtes Diurnisten Georg Bour bon zu Aschaffenburg in provisorischer Eigens schaft zu verleihen, ferner

unter'm 12. Mary 1. 36. ben Kreiseassahlmeister Johann Christian Burger
in Würzburg nach J. 22. lit., D. ber IX.
Beilage zur Verfassungs-Urkunde auf die Dauer eines Jahres in den temporaren Ruhestand zu verseßen;

an bessen Stelle jum Zahlmeister in Würzburg ben Nechnungscommissär ber Regierungs-Finanz-Kammer baselbst, Theos bor Hauser, auf Ansuchen zu befordern, bann

zum Finanz: Rechnungs-Commissar bas selbst ben Rathsaccessisten bei ber Rechnungs: kammer, Andreas Wolf, provisorisch zu ers nennen, weiter

unter'm 13. Marz l. Is. ben Reviers forster zu Mainsondheim, im Forstamte Gestolzhofen, Christian Degold, auf ben Grund bes J. 19. ber IX. Beilage zur

Verfassunge:Urkunde in ben Ruhestand zu versegen, und

an beffen Stelle nach Dainsondheim ben Revierförster zu Geiersnest, im Forsts Amte Hammelburg, Anton Kaufmann, auf Ansuchen in gleicher Diensteseigenschaft zu versegen, bann

den Forstamtbactuar und Verweser bes Communal-Reviers Rieneck, Franz Lok, jum provisorischen Revierförster in Geierse nest zu ernennen;

unter'm gleichen Tage, in Ansehung ber Personalbesehung bei bem neuerrichteten Hauptzollamte in Donauworth, die Leistung und Vorstandschaft dieses Hauptzollamtes einstweilen und bis auf anderweitige Versügung dem jeweiligen Oberinspector des Hauptzollamtes Augsburg zu übertragen; zum Hauptzollamtes Verwalter des Hauptzollamtes Donauworth den bisherigen Hauptzollamtes Donauworth den bisherigen Hauptzollamtes Controleur in Ludwigshafen, Ioseph Hack, sodann zum Hauptzollamtes Controleur daselbst den bisherigen Nevissionsbeamten in Risingen, Franz Xaver Hagspihl, zu ernennen, serner

ben Eisenbahn-Officialen Albert Gof: finger in Sof zu bem Localbahnamte Rempten zu versehen,

Dann die Gerichts, und Polizeibehörden Amorbach und Rothenfels mit ihren bermaligen Amtsbezirken in Landgerichte II. Classe umzuwandeln; bem Landgerichte Rothenfels jedoch statt des Aktuars zwei Afeferen beizugeben; sofort zum I. Affessor des Landgerichts Rothenfels den II. Affessor des Landgerichts Marktheidenfeld, Franz Barthelme, und zum II. Affessor dieses Landgerichts, den bisherigen Actuar der Gerichts, und Polizeibehörde Rothenfels, Gerorg Edel, zu ernennen, endlich die hienach sich eröffnende Stelle eines II. Affessors des Landgerichts Marktheidenfeld dem geprüften Rechtspraktikanten Joseph Herleth aus Meustadt a. S., dermal zu Alzenau, zu verleihen;

unter'm 14. Mar; l. Is. ben zeitlich quiescirten zweiten Landgerichts : Affest for von Kemnath, Georg Stahl, als zweiten Affessor an das Landgericht Neus markt in ber Oberpfalz zu berufen;

unter'm 15. Marz l. Is. auf das im Forstamte Biburg erledigte Nevier Haunssteten, den Revierförster zu Frankenhofen, Forstamts Rausbeuern, Georg Haag, auf Ansuchen, in gleicher Diensteseigenschaft zu versehen, und zum provisorischen Reviersförster in Frankenhofen den Forstamts-Actuar in Ganzburg, Franz Haas zu ernennen;

unter'm gleichen Tage die erledigte Specialcassierostelle bei dem t. Oberposts amte in Würzburg dem bortigen Postoffis rialen Georg Renner, seiner Bitte entsprechend zu übertragen, dann

ben I. Landgerichts - Affeffor ju Turl's heim, Joseph Beiger, auf ben Grund bes S. 22. lit. C. ber IX. Berfaffunger Beilage in Anerkennung feiner treuen und eifrigen Dienstleiftung fur immer in ben Ruhestand treten ju laffen; jum I. Affeffor bes Landgerichts Turfheim ben II. Landges richts-Affessor von Oberborf, Mar Joseph Engeneberger, vorruden ju laffen; jum II. Affeffor bes Landgerichts Oberborf ben Accessiften bes Rreis- und Stadtgerichts Unebach, Johann Carl Fasching ans Paffau, ju ernennen; ben I. Affeffor bes Landgerichts Gemunben, Johann Dichael Mofer, in ben Rubestand ju verfegen; jum I. Uffeffor bes Landgerichte Bemun: ben ben II. Affeffor von Brudenau, Mars tus Bervier, vorruden ju laffen; jum II. Landgerichtes Affeffor von Brudenau den vormaligen Patrimonialrichter Carl Roch. rig aus Schnen, bermal ju Bamberg, ju ernennen; ben I. Landgerichts-Affeffor Georg Joseph Domling von Bischofsheim in ben Ruheftand treten ju laffen; jum I. Uffeffor bes Landgerichts Bifchofeheim ben II. Affeffor bes Landgerichts Mellrichftadt, Joh. Bapt. Riegner vorruden ju laffen, enblich jum II. Uffeffor bes ganbgerichts Mellrichstadt ben gepruften Rechtspraftifanten Ludwig Duller aus Afchaffenburg. bermal ju Warzburg, ju ernennen;

unter'm 17. Mary 1. 36. Die erlebigte

Stelle bes Generalstaatsanwaltes am Obersappellationsgerichte bem Oberstaatsanwalte am Appellationsgerichte von Oberbapern, Dr. Johann Joseph von Kiliani zu versleihen, ferner ben Appellationsgerichtstath Rubolph von Schneeweiß in Freising, wegen nachgewiesener, burch körperliche Leizben herbeigeführter ganzlicher Funktionsunsährigen, treuen und eifrigen Dienstleistung, auf sein allerunterthänigstes Ansuchen, in den Ruhestand für immer treten zu lassen, und

unter'm gleichen Tage bie erledigte Stelle eines Postspecial · Cassiers bei dem Oberpost: und Bahnamte ju Rurnberg dem bortigen Postoffizialen Jatob Sanauer ju verleihen, und

unter'm 18. Mary l. 36. ben bishes rigen Jumediatpostamte Berweser Beinrich Rathgeber zu Speper zum Oberpostmets ster und Vorstand bes Oberpostamtes ber Pfalz zu ernennen, endlich

bem Appellationsgerichte von Obersbayern, statt ber baselbst erledigten Rathessselle einen Uffessor beizugeben, und hiezu ben Kreiss und Stadtgerichtsrath Joseph Brand zu Meumingen, bann zu ber hiesburch in Erledigung gekommenen Rathsstelle am Kreiss und Stadtgerichte Memmingen ben Kreiss und Stadtgerichte Memmingen ben Kreiss und Stadtgerichtesussellssselle rich Gottlieb Poehlmann in Nürnberg zu beförbern.

Pfarreien= und Beneficien-Verleihungen; Brafentations Bestätigungen.

Seine Majestat ber Konig haben bie nachgenannten fatholischen Pfarreien und Benesicien allergnadigst ju übertragen geruht, und zwar:

unter'm 11. Mary 1. 36. bie Pfarret Beitehochheim, Landgerichts Burgburg r/M., bem Priefter Georg Karch, Subregens in dem Knaben-Seminar und Religionslehrer an bem Gymnasium in Ufchaffenburg, und

die Pfarrei Pfatter, Landgerichts Stadts amhof, bem Priester Johann Frang Bierl, Pfarrer zu Weihern, Landgerichts Nablurg,

unter'm 12. Mar; l. Is. die Pfarrei Theilheim, Landgerichts Würzburg r.M., dem Priester Andreas Joseph Otten, Pfarreurat in Zeilisheim, Landgerichts Volkach, und

Die Pfarrei Helbenstein, Landgerichts Muhlborf, bem Priester Theodor her: mann, Pfarrer ju St. Polten in Beilbeim, Landgerichts gleichen Namens,

bie Pfarrei Octereheim, Landcommiss sariats Kirchheim, bem Priester Balentin Laforce, Pfarrer und Districtes Schulins spector zu Rodalben, Landcommissariats Pirsmasens;

unter'm 13. Mar; l. 36. jum 3wede ber Realisirung bes von bem Pfarrer, Priester Joseph Schmall ju Irlbach, Lands gerichts Straubing, und bem Beneficiaten, Priefter Georg Greginger ju Angerbach, Landgerichts Bilebiburg, eingeleiteten Pfruns betausches, dem Beneficiaten Georg Greginger die katholische Pfarrei Irlbach, Landgerichts Straubing;

unter'm 15. Mary l. Is. die Pfarrei Inzemoos, Landgerichts Dachau, bem Priester Balthafar Gall, Schulbeneficiat in Pullach, Landgerichts Munchen, endlich

unter'm 18. Mary 1. 36. die Pfarrei Schwarzhofen, Landgerichts Neuburg v/B., bem Priefter Maximilian Bachmaner, Pfarrer in Theuern, Landgerichts Umberg, und

bie Pfarrei Apfeltrang, Landgerichts Obergungburg, bem Priester Mathaus Amsmann, Fruhmes-Beneficiat ju hindelang, Landgerichts Sonthofen, sowie

bas Stadtcaplanet Beneficium ju St. Anna in Donauworth, Landgerichts gleis chen Namens, bem seitherigen Vifar besfelben, Priester Ulrich Lenrer.

Seine Majestat ber König has ben allergnädigst geruht, unter'm 11. Marz I. Is. die erledigte protestantische Pfartsstelle zu Odefingen, Dekanats Dittenheim, bem bisherigen Pfarrer zu Buchbrunn und Repperndorf, Dekanats Kleinlangheim, Gesorg Ignaz Bolthardt, zu verleihen. Bischöfliches Domfapitel zu Spener.

Seine Majestat ber Konig has ben Sich vermöge allerhöchster Entschliess sung vom 15. Marz l. Is. allergnadigst bes wogen gefunden, ber von dem Domcapitel zu Spener geschehenen Ernennung bes seit- herigen Pfarrers und Districts-Schulinspeer tors zu Hambach, Landcommissariats Neustadt, Priester Franz Kaver Remling zu ber durch das Ableben des Canonicus Priester Udolph Bruno Würschmitt und durch das sofort stattsindende Borrücken der übrigen jüngeren Canoniser erledigten achten Canonisatsstelle in dem bischösslichen Caspitel zu Spener die landesherrliche Genehemigung zu ertheilen.

Königlich Allerhöchfte Genehmigung zur Annahme einer fremden Decoration.

Seine Majestat ber Konig has ben Sich allergnabigst bewogen gefunden, dem Kausmann Georg Mathias Reschreiter in Munchen unter'm 11. Marz 1. Is. die allerhöchste Erlaubniß zu ertheilen, die ihm verliehene Deforation des französischen Ehrenlegionsordens annehmen und tragen zu durfen.

# Indigenate = Berleihung.

Seine Majestat der König haben unter bem 16. Januar I. 36. allerz gnädigst geruht, dem Candidaten der Theoz logie, Eduard Zolliko fer aus St. Galz len in der Schweiz das Indigenat des Köz nigreiches Bayern, unter Vorbehalt seines Burgerrechtes zu St. Gallen allerhuldvollst zu ertheilen.

# Königlich Allerhöchste Genehmigung zu einer Rameneveranderung.

Seine Majestat ber Konig has ben unter'm 13. Mary 1. Is. allergnabigst zu gestatten geruht, daß Maria Unna has man in ber Borstadt Au, der Rechte Dritter unbeschabet, ben Familiennamen "Nog" annehme und fortan führe.

# Königlich Allerhöchste Zufriedenheits-Bezeigung.

Seine Majestat ber Rouig has ben allergnabigst ju genehmigen geruht, baß

dem Pfarrer Priester Andreas Burdinger in Aich, königl. Landgerichts Bildbis burg, für die von demfelben dem TaubsstummensInstitute zu Straubing gemachte Schenkung einer Schuld- und Hypothekens Urkunde über ein Capital von 2000 fl. in Rücksicht auf den wohlthatigen Zweck dieser Schenkung die allerhöchste Anerkennung eröffnet, und dieß durch das Regierungss Blatt bekannt gemacht werde.

# Einziehung eines Gewerbsprivilegiums.

Bon bem Stadtmagistrate Munchen wurde die Einziehung des dem Thomas Sommer von Munchen unter'm 26. Oct tober 1848 verliehenen und unter'm 22. December 1848 ausgeschriebenen dreijährigen Gewerbsprivilegiums auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthumlichen Berssahrens bei Ansertigung aller Gattungen von Schneides Wertzeugen, insbesondere von Stemms Balls und Hobeleisen durch zwedsmäßige Bearbeitung des hiebei zu verwens denden Stahles, wegen Mangels der Neusheit und Eigenthumlichteit beschlossen.

# Regierungs = Blatt

für

Rönigreich



daß

Bayern.

*№* 15.

Munchen, Donnerstag den 1. April 1852.

Inbalt:

Dienstes-Nachrichten. — Landwehr bes Königreichs. — Orbens : Berleihungen. — Pfarreien : und Beneficien Ber- leihungen; Prafentations-Bestätigungen. —

Dienftes = Rachrichten.

Seine Majestat ber Konig has ben allernabigst geruht, ben t. Hofgartens Intendanten Ludwig Seis vom 1. April L. Is. an, in ben temporaren Ruhestand treten ju lassen. Seine Majestat ber König har ben Sich unter'm 22. Mary L. Is. allergnäbigst bewogen gefunden, ben Guterbesiger Maximilian Grasen von Rottenhan, auf sein allerunterthänigstes Unsuchen, in bie Zahl Allerhochstihrer Kämmerer auszunehmen. Seine Majeftat ber Ronig har ben allerguabigft gembe:

unter'm 15. Marz l. Is. ben Kreiskassier Ambros Frisch zu Landshut, auf Ansuchen, nach den Bestimmungen bes J. 22. lit. B. und C. ber IX. Beilage zur Berfassungs-Urfunde, unter dem Ausbrucke der allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen in einer Reihe von mehr als 43 Jahren hinburch geleisteten treuen und ausgezeichneten Diensten, in den Ruhestand treten zu lassen, und

auf die hiedurch in Erledigung toms mende Stelle eine Areistaffiers von Nieberbanern zu Landshut, ben Areistaffier, Georg Joseph Bauer zu Ansbach, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, zu verseben, ferner

unter'm 19. Mary l. It. ben Forfts amtbactuar ju Waldmunchen, Friedrich Zenß, zum provisorischen Revierförster in Fichtelberg, Forstamts Aulmain, sowie

unter'm 20. Marz 1. Is. ben vormas ligen funktionirenden Hausmeister und Mas terialvenwalter der k. Glasmalereis Anstalt, Wilhelm Seif zu München, zum Matesnials Bormaltungsgehilfen bei der Saline Orb, provisorisch zu emannens

ummer'm 24. Man l. 36. ben Grund: renten-Ablbfungecaffe wegen betruchtlichen Geschäftszuwachses, einen Saupebuchhalter und zwei Officianten beizugeben, und jum Haupsbuchhalter ben Registrator ber Staatsschulbentilgungs-Commission, Jos hann Nepomul Rauchenberger, ju bes fordern, bann

ju Officianten in provisorischer Eigenschaft bie bisherigen Funktionare, Otto von Appell und Andreas Buber ju ers nennen:

unter'm gleichen Tage, ben bisherigen Bahnamiscaffier, Johann Carl Rammerer ju Mordlingen, jum f. Oberbahnamte Augesburg ju versehen, und

auf die Betriebs Inspectorestelle bei bem Oberpost: und Bahnamte zu Bamsberg, den Borstand und Inspector des Los calbahnamtes Hof, Oskar von Schellerer, seiner allerunterthanigsten Bitte entsprechend, zu berufen, sofort

jum Borftande und Inspector des Los calbahnamtes Hof ben bisherigen Bahnamtecaffier, Friedrich Frohlich ju Murnberg, ju ernennen, und

ben bisherigen Bahnamtecaffier, Christoph Limmer in Sof, jum Oberpost und Bahnamte Rurnberg ju verseten;

unter'm 23. Marz l. Is. jum I. Affessor bes Landgerichts Arnstein ben II. Affessor biefes Gerichts, Franz Valentin Pleeener, vorenten zw lassen;

als II. Affessor bes Sandgeriches Arms ftein ben II. Bandgerichts-Affessor in Disk tenberg, Daniel Trabent, und als II. Affessor bes Langerichts Militenberg, ben II. Landgerichts Affessor von Hilbers, Franz Stodel, zu berufen, und

jum II. Affeffor bes Landgerichts Silbere ben vormaligen Altuar, Rechtspraftitanten Beonhard Lauma aus Wiefenehelb ju Barzburg, ju erneunen;

unter'm 24. Mary l. Is. bas erlebigte Rectorat und die gleichfalls erledigte Lehr-ftelle ber britten Claffe bes Gymnasiums zu Kempten, bem Lehrer ber II. Gymnas fial-Claffe zu Dillingen, Professor Michael heumann, zu übertragen;

unter'm 26. Mary 1. Is. bem Res gierungs Secretar I. Classe, Franz Thaler zu Regensburg, die nachgesuchte Versehung in den Kuhestand für immer wegen Diens sebunfähigkeit zu bewilligen, und zum Ses ereide I. Classe der Regierung der Ober pfalz und von Regensburg, ben vormaligen Patrimontalrichter von Deining, Joseph Anton UImann, allergnddigst zu ernennen;

unter'm 28. Mary l. Is. ben Privats bozenten an ber Hochschule Munchen, Dr. Alois Bring, in provisorischer Eigenschaft zum ausserorbentlichen Professor an ber Justisten-Fakultat ber Universität Erlangen zu berufen:

unter'm gleichen Tage, auf die erles bigte Stelle eines Regierungsprafidenten von Miederbapern, ben bieherigen Prafibenten ben Reglenung von Serbapern, Wilhelm von Bonning, ju versehen, und den Regierungers und Polizeidipector August Grafen von Reigonsberg, jum. Prasidenten der Regierung von Oberhapenn ju ernennen, serner

bie von bem Abvotaten Gustav Kiberlin zu Kulmbach erklärte Berzichtleistung auf seine Abvotatenstelle zu genehe migen.

umter'm 30. Maey f. Ist bem Hope Gelretar Seiner Majeftar bos Konige Luds wig von Banern, Joseph Riedl, bent Titel und Rang eines toniglichen Rathes zu verleihen.

# Landwehr bes Königreiche.

Seine Majestat ber König her ben unter'm 21. Mary l. Is. Sich bewose gen gefunden, dem Rentbeamten Iohanne Baptist von Walther ju Zwiesel, die nachgesuchte Enthebung von dem Commando des Landwehr-Bataillons Regen zu bewiseligen und an bessen Stelle den Reviersberster zu Rabenstein, Mar von hellersberg, zum Major und Commandanten des gernannten Landwehr-Bataillons allergnädigst zu ernennen.

# angefeite in Gebend's Bevleihungentes

ben allergnädigst gernht, bem Hoffuwelier Sbuard Marr in Munchen, wegen seiner langjährigen und regen Theilnahme an den hiesigen Wohlthätigkeitsanstalten und wesgen Förberung berselben das goldene Ehrenszeichen bes Verdienstordens der banerischen Krone;

unter'm 14. Mar; l. Is. bem Schulstehrer Joseph Stainer zu Haindling, k. Landgerichts Mallersborf, in Rucksicht auf seine mahrend eines Zeitraumes von 52 Jahren ununterbrochen treu und eifrig ger leisteten Dienste, die Ehren: Munze des körniglich banerischen Ludwigs-Ordens; und

unter'm gleichen Tage bem Hammers schmiedgesellen Lorenz Stahl von Saids hausen in allerhuldvollster Anerkennung der besondern Beweise aufopfernder Machsten-liebe, welche berselbe durch die mit eigener Lebensgesahr vollzogene Errettung dreier Personen von dem Tode des Ertrinkens an den Tag gelegt hat, das silberne Ehstenzeichen des Verdienstordens der bayeris schen Krone zu verleihen.

I to the state of the state of

# Pfarreien- und Beneficien-Berleihungen; Brafentations-Beftatigungen.

Seine Majestat ber Konig haben Sich allergnabigst bewogen gefunden, uachbenannte katholische Pfarreien zu verleiben, und zwar:

unter'm 24. Mar; I. Is. die Pfarrei-Gundamsried, Landgerichts Pfaffenhofen, bem Priefter Georg Grafil, Pfarrer ju Geisenhausen, bes genannten Landgerichts,

bie Pfarrei St. Oswald, Landgerichts Grafenau, dem Priester Joseph Roch, Pfarrer und Districte, Schulinspector zu heining, Landgerichts Passau II.;

unter'm 27. Mary 1. 38. die Pfarrei Tafertingen, Landgerichts Goggingen, dem Priester Joseph Mert, Pfarrer ju Obers gegertschausen, Landgerichts Krumbach, und

unter'm gleichen Tage bie Pfarrei Orstelfing, Landgerichts Neuburg a/D., bem Priester Mathias Turban, Beneficiat zu St. Salvator in Schrobenhausen, Landges richts gleichen Namens.

# Regierungs-Blatt

für



bas

Bayern.

Rönigreich

**№ 16**.

Manchen, Dienstag ben 6. April 1852.

#### 3 n b alt:

Königlich Allerhöchste Berordnung, ben Artifel IX. Absah 1 ber allerhöchsten Berordnung vom 17. Januar 1837, bas Baswesen betr. — Befanntmachung, die Aufnahme ber 41/4 procentigen Anlehen für den Gisenbahnbau bestreffenb. — Ordens-Berleihungen. — Königlich allerhöchste Genehmigung zur Annahme einer fremden Decorastion. — Gewerbsprivilegiums. Berleihung. — Einziehung eines Gewerbsprivilegiums.

Königlich Allerhöchste Verordnung, ben Artifel IX. Absah 1. der allerhöchsten Bers ordnung vom 17. Januar 1837, das Passwesen betreffend.

## Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben 2c. 2c.

Bir haben Uns bewogen gefunden,

bie Bestimmung bes Artifels IX. Abfah 1 ber allgemeinen Berordnung vom 17. Jas nuar 1837, bas Paswesen betreffend, in nachstehender Beise abzuändern:

"Rein in bem Auslande reisender Bayer barf langer als 24 Stunden an bem Sike einer bayerischen Ges sandtschaft verweilen, ohne sich bei

diefer Behufs ber Bifirung feines Reifepaffes ju melben." Unfer Staatsministerium bes tonig-

lichen Hauses und bes Aeußern, bann bes Innern find mit bem Bollzuge gegenwars tiger Berordnung beauftragt.

Munchen, ben 21. Mary 1852.

# M a g.

von ber Pforbten.

von Zwehl.

Nuf Königlich Allerhöchsten Befehl: ber geheime Secretar Maner.

Befanntmadjung,

bie Aufnahme 41/2 procentiger Anlehen fur ben Gifenbahnbau betreffend.

Mit Bezug auf die Bekanntmachungen vom 3. und 29. Februar dieses Jahres (Regierungs Blatt S. 140 und 261) wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gestracht, daß gemäß höchster Entschließung des t. Staatsministeriums der Finanzen vom 29. vorigen Monats die baare Annahme eines Theils des 4½ procentigen Anlehens für den Bedarf des Sisenbohnbaues bei den k. Staatsschuldentilgungs Specialcassen vollzogen werden soll, wobei folgende Bestims mungen maßgebend sind.

I.

Die fammtlichen t. Specialcaffen ha:

ben die Ermächtigung erhalten, innerhalb ber benfelben bestimmten Maximalfummen baare Anlehen, je boch von einem Darleiher nur bis zum Betrag von 10,000 fl. anzunehmen.

#### H.

Um alljugroßen Anbrang jur Darles henberlage bei ben t. Specialcassen, und die hiedurch fur diese wie fur die Darleiher entstehenden Unannehmlichkeiten zu beseitisgen, ist die Anordnung getrossen worden, daß jeder am Sige der Cassen wohnende oder bei denselben personlich erscheinende Darleiher feine Capitalsanlage vor der Einzahlung mundlich anzumels den resp. einzeichnen zu lassen has be, die Gelderlage aber erst an jes nem Tage bewirken kann, welcher

ihm fogleich bei ber Unmelbung von ber Caffe bestimmt und eroffe net werden wirb.

Diese Anmelbungen werben aber erst vom Donnerstag ben 15. laufenden Monats April anfangend, bei ben f. Spezialcassen angenommen und jebe vors hergehende Anzeige ber Art kann von bens selben nicht berücksichtiget werben.

#### III.

Die nicht am Sike ber k. Specialcassen wohnenden Darlehenslustigen, konnen
ihre Capitalanlagen (hochstens 10,000 fl.)
vom 15. dieses Monats an sogleich baar
an die k. Specialcassen einsenden, wo solche
so lange angenommen werden, als die ges
gebene Maximal: Summe für diese Unsehen
nicht erschöpft ist.

#### IV.

Alle Anlehensanerbieten, über 10,000 fl. betragend, find vom 15. laufenden Monats an ohne Unterschied bei ber unterzeichneten Stelle schrifts lich anzumelben, und werden so lange berücksichtiget, als es die reservirte Marismal-Anlehens Summe zuläßt.

hinsichtlich bieser Anmelbungen wird die unterfertigte Stelle immer sogleich an biejenige f. Specialcasse verfügen, wo die Einzahlung geleistet werden will oder soll, und biese wird den Darleihern hievon ohne Bergug Nachricht geben, sowie auch bie Zeit ber Gelberlage bestimmen.

#### V.

Ueber die 4½ procentigen Anlehen werden nach Wahl der Darleiher Obligationen auf den Inhaber (au porteur) oder auf Namen lautend ausgestellt; die Obligationen zu 500 und 100 fl. jedoch nur in so weit verabfolgt, als solche zur Ausgleischung der Darlehensgrößen nöthig sind.

#### VL

Die Arrostrunge:Anlehen & 4 Prosent haben gemäß ber Bekanntmachung vom 3. bieses Monats (Regierungs:Blatt S. 140) ihren Fortgang.

Munchen am 1. April 1852.

Röniglich bayer. Staatsschuldentilgungs.
Commission.

v. Gutner.

v. Appell, Secretar.

### Ordens-Berleihungen.

Seine Majestat ber Ronig haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 31. Marz b. Is. bewogen gefunden, dem kaiserlich ruffischen Generallieutenant und General-Abjutanten von Filosophoff bas Großkreuz und bem kaiserlich ruffischen Staatsrath und Leibargt Dr. Boffe bas Ritterfreuz bes f. Berbienstorbens ber banerifchen Krone, sowie

bem taiferlich ruffischen Generalmajor Baron Rorff, bas Groffreug;

dem taiferlich ruffifchen Oberften von Krasnotutsti bas Commenthurfreuz, bem faiferlich ruffifchen Garbelieutes nant Kurften Trubeston,

bem taiferlich ruffifchen Barbelleutes nant Fürften Bagarin und

bem kaiserlich ruffischen Garbelieutes nant Grafen Schouvaloff bas Ritterkreuz bes t. Verdienstorbens vom heiligen Mischael allergnädigst zu verleihen.

# Roniglich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme einer fremden Decoration.

Seine Majestat ber König has ben bem Freiherrn Ernst Schenks Genern zu Rurnberg, die allergnädigste Bewillis gung zu ertheilen geruht, den ihm von dem Fürsten Friedrich Wilhelm Constantin von Hohenzollern: Hechingen, mit Genchs migung Seiner Majestat des Königs von Preußen, verliehenen fürstlich Hohenzollerns schen Hausorden I. Etasse annehmen und tragen zu dürsen.

# Gewerbsprivilegiums = Verleihung.

Seine Majeståt ber König has ben unter'm 10. Februar I. Is. bem Schloss sermeister, Abam Heim jun. von Bamberg, ein Gewerbsprivilegium auf Ausführung ber von ihm ersundenen eigenthümlich construirten Zellendsen, für den Zeitraum von fünf Jahren zu ertheilen geruht.

# Einziehung eines Gewerbsprivilegiums.

Bon bem Stadtmagistrate München wurde die Einziehung der dem J. B. Moinier von Paris unterm 10. Novems ber 1850 verliehenen und unterm 7. Jasnuar 1851 ausgeschriebenen, fünssährigen Gewerbsprivilegien auf Aussührung seiner Erfindung, bestehend in einer eigenthümlischen Methode

- 1) bei Fabrifation aller Gattungen Seife,
- 2) bei Behandlung ber Fettkorper und Stearine,
- 3) beim Schmelzen bes rohen unausgelassenen Talges,

wegen nicht gelieferten Machweises ber Aussführung bieser Ersindung in Banern auf den Grund bes J. 30 Ziffer 4 ber allers hochsten Verordnung vom 10 Februar 1842 beschlossen.

# Regierungs = Blatt

für

Königreich



das

Bayern.

№ 17.

München, Donnerstag ben 15. April 1852.

#### 3 n b a I t : '

Sipung bes toniglichen Staatsraths:Ausschuffes. — Befanntmachung, die Bilbung bes Central:Ausschuffes jur Bers waltung bes Abvofaten:Bittwens und Balfen:Pensionefonds pro 1834/34 betreffend. — Dienstedenachtichten. — Pfarreiens und Beneficien:Berleihungen; Prafentationel:Bestätigungen. — Landwehr tes Konigreichs. — Hand belofammer von Oberfranten. — Ordens: Berleihung. — Indigenats-Berleibung. — Koniglich Allerhöchste Bufriedenheits-Bezeigung. — Gewerbsprivilegien:Berleihungen. — Gewerbsprivilegiums:Berlangerung. —

#### Sigung

bes toniglichen Staaterathe-Ausschuffes.

In ber Sigung bes f. Staatsrathes Ausschusses vom 1. April l. Is. wurben entschieben,

# bie Recurfe:

1) ber Gutsbesiger von Fuchsstadt, Lands gerichts Ochsenfurt im Regierungsbezirle von Unterfranken und Afchaffenburg, in ihrer Streitsache gegen bie freiherrs lich v. Groß. Red wiß: und Bus Rhein'sche Guteverwaltung ju Mottenbauer, wegen Weiderechtes Ablosung;

- in Leipzig und des Buchhandlers J. A. Finsterlin bahier, in Sachen der Runstanstalt Piloty und Löhle bahier, gegen die Refurrenten, wegen Nachdruckes;
- 3) des Legationsrathes von Pfeilschiff ter zu Mainz, gegen ben Buchhand, ler Georg Joseph Manz in Regens, burg, wegen Nachdruckes;
- 4) bes Landrichters Rummer in Mons heim, im Regierungsbezirke von Schwas ben und Neuburg, wegen Commissionss kostenersaß in Sachen der Gemeinden Tagmersheim und Consorten, gegen die gräflich v. Are o'sche Gutsherrschaft, wegen SchasweidesAblosung;
- 5) ber Grundbesißer Beit Bierlein und Genoßen von Birkenfeld, Landges richts Neustadt a/A. in Mittelfranken, in ihrer Streitsache gegen den Gutes und Schäfereibesißer Michael Geiße dorfer zu Weiherhof, wegen Ablosung einer Schafhut.

# Befanntmachung,

vie Bisbung bes Central-Ausschuffes jur Bers waltung bes Abvokaten - Wittwens und Baisens Pensionsfonds pro 1851/54 betr.

In Folge ber von ben Abvofaten bes

Königreichs vorgenommenen Wahl besteht ber Central-Ausschuß jur Verwaltung bes Abvokaten: Wittwen: und Waisen-Pensions: Fonds für die Periode vom 1. Oktober 1851 bis dahin 1854 aus nachstehenden in Münschen wohnenden Advokaten:

- 1) Frang von Senbold, t. Hofrath, Borftand,
- 2) Dr. Friedrich Buchner, Controleur,
- 3) Carl Alboger, Schriftführer,
- 4) Rath Dr. Anton Schauß,
- 5) Joseph Riedl, wirkliche Mitglieder, bann
- 6) Unton Schlichthorle und
- 7) Friedrich Moel, supplirende Mitglieder.

## Dienstes = Nachrichten.

Seine Majestat der Konig has ben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 2. Marzi l. Is. bem Stadts pfarrer bei St. Martin in Landshut, Pries ster Joseph Werner, in huldvollster Uns erkennung seines berufstreuen, verdienstlichen Wirkens den Titel und Rang eines geists lichen Rathes tax= und stempelfrei zu vers leihen;

unter'm 24. Dar; I. 36. ben Rent-

beamten Carl Friedrich Bofch ju Baischenfeld, auf Ansuchen, auf bas erlebigte Rentamt Scheflig ju verfegen, und

auf das hiedurch fich erledigende Rents amt Waischenfeld ben Finang Rechnungs. Commissar von Mittelfranken, Gottsried Riefhaber, zu befördern, bann

an bessen Stelle jum Finanzrechnunge. Commisser von Mittelfranken, den funktios nirenden Revisor im Rechnungscommisseriate der Regierungs Finanzkammer von Oberfranken, Heinrich Buchner, provisorrisch zu ernennen;

unter'm 28. Mary 1. 36. ben Land: richter Andreas Rlein von Sochstadt, nach vierzigschriger treuer Dienstesleistung, auf Grund bes J. 22 lit. B. ber IX. Berfaffungs. Beilage, für immer in ben Ruhestand treten zu lassen;

jum Canbrichter von Sochstadt, ben Canbrichter Joseph Enbres ju Gelb, feis ner Bitte gemäß, ju ernennen, und

jum Landrichter von Selb, den Civilabjunkten ju Meuftadt a/A., Johann Christian Rellein, ju befordern;

unter'm 29. Mar; l. Is. ben bishes rigen Kreiscassier zu Spener, Friedrich Wil: helm Rebenad, auf die erledigte Kreiss cassierostelle von Mittelfranken zu berufen;

und auf bie hiebnrch in Erledigung gekommene Cassierostelle bei ber Kreise casse ber Pfals, ju Spener, ben Controleur berfelben, Philipp Benber, ju ber forbern;

unter'm 30. Mary 1. Is. ben technisschen Rath ber Baubehorde, Baurath Ulerich Simbfel, unter Anerkennung seiner langjährigen und treugeleisteten Dienste in ben Ruhestand treten zu lassen;

unter'm 31. Marz I. Is. ben vormas ligen Patrimonialgerichtshalter Friedrich Bott manr zu Munchen, bessen allerunter, thanigster Bitte entsprechend, von der ihm verliehenen Stelle eines Kreis, und Stadtsgerichtsschreibers in Munchen zu entheben, und zu der hiedurch erledigten Stelle eines Schreibers am Kreis und Stadtgerichte Munchen, den Diurnisten dieses Gerichts, Franz Boos, in provisorischer Eigenschaft zu ernennen; dann zu der erledigten Asses son berg den I. Landgerichts Alssessen Bleits mann in Borchheim, auf sein als lerunterthänigstes Ansuchen, zu berusen;

unter'm gleichen Tage den Rentbeam: ten Conrad Schneiber in herrieden, auf Unsuchen, auf bas erledigte Rentamt Baf: fertrudingen ju verseben, und

das in Erledigung kommende Rentamt Herrieden bem temporar quieseirten Rents beamten von Immenstadt, Max Messmer, seiner Reactivirungsbitte entsprechead, ju verleihen, sowie

unter'm 3. April I. 36. bem Motar

Franz Jobol Roch, bisher in Frankenthal, nun zu Germersheim, die allerunderthanigst nachgesuchte Dienstesentlassung zu gewähren, ferner

unter'm gleichen Tage, auf bas erles bigte Landgerichtsphyfitat ju Dintelebuhl ben bisherigen gandgerichtsargt, Dr. Joseph Bangkofner von Pottenftein, feinem als lerunterthanigften Unfuchen entfprechent, ju verfegen; ale I. Affeffor bes Canbgerichts Miebbach ben II. Landgerichte: Affeffor von Erding, Simon Eggerbinger, vorruden ju laffen; ale II. Affeffor bes landgerichts Erding, ben II. Uffeffor bes landgerichts Briedberg, Beorg Beimerbinger, feiner allerunterthanigften Bitte gemaß, und als II. Affeffor bes Landgerichts Friedberg ben Landgerichte : Altuar ju Rain, Ferdinand Rift, ju berufen; ben ganbgerichte: Meruar Ferdinand Buhr ju Traunftein, in gleis der Gigenfchaft an bas landgericht Rain ju verfeben, und jum gandgerichte: Altmar von Traunstein, ben gepruften Rechteprats titanten, Wilhelm Bauer aus Dunchen, ju ernennen, bann

bem II. Landgerichts Mifessor ju Schweinfurt, Carl Ludwig Schmitt, wes gen Dienstedunfähigkeit ben nachgesuchten zeitlichen Ruhestand auf die Dauer eines Jahres zu bewilligen, und den II. Landgestichts Affessor von Nothenbuch, Heinrich Abolph Bucher, seiner allerunterthänige

sten Bitte willsahrend, an das Landgericht Schweinfurt zu versetzen; endlich zum II. Affessor des Landgerichts Rothenbuch den geprüften Nechtspraktikanten, Georg Anton Grimm aus Roellbach, dermal zu Klingenberg, sowie

unter'm 1. April I. 34. ben Steuers Liquidationes Commissar, Friedrich Wilhelm Meuper, jum Finange Rechnunges Commiss für in Spener provisorisch zu ernennen;

unter'm gleichen Tage ben Privatbo, zenten Dr. Georg Abam Birfing, vom 1. April I. Is. anfangend, in provisoris scher Eigenschaft zum außerordentlichen Professor an ber Juristen-Fakultat ber Univer, sität Burzburg, und

den außerordentlichen Professor, Dr. Rudolph von Raumer, jum ordentlichen Professor der deutschen Sprache und Lites ratur an der philosophischen Fakultat der Universität Erlangen, vom 1. April 1. 36. anfangend, ju berufen;

unter'm 5. April I. Is. ben Registrastor am Appellationsgerichte von Oberfransten, Ludwig Heinrichmater, auf sein allerunterthänigstes Ansuchen wegen nachsgewiesener körperlicher Unfähigkeit auf die Dauer von zwei Jahren in den Ruhestand zu versehen; sofort zum Registrator am Appellationsgerichte von Oberfranken den Resgistrator am Kreids und Stadtgerichte Würzsburg, Joseph Gabriel Popp, bessen allers

unterthanigfter Bitte entsprechend, ju be: forbern; bann bie hiedurch in Erledigung tommende Registratorstelle am Rreis, und Stadtgerichte Wurgburg, bem Appellationege; richte Kangliften Joh. Wolfg. Eber ju Daffau ju verleihen, ferner ben Rreis. und Stadtges richteschreiber Joh. Dep. Paur ju Daf fau jum Rangliften am Appellationsgerichte von Mieberbapern ju ernennen; und ben Rreid: und Stadtgerichteschreiber Johann Repomut Roller ju Bafferburg auf fein allerunterthanigstes Unfuchen in gleicher Gis genschaft an bas Rreis, und Stabtgericht Paffau ju verfegen; fofort jum Rreis: und Stadtgerichteschreiber in Wafferburg, ben Diurniften am Banbelegerichte Murnberg, Christian August Duller, in proviforis fcher Gigenschaft ju ernennen, endlich bie ers ledigte Friedensgerichtsschreibereftelle in Reus ftabt, bem Polizeicommiffar Georg Muguft Eruft Reuthner ju Spener in proviforie fcher Eigenschaft ju übertragen;

unter'm 8. April 1. 36. die Stelle eines birigirenden Arztes am offentlichen Krankenhause ju Bamberg, bann eines Hausarztes am dortigen Burgerspitale, bem t. Kreise und Stadtgerichtsarzte Dr. Heine ju Bamberg ju verleihen, endlich

unter bemfelben Tage, ben Abvotaten Albert Bachmann ju Furth, auf fein allerunterthänigstes Anfuchen, auf bie in Kulmbach erledigte Abvotatenstelle ju ver-

fegen, und die hiedurch in Erledigung gekommene Abvokatenstelle in Furth bem II. Landgerichte Affessor Ludwig Merklein zu Gunzenhausen unter Enthebung von seis ner bisherigen Stelle und Befoldung, auf sein allerunterthänigstes Ansuchen, zu vers leihen.

Pfarreien: und Beneficien-Verleihungen; Brafentations = Bestätigungen.

Seine Majeståt der König has
ben die nachfolgenden katholischen Pfarreien
allergnädigst zu übertragen geruht, und zwar:
unter'm 29. März l. Is. unter Ents
hebung des seitherigen Euratcanonikats-Pros
visors zu Laufen, Landgerichts gleichen Nas
mens, Priester Joseph Donn, seiner Bitte
willsahrend, von der ihm zugedachten Pfarrei
Eschelbach, Landgerichts Erding, die auf's
Neue sich hiedurch erdssnende Pfarrei Eschels
bach dem geprüsten Pfarramts-Candidaten,
Priester Joseph Hönninger, zur Zeit
in München:

unter'm 31. Marz l. Is. bie Stabts pfarrei Schweinsurt, Landgerichts gleichen Namens, dem dermaligen Vikar derfelben, Priester Michael Philipp helmsauer, und

unter'm 1. April I. 36: bas Fruhmeß: Raplaneis Beneficium ju Stephans : Rettens

berg, Landgerichts Sonthofen, dem Priester Alois Schoer, Benesiciums Dicar ju Ichenhausen, Landgerichts Gunzburg.

Seine Majestat der König has ben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 26. Marz I. Is. allergnabigst bewogen gefunden, zu genehmigen, daß die kas tholische Pfarrei Stadtbergen, Landgerichts Göggingen, von dem Bischofe von Augsburg dem Priester Roman heinzelmann, Caplan an der Stadtpfarrei St. Georg in Augsburg, und

baß die katholische Pfarrei Falkenstein, Landgerichts Gerolzhofen, von dem Bischofe von Würzburg dem gegenwärtigen Bikar berfelben, Priester Johann Reuß, dann

unter'm 31. Mary l. 36. baß bie Stadte pfarrei Abenberg, Landgerichts Pleinfeld, von bem Bischofe von Gichstädt bem Pries ster Joseph Usam, Cooperator an ber Stadtpfarrei ju U. E. Frau in Ingolstadt,

unter'm 8. April I. Is. baß die kas tholische Pfarrs Curatie Gerefeld, Landgerichts Bischofsheim, von dem Bischofe von Burgburg dem seitherigen Verweser dersels ben, Priester Andreas Stierkorb verliehen werde.

Seine Majefidt ber Konig has ben Sich allergnabigft bewogen gefunden,

unterm 28. Marg I. J. bie erledigte protestantie iche Pfarrstelle ju Kurzenaltheim, Dekanats Dittenheim, bem bisherigen Pfarrer ju Jgeneborf, Dekanats Grafenberg, Ulrich Abraham Georg Baumler;

unter'm 6. April I. Is. die erledigte protestantische Pfarrstelle ju Beiboldshaus sen, Dekanats Weißenburg, dem bisherigen Pfarrer ju Eprichshof, Dekanats Memmelss borf, Johann Georg Carl Kaupert, sowie

bie erledigte protestantische Pfarrstelle ju Mohrendorf, Dekanats Erlangen, bem bisherigen Pfarrer ju Langenau, Dekanats Ludwigsstadt, Johann Mikolaus Rasch zu verleihen.

# Landwehr bes Königreichs.

Seine Majestat ber Konig haben unter'm 31. Mary I. Is. ben bisheris gen Oberlieutenant im Landwehr Grenadier, Bataillon Munchen, Abolph von Klober, jum Major besselben Bataillons allergnas bigst zu ernennen geruht.

# Sandelskammer von Dbetfranken.

Geine Majeftat ber Konig has ben Sich bei bem Borhandenfein ber Bo-

raussehung bes Artikel 34 Absah 2 ber unter'm 27. Januar 1850 erlassenen allers hochsten Berordnung über die Errichtung von Gewerbes und Handelskammern, allers gnädigst bewogen gefunden, die nach Maßsgabe ber älteren Verordnung vom 19. September 1842 gebildete Handelskammer für Oberfranken aufzulosen.

## Orbens-Berleihungen.

Seine Majesiat ber Konig haben ben ben beiben Großfürsten Mikolaus und Michael von Rußlaub, Kaiferlichen Hohelten, unter'm 31. Mary 1. 36, ben hausorben vom heiligen hubertus zu ver: leihen geruht.

# Indigenate = Verleihung.

Seine Majestat ber König haben Sich unter'm 8. April 1. Is. allergndbigst bewogen gefunden, dem jum zweiten
protestantischen Pfarrer zu Spener ernannten vormaligen Oberpfarrer zu Soerup in Angeln, Johannes Andreas Hansen, uns
ter Vorbehalt seines bisherigen staatsburgerlichen Verbandes, das Indigenat des
Konigreiches zu ertheilen. Königlich Allerhöchste Zufriebenheits-

Die Erben der verstorbenen Rittersgutsbesissers Wittwe Regina von heuß auf Trunkelsberg, gebornen von Stoll von Memmingen, haben dem dortigen Stadtmagistrate ein Capital von 500 fl. mit der Bestimmung übergeben, daß die jährlichen Renten desselben an einen mannlichen und einen weiblichen Dienstdoten, protestantischer Conscssion, welche mindestens 7 Jahre bei einer Familie in Memmingen treu gedient, und einen wöllig unbescholtenen Lemmund bewahrt haben, am 7. September jeden Inzes, ju gleichen Theilen verabsolgt werden sollen.

Seine Majestat der Konig haben bieser Stiftung unter ber Benennung
"Regina von heuß'sche Stiftung für Diensthoten zu Memmingen" die allerhöchst landesherrliche Bestätigung zu ertheilen und allergnädigst zu genehmigen gernhe, daß die allerhöchste Anerkennung des von den Stiftern hiedurch bewährten wohlthätigen Sins nes im Regierungsblatte des Königreiches befannt gemacht werde.

Gewerbsprivilegien . Berleihungen.

Seine Majestat ber Ronig has

ben unter'm 1. Marz l. Is. dem gewerts schaftlichen Oberverweser Franz Rischner von Hamerau ein Gewerbsprivilegium auf Aussührung seiner Erfindung, bestehend in einem eigenthümlichen Versahren, um aus vollsommen lufttrockenem oder kunstlich gestrocknetem Torfe mittels eigens konstruirter Generatoren, Kohlenorphyggs zu erseugen und dieselben bei ihrer Entzündung zum Betrieba von Gas-Schweisdfen, Puddlingss Feischofen, Gas-Beischfen, Gas-Schmelzsdsen und Gas-Flammösen zu benühen, für den Zeitraum von fünf Jahren;

unter'm 7. Mary I. Is. dem Advotaten Georg Kroning von Munchen, ein
Gewerbsprivilegium auf Ausführung seiner Erfindung, bestehend in einem verbesserten Verfahren zur Desinsektion der Schwinds und Unrathgruben, sowie der Jauchebehalter, dann auf Ansertigung der Desinsekttionssubstanz in trockenem und flüßigem Zustande, sur den Zeitraum von fünf Jahren,
und

unter'm 17. Mary I. It. ben Spies gelglasfabritbefigern Johann Abam und Johann Gollowißer von Allerericht, Landgerichts Weiben, ein Gewerbsprivile, gium auf Ausführung ihrer Erfindung, be; stehend in einem eigenthümlichen Verfahren um Glas mit alleiniger Anwendung bes Torfes als Feuerungsmaterial zu fabrietren, für den Zeitraum von fünfzehn Jahren zu ertheilen geruht.

Gewerbsprivilegiums Berlangerung.

Seine Majestat ber König har ben unter'm 13. Mary l. Is. bas bem Mechanikus und Maschinensabrikanten. I. B. Engelhardt von Fürth unterm 25. Ja, muar 1847 verliehene Gewerbsprivilegium auf Ansertigung der von ihm ersundenen verbesserten Feuerloschmaschinen, welche ebens sowohl als Sprisen wie als Wasserzubringer verwendet werden können, für den Zeitz raum von weiteren zehn Jahren, vom 25. Januar 1852 ansangend, zu verlängern gerruht.

11 11 11

# Regierungs = Blatt

für



das

Rönigreich

Banern.

Nº 18.

Munchen, Dienstag ben 20. April 1852.

#### Inbalt:

Erkenninis bes oberften Gerichtshofes bes Ronigreiches vom 2. April 1852 in der Untersuchungsfache gegen Killan Din I I er von Frohnhofen, wegen unbefugter Jagdansübung, hier einen zwischen dem t. Appellationsgerichts und der t. Regierung von Unterfranken und Afchaffenburg vorwaltenden verneinenden Competenzonslift betr. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreiens und Beneficiens Berleihungen. — Landwehr bes Konigreichs. — Gewerbe privilegiums-Berleihung — Berichtigung.

## Erfenntniß

des obersten. Gerichtshofes bes Königreiches vom 2. April 1852 in der Untersuchungssache gegen Kilian Ruller von Frohnhofen, wegen undefugter Zagdausübung, hier einen zwischen dem k. Appellationsgerichte und der k. Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg vorwaltenden verneinenden Competenzconstift betr.

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs von Bayern ertennt ber oberfte Gerichtshof bes Konigs tian Muller von Frohnhofen, wegen und besugter Jagdausübung, hier einen zwischen bem t. Appellationsgerichte und der t. Res gierung von Unterfranken und Aschaffens burg vorwaltenben verneinenden Competenzconstitt betreffend, zu Recht:

"baß bas f. Appellationsgericht jur Bescheidung ber Berufung bes Kilian Muller competent sei."

#### Benn be:

Muf Ameine bes t. Forftamtes, baß ber Baftwirth Rilian Duller von Frohns hofen am 11. Dezember 1849 mit mehres ten Befahrten in ber von ihm gepachteten Jagbrevier ein Treibjagen abgehalten, bas bei aber auch ben jum f. Jagbrevier geborigen Grohnhofer. Erbbeftandsmalb burch: getrieben und bort zwei Rebe gefchoffen habe, leitete bas f. Landgericht Rothenbuch burch Berfügung vom 22 Dezember 1849 polizeiliche Untersuchung ein, und erließ for bann am 9. August 1850 einen polizeilis den Strafbefdluß, woburch es ben Rilian Muller megen unbefugten Jagens ju gis ner Gelbstrafe von 15 fl. und in bie Uns terfuchungefoften verurtheilte.

Dieser Beschluß wurde bem Kilian Pratter am is. August 1850 verfündet, und berselbe wendete hierauf Returs an die d. Regierung von Unterfranken und Aschaftsenburg ein, worauf bas Landgericht die Akten nebst Rekursschrift genannter Stelle zur Verbescheidung vorlegte.

Die f. Regierung übersenbete jaboch diesenAlfeen fammt Returdschrift auf den Grund bes am 20. August 1850 verkundeten und in Wirksamkeit getretenen Gessehed wom 25: Inli 1850, die Bestrafung der Nagdsrevel bewessend, bem f. Appellationsgerichte zu Afchaffenburg zur compertugung.

Diefer Gerichtshof orbnete hierauf auch burch eine am 26. Movember 1850 an bas f. Landgericht Rothenbuch erlaffene Entfchließung jur Bervollständigung ber Untersuchung mehrere Erhebungen an, nachbem ihm aber bie Aften mit ben gemachten Ers hebungen vom Landgerichte vorgelegt wors ben waren, schickte berfelbe folche fammt Refureichrift mittele Schreibene vom 17. Ddr; 1851 ber f. Regierung jur weiteren Berfügung nit bem Bemerten gurud, bag er, ba bie Berübung ber fraglichen That, und ber vom Canbgerichte Rothenbuch am 9. August erlaffene am 16. August 1850 publigirte Strafbeschluß in eine Zeit fallen, ju welcher bas bie Buftanbigkeit ber Jufligbehorden begrundenbe Befet uber Beftrafung ber Jagbfrevel vom 25. Juli 1850 (erschienen im Gefegblatt vom 20. August 1850) noch nicht verfunbet, fobin noch nicht in Wirffamfeit getreten mar, einem Befege aber in ber Regel rudwirtende Rraft nicht belgulegen fei, bas ermahnte Befet aber auch eine von biefer Regel abweichenbe austrudliche Bestimmung nicht enthalte, jur Berbefcheibung bes von Riffan Dulle fer eingewendeten Returfes fich nicht fur competent erachte.

Auch bie k. Regierung kehnte bie Beri bescheidung bes Duller'schen Rekurses aus dem Grunde ab, weil seit 20. August 1850 bie polizeiliche Competenz in berlet

The control of the same with the survey of

E

Jagbfrevelfachen bem oben allegirten Gefete jufolge erloschen sei, und die dießfallsige Justandigkeit als an die Civilgerichte übergegangen erachtet werden musse, machte jedoch dem Kreissiskalate wegen Anregung des vorwaltenden verneinenden Competenze constittes Mittheilung.

Das Kreissiskalat kam hierauf am 20. September 1851 mit einem Gesuche um Verbescheidung bes vorwaltenden verneinen: ben Competenzconstiftes ein, worin es den Antrag stellte, oberstrichterlich auszusprechen, daß die richterliche Competenz in vorliegens dem Falle gegeben sei, das k. Appellations; gericht sohin auf die eingekommene Verusfung Veschluß zu fassen habe.

Von diesem Gesuche ist ben Betheis ligten gehörige Mittheilung gemacht worden, worauf jedoch lediglich von Kilian Mulster eine Erklärung und zwar des Inhalts eingekommen ist, daß es bei dem Bewußt; sein einer gerechten Sache ihm gleichgultig sei, von welcher Behörde die Entscheidung erfolge, er jedoch jedenfalls sich gegen die auf den Competenzeonstift erlaufenden Kossten sich verwahre.

Nachdem nun diese Sache in heutiger diffentlicher Sißung aufgerusen worden war, erstattete ber zum Berichterstatter ernannte Oberappellationsgerichterath Schwertfels ner unter Ablesung der wichtigeren Aftensstücke Bortrag, worauf, da von den Ber

Staatsanwalt am oberften Gerichtshofe bas? Bort nahm, und nach naherer Erbrterung ber Sache ben Antrag stellte, auszusprechen:

"baß das f. Appellationsgericht von Unterfranken und Afchaffenburg zu-

Bei Prufung ber Sache hat fich auch ergeben, bag biefem Antrage gemäß ju entifcheiben fei.

Das am 9. August 1830 vom t. Landgerichte Rothenbuch in feiner Gigen fchaft als Polizeibeherbe gefaßte, am 16. Muguft 1850 verfundete Urtheil ift gwar allerbinge von genannter Behorbe noch come petengmäßig erlaffen, weil ju jener Beit bie Bestimmungen bed Befeges vom 25. Juff 1850, bie Beftrafung ber Jagofrevel beil treffend, noch nicht in Wirksamkeit getreten waren. Gleichwohl reffortirt bie Berbescheisbung ber gegen biefes Urtheil eingefome menen Berufung nicht mehr an bie hobere Administrative fonbern an bie hobere Ber richteftelle, weil bas ingwifchen in allen' Landestheilen in Wirksamfeit getretene vorermahnte Gefeg Artifel 9 felbft auch ber juglich ber als Polizei : Uebertretungen bes jeichneten Jagbfrevel Untersuchung und 2160' urtheilung ben Civilgerichten jugewiesen, und fomit ben Abministrativ. Behorben ente jogen bat, weil es ferner jur unbebingten Unwendung ber Bestimmungen bes Art

tifels 9 1. c. feineswegs nothwenbig mar, erft noch im Gefege befonbere auszubruden, baß bie bort enthaltene Borfchrift auch auf alle jene Falle anzuwenden fei, welche am Tage ber Berfunbung bes Gefehes noch nicht rechtefraftig entschieben finb, ba es fich nur von einer bie Competenzverhalt: niffe regulirenben Borfchrift handelt, beren allgemeine Wirtfamteit fich, wie bereits in einer fruheren im Regierungeblatte 1852 Stud V. pag. 59 veröffentlichten oberft: richterlichen Competenzconflicts-Entscheibung erdriert ift, von felbft ergibt, und hienach bie Buftanbigfeit bes Appellationegerichts in vorliegenber Sache, bas übrigens feine Competent fogar baburch, bag es in Folge. ber von ber Regierung geschehenen Recurd. fchrifte und Acten . Mittheilung unter'm 26. Movember 1850 mehrfache, bas Das terielle bes Falles betreffenbe Erhebungen beschloffen und angeordnet hat, ichon aners tannt hatte, um fo minter rechtlich ju beanftanben ift, als auch bie Juftigbehorben in berlei Gallen laut bes oftermahnten Urtitels 9 lediglich nach ben fur Polizeiftraf: fachen bestehenden Borfchriften ju verfahren haben, baber benn, wie oben gefchehen, erfannt werben mußte.

Alfo geurtheilt und verfündet in öffents licher Sigung des obersten Gerichtshofes am zweiten April achtzehnhundert zweiundfünfzig, wobei zugegen waren: Frhr. v. Bumppenberg, I. Prafibent; Ministerialrath v. Friederich; Oberappellationegerichterath Schwertfelner;
Ministerialrath Hanlein; Oberappellationes
Gerichterath Herschmann; Ministerialrath
Pfeufer; Oberappellationegerichterath Dr.
Eucumus; bann Leeb, II. Staatsanwalt
am obersten Gerichtshofe, und Oberappels
lationegerichtes Gecretar Paulus.

(unterschrieben find:) Freiherr von Gumppenberg, I. Brafibent.

Baulus.

Dienstes = Rachrichten.

Seine Majestat ber Konig has ben Sich allergnabigst bewogen gefunden,

unter'm 8. April 1. Is. bie am Appels lationsgerichte von Schwaben und Neuburg in Erledigung gekommene erste Directors: stelle dem bisherigen zweiten Director dar selbst, Ernst v. Will; die erledigte erste Directorsstelle bei dem Appellationsges richte von Niederbayern dem Oberstaatsans walte allda, Dr. Anton Heigl, und die gleichfalls in Erledigung gekommene erste Directorsstelle am Appellationsgerichte von Oberfranken dem bisherigen zweiten Director

bafelbst, Wilhelm Carl Lubwig Greiner, ju verleihen;

fofort die Stellen ber zweiten Direct toren an ben genannten brei Gerichtshofen unbefest ju laffen;

fetner ben zweiten Staatsanwalt am Oberappellationsgerichte, Joh. Nep. Leeb, zum Oberstaatsanwalte am Appellationssgerichte von Niederbanern, und zum zweiten Staatsanwalte am Oberappellationsgerichte ben Appellationsgerichtsrath Dr. heinrich Lok in Afchaffenburg zu beförben;

jum Rathe am Appellationsgerichte von Unterfranken und Afchaffenburg ben zweiten Staatsanwalt am biefem Gerichtshofe, Friedrich Efcherich;

und jum zweiten Staatsanwalte bafelbft ben Staatsanwalt am Rreis, und Stabts gerichte Afchaffenburg, Friedrich helfreich;

endlich jum Staatsanwalte bei biesem Gerichte ben Kreis, und Stadtgerichterath Joseph Jacob Huber in Schweinfurt ju ernennen;

weiters auf die hiedurch bei dem Kreis, und Stadtgerichte Schweinfurt in Erledis gung gekommene Rathsstelle den Kreis- und Stadtgerichtsrath August Fritscher in Bapreuth, auf sein allerunterthänigstes Un: suchen zu versesen, und

bie bei bem Bezirkegerichte Zweibrus den erledigte Untersuchungerichtereftelle, bem Bezirkerichter Jacob Low ju übertragen;

unter'm 12. April 1. 38. jum Bees weser bes t. Oberpostamtes der Oberpfalz und von Regensburg ben t. Betriebsins spector der Donau Dampsichiffsahrt Max Joseph Grasen von Reigersberg in Regensburg unter Belassung seiner Funktionnen bei dem Dampsichiffsahrtsbetriebe zu ernennen;

unter'm 13. April I. Is. bem k. Obers zollrath und Bevollmächtigten bei bem Censtralbureau des Zollvereins Carl Meirner in Berlin ben Titel und Rang eines Misnisterialrathes tax- und siegelfrei zu verleis ben, bann

pu ber bei bem f. Staatsministerium ber Justij in Erledigung gekommenen ges heimen Gekretarsstelle ben II. Staatsans walt am Kreis: und Stadtgerichte Munchen, Dr. Johann Georg Heinzelmann, ju befördern, sofort zum II. Staatsanwalte am Kreis: und Stadtgerichte Munchen, ben bermaligen III. Staatsanwalt daselbst, Sterphan Freiheren von Stengel, vorrücken zu lassen, dann zum III. Staatsanwalte bei dem genannten Gerichte, den sunktionirenden Staatsanwalts: Substituten bei dem Kreis: und Stadgerichte Passau, Friedrich Freiheren von Wulffen, zu ernennen, serner

den Oberstaatsanwalt an dem Appellationsgerichte von Mittelfranken Dr. Joseph Barth auf die erledigte Oberstaats. enwaltestelle bei bem Appellationsgerichte von Oberbanern zu versetzen, sodann zum Oberstaatsanwalte am Appellationsgerichte von Mittelfranken ben Rath bieses Ges richtshofes Franz Anton Rußer zu bes forbern;

unter'm gleichen Tage, ben Appellas tionegerichte Registrator Mitolaus Jatob Miller ju Umberg bei jurudgelegtem 70ten Lebensjahre auf ben Grund Beil. IX. 6. 22 lit. C. ber Berfaffungeurfunde, entfpres chent feiner allerunterthanigften Bitte, unter Unerfennung feiner vieliahrigen, treuen und fleißigen Dienstleistungen in ben befinitiven Ruheftand ju verfegen, fofort jum Registrator am Appelletionegerichte ber Oberpfalz und von Regensburg ben Rreiss und Stabtgerichts Registrator Jof. Merg ju Rurnberg, bann jum Regiftrator am Rreis. und Stadtgerichte Marnberg ben Appellationegerichte : Kangliften Beinrich Uhlmann in Gidftabt und jum Appellas tionsgerichtstanglisten in Gichftabt ben Rreisund Stadtgerichtsschreiber Abolph Beuber in Murnberg, ju beforbern, ferner

jum Landrichter von Wembing, ben I. Affessor bes Landgerichts Ottobeuren, Franz Durr zu ernennen; zum I. Afsessor bes Landgerichts Ottobeuren ben I. Affessor bes Landgerichts Sichstadt Hieronimus Ehrens berger vorrücken zu lassen; ben II. Afsessor bes Landgerichts Beilngeies

Alois Gerhager in gleicher Eigenschaft nach Eichstädt, seiner Bitte gemäß zu verssehen, bann die II. Landgerichts Affessorst stelle zu Beilngries, dem geprüften Rechtes praktikanten Joseph Rieder aus Cham, dermal zu Waldmunchen zu verleihen; zum I. Affessor des Landgerichts Eltmann den dortigen II. Affessor Adam Ferdinand Stolle vorrücken zu lassen, endlich zum Ik. Affessor des Landgerichts Eltmann, den Protokollissen des Kreis; und Stadtgerichts Schweinsfurt, Victor Franz Boehe, seiner Bitte gemäß zu ernennen;

unter'm namlichen Tage auf bas im Forstamte Kulmbach erledigte Forstrevier himmelkron, ben Revierförster zu Lauen: hain, hermann Köppel, nach Ansuchen, und an bessen Stelle nach Lauenhain, im Forstamte Kronach, ben Revierförster zu Langenbach, Friedrich Böhner, beide in gleicher Diensteseigenschaft zu verseßen;

fodann auf das Revier Langenbach, im Forstamte Geroldsgrun, den Forstamts-Actuar zu Kronach, Ulrich Krodel, zum provisorischen Revierförster zu ernennen;

nunter'm 14. April 1. Is. dem Zahl: meister bei der Kreiscassa von Schwaben und Neuburg, Joseph Einstedler, auf den Grund des g. 22. lit. C. der IX. Beislage zur Verfassungs-Urkunde den erbetenen Ruhestand unter allerhöchster Anerkennung

ber vielsährigen und treuen Dienstleistung Pfarreien = und Beneficien-Berleihungen. beffelben ju gewähren, und

auf bie hierdurch in Erledigung getommene Stelle eines Jahlmeifters bei ber Rreideaffa von Schwaben und Reuburg ben Officianten der Kreiscaffa ber Ober: pfalj und von Regensburg, Dar Connens burg, ju befordern, endlich

ben Kreiscaffa:Officianten Jof. Bauer ju Augeburg, auf Unfuchen, vom 16. April 1. 36. an, in gleicher Gigenschaft jur Kreis, caffa ber Dberpfalg und von Regensburg gu verfegen :

unter'm gleithen Tage, bem ordents lichen Professor an ber Sochschule Dun: den, hoftath Dr. F. v. Thierfch, in wohlgefälliger Anerkennung ber jahlreichen Berdienste, die fich berfelbe ale offentlicher Lehrer und als Borftand mehrerer miffen-Schaftlicher Unftalten bes Staates biober erworben hat, ben Titel und Rang eines geheimen Rathes tars und ftempelfrei ju verleihen;

unter'm 16. April 1. 36. ben bis. herigen britten Studienlehrer an ber latei: nischen Schule ju Frankenthal, August Deffner, als Lehrer ber erften Claffe an ber mit bem bortigen Onninafium verbunbenen lateinischen Schule ju Zweibruden ju berufen.

Seine Majeftat ber Ronig ha. ben die nachfolgenden fatholischen Pfarreien und Beneficien allergnabigft ju übertragen geruht, und zwar:

unter'm 8. April I. 38. bie Pfarrei Trugenhofen, Landgerichte Monheim, bem Priefter Johann Baptift Leuthenmanr, Beneficiums Bicar ju St. Bolfgang, Land. gerichte Meuburg a.J.D., und

bie Pfarrei Ofterschwang, Canbgerichts Immenfladt, bem Priefter Alois Chrie Raplanei : Beneficiat ju Lindenberg , Land: gerichts Weiler, bann

bas Bad - und Schuls Beneficium in Rreuth und Glashutten, Canbgerichte Tegernfee, bem Pricfter Dichael Ufiner, Coabs jutor ju Egern, bes genannten Candgerichts;

unter'm 13. April f. 36. bas Fruh: meg:Beneficium in Wembing , Langerichts gleichen Ramens, bem bortigen Ballfahrts-Cooperator Priefter Jafob Bettel.

Seine Majeftat ber Ronig har ben Sich vermoge allerhochfter Entschließung vom 13. April I. 36. allergnabigft bemo. gen gefunden, bie erledigte II. protestans tifche Pfarrftelle ju Spener bem fruhern Oberpfarter ju Gorup in Angeln, Johann Undreas Sanfen, unb

die erledigte protestantische Pfarrstelle ju Jochsberg, Dekanats Leutershausen, bem bisherigen Pfarrer zu Unterleinleiter, Dekanats Muggendorf, Karl Friedrich Ludwig Frobenius, zu verleihen.

# Landwehr bes Königreichs.

Seine Majestat ber Konig has ben Sich allergnadigst bewogen gesunden, unter'm 13. April I. Is. dem Major und Commandanten bes Landwehr = Bataillons Oetting, Joseph Lober, bie nachgesuchte Entlassung aus dem Landwehrdienste zu ers theilen und an seine Stelle den Großhändler Martin Wiesslecker jun. zu Neudtting zum Major und Commandanten bes ges nannten Bataillons zu ernennen, sowie ben erblichen Reicherath Maximilian Grafen von Montgelas, seinem Ansuchen entsprechend, von ber Stelle eines Insspectore bes IV. Landwehr: Diftrifts von Miederbayern allergnabigst zu entheben.

# Gewerbsprivilegiums = Berleihung.

Seine Majestat ber König has ben unter'm 1. Marz l. Is. den Mechanis tern Johann Mannhard und Joseph Steiner von München ein Gewerbspris vilegium auf Ausführung ihrer Erfindung, bestehend in einer wesentlich verbesserten Knotenfangmaschine zur Papierfabrikation für den Zeitraum von fünf Jahren zu ers theilen geruht.

# Berichtigung.

In bem Ausschreiben vom 3. Januar 1852 über Orbend: Verleihungen muß es unter B. U. Rro. 36. statt "Johann Baptist Schubart" heißen: "Benebiet Jacob Schubarth."

# Regierungs = Blatt

für

bas

Bayern.

Königreich

Nº 19.

München, Donnerstag ben 22. April 1852.

#### 3 n b a l t:

Erfenninis bes obersten Gerichtshofes bes Königreiches vom 2. April 1852 in ber Untersuchungssache gegen Carl Umr he in von Weiberebrunn und Compl. wegen Jagtirevels, hier wegen Competenzeenstiftes zwischen Justize und Arministrative Behörren. — Erfenninist bes obersten Gerichtshofes bes Königreiches vom 2. April 1852, bezüglich bes in ber Untersuchungssache gegen Georg und Nichael Gog von Thungerscheim zwischen Justize und Abministrative Behörben angebiich obwaltenen Competenzeonstittes. — Dienstes Nachrichten.

## Erfenntniß

bes obersten Gerichtshofes bes Königreiches vom 2. April 1852 in ber Untersuchungsfache ges gen Carl Amrhein von Weibersbrunn und Compl. wegen Zagdfrevels, hier wegen Coms petenzconfliftes zwischen Justiz und Abministrativs Behörden.

Im Ramen Seiner Majestät des Ronigs von Bayern ertennt ber oberfte Gerichtshof bes Konigs

reichs in der Untersuchungsfache gegen Carl Amrhein von Weiberebrunn und Compl. wegen Jagdfrevels, hier wegen Competenzeonfliktes zwischen Justiz: und Administrativ Behörden zu Necht:

"daß ein Competenzconflift nicht gegeben, sohin die Sache hierorts wegen Unzuständigkeit abzuweisen fei."

Grunbe:

Die Behülfen bes t. Revierforfters

29

gu Mtenbuch haben am 7. Juli 1850 in ber f. Nagbrevier Rraufenbach, Landgerichts Rether uch in Unterfranten, nachdem fie vorher zwei mit Rothwildfleifch gefüllte Gade aufgefunden hatten, zwei mit Glinten bewaffnete Buriche betreten, welche jedoch auf Anrufen ber Ersteren bie Flucht ergrif. fen und entsprangen. Das f. Landgericht Rothenbuch hat auf die bemfelben am 8. Juli 1850 megen biefee Borganges gemachte Unzeige polizeiliche Untersuchung eins geleitet, und am 22. August 1850 ale Do: lizeibehorbe Ertenntnig bahin gefaßt, baß Carl Umrhein aus Beiberdbrunn bes Wilddicbstahle in ber f. Jagdrevier Rraus fenbach unter erschwerenden Umftanden schuls big, und beghalb mit 14tagigem boppelt ge: fcharften Polizeiarrefte zu bestrafen fei u. f. w.

Dieses Erkenntniß wurde dem Carl Amrhein am 30. August 1850 verkans bet, und berselbe ergriff hiegegen den Reskurs an die t. Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, worauf das Landgericht Rothenbuch die betreffenden Akten sammt Nekursschrift mit Bericht vom 30. Oktober 1850 an die genannte Stelle zur Entsscheidung einsendete.

Die k. Regierung theilte hierauf frage liche Aften sammt Rekursschrift mittels Schreibens vom 17. Oktober 1850 dem k. Appellationsgericht von Unterfranken und Aschaffenburg mit dem Bemerken mit, baß, nachbem bas Befeg vom 25. Juli 1850, bie Beftrafung ber Jagofrevel betreffenb, im Art. 9 und 11 bie Competeng auch jur Bescheidung ber ale Polizeis Uebertretung bezeichneten Jagbfrevel feit 20. August 1850 als bem Berfundungetage bes befagten Befeges ben Juftigbehorben jugewiesen habe, es fich veranlagt finde, bie an bie Regie: rung gerichtete Refursichrift bes Carl Umthein fammt Aften bem f. Appellations gerichte jur competenzmäßigen Berfügung ju überfenden. Diefer Berichtehof fchloß aber biefe Refurefchrift jammt Alten mittels Schreibens vom 28. Dezember 1850 ter f. Regierung mit bem Beifugen jurud, bag er fich jur Befcheibung biefes Returfes nicht fur competent erachte, ba bas in Frage befangene Reat bereits am 7. Juli 1850, fonach vor Erfcheinen bes neuen Ber febes über Jagtfrevel begangen worden fei, und Gefege in ber Regel feine rudwirfenbe Rraft haben, wenn nicht folches, wie bei bem Gefege aber Maljaufichlagebefraudationen vom 10. Rovember 1848 von bem Gefehgeber ausdrucklich bestimmt worden fei.

Unter'm 10. Juli 1851 faste hierauf bie k. Regierung Befchluß dahin, daß, da mit dem 20. August 1850 nach dem Gefetze über Bestrafung der Jagdfrevel vom 25. Juli 1850 die Zuständigkeit in solchen Frevelsachen von den Polizeibehörden an die Civilgerichte übergegangen sei, demnach bem t. Landgerichte Rothenbuch es an ber Competenz, ale Polizeibehorbe in vorliegen: ber Untersuchungefache ju urtheilen, wie es burch ben Strafbefcheid vom 22. August 1850 gethan, ermangelt, auf bie von Carl Umrhein eingelegte Berufung ber erftin: fangliche Polizeibeschluß bee Landgeriches Rothenbuch vom 22. August 1850 als nichtig außer Mirtfamfeit gefegt werbe, und theilte biefen Befchluß bem genannten Landgerichte mit ber Eröffnung mit, bag, nachdem auch bas f. Appellationegericht mittels Schreibens vom 28. Dezember 1850 feine Incompeteng in vorwurfiger Sache erflart habe, bas Kreisfistalat megen Ber fcheidung bes vorwaltenben verneinenben Competenzconflifts geeigneten Untrag ftellen werbe.

Am 5. August 1851 reichte sofort bas Kreichsekalat ein Gesuch um Verbescheidung bes obwaltenden verneinenden Competenze constittes ein, und stellte den Antrag, oberstrichterlich auszusprechen, daß die richterliche Competenz in vorliegender Sache gegeben, das t. Landgericht Rothenbuch sohin als Civilgericht I. Instanz in dieser Untersuchungssache Beschluß zu erlassen habe.

Bon diesem Gesuche ist ben Betheis ligten gehörige Mittheilung gemacht worben, von keiner Seite aber eine Denkschrift eingekommen.

Dachbem nun biefe Sache in heutiger

bffentlicher Sigung aufgetufen worten war, erstattete ber jum Berichterstatter ernannte Oberappellationegerichterath Schwertfel: ner unter Ablesung ber wichtigeren Alstenstüde Vortrag, worauf, ba sich von Seite ber Betheiligten Niemand eingefunden hatte, ber Staatsanwalt am obersten Gerichtshofe bas Wort nahm, und nach naherer Erdrterung der Sache den Antrag stellte, ausgusprechen,

ndaß ein Competenzeonflict zur Zeit nicht gegeben sei, eventuell,

"baß bie Gerichte jur Entscheibung "ber Sache juftanbig feien."

Bei Prufung ber Sache hat fich ergeben, bag nach bem primaren Antrage bes Staatsanwalts zu erkennen fei.

Die k. Regierung von Unterfranken und Afchaffenburg hat das vom k. Landges richte Rothenbuch als Polizibehörde erst nach bereits stattgehabter Verkündung des Gesetzes über Bestrafung der Jagdfrevel vom 25. Juli 1850 erlassene Strafurtheil vom 22. Angust 1850 durch Entschlie sung vom 5. Angust 1851 deshalb vernichtet, weil es der Polizeibehörde ink besagten Zeitspunkte bereits an der Competenz zur Absurtheilung mangelte und die Sache hienach an die Civilgecichte gehörte. Demnach wurde ein verneinender Competenzonslift in vorsliegender Sache nur dann gegeben sein,

wenn hierauf b. h. nach erfolgter Vernichstung bes polizeilichen Strafurtheils die einsschlägigen Eivilgerichte zur weiteren Beshan lung und Aburtheilung bieser Sache sich als unzuständig erklärt hätten. Art. 10 bes Gesehes über Competenzconstifte vom 28. Mai 1850.

Da biefes aber nicht geschehen ift, wie aus obiger Darftellung erhellet, und bei Sinweisung auf die, bezüglich bee Com: petenzonfliftes in ber Untersuchungsfache gegen Rifolaus Dullerflein und Abam Bufam wegen Jagdfrevele, unter'm 16. Dezember v. 36. ergangene oberftrichter: liche Entscheidung (Regierungeblatt 1852 Stud V. pag. 89) bieg auch nicht ju gewartigen fteht, bas betreffenbe Civilgericht erfter Inftang feit Erlaffung ber obenermahn: ten Regierungsentschließung vom 5. August 1851 auch noch gar nicht zu einer Bes fcluffaffung in Diefer Cache veranlagt mar, bie vom t. Appellationegeriche von Unters franten und Afchaffenburg in beffen Schreie ben vom 28. Dezember v. 36. ausgesprodene Unficht aber bezüglich ber Competeng ber Gerichte um fo minder prajudigirlich erfcheint, ale eine Befcheibung bes Refurfes gegen bas von ber Polizeibehorde erft nach Berfundung bes oben angeführten Ber febes erlaffene Strafurtheil bahin nicht ref. forirte, und baher mit vollem Rechte ab. gelehnt wurde, fo ift ein Competenzconflift

im Sinne bes Gesetzes vom 28. Mai 1850 hier nicht vorhanden, und mußte sohin, wie oben geschehen erkannt werden.

Also geurtheilt und verkundet in der fentlicher Sigung des obersten Gerichtshos ses am zweiten April, achtzehnhundert zweisundfünfzig, wobei zugegen waren: Freiherr v. Gumppenberg, I. Präsident; Ministerialrath v. Friederich; Oberappellastionsgerichtsrath Schwertfelner; Ministerialrath Hanlein; Oberappellationsgerichtsrath Herrschmann; Ministerialrath Pfeufer; Oberappellationsgerichtsrath Dr. Eucumus; dann Leeb, II. Staatssanwalt am obersten Gerichtshofe, und Appellationsgerichtsseichtsfelretar Paulus.

(unterschrieben find:)

Frhr. v. Gumppenberg, Prafident.

Paulus, Gefretar.

# **Erfenntniß**

bes obersten Gerichtshoses bes Königreiches vom 2. April 1852, bezüglich bes in ber Untersuchungssache gegen Georg und Michael Gos von Thungersheim zwischen Justiz- und Abministrativ = Behörten angeblich obwaltenden Competenzeonstictes.

Im Namen Seiner Majestat bes Königs von Bayern

erkennt ber oberfte Berichtshof bes Ronige

reiches bezüglich bes in der Untersuchungss fache gegen Georg und Michael Gog von Thungersheim zwischen Justiz: und Administrativ. Behörden angeblich obwaltenden Competenzconstictes zu Recht:

"baßein Competenzconflict nicht gegeben, fohin bie Sache hierorts wegen Uns justandigfeit abzuweisen fei."

#### Grunbe:

Unton Abam Dech oner von Thungerde beim machte, als er am 7. Mai 1851 auf fein 1/2 Stunde von Thungerebeim entferntes f. g. Baumfeld ging, Die Wahrnehmung, bag von ben bafelbft befindlichen Frucht: baumen ein Birnbaum und ein Zwetfchgene baum, beilaufig zwei Boll vom Boben weg, abgefägt und entwendet worben maren. Bei naberer Machfuchung fant fich bas Bolg von biefen Baumen in Scheitern aufgearbeitet in ben in ber Dahe befindlichen Rebenhaufen bes Georg Gog und Dichael Bob von Thungerebeim vor, und ber bezüglich biefes Borgange am 10. Juni 1851 beim t. Landgerichte Wurgburg r.JM. vernommene Damnificat gab an, bag er feinen Grund habe, anzunehmen, bag bie Baume ihm aus Bosheit ober Muthwillen abgeschnitten worden, fonbern vielmehr glaube, baß es bem Thater lediglich um bas Bolg ju thun mar; fugte übrigens bei, bag ber Werth bes Birnbaums, ba es noch ein junger

tragbarer Baum gewesen, minbestens auf 10 bis 12 fl., der Werth des Zwerschgen-baums aber, da dieser schon alt gewesen, hochstens auf 3 fl. in Anschlag zu bringen sei, daß, wenn man aber bloß den Werth des Holzes in Anschlag bringe, solcher von den beiden Baumen nur auf 4 fl. sich berrechne.

Mach durchgeführter polizeilicher Untersuchung sprach das obengenannte Landger richt als Districtspolizei. Behörde nittelst Beschlusses vom 16. Juni 1851 aus, daß Georg und Michael Gog bes angezeigten Holzbiebstahls schuldig erklärt, und jeder derselben zu vierwochentlicher Gessängnißstrase verurtheilt werde, wobci in den Gründen angeführt wurde, daß in Rückstahme auf den Werth des entwendeten Holzes zu 4 fl. gemäß Verordnung vom 25. März 1816, die Strassesse wider den Diebstahl betressend, in der vorerwähnten Weise habe erkannt werden mussen.

Die Verurtheilten wendeten hiegegen den Recurs an die k. Regierung von Untersfranken und Afchaffenburg ein, und diese erließ hierauf unter'm 31. Juli 1851 Entschließung dahin, daß, in Erwägung, daß der von dem Damnisicaten angegebene Schadensbetrag bezüglich der ihm abgeschnittenen und entwendeten zwei Fruchtbaume auf 13 — 15 fl. sich beläuft, nach der Bröße dieses Betrages aber wohl ein straß

rechtlicher, aber kein polizeilich strafbarer Thatbestand vorliege, ber landgerichtliche Bescheid vom 16. Juni 1851 wegen Mangels eines straspolizeilichen Reates außer Wirksamkeit zu sehen, und der vorwürfige strafrechtliche Reat zur Untersuchung und Aburtheilung vor die Justizbehorde zu verweisen sei.

Es murben hienach die betreffenden Acten vom t. Landgerichte Burgburg r/M. an den Staatsanwalt am t. Kreis : und Stadtgerichte Burgburg eingesendet, und von diesem dem genannten Gerichte vorsgelegt.

Lehteres hat dann am 5. September 1851, übereinstimmend mit dem vom Staatsunwalte gestellten Antrage, in der Er, magung,

- bestand einer ausgezeichneten Eigensthumsbeschädigung, sondern der Thatsbestand eines Diebstahls vorliege, indem Art. 383 und 385 Thl. I. des Strafgesells burhed jum Begriffe des Vergehens der Sigenthums Beschädigung vorsätzlich rechtswidung Zerstörung oder Beschädisgung bes fremdem Eigenthums erfordert, bei dem hier fraglichen Neate aber nicht die Absicht zu beschädigen, sondern die Absicht zu stehlen vorwalte;
- 2) daß bei Entscheidung ber Frage, ob der Diebstahl eine polizeiliche Ueber-

eretung ober ein Vergehen sei, ber Werth bes entwendeten Gegenstandes ben Ausschlag gebe, welcher, ba nicht die Fruchtbaume als solche, sondern das Holz berselben gestohlen wurde, nur die Summe von 4 fl. beträgt, zu Recht erkannt: es sei ein strafrechtslicher Reat nicht gegeben, sonach die Sache zur polizeilichen Cognition geseignet.

Hierauf hat ber Staatsanwalt die Acten wieder dem Landgerichte mit dem vorerwähnten Erkenntnisse hinausgeschlossen, und dieses hat solche neuerlich der k. Resgierung von Unterfranken und Aschassens burg mit dem vorerwähnten Erkenntnisse zur weiteren Verfügung vorgelegt.

Am 18. Oktober v. Is. hat sodann bas t. Kreissiscalat ein Gesuch um Entscheidung bes hier zwischen Verwaltungs, und Justiz Behörden obwaltenden negastiven Competenzconslicts eingereicht, und indem es auszusühren suchte, daß es sich von einer durch Artikel 383 und 385 Theil I. des Strafgesesbuches verponten Beschädigung von Fruchtbaumen, sohin von einer als Vergehen und bestrafenden That handle, den Antrag gestellt, den Competenzenssische Begen die Justizbehörde zu entscheiden.

Ben biefem Behufe ift ben Betheisligten gehörige Mitthellung gemacht mor-

ben, von feiner Seite aber eine Denfschrift eingekommen.

Nachdem nun diese Sache in heutiger dffentlicher Sigung aufgerufen worden war, erstattete ber jum Berichterstatter ernannte Oberappellationsgerichtsrath Schwertselener unter Ablesung ber wichtigeren Actensstücke Bortrag, worauf, da sich von Seite ber Betheiligten Niemand eingefunden hatte, der Staatsanwalt am obersten Berichtschose bas Wort nahm, und nach näherer Erdrterung der Sache den Antrag stellte, auszusprechen:

"daß hier ein Competenzconfliet nicht gegeben, somit die Sache hierorts wegen Unzuständigkeit abzuweisen fei."

Diesem Untrage bes Staatsanwaltes mußte auch aus nachstehenten Motiven statts gegeben werben.

Das t. Kreiss und Stadtgericht Würzsburg hat in dem am 5. September v. Is. erlassenen oben angesührten Erkenntnisse aus genommen, daß die fragliche That nicht die Merkmale eines Bergehens, sondern bloß die Merkmale eines polizeilich strafbaren Diebstahls an sich trage, und hat hiernach die Sache als zur polizeilichen Cognition geeignet erklärt, zu welchem Ausspruche dasselbe gemäß Arrikel 49 und 54 des Strafprozesgeseiges vom 10. November 1848 auch unbestreitbar competent war.

Daß unter ben in biefem Erfenntniffe

angenommenen Voraussehungen die Sache vor die Polizeibehörden gehöre, läßt sich nicht bestreiten, und ist auch nicht in Abrede gestellt, allein es wird entgegen behauptet, und auszusühren gesucht, daß die Werkmale der That in dem stadtgerichtlichen Erkenntnisse nicht richtig beurtheilt seien, daß die That wirklich die Merkmale eines Vergehens an sich trage, wie diest auch die K. Regierung von Unterfranken und Aschassender in ihrer unter'm 31. Just v. Is. erlassenen Entschließung angenommen hat, und hieraus will dann die Zuständige keit der Gerichte gesosgert werden.

Bang unverkennbar bilbet aber hieber bie Competengfrage nur eine untergeordnete und bloß accessorische Frage, die mit ber Entscheidung der Frage, welche Merkmale die fragliche That an sich trage, von selbst ihre Lösung sinder.

Lieber letterwähnte, die Qualification der That, das Materielle der Sache bestreffende Frage, sich auszusprechen, liegt aber, nicht zu erwähnen, daß wenn die dießfallsige Annahme des Kreise und Stadtsgerichts Würzburg angefochten werden wollte, dieß gemäß Artikel 60 des oben allegirten Strafprozeßgesehes nur im Berusungswege durch die Staatsanwaltschaft hatte geschehen können, und avgesehen ferner davon, daß die besagte Regierungs Entschließung vom 31. Juli 1850 nach dem damaligen Stand

ber Sache einer neuerlichen Aburtheilung burch die Polizeibehörden ohnehin nicht hindernd entgegensteht, ganz außer bem Besteiche des durch das Geset über Comspetenzconsticte vom 28. Mai 1850 zur Entscheidung von Competenzconsticten zwischen Gerichtes und Verwaltungsbehörden angesordneten oberstrichterlichen Senates, es ist den erdreteten Verhältnissen zusolge hier ein Competenzconstict im Sinne des vorserwähnten Gesehes gar nicht vorhanden, und mußte demnach, wie oben geschehen, erkannt werden.

Also geurtheilt und verkundet in dffentlicher Sigung des oberften Gerichtshoses
am zweiten April achtzehnhundert zweiund:
fünfzig, wobei zugegen waren: Freiherr
v. Gumppenberg, I. Prasitent; Minis
sterialrath v. Friederich; Oberappella;
tionsgerichtsrath Schwertfelner; Minis
sterialrath Hanlein; Oberappellationsges
richtsrath Herrschmann; Ministerialrath
Pfeufer; Oberappellationsgerichtsrath Dr.
Eueumus; dann Leeb, II. Staatsanwalt
am obersten Gerichtshose, und Oberappellas
tionsgerichtsseftretar Paulus.

(unterschrieben finb :)

Frhr. v. Gumppenberg, Prafibent.

Paulus, Gefretar.

## Dienstes - Rachrichten.

Seine Majestat ber König has ben Sich allergnabigst bewogen gefunden, unter'm 17. April l. Is. ben Kreis: und Stattgerichtsrath Dr. Friederich Pohls mann von Memmingen auf die in Bans reuth erledigt: Nathöstelle auf sein aller: unterthänigstes Ansuchen zu versehen, und zum Rathe am Kreis: und Stadtgerichte Memmingen den Kreis: und Stadtgerichtes Affessor Friederich Weich selbaumer in München zu befördern, serner

unter'm gleichen Tage bem Land, gerichtsactuar Conrad Raumair ju Ripfen, berg unter Enthebung von seiner bisherigen Stelle auf sein allerunterthänigstes Anfuchen bie erledigte Advokatenstelle in Neumarkt zu verleihen;

bann unter'm 18. April l. 36. ben Expeditor am Appellationsgerichte von Obersbapern, Carl Trabler zu Freising, auf bessen, Carl Trabler zu Freising, auf dessen allerunterthänigste Bitte wegen nachsgewiesener körperlicher Unfähigkeit, auf den Grund der Beilage IX. J. 22. lit. D. der Berfassungs : Urkunde mit Bezeigung der allerhöchsten Zufriedenheit mit dessen Dienstsleistungen in den definitiven Ruhestand zu versehen.

# Regierungs=Blatt

für

bas

Bayern.

Ronigreich

M 20.

Manchen, Samstag den 24. April 1852.

#### Inbalt: '

Bekanntmachung, die Abbitional:Convention zu bem Danbels: und Schifffahrtovertrage zwischen ben Staaten bes bents ichen Bolls und handelsvereins einerfeits und Belgien andererseits vom 1. September 1844 betr. — Dienftess Rachrichten. — Pfarreiens und Beneficiens Berleihungen. — Orbend:Berleihung.

## Befanntmachung,

bie AbditionaleConvention zu bem Handels, und Schifffahrtsvertrage zwischen ben Staaten bes beutschen Jell und Handelsvereins einerseits und Belgien andererseits vom 1. September 1844 betreffend.

Machdem bie am 18. Februar b. 36.

ju Berlin abgeschlossene AbbitionalsConvenstion zu bem Hanbels: und Schifffahrteveritrage zwischen ben Staaten bes beutschen Boll: und Hanbelsvereins einerseits, und Belgien andererseits vom 1. September 1844 bie allerhöchste Benehmigung Seiner Masjestat bes Königs erhalten hat, und bie

Auswechselung ber Ratificationen allseitig erfolgt ift, so wird biese Uebereinkunft in Folge besonderer allerhochster Ermachtigung

Munchen, ben 21. April 1852.

andurch pachstehend jur Kenntniß und Dars nachachtung mittels bes Regierungsblattes bekannt gemacht.

Muf Seiner Dajeftat bes Ronigs Allerhochften Befehl.

v. b. Pforbten.

Durch ben Minifter ber geheime Gefretar: Maner.

# Additional-Convention

12.20

Dom 48. ffebruge 4852

zu dem Handels- und Schiffahrtsvertrage

bom 1. September 1844

grotiden bem

deutschen Boll- und Sandels-Verein einerseits.

end

Belgien andererfeits.

Seine Majestat ber König von Dreußen, sowohl für Sich und in Vertretung der Ihrem Joll und Steuer-Systeme angeschlossenen souverainen länder und kand bestheile, nämlich des Großherzogthums Lux gemburg, der Großherzoglich Mecklenburgis schen Enclaven Rossow, Neheband und Schondberg, des Großherzoglich Oldenburgischen Kürstenthums Birkenfeld, der Herzogthumer Anhalt Cothen, Anhalt Dessau und Anhalt

## Convention additionnelle

du 13 Février 1852

au Traité de commerce et de navigation du 1 er septembre 1844

entre

l'Association

de douanes et de commerce Allemande

la Belgique d'autre part.

Sa Majesté le Roi de Prusse agissant tant en Son nom et pour les autres Pays et parties, de Pays souverains compris dans Son système de douanes et d'impôts, savoir: Le Grand-Duché de Luxembourg, les enclaves du Grand-Duché des Meklembourg — Rossow, Netzeband et Schoenberg —, la Principauté de Birkenfeld du Grand-Duché d'Oldenburg, les Duchés d'Anhalt-

Bernburg, ber Rurftenthumer Malbed unb Pormont, bed Gurftenthums Lippe, und bes Landgraflich Beffischen Oberamte Deifenheim, ale and im Ramen ber übrigen Ditglieber bed beutschen Bolle und Sanbelevereins, namfich ber Krone Bayern, ber Krone Sachfen und ber Krone Wurttemberg, bes Großherzogthums Baben, bes Rurfurften, thums Beffen, bes Großherzogehums Beffen, jugleich bas Landgraflich: Beffische Umt Somburg vettretenb; ber ben Thuringifchen Boll: und Sandeleverein bilbenben Staaten, namlich: bes Grofferzogehums Sachfen, ber Betgogthumer Sachfen: Meiningen, Gachs feni Altenburg und Gachfen : Coburg und Botha, und ber Gurftenthumer Schwatzburge Rubblstadt und Schwarzburg Sonbershaus fent, Reuß: Greiß und Reuß: Schleit; bes Bergogthume Braunschweig, bes Bergoge thume Maffau und ber freien Stabt Frant, furt einerfeits unb

Belgier andererfeits,

fortbauernd von dem Bunsche beseelt, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Staaten des Zollvereins und Belgien aufrecht zu erhalten, und Willens, ihre Handels Berhältniffe, wenn auch für jest nur porthyfig bis zu dem Zeitpunkte zu orbe

Coethen, d'Anhalt-Dessau et d'Anhalt-Bernbourg, les Principautés de Waldeck et Pyrmont, la Principauté de Lippe. et le Grand Bailliage de Meisenheim du Landgraviat de Hesse, qu'au nom des autres Membres de l'Association de douanes et de commerce Allemande (Zoll-Verein), savoir: la Couronne de Bavière, la Couronne de Saxe et la Couronne de Warttemberg, le Grand-Duché de Bade, l'Electorat de Hesse, le Grand-Duché de Hesse, tant pour lui que pour le bailliage de Hombourg du Landgraviat de Hesse; les Etats formant l'Association de douanes et de commerce de Thuringe, savoir : le Grand-Duché de Saxe, les Duchés de Saxe-Meiningen, de Saxe - Altenbourg et de Saxe-Cobourg et Gotha, les Principautés de Schwarzbourg - Rudolstadt et de Schwarzbourg-Sondershausen, de Reuss-Greitz et de Reuss-Schleitz; le Duché de Brunswick, le Duché de Nassau et la ville libre de Francfort d'une part, et

Sa Majesté le Boi des Belges d'autre part,

continuant à être animés du désir de conserver les rapports d'amitié entre les États du Zoll-Verein et la Belgique, et voulant pour leurs relations commerciales déterminer des à présent un régime de transition jusqu'à l'époque où

nen, wo est moglich fein wirb, auf breiten und bauernben Grundlagen ju unterhandeln, haben ju Bevollmächtigten ernannt und zwar:

Seine Majestat ber Konig von Preußen, ben Berrn Otto Freiherrn v. Manteuffel, Allerhochst Ihren Minister- Prasidenten, Staats - und Minister ber auswartigen Angelegens heiten zc. zc.

unb

Seine Majestat ber Konig ber Belgier, ben herrn Johann Bap: tist Nothomb, Allerhöchst Ihren Staatsminister, außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister bei Seiner Majestat dem Könige von Preußen zc. zc.

welche, nachdem fie ihre Bollmachten aus: gewechselt und folche in guter und gehöri: ger Form befunden haben, über die folgen: ben Artikel überein gekommen find:

## Artifel 1.

Der Vertrag vom 1. September 1844, sowie die Uebereinkunft wegen Unterbrückung bes Schleichhandels vom 26. Juni 1846, werden bis jum 1. Januar 1854 unter ben nachstehenden Verabredungen, Beding gungen und Modifikationen in Kraft ershaften.

## Artifel 2.

Die Flagge ber Bollvereine : Staaten

il sera possible de négocier sur des bases larges et permanentes, ont nommé des Plénipotentiaires, savoir:

> Sa Majesté le Roi de Prusse: le Sieur Othon Baron de Manteuffel, Président du Conseil des Ministres, Ministre d'État et des affaires étrangères, etc., etc.

et

Sa Majesté le Roi des Belges, le Sieur Jean - Baptiste Nothomb, son Ministre d'État, Envoyé Extraordinaire et Ministre Plénipotentiaire près S. M. le Roi de Prusse, etc., etc.

Lesquels, après avoir échangé leurs pleins pouvoirs trouvés en bonne et due forme, sont convenus des articles suivants:

## Article 1.

Le traité du 1 et Septembre 1844, ainsi que la convention pour la répression de la fraude du 26 Juin 1846, sont maintenus en vigueur jusqu'au 1 et Janvier 1854 sous le clauses, conditions et modifications suivantes.

## Article 2.

Le pavillon des États du Zoll-Verein

foll bei ber Einfuhr von Waaren jeder Art zur See in Belgien auf bemfelben Tuße behandelt werden, wie solches ber Flagge Großbritanniens durch den Vertrag vom 27. Oktober 1851 bewilligt ist oder ihr kunftig bewilligt, werden mochte. Desgleichen soll auch auf die aus den Hafen des Bollvereines kommenden Einfuhrendie Aufhebung aller nach der Herkunft bemessenen außerordentlichen Differentialzolle in derfelben Weise ausgebehnt sein, wie solche durch den erwähnten Vertrag an Großbritannien bewilligt ist oder von Belgien in Zukunft den aus britischen Entrepots kommenden Einsuhren bewilligt werden mochte.

Man ift außerbem übereingefommen, baß bas rohe Steinfalg aus bem Bollverein bei ber Einfuhr in Belgien auf bem Rhein und ber Schelbe, ober auf bem Rhein unb ber Maas, unter ber Flagge eines ber Bolls vereinsstaaten, ober aber auf ber rheinisch. belgischen Gifenbahn gleichmäßig ju bem Bolle von 1 fr. 40 Centimes pr. 100 Rilogramme jugelaffen werben foll, vorbehalte lich ber Seitens ber belgifchen Berwaltung jur Borbeugung bes Schleichhandels ju treffenden Anordnungen. Die reglemente. maßigen Unordnungen, welchen bie belgis fchen Schiffe unterliegen, follen auch auf bie Schiffe bes Bollvereins jur Amwendung fommen.

jouira, à l'importation par mer en Belgique des marchandises de toute espèce, du régime accordé au pavillon de la Grande-Bretagne par le traité du 27 Octobre 1851, ou à lui accorder à l'avenir. Seront également étendues aux importations provenant des ports du Zoll-Verein toutes les abolitions du droit extraordinaire de provenance, accordées à la Grande-Bretagne par le dit traité, ou que la Belgique pourrait accorder ultérieurement aux provenances des entrepôts. Britanniques.

Il est convenu en outre que le sel gemme brut (Steinsalz) originaire du Zollverein sera, lors de son importation en Belgique, soit par le Rhin et l'Escaut, ou le Rhin et la Meuse, sous pavillon d'un des États du Zoll-Vereiu, soit par le chemin de fer belge-rhénan, également reçu au droit de 1 fr. 40 centimes par 100 Kilogrammes, sauf les mesures à prendre par l'administration belge pour prévenir la fraude. Les conditions réglementaires imposées aux navires belges seront également applicables aux navires du Zoll-Verein.

#### Artifel 3.

Die belgischen Schiffe follen von ber im Separat-Artifel jum Artifel 5 bes Bertrages vom 1. September 1844 erwähnten außerorbentlichen Flaggen-Abgabe befreit fein.

Waaren aller Art, ohne Unterschied bes Ursprunges, welche nach belgischen Schengebracht und von borr auf ber rheinische belgischen Sienenwässern ober auf ben nieders ländischen Binnenwässern ober der Maas nach dem Zollverein wieder ausgeführt werden, sollen zu benfelben Zollschen in ben Zollverein eingehen, als wenn sie direkt in einen Hafen des Zollvereins unter der Flagge eines der Zollvereinsstaaten eingerschitzt waren.

## Mrtifel 4.

In Erweiterung bes Artikels 18. bes Bertrages vom 1. September wird bas Berbot, mit welchem in Belgien noch bie Durchfuhr einiger Artikel belegt ist, auf ben Staats-Gisenbahnen aufgehoben; mit Ausnahme von Schiespulverund Eisen, sowie von Leinengarn und Geweben und Stein: tohlen bei dem Durchgange nach Frankreich.

Gifen, welches aus bem Zollverein auf ber rheinisch-belgischen Gifenhahn ober auf bem Rhein und ber Schelbe ober auf bem Rhein und ber Maas eingehet, um über einen Hafen bes Zollvereins ober über einen

## Article 3.

Les navires belges seront affranchis du droit extraordinaire de pavillon, mentionné à l'article séparé, qui faît suite à l'article 5 du traité du 1º7 Septembre 1844.

Les marchandises de toute espèce sans distinction d'origine, importées dans les ports belges, et de là réexpédiées dans le Zoll-Verein par la voie du chemin de fer belge-rhénan ou des eaux intérieures des Pays-Bas ou de la Meuse, seront admises dans le Zoll-Verein aux mêmes droits, que si elles étaient directement importées dans un port du Zoll-Verein sous pavillon du Zoll-Verein.

## Article 4.

Par extension de l'article 18 du traité du 1er Septembre, la prohibition qui frappe encore en Belgique le transit de quelques articles est levée sur les chemins de fer de l'État; sauf en ce qui concerne la poudre à tirer et les fers, et l'expédition vers la France des fils et tissus de lin et de la houille.

Les fers venant du Zoll-Verein par le chemin de fer belge-rhénan ou par le Rhin et l'Escaut ou par le Rhin et la Meuse pour rentrer dans le Zoll-Verein par un port du Zoll-Verein ou Safen der Ems, der Wefer oder der Elbe, nach bem Zollverein wieder einzugehen, soll frei von jeder Abgabe jum Transit durch Belgien verstattet werden, vorbehaltlich der gemeinsam zu verabredenden Control/Maßeregeln.

Was die accifepflichtigen Baaren betrifft, so werden die Versender sich benjenigen Anordnungen zu unterwerfen haben, welche die belgische Verwaltung zur Vorbeugung der Beeinträchtigung der Accife getroffen hat ober treffen wird.

#### Mrtifel 5.

Un bie Stelle bes Artifels 17 bes Bertrages vom 1. September treten foligende Bestimmungen:

Der Durchgang ber von Belgien toms menben ober borthin gehenden Waaren, wels cher burch die nachstehend genannten Gebietstheile bes Bollvereins stattfindet, foll hochstens den folgenden Abgaben vom Bollzentuer unterworfen sein:

- 1) für alle Waaren, welche burch bas
  Bebiet bes Bollvereins von Belgien
  nach Frankreich, von Belgien nach ben
  Rieberlanden, und von Belgien nach
  Belgien geben, ober umgekehrt, einem
  halben Silbergrofchen;
- 2) für alle Baaren, welche auf ber linten Seite bes Rheins von ber belgi-

par un port de d'Ems, du Weser ou de l'Elbe, seront admis à transiter par la Belgique, en exemption de tont droit, sans préjudice des mesures de contrôle à prendre de commun accord.

Pour ce qui regarde les marchandises soumises à l'accise, les expéditeurs auront à se conformer aux mesures prescrites ou à prescrire par l'administration belge pour empêcher la fraude de l'accise.

#### Article 5.

L'article 47 du traité du 15 Septembre est remplacé par les dispositions suivantes:

Le transit des marchandises venan de la Belgique ou y allant, passant par les territoires ci-après désignés du Zoll-Verein, sera soumis, au maximum, aux droits suivants par quintal (Zoll-Zentner):

- 1. pour toutes les marchandises qui se dirigent, par le territoire du Zoll-Verein, de la Belgique vers la France, de la Belgique vers la Belgique, ou vice versa un demi silbergros;
- 2. pour toutes les marchandises qui de la frontière belge se dirigent,

- fchen Grenze nach einem Rheinhafen geben, ober umgekehrt, einem halben Silbergrofchen;
- 3) für alle Waaren, welche auf ber rheis nischsbelgischen Sisenbahn in Soln ankommen und von bort
  - a) auf bem Rhein, bem Main, bem Donaus und Main-Kanal und ber Donau ausgeführt werben, ober umgekehrt, einem halben Silbergrofchen;
  - b) auf dem Mheinnach Bieberich, Mainz, einem höher gelegenen Rheinhafen, oder einem Mains oder Neckarhafen gebracht und sodann zu Lande über die Grenzlinie von Neuburg bis Mitstenwald einschließlich ausgeführt werden, oder umgekehrt, 75/7 Pfenningen;

The second of the second

- c) auf bem Rhein nach Bieberich Mainz, einem hoher gelegenen Rheinhafen, ober einem Maine oder Reckarhafen gebracht und sotann zu Lande über die Grenzlinie von Mittenwald bis zur Donau einschließlich ausgeführt werden, oder umgekehrt, brei Silbersgroschen;
- 4) für alle Waaren, welche in anderen, als den vorstehend angegebenen Riche tungen, jedoch ohne Ueberschreitung der Oder, durch das Gebiet des Zollverseins durchgeführt werden, 5 Silbergroschen.

- sur la rive gauche du Rhin, vers un des ports de ce fleuve, ou vice versa, un demi silbergros;
- 3. pour toutes les marchandises qui, arrivées à Cologne par le chemin de fer belge-rhénan, sont exportées:
  - a) par le Rhin, le Mein, le Canal du Danube et du Mein, et le Danube, ou vice versa un demi silbergros;
  - b) par le Rhin vers Bieberich,
    Mayence, un port rhénan plus
    en amont, ou vers un port
    du Mein et du Neckar, et qui
    ensuite, transportées par terre,
    traversent la ligne de frontière
    entre Neubourg et Mittenwald,
    ou vice versa 75/7 fenins;
  - c) par le Rhin vers Bieberich, Mayence, un port rhénan plus en amont, ou vers un port du Mein et du Neckar, et qui, transportées par terre, traversent la ligne de frontière entre Mittenwald et le Danube, ou vice versa trois silbergros;
- 4. pour toutes les marchandises qui suivent des directions autres que celles indiquées plus haut et qui, sans néanmoins franchir la ligne de l'Oder, traversent le territoire du Zoll-Verein, 5 silbergros.

Man ist außerbem übereingekommen, daß der Durchgang ber aus Belgien kommenden oder dorthin gehenden Waaren, welche durch das Gebiet des Zollvereins geführt werden, keiner lästigeren Behandlung unterliegen und weder andere noch höhere Durchgangs: Abgaben entrichten soll, als der Durchgang der aus den Niederlanden kommenden oder borthin gehenden Waaren, welche durch das Gebiet des Zollvereins gesführt werden.

#### 2frt. 6.

Um die Halfte ermäßigt wird die Differential-Boil-Begunstigung, welche nach ben M. a. und b. des Artikels 19 des Vertrasges vom 1. September an Belgien gewährt ist für das unter Lit. A. und B. im Tasrif des Bollvereins bezeichnete und in die Staaten des Bollvereins, sei es über die Pandgrenze zwischen beiden Landern, sei es mittelst der Maas und bes Kanals von Berzogenbusch oder mittelst der Schelbe und den Binnengewässern über das Hauptzolls amt Emmerich eingeführte Eisen.

#### Artifel 7.

Das unter ben 26. Juni 1816 in Ausführung bes Artifels 34 bes Grenz vertrages von bemfelben Tage getroffene Uebereinkommen foll auch fernerbin beobachtet werben.

Il est convenu en outre, que le transit des marchandises venant de la Belgique ou y allant, passant par le territoire du Zoll-Verein, ne sera pas sonmis à des conditions plus onéreuses et ne payera d'autres ni de plus forts droits de transit, que le transit des marchandises venant des Pays-Bas ou y allant, passant par le territoire du Zoll-Verein.

#### Article 6.

Est réduite de moitié la faveur différentielle accordée à la Belgique par les §§. a. et b. de l'article 19 du traité du 1er Septembre pour les fers désignés sous les Litt. A. et B. au tarif du Zoll-Verein et importés dans les États du Zoll-Verein, soit par la frontière de terre entre les deux pays, soit par le bureau d'Emmerich par la voie de la Meuse et du canal de Bois-le-Duc ou par l'Escaut et les eaux intérieures.

#### Article 7.

L'arrangement arrêté sous la date du 26 Juin 1816 en exécution de l'article 34 du traité des limites du même jour continuera à être observé. Die aus bem Jollverein herstammenben Samereien, mit Ausnahme ber Dels Samereien, soffen in Belgien zu ber Salfte ber gegeumartig bestehenben Eingangsabgabe zugelaffen merben.

#### Artifel 8.

Sobald die belgische Regierung in Folge des Gesehes vom 20. Dezember 1851 die Ausführung der Luxemburg Belgischen Sisenbahn sicher gestellt haben wird, wird die preußische Regierung ihrerseits sich mit den geeigneten Maaßregeln beschäftigen, um die Beiterführung der Eisenbahn von Saarsbrud nach der Grenze des Großherzegehums Luxemburg zu besördern, und die beiden Regierungen werden sich eintretenden Falles zu dem Eude verständigen, um den Anschluß im Großherzogthum bei der Großherzoglischen Regierung zu erwirken.

Man wird sich auch über die Ermaspigung der Durchgange-Abgaben auf dieser Btrafe verständigen.

#### Urtifel 9.

Die beiben hohen vertragenden Theile behalten sich die Besugnis vor, die gegenwärtige Convention vier Monate vor dem Ablause des Jahres :1852 zu kundigen; in diesem Falle sollen der Bertrag vom 1. Septems ber 1844 und die gegenmartige Enwention am 31. Dezember 1852 außer Krast treten.

18.

Les semences, autres que graines oléagineuses, originaires du Zoll-Verein, seront admises en Belgique à la moitié du droit d'entrée actuellement en vigueur.

#### Article 8.

Des que le Gouvernement Belge, en vertu de la loi du 20 Décembre 1851, aura assuré l'exécution du chemiu de fer du Luxembourg-Belge, le Gouvernement Prussien de son côté s'occupera des moyens propres à favoriser le prolongement du chemin de fer de Sarrebrück à la frontière du Grand-Duché de Luxembourg; et s'il y a lieu les deux Gouvernements s'entendront pour obtenir du Gouvernement Grand-Duché la jonction dans le Grand-Duché.

On s'entendra de même par rapport aux droits de transit à réduire sur la dite route.

## Article 9.

Les deux Hautes Parties contractantes se réservent la faculté de dénoncer la présents convention quatre mois avant la fin de l'année 1852; en ce cas le traité du 1<sup>er</sup> Septembre 1844 et la présente convention seraient mis hors de vigueur le 31 Décembre 1852, Die gegenwärtige Convention foll sogleich allen betreffenden Regierungen jur Ratifikation vorgelegt und die Ratifikatios nen sollen in Berlin spätestens am 81. März ausgewechselt werden.

3u Urfunde beffen haben bie Bevolls machtigten biefelbe unterzeichnet und bie Siegel ihrer Wappen belgebrudt.

Befchehen gu Berlin ben 18. Febr. 1852.

(L. S.)

(L. S.)

Manteuffel.

Rothomb.

La présente convention sera immédiatement soumise à la ratification de tous les gouvernements respectifs, et les ratifications en seront échangées à Berlin le 31 Mars au plus tard.

En foi de quoi les Plénipotentiaires Pont signée et y ont apposé le cachet de leurs armes.

Fait à Berlin le 18 Février 1852.

(L. S.)

(L. S.)

Manteuffel.

Nothomb.

# Dienstes = Nachrichten.

Seine Majestat ber König has ben Sich allergndbigst bewogen gesunden, unter'm 18. April I. Is. den Rechnungss Commissar der Regierung von Mittelfranken, Kammer des Innern, Johann Tramer, zur Regierung der Oberpfalz und von Regensburg, Kammer des Innern, seiner Bitte genaß, zu versehen zum Nechs nungscommissar der Regierung von Mittels franken, Kammer des Junern, den Recht nungsgehilsen Jakob Miedl zu München zu, beschern, und zum Rechnungsgehilsen der Regierung von Oberbapern, Kammen bes Innern, ben funktionirenden Rechnungspevifor, vormaligen Patrimonialrichter von Mohren, August Saring, ju ernennen; ferner

unter'm 21. April: l. Is. den Obereommissär der Polizeidirection der Hauptund Residenzstadt München, Julius Dazing, zum Verweser der enledigten Polizeidirectorstelle dahier, mit dem Range etnes Regiemungsvathes, zu ernennen;

unter'm gleichen Tage, dem Areis, und Stadtgerichtsrath Sebestian Windifch in Bandshut megen torperlicher, seine Funktionafähigkeit sehr beschränkender Gebrachlichkeit in den temporaren Auhestand zu versehen, dem Areis- und Stadtgerichte

- Landshut statt besselben einen Affessor beis jugeben, und hiezu den Regierungsfiskalates rathes Accessisten Carl Pracher in Munchen zu ernennen, bann

unter'm 22. Aprilol. Is. ben Lehrer ber II. Classe bes Gomnassums zu Dillingen, Professor Michael Heumann, seinem Ansuchen entsprechend, von dem Antritte ber ihm verliehenen Stelle eines Rektors und Lehrers ber III. Gomnasialclasse in Kempten zu entheben, und die hiedurch abers mals in Erledigung kommenden beiden Stelsten, und zwar das Rektorat in widerrustischer Sigenschaft, dem Professor der III. Classe des Gomnassuns zu Amberg Dr. Theodor Moertl zu übertragen.

Pfarreien : und Beneficien : Berleihungen.

Seine Majestat der König haben. Sich allergnddigst bewogen gefunden, nachbenannte katholische Pfarreien und Beneficien zu verleihen, und zwar:

unter'm 15. April 1. 36. die Pfarret Wethern, Landgerichts Maabburg, bem Priesster Georg huber, Cooperator ju Purts wang, Landgerichts Nottenburg;

unter'm 16. April l. 38. bas Beneficium in Sameister, Landgerichts Fussen, bem Priefter Alois Unfinn, Fruhmes-Beneficiumsvicar zu Unterglauheim, Lands gerichts Hochstabt; unter'm 18. April I. 36. unter Entschebung bes seitherigen Pfarrers ju Set. Polten in Beilheim, Landgerichts gleichen Namens, Priester Theodor Hermann, dessen allerunterthänigster Bitte willfahrend, von dem Antritte der ihm allerhöchst in Inaden jugedachten Pfarrei Heldenstein, Landgerichts Muhldorf, die hiedurch aufs Neue erledigte Pfarrei Heldenstein dem Priester Franz Xaver Quismann, Bernesiciat an der Metropolitan-Pfarrkicche ju U. L. Fran in Munchen, dann mit allergnädigster Genehmigung

ber Resignation bes Priesters Johann Baptist Frang auf bie Pfarrei Wenige munchen, Landgerichts Bruck, vom 1. Mai I. 38. an,

die Pfarrei Wenigmunchen bem Priefter Mathias Rammerer, Cooperators Erpositus in Reithofen, Landgerichts Erding.

# Drbens-Berleihung.

Seine Majestat ber König haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 24. Marz l. J. allergnabigst bewogen gerfunden, dem Minister der französischen Republik und Vorstande der politischen Section im Ministerium der auswärtigen Angelegens heiten in Paris, Schuard Thou ven el, das Großtreuz des Verdienstordens vom hl. Michael zu verleihen.

# Regierungs-Blatt

für



bas

Königreich Bayer

Nº 21

Munchen, Dienstag ben 27. April 1852.

#### Inbalt:

Erfenninis bes oberften Gerichkehofes bes Konigreiches in Sachen bes Johann Baptift Ritter, vormaligen Sefretars ber t. hofe und Staatsbibliothef ju Munchen, gegen ben t. Fistus, wegen Alimentation, hier ben Competenze conflitt zwischen ber t. Regierung von Oberbayern, Rammer bes Innern, und bem t. Appellationsgerichte bieses Rreifes betr. — Dienstese Rachrichten. — Landwehr bes Königreichs. — Großjährigkeites Erflarung.

# Crtenntnig

bes oberften Gerichtshofes bee Königreiches in Sachen bes Johann Baptist Ritter, vormaligen Sefretars ber f. Hof- und Staatsbibliothek zu München, gegen ben k. Fistus, wegen Alis mentation, hier ben Competenzenstift zwischen ber L. Regierung von Oberbayern, Kammer bes Innern, und bem f. Appellationsgerichte bieses Krestes betteffenb.

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs von Bapern ertennt ber oberfte Berichtshof bes Konigs reiches in Sachen bes Johann Baptist Ritter, vormaligen Sekretars ber k. Hof: und
Staatsbibliothek ju Munchen, gegen ben
k. Fielus, wegen Alimentation, hier ben
Competenzconstift zwischen ber k. Regterung von Oberbanern, Kammer des Innern,
und dem k. Appellationsgerichte dieses Kreises betreffend, zu Recht.

"bag bie Gerichte jur Berhandlung "und Entscheidung ber von 3. B. "Ritter auf Erhohung seines Unters haltsbeitrages am 21. Dar; pras. "16. April v. Is. gestellten Klage nicht "competent seien."

#### Branbe:

Johann Baptist Ritter, vormals Sekretar der k. Hofs und Staatsbibliothek bahier, wurde wegen fortgesetzen Verbrechens der Amtsuntreue durch oberstrichters liches Erkenntnis vom 18. November 1845 seines Dienstes entsetzt, und zu sechssähris ger Festungsstrafe zweiten Grades, sowie zum Ersate des Unterschlagenen im Bestrage von 6505 fl. verurtheilt. Ein Theil der bemerkten Freiheitestrase wurde ihm jedoch im Gnadenwege erlassen, und sofort derselbe bereits am 24. Juni 1849 in Freiheit gesetzt, worauf er seinen Wohnsie wies der in München nahm.

Durch ben erwähnten Ersaß an die k. Hof, und Staatsbibliothek wurde sein ganzes Vermögen aufgezehrt, und da er von keiner Seite eine Privatunterstüßung zu ber ziehen oder änzusprechen hatte, burch arzte liche Zeugnisse aber wegen körperlicher Gebrechen und namentlich wegen großer Ges sichteschwäche für ganzlich unfähig erklärt wurde, sich durch trgend eine Beschäftigung den nochwendigen Lebensunterhalt selbst zu erwerben, so suche er durch das k. Staatssministerium des Innern eine angemessene Alimentation zu erlangen, die ihm auch

rom it been a grandford had read the

durch Finanz Ministerial Refeript vom 9. Otrober 1849 anfangs zu monatlichen 12 fl., dann auf weiteres Ansuchen burch Refeript vom 16. Juni 1850 zu monatlichen 15 fl. jedoch vom 1. Juli 1850 an nur unter der Bedingung bewilligt wurde, daß er seinen Aufenthalt ausserhalb Munchen nehmen wurde.

Ritter, sowohl burch biefe beigefügte Bebingung als auch baburch fich verlebt fühlend, bag ihm nicht ber ju feinem Une terhalte unentbehrliche Betrag von monatlichen 25 fl. verliehen, und daß biefe Berleihung nicht bis auf ben 21. Juni 1849 all ben Tag feiner Entlaffung aus bem Straforte - juruderftredt murbe, betrat nun, nachdem er angeblich mit feinen bieg. fallsigen Gesuchen auf bem Abministrativs wege nicht burchzudringen vermochte, ben Rechteweg, indem er sub pras. 16. April 1851 bei bem f. Appellationegerichte von Oberbayern gegen ben f. Fielus Rlage ethob und in folder geftußt auf S. 4 216f. 3 bes revidirten Befebes über Anfaffigmachung und Berebelichung vom 11. September 1'825 bie Bitte ftellte, ben t. Fiefus jur Berab. folgung einer monatlichen Mimentation von 25 fl. und jur Rachbezahlung ber vom 24. Juni 1849 bis Mary 1851 ju wenig bejogenen Unterhalteraten im Gefammtbetrage von 237 fl. 50 fr. für schuldig ju erfennen,

Auf bie bem t. Rreiffigfalate von

eiteine der ebiefe Cenag. bis die dumige

Oberbanern geschehene Mittheilung dieser Klage erklärte jedoch die k. Regierung dies ses Kreises, Kammer des Junern, mit Schreiben vom 3. Juni 1851, daß sie die Verhandlung und Entscheidung dieser Sache für die Verwaltungsbehörden in Anspruch nehme, und verband hiemit für den Fall, daß das Appellationegericht auf seiner Zuständigkeit beharren sollte, das Ansuchen, in Ansehung des hiernach gegebenen Compestenzemssliftes nach Maaßgabe des Gesehes vom 28. Mai 1850 das Weitere zu verssügen.

Diesem Antrage gemäß wurde sosort auch von bem genannten Gerichtschose das entsprechende Versahren eingeleitet, in dessen Verlaufe sodann von beiden hievon versständigten Theilen, namlich sowohl von dem Kläger Ritter und resp. seinem Offizials anwalte Hofrathe und Abvotaten Nen als auch von Seite des Regierungsfiskalates Denkschriften einkamen.

Rachdem bie geschlossenen Aften burch Vernittlung des k. Staatsanwalts dem obersten Gerichtehose zur Vorlage gekoms men waren, wurde der zur öffentlichen Vershandlung hierüber vorerst auf den 15. Des zember v. Is. anberaumte — wegen Vershinderung des klägerischen Anwaltes aber vertagte — Termin auf den 2. April 1852 reasumirt, und den Betheiligten nach Ausse

weis ber vorliegenben Infinuationsbokumente bievon rechtzeitig Nachricht gegeben.

Als die Sache in der biffentlichen Sistung vom gestrigen aufgerusen war, erstatztete der jum Reserenten ernannte Oberaps pellationsgerichterath herrschmann unter Ablesung der wichtigeren Altenstücke Borstrag, nach bessen Beendigung sodann vorerst der für den Aldger Ritter erschienene Hofrath und Advolgt Nen das Wort nahm, und die Zuständigkeit der Gerichte darzules gen suchte, während der ihm nachfolgende k. Staatsanwalt dieser Ansicht entgegentretend den Antrag stellte:

"jur Berhandlung und Entscheidung "der vorliegenden Sache die Admini"ftratipstellen für competent zu erklären."
Bei der hiernach stautgefundenen rechtslichen Prüfung ber Sache hat sich nun diefer Antrag der k. Staatsbehörde aus nachsfolgenden Erwägungen auch als begründet ermiesen:

1) Die Bestimmung bes §. 4. Abs. 3. des revidirten Gesehes über Ansässige machung und Berehelichung vom. 11. September 1825, auf welche I. B. Ritter ben wider ben Fiskus auf Erhöhung bes ihm bereits bewilligten Unterhaltebeitrages erhobenen Anspruch gründer, ist ihrer Natur nach nichts anderes, als eine Ergänzung zu jener des §. 5 des hiemit im engsten Zusams

menhange ftehenben Beimathegefehes vom namlichen Tage, inbem fie von ber hierin enthaltenen unbeschränkten Unordnung, bag bie Beimath in ber betreffenden Bemeinbe ben Unfpruch auf Wohnfit und auf bie benothigte Unterftubung gewähret, eine Musnahme lediglich babin ftatuirt, daß Staatebiener, welche entweber burch freiwilligen Bergicht auf ben Staatebienft ober burch gefegwibriges Betragen ben Anfpruch auf Denfion verloren haben und verarmen, nebft ihren Ungehörigen nicht ber Bemeinbe ihrer Beimath, fonbern bem Staate gite Baft fallen.

Jede Ausnahme von einer bestehens ben Regel ist nun schon an sich nicht geeignet, eine Veranderung an den Grundlagen zu bewirken, auf welche die Regel gebaut ist, sie dient viels mehr nach einem bekannten Rechtss grundsaße blos bazu, die letztere mit allen ihren Consequenzen zu befestigen.

Das Fundament, auf welchem bie in g. 5 bes Heimathsgesestes statuirte Regel beruht, besteht aber lediglich in ber Verarmung ber Heimathsan: gehörigen, b. i. in ihrer Unvermögensheit, sich ben nothburftigen Lebendun: terhalt selbst zu erwerben, und aus biesem Grunde ist auch hierin auss

brudlich auf bie allerhöchste Berordnung vom 17. November 1816 über bie Armenpflege hingewiesen, nach bes ren Maafgabe jene Verpflichtung ber Heimathogemeinden gewürdigt und volls zogen werden soll.

Un biefem Fundamente tonnte unb wollte aber burch bie ergangenbe Be: ftimmung bes G. 4 216f. 3 bes Bes febes über Unfaffigmachung und Ber, ehelichung nichts geanbert werben, wie biefes bie betreffenben Berhanblungen ber beiben Stanbefammern vom Jahre 1825 Bb. IV. G. 26 - 28 unb 59, bann Bb. XII. S. 406 - 415 unb 615, enblich Beil. Bb. VIII. G. 383. 384 und 589 überzeugend ju entnehe men geben, und nachtem bie Beurtheilung ber Frage ob und in wie weit Jemand jur eigenen Erwerbung feines Unterhaltes unfahig und fomit einer fremben Unterftugung beburftig fei, nach Inhalt ber oben allegirten Bers ordnung vom 17. November 1816, inebefonbere nach Abichn. Il. Tit. 1 Urt. 15 berfelben, lediglich ben Urmenpflegen jugewiesen ift, Die Urmenpflege Schafterathe und Ausschuffe aber nach ihrer organischen Stellung nur ben Bermaltunge: und refp. Polizeibehors ben untergeordnet, namlich ber Aufficht und leitung ber ftabtifchen Polizebehor-

ben und ganbgerichte, bann ber an bie Stelle ber vormaligen Beneral-Arcies commiffariate getretenen Rreibregjeruns gen, Rammer bes Innern, und in lefter Instang ber Oberaufficht bes f. Staates minifteriums bes Innern untergeben find, ba enblich biefe Unterordnung burch bie fpateren allerhochften Berordnungenüber die Formation und ben Birt. ungefreis ber oberften Bermaltunge: ftellen (Rreibregierungen) und ber Die nifterien von ben Jahren 1817, unb 1825 ihre neuerliche Bestätigung er: langt hat, fo folgt hieraus allein fcon, baß jene Frage niemale jur Rognition und Enticheibung ber Berichte reffors tiren tonne.

2) In bem gegenwartigen Falle ift auch die Zuständigkeit der Verwaltungsbeschörden barüber, ob und daß Ritter wegen Urmuth auf einen Alimentationss beitrag überhaupt Anspruch zu maschen habe, gar nicht bestritten. Ritter hat sich vielmehr um einen solchen selbst bahin gewendet und ihn auch wirklich bewilligt erhalten. Streitig ist dermal nur die Frage, ob ihm dieser Alimenstationsbeitrag bis zu dem von ihm verslangten — von den Verwaltungsstels len aber verweigerten — Betrag von monatlichen 25 fl. zu erhöhen sei.

fich fonberm blot bad, Daag beffelben betreffenbe Frage, aber, welche offenbar ju ber voraus angeführten Sauptfrage eine blod untergeordnete Stellung einnimmt, tann eben beffhalb feine anbere Matur und feine bobere Bebeutung anfprechen, ale bie Sauptfrage, von ber fie erft leben und Bedeutung empfangt, fie tann und muß vielmehr nur nach ben namischen Grunbidben beurcheilt und eutschieben werben, bie für die lettere gelten, und nachbem in Unschung Diefer jebe Art von Cognie tion unbeftritten nur jum Wirfungee freise ber Bermaltunges und refp. Do. lizeibehörben gebort, fo beingt es fcon bie gang untrennbare Connexitat, ber Sache mit fich, bag auch fie ber nams lichen Beurtheilungs-Sphare anheim. faut.

(Bergl, Cod. jad. eap. 1. 5.710).

3) Die richterliche Zuständigkeit in der vorliegenden Sache kann ferner auch nicht dadurch begründet werden, daß im J. 4 Abs. 3 des Anschsigmachungs. Gesehes nicht, wie im J. 5 des Heis mathsgesehes geschehen, auf die allers hochste Berordnung vom 17. Novems der 1816 über die Armenpslege als maaßgebend für ihren Vollzug hinges wiesen ist, denn hiedurch konnte ebens sowenig ein privatrechtlicher

Brund für einen Mimentationsattfpruch her in Mitte liegenten Mit gefchaffen merben, als burch ben weiteren Ums Rand, baf bet ben in erfter Befegftelle ermahnten Rathegorien von Perfonen bie Baft thees Unterhaltes audnahinds weife bem Staate jugerviefen wurde, penn einerfeite wurde auch in Unfehr ung biefer Perfonen vermoge bes fcon ermahnten Bufammenhanges ber beis ben Befebe bie nothwenbige Bludfichte magine auf die Bestimmungen ber Berdebnung Aber Urmenpflege, foweit fie bieber (win j. B. namenelich in Uns febung bes Abfchn: FF. Eit. 1' berfels ben) offerbings anmenbbar erfcheinen, Beineswege ausgefchloffen, wie biefes ichon oben naher erdriert wurbe, ans beverfelte aber ift auch barin, bag ber Staat aus bewegenden Grunben ber Billigtele den Beimarlisgemeinden einen Theili ber ihnen allein jufommenben Laft abgenommen hat, bie Aufftellung einer ben Gietus privatrechtlich bins benben: Berpflicheung nicht im minbeften ju ertennen. Für eine folche Borpflichtung wurde burchaus fein neuer Rechtegrund gefchaffen, bie auf bem alleinigen Titel ber Armuth bes ruhende Laft wurde vielmehr in ihrer Wefenheit hiedurch gar nicht berührt, vielweniger alterirt, und nur bas Gub:

jekt ber Belaftung allein hat eine auf bie Befchaffenheit ber Laft und ihres Grundes, und somit auf bas objektive Hauptmoment gang etifflußlose Berans berung erlitten.

- Wollte man aus Diefer Buweifung eis ner beit Staate bother nicht obgeles genen Baft an benfelben bie Folgerung ableiten, baß et hieburch bem Alimens tationebedürftigen privatrechtlich haftbat geworben fei, und fomit bem Lette ren eine Rlage gegen ben Fistus bot Den Gerichten geftatten, fo mare nicht abjufchen, warum die gleiche Berechtige ung benjenigengegenüber ihren Heimathes gemeinden verfage fellt follte, bie bes juglich ihres nothburfilgen Lebenbunterfalted an beren regelinäffige Unter: ftugung verwiesen fitt, ba es von felbst emfeuchtet, bag nicht in ber gufälligen Perfom bes Belafteren, fonberit nur fu bem Berhaltniffe ber Belaftung felbft ein privattechtlicher Eitel feine Entftehung finben fann, und ber Staat als juriflische Perjon mit ben phyfie fchen Perfonen feiner Ungehörigen gletate Rechte' und Berbindlichkeiten theilet.
- 5) Am allerwenigsten kann endlich in bem gegenwärtigen Falle ein privatrechtlis cher Litel aus dem früheren staatsdies nerlichen Verhälmisse des Ritter abs

geleitet werben, benn jenes Dienfte und refp. Bertrageverhaltnig zwifchen ihm und bem Staate, aus bem nur, allgin bie in ber IX. Berfoffungsbeilage garantirten Rechte entfpringen, ift burd feine auf ben Brund eines Umteverbrechens verwirfte Gutfebung von feiner Stelle langft erlofchen, es fann baher meber jemale wieber auf? leben, noch in irgend einer Beziehung ale fortwirfend betrachtet werben, und wenn gleichwohl bei Perfonen feiner Kathegorin an der Stelle ber berpflich: teten Beimathegemeinde ber Staat bie Laft des Unterhalts übernommen hat, fo war hieju nach dem Beugniffe ber einschlägigen Stanbeverhandlungen bad. ben bes Rechtes fonbern aus rein reter Paulus. menfchlichen Rudfichten ber Billige feit mitwirfender - Bestimmunges grund, ale es fur die betreffenben Ber meinben nicht nur bochft laftig, fon: bern, in ben allermeiften Fallen gerabeju unmöglich marc, ben Entfchluffen unb Sandlungen ber bei ihnen heimathe berechtigen Staatediener, durch welche fie, dem Anspruch auf Penfion , perlier ren, auf irgend eine Weife fontrollis rend ober vorbeugend entgegenjuwirfen. Aus biefen Grunden mar baher in

Sinblid auf bie Bestimmungen bes & 9 bes Anfaffigmachunge. und bes fu 8 bes Heimathegefeles, beffen Ausnahuttfall nach vorftehenben Audführung: hier micht gegebene iften bigi, Bufiandigfeit, in ber borliegenden Rlagfache micht, ben, Berichtent fondern bem Bermaltungeftellen ju vinbitiren.

Alfo geurtheilt und werfundet in offent? licher Sigung bes oberften Gerichthofes ianid britten; April; achtighnhunderen imeiundfünfed sig, mober jugegammarent Frht ion Gum por panberg, L. Oberappellationegeriches Pran: fibent; Minifterialvathvi Gried ent ch; Dere appellerianegerichesrath. Schme enfalmetpi Mintfteriglrath Danlein; Oberappelleniometi Gerichtstrath Serfchmaun ; Miniftebialeathni Pfeufert; Oberappellationegerichentuth: fruhere Dienftwerhaltniß berfelben mur : Dr. Engumus; bann Ik. Staatbanwale in fo ferne ein. jedoch nicht aus Brune Leeb, und Dherappellattensgerichter S

(unterfdrieben finb:)

Freiheer won Bumppenbe Brafibent ...

Paulus.

# Dienstes .. Rachrichten.

Seine Dajeftat ber Ronig bar ben Sich unter'm 22. April 1. 36. allere nabigft bewogen gefunden, ben Rreis. und

Stadtgerichtergth, auch Weichfelrichter Carl von Bemunben in Augeburg wegen nachge: wiesener torperlicher Bebrechlichkeit unb baburch berbeigeführter Dienftunfahigfeit auf Die Dauer eines Jahret, auf fein alleruntertfidnigftes Unfuchen in ben Denheftand gu' verfegen, bem Rreis: und Stadtgerichte Augeburg einen Affeffor beigugeben und hiezu ben Appellattolisgerichte licceffiften unb bermatigen Privarbogenten an ber Uniberfit tat Edungen Dr. Beinrich Bubwig Drbolff ju einennen; ferner bie am Rreis: und Stabtgerichte Schweinfurt erlebigte Pcototolliftenftelle bom: Appellationegerichte Atref. fiften Ernft Saut bon Unebach, jur Beit in Bamberg, und bie am Kreith unb Stabte gerichte Straubing erledigte Protofolliften. stelle bem Rechtspraktikanten und Abvoka: ren:Concinienten Anton Dia her , fur Beit in Bilbhofen, beiben in proviferifcher Gir Landwehrbataillone Rronach ju ernennen. genschaft ju verleihen, bann

unter'm 23. April I. 36. ben gehei: men Rath-und ordenelichen Professor Dr. Joh. Repomut von Ringfeis in billiger Berudfichtigung feiner vorgerudten lebensjahre, fowie unter wohlgefälliger Unerten: nung feiner bieberigen entfprechenben Dienftleiftungen vom 1. September 1852 anfangend, ber ihm obgelegenen Berpflichtung, 100 , 13P 177 113 . ..

tilitifche Bortrage, fowie Borlefungen über fpezielle Therapie abzuhalten, ju entbinben,

ben orbentlichen Professor Hofrath Dr. Carl Pfeufet ju Beibelberg vom 1. Geptember I. 36. anfangend, jum orbent. lichen Professor ber fpeziellen Therapie- und Rlinif an ber mediginischen Fafultat ber Bodifchnte Dunchen ju ernennen. 1 111. 1 ... 3 . 11. 1

# Landwehr bes Königreichs.

Seine Majefidt ber Ronig has ben unter'm 18. April I. 36. Gich allers anabiaft bewogen gefunben, ben Rentbeamten Dagimilian Joseph Scholler ju Rros nach jum Major und Commandanten bes

# Brogjahrigfeite . Erflarung.

Seine Majeftar ber Ronig har ben Gich unterm 22. April f. 38. allerandbigft bewogen gefunben, ben Lohnfuts Scheresohn Johann Michael Berft von Murnberg, für großidhrig ju ertleren. 1 ....

# Regierungs = Blatt

für



das

Rönigreich

Bayern.

Nº 22.

Munchen, Freitag den 30. April 1852.

3 n h a l t:

Rontglich Allerbochfte Berordnung, bie Rormen bei ben Berauferungen ber Staats-Realitäten betr. — Privilegiam für ben f. Seeretar Michael Rafon ju Runchen jur herausgabe bes von ihm angefertigten Stammbaumes bes f hauses von Bapern mit erläuternbem Texte.

Roniglich Allerhöchste Berordnung, bie Rormen bei ben Beraußerungen von Staate. Realitaten betr.

Pon Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben 20. 20.

usna Wir haben Und bewogen gefunden,

bie bestehenden Rormen bei den Berdußers ungen von Staatsrealitäten einer Revision unterstellen zu lassen und beschließen hiemit, unter Aushebung der früheren Berordnung vom 30. September 1811 Reg. Bl. 1811 S. 1577, mit Berücksichtigung der in der Zwischenzeit vielsach eingetretenen Berdus derungen, über die Behandlung der Staats. Realitäten Berkduse überhaupe und über bie bei folchen Bertaufen jum Grunde ju legenben Bebingungen, wie folgt:

J.

Behandlung ber Staatbrealitaten Berfaufe über-

1) Der Anordnung bes Verkauses einer Staatsrealität hat jederzeit die Einholung ber allerhochsten Königlichen Beswilligung und die Erfüllung der übrigen im §. 93 der Verordnung vom 9. Dezember 1825, die Formation und den Wirkungskreis der Staatsministerien betreffend, enthaltenen Vorschriften voranzugehen.

Eine Ausnahme von biefer Regel findet nur ftatt:

- a) bei Staatsrealitaten, beren Werth funfzig Gulben nicht überfteigt,
- b) in bringenden Fallen, wo aus jedem Aufschube wefentliche Nachtheile entspringen murben.

In solchen Fallen ist jedoch mit ber Anordnung bes Verkaufes Anzeige an Und zu erstatten und Un sere Benehmigung nachträglich einzuholen.

- 2) Der Antrag, in welchem bie allerhöchste Bewilligung bes Konigs jur Anordinung bes Bertaufs einer Staatsrealittat nachgesucht wird, hat ju enthalten:
- a) eine genaue Erorterung ber Motive

- b) bie Angabe
- na) bes Sadhunge verhes,
- bb) des Ertragswerthes, der zu verstaufenden Staatbrealität, wie solche bei vorschriftsmäßiger Ermittelung sich herausgestellt haben;
- c) ben Entwurf ber befonderen Bedingungen, unter welchen ber Berkauf ju vollziehen sein burfte, wenn beren nothwendig.
- d) die Bezeichnung bes Zweckes, ju wels chem ber Kaufschilling verwendet wer, ben foll.
- 3) Der Schahungewerth ift burch verpflichtete Sachkundige mit gewiffens hafter Umficht ju erheben, und bas Gutachten berfelben flar und bestimmt zu Protofoll ju bringen.

Ift Anlaß gegeben die Richtigkeit ber Schähung in Zweifel zu ziehen, fo foll diefelbe mit Verwendung ans berer verpflichteter Sachverständigen wiederholt werden.

4) Der Ertragswerth besteht in bem fünfundzwanzigfachen Betrage ber bissherigen Pachtrente, und wenn eine Berpachtung nicht stattgefunden hat, in dem fünfundzwanzigfachen Betrage ber bisherigen, im eigenen Betriebe erzielten Rente.

Die Rente ift nach einem zwanzige fahrigen Durchschnitte ju berechnen,

und in ben Fallen, wo ein fürzerer ... Durchschnitt,angemendet werden mußte, biefes befondere ju bemerken.

bereinstimmung des auf solche Weise ermittelten Ertrages mit der mahren bie lettere durch Schähung zu erheben.

- 5). Bei Realitaten, welche eine Rente ober Rugung nicht abwerfen, genügt bie Ermittlung bes Schägungswerthes.
- 6) Kein Staatsrealitäten : Verkauf darf ohne vorgängige, den vorstehenden Normen entsprechende Werthserhebung stattfinden.
- 7) Dem Vollzuge bes Verkaufs einer Staatsrealität hat eine bem Zwecke entsprechende offentliche Bekanntmachung voranzugehen.

Der Verkauf ift im Wege ber of: fentlichen Versteigerung zu bewerkftel: ligen.

Ausnahmen von diesen beiden Borschriften finden nur statt, wenn mit
ihrer Beobachtung ein erheblicher Nachtheil verbunden ware, ober wenn besondere Rechtsverhältnisse, oder erhebliche Berwaltungs Rucksichten einen
diffentlichen Berkauf als unjulässig ers
scheinen lassen.

8) Ein abgefchloffener Bertauf einer Staaterealitat ift ber Benehmigung

ber zustendigen Kreisregierung zu uns terstellen, welche hiebei nach ben Vorschriften des J. 94 Abs. 1 und 2 der Verordnung vom 17. Dezember 1825, die Bildung und den Wirkungefreis der Kreisregierungen betreffend, zu vers

Un ferem Staatsministerium ber Finanzen ift unbenommen, die Benehe migung ber Staatstealitäten Berkaufe sich selbst vorzubehalten, wenn Grunde dafür gegeben erscheinen.

In dem durch Absatz 2 des eben angesührten s. 94 vorgesehenen Falle, oder wenn sonst eine Abweichung von den Bedingungen statt gesunden hat, au welche die gemäß Ziffer 1 oben, einz geholte allerhöchste Bewilligung des Körnig 8 gesnüpft worden ist, oder welche derfelben zu Grunde gelegt worden sind, nung der abgeschlossene Verlauf der königlichen Genehmigung untersstellt werden.

9) Mit bem Anfange eines jeden Bers waltungsinhres ift eine Uebersicht ber, in diefem Jahre vorzunehmenden Staatbrealitäten Beckäufe in daplo worzulegen, welche die Berkaufsobjekte, beren Bezeichnung und die im §. 2 oben aufgeführten Momente enthalten, dann mit den erforderlichen Nachweisen versfehen sein muß, damit die Königliche

Genehmigung jum Berkaufe ber vers zeichneten Realitaten erholt werben konne.

Ueber jeden Staatsrealitäten Bers kauf muß eine besondere Berhandlung gepflogen, und, wenn die allerhöchste Benehmigung zum Verkaufe noch nicht gegeben ist, ein besonderer Bericht ersstattet werden, soferne nicht das Besstehen einer Connerität unter den Verskaufsobjekten, oder andere außerordents liche Verhältnisse eine Ausnahme rechtsfertigen.

- 10) Mit bem Berichte über ben abgeschlos: fenen Berkauf einer Staatsrealität ist jederzeit
  - a) die Nachweifung ber vorausgeganges nen offentlichen Befanntmachung,
  - b) bas Berfteigerunges beziehungsweise bas Berfaufsprotofoll,
- c) eine bas Verlaufsobjelt, ben Schäße unge und Ertragewerth, bann bas Ergebniß bes Verlaufes barftellenbe Uebersicht vorzulegen, und bas Schäße ungsprotofoll sammt Ertrageberech:
- 11) Der Kaufschilling für eine Staaterear litdt, er mag sogleich ganz ober theils weise in Fristen erlegt werden, ist in ber Regel immer in baarem Gelbe zu entrichten.

In dem Falle, daß bie Zahlung eis

nes Theiles bes Kaufschillings in Staatspapieren besonders nacht gesucht werden sollte, bleibt hierüber, sowie über die Art und Weise der Annahme, die Genehmigung des Staatss ministeriums der Finanzen ausdrücklich vorbehalten. Will die zweite Kaufschillingshälfte in Fristen abgeführt werden, so bleibt die Bestimmung dies ser Fristen, so lange dadurch ein Zeitzraum von zehn Jahren nicht überschritten wird, dem Ermessen der k. Kreisten wird, dem Ermessen der k. Kreistegierung überlassen, nur muß jederzeit weuigstens die vierprocentige Verzinsung der Fristen stattsinden.

12) Hängt die Rathlichkeit eines Berkaus fes von polizeilichen Rucksichten ab, so hat die t. Regierungsfinanzkammer jederzeit vorerst mit der t. Regierungskammer des Innern Rucksprache zu nehmen.

> In bem Falle, wo die kaustiche Uer berlaffung einer Staatsrealität an eine Gemeinde in Antrag kommt, ist ber Nachweis zu geben, daß die treffende Kuratelbehorde diesen Kauf genehm halte.

> Bei bem Bertaufe eines drartalis schen Getreibspeichers ift ber bezüglischen Gemeinde ausbrudliche Renntniß ju geben, bamit sich biefelbe bei bem

Bertaufe nach ben Umftanben geeignet betheiligen tonne.

13) Wenn das Resultat eines Berkaufs-Bersuches nicht entsprechend erscheint, so bleibt es dem Ermessen ber f. Regierung überlassen, einen nochmaligen Berkauf anzuordnen, oder sonst bas Angemessene zu verfügen.

Ebenso bleibt es bem Ermessen ber f. Regierung vorbehalten, in besonders wichtigen oder schwierigen Fallen den Berkauf einer Staatsrealität durch eine Regierungscommission vornehmen zu lassen; boch soll in der Regel der Berkauf einer Staatsrealität durch das betreffende k. Rentamt, und wo mög-lich am Amtosise vorgenommen werden.

14) Bezüglich ber Verbriefung ber Staatss Realitäten-Verkäufe, sowie hinsichtlich ber Bezahlung ber treffenden Tax- und Stempelgebühren, bann ber Verkaufst und Perceptionekosten, bleibt es bei ben besonderen Bestimmungen.

#### II.

Allgemeine Bedingungen bei Staatbrealitaten.

Als allgemeine Bedingungen bei Staatss Realitaten - Berkaufen, welche in bas Ber-taufs oder Berfteigerungsprotofoll aufzus nehmen find, werden folgende festgesest.

- Areidregierung, beziehungsweise bes k. Staatsministeriums ber Finanzen, bann bes Königs, bleibt, je nach ber Bersschiedenheit ber, in Ziff. I. 8 vorgessehenen Falle vorbehalten; ber Meistbietenbe ober Kaufer ift bis zum Ersfolgen ber Entschließung an sein Ansgebot gebunden.
- 2) Die Staatsrealität wird verkauft mit allen Berechtigungen und Berpflichtungen, mit welchen fle bas Staatsarar bisher besessen hat.
- 3) Für den Flacheninhalt wird, gleichviel ob eine Vermeffung vorliegt oder nicht, feine Gewährschaft oder Garantie gesleistet.
- 4) Der Räufer hat die, nach den allges meinen gesetzlichen Bestimmungen tress fenden Staatsaustagen, sowie die aus dem Distriktes und Gemeindeverbande hervorgehenden Lasten und Umlagen zu übernehmen.
- 5) Werben mit ber Realität auch Eins richtungen, Fahrnisse, Viehstand und Materialvorrathe verkauft, so mussen solche immer nach dem Schähungswerthe besonders abgelöst und jeders zeit sogleich baar bezahlt werden.
- 6) Uebersteigt ber Kaufschilling für bie Realität ben Betrag von ein huns bert Gulben nicht, so ift solcher for

gleich vollständig und baar jurbezeht sen. Uebersteigt der Kausschilling ben Betrag von ein hundert Gulden, so ist die erste Halfte jeder Zeit sowiseich baar zu bezahlen, die andere Halfte kann in drei oder erforderlichen Falles mehr, auf einanderfolgenden, mit vier Procent verzindlichen Jahrresfristen, gleich falls baar abges führt werden.

- 7) Die Realität wird bem Käufer erst alebann extradirt, wenn ber, ben Betrag von ein hundert Gulden nicht übersteigende Kaufschilling gang, bas gegen ber diesen Betrag übersteigende Kaufschilling wenigstens jur Sälfte baar berichtigt worden ist.
- Sis zur ganzlichen Berichtigung bes Kaufschillings und der bavon fällig werdenden Zinse wird dem Staatse arare bas Eigenthum mit der ause drücklichen Bedingung des Eintrags in das Hypothekenbuch nach den Bestimmungen des Hypothekengesets & 5, 13, 136, 137 und der Instruction über den Bollzug des Hypothekengeses & 6. 24 vorbehalten.
  - 9) Benn der Käufer mit der festgesehten Bezahlung bes Kaufschillings nicht genau einhalt, so wird ohne richter: liche Dazwischenkunft die betreffende Realisät ohne weiteres nochmals ver-

steigert, und ber Adufer-hafterfür ben, burch die zweite Bersteigerung fich ers gebenden Schaden und hat zugleich auch die neuen Versteizerungskoften zu tragen.

- 10) Außer dem Raufschillinge hat der Raufer die sammtlichen Verlaufds und Pers ceptionelosten, sowie die treffenden Verbriefungetosten zu tragen.
- 11) Nachgebote werden in der Regel nicht angenommen, und konnen in Gemäßs heit der allerhöchsten Verordnung vom 14. Mai 1817 Reg. Bl. S. 535—537 ausnahmsweise nur dann eintreten, wenn
  - a) der Nachbietende legal nachweiset, daß unüberwindliche Hindernisse ihm es unmöglich gemacht haben, der Versteigerung beizuwohnen, oder wenn
  - b) berfelbe ein ungefehliches ober vers ordnungswidriges Verfahren ber ben Verkauf behandelnden Behörde in Hinsicht auf die Verhandlung im Allgemeinen, oder in Bezug auf seine Verson nachzuweizen vermag.

Der Nachbietenbe ift in jedem Falle, eine neue Bersteigerung moge ausfallen, wie sie immer wolle, jur Erfüllung seines nachträglichen Kaufange-botes verbunden.

12) In Ansehung ber Gebaude ift ber

- versicherungs Unstalt beizutreten, bis bie Zahlung bes Raufschillings in Hauptund Mebensache vollständig geleistet ift.
- 13) Lieitanten, beten Jahlungsfähigkeit bem verkaufenden Amte, beziehungsweife ber Verkaufde Commission, nicht schon bekannt oder beteits notorisch ist, har ben sich bieffalls durch Zeugnisse hinceichend zu legitimiren.
- 14) Die Mandatarien haben, wenn sie bie Meistbietenden geblieben sind, sogleich nach geschlossener Bersteigerung ben eigentlichen Kaufer zu beneanen und sich durch Abgabe ber Bollmacht zu legitimiren.
- 15) Wenn die Eigenthumfichkeit eines Berfaufsobjektes ober ber bestehenben sonstigen Verhalmisse außer ben obigen

16, 47 .0

the state of the state of

na e i da e

allgemeinen Bedingungen noch die Fest:
sehung besonderer Berkaufsbedinguns gen nothwendig oder rathlich macht, so find diese besonderen Bedingungen durch die Kreisregferung zu entwerfen, und ist sodann nach Ziff. I. 8 gegens wärtiger Bewednung zu verfahren.

# S c lu f.

Nach ben obigen Vorschriften, beren zeitweise Abanderung Wir Uns vorbehals ten, haben sich Unsere Kreidregierungen, Kammern ber Finanzen, diesseite bes Rheins, genau zu achten; — in bem Regierungs, bezirke ber Pfalz haben biese Vorschriften insoweit Geltung, als die bortigen gesehlichen Vestimmungen und besonderen Verhältniffe nicht entgegenslehen.

Munchen, ben 19. April 1852.

M a r.

Dr. v. Afdenbrenner.

Muf Königlich Allerhöchften Befehl:

ber Generals Geretär,

# Privilegium ...

für ben f. Sefretar Michael Maßon zu Dunchen gur Herausgabe bes von ihm angefertige ten Stammbaumes bes f. Haufes von Bayern nebst erläuternbem Terte.

# Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben 2c. 2c.

Nachdem der Sefretar Mithael Maßon zur Munchen um ein Privilegium zur hers ausgabe bes von ihm angefertigten Stammbaumes des königlichen Hauses von Banern und eines Buches zur Erläuterung bieses Stammbaumes unter dem Litel:

Das Königshaus Bayern,

genealogisch bearbeitet und mit biographischehiftorischen Rotizen erlautert 2c.

auf ben Zeitraum von weiteren zehn Jahren nach Ablauf ber durch bas Geset vom
15. April 1840 Art. III. Ziff. i bestimmten 30jährigen Frist gebeten hat, so wollen
Wir bemselben auf den Grund bes Art. IV.
des erwähnten Gesetzes bas nachgesuchte
Privilegium hiemit ertheilen.

Wir gebieten sonach sammtlichen Unsterthanen Unferes Konigreiches, insbesonsbere allen barin angeseffenen. Buchdruckern und Buchhandlern bei Bermeibung ber in bem angeführten Geseheiangebrohten Rechtse

Rachtheile und Strafen wider Wiffen und Willen des rechtmässigen Verlegers das von Michael Ma fon herauszugebende Werk weder selbst nachzudrucken, noch den Verkauf fremder Nachdrucke desselben zu übernehmen, oder auf irgend eine Art zu begünstigen, und weisen sämmtliche Behörden Unseres Königreiches an, jede Verlestung der durch dieses Privilegium ertheilten Rechte nach den Bestimmungen des erwähnten Bestehes vom 15. April 1840 zu behandeln und zu bestrafen.

Wir gestatten, daß dieses Privilegium zu Jedermanns Machricht und Warnung den innerhalb bes obengenannten Zeitraumes zu veranstaltenden Ausgaben des Michael Maßon'schen Wertes vorgedruckt werde; auch soll dasselbe in gleicher Absicht durch bas Regierungsblatt bekannt gemacht werden.

Bu beffen Urkunde haben Wir biefes Privilegium eigenhandig unterzeichnet und Un fer geheimes Kanzlei-Instegel beidrucken laffen.

Gegeben in Unferer haupte und Res sidenzstadt Munchen den zwanzigsten April ein taufend achthundert zweiunbfunfzig.

### m a g.

(L. S.) v. 3 wehl.

Muf toniglich allerhochften Befehl: ber General - Secretar, Ministerialrath Epplen.

# Regierungs=Blatt

für

das

Bayern.

Ronigreich

№ 23.

Munchen, Samftag ben 1. Dai 1852.

Inhalt:

Königlich Allerhöchfte Entschließung, die Berlangerung bes Landiages beir. — Befanntmachung, Uebereinfunft zwischen mehreren beutschen Regierungen wegen gegenseitiger Uebernahme von Ausgewiesenen betr. — Befanntmachung, bie Gerichtsbarfeit über die Balbung "Binterleithen" in ber Flurmarkung ber Gemeinde Railach betr. — Dienftes-Nachrichten.

Roniglich Allerhöchfte Entschließung, bie Berlangerung bes Landiages betr.

Waximitian II.
von Gottes Gnaden, König von Vanern,
Pfatzgraf bei Uhein,
Herzog von Vanern, Franken und in
Schwaben 2c. 2c.

Unferen Bruf juvor, Liebe und! Betreue!

Bir finden Und bewogen, bie nach

Unserer Allerhöchsten Entschließung vom 21. Marz l. Is. am 30. b. Mrs. zu Ende gehende Dauer bes gegenwärtigen Lande tages auf Grund des Tit. VII. J. 23 der-Verfassungsurkunde noch bis zum 22. Mai l. Is. zu verlängern, behalten Uns aber vor, den Landtag auch früher zu schließen, wenn die zur Berathung und Zustimmung gebrachten Gegenstände vor bem 22. Mai 1. 36. erledigt fein follten.

Wir verbleiben euch anbei mit Rbe niglicher Sulb und Gnabe gewogen.

Munchen, ben 26. April 1852.

# M a g.

v. b. Pfordten. v. Rleinschrod. Dr. v. Aschenbrenner. Dr. v. Ringelmann. v. guber. v. Zwehl.

Un bie Rammier ber Reichstathe und bie Rammer ber Abgeordneten alfo ergangen.

Auf Roniglich Allerhochften Befehl: ber General-Secretar Ministerialrath Epplen.

# Befanntmachung,

Uebereinfunft zwischen mehreren beutschen Regierungen wegen gegenseitiger Uebernahme von Ausgewiesenen betr.

Staatsministerium des königlichen Hauses und des Aeußern.

Dem am 15. Juli v. 38. ju Gotha zwischen Banern und mehreren andern bents schen Regierungen wegen gegenseitiger Uebersnahme von Ausgewiesenen abgeschlossenen Bertrage sind ferner die Regierungen von

Hannover, mittelst Erklarung vom

Bremen, mittelft Erklarung vom 24.

Schaumburg:Lippe, mittelft Ers fldrung vom 30. v. Dte.,

in ber Art beigetreten, bag bie gebachte Convention ben ebengenannten Regierungen gegenüber mit bem 1. funftigen Monats Dai in Birtfamteit treten foll, mas hiemit unter Bezugnahme auf bie Bekanntmachung vom 23. Dezember v. 36. - bie Uebereinfunft megen Uebernahme von Ausgewiesenen mifchen Banern, Preugen, Sachfen, Rurheffen, Beffen-Darmftabt, Sachfen-Beimar, Olbenburg, Maffau, Braunschweig, Sachsen-Meiningen, SachsensCoburg Botha, Sachs fen: Altenburg, Anhalt: De ffan und Rothen und Unhalt Bernburg, Schwarzburg-Rubolftabt und Sondershaufen, Reuß : Plauen diterer und jungerer Linie, Walbed und Lippe bes treffenb (Regierungeblatt 1851 Dr. 59

Seite 1396 und folgende) jur allgemeinen Renntniß gebracht wird.

Munchen, ben 27, April 1852.

Auf Seiner Majestat des Königs Allerhöchsten Befehl.

v. b. Pforbten.

Durch ben Minister ber geheime Secretar: Maper. im Regierungsbezirke von Mittelfranken übertragen werbe.

Munchen, ben 22. April 1852.

Auf Seiner Königlichen, Majeftat. Allerhochten Befehl:

v. Rleinschrob. v. Zwehl.

Durch ben Minifter ber General. Secretar: Minifterialrath Epplen.

# Befanntmachung,

ble Gerichtsbarkeit über bie Walbung "Winters leithen" in ber Flurmarkung ber Gemeinde Mailach betr.

Staatsministerium ber Justig und bes Innern.

Seine Majestat ber Konig har ben allergnabigst zu genehmigen geruht, baß bie bisher von bem f. Landgerichte Hochstadt an ber Aisch, im Regierungss Beziefe von Oberfranken geübte Gesammts gerichtsbarkeit und Polizei über bie in ber Flurmarkung ber Landgemeinde Mailach gelegene Parzelle bes Walbes "Winters leithe", Steuerkataster-Plans Nummer 724, bem k. Landgerichte Neusladt an ber Aisch,

# Dienftes - Radrichten.

Seine Majestat ber Konig haben Sich bewogen gesunden, vermöge allers höchsten offenen Decretes vom 6. Marz l. Is. Allerhöchste Ihren Staatsrath im ausserordentlichen Dienste, Elemens Grafen von Walbkirch, jum lebenslänge lichen Reichsrath der Krone Bayern zu ernennen.

Seine Majestat ber König haben allergnädigst geruht, unter'm 18. April
L. Is. den seitherigen zweiten technischen, Affessor des Wechselgerichtes I. Instanz zu-Ansbach, Ernst Friedrich Rehm, von dieser Stelle wegen körperlichen Leidens auf sein allerunterthänigstes Ansuchen zu entheben, und unter Vorrückung des britten technischen Affessors, Peter Anton Simonis, auf bie zweite, bes vierten technischen Assessors, Eonrad Ruffertohofer, auf die britte, bes ersten Suppleanten, Ernst Bub, auf die vierte Assessors und bes zweiten Suppleans ten, Georg Hauber, auf die erste Suppleantenstelle, ben Kausmann Christian Lodter zum zweiten Suppleanten daselbst zu ernennen;

unter'm 20. April I. Is. ben Officianten ber Bergwerks und Salinen Sauptcassa, Ludwig v. Wolf, nach Ansuchen, auf ben Grund bes J. 22 lit. D. ber neunten-Berfassungs Beilage, auf die Dauer eines Jahres in den Ruhestand zu versessen, und

an bessen Stelle jum Officianten ber Bergwerks und Salinen haupteassa ben Functionar in ber Registratur der k. Ges meral: Bergwerks und Salinen Adminisstration, Carl Stolzl, in provisorischer Eigenschaft zu ernennen; ferner

den Kreiscassa-Officianten ju Ansbach, Abolph Bisnet, auf Ansuchen, auf die bei ber Kreiscassa von Schwaben und Meuburg erledigte Officiantenstelle ju verssehen; dann

ben functionirenden Rendanten und Controleur bei dem Staatsgute Triesdorf, Joseph Ludwig Haugk, in provisorischer Eigenschaft zum Kreiscassa: Officianten in Ansbach zu ernennen;

unter'm 22. April 1. 36. jum Saupt-

gollamts : Controleur beim Sauptzollamte Ludwigshafen ben bortigen ersten Repissonese Beamten, Felix Rremer, zu beforbern;

auf die hiedurch erledigte erfte Revisionsbeamtenstelle den bisherigen zweiten. Revisionsbeamten daselbst, J. G. Sohler, einrucken zu lassen;

auf die hiedurch frei werdende zweite Revisionsbeamtenstelle den bisherigen Grenz-Obercontroleur zu Schwaigen, Abam No II, zu ernennen, und

auf bie Grenzobercontroleurstelle in Schwaigen ben berittenen Oberaufscher im Sauptzollamtsbezirke Freilassing, Friedrich Burtharbt, in provisorischer Eigenschaft zu berufen;

ferner unter'm 25. April & 36. die bei bem Bezirksgerichte gandau erledigte Bezirksrichterstelle bem Abvocaten Maris milian Glas in Landau, und

bie baselbst erledigte Untersuchunges richterstelle bem Bezirkerichter Franz August Werner allergnädigst zu verleihen.

Seine Majestat der König has, ben Sich unter'm 22. April I. Is. verans laßt gesunden, den Postossicial Christoph v. Boit in Regensburg, in Anwendung des f. 19 der IX. Beilage jur Bersfassungs Urkunde, bis auf Weiters in den. Ruhestand zu versehen,

# Regierungs - Blatt

für

Königreich



das

Bayern.

# **№ 24**.

Munchen, Dienstag ben 4. Mai 1852.

#### 3 n b a l i:

Bekanntmachung, bie Erwerbung tes Lutwigsfanals betr. — Dienftes:Nachrichten. — Pfarreien und Beneficiens Berleihungen; Brafentations:Beflätigungen. — Orbens:Berleihungen. — Roniglich Allerhöchfte Bufriebenheits. Bezeigung. — Königlich Allerhöchfte Genehmigung zu einer Namensveranderung. — Gewerbsprivilegiens Berleihungen. — Berichtigung.

## Befanntmadjung,

bie Erwerbung bes Lubwigsfanals betr.

Staatsministerium ber Finanzen, bann Staatsministerium bes Handels und ber öffentlichen Arbeiten.

Seine Dajeftat ber Konig has ben bem mit ber Aftiengefellschaft bes Lubs wigskanals am 19. Mai 1851 abgeschloßsenen und am 20. besselben Monats bei dem k. Kreis: und Stadtgerichte Nürnberg zum Protokoll übergebenen Vertrage über die Erwerbung bes Kanals, sowie bem am 17. Februar d. Is. protokollirten Nachtrage zu bemselben die allerhöchste Genehmigung zu ertheilen geruht.

Derfelbe wird hierburch mit ber in

Folge bes Nachtrages vom 17. Februar 1852 vollzogenen Abanberung bes Art. V. Mr. 3. unter ber Bemerkung zur öffentlichen Kennts niß gebracht, daß die Geschäfte des Aussschusses und seines Bevollmächtigten, k. Abvokaten Dr. Kreitmair in Nürnberg auf die Generalbirektion der k. Verkehrssanstalten und das derselben beigegebene Fisskalat übergegangen sind, dann daß die Verzinsung der nach Art. IV. und V. an die Aktionäre zu überlassenden 3½ procentigen Staatsobligationen mit dem 6. April curr. beginnt.

Munchen ben 30. April 1852.

Auf Seiner Königlichen Majestat
Allerhöchsten Befehl.

Dr. v. Afchenbrenner. v. b. Pforbten.

Durch ben Minifter ber General Secretar, Minifterialrath Bolfanger.

### Bertrag

mifchen

der königlich bayerischen Regierung und

ber Kanal-Aftien:Gefellschaft, wegen Erwerbung bes Ludwig Donaus Mains Kanales.

#### Art. 1.

Die Aftiengesellschaft bes Ludwig-Donaus

Main Ranales überträgt bem banerischen Staate das Allein-Eigenthum an bem Lud-wig-Donau-Main-Kanale nebst seinen Zusgehörungen mit Einschluß des sonstigen Versmögens ber Kanal-Aktiengesellschaft an Mobilien, Aktiven, Grundstücken und Rechten.

#### Art. II.

Ebenso gehen hieburch auch alle streistigen und unstreitigen Passiven ber Gesells schaft auf bas t. Aerar über.

In Folge bessen erloschen alle Forbes rungen bes Staates an die Kanal. Aktiens gesellschaft, bann an ben Ausschuß bersels ben und seinen Bevollmächtigten aus bem Litel bes Kanal-Unternehmens — vorbehalts lich ber Abrechnung mit ben beiben Lektes ren wegen ber bemselben für Zwecke bes Ausschusses und seiner Vertretung von bem Zeitpunkte nach der lekten Generals Verssammlung bis zur Uebergabe des Kanales geleisteten Vorschüsse, so wie sich umgekehrt auch alle Ansprüche der Aktiengesellschaft an den Staat aus diesem Unternehmen hies durch heben.

Mit Uebergabe bes Kanales verzichten bie Contrahenten ausdrücklich auf alle hies her bezüglichen Forderungen wechselseitig. Der wegen rückständiger Zinsen zwischen der Aktiengesellschaft und dem k. Fiskus anhängige Prozes ist hiedurch ebenfalls aufs gehoben. Die nicht eingelösten Abschnitte

für biefe Bind Ruckstande werben hiemit für werthlos und taffirt erklart.

#### Art. III.

Mit dem Gesammt. Vermögen der Kasnal-Aktien. Gesellschaft tritt der Staat vom Tage der Uebernahme des Kanales an in die Social = Gewalt der Gesammtheit der Aktionare und der Gesellschaft ein und es sällt das durch das Geseh vom 1. Juli 1834 über die Erbauung eines Kanales zur Verbindung des Rheins mit der Donau der Gesellschaft verliehene Privilegium wieder an den Staat zuruck.

Die Befellschaft leistet aber keinerlei Gewährschaft und bie k. b. Staatbregierung übernimmt bas KanalsEigenthum ohne Borbehalt weiteter als in biesem Bertrage vorgesehener Rechte an die Aktiengesellschaft sowoh!, als die einzelnen Aktionare.

### Art. IV.

Der Kaufschilling wird auf 8,000,000 fl. "Acht Millionen Gulben" festgesetzt und in mit 3½ pCt. verzinslischen banerischen Staats, Papieren au porteur nach bem Rominalwerthe an die Inhaber ber 20,000 Stud Aftien erlegt.

### Mrt. V.

Bezüglich ber Art ber Bezahlung wird speziell bestimmt:

den nach erfolgter Uebergabe des Kabnals auf Präsentation einer Aktie zu 500 fl. gegen dieselbe mit 3½ pEt. verzinsliche im Wege der Verloosung rückzahlbare banerische Obligationen im Vetrage von 400 fl. oder einstweilen Haftscheine hiefür.

Mit ber Altie gehen auch allenfall fige rudftändige nicht erhobene Aftiens zinsen ober Dividenden auf den Staat über.

- 2) Ale Auswechslungsort wird Munchen und Rurnberg bestimmt.
- 3) Die Berzinsung ber Staatsobligatios nen, welche die Aktionare statt bes Kausschillungs zu erhalten haben, bes ginnt mit dem Tage der Uebergabe und Uebernahme des Kanals für dies jenigen Aktienbesißer, welche ihre Akstien innerhalb zweier Jahre von dies seit an zur Einlösung prasentiren, oder bei allenfalls zu Berlust gegans genen Namen-Aktien unter Borlage der Antrage auf gerichtliche Amortisation anmelden.

Für Aftien, welche erft nach bem Ablauf biefes Termins von 2 Jahren prafentirt werden, beginnt die Bergins fung vom Prafentationstage an.

35\*

#### Art. VI.

Mit Ablauf bes fechsten Jahres von ber Kanal-Uebergabe an erloscht bas ganze Recht bes Aktienbesiters aus seinem Akstienbesite, also auch bas Recht auf Einlossung von 3½ procentigen banerischen Staatspapieren gegen die bis bahin noch nicht zur Einlösung gebrachten, oder bei verlorenen Namen-Aktien nach Art. V. Nr. 3 anges melbeten Aktien.

Die zu Verlust gegangenen Namens Aktien konnen nach ben für banerische Staates papiere bestehenben Gesetzen von den Gerichs ten amortisitt werden.

Die Talons werben hiemit als werth, los und taffirt erflart.

### Art. VII.

Sevollmächtigten die Genehmigung Seis ner Majestat bes Konigs, sowie die Bustimmung bes Landtages, so weit folche erforderlich ift, vorbehalten.

Für die Aktiengesellschaft erhalt dieser Bertrag sogleich verbindliche Kraft.

Bis jur allerhochsten Genehmigung, ober — wenn folche gar nicht erfolgen follte — bestehen die gegenwärtigen Rechtst verhältnisse, Statuten und Verträge in uns veränderter Wirksamkeit.

#### Mrt. VIII.

Es wird auf Berlangen ber t. Staatss regierung mit Berzeichnung ber in ben Handen bes Ausschusses und seines Bevollmachtigten befindlichen Inventargegenstände und Altenstücke sofort angefangen.

Nach ertheilter Genehmigung werben bas Inventar, bann die Registratur bes Ausschuffes und seines Bevollmächtigten und die Activa speziell extradirt.

Die Uebergabe bes Kanales felbst, so wie bas in bem Besise ber t. Kanalvers waltung und ber berselben untergeordneten Aemter befindlichen Eigenthums erfolgt länge stens binnen vier Wochen nach ber Allers höchsten Ratisitation bieses Vertrages durch eine in Nürnberg zu pflegende Verhandlung.

### Art IX.

Dieser Bertrag foll bei bem f. Kreisund Stadtgerichte Murnberg gerichtlich protofollirt, ben übrigen Berichten ber Kanallinie infinuirt und im Regierungsblatte offentlich bekannt gemacht werden.

Die Kosten ber Verlautbarung und Insinuirung trägt bas f. Aerar; es bleis ben baher Taren und Stempel außer Ansah.

Gben fo übernimmt bas f. Merar alle auf bie Extrabition bes RanaliGigenthums ber Befellschaft ober bem Ausschuffe und ten und Deferviten ermachsenben Roften.

Murnberg ben 19. Mai 1851 und 17. Februar 1852.

# Dienstes = Rachrichten.

Seine Majeftat ber Ronig har ben Sich unter'm 23. April I. 36. aller: gnabigft bewogen gefunden, bem Staatomi. nifterium bes Innern einen zweiten Obermedizinalrath als Referenten in Debizinals angelegenheiten beijugeben; hiernach jum Obermediginalrathe und Referenten in bem gebachten Staatsministerium ben orbentliden Professor, Sofrath Dr. Carl Pfe us fer ju Beibelberg vom 1. September b. 36. anfangenb, ju ernennen, ferner

unter'm gleichen Tage bie Eroffnung ber in Folge Allerhochfter Anordnung vom 14. Mary b. 36. in Lubwigshafen ajRh. ju errichtenben Filialbant ber f. Bant auf ben 1. Juni I. 36. festzusegen; jum Bors fand und Caffier berfelben mit bem Titel eines zweiten f. Banquiers aus befonberem Bertrauen ben Caffier ber f. Bant ju Rurne berg, Friedrich Graf ju berufen, an befs fen Stelle, jeboch mit bem Range nach bem Bauptbuchhalter, und ohne Gig und Stimme in ben Directorial. Sigungen, ben Buchhalter ber Rilialbant Burgburg, Christian

feinem Bevollmachtigten an Auslagen, Did. Scholler ju beforbern; jum Borftanb und Caffier ber Filialbant Regeneburg ben Profuratrager bes Sandlungehauses Lub: wig Bunther in Rurnberg Julius Bes beret in proviforischer Gigenschaft gu er. nennen, bann bie Buchhalterstelle ju Burge burg bem Bankcommis Beinrich Traub und jene ju Ludwigshafen bem Buchhalter ber Filiale ber banerifchen Sppotheten: und Wechfelbant ju Angeburg Friedrich Strobi. beiben in provisorischer Eigenschaft ju verleihen, bann'

> unter'm 24. April I. 36. Die bei ber f. Regierung von Mieberbanern, Kanimer ber Finangen, erledigte Regierungeratheftelle bem Rentbeamten in Berchtesgaten Theo. bor Grafen von Sundt, vom 1. Juni l. 36. an, feiner Bitte entfprechenb, ju vers feiben:

> unter'm gleichen Tage, jum I. Affeffor bes Landgerichts Lohr ben II. Affeffor bes Landgerichts Karlftabt Albrecht Tobt vor: ruden ju laffen; ale II. Affeffor bes Banbe gerichts Rariftabt ben Aftuar bes Canbge. richts Schwabach, Abam Bogel, feiner Bitte gemäß, ju berufen, und bie Aftuard: ftelle bes landgerichte Schwabach, bem ge: pruften Rechtepraftifanten Gottlieb Fried: rich Ruppert aus Prefect, bermal ju Uffenheim, ju verleihen, ferner

> unter'm 25. April I. 36. ben bisherigen landgerichtearst Dr. Carl De bieus

ju Karlstadt seiner allerunterthanigsten Bitte gemäß, auf bas erledigte Landgerichtsphys fitat Konigshofen zu versegen;

unter'm 27. April I. Is. tie erlebigte Friedensgerichtschreiberostelle in Waldsischsbach bem geprüften Rechtstandibaten Friederich Aulenbach in Homburg in provisorischer Eigenschaft zu verleihen, und

unter'm 28. April I. Id. ben funktionirenden Staatsanwaltsfubstituten Carl Freis herrn von Gumppenberg zu Straubing zum dritten Staatsanwalte am Areiss und Stadtgerichte Straubing allergnädigst zu ernennen.

Seine Majestat ber König has ben Sich unterm gleichen Tage allergnas bigst bewogen gefunden, ben Unterlieutenant im 1. Infanteries Regimente König Ludwig Bernhard von Allwener auf sein allerunterthänigstes Ansuchen in die Zahl Allerhöchstihrer Kammerjunker auszunehmen.

Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Prafentations-Bestätigungen.

Seine Majestat der Konig haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 22. April I. Is. allergnädigst bewogen gefunden ju genehmigen, daß die katholische Pfarrei Holzfirchen, Landgerichts Bilchofen, von dem Bischofe von Passau dem Priester Franz Seraph Scharrer, Professor des Kirchenrechts und der Kirchengeschichte an dem Lyceum zu Passau, verliehen werde.

Seine Majestat ber König has ben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 21. April I. Is. allergnädigst bewogen gesunden, die erledigte protestantische Pfarrstelle zu Herbolzheim, Dekanats Windsheim, dem bisherigen Pfarrer zu Umermarfeld, Dekanats Augsburg, Johann Ben wiß, zu verleihen; und

unter'm gleichen Tage, ber von ber freiherrlichen Familie von ber Tann für ben protestantischen Pfarramts, Canbidaten Iohann Stephan Aufsberg aus Ansbach ausgestellten Prasentation auf die protes stantische III. Pfarrstelle in Tann, mit welscher auch die protessantische Pfarrei Habel und die Lehrerstelle an der obern deutschen Knabenschule in Tann verdunden ist, die landecherrliche Bestätigung zu ertheilen.

# Orbens = Verleihungen.

Seine Majestat ber Konig has ben Sich allergnabigst bewogen gefunden,

Rachstehenben bie Ehrenmunge bes tonige lich banerischen Ludwigsordens zu verleihen, und zwar:

unter'm 6. April 1. Jo. bem Sarts schier Anton Rieß in Rudficht auf seine unter boppelter Einrechnung von funf Felds zugsjahren durch funfzig Jahre ehrenvoll geleisteten Dienste, bann

unter'm 14. April I. Jo. bem quieds eirten Controleur und Berweser ber Uebers gangostelle zu Rottingen, Georg Friedr. Regner, in Rucksicht auf seine 50 Jahre ehrenvoll geleisteten Dienste,

unterm gleichen Tage, dem Feldwebel Ignaz Jacob ber Garnisons: Compagnie-Königshofen in Rucksicht auf seine unter boppelter Einrechnung von 6 Feldzugsjahren durch 50 Jahre ehrenvoll geleisteten Dienste,

und bem quiescirten Hauptzollamtes Berwalter J. M. Raith bermal in Augesburg in Rucksicht auf seine unter boppelter Einrechnung von 2 Feldzugsjahren burch 50 Jahre ehrenvoll geleisteten Dienste,

ferner unterm 18. April I. Je. bem Priester Joseph Huber, Benesiciat zu Lo, retto in Rosenheim, Landgerichts gleichen Mamens, in Rucksicht auf seine burch 50 Jahre ehrenvoll geleisteten Diensic,

unter'm 19. April 1. 36. bem Schul: lehrer Joseph Schemmer ju Klaham, t.

Landgerichts Rottenburg, in Rudficht auf feine burch funfzig Jahre treu und eifrig geleisteten Dienste, endlich

unter'm gleichen Tage bem Forstwart Johann Michael Wanderer von Kirns berg in Rucksicht auf seine burch 50 Jahre mit Fleiß, Treue und Rechtschaffenheit ges leisteten Dienste.

# Königlich Allerhöchste Zufriebenheits. Bezeigung.

Durch freiwilliges Zusammenwiesen christlich gesinnter Personen wurde auf dem Trautberge bei Rüdenhausen im Regierungs, bezirke Unterfranken und Aschassenburg zur Aufnahme und Nettung verwahrloster Kinder aus geistigem und leiblichem Verderben eine Anstalt gegründet, welche im herbste bes Jahres 1850 mit der Aufnahme breier Knaben erdssnet wurde, nach Umstuß eines Jahres aber bereits 13 ausgenommene Knaben zählte.

Die Gründung, sowie das Gebeihen dieser Segen verheißenden Anstalt ist vorzüglich dem umsichtigen und unverdrossenen Wirken ihres Verwaltungs-Ausschusses zu verdanken, an besten Spise der k. protestantische Pfarrer Walter zu Rüdenhausen steht.

Seine Majeftat ber Ronig baben von bem erften Jahres : Berichte bes Trautberger : Rettungehaufes Allerhochft. Renntniß ju nehmen, und hierauf allergnabigft ju befehlen geruht, bag bem f. proteftantifchen Pfarrer Balter ju Rubens haufen, fowie ben übrigen Mitgliebern bes Berwaltunge-Ausschuffes bes Trautberger: Rettungshauses megen ihrer bisherigen eif: rigen und verdienstvollen Bemuhungen für bie Grundung, Leitung und Bermaltung Diefer Unftalt bas befonbere, Allerhochfte Wohlgefallen ausgebrudt und auch burch bas Megierungeblatt offentlich fund gegeben werbe.

Königlich Allerhöchste Genehmigung zu einer Namensveränderung.

Seine Majestat der König has ben unter'm 17. April I. Is. allergnadigst zu gestatten geruht, daß Mart. Reiter von Ottobeuren, der Rechte britter unbes schabet ben Familien-Mamen "I oas" ans nehme und fortan führe.

Bewerbsprivilegien = Berleihungen.

Seine Majeståt ber König has ben unter'm 6. Februar l. Is. bem Drahts zugmeister in ber v. Stegmaier'schen Drahtsabrik zu Gmund bei Tegernsee, Carl Eichhorn, ein Gewerbsprivilegium auf Aussührung seiner Erfindung, bestehend in eigenthümlich construirten Maschinen zur Fabrikation von Messings und Eisengarnituren für Negen, und Sonnenschirme sur ben Zeitraum von brei Jahren;

und unter'm 13. Mary I. Is. bem Rollgerstenfabrit; und Muhlengeschäftsführer Leonhard Schregenstaller von Munschen, ein Gewerbsprivilegium auf Aussuhrrung seiner Ersindung, bestehend in einer eigenthumlich konstruirten Gersten: Kerns Schneidmaschine zur Fabrikation der Rollsgerste für den Zeitraum von fünf Jahren zu ertheilen geruht.

# Berichtigung.

Im Regierungeblatte Mo. 19. Seite 432 ift auf ber brittletten Zeile nach ben Worten, mit bessen: "vielsährigen ausgezeichneten" einzuschalten.

# Regierungs-Blatt

für

Ronigreich



bas

Banern.

N. 25

Munchen, Samftag ben 8. Mai 1852.

#### Inhalt:

Bekanntmachung, bas Familienstatut bes graftichen Saufes Balbbott. Baffenh eim betr. — Dienstes Rachrichten.
— Pfatreien: und Beneficien: Lerleibungen; Prafentations Bestätigungen — Magistrat ber Stadt Burzburg.
— Orbens: Verleihung. — Nirchenverwaltung ber katholischen Pfatrei St. Ludwig in Munchen. — Gewerles privilegien: Betleihungen.

# Befanntmadung,

bas Familienstatut bes graflichen Saufes Balbe botte Baffen beim betreffenb.

Staatsministerium der Justiz und bes

Das nach Borschrift bes J. 9. bes
IV. Stiftes ju Titel V. J. 2. ber Bers
fassungssUrkunde Seiner Majeståt bem
Könige vorgelegte Familien Statut bes
grässichen Hauses Waldbotts Bassens
heim, dd. Munchen ben 22. August 1851

wird hiemit unter Borbehalt det Rechte ber einzelnen Familienglieder, sowie der Rechte Dritter, jur allgemeinen Kenntniß und Nache achtung gebracht.

Munchen ben 2. Mai 1852.

Auf Seiner Majeftat bes Konigs Allerhochften Befehl.

v. Kleinschrob. v. Zwehl.

Durch den Minister ber General Secretar. An bessen Statt ber Ministerialrath Dillis.

Wir Sugo Philipp Graf und hem von Batbbott-Baffenheim,

Graf zu Burheim und Heggbach, Burggraf zu Winterrieden, herr der Gerrschaften Bassenheim, Cransberg, Reiffenberg, und Ellsmannsweil, erblicher Reichsrath des Königsreichs Bayern, erbliches Mitglied der Kamsmer der Standesherrn des Königreichs Würtstemberg, des hohen Deutschordens Erbritter.

Rachbem ichon von Unferen in Gott rubenben Boreltern und Erblagern bes DB albbott Baffenheim'fchen Ramens und Stammes vielfach fürgefehen und vers ordnet worden mar, bag bas Befigthum Uns feres graffichen Saufes bem Mannsftamme beffelben erhalten und nach Rraften vers mehrt werben folle; eine bestimmte Gucs ceffione: Drbnung aber nicht vorgeschrieben, fondern flete bem Befiger ber Guter bas Recht vorbehalten war, feinen Machfolger felbft ju ernennen, unb nachbem auf erfolgten tobelichen Sintritt Unfere vielgeliebten herrn Batere mit telft Bertrages dd. 1. Dai biefes Jahres 1835 bie Erbichafteverhaltniffe zwischen Une und Unferer einzigen Frau Schwefter, ber bochgebornen Frau Grafin Ifabella von Berchenfeld-Rofering vollig bereiniget wurden, Sochbieselbe auch fur ihre vertragemäßigen Unspruche burch baare Bahl: ung (mit Offenhaltung einfliger Regres bientforberungen fur ben Rall bes Abgebens

Unserer Rachkommenschaft) völlig abgefunden und befriediget ist; treffen Wir in
Kraft des Uns gemäß des Artikel XIV.
ber deutschen Bundesakte zustehenden Rechs
tes der Autonomie über Unsere Güter
und Familien-Verhaltnisse mit Zustimmung,
Acceptation und Mitsertigung des, für Unseren zur Zeit einzigen Sohn von Gerichtswegen aufgestellten curatorischen Vertreters
Seiner Durchlaucht Fürst Ludwig von
Dettingen Mallerstein nachstehende
rechtsverbindliche Verfügungen.

#### 2(rt. 1.

- 1) Die Gesammtheit Un ferer bisher von Un fern Rentamtern Burheim, Beggbach, Cransberg, Rubesheim und Baffenheim verwalteten Besitzungen und Guter, wie sie zur Zeit bestehen, und bis heute nicht veraussert wurden.
- 2) Die als Appertinenzien dieser Unferer Guter Unferem grafischen Sause zus stehenden, auf dem Reichsbeputationss rezesse vom 25. Februar 1803 oder auf andern Staatsverträgen beruhens den jährlichen Renten, und die in Folge der Ablösungsgesetze Uns anfallenden oder schon angefallenen Entschädigungs Rapitalien und Renten— und endlich
- 3) ber Uns gegenwärtig angehörenbe Manner und Frauengeschmuck, sammt

dem vorhandenen Silbergerathe und ben Uns gehörenden Antiquitaten und Kunftgegenständen —

follen für alle Zeiten ein untheile bares fibeitom miffarisches Stammgut bes gräflichen Haus ses Walbbott - Baffen heim (welches in seinem Mannsstamme zur Zeit nur aus Uns und Unferem obengenannten vielgeliebten Sohne besteht) bilben und bleiben, und die Uns ober Unfern Nachfolgern aus ber Realistrung alterer Anwartschaften, Ansprüche und Rechtstitel Unferes grästichen Hauses mit ber Zeit zutommenden Erwerbungen anwachsen.

### Art. II.

Die specificirten Berzeichnisse ber in Artikel 1. unter 1 und 3 aufgezählten Fis beicommisobjekte sollen unverweilt angesertiget, von Un 8 und bem Eurator Un sere 8 Sohnes unterschrieben, und bieser Urkunde nachträglich beiregistrirt werben.

### Art. III.

Der Besit und Genuß bieses Ges sammtsteicommisses steht immer einzig und allein bem altesten mannlichen ehelichen Sohne bes fruhern Fibeicommissars, und wenn ein Fibeicommissar ohne eheliche Sohne flirbt, deffen nach agnatischelinearischer Erbifolge nachster Agnate in ber von Une abstammenben Succession zu, so also, baß, wenn Wir mit Hinterlassung mehrerer eheleiblicher Sohne versterben sollten, Uns Unser altester Sohn, ihm aber sein altesster Sohn, und falls er ohne Sohne sterben sollte, sein jeweiliger altester Bruber nachfolgen soll — und also soll es durch alle folgende Generationen gehalten werden.

#### Mrt. IV.

Nachgeborne Sohne ber Fideicommißbesiher genießen bis zu bem Eintritte in
bie Bolljährigkeit auf Kosten bes Fideicoms missars Erziehung und Unterhalt, und ers halten nach bem Eintritte in die Bolljähs rigkeit lebenstängliche Apanage und zwar in jeder Gencration ber alteste Nachges borne 2500 fl. jeder ber Uebrigen 2000 fl.

### Urt. V.

Eheleibliche Tochter ber Erstgebornen erhalten, wenn sie nicht früher heirathen, bis zu dem Eintritte in die Wollichrigkeit auf Kosten des gräslichen Hauses Erziehung und Unterhalt, von dortan aber jede bis zu ihrer Berehelichung eine Apanage von jährlich 1500 st. — Bei ihrer mit alterslichem Consense erfolgenden Verehelichung erhaltet jede dieser Tochter an Heirathgut 4000 st. und zur Ausstattung ebensoviel,

haben aber bem gegenüber bie in Un ferm gräflichen Saufe herkommlichen Bergichtes urkunden auszustellen.

#### Mrt. VI.

Bu ben Bestimmungen ber Artitel IV. und V. wollen Wir mit bem Ausdrucke "Bolljährigkeit" bas juruckgelegte 21. Les bensjahr, welches in Bapern bas Alter ber Bolljährigkeit bilbet, verstanden haben.

Die in ben obengenannten Artikeln IV. und V. bestimmten Apanagen, Beirathguster und Ausstattungsgelber werden aus ber Central: Cassa bes Gesammtstbeicommisses bezahlt.

Urt. VII.

Sohne und Tochter von Nachgebornen haben weber Unterhalt, noch Upanage u. f. w. von bem Fibeicommissar zu fordern, sondern sind an bas Vermögen ihrer Eltern ges wiesen.

Art. VIII.

Jeder Besiger bes Fideicommisses Uns fere gräflichen Sauses ist verpflichtet, die sammtlichen Fideicommisobjekte in gutem Stande zu erhalten, und selbe nur ordentlich — als guter Berwalter zu nugen

Jeder Fibeicommißbesißer muß seinem Nachfolger eine anständige Hauseinrichtung hinterlassen. Nur wenn die nußbringende Berwendung für bas Fibeicommiß erwiesen ist, barf zu Berdußerungen oder Schuldbelastung geschritten werden.

In beiden Fallen ist jedoch der Consens der in Unserer Nachkommenschaft
lebenden mannlichen Agnaten und wenn
keine vorhanden sind, die Zustimmung eines
von der Obervormundschaftsbehörde aus den
Standesgenossen zu bestellenden Eurators
pro nascituris, und die Borlage bestimms
ter haltbarer Redintegrations - oder Heimzahlungs-Scala erforderlich.

Durch biefe Bestimmung werben, wie sich von felbst versteht, bie Rechte ber jur Stunde bereits bestehenden Glaubiger nicht alterirt.

#### Mrt. IX.

Dieses Fibeicommißinstrument ist in fünf Orginaleremplarien ausgefertiget worden, um den einschlägigen hochsten und hohen Souverainen mit der ehrerbietigen Anzeige vorgelegt zu werden, daß die Vorlagen der integrirenden Verzeichnisse ungesaumt wers den nachgetragen werden.

So gefchehen Munchen, ben 22. Aus guft 1851.

Hugo Graf v. Waldbott: Bassenheim.
(L. S.)

L. S.) als gerichtlich bestellter Eurator bes minderjährigen Grafen Friedrich Ludwig Heinrich Hugo von Balds botts Bassenheim und der ets waig weiteren Nachsommen Sr. Erlaucht des Grafen Hugo von Waldbott. Bassen Hugo von Waldbott. Bassen Hugo von

# Dienftes = Rachrichten!

Seine Majestat ber König haben Sich unter'm 28. April I. Is. allers
gnäbigst bewogen gefunden, ben Militarsiskal und Regiments-Auditor II. Elasse Alois
Eberl zum Regiments-Auditor I. Elasse
zu befördern und den Regierungs-Fiskalrathsaccessisten und Militarsistalats-Praktikanten, Joseph Bernhard Hoß, zum Mis
litar Fiskal-Adjunkten in provisorischer Eisgenschaft mit dem Range eines Bataillonds
Auditors zu ernennen;

ben gandrichter Georg Balthafar Bis fani ju Bamberg in ben Ruhestand treten ju laffen;

auf das Landgericht Bamberg II. den Landrichter Mikolaus Ferdinand Sondinger von Hollfeld, seiner Bitte gemäß, zu versegen;

jum Landrichter von Hollfeld, ben Lands richter Frang Seraph Ruhn von Ludwigs flabt ju ernennen;

jum Landrichter von Ludwigstadt ben 1. Landgerichts Affessor ju Beilsbronn, Fries brich Pflug, ju befordern;

bie II. Landgerichts Affefforstelle ju Gungenhausen bem Stadtgerichts Accessisten Ludwig herrmann aus Bruck, ju Nurne berg ju verleihen, ferner

unter'm 29. April I. 36. ben Stels

lentausch ber beiben Landgerichtsärzte Den Geith zu Worth und Dr. Knaus zur Reuftadt a. d. W. M. auf gestelltes allerunters thänigstes Ansuchen zu genehmigen;

unter'm gleichen Tage, ben Appellationsgerichts. Secretar Kaver heigt zu' Neuburg, unter Anwendung des g. 19 der Beilage iX. zur Verfassungs Urfunde in ben tempordren Ruhestand zu versesen, und zu ber hiedurch in Erledigung kommenden Sekretarsstelle bei dem Appellationsgerichte von Schwaben und Neuburg den Protofolisten des Kreis- und Stadtgerichts Auges burg Melchior Scharf zu befordern, ferner

die erledigte Advokatenstelle in Raila bem vormalig freiherrlich von Seckendurf's schen Patrimonialrichter in Wonfurt, jur Zeit in Schweinfurt, Mepomul Leipold, auf sein allerunterthänigstes Ansuchen zu, verleihen;

unter'm 30. April 1. 36. bem Landrichter Leonhard Geigel bie nachgefuchte Entbindung von dem Antritte ber Landrichterstelle ju Guerdorf ju bewilligen, und
ihn als Landrichter ju Weihers ju belassen;

gerichte Aftuar ju Daßfurt, Balentin Rothe mund, ju ernennen, banu

nnterm gleichen Tage, ben bisherigen; Buchhalter ber oberften Baubehorde Alois Bauer, mit Beibehaltung feiner gegene wartigen bienftlichen Funktionen als geheis, men Gefretdr ju ernennen;

unter bemfelben Tage, die burch die Beforderung des Andreas Mohrenhofen: jum Hauptzollamtes Controleur in Memmins gen erledigte erste Offiziantenstelle an der t. Centralzollcasse, dem bisherigen Affistenzten bei berfelben, Joseph Muller, in propisiorischer Eigenschaft zu verleihen;

unter'm 1. Mai l. Is. ben Regierungsund Kreismedizinalrath Dr. Moris Mark zu Banreuth gemäß J. 22 lit. B. und D. ber IX. Verfassungs-Beilage für immer in ben nachgesuchten Ruhestand treten zu lassen;

jum Regierunge- und Kreismedizinalrath der Regierung von Oberfranken ben bisherigen Gerichtsarzt am Landgerichte Bamberg II., Dr. Friedrich Dogauer zu beforbern, und

auf die hiedurch fich erdffnende Stelle ben praktischen Arzt Dr. Joseph Rapp in Bamberg, in provisorischer Eigenschaft zum Gerichtsarzte am Landgerichte Bamberg zu ernennen, ferner

unter'm gleichen Tage, die ju Donaus worth erledigte Advokatenstelle bem Advokaten Eduard Roth in Lauf, feiner allers unterthänigsten Versehungsbitte entsprechend, ju verleihen, bann

unter'm 2. Mai l. Id. ben Uffeffor Johann Baptift Rie fner, seiner Bitte

gemäß, von bem Antritte ber I. Affessors, stelle ju Bischofsheim zu entbinden, und als II. Affessor am Landgerichte Mellrich, stadt zu belaffen;

jum 1. Affessor bes Landgerichts Bir schofsheim ben borrigen II. Affessor, Johann Georg Puls vorrücken ju laffen;

als II. Affessor des Landgerichts Biz schofsheim, den ernannten II: Affessor von Nothenbuch, Georg Anton Grimm, und

als It. Affessor bes Landgerichts Rothenbuch, ben für Mellrichstadt ernannten II. Affessor Ludwig Muller, zu berufen, endlich

unter'm 3. Mai l. Is. zum I. Affest for des Landgerichts Heidenheim, den H. Affessor zu Wassertrüdingen, Adolph Friesdrich Bannig, vorruden zu lassen, und

bie II. Uffefforsstelle bes Landgerichts Wassertrüdingen, bem geprüften Rechtsprale titanten, Ernst Saffner aus Lichtenberg, bermal in Starnberg, ju verleihen.

Seine Majestat der König haben Sich unter'm 30. April 1. Is. allers gnabigst bewogen gefunden, den Unterlieus tenant im 3. Thevaulegers: Regimente Hers zog Maximilian, Friedrich Graf von Zech, auf sein allerunterthänigstes Arsuschen, in die Zahl Allerhoch sich ihrer Kamsmerjunker aufzunehmen.

# Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; 'Prafentatione-Bestätigungen.

Seine Majestat ber Konig haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 25. April I. Is. allergnadigst bewogen gefunden, die erledigte protestantische Pfarrsstelle zu Equarhofen, Dekanats Uffenheim, dem Pfarramtes Candidaten Philipp Wilhelm Hanser aus Bachingen, und

die erledigte protestantische Pfarrstelle zu Spielberg, Dekanats Kirchenlamiß, dem Pfarramts Candidaten Johann Georg Wels zel, dann

unter'm 27. April I. Is. bie erledigte protestantische Pfatrstelle zu Willmars, Destanats Rothhausen, bem Pfatramts: Canbibaten Johann Friedrich Peehaus Brand, zu verleihen, und allergnädigst zu genehmtgen, daß die bisherige III. protestantische Pfatrstelle in Schwabach, Dekanats gleichen Ramens, kunftig als IV., und die bisherige IV. kunftig als III. protestantische Pfatrstelle daselbst bezeichnet werde, und

finden Sich Seine Majestat ber Konig jugleich allergnäbigst bewogen, die nunmehrige IV. Pfarrstelle baselbst dem bisherigen Pfarr:Adjunkten und Substector der lateinischen Schule in Roth, Deskanats Roth, Carl Julius Abolf Wunsberer, ju verleihen.

Seine Majestat ber König haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung
vom 26. April |L. 38. allergnädigst bewogen gefunden, zu genehmigen, daß die katholische Pfarrei Clausen, Landcommissariats Pirmasens, von dem Bischose von Spener dem seitherigen Administrator derselben, Priester Jos. Carl Gretter, und

bas Spitalbenesieium in Sonthofen, Landgerichts gleichen Namens, von dem Bischofe von Augsburg, dem seitherigen Visar des Welfschen Benesieiums dartselbst, Priester Alois Speiser, dann vermöge allerhöchster Entschließung vom 1. Mai l. Is. zu genehmigen, daß die katholische Pfarrei Eusel, Landcommissariats gleichen Namens, von dem Bischofe von Speper dem Priester Franz Telgmann, Pfarrer und Distriktsschulinspector zu Contwig, Landcommissariats Zwendrucken, verliehen werde.

Seine Majestat der König has ben Sich unter'm 30. April 1. Is. allers gnädigst bewogen gefunden, der von dem Grafen Max von Rottenham als Kirchenpatron für den protestantischen Pfarrs amts-Candidaten Max Uso heumann aus Aufsees ausgestellten Prafentation auf die combinirte protestantische Pfarrei Lichtensstein und Bischwind, Dekanats Memmels, dorf, die landesherrliche Bestätigung zu ertheilen.

Magiftrat ber Stabt Burgburg.

Geine Majestät ber König haben unter'm 27. April l. Is. ben bei ben jungsten orbentlichen Gemeinde-Ersat-Wahlten in Würzburg als bürgerliche Magistratsrathe Gewählten:

Weinhandler Michael Lauf, Privatmann Carl Seffner, Raufmann Peter Then, Raufmann Carl Sebastian Zurn, Banquier: Gregor Dehninger, in ber gebachten Eigenschaft bie allerhöchste Bestätigung zu verleihen geruht.

# Ordens = Berleihung.

Seine Majeståt der König has ben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 26. April l. Is. allergnädigst bes wogen gefunden, dem Platstabsoffizier bei der Festung Landau, charakterisirten Oberst Joseph Bronzelli, in Rücksicht auf seine unter doppelter Einrechnung von sechs Feldzugsjahren ehrenvoll und treu geleisteten Dienste das Ehrenkreuz des k. banerischen Ludwigsordens zu verleihen.

Kirchenverwaltung ber fatholischen Pfarrei St. Ludwig in München.

Machdem bet Kaufmann Micolaus

Scherpf von hier, aus ber Kirchenverwaltung ber katholischen Stadtpfarrei St. Ludwig in Munchen ausgeschieden ist, so wurde an dessen Stelle der als Ersahmann erwählte hiesige Krämer Gottsried Lebermaier einberufen und unterm 1. Mai l. Is. als Mitglied dieser Verwaltung hochsten Orts bestätigt.

Gemerbsprivilegien - Berleihungen.

Seine Majestat ber König has ben unter'm 29. Mar; l. Is. dem Fabrit, besiher Kaspar Hohenegger von Kottern, f. Landgerichts Kempten, ein Gewerbsprivilegium auf Aussührung seiner Ersind, ung, bestehend in einer weseutlich verbesserten Construction der mechanischen Webesstühle, für den Zeitraum von zehn Jahren; und

unter'm 2. April 1. Is. bem Wagners meister Jakob Gretter von Weichs, Landgerichts Dachau, ein Gewerbspriviles gium auf Ausführung seiner Erfindung, besstehend in einer eigenthumlich construirten Dreschmaschine, bei welcher das Zerdrücken des Strobes und Aushülsen der Körner vermieden werden soll, für den Zeitraum von zwei Jahren zu ertheilen geruht.

# Regierungs = Blatt



bas

Banern.

№ 26.

Munchen, Donnerstag ben 13. Mai 1852.

#### 3 n h a l t:

Befanntmachung, bie Bieberanlage ber Bereinsbeitrage ber Munchen-SalzburgerselifenbahnsGefellichaft in baber. Ctaats. Dbligationen beit. — Dienftes-Nachrichten. — Landwehr bes Königreichs. — Confulate. — Orbens. Berleihungen.

# Befanntmachung.

Die Dieberanlage ber Bereinsbeitrage ber Munden-Salzburger: Eisenbahn-Gesellschaft in baner, Staats-Obligationen bett.

Ducch hochstes Rescript bes f. Staats: Ministeriums ber Finangen vom 2. I. Mts. wurde genehmigt, bag ben Mitgliedern bes München- Salzburger Eisenbahn: Vereines die Anlegung der eingezahlten Vereinsbeiträge, welche die Summe von 100 fl. übersteigen, bei dem  $4\frac{1}{2}$  proc. Staats-Eisenbahns Anlehen, und zwar in runden Summen von 100, 500, und 1000 fl. gestattet, und hiebei auch erlaubt werde, jene Einlagen, welche 400 fl. und 300 fl. übersteigen, durch Das

raufzahlung auf 500 fl. und beziehungs: weise 1000 fl. zu erganzen.

Die Einbezahlung biefer Anlehensbes träge findet bei der t. Staats-Schuldens tilgungs: Specialtaffa Munchen gegen Vorsweifung und Abgabe der zu diesem Behufe von der Vereins, Caffa auszustellenden Zeugsniffe statt, und hat innerhalb zweier Mosnate vom heutigen an, sohin längstens bis zum 10. Juli 1. Is. zu geschehen.

Für die angelegten Beträge werden (mit Ausnahme von Stiftungen und Ges meinden) nur Obligationen auf den Inhaber (au porteur) verabfolgt.

München am 10. Mai 1852.

Röniglich bayer. Staatsschuldentilgungs-Commission.

v. Sutner.

v. Appell, Secretar.

# Dienftes = Rachrichten.

Seine Majestat ber Konig has ben allergnabigst geruht:

unter'm 27. April 1. 36. bem temporar quiescirten Rentbeamten Sopfl in Sof, unter Anerkennung seiner langjährigen und eifrigen Dienstleistung ben erbetenen befinis tiven Ruhestand zu gewähren, ferner unter'm 3. Mai 1. Je. bie erlebigte Function eines Kanzlisten bei bem Handelss Appellationsgerichte in Nurnberg dem Schreis ber am Kreis; und Stadtgerichte Nurnberg Georg Berthold, seiner allerunterthanigssten Bitte entsprechend, zu übertragen;

unter'm 4. Mai 1. Is. ben I. Lands
gerichts: Affessor Alois Schuster zu Kaufbeuren für immer in ben Ruhestand treten
und zum I. Affessor des Landgerichts Kausbeuren ben bortigen II. Affessor Alois Hüber vorrücken zu lassen; zum II. Assessor
bes Landgerichts Kausbeuren den geprüften
Rechtspraktikanten Johann Baptist Maner
aus Höchstädt, bermal zu Obergünzburg, zu
ernennen, dann die erledigte Aktuarsstelle
am Landgerichte Kipfenberg dem geprüften
Rechtspraktikanten Friedrich Joseph Hauser aus Roggenburg, dermal zu Kastl, zu
verleihen;

unter'm gleichen Tage bie von bem Maschinenmeister bei bem Oberbahnamte Augsburg, Bernhard 3ach, allerunterthänigst nachgesuchte Entlassung aus dem Staatsbienste vom 1. Mai 1. Is. an, ju genehmigen, und

auf die zu Sbenkoben erledigte Mostarostelle, den Motar Matthaus Stett von Lauterecken, auf sein allerunterthänigs stes Ansuchen, zu versehen, dann die erledigte Kreiss und Stadtgerichtsschreiberss stelle ju Murnberg bem Diurnisten biefes Berichtes, Johann Jatob Oppelt in pros visorischer Eigenschaft zu verleihen;

unter'm 5. Mai l. Is. ben Finangs Rechnungs-Commissar ber Regierung ber Pfalz, Christian Tenner, auf Ansuchen, zum Controleur bei ber Kreidcassa baselbst zu beforbern und

an beffen Stelle jum Finang-Rechs mugscommiffdr ben funktionirenden Finang-Rammer: Revifor baselbst, Anton Etienne, in provisorischer Eigenschaft zu ernennen, weiter

den Communal Revier-Forster zu Kleins
oftheim, im Forstamte Uschaffenburg, heinrich Schielein, nach Anfuchen, auf ben Brund bes f. 22 lit. C. ber IX. Beilage zur Verfassungs:Urkunde in ben Ruhestand treten zu lassen, und

an bessen Stelle jum provisorischen Communal-Revier-Förster in Kleinostheim, ben Forstamtsactuar und Verweser bes Communal-Reviers Wustviel, Johann Schmitt, endlich

ben Forstamtbactnar und Verweser beb Communal, Reviers Markt. Steft, Carl Schmitt, jum Revierförster in Oberbach, Forstamts Kothen, in provisorischer Eigens schaft zu ernennen;

unter'm 7. Mai l. 36. jur Wiederbesehung ber erledigten Lehrstelle der britten Claffe bes Gymnasiums ju Amberg ben

bortigen Professoren ber II. und I. Classe, Mathias Trieb und Priester Anton Wifsling, die Vorrückung in das Lehramt der nachst höheren Classe zu gestatten, und die hiedurch in Erledigung kommende Lehrstelle der I. Gymnasialelasse dem Studienlehrer der IV. Classe an der Lateinschule zu Aschafsenburg, Joseph Schmitt, zu übertragen;

unter'm gleichen Tage, ju ber am Rreide und Stadtgerichte Munchen erledigten Uf fefforeftelle ben Protofolliften biefes Berich. tes, Frang Alexander von Beinfeth, ju beforbern, bie hieburch erlebigte Protofol. liftenftelle am genannten Berichte bem Pros tofolliften bes Rreis, und Stabtgerichtes Erlangen, August Bronold, auf fein als lerunterthanigftes Unfuchen, ju verleihen, fofort jum Protofolliften am Rreid: und Stadtgerichte Erlangen ben gepruften Rechts. praftifanten und Abvofaten : Rongipienten Sirtus Scheibemandel, jur Beit in Banreuth, in previforifcher Gigenfchaft gu ernennen, enblich in Meuftadt einen britten Motar angustellen, und bagu ben Rechts: und Motariatefanbibaten Anton Deumaper von Frankenthal ju ernennen.

# Landwehr bes Königreichs.

Seine Majestat ber Konig bat ben Sich unter'm 3. Mai. I. Is. bewogen 37\* gefunden, ben penfionirten Sauptmann bes 14. Infanterie-Regiments, Peter Lug, jum Landwehr-Major und Commandanten bes Landwehr-Bataillons Afchaffenburg, und

unter'm 5. Mai 1. Is. ben bisherigen Hauptmann im Landwehr-Bataillon Traunsstein, Andreas Weiß, jum Major und Commandanten bes gedachten Bataillons, dam den bisherigen Major im Landwehrs Regtmente Munchen, Carl Riederer, jum Oberstlieutenant in demsethen Regismente zu ernennen.

# Confulate.

Seine Majestat ber König has ben allergnabigst zu genehmigen geruht, baß ber zum t. belgischen Consul für die Hauptund Residenzstadt München ernannte Telemach Michiels in dieser Eigenschaft ans erkannt werde.

# Orbens-Berleihungen.

Seine Majestat ber König has ben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 7. April 1. Is. allergnädigst bewogen ges sunden, dem August Frank, Chef des Handlungshauses J. A. Frank in Breds lan das Ritterkreuz des Verdienstordens vom heiligen Michael; unter'm 9. April 1. Is. dem Generals major und Brigadier Carl von Hailbron's ner in Rucksicht auf seine unter Einricht nung von 6 Feldzugsjahren durch 50 Jahre ehrenvoll geleisteten Dienste das Chrentveuz des königlich banerischen Ludwigsordens, serner

unter'm 1. Mai 1. Is. bem Brigas bier zu Fuß ber Gendarmerie. Compagnie von Oberbapern, Georg Adolph, dermas len zu Aibling, in huldreichster Anerkens nung der besonderen Berdienste, welche sich berselbe um die diffentliche Sicherheit durch die bei Erfüllung seiner Dienstpflicht mit Nichtachtung personlicher Gesahr bethätigte Tapferkeit, Umsicht und Entschlossenheit erzworben hat, das silberne Ehrenzeichen des Verzbienstorbens der banerischen Krone, endlich

unter'm 2. Mai 1. Is. dem Brigadier zu Fuß der Gendarmerie Compagnie von Schwaben und Neuburg, Leonhard Balsther, dermalen zu Kausbeuren in huldreichster Auerkennung der besonderen Versdienste, welche sich derselbe um die diffents liche Sicherheit durch die mit Nichtachtung personlicher Gefahr für Leben und Gesundsheit, bethätigte Eutschlossenheit und Umsicht erworben hat, das silberne Shrenzeichen des Verdienstordens der bayerischen Krone zu verleihen.

111

# Regierungs = Blatt

für

bas

Bayern.

Königreich

№ 27.

Manchen, Mittwoch den 19. Mai 1852.

#### 3 n balt:

Befanntmachung, die Gegenseitigkeit in Preffitraffachen mit answärtigen Regierungen betr. — Befanntmachung, die Sauptrechnung der allgemeinen BrandversicherungesAnftalt für bas Jahr 185%, betr. — Befanntmachung, die Einlösung der Endwigs-Donau-Main-Ranaf-Actien gegen 3½ procentigen Staats-Obligationen au porteur betr. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarrelen: und Beneficien. Verleihungen; Prafentations-Bestätigungen. — Roniglich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme einer fremden Decoration. — Königlich Allerhöchste Bufriedenheites-Bestelnng.

## Befamtmadung,

ble Begenseitigteit in Prefftraffachen mit auswartigen Regierungen betr.

der Im Sinblide auf Artikel 25 bes Gesesche jum Schuße gegen ben Mißbrauch ber Presse vom 17. Marz 1850 ist eine Berständigung über eintretende Gegenseitige keit bezüglich ber Artikel 22, 23 und 24 bes einschnten Gesehes mit nachbenannten

Regierungen in ber naher bezeichneten Beife erfolgt:

Deutsche Bunbesftaaten.

1) Die Gesetzgebung des Konigreiches Preußen bietet die Gegenseitigkeit bejüglich der Artikel 22 und 23 und zwar in der Weise, daß die strafrechtliche Verfolgung erst auf Antrag des Beleidigten zu geschehen hat.

38

- 2) Durch bie Geftigesung bes Geoßierjogfums Sadifim Bemar ift bie Begenfeitigfete bruglifch ber Artifel 22, 23 und 24 mit ber einzigen Aufenahme gegeben, baß im erfein Balle bes Arelifels 24 bie Berfolgung nur auf zur worigen Autrag bes beleibigten einreite
- 3) In der Gefegedung des Faffenthumes Lippe Detmold ift der Gegenfeltigfeit beglidt der Artikel 22 und 23 unbedingt, und bezüglich des ersten Halles im Artikel 24 unter der Boraussichung des Antrages des Beleitigten entsprochen.

Dunchen ben 6. Dai 1852.

Durch die Gefeigebung bes Ronige reiches ber Niederlaube ift die Wegene feinigfeit bezüglich des Arrifels 22 jer boch unter ber Boraubsegung bes juvorigen Antrages bes befeibigten Theiles gegeben.

Mufferbeutiffer Staat.

Borlithenbes wird nachträglich zu ber frühren Befanntmachung vom 24. Ofter ber 1831 burch des Orgenisches des Orgenisches und des Beschaft und des Mantsblatt der Pfälj zur allgemeinen Beruntilig gebracht, und es wird hiebet ben Bereichen, Staatsamsellen und fammtlichen Poligischebern die genaueite Darnachacht uns außertrach

Staatsminifterium bes foniglichen Saufes und bes Meuftern, ber Juftig und bes Innern.

von ber Pforbten. von Rleinfchrob. von 3mehl.

Durch ben Minister ber gebesten Berechte Maner.

Branberficherungen Debnung vom 23. 34r

. . . . .

Befountmachung, bie hauptrechnunge ber allgemeinen Branbnerficherunge Anftali für bas Jahr 18.50/31 betr.

Staatsminifterium bes Sanbels und ber

Dach Borichrift bee Arrifele 32. ber

ner 1811 und mit Jugrundlegung der durch das Geseh vom 1. Juli 1834 in mier Claff sen abgestufen Betragspflichtigteit werb hiemit die Hauptrechnung der für die flesse Regierungsbezirte brippitis den Rheuspflechten allermeinen. Funkohilier er Schade versicherungs Anstalt sammt ben Nachweissungen zur offentlichen Kenntnist gebracht.
nu Aus berfelben gehen folgende summas rische Resultate hervor:

I.

Das am Schluffe bes Jahres 1849/50 bestandene Asselvanz Capital hat sich im Laufe bes Jahres 1850/51 um 7,035,460 fl. vermehrt und betrug am letzten September 1851 die Summe von 646,810,620 fl., wovon.

in die I. Classe 203,802,210 fl.
in die II. Classe 200,554,730 fl.
in die IIL Classe 57,439,090 fl.
in die IV. Classe 185,014,590 fl.
sich reihen.

#### H

Die Brandentschätigungen stellen sich im Jahre  $18^{50}/_{51}$  auf die Summe von t.,908,853 st. 55 fr. 2 hl. und haben das her im Vergleiche jum Vorjahre einen: Mehrauswand von 829,540 fl. 40 fr. verganlaßt.

### 111.

Die Zahl der Brandfalle hat sich im Jahre 18<sup>50</sup>/<sub>51</sub> auf 755 und die Zahl der hiebei beschädigten Gebäude: Inhaber auf 1831 entriffert.

Es bietet sohin bas Jahr 1850/51 ger

gen bas Borjahr bezüglich ber Brandfalle: eine Mehrung von 18, und hinsichtlich bergbeschädigten Gebäudes Juhaber eine Mins berung: von 30: bar.

Die spezielle Beranlassung ist bei 532 Branden unentbeckt geblieben; 37 Brande fälle sind durch Blig, 41 durch sehlerhaste Bauart und Schadhastigkeit ber Kamine, 146 durch Fahrlassigkeit herbeigeführt worst ben. In 99 Fällen ist die Brandstiftung theils erwiesen, theils wahrscheinlich gemacht.

#### IV

Das Detail ber hauptrechnung und schumtlicher Rachweisungen, bessen unverzüglicher Abdruck gleichzeitig angeordner worden ist, wird in einer besonderen Beistage best Regierungsblattes baldindglichst nachfolgen.

Bur Declung der hierin vorgetragenen Ausgaben, dann zur vorschriftsmäßigen Ersgänzung des Vorschußfondes sind für das Jahr 18<sup>50</sup>/<sub>51</sub> von jedem Hundert des Verssicherungskapitals folgende Beitragsgrößen erfordetlich, nemlich

in ber I. Claffe 15 fr. 6 bl.

in ber II. Claffe 17 fr. 4 bl.

in ber III. Claffe 19 fr. 2 bl.

in ber IV. Ciaffe 21 fr. -

Mit Rucksicht auf den unter'm 24. Mai 1851 (Regierungeblatt 1851 pag. 596 ff.) verfügten Zwischen-Ausschlag und

nach Abrechnung beffelben treffen baber

auf die I. Classe noch 6 fr. 3 pf.

auf die II. Classe noch 7 fr. 2 pf.

auf die III. Classe noch 8 fr. 1 pf.

auf die IV. Classe noch 9 fr.

Die t. Regierungen ber sieben Kreiso biefiseits bes Rheins, sowie bie untergeords neten mit Führung ber Brandversicherungsse Cassen betrauten Polizeibehörden werden angewiesen, sosort zur Erhebung bes Gestsammt: Ausschlages — unter angemessener Darlegung bes Sachverhaltes gegenüber ben Beitragspflichtigen — bie entsprechenden Einleitungen zu tressen, bezüglich bessen Berswendung und Verrechnung aber nach Borsschrift zu verfahren.

Munchen ben 11. Mai 1852.

Anf Seiner Majeftat bes Ronigs

v. b. Pforbten.

Durch den Minister ber General Secretar: Ministerialrath Bolfanger.

# Befanntmadjung.

Die Einlösung ber Ludwigs Donau-Main-Ranal-Actien gegen 31/2 procentige Staatsobligationen au porteur betr.

Mit Bezugnahme auf die Bekannte

machung des t. Staatsministeriums der Finanzen und des t. Staatsministeriums des handels und der diffentlichen Arbeiten vom 30. v. Mts. (Regierungsbl. S. 497 zeif wird zum Bollzuge der Ginlosung der Luds wigs Donau Main Ranal Aftien mittelft Staatsobligationen Folgendes veröffentlicht:

#### I.

Die Ginlofung ber Kanal-Aftien ereiffolgt, bei

- a) ber f. Staatsschulbentilgungs Saupter faffe Munchen.
- b) ber f. Staatsschuldentilgunge: Spezials taffe Murnberg.
- c) bem Handlungshause M. A. von Rothschild in Frankfurt a. M., ist nach Wahl ber Aktienbesißer.

#### II.

Die Vergütung für die KanaleActien nach 80 Prozent ihres Mennwerthes erfolgt in au porteur Dbligationen a 3½ Procentiu 100, 500 und 1000 fl. (heimzahlbarim Wege der Versoofung) mit Zindlauffanfang 1. Mai 1852 bis zu deren Aussertigung jedoch die genannten Einlösungssetationen den Kapitalsbetrag mit Hafts Scheinen decken.

Mit ber Abgabe biefer Haftscheine erfolgt gleichzeitig die baare Vergutung ber Zinstraten auf die Zeit vom 6: bis legetn

April be. 36. einschluffig und zwar nach. bem Betrage ber Obligationen

får 100 fl. mit - fl. 14 fe.

" 500 fl. " 1 fl. 10 fc.

" 1000 ff. " 2 ff. 20 fr.

Gemeinden und Stiftungen erhalten für ihre Kanali Aftien sogenannte Stiftunge. Obligationen & 3½ Procent.

Für die Quittungen über die Bergüts ung an Haupts und Nebensache der Aftien sind die Formularien bei den im Art. I. bezeichneten Einlösungs-Stationen zu haben.

### III.

Diejenigen Kanal-Aftien, welche etwa mit einer Dispositionsbeschränkung versehen sind, können erst bann eingelost werben, wenn beren legale Beseitigung burch ben Besiser bewirkt ist.

Diebfallsiger Bergug lauft auf Gefahr ber betheiligten Aktionare. Für ben Ers werbs-Nachweis ber Nominal-Aktien genüsen nach J. 17. ber Statuten vom 22. März 1836 (Regierungsbl. S. 145) bie barauf geschriebenen Indossements ohne weitere Förmlichkeit, ber Erwerb burch Erbsschaft muß aber für jeden vorkommenden Fall mit Zeugniß des kompetenten Gerichts nachgewiesen und dieses mit den Aktien absgegeben werden.

### IV.

Au porteur : Aftien fann jeber Bor,

zeiger umtauschen, für die auf Ramen lautenden Altien ift aber zu diesem Geschäften legale Bollmacht des Besitzers erforderlich, wenn dieser hiemit einen Dritten betraut.

### V.

Bur die etwa ju Berluft gegangenen: Rominal-Aftien, kann die vertragsmäßige Bergutung in Obligationen nur auf rechtse. Erdftige Amortisations Erkenntniffe kompesutenter Gerichte geleistet werben.

Munchen am 15. Mat 1852.

Königlich baper. Staatsschuldentilgungs.

v. Sutner.

v. Appell, Secretar.

# Dienstes = Rachrichten.

Seine Majestat ber Konig has ben unter'm 8. Mai l. Is. allergnädigst, geruht, auf die bei der k. Staats Schulsdentilgungs Commission erledigte Registras torsstelle den k. Registraturgehilsen dieser Commission, Lorenz Doll, zu besordern, und gehilfen den vormaligen fürstlich Leiningen's schen Patrimonialrichter II. Elasse von Hohenburg, Friedrich Zottmaner, prophisorisch zu ernennen, ferner

unter'm 14. Mai l. Is. den Kreisunder Stadtgerichtsprotofolisten II. Elasse,
Mar von Valta in Landshut, jum Kreiss
und Stadtgerichts Protofolisten I. Elasse
in Augeburg zu befördern, und zum Pros
tofolisten am Kreiss und Stadtgerichte
Landshut den Appellationsgerichts Accessis
sten, Johann Georg Maußner zu Nürns
berg in provisorischer Eigenschaft zu ers
nennen, dann die in Haßloch in Erledigung
gesommene Notaröstelle dem geprüften Rechtstandidaten Friedrich Wilhelm Fuchs aus
Grünstadt, zur Zeit in Neustadt, zu verleihen, dann

unter'm 15. Mai I. Is. als Aftuar bes Landgerichts Haffesturt ben II. Assessor bes Landgerichts Rothenfels, Georg Ebel, seiner Bitte gemäß, zu berufen; die II. Landgerichts: Affessorestelle zu Rothenfels dem gespruften Rechtspraktikanten Christoph Ders leth aus Saal, dermal zu Aub, zu verleihen; den Regierungs: Sekretär Ludwig Franz Albert Hetters dorf zu Ansbach, in den Ruhestand treten zu lassen, und zum Lekretär I. Elasse der Regierung von Mitstelsranken den quieseirten Patrimonialrichter

Jatob Bimmerer ju Regensburg, ju ers. nennen; enblich

unter'm gleichen Tage ben Stellenstausch ber Stadtgerichteschreiber Thomas Waichner in Augsburg, Joseph Mah: ler in Nurnberg und E. August Muller in Wasserburg zu genehmigen sosort, ihrem allerunterthänigsten Ansuchen entspreschend und in ihrer bisherigen Eigenschaft auf die Stadtgerichtsschreiberstelle in Wassserburg den bisherigen Schreiber Thomas Waichner in Augsburg, auf die Stadtsgerichtsschreiberstelle in Nugsburg den bissherigen Schreiber Joseph Mahler in Nürnberg und auf die Stadtgerichtsschreis berstelle in Nürnberg ben Schreiber C. Ausgust Muller in Wasserburg zu versehen.

Pfarreien: und Beneficien: Verleihungen; Prafentatione-Bestätigungen.

Seine Majestat der König has ben Sich vermöge allechöchster Entschließung! vom 7. Mai l. Is. allergnadigst bewogen ger funden, den seitherigen Pfarrer zu Theuern, Landgerichts Amberg, Priester Maximilian Bachmaner, seiner Bitte willfahrend, von dem Antritte der ihm zugedachten kath. Pfarrei Schwarzhofen, k. Landgerichts Neuns burg v. B. zu entheben, und die hiedurch auß Neue sich eröffnende Pfarrei Schwarzs hofen dem Priester Kranz Joseph von Dieb, Pfarrer von Thanstein; Landgerichts Reunburg v. 23. ju übertragen.

Seine Majeftat ber Ronig bas ben Sich unterm 14. Man 1. 36. allers gnabigft bewogen gefunden, bie proteft. I. Pfarrftelle in Bungenhaufen bem bisherigen Probefan und prot. IL Pfarrer in Banreuth, Joh. Beinrich Better, unter gleichzeitiger Ernennung besfetben jum Detan fur ben protestantischen Defanatebegirf Gungenhaufen,

bie erledigte proteft. Pfarrftelle ju Dus fchenborf, Defanate Munchaurach, bem bisherigen Pfarramte-Candibaten Darimilian Rarl Birg aus Furth,

Dann bie erlebigte proteft. Pfarrftelle au Dierkenborf und bie bamit verbuns bene Pfarrei Sirfchlach, Defauate Binbe: bach, bem Pfarramte Candibaten Georg Christian 'Senferth' aus Bunfiedel, bisherigen flandigen protestantifchen Bifar unb Schullehrer in Rommoden, Defanate Diune den, zu verleihen.

Seine Dajeftat ber Ronig ha. ung vom 3. Man I. 36. allergnabigft bes wogen gefunden, ju genehmigen, bag bas Fruhmeg. Beneficium in Bulfere haufen, Landgerichts Konigshofen, von bem bischof. lichen Ordinariate Burgburg bem Priefter

Mbam Serterich, Pfarrer ju Reupeleborf Landgerichte Bollach und

die tatholifche Pfarrei Beining, Land. gerichts Paffau II, von bem Bifchofe von Paffau, dem Priefter Bitus Damberger, Cooperator in St. Johannistirchen, Landgerichts Pfarrfirchen, verliehen merbe.

Roniglich Allerhochfte Genehmigung gur Unnahme einer fremden Decoration.

Seine Dajeftat ber Ronig bar ben Sich unter'm 1. Mai 1. 38. allergna bigft bewogen gefunden, bem t. Ministerial rathe Dr. Friedrich Beneditt Wilhelm von Bermann bie Unnahme und Tragung bes bemfelben von Seiner Majeftat bem Rais fer von Defterreich verliehenen Commans beurfreuges bes Orbens ber eifernen Krone ju genehmigen, ....

Roniglich Allerhöchste Zufriedensielts Bezeigung.

Der Berftorbene Gemeinbebevollmache ben Sich vermoge Allerhöchfter Entschlieff tigte und Apotheter Jatob Gallingerigh Augeburg hat biefer Stadt burch lestwils lige Berfügung mehrere Legate ju wohl thatigen 3meden vermacht.

> Er hinterließ bem Rrantenhause bafelbft 2000 fl.;

30,0

Unstalt bes hofrathe Dr. Reifins ger 300 fl.;

bem Armenfond biefer Stadt 2000 fl.; und bem katholischen Baisenhause bas selbst 500 fl.

Ausserbem begründete er noch einen Stipendiensond mit 5000 fl. mit der Bestimmung, daß die Zinsen dieses Kapitales pur Unterstüßung junger, fähiger, sittlicher Jünglinge aus Augsburg, welche sich dem Studium der Jurisprudenz, der Medizin ober den technischen Wiffenschaften widmen, seboch mit bevorzugter Bedachtnahme auf

bie Salling er'fchen Descenbenten vers wenbet werben follen.

Seine Majeståt ber König has ben diefer Stiftung die allerhöchste landess herrliche Bestätigung zu ertheilen und zugleich allergnadigst zu genehmigen geruht, daß diefelbe, sowie die aufgeführten, zu mehreren in Augsburg bereits bestehenden Wohlthätigkeitsstiftungen als Fundationszuslüße vermachten Legate des Apothekers Sallinger unter dem Ausdrucke allerhöchster Anerkennung des von dem Stifter hiedurch bewährten wohlthätigen Sinnes durch das Regierungsblatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

# Berichtigung.

Im Regierungeblatte 1851 Seite 1202 ift in bem, mit der Ottomanischen Pforte vereinbarten Zolltarife, bei der Rubrik der Einfuhr sub. Nro. 21 — Artikel: "Nadeln europäische" statt 5000 Stud zu lesen: 50,000 Stud.

Bum Sof- und Staatshandbuche fur bas Jahr 1852.

Seite 71 hat ber nach bem toniglichen Obersthofmeister befindliche Sat "bas Stabs. bureau ift in ber f. Residen;" an dieser Stelle wegzubleiben.

1.45

350 315 F 25 452 4 504

# Regierungs = Blatt

für



daß

Königreich

Bayern.

**№ 28**.

Munchen, Samftag ben 29. Mai 1852.

### 3nhalt:

Königlich allerhöchste Berordnung, ben Acces bei ben Appellations: und Kreis und Stadigerichten, und die Praxis bei ber Staatsanwaltichaft betreffend — Befanutmachung, die Umwandlung ber Gerichtes und Bolisgelbehörde Fallenfteln in ein Landgericht betreffend. — Befanntmachung, die Thellaubme der Staatssanwälte an öffentlichen Feierlichkelten betreffend. — Befanntmachung, die Abtrennung der Gemeinde Beihern vom igl. Rentamte Regensburg, beziehungsweise die Butheilung derselben zum igl. Rentamte Stadtamhof betrefsfend. — Diensted-Rachtlichen. — Pfarreiens und BeneficiensBerleihungen; Prafentations-Bestätigungen. — Orbens-Berleihungen.

Roniglich Allerhöchfte Berordnung, ben Acces bei ben Appellations, und Rreisund Stadtgerichten, und die Praris bei ber Staatsanwaltschaft betreffend.

Maximilian II.

von Gottes Guaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben 2c. 2c.

Wir haben Uns bewogen gefunden,

hinsichtlich bes Accesses bei Un feren Aps pellationsgerichten und bei Unferen Rreisund Stadt- (funftig Bezirts.) Gerichten, bann in Betreff der Pracis bei der Staatsanwaltschaft in den Landestheilen dießseits bes Rheines zu verordnen, was folgt:

g. 1.

Der Acces bei ben Appellationsgerich. ten wird von bem Konige, ber Acces bei ben Areibe und Stadtgerichten von dem Staatsminister der Justig verliehen.

### G. 2.

Um ben Acces bei ben Appellations, gerichten konnen nur jene Rechtecandibaten nachsuchen, welche bei ber praktischen Prus fung ber Staatsbienst. Abspiranten bie L. ober II. Mote erlangt haben.

### 6. 3.

Der Acces bei einem Appellationsgerichte wird in der Regel nur benjenigen Rechtscandidaten verliehen, welche wenigstens ein Jahr lang den Acces bei einem Kreis, und Stadtgerichte mit gunstigem Ers
folge bestanden haben.

Den Candidaten, welche bei ber praktischen Prufung die erste Note erhalten has ben, kann der Acces bei einem Appellationsgerichte unmittelbar verliehen werden.

### S. 4.

Accessisten burfen weber als Concipienten, noch als Praktikanten ober Schreiber bei Abvolaten arbeiten.

### 6. 5.

Der Acces erlischt mit bem Austritte aus bem Berichte.

Derfelbe kann jedoch, wenn bem Mesceffisten eine Function bei einer andern Bes borde übertragen wird, ausnahmsweise vors behalten werden.

### g. 6.

Sefretdre und Protofollisten tonnen bei bem Gerichte, bei welchem sie angestellt sind, nur bann ausnahmsweise jum Accesse gelassen werden, wenn ihre Qualification ausgezeichnet und aus ihrer Zulassung zum Accesse tein Nachtheil für ihre ordentlichen Berufsgeschäfte zu besorgen ist.

### 6. 7.

Die Zahl ber bei einem Gerichte aufs junehmenden Accessisten richtet sich nach ber Möglichkeit ihrer zweckmässigen und vollständigen Beschäftigung. Dieselbe soll in ber Regel die Anzahl der bei dem Gerichte angestellten Richter nicht übersteigen.

# 6. 8.

Den Sigungen in Civilsachen haben bie Accessisten auch bann beizuwohnen, wenn sie nicht felbst Bortrag erstatten, jedoch kann ber Gerichtsvorstand einzelne Accessisten vom Besuche ber Sigungen dispensiren.

Die in ber Sigung anwesenden Acceffisten tonnen von bem Gerichtevorstande

auch in Fallen, in welchen fie nicht felbft Bortrag erflatten, jur Abgabe ihrer berathenben Stimmen aufgeforbert werben.

### **§**. 9.

Accessisten, welche sich für die Staatsanwoltschaft auszubilden wunschen, konnen mit Königlicher Bewilligung bei den Bes rufsarbeiten der Staatsanwalte an den Appellations, dann Kreis, und Stadtgerichten als Hilfsarbeiter verwendet werden.

Wahrend ber Dauer biefer Verwens bung haben fich biefelben ber Function eis nes Accoffiften bes Gerichtes ju enthalten.

### §. 10.

Die Gesuche um Ertheilung bes Aleceffes find mit ben erforderlichen Belegen
bemjenigen Gerichte zu übergeben, bei welchem der Nachsuchende als Accessift einzutreten wunscht.

Gefuche vin Berwendung bei der Staateanwaltschaft find bei dem betreffenden Ober-

# S. 11.

Wenn ein Acceffift fich in ober auffer bem Dienfte in irgend einer Beziehung ein

ordnungewidriges Benchmen ju Schulden tommen laßt, so hat ber Gerichtsvorstand ihn querst jurechtzuweisen und, wenn bie Burechtweisung fruchtlos bleibt ober ein Berschulden schwererer Art vorliegt, bem Staatsministerium ber Justiz Anzeige zu erstatten.

Meben ben- Gerichtsvorstanden haben auch die Staatsanwalte der betreffenden Berichte von dem Werhalten der Accessisten Kenntniß zu nehmen und jede mißliebige Wahrnehmung den Gerichtsvorstanden mitzutheilen. Ueber die als Hilfsarbeiter bei der Staatsanwaltschaft verwendeten Accessissen wird die Aussicht ausschließend von den Staatsanwalten geführt, welche sich nach den Bestimmungen des Absahes is zu richten haben.

### §. 12.

Bei Erstattung ber Antrage auf Ansftellung soll auf Appellationsgerichts Accesssiften, welche wahrend einer langern Dauer bes Accesses Proben einer ausgezeichneten Tuchtigkeit geliefert und jur Forderung ber bem Gerichte obliegenden Geschäftsaufgabe wesentlich beigetragen haben, vorzugsweise Bedacht genommen werden. Auch wird Un ser Staatsministerium der Justig ber bacht sein, wurdigen Appellationsgerichts.

Accessisten nach Umftanden und Bedürfniß und nach Maßgabe ber bestehenden Competenzbestimmungen aus hiefur verfügbaren Fonds Remnnerationen entweber felbst jus juwenden, ober beffallfige Antrage an Un & ju erstatten.

Munchen ben 24. Mai 1852.

# Mag.

von Rleinschrob.

Muf Roniglich Allerhochften Befehl: ber General-Secretar. Statt beffen ber gebeime Secretar Reumeper.

# Befanntmachung.

Die Umwandlung ber Gerichtes und Bolizeibes borbe Falfenftein in ein Landgericht betreffenb.

Staatsministerium ber Justiz und bes

Seine Majestat ber Konig has ben allerhöchst zu beschließen geruht:

- 1) baß die Gerichts und Polizeibehorde Falkenstein, im Regierungsbezirke der Oberpfalz und von Regensburg, unter Zutheilung der bisher zu dem könige lichen Landgerichte Roding gehörigen Gemeinden: Au, Schillertswiesen, Eberkstroith, Hoechenberg und Haag, in ein Landgericht III. Elasse umgewandelt werde;
- 2) bag bas Landgericht Robing bie Strafe rechtspflege in bem Begirte bes neus

gebilbeten gandgerichts Falkenstein bis auf Weiteres auszuuben habe;

3) daß die bisher zu bem Landgerichte Roding gehörigen Gemeinden Brucks bach und Frauenzell, dem Landgerichte Wörth hinsichtlich der gesammten Gesrichtsbarkeit und Polizeigewalt einvers leibt werden.

Diese Allerhochsten Anordnungen treten mit bem 1. Juni I. 36., in Wirks samkeit.

Munchen, ben 24. Mai 1852.

Auf Seiner Roniglicen Majeftat Allerhöchften Befehl.

v. Kleinschrob. v. Zwehl.

Durch ben Minister
ber General Gecretar,
Ministerialrath Appell.

:1: ...

Bekanntmachung. Die Theilnahme der Staatsanwälte an öffent-

# Staatsministerium ber Juftig.

Gemäß allerhöchster Entschließung Seiner Majestat bes Königs vom 24.
Mai dieses Jahres wird bezüglich der Theil:
nahme der Staatsanwalte an öffentlichen Feierlichkeiten verordnet, was folgt:

- 1) Die Staatsanwalte haben sich bei off fentlichen Feierlichkeiten bem Gerichte, bei welchem sie angestellt sind, unmit telbar anzureihen.
- 2) Wenn sich an einem Orte ber Siß mehrerer Gerichte befindet, bei welchen Staateanwalte angestellt sind, so hat das gesammte staatsanwaltschaftliche Personal unter Voraustritt des obersten staatsanwaltschaftlichen Beamten dem hochsten ber verschiedenen Gerichte unmittelbar nachzusolgen.

Munchen ben 26. Dai 1852.

Auf Seiner Majeftat bes Ronigs

v. Rleinschrob.

Durch ben Minister ber General Secretar. Statt beffen ber geheime Sefretar, Reumeper.

# Befanntmachung,

bie Abtrennung ber Gemeinde Beihern jum t. Rentamte Regendburg, beziehungsweise bie Butheilung berfelben jum Rentamte Stadtambof betreffend.

# Staatsministerium ber Finangen.

beine Majestat ber König has ben unter'm 16. b. Mts. allergnabigst zu genehmigen geruht, baß bie, vermöge allers höchster Entschließung vom 8. Februar 1845 seit 1. Oktober ebengenannten Jahres vom 8. Nentamte Stadtamhof getrennte und dem 6. Nentamte Regensburg zugetheilte, Gesmeinde Weihern — wegen der seither eingetretenen Aenderung in den Verhaltnissen — mit der Wirkung vom 1. Oktober 1852 an vom 6. Rentamte Regensburg wieder gestrennt, beziehungsweise dem 6. Rentamte Stadtamhof wieder zugetheilt werde.

Munchen ben 18. Mai 1852.

Auf Seiner Majestat des Königs Allerhöchsten Befehl.

Dr. v. Afchenbrenner.

Durch ben Minister ber geheime Secretar; Schonwerth.

Dienftes - Rachrichten.

Seine Majeftat ber Ronig has

ben Sich allergnabigst bewogen gefunden, unter'm 14. Mai l. Is. auf die erledigte Stelle eines Maschinenmeistere bei bem Obers bahnamte Augeburg ben Maschinenmeister Joseph Kleinhein; ju Bamberg ju ver-fegen, und

jum Maschinenmeister bes Oberposts und Bahnamtes Bamberg ben bieherigen Obermaschinisten Ulrich Imhof ju hof in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

unter'm 15. Mai l. Is. bem II. Nechenungs Commissar im Staatsministerium bes handels und ber öffentlichen Arbeiten, Michael Preißler, bas erledigte Rentamt Berchtesgaben vom 1. Juni l. Is. an ju verleihen; bann ben Revierförster Theodor Schenk ju Breitenthal, im Forstamte Gunzburg, auf Ansuchen, auf das Forstres vier Erkhausen zu verseben;

unter'm gleichen Tage, die Stelle eis nes Bauconducteurs bei der Bauinspection in Mindelheim dem gepruften Bauproftis kanten und functionirenden Bauconducteur, Otto von Langenmantel, aus Weiler, in provisorischer Eigenschaft zu verleihen;

ferner auf die burch Ernennung bes Bezirkeingenieurs Strelin als Kreisinger nicur in Burzburg erledigte Stelle eines Bezirkeingenieurs bet der Bauinspection in Bindsheim den Kreis-Ingenieur in Ban-reuth, Unton Schuler, ju berufen;

bann auf bie burch Ernennung bes

Rreisingenieurs Schuler als Bezirleign, genieur in Windsheim erledigte Stelle eines Rreisingenieurs bei der Regierung von Oberfranken den Baukonducteur und functionirenden Kreisingenieur, Elemens von Sicherer, in Augsburg, ju befordern, und

Jugenseurs Wagner erledigte Stelle eines Rreisingenseurs bei ber Regierung ron Unterfranken und Afchaffenburg, ben bisherigen Bezirksingenseur, Gustav Stres lin in Windoheim, seiner Bitte entspreschend, zu verseben;

unter'm 19. Mai I. 38. ben Commus nalrevierforfter Carl Monnweiler ju Bingert, im Forstamte Rirchheim, unter Unerkennung feiner mehr als 40fahrigen treuen Dienftesleiftungen in ben Ruheftand treten ju laffen; bie bieburch in Erledigung tommenbe Communalforftei Altenbamberg aufzuldfen und biefelbe mit bem Merariale revier Sochstetten ju vereinigen; ferner bem Rentbeamten Joseph Gegenbauer in Urnftein ben nachgefuchten Ruheftand auf ben Grund bee f. 22. lit. D. ber IX. Beir lage ber Berfaffunge: Urfunde in tempords rer Beife, vorläufig auf bie Dauer eines Jahres, unter Anerkennung feiner langiahs rigen, mit Treue und Gifer geleifteten Dienfte ju gewähren;

auf bas hiedurch fich erledigende Rente amt Arnstein ben Rentbeamten Carl Wil

helm Windisch in Amorbach, auf Ansuden ju verfegen, bann

auf bas hiedurch in Erledigung tom: mende Rentamt Amorbach ben Finanzrechnungs-Commissär von Würzburg, Christoph Hechtel, seiner Bitte willfahrend, zu be: sorbern, und an dessen Stelle zum FinanzRechnungs Commissär in Würzburg, ben funktionirenden Finanz-Rechnungs Revisor
daselbst, Iohann Abam Gen ß, in provisor
rischer Eigenschaft zu ernennen; endlich

Demmingen, seinem Ansuchen entsprechend, auf ben Grund bes &. 22. lit. D. der IX. Berfassunge Beilage, vom 1. Juni an, auf die Dauer eines Jahres in den zeitlichen Ruhestand zu versehen; weiters die Amtsschreiberstelle bei dem Salzamte Memminsgen auszuheben und

ben Subfactor Max Retter ju Rosfenheim, auf Ansuchen, vom 1. Juni 1. 38. an, jum Salzbeamten in Memmingen zu ernennen;

ferner unter'm gleichen Tage jum Obersemmissär der Polizeis Direktion Munchen, den I. Polizeikommissär, Christian Martin, zu ernennen; zum I. Polizeis Commissär den II. Commissär, Joseph Sendel, zum II. Commissär den III. Commissär, Eduard Bis der er und zum III. Commissär den IV. Polizeis Commissär, vorsrücken zu lassen; zum IV. Polizeis Commissär

far ben Polizei Actuar Beinrich Schnige ler zu beforbern; zum Actuar ber Polizeis Direction Manchen, ben Landgerichtsactuar von Traunstein, Wilhelm Bauer, seiner Bitte gemäß, zu berufen; bann die erledigte Registratorstelle bei der Regierung von Nies berbanern, Rammer bes Innern, dem Res gistraturgenilsen zu Regensburg, Johann Paul Knauer aus Burglengenseld, in provisorischer Eigenschaft, zu verleihen;

endlich bie ju lauf erledigte Abvolatenstelle bem gepruften Rechtspraktitanten, Carl Freiherrn von Pollnig von Leuters, hausen, jur Zeit Abvolatenconcipienten in Ansbach, ju verleihen.

Pfarreien- und Beneficien- Berleihungen; Prafentations-Bestätigungen.

Seine Majestat ber König has ben unterm 18. Mai l. Is., die fatholische Pfarrei Pingberg, Landgerichts Worchheim, bem Priester Johann honneder, Pfarrer zu Neuhaus, Landgerichts Auerbach, allergnadigst zu übertragen und

unterm 15. Mai L Is. ju genehmigen geruht, baß dem Subregens des Clerifale Seminars ju Burzburg, Priester Dr. Jos hann Rosentritt von dem Bischose von Burzburg die Pfarrei Oberpleichfeld, Lands gerichts Dettelbach, verliehen werbe.

Geine Majeståt ber König has ben unterm 14. Mai l. Is. allergnäbigst geruht, ber von dem Frenherrn Uso von Kunsberg-Thurnau als Kirchenpatron für ben protestantischen Pfarramts: Candidaten, August Karl Friedrich Meister aus Kalchreuth, ausgestellten Prasentation auf die protestantische Pfarret Oberstein bach, Dekanats Burghablach, die landesherrliche Bestätigung zu ertheilen.

Seine Majestat ber König has ben unterm 16. Mai l. Is, bie erledigte protestantische Pfarrstelle zu Happurg, Descanats Hersbruck, bem bisherigen III. Pfars rer zu Schwabach, Johann Abam Schott zu verleihen, und

unterm 18. Mai l. Is., ber von ben Grafen Friedrich Ludwig und Wolfgang zu Castell für den bisherigen protestantischen U. Pfarrer zu Castell, Decanats Rüdens hausen, und zugleich Pfarrer in Ziegenbach, Decanats Einersheim, Karl Beder, ausz gestellten Ptasentation auf die erledigte protestantische Pfarrstelle in Obereisensheim, Decanats Rüdenhausen, die landesherrliche Bestätigung zu ertheilen geruht.

Orbens-Berleihungen.

Seine Dajeftat ber Ronig has

ben Sich allergnäbigst bewogen gefunden, unterm 8. April I. Is. bem Ritter Friedrich be Boullenois ju Paris bas Ritterfreuz bes königlichen Berdienstordens vom heir ligen Michael,

unterm 17. April 1. 36. bem Forste. wart Johann Michael Moerr zu Großen-harbach in Rucksicht auf seine burch 50 Jahre treu und ehrenvollgeleisteten Dienste, bie Ehrenmunge bes königlich bancrischen Ludwigsorbens,

unterm 23. April I. 36. bem Groß, herzoglich heffischen Ministerialrath Franc Frenherrn von Rieffel bas Ritterkreuz bes toniglichen Berbienstorbens ber banerischen Krone,

unterm 16. Mai I. Is., bem Schuls Lehrer und Chorregenten Michael Wermuth in Bruck, in Rucksicht auf seine burch 50 Jahre stets zur vollen Zufriedenheit ber vorz geseisten Behörden geleisteten Dienste, die Ehrenmunze bes königlich banerischen Luds wigs-Ordens und

unterm 18. Mai l. Is. bem Großherzoglich babischen Generalmajor Freiherrn von Rotberg, das Großfreuz, — bem Alexander Freiherrn von Rotberg, Lieustenant im Großherzoglich badischen ersten. Reiterregin.ente, das Nitterfreuz des königlichen Verdienstordens vom heiligen Michael, zu verleihen.

# Regierungs = Blatt

für



bas

Königreich

Bayern.

*№* 29.

Munchen, Montag den 7. Juni 1852.

#### 3nbalt:

Befanntmachung, bas Tragen von langen Civil-Uniforme-Beiufleibern mit Stiefeln betreffenb. — Dienftes-Rachrichten, Pfarreten- und Beneficten:Berleihungen; Prafentatione-Beftatigungen. - Magiftrat ber Statt Augeburg. -Rirchenvermaltung ber tatholifden Startpfarrei Babreuth .- Proteftantifche Rirchenvermaltnug Altftabt Grlangen - Ortends Berleihung. - Roniglich Allerhochfte Genehmigungen jur Annahme grember Decoras tionen. - Aftels Berleihung. - Indigenates Erthellungen. - Roniglich Allerhochfte Zufriedenheites Bezeigungen. -Großfabrigteites Erflarung. - Roniglich Allerhochfte Genehmigung ju einer Rameneverancerung. - Gewertes privilegien-Berleihungen. - Berichtigungen.

# Befanntmachung.

Das Tragen von langen Civil-Uniforme-Beinfleibern mit Stiefeln betreffenb.

Staatsminifterium bes foniglichen Saufes und bes Heugern.

Seine Majestat ber Ronig haben

allergnabigst anzuordnen geruht, bag biejenigen CiviliStaatsbiener, welche Beiwohnung bei ben am Frohnleichnamsfefte stattfindenben Prozeffionen verpflichtet finb, an allen Orten fich ber im G. II. ber Berordnung vom 31. Janner 1850 vorgeschriebenen Galla: Uniform, mithin ber weis Ben langen Beinkleiber ju bedienen haben, was nachträglich jur Befanntmachung vom

3. Februar 1850 (Regierungsblatt Geite 145. jur Rennmiß gebeache wirb.

Munchen ben 4. Juni 1852.

Auf Seiner Roniglichen Majeftat Allerhöchften Befehl.

Dr. v. b. Pforbten.

Durch ben Minister ber geheime Secretar, Man er.

# Dienstes = Nadrichten.

Seine Dajeftat ber Ronig has ben Sich allergnabigft bewogen gefunden :

unter'm 21. Mai I. Je. ben I. Uss seffor bes Landgerichts Ortobeuren, Hieros nymus Ehrensberger, an das Landges richt Vorchheim, seiner Vitte gemäß, zu versegen;

jum I. Uffeffor bes landgerichte Otto: beuren, ben II. Uffeffor ju Krumbach, Kafpar Mayer, vorruden ju laffen;

bie II. Affessoresstelle bes Landgerichts Krumbach bem bortigen Actuar Carl v. Sichlern; und

die Actuarestelle des Landgerichts Arumbach dem gepruften Rechtspraktikanten, Franz Lorenz Sabalitsch ka aus Bamberg, dermal zu Pottenstein, zu vers leihen;

ben II. Landgerichts-Affessor ju Ins

golflabt, Eduard Reilshofer, an bas

ben Affessor ju Schwabmunchen, Max Pfeffel, als Affessor an bas Landges richt Ingolstadt, seinem allerunterthanigsten Ansuchen entsprechend, ju versegen;

den functionirenden Staatsanwalts, Substituten, Joseph Miller, ju Augsburg, jum III. Staatsanwalte bei dem Areis: und Stadtgerichte Augsburg, und den functionirenden Staatsanwalts. Substituten Johann Wilhelm Oppelt ju Würzburg jum III. Staatsanwalte bei dem Areis: und Stadtgerichte Würzburg ju ernennen;

unter'm 22. Mai l. Is. ben Bezirks-Cassier bei bem Oberpost: und Bahnamte von Mittelfranken, Lorenz Ilg, in Nurnberg, zum Controleur bei ber Centralcasse ber Generaldirection ber k. Verkehrsanstalten und auf die hiedurch erledigte Bezirkscassierstelle bei bem Oberpost und Bahnamte in Nurnberg den Postspecialcassier bei bem Oberpost: und Bahnamte von Oberbayern Gustav von Kohlhagen in München, ihrem allerunterthänigsten Ansuchen ents sprechend, zu befördern;

unter'm 24. Mai l. J. ben Oberposts meister Freiheren v. Ber chem zu Wurzburg, seiner allerunterthänigsten Bitte ents sprechend, unter Bezeigung ber allethöchsten Bufriedenheit mit feinen langiahrigen, treus geleisteten Diensten, auf den Grund des S. 22. lit. D. der IX. Verfassungebeilage, in den definitiven Nuhestand treten zu laffen;

auf die erledigte Expeditorestelle am Appellationsgerichte von Oberbanern ben bisherigen Registrator an diesem Gerichtshose, Philipp Koppmann, seiner allers unterthänigsten Bitte willsahrend, zu bestördern;

jum I. Affessor in Griesbach, ben II. Assessor bes Landgerichts Pfarrs kirchen, Honorius Strobl, vorruden ju lassen;

als II. Affessor des landgerichts Pfarts tirchen: ben Acmar bes landgerichts Aichach, Alois Freiherrn v. haf enbrabl, seiner Bitte gemäß zu berufen;

bie Actuarstelle bes Landgerichts Aichach bem Appellationsgerichts:Accessisten Joseph Laun von Gichstädt, und

bie Actuarstelle bei dem landgerichte Dinkelsbuhl bem Accessisten ber Regierung von Oberbanern, Theodor von Roth, als lergnädigst zu verleihen;

mnter'm 25. Mai 1. Is. die erledigte Bezirkscommissäröstelle bei der Polizei Direction Munchen dem Polizeisunctionar Carl Wilhelm Niederreiter, in provissorischer Eigenschaft, und

bie Function eines Stadteommfars qu

Regensburg, bem Uffeffor ber f. Regierung ber Oberpfalz und von Regensburg, Kanmer bes Innern, Carl Defch, ju übertragen;

unter'm 26. Mai I. Is. ben temporar quiescirten Bollverwalter Leonhard heilige mann in Niederstaufen, in Berücksichtigsung seiner fortwährenben Kränklichkeit, auf ben Grund ber Bestimmung im J. 22. lit. D. ber IX. Verfassungsbeilage in ben besinitiven Ruhestand treten zu lassen;

ben Revierförster zu Trebgast, im Forsts amte Aulmbach, Johann Karl Theodor Ulrich, seiner gestellten Bitte gemäß, auf den Grund der Bestimmungen im §. 22. lit. B. et C. der IX. Beilage zur Bers fassungesUrkunde und unter Anerkennung seiner vieljährigen, treuen und ersprichlichen Dienstesleistungen, in den Ruhestand treten zu lassen;

unter'm 27. Mai l. Is. auf bas ers ledigte Rentamt Iphofen ben Rechnungss Commisser ber Regierungs:Finang:Kammer von Mittelfranken, Friedrich Carl Schmidt, seinem allerunterthänigsten Ansuchen ents sprechend und mit dem Vorbehalte zu befördern, daß sich derselbe, sur den Fall einer neuen Organisation des Rentamts Iphosen derselben ohne Anspruch auf Entsschädigung wegen allenfallsiger Schmiderung an Nebenbezügen oder Veranderung des Amtösibes 20., zu unterziehen habe;

bie hiedurch fich erledigende Stelle

eines Finanz Rechnungecommissats bei der Regierung von Mittelfranken, dem Rathes Accessisten baselbst, Johann Roth, in pros visorischer Sigenschaft zu verleihen;

bie Landrichtereftelle ju Fallenstein bem I. Affesfor bes Landgerichts Roding, Wolfgang Bamann,

und die Landrichterstelle zu Schweins furt, bem Landrichter von Arnstein, Georg Anton Sotier, seiner allerunterthanigsten Bitte gemäß, zu verleihen und demselben zugleich die Function als Stadtcommissär zu Schweinsurt zu übertragen;

jum Aktuar bei bem Landgerichte Traunstein, ben Accessisten ber Regierung von Niederbanern; Kammer bee Innern, Oblar Freiherrn v. Ruffin, zu ernennen;

unter'm 28. Mai 1. Is. das bisher in Banreuth bestandene Lottorevisions Bureau vom 1. Juli d. Is. an aufzuheben, und bessen Geschäfte unmittelbar bem Lotto-Oberamte in Murnberg zu übertragen;

ben I. Lottorevisor in Banreuth Mischael Meuer in gleicher Diensteigenschaft, an bas Lotto: Oberamt Regensburg ju bes rufen, und

ben II. Lottorevisor baselbst Franz Joseph Pud, auf Ansuchen, zu bem Revisionebureau ber General-Lotto-Adminis stration nach Munchen zu versetzen; endlich unter'm 29. Mai l. Is. die Geschäfte eines f. Direktors ber f. Bant ju Rurns berg in wieberruflicher Beife bem Stabts Commiffar in Nurnberg Johann Gottfried Christian Maner vom 1. Juni I. 36. an, ju übertragen, und

ben protestantischen Pfarrer Friedrich Theodor Frang in Ingenheim, Decanats Berggabern, ju quiedeiren.

Pfarreien- und Beneficien- Berleihungen; Prafentations-Bestätigungen.

Seine Majestat ber Konig has ben unterm 21. Mai l. J. die katholische Pfarrei Eulenried, Landgerichts Schrobenhausen, bem seitherigen Cooperator zu Ges roldshausen, Landgerichts Pfassenhosen, Priester Michael Trost, allergnabigst zu übertragen geruht.

Seine Majestat ber Konig har ben unter'in 21. Mai I. Is., nachstehenbe erledigte protestantische Pfarrstellen zu verleihen geruht und zwar:

jene zu Eistlen, Decanats Thalmest singen, bem bisherigen Decan und I. Pfarerer zu Kempten, Christoph Ludwig Kosberlin;

jene ju Auffirchen, Decanats Dettingen, bem bisherigen Pfarrer ju Meufaß, Decanats Rothenburg, Beinrich Richter; jene ju Beuchelheim, Decanats Bergzabern, bem Pfarramts Canbibaten Johann Jakob U hrig von Spener; endlich

jene zu Godramstein, Decanats Landau, bem Pfarramts, Candidaten und bisherigen Studienlehrer zu Durkheim, Karl Friedrich Jakob Ludwig Reim.

Seine Majestat ber Konig haben unter'm 26. Mai l. Is. ber von ber
Bormunbschaft bes minberjahrigen Fürsten
Karl Friedrich von Dettingen. Wals
lerstein, als Kirchenpatron, für den prostestantischen Pfarramtscandidaten Wilhelm Eberhard Schafer aus Wallerstein ausgestellten Prafentation auf die protestantissche Pfarrstelle zu Unterringingen, Decanats Ebermergen, die landesfürstliche Besstätigung zu ertheilen geruht.

# Magistrat ber Stabt Augsburg.

Seine Majestat ber Konig haben unter'm 26. Mai I. Je. Sich aller: gnäbigst bewogen gefunden, den nach Abs lauf der dreijährigen provisorischen Dienstedzeit einstimmig wieder gewählten rechts: kundigen Magistraterath Wilh. Erdltsch zu Augsburg in dieser Eigenschaft zu be: stätigen; dem rechtskundigen Ragistratsrath Undreas Refch ju Augsburg bie erbetene Bersehung in ben Ruhestand nach J. 22. lit. C. ber IX. Beilage jur Verfassungssurfunde ju gewähren und bem an die Stelle bes IV. rechtstundigen Magistrats-Rathes der Stadt Augsburg gewählten geprüften Rechtspraktikanten und bisherigen Polizeiactuar Johann Schwingsack zu Augsburg in jener Eigenschaft die Allershöchste Bestätigung zu ertheilen.

# Kirchenverwaltung der katholischen Stadtpfarrei Bapreuth.

Unter bem 29. bieses Monats ist ber Glasermeister Wilhelm Munster von Bayreuth als Ersahmann für ben verstorbenen Gastwirth Gottsried Arnold von da, in die Kirchenverwaltung der katholisschen Stadtpfarret Bayreuth einberusen und als solcher höchsten Orts bestätiget worden.

# Protestantische Kirchenverwaltung Altstadt Erlangen.

Unter bem 29. bieses Monats ift ber Backermeister Wolfgang Schorr von Erlangen als Ersagmann für den verstorbenen Wirth und ZiegeleisBesiher Leonhard Schulteiß von Sparborf in die protes kantische Verwaltung Altstadt Erlangen einberufen und als Mitglieb biefer Bett waltung höchsten Orts bestätiget worden.

# Ordens = Verleihung.

Seine Majestät der König haben Sich allergnadigst bewogen gesunden, am 14. laufenden Monats bem f. Forstware Joseph Schritter zu Justhwang, in Núchsicht auf seine während 50 Jahren ohrenvoll geleisteten Dienste, die Shrenmunge des k. 6. Ludwigsordens zu verleisen.

Röniglich Allerhöchste Genehmigungen zur Annahme fremder Decorationen.

Seine Majestat ber Konig haben Sich vermöge allerhochster Entschließung vom 5. Mai l. Is. allergnabigst bewogen gefunden:

bem dffentlichen orbentlichen Professor ber Medizin an der königlich besgischen Universität Lüttich, Dr. A. Spring, hie allerhöchste Erlaubnis jur Annahme und Tragung bes ihm von Seiner Majestät dem König der Belgier verliehenen Leopolds Ordens,

und unterm 19. Mai l. Id. bem t. Regierunge : Prafibenten von Oberbaneen, August Grafen von Reigereberg, bie Bewilligung zur Annahme und Tragung

bes bemfelben: von Seiner bes Kuisers von Desterreich Majestat verliehenen Comthucs treuzes bes Frang-Joseph: Debens allerhulb: vollst zu ertheisen.

# Titel = Verleihung.

Seine Majestat der König has ben Sich unter'm 28. April 1. Is. allergnds bigst bewogen gefunden, bem t. Civilbauins spektor Friedrich Burklein, in seiner Eigenschaft als Vehter des architektonischen Zeichnens und der Baumatertafienkunde an der hiesigen polytechnischen Schule, den Litel eines königlichen Prosessors zu versleihen.

# Indigenats-Ertheilungen.

Geine Majestat ber König has ben Sich allergnabigst bewogen gefunden: unterm 13. Marz L. Is. der Caroline Keller und deren Sohne Albert Keller aus Zürich in der Schweiz, und unterm 14. Mai l. I., dem philos. Dr. Franz Emanuel August Geibel aus Lübeck, unter Vorbehalt seiner bisherigen Staatsbürgerrechte, das Indigenat des Kosnigroiches zu verleihen.

# "Bänigsich Allerhöchste Zufriebenheits-Bezeigungen.

Der ju Borchheim im Jahre 1653 verstorbene Fürstbischof Melchior Otto Voit von Salzburg stiftete mit einer Summe von 12,000 Gulben einen Unterstüßunger Fond für gering besoldete Beistliche im Fürstbiethume Bamberg.

Diese Stiftung bereicherte nun in neuester Zeit ber in wohlthatigen Gaben unermubliche Sochwurdigfte Erzbischof Bos nifacius von Urban zu Bamberg burch bas namhafte Befchent von 10,000 Gulben.

Seine Majestat ber Konig has ben beshalb allergnabigst zu genehmigen geruht, baß ber bisher unter bem Namen "Ottonianische Stiftung" bekannte Unterstüßs ungefond von nun an

"bie Fürstbischof Melchior Dito und "Erzbischof Bonifacius Stiftung zur "zeitweisen Unterstüßung bürftiger Seelseigergerstellen ber Erzbiscese Bamberg" genannt werden burfe, und hiebei gleichzeitig bem Hochwurdigsten Erzbischofe Bonisfacius v. Urban zu Bamberg die Allershochte wohlgefällige Anerkennung für seisnen oft bewährten Wohlthätigkeitessinn und sein segenreiches Wirken für die Erzbiscese Bamberg ausgedrückt werbe.

Seine Majestat ber Konig has ben unterm 24. Mai I. 36. von bem vers

bienstlichen und uneigennühigen Benehmen bes Schönfarbers Anton Unger zu Pfaffenhofen als Burger, Magistratsrath, Mitglied ber Kirchenverwaltung und als Landwehroffizier Kenntniß zu nehmen und allers gnäbigst zu befehlen geruht, daß Allerhöchsts Dero Unerkennung durch das Regierungs, Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werde; ebenso haben

Seine Majestat ber König ber von bem Kausmanne J. B. Dibell zu Neumarkt in ber Oberpfalz errichteten Stifftung von 5000 fl., zum Zwecke ber Einssührung bes Instituts ber Armens Schuls Schwestern in Meumarkt, die Allerhöchste Landesherrliche Bestätigung allergnabigst zu ertheilen und zugleich huldvollst zu gesnehmigen geruht, daß dem Stifter das Allerhöchste Wehlgefallen wegen seines, durch die fragliche Stiftung berhätigten Strebens der Beförderung der Interessen der Schule, durch das Regierungsblatt öffentlich bekannt gegeben werbe.

# Großjährigfeits - Erflarung.

Seine Majestat ber Konig has ben Sich unterm 24. Mai l. Is. allergnabigst bewogen gefunden, die Margaretha Walter, Apothekerstochter aus Wiesents haid, für großichrig zu erklaren. Königlich Allerhöchste Genehmigung zu einer Namensveränderung.

Seine Majeståt ber König has ben unterm 24. Mai b. Is. allergnäbigst zu bewilligen geruht, baß die Wahltochter Therese Schmidmaier — unbeschabet ber Rechte Dritter — ben Familiennamen ihres Wahsvaters, bes Tagsohners Abam Sing in Regensburg annehme und führe.

# Bewerbsprivilegien = Berleihungen.

Seine Majestat ber Konig has ben ben Nachgenannten Gewerbsprivilegien allergnabigst zu ertheilen geruht:

unterm 2. April I. 38., bem Mechanikus Wilhelm Reifer von Estingen auf Aussführung seiner Erfindung, bestehend in einer verbesserten Construction der Appreturmasschinen für Baumwollens und Leinenstoffe für den Zeitraum von 33/4 Jahren;

unterm 14. April I, Je., bem Fabris kanten Johann Gottlieb Kleemann von Erlenstegen bei Rurnberg auf Ausführung seiner Erfindung, bestehend in einem eigensthumlichen verbesserten Verfahren bei der Schabinfabrikation für den Zeitraum von zehn Jahren;

unterm 20. April I. Is., bem Georg Spencer von London auf Einführung ber von ihm erfundenen Verbefferungen an ben

Riffen und Zugfebern ber Gifenbahns Baggons für ben Zeitraum von 10 Jahren;

unterm 25. April I. Is., bem Lithographen R. Zach und bem Joseph Lipowöln von hier auf Ausführung ihrer Erfindung, bestehend in einem eigenthümlichen Berfahren zur Erzeugung von sogenannten Gelatinfolien, sowie zum Gelatiniren von Bilbern und Kunstgegenständen für ben Zeitraum von 5 Jahren; endlich

unterm 30. April 1. Is. bem Blass balgmacher Georg Danger von hier und beffen Sohn Melchior Danget auf Austführung ihrer Erfindung, bestehend in vers besserter Anfertigung von Enlinderblasbalgen für den Zeitraum von drei Jahren,

und ber Pianistin Getraub Gompers von Munchen auf Ausführung ihrer Erfinds ung, bestehend in einem eigenthumlichen, jur leichteren Erkenntniß ber musikalischen Grunds prinzipien bienenben Schachs, Dams, Lottos, und Setziel, für ben Zeitraum von zwei Jahren.

# Berichtigungen.

Im Regierungsblatte 1852. Nr. 28. Seite 560. am Schlusse hat, statt "Ministerialrath Appel" ju stehen, "Ministerialrath Epplen"; und Seite 562 bei ben Unterschriften, statt ", ber ges heime Secretar", — ", ber General Secretar."

# Regierungs - Blatt

für

Rönigreich



bas

Bayern.

Nº 30.

Munchen, Montag ben 14. Juni 1852.

#### 3 nbalt:

Befannimachung, ben Santeles und Schiffabrtes Bertrag zwischen ben Staaten bes beutiden Bolls und handelsvereins einerseits und ben Riederlanden andererseits vom 31. Dezember 1851 betreffenb.

# Befanntmadjung,

ben Sandels- und Schiffahrte-Bertrag zwischen ben Staaten bes beutschen Boll- und Sandels-Bereins einerseits und den Riederlanden anderers seits vom 31. Dezember 1851 betreffend.

Machtem ber am 31. Dezember 1851

im haag unterzeichnete handeles und Schifffahrte. Vertrag zwischen ben Staaten bes
beutschen Boll: und handeles Vereins einerseits und ben Niederlanden andererseits die
allerhochste Genehmigung Seiner Majes
stat bes Konigs erhalten hat, und bie

allfeitige Muswechselung ber Ratififationen Bertrag nebft bem baju gehörigen Tarif

in Folge besonderer allerhöchfter Ermachtig. besfelben erfalge ift, fo wird bes gebachte ung nachstehend mit beigefügter Ueberfegung jur Dachachtung befannt gemacht.

Munchen ben 25. Mai 1852.

Auf Seiner Majeftat bes Ronigs Allerhochften Befehl.

v. b. Bfordten.

Durch ben Minister ber geheime Gefretar: Maner.

Traité de commerce et de navigation entre les Etats de l'Association de douanes et de commerce Allemande d'une part et les Pays-Bas d'autre part, Du 31 Décembre 1854. (Ueberfehung.) Sanbele und Schifffahrtevertrag gwifchen ben Staaten bes beutschen Boll . und Banbelsvereine einerfeite und ben Rieberlanben andererfeits. Bom 31. Dezember 1851.

Sa Majesté le Roi de Prusse agissant tant" en Son nom et pour les autres Pays et parties de Pays souverains compris dans Son système de douanes et d'impôts, savoir: Le Grand-Duché de Luxembourg les enclaves du Grand-Duché de Mecklembourg-Rossow, Netzeband et Schoenberg -, la Principauté de Birkenfeld du Grand-Duché d'Oldenbourg, les Duchés d'Anhalt-Coethen, d'Anhalt-Dessan et d'Anhalt-Bernbourg, les Principautés de Waldeck et Parmont, la Principauté de Lippe, et

Seine Majeftat ber Ronig von Preußen, fomohl fur Gich und in Ber: tretung ber Ihrem Boll: und Steuer . Gp. fteme angeschloffenen fouverainen Eander und Landestheile, namlich bes Großherzogthums Luremburg, ber Großherzoglich Medlen: burgifchen Enflaven Roffow, Degeband unb Schonberg, bes Broghemoglich Oldenburs gifchen Gurffeuthums Birtenfeld, ber Bere jogthumer Unhalt: Adthen, Unhalt Deffatt und Anhalt Bernburg, ber Fürstenthumer Walded und Phrmont, bes Fürstentljums Lippe und bes laudgraffich Beffifchen Dbers

te Grand Bailliage de Meisenheim du Landgraviat de Hesse, qu'au nom des antres Membres de l'Association de "donanes et de commerce Allemande (Zoll-Verein), savoir: la Couronne de Bavière, la Couronne de Saxe et la Couronne de Warttemberg, le Grand-Duché de Bade, l'Electorat de Hesse, le Grand-Duché de Hesse, tant pour lui que pour le Bailliage de Hombourg du Landgraviat de Hesse; les États formant l'Association de douanes et de commerce de Thüringe, savoir: le Grand-Duché de Saxe, les Duchés de Saxe-Meiningen, de Saxe-Altenbourg, de Saxe-Cobourg et Gotha, les Principautés de Schwarzbourg - Roudolstadt et de Schwarzbourg-Sondershausen, de Reuss-Greitz, de Reuss-Schleitz et de Reuss - Lobenstein et Ebersdorf; le Duché de Branswick, le Duché de Nassau et la ville libre de Francfort d'une part, et

> Sa Majesté le Roi des Pays-Bas d'autre part,

désirant étendre les relations commerciales entre les États du Zoll-Verein et les Pays-Bas, sont convenus d'entrer en négociation et ont nommé des Plénipotentiaires à cet effet, savoir:

> Sa Majesté le Roi de Prusse: Le Comte de Koenigs marck, Son conseiller intime actuel,

amed Deifenheim, ale auch im Mamen ber übrigen Mitglieber bes beutschen Boll: und Banbele Bereins, namlich ber Krone Banern, ber Krone Sachsen und ber Krone Wurt temberg, bes Großherzogthums Baben, bes Rurfürstenthums Beffen, bes Großherjog: thume Beffen, jugleich bas landgraflich-hef. fifche Umt homburg vertretend; ber ben Thus ringifchenBoll: und Sandeleverein bildenben Staaten, - namentlich: bes Brogherjogthums Sachfen, ber Bergogthumer Gachfen-Meiningen, Sachfen-Altenburg und Sachfen-Roburg und Gotha, ber Furftenthumer Schwarzburg: Rubolftabt und Schwarzburg Sonderehausen, Reuß: Breig, Reuß Schleiß und Reuß-Lobenftein und Ebereborf, - bes Bergegehums Braunfchweig, bes Berjogthums Maffau und ber freien Stabt Frant. furt einerfeite, und

Seine Majestat ber Konig ber Mieberlande andererscits,

von dem Bunsche beseelt, den Handelsbezieh: ungen zwischen den Staaten des Zollvereins und den Niederlanden eine großere Ausdehnung zu geben, find übereingekommen, Unterhand, lungen zu eröffnen, und haben zu dem Ende zu Bevollmächtigten ernannt, nämlich:

Seine Majestat ber Konig von Preußen: ben Grafen von Ros nigemard, Allerhochst Ihren Birts grand-maître héréditaire de la cour, chambellan, chevalier de l'ordre de l'aigle rouge seconde classe avec l'étoile et de l'ordre de St. Jean de Prusse, grand-croix de l'ordre de la couronne de chène, etc. etc., Son Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire près Sa Majesté le Roi des Pays-Bas,

et

Sa Majesté le Roi des Pays-Bas: le Sieur Hermann van Sonsbeeck, chevalier de l'ordre du lion néerlandais, grand-croix de l'ordre de l'étoile polaire de Suède, grand-croix de l'ordre de St. Maurice et de St. Làzare de Sardaigne, grand-croix de l'ordre du sanveur de la Gréce, Son Ministre des affaires étrangères;

le Sieur Pierre Philippe van Bosse, commandeur de l'ordre du lion néerlandais, chevalier de seconde classe de l'ordre de St. Anne de Russie, grand-croix de l'ordre de St Maurice et St. Lazare de Sardaigne, Son Ministre des finances, et

le Sieur Charles Ferdinand Pahud, chevalier de l'ordre

lichen geheimen Rath, Erbhofmeisster, Rammerherrn, Ritter bes rosthen Ablerordens zweiter Elasse mit dem Stern und des preußischen St. Johanniterordens, Großerenz bes Ordens der Eichenkrone, 2c. 2c., Allerhöchst Ihren außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Misnister bei Seiner Majesiat dem Könige der Niederlande,

und

Seine Majestat ber Konig ber Mieberlanbe: ben herrn hers mann van Sondbeed, Ritter bed Nieberlandischen Löwen-Ordens, Großfreuz bed Schwedischen Nordsstern: Ordens, Großfreuz bed Sardinischen St. Mauritiud; und Lazarud: Ordens, Großfreuz des Griechisschen Erlöser: Ordens, Allerhöchsten Ghen Erlöser: Ordens, Allerhöchsten Minister der auswärtigen Angelegenheiten;

ben Herrn Peter Philipp van Boffe, Commandeur bes Nieders landischen Lowens Ordens, Ritter des Ruffischen St. Annen-Ordens zweis ter Classe, Großfreuz des Sardinischen St. Mauritins: und Lazarus, Ordens, Allerhochft Ihren Finanzi Minister, und

ben herrn Karl Ferdinand Pahub, Ritter bes Rieberlanbifchen da lion néerlandais, Son Ministre des colonies,

lesquels, après avoir échangé leurs pleins pouvoirs, trouvés en borne et due forme, sont convenus des articles suivants:

### Article 1.

Les navires du Zoll-Verein qui entreront sur lest ou chargés dans les ports des Pays-Bas ou qui en sortiront, et réciproquement les navires Néerlandais qui entreront sur lest ou chargés dans les ports du Zoll-Verein, ou qui en sortiront, quelque soit le lieu de leur départ ou de leur destination, ne seront pas assujettis à des droits de tonnage, de balisage, de pavillon, de port, d'ancrage, de pilotage, de remorque, de fanal, d'écluse, de canaux, de quarantaine, de sauvetage, d'entrepôt ou à d'autres droits ou charges, de quelque nature ou dénomination que ce soit, perçus au nom ou au profit du gouvernement, des fonctionnaires publics, de communes ou d'établissements quelconques, autres ou plus considérables que ceux qui sont actuellement ou pourront par la suite être imposés aux navires nationaux à leor entrée et pendant leur séjour dans ces ports ou à leur sortie.

Lowens Orbens, Allerhöchst Ihren Minister der Rolonieen, welche, nachdem sie ihre Bollmachten auss getauscht und solche in guter und gehöriger Form befunden haben, über nachstehende

### Artifel 1.

Artifel übereingefommen find:

Die Schiffe- bes Bollvereins, welche mit Ballaft ober belaben in die Bafen ber Miederlande einlaufen ober aus biefen auslaufen, und umgefehrt bie Dieberlandischen Schiffe, welche mit Ballaft ober belaben in die Safen bes Bollvereins einlaufen ober aus biefen auslaufen, welches auch ber Ort ihrer Bertunft ober ihrer Bestimmung fet, follen feinen andern ober boberen Tonnen. Batens, Flaggen, Bafen, Unter., Lootfen., Chlepp:, Reuers, Schleusens, Ranali, Quas rantaine, Berge-Gelbern, Rieberlage, Bes buhren, ingleichen feinen anbern oder bos heren Abgaben ober Gebuhren irgend einer Urt ober Benennung unterworfen werben, fie mogen im Ramen ober jum Bortheil ber Regierung, ber offentlichen Beamten, ber Rommunen ober irgend einer Unstalt erhoben werben, als benjenigen, welche ben Rationalschiffen bei beren Ginlaufen in bie gedachten Bafen, ihrem Aufenthalt bafelbft, ober bei ihrem Ausgange gegenwartig auf erlegt find, ober funftig etwa auferlegt mete ben mochten.

### Article 2.

Tous les produits et autres objets de commerce, dont l'importation ou l'exportation pourra légalement avoir lieu dans les États des Hautes Parties contractantes par navires nationaux, pourront également y être importés ou en être exportés par navires appartenant à l'autre Partie.

Les marchandises importées dans des ports du Zoll-Verein ou des Pays-Bas par des navires appartenant à l'une ou à l'autre Partie, pourront y être destinées à la consommation, au transitou à la réexportation ou enfin être mises en entrepôt, au gré du propriétaire ou de ses ayant cause, le tout aux mêmes conditions et saus être assujetties à des droits de magasinage, de surveillance ou autres de cette nature plus forts que ceux auxquels sont soumises les marchandises apportées par navires nationaux.

# Article 3.

Les marchandises de toute espèce, sans distinction d'origine, importées de quelque pays que se soit, par navires du Zoll-Verein dans les ports des Pays-Bas ou par navires Néerlandais dans les ports du Zoll-Verein, de même les marchandises de toute espèce, sans distinction d'origine, exportées, pour

### Artifel 2.

Alle Erzeugnisse und andere Sandels: gegenstände, deren Einfuhr oder Ausfuhr auf Nationalschiffen in den Staaten der hohen vertragenden Theile geschlich statts finden darf, sollen daselbst auch aufden dem andern Theile zugehörenden Schiffen eine oder von dort ausgeführt werden dürsen.

Die Waaren, welche auf Schiffen bes einen oder bes anderen Theiles in die Hafen bes Jollvereins oder der Niederlande eingeführt werden, sollen dort zum Versbrauch, zum Durchgange, oder zur Wiedersaussuhr bestimmt, oder endlich nach dem Belieben bes Eizenthümers oder seiner Machthaber, in Entrepot gebracht werden können, ganz unter benselben Bedingungen und ohne höhere Magazingebühren, Beswachungs: oder sonstigen Kosten bieser Art unterworfen zu werden, als benjenigen, welchen die auf Nationalschiffen angebrachsten Waaren unterliegen.

# Artifel 3.

Waaren jeder Art, ohne Untersch ied bes Ursprunges, die, aus welchem Lande es auch sein moge, auf Schiffen bes Zoll- Vereins in die Hafen der Niederlande over auf Niederlandischen Schiffen in die Hafen des Zollvereins eingeführt, eben so Waaren jeder Art, ohne Unterschied des Ursprunges, die, nach welchem Bestimmungsorte es auch

quelque destination que ce soit, des ports des Pays-Bas par navires du Zoll-Verein verein ou des ports du Zoll-Verein par navires Néerlandais ne paieront dans les ports respectifs d'autres ni de plus forts droits d'entrée ou de sortie, imposés actuellement ou à imposer à l'avenir, que si l'importation ou l'exportation avait lieu par navires nationaux.

### Article 4.

Les exemtions, primes, restitutions de droit ou autres faveurs ou avantages de ce genre qui sont ou qui pourraient à l'avenir être accordés dans les États de l'une des Hautes Parties contractantes aux navires nationanx ou à leurs cargaisons, soit pour l'entrée soit pour la sortie ou pour le transit, seront également accordés tant aux navires de l'autre Partie qu'a leurs cargaisons, sans égard au pays, d'où les navires ou leurs cargaisons viennent, ou pour lequel les navires ou leurs cargaisons sont destinés.

Les dispositions qui précèdent ne dérogent pas à l'exemtion du droit de tonnage et d'autres faveurs spéciales de même nature dont jouissent dans chaque État les navires employés à la pêche unitionale sein moge, aus ben Safen ber Niederlande auf Schiffen bes Zollvereins ober aus ben Hafen bes Zollvereins auf Niederlans bischen Schiffen ausgeführt werden, sollen in den beiderseitigen Hafen weder andere noch hohere Einganges ober AusgangesAbs gaben jest ober in Zukunft entrichten, als, wenn die Einfuhr oder die Aussuhr auf Nationalschiffen erfolgte.

### Artifel 4.

Die Befreiungen, Pramien, Zallver, gutungen ober andere Begunstigungen ober gutungen ober Bortheile dieser Art, welche in den Stage ten eines der beiden hoben vertragenden Theile den Nationalschiffen oder deren Las dungen, sei es für den Eingang, sei es für den Ausgang oder den Durchgang, bewils ligt sind, oder kunftig bewilligt werden könnten, sollen in gleicher Weise sowohl den Schiffen des anderen Theiles, als auch der ren Ladungen bewilligt werden, ohne Ruckssicht darauf, woher die Schiffe oder deren Ladungen kommen, oder wohin die Schiffe oder deren Ladungen kommen, oder wohin die Schiffe

Die vorstehenden Bestimmungen fins den keine Anwendung auf die Befreiung vom Tonnengelbe und auf andere besondere Begunstigungen derfelben Urt, welche die in jedem Staate jur Mational Fischereivere wonderen Schiffe genießen

### Article 5.

En tout ce qui concerne le placement des navires, leur chargement ou déchargement dans les ports, rades, hâvres
et bassins, et généralement pour toutes
les formalités et dispositions quelconques
auxquelles peuvent être soumis les navires de commerce, leur équipage et
leur chargement, il est convenu qu'il ne
sera accordé aux navires nationaux
aucun privilège ni aucune faveur qui ne
le soit également à ceux de l'autre
Partie, la volonté des deux Hautes Parties contractantes étant que sous ce
rapport aussi, leurs bâtimens soient traités sur le pied d'une parfaite égalité.

### Article 6.

Les navires du Zoll-Verein entrant dans un des ports de Pays-Bas et les navires Néerlandais entrant dans un des ports du Zoll-Verein, et qui ne voudraient décharger qu'une partie de leur cargaison, pourront, en se conformant aux lois et règlemens des États respectifs, conserver à leur bord la partie de leur cargaison qui serait destinée à un autre port, soit du même pays, soit d'un autre, et la réexporter sans être astreints à payer, pour cette

### Artifel 5.

In Allem, mas bas Aufstellen ber Schiffe, ihr Gin- ober Auelaben in ben Safen, Rheben, Plagen und Baffine betrifft, und überhaupt in Sinficht aller Formlichkeiten und fonftigen Bestimmungen, welchen bie Sanbelsschiffe, ihre Mannschaft und ihre Ladung unterworfen werden tonnen, ift man übereingefommen, bag ben Dationalfchiffen fein Privilegium und feine Begunftigung jugeftanden werden foll, welche nicht in gleicher Weife ben Schiffen bes anderen Theiles jufame, indem der Wille ber beiben hohen vertragenben Theile babin geht, bag auch in biefer Begiehung ihre Schiffe auf bem Fuße einer volligen Gleichstellung behandelt werben follen.

### Artifel 6.

Die Schiffe bes Zollvereins, welche nach einem ber Gafen ber Niederlande kommen und die Niederlandischen Schiffe, welche nach einem ber Hafen bes Zollvers eine kommen, und welche bafelbst nur einen Theil ihrer Ladung loschen wollen, konnen, vorausgesetzt, daß sie sich nach ben Gesetzen und Reglements ber beiberseitigen Staaten sichten, ben nach einem andern Hafen besselben ober eines andern Landes bestimmten Theil der Ladung an Bord behalten und ihn wieder aussühren, ohne für biesen Theil

partie de la cargaison aucun droit de douane, sauf les frais de surveillance.

### Article 7.

Les navires de l'one des Hautes Parties contractantes, entrant en relâche forcée dans l'un des ports de l'autre, n'y paieront, soit pour le navire, soit pour son chargement, que les droits auxquels les nationaux sont assujettis dans le même cas, pourvu que la nécessité de la relâche soit légalement constatée que ces navires ne fassent aucune opération de commerce et qu'ils ne séjournent pas dans le port plus long temps qué ne l'exige le motif qui a nécéssité la relâche. Les déchargemens et rechargemensmotivés par le besoin de réparer les bâtimens, ne seront point considérés comme opérations de commerce.

### Article 8.

En cas d'échouement on de naufrage d'un navire de l'une des Hautes Parties contractantes dans les États de l'autre, il sera prêté toute aide et assistance au capitaine et à l'equipage, tant pour les personnes que pour le navire et sa cargaison.

Les opérations relatives au sauvetage anront lieu conformement aux Boften ber Bewachung, zu bezahlen.

### Mrtifel 7.

Die Schiffe bes einen ber hohen vers tragenden Theile, welche in einen ber Safen bes anderen Theiles im Mothfalle einlaufen, follen bafelbft weber fur bas Schiff, noch für beffen labung anbere Abgaben bezahlen, als biejenigen, welchen bie Da: tionalfdiffe in gleichem Falle unterworfen find, vorausgefest, bağ bie Dothwendigfeit bes Ginlaufens gefeglich festgestellt ift, baß ferner biefe Schiffe feinen Sanbeleverfehr treiben, und daß fie fich in dem Safen nicht langer aufhalten, als die Umftanbe, welche bas Ginlaufen nothwendig gemacht haben, erheifchen. Die jum Zwede ber Ausbefferung ber Schiffe erforderlichen Bofdungen und Biebereinladungen follen nicht als Sandeleverfehr betrachtet werben.

### Artifel 8.

Im Falle ber Strandung ober des Schiffbruchs eines Schiffes des einen der hohen vertragenden Theile in den Staaten des anderen, foll dem Kapitan und der Mannschaft, sowohl für ihre Personen, als auch für das Schiff und bessen Labung., alle Hülfe und Beistand geleistet werden.

Die Maafregeln wegen ber Bergung follen nach Maafgabe ber Landesgefete

lois du pays, et il ne sera payé de frais de sauvetage plus forts que ceux auxquels les nationaux seraient tenus en pareil cas.

Les marchandises sauvées ne seront soumises à aucun droit, à moins qu'elles ne soient livrées à la consommation.

### Article 9.

L'intention des Hautes Parties contractantes étant de n'admettre aucune distinction entre les navires de leurs États respectifs, en raison de leur nationalité, en ce qui concerne l'achat de produits ou d'autres objets de commerce importés dans ces navires, il ne sera donné à cet égard ni directement ni indirectement, ni par l'une ou l'autre des Hautes Parties contractantes, ni par aucune compagnie, corporation ou agent agissant en Leur nom ou sous Leur autorité, aucune priorité ou préférence aux importations par navires indigènes.

# Article 10.

Les stipulations qui précèdent (articles 1-9.) s'appliquent également à la navigation maritime, à la navigation fluviale ctà la navigation de toutes les voies d'eau navigables, appartenant aux Hautes Parties

stattfinden, und es follen teine hoheren Berge; ungekoften entrichtet werben, als biejenigen, welchen die Nationalen im gleichen Falle unterworfen fein wurden.

Die geborgenen Baaren follen teis ner Abgabe unterworfen fein, es fei benn, bag fie in ben Beebrauch übergeben.

### Artifel 9.

Da es bie Abficht ber boben pertras genben Theile ift, swifden ben Schiffon, ihrer beiberfeitigen Staaten aus Rudficht. auf beren Nationalität feinen Unters fchieb in Betreff bes Untaufe ber auf biefen Schiffen eingeführten Erzeugniffe ober andern Begenftande bes Bandels mugulaffen. fo foll in Diefer Beziehung weber birect noch intirect, weder burch ben einen ober : ben andern ber hohen vertragenden Theile, noch burch eine in beren Ramen ober uns ter beren Autoritat handelnde Gefellichaft, Rorporation oder Mgenten, ben Ginfuhren auf einheimischen Schiffen irgend ein Borrecht ober Borgug eingeraume marben.

# Artifel 10.

Die vorhergehend en Bestimmungen (Actitel 1 - 9) sellen gleichmäßig auf die Schifzt fahrt zur Sce, auf die Flußschiffahrt und auf die Schiffahrt ouf allen schiffvaren Bassers straßen, welche ben hoben vertragenden Ebrisen

contractantes, soit naturelles, soit artificielles, fleuves, rivières, canaux, chenaux ou de quelque autre espèce ou denomination que ce soit, sans exception aucune et dans quelque direction que ce soit.

L'assimilation des pavillons respectifs avec le pavillon national pour la navigation sur toutes les voies d'eau mentionnées ci-dessus, s'applique expressément au droit de naviguer sur ces voies d'eau et aux droits ou péages à 'acquitter par les navires, soit pour cette navigation même, soit dans les ports sur les dites voies d'eau, sans aucun égard à la nature des navires, que ce soient des navires de mer ou de rivière, que les premiers (navires de mer) soient considérés on non comme des bâtimens du Rhin, conduits par un nagivateur à patente, enfin sans égard au pays, d'où les navires ou leurs cargaisons viennent ou pour lequel les navires ou leurs cargaisons soient destinés.

### Article 11.

Parties contractantes se conformeront respectivement, en se qui concerne l'exercice du cabotage, au lois qui régissent actuellement ou qui pourront régir par la soite cette matière dans chacun des États des deux Hantes Parties contractantes

angehocen, fei es naturlichen ober funftlichen Bluffen, Stromen, Randlen, Wafferwegen, ober von welcher anderen Art ober Benennung es fei, ohne irgend eine Ausnahme, und gleich viel in welcher Richtung, Anwendung finden.

Die Bleichstellung ber gegenseitigen Flaggen mit ber Mational-Flagge fur bie Schiffahrt auf allen vorstehend erwähnten Bafferstraßen finbet ansbrudlich auf bas Recht, biefe Bafferftragen ju befahren und auf die von ben Schiffen, fei es fur biefe Rahrt felbft, fet es fur bie in ben Safen an ben ermahnten Wafferftragen ju entrichtenben Bebuhren ober Abgaben Anwendung, und zwar ohne Rudficht auf bie Ber schaffenheit ber Schiffe, mogen es Geer ober Flußschiffe fein, mogen bie erfteren (Seefchiffe) ale von einem patentirten Schife fer geführte Rheinschiffe betrachtet were ben ober nicht, endlich ohne Rudficht barauf, woher bie Schiffe ober ihre labungen tom: men, ober wohin bie Schiffe ober ihre las bimgen bestimmt fein mogen.

### Artifel 11.

Die Unterthanen eines jeden ber hohen vertragenden Theile werden sich in Bezieh, ung auf die Ausübung der Ruftenschiffahrt ben Gesehen unterwerfen, welche in dieser hinsicht in jedem der Staaten der beiden hohen vertragenden Theile jest bestehen, oder in Zubunft erlassen werden mochten:

### Article 12.

La nationalité des bâtimens sera admise de part et d'autre d'après les lois et reglemens particuliers à chaque pays, au moyen de titres et patentes dé-livrés par les autorités compétentes aux capitaines, patrons et bateliers.

### Article 13.

Les consuls respectifs pourront faire arrêter et renvoyer, soit & bord soit dans leur pays, les matelots qui auraient déserté des bâtimens de leur nation dans le pays de l'autre. A cet effet ils s'adresseront par écrit aux autorités compétentes et justifieront par l'exhibition en original ou en copie dûment certifiée du registre du bâtiment ou du rôle d'équipage on par d'autres documens officiels, que les individus réclamés faisaient partie dudit equipage. Sur cette demande ainsi justifiée, la remise ne pourra leur être refusée. Il leur sera donné toute aide pour la recherche et l'arrestation des dits déserteurs, qui seront détenus dans les maisons d'arrêt du pays, à la réquisition et aux frais des consuls jusqu'à ce que ces agens aient trouvé une occasion de les faire partir. Si pourtant cette occasion ne

### Mrtifel 12.

Die Nationalität ber Schiffe foll beisberseitig nach ben jedem Lande eigenthumslichen Gesehen und Reglements auf Grund ber burch die juständigen Behörden ben Kapitainen, Schiffspatronen und Schiffern ausgefertigten Papiere und Patente aners kannt werden.

### Artifel 13.

Die beiberseitigen Ronfuln follen befugt fein, die Matrofen, welche von Schiffen ihrer Mation in bem gande ber anderen entwichen fein, follten, feftnehmen ju laffen und fie entweber an Bord ober in ihre Beimath jus rudjufenben. Bu biefem 3wede werben fie fich fdriftlich an bie juftanbigen Behorben wenden und durch Mittheilung bes Schiff. registers ober ber Dufterrolle, in Urschrift ober in gehorig beglaubigter Abichrift, ober burch andere amtliche Dofumente ben Beweis führen, bag bie reflamirten Inbis viduen ju der betreffenden Dannichaft gehort haben. Auf ben in folcher Weife begrundeten Untrag foll bie Audlieferung ibnen nicht verfagt merben tonnen. Ge foll ihnen aller Beiftand bei ber Auffuchung und Berhaftung ber gebachten Deferteurs geleiftet werben, welche auf ben Untrag und die Roften ber Konfuln in ben gans besgefangniffen fo lange festjubalten finb,

présentait pas dans undelai de deux bis piefei Agenton sina Belegenheit ju ihrer mois, a compter du jannde l'arrestation, les déserteurs seraient mis en liberté et ne pouraient plus être arrêtés pour la même cause.

Si le déserteur a commis quelque délit, il ne sera mis à la disposition du consul, qu'après que le tribunal qui a droit d'en connaître, ait renda son jugement, et que celui-ci ait eu son effet.

Il est entenda que les marins, sujets du pays où la désertion a lieu, sont exceptés des dispositions qui précèdent.

### Article 14.

- I. Les Cargaisons der batimens IL Die Labungen ber Riederlandischen Néerlandais jouiront d'une entière franchise des droits déterminés par plémentaire à la convention de Mayence du 31 mars 1831:
  - a) pour l'exportation de Prusse, soit à la remonte soit à la descente, de tous les objets indigènes ou bien de ceux

Bentfendung , gefunden baben. ! Wenn eine -folde Belegenheit, fich i jedoch innerhalb eines Frift pop zwei Monaten, von bem Tage ber Berhaftung an gerechnet, nicht barbieten follte, fo mirben bie Deferteurs in Breiheit gefest werden und megen bers felben Urfache, nicht wieber verhaftet mers ben konnen.

Wenn ber Deferteur ein Bergeben begangen bat, fo fann berfelbe erft, nache bem bie juftandige Berichtsbehorbe ihr Urtheil gefällt bat und folches in Ausführung gebracht ift, jur Berfügung bes Ronfule geftellt werben.

Man ift übereingefommen, bag bie Seeleute, melde Unterthanen bes Canbes find, wo bie Defertion flattfinbet von ben porftebenben Bestimmungen ausgenommen fein follen. ...

### Artifel 14.

- Shiffe follen gangliche Freiheit von ben burch bie Supplementair-Artifel le XVI et le XVII article sup- | XVI, und XVII, jur Mainzer Kon-) vention vom 31. Dary 1831 feftge= festen Bollen genießen:
  - a) bei ber Musfuhr aus Preugen, ftromaufwarte ober ftromabmarts, . aller inlandischen ober auch fole der Begenftanbe, bie, nach Ent-

d':

"qui, dyant acquitte les droits runh in beibtung ber Gingangegolle, fich fois h l'exception des objets in mahme ber Gegenstanbe von nod'origine notoirement non la lemande;

- b) pour le transport d'objets quelconques d'un port Prossien du Rhin à l'autre;
- c) pour l'importation, que les droits de donane soient acquittés lors de l'importation à l'éndroit du déchargement d'objets de provenance étrangère nent directement de l'étranger soit q'uils arrivent sous contrôle, administratif d'un des États du Zoll-Verein;
- blence, soit dans un des ports du Rhin ou de ses confluens, situes dans les Royaumes de Bavière et de Wurttemberg, dans les Grand-Du-

d'entrée, se trouvent en libre the le freien freien Bertehr befinden, circulation, à la remonte toute- " ftromanfwarts jeboch mit Auss torifch außerbeutichem Urfprunge

- b) bei bem Transporte aller Begensftanbe aus einem nach einem anderen Preußischen Rheinhafen;
- . c) bei ber Einfuhr auslandischer Gegenstande, auf ber Preufis fchen ... Rheinstrede jum Bers la frontière ou seulement la - i brauche, gleichviel ob ber Boff gleich bei ber Einfuhr an ber Grenge, ober erft am Orte ber sur la partie Prussienne du --- Austadung entrichtet wird, fie Rhin, destines pour la con- . . mogen direct aus dem Auslande, sommation," soit 'qu'ils vien- - my be nober aud einem der Stagtenibes Bollvereins unter Steuerkourrble fommen;
- d) pour le transport d'objets non andield) bei them Transporte ber im freien reputes d'outremer, pouvant bei an Berfehr befindlichen Begenftanbecirculer librement et embar- under nicht aberseeischen Urfprungs, ques, soit dans un endroit -que melde entweder in einem obers Prussien au-dessus de Co- de halb Robleng belegenen Preufit, fchen Drte, ober in einem ber-Safen bes Rheins ober feiner Mebenftrome, welche in ben Ros nigreichen Banern und Burttemberg, in ben Brogherjogs

11 . 11/

chés de Bade, de Hesse et de Luxembourg, dans le Duché de Nassau ou dans le territoire de la ville libre de Francfort et destinés à l'importation dans un port Prussien du Rhin ou à transiter sur ce fleuve vers les Pays-Bas;

- e) pour le transport des marchandises transitant par le territoire du Zoll-Verein et n'empruntant qu'une partie du Rhin Prussien, quand ces marchandises, importées par terre sur la rive droite du Rhin, s'exportent par ce fleuve ou qu'importées par le Rhin, elles sortent par voie de terre sur la rive droite du fleuve.
- Jans tous les autres cas les cargaisons des bâtimens Néerlandais ne payeront les droits déterminés par le XVI article supplémentaire à la convention de Mayence du 31 mars 1831 que d'après le tarif réduit ciannexé.
- III. II est bien entendu toutefois que les marchandises qui actuellement sont passibles du quart ou du vingtième du droit déterminé par le

thumern Baben, Hoffen und Luremburge in dem Herzogthum
Raffaus obermin benr Gebiete
ber freiem Stade Frankfirt lies
gen meingelabens, und zur Eins
fnhomin einen Preußischen
Rheinhasen ober zur Durchsuhe
auf dem Rheine nach ben Ries
berlanden bestimmt sind;

- bei ber Waaren-Durchsuhr durch das Gebiet bes Bollvereins, bei welcher nur ein Theil bes Preusisischen Rheins benuht wird, wenn diese Waaren zu Lande auf bem rechten Rheinufer einges sührt und auf bem Ahein einges führt werben und auf Landwegen des rechten Rheinufers unsgehen.
- H. In allen andern Källen follen die Las dungen der Niederlandischen Schiffe den durch den Supplementair: Arrifel XVI. jur Mainzer Konvention vom 31: März 1831 testgesetzten Zoll nur nach dem beigefügten ermäßigten Lastif entrichten.
- Diejenigen Baaren, welche jest einem Biertel ober einem Zwanzigstel des burch ben Supplementair Artifel XVL jur Danger Konvention vom 31.

vention de Mayence du 31 mars 1931, ou qui sont libres de tout droit, jouiront de ces avantages sur bâtimens Nécrlandais; et on est and convenu expressément que le quart et le vingtième s'appliquent également aux cargaisons des bâtimens Néerlandais pour les marchandises qui viennent d'être ajoutées à la (. .;; classe imposée an : quart, ( savoir : Baies de nerprun, Quercitron, Saflor, Aloës, Noix de Galle, Sumac, Bois de teinture en bûches, Tartre et Salpètre et à la classe imposée au vingtième, savoir: les harengs. On est convenu en outre, que le déclassement du soufre, des chardonscardières, des garances et de la garancine, qui n'a été admis jusqu'ici que pour la navigation descendante, s'appliquera de même a la navigation remontante.

IV. Les bateliers Néerlandais jouiront de la franchise du droit de reconnaissance réglé par le tarif B. annexé à la convention de Mayence du 31 mars 1831 pour la navigation intérieure entre Coblence et Emmerick, qui ne dépassera ni l'un ni l'autre de ces buraux.

19 9Mill 1834 fofigefehten Bolles unter: adm Morfen; bber welche tollig hollfrei find, Diefe Bortheile auf nieberlandischen Schiffen genießen follen; und es ift - ausbrucklich verabrebet, bag bas Biers - tel und bas Zwanzigftel auch auf bie 141 Babungen iber Dieberlanbischen Schiffe - hinfichtlich berjenigen Waaren gur Uns wendung tommen foll, welche ber - 11 in bem Biertel unterliegenben Rlaffe hine! jugefüge worben find, namlich: Rreuge beeren, Quereitcon, Saffor, Aloe, Gall: apfel, Sumach, Farbeholy in Bloden, Weinstein und Salpeter, und welche ber bem Zwanzinftel unterliegenben Alaffe hinzugefügt find, namlich: Saringe. Man ift angerbem übereintommen, baß bie Ermäßigung, welche fur Schwefel, Weberfarben, Rrapp und Garaneine biober nur bei ber Thal-- fahrt gugelaffen ift, ebenfalls bei ber Bergfahre gur Unwendung tommen foll.

IV. Die Niederlandischen Schiffer sollen bei der Binnenfahrt zwischen Kablenz und Emmerich, ohne Ueberschreitung der einen oder der anderen dieser Zollstellen, der Freiheit von der Recognitiones gebühr genießen, welche in dem der Mainzer Konvention vom 31. Marz 1831 angehängten Tarif B, bestimmt ist.

#### Article 15.

Les bateliers Néerlandais qui veulent transiter directement d'Emmerick à Coblence ou vice-versa, auront la faculté de payer d'avance le total des droits à acquitter, savoir à Coblence s'ils descendent, et à Emmerick s'ils remontent le Rhin.

# Article 16.

Les hâtimens du Zoll-Verein ainsi que leurs cargaisons jouiront dans les Pays-Ras de la franchise entière:

- des droits déterminés par le XVI<sup>o</sup> et le XVII<sup>o</sup> article supplémentaire à la convention de Mayence du 31 mars 1831;
- du droit de reconnaissance réglé par le tarif B. annexé 4 la même convention;
- 3) du droit fixe établi d'après l'article IV et l'annexe A. de la convention de Mayence précitée pour le passage par le territoire des Pays-Bas depuis Krimpen et Gorcum jusqu'à la pleine mer et vice-versa,
- 4) du droit fixe perçu pour le passage entre la Belgique et le Rhin par les eaux dites intermédiaires indiquées à l'article 2 du règlement d'Anvers du 20 Mai 1843, savoir: par toutes les voies navigables

#### Artifel 15:

Den Nieberlandischen Schiffern, welche birect von Emmerich nach Roblenz oder ums gekehrt durchfahren wollen, soll es freistes hen, ben ganzen Betrag ber Abgaben vors aus zu bezahlen, nämlich in Roblenz, wenn sie ben Rhein hinab, und in Emmerich, wenn sie ben Rhein hinauf fahren.

#### Artifel 16.

Die Schiffe des Zollvereins, sowie ihre Labungen, sollen in ben Riederlanden gangliche Freiheit genießen:

- 1) von den durch die Supplementair-Artikel XVI. und XVII. jur Mainzer Konvention vom 31. März 1831 festgesehten Zöllen;
- 2) von ber, burch ben berfelben Konvenstion beigefügten Tarif B. bestimmten Rekognitionsgebuhr;
- 3) von der nach dem Artikel IV. und der Anslage A. der vorerwähnten Mainzer Konsvention angeordneten festbestimmten Abgabe (droit sixe) für die Durchfahrt durch das Gebiet der Niederlande von Krimpen und Gorkum bis in das offene Meer und umgekehrt;
- 4) von ber festbestimmten Abgabe (droit fixe) für die Durchfahrt zwischen Belgien und bem Rhein auf den in dem Artikel 2. des Antwerpener Resglements vom 20. Mai 1843 bezeich-

42

communiquant de l'Escaut occidental au Rhin, y compris le Sloc, l'Escaut oriental et la Meuse;

- 5) du droit de navigation sur la Meuse et l'Yssel enfin;
- 6) de tout autre droit ou péage qui exiterait actuellement ou qui serait établi à l'avenir soit sur les eaux auxquelles s'appliqueut les droits mentionnés sous les Nr. 1 à 5 du présent article, soit sur toutes les autres voies navigables situées sur le territoire de Pays-Bas, ainsi que les unes et les autres sont désignées à l'aliuéa 1 de l'article 10.

Les bâtimens du Zoll-Verein ainsi que leurs cargaisons jouiront de la franchise entière stipulée cidessus quelque soit le lieu de leur départ, de leur provenance ou de leur destination, et quelque soit la direction dans laquelle le transport se fasse, dans tous le cas, et nommément:

a) que les marchandises passent par le Pays - Bas en transit direct soit qu'elles viennent du Rhin pour entrer en mer ou pour aller en Belgique, meten sogenannten intermedidren Ges wassern, namlicht auf allen schiffharen Wasserwegen, welche die Wester Schelde mit dem Rhein in Verbindung sehen, die Sloe, die Ofter Schelde und die Maas einbegriffen;

- 5) von ber Schiffahrtsabgabe auf ber Maas und Pffel, enblich:
- 6) von jeder anderen Abgabe oder Gesbuhr, die jest besteht oder in Zukunft angeordnet werden mochte, sei es auf den Gewässern, sür welche die unter Mr. 1. bis 5. des gegenwärtigen Artifels erwähnten Abgaben Anwendung sinden, sei es auf sonst irgend welchen in dem Gebiete der Niederlande beslegenen schiffbaren Wasserwegen, sowie die einen und die anderen im Absah 1. des Artifels 10. bezeichnet sind.

Die Schiffe bes Zollvereins, sowie ihre Babungen, sollen, woher sie auch komemen ober herstammen ober wohin sie auch bestimmt sein mogen, und gleichviel in welcher Richtung die Fahrt erfolge, der vollen vorstelvend festgesetzten Befreiung in allen Fallen genießen, und namentlich:

a) wenn die Waaren in directem Tranfit burch die Niederlande gehen, mogen fie vom Rheine kommen, um in See ober nach Belgien zu gehen, ober mogen

- soit qu'elles viennent de la mer ou de la Belgique pour aller au Khin ou dans une autre direction quelconque;
- b) que les marchandises viennent du Rhin, de la mer ou de la Belgique ponr être déchargées on transbordées dans le Pays-Bas, et quelle que soit leur déstination ultérieure;
- c) que le marchandises soient chargées dans le Pays-Bas et qu'elles passent soit à un autre endroit situé dans le Pays-Bas, soit au Rhin soit à la pleine mer, soit en Belgique.

#### Article 17.

Le gouvernement Néerlandais s'engage à réduire des-à-présent de cinquante pour cent le taux actuel des
droits d'écluses et de ponts prélevés
actuellement aux les navires quipassent
le gant entre Gorcum et Vianou, thit
Zederick Kanaal.

Le gouvernement Néerlandais s'engage également à diminuer autant que possible les droits de ponts, d'écluses, de port et tous les autres droits et plages, prélevés actuellement sur les navires qui passent par les canaux et rivières de Vreeswyk à Amsterdam ou vice-versa, aussitôt qu'il se sera entendu à cet effet avec les autorités lòcales qui perçoivent ces droits.

- fie von ber See ober aus Belgien tommen, um nach bem Rhein ober irgend einer anderen Richtung ju gehen;
- b) wenn die Baaren vom Rhein, von der See oder aus Belgien fommen, um in den Riederlanden ausgeladen oder übergestaben zu werden, welches auch fonst ihre weitere Bestimmung sein moge;
- c) wenn die Waaren in den Niederlanden geladen sind, und, sei es nach einem anderen in den Niederlanden belegenen Orte, sei es nach dem Rhein, sei es nach der offenen See, sei es nach Belgien, gehen.

#### Metitel 47.

Die Riedoridnbifche Regierung betpflichtet fich, die bestehenden Sage ber
Schleusen- und Brüdengelber, welche von
ben Schiffen, die ben sogenannten Zederitz Kanal zwischen Gortum und Bianen pasfren, ethoben werben, sogleich um funfzig Prozent herabzusehen.

Die Mieberlanbische Regierung verspflichter sich außerdem, soviel als möglich die Brückens, Schleusens, Hafen Gelber und alle andern Gebühren und Abgaben, welche von den Schiffen, die die Kandle und Ströme von Breeswift nach Amsters dam und umgekehrt passiren, erhoben wers den, herabzuschen, so bald sie sich zu diesem Behuse mit den Ortobehörden, welche diese Abgaben erheben, verständigt haben wird.

#### Article 18.

Les taxes de pilotage actuellement existantes sur le Rhin Néerlandais, le Waal et le Leck entre Lobith, Dordrecht et Rotterdam ou bien Amsterdam seront réduits de cinquante pour cent. Il ne sera perçu sur le territoire fluvial rhénan susmentionné aucun droit de balisage ni de bouée.

#### Article 19.

Les navires du Zoll-Verein, sans distinction aucune, auront le droit de choisir telle voie qu'il leur plaira pour traverser les Pays-Bas du Rhin à la pleine mer ou vice versa. Non obstant l'abolition du droit fixe, ils jouiront à leur passage de tous les avantages et de toutes les facilités, soit de douane soit autres, assurés par la convention de Mayence du 31 mars 1831 aux navires faisant partie de la navigation rhénane et à leur cargaisons transitant du Rhin à la pleine mer ou vice-versa par les voies désignées à l'article 3 de la dite convention.

De même les navires et les trains de bois du Zoll-Verein, sans distinction aucune, auront le droit de choisir telle voie qu'il leur plaira pour traverser les Pays-Bas du Rhin en Belgique ou

# Artifel 18.

Die jeht auf bem Nieberlandischen Rhein, ber Waal und bem Leck zwischen Lobith, Dordrecht und Rotterdam ober auch Amsterdam bestehenden Lootsengebühren sollen um fünfzig Prozent herabgeseht werden. Es soll auf dem eben erwähnten Rheinischen Flußgebiet tein Boiens und kein Bakengeld erhoben werden.

# Artifel 19.

Die Schiffe bes Bollvereins, ohne irs gend welchen Unterfchieb, follen bas Recht haben, auf jedem ihnen beliebigen Wege burch bas Miederlandische Gebiet vom Rhein in die offene Gee ober umgefehrt ju fahren. Ungeachtet ber Abschaffung bes droit fixe, follen fie bei ihrer Durchfahrt alle Bortheile und alle Erleichterungen, for wohl zollamtliche wie andere, genießen, welche durch bie Mainzer Konvention vom 31. Mary 1831. ben gu ber Rheinschiffahrt gehorenden Schiffen und beren Labungen gefichert find, bie von bem Rhein in bie offene See ober umgefohrt auf ben im Artifel 3 der gebachten Konvention begeichneten Begen burchfahren. ......

Ebenso sollen bie Schiffe und Holysflosse des Bollvereins, ohne irgend welchen Unterschied, bas Recht haben, auf jedem ihnen beliebigen Wege burch bas Nieber-landische Gebiet vom Rhein nach Belgien

vice-versa. Non obstant l'abolition du droit fixe, ils jouiront à leur passage de tous les avantages et de toutes les facilités, soit de douane soit autres, mentionnés dans le réglement d'Auvers du 20 mai 1843 relatif à la navigation des eaux intermédiaires entre l'Escaut et le Rhin.

#### Article 20.

Les navires uniquement chargés de houille continueront à jouir, aux conditions actuellement exitantes, des facilités qui leur sont accordées, par rapport à la faculté de déclarer leurs chargemens au premier bureau à l'entrée à Lobith, suivant l'échelle de jaugeage dont ils sont pourvus aux termes de la convention de Mayence du 31 mars 1831.

# Article 21.

Seront exempts du droit de patente ainsi que de tout autre droit personnel, à raison de leur profession, les bateliers respectifs pour tous les voyages qu'ils feront entre le territoire du Zoll-Verein et celui des Pays-Bas, soit chargés ou sur lest.

En ce qui concerne la navigation à l'intérieur, il a été convenu que les bateliers du Zoll-Verein ne paieront ober umgekehrt zu fahren. Ungeachtet ber Abschaffung bes droit fixe, sollen sie bei ihrer Durchfahrt alle Vortheile und alle Erleichterungen, sowohl zollamtliche wie aus bere genießen, welche in bem Antwerpener Reglement vom 20. Mai 1843 über bie Schiffahrt auf ben intermediaren Gewässern zwischen ber Schelbe und bem Rhein festigeset sinb.

#### Mrtifel 20.

Diejenigen Schiffe, welche lediglich mit Steinkohlen belaben sind, sollen nach wie vor, unter ben gegenwärtig bestehenden Bedingungen, die Erleichterungen genießen, traft deren sie befugt sind, ihre Ladungen bei dem ersten Zollamte bei dem Eingange in Lobith nach der Aichstala zu deklariren, mit der sie laut der Mainzer Konvention vom 31. März 1831 versehen sind.

#### Urtifel 21.

Die beiberseitigen Flußschiffer sollen für alle Fahrten, welche sie zwischen bem Gebiete bes Zollvereins und bem ber Rieberlande, mit ober ohne Ladung, maschen, von ber Patent- (Gewerbes) Steuer, sos wie von jeder anderen personlichen wegen ihres Gewerbes zu entrichtenden Abgabe frei sein.

Was die Binnenschiffahrt betrifft, soift man übereingekommen, daß die Flug-schiffer des Zollvereins in den Niederlan-

dans le Pays-Bas par année qu'un droit de 20 Cents par tonneau d'un mètre cube (sauf 28 pour ceut additionels), et que les bateliers Néerlandais ne paieront au maximum dans chacun des États du Zoll-Verein que le droit de patente existant actuellement dans ces États.

Ne sera pas considéré comme navigation à l'intérieur le transport soit des marchandises que les bateliers apportent du tetritoire du Zoll-Verein aux Pays-Bas où vice-versa pour un ou pour différents éndroits de l'autre pays situés dans le cours de leur voyage, soit des marchandises que les bateliers retournants exportent d'un on de différents endroits de l'autre pays situés dans le cours de leur voyage.

Les dispositions qui précèdent s'appliquent également aux bateaux à vapeur.

Il est bien entenda du reste que les dispositions qui précèdent s'appliquent, sans exception, à toutes les voies d'eau indiquées à l'alinéa 1 de l'article 10.

# Article 22.

Pour écarter, autant que possible, tout ce qui pourrait entraver le commerce et la navigation du Ruin et des autres voies navigables, les Hautes Parben jahrlich nur eine Abgabe von 20 Cents für die Tonne von einem Kabit: Metre (nebst 28 Zusaß-Prozeuten) und die Niederlandisschen Flußschiffer in jedem der Zollvereinds Staaten nicht mehr als die jest in diesen Staaten bestehende Patent: (Gewerbei) Steuer entrichten sollen.

Der Transport von Waaren, welche bie Flußschiffer aus dem Gebiete des Zolls Bereins nach den Niederlanden oder umgestehrt nach einem oder nach verschiedenen in dem Laufe ihrer Fahrt gelegenen Orten bringen, soll ebenso, wie der Transport von Waaren, welche die Flußschiffer auf der Bucksahrt von einem oder von verschiedenen, in dem Laufe ihrer Fahrt gelegenen Orsten des anderen Landes ausführen, nicht als Binnenschiffahrt angesehen werden.

Die vorsiehenden Bestimmungen solten auch auf die Dampfschiffe Anwendung finden.

Es versteht sich übrigens von felbst, daß die vorstehenden Bestimmungen ohne Ausnahme auf alle im Absaß 1. des Alertifels 10. bezeichneten Wasserwege zu Answendung kommen.

### Artifel 22.

Um so viel wie möglich Alles zu bes seitigen, was dem Nandel und der Schiff fahrt auf dem Rhein und den anderen schiffbaren Wegen hinderlich sein konnte,

ties contractantes s'appliqueront, l'une et l'autre, à simplifier à cet égard, autant que faire se pourra, les formalités prescrites par Leurs lois et réglemens de douane.

Les Mantes Parties contractantes prennent en outre l'engagement réciproque, de faire participer les bâtimens de l'autre pays, ainsi que leurs cargaisons aux exemtions ou diminutions relatives aux droits de navigation, ainsi qu'à tout autre avantage qu'Elles pourraient accorder par la suite aux bâtimess nationaux ou à leurs cargaisons.

#### Article 23.

Dans le but d'éloigner le plutôt possible les obstacles que l'état des rivières offre à la navigation, et spécialement entre Cologne et Dordrecht et Rotterdam, les Gouvernemens respectifs s'engagent mutuellement, chaque Gouvernement pour la partie du Rhin qui parcourt son territoire, d'en faire réctifier le cours et approfondir le chenal, de manière à assurer autant que faire se peut par travaux d'art, dans toutes les saisons, aux bâtimens chargés un tirant d'eau suffisant.

wollen die hohen vertragenden Theile es sich angelegen sein lassen, soweit als thung lich die in ihren Zollgesetzen und Regles ments vorgeschriebenen Formalitäten in dieser hinsicht zu vereinsachen.

Die hohen vertragenden Theile verspflichten sich außerdem gegenseitig, die Schiffe bes anderen Landes und deren Ladungen an denjenigen Befreiungen und Ermäßigungen hinsichtlich ber Schifffahrts. Abgaben, sowie an jedem anderen Bortheile Theil nehmen zu lassen, welchen sie in der Folge den Nationalschiffen oder deren Ladungen bewilligen mochten.

# Manifel 23.

Um so bald als möglich die Hinderenissen, welche ber Zustand ber Stedme, insbesondere zwischen Köln und Dordrecht und Rotterdam, der Schissahre in den Weg legt, verpflichten beide Res gierungen sich gegenseitig, und zwar jede Regierung in Betress desjenigen Theiles des Rheines, welcher ihr Gebiet durchströmt, den Lauf besselben berichtigen und das Fahrwasser vortiesen zu lassen, um, in soweit es durch kunkliche Arbeiten gesichehen kann, zu allen Inhreszeiten eine für beladene Fahrzeuge hinreichende Fahretiese zu siese zu sichern

#### Article 24.

Il y aura pleine et entière liberté de commerce entre les sujets des deux Hautes Parties contractantes, en ce sens que les mêmes facilités, securité et protection dont jouissent les nationaux, sont garanties des deux parts. En consequence les sujets respectifs ne paieront point & raison de leur commerce ou de leur industrie, dans les ports, villes ou lieux quelconques des deux Hautes Parties contractantes, soit qu'ils s'y établissent, soit qu'ils y résident ou séjournent temporairement, des droits, taxes ou impôts autres ou plus élevés que ceux qui se percevront sur les nationaux, et les privilèges, immunités et autres faveurs, dont jouiront en matière de commerce ou d'industrie les sujets de l'une des deux Hautes Parties contractantes seront commons à ceux de l'autre.

Pour ce qui regarde les fabricans et les marchands de l'un des États des Hautes Parties contractantes, ainsi que leurs commis voyageurs qui font dans l'autre État des achats pour les besoins de leur industrie et y recneillent des commandes avec ou sans échantillons,

#### Artifel 24.

Es foll vollige und unbeschrantte Rreiheit bes Bertehre gwischen ben Unters thanen ber beiben hohen vertragenben Theile bestehen, in bem Ginne, bag ihnen biefelben Erleichterungen, biefelbe Gicher: heit und berfelbe Schug, welchen die Rationalen genießen, beiberfeits jugefichert werben. Demgemaß werben bie beiberfeis tigen Unterthanen in Beziehung auf ihren Banbel ober ihr Bewerbe in ben Safen, Stabten ober fonftigen Orten ber beiben hohen vertragenden Theile, mogen fie fich bort niederlaffen, fei es, bag fie nur vorübergehend bort wohnen ober fich auf: halten, weber andere noch hohere Abgaben, Taren ober Auflagen entrichten, ale biejenigen welche von ben Mationalen zu ent richten find, und bie Privilegien, Befreiungen und andere Begunftigungen, welche in Beziehung auf Sanbel ober Gewerbe bie Unterthanen bes einen ber beiben hohen vertragenben Theile genießen, follen auch ben Unterthanen bes anbern jufommen.

In Betreff ber Fabrikanten und Sandeltreibenden bes einen ber hohen vertragenden Theile, sowie ihrer Handels; reisenden, welche in dem anderen Staate Einkaufe für den Bedarf ihres Geschäftes machen, und dort Bestellungen aufsuchen, jei es, daß sie mit Mustern ober ohne

mais sans colporter des marchandises. on est colivena de ce qui sait! crasi infran

Les sujets de l'un des Etats du Zoll-Verein, qui voyagent dans les Pays-Bas, soit pour leur propre compte, soit pour le compte d'une maison du Zoll-Verein, he paieront, à raison de leur commerce, d'autres droits qu'un droit de patente de 12 florins (sauf 28 pour cent additionels) par année au maximum. - Par réciprocité les sujets Neerlandais qui voyagent dans le Zoll-Verein, soit pour leur propre compte, soit pour le compte d'une maison Neerlandaise, ne paieront, à raison de leur commerce, d'autres droits qu'un droit de patente de 8 thalers par antiée au maximum dans chaque Etat du Zoll-Verein.

: Il est toutesois bien entenda que dans tous les cas, où dans l'un ou l'autre des États du Zell-Verein le droit legal de patente actuellement existant pour des sujets Néerlandais est

folde reifen, jeboch ohne bag fie Baaren felbft mit fich fuhren, ift man über folgenbe Bestimmungen übereingetommen :

Die Unterthanen eines ber Bollvereinsftaaten, welche, fei es fur eigene Reche nung, fei es fur Rechnung eines Saufes im Bollverein, in ben Dieberlanden reifen, follen fur Betreibung ihres Gefchaftes feine anderen Abgaben, ale eine Patent: (Bes werbe -) Steuer von hochftene 12 Bulben (nebst 58 Bufaß : Prozenten) jahrlich ents richten. Deffen in Erwieberung follen bie Rieberlanbifchen Unterthanen, welche, fei es fur eigene Rechnung, fci es fur Reche nung eines Dieberlaudifchen Saufes, im Bollverein retfen, fur Betreibung ihres Befchaftes feine anteren Abgaben, als eine Patent: (Bewerbe:) Steuer von hochftens 8. Rthlen, fichrlich in jebem Bollvereinse ftaate entrichten.

Es verftehe fich jeboch, baf in allen Fallen, wo in bem einen ober bem anberen ber Bollvereinsftaaten bie gegenwartig für bie Miederlandifchen Unterthanen beftehende gefegliche Datent :: ( Gewerbe .) Steuer moins de 8 thalers, ce droit ne pourra niebriger als 8 Rthir. ift, bicfe Steuer pan iften augmenten in bei beite bei beiten barfie eine barfie eine barfie eine barfie eine

# Ers 1, der Article 25: der . ent 2 Rig aber Wetitel 25:22 gle aufol i it

Les transit des marchandises ve- : Der Durchgang ber von ben Riebers' nant des Pays-Bas ou y allant, passant fanden tommenden ober borthin gehenten par les territoires ei-après designes du Baaren, welche burth bie nachstehenben Zoll-Verein Sora soumig an maximum, la Gebieretheile bee. Bollvereine transfeiren, an a un droit d'un demi Silbergros par quintal (Zoll-Zentner):

- a) pour toutes les marchandises qui entrent par terre sur la frontière entre le Zoll-Verein et les Pays-Bas, et qui de Cologne ou de quelque port du Rhin au-dessous de Cologne sortent do Zoll-Verein sur le Rhin, soit en amont soit en aval;
- . b) pour toutes les marchandises qui entrent sur le Rhin par Emmerick ou Neubourg, et qui de Cologne ou d'un autre port du Rhin au dessous de Cologne sont exportées par terre sur la frontière entre le Zoll-Verein et les Pays-Bas;
- c) pour toutes les marchandises qui, touchant te territoire du Zoll-Verein sont expédices des Pays-Bas pour la Belgique, de la Belgique pour les Pays-Bas et des · Pays-Bas pour les Pays-Bas.

Il est convenu en outre, que le: transit des marchaudises venant des Pays - Bas ou y allant, passant par le territoire du Zoll-Verein, ne sera pas soumis 4 des conditions plus onereuses et ne payera d'autres ni de plus forts. droits de transit, que le transit des

foll hachstand, einer Abgahe nan einem bali. pen Gilbergrofchen nom Boll-Zentitet mitetle worfen fenn:

- a) für alle Maaren, welche ju ganbe über bie Grenze mifchen bem Bolle. perein und ben Miederlanden, eine, und von Koln ober von geben, unterhalb, Roln gelegenen einem Rheinhafen aus bem Bollverein, fei es ju Beng, fei es ju Thale, que gehen;
- b) für alle Baaren, welche auf bem Rhein über Emmerich ober Deus, burg eingehen und von Roln ober, unterhalb Roln gelegenen einem Rheinhafen ju lande über bie Grenze zwischen bem Bollverein unb ben Mieberlanden ausgehen;
- c) für alle Waaren, melche, mit Bes ruhrung bes Bollvereine - Bebietes, von ben Mieberlanden nach Belgien, von Belgien nach ben Dieberlanben. und, pon ben Mieberlanben nach ben Mieberlanden geben.

Dan ift angerbem übereingetommen, baß ber, Durchgang ber aus ben Rieberlanden fommenden ober borthin gehenden Maaren, welche burch, bad Bebiet bes Bollmereine geben, teinen laftigeren Bebinge ungen unterliegen, und feine anbere oberbohere. Durchgangeabgaben bezahlen folle. marchandises venant de la Belgique on ye als ber Durchgang ber aus Belgien tome S allant, passant par le territoire du Zoll-Verein. Toutefois il est bien entendu, que cette disposition n'est applicable qu'aux mêmes modes de transport et qu'en consequence elle s'appliquera au transit par le chemin de fer a établir entre le Zoll-Verein et les Pays-Bas, aussitôt que ce chemin de fer sera achevé.

Il s'eutend du reste, que dans tous les cas précités il sera perçu des marchaudises transportées sur le Rhin, outre le droit de transit, le droit de navigation du Rhin, en tant que la perception de ce droit sera encore permise aux termes de ce traité.

# Article 26.

La franchise de tout droit de trannit par les Pays-Bas est assurée pour toutes les marchandises on objets de commerce, sans distinction d'origine, venant des États du Zoll-Verein ou y allant, quelque soit le pays de leur provenance on de leur destination.

Cette disposition s'applique, sans d'sdifiction aucune, a toute sorte de voie ou de moyen de transport employé pour le transit par les Pays-Bas.

menben ober borthin gehenden Waaren, welche durch das Gebiet des Jollvereins gehen. Es ist jedoch wohlverstanden, daß diese Abrede nur auf ebendieselben Arten des Transportes Anwendung sinden und somit auf den Durchgang mittelst der zwischen dem Zollverein und den Niederlanden zu errichtenden Eisenbahn zur Anwendung kommen soll, sobald diese Eisenbahn vollens bet sein wird.

Es versteht sich übrigens, daß in allen vorerwähnten Fällen von den auf dem Rhein verschifften Waaren, außer der Durchgangsabgabe, der Rheinzoll erhoben werden wird, in soweit die Schebung dies ses Jolles, nach den Bestimmungen des gegenwätzigen Vertrages noch staussinden darf.

#### Urtifel 26.

Die Befreiung von jeder Durchgangsabgabe durch die Niederlande ist allen von
ben Zollvereinsstaaten kommenden oder dorthin gehenhen, Waaren oder Handelsgegenschingen, ahne Unterschied des Ursprunges,
welches auch der Ort ihrer Herkunft oder
ihrer Bestimmung sein moge, zugesichert.

Diese Bestimmung sindet auf alle Arten von Wegen ober Transportmitteln Unwendung, Die für die Durchsuhe durch Die Riederlande benuht werden.

44\*

#### Article 27.

Le gouvernement Neerlandais s'engage à construire ou à faire construire A Rotterdam aux bords de la Meuse un entrepôt franc, accessible aux navires, dans l'enceinte duquel les marchandises de toute espèce venant du Zoll - Verein ou y allant, soit qu'elles passent par les Pays-Bas ou qu'elles soient destinées ultérieurement à la consommation intérieure, peuvent être charigees, dechargees, transbordees, provisoirement deposées, emmagasinées ou manipulées, sans être pesées ni examinées en détail et sans être assujetties à d'autres formalités que celles rigoureusement réquises pour la répression de la fraude.

Cet entrepôt franc sera établi aussi près que possible de la station du chemin de fer de Rotterdam à Utrecht et relie à cette station par une voie ferrée; il sera executé de manière à être au plus tard mis à la disposition du commerce, lorsque ledit chemin de fer bera mis en exploitation.

Il ne sera perçu des droits de magasinage, de quai, de grue autres ni de plus forts que ceux fixes par

#### Artifel 27.

Die Dieberlanbische Regierung verpflichtet fich, in Rotterbam am Ufer ber Maas ein fur Schiffe jugangliches freies Entrepot ju errichten ober errichten ju laffen, innerhalb beffen bie aus bem Bolls verein fommenben ober borthin gehenben Baaren jeder Urt, mogen fie durch bie Mieberlande geben ober bemnachft fur ben innern Berbrauch bestimmt fein, eingelas ben , aufgelaben ; umgelaben ; einftweilen -niebergelegt, gelagert ober manipulitt wer: ben fonnen, ohne verwogen ober fpeziell revidirt ju werben, und ohne anderen, ale ben jur Borbeugung bed Unterfchfeife burchaus erforberlichen Formaliraten guinne min to a life to all XIIR terliegen.

Dieses freie Entrepot soll so nahe wie möglich bei ber Station ber Eisens bahn von Rottliebam nach titrecht errichtet Unto mite bieset Station burch Schienen verbunden werden; imte bet Errichtung besselben soll bergestalt vorgeschriften wers ben, baß es spatienens sut Berfugung bes Handelestandel gestellt wirb, sobald bie ets wähnte Eisenbahn bein Berfehr libergeben wird.

Magazin . Bohlwerks ober Krahn, Abs gaben, als bie in bem Arrifel 69, ber l'article 69 de la convention de Mayence du 31 mars 1831.

#### Article 28.

Les produits de la pêche Neerlandaise et les produits de toute espèce des Colonies Neerlandaises, importés dans le Zoll-Verein, que l'importation ait lieu directement des dites Colonies ou par l'intermediaire des ports et places de commerce des Pays-Bas, par mer, sur les fleuves, canaux ou autres eaux intérieures, ou par terre, ne seront assujettis à d'autres ni de plus forts droits que ceux qui sont on qui seront imposés à l'avenir sur les produits similaires de toute autre nation, la plus favorisée. Toute réduction des droits d'entrée du Zoll-Verein sur ces objets, soit genérale, soit en faveur d'une autre nation quelconque s'appliquera à l'instant même de plein droit et sans equivalent anx produits minitaires des Colonies Neerlandaises.

# atticle 29.

. . Indian

Les produits de toute espèce du sol et de l'industrie des États du Zoll-Verein importes dans les Pays Bas, que l'importation ait lieu par mer, sur les fleuves, canaux ou autres caux inMainzer, Konvention vom 31. Mary 1831, festgeseiten, erhoben werden.

#### Artifel 28.

Die Probufte bes Rieberlanbifchen Fifchfanges und bie Erzeugniffe jeder Urt ber Dieberlandischen Rolonicen, welche in ben Boll : Berein eingeführt werben, gleiche viel, ob bie Ginfuhr birect aus biefen Ro: lonieen ober über Safen und Sanbeleplage ber Mieberlanbe, jur Gee, auf Gluffen, Ranalen ober anberen Binnengemaffern ober ju Canbe flattfindet, follen weder anberen, noch boheren Abgaben unterworfen werden, als benjenigen, mit welchen bie gleichartigen Erzeugniffe irgend einer ans beren meiftbegunftigten Mation belegt find ober in Bufunft belegt werben mochten. Jebe Ermäßigung ber Gingangs - Abgaben bes Boll Bereins fur biefe Begenftanber gleichviel, ob biefelbe eine allgemeine ift, ober ju "Gunften irgend einer anberen Da: tion eintritt, Ifoll fofort von Rechtswegen und ohne Begenleiftung auf Die gleichars tigen Erzeugniffe ber Mieberlandifchen Ror Ionicen Unwendung finden.

# urtifel 29.

Die Erzengniffe jeder Art bes Bobens und bes Gewerbefleißes der Staaten bes Zollvereins, welche in die Niederlande eins geführt, werden, gleichviel, ob die Einfuhr jur See, auf Fluffen, Kandlen ober ans jettis à d'autres în de plus forts utims que ceux qui sont on qui seront imposés à l'avenir sur les produits similaires de toute autre nation, la plus favorisée. Toute réduction des droits d'entrée des Pays-Bas sur ces objets, soit générale soit en faveur d'une autre nation quelconque, s'appliquera à l'instant même de plein droit et sans équivalent aux produits similaires du sol et de l'industrie des États du Zoll-Verein.

#### Article 30.

Les sujets des États du Zoll-Verein jouiront dans les Colonies Néerlandaises de toutes les faveurs qui sont ou qui s'eront accordées aux sujets de tout autre État européen, le plus favorisé.

# Article 31.

Les navires de Zolf-Verein ainsi que leurs cargaisons seront traités dans les colonies Néerlandaises sur le même pied que les navires nationaux et téofs cargaisons, sans égard au pays d'ou les navires ou leurs cargaisons vienWein Shinfengelidffeth, ober ju Lande ftarte findet, follen meber anderen, noch folleren Abgaben unterworfen werben, ale benjenis gen, mit welchen bie gleichartigen Erzenge niffe irgend einer anberen meiftbegunfligten Mation belegt find ober in Butunft belegt werben mochten. Jebe Ermagigung ber Eingabe Abgaben ber Dieberlante für biefe Gegenstanbe, gleichviel, ob biefelbe eine allgemeine ift ober ju Bunften irgend einer anderen Mation eintritt, foll fofort von Rechtswegen und ohne Begenleiftung auf bie gleichartigen Erzeugniffe bes Bobens und bes Gewerbefleifes ber Bollvereinds Staaten Unwendung finden.

# Mrittel' 30.

Die Unterthanen ber Bollvereins. Staaten sollen in den Niederlandischen Kolonieen alle Begunstigungen genießen, welche den Unterthanen irgend eines and deren meistbegunstigten europäischen Stagtes bewilligt sind oder bewilligt werden möchten.

# Urtifel 31.

Die Schiffe bes Zollvereins, sowie beren kabungen, sollen in bem Mittebellandischen Kolonien auf beinfelben Jüse; wie die Rationalfchiffe und veren Lavungen behandelt werden, bine Ruckfille baeunf, wohee die Schiffe oder veren kavungen

nent eu pour leguel les pavires qui leurs corgaisons sont destinés:

- 1) par rapport aux droits pesant surla coque de navires à leur entrée, pendant leur séjour on a leur sortie, nommément tous ceux qui sont désignés à l'article 1 du prés sent traité;
- 2) par rapport à la faculté d'importer, et d'exporter des produits et objets, de commerce, conformement à l'article 2 du présent traité;
- 3) par rapport aux droits quelconques, imposés actuellement ou à imposer à l'avenir aux produits et objets de commerce importés ou exportés conformément à l'article 3 du présent traité. De même les stipulations contenues dans les articles 4 à 9 s'appliqueront au commerce, et à la navigation avec le colonies. Néer-landaises vice-versa.

Le cabotage dans le colonies demenge réservé aux naviges Néerlandais,

> Article 32. Les produits de toute espèce du

kompnen iober mobin die Schiffe ober beren. Labungen bestimmt find:

- 1) in Betreff ber auf bem Schiffskörper bei bem Eingange, mahrend bes Aufenuchalts, oder bei dem Ausgange hafe tenden. Abgaben, namentlich aller derjenigen, welche im Artikel 1. bes gegenmartigen Bertrages aufgeführt sind;
- 2), in Betreff, bes Rechtes zur Einfuhr und Ausfuhr von Erzeugnissen und Haufgabe bes Artikels 2. bes gegenwärtigen Bertrages;
- der Art, die für Erzeugnisse und Landels Gegenstäude, bei der Einfuhr angenwärzig bestehen ober Ausfuhr gegenwärzig bestehen ober in Zukunft, angeardnet werden möchten, nach Waaßgabe des Areifels 3. des gegenwärzigen Vertrages. Ebenso sollen die in den Artikeln 4-9. ents haltenen Bestimmungen auf den Ransbel und die Schiffahrt mit den Riesberlandischen Kolonieen oden umgekehrt Anwendung sinden.

Die Ruftenschiffahrt in ben Kolonieen bleibt, den Riederlandischen Schiffen vors behalten.

Artifel 32.

Die Erzeuguiffe, jeder Urt des Bos

Verein importés, de quelque pays que ce soit, dans les Colonies Néerlandaises, ne seront assujettis à d'autres ni de plus forts droits que ceux qui sont ou qui seront imposés à l'avenir sur les produits similaires de tonte autre nation, la plus favorisée. Toute faveur accordée à cet égard aiusi que par rapport à l'exportation des produits coloniaux ou autres, soit pour le commerce en général soit à quelque autre nation en particulier sera acquise, à l'instant même de plein droit et sans équivalent au Zoll-Verein.

Il est fait exception à cette règle seulement en ce qui concerne les faveurs spéciales, accordées ou à accorder par la suite aux nations asiatiques pour l'importation des produits de leur solet de leur industrie ou pour leurs exportations.

En outre le Gouvernement Néerlandais s'engage:

a) à assimiler dans ses Colonies des Indes Occidentales tons les produits du sol et de l'industrie du Zoll-Verein aux produits du sol et de l'industrie des Pays-Bas, quand ils seront importes dans les Colonies par havires Néerlandais ou du Zoll-

bend inib tes Ben'erbeffeißes ber Bollvere eine Staateff, welche, gleichviel woher, in bie Mirberlanbischen Rolonien eingeführt werben, follen weber anbere noch hohere Ahgaben entrichten, ele blejenigen, welche bie gleichartigen Erzengniffe irgend einer andern 'meiftbegunftigten Mation' jest ober in Butunft ju enteichten haben. Jebe in Diefer Begiehung ober in Betreff ber Musfuhr von Rolonial: ober anderen Erzeugnife fet, bem Sandel im Allgemeinen ober ier gend einer anbeten Ration Inebeschbere que gestandene Begutiftigung foll fofort von Rechtswegen und ohne Begenleiftung, bem Bollverein zufallen." and the state of the state of the

Bon bieset Regel findet unt eine Ausnahme in Betreff Derjenigen Begunstige ungen statt, welche Asstatischen Nationen für die Sinfuhr ber Erzeugnisse ihres Bos bend und ihres Gewerbesteißes ober für ihre Aussuhren bewilligt sind, ober in Jufunft bewilligt werden mochten.

Außerdem verpflichtet fich bie Riebers

a) in ihren Westindischen Kolonieen alle

Erzeitignisse bes Bobens und des Ges

werbesteißes bes Zollvereins ben Ers

jengnissen des Bodens und des Ges

werbesteißes der Niederlande gleichs

justellen, wenn sie auf Niederlandischen

oder Zollvevereins Schiffen oder unter

Verein on sous tout autre pavillon assimilé au pavillon national;

b) en ce qui concerne les Colonies des Indes Orientales, les produits ci-après énumérés du sol et de l'industrie du Zoll - Verein, transitant par les Pays-Bas, chargés dans un port des Pays-Bas sur un bâtiment Neerlandais ou du Zoll-Verein ou sous tout autre pavillon assimilé au pavillon national et importés en droiture d'un port des Pays-Bas dans un port situé aux Indes Orientales Néerlandaises, ne paieront dans ces colonies que les droits fixes par le tarif actuellement en vigueur pour l'importation directe des Pays-Bas de ces objets, savoir:

irgend einer anberen, ber nationalen gleichgestellten Glagge in die Koloniegn eingeführt werden;

b) in Betreff ber Oftindifden Rolonieen follen die nachstehend verzeichneten Erzeugniffe bes Bobens und bed Gemerbefleifes bes Bollvereins, wenn fie burch die Mieberlande transitiren, unb in einem Safen ber Mieberlanbe auf einem Mieberlandischen ober Bollvers einsschiffe, ober unter irgend einer anberen, ber nationalen gleichgeftells ten Blagge verlaben und geraben Beges von einem Rieberlandifchen Safen in einen Safen ber Dieberlanbifche Oftinbifden Rolonicen eingeführt merben, in biefen Rolonicen nur biejenigen Abgaben entrichten, welche nach Maags gabe bes jegigen Tarifs fur bie bis recte Ginfuhr biefer Wegenftanbe aus ben Mieberlanden bestehen, namlich:

ad valorem

Bois et marchandises on bois, & l'exception de futailles . . . . 6 pCt.

Bougies de spermaceti, de composition etc. le Kilogr. 12 Cents;

Comestibles, à l'exception de ceux spéciaad valorem

Holz und Holzwaaren, mit Ausnahme von Faffern

6 pEr.

Lichte, Spermaceti-Kompositionene te. bas Kilogr. 12 Cents;

Egwaaren, mit Ausnahme ber im Larif 41.

.:

man and the same and the same			1		
lement désignés au tarif			besonderd aufgeführten .		pCt.
Drogueries et médica		e fis	Droguerien und Apothes fermaaren		
Eaux minerales en cru- ches ou en bouteilles, les cent cruches ou bouteilles 6 florins;			Mineralwasser in Kentigen ober in Flaschon bie 100 Krüge ober Flaschen 6 Gulben;		
Etoffes en soie y com- pris les velours	6 ,,		Seihenwaaren mit Ein: schluß ber Sammete		
Matériaux pour la con- struction et l'arme- ment des navires, à l'exception de cordage et de toile à voiles.	6 ,,	· , ·	Matertalien jum Schiffe, bau und jur Schiffe, ausrufung, mit Aus, nahme von Lauwert u. Segeltuch		
Mercerie, y compris la bijonterie fausse et verroterie	6 "		Rurge Waaren, mit Gins folug falfcher Juwelens waaren und Glaswaa-		
Poudre et armes à feu	6 "	٠	Pulver und Feuerges		•
Quincaillerie (Galan- terie-Waaren)	12 "		Wehre Galanteriewaaren	12	-
ET.	8 "		Seife	16	
Tabac tant en feuilles que preparé le Kilogr. 8 Cents;			Tabak, fomohl in Blåts tern als auch verars beitet, bab Kilogr. 8 Cents;		

ad validad

ad valotte

Tous les objets non énumérés au tarif d'importation en vigueur aux Indes orientales, produits de l'Europe, de l'Amerique ou du cap de Bonne Espé-

6 pCt.

Toute réduction altérieure par rapport à ces objets, faite en faveur des provenances des Pays-Bas sera acquise à l'instant même, de plein droit et sans equivalent; aux produits similaires du sol et de l'industrie du Zoll-Verein aux mêmes conditions que celles énoncées cidessus sous b.

#### Article 33.

Si me des Hautes Parties contractantes accordait par la snite à quelque autre Etat des saveurs en matière de commerce ou de donane, agtresi qu plus grandes que celles convenues par le présent traité, les mêmes faveurs deviendront communes & l'autre Partie, qui en jouira gratuitement, si la concession est gratuite, ou en donnant un équivalent, si la concession est conditionelle, en quel cas l'équivalent fera

alle in bem Offinbifchen Einfuhrtarife nicht aufgejahlten Gegenstande, welche Erzeugniffe Eur ropas, Umerifas, ober bes Borgebirges ber gu: ten hoffnung find . . 6 pet,

Jede Ermäßigung, welche in Betreff biefer Gegenstande ju Gunften ber aus ben Mieberlanden fommenden Baaren ferner erfolgt, foll fofort, von Rechtswegen unb ohne Begenleiftung ben gleichartigen Er jeugniffen bes Bobens und bes Gewerber fleißes bes Bollvereins unter benfelben Bebingungen, wie folche vorstehend unter b. angegeben find, ju gute fommen.

# Mrtitel 33.

Benn einer ber boben vertragenben Theile in der Folge einem anderen Staate in Beziehung auf handel oder auf Bolle anbere ober großere, ale bie in bem ges genwartigen Bertrage vereinbarten Ber gunftigungen gewähren follte, fo merben Biefelben Begunftigungen auch bem ans beren Theile ju gute tommen, welcher biefelben unentgeftlich genießen foll, wenn ble Bewilligung unentgeletich gefchehen ift, ober gegen Bewährung einer Begenleiftung,

l'objet d'une convention spéciale entre les Hautes Parties contractantes.

# Article 34.

Il sera loisible à tout État de l'Allemagne qui fera partie du Zoll-Verein, d'adhérer au présent traité.

#### Article, 35.

Le présent traité restera en vigueur jusqu'au 1. janvier 1854, et à moins que six mois avant l'expiration de ce terme l'une ou l'autre des Hautes Parties contractantes n'aitaunoncé par une déclaration officielle son intention d'en faire cesser l'effet, le traité restera en vigueur, à partir du 1. janvier 1854, pendant douze mois après que l'une de Hautes Parties contractantes aura déclaré à l'autre son intention de ne plus vouloir le maintenir.

# Article 36.

Le présent traité sera immédiatement soumis à la ratification de tous les Gouvernements respectifs, et les ratifications en seront échangées à la Haye dans l'espace de trois mois, à wenn für die Bewilligung Etwas bedungen ift, in welchem Falle die Gegenleistung jum Gegenstande eines besonderen Uebereinkommens zwischen den hohen vertragenden Theis len gemacht werden soll.

#### Artifel 34.

Es foll jebem Deutschen Staate, wels cher sich mit bem Zollvereine verbinden wird, freistehen, bem gegenwärtigen Bertrage beigutreten.

#### Artifel 35.

Der gegenwartige Vertrag soll in Wirtsfamkeit bleiben bis jum ersten Januar 1854, und wenn sechs Monate vor dem Ablanse dieses Zeitraumes keiner der hohen vertragenden Theile dem Anderen seine Absicht, die Wirkung des Vertrages aufhören zu lassen, mittelst einer offiziellen Erklärung kund gethan haben sollte, so wird der Vertrag vom 1. Januar 1854 an noch zwölf Monate in Krast bleiben, nachdemider eine der hohen vertragenden Theile dem ander ven seine Absüche, ihn nicht mehr aufrecht ihalten zu wollen, erklärt haben wied.

# Artifel 36.

- 12 1

Der gegenwartige Vertrag foll fogleich jur Ratification aller betreffenten Regiere ungen gebracht und die Ratificationen follen im Saag innerhalb brei Monaten vom Tage ber Unterzeichnung ab ober, wenn es

7

compter du jour de la signature ou plutôt si faire se peut. Il sera publié de suite après l'échange des ratifications et immédiatement mis à execution.

En foi de quoi les Plénipotentiaires l'ont sigué et y ont apposé le cachet de leurs armes.

Fait à la Haye, le trente-un (31) décembre, l'an de grâce mille huitcent cinquante-un (1851.)

Konigsmark, (L. S.)

van Sonsbeeck. (L. S.)

> van Bosse. (L. S.)

> > Pahud. (L. S.)

fein kann, früher ausgewechselt werden. Derfelbe foll fogleich nach ber Auswechselung ber Ratificationen veröffentlicht und unmittelbar barauf in Bolljug geseht werben.

Bu Urfunde beffen haben bie Bevollmachtigten benfelben unterzeichnet und bas Siegel ihrer Bappen beigebrudt.

So gefchehen im Saag, ben 31. Dezems ber 1851.

Ronigsmart. ... (L. S.)

van Sonebeed. (L. S.)

van Boffe. (L. S.)

Pahub, (L. S.)

# Tarif spécial

droits de navigation de Rhin qui seront perçus sur la distance depuis la Lanter jusqu'a Emmerich, pour les objets transportés sous pavillon de l'un des États Riverains allemands, ou sous pavillon Néerlandais.

Se: d'ordre.	pour la	distance	en descendant au bureau de	Cent.	· Déc. Mill.	en montant au bureau de	Cent,	Dée Mall
2 3 4 5 6 7 8 9 10 11	A. per La Lauter Neubourg Mannheim Mayence Caub Cohlence Andernach Linz Cologne Dusseldorf Ruhrort Wesel	Neubourg Neubourg Mannheim Mayence Caub Coblence Andernach Linz Cologne Dusseldorf Ruhrort Wesel à la frontière entre la Prusse et les Pays-Bas près de Schen- kenschanz.	chandises pass.  Neubourg Neubourg Mannheim Mayence Caub Coblence Andernach Linz Cologne Dûsseldorf Ruhrort Wesel	11 10 10 6 2 1 6 5 3 3 5	de la  23 76 67 83 23 76 02 82 76 52 37	Neubourg Mannheim Mayence Caub Coblence Andernach Linz Cologne Düsseldorf Ruhrort Wesel Emmerich	17 17 10 8 3 2 9 8 5 5	3 6 5 0 1 1 3 6 0 7 6 3 0 0
3 4	B. pour de Caub La Lahn		s imposées a l Chin pour entre Caub	a toter da	ns la 08	du droit, lorse Lahn. Coblence	lu'elle	9

# Zarif

über

bie Erhebung bes Rheinzolls fur bie Strecke von bet Lauter bis Emmerich fur alle Begenstände, welche unter ber Flagge eines Deutschen Rheinufer: Staates ober unter Riederlandischer Flagge transportirt werden.

Drbnunge-Rummer.	Für die Rheinstrecke		Bei ber Fahrt						
			abmärts an ber	Erh	8=	aufwärts an ber	Erhe- bungs- fap.		
		fab.		. !					
	bon	bis	Bollstelle In	Cent. Wia.		Zouftelle gu	Cent.	Mig	
	A. X	Bon allen Gütern,	, welche ber g	anzen C	Bebül	r unterliegen			
1	ber Lauter	Reuburg	Reuburg	1-1	23	Reuburg	1-	35	
2	Reuburg	Mannheim	Reuburg	11	76	Mannheim	17	68	
3	Mannheim	Mainz	Mannheim	16	67	Mainz	17	- 50	
4	Mains	Caub	Mainz	10	_	Caub	10	02	
5	Caub	Coblens	Caub	6	83	Cobleng	8	1:	
6	Cobleng	#nbernach	Coblenz	2	23	Unbernach	3	3:	
7	Andernach	Ling	Unbernach	1	76	Ling	2	6;	
8	Linz	Coln	Linz	6	02	Coln	9	0	
9	Coln	Duffelborf	Coln	5	82	Duffelborf	8	7	
10	Duffelborf	Ruhrort	Duffelborf	3	76	Ruhrort	5	6:	
11	Ruhrort	Befel	Ruhrort	3	52	Befel !	5	3	
12	Befel	zur Nieberland. Preuß. Grenze bei Schenten- fchanz	Wefel	5	37	Emmerich	8	0.	
•	B. Bon ben	Gutern jur gang	en Gebühr, w Lahn einle	elche be aufen.	 n	. hein verlassen	l und i	n b	
13	Caub	l jur Labn	Caub	1 6 1	08 1	Coblens	1:-1	_	
14	ber Labn	Cobleng		"	08	Coblens	-	0.3	

# Regierungs=Blatt

für

Königreich



das

Bayern.

№ 31

Munchen, Freitag ben 18. Juni 1852.

#### Inhalt:

Königliche Allethöchste Berordnung, ben Unterrichtsplan und die Ginrichtung ber CentralsThierarzneifchule zu Dtunchen betreffend. — Befanntmachung, bie Ginfuhrung von Paffarten betreffend. — Befanntmachung, ben außers orventlichen Steuerbeischlug fur die Jahre 1866/55 betreffent. — Befanntmachung, die Suspenfion ber Eins gangezolle auf Getreibe, Gulfenfruchte, Mehl und andere Rahlenfabricate betreffent.

Königliche Allerhöchste Verordnung, ben Unterrichtsplan und die Einrichtung ber Central Thierarzneischule zu Munchen betreffenb.

Waximilian II.
von Gottes Gnaden König von Panern,
Pfalzgraf bei Uhein,
Herzog von Panern, Franken und in
Schwaben zc. zc.

fach laut gewordene Beburfnis einer Repr

ganifation bes Unterrichtsplanes und ber inneren Einrichtung ber kgl. Central Beterindrschule zu Munchen, sowie insbesonbere in Berücksichtigung bes wichtigen Einflusses eines grundlichen Beterindr-Unterrichtes auf Biehzucht und Ackerbau bie bezüglich bieser Anstalt bestehenden Borschriften einer sorg-fältigen Revisson unterstellen lassen, und versordnen mit Abanderung ber hieher bezügslichen Bestimmungen bes organischen Edictes vom 1. Februar 1810, das Beterinarwesen

und die Errichtung einer Central Beteinder Schule betreffend — Regierungsblatt Stite 113 — was folgt:

# Abschnitt I.

Bestimmung der Anstalt.

6. 1.

Die bisherige Central-Beterinarschule ju Munchen hat als ausschließliche Bilbungsanstalt für Thierdrite Baperns auch fernerhin fortzubestehen. Sie führt die Bes nennung: Central-Thierarzneischule.

# Abschnitt II

Plan und Pauer des Unterrichtes.

S. 2.

Der Unterricht an ber Thierargneischule umfaßt in brei Jahreseursen nachfolgende Lehrgegenstände:

- a) naturmiffenschaftlichen Unterricht in applicativer Richnung;
- b) Maturgeschichte ber hausthiere, Lehre von ber Bucht, Saltung und Bereblung berfelben, mit besonderer Ruckficht auf Gestüttunde;
- . c) Didtetit ber Bausthiere;
- d) Anatomie ber Sausthiere nach allen Theilen, nebft phofiologischem Prats tifum;
- (c) pathologifche Anatomie;

- to Mie Rehre won ben Berhaltnissen und ber Zusammenstellung ber dußeren Theile eines gesunden Thieres (Extérieur), ihren Berschiebenheiten nach Raçen und bergleichen, mit vorzügelicher Rücksicht auf Pferde, Hornvieh, Schweine und Schafe;
- g) die Thieraryneimittellehre und Receps tirfunde;
- h) die generelle Rrantheitolehre der Thiere (Mosologie mit Therapie und Semiotif)
- i) die fpezielle Rrantheitslehre mit flinis ichem Unterrichte im Thierspitale;
- k) die theoretische und praktische Thier-Bundarzneikunde mit ber Operations, und Instrumentenlehre, bann Thiers Geburtshiffe;
- 1) die gerichtliche und polizeiliche Thiers Arzneikunde;
- m) bie Lehre von ben Biehseuchen nebst Geschichte berfelben;
- n) die Grundsage ber Bufbeschlagkunde mit Uebungen an todten und lebenden Hufen, besonders jum Zwecke der Vers fertigung kunstlicher Kureisen;
- o) Politfinif;
- p) Reiten, Fahren, torperliche Uebungen.

g. 3.

Ueber die Vertheilung des Lehrstoffes auf die drei Eurse hat die Schule die Genehmigung Unseres Staatsministeriums quievholen.

# Abfebutet III.

Cehr - Attribute der Anftalt.

#### S. 4.

Der Central : Thierarmeischule werben als Attribute beigegeben:

- a) ein anatomifches Theater;
- b) eine anatomische und pathologische Praparaten : Sammlung;
- c) ein Barten fur Beterindr , Botanit;
- d) eine Apothete mit Laboratorium;
- e) eine Bibliothet;
- f) eine Instrumenten Sammlung für Beterindr Ehirurgie;
- g) eine Sammlung von naturwissenschafts lichen Instrumenten zur Anstellung von Untersuchungen;
- h) ein Thiersvital;
- i) eine Schmibe fur ben Bufbefchlag;
- k) ein Züchtungestall (popinière) für ben Unterricht in ber Thierveredlung und jur praftischen Geburtshulfe.

#### g. 5.

Bejüglich bes Thierspitals ift bie Gins richtung zu treffen, baß barin franke haus, thiere gegen Ersah bes Futters und ber Streu in Gelb ober in natura und gegen Vergutung ber in Anwendung gekommenen Arzueien jederzeit Aufnahme finden.

# Mbschnitt IV.

Aufnahmo - Bedingungen und Stipendien.

#### §. 6.

Für die Anfnahme der Eleven in die Thierarzneischule werden nachstehende Bes bingungen festgesett:

- a) bas jurudgelegte 17te und noch nicht pollendete 24te Lebensjahr;
- b) ber legale Nachweis über einen fraff tigen, mit gefunden Sinnesorganen verfebenen Korperbau, sowie über einen fittlichereinen Lebenswandel;
- c) ber Ausweis ber gehörigen Borbil-

Letterer ist zu liefern burch Borlage bes Gymnastal : Absolutoriums ober bes Absolutoriums einer vollständigen Landwirthschafts- und Gewerbsschule.

Absolvirte Gymnasial Schüler haben hiebet jur Ermittlung der nothigen Bor- kennmisse in den Naturwissenschaften an der Schule eine eigene Prüfung zu bestehen, und die absolvirten Gewerdsschüler neben dem Absolutorium dieser Anstalt auch die Jahreszeugnisse der I. und II. Klasse der lateinisschen Schule vorzulegen.

Die Anmelbungen jur Aufnahme in die Thierarmeischule werben bis jum Schlusse des Monats September eines jeden Jahs res in der Anstalt angenommen.

#### S. 7.

Diejenigen Eleven, welche fich wahrenb eines Aufenthaltes an ber Anstalt von wes nigstens einem Semester burch Fleiß, Forts gang und sittliches Wohlverhalten ausgezeichnet haben, konnen burch bie Schulc zu einem Stipenbium beantragt werben. Die betrefe fenden Vorschläge werben burch Unfer Staatsministerium beschieden.

Für die Zwede des praktischen und insbesondere des operativen und klinischen Unterrichtes wird einer den Bedürfnissen der Anstalt entsprechenden Anzahl von Eleven aus der Zahl der Stipendiaten der beisden oberen Eurse in den Institutes Localitäten freie Wohnung angewiesen werden.

# Abschnitt V.

Prüfungen und Bengniffe der Cleven, dann Jahresbericht der Anstalt.

#### §. 8.

Bur Bestimmung ber Fortschritte ber Eleven werben an ber Centrals Thierarmeischule sos wohl Monates als Semestral : Prufungen abs gehalten. Erstere werden von ben einschlägis gen Professoren vorgenommen, lettere aber vor bem versammelten Lehrerrathe und in Begenwart bes Vorstandes ber Schule abs gelegt.

g. 9.

Um Schluffe bee Schuljahres wird

auf vorgängige Bekanntmachung eine biffent, liche Prüfung veranstaltet, welcher unter bem Vorsihe eines von Unserem Staats, ministerium abzuordnenden Commissärs der Vorstand ber Anstalt und das gesammte Lehrpersonale anzuwohnen haben. Diese Prüfung dauert für die beiden unteren Eurse der Anstalt je einen Tag und wird sowohl mündlich als schriftlich abgehalten.

Bei biefer Gelegenheit liegen bie Liften, in welche bie Noten über Fleiß, Fortgang und Betragen ber Eleven vom gangen Jahre eingetragen find, bem besuchenben Publitum jur Ginsicht offen.

Für würdige Eleven biefer Anstalt tonnen Auszeichnungen von ber Schule beantragt werben.

### S. 10.

Die Prufung ber Absolventen bes III. Eurses wird gleichfalls mundlich und schriftlich abgehalten, und hat sich auf den demonstrativen Theil der einschlägigen Doctrinen zu erstrecken.

Je nach bem Ergebnisse dieser Prufungen im Zusammenhalte mit bem Resultate ber Schlufprufungen der Vorjahre wird bem einzelnen Abiturienten bas Absolutorial: Zeugniß ertheilt ober verweigert.

Bur Bezeichnung bes Grabes ber re: lativen Burbigfeit und Befähigung ber

Abfolventen werben folgende brei Abfolus torial Doten festgefest:

I. Dote b. h. pvorzüglich gut",

II. , b. h. "fehr gut",

III. , b. h. "gut".

Die von bem Eleven erworbene Befähigungs: Note wird bemfelben in sein Ab:
folutorial Beugniß eingesett und letteres
felbst von bem toniglichen Prufungs: Coms
missär, bem Schulvorstande und sämmtlichen
Professoren ber Anstalt unterzeichnet.

Eleven, beren Gesammtbefähigung uns ter ber britten Note juruckgeblieben ift, können kein Absolutorials Zeugniß in Anspruch nehmen, sonbern sind zu bessen Erlangung gehalten, das Erforderliche zu wiederholen. Nach Befund können solche Eleven auch sosort entlassen werden.

# S. 11.

Diejenigen Eleven, welche burch forts gesetzen Unsteiß oder burch Unsttlichkeit sich der Anstalt unwürdig erweisen, sind jederzeit zu entlassen.

# g. 12.

Am Schlusse eines jeden Schuljahres veröffentlicht die Anstalt einen gedruckten Jahresbericht.

# Mbschnitt VI.

Stellung, Ceitung, Cehrpersonale und Verwaltung der Anstalt.

#### §. 13.

Als Central Anstalt steht die Thier, arzneischule zu München unter ber unmittelbaren Aufsicht und Leitung Unseres
Staatsministeriums des Handels und der diffentlichen Arbeiten. Dasselbe hat für tie Schule die erforderlichen Disciplinar-Satungen zu erlassen.

#### S. 14.

Die Vorstandschaft und Verwaltung ber Anstalt wird einem Director übertragen, welcher ben gesammten Unterricht zu übers wachen, die Disciplin der Schule zu hands haben und zu dem Ende am Schlusse eines jeden Monats das gesammte Lehrpersonale zu einer Verathung über die Wahrnehms ungen der Professoren bezüglich des Fleises, des Fortganges und des Betragens der Eleven zu versammeln hat.

#### S. 15.

Für die Ertheilung des Unterrichtes wird das erforderliche Lehr, und Affistengs Personale aufgestellt.

# S. 16.

Ein Rechnungeführer, welcher zugleich Saffier ber Anstalt ift, beforgt unter ber

Leitung bes Directors bie auf bie bkonor mifchen Berhaftniffe ber Schule Bezug habenben Geschäffe. Demfelben wird eine besondere Dienstes-Instruction ertheilt.

# Abschnitt VII.

Curs der Befchlagschmide.

S. 17.

Un der Central Thierarzneischule besteht zugleich ein Lehrkurs für den Unterricht im Hufbeschlage. Derselbe umfaßt die Anastomie des Pserdesußes und Huses, ihre Krankheiten und Zufälle, sowie die Beschlagskunde des gesunden und kranken Pferdessußes. Der genannte Unterricht wird uns entgeltlich ertheilt und darf die Dauer von je zwei Monaten nicht überschreiten.

Bezüglich der praktischen Ausbildung und des Fähigkeite Nachweises der Husberschlagschmiede behält es bei den deßfalls erkassenen besonderen Anordnungen und zwar jenen der allerhöchsten Verordnung vom 1. Februar 1810 und der Erläuterungen hiezu vom 8. Juni 1816 und 6. Oktober 1832 sein Bewenden.

g. 18.

Demgemäß hat jeder Schmid, wels cher das Recht des Hufbeschlages ausüben oder einer Beschlagschmide in der Eigenschaft eines Werksuhrers vorstehen will, feine Befähigung in ben genannten Lehrsfparten burch eine an ber Central-Thiersarzneischule ju München, ober an ber Hufsbeschule ju Burzburg abzulegende Prüfung nachzu.veisen.

Für bie Zulassung zu bieser Prufung wird ber Besuch bes ermahnten Lehrkurses nicht gesorbert.

Dagegen foll jeber Bewerber, welcher bie hinreichende Befähigung in den genannten Doctrinen nicht nachzuweisen vermag, gehalten sein, jenen Unterricht an einer bet genannten Anstalten zu besuchen.

§. 19.

Der geprüfte Beschlagschmib erhalt über seine Beschigung ein Prüfunge: Zeugniß, welches berselbe ber Behorbe bes Ortes, an welchem er seine Anfassgmachung zu bewirken beabsichtiget, vorzulegen hat.

Bezüglich bes hufbeschlages befähiget bieses Zeugniß als Approbations : Urkunbe zum Meisterwerben ohne vorgangige Fertige ung eines Meisterstückes.

§. 20.

Die Zeit, welche ein Beschlagschmib im Unterrichte an ber Central Thieraryneis schule ober an ber genannten Anstalt zu Würzburg zubringt, darf demselben in seine Wanderzeit eingerechnet werden. g. 21.

Gegenwärtige allerhöchste Verordnung hat mit bem Beginne bes Schuljahres 1852/53 in Wirksamkeit zu treten.

6. 22.

Wir versehen Uns hiebei zu ber bemahrten Thatigkeit des landwirthschaftlichen Bereines, derselbe werde bemuht sein, die Bwede der Schule nach außen und in ihrer Richtung zur praktischen Landwirthschaft nach Reaften zu fordern.

Munchen, ben 29. Mai 1852.

Mag.

v. b. Pforbten. v. 3mehl.

Muf toniglich allerhochten Befehl: ber General . Secretar, Ministerialrath Bolfanger.

Befanntmachung, bie Ginführung von Baffarten betreffenb.

Staatsministerium des konigl. Hauses und des Meußern dann des Innern.

Unter Bezugnahme auf die Allerhöchste Verordnung vom 14. Janner 1851, die Einführung von Paßkarten betreffend (Res gierungsblatt 1851, Nr. 3, S. 25 ff.) wird der unterm 27. April I. Id. erfolgte Beistritt, ber fürstlich Lippe'schen Regierung zum Paffartenwertrage vom 21. Oftober 1850 jur allgemeinen Renneniß gebracht.

Munchen ben 31. Mai 1852.

Auf Geiner Majeftat bee Ronigs Allerhöchten Befehl:

v. b. Pforbten. v. 3mehl.

Durch die Minister ber geheime Secretar, Mayer.

Befanntmachung,

ben außewebenilichen Steuerbeischlag fur bie Jahre 1881/58 betreffenb.

Staatsministerium ber Finangen.

Den Is. 7 und 8 bes Finanzgesehes vom 28. Mai b. J. jur Folge (Gesehblatt S. 221 ic.) ist für jedes der vier Jahre  $18^{51}/_{52}$  bis  $18^{54}/_{55}$  ein außerordentlicher Steuerbeischlag von 1,605,405 fl. zu ers heben, wovon 1,353,750 fl. von der Prinszipalsumme der Grunds und Dominicalsteuer, dann 251,655 fl. von jener der Hauss, Gewerbes und Einkommenssteuer aufzubrins gen sind.

Die Prinzipalsummen ber betreffenden Steuern find in ber bem erwähnten Gesethe beigefügten Generalübersicht (Gesethlatt 237) veranschlagt, und zwar;

Steuerbeifchlag erhoben werden:

jusammen 2,180,983 ff.

- ju a) von jedem Gulben ber Grunds und ber DominicalsSteuer Siebenzehn Kreuzer;
- ju b) von jedem Gulben ber Saufers, ber Gewerbes und ber Ginfommends Steuer Sieben Rreuger.

Sammtliche Steuer: Erhebungsbehörsben bes Königreiches haben diesen außerors bentlichen Steuerbeischlag für bas Jahr 1851/52 sofort, für jedes der brei folgenden Jahre aber an den bestehenden Steuerzielen einzubringen und nach Worschrift zu verrechnen.

Die k. Kreibregierungen R. b. Finans zen haben beshalb bas Mothige zu verfügen. Munchen ben 9. Juni 1852.

Auf Seiner Majestat des Ronigs Allerhöchsten Befehl.

Dr. v. Afchenbrenner.

Durch ben Minister ber General Secretär. Statt bessen Rieberer, M. Ms.

# Befanntmadjung,

815

bie Suspension ber Eingangezolle auf Getreibe, Sulfenfruchte, Mehl und andere Muhlenfabricate betreffend.

Staatsministerium des Handels und ber öffentlichen Arbeiten.

Mit Bezugnahme auf bie Befanntmachung vom 6. Dary laufenben Jahres in vorstehendem Betreffe (Regierungsblatt Dr. 12 vom 11. Dary 1852) wird jur öffentlichen Renntniß gebracht, bag unter ben jum Bollvereine verbundeten Regierungen weitere Abrebe getroffen und von Seiner Dajeftat bem Ronige genehmiget worben fei: bie angeordnete Sufpenfion ber Gingangejolle für Betreibe, Bulfenfruchte und Dehl auch auf bie übrigen Dlühlenfabricate, als gefchrotete und gefchalte Rorner, Braupe, Bries und Bruge, ingleichen gestampfte ober geschalte Birfe auszubehnen, und ben Termin biefer Sufpenfion ber Eingangezolle bie jum 1. Oftober laufenben Jahres ju erftreden.

Munchen ben 11. Juni 1852.

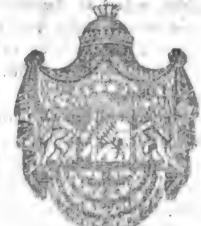
Auf Seiner Majestat bes Königs Allerhöchsten Befehl.

v. d. Pforbten.

Durch ben Minister ber Generalsecretar; Ministerialrath Bolfanger.

# Regierungs = Blatt





bas

Bayern.

Königreich

# Nº 32.

# München, Camftag ben 19. 3mi 1852.

3 n h a I t:

Signng bes foniglichen Staatsrathe: Ausschufes. — Mefanntmachung, die Verloofung bec 4 brozenilgen GrundrentenAblosunge: Edulobriese betreinent. — Tienit einkach ichten. — Platreien: und Beneficien: Beileibungen; Brafentations: Beläugungen — Nandwehr bes Arrigerichs — Magilirat ber Statt durch. Droens: Verleibungen.
— Arniglich allerhochite Genebmiques zur Annahme einer fienzen Decoration — Koniglich allerhochite Genehmigung zu einer Namenswerüngerung zur Annahme einer fienzen. Decoration — Koniglich allerhochite Genehmigung zu einer Namenswerüngerung zur Arnahmerteilen Gelätzung. — Auszug aus der Arelematrifel, — Geswerb privilegiem: Verleibungen, — Gewerboprivilegiames Berlängerung. — Ertrichung eines Gewerboprivilegiume.

# Sibung

bes königlichen Staatsraths-Ausschuffes.

In der Sigung des k. Staatsraths: Ausschusses vom 2. Juni 1. Is. wurden entschieden

# die Recurfe: ..

1. ber Gemeinde Ellgau gegen die Ges meinde Munfter, Landgerichts Rain, im Regierungebezirke von Schwaben und Neuburg, wegen Ablosung bes Weiderechtes auf dem sogenannten Ells gauers Letten;

47

- 2. ber Gemeinde Guten fletten, Landgerichts Meuftabt an der Aifch in
  Mitteffranken, gegen den Schäferei:
  besiher Johann Wehr baselbst, wegen
  Eultivirung von Gemeindegrunden und
  Behütung der bereits cultivirten Theile
  berselben;
- 3. ber Wittwe Spath ju Pehlofen, Landgerichts Stadtamhof, im Regierungebezirke ber Oberpfalz und von Regensburg, in Sachen gegen die Kleinbegüterten und Conforten zu Pehlofen wegen Entschädigung für durch die Eultur entzogene Bradnuhung.

# Befanntmachung,

Die Berloofung ber 4 procentigen Grundrentens Ablofunge. Schultbriefe betreffend.

Durch hochste Entschließung bes konigs lichen Staatsministeriums ber Finanzen ddto. 9. bs. Mts. Nr. 8204 wurde die Vorsnahme einer weiteren Verloosung ber 4 prosentigen Grundrenten : Ablösungs : Schuld: briefe nach gesehlicher Vorschrift angeordnet.

In Folge beffen wird am Montage ben 28. biefes Monats, Vormittags 9 Uhr,

bie Gumme von

600,000 A.

nach dem mittelst diesseitiger Ausschreibung vom 14. Janner 1851 (Regierungsblatt 1854 pag. 35—39) veröffentlichten Plane in Gegenwart einer Abordnung ber könige lichen PolizeisDirection

im toniglichen Odeons. Gebaube : Saal Dr. I. über zwei Stiegen links

von der unterfertigten Commission diffentlich verloofet und sonach bas Resultat jur allgemeinen Kenntniß gebracht werden.

Die verloodten Schulbbriefe werben vom

1. Oktober 1852 beginnenb außer Verzinsung geseht, mit der Ruchahle ung berselben dagegen wird sogleich nach ber Verloosung begonnen und es werden babei die Zinsen in vollen Monatbraten, namlich jederzeit dis zum Schlusse ves Monats, in welchem die Zahlung erfolgt, jedoch in keinem Falle über den 30. Seps tember 1852 hinaus vergütet.

Manchen ben 17. Juni 1852.

Röniglich baper. Staatsschuldentilgungs-Commission.

v. Gutner.

v. Appell, Gecretar.

Dienftes = Radrichten.

Seine Majestat ber König har ben Sich unterm 9. Juni 1. Je., Allerhochst bewogen gesunden, die von dem Staatsminister des Innern für Kirchenund Schulangelegenheiten, Dr. von Ringelmann, wiederholt erbetene Entlassung von seiner dermaligen Stelle zu bewilligen und denselben unter Bezeugung Allerhochst Ihrer Zufriedenheit mit den von ihm geleisteten Diensten, dann unter dessen Ernennung zum Staatsrathe im außerordentlichen Dienste, vorldusig in den Ruhestand treten zu lassen und haben Allerhochst Sich dessen seinerzeitige Berufung zu einem andern Amte vorbehalten.

Mit der Führung des hiedurch erledigs ten Staatsministeriums gernhten Seine Majestät der König unterm gleichen Tage vorläusig den Staatsminister des Ins nern von Zwehl zu beauftragen.

Seine Majestat ber Ronig has ben Sich allergnabigst bewogen gesunden

unter'm 29. Mai 1. Jo. ben I. Landges richte Affessor zu Landau, Johann Nepomuk von Frenschlag von Frenenstein auf Grund ber lit. B. und C. bes J. 22 ber IX. Berfassungs Beilage nach vollendetem 43. Dienst und 70. Lebensjahre in Aners tennung seiner treuen und eifrigen Diensts leistung in den erbetenen Ruhestand treten, und

jum I. Affessor bes Landgerichts Lans bau ben bortigen II. Affessor Abolph Ops pert vorruden ju lassen;

ben Affeffor Igna; Auer ju Bild:

hofen als II. Affeffor an bas Landgerlift' Landau, feiner Bitte gemaß, ju verfegen;

ben II. Affessor bes Landgerichts Abensberg, Joseph Sibl, auf die sich err öffnende Affessorstelle am Landgerichte Bilbe hofen zu berufen;

ben Landgerichte-Actuar Ludwig Klug ju Abeneberg in die II. Affesforestelle dafelbst vorruden ju lassen, endlich

jum Actuar bes landgerichts Abende berg ben gepruften Rechtspractikanten Ignaj Maner aus Paffau, bermal ju Deggens borf, ju ernennen;

unterm 2. Juni l. Is. bem bisherigen ersten königlichen Hoftheater : Tagscassier, Eh. Fr. Zimmermann, die Function eines königlichen Hoftheater : Intendangs Cassiers, und die Stelle eines ersten königstichen Hoftheater: Tagscassiers in provisorischer Eigenschaft dem Unterquartiermeister im königlichen Kriegsministerium, Friedrich Langenberger, beide vom 1. Juli l. Is. an, allergnadigst zu verleihen;

auf die durch das Ableben des Obersinspectors Bogel erledigte Oberinspectors: Stelle am königlichen Hauptzollamte Sims bach den dermaligen Oberinspector des königs lichen Hauptzollamtes Eschelkamm, Alois Rehm, seinem deßfallsigen Ausuchen entsprechend, zu versehen, und auf die durch diese Versehung erledigte Oberinspectorsssselle zu Eschelkamm den bieherigen Stations-

11 1

controleur in Erier, Wolfgang Weigl,

ben Appellationsgerichtsrath Anton Eign in Neuburg bei gehörig nachgewiessener, burch körperliche Leiben herbeigeführter Functionsunsähigkeit nach J. 22 lit. D. der Beilage IX. jur Verfassungs urkunde für die Dauer eines Jahres auf sein alleruntersthänigstes Ansuchen in den Ruhestand zu versehen und zum Rathe am Appellationssgerichte von Schwaben und Neuburg den Kreiss und Stadtgerichtes Director Dr. Josseph Bartholoma Manr in Landshut zu hefördern;

unter'm 6. Juni 1. Is. als Civilsadjuncten des Landgerichts Neustadt an der Aisch den II. Affessor des Landgerichts Rurnberg, Julius Friedrich Scheides mandel, vorrücken zu lassen; den II. Affessor des Landgerichts Altedorf, Friedrich Chr. E. E. Freiherrn von Harsdorf, in gleicher Eigenschaft an das Landgericht Nürnberg, seiner Bitte gemäß, zu versehen, und die II. Assessor Verleiche des Landgerichts Altdorf dem vormaligen Patrimonialrichter II. Klasse, Friedrich Eulenstein aus Hof, zu verleihen;

unter'm 7. Juni 1. 36. die Stelle eines geheimen Registratur Gehilfen im Staatsministerium bes Innern mit dem Titel, Range und ber Uniform eines Regierungs-Registrators in provisorischer Eigen-

schaft bem gepruften Rechtspractikanten und bermaligen Functionar in ber geheimen Registratur bes genannten Staatsministeriums, Ignaz Kiffer aus Munchen, zu verleihen;

unter'm 8. Juni I. Is. ben bisherigen königlichen Geschäftsträger Maximilian Freishern von Gife, in Anerkennung seiner eifrigen Dienstleistung zu Allerhöchst Ihrem Minister-Residenten an dem Hofe zu Drosben zu ernennen;

unterm 11. Juni l. Is. bem f. f. Ministerial: Sections: Rath und Departements-Vorstand in Wien, Dr. Karl August Steinheil, jur Zeit in Bern, vom 1. Oktober 1851 anfangend, die Stelle eines zweiten Conservators ber mathematische physikalischen Sammlung des Staates zu verleihen, und

den Dr. Georg Simon Ohm unter Enthebung besselben von der Stelle eines zweiten Conservators der mathematische physicalischen Sammlung des Staates als ordentlichen Prosessor der Physis an die philosophische Facultat der Hochschule Munschen zu berufen, und demselben die Leitung des physicalischen Universitäts-Cabinetes zu übertragen.

Seine Dajestat ber Konig has ben Sid, vermoge Entschließung vom 2. Juni 1. Is. allerguddigst bewogen gefunden, zu genehmigen, daß die Stelle eines Subregens in dem Anahen Seminar zu Afchaffen,
burg, und die banit vereinigte Function
eines Religionslehrers au dem Unmuasium
dortselbst, dem Priester Jalob Franz
Steigerwald, Studienlehrer zu Amors
bach, königlichen Landgerichts gleichen Mamens, übertragen werte.

Pfarreien- und Beneficien- Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestat ber Konig haben die nachgenannten fatholischen Pfarreien und Beneficien allergnadigft ju übertragen geruht, und zvar:

unterm 2. Juni f. 38. die Pfarrei Uft, Landgerichte Waldmunchen, dem Pciefter Anton Fischer, Pfarrer in Aholfing, Landgerichts Straubing;

bas Cura: und Schul Beneficium Grain au, Landgerichts Werdenfels, bem Priester Ignaz Schweinhuber, Coopes rator ju Frensing, kgl. Landgerichts gleichen Mamens;

bas Caplaneibeneficium ju St. Leons harb in Donauworth, fgl. Landgerichte gleischen Ramens, bem Priefter Megidiningen; Pfarrvifar ju Leitershofen, Landgerichts Gogsgingen;

... unterm 5. Juni 1. 36, bie Stabtpfarrei

St. Paul in Paffau bem Priefter Frang Zaver Canner, Pfarrer ju Burgeirchen, Landgerichts Burghausen;

Seine Majestat per Konig hag ben unterm 29. Mai l. J. ju genehmigen geruht:

baß die Pfarrei Kirchhelm, Landged richts München, von dem Erzbischose von München Frenfing dem Priester Jakob Stocklin, Cooperator zu Bergkirchen, kgl. Landgerichts Dachau;

und unterm 2. Juni l. Is. bag bie Pfarret Leiterehofen, Landgerichts Goggingen, von dem Bischofe von Augeburg bem Priester Joseph Jehle, Pfarrer zu Konradehofen, Landgerichts Turkheim, verliehen werde.

Seine Majestat, ber König has ben Sich vermöge allerhöchster Entschließe, ung vom 2. Juni l. Is. allergnädigst bes wagen gefunden:

aus den für die erledigte protestant tische II. Pfarestelle in Kempten, Decas nats gleichen Mamens, von den protestantischen Kirchenvorstanden daselbst Namens det dortigen protestantischen Pfarrgemeinde in Borschlag, gebrachten drej Geistlichen, dem bisherigen protestantischen III. Pfarrer in Kempten und grästich Giech'schen Consistos rialrath, Johann Friedrich List dort die lanz desherrliche Bestätzigung zu ertheiten.

### Landwehr bes Königreichs.

Seine Majeståt ber König has ben Sich unter'm 21. Mai l. Is. bewos gen gefunden, ben bisherigen Major im Landwehr : Regimente Burgburg, Karl Deffner, sum Kreisinspector ber Landwehr von Unterfranken und Aschaffenburg;

fowie ben bisherigen Oberftlieutenant Rafpar Eh em ann jum Oberften und Commandanten bes Landwehr Regiments Burgburg; bann

ben bieherigen Major Christian Beiß jum Oberftlieutenant, und ben bieherigen Hauptmann Sebastian Burn jum Major in bemfelben Landwehr. Regimente; ferner

unter'm 22. Mai l. Is. ben Rentbeamten Ferdinand Friedl ju Bilebiburg, jum Major und Commandanten bes Landwehrbataillons Bilebiburg; endlich

unter'm 27. Mai l. Is. ben Landges richtsarzt Dr. Franz Kreitner in Beilngries zum Major und Commandanten bes Landwehr-Bataillons Beilngries zu ers neunen.

#### Magiftrat ber Stabt Fürth.

Seine Majestat ber Konig has ben unter'm 8. Juni 1. 36. Sich allers

gnadigst bewogen gefunden, dem jum zweisten rechtskundigen Magistratsrathe zu Fürthin provisorischer Eigenschaft gewählten gesprüften Rechtspractikanten Sigmund von Haller aus Nürnberg in der gedachten-Eigenschaft die allerhochste Bestätigung zu ertheilen.

#### Orbens-Berleihungen.

Seine Majestat ber Konig haben Sich unter'm 29. Mai l. Is. allerz gnädigst bewogen gefunden, bem Gutsbesißer Graf Eduard von Balber borf in Hauhenstein, königlichen Landgerichts Regenz stauf bas Commenthurkreuz des königlichen Verdienstordens vom heiligen Michael und

unterm 10. Juni I. Is. bem Obersts silberkammerer Karl Theodor Grafen von Drich auf Gimpern ebenfalls bas Contamenthur: Kreuz biefes Orbens; bann

unterm 21. Mai l. 36. bem franzes sischen Sanitates Officier Dr. Ehenu, Obers chirurg im Militarspitale bes Valde Grace und Prosessor ber Maturgeschichte zu Paris, bas Ritterkreuz bes ebengebachten Ordens, zu verleihen.

Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Unnahme einer fremben Decoration.

Seine Majestat ber Konig has ben unterm 9. Juni 1. 36, bem protestan-

tischen Decane und Stadepfarrer Dr. Burger bahier allergnadigst ju gestatten geruht, daß berselbe, das ihm verliehene Ritterfreuz des königlich hannover'schen Guelphen-Ordens annehmen und tragen durfe.

# Königlich Allerhöchste Genehmigung zu einer Ramensveranderung.

Seine Majestat ber Konig has ben unterm 9. Juni l. Is. allergnabigst zu gestatten geruht, baß Stephan Sausknecht von Tannereberg — ber Rechte Dritter unbeschabet — ben Familiennamen "Buchner" annehme und fortan führe.

#### Großjährigfeits-Erflärung.

Seine Majestat ber Konig haben Sich unterm 2. Juni l. Je. allergnabigst bewogen gefunden, den Tapeziereres Sohn August Klocker in Augeburg, auf bessen allerunterthänigste Bitte für großjährig zu erklären.

#### Auszug aus ber Abelsmatrifel.

Der Abelsmatrifel bes Konigreiches Bapern wurden einverleibt:

unterm 26. April v. Is., Die Obermautbeamtenstochter, Josepha Emesting Sophia Theresia Maria Ferdinanda von Gronefelb für ihre Person bei ber Abelsclasse Lit. G. Fol. 59 Act Nr. 3454;

unterm 23. Juli v. Je., der könige liche Zoll-Control-Bedienstete zu Pirmasens, Joseph Johann Mepomut Alons Maria Precht von Schen wart, sammt Abkömmelingen bei der Abelselasse Lit. P. Fol. 47, Act Nr. 6467;

unterm 19. August v. Is, die Fastrifbesiser zu Erlangen, Gebrüder Gottschaft und Carl von Loewenich, samme ihrem Bruder, dem Pharmaceuten Wilhelm von Loewenich und allseitigen Abkommstingen bei der Adelclasse Lit. L. Fol. 57. Act. Nr. 4370;

unterm 14. Movember v. 36., ber herzoglich sachsensweimar'sche wirkliche Gesteime Rath und Minister a. D. Albert von Bahlkampf, Comthur des Berbienst-Ordens der banerischen Krone, für seine Person bei der Ritterclasse Lit. V. Fol. 7. Act Nr. 9610;

unterm 30. Januar l. 38., ber Done Propst zu Augsburg Dr. Joseph Franz von Allioli, Ritter bes Verdienstorbens ber baprischen Krone für seine Person bei ber Ritterelasse Lit. A. Fol. 12. Act Rr. 758; Tithe Unterlieutenant a la suite, Hermann Stharff von Scharffensteln zu Man Gen samite Aber Abels Ben samite Abels Bir familie Aber Molls Staffe Lift. S. Fol. 550. Ace Nr. 4166?

unterm 3. Juni 1. Is., ber tonigliche Untersteutenant im 14. Infanterie-Regimente (Bandt) zu Rurnberg, Wilhelm Ludwig von Grafenstein sammt Abkönnnlingen bei der Abelvelasselle kat. G. Fok 32. Aet Dr. 4810.

## Sewerbsprivilegien - Berleihungen,

on the state of th

Seine Mujestat der König has ben untermit 24. April 1. Je. dem Schuhs machermeister Georg Adam Bruckhoff von München ein Gewerbsprivilegium auf Ausfühfung seiner Erstndung, besiehend in einer eigenehümlich construirten Maschink nur Kabeiteation von Helzuägeln sir Schuhs macher Arbeiten sür den Zeitraum von drei Jahren, und

niens Friedrich Flor jund bon Angeburg, niens Friedrich Flor jund bon Angeburg, ein Gewerbsprivilegium auf Ausschhrung seiner Ersindung, bestehend in einer eigenthinulichen Construction von Zünmerdsen, modurch eine wesqualicher Ersparzis an Megnungsterial erzielt werden, soll, sür den

Zeitraum bon Geinem Jahtel ju ertheileit geruht.

# medefine i ind deit iers Berlängerung.

Seine Majestat der Konig has
ben unterm 2. Mai I. Is das dem penssonieren Wegmacher Max Holl unterm
27. Juni 1854, verliehene kinjahrige, in
der Zwischenzeit an Vartholomaus Keiller
eigenthamlich übergegangene Gewerbspriviles
gium auf ein eigenthamliches Verfahren
beit ber Bereitung bes Bresiltabaetes für
den Feitraum von drei Jahren, vom 27.
Juni 1852 aufangend, zu verlängern gerube.

### Erlöschung eines Gewerbsprivilegiums.

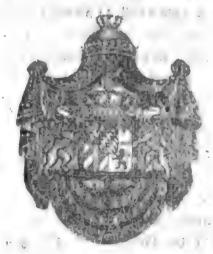
The same of the same of

Das den Fabrikanten Gartner und Füfe in Halle unterm 18. Februar 1850 verlichene und unterm 23. März 1850 ausges schriebens viersährige Gewerbsprivilegium auf Einsührung ihrer Erfindung bestehend in Ansterigung hölzerher Blochräder für Sifenbahn-wagen wurde wegen nicht gelieferien Nach-weises der Ausführung bieser Erfindung in Bapern auf Grund des J. 30 Ziffer 4 der allerhöchsen Berordnung vom 10. Februar 1842, die Geverdsprivilegien betreffend, als erlosthen ettlart:

16.

# Regierungs = Blatt

für



das

Bayern.

Königreich

*№* 33.

Munchen, Freitag ben 25. Juni 1852.

#### 3 n balt:

Befanntmachung, die herzoglich Leuchtenberg'iche Stiftung von Freiplagen im foniglichen Cabetencorps betreffent. — Dienftes Radrichten. — Bfarreiens und Beneficiens Berleihungen. — Landwehr bes Konigreiches. — Koniglich Allerhochte Genehmigung jur Annahme frember Decorationen. — Berichtigung.

#### Befannimachung-,

Stiftung herzoglich Leuchtenberg'scher Freis plate im königlichen Cabeten: Corps betr.

Seine Raiferliche Soheit ber herr. Bergog Maximilian, von Leuchtenberg hat jur Brunbung einer Stiftung von Freiplagen im königlichen Cabeten Corps ein Capital von 24,480 fl. bestimmt und hierüber nach erfolgter Allerhöchster Königlicher Genehmig, ung ber Stiftung unterm 24. Mai faufenben Jahres nachfolgende Urfunde ausgesfertiget.

Stiftungebrief.
Bir Maximilian Eugen Joseph Bergog

von Leuchtenberg und First von Eichstädt urkunden hiemit, baß Wie in Erwägung, baß die Tapserkeit der königlich banerischen Truppen, da wo sie in den Feldzügen 1812 und 1813 in Rußland und Sachsen mitteloder unmittelbar unter den Vefehlen Unseres theueren Baters, bes Prinzen: Vicekönigs von Italien, gestanden sind, zur Erhöhung Seines Kriegeruhmes beigetragen hat,

in Erinnerung, daß der Name Unserer herzoglichen Familie seit 34 Jahren in ehrender Weise dem banerischen Heere daburch einverleibt ist, daß Unser Bater, Unser alterer Bruder und Wir der Reihe nach mit der Würde eines Obersten Inhabers des 6. Chevaulegers Regiments quegezeichnet wurden,

in Erwägung, daß sowohl Unser Brus ber als auch Wir Selbst Unsere erste mis litärische Bildung in Bapern erhalten haben,

endlich gerührt von ben vielen Bes weisen der Theilnahme und Liebe, welche Unsere Familie, seit fie sich in Banern niedergelassen, von bessen Bewohnern empfangen hat, — als bleibendes Zeichen Unserer dankbaren Anhanglichkeit an Banern und mit allerhöchster Sanction Seiner Majestat bes Königs von Banern ddo. Bab Kreuth ben 19. October 1851, an bem toniglichen Cabetencorps zu Munchen mits telst eines ber toniglichen Militar Konds.

Commission bereits in per betreffenden 5 ptocentigen Emiggelo and Transports briefen übergebenen Capitals per 24,480 fl. (Zwanzig viertausend vierhundert achtzig Gulden) sammt lausenden Zinsen seit Michaeli 1851, Freipläße gestiftet haben, aus dessen Renten auf die nachbezeichnete Weise ganze, dreiviertel, halbe und einviertel Freipläße in der Größe der Königlichen verliehen werden sollen, wobet wir als Stifter folgende Bedingungen seitsesen.

#### I,

Die von Uns gestifteten Freistellen führen für alle Zeiten die Benennung: "Herzoglich Leuchtenberg'sche Freiplage". Ihre Inhaber sind mit den königlichen Zöglingen vollkommen gleichberechtigt.

#### 11.

Diese Freistellen konnen im Interesse ber Hilfsbedürftigen beliebig in volle, breis viertheilige, halbe und viertheilige Freistellen zerlegt werden.

#### 111.

Diese Freistellen sollen nur an solche Anaben und Zöglinge vergeben werden, welche ben jeweiligen in den Sahungen ber Anstalt enthaktenen Aufunhmebedingungen entsprochen haben gratchin a V. be fe all

Wir behalten Uns vor, jahrlich, sos weit es möglich ift, fur einen solchen Freig plat einen legitimen Sohn eines banerischen Staatsburgers in Vorschlag zu bringen, ober nach Umplanden, wenn ein Zögling schon im Genuße eines solchen sein sollte, demselben eine Preiviertheils oder eine ganze Freistelle zu verleihen, oder auch den Vetrag des zu vergebenden Freiplaties an mehrete Zöglinge in der §. 2. bestimmten Welfe zu verteilen, und badurch denselben bobere Preistellen zu gewähren.

Mie ben übrigen Freiftellen ift nach

V

usendonuscu s consecto

Ebenfo behalten Wir Und ober bem jeweiligen Chef Unfered Herzoglichen Hauses bei jeder spater eintretenden Erledigung eines nach J. IV. bestandenen Freiplages weiterell entsprechender Borschlag bevor.

W. Carroll of a grade . WIL out.

to the state of the state of the

Der jeweilige Commandant bes Cabetencorps ist verpflichtet, Uns ober dem
jedednittigen Chef Unseres Hauses vier Monate vor der voraussichtlichen Ersedigs unig seiner nach & IV. bestandenen Freistelle Anzeige zu machen und eine Herzogliche Berfügung zu veranlassen. sid tret nat bei eine VIII.

Etfolgt eine Berjogliche Berfügung nicht innerhalb vier Monaten, so ist bet jeweilige Cabetencorps Commandant, wie bei ben übrigen Herjoglichen Freiplaßen befugt, ben mittellosesten und hilfsbedurft tigsten, bereits mit einer Königlichen obet Herjoglichen Freistelle bedachten Sohn eines banerischen Officiers ober Militarbeamten ober nach Maßgabe bes g. II. mehrere solchesunge Leute zum Eintritte in eine hohere Freistelle, jedoch nur auf die Dauer eines Jahres allerhöchsten Ortes in Borschlag zu bringen. Bei gleichem Grabe ber Mittelslosigkeit soll die höhere wissenschaftliche Beschligung biesen Borschlag bestimmen.

#### VIII.

Die Verwaltung bes Stiftungscapitals gebührt ber königlich banerischen Militars Fonds Commission, welche hierüber unter bem Mamen: "Herzoglich Leuchtenberg'sche Stiftung" gesonberte Rechnung nach ben bestehenden Instructionen zu führen hat.

Dem jeweiligen Cabetencorps Commandanten ist die Ermächtigung ertheilt,
im Herzoglichen Namen die bezügliche Jahred-Rechnung der Militär: Fonds-Commission sammt ihren Belegen durchzusehen
und zu vidimiren, oder seine Erinnerungen
dagegen abzugeben und nothigen Falles die
Entscheidung des Ariegsministeriums zu
erwirken. Wor 'neuen Capitalsanlagen hat bie Militde Fonds Commission bie Zustimmung bes jeweiligen Cabetencorps Commandanten als Herzoglichen Stellvertreters zu erholen.

#### IX.

Für den Fall, daß ein Militat: Baisens haus oder ein Erziehungshaus für jüngere Offiziersishne errichtet werden sollte, behalten Wir Uns und dem jeweiligen Chef des Herzoglichen Hauses vor, diese Stiftung auf eine oder die andere solcher Anstalten ganz oder theilweise zu übertragen; wobel die vorstehenden Bestimmungen IS. I. bis VIII. analoge Anwendung sinden sollen.

Deffen jur Urtunde haben Wir gegens wartigen Stiftungebrief ausgestellt, eigenshandig unterzeichnet, und mit Unferem Insfiegel verschen laffen.

Seine Königliche Majestat haben unter bem Ausdrucke der Allerhöchsten Anerkennung und des besonderen Wohlgefallens der durch diese Stiftung von Seiner Kaiserlichen Hoheit an den Tag gelegten hohen Wohlthätigkeit und edlen Absichten die Verdssentlichung dieser Stiftung durch das Regierungsblatt anzuordnen geruht.

Munchen ben 12. Juni 1852.

Auf Seinet Majestat bes Ronigs Allerhöchften Befehl:

Luber.

Durch ben Minifter ber General-Secretar, v. Gonner,

#### Dienftes = Rachrichten.

Seine Majestat ber Konig has ben Allergnädigst geruht unterm 6. Junius 1852 den Forstmeister Friedrich Hoch far ber zu Horlach, wegen Krankheit, auf Anssuchen — nach J. 22. lit. D. der neunten Beilage zur Verfassungs Urkunde, für die Dauer eines Jahres in Quieseenz zu versechen;

Lottorevissones Bureau in Augeburg aufpur heben und mit jenem der Generalsotto Abriministration zu vereinigen, welch' lehteres die Eigenschaft und ben Wirkungefreis vines selbstständigen Lotto: Oberamtes anzunehmen hat;

bem Lotto Oberamte Munchen jus gleich alle Functionen ber bisherigen Lotto, Hauptlasse, welche aufzuldsen ift, ju übertragen;

jum Lotto Dberbeamten in Munchen ben bisherigen Secretar ber General-Lottos Administration und Borstand bes Lotto Res visionsbureau, Franz Seraph Pappensberger;

jum Caffas Controleur bes Oberamts Munchen, in provisorischer Eigenschaft, ben Liquidations, Commissar ber Steuerfatafter- Commission, Johann Benerlein, ju ernennen;

ben Registrator ber General-Lotto-Administration, Franz Zaver Prandl, mit Beibehaltung seines Titels und Gehaltes, an das Lotto-Oberamt Munchen übergegen zu lassen, wogegen bei diesem eine Revisorsftelle zur Zeit unbesetht zu bleiben hat;

nebst ben bermaligen Revisoren Dud und Stommer, welche bei bem Lotto Oberamte Munchen einzutreten haben, ferner zum Revisor baselbst in provisorischer Sigenschaft ben Liquibations: Actuar ber Steuers kataster Commission, Joseph Fuchs; und

jum Secretdr ber General. Lotto. Abs ministration, welcher jugleich ben Geschaften ber Expedition und ber Registratur vorzustehen hat, ben bortigen Rechnungs. Coms missar, Melchior Meller, zu ernennen;

ben bieherigen Lotto Bauptkaffier, Alois Lefeubure, mit feinem bermaligen Titel und Gehalt, an die General-Lotto Abminis fration zu überweisen; endlich

ben durch diese Verfügungen entbehr: lich werdenden erpedirenden Secretar, Georg Wühr, den Casteletisten, heinrich Mater, und den Revisionsbeamten in Augsburg, Ehrisstian Gottlieb Zeh, rücksichtlich ihrer vorges rücken Jahre in den Ruhestand zu versehen, und vorstehende Vestimmungen vom 1. Juli b. J. an in Wirksamkeit treten zu lassen;

unterm 13. Juni b. 36. ben tonigl.

Kammerjunter und Regierungerath Theodor Grafen von Sundt, auf fein allerunterthanigstes Ansuchen, ju Allerhöchst Ihren Rams merer zu beforbern; und

ben Hauptmann im 13. Infanteries Res gimente, Kaiser Franz Joseph I. von Desters reich, Friedrich von Arnim, auf sein allers unterthänigstes Ansuchen, zu Allerhöchstighren Kammerer zu ernennen;

bas erledigte gandgerichte Physitat Moosburg, in provisorischer Eigenschaft, bem prattischen Arzte, Dr. Mar Ochreisner zu Zwiefel, zu verleihen;

unterm 14. Juni 1. Is. ben Ministes rial: Secretar I. Classe im königl. Stagtsministerium bes Innern sur Kirchen: und Schul: Angelegenheiten, Johann Heinrich Kaisenberg, vom 1. Juli 1. Is. ans fangend, jum geheimen Secretar ju beforbern;

unterm 15. Junius 1852 ben Reviers förster zu St. Zeno, im Forstamte Reichens. hall, Ignaß von Obern berg — auf Ans suchen — unter Anerkennung seiner vielsähstigen eifrigen und treuen Dienstesleistungen, auf ben Brund bes J. 22. lit. D. ber neunten Beilage zur Verfassungs Arkunde in den Ruhestand treten zu lassen;

an bessen Stelle nach St. Zeno ben bieherigen Revierförster ju Inzell, im Forste

ainte Rufpolding, Guffav Manet, in gietder Eigenfchaft ju verfegen;

auf bas hieburch sich erledigende Revier Inzell zum provisorischen Revierförster ben Forstamts Actuar und Functionar am Regierungs Forst-Bureau zu München, Joshann Anton Krafe, zu ernennen;

ben Friedensrichter Rarl Friedrich Fasco in Ebenfoben, mit Rudficht auf feine Kranklichkelt und fein bereits erreicht tes Lebensalter, auf fein allerunterthanigftes Unfuchen, in ben Ruheftand zu verfegen;

auf die am Kreis, und Stadtgerichte Aschaffenburg, in Erledigung gekommene Nathostelle den Affessor daselbst, Wishelm Wolf, und zu der hiedurch in Erledigung kommenden Affessorsstelle den Protokollisten des gedachten Gerichts, Franz Englert, zu befördern; dann

ben Appellationsgerichts Acteffisten Wils helm Braun in Afchaffenburg jum Protos kollisten am Kreiss und Studtgerichte Afchaffenburg, in proviscoischer Eigenschaft, ju ernennen.

unterm 16. Juni I, J. auf die erles bigte Obercontroleursstelle ju Scharding am Thurm ben bisherigen Obercontroleur zu Freiung, Ludwig Schmid, seiner besfallsigen Bitte entsprechend, ju versehen und auf bie hiebnich erlebigte Oberkontroleurs. stelle in Freiung ben bermaligen Oberauffeber ju Pferd, Souard Cheberg, in provisorischer Eigenschaft ju beforbern;

unterm 18. Juni l. J. bem Professor ber Oberclasse bes Gnmnasiums zu Landshut Priester Jak. Edert, auf den Grund bes vollenderen 70. Lebenssahres die nachgesinchte Versehung in den Russessiehten Anwendung bes § 22 lik. C. der IX Verf. Beilage und unter Bezeig ung allerhöchster Zusteidenheit mit setten vieljährigen Leislungen im Lehramte vom 1. Septbr. l. Is. anfangend zu bewilligen; auf die hiedurch erledigte Stelle vom namelichen Tag an, den Rector und Professor der dritten Gymnasialclasse, geistlichen Rath Ant. Lichten auer vorrucken zu lassen; und

- beffen Stelle vom namlichen Zeitpunkte an, bem Professor an bem Wilhelmegyme nasium bahier Priester Georg Worlite scheck zu übertragen; dann

ben II. Landgerichts: Affessor zu Exbendorf, Carl Sigmund Friedr. Streht,
auf Grund der nachgewiesenen Functionstunfähigkeit gemäß S. 22 lit. I) ber IX.
Berf. Beil. für die Dauer eines Jahres
in den Ruhestand treten zu lassen; zum
II. Affessor des Landzerichts, Erbendorf
ben Actuar des Landzerichts Regenstauf,
Georg Weigl, zu berusen; zum Uctuar

Bechtspractikanten, Anton Darft aus Robing allergnabigst zu ernennen; sobann unter Vorrückung bes II. Actuars am Landgerichte Vilsbiburg, Jak. Loose, zum I., die Stelle eines II. Landgerichts Actuars baselbst, dem Appellationsgerichts Accessisten, Michael Zinnagel, aus Teisbach, dermal zu Landshut allergnabigst zu verleihen.

unterm 19. Juni I. 38., auf bie am Appellationegerichte von Oberbanern erfes bigte Regiftratoreftelle ben Regiftrator am Rreid. und Stabtgerichte Augeburg Chris Roph Bilhelm Sedenberger, - auf Die hieburch in Erledigung tommenbe Res giftratorefielle am Rreis, und Stabtgerichte Augeburg ben Appellationegerichtecangliften Johann Friedrich Banberer in Gichflabt, - ferner auf die hiedurch eroffnete Cangeliftenftelle am Appellationsgerichte von Mittelfranten ben Stadtgerichtefchreiber Johann Baptist Braun in Straubing fammtliche auf ihr unterthanigstes Unfuchen ju beforbern; fobann bie Stabtgerichte: Schreibereftelle in Straubing bem Landge: richtsoberschreiber Georg Andreas Bogl un ba in proviforischer Eigenschaft -- feiner allerunterthanigften Bitte ente fprechend - ju verleihen.

Bfarreien- und Benefigien-Berleihungen.

Seine Majestat ber Konig haben nachgenannse tatholische Pfarreien und Beneficien allergnabigst ju übertragen geruht, und zwar:

unterm 10. Idni 1. Is. die Pfarrei Wiggensbach, Landgerichts Rempten, bem Priester Unton Pil;, Pfarrer ju Lechebruck, Landgerichts Fuffen;

unterm 11. Juni I. J. bas Caplaneis Beneficium ju Oberreute, Landgerichts Beiler, bem Priefter Bernhard Angermanr, Kaplan ju Pfaffenhausen, Landges richts Mindelheim;

unterm 15. Juni die Pfarrei Au, Land, gerichts Moodburg, bem Priefter Georg Secht, Pfarrer ju Degernbach, bes genann, ten Landgerichts;

ben sich vermöge allerhöchter Entschließung vom 10. Juni 1. 36. allergnädigst bewogen gefunden, die erledigte protestantische II. Pfarrstelle zu Sdenkoben, Decanate Landan, dem bisherigen Pfarrer zu Worth, Decas nate Germersheim, Feodor Georg Fertsch,

und unterm 15. Juni die erledigte protes stantische Pfarrstelle ju Dannstadt, Decas nats Spener, bem Pfarramtscandibaten Carl Krafft von Ellerstadt, ju verleihen.

#### Landwehr bes Königreichs.

Seine Majestat ber König has ben unter'm 16. Juni l. Is. Sich allers gnäbigst bewogen gefunden, bem Major und Commandanten des Landwehrs Batails lons Weissenhorn, Franz Ludwig v. Senger, bann dem Major und Commandanten bes Landwehr-Bataillons Füssen, Joseph Dorner, die nachgesuchte Entlassung aus dem Landwehrdienste zu gewähren.

Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme fremder Decorationen.

ben unterm 16. I. Mts. allergnabigst zu genehmigen geruht, daß ber königliche außersordenzliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am kaiserlich ofterreichischen Hose, Graf von Lerchenfeld. Abferring, das ihm von Seiner Majestät dem Kaiser von Desterreich verliehene Großtreuz des kaisers lich ofterreichischen Ordens der Eisernen Krone;

und unter'm gleichen Tage, baß ber königliche Staateminister ber Finanzen, Dr. v. Afchenbrenner, ben ihm von Seiner Majestat bem Kaiser von Desterreich verliehenen f. f. bsterreichischen Orben ber Gifernen Krone I. Rlaffe annehmen und tragen burfe.

#### Titel = Verleihungen.

Seine Majestat ber Konig has ben Sich vermöge allerhöchster Entschließe ung vom 11. bieß bewogen gesunden, dem als Conservator der mathematischephysicalischen Sammlung des Staates nach Munchen berusenen Dr. Karl August Steinheil, zur Zeit in Bern, vom Tage seines Wiedereintrittes in den banerischen Staatsdienst anfangend, den Titel eines Ministerial-Rathes tar- und siegelfrei allergnädigst,

und unter'm 13. Juni 1, 36. bem Abvocaten Johann Peter v. Hornthal zu Bamberg ben Titel eines königlichen Hofs. rathes zu verleihen.

#### Berichtigung.

Im bießichrigen Regierungsblatte Mr. 32 Seite 688 ist in dem Absahe, welcher die Berleihung der Stelle eines II. Conservators an Dr. Karl August Steinheil enthält, statt vom 1. October 1851 — zu lesen: — "vom 1. October 1852 aufangend," u. s. w.

# Regierungs Blatt

für

das

Rönigreich

Bayern.

№ 34.

Munchen, Montag ben 28. 3nni 1852.

#### Inhalt:

Roniglich Allerhöchte Berordnung, die Außerfurdsehung ber halben und Biertels Kronenthaler betreffend. — Befanntmachung, die Verträge zwischen Babern und Defterreich wegen ber Schiffahrt auf ber Donau und ihren Rebenfluffen, einiger Territorial und Grenzverhältniffe, bann ber polizeilichen und Boll-Auffichts Maßregeln an ben Grenzsluffen betreffend. — Königl, Allerhöchste Genehmigung zur Annahme frember Decorationen.

#### Koniglich Allerhochfte Berordnung,

bie Außerkurdsepung ber halben und Biertele.

#### Maximilian II.

Pfalzgraf bei Uhrin, Gerzog von Bayern, Franken und in Schwaben ic. 20.

Aus Beranlassung ber hinsichtlich ber Berrufung ber halben und Biertels, Kronenthaler in einigen Nachbarstaaten in
jungster Zeit getroffenen Anordnungen und
Maßregeln, und um die Nachtheile fern
zu halten, welche baburch für Unser Land
entsiehen könnten, sinden Wir Uns bewos
gen, zu verfügen was folgt:

I.

Die halben und Viertels-Kronenthaler,

welchen durch die Verordnungen vom 26. April und 4. Mai 1837 (Reggs. Bl. S. 290 und 314) der Kurs jum Werthe von 1 fl. 20 kr. beziehungsweise 39 kr. seither noch gestattet war, sind vom 1. August d. Is. an, außer Kurs geseht, und von diesem Zeitpunkte an, weder bei den kgl. Cassen noch im Privatverkehr als Geldsmunzen mehr anzunehmen.

#### II.

Das Königl. Hauptmung umt zu Munchen und das Einlösungs Amt in Würzburg sind beauftragt, die außer Kurs gesehren halben und Viertels Kronenthaler nach dem Gewichte und bein vollen innern Silberwerthe, d. i. die feine Kölner Mark zu fl. 24½ oder die rauhe Kölner Mark zu fl. 24½ oder die rauhe Kölner Mark zu 21 fl. 26 fr. einzulösen.

Gegeben Momphenburg ben 23. Juni 1852.

#### Di ax.

Dr. v. Afchenbrenner, Frhr. v. Pelt. hoven, Stagterath.

Muf töniglich allerhöchften Befehl: der General - Secretär, Un doffen Statt ber Wimisterialrathy Sper4.

#### Befanutmadning:

Die Berträge swischen Bavern und Desterreich wegen ber Schifffahrt auf ber Donau und ihren Rebenflussen, einiger Territorials und Grenzs Berhältnisse, bann ber polizeilichen und Bolls Aufsichts & Maßregeln an ben Grenzslussen betreffend.

Rachbem bie Bertrage, welche zwis schen Banern und Desterreich unterm 2. Dezember 1851

- 1. wegen ber Schifffahrt auf ber Donau und ihren Mebenfluffen,
- 2. wegen einiger Territorial- und Grengverhaltniffe, und
- 3. wegen der polizeilichen und Zollaufe fichtsmäßregeln an ben Grenzfluffen zwischen Banern und Defterreich

burch beiberseitige Bevollmächtigte ju Wien unterzeichnet worden sind, gegenseitig die allerhöchste Genehmigung erhalten haben, und die Auswechslung der Natissicationen am 14. vorigen Monats stattgefunden hat, so werden dieselben, in Folge besonderer allerhöchster Ermächtigung, nachstehend zur Nachachtung bekannt gemacht, mit dem Bemerken, daß nach getrosseher Beradredung die Bestimmung des Vertrages über die Schiffsahrt auf der Donau und ihren Nebenstüssen Art. 7 wegen des Auss

horens det drattalischen Schlfffahrts. Abs gaben auf der Donau von der baherische württembergischen Grenze bis Ungarn und auf den schiffbaren Nebenflussen dieser Strandstrecke vom 1. Juli gegenwärtigen Jahres ansangend in Wirkung treten wird, —

Munchen ben 22. Juni 1852.

Königk. Bayer. Staatsministerium bes Königlichen Saufes und bes Meußern.

In Abwesenheit bes tgl. Staatsministers Frhr. v. Pelthoven Staatsrath.

> Durch ben Mittifter ber fonigl. Rath Gegele.

Seine Majeftat ber Konig von Bapern 1c. 1c, 1c. und

Seine Majestat ber Kaifer von Oesterreich, König von Uns gurn und Bohmen z. ze. ze.

von bem Wunsche befeelt, die Hinderniffe, welche bisher der freien Benüßung der Ihre Staaten verbindenden und durchstromenden Flusse entgegenstanden, ju beseitigen und dem Verkehre auf diesen Wasserstraffen jede mögliche Erleichterung zu gewähren, haben zur Erreichung dieses Zweckes Unterhand.

fungen etoffnen laffen und ju Ihren Ber vollmächtigten einanne, namlich:

Seine Majeftat ber Ronig von Banern : Berrn Darimilian Grafen von Berdenfelb : Rofering, Großfreuz bes banerifchen Berdienfts Orbens vom heiligen Michael. Brofcommenthur bes banerifchen Saus Ritter-Orbens vom beiligen Georg und Commenthur bes Beri blenft Debeits ber banerifchen Krone; Ritter bes taiferlich ruffifchen St. Unnen Drbens I. Claffe in Brile lauten und bes toniglich preußischen rothen Abler Drbens I. Claffe in Digmanten, Commandeur : Brogs freuz bes koniglich schwebischen Morbstern Drbens; Großfreug bes toniglich portugiefischen Christus. Orbens und bes toniglich farbinis fchen Orbend vom beiligen Moris und Lagarus, bann Großcommen, thur bes foniglich griechischen Erlofer: Orbens; - allerhochft Ihren Rammerer und erblichen Reicherath bes Ronigreiches Bayern, außers orbentlichen Befandten und bevollmachtigten Minifter am faiferlich ofterreichischen Sofe ze.

unb

Seine Majestat ber Kaifer von

Desterreich: Herrn Felix Fürsten zu Schwarzenberg, Großtreuz bestaiserlich ofterreichischen Leopold: und bes Franz Toseph Drbens, Ritter bes militarischen Marien: Theresten Orbens 2c., Seiner kaisers lich königlich apostolischen Majestat wirklichen geheimen Rath und Kammerer, Feldmarschall: Lieutenant, Misnisterprasidenten und Minister bes Kaiserlichen Hauses und ber aus wartigen Angelegenheiten 2c.,

unb

Herrn Andreas Ritter von Baums gartner, Ritter des kaiserlich dsterreichischen Lopold Ordens ze., Seiner kaiserlich königlich apostos lischen Majestät wirklichen geheimen Rath und Minister für Handel, Gewerbe und dffentliche Bauten ze. welche, nachdem sie ihre Vollmachten gegens seitig eingesehen und in guter und gehöriger Form befunden, über nachstehende Bestimms ungen sich geeiniget haben.

#### 21 rt. 1.

Die Schifffahrt auf ber Donau und ihren Rebenfluffen foll von ben Punkten, wo biefer Strom und feine Rebenfluffe schiffbar werben, burch bas gange Gebiet

ber contrabirenben Staaten fur Schiffe aller Nationen frei fein.

Ju ber Schifffahrt aus einem ber constrahirenben Staaten in ben anbern find gegenseitig nur die Unterthanen der contrahirenben Staaten berechtigt; doch soll fremden Schiffen, die in der Fahrt aus einem jens seites bed Flußgebietes der contrahirenden Staaten gelegenen Orte oder auf der Rucksahrt dahin begriffen sind, gestattet sein, auch Güter von dem einen dieser Staaten in den andern zu verbringen.

Jebem ber contrahirenben Staaten steht es frei, die Binnenschiffsahrt, b. i. die Befugniss jur Besorberung von Personen und Waaren von einem Uferplaße seines Gesbietes nach einem andern Uferplaße besselben Gebietes auf seine eigenen Unterthanen zu besschieden; doch durfen Schiffe eines der contrahirenben Staaten, wenn sie gelegentlich größerer, vom eigenen Lande aus oder dahin zurückgehender Fahrten das Gebiet bes anderen Staates ganz oder theilweise durchfahren, in der Nichtung ihrer Fahrt auch zwischen den Uferpläßen dieses lessteren Gebietes Personen und Waaren bes sobern.

#### Art. 2.

Alle ausschließlichen Berechtigungen, Schifffahrt auf ben genannten Fluffen und

Strömen ju treiben, sowie alle wie immer gearteten Begünstigungen, welche Schiffers gilben oder anderen Körperschaften und Pérsonen bisher eingerdumt waren, sind hiemit ganzlich aufgehoben und es sollen bergleichen Berechtigungen auch in Zukunft Miemanden ertheilt werden.

Auf bas Postregal, sowie auf bie Fahren und andere Anstalten zur Uebersahrt von einem Ufer zu bem gegenübers liegenden, beziehen sich die gegenwärtigen Bestimmungen nicht.

#### Mrt. 3.

Die contrahirenden Staaten verpflichten sich einverständlich gleichformige Vorschriften für die Ausübung der Schifffahrt und die Handhabung der Strompolizei auf Grundslage der in diesen Beziehungen bereits besstehenden Anordnungen, und mit Berückssichtigung der auf auderen deutschen Stromen durch Uebereinkunft festgestellten Grundsäße zu erlassen.

#### 21rt. 4.

Alle bisher an ben genannten Stromen und Fluffen bestandenen Stapel., Nieder- lags, Umschlags, und Vorkauferechte sind hiedurch ohne Ausnahme für immer aufges hoben, und es kann aus diesem Grunde kunftig kein Schiffer gezwungen werden, den Bestimmungen des gegenwärtigen Vertrages zuwider, gegen seinen Willen aus. ober um-

zuladen, oder eine bestimmte Zeit an einem Orte zu verweilen.

#### Mrt. 5.

Die Ausübung ber Schifffahrt auf ben genannten Strömen und Fluffen innerhalb ber als frei etklarten Strecken ist einem Jeden gestattet, welcher, mit geeigneten Fahrzeugen versehen, von seiner Landesobrigkeit hiezu die Erlaubniß erhalten hat. Es werden hier- über nahere Anordnungen vereinbart werden.

#### Mrt. 6.

Reihefahrten zwischen ben Kaussenten und Schiffern einer ober mehrerer Ufersstädte können nur unter solchen Bedingungen gestattet werden, welche zur Verhinderung bes Entstehens eines ber freien Schifffahrt hinderlichen Monopols geeignet sind.

#### Mrt. 7.

Auf der Donan von der banerischemurtstembergischen Grenze bis Ungarn, so wie auf den schiffbaren Nebenflussen dieser Stromsstrecke werden sammtliche, bisher bestandenen Wasserzölle, so wie alle anderen, unter was immer für Namen bekannten Abgaben, wos mit die Schifffahrt belastet war, sodann von einem noch näher zu verein baren den Termine an, die an einigen Orten noch bestehenden Communalzölle aufgehoben.

Die ofterreichische Regierung wird bie Schifffahrtsgebuhren auf ber Donaustrecke

vom Eintritte nach Ungarn bis jum Austritte in die Turkei, so wie auf den ih diese Donanstrecke einmilndenden Mebenflussen alstbald einer Regulirung in dem Sinne unterziehen, daß dieselben thunlichst vereinsacht und ermäßiget, auf einige wenige Einhebungspunkte beschränkt und gleichmäßig ohne Rücksicht auf die Herkunft des Schiffers, des Schiffes und der Ladung und auf die Bestimmung der lesteren erhoben werden.

#### 21rt. 8.

Unter ben im vorhergehenben Artifel ermahnten Abgaben find nicht begriffen:

bie eigentlichen Eine, Aus- und Durche gange Abgaben, welche von ben Schife fen und Waaren nach ben allgemeinen Bollgesehen zu entrichten sind.

Sollte jedoch eine Baare ben gangen Weg burch bas Staatsgebiet auf ber Wasserstraße jurudlegen, so ist sie vom Durchgangszolle frei;

b) bie Berbrauchsabgaben (Berzehrungs:
steuern und Berzehrungssteuerzuschläge)
welche für die in den Verbrauch übergehenden Gegenstände im ganzen Lande
oder an einzelnen Orten zu entrichten
sind, unter der Bedingung, daß die
von einem anderen Lande oder beziehungeweise von einem anderen Orte
herkommenden Gegenstände nicht höher

belegt werben, ale bie im Canbe ober Orte felbft erzengten;

die Gebühren für Benühung gewisser offentlicher Anstalten, z. B. für Krahmen, Wagen, Bohlwerke, Miederlagen, bann jene für geleistete Arbeiten, z. B. für Schleußen- und Brückenöffnung, Miederlegung von Mastbdumen, Lootzfen und Steuermannsbienste.

Doch sind diese Gebühren ohne Rucksicht auf die Herkunft des Schifferd,
bes Schiffes oder der Ladung gleiche undsig nach bestimmten, diffentlich kunds gemachten Tarisen, und nur für wirklich benühte Anstalten und wirklich geleistete Arbeiten einzuheben, für bereits bestehende Sinrichtungen dieser Art über das gegenwärtige Ausmaß nicht zu erhöhen und bei neu errichteten nicht höher zu bestimmen, als zur Deckung der Zinsen des Anlagekapitals und ber Unterhaltungskoften erforderlich ist;

d) die Regulirung ber Kanalgebühren bleibt jeder Regierung überlassen. Es sollen sedoch auch diese Gebühren nicht höher sein, als jum Ersasse der Züssen des Anlagekapitals und der Unterhaltungsskosten nothwendig ist.

#### Art. 9.

Jeber Schiffsinhaber ober Fuhrer ift

gehalten, bei Ueberschreitung ber Zollgrenze eines der contrahizenden Staaten der hiezu bestimmten Behörde ein Schiffsmanifest zu übergeben.

Dort, wo eine die gesammte Schiffs, sabung umfassende Zolldeelaration vorgeschries ben ist, vertritt dieselbe die Stelle des Schiffs; Manifestes.

Die naheren Borfchriften hieruber, for wie über ein erleichtertes Bollverfahren bei Schiffen unter Raumverschluß werden im gemeinsamen Einverstandniffe erlaffen werden.

#### Mrt. 10.

Bur Handhabung ber Schifffahrtsordnung und der Flußpolizei- Vorschriften, so
wie zur Aburtheilung der sich ergebenden
Contraventionen wird in den contrahirenden
Staaten die erforderliche Anzahl von Flußpolizeigerichten bestellt und deren Wirkungskreis, Verfahren und die Rechtswirkung
ihrer Entscheidungen naher normirt werben.

#### 2rt. 11.

Die contrabirenben Staaten verpflichten fich, ihren Jolls und Polizeibehörden die Weisung zu ertheilen, ben Beamten bes anderen Staates bei den zur Handhabung der Flufpolizei nothigen amtlichen Verrichtungen gegenseitig in aller Weise behilflich zu senn, auch auf Verlangen die Ergebnisse einge-

leiteter Untersuchungen und überhaupt jede andere gewünschte Auskunft bereitwilligst ju ertheilen.

#### Urt. 12.

Die contrahirenden Staaten machen sich anheischig, eine befordere Sorgfalt darauf zu verwenden, baß auf ihrem Bes biete ber Leinpfad überall nach Maßgabe bes Bedürfnisses der Schifffahrt hergestelle, in guten Stand gesetzt und darin erhalten werde.

Sie verbinden sich ferner, jeder in den Grenzen seines Bebietes, die im Fahrwasser sich besindenden Sindernisse der Schiffsahrt auf ihre Kosten wegraumen und jedesmal, bis dieses geschehen, die im Fahrwasser oder in dessen Robe besindlichen, der Schiffsahrt gefährlichen Steine, Baume ze. mit Barnungszeichen versehen zu lassen, auch keine die Sicherheit der Schiffsahrt gefährbenden Strom- und Uferbauten zu gestatten.

Reben ober auf ben vorhandenen Bruden werben bort, wo Segelschiffe vorzutommen pflegen, Vorkehrungen, um die Handhabung ber Masten zu eeleichtern, getroffen.

Es wird auch fraffigst Sorge getragen werden, daß burch Muhlen und andere Erieb- und Raderwerke, burch hinabrollen von Bloden aus ben Steinbrüchen und las gerung bes Abraumes hart am Ufer eine Hemmung ober Erschwerung ber Schifffahrt nicht verursacht werbe. Die Anlegung von Landungs und Ladeplagen und schüßenden Winterhafen soll nach Bedürsniß befördert werben.

An benjenigen Flußstrecken, welche zwisschen ben kontrahirenben Staaten bie Grenze bilben, sollen Uferbauten und Stromwerke nur im gemeinsamen Einverständnisse anges legt und zu diesem Ende die hierauf bezügslichen Plane der anderen betheiligten Regierung mitgetheilt werden. Diese Mittheilung liegt in Bayern ben Kreisregierungen, in Desterreich den Kreisprasidenten oder den Kreisregierungen, und wo diese nicht besstehen, den Statthaltereien ob.

Die Zustimmung zu ben beabsichtigten Anlagen wird als gegeben erachtet, wenn vom Tage ber Zustellung ber betreffenden Plane an — seche Wochen verflossen sind, ohne daß eine Ruckaußerung erfolgt ist. — Die in Beziehung auf gemeinschaftliche Bauten ober Beitrageseistungen zu ben herstellungen auf einzelnen Flussen und Flusstrecken bestehenden Verträge und Observanzen bleiben in Kraft.

#### Mrt. 13.

Sogleich nach Abschluß bes gegenwartigen Bertrages wird eine Commission von Sachkundigen niedergesest werden, welche bie Donau auf ber Strede von ber banerifchemurttembergifchen Grenze bis Wien, bann ben Inn und bie Galgach auf ber Strede von Rufftein und Sallein bis ju ihrer Ginmundung befahren und bas, was jur Berftellung und Erhaltung ber geregelten Schifffahrt ju gefchehen hat, erbeben und unter Bervorhebung ber Reihenfolge ber Arbeiten mit Binficht auf ihren Bufammenhang und ihre großere geringere Dringlichkeit bezeichnen ober Muf Grund bes Butachtens biefer mirb. Commiffion wird eine meitere Berftanbige ung ber contrabirenben Staaten uber bie ju übernehmenben Arbeiten und bie Beit ibrer Bollendung erfolgen.

Nach brei Jahren vom Zeitpunkte tiefer Verständigung angefangen, ober wenn es sich als nothig erweisen sollte, noch früher, wird eine neuerliche Befahrs ung der erwähnten Stroms und Flußstrecken erfolgen, um ihre Beschaffenheit, die Wirks ung der zu ihrer Verbesserung getroffenen Maßregeln und die etwa eingetretenen neuen hindernisse einer regelmäßigen Schiffs fahrt zu untersuchen und sestzustellen.

Diefe Befahrung wird auch fpater von brei zu brei Jahren wieberholt werben.

Langstens sechs Monate nach bieser periodischen Befahrung wird bann jedesmal in Wien eine Revisions : Commission sich vereinigen, ju welcher jeder der cons trahirenden Staaten einen Bevollmachtigten belegirt, um sich von der vollständigen Beobachtung des Vertrages zu übers
zengen, Beschwerden abzustellen und neuere Erleichterungen für den Handel und die Schifffahrt zu berathen. Die Antrage der Commission unterliegen der Genehmigung der betreffenden Regierungen.

#### 21rt. 14.

Sollte ein Schiff ober beffen Manns schaft verungluden, so find die Ortsobrig- teiten verpflichtet, bafür ju sorgen, baß bie erforberlichen Rettungs und Sichers ungsanstalten so schnell wie möglich getroffen werben.

Bu biesem Ende werden die Localbes horden mit den nothigen allgemeinen Ins structionen versehen und die bereits bestehenden Verordnungen erneuert werden.

Sollte irgendwo an ben genannten Stromen und Fluffen ein Strandrecht ausgeubt werden, so wird solches für immer aufgehoben.

#### Mrt. 15

Unter ben Rebenfluffen ber Donau find im gegenwartigen Bertrage sowohl die natürlichen, als die kunftlichen Waffers ftragen zu verstehen, welche — fei es un-

mittelbar ober mittelbar — in diefen Strom ober einen seiner Rebenfluffe gelangen. Ebenso ist im gegenwärtigen Vertrage uns ter Schifffahrt auch bie Floßfahrt bezriffen.

#### Mrt. 16.

Die königlich warttembergische Res gierung wird alsbald nach Auswechslung ber Ratificationen zu bem Beitritte zum gegenwärtigen Vertrage eingeladen werden.

#### Mrt. 17.

Der gegenwärtige Bertrag soll alse balb von jeder Seite jur allerhöchsten Rastification vorgelegt und die Auswechslung der Ratifications Urkunden längstens innershalb vier Wochen vom heutigen Tage an ju Wien vollzogen werden.

So geschehen ju Bien am zweiten Dezember bes Jahres Eintausend achthundert funfzig und eins.

(L. S.) gez. Graf von Berchenfelb.

(L. S.) gez. F. Schwarzenberg. Relbmarfchallieutenant.

(L. S.) gej. A. Baumgartner.

von dem Wunsche Beseelts die seit langerer Zeit schon zwischen den beiden Staatsregiers ungen obschrebenden Unterhandlungen, — betreffend eine genauere Feststellung und bessere, Regulitung einiger Strecken des die beiderseitigen Staatsgebiete scheidendent Grenzzuges, — dem Abschlusse zuzusühren, und sammtliche, auf diese Angelegenheit bespieltige Fragen eindzültig zu losen und zu entscheiden, haben zu diesem Ende Bevolle machtigter ernannt; und zwar:

Seine Dajeftit ber Ronig von 115 Ogt. Baneen': Beren Maximilian Grafen Lerdjenfeld e Roferings Großfreug bes banerifchen Berbienft mainen Orbens vom heffigen Diichael, Groß Commenthur Des banerifchen Saus Ritter Drbens wont Beitlach Georg und Commenthur bes Bers bienft Orbens ber banerifchen Krone; Erben Mufer bes tolferlich ruffifchen Et. Mmenre Orbens I. Claffe in Brile .77117 ganten und bes foniglich preußischen rothen Ubler Drbens I. Rlaffe in Diamanten; Commandeur : Groß. freng bes toniglich schwedischen Mordstern : Orbens; Großfreug bes

Drbens und bes königlich sarbig nischen Ordens nom heiligen Morty nischen Ordens nom heiligen Morty id thur bes königlich griechischen Erloser Ordens, Allerhöchst Ihren gnussim Kammeren und erblichen Reiches rath des Königreiches Bayern, außerordentlichen Gefandten und bevollmächtigten Minister am kaiserlich osterreichischen Hose ze.,

Seine Majeståt der Kaiser pon Desterreich: Herrn Felix Fürsten zu Schwarzenberg, Großtreuz bes kaiserlich diterreichischen Leopold, und des Franz: Joseph Ordens, Ritter des militärischen Marien-Theresien-Ordens zc., Seiner kaiserlich königlich apostolischen Majestät wirklichen geheimen Rath und Ministerpräsidenten und Minister des kaiserlichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten ic.,

herrn Andreas Ritter von Baums gartner, Ritter bes kaiserlich diterreichischen Leopold Droens 2c., Scinor kaiserlich königlich apostolischen Majestät wirklichen geheimen Rath und Minister für Handels welche, nachbein fie ffice Bollmachten gegenfetrig eingesehen und in gineer und gehoriger Form befunden, über nachfiehende Destimm, ungen fich geeiniger babeit?

#### Mrt. 1.

Donau vom sogenannten Kreikelstein abwarts, bon bein Puliter att, wo techterseits
ber Donau bie taberische Bandgrenze aufi
hott, bis zu bem Puntte, wo linkerseits
am Einstusse bes Danbelbaches in die Bonau bie birrtteichische Lündgrenze beginnt, ber seweitige Hauptthalweg ber
Bonau bie Heheitsgrenze zwischen beiben
Gracen auf dieser ganzen Streece bilden,
bergestalt, buß die linkerseits bes Hauptthalweges gelegenen Inseln, Auen, Altaichen
und Anschütten zu Banern, die rechterseits
bebselben gelegenen Inseln, Auen, Altaichen
und Anschütten zu Besterreich gehoren.

Es wird hiebei bestimmt, bag unter ber Benennung "hauptthalweg" ber Thalweg verstanden wird, welcher mahrend bes gewöhnlichen niedrigsten Wasserstandes für bie Thalschifffahrt ber geeignetste Weg ift.

#### Mrt. 2.

Auf bemjenigen Theile ber vorbezeiche neten Donaustreite, welcher gemäß der Befilmmung des Artifels 1. kunftig in das Isterreichische Hoheitegebirt fallt, stehen alle Regalien und alles Domanen Eigenthum fortan Desterreich zu!

#### Met. 38 1 10 mm. 1 1 12 12.1

Den Privatpersonen, sowie beis Gemeinden und Stiftungen soll ber freie Genuß des liegenden Eigenehumb und ber sonstigen Rechte, welche in Folge bes Artifels's. Des gegenwartigen Vertrages miter biterestdischer Hoheit stehen werden, ohne Andnahme oder Hinderniß gestattet bleibeit.

Insbesondere soll ben banerischen Ansgehörigen, beren Eigenthum und Bestäungen auf ben fortan unter offerreichischer Hoheit stehenden Infeln, Auen und Anschütten in und an der gedachten Donaustrecke sich bestinden, der von allen Jollen und Abgaben freie Bezug der Erzeugnisse tes Bodens verbleiben.

#### Art. 4.

Auf ber in bem Artifel 1: bezeichneten Stromftrede follen von feinem Theile mes ber Schifffahrtsabgaben noch Durchgangs. zölle jemals erhoben ober eingeführt werden.

Die polizeiliche, und Bollaufficht auf berfelben richtet fich nach beni Bestimmunsten ber gleichzeitig mit gegenwättigem Verstrage wegen der polizeilichen unt Bollaufsestauf dem Grenzstuffen zwischen ben beiben Stanten getröffenen besonderen Uebereinkunft.

## 115 1 ... 117 34 Art 5.

anis Mikkalibedgrenge zwifshen Banern und Westernell beis Dassau auf bem rechen Ufer ber Donau und bes Inn vom Kreitelstein bis jum Anschlusse an den Inn soll — so weit nicht in Folge der Bestimmungen des Artisels 6. lit. B. Zisser 3. daran eine Aenderung eintritt, dergestalt aufrecht erhalten werden, wie sie sich bei der gemeinsamen Grenzbegehung am 1. September 1818 vorgefunden hat.

#### Mrt. 6.

Im Zusammenhange mit ben Bestime mungen ber Artikel 1, 2 und 5 und um jugleich einige Uebelstände im Juge ber gemeinsamen Grenzlinie zu beheben, werden von beiden Staaten die nachstehenden gegenseitigen Abtretungen und Ausgleichungen zugestanben:

A. Defterreich überlägt an Banern bie Soheit über ben, einen Ginfdnitt in bas bagerifche Territorium bilbenben Bebietetheil des fogenannten Gpik am 47 Ballthurm mit allen bavon abhangis gon Rechten in bem Dage, bag funftig eine linie rechtseitig ber Strafe (in ber Richtung von Berchteegaben nach Reichenhall) von bem Grengpuntte am fogenannten Ruchsstein ausgehent unb von ba in paralleler Richtung mit ber Strafe bem laufe bed Rothelbaches bis bahin felgend, wo fich von bemfelben aus in geraber Richming eine Linie auf bas banerifte Diauthaus

zwischen ben Grenzsteinen Dr. XLVL, und XLV, nach ber Grenze bes Landgerichtes Reichenhall ziehen läßt, auf biefer Strecke bie Landesgrenze bilben soll.

- B. Bapern bagegen überläßt an Defters
  - 1) ben einen Einschnitt in bas bsterre reichische Territorium bilbenden Gestietstheil ber sogenannten Freistraße nachst Marjoll, zwischen Große gemain und bem Balserberge, bergestalt, baß diese Freistraße funftig zum ofterreichischen Gebiete gehören und die Grenze (in ber Nichtung von Großgemain zum Balserberge) linkseitig bieser Straße laufen soll:

4.1

- 2) ben Gebietstheil nachst ber Almwehr beim hangenden Stein, bergestalt, daß diese Almwehr nebst einem Rapon für einen Wert- und Material-Lagerplaß oberhalb berselben jum ofterreichischen Gebiete gehoren soll;
- 3) bie einen Einschnitt in bas ofterreichische Gebiet bilbenbe sogenannte Kreus
  terleiten udchft ber Innstadt
  von Passau, bergestalt, baß funftig
  eine bie beiben Grenzsteine 12. unb
  16. verbindende gerade Linie die ges
  meinsame Grenze zu bilben hat,

#### about the second of the To . . . . . . .

Tell überlaft jugleich mit ben im Artikel 6. Terwähnten Gebietotheilen auch bie ihm auf benfelben jufichenben Regalien und bas Domanen Sigenthum bem anderen Staate.

Eine Aufrechnung ober Abgleichung in Ansehung bes gegenseitigen Erwerbes an Staatstenten und Eigenthum ober an Flachenraum soll webet bei biefen Abtretungen noch bezüglich ber Bestimmungen ber Artifel f. und 2. stattsinben.

Den Privatpersonen, sowie ben Gemeins ben und Stiftungen, soll der freie Genuß thres liegenden und beweglichen Eigenthums, welches in Folge gegenwartigen Vertrages unter andere Landeshoheit kommt, ohne Auss nahme oder Hinderniß und frei von allen Bollen und Abgaben gestattet werden.

Den auf ben abgetretenen Gebietspar, zellen anfäßigen Unterthanen sammt ihren Familien bleibt ber freie Rucktritt in ben Staat, welchem fie bisher angehorten, ine nerhalb zehn Jahren vorbehalten.

#### Mrt. 8.

Die Grenglinten, wie folche gemäß Artitel 1. und 5. des gezenwärtigen Bertrages festgefest und jur Ausführung des Artitels 6. noch näher festzuseben sind, sind sogleich nach Ratisication berfelben von österreichischen und

baperifchen Bevollmichtigten und Jugenieurs gemeinschaftlich, ju, bestimmen und aufzunehmen.

Die gemeinschaftliche Aufnahme ift ber Genehmigung ber beiben Regierungen zu unterstellen und barauf hin die Vermarkung ber neuen Grenzlinie, mit Ausnahme jener im Thatwege ber Dongu, zu vollziehen.

#### Mrt. 9.

Der gegenwartige Vertrag soll alsbalb von jeder Seite sur Allerhöchsten Ratissication: vorgelegt und die Auswechslung der Ratissications-Urkunden langstend innerhalb vier Wochen vom heutigen Tage an gereche net — ju Wien polljogen werden.

So geschehen ju Wien, am zweiten Dezember bes Jahres Gintausend achthuns bert funsig und eins.

(L. S.) gej. Graf v. Berdenfelb.

(L. S.) gez. F. Schwarzenberg, Feldmarschall Lieutenant.

(L. S.) A. Baumgartner.

right in the committee

the state of the s

aufina de a feftentiteg iett ich impe momen

Seine Majestat ber Kaifer von von in sollie bereit ben Unus menugarn wist Bohmen ich ie ze. haben, um die Beihaltnisse ber polizeilichen und Zollaussicht auf den Grenzstussen vertragsmäßig zu otdnen, Unterhandlungen einzuleiten beschlossen und zu Ihren Bervollmichtigten ernannt, und zwar:

dladels lener Majendriver Adnig von oasificae Ratificae Berri Platificae 295 gunlbeit Berchenfel be Ropering, Chair ani Geoffreug bes banerifchen Berdienft-Abst. "Debens bom beiligen Michael, . Große Commentfur bes banerifchen Saus Mitter Drbens vom heiligen Bedty find Commenthur bes Ber und no bienft Debens ber bayerifchen Krone; Ritter bes taiferlich ruffifchen Gt. Unnen Ordens I. Klaffe in Brile lanten und des toniglich preußischen rorben Ablet : Orbens I. Claffe in Diamanten; Commandeur . Große freug bes foniglich fcmebifchen Jon: Mortflern Debene; Großfreu; bes toniglich portugiefischen Chriftus. Ordens und bes toniglich farbinifchen Orbens vom beiligen Moris und Lajarus; bann Groß. Commenthur bes toniglich griechischen Er-

lofer Debens, Allerhochft Ihren

Rammerer und erblichen Reichspart Singfeel bes, Konigreiches Banern, 12 20 perolluden Befandern und 12 11 berolludchtigten Ministersem kaisere

nillien Erg. finm bem unberen

unb

Dollerzeich Deren Felix Fürsten zu Dollerzeich Deren Felix Fürsten zu besterlich beiterlich Geren Georgebe baiserlich Gerreichischen Leongebe und bester best militärischen Mazient Theresien Orbens ze Seiner Kaisers lich Königlich aportolischen Maziette wirklichen geheimen Rach und Kammerer, Felomarschall Lieurenant.
Ministerpräsidenten und Minister bes kaiserlichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten ze.

und

Herrn Andreas Ritter von Baum gartner, Ritter des kaizerlich
öperreichischen Leopold Ordens ic,
Seiner Kaiserlich Köriglich apostolischen Majestät wirklichen geheimen
Rath und Mipister für Handel,
Gewerbe und öffentliche Bauten ic.,

welche, nachbem fle ihre Bollmachten gegens feitig eingesehen und in guter und gehöriger Form befundell, über nachstellende Bestimme ungen fich geeiniget haben. [702]

Die Gerbeitettet Be Bollauffilie.

and Alif bent burch bert Tefchwer Friedenso telletat bom (19) Mail 1749, ben Ministrier Beetrag billog 4: Appen 11946 This vent heute wegen einiger Territoffall'imbi Grebbi verhaltniffe abgeschloffenen Bertrag als Grengfluffe zwischen Defterreich und Banern bezeichneten Gluffen, namlich auf ber Gaale, ber Saljach, bem Inn und ber Donau," foll - foweit biefe Fluffe gwifchen Defters reich und Bapern Die Grenze bilben in Bestehung auf bie Goifffahrt bas gange Glug: ober Stromgebter bis an bie beiberseitigen Ufer, fur beibe Uferfigaten gang frei fein, und in ber angegebenen Beziehung gleichfam ein volle tommenes Gemeingut bilben. 1111 32

en nuclium us **ស្អា**ស្សី **១**១៩៤៣៦៩ មាន : bus

Die Schiffe ober Floße sollen bemges maß auf diesen Fluß oder Stromstrecken weber in der Thals noch in der Vergfahrt, die Falls im Arty 12 ausgenommen, behindert oder angehalten werden.

ieher des Config in Breitender bei ander

Dann eintreten, wenn die Schiffe ober Floke

- a) am Ufer anlanden, ober igelt in inin
- nb) ih hem im Artifel 12 angeschrten

contrabirenden Regentliffen wichtlicht in

Auf den genannten Fluffterchten darfe eine Durchgangsabgabe, nicht erhoben werden.

Die jur Ein und Ausladung tommenden Guter unterliegen den zollgesetz lichen und tarifmäßigen Bestimmungen desjenigen Staates, zu dessen Gebiet das Ufer gehört, an welchem die Ein- oder Ausladung stattsindet.

របស់ស្រាស សេរីសេរ ពីស្ត្រីស្ត្រ ស្ត្រីស្ត្រី នេះ សែរ សែរ សែរ

Das Antanden und Allegen der Stiffe und Fahrzeuge darf, außerbedentlithe full unvermeibliche Falle ausgenommen, an den beiderseitigen Usern durchaus an keinen andern, als den von den beiden Regiere ungen hiezu bestimmten regelmäßigen Anstandepläßen geschehen

folden Orten: andgemittele werden, wo, fich Bollbahörden, hafinden. von unifolien aufgeben ind Die gowerahirentide Megleuingensausm bewielne Merifiede hernberfind besteherden Villandestätze imie Madestichte auf idied We földenenige beste Weltehed woonehmeischute odesetbenungenauduchtige Welganit machtes wo folgebenungenauduchtige Welganit machtes wo

Won Beranderungen der Edkbeplaße, welche durch das Bedürfniß in der Folge fich etwa ergeben durften, werden fich die 1156. No 11 1.

contrabirenden Reglerungen wechfelfeitig in Renntmiffifeben.

### Art. 6. 10 ....

Für biejenigen Falle, wo die Schiffer, nicht um Waaren einzunehmen ober Labungen abzugeben, sondern wegen besons berer Beschaffenheit des Fahrwassers, oder in einem anderen unausweichlichen Rothfalle aus anderen Ursachen und auf turze Beit an irgend ein Ufer anzusahren ges nothigt waren, haben die in den folgenden Urtikeln bezeichneten Vorsichtsmaßregeln Plat zu greifen.

#### 2(rt. 7.

Benn ber Aufenthalt nut einen beilaufigen Zeitraum von feche Stunden mabe rend ber Tagedzeit ju betragen batte; bat ber Schiffer Die Berbinblichkeit, bie That fathe ber Landung fowie bie Beranlaffung alfogleich ber nachften Bollbehorbe ober bem nachften Poften ber Bollauffichtemache ju metben in beren Ermangelung ober bei fti großer Entfernung aber ber nachften Ofrebeborbe bie Anzeige ju machen; bie Rollbehorbe ober ber Brengmachpoften, fo. wie bie Ortdobrigfeit haben unnerweilt; fowohl für bie gehörige Auflicht über bas Sahrzeug ju forgen, als auch bem Schiffer nach Berlangen in einer angemeffenen Musfertigung bie gehorige Befidtigung ber factifchen Berhaltniffe juguftellen.

Die Ortsbehörden ober Bollauffiches, Stationen haben, wenn bei ihnen bie Anw melbung ber Landung geschieht, sogleich, hievon ber nachstgelegenen Bollbehorde Angeige zu erstatten.

#### Mrt. 8.

Burbe ber Aufenthalt bes Schiffes aber langer ale feche Stunden bauern ober Die Macht erreichen, fo foll ber Schiffs fer zwar nicht verbunben fein, bie in jebem Lande jollordnungemäßig vorgeschriebene Erflarung (Declaration) feiner Labung ber Bollbeborbe vorzulegen; ber lettere hat jeboch bas Schiff unter ftrenger Bollaufficht ju nehmen und ift befugt, ju biefem Be: bufe Auffichtebedienftete an Bord ju be-Wenn bas Schiff feine Reise nicht am namlichen Tage, an welchem es gelandet hat, weiter fortfeht, fo bat ber Schiffeführer bem Bollamte bie ju feiner Labung gehörigen Frachtbriefe und fonftigen Papiere famme einem von ihm unterzeiche neten Bergeichniffe berfelben ju übergeben.

Diese Papiere bleibent bis jur Absfahrt bes Schiffes in Bermahr ber Bollsbehörbe, welche befugt ist, durch außere Besichtigung ber gelabenen Collt eine Bergleichung berselben mit dem Inhalte ber übrigen Papiere vorzunehmen.

Eine Deffnung ber Colli ift nur in Fallen gegrundeten Berbachtes eines beabe

fichtigten Unterschleifes juldsfig und es muß hierüber jeberzeit eine protofollarische Berbanblung aufgenommen und bem Schiffse führer auf Berlangen in beglaubigter Abschrift eingehandiget werden.

Alle biefe Berhandlungen werden toftens frei vorgenommen.

#### Mrt. 9.

Wenn wegen eines Hochwassers ober aus anderen ahnlichen Ursachen ausnahms, weise der Fall eintritt, daß die Schiffer nicht an dem User anlanden können, an welchem das Zollamt gelegen ist, bei dem sie sich zur Zollbehandlung oder Controle zu melden has ben, soll den betreffenden Behörden gegensseitig gestattet werden, die ersorderliche Amtehandlung auf dem fremden Gebiete vorzunehmen. Das Zollamt hat aber der nächstigelegenen fremden Zollbehörde sogleich Nachricht hievon zu geben, damit dieselbe, wenn sie es für nottig erachtet, Zollbediensssete mit der Weisung abordnen könne, der Amtshandlung beizuwohnen.

#### Mrt. 10.

In Unglucksfällen haben bie Schiffer vollen Anspruch auf die ausgebehnteste Hulfer leistung von Seite ber nachsten Ortschaften unter Mitwirkung ber Boll-Bebiensteten.

#### Urt. 11.

Die von ben beiben Regierungen über bie Befolgung ber Zollvorschriften auszus übende Aufsicht langs des Grenzzuges der im Artikel 1. für gemeinschaftlich erklarten Grenzslusse hat sich in der Regel beiderseits nicht weiter, als auf die Ufer zu erstrecken, vorbehaltlich jedech der Ausnahme, welche für die Wachschiffe, seien sie nun Stastions oder Begleitungsschiffe, nothig wers den möchte.

#### Mrt. 12.

Es foll jeber ber beiben Regierungen ber Uferstaaten freistehen, außer ben Bach. poften, welche fie jur Beibutung bes Schleich. handels an ben Ufern der vorgebachten Grenzfluffe aufzustellen für gut finbet, auch noch eigene Wachschiffe nach Belieben ju beore bern. - Diefe tonnen entweber bei ben Bolldmeern jum gewohnlichen Dienfte ober baju verwendet werben, alle auf bem gemeins Schaftlichen Bluggebiete fich bewegenden Schiffe ober Sahrzeuge ju beobachten, ober biefe nach Ergebniß ber Umftanbe - bis jur nachften Bollfidtte ju begleiten. - Gine Befuge nig, bie Schiffe anzuhalten, foll ben Bache schiffen, so wie ben am Ufer befindlichen Wachposten nicht zusteben, ben einzigen Fall ausgenommen, wenn bas Fahrzeug auf Ber, legung einer Boll- ober Strompolizeivorschrift betreten murbe, in welchem Falle ber Schiffer

ober Floßführer ber von ben Behorben unter reigener Berantwortlichkeit getroffenen Bersiftigung unverweilt Folge zu leiften hat.

Bistationen ber Schiffe ober Floge fols ten von ben Bachschiffen nicht vorgenoms men werden.

#### 21 rt. 13.

In Ansehung ber gebachten Grenge

- e) verboten, auf ben unbewohnten Infeln, Worthen, Anschütten, Sands banken, Altaichen u. bgl., was immer für Waaren nieberzulegen.
- b) Von biesem Verbore sind bloß bie auf einer folchen Infel u. bgl. ges wonnene Producte und bas jur Weibe bahin gebrachte Vieh ausgenommen.
- 'e) Die unbewohnten Infeln u. bgl. tonnen jur Berhindetung des Schleichhandels und jur Entdedtung ber etwa
  auf benfelben befindlichen Waaren von
  ber Bollaufficht beiber Staaten ju allen
  Zeiten burthfucht werben.
- d) Auf den bewohnten Infeln it. bgl. burfen, außer ben auf benfelben gewonnenen Producten, dem jur Weide bahin gebrachten Bieh und ben, ben Localbedurfnissen entsprechenden Baas ren anderer Art, keine Waarenbors rathe gehalten werden.

- e) Auch die bewohnten Inseln u. bgl. bei nen von der Zollaufsicht beider Stadeten jur Verhinderung des Schleichhahr dels und Entdeckung der verborgenen Waaren durchsucht werden; nur muß, wenn die Nachsuchung in einem Ges baude oder in einem eingefriedeten Naume vorgenommen werden will, jederzeit eine von der zuständigen Obsrigkeit abgeordnete Person zugezogen werden.
- f) Werben auf einer Infel u. bal. Woh ber Bollaufficht bes Staates, meldelh bie Infel u. bgl. unterthant ift, ober in beffen Bolllinie biefelbe nach bem heute abgeschloffenen Territorial Ber trage fallt, Boll- ober Monopoli Begenftanbe angetroffen, beten Diebers legung ober Wermahrung bafelbft nach ben porausgeschickten Beftimmungen verboten ift, fo find fle anguhalten und als Objecte ber Bollbefraubation ober Contrebande ju behandeln; flefft aber bie Infel u. bgl., auf welchen die Durchsuchung borgenommen wieb, unter ber Sobeit eines anberen Staas tes, ober liegt biefelbe innerhalb einer anderen Bolllinie, als jener bes Staatee, welchem bie burchfuchenben Bolls duffichtebehorben und Bachen undes boren, fo haben fich biefe Auffichtel behoten und Bachen blog auf bie

un verweilte Angeige der gesehr widrigen Niederlegung der Waaren zu beschränken, bamit in Ansehung der letteren zollgesehlich verfahren und bie Mirderlegung sedenfalls ges ahndet werde.

g) Die Gerichtsbarkeit über die vorges fundenen Baaren und über die Pers fonen, welche für deren Niederlegung gefehrich verantwortlich sind, gebührt ben Behorben jenes Staates, ju welchem die Insel u. dgl., worauf die Niederlegung stattfand, gehort.

#### Mrt. 14.

Die bermal beftehenben Befagniffe jur Ueberführung an ben Ufern beiber Stagten follen degenfeitig auch fur bie Bufunft aufrecht erhalten und ausgeübt werben tonnen, immer jeboch in ber Borauefegung, bag fie nicht jur Beforberung bes Schleich. banbele migbraucht werben, baber fortan eine gehörige lieberwachung berfelben von Seite ber refpretiven Gremaufficht flate finden foll. Die Reglertungen bet Ufer flaaten werben fich gegenfettig Beigefchniffe aber ble willlich beftehenben Mebelfahre Unftalten 'mircheilen. Berfelbungen hettet Befagniffe Diefer Art follen Panfely mue nach Daß ber freigenben Beckehren mit bes wirflich erfannten Beburfitfies' im gegenfeitigen Ginverstandniffe, sowie nur an folden Bunten stattfinden, wo die Bollbeauffichtigung nach ben Anforderungen ber gegenseitigen Borfchriften ge- handhabt werden kann.

#### Mrt. 15.

Bangs ber banerisch ofterreichischen Grenze vom Ausstuffe bes Inn aus Eprol bei Rufflein bis jum Eineritte ber Donau in bas ausschließlich bseetreichische Gebter beim Ausstuffe bes Danbelbaches sollen Buuten, bie jur Durchsuhr burch ben einen Staat bestimmt find, nur auf Zollstraßen ans bem eiten Staate aus und in den anderen Staat eintreten burfen.

Auch barf ber Austritt Dieser Baaren nicht eher bestätiget werben, als bis ber Eintritt bei dem gegenüberliegenden Amte bes anderen Staates wirklich erfolgt und die Eingangsbestätigung dieses Amtes bei. gebracht ist.

Defigleichen burfen Abgaben Erlasse, ober Erfattungen (Bonisicationen) für Ausschhren nicht eher Pattfinden, als bis diess Eingangs-Bestächtigung beigebracht, ist.

Betbel Megierungen werben nach Nas tification biefes Rebetkillomniens bie biefer Anordning einsprechense Wersung im Abres Armenzeninsen i W. 114 maladian oS

#### Mrt. 16.

Auch die Strecke des Inn und der Donau nachst Passau, welche auf beiden Usern von banerischem Gebiete umgeben ist, und ausschließlich unter banerischer Hoheit steht, soll kunftig für die Schiffsahrt und Floßsahrt in dem Maße frei sein, daß nicht nur die leeren, sondern auch die mit Frachtgütern beladenen Schiffe und Floße, welche bloß zum Durchgange durch diese Strecke bestimmt sind, ohne zollämtliche Absfertigung lediglich unter den zur Verhinders ung von Bollunterschleisen nothwendigen Controllen durchsahren dursen.

Es wird babei vorausgesett, daß bie befrachteten Schiffe ober Flohe mit ordentslichen Frachtpapieren versehen find.

Micht minder findet an ber banerische bisterreichischen Landesgtenze auf dem rechten Inn: und Donau-Ufer nachst Passau der Artifel 15, der gegenwartigen Uebereinkunft Anwendung.

#### Art. 17.

Der gegenwärtige Vertrag foll alsbald von jeder Seite jur Allerhöchsten Ras tissication vorgelegt und die Auswechslung ber Ratissications: Urfunden längstens inners halb vier Wochen vom heutigen Tage an gerechnet, zu Wien vollzogen werden,

Co geschehen ju Bien am zweiten.

Dezember bes Jahres Eineausend achthundert fünfzig und eine.

(L.S.) gez. Braf v. Lerchenfelb.

(L.S.) gej. Furft Schwarzenberg, Felbmarfchall: Lieutenant.

(L.S.) geg. v. Baumgartner.

Röniglich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme frember Decorationen.

Seine Majeflat ber Konig has ben unterm 20. l. Mts. die allergnädigste Bewilligung zu ertheilen geruht, daß ber königliche Geheimerath und Ministerialrath im königlichen Staatsministerium des königslichen Hauses und des Meußern, v. Bezold, das von Seiner Majestät dem Kaiser von Desterreich ihm verliehene Commandeurkreuz des k. k. österreichischen Leopold Orbens,

bann daß ber königliche Geheimerath und Ministerialrath im königlichen Staatss ministerium bes Handels und ber öffentlichen Arbeiten, v. Kleinschrob, bas von Seiner Majestat dem Kaiser von Desterreich ihm verliehene Commandeurskreuz des k. k. bsterreichischen Ordens der eisernen Krone, und

baß ber tonigliche Legationsrath v. Wich, genannt von ber Reuth, bas ihm von Seiner Majestat bem Kaiser von Desierreich verliehene Ritterfreuz bes f. f. bsterreichischen Leopold Ordens annehmen und tragen durfe.

# Regierungs = Blatt

für

das-

Bayern.

Rönigreich

Nº 35.

Munchen, Mittwoch ben 30. Juni 1852.

#### 3 n balt:

Königl. Allerhöchste Berordnung, die Berwaltung und ben Betrieb bes Ludwig Canals beir. — Befanntmachung, die Butheilung des f. g. Starkenbauernhofes jur politischen Gemeinde Jehendorf betr. — Dienstesnachrichten. — Pfarreiens und Beneficien Berleihungen, Prafentationobestätigungen. — Ratholische Kirchenverwaltung St. Burthard in Burzburg betr. — Ordensisterleihungen. — Titelverleihung. — Konigl. Allerhöchste Gesnehmigung zu einer PradicatesBerleihung. —

Königliche Allerhöchste Berordnung, bie Berwaltung und ben Betrieb bes Lubwigs Capals betreffend.

Maximilian II.
von Gottes Gnaden König von Bayern,
Pfalzgraf bei Khein,
Herzog von Payern, Franken und in
Schwaben 2e. 2e.

Nachdem der Ludwig Canal in das Eigenthum des Staates übergangen ift, sinden Wir Und veranlaßt, im Nachgange zu Unserer Verordnung vom 14. November 1851 "die Verwaltung und den Betrieb der Verkehrsanstalten betreffend" unter Aufshebung der in der ersten Abtheilung der Canalordnung vom 9. Januar 1842 entshaltenen Vestimmungen wegen Formation

ber Canal-Berwaltungsbehörbe ju verfügen, was folgt:

#### S. 1.

Bur Unterhaltung, Berwaltung und Beaufsichtigung bes Canals besteht fortan eine ber General-Direction ber königkichen Berkehrs : Anstalten untergeordnete Bollomasbehorbe unter bem Titel:

"Ronigliches Canal: Amt" mit bem Gige in Rurnberg.

#### G. 2.

Das tonigliche Canal Umt hat ju bestehen:

- 1) Aus einem Borftande, beffen Function Bir bem jeweiligen Borftande bes Ober Doft = und Bahnamtes von Mittelfranken übertragen haben wollen.
- 2) Aus einem Betriebs : Infpector, ju-
- 3) aus einem Ingenieur;
- 4) aus einem Caffier, beffen Function bem jeweiligen Bezirks: Caffier bes Oberpost: und Bahnamtes von Mittels franken übertragen ist;
- 5) aus einem Controle Official;
- 6) aus dem erforderlichen Canglei und technischen Aushilfspersonale.

Die Berhaltnisse der Cangle Bedienster ten werden analog ben Berhaltnissen des

Sifenbahnberriebs Perfonals burch besondere Berfügung geregelt werben.

Auf das niedere Dienstpersonale finden im Allgemeinen die Bestimmungen Unserer Verordnung vom 11. October 1848 Ans wendung.

Die Canal Deinnehmereien Relheim, Beilngries, Murnberg und Bamberg werben bem in ber Nr. II biefer Verordnung benannten Personale angereiht.

#### §. 3.

Der Inspector ist für den administras tiven, der Ingenieur für den technischen Theil des Canaldienstes speciell verantwortlich.

Der Inspector hat die Contrasignatur aller Verfügungen nach den Bestimmungen der desfallsigen Geschäfts Instruction.

#### S. 4.

Der Wirkungskreis bes königlichen Canalamtes ist durch Unsere Verordnung vom 14. November 1851 die Verwaltzung und den Vetrieb der k. Verkehrsansstaten betreffend, bestimmt: Die Compesitenz desselben ist auf die, den königlichen Oberpost, und Pahnamtern als Vollzugs-behörden zugewiesene, beschränkt.

#### Q. 5.

Die Canal Caffageschafte, sowie bie

Caffa felbft find von ber toniglichen Obers poftamte. Caffa ftrenge getrennt ju halten.

Das Caffen und Rechnungemefen tichtet fich nach ben für die königlichen Posten und Sisenbahnen, in spocie für die königlichen Oberpost und Bahnamter bestehenden Bestimmungen.

Gine besondere Instruction wird auch blefen Dienst reguliren.

S. 6.

Die vier königlichen Canal : Sectionen find aufgehoben.

Deren Beschäfte gehen auf bas Canals Amt über.

In Neumarkt, oder sonst wo solches für nothwendig erachtet werden sollte, wird ein Ingenieur in der Eigenschaft eines ers ponirten Conducteurs functionsweise aufges sellt werden. Für den niederen technischen und speciellen Beaufsichtigungsdienst werden aus den Schleußenwärtern besondere Obers marter verwendet.

g. 7.

Die Schifffahrt, bann die Benühung ber Canalanlagen, Gebühren Erhebung, sowie ben niederen Canaldienst regeln neben ben Bestimmungen ber II. und III. Abtheilung ber Canalordnung besondere Instructionen.

S. 8.

Die Michgeschafte fteben unter Leit-

ung und Controle bes königlichen Canal-

S. 9.

Borftehende Berordnung tritt mit dem 1. Juli biefes Jahres in Wirksamkeit.

Schloß Berg ben 15. Juni 1852.

M a g.

Dr. v. Afchenbrenner, Frhr. v. Pele-

Auf foniglich allerhochften Befehl: ber General , Secretar, Ministerialrath Bolfanger.

## Befanntmadjung,

Butheilung bes f. g. Starfen Bauernhofes jur politischen Gemeinde Jegenborf betreffenb.

Staatsministerium ber Justiz und bes Innern.

Seine Majestat ber Konig has ben allergnadigst zu genehmigen geruht, daß die gesammte Gerichtsbarkeit und Polizei über ben Starken: Bauernhof, Steuerkas tafter Plan: Nummer 1374. mit ben dazu 52\* gehörigen, auf der Markung der Gemeinde Jehendorf belegenen Grundstäcken — Steuerskatzliers Plans Nummer 1379. 1382. 1389. mit 1397. 1403. 1404. 1410. mit 1418. unter Einverleibung dieser Besitungen in die politische Gemeinde Jehendorf von dem königlichen Landgerichte Aichach gestrennt und mit dem königl. Landgerichte Dachau vereiniget werde.

Munchen ben 24. Juni 1852.

Auf Seiner Majestat bes Ronigs Allerhochsten Befehl.

v. Kleinschrod. Frhr. v. Strauß, Staatbrath.

Durch ben Minister ber General Secretar. Ministerialrath Epplen.

#### Dienftes - Rachrichten.

Seine Majestat ber König haben unterm 6. Mar; 1852 ben Ministerial, Affessor im touigl. Staatsministerium ber Finanzen, Franz Freiherrn von Lobkowiß, als königl. Bank Commissär bei ber königl. Bank in Nurnberg allergnädigst aufzustellen geruht.

Seine Majestat der Konig has ben Sich allergnabigst bewogen gesunden, unterm 19. Juni l. Is., junt I. Affessor bes landgerichts heilebronn ben II. Laube gerichts Affessor, Balentin lang von herse bruck, vorrücken zu lassen; als II. Affessor des landgerichts herebruck den II. Affessor zu Pegenis, Christian Tretscher, zu berufen; de II. Affessorsstelle des landgerichts Pegnis dem Accessisten der Regierung von Oberfranken, K. d. Innern, Carl Ordnung aus Bayreuth, zu verleihen; auf das erledigte landgerichts. Physikat Pottenstein, seinem allerunterthat nigsten Ansuchen entsprechend, den bisherigen Gerichtsarzt, Dr. Franz Brand von Nordhalben, zu versesen;

unterm gleichen Tage, vom 1. bes Monate Julius I. I. an, bas Lottorevisions. Bureau in Passau aufzuheben, und beffen Geschäftetreis unmittelbar bem Lotto-Obers amte in Regensburg juzuweisen; und

ben Revisor Bernhard Troidel in Passau in gleicher Eigenschaft an das Lotto-Oberamt in Regensburg zu versetzen; ferner

ben Forstamte Actuar ju Mindelheim, Carl Freiherrn von Kreß, jum provisorischen Revierförster in Breitenthal, Forstamts Gunge burg, ju ernennen;

unterm 20. Juni I. Jo. bem bisherigen interimistischen Borstande der konigl. Thier arzneischuse bahier, Universitätsprofessor Dr. med. Carl Fra ad, die genannte Borstandsschaft nummehr in wirklicher Diensteseigen.

schaft und mit bem Charafter eines Diref-

unterm 21. Junius I. I. den Cassier der StaatsschuldensTilgungscasse Nürnberg, Carl Merklein, den nachgesuchten definitiven Ruhestand, auf den Grund des J. 22. lit. B. der neunten Beilage jur Verfassungssurkunde, unter Anerkennung seiner langsjährigen mit Treue und Eifer geleisteten Dienste, zu gewähren;

auf die hiedurch sich erledigende Cassier, stelle ben Controleur obiger Casse, Franz Joseph Steigner — seiner Bitte will-fahrend — sodann an bessen Stelle jum Constroleur derselben Casse den vierten Rechnunges Commissar der Staatsschulden Tilgungstoms mission, Philipp Araus, ju befördern; weiter

den zweiten Revisor bei dem Lotto:Oberamte Rurnberg, Konrad Friedrich, in die ersedigte erste Revisorsstelle vorrücken zu lass sen; und

jum zweiten Revisor baselbst ben Liquis bations: Commissar ber Steuerkataster-Coms mission, Joseph Auer, provisorisch zu ers nenneng

unterm gleichen Tage den I. Affeffor bes Landgerichts Tirfchenreuth, Anbread Holzer, für immer in den Rubefiand treten, und jum I. Affeffor bes Land-

gerichts Tirschenreuth ben II. kandgerichtes Affessor ju Waldsaben, Carl Leopold Done ner, vorrücken zu lassen; die zweite Affessorstelle des Landgerichts Tirschenreuth dem Stadtgerichts Aeccsisten, Georg Dollacker zu Amberg, zu verleihen; endlich zum Neche nungsführer bei der Zwangbarbeitshaus Ansstalt zu Aloster Strach den sunctionirenden Rechnungsführer dieser Anstalt, gepeüften Rechtspraktikanten, Clemens Ehrensberger aus Amberg, in provisorischer Gigenschaft zu ernennen;

den Sifenbahnofficialen, Conrad Maner ju Rordlingen, jum tonigl. Oberpoft- und Bahnamte Bamberg ju verfegen;

unterm 23. Juni I. Is. dem protestans tischen Dekan und I. Pfarrer in Feuchtwans gen, Heinrich Friedrich Esper, und dem protestantischen Dekan und I. Pfarrer zu Schweinsurt, Heinrich Christian Ulrich, in wohlgefälliger Anerkennung ihrer stets bes währten treuen Bestunung und ihrer vieljährigen für Kirche und Schule verdienstlichen Leistungen, den Titel und Rang eines königlichen protestantischen Kirchenrathes takund stempelfrei, als ein Zeichen der allerhöchsten Gnade, zu verleihen.

Seine Majestat der König has ben Sich, in Bollziehung des Gesehed nom 28. Mai 1830, über die Competent Canssliere, Artikal L. Absahal und 3, sellergub.

an Dies Geelle des verstorbenen Ministerials vathe, Earl Burlart, den Ministerials im Staatsministerium der Finanzen, Carl Angust von Friederich, zur Function eines standigen, — und an dessen Stelle den Ministerialrath in demselben Staatsministerium, Georg von Sperl, zur Function eines stelle den Ministerialrath in demselben Staatsministerium, Georg von Sperl, zur Function eines stelle der höhern Berwaltungsbeamten in den zur Entscheidung der Competenz-Conslicte zwischen Gerichts- und Berwaltungsbehörden bestimmten Senat des obersten Gerichtshofes zu bestussen; sernec allergnädigst zu verfügen:

baß bei dem königl. Staatsministerium des Innern für Kirchen: und Schul. Angestegenheiten die Eintheifung der MinisterialsSecretare in solche der L. und II. Classe aufszuhören habe, und hinfort nur noch MinisterialsSecretare mit dem Range von Regiersungs-Assesten bestehen sollen; ferner

bei bemselben königl. Staatsministerium ben bisherigen Ministerial Secretar II. Classe, Ernst West heimer, vom 1. Juli b. Is. anfangend, in provisorischer Eigenschaft jum Ministerial Secretar, mit bem Range eines Affessors, ju befördern; dann

bem Kreis, und Stadtgerichte Schweinfurt einen britten Protofollisten beizugeben,
und hiezu ben Appellationsgerichts: Accessisten
und Abvofaten Concidenten, Johann Heinrich Stramer aus Roth, bermal zu Plein-

felb, in provisorischer Eigenschaft zu ernennen; bann auf bie in Regensburg erledigte Abvokatenstelle ben Abvokaten Ludwig Eds muller zu Beilngried, seinem allerunters thanigsten Ansuchen entsprechend, zu verfeßen; und

ben bisherigen Landgerichtsarzt Dr. Rus bolph Heinrich zu Weiler, auf Grund bes h. 22. lit. D. ber IX. Verfassungs: Beilage, auf die Dauer eines Jahres in den Ruhestand treten zu lassen, und den seitherigen Landgerichtsarzt Dr. Georg Adam Siller zu Immenstadt, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, auf das erledigte Lands gerichts. Physikat Weiler allergnadigst zu versehen; endlich

unterm 25. Juni l. J. die zweite Spesscial's Cassierostelle bei bem Oberpostamte der Oberpfalz und von Regendburg, vom 1. funfstigen Monats angefangen, einzuziehen, und den hiedurch zur Verfügung kommenden Post-Special-Cassier Joseph Vauer zu Regenstburg in gleicher Eigenschaft zum Oberpostsund Vahnamte von Oberfranken in Bamsberg zu versehen.

Pfarreien- und Beneficien-Berleihungen. Prafentations-Bestätigungen.

Seine Majestat ber Konig haben nachgenannte katholische Pfarreien ju Gbertragen geruht, und zwar: Erpoficies in Biesbach, Sanbgedches Meusingfirfchberger, verliehen werbe. marty: unb

bie Pfarrei Balbfagen, Landgericht aleichen Ramens, bem Priefter Georg Rober, Pfarrer und Diftritte Schul Infocttor ju Mitterteich, Landgerichts Walbfagen;

unterm 19. Junt f. 36. bie Pfarrei Bornifftein, gandgerichts Donaumorth, Priefter Conrad Sinn'er, Curatbeneficiat in Dintelobuht, Landgerichte gleichen Mamens;

unterm 20. Junt I. 36. bie Pfatrei Stepe pach, Candgerichte Boggingen, bem Prieffer Johann Deponind Braunmiller, Benefie ciat ju Behlingen, Landgerichte Rottenburg,

unterm 21. Juni, Die Pfarrei Rothens bach, Landgerichts Beiler, bem Priefter Joseph Baur, Pfarrer ju Scheffau, Des genannten gandgerichts.

. Seine Daje fat haben unterm 19. tatholische Pfarrei Wernfeld, Landgerichts Bemunden, von bem Bischofe in Burgbutge bem Driefter Joseph Brott fe furedaid Pfarrer gu Dheraus, Landgerichte Afthaffen- fiditging ? ju ertheilen burg, unbiluh a ibreff bantreg oder d beige is bie

unterm 23. Juni, bag bas Raplaneiund Wallfahrts Beneficium ju Maria Lo.

unterm 18. Juni 1. 38. Die Pfaerei retto! bei Oberfidorf, Landerichte Soniefforeit! Gelfenhaufen, Landieriches Dfaffelibofen, bem bom Bifchofe von Augeburg, bem felle Deteller Rofert Bergmall ry Cooperatoe, iberigen Bifar besfelben, Driefter Beorg-Red mornatura Et Car

> Seine Dajeftat ber Ronia bar ben Sich vermoge allerhochfter Entschlieffung vom: 19. Juni 1. 36 allergnabigft bewogen gefunden, biegerlebiger protestantifde Dfarte ftelle ju Safanprenpach Docanaci Mammalde ... borf. bem bisherigen Pfarramte Candibatento Boinrich, Carl Fifcher aus Bindsheimen

> " umterm 20% Jimt (# 364# blemerfebigeo 3 protestantifche Pfarrftelle ju Geldubath; Boeuf canate Bermerebeim, bem Pfarranites Cans bidaten Siegfried Solfte von Efchenfelden,

und die erledigte protestantische Pfarre Stelle ju Billigheim, Decanate Berggabern, bem Pfarramte, Candibaten Abam Boffert von Bellbeim ju verfeihen! und

unterm 19. Juni l. 36., ber fur ben pros teftantischen Pfarramte Candidaten Theobor Wilhelm Bener aus Weiffenburg am Junis l. It ju genehmigen geruht , bagibte Sand von ber protestantischen Pfarrgemeinde Gennfeld, Decanate Schweinfurt ausges Rellten Prafentatioit auf bie bortige protes stantifche Pfarrstelle, die landichherrliche Be

unterm 25. Junt f. 36. ben protes stantischen Pfarrer Philipp Karl Baftian ju Schierefeld, Decanate Deermofchel feiner Bifte entfprechent vom Pfarramte gu iente

Ratholische Kirchenverwaltung St. Bur-

Stelle bes verstorbenen Mitgliedes ber kathos lischen Kirchenverwaltung St. Burthard in Burzburg, Philipp Joseph Mauer, ber erwählte erste Erfaßmann Gartner Johann Laufex einberusen, und als Kirchenverwaltungsmitglied höchsten Ortes bestätiget worden.

## Drbens-Berleihungen.

ben Sich vermöge höchster Entschließung vom 13. Juni be. Is. allergnadigst bewos gen gesunden, dem Priester Conrad Endres, Pfarrer-ju Adelsdorf in Rucksicht, auf seine während 50 Jahren treu und eifrig geleister ten Dienste; und

bem toniglichen Revierförster Ernst Bolg in Grimmschwinden in Rücksicht auf seine unter Einrechnung von vier Felds zugejahren burch 50 Jahre ehrenvoll geleisten Dieuste die Ehrenmunge bes toniglich baperischen Ludwigs-Ordens, bann

untern 19. Juni 1. 38, dem Wegmascher Martin Wolftschaft zu Friedbergerau in allergnädigster Anerkennung der von ihm mit eigener Lebensgefahr vollzogenen Errettung von 14 Personen vom Tode des Errettrinkens die silberne Medaille des Verdienste Ordens der baperischen Krone allerhuldvollst zu verleihen.

## Titel = Berleihung.

Seine Majestat ber König fans ben unterm 19. Juni l. Is. Sich allergnas bigst bewogen, dem als Badearzt in Bollet stationirten praktischen Arzte von Würzburg, Dr. med. Ferdinand Kirchgessner, den Titel eines königlichen Brunnenarztes zu verleihen.

Röniglich Allerhöchste Genehmigung zu einer Prädicats - Verleihung.

Seine Majestat ber Konig has ben unterm 14. Juni l. Is. die Ernennung bes Buchbinders Heinrich Sanctjohans ser in Schwabing jum Universitäts Buchs binder landesherrlich ju genehmigen und allergnädigst zu gestatten geruht, daß berselbe bie entsprechende Firma öffentlich führe. 52. ± 10,05... 10. ± 52,059.

15. 5 = .65

# Regierungs = Blatt

Sas

Rönigreich

Bayern.

№ 36

Manchen, Montag ben 5. Juli 1852.

Befanntmachung, die Arrondfrung der Landgerichie Brudt und Starnberg betr. — Befanntmachung, tie III. Bers loosung ter 4 procentigen Grundrenten: Ablösunges Schultbelefe beir. — Befanntmachung, die Auffündung des Reste vom 1. Subscriptions Anleben a 5 % vom Jahre 1848 beir — Dienstrenachrichten. — Bfarrets und Beneficiums. Berleidung. — Obens Berleidung. — Könfglich Allerhöchse Geneamigung zur Annahme eines Tiels. — Königlich Allerhöchse Genehmigung zur Annahme eines Tiels. — Königlich Allerhöchse Genehmigung zu Ramausveränderungen. — Großjährigkitserklärung. — Gewerdes Privilegiens Verleihungen. — Gewerdes Privilegiens Verleihungen.

## Befanntmadjung,

bie Arrondirung ber Landgerichte Brud und

Staatsministerium der Justis, und des

Seine Dajefidt ber Konig has ten allergnabigst zu versügen geruht, bag die Steuerdiftrifte Alling, Biburg, Bermering und Schöngeising, vom 1. Detober i. 36. an, von dem königlichen landgerichte Starnberg getrennt und mit dem toniglichen gandgerichte Brud vereiniget werden.

Dunden, ben 28. Juni 1852,

Auf Geiner Dajeftat bes Konigs

v. Kleinschrod. Frhr. v. Strauß, Stgaterath.

Durch ben Minister
ber General Secretar,
Ministerialrath Epplen.

53

Bel	annimadjung.	
	*******	

bie III. Berloofung ber 4 procentigen Grundrenten , Ablofungs , Schuldbriefe betr.

Gemäß der Bekauntmachung vom 17. dieses Monats (Regierungsblatt 1852, S. 683 und 684) ist heute die dritte Verloosung der 4 procentigen Grundrentens Ablösungs. Schuldbriese behust der baaren Ruchahlung vorgenommen worden, woran die der Gesammtmasse der bisher emittirten Schuldbriese entsprechende Zahl von 71 Haupt. Serien Theil zu nehmen hatte, und wobei solgende 60 Haupt. Serien und End.

Haupt: Serie	Endnummer
XVI	20. = 15,020.
LI	61. = 50,061.
XXI	84. = 20,084.
LVIII	$42. \implies 57,042.$
LXIII	$94. \implies 62,091.$
XLI	68. = 40,068.
XLIII	$14. \implies 42,014.$
LXIII	40. = 62,040.
XXXIV	06. = 33,006.
LII	14. = 51,014.
XXXVI	31. = 35,031.
LVII	20. = 56,020.
XXX	81. = 29,081.
LXVI	$85. \pm 65,085.$
LX	43. = 59,043.
797XXXXII	17. = 31,017.
bereichten Gepelen.	709
· was and dish among the contraction to	1.1,343

-yanyo Occa	Suchmanice
· XLV	33. = 44,033.
LXXI	52. = 70,052.
LIV	50. = 53,050.
LIII	48. = 52,048.
XI	86. = 10,086.
LXIII	23. = 62,023.
XXVII	65, = 26,065.
XII	26. = 11,026.
XXVI	22. = 25,022.
LXXI	70. = 70,070.
XLVIII	16. = 47,016.
XXXVII	50. = 37,050.
1X	28. = 8,028.
XIX	02. = 18,002.
LX	87. = 50,087.
XLIV	07. = 43,007.
LXVIII	49. = 67,049.
XLIX	45. = 48,045.
LIX	50. = 58,050.
XXXIV	25. = 33,025.
XLVI	60. = 45,060.
XLV	85. = 44,085.
VI	97. = 5,097.
LIX	29. = 58,029.
LVI	85, = 55,085.
LXX	20. = 69.020.
XXXIII	22. = 32,022.
XXXIV	82. = 33,082.
X	61. = 9.061.
XXXIV	43. = 33,043.
XXXVI	92. = 35,092. day
	an, wen ten fereichen

Saupt Gerie

C

3 Saupt Serie	Endnummer
W. Carlotte	79. = 4,079.
III	82. = 2,082.
XXXII	19. = 31,019.
TIX:	16. = 58,016.
XXVIII	21. = 27,021.
<b>X</b>	18. = 9,018.
north SXXI grant	96. = 15,096.
204" 1" Q ACTUAL DAY 1	34. = 52,034.
XLV"	32. = 44,032.
LXIII	30. = 62,030.
XXIX	24. = 28,024.
	$49. \pm 2,049.$
mi CariXF	63. = 10,063.

Nach den Bestimmungen des mittelst Bekanntmachung vom 14. Janner vorigen Jahres (Regierungsblatt 1851. S. 35 — 39) verdssentlichten Berloosungs Planes sind auf den Grund der vorstehenden Ergebnisse sammtliche Grundrenten Ablösungs Schulds briefe, welche die in dem beigefügten Bers zeichnisse enthaltenen roth ge schriebenen Seriens oder Hauptkataster Nummern trasgen, zur Heimzahlung bestimmt.

Mit der Ruckzahlung dieser Schulds briefe wird sogleich begonnen und es werden dabei die Zinsen in vollen Monatoraten, namlich jederzeit bis zum Schlusse bes Monates, in welchem die Zahlung erfolgt, sedoch in keinem Falle über den 30. September dieses Jahres hinaus vergütet, da nach der Bekanntmachung vom 17. dieses Monats vom 1. Detober 1852 an ble Berginsung ber gezogenen Ablosungs Schulbe briefe aufhort.

Im Uebrigen wird hinsichtlich bes Bolls juges ber Heimzahlung Nachstehenbes verfügt:

L

Die Zahlung ber verloosten Capitalien nebst Zindraten findet in der Regel nur bei der toniglichen Grundrenten-Ablosungs Casse babier statt.

#### H.

Ausnahmsweise tann auf ben Bunfchber Betheiligten bie Anweifung ber' Bable ung auch bei einem außerhalb Dlunchen liegenden Rentamte in ben fleben Regierungebezirken dieffeite bes Rheines gefchehen; es ift jedoch in bicfem Ralle - jur Sicher, heit bes Glaubigers, fowie ber Grundrentens Ablofunge - Caffe - unerfaglich, bag bie betreffenden Schuldbriefe vorher (ohne 26: quittirung bes Capitale und ber Binfen, bagegen belegt mit bem allenfalls erforberlichen Legitimations-Machweise) bei bem gewählten Rentamte gegen Saftichein bes letteren übergeben und von biefem ber toniglichen Brunbrenten: Ablbfungs Caffe vorgelegt wers ben, wofelbft fobann, wenn tein Unftanb obwaltet, bie Bahlungs Anweisung bei bem von bem Glaubiger bezeichneten Rentamte (fowohl für bas Capital, als bie Binfen bid jum letten bes laufenben Monated)

perfügt und ber Betheiligte hievon burch - bas königliche Rentamt in Kenntniß gesetzt werben wird.

# direction of the state of the s

Jedem Schuldbriefe muffen die sammelichen noch nicht verfallenen Zinscoupons, nebst der dabei befindlichen Coupons - Anmweisung (Talon) beigefügt werden.

#### IV

Die Bergutung

- 1) ber Capitalien auf Schuldbriefe, welche wegen obwaltender Verhaltnisse bei den Berichten beponirt find, findet, insuserne nicht deren Freigebung erfolgt, an die gerichtlichen Deposital Behörden gegen Abquittirung von Seite dieser letteren statt;
- 2) jene der Capitalien auf Schuldhriefe, melche bei Aidministrative und resp. Finanzbeholden aus irgend einer Veranlassung hinterlegt sind, kann nur auf beigebrachte Exmachtigung und Bestimmung der vorgesehren Stelle erfolgen;
- 3) sauten die gezogenen Schuldbriefe auf Beben, Fideicommiße, Landgüter, Fasiliens oder andere Gemeinschaften,
  ohne gerichtlich oder administratio deponitt zu sein so wird die Baarzahlung pur dann geleistet werden,
  wenn der Producent durch Zeugniß der
  Leben-, Fideicommiss- oden Gerichtaboharden nachmeiset, daß ver zur Em-

pfangnahme und Abquittirung beerchtiget ift und ber Berabfolgung fein Hindere niß entgegensteht;

4) bei Schuldbriefen, welche ouf Pfarreien, kirchliche Pfrunden und Stiftungen lauten, ist es unumganglich nothwendig, bas behuft der Bezahlung vorerst die Bestätigung der einschlägigen geistlichen poer weltlichen Euratelhehonde darüber beigebracht wird, an wendieselbe rechtsgultig geleistet werden kann;

5) Die Bezahlung ber sonft einer Dispositionsbeschräntung unterliegenden Schulde briefe erfolgt erst nach unbedingter legaler Beseitigung jener Bincultrungen durch bie betheiligten Gläubiger.

Bon selbst versteht sich übrigens hiebet, baß im Falle durch vorstehende Bermitte lungen, Devinculirungen u. s. w. Zögerungen in der Baarzahlung der verloosten Schuldbriefe herbeizesührt werden sollten, beshalb die Zinsen Sistirung vom 1. October 1852 an nicht aufgehoben werde, sondern der Hinderungsursache ungeachtet mit dem genannten Tage einzureten habe, daher von den Gläubigern für die rechtzeitige Beseitigung allenfallsiger Zahlungshindernisse Sorge zu tragen ist.

Minchen, den 28. Juni 1852. Königlich Staatsschuldentilgungs-Commission.

b. Gutnemann, Secretar.

Bergeichniff.

ber in Gemafheit ber bitten Berloofung jur Beimzahlung bestimmten Aprocentigen Grundrenten Ablosunge Schulbbriefe, nach ber Nummernfolge geordnet:

,	., .	Roth gef	dyciobene	Serieir : 0	der Ham	teataster -	Rummern:		
2049	4579	9018	10286	15020	18502	26065	28524	31517	33125
2082	4679	9061	10363	15096	18602	26165	29624	31519	33143
2149	4779	9118	10386	15120	18702	26265	28724	31617	33182
2182	4879	9161	10463	15196	18802	26365	28824	31619	33206
2249	4979	9218	10486	15220	18902	26465	28921	31717	33225
2282	5097	9261	10563	15296	20084	26565	29081	31719	33243
2349	5197	9318	10586	15320	20184	26665	29181	31817	33282
2382	5297	9361	10663	15396	20284	26765	29281	31819	33306
2449	5997	9418	10686	15420	20394	26865	29381	31917	33325
2482	5497	9461	10763	15496	20484	26965	29481	31919	33343
2549	5597	9518	10786	15520	20584	27021	29581	32022	33382
2582	5697	9561	10863	15596	20684	27121	29681	32122	33406
2649	5797	9618	10886	15620	20784	27221	29781	32222	53425
2682	5897	9661	10963	15696	20884	27321	29881	32322	33443
2749	5997	9718	10986	15720	20984	27421	29981	32422	33482
2782	8058	9761	11026	15796	25022	27521	31017	32522	33506
2849	8128	9818	11126	15820	25122	27621	31019	32622	33525
2882	8228	9861	11226	15896	25222	27721	31117	32722	33543
2949	8328	9918	11326	15920	25322	27821	31119	32822	33582
2982	8428	9961	11426	15996	25422	27921	31217	32922	33606
4079	8528	10063	11526	18002	25522	28024	31219	93006	33625
4179	8628	10086	11626	18102	25622	28124	31317	33025	83643
4279	8728	10163	11726	18202	25722	28224	31319	33043	83682
4379	8828	10186	11826	18302	25822	28324	31417	33082	83796
4479	8928	10263	11926	18402	25922	28424	31419	33106	33725
4.	<u> </u>		[ ] ·	1.	1,110	1 11	E	11.	107

-83806

.

35392,

834

423,14

	Roth ges	chriebene	Serten -	oder Ham	otcataster :	Rummern	•	
35992	42814	44585	47616	51514	53450	57342	58729	62030
37050	42914	44632	47716	51614	53550	57442	58750	62040
37150	43007	44633	47816	51714	53650	57542	58816	62091
37250	43107	44685	47916	51814	53750	57642	58829	62123
37350	43207	44732	48045	51914	53850	57742	58850	62130
37450	43307	44733	48145	52034	53950	57842	58916	62140
37550	43407	44785	48245	52048	55085	57942	58929	62191
37650	43507	44832	48345	52134	55185	58016	58950	62223
37750	43607	44833	48445	52148	55285	58029	59043	62230
37850	43707	44885	48545	52234	55385	58050	59087	62240
37950	43807	44932	48645	52248	55485	58116	59143	62291
40068	43907	44933	48745	52334	55585	58129	59187	62323
40168	44032	44985	48845	52348	55685	58150	59243	62330
40268	44033	45060	48945	52434	55785	58216	59287	62340
40368	44085	45160	50061	52448	55885	58229	59343	62391
40468	44132	45260	50161	52534	55985	58250	5.9387	62423
	1							1 2

0.000

011

Roth	geschriebene	Serien .	oder	Bamteatafter - Rummern.
------	--------------	----------	------	-------------------------

62740	62923	65285	65885	67449	69020	69620	70152	70452	70752
62791 a	62930	65385	65985	67549	69120	69720	70170	70470	70770
62823	62940	65485	67049	67649	69220	69820	70252	70552	70852
62830	62991	65585	67149	67749	69320	60920	70270	70570	70371
62840	65085	65685	67249	67849	69420	70052	70352	70652	70952
62891	65185	65785	67349	67949	69520	70070	70370	70670	70970

Munchen ben 28. Juni 1852.

Kenigliche Staats = Schuldentilgungs = Commission.

Brennemann, t. Gefretar.

# Befanntmachung,

bie Auffundung bes Reftes vom I. Subscrip. tions. Ansehen & 5% vom Jahre 1848 betr.

nach bem Bunsche ber Elaubiger jur Ums schreibung in  $4\frac{1}{2}\frac{0}{0}$ ge Obligationen bes "Reuen Anlehens von 1852" hiemit gefündet.

Im Bolljuge bes Gesehes vom 31. Mary bieses Jahres (Geseh-Blatt Seite 169 — 172) wird hiemit gemäß höchster Entschließung bes königlichen Staats-Minissteriums ber Finanzen vom 17. dieses Mosnats ber burch die stattgehabten beiden Versloosungen nicht betroffene

Reft des I. Subseriptions: An. lebens & 5% vom Jahre 1848

unter : nachfolgenden Bollzugebestimmungen jun baaren Rudjahlung ober vorläufig auch:

Alle Schuldscheine bes I. Subscrips tions-Anlehens au porteur (in Wechsele) format) & 20, 35 und 50 ff., sowie bie ? Mominal Dbligationen biese & Anlehens ! A 100 ff. treten mit dem 1. Oktober 1852 außer Verzinsung (mit Ausnahme jedoch ber früher schon verloosten aber noch niche ! erhabenen Obligationen, deren Verzinsung nach den einschlägigen Bekanntmachungen schon am 1. Juli und 1. Oktober 1851 ? ausgehötz hat). II.

Die Baarjahfung und beziehungsweise bie von ben Glaubigern verlangt werdenbe Umschreibung der 5% Schuldurkunden in 4½% Obligationen erfolgt bei der Staatss Schuldentilgungs hauptrasse Munchen, dann bet ben königlichen Specialcassen Augsburg, Mürnberg, Regensburg und Bürzburg.

Die königliche Specialcasse Munchen wirkt bei biesem Geschäfte nur in so weit mit, als bieselbe nur die Um schreib, ung berjenigen 5% gen Schuldsscheine vollzieht, welche bei einem Gläubiger zusammengenommen im Betrage auf eine runde Summe von 100 fl. enden, wobei also eine baare Kapitale. Natenzahlung heraus, nicht vorkommt.

## III.

Die Umschreibung des fraglichen Uns lehenbrestes Leginnt bei allen toniglig chen Staats: Schulben Tilgungs. Caffen am

15. Juli bie fee Jahres,

bie' baare Beimjahlung bagegen am

15. August Dieses Jahres bei ber toniglichen Staats Schulben-Tilgungs- hauptcaffe Dunchen, bann bei ben toniglichen Specialcaffen Mugeburg, Rurne berg, Regeneburg und Birgbwege

Sapitalsbeträge unter 100 ft werden in Umschreibungsfällen von den toniglichene Staats Schuldentilgungs Casson (Speciale casse Munchen ausgenonemen) haar bezahle, Daraufzahlungen der Glanbiger jur Erlange, ung neuer Obligationen konnen nicht stattsfinden.

#### IV.

Alle noch jahlbaren Coupons, inebesondere auch jene für den 1. Oktober 1852 werden bei der Vorlage mit ben Schuldurkunden jur Zahlung oder Umschreibung, vollständig und baar bezahlt.

In soweit diese Coupons von den Schuld-Urkunden noch nicht abgeschnitten wurden, find folche baran zu laffen.

Dahlbare Coupons, melde nicht mit; ben Schuldurkunden gleichzeitig in Bore, lage kommen, konnen erft nach eingetretener Werfallzeit in ber gewöhnlichen Weise einegelost werden.

# 7 5 V.

Die gefündeten Rominale Dbligationen a 100 fl. durfen nur bei der toniglichen Staatsschuldentilgungs Sauptcaffe Manchen:

und auf formliche Bescheinigung über Saupt: und Mebensache bezählt werden, wobei die Acchtheit ber von ben Glaubigeen beigefügten Unterschriften amtlich bestätigt sein muß.

Asollte, jedoch die baare Jahlung ober Umschreibung von Rominal-Obligationen bet einer von dem Glaubiger zu beztert henden dem Glaubiger zu beztert henden königlichen Specialcassen, außer München gewünscht, werden, so ist die königliche Staats Schuldentilgungs Hauptsasse augewiesen, in solchen Fallen statt der Baars schaft eine auf die ihr benaunte königliche Specialcasse lautende Vorschussquittung zu verabfolgen, auf welche alsdann daselbst entweder die Hauptsache baar ober durch Umschreibung in neue  $4 \frac{1}{2} \frac{0}{0}$ ge Obligationen vergütet und der tressende Zins baar bezahlt werden wird.

## ." VI.

Die Bezahlung oder Umschreibungvon Mominal Obligationen, welche einer Dispossitionsbeschräufung unterliegen, kann erst nach unbedingter und legaler Besseitigung solcher Vinculirungen durch die betheiligten Gläubiger erfolgen, und die hiedurch etwa entstehende Verzögerung in der Zahlung und Umschreibung das Ausschen der Verzinsung am 1. Oktober 1852 nicht hindern,

#### VII.:

20,22 - 10 (2) 2 2 3 2 2 13 15 2 12 2 -

An porteur Schuldscheine des fraglichen Ansehens kann jeder Präsentant ohne Legistimation zur baaren Zahlung oder Umsschreibung den königlichen Staats Schuldens Litzungs Cassen behändigen, bezüglich der Nominal Obligationen & 100 fl. ist aber zum Vollzuge dieses Geschäftes durch dritte Personen legale Vollmacht des urkund lichen Gläubigers nothwendig.

### VIII

Bei ber großen Unjahl an einzulösens ben Schuldurkunden des Restes vom I. Subscriptions: Unlehen ist zeitweise übermas siger Andrang der betheiligten Gläubiger bei einer oder der anderen königlichen Staats Schuldentilgungs Casse gbenso uns vermeidlich, wie alsbann deren allseitige rasche Absertigung unmöglich.

Um nun ben in solchen Fallen entstelle, henden Unannehmlichkeiten so weit als thun lich worzubengen, ist es unumganglichen nothwendig:

a) daß diejenigen Besitzer von Schulds Urkunden des I Subscriptions. Anlehens, welche eine größere Ans jahl berfelben (z. B. 20 — 30 Stude) zur Einlösung abzugeben haben, sich vorher bei der einschlas gigen Casse den Tag und die Stunde jur Vornahme biefes Befchaftes bestimmen laffen.

- b) baß alle Schuldurkunden nach den durch die Farben sich unterscheit denden Gattungen (20. 35. 50 fl.) gesondert und jede derselben wieder nach der rothen Nummer geordnet bei den Casson übergeben werden, serner
- c) daß jeder Glaubiger bei der Ueberg gabe bie 3ahl der Scheine jeder Gattung mundlich ober schriftlich anjugeben hat.

### IX.

Da nur ein Theil bes gekundeten Restes vom I. Subseriptionsanlehen in neue Oblis gationen a 4½% umgeschrieben werden kanne so bleibt die Einstellung die set Umscheibt ung vorbehalten, in welchem Falle die entsprechende Bekanntmachung erlassen werden wird und alsbann nur Baar; jahlung der noch nicht eingelösten Schuldsscheine und Obligationen ohne Unterschied ob frühre verlooft oder mit dem Ankehensrest gekundet — stattsinden kann.

X.

Die in Umschreibungsstiken in emiter renden neuen Obligationen a 4 1/2 % numsassen Kapitalobeträge von too, 5901 und 1000st und werden auch je nach dem Verlangen der Gläubiger sowohl au porteur (auf den Inhaben) inste auf Manun santend doch den kaniglischen Sperialen sperioden fent

Der Inhalt dieser neuen  $4\frac{1}{2}\frac{9}{0}$  Obisch gationen ist aus der Anlage zu ersehen, ist weeden biesen Obligationen, wie bet beit bisherigen Subscriptions-Anlehen, burchges hende au porteur Coupons sur 1853 — 1870 einschlüßig beigegeben und auch Lalons zur erwa nörhigen Empfangnahme weiterer Coupons beigesügt.

Munchen am 29. Juni 1852.

Königliche Staats-Schulbentilgunge-

v. Suiner ...

111 111 : .

tar de l'in en idral d'un el les les e

Brennemann, fgl. Seereidr.

Soudalt fie Ministen am Offichere !. - mis mai - Arkunden - Formular.

# Königlich Bayerifche Staats - Schuld.

(Dignette.)

Commifftono - Catafter - Mummier.

11 Cl To Sel Sel Every Children Town

Beuron Anleben 1852.

# 1000 Gulden ju 41/2 vom Gundert.

Die unterzeichnete Caffe ift dem Inhaber diefer Gbligation ein Darlehen von eint au fend Gulben im 24 1/2 fl. - Juk schuldig geworden. Dieser unter verfassungsmäßige Gewähr- leistung gestellte Kapitals-Vetrag ift auf die grund - 3ins - 3ehent - und lehenherrlichen Gefälle des Staates versichert, und wird bei jeder Schulden-Cilgungs-Caffe jahrlich am erften August nach vier und ein halb vom Gundert gegan Abgabe der anliegenden Abschnitte ftempelfrei verginfet,

Die Deimgahlung, diefes Anlehens erfolgt gemaß dem Gefehe vom 31. Mary d. Je. nad Aufraumung des noch bestehenden II. und III. Subscriptions-Anlehens im Wege der Verloofung und gegen Huchgabe Diefer Obligation ftempelfrei.

Regensburg, den 1. Anguft 1852,

Moniglid Danerifde Staats Soulden-Cilgung's - Special-Caffe. LE A PAR TO THE TALL AND A STATE OF THE LESS.

Die Sinfertigung Diefer Whigatian wich genehmigt und veven gefchehene Vormerhung im haupt - Catafter der Staats - Schulden - Tilgungel- Inflatt unter der Unitimer

hiemit beurkundet.

Munchen, den

.... Ronigttch Magerifche Stadts-Schulden-Ellgungs-Commiffion.

Interforift nit nite.

ditterfchrift Alitunterschrift ber k. St. Sch. C. Commission. Der Candtags - Commission.

54 \*

# Dienftes - Rachrichten.

Seine Majestat ber König has Hau ben unterm 22. Juni l. Is., auf so lange, beför als Allerhöchst Dieselben nicht anders verssügen, zu genehmigen geruht, daß der bischer bei der Bau-Inspection Hof besindliche der Edu-Inspection Hof besindlichen Bau-Conducteur, Friedrich Carl Flessa, Office zur speciellen Ueberwachung der öffentlichen Garl Bauten in den Landgerichtsbezieren Kronzu zu vonach, Ludwigstadt, Mordhalben und Stadtssteinach, seinen Wohnst in der Stadt Krod sieden ach zu nehmen habe, wogegen der Bau-ssone Tonducteur der Bau-Inspection Banzeuth, Krei Franz Müller, der Bau-Inspection Hof dorzugetheilt wird.

Seine Masestat ber Konig haben Allergnadigst geruht, unterm 23. Junius I. 36. ben Hauptbuchhalter bei ber Staats Schulben-Tilgunge Specialkasse Munchen, Elemens Frietinger — auf Ansuchen — unter bem Ausbrucke ber Allerhochsten Zufrieden benheit mit seinen langidhrigen und treu geleissteten Diensten, auf ben Grund bes h. 22. lit. B., und C. ber neunten Beilage zur Berfassunge Urkunde, für immer in den Ruhestand zu versesen;

an beffen Stelle jum haupsbuchhalter ben Buchhalter I. Claffe bei obiger Caffe, Camillo Widder, — und als Buchhalter

III. Classe bei ber Staatsschulden Tilgungs, Specialtasse Munchen den Officianten I. - Classe bei bet Staatsschulden Tilgungs, Hauptlasse, Ferdinand Aschenbrier, ju befordern; dann

an Afchenbrier's Stelle als Officianten ber Staatsschulden-Tilgungs-hauptlaffe ben Officianten ber Pensions-Amortisationstaffe, Earl Schelltopf, in gleicher Eigenschaft zu verfesen; unb

jum Officianten III. Claffe bei ber Pensfions-Amortifationstaffe ben Functionat ber Rreistaffe von Oberbapern, Georg Gerers, borfer, in proviforischer Sigenschaft, sammte liche vom 1. Julius an, ju ernennen; ferner

den Regierungssecretar I. Classe bei der Regierung von Oberfranken, Johann Georg Fürlinger — auf Ansuchen — unter dem Ausdrucke der Allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen langidhrigen und treu geleisteten Diensten, auf den Grund des J. 22, lit. C. der neunten Beilage jur Verfassungs-Urstunde, vom 16. des Monats Juni I. Is. an, für immer in den Ruhestand ju verssehen; und

an beffen Stelle jum Regierungsfecres
tdr I. Elaffe bei ber Regierung von Obers Franken ben vormaligen Freiherrlich von Redwiß; und Runsberg'schen Patrimonials Beamten gu Weifenbrunn und Danndorf, Johann Rofenbufch, in proviforischer Eigenschaft zu ernennen;

unterm 25. Junius l. Is. ben Berge und Salinen Praktikanten, bann functionie render Subfactor zu Kissingen, Johann Evangelist Maner, zum Subfactor bes Haupte Salzamtes Rosenheim, vom 1. Juli l. Is. an, in provisorischer Eigenschaft, zu ernennen;

unterm 28. Juni l. J. ben Rath bes Appellationsgerichts von Niederbancen, Gottsfeied Walther, wegen seiner vorschrifts mäßig nachgewiesenen, burch körperliche Leisben herbeigeführten, temporaren Dienstessunfähigkeit, für die Dauer eines Jahres in den Ruthestand zu versehen; ferner

ben Borftanb bes Telegraphen-Amtes, Regierungsrath Carl Dnd, unter Belafs fung in seinem Wirkungstreife, als Borsstand bieses Amtes, jum Rathe bei ber Beneral Direction ber königl. Berkehres-Austalten,

ben Registrator bei ber Gisenbahn Commission und bieherigen functionirenden Telegraphen Rechnunges und Cassa-Beamten, Hieronymus hagler, jum Casser beim Telegraphen Amte mit bem Range ber Spe-

etal Caffiere bei ben Bezirts. Bertehrs Memstern; ferner

ben Rechnungs Functionar Johann Beiß zum Officialen beim Telegraphens Amte, mit bem Range eines Officialen III. Elaffe, bei ber Post und Gisenbahn-Anstalt; enblich

Die functionirenden Telegraphen Ingenieurs und Telegraphisten Heinrich Gums
bart in Munchen, Jakob Muller in Augsburg und Souard Seifert in Aschaffenburg, mit dem Range der Officialen
III. Elasse bei den Berkehrs-Anstalten, zu
Telegraphen Ingenieurs und Telegraphisten
I. Elasse zu ernennen, und zwar:

Beinrich Gumbart bei ber Station Manchen,

Jatob Muller bei ber Station Augs. burg, und

Ebuard Seifert bei ber Station Rurnberg, — lettere vier in provisorischer Eigenschaft;

unterm 29. Juni I. J. ben Confervator bes chemischen Laboratoriums, Dr. August von Bogel, unter wohlgefälliger Aneckens nung seiner langjährigen, mit Treue und Eizer geleisteten, vorzüglichen Dienste, auf ben Grund bes J. 22. lit. C. der neunten

: nommen

Beilage jur BerfassingsArtunde, iffe Bie lassung bes Titels und Functionezeichens, in ben Ruhestand ju versehen; enblich

unterm 30. Juni I. J. ben Maschinens meister bei dem königl Oberposte und Bahns Amte von Oberbanern, Ignaz Fris in München, in gleicher Eigenschaft zum Bestriebsamte der Donau Dampsschiffsahrt in Regensburg zu versesen, und an dessen Stelle zum Maschinenmeister bei dem Oberpost- und Bahnanite von Oberbanern in München den Obermaschinisten, Anton Hierneiß, bet dem Bahn-Amte Kempten, zu befördern.

Pfarreien= und Beneficien Berleihungen; Prafentations Bestätigungen.

Seine Majestat der Konig har Sich vermöge Allerhachster, Entschließung vem 25. Juni I. I. allergnadigst bewogen gefunden, die katholische Pfarrei Unterlaiche ling, Landgerichts Mallersborf, dem Priester Joseph Faltermanr, Pfarrer zu Reichlesofen, Landgerichts Vilsbiburg, zu übertrasgen; und zu genehmigen,

duß das Frühmest-Benesieium in Jense gen, Landgerichts Buchlve, von dem Blu schofe von Augeburg, dem Priester Carli Stauch, Eurat zu Burg, Landgerichts Krumbach, verliehen werde. Drbens = Verleihung.

Seine Majestat ber König haben bem vormaligen Magistratörathe und Pinselfabrikanten in München, Ignaz Bromberger, in Anetkennung seines steten Wohlf verhaltens und treuen Wirkens für das Wohl ber Stadt, die goldene Verdienstmedaille allergnadigst zu verleihen geruht.

10 1 12

Roniglich Allerhochste Genehmigung zur Annahme frember Decorationen.

Seine Majestät ber Könitg has ben unterm 25. Juni L. Ich dem tonighe Kämmerer, Grafen Carl Tafched eilse Pagerie, allergnädigst zu bemilligentiger ruht, das ihm von dem Präsidenten der französischen Republik verliehene Ritterkreuz der französischen Ehrenlegion anuchmen und tragen zu dürsen.

Seine Masestat ber Konty hab ben durch Allerhöchste Entschließung vom 28. Inni l. I. in genehmigen geruht, bag der Ministerials Director im königh Staats Ministerium des Handels und der öffents lithen Arbeiten, von Bewer, das von Seisner Majestat dem Kaiser von Desterreich ihmt verliehene Commandeurkreuz des k. k. bsterreichischen Leopold Droens annehmen und tragen durse.

Königlich Allerhöchste Genehmigung zur

TITLE OF STREET

Seine Maje flat ber Konig haben unterm 20. Junil. Is. bem Privatier Carl Waagen dahier die allerhöchste Erlaubniß zur Annahme und Führung des Litels eines königlich preußischen Commissionsrathes allergnädigst zu ertheisen geruht.

# Großjährigfeits-Erflarung.

Seine Majestat ber König haben Sich unterm 30. Juni 1. J. allerznädigst bewogen gefunden, ben Handelsmanns-Sohn Moses Silberstein von Gochsheim für großjährig zu erklaren.

Königlich Allerhöchste Genehmigung zu Namensveränderungen.

Seine Majestat der König has ben allergnabigst zu gestatten geruht, und zwar unterm 9. Juni 1. Is., daß Eugen Karl Ludz wig Federle, genannt Gugel, aus Kaufbeuren — der Rechte Dritter unbeschadet — den Familiennamen "Gugel" fortan führe;

ferner unterm namlichen Tage, baß

Micephorus Spiegel aus Burheim — ber Rechte Dritter unbeschadet — ben Fasmiliennamen "Miereuter", und

unterm 15, Juni L. 36., daß ber Handlungsreisende Samuel Isaac von Frankenthal den Geschlechtsnamen "Sichsmon" annehmen und führen durfe.

# Gewerbsprivilegien . Berleihungen.

Seine Majestat ber König has ben den Nachstehenden ein Gewerbspriviles gium zu ertheilen geruht, und zwar unterm 22. April l. Is. dem Sattlermeister Georg Kronenbitter von München, auf Auss führung seiner Ersindung, bestehend in eigens thumlicher Anfertigung von wasserdichten Schläuchen aus Leder, mit Nieten von Mes tall, für den Zeitraum von drei Jahren; und

unterm 29. Mai 1. Is. bem Lithosgraphen Anton Bieninger, und bem Porzellanmaler Joseph Hannes von hier, auf Ausführung ihrer Ersindung, bestehend in einem eigenthumlichen Versahren, um Lithographien in Kreidemanier und mit Goldburt feuersest auf Porzellan zu übertragen, für den Zeitraum von zehn Jahren.

# Gewerbsprivilegiums-Berlangerung.

Seine Majestat ber Konig has ben unterm 24. April 1852 bas bem Pris vatier Mois Ragenrauft unterm 21. April 1847 verliehene Gewerbsprivilegium

8 ... 2 .1

auf Anfertigung und Anwendung ber von ihm erfundenen Maschine jur eigenthum- lichen und verbesserten Bereitung sogenannter Maccaroni-Nubeln für ben Zeitraum von weiteren zwei Jahren zu verlängern geruht.

# Berichtigung.

In bem vorausgehenden Regierungsblatte pag. 763 der sechsten Zeile von unten hat es zu heißen, ftatt "eines Affessors." — "eines Regierungs Affessors."

# Regierungs = Blatt

für



das

Königreich

Bayern.

*№* 37.

Munchen, Donnerstag ben 22. Juli 1852.

Rönigl. Milerhöchste Berordnung, ben Bolljug bes Korstgesetes vom 28. Marz 1852 betreffenb. — Erkenninis bes obersten Gerichtshoses des Königreiches vom 2. Juli 1852 in Betreff des von der k. Regierung von Oberstranken gegen das k. Kreis und Stadtgericht Bamberg angeregten Competenzonstictes in der Injurienklags- sache des Gemeindevorstehers het zu Kuds gegen den k. Landgerichts-Affessor Schreiner zu Kronach — Erkenntnis des obersten Gerichtshoses des Königreiches vom 3. Juli 1852 in Betreff der Competenzblisternzen zwischen dem k. Landgerichte Laningen und dem bortigen Stadismagistrate in Sachen des Lehteren genen Karl Kistler und Consorten zu Lauingen, wegen rückländiger Bolizeitaren und Strafgelder. — Dienstes Rachs richten. — Hofftaat Seiner Majestät des Königs Ludvig von Buyern. — Pfarreiens und Benesiciens Bers leihungen; Präsentations Bestätigungen. — Ordens Berteihungen. — Indigenats Berleihung. — Königli. Allerhöchste Justiebneits Bezeigung. — Berichtigungen.

Königlich Allerhöchste Verordnung, ben Bollzug des Forst-Gesehes vom 28. März 1852 betreffend.

von Gottes Guaden König von Bayeru,
Bfalzgraf bei Rhein,
Derzog von Bayern, Franken und in
Schwaben zc. 2c.
Wir finden Uns in Bollziehung des

Artifeld 180 bes Forst: Gesehes vom 28. Marz 1852 bewogen, zu verordnen was folgt:

Das von Uns am 28. März 1. 36. sanetionirte Forst: Geseth für die Landestheile diesseits des Rheins tritt, mit Ausnahme der Bestimmungen der Artikel 32 Absatz 5, Artikel 34 und Artikel 42 Absatz 1, welche mit dem Tage der Verkündung des

Befesos schon in Rraft getreten finb, mit bem 1. Janner 1853 in Wirksamkeit.

Die Staatsminister ber Justiz, bes Innern beider Abtheilungen und ber Finsanzen sind mit dem Bollzuge dieser Bersordnung beauftragt.

Regensburg ben 14. Jult 1852.

# M a g.

v. Rleinschrob. Dr. v. Afchenbrenner, Frhr. v. Strauß, Staaterath.

Auf toniglich allerhochften Befehl ber General-Secretar,
Schonwerth.

## Erfenntniß

bes oberften Gerichtshofes bes Konigreiches vom 2. Juli 1852 in Betreff bes von ber t. Resgierung von Oberfranken gegen bas f. Kreissund Stadtgericht Bamberg angeregten Compectenzconflictes in ber Injurientlagssache bes Gesmeinde Borftehers Hetzu Kups gegen ben t. Landgerichts Affessor Schreiner zu Kronach.

Im Mamen Seiner Majeftat bes

reiche in Betreff bes von ber f. Regierung

von Oberfranken gegen bas f. Kreis- und Stadtgericht Bamberg angeregten Competenzonslietes in ber Injurientlagsfache bes Gemeindeverstehers heh ju Kups gegen ben f. Landgerichts Affessor Schreiner ju Kronach:

baß in vorliegender Sache bie Justizbehorden zuständig seien.

### Grunbe:

Der Müller Beinrich Wilhelm Bauer ju Kups hatte an einer jur bortigen Gemeinbecasse schuldigen Summe von 343 fl. 23½ kr. nach Abrechnung einiger Gegens forderungen ju 261 fl. 26½ kr. den Rest mit 80 fl. 36½ kr. bezahlt, und baher von der Gemeinde verlangt, daß nun die auf seinem Anwesen sur diese Ferberung bestellte Hypothek gelöscht werde, was jedoch von der Gemeinde, weil sie den Heinrich Wilhelm Bauer auch zur Enteichtung von Verzugszinsen und Kosten für verspslichtet hielt, verweigert wurde.

Besterer suchte baher die Loschung der Hopothek durch gerichtliche Klage zu bes wirken, welche jedoch am 7. October 1830 durch einen Vergleich, zu welchem sofort auch der landzerichtliche Euratelconsens ersfolgt war, beseitiget wurde.

Bei Oclegenheit biefer von bem f. gandgerichte. Uffeffor Schreiner ju Rroe

nach geleiteten Bergleicheverhandlung vom 7. October 1850 foll sich nun berfelbe gegen ben als Bertreter ber Gemeinbe erschieuenen Gemeindevorsteher heß von Kups injuribser Aeugerungen bedient haben.

Behterer erhob baher gegen Affessor Schreiner bei bem t. Arcis. und Stadtsgerichte Bamberg eine Injurienklage auf Ehrenerklarung, welche baselbst zur Vershandlung gezogen, und worauf bie von bem Beklagten vorgebrachte Einrede der Incompetenz der Civilgerichte als unbegründet verworsen, und sofort auf Beweis erkannt wurde.

Der Beklagte hatte sich bei biesem beiben Theilen am 22. Mai 1851 eroff, neten Erkenrtniffe beruhiget, während vom Aldger bezüglich ber Beweis. Normirung bie Bernfung ergriffen wurde.

Im Laufe ber Berufungsfrist und zwar bereits sub praes. 26. Mai 1851 hatte die k. Regierung von Oberfranken, welche von dieser Klagssache Kenntniss er hielt, bei dem k. Kreis: und Stadtgerichte Bamberg einen Competenzconslict angeregt, dem k. Appellationsgerichte von Obersfranken davon Nachricht ertheilt, und dasselbe eingeladen, in dieser lediglich zur disciplinaren Einschreitung gegen Assessiche Schreiner geeigneten Sache als gemein.

schaftliche Oberaufsichtsbehörde ber ermahnten Competenzeonflictserhebung sich anzus schließen, was aber von bem t. Appellationsgerichte abgelehnt wurde.

In Folge ber demnach für sich besstehenden Competenzconstictsanregung ber t. Regierungen von Oberfranken wurde nun nach Maßgabe bes Gesehes vom 28. Mai 1820, die Competenzconsticte betresssend, das geeignete Versahren durchgeführt und sodann zur Verhandlung dieser Sache diffentliche Sißung auf den 2. Juli 1852 anberaumt, in welcher der zum Referenten ernannte Oberappellationsgerichtsrath Eisenhart Vortrag erstattete, wobei die erhebslichen Actenstücke verlesen wurden.

Nur von Seite bes Klagers heß ift als Vertreter bessen Anwalt Abvotat Dr. Schüttinger von Bamberg erschienen, wels der nach Darlegung ber in seiner Dent, schrift ausgesührten Ansicht die Bitte stellte, die Justizstellen für zuständig erklären zu wollen, worauf der t. Generalstaatsanwalt das Wort ergriff, und nach umständlicher Erdrterung der Sache den Antrag stellte: Die Unzuständigkeit des Competenze Senastes wegen nicht gegebenen Competenze Sonsstietes anszusprechen, eventuell zu erkennen: daß die Justizbehörden zur Verhandlung und Entscheidung der vorwürfigen Injuriens klagssache zuständig seien.

Letterem Autrage mußte entsprochen werben; benn

- 1) Die t. Regierung nimmt bie Bus ftanbigfeit in biefer Sache in Unfpruch, indem fie von ber Unficht ausgeht, es tonne eine Injurienflage gegen einen Beamten wegen einer im Dienfte verübten Ehrenfrankung nur bann erhoben werben, wenn vor: erft im Disciplingrwege untersucht und entschieben fei, bag ber Beamte bei bem betreffenden Borfalle einen Erceß in feinen amtlichen Befuge niffen fich habe ju Schulben tommen laffen. Im vorliegenben Rall banbelt ed fich aber von teiner Ehrentrant. in einem naberen ung, welche inneren Bufammenhange mit einer Amtehanblung ftanbe, fonbern lebigs lich von einer folchen, die bei Bes legenheit einer bienftlichen Sandlung vorgekommen fein foll. In einem folden Falle aber, wo ber Beamte aus feiner bienftlichen Saltung bers aus, und einem Dritten als Private, als Parthei entgegentretenb, biefem burch feine Sandlung verpflichtet wird, ift immer eine Civilproceffache gegeben, und fomit die Bufianbigfeit ber Juftigftellen begrunbet, wobei ce
- übrigens ber Abministrativbehörbe burchaus unbenommen bleibt, gleiche zeitig ober wann immer sie es für nothig erachtet, gegen ben Beamten im Disciplinarwege einzuschreiten.
- 2) Es liegt auch nirgend eine gefehliche Bestimmung vor, burch welche bie Buldfigfeit einer Rlage, welche ein Private gegen einen Beamten megen einer von bemfelben im Dienfte ers littenen Ehrenfrantung erheben ju tonnen glaubt, von bem Rachweise bes Resultates einer vorgangigen bisciplindren Ginfchreitung gegen ben betreffenden Beamten abbangig gemacht mare. In ber Dentschrift ber f. Regierung ift zwar ber f. 9. ber Procegnovelle vom 22. Juni 1819 Bejug genommen. Allein jene gefehliche Bestimmung tann hieher feine Unwendung finden, ba fie nur in jenen Fallen von Bebeutung ift, wenn ein Private an ben Staat Unspruche geltend machen will und nur jum Zwecke hat, ben Dachweis ju verlangen, bag ber Private megen nicht erfolgter Unerfennung feiner Unspruche jur Betretung bes Rechtes weges gebrungen fei, fomit ber Rechtestreit nicht ohne Grund er

hoben werbe, woraus von felbst folgt, baß ber angezogene J. auf die vorliegende Streitsache, in welcher bas Partheiverhaltniß ben Staat felbst nicht berührt, keine Anwendung leibet.

3) Chensowenig fommt ber Unficht ber f. Regierung bie Bezugnahme auf Geuffert's Commentar Bb. I. S. 148 und 149 und bie bort ermahnte f. Staatbratheentschließung vom 24. Mary 1818 und f. Juftigminifterial. entschließung vom 31. Mar; 1825 ju flatten, fonbern fteht ihr vielmehr entgegen, inbem bafelbft in ber Dote 148 am Enbe befonbere bervorgehoben ift: bag ber Ausspruch bars über, unter welchen Boraussehungen in einer ale folden anerfannten Cis vilproceffache Die Rlage anzunehmen und jur Berhandlung auszusegen, ober angebrachtermaffen abzuweisen fei, nur tem juftanbigen Berichte ju: fteht, ohne bag baruber bei Ent Scheibung des Competenzconflictes prajubicirt werben tonne. Diefe habe fich vielmehr auf die Frage zu be-Schraufen, ob eine Civilproceffache vorhanden fei ober nicht.

Daß aber eine Injurienklage, wie sie hier vorliegt, eine Civilprocess

sache ist, steht unzweifelhaft fest, und ist in diesem Sinne auch selbst von ber t. Regierung nicht bestritten, daher die Zuständigkeit zu deren Vers handlung und Entscheidung nur den Justizbehörden zukommen kann.

4) Die k. Regierung hat zwar zur Unsterstüßung ihrer Ansicht vorzugsweise auf eine weitere k. Staatstrathsents scheidung vom 28. März 1845 in Sachen Lodes gegen Kaplan Buhr wegen Injurien hingewiesen, in welcher ausgesprochen wurde: daß diese Klagssache vorerst nicht zur Austragung im Privatrechtswege geseignet, sondern vielmehr noch zuvor an die dem Kaplan Buhr als suner tionirendem Localschulinspector vorgeseste Dienstedstelle zu verweisen set.

Allein diefer Entscheidung kann bas Gewicht eines wirksamen Prajudices in vorliegender Sache um so minder beigelegt werden, als aus berselben die thatsachlichen Verhaltnisse und die naheren Motive, auf welche sie gestüßt wurde, nicht zu entnehmen sind.

Aus diesen Erwägungen mußte, wie geschehen, die Zuständigkeit ber Justigsellen in vorliegender Sache ausgesprochen werben.

Also geurtheilt nub verfündet in ber diffentlichen Sigung des obersten Gerichtshofes am dritten Juli achtzehnhundert zwei und funfzig, wohei jugcgen waren:

Breiherr von Gumppenberg, I. Oberappellationegerichteprastdent, Minister rialrath von Friederich, Oberappellationes gerichterath Eisenhare, Ministerialrath von Sperl, Oberappellationsgerichterath Schwertfelner, Ministerialrath Hanslein, Oberappellationsgerichterath Dr. Euseumus, ber General: Staatsammalt Dr. von Kiliani, und Oberappellationssecretar Paulns.

Unterschrieben find:

Breiherr von Gumppenberg.

Paulus Geeretar.

## Erfenninig

bes obersten Gerichtshofes bes Königreiches vom 3. Juli 1852 in Betreff ber Competenzbifferenzen zwischen bem königlichen Landgerichte Lauingen und bembortigen Stadtmagistrate in Sachen bes Letteren gegen Karl Kiftler und Consorten zu Lauingen, wegen rudständiger Polizeitaren und Strafgelber

Im Mamen Seiner Majestat bes Konigs von Banern

ertennt ber oberfte Berichtehof bes Ronig-

reicht in Betreff ber Competenzdifferenzen zwischen bem t. Landgerichte Lauingen und bem bortigen Stadtmagistrate in Sachen bes Lehteren gegen Karl Kistler und Consforten zu Lauingen wegen rückständiger Porlizeitaren und Strafgelber:

baß ein Competenzeonstiet in bieser Sache nicht gegeben sei, und baher ber Stadtmagi,trat Lauingen mit seinem Antrage vom 28. Just praes. 4. August 1851. hierorts abzuweisen sei.

## Granbe:

Der Stabtmagiftrat Lauingen ftellte am 28. Februar 1851, an bas bortige fonigliche gandgericht bas Unfuchen: ben in einem angefügten Bergeichniffe aufgeführten Reftanten an Polizeitaren und Strafgelbern unter Undrohung ber Mobiliarauspfandung ben Auftrag ju ertheilen, ihre Schulbigfeis ten innerhalb eines gesetlichen Termines an ben Dagiftrat ju berichtigen. Untrag wurde von bem toniglichen ganbges richte Lauingen burch Befdluß vom 8. Mary 1851 mit ber Eröffnung jurudger wiefen: baf bie erefutive Beitreibung ber bei bem Magistrate erwachsenen Sporteln und ber von ihm erfannten Strafen bem f. Landgerichte ale Diftricte polizeiber horde nicht juftehe, vielmehr ber Dagie ftrat biegu felbft competent fei.

hierauf wendete fich ber Stadtmagi-

ftrat Laufngen unterm 17. Dary 1851 ber schwerend an bie tonigliche Regierung von Schwaben und Meuburg, welche nach eingeholtem landgerichtlichen Aufflarungeberichte unterm 31. Dlarg 1851, bie Entfoliegung ertheilte: bag ber Stabtmagiftrat Lauingen nach J. 128. ber Bolljugevorschriften jum revidirten Gemeinbeebicte jur executori. fchen Beitreibung feiner Strafgelber und Dofis zeitargefalle im Bege ber Dobiliarauspfanb. ung und Berfteigerung ber Pfanbobjecte nicht guftanbig fei, baber bas tonigliche Landgericht fernerhin feinen Unftanb mehr nehmen merbe, in feiner Eigenschaft ale Berichtebehorbe bem Erecutioneantufen bes Stadtmagiftrate lauingen vom 28. Rebruar 1851 ju entsprechen.

Das tonigliche Landgericht, Lauingen gab jedoch biefer Entschließung teine Folge, sondern erließen unter'm 1. Juli 1851 als Justijbehorde einen Gerichtsbeschluß dahin: es sei der Antrag des Magistrates Lauingen vom 28. Februar 1851 wegen Mangels der Competenz zuruchzuweisen.

Inzwischen hatte sich ber Magistrat Lauingen unterm 13. Mai 1851 mit einer neuerlichen Beschwerde an die königliche Rezierung gewendet, worauf diese nach wiesberholt vom k. Landgerichte eingeholtem Berichte dem Magistrate Lauingen burch Entsschließung vom 18. Juli 1851. eröffnete, daß, da nach dem sandgerichtlichen Bes

schlusse vom 1. Juli 1851 im Betresse der Beitreibung von ruckständigen Taren bass seihe als Justigbehorde bieser Beitreibs ung sich entschlagen habe, nunniehr von dem Stadtmagistrate in eigener Competen; die executive Beitreibung seiner Taren und Sporteln zu bewirken, und die Assisten bes königlichen Landgerichtes in dem Falle zu requiriren sei, wenn Widersehungen zu bes sorgen sein sollten.

Der Stadtmagiftrat Lauingen, flatt nun im Sinne biefer toniglichen Regiers ungsentichließung felbft gegen feine Deftans ten einzuschreiten nahm an, bagbier ein Competengeonfliet vorliege, und wendete fich bar ber unter'm 28. Juli 1851 unter Bejug auf f. 10. bes Befehes vom 28. Mai 1850. bie Competengconflicte betreffend, mit einer Borftellung an ben oberften Berichtshof, beren Bitte jeboch babin geht: bas fonig. liche gandgericht Lauingen ju beauftragen, baß basfelbe, wie bisher, bie rudftanbigen Strafgelber, Taren und Roften, welche im Bege ber Gute nicht beigetrieben werben tonnten, im Erecutionemege beigutreiben habe.

Nachdem nun bie erforderliche Instruce tion erfolgt und biese Sache in gestriger diffentlicher Sigung aufgerufen worden war erstattete ber jum Reserenten ernannte Obersappellationsgerichtsrath Gisenhart Bortrag,

131 /

wurben.

Da von feiner Seite ein Bertreter erfchies nen ift, nahm ber Staateanwalt am oberften Berichtshofe bas Wort und ftellte nach furs jer Erbrterung ben Antrag, auszusprechen:

> in vorliegender Sache ein Competenzonflict nicht gegeben fei, und baher ber Stadtmagifirat mit feinem Untrage vom 28. Juli 1851 hierorte abzumeifen fei.

Diefem Untrag mußte auch entsprochen merben.

Rach Artifel 10 bes Besches vom 28. Dai 1850, Die Competenzeonflicte betreffend, tann bie Unregung eines Compes tengconffictes nur von ben, Partheien aus: geben. In vorliegender Cache ift aber bei bem Magiftrate ber Stadt Lauingen ben Reftanten R. Riftler und Conf. gegenüber fein Partheiverhaltniß vorhanden, fondern berfelbe erscheint hier als Berwalt: ungebehorbe jur eigenen Thatigfeit berufen; bie Bebenten, bie ber Stabtmagiftrat über feine eigne Buftanbigleit in biefer Reftanten: fache hegt, find bereits burch bie jungfte Entschließung ber t. Regierung vom 18. Juli 1851 beseitiget, indem er burch bie: felbe angewiesen murbe, in eigner Compes teng gegen feine Reftanten einzuschreiten,

wobei die erheblichen Aftenftude verlegen und nothigen Falls bie Affifteng bes Berichts ju requiriren.

> Unter biefen Berbalmiffen fann, wenn auch bas tonigliche Landgericht Lauingen in jeder Beziehung feine Competeng in Diefer Sache abgelehnt bat, von einer die Buftans bigfeit gleichfalls ablehnenben Abminiftrativs Beborbe und fomit von einem negativen Competenzconflicte im Ginne bes Art. 10. 1. c. nicht bie Rebe fein, vielmehr fteht bem Stabtmagiftrate Lauingen, wenn er bei ber ermahnten toniglichen Regierungeentschließung ober bei ber von bem toniglichen Landgerichte Lauingen als Juftigbeborde ergangenen Berfugung fich nicht beruhigen will, lediglich ber Beg weiterer Beschwerbe bei bem toniglichen Staatsministerium bes Innern und beziehungsweife bei bem toniglichen Appellationsgerichte von Schwaben und Reuburg offen.

Alfo geurtheilt und verfundet in offentlicher Sigung bes oberften Berichtshofes am dritten Juli achtzehnhundert zwei und funfzig, wobei jugegen maren:

Freiherr von Gumppenberg, I. Oberappellationsgerichtsprafibent, Miniftes rialrath von Frieberich, Dberappellations. gerichterath Gifenbart, Ministerialrath von Sperl, Oberappellationegerichterath Schwertfelner, Ministerialrath Sam fein, Oberappellationsgerichte Rath Dr.

Sueumus, ber II. Geantanwalt Dr. Los und Oberappellationegerichtefefretar Paulus.

Unterschrieben finb:

Breiherr von Gumppenberg.

Paulus, Sefretar.

# Dienstes = Rachrichten.

Seine Majestat ber König ha: ben allergnädigst geruht, unter'm 29. Juni I. Is. die Stelle eines Canzlisten bei dem kgl. protest. Consistorium zu Spener dem Kanzleifunctionar bei der kgl. Regierung der Pfalz, Friedrich Schwarß, in provissorischer Eigenschaft zu verleihen;

unter'm 30. Junius 1. Is., ben Rentsbeamen Korbinian Schottl in Neustadt a./D. in Anwendung der Bestimmung des J. 22. lit. C. ber neunten Beilage zur Verfasssungs. Urkunde unter Bezeugung der Allershöchsten Zufriedenheit mit seinen langidhrigen treuen Diensten in den nachgesuchten destinitiven Ruhestand treten zu lassen;

unter'm 1. Juli 1. Is. den II. Land: gerichts - Affessor Joseph Maria Maner zu Eschenbach in dem Ruhestand treten, zum II. Affessor des Landgerichts Eschenbach ben bortigen Actuar Georg Koller vorrücken zu lassen und die Actuardstelle bes Landgerichts Eschenbach dem Appellationsgerichts - Accessisten Jacob Lehner von Bilbeck allergnäbigst zu verleihen;

unter'm 7. Juli 1. 38. den 30% verwalter Karl Peter Henkel zu Schwarzs bach auf die III. Revisionsbeamtenstelle bei dem königlichen Hauptzollamte Lindau zu versehen und zum Zollverwalter in Schwarzbach den III. Revisionsbeamten des Hauptzollamtes Lindau Jos. Bachert zu ernennen;

unter'm gleichen Tage auf bem Grunde bes g. 19. ber IX. Berfassungs: Beilage zu beschließen: baß ber Professor Dr. Joh. Jordan an ber II. Classe bes Gymsnassums zu Ansbach mit dem 1. Detober laufenden Jahres in den nach 43 Dienstess jahren wohlverdienten Ruhestand trete;

unter'm 10. Juli l. Is. bem quies, cirten Appellationsgerichts, Rathe Johann Repomuck von Sicherer- ju Passau in Anerkennung ber von bemfelben seit seiner Quiescirung freiwillig und in ersprießlicher Weise sortgesetzten Dienstleistung den Rang und Litel eines Königlichen Appels lationsgerichts Directors tars und stempels frei zu verleihen;

unter'm gleichen Tage ben Reviers förster Ernst Rolb zu Barnheck — auf Ansuchen — auf bas im Forstamte Sbrach erledigte Forstrevier Burgebrach in gleicher Dienstebeigenschaft zu versehen und zum prov. Reviersörster nach Barnheck, Forstamt Horlach, den Forstwart Christ. Bartholoma zu Birkach zu ernennen; endlich

ben Stellentausch ber beiden gand:
gerichteatzte Dr. von Paschwiß zu Feuchtwangen und Dr. handschuh zu Pegniß, auf gestelltes allerunterthänigsies Ans
suchen zu genehmigen und hienach ben Dr.
Ernst von Paschwiß auf bas Physicat
Pegniß und ben Dr. Earl handschuh
auf bas Physicat Feuchtwangen zu verseßen.

Sofftaat Geiner Majeftat bes Ronigs Lubwig von Banern.

Seine Majeståt ber Konig Luds wig von Banern haben Allerhochst Ihren, unter'm 23. Juni vor. Is. in temporare Quiescenz versehten Kabinets: Secretar Alsbrecht Stobaus, burch Allerhochstes Handschreiben vom 10. d. M., in dieser Eigenschaft nunmehr wieder in Accivität treten zu lassen geruht.

Pfarreter und Beneficien-Berleihungen; Prafentations-Beftätigungen.

Seine Majestat ber Konig haben bie nachgenannten katholischen Pfarreien allergnädigst ju übertragen geruht, und zwar:

unter'm 28. Juni 1. 36. die Pfarrei Iggelheim, Landgerichtscommiffariats Spener bem Priester Johann Gorg, Pfarrer ju Morzheim, Landsommissariats Landau,

bie Pfarrei Bolghausen, Landgerichts Aub, dem Priester Jos. Anton Gentil, Pfarrer zu Dingolshausen, Landgerichts Gerolghofen;

bie Pfarrei Himmelstadt, Landgerichts Karlstadt, dem Priester Philipp Bie ber, Pfarrer zu Thulba, Landgerichts Hammelburg:

bie Pfarrei Finfing, Landgerichts Ebereberg, ben Priefter Andreas Thaller, Cooperator-Expositus ju Horgersdorf, Lands gerichts Erding;

unter'm 1. Juli I. 38. die Pfarrei Kienberg, Landgerichts Troftberg, bem Priefter Anton Bauner, Cooperator ju Schwindfirchen, Landgerichts Haag;

unter'm 3. Juli 1. 36. bie Pfarrei Oberalteich, Landgerichts Bogen, dem Priefter Georg Beber, Pfarrer ju Stellmang, Landgerichts Mitterfeld;

unter'm 4. Juli 1. 36. bas Benefirium ju St. Salvator in Schrobenhaufen, Landgerichts gleichen Mamens bem Priefter Michael Harrig, Commorant in Benes bietbeuern, Landgerichts Toly;

die Pfarrei Prutting, Landgerichts Rosenheim, dem Priester Mathaus Reiter, Decan, Pfarrer und Districts, Schulinspector ju Högling, Landgerichts Aibling;

unter'm 6. Juli I. Is. Die Pfarrei Speinshart, Landgerichts Efchenbach, bem Priester Bartholomans Bed, Pfarrer in Leuchtenberg, Landgerichts Bohenstrauß.

ben sich allerguabigst bewogen gefunden, und zwar unter'm 23. Juni l. Is. der von dem Domcapitel zu Passau geschehenen Ernennung des seitherigen Wallsahrts, Priesterhaus, Directors zu Mariahilf bei Passau, Priester Georg Freund, zu ber durch den Tod des Canonicus Dr. Ioseph Rotermund und durch das sofort stattssindende Vorrücken der übrigen jüngeren Canoniser erledigten achten Canonicats. Stelle in dem bischöstlichen Capitel zu Passau, die Landesherrliche Genehmigung zu ertheilen, ferner zu genehmigen, und zwar:

unter'm 28. Juni L 36., bag bie

Pfarrei Meunkirchen am Sand, Bandgerichts Lauf, vom dem Ergbischofe von Bamberg dem Priefter Joh. Hapt, Att, Pfarrer u. Schneittach, besto genannten Landgerichts, und

Sternberg, Landgerichts gleichen Mament, von dem Bifchofe von Angeburg, bem seitherigen Bicar berselben, Priester Joh. Mep. Ginal verliehen werbe.

Seine Majestat ber Ronig har ben Sich vermöge Allerhöchster Entschließe ung vom 29. Juni l. 3. allergnabigst bewogen gefunden:

die protestantische II. Pfarrstelle ju Annweiler, Decanats Bergjabern, bem bisherigen Subrector an ber lateinischen Schule ju Rirchheimbolanden, dem Pfarrs amtes Candidaten Carl Wilhelm Renatus Aign ju verleihen.

## Drbens-Berleihungen.

Seine Majestat ber Konig has ben sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 30. Juni I. 36. allergnadigst bewogen gefunden, bem Priester Jos. Hazinger, bischöslichen geistlichen Rath, Decan und Pfarrer zu Schwannenkirchen, in Ruchsicht auf seine funszigigihrigen ebenso treuen als effpriefilicen Dienfte bad Ehrenfreng bis

unter in G. Juli I. Is: dem Wege meister Johann Sapilft Den precht von Uffenheim in Rücksicht auf seine mehr als fünfzigjährige treue Militare und Civiletienfleistung die Chrenmunge des Königs. Baperischen Bibwigs- Ordens, und

unter'm 8. Juli I. 38. bem tgt. Lanbrichter Ludwig von Kohl zu Rabburg, dem t. Pfarrer und Diftrifte Schul Inspector Ant. Germann bortfelbst, dem dirigirenden Krantenhausurzt Dr. Caspar Seshr zu Regeneburg und dem Bleistiftsabritanten Christoph Rehbach in Regeneburg bas Ritterfreuz des Konigl. Verdienstordens vom heiligen Michael zu verleihen.

# Indigenats = Verleihung.

Seine Majestat ber Konig haben Sich unter'm 7. Juli l. Is. allergnas bigst bewogen gefunden, bem vormaligen Pfarrer ju Sterup in Angelu, Hans Heinrich Friedrich Born, das Indigenat bes Königreiches ju ertheilen.

# Königlich Allerhöchste Zufriedenheits= Bezeigung.

Die am 2. September v. 38. ju Regeneburg verstorbene Galanterie Baaren-Bandlerin Karoline Allius hat burch ter flamentarische Werfügung die Waisenkinder des katholischen und procestantischen Waisenhauses in Regene burg zu Universalersen eingesetzt und verordnet, daß von ihrem Rücklasse nach Abzug der Leichenkosten und der Vermächmisse, alle 3 Jahre an 6 kastholische und 6 protestantische Waisenkinder die Beträge von 500st. für jedes Kind mitzusams men 6000 fl. durch das Loos vertheilt, und mit dieser Vertheilung fortgefahren werden solle bis die ganze in ungefähr 35,000 fl. bestehende Erbschaftsmasse erschöpft sein werde.

Seine Majestat der Konig has ben dieser, Stiftung die Allerhöchste landedherrliche Bestätigung zu ertheilen und zugleich allergnädigst zu genehmigen geruht,
daß die allerhöchste wohlgefällige Anerkens
nung des von der Stifterin hiedurch an
den Tag gelegten wohlthätigen Sinnes durch
das Regierungs-Blatt des Königreichs kund
gegeben werde.

## Berichtigungen.

In ben Bekanntmachungen ber Königlichen Staatsschuldentilgungs-Commission vom 28. und 29. Juni 1. 36. Regierungsblatt Rr. 36 ist zu beeichtigen; Seite 772. Zeile 13. statt Hauptserie XXXVII soll es heißen "XXXVIII" bann ebendaselbst Zeile 16. statt Endnummer 59,087, nun "Endnummer 50,087"; und Seite 785. Zeile 8 und 9. st zu lesen, "eine von dem Gläubiger zu "bezeichnende," statt zu "beziehende" se Spezialtasse."

# Regierungs = Blatt

für

bas

Königreich

Bayern.

**№ 38**.

Munchen, Dinstag ben 27. Juli 1852.

In halt: Erfenntnif bes obersten Gerichtshofes bes Königreiches vom 3. Inli 1852 bezüglich bes zwischen bem k. Appellationszericht von Rieberbayern und ber k. Regierung von Rieberbayern, Kammer der Finauzen, in Sachen bes k. q. Rentsbeamten Kaul von Köppelle gegen ben k. Fissus wegen Rechnungsguthabens entstandenen Competenzconslictes.
— Erfenntuiß bes abersten Gerichtshoses königreiches vom 3. Juli 1852 in Sachen des Georg Sohule in von Engelthal und Consorten gegen den k. Fiscus, die Erfüllung und eventuell Annullirung eines Bergleiches, hier einen angeblichen Competenzconslict zwischen Justiz- und Berwaltungs Behörden betr. — Dieustes-Nachsrichten. — Pfarreiens und BeneficiensBerleibungen; Präsentations-Bestätigungen.

## Erfenntniß

bes oberften Gerichtshofes bes Königreichs vom 3. Juli 1852 bezüglich bes zwischen bem f. Appellationsgerichte von Niederbahern und ber f. Regierung von Niederbahern, Kammer ber Finanzen, in Sachen bes f. q. Rentbeamten Karl von Köpppelle gegen ben f. Fiscus wegen Nechnungsguthabens entstandenen Competenzconslictes.

Im Ramen Seiner Majestat bes Königs von Bayern erkennt ber oberste Gerichtshof bes Könige reichs bezüglich bes zwischen bem t. Appellationsgerichte von Nieberbanern und ber k. Regierung von Nieberbanern, Rammer ber Finanzen, in Sachen bes k. q. Rentbesamten Karl von Köppele gegen ben k. Fiscus wegen Nechnungsguthabens entstand benen Competenzonsliets:

daß das k. Appellationsgericht von Riederbanern jur Verhandlung und Entscheidung der Klage des k. q. Rents beamten Karl von Köppelle vom 1. praes. 19. Juni 1851 nicht cons petent sei.

437 14

#### Brunbe:

In Folge ber im Jahre 1815 bet Ber legenheit ber Rechnungeaufnahme pro 1818/14 über bie Amteaueführung bes f. Rentbeamten Rarl von Roppelle in Mitterfels bon ber f. Regierung bes Unterbonaufreis fes, Rammer bes Innern, angeordneten abr ministrativen Amtountersuchung berechneten fich nach Regierungebeichluß vom 7. Dary 1829 bie Safrungen beffelben auf 65936 ff. 34 fr. 3 pf., bie Guthabene: und Abreche nungebetrage aber (mit Ginrechnung bes 1/3 Penfioneabjuge bom 14. Dary 1817 an, bann ber mit Befchlag belegten Rene ten feines Butce Gifenbart und ber Binfen vem Amteburgichaftecapitale) auf 35457 fl. 23 fr. 1 pf., fonach ber Caffabefect auf 30479 ft. 31 fr. 2 pf.

Diefer Bejtoluß wurde dem von Köp, et le zur Erklärung mitgerfeit, und die mit Definitioner folgene Geberrung schöfe mit dem Definitiverfennstnisse der f. Regierung, Kammer der Definitiverfennstnisse der f. Regierung, Kammer der Defect auf 35575 fl. 9 fr. sestgenet dem beitere Gutmach, weit junar noch eine weitere Gutmachung von 2162 fl. 28 fr. 3 pf. angevonnen, daggen aber 7239 fl. 36 fr. 1 pf., m. Bejfolig vom 7. Bädez 1259 m. tas Beckefoli in Mörechaung gebracht, wieder mur Defecte abscharen wurden.

Die gegen biefes Erfenntniß jum ober

murbe ale befert abgewiefen. Dachbem biere auf fortgefehte Reelamationen und Reflitutionegefuche, und julege burch Ertenntnig ber f. Regierung, Rammer ber Finangen, bom 18. Juni 1847 eine abermalige Dullitatebeichmerbe vom 12. Dars 1847 ale ungegrundet, mehrere auf ben Grund angebi licher Rova geftellte Reftitutionegefuche vom 27. Movember 1846, bann 12. Dars unb 3. Dai 1847 angebrachtermaffen, Die Ber rufung bagegen aber ale befert, und bas Befuch um rest. contra lapsum fat, burch Erfenntniß bed oberften Rechnungehofes vom 26. Movember 1847 ale unbegrundet jurudgemiefen maren, trat von Roppelle am 14. pr. 21. October 1848 bei bem f. Appellationegerichte von Dieberbanern flagenb gegen ben Finangfideus auf. Rlager brachte vor, er habe an bem Defecte von 35575 ff. 9 fr. mittelft bes 1/4 feiner Denfion und ber eingezogenen Renten vom Gute Eifenhart feit 18 Jahren 10303 ff. 49 fr. 3 pf. bejablt. Muf Grund feiner ber Rlage angelegten Berechnung aber nehme er 33042 ff. 33 fr. 2 pf; als Gutmachung in Anfpruch. Er habe fohin bereite 7769 ff. 44 fr. ju viel bejablt, und ftelle ben Untrag, ben f. Rideus jur Bergatung biefes Betrages für fculbig ju erfennen, ben Denfioneabjug aber und bie Befchlagnahme ber Guterenten aufzuheben.

Durch Erfenneniß vom 6. Dezember

1848 wurde diese Klage jedoch in der ans gebrachten Art abgewiesen, weil das Nechsnungswesen von den Administrativ-Behörs den noch nicht befinitiv erlediget sei, die Klage aber auch auf ein bloßes Nechnungsschema nicht gegründet werden könne, sondern die angesprochenen Ersasposten in Gesmäßheit cod. jud. IV. 7. begründet wers den mußten.

Um 19. Juni 1851 reichte hierauf von Roppelle bei bem f. Appellations, gerichte von Dieberbanern unter Unlegung beglaubigter Abichrift eines Finanzminiftes rialrescripts vom 10. Februar 1848 und einer Regierunge: Entschließung vom 24. Mus guft 1849 jum Nachweise ber Erlebigung bes Rechnungewesens und ber Abweisung feiner Guthabensforberung von ben Abmis niftrativbeborben, eine neue Rlage ein, mos rin behauptet wird, die Bohe von 35575 fl. 9 fr. habe feine Baftung bloß burch unrichtige Calculation, durch Michtanfaß reche nungemäßigen Guthabens und burch Uns fat von Doften erreicht, welche ihm nicht jur Baft ju legen frien.

Rlager entziffert in den §§. 1—11 mit den die Specification und Erdrterung der Posten enthaltenden und als Bestandtheile der Rlage erklärten Beilagen einen Betrag von 51276 fl. 15 kr. 1 pf., welche von ihm theils gut gemacht, theils ungebührlich ihm zur Last geschrieben worden seien.

Es bestehe sohin nicht nur kein Defect, sondern vielmehr auf seiner Seite ein Gute haben von 15701 fl. 6 fr. 1 pf. Diese erhöhe sich aber noch auf 30720 fl. 6 fr. 1 pf., weil daz zu wegen des nicht bestandenen Desectes von 65936 fl. 54 fr. 3 pf. die Tantiemen ad 979 fl., bann die bisher gezahlten 12540 fl. und das eingezogene Cautionscapital ad 1500 fl. gerechnet werden mußten.

Klager bittet sonach um bas Erkenntni; ber k. Fiscus sei schulbig, 30720 fl. 6 kr. 1 pf. ihm jurud zu ersegen, und es sei die Beschlagnahme bes 1/3 ber Pension, sowie bes Gutes Eisenhart aufzuheben.

Mit Decret vom 28. Juni 1851 wurde biese Klage dem k. Regierungssiskalate jur Abgabe der Exception jugesertigt: Allein mit Schreiben der k. Regierung von Nie-berbanern, Kammer der Finanzen, an das k. Appellationsgericht vom 22. pr. 24. Just 1851 wurde die Competenz des letzteren zur Verhandlung und Entscheidung der Klage beanstandet und mit Hinweisung auf die Versordnung vom 20. October 1812, die Erriche tung des obersten Rechnungshoses betreffend, ein bejahender Competenzeonslict angeregt.

Das f. Appellationsgericht bagegen beharrte auf feiner Unficht.

Der Competenzconflict wurde sonach in Gemäßheit des g. 7. des Gesches vom 28. Mai 1850 instruirt, vom t. Regierungsgistelate auch sub. 25. August 1851 und

fo von bem von Roppelle sub. 4. Gep. tember 1851 eine von bem f. Abvocaten Grafberger verfaßte Dentichrift einger reicht. Ueberbieß wurden von bem von Rops pelle noch zwei Gingaben sub. 4. Dezems ber 1851 und 28. Januar 1852 ju ben Aften bes oberften Berichtshofes gebracht. Die Competeng ber Civilgerichte jur Bers handlung und Entscheibung ber Rlage vom 19. Juni 1851 wird in ber Dentichrift bes t. Regierungefiscalate bestritten, weil nach ben bestehenden Befegen und Berorb: nungen nur bie Rechnungeinftangen über Finangrechnungsgegenstanbe ju urtheilen, und bie hieraus entstehenben Baftungen ber Rechnungebeamten festzustellen haben, ber Begenstand bes von biefem abgeurtheilten Rechnungeproceffes also nicht mehr vor bem Civilgerichte jur Sprache gebracht werben tonne, ben Inhalt vorliegenber Rlage aber eben bas Rechnungswefen bes Rlagers bilbe, wahrend ber Civilrechteweg von bem Recht nungebeamten nur wegen Begenforberungen aus privatrechtlichen Titeln und nur bann betreten werben tonne, wenn vor Allem ber Rechnungerudstand bezahlt murbe, vorlies gend aber in ber Rlage felbft eingerdumt fei, baß ber großere Theil bes festgestellten Rechnungereftes unberichtigt noch bestehe.

In der Denkschrift des von Koppelle bagegen wird die Ausführung versucht, baß bas Rechnungsverfahren nur die Ausmit: telung bes Rechtsverhatnisses unter ben Interessenten bezwecke, bamit bas hiernach Streitige vom Richter entschieben werben tonne.

Die Eigenschaft eines rechtlichen Ur: theils konne ben von ben Rechnungsstellen gefaßten Beschluffen nicht beigelegt werben. Bei ber Rechnungsrevision sehle es an als len wesentlichen Bestandtheilen eines Rechtsstreites, sowie an einem Aldger und Beklagten, wenn nicht die Revisionsstelle als Partei und Richter zugleich gelten soll.

Die Verordnung über ben Wirkunger kreis des obersten Rechnungshofes J. 19. bringe nur mit sich, daß dessen Beschlüsse realisirt werden müßten, und daß die Klage bei Gericht gegen dieselben den Suspenssivessecht nicht habe. Die Klage vom 19. Juni 1851 nun set die condictio sine causa, mit welcher die Zurückerstattung von 30720 fl. 6 fr. verlangt werde, welche Klage in Folge der Beschlüsse der Rechnungs, stellen zuwiel bereits bezahlt habe.

Nachbem die Sache in der diffentlichen Sigung am zweiten Jult achtzehnhundert zweitundfunfzig aufgerufen war, erstattete der zum Referenten ernannte Oberappellationszgerichtsrath Dr. Eucumus Vortrag, worrauf der Namens der k. Regierung von Niesberbapern, Kammer der Finanzen, erschiesnene k. Regierungs, und Fiskalrath Pfeufer das Wort erhielt und die der Compes

tenz ber Eivilgerichte zur Verhandlung und Entscheidung ber Klage bes von Köppelle entgegen sichenden Grunde nochmals erdriterte. Auch von Seite des k. Staatsans waltes am obersten Gerichtschofe wurde nach nochmaliger Veleuchtung des Sachs und Nechtsverhältnisses der Antrag gestellt auf das Erkenntniß: daß das k. Appellationss gericht von Niederbapern zur Verhandlung und Entscheidung der vorliegenden Klage des von Köppelle vom 1. praes. 19. Juni 1851 nicht competent sei.

Diesem Antrage war auch stattzugeben. 3war kann die Competenz ber Civils gerichte zur Verhandlung und Entscheidung von Rlagen, welche Ansprüche verrechnens ber Staatsbeamten an das Aerar in Rechs nungsfachen betreffen, nicht im Allgemeinen in Abrede gestellt werben, benn

1) gemäß §. 9. 10. 32 ber Berordnung, betreffend bas Finanzrechnungswesen vom 11. Januar 1826 Regierungs: Blatt S. 169 verglichen mit §. 19. ber Berordnung, betreffend die Errichtung bes obersten Rechnungshoses vom 20. October 1812 Regierungsblatt S. 1785, steht allerdings die Berbes scheidung der Finanzechnungen den einschlägigen Abministrativbehörden in erster und dem obersten Rechnungshose in zweiter und lester Instanz zu, so, daß dessen Bescheidsertheilung, oder,

wenn ber Recurs an ihn nicht, ober nicht rechtzeitig ergriffen wurde, jene ber ersten Instanz erecutive Kraft hat, und mit Ausschluß jedes anderwettis gen Recurses jum Vollzuge gebracht werben muß. Aber

2) biese Behörben haben die Rechnungen sediglich nach den Gesehen und Morsmen der Comptabilität zu prüsen. Der J. 57 der gedachten Verordnung vom 11. Januar 1826 bestimmt wörtlich: "der oberste Rechnungshof gibt über die desmitive Erledigung des Absrechnungsactes und die eingelegten Recurse nach den bestehenden Compstabilitätsgesehen die lehte Vescheides Ertheilung, welche erecutive Krast hat," —

in Uebereinstimmung mit ber vorauss gehenden Berfügung bes J. 12:

nsowohl die erste als zweite Rechenungeinstanz wird nach den Gesehen der Comptabilität über die jährlich abzulegenden Rechnungen unabhängig von dem Ministerium der Finanzen erkennen.

Diesem jufolge

3) beruht die Entscheidung der Nechnungssinstanzen auf den Borschriften über die Rechnungsmäßigkeit. Die Prüfung der Berbindlichkeit des Nechners für nicht eingebrachte Posten des Sinnahmes

Soll, ober wegen ber nach ben Bers waltungenormen nicht passirlichen Bers ausgabung nach einilrechtlichen Grundsichen zu haften, liegt nicht, ober boch nicht nothwendig, in ber Aufgabe ber Rechnungsbehörben.

Die Fragen, ob bas Merar zufolge cis vilrechtlicher Bestimmungen fich au ben Rech: ner ober an einen Dritten wegen eines Muss ftanbes ju halten habe, ob ber Rechner megen eines Berfchulbens vorgefehter Stels len, ober megen Entwendung von Amter gelbern, ober wegen Unterfchlagung berfel: ben burch einen Gubalternen von ber Safe tung befreit werbe, ob bie Ginrebe ber Bah: lung, ber Compensation u. bgl. nach ben Regeln bes Civilproceffes begrundet und ermeislich fei, - alle Fragen biefer Urt tommen nicht in Betracht, wenn es fich ler biglich um bie Rechnungemäßigfeit hanbelt. Mach ben über biefe beftehenben Borfchrifs ten tann alfo immerbin ein Caffabefect li: quib fein, ohne bag bamit auch bie Bers binblichkeit bes Beamten jur haftung eis vilrechtlich ausgemacht ift. Rlagen ober Gins reben aus privatrechtlichen Titeln, und über: haupt bie Bestreitung ber Saftbarfeit aus Brunden, welche bas Rechtsgebiet barbietet, werben sohin burch bie executive Rraft ber lediglich auf ben Comptabilitatenormen beruhenben Erkenntniffe ber Rechnungeinftan. gen nicht ausgeschloffen, und bie Bulaffung

bes Rechtsweges thut ber Competeng biefer feinen Abbruch. Bor bem Civilgerichte handelt es fich nicht mehr um die Rechnungerevifion im Standpunkte ber Reche nungemäßigkeit, nicht von ber Richtigkeit bes festgestellten Caffebefects in quanto, nicht um eine Berufung gegen bas Erkennts nig ber Rechnungsbehorde, wodurch ber Bollaug beffelben fistirt murbe. Wenn aber von bem Rechner Anspruche an bas Merar. welchen nach ben Comptabilitatsgesegen Unrechnung nicht ju Theil wurde, privatrechts lich begrundet ober in Unsehung überburbeter Erfagposten bie Michtschuld gemäß civilrechtlicher Mormen behauptet wird, fo hat fich aus ber von ber Rechnungsbehörbe in ben Grengen ihrer Competen; entschies benen Rechnungsfache nunmehr ein ftreitie ges Privatrechteverhaltniß zwischen bem Bes amten und bem Merare entwidelt, in wels chem ber f. Fiecus, wie es auch ber f. 5. Titl VIII, ber Berfaffunge : Urfunbe mit fich bringt, bei bem Civilgerichte Recht nehmen muß.

Damit stimmen auch altere und neuere Verordnungen und Gesetze überein. So heißt es:

a) in cod. jud. I. 12. M. 8.:

"gehoren auch churfürstliche Beamte
in Rechnunges und anderen Kames
ralfachen ganz allein unter die Hofs
kammer, und ce haben sich die Jus

100000

stizdieasterien barin nicht einzumischen, wenn nicht die Untersuchung zugleich Parteisachen mitberührt."

bie Anmerkungen verweisen babei auf bie neue verbessette Hofrathvordnung von 1750 (Gen. Gamml. von 1771. S. 6), beren Borschrift in §. 8 bas hin ging:

mfoll der Hofrath in liquiden Rame mergefällen keinen Proces gestatten, sondern vielmehr selbst auf Ersuchen die Execution befördern helsen, wo sich aber dergleichen Sachen auf den Rechteweg qualisieiren, soll zuvörderst mit der Kammer communicirt und, ehr dieses geschehen, kein Instand oder sonst etwas Verfängliches erkannt werden.

b) In ber Hoffammer:Ordnung vom 16. August 1779 S. 5 a. E. (Gen. Samml. Th. I. S. 409).

mwenn ein zur Zahlung eines Recesses verurtheilter Diener die Recesse Sache bei den Justizdikasterien
anhängig machen wurde, so soll,
wenn der Reliquarius seinen Rucks
stand vor Allem ack cameram bezahlt haben wurde, das Cameralinsteresse durch den Camersiscal vers
treten, wo sich aber durch Urtheil

und Recht eine Ruckbezahlung an ben Reliquarius gegen die Cameralmeinung ergeben wurde, diese Ruckbezahlung sogleich bei Vermeidung der landesherrlichen Ungnade rach Waaß richterlichen Vescheides von der Hostammer bewirkt werden;"

c) in der Novelle vom 9. November 1808 (Samml. I. S. 278.)

> ndie über ben Erfaß ber Raffa-Abs gange bestehenden Verordnungen ges statten keine Berufung an eine has here Rechtsbehorde, bevor nicht ber Erfaß geleistet ist. Entweder muß Erfaß oder genügende Caution ges leistet sein;"

d) in ber Novelle vom 25. August 1815 (Samml. III. S. 183):

ndas Quantum eines bestehenden Rechenungsrestes hinein oder heraus kann von Riemanden, als von den Rechenungsbehörden, und in oberster Insstanz von dem k. obersten Rechnungsshose abgeurtheilt werden. Allein für Gegenforderungen des Beamten aus privatrechtlichen Gründen, wobei jer doch das Liquidum mit dem illiquido nicht vermischt werden darf, kann die Justiz bei den Eivilgerichten nicht verweigert werden.

Allein abgesehen bavon, in wie ferne.

für bie Rlage bes von Roppelle de pr. 19. Juni 1851 ben erorterten Rriterien que folge die Buftanbigfeit ber Civilgerichte etwa begrunbet fein tonnte, fo fehlt es fur biefe jur Zeit noch an ber allgemeinen Borde bingung, unter welcher bie Befege fur Rlas gen vorliegender Art bie Buftanbigfeit ber Civilgerichte festgefest haben. Denn icon bie hoffammerordnung von 1779. S. 5. a. E. hatte bem Reliquarius ben Rechtemeg nur unter ber Bedingung eroffnet, bag er feinen Rudftand vor Allem ad cameram bezahlt haben murbe. Ebenfo geftattet bie Rovelle vom 9. Rovember 1808 bie Betretung bes Rechtemeges mur, wenn ber Ers faß ober genugende Caution geleiftet wurde. Da nun bie Behauptung bes Rlagers, baß er bie Bahlung bes Caffa-Defects bereits ger leiftet habe, feinem anberwelten Borbringen gemåß nur bahin ju verftehen ift, bag mit telft ber fequestrirten Guterenten, bann bes eingezogenen Denfionsbrittels unb ber Binfen bes Cautionelapitales jur Beit ber Rlagestellung 12540 fl. bezahlt, fohin immer noch über 23000 fl. ju berichtigen waren, fo ergiebt fich hieraus, bag wegen noch nicht geschehener Erfüllung ber fur bie Betretung bes Rechteweges entscheibenben Borbebingung bas f. Appellationegericht für Berhandlung und Giftscheibung ber Rlage bes von Rope pelle als juftandig nicht betrachtet werden fann.

Ueberdieß aber wurde auch eine Rlage, welche, wie aus dem Communicate des t. Appellationsgerichts an die t. Regierung, Rammer der Finanzen, vom 2. August 1851 hervorgeht, eine Reihe von Forderungen aufstellt, ohne Unterschied, ob sie einitrechtsich begründet, oder als durch die Beschlusse der Finanzbehörden bereits besinitiv entschieden zu betrachten sind, nicht zur Verhandslung gebracht werden können.

Alfo geurtheilt und verfundet in ber diffentlichen Sigung des oberften Berichtshofes am britten Juli achtzehnhundert zwei und fünfzig, wobei zugegen waren:

Freiherr von Gumppenberg, L. Oberappellationsgerichtsprafibent, Ministerialrath von Friederich, Oberappellationsgerichtsrath Eifenhart, Ministerialrath von Sperl, Oberappellationsgerichtsrath Schwertfelner, Ministerialrath Schwertfelner, Ministerialrath Schwertfelner, Ministerialrath Schwertfelner, Winisterialrath Schwertfelner, Winisterialrath Dr. Eucumus, Derappellationsgerichtsrath Dr. Eucumus, bann ber II. Staatsanwalt Dr. Log, und Oberappellationsgerichtssecretar Paulus.

Unterschrieben finb:

Freiherr von Gumppenberg, Prafibent.

Paulus, Secreiar.

#### Erfenntniß

bes oberften Gerichtshofes des Kanigreiches vom 3, Juli 1852 in Sachen des Georg Sohn lein von Engelthal und Conforten gegen den f. Fidscus, die Erfüllung und eventuell Annullirung eines Betgleiches, hier einen angeblichen Competenzemflict zwischen Justiz- und Berwaltungs.

Behörben betr.

#### 3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs von Bayern

erkennt ber oberste Berichtshof bes Konigs reichs in Sachen bes Georg Sohnlein von Engelthal und Conforten gegen ben t. Fiscus, die Erfüllung und eventuell Annullirung eines Bergleiches, hier einen angebs lichen Competenzconslict zwischen Justig: und Berwaltungsbehörben betreffend, ju Recht:

> baß ein Competenzconflict nicht geges ben, sobin die Sache hierorts wegen Unzuständigkeit abzuweisen fei.

> Das von dem f. Abvocaten Treteter für die Eingabe vom 14. praes. 27. November 1851 jum Betrage von fünfundzwanzig Gulden 31½ fr. angezisserte Deservit wird abgestrichen.

#### Grunbe:

In einem zwischen ben f. Forstbehorben als Bertretern bes Staatsdrars und ben in den Staatswaldungen des vormals reichsstädtisch Murnberg'schen Pflegamts En-

gelehal, eingeforfteten und jum Bezuge von Rechftreu berechtigten Drifeinwohnern von Engelebal, Egenebach, Baneberg, Sallers. bof io bebufe ber Befeitigung mehrfacher bamale bestandener Differengen abgeschloffes nen am 1. und 2. Movember 1824 prototollirten Bergleiche beifit es sub Art. 5. Mro. 3: "bie Beit bes' Streurechens wieb von Dichaeli bis Enbe bes Movembers feligefest; follte jeboch, bie Witterung bas Rechen und Abführen ber Streu burchaus perhindern, fo ift hiem ber April und Dai bes udchften Jahres gestattet, "und am Schluffe bes ermahnten Bergleicheprotofolle findet fich ale Machtrag jur vorerwähnten Bes ftimmung noch angeführt:" bag wegen ber winterlichen lage bes größten Theiles ber betreffenden Streudiftriete und wegen bes bebeutenben Felbbaues ber Berechtigten bie Beit bes Streurechens im Frubjahre auf ben Monat Mai und ben vollen Monat Juni bestimmt werbe."

Georg Sohnlein von Engelthal und Conforten behaupten nun, berechtigt zu sein, bas Streurechen auf den ihnen zugewieseuen königlichen Streuplaßen in den Frühlings-Monaten April, Mai und Juni jeden Jahr res, oder doch in den beiden lesten Monasten unbedingt und ohne Beschränkung, insbesondere ohne Rücksicht auf die Witterung im vorhergehenden Herbste, vorzunehmen und, da ihre dießfalls an die betreffenden Abmis

itiftrattobehorben gemachten Gingaben nicht ben gewunschten Erfolg hatten, reichten fie unter'm 21. Movember 1847 bei bem f. Appellationegerichte von Dittelfranfen eine Rlage gegen ben f. Fiseus ein, worin fie unter Anlage einer Abschrift bes ichon oben ermabnten Bergleichsprotofolles bie Bitte ftellten, nach verhanbelter Sache auszufpres chen, baf ber f. Fiecus fchulbig fet, ihnen bas Streurechen auf ben ihnen jugewiesenen Streuplagen in ben Frahlingsmonaten April, Dat und Juni jeben Jahres, ober boch in ben beiben letten Monaten unbebingt unb ohne Befchrantung ju geftatten, inebefonbere ohne Rudficht auf die Witterung im vorhergehenden Berbite. Eventuell und fur ben Fall, bag bem ermahnten Bergleiche eine biefer ihrer primaren Rlagsbitte entfprechende Muslegung nicht gegeben werben follte, fuchs ten fie in befagter Rlage bie Rechtegiltigfeit bes befagten Bergleiches in ben vorerwahns ten Puntten angufechten und fugten berfels ben eventuell noch bie weitere Bitte bei, auss jusprechen, bag ber Bergleich vom 1. unb 2. Movember 1824, foweit berfelbe Beftime mungen über bie Beit bes Streurechens ents halt, ale nichtig aufzuheben fei.

Der beflagte f. Sieeus verweigerte bie Einlaffung auf biefe Rlage, inbem er berber Berichte, wegen Mangels einer Civil Rlager bie Roften erfter Inftang allein ju

projeffache, ba fich bie geftellte Rlage burche aus nicht auf bas Recht bes Strenbejuges felbft, fondern lediglich auf beffen Unsubung beziehe, biefe aber laut ber bestehenben Bere ordnungen ihrer forftpolizeilichen Gigenschaft wegen zu ben Abministrativbehorben compes tire, entgegenfefte. Eventuell hatte ber t. Fiscus fich auch auf die Rlage, jedoch verneinend eingelaffen.

Rach vollständig gepflogener Berhands lung hat das obengenannte Appellations gericht mittelft Urtheils vom 26. Septems ber 1848 unter Bermerfung ber vorgebrachten Boreinreben gwar ben f. Fiecus jur Streitseinlaffung verurtheilt, Die eventuell geschehene Ginlaffung als unbedingt gesches hen erflart, und in ber Sauptfache bie Rlage theilweise abgewiesen, theilweise auf Beweis erkannt; diefes Urtheil ift aber auf bie vom f. Fiecus hiegegen eingewendete Berufung vom t. Dberappellationegerichte, welches bie fiecalische Ginrebe ber Incompetenz ber Ber richte auf ben Grund ber Berordnungen vom 3. Mar; 1789, 15. December 1804 und 2. April 1807 u. f. w. als rechtlich begrundet annahm, babin abgeanbert worben, bag laut Erfenntnig vom 5. October 1850 oberftrichterlich ausgesprochen wurde, felben mehrere Boreinreben, und unter bie: ber beflagte t. Ribeus fei nicht foulbig, fich fen juvdrberft die Ginrebe ber Incompeteng auf die Klage einzulaffen und haben bie reagen, jene ber zweiten Inftang aber fejen, ju compensiren.

Hopocat Tretter am 27. November v. Is, bei bem k. Appellationsgerichte von Mittelfranken eine an den obersten Gerichtets hof gerichtete Vorstellung eingereicht, in welcher er anführt, daß weil seine Mandanten sich von der Ueberzeugung nicht trennen konnen, daß der ergangene oberstrichterliche Andspruch der rechtlichen Lage der Sache nicht angemessen sei, er sich bemussigt sinde, auf den Grund des Art. 10 des Gesehes über Competenzeonstiete vom 28. Mai 1850 den hier vorwaltenden Competenzeonslict ans zuregen, und um dessen. Entscheidung nache misuchen.

Der Statthaftigkeit dieses Gesuches, beingt Abvocat Trester dabei vor, konne der Umstand daß die Alage nicht auch vor her moch bei den Abministrativdehörden angebracht, und daß von diesen ihre Ungustandigkeit noch nicht ausgesprochen worden sei, nicht einsgegenstehen, weil die einschlägigen Verhandlungen der Kammer der Neicher uchte, und der Kammer der Abgeordneten untnehmen geben, daß rasche Erledigung der zu einscheidenden Competenzstage bezielt werde und diesen diesen Verhandlungen sich auch bestämmt dahtu ausgesprochen sei, daß schon bei dem erfolgenden Erkanntnissen der Gerzichtes oder Verwaltungsbehörden, sofort die

Anregung des Competenzensstietes begründer, sei. In weitwendiger Erdrterung werden hierauf in besagter Vorstellung die dem obers appellationsgerichtlichen Erkenntnisse vom 5, October 1850 beigefügten Entscheidungssgründe zu widerlegen und die Zuständigkeit der Civilgerichte darzuthun gesucht, und der dort gestellte Antrag geht dahin, daß unter Abanderung des vorerwähnten oberappellastionsgerichtlichen Urtheils ausgesprochen werden und Entscheidung der vorliegenden Sache competent seien, und daß sonach das Obersappellationsgericht neuerdings Erkennenis zu erlassen habe.

Dieses Gesuch ist im Duplicate dem t. Regierungssiscalate von Mittelfranken mitgetheilt worden, welches hierauf am 6. Ishner, h. Is. eine Denkschrift eingereicht hat, worin das Verhandensein eines Competenzenstiets widersprochen und der Ausrag gestellt ift, auszusprechen, daß ein Competenzenstlitt nicht gegeben und das vom Advoraten Tretter gestellte Gesuch abzumeisen sei, eventuell aber auch erdreert ist, daß in fraglicher Rlagssache die Competenz der Siegerichte nicht begründet sei.

Machbem nun diese Sache in der gest rigen offentlichen Sihung aufgerusen mor ben max, exfractete der jum Referenten ernaunte Oberappellationsgerichtsrath Schwertsellen ner Bortrag, worauf, da von Seite des

Georg Sohnlefn und Conforten Miemand erschienen war, ber als Vertreter bes t. Fiscus erschienene t. Regierungs Affessor und Fiscalatoabjunct von Melzl bas Wort erhielt und nach naherer Erörterung ber Sache ben in obenerwähnter siscalischer Dentschrift gestellten Antrag wiederholte. Hiernach nahm ber t. Generalstaatsanwalt am obersten Gerichtshofe bas Wort und stellte seinen Antrag bahin, auszusprechen, baß ein Competenzconstict nicht gegeben, sofort die Sache wegen mangelnder Zuständigseit abzuweisen set.

Diesem Antrage mußte auch and nache flebenben Grunden flattgegeben merden.

Das Gesets über Competenzeonslicte vom 28. Mat 1850 spricht zwar im Arstifel 10 aus, daß, wenn zwischen Berwaltungs und Gerichtsbehörden ein verneinens der Competenzeonsliet obwaltet, ben betheistigten Parteien dessen Anregung zustehe; es erfordert aber hiezu, daß Berwaltungs, und Gerichtsbehörden die Zustandigkeit in Anssehung des namsichen Gegenstandes abger lehnt haben.

Es ist sonach eine solche Anregung, und ein Gesich, daß ber nach Artikel I bes vorallegirten Gesehes constituirte Senat bes obersten Gerichtshoses über die Competenzitage eintscheiden moge, in Sachen, in welchen die Zuständigkeit nicht schöll von beiderseitzigen Behörden, sondern inie allein

von Seite ber Gerichts, oder nur von Seite ber Verwaltungsbehörden abgelehnt worden ift, schon offenbar beschalb unstatthaft, weil es dann an einem wirklichen Consticte mangelt, ber vorerwähnte Senat aber nur zur Entscheldung von Competenzeonsticten berufen und zuständig ist.

Daß in obenerwähnter Sache bie Zufländigkeit von ben Gerichtsbehörben abges
lehnt wurde, steht allerdings außer Zweisels
baß es aber auch von ben Abministrativbehörden geschehen sei, vermochte bet Ges
suchsteller gar nicht zu behaupten, sührt
vielnicht in ber betreffenden Eingabe, wie
fcon oben erwähnte wurde, ausbrucklich un,
baß von ben Abministrativbehörden ihre
Unzuständigkeit noch nicht ausgesprochen
worden sei.

Bei diesen Verhaltnissen mangelt es zu einer diesortigen Entscheidung an dem Haupterfordernisse, um dem Vorhandensein eines Competenzeonflictes, und der vom Abvocaten Tretter eingebrachte Antrag stellt sich daher als burchaus unbegründet und unhaltbar bar.

Abvocat Tre ite i behauptet jwar, wie auch schon oben augeführt wurde, baß in ben einschlägigen Berhandlungen der Kanner der Meicheräche und der Kanner der Abgboebneten sieh bestimmte dahin ausgesprodien sei, baß sehbil bei ergungenen Greenntstiffen ir Geriches voler der Berwaltunges

behorben bie Anregung bes Competengconfliete flatthaft fei, und es fonach biegu feir nedwege erforderlich fei, baf bie Buftanbigtelt bereits von beiben Seiten abgelehnt wurde. Allein von einem bieffallfigen Musfpruche ber Rammern findet fich nichts vor und allenfallfigen Meufferungen einzelner Rammermitglieber, wenn fie auch im Laufe ber Berbanblungen in bem vom Besuchftels ler angebeuteten Sinne vorgetommen fein follten, tann ber flaren und beutlichen Beftimmung bed Befebes gegenüber ein recht. liches Bewicht nicht beigelegt werben, wor bei noch ju ermahnen tommt, bag im Bortrage bes Mudichuffes ber Rammer ber Mbs geordneten, ba, wo von bem Beitpunfte, in welchem ein negativer Competengconflict anjuregen fet, bie Sprache ift, et wortlich . beißt: "foviel ift gewiß, bag bie Conflicte: anregung nicht fruber geftheben barf, als bis bie Unguftanbigfeiterflarung von ger richtlicher unb abminiftrativer Geite erfolgt ift,"

conf. Beil. Bb. III. v. J. 1850 pag.

244. -

afomit auch bortifich bahin ausgesprochen ift, baß; wie bieß auch im Wefen eines verneis nenden Confliers liegt, eine Ablehnung der Zuständigkeit von beiden Seiten stattgefuns ben haben muffe.

Denmach mußte, wie oben geschehen, ertannt find bem Abvocaten Tretter: bas

für oben ermähnte grundlose Eingabe ans gesetzte Deservit als unpassirlich abgestrichen werden.

Also geurtheilt und verkundet in dffentlicher Sigung bes obersten Gerichtshofes am dritten Juli achtzehnhundert zweizund fünfzig, wobei zugegen waren:

Freiherr von Gumppenberg, I. Oberappellationsgerichtsprafibent, Minister rialrath von Friederich, Oberappellations, gerichtsrath Eisenhart, Ministerialrath von Spe'rl, Oberappellationsgerichtsrath Schwertfelner, Ministerialrath Sanstein, Oberappellationsgerichts, Nath Dr. Eucumus; der General-Staatsanwalt Dr. von Kiliani und Oberappellationsgerichtssefefretar Paulus.

Unterschrieben find:

Freiherr von Gumppenberg, Brafibent.

> Paulus, Secretar.

#### Dienftes = Rachrichten.

Seine Majestat ber König has ben Sich allergnsbigst bewogen gefunden, unter'm 12. Juli 1. Is. dem Landrichter Georg Oftler von Riedenburg auf Grund bes 6. 22. lit. D. ber IX. Berfaffungs Beilage wegen nachgewiesener Dienftebung fähigfeit ben erbetenen Ruheftand, unter al-Ierhulbvollfter Anerkennung feiner langidh: rigen treuen Dienftesleiftung, fur immer ju bewilligen; fofort jum Canbrichter von Ries benburg ben I. Landgerichte: Affeffor ju Gulybach, Joseph Butl, ju beforbern; jum I. Affeffor bes Landgerichts Gulgbach ben Affeffor Carl Illing ju Stadtambof porruden ju laffen; als Affeffor extra statum bes Landgerichts Stadtamhof ben Gefretar II. Claffe ber Regierung ber Oberpfalz und von Regensburg, Carl Theodor Freiherr v. Lilgenau, vorbehaltlich bes ihm gutom, menben Ranges eines I. Banbgerichte: Affeffors ju berufen, unb

bie zu landau in ber Pfalz erledigte Abvocatenstelle bem functionirenden Staatsanwalts-Substituten heinrich Mert in Zweibruden zu verleihen;

unter'm 13. Juli I. Is. die erledigte Lehrstelle ber IV. Classe an ber Lateinschule ju Afchaffenburg vom 1. September d. Is. anfangend, dem Studienlehrer ber II. Classe daselbst, Priester Dr. Johann Mauritius Moris zu übertragen, und die hiedurch in Erledigung kommende Lehrstelle der II Classe genannter Lateinschule, von demsels ben Zeitpunkte an, dem Studienlehrer Ernst Schafer zu Frankenthal zu verleihen?

jum I. Landgerichte Meffor ju Robing

ben bortigen II. Affeffor Joseph von Dos rett vorruden ju laffen; bie Stelle bes II, Affesfors bes Landgerichts Robing bem geprüften Rechtspraftifanten Johann Boibl aus Unterleimbach, bermalen in Briesbach, ju verleihen; ben II. Affeffor bed. Lanbge richts Meuburg, Carl Baas, auf Grund ber nachgewiesenen Funetioneunfahigfeit gemaß 6, 22, lit. D. ber IX. Berfaffunger Betlage fur bie Dauer eines Jahres in ben Rubestand treten ju laffen; jum II. Affesfor bes Landgerichts Meuburg ben bortigen Mer tuar Johann Mepomut Rueberer vorrir chen ju laffen, endlich jum Actuar bes Land. gerichts Reuburg ben gepruften Rechtsprats titanten Johann Baptift Schon aus Die betrieben, bermal ju Dinbelheim, ju ernennen;

unter'm 14. Juli 1. 38. ben Revisions, beamten Ernst Kindber auf ben Grundwer Bestimmung in J. 22 lit. D. dei/IN. Ber-fassungs-Beilage, und in Gewährung seiner besfallsigen allerunterthanigsten Bitte, für die Dauer eines weiteren Jahres in den Ruhesstand zu belassen;

bie in Germersheim erledigte iRatarsstelle bem geptusten Rechtskandibaten Franz Sustav Sartorins von Germersheim zu übertragen; 11114112

ben Revierförster ju Bienwalbeinahle Franz Gambichler — nach Unfuchen — in gleicher Diensteseigens chaft auf bas Forstredter Erfweiler, im Forftamte Dahn, ju verses ben, und

an beffen Stelle jum proviforischen Revierförster für Bienwaldsmuhle ben Forstwart ju Schneeberg, im Forstamte Rirch, heimbolanden, Franz Baaber zu ernennen;

unter'm 15. Juli I. Is. ben Reviers förster zu Berzogenaurach, im Forstamte Worchheim, Johann Seibl, nach J. 19. ber IX. Beilage zur Verfassunges-Urkunde in temporate Quiescenz zu versesen;

unter'm 16. Juli bem Staatsminister tium ber Justiz wegen ber bermaligen Beschäftsüberhäufung besselben einen geheimen Seeretär außer bem Status beizugeben, und hiezu ben Assessor bes Appellationsgerichts von Oberbapern, Dr. Anton Langlois, zu herusen;

jum Affessor bes Appellationsgerichts von Oberbanern ben Areiss und Stadtges richtsrath Michael Engel von Amberg;

jum Rathe des Kreis, und Stadtgerichts Amberg den Kreis, und Stadtges richts Affessor Wilhelm Freiherrn von Schleich in Negensburg;

jum Affessor am Kreis, und Stadtges richte Regensburg ben Kreis, und Stadts gerichts:Assessor Johann heinrich En selein von Bamberg;

jum Affessor am Areids und Stadtges richte Bamberg ben bortigen Protokollisten und Accessisten Max Ebel, und jum Prototolliften am Rreis. unb Stadtgerichte Bamberg ben Accessisten und bisherigen Rreis. und Stadtgerichteschreiber Benedict Ellner bafelbft ju befordern, bann

auf die hiedurch in Erledigung tommende Schreiberstelle am Areis, und Stadts gerichte Bamberg, ben Areis- und Stadtgerichtsschreiber Adam Joseph Hendt von Banreuth auf sein allerunterthänigstes Ansuchen zu versehen;

bie badurch fich feröffnende Schreibers ftelle am Rreiss und Stadtgerichte Banreuth bem Rreiss und Stadtgerichts Diurnisten Wolfgang Saam ju Bamberg, und

bie am Kreis- und Stadtgerichte Afchaffenburg in Erledigung gekommene Schreis
berftelle bem bortigen Dinrnisten JohannUnton Saus, — Beiden in provisorischer Eis
genschaft — zu verleihen;

ben praktischen Arzt und Repetitor Dr. Franz Geiger zu Bamberg zum Vorstand und Professor ber bortigen Hebammenschule und Entbindungs-Anstalt in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

bem Appellationsgerichts Secretar Jos seph Werner in Passau, auf dem Grunde des juruckgelegten 70ten Lebens: Jahres nach G. 22 lit. C. ber Beilage IX. jur Bersfassungs Urkunde auf sein allerunterthänigs stes Ansuchen ben besinitiven Ruhestand zu gewähren.

ben Sauptsollamteverwalter Franz Zar ver Schwarz in Markestest auf ben Grund der Bestimmung in S. 22 lit. B. ber IX. Berfassunger Beilage und in Entsprechung seiner bestallsigen allerunterthänigsten Bitte in ben Ruhestand treten zu lassen, dann zu ber hiedurch in Erledigung kommenden Hauptzollamts Berwalterestelle in Marktsteft den bisherigen Zollrechnungscommissar I. Elasse Anton Maber, zu berusen;

unter'm 17. Juli l. Is. ben Landgerichtsaetuar Johann Nepomut Weiher
zu Nittenau als II. Affessor an das Land;
gericht Worth zu versehen; als Actuar bes
Landgerichts Nittenau ben II. Affessor bes
Landgerichts Wörth, Mich. Held, zu berufen; ben Landrichter von Orb, Carl Kreß,
feiner Bitte gemäß, an das Landgericht
Arnstein zu versehen.

Pfarreien- und Beneficien-Berleihungen; Prafentations-Bestätigungen.

Seine Majestat ber Konig haben bie nachgenannten fatholischen Pfarreien und Beneficien allergnabigst ju übertragen geruht, und zwar:

unter'm 8. Juli l. 38. bie Pfarrei Aiterhofen, Landgerichts Straubing, bem Priester Martin Fleifiner, Pfarrer und Districts Schulinspector ju Markt Redwiß, Landgerichts Wunsiedel; unter'm 9. Juli 1. 38. bas Eurate und Schulbeneficium in Altenburg, Landgerichts Lauingen, bem Priester Joh. Georg Lechener, Caplan ju Oberborf, Landgerichts gleichen Namens,

bie Pfarrei Thanstein, Landgerichts Neuburg v.J.B. bem Priester Franz Mis chael Handl, Pfarrer zu Umeleborf, Lands gerichts Abensberg,

bie Pfarrei Robalben, Landeommiffas riats Pirmasens, bem Priester Kilian Bets tag, Pfarrer ju Queichheim, Landcommifsariats Landau;

unter'm 10. Juli l. Is. bas Benefis eium in Pullach, Landgerichts Munchen, bem' Priefter Jos. Freidlsperger, Cooperator ju Haiming, Landgerichts Burgs hausen;

unter'm 13. Juli l. Is. bas Fruhmeße Beneficium in Turkheim, Landgerichts gleis chen Mamens, bem bortigen Pfarrer Priesfter Wendelin Burtharb.

Seine Majesidt ber Konig has unter'm 9. Juli 1. Is. allergnddigst zu genehmigen geruht, baß die Pfarrei Oberbach, Landgerichts Bischossheim, von dem Bisschose von Würzburg, dem seitherigen Biscar derselben, Priester August Suckfüll, verliehen werde.

## Regierungs = Blatt

für

das

Rönigreich

Bayern.

№ 39.

Munchen, Donnerstag den 29. Juli 1852

#### Inbalt:

Bekanntmachung, ben Geschäftstreis ber Redaction und ber Erpebition bes Reglerungsblattes beir. — Pfarreien-Berleihungen. — Erhebung in ben Abeloftand bes Konigreiches. — Direns-Porleihung. — Indigenate-Berleihung.
— Koniglich Allerhöchfte Zufelebenheito-Bezeigung. — Großjährigkeits-Ifefturungen. — Koniglich Allerhöchfte Genehmigung zu Ramensveranderungen. — Gewerbeprivitegiumd-Berlaus gerung. — Ginziehung von Gewerbevrivitegien.

#### Befanntmachung,

ben Geschäftsfreis der Redaction und der Erpebition bes Regierungsblattes betr.

Staatsministerium bes Innern.

Mach Art. VIII. der allerhöchsten Bers ordnung vom 29. December 1817 (Ges sehblatt vom Jahre 1818 S. 5.) gehört bie Bersendung des Regierungsblattes nicht zum Geschäftstreise der Redaction bes letteren, fondern ift einer besondern Erpedition übers tragen.

In Folge dieser Einrichtung sind, wie schon in ber Bekaimtmachung vom 26, Februar 1824 (Regierungsblatt S. 124) bemerkt wurde, alle ben Bezug des Regies rungsblattes betreffenden Correspondenzen, insbesondere die Reclamationen wegen nicht erhaltener Blatter an die Expedition des

Regierungeblattes und nicht an bie Rebaction ju richten.

Dessenstande det gelangen an die Res baction unter ihrer Abresse häusig Buschrifs ten, welche die Versendung des Regierungs, blattes, insbesondere die irrige oder unterbliebene Zustellung einzelner Nummern zum Gegenstande haben.

Das t. Staats: Ministerium bes Innern sieht sich hieburch veranlaßt, auf jene Einrichtung wieberholt und mit bem Bemerten aufmerksam zu machen, daß die Betheiligten alle Verzögerungen, welche beren Nichtbeachtung zur Folge hat, sich selbst beizumessen haben.

Munchen, ben 26. Juli 1852.

Auf Seiner Majestat bes Konigs Allerhochften Befehl.

v. 3mehl.

Durch den Minister ber General Secretar, Ministerialrath Epplen.

#### Pfarreien-Verleihungen.

Seine Majestat ber Konig has ben bie nachstehenden erledigten protestantis schen Pfarrstellen allergnadigft zu verleihen geruht und zwar: unter'm 10. Juli I. Is. bie Pfarrstelle ju Thaleischweiler, Decanats Pirmafens, bem Pfarramts-Candibaten Michael Bruch von Berggabern;

unter'm 16. Juli l. Is. bie Pfarrstelle ju hochspener, Decanats Kaiferslautern, bem fruberen Pfarrer ju Sterup in Angeln, Hans heinrich Friedrich Born.

Erhebung in den Abelsstand des Königreiches.

Seine Majestat ber König ha: ben Sich unter'm 9. Juli 1. Je. allergnas bigst bewogen gefunden, die Marie Auguste Pauline Kirchhoffer, Tochter des vers lebtent. Generalmajors Carl Kirchhoffer in den Abelestand des Königreiches zu erheben.

#### Orbens-Berleihung.

Seine Majestat ber König har ben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 11. Juli 1. Is. allergnabigst bewogen gefunden, dem Priester Joseph Anwander, Schloßbenesiciaten zu Wertingen in Rücksicht auf seine fünfzigjährigen treu und eifrig geleisteten Dienste die Ehrenmunze des k. bayerischen Ludwigsordens zu verleihen.

#### Inbigenate = Berleihung.

Seine Majestat der König haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 16. Juli l. Is. allergnabigst bewogen gefunden, dem vormaligen ordentlichen Professor der Chemie an der Universität Sicsen, Dr. Freiherrn von Liebig das Indis genat des Königreiches zu ertheilen.

## Königlich Allerhöchste Zufriedenheits-

Der am 27. Mar; l. Is. verstorbene katholische Stadtpfarrer von Nürnberg, Dr. Jakob Goschl hat seine aus 900 bis 1000 Büchern und Schriften meist religids sen und historischen Inhaltes bestehende Bibs liothek ver katholischen Stadtpfarrei Nürnsberg mit der Beschmung vermacht, daß dieselbe als Lesebibliothek für die leselustigen Gemeindeglieder daselbst dienen solle.

Seine Majeståt ber Konig has ben dieser Stiftung bie landesherrliche Besstätigung zu ertheilen, bas Allerhöchste Wohls gefallen an bem von bem Stadtpfarrer Dr. Gofchl durch diese Stiftung bethätigten regen Sinn für die religiose Volksbildung auszusprechen, und zugleich allergnäbigst zu genehmigen geruht, daß dieses durch das Regierungsblatt öffentlich bekannt gegeben werde.

### Großjährigfeits - Erflärungen.

Seine Majestat ber König has ben Sich allergnabigst bewogen gefunden, unter'm 12. Juli I. Is. die Gastwirthes Ehefrau Maria Anna Kuhn von Klingens berg, und

unter'm 16. Juli l. Is. die Sandeler mannstochter Anna Frohlich von Bobburg für großjährig zu erklaren.

Königlich Allerhöchste Genehmigung zu Ramensveranderungen.

Seine Majestat ber Konig has ben unter'm 2. Juli b. Is. allergnadigst zu gestatten geruht, baß Maria Anastasia Gos beneberger zu München — ber Rechte Dritter unbeschadet — ben Familiennamen "Glockner" annehme und fortan führe.

Ferner haben Seine Majest at ber Konig unter'm 4. besselben Monats gleich-falls allergnabigst zu gestatten geruht, baß Joseph Faistl zu Munchen — ber Rechte Dritter unbeschadet — ben Familiennamen "Weber" annehme und fortan führe.

Gewerbsprivilegiums-Berleihung.

Seine Dajeftat ber Ronig has

ben unter'm 22. Movember vor. 38. bem Kaufmann B. Elliot von Berlin ein Ges werbsprivilegium auf Einführung ber von ihm ersundenen Preß Vorrichtung zur hersstellung von mit Blei und Gutta percha umschlossenen Leitungsdrähten für Telegras phen für ben Zeitraum von fünf ein halb Jahren zu ertheilen geruht.

#### - Bewerbeprivilegiums-Verlängerung.

Seine Majestat der Konig has ben unter'm 4. Mai l. Is., das der Ses eretärstochter Nannette Maner von Resgensburg, 3. 3. dahier, unter'm 25. April 1849 verliehene Gewerbsprivilegium auf Bereitung einer schwarzen Wachswichse für Militärhelme und anderes Lederwerk, sowie eines schwarzen Lackes für Lederwerk überhaupt für den Zeitraum von weiteren drei Jahren vom 25. April 1852 anfangend zu verläns gern geruht.

#### Einziehung von Gewerbsprivilegien.

Won dem Stadtmagistrate Munchen wurde die Einziehung des dem Kaufmann J. H. Prillwiß in Berlin unter'm 6. Marg 1851 verliehenen und unter'm 22.

Mai 1851 ausgeschriebenen sunfjährigen Gewerbsprivilegiums auf Einführung einer in Frankreich erfundenen Vorrichtung ber hufs bes erleichterten Transportes von Reisenben,

bann die Einziehung des dem Wilsliam Edwards Statte von London unter'nt 5. März 1850 verliehenen und unter'm 9. April 1850 ausgeschriebenen zwölfsährigen Gewerbsprivilegiums auf die von ihm ers fundene verbesserte Construction galvanischer Batterien,

und die Einziehung des dem dfterreischischen Verwaltungs: Director Jacob Hems berger in Wien unter'm 15. Marz 1850 vers liehenen und unter'm 8. May 1850 auss geschriebenen fünfjährigen Gewerbsprivilegis ums auf eigenthumliche Zubereitung der Häute zu Leder,

sowie die Sinzichung des dem Tischlermeister Carl Murland von München
unter'm 8. März 1851 verliehenen und
unter'm 23. April 1851 ausgeschriebenen
zweisährigen Gewerbsprivilegiums auf Auss
führung des von ihm ersundenen Verfahrens bei herstellung aller Arten von Vers
zierungen an Kistlers und Drechslerarbeiten
aus Gutta percha, — wegen nicht gelieserten
Rachweises der wirklichen Ausführung der frage

# Regierungs = Blatt

Rönigreich

das

Bayern.

München, Samstag ben 7. August 1852.

3 n balt:

Wung bes f. Staaterathe Aneichufies. - Erfenutnig bee oberften Beildtebofes bes Ronigreiches vom 26. Juli 1852. betreffent ben Competeng Conflict amifchen ber f. Regferung ber Bfalg, Rammer bee Innern, und bem' f. Fries benegerichte bes Cantone Grentoben in Sachen bes Frang Beter Schwarzwalber II., Gutstefibere in Diebete feld gegen bie Gemeinbe Diebesfelb, vertreten burch ihren Burgermeifter Johann Bogung, Gutobefiber und Birth bafelbft, megen Befitftorung - Dienftes-Rachrichten. - Bfarreiens und Beneficien-Berleihungen; Brafentatione. Beffatigungen. - Landwehr bes Ronigreiche. - Drbene. Berleibung. - Titele Berleibungen,

Sikung bes f. Staatsrathe-Ausschuffes.

In ber Sigung bes t. Staatsrathe: Ausschuffes vom 20. Juli I. Is. wurden entschieben

bie Recurfe:

1) bet Bemeinden Bernau und Conforten ganbgerichts Rofenheim in Oberbapern gegen bie graffich von Prenfing'iche Butcherrichaft ju Sohenaschau, wegen Forftpurification;

- 2) bes Butebefigere Ritter von Saub. and ner in feiner Streitsache gegen: 30h. Rellner von Rigladreuth und Conforten, Landgerichts Remnath im Res gierungebegirte ber Oberpfalg und von Regensburg, megen Forftrechte : Able. fung;
  - 3) ber Guterbefiger von Ruppertogaint, Lanbgerichts Urnftein, im Regierunges begirte von Unterfranten und Afchaf. fenburg, in ihrer Streitfache mit ben

Gonbeimer Buferbefigern, wegen Abs

An bas Staatsministerium bes Innern wurde abgegeben

#### ber Recurs:

4) ber Gemeinde Schwarzach, Landgerichts Naabburg im Regierungsbezirke ber Oberpfalz und von Regensburg, wegen Unterhaltung ber Brude über die Schwarzach bei Abfalter.

#### Erfenntniß

bes oberften Gerichtshofes bes Ronigreichs vom 26. Juli 1852, betreffend ben Competenz Consflict zwischen ber f. Regierung ber Pfalz, Ramsmer bes Innern, und bem f. Friedensgerichte bes Cantons Edensoben in Sachen bes Franz Peter Schwarzwalder II., Gutsbesitzers in Diedessfeld gegen bie Gemeinde Diedesselb, vertreten burch ihren Burgermeister Johann Bosung, Butsbesitzer und Wirth baselbst, wegen Besit.

do 8m Ramen Seiner Majeftat bes

reiche, betreffend ben Competenz Conflict zwischen ber t. Regierung ber Pfalz, Kams mer bes Innern, und bem t. Friedensges kichte bes Cantons Sbenkoben in Sachen bes Franz Peter Schwarzwalber II,

nod na state.

Gutebefihens in Diebesfold gegen bie Gemeinde Diebesfeld, vertreten burch ihren Burgermeister Johann Bogung, Gutebesiher und Wirth baselbst, wegen Besihftorung, ju Recht:

bag bas f. Friebensgericht bes Cans tons Ebenfoben nicht competent fei, auf bie von Frang Deter Schwarp malber II., Butebefiger in Diebedfelb, unter'm 15. Dezember 1850 ers bobene poffefforifche Rlage ju ertennen, foweit folche barauf gerichtet ift, ben Rlager im Jahresbefige ber von ihm in Anfpruch genommenen Grunbfidde ju fchugen, ber betlagten Bemeinbe weitere Storungen ju verbieten, unb fie ju verurtheilen, ben status quo vor ber Storung binnen brei Tagen von Buftellung bes Urtheils an, wies ber herzustellen und im Unterlaffunges falle ben Rlager ju ermachtigen, foli ches auf Roften ber Bemeinbe bei wertstelligen ju burfen; baß bagegen bie Buftanbigfeit bes genaunten Bes richtes uber biefe Rlage in fo weit ju erfennen, ale baburch jugleich bie Muertennung bes Annalbesiges ber frete tigen Grunbfidche im Sinne bes Urt. 23 ber Civilprojegordnung bezweckt wird, begrunbet fei.

Entscheibunge. Grunde: Der Gutebesiter Frang Peter Schwarp waltber II. in Diebesfeld besitt im Banne von Diebesfeld, Gewann Kirrweilerweg, auch Schlosmauer genannt, eine Wiese, welche einerseite durch Iohann Jakob Ister andererseite burch die Wittwe von Johann Anton Ullrich begrenzt ist, und in ihrer ganzen Länge auf einen Gemeindeweg, bie von Diebesfeld nach Kirrweiler sührende Bizinalstrafie, stofft.

Min 14. Dezember murbe auf Anordnimg bes Burgermeifteramtes Diebesfelb biefet Weg angeblich rectificirt unb in feine burch Steine bezeichnete Grenze gebracht. Diefe Dagregel ift es, welche ju ber gwis fcen' Frang Deter Comargwalber II. und ber Bemeinde Diebesfeld entftanbenen Arrung bie nachfte Berantaffung mar. Sowarzwalber behauptet namlich, bie Bemeinbe habe bet blefer Belegenheit von feiner an bie Strafe floffenben Biefe einen Strich Lanbes von 301/2 Metre Lange und bie ju 81 Centimetres Breite abftechen und afe eine Dependeng bes Beges mit Diefem vereinigen laffen. Diefe Blache, ets nen Reetsabiconitt bilbenb, tonne aber als Bestanbtheil bes Beged nicht betrachtet werben; benn feit unbenflicher Beit habe hier ber Weg eine Curve befchrieben und imat fo, bag er auf einem 80 Centimetres hos - hen Damme ober Rech hingog, beffen Buß' burch einen Waffergraben befpult murbe. Diefer Graben habe bie eigentliche Grange

mifchen bem Weg und ber Wiefe gebilbet, und es feien auf letterer bem Graben entlang 24 alte Weibenbaume gestanben, bie er mit bem ermabnten, nunmehr gur Strage gerogenen Strich Landes theils felbft, theils burch feine Rechtsvorganger feit mehr als 30 Jahren offentlich und ungestort befeffen babe. Die Gemeinde Diebesfeld, Die nun ben Baffergraben in feine Biefe hineingerudt und bie ermahnten Weibenftode habe umbauen laffen, fei ju biefer ihn beeintrache tigenben Dagregel mabricheinlich burch ben Umftand veranlagt worden, bag an bem nordlichen Ende ber Wiefe ba, wo biefelbe auf ben Rech bes Beges ftoft, ein Grenge ftein, und in ber Wiese ber Bittwe UIG rich ein zweiter Grengstein fich befinde, welche beiden Steine auf einem Plane vom Sabre 1838 burch eine gerabe Linie verbunden feien, mabrend fie boch unverfennbar feine onbere Bebeutung hatten, ale ben-Lauf bes Weges in feiner von jeher bestans benen bogenformigen Richtung ju bezeichnen.

Diefer Aufstellung entgegentretend behauprete die Gemeinde ihrerfeits, die Berbindung der beiden Steine burch eine gerade Linie, wie sie auf dem erwähnten Plane
bezeichnet sei, bildet die Grenze zwischen
ben Weg und dem Grundeigenthum bes
Schwarzenbacher und nittelst ber vorgenommenen Rectification sei daher nicht
ein fremdes, sondern ein zum Weg gehorte

ges und in die Weglinie fallenbes Terrain feiner Bestimmung wieder juruckgegeben, und sofort von den barauf besindlichen Baumen gerdumt worden.

Muf ben Grund obiger von Schmara: malber behaupteten Thatfache trat berfelbe unter'm 15. Januar 1851 gegen tie Bemeinde Diebesfeld mit einer poffefforifchen Rlage auf, inbem er bei bem f. Friedens gerichte bes Cautons Ebenfoben ben Intrag ftellte, ihn im Unnalbefige bes bezeich neten Abschnittes ju ichugen, ber beflagten Bemeinde weitere Sidrung ju verbieten, und fie ju verurtheilen, ben status quo por ber Storung binnen brei Tagen von Buftellung bes Urtheils an wieber berguftellen und im Unterlaffungefalle ben Ridger ju ermachtigen, folches auf Roften ber Bemeinde bewertstelligen ju burfen, auch Lettere wegen ber ungehauenen 23 Beis benfiede in eine Entschädigung von 15 fl. und in Die Projeffosten ju verurtheilen-

Nachbem bas t. Friedensgericht unster'm 31. Januar 1851 die Besichtigung der streitigen Localitäten angeordnet hatte, stellte die beklagte Gemeinde durch ihren Burgermeister Johann Boßung an dem hiezu schliegeschten Tage, 10. Februar 1851, au Ort und Stelle den Antrag, das k. Friedensgericht wolle, da es sich hier von Bollziehung administrativer Anordnungen handle und namentlich die Breite und Grenze eis

ner Straffe in Frage stehe, sich incompetent. erklaren und die Sache jur Entscheidung vor die justandige Verwaltungsbehorde versweisen.

Bur Stellung bieses Antruges war ber. Gemeindevorsteher in Folge eines speciellen Erlasses ber t. Regierung ber Pfalz, Kammer bes Innern, vom 29. Januar 1851, beauftragt worden.

Die oberfte Kreisstelle mar nemlich von ber Unficht ausgegangen, bag nach Urs tifel 6 bes Befeges vom 1. Bentofe XIII. es ausschließlich ber Bermaltungebehorbe juftebe, bie fruberen Brangen ber Bicinalftragen ju ermitteln und ihre Breite ju ber stimmen, in biefer Operation, wovon es fich im gegebenen Falle handle, burfte bie Abe ministration von ben Berichten nicht bebinbert werben; falle nach Maggabe ber abminiftrativen Berhandlung bie von Schwarge malber in Unfpruch genommene Grund: flache in Die Strafenlinie, fo ftebe ibm, wenn er bas Eigenthum baran ju erweifen vermoge und eine vorher ju versuchenbe gutliche Bereinbarung erfolglos bliebe, eine Entschädigungeflage gegen bie Gemeinde Diedesfeld ju.

Gleichzeitig war bas t Landcommiffariat Landau beauftragt worden, wegen ber Grenzen ber Straffe von Diedesfeld nach Kirrweiler und beren Breite die erforders liche Inftruction ju pflegen, und die nothigen Perfugungen vorbehaltlich ber Berufung

Das t. Friedensgericht verwarf sofort die vorgeschüßte Incompetenzeinrede als uns gegründet in der Erwägung, daß hier les diglich der Artikel 23 C. de pr. maßgebend sei, und die friedensgerichtliche Zuständigkeit, über possessorische Ragen zu erkennen, selbst dann nicht cessire, wenn es sich von Ansprüchen in Bezug auf Vicinalwege handle, und seize nach eingenommes nem Augenschein zur weiteren Berhandlung der Sache die Sistung vom 7. März 1851 sest.

Mittlerweile war von bem hiezu besaustragten Bezirksbauschaffner Manr in Landau ein die Behauptung ber Gemeinde Diedesfeld unterstüßendes Gutachten erstatztet worden, worauf die t. Regierung ber Pfalz, Kammer des Innern, mittelst motivirten Beschlusses vom 28. Februar 1851 gegen das Urtheil des t. Friedensgerichts vom 10. Februar, wodurch sich basselbe für competent erklärte, über die Klage des Schwarz walder gegen die Gemeinde Diedesfeld Recht zu sprechen, den Competenzeonsliet erhoben hat.

In ber Signing vom 7. Mary legte ber Burgermeister ber Gemeinde Diebes, felb ben ermahnten Beschluß vor, worauf bas tonigl. Friedensgericht die weitere Ver-

handlung ber Sache bis nach erfolgter Ents

Bemag Artitel 7. bed Befeges vom 28. Mai 1850, Die Competengs Conflicte bea treffend, ift ben Partheien unter'm 28. April 1851 ber gedachte Regierungs. Entschluß, wodurch die Berhandlung und Entscheibung ber Sache für bie Bermaltung in Unfpruch genommen wurde, in Abichrift mitgetheilt und barauf von bem Klager Schwarge malber unterm 15. Mai 1851 eine Dent: fchrift eingereicht worben ; Schwarzwalber fuchte barin ben erhobenen Competeng: Conflict als formell nichtig und wirfungelos, fowie als materiell unbegrunbet ju betampfen unb beantragte jugleich mittelft proviforischer Berfügung, bie Ginftellung ber auf Alteration ber Localitaten und neue Wegbegrangung ab: gielenden Arbeiten auf ber ftreitigen Wegftrede ju verordnen.

Diesen Berhanblungen nachgangig hat das tonigl. Land Commissariat Landau — aller Wahrscheinlichkeit nach auf den Grund der Regierunge-Berfügung vom 29. Januar 1851 — durch Beschluß vom 14. August 1851 die Breite des Weges von Diedess selb nach Kirrweiler gemäß dem Castasterplane in Uebereinstimmung mit der durch das Bürgermeisteramt vorgenommenen reellen Abgrenzung in der Weise bestimmt, daß die von Schwarzwälder in Anspruch genom

mene Flache als Bestandtheil des Strassenkörpers erscheint. Die Breite soll namkich von Plan Mro. 3598. und 1067. bis Plan Mro. 960. und 1065. auf eine Lange von 44,50 Metres 6,85 Metres betragen.

Nachdem die Sache in der heutigen Sißung aufgerufen war, erstattete der jum Referenten ernannte Oberappellations. Berichtstath Piris unter Ablesung der erhebslicheren Actenstücke Vortrag, worauf, da keiner der von der Verhandlungs: Tagsfahrt in Kenntniß gesehten Betheiligten erschienen war, der königl. General Staats, Procurator das Wort nahm und nach näherer Erdrter, ung der Sache den Antrag stellte:

Es gefalle bem obersten Gerichts, hose, die Verwaltung für justandig ju erklaren, die in der Streitsache bes Frang: Schwarzwalder gegen die Gemeinde Diedes feld veranlaste prasjudicielle Frage bezüglich folgender Punkte ju entscheiden:

- 1) Db ber von Diedes feld nach Kirrweiler führende Weg einen Bicinalweg bilbe und als solcher erklart sei;
- 2) ob bas auf Anordnung bes Beitgermeisters ju Diedesfelb von ber Wiese bes Aldgers losgetrennte und mit biesem Wege vereinigte

- Terrain einen integrirenden Theif bes Weges bilbe und schon fruhet' ju bemfelben gehort habe;
- 3) ob der Burgermeister zu Diede des feld hiebei aus besonderem Aufer trage der königt. Kreisregierungs handelte, oder ob die angeordneten und vollzogenen Arbeiten die nache trägliche Genehmigung dieser Berei waltungsstellen erhalten haben;

fofort, bas vom fonigl. Friebensgerichte: ju Chentoben am 10. Februar 1851 erlaffene Urtheil in fo weit aufjuheben, als basfelbe fich für competent erflare: hat, fogleich und ohne Entscheibung ber prajubiciellen Frage burch bie Abminis ftrativbehorbe abzumarten, über bie vor: liegende Befifflage ju ertennen; bemnach ju verordnen, bag, nachbem bie Enticheibung biefer Frage burch bie Abminiftrativbehorbe erfolgt fein wirb, biefelbe von ben Parteien bem fonigl. Friedensgerichte vorgelegt werbe, bamit folde, nach vorgangiger weiterer Berhandlung swifchen ben Parteien, und unter Bugrundlage biefer abminis Arativen Entscheidung, bas weitere Recht liche in ber Sache ertenne; - enblich ben Alager Frang Schwarzwalber mit ben am Schluffe feiner Dentschrift gestellten Untragen als unflatthaft abei sumeifen.

Bei ber hierauf genflogenen Beraths ung bat fich Folgendes ergeben :

1) In formeller Beziehung ist ber Einwand, baß ber von ber königl. Regierung ber Pfalz angeregte Conspetenz. Constict nicht in ber durch Arrifel 13. des Gesehes vom 28. Wai 1850 vorgeschriebenen Weise eingeleitet und daher wirkungsloß sei, als offenbar ungegründet nicht zu beachten.

Denn die von der genanten Kreisstelle gemäß Artikel 5. dieses Gesetzes erlassene motivirte Entschließung, zufolge welcher die Berhandlung und Entscheidung der vorwürssigen Sache für die Berwaltung in Anspruch genommen wurde, ist nicht nur dem königl. Friedensgerichte mit in dem folgenden Artikel 6. vorgesehenen Ersolge der Einhaleung mit dem Berfahren in der Hauptsache notisseite, sondern auch gemäß Artikel 7. l. c. dem Kläger Franz Peter Schwarzswälder so wie der beklagten Gemeinde auf Anordnung des königl. Friedensgerichtes unsterm 18. April 1851 laut vorliegender Emspfangsbescheinigungen zugestellt worden.

Allerdings verfügt der Artikel 13. bes angeführten Gesehes allgemein, daß in der Pfalz jene die Zuständigkeit betreffende Erstärung der Berwaltungsstelle dem Staatssanwalte zu übergeben und von diesem bei

Bericht der geeignete Antrag zu stellen, fersner daß die durch Artikel 7. vorgeschriedene Mittheilung ebenfalls durch den Staatsanwalt zu bewirken sei. Allein das Gesetz hat hiebei nur diejenigen Gerichte im Auge, bei welchen das Institut der Staatsanwaltschaft besteht, was dei den königl. Friedensgerichten als solchen nicht der Fall ist. Es blied das her, um der Vorschrift des Gesetzes in der Wesenheit zu genügen, nichts übrig, als die Mittheilung und Zustellung nach den Besstimmungen der Artikel 5., 6. und 7., d. h. in der Weise, wie sie in Wirklichkeit erfolgt ist, zu bethätigen.

2) Anlangend ben Grund ber Sache, so ist durch die Gesehe vom 16. bis 24. August 1790. Titel II. Art. 13., und vom 2. September 1795 (16. Fructidor III.) den Gerichten aus brucklich untersagt, in die Operationen der Verwaltungebehörden irgend wie störend einzugreisen und sich überhaupt mit Gegenständen, welche ein allges meineres Interesse berühren und nicht in den auf Schlichtung von Privats rechtsstreitigkeiten beschränkten Kreis civilrichtersicher Thätigkeit fallen, ansordnend zu befassen.

Das hier jur Anwendung kommende Geset vom 28. Februar bis 10. Marz 1805 (9.—19. Ventose XIII.), sich anreihend an die Ber

ftimmung bes Befeges vom 28. Gepe tember bis 6. October 1791 im Titel I. Section IV. Artifel 2., überweiet nun aber die Furforge in Betreff ber Biginalftragen ber 21 bminiftration (jundchft bem Prafecten, nunmehr ber fonigl. Kreibregierung), welche bie alten Grangen biefer Strafen ju ermitteln und gur Beltung ju bringen, fowie nach bem Befunde und nach Daggabe bes offentlichen Beburfe niffes und ber Localitaten bie Wegbreite ju bestimmen bat. Die auf bie Richtung, den Umfang und bie De: marcation ber Biginalstraßen Bezug habenden Berfügungen find bemnach, als in die Berufssphare ber Berwaltung fallend, ber Prufung und Billigung ober Abanderung von Seite ber Gerichte entrudt, woraus inbeffen nicht gefolgert werben tann, bag unter bem Titel ber Wegrectification ober einer Grenzberichtigung bie Abmini: strativbehorben einem Privaten fein Eigenthum ohne irgend eine baraus entstehende Berbindlichkeit willfürlich entzichen burften; vielmehr find es in folden Fallen die Berichte, welche bas zu öffentlichem Zwecke vermen: bete Privateigenthum anzuerkennen und auf Schabenberfaß ju fprechen haben.

In vorwurfiger Sache liegt nun, wie bie gepflogenen Berhandlungen zweifellos entnehmen laffen, bezüglich bes von Diebetfelb nach Rirrweiler führenben Bemeinbes weges, beffen Gigenschaft ale Bieinalmeg nicht, nur in ben bezüglichen Erlaffen ber tonigl. Regierung ber Pfalg hervorgehoben fonbern auch von ben Betheiligten mehrfach anerkannt ift, eine Breite und Grenze biefes Weges betreffende Berwalungsmaßregel vor, indem bas Burgermeisteramt ber Bemeinde Diebesfeld als Organ ber hoheren Bers waltungestelle und mit nachgefolgter Benehe migung berfelben eine von Frang Deter Schwarzwalber II. in Diebeefelb als fein Gigenthum in Unipruch genommene Brunbflache als angeblichen Beftanbtheil bes fraglichen Weges biefem einverleibt hat. Diefe Dagregel ift baber, foweit fie bie, gleich: viel auf welchem Motiv beruhende Bestimms ung ber bem Wege hier zufommenben Breite betrifft, ber Beurtneilung ber Berichte ent jogen, und es fann eine Abanderung bes baburch herbeigeführten factifchen Buftanbes weber auf ben Grund einer poffefforifchen Rlage noch in Folge eines petitorifchen Unfpruches richteramtlich beliebt und geboten werben. Dahingegen unterliegt ce feinem Bweifel, baß Schwarzwalber, welcher feines Eigenthumes entfest worden ju fein behauptet, alle mit Aufrechthaltung ber getroffenen abministrativen Anordnung irgend

veriräglichen privatrechtlichen und prozessuar lischen Besugnisse ausüben und namentlich nicht nur eine entsprechende Entschädigung für das ihm entzogene Terrain überhaupt verlangen, sondern auch sein Recht auf Anserkennung des Eigenthums und eines die Bermuthung desselben begründenden mit den Erfordernissen des Artikels 23. C. de pr. versehenen Besitzungen als Grundlage und Bedingung senes Anspruches geltend machen kann.

Demaufolge tann bas tonigl. Friebende gericht bes Cantone Ebentoben unter feis ner Voraussehung ale justandig erachtet wer: ben, bem von Schwarzwalber geftellten Untrage in fo weit ju entsprechen, ale ber: felbe barauf gerichtet ift, thn im behaupteten Unnalbesige bes fraglichen Wiesenab: fchnittes ju fchuben, ber Bemeinde Dies beefelb weitere Storung ju verbies ten, und fie ju verurtheilen, ben Buftanb vor ber angeblichen Stors ung wieber herzustellen, und im Unterlaffungefalle ben Rlager ju ermachtigen, foldes auf Roften ber Bemeinbe bewertstelligen ju burfen. Die Entscheidung auf die erhebene poffefforische Rlage in biefem als bem gewöhnlichen Umfange wurde, falls fie jum Bortheile bes Rlagers ausfiele, eine ju auffallenbe Storung ber Operationen ber Bermalnungsbehorben und einen ju großen und folgenreichen Uebergriff in die benfelben justehenden Besugnisse ins volviren, um sich nicht von der Unstatthaftigkeit berfelben nach Maßgabe der oben eitirten gesehlichen Berbote überzeugt halten ju muffen.

Dagegen verstößt es in keiner Weise gegen das Princip der Gliederung ber Staatss gewalten, daß das königl. Friedensgericht das in dem Klagsantrage nothwendig enthaltene mindere Begehren, ju erkennen, daß dem Kläger ein den Vorschriften des Artikels 23. C. de pr. entsprechender Besitsstand — als die Grundlage weiterer processualischer Vorsteile und bezüglicher Gesammtentschädigsungs Ansprüche — jur Seite stehe, zum Gegenstande weiterer Verhandlung und Entscheidung mache.

Diese Beschränkung auf einen in ber Zuständigkeit des Gerichtes liegenden mins beren Theil des Klagsanspruchs zeigt sich namentlich mit dem Axiom des französischen Rechtes, daß das Interesse den Maßestab der klagbaren Versolgung der Ansprüche bilde, im Einklange und auch der vorherresschenden Jurisprudenz und Doctrin in Frankerich entsprechend.

Dem gemäß war die Bustandigkeit bes tonigl. Friedensgerichtes in Ebentoben nur in dem oben bemertten beschränkten Ums fange als begründet anzuerkennen.

Alfo geurtheilt und verfundet in bffent: licher Sigung bes oberften Berichtshofes am

.. 15,

feche und zwanzigften Juli achtzehnhunbert zwei und funfzig, wobet jugegen maren:

Dr. Being, II. Oberappellationeges richtsprafibent, Ministerialrath von Brie berich, Oberappellationegerichterath Ruppenthal, Ministerialrath von Sperl, Oberappellationegerichterath Dettembo. fer, Minifterialrath Banlein, Oberaps pellationegerichterath Piris, ber General ftateprocurator Bettinger und Dberap. pellationegerichtefecretar Paulus.

Unterschrieben finb:

v. Being, Brafibent.

> Paulus, Secretar.

#### Dienstes = Nachrichten.

Seine Dajeftat ber Ronig bar ben unter'm 5. August I. 38. allergnabigft geruht, ben bisherigen Ministerialrath im und des Meußern, Dr. Mar w. Schilcher, gen Rreis. und Stadtgerichteschreiber Staatsministerium bes Roniglichen Saufes ernennen! (an : wid !-

: 16 Greinie Maje fidt der, Konig har din inden Sich vallergnadigft bemogen Befunden, pEugen; Schugens in Kempten in derfels unter'm 28. Juli 1. 36. ben orbentlichen

Professor an ber Univerfitat Giefen, Dr. Freiheren von Liebig vom 1. Detober 1, 3. anfangend, jum orbentlichen Professor ber Chemie an ber philosophischen Fafultat ber Bochichule Munchen ju ernennen, und

bemfelben vom gleichen Tage anfangend, bie Stelle eines Confervatore bes ehemischen Laboratoriums ju verleihen;

ben außerorbentlichen Professor an ber Universitat Dunchen, Dr. Ludwig Andreas Buchner, jum außerordentlichen Beifiger bed Medizinal-Comité an bezeichneter Unu versiedt,

ming ben Privatbocenten und poliflinischen Mfiftenten Dr. Anton Winterich in propiforifcher Eigenschaft, vom 1. Huguft b. 36. anfangenb, jum außerorbentlichen Pros feffor an ber medicinifchen Facultat ber Unis verfitat Erlangen,

ben Lycealprofessor ju Regendburg, Priefter Dr. Anton Rietter vom 1. Gep. tember 1. 36. anfangend, jum ordentlichen Professor ber Moraleheologie an ber theos logischen Satultat ber f. Univerfitat Dianchen ju ernennen;

jum Staatsrath im orbentlichen Dienfte ju 3 Mathias Coolen in Memmingen in gleis der Eigenschaft jum Kreis- und Stadigerichte Rempten, und

ben Rreis- und Stadtgerichtefchreiber ben Eigenschaft jum Rreiss und Stadtges stichte Memmingen, ihrem allerunterthänigs sten Gesuche entsprechend, zu versetzen; endlich den temporat quiestirten Haupisolle amteverwalter Georg Lobter von Marth breit auf den Grund der Bestimmung in g. 22 lit. D. der IX. Verfassungs Beilage nunmehr in den desmittiven Ruhestand treten zu lässen.

Pfarreier= und Beneficien-Berleihungen; Prafentations-Bestätigungen.

Seine Dajestat ber Ronig haben die nachgenannten tatholischen Pfarreien und Beneficien allergnadigft ju übertragen grubt, und zwar:

unter'm 16. Juli I. Is. bie Pfarrei Stätzling, Landgerichts Friedberg, dem Pries fter Ulrich haberes, Pfarrer zu Illers zoll, Gerichtes und Polizeibehorde Weiffenhorn;

Dilebiburg, bem Priester Frang Borbers Imanier, Pfarrer und Districtes Schulinspector in Glonne Landgerichten Ehersberg;

Donaumorth, bem Priefter Johannaffpangelift Berle, Pfarrer ju Bliensbach, Land: gerichts Wertingen;

die Pfarrei Deifing, Landgerichts In.

gelftabt, bein Priefter Mathias Engl, Pfarrer ju Palenhofen, Landgerichts Pareberg,

Steding, bem Priefter Thomas Schober, Fruhmes Cooperator Beneficiat in Reided, Landgerichts Hilpoliftein, und

bie Pfarrei Ingenried, Landgerichts Raufbeuern, bem Priester Kontad Bernhard, Pfarrer ju Leuterschach, Landgerichts Oberborf:

unter'm 27. Jult 1. Is. bie Pfarts Buratio Zeilicheim, Landgerichts Wolfach, bem Petester Franz Michael Saeghers, Botaltaplaw pu Fabrit Schleichach, Lands geeichts Stemann, nub

bas Raplantei Beneficium in Binbenberg, Landgerichts Weiler, bem feitherigen Bikarbeffeiben, Prinfter Marein Sabufter.

Seine Majestat ber Konig has ben allergnabigst geruht, und zwar:

flantischen Pfarrer ju Schweinsborf, Descanats Rothenburg, Johann Heinrich Gottslieb Walther von dem Antritte der ihm verlieheneniebindiniven protestantischen Pfars rei Buch am Wald-und Frommetsfelden, Desauars, Leitershausen, zu entbinden, und demselben die erledigte protestantische Pfarrsstelle zu Ammelbruch, Dekanats Wasserstrüdingen,

unter'm 16. Juli l. 36, bie erledigte protestantische Pfarrstelle ju Oberotterbach, Defanats Bergjabern, dem bisherigen I, Pfarrer ju Bergjabern, Johann Abam August Frohlich zu verleihen.

#### Landwehr bes Ronigreichs.

Seine Majestat ber Konig har ben unter'm 26. Juli d. 36. Sich allergnabist bewogen gefunden, ben Major und Commandanten des Landwehr Dataillons Ansbach, Friedrich Rife in o.d., seinem Ansuchen entsprechend, von seiner Landwehrstelle zu entheben; dem Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Geisenfeld und Wollnzach, Sduard von Mant, die nachgesuchte Entlassung aus dem aktiven Landwehrdienste zu gewähren; dem Landwehr-Bataillon der Stadt Landshut einen Major beizugeben und hiezu den dermaligen Schüßenhauptmann, Franz Xaver von Gaßler, zu ernennen.

#### Drbens-Berleihung.

Seine Dajeftat ber Ronig bas

ben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 3. August I. Is. allergnadigst bewogen gefunden, bem katholischen Priester Stesphan Gob, Erconventualen des Benedietiner: Klosters in Ensdorf, und vormaligen Berweser des Hattenamtes Leidersdorf, in hulvollster Würdigung der vielsachen von demselben während einer langen Reihe von Jahren dem Staate und der Kirche geleissten sehr ersprießlichen Dienste das golidene Ehrenzeichen der Berdienstenst der banerischen Krone verliehen.

#### Titel = Berleihung.

Seine Majestat ber Konig has ben burch allerhöchste Entschließung vom 17. Juli 1. 36.

bem burgerlichen Maler Johann Baptist Knupfer (als Zimmermaler) babier; bem burgerlichen Aupferschmibmeister Chrisstian Jank bahier;

bem burgerlichen Suffchmibmeifter Frang
Zaver Schmid bahier;

bem burgerlichen Sattlermeister Michael Staubwaffer bahier ben Hoftitel allergnabigst zu verleihen geruhe.

300, 2

# Regierungs-Blatt

für



bas

Ronigreich

Bayern.

Nº 41.

Minchen, Mittwoch ben 18. August 1852.

#### Inhalt:

Königlich Allerhöchfte Berordung, bas Confervatorium für Mufit in München beir. — Dienftes-Nachrlchten. — Bfare reiens und BeneficiensBerleihungen; Prafentations-Beftätigungen. — Landwehr des Königreichs. — Areisschos larchat ber Oberdfalz und von Regensburg. — Ordens-Berleihungen. — Königlich Allerhöchfte Genehmigung zur Annahme fremder Decorationen. — Großjährigfeits-Erflarungen. — Königlich Allerhöchfte Genehmigung zu einer Namensveranderung. ,— Gewerdsprivilegien Berleihungen. — Gewerbsprivilegien Berlangerungen. — Bewerbsprivilegien Berlangerungen.

Roniglich Allerhochfte Berordnung, bas Confervatorium für Dufit in München bett.

#### Magimilian H.

Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben 2c. 2c.

Bir finben Une bewogen, unter

Abanderung des g. 5 der Verordnung vom 14. October 1846 (Regierungsblatt Seite 721 u. ff.), die Errichtung eines Conservatoriums für Musik in München betreffend, zu verfügen, daß in dem genannten Conservatorium das Schuljahr mit dem 15. September zu beginnen und mit dem 15. Juli des nachstfolgenden Jahres zu schließen habe. Diefe Upfere Berfigung tritt mit bem Schuliabre 1823/39 in Wirfjanteit. Hobenfcwangau, ben 15. August 1832-

2002, a g.

v. 3mehl.

Ruf Roniglich allerhochften Befehl ber General-Geeretar, Minifterialrath Sanlein.

Dienftes - Rachrichten.

Seine Majefit ber König hofen Sich allegndbigs bewogen geftpaben, unter'n 28. Juli I. Jo. bem temporat guled eitem Appellationsgerichte Setteufte Joseph Effit even Polina, jur Zeit in Eunehut, nach 5. 22 lik. D. ber Beilage AX. jur Berfässingschiftunde mungefe fen besinistwen Mathenat ju gewähren;

unter'm 3. Mugust 1. 3d. ben Ditres tes bes Arreis und Stabspartight Schwert.

Berling Alfre, Jacob 5, 22 Jis. 10. her Bestiags AN. jus Mergiffungs Untimer einer Jahres in ben Rughestung un verstigen, fostet jum Ditreste bes Arreis und Stabspartights Schwerfungst ben Ranja bei Arreis und Stabspartight Schwerfungst. ben Man 1800 Arreis und Stabspartight Schwerfungs. 3d. ban Wichard Greihreru und Welfer, Man 1800 Arreis und Stabspartight Stabspartight Schwerfungs.

berg ben Rreiss und Stabtgerichtbrath Georg Berfiner in Amberg, jum Rathe am Rreis: und Stadtgerichte Amberg ben Rreis. und Stadtgerichte Affeffor Bernhard Do. benleitner ju Mugeburg, und jum Affefe for am Rreife und Stadtgerichte Mugeburg ben bortigen Protofolliften und Rathe Mer ceffiften Rofeph Deft. - bann ben Rreise und Stabtgerichte , Protofolliften Benebict Pfluger ju Burgburg jum Ceeretar am Appellationegerichte von Mieberbapeen, und ben Rreis. und Stabtgerichte. Drotofolliften 3oh. Conrab Borens Bechter ju Michaf. fenburg jum Protofolliften am Rreit, und Stabtgerichte Burgburg ju beforbern, enblich jum Protofolliften am Rreis, und Stabt. gerichte Afchaffenburg ben Appellationes geriches-Meceffiften Briebrich Comaab ju Miltenberg in proviforifder Eigenfchaft ju ernennen, ferner

bie bei bem Staarbuinfereim bes danbeil und ber Staarbuinfereim bedanbeil und ber öffinge Greie bas gweiten Rechungs-Commiffer wie Earsbuicher Abergein Rechungs-Commiffer wie Agerica bei bei Bergein Buchhafter und Agerica bei ber Girnbahnbauckommilion, Grecht Arn olb, auf fein allerunterbangfre Untuchen zu westehten, und

und Stadigerichte Schweinsturt ben Rath bes Areis um Guatgerichte Murdeng, 30 Reufer bet Effendanftagut Commission ben Rechtungsgereite bet des Begterung Bachnungstepische bei der Regterung Bathe bes Areits um Cendugreiche Mon. Von Oberbayern. Ammer ber Ainagure,

Miton Safenberger, in proviforifcher

untere 4. Mupfl f. 30, ber Errelier um Kreist um Erist um Erabgreicher Mugdeng, Iste um Erabgreicher Mugdeng, Iste f. ber IX. Bellage um Gerfalftige.
Mehrde, feine, Geitwerreftbaglige, Sitte mithetreften, für timmer in dem Kinfeland zu serfigen, und die hüberfe riedigie Erstereffelde mit bieder genachtereffelde mit biederigen quiefratem Kreife mit Georgeschieft Erzelier Spreiche Spreiche

unter'm 5. August I. 36. bem gehelmen Legationerath Dr. Wilhelm Donn iges die Grelle eines Ministerialrathes im Spaatsministerium bes foniglichen Saufes und bes Aussern zu verleifen;

ben bisherigen erften geiftlichen Rath tu bem, protestantischen Confistrium gu Spener, Dr. Johann Christian Carl Lubmig Schuelein, gu gultestren;

arfels erleyfip Cantonsbyfica Odinomolife, cinro diplom gandi, en terma lipn Cantonship, 10° Carl Golfely von Queffinis, herruch auf die Zantonshipfika Woffinis in bermidigin Cantonshipfika Woffinis in hermidigin Cantonshipsi Woffinis in hermidigin Cantonshipsi Woffinis in hermidigin Cantonshipsi Woffinis in hermidigin Georgia Woffinis in hermidigin Georgia Golfe (note Cantonshipsi in Woffinishipsi per bottigen prefifique Affre, 11°, Qullia [1.6] Km unn, in provincifiche Cignificht as verfellen, Sant Die erfebigge Rorarbfielle in Canterecten bem geprufren Rechtscanbibaten Jojeph Forthu ber in Frankenthal ju übertragen,

umrem 6. Maghif C. 38. den I. Coisfrender der mientenfolischen Sammfleigi. Sereforgität Dr. von Frack, feinem Auglichte einsprechnis, in den wohlersbetten fohrfahm feinem ju verfesse, umd demischen im wöhlerfalliger Miertunung seiner vollsstürgen, mit Teren und Eiter gefelde ein aufsgleichterten Beniffe den Teite auf King eines gebeinen Nichtse zur und feine riffen und erfellen. dem

beim Prefester bei Pfilosophe an bem bereim ju Bellinigen, Dr. Marein Dele fein gen, auf beim Grunde nachgewierent ein gen, auf beim Grunde nachgewierent emporater Allineionbungabigfeit, unter Andreweiten bei bei bei ber IX. Bew gangage, bie nachgefucher Nathweite febung auf ein Johr zu Bemilligen febung auf ein Johr zu Bemilligen

uner'm 7. Hugult I. 3c. ben jwischen ber tentgligen Meinaren ber Endgerichte Degglieberg und Regenflauf beddlichtigten Weiterfauft ju geschnigen, und benmach, beim geftelten Mintedern gemäß, dem Artuur Anzeit Edisch ein der Schaftlicht Desperation der Fahren dass für der Schaftlicht Deggenberg zu verfelben "

unter'm 8. August I. 36. ben Land, gerichtearst Dr. Joseph Dieg ju Culmibach auf Grund bee & 22 lit. B. und C.

ber IX. Verfassunge, Beilage mit Belass fung seines Gesammtgeldgehaltes, bann bes Titels und Functionszeichens und nnter wohlgefälliger Anerkennung seiner langjahr rigen treuen Dienste in den Ruhestand tres ten zu lassen;

unter'm 9. August 1. Is. auf bas ers lebigte Physikat in Marktstest ben bisherisgen Landgerichtsarzt von Hilders, Dr. Carl Gut he, seiner Bitte gemäß zu versehen, und bas hiedurch sich eröffnende Landgerichtssphysikat in Hilders dem vormaligen Herrsschaftscommissariats. Arzte, Dr. Joh. Ferd. Rheinisch zu Tann, zu verleihen, dann ben Postossicialen Anton Gerst zu Regensburg auf den Grund des S. 22 lit. D. der IX. Versassungsbeilage in den destinitiven Ruhestand zu versehen.

### Pfarrelen- und Beneficien-Berteihungen; Prafentations-Bestätigungen.

Seine Majestat ber König haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 2. August I. Is. allergnädigst bewos gen gefunden, das Frühmess Beneficium zu Pfaffenhofen, Gerichtes und Polizeibehörbe Weißenhorn, dem Priester Jos. Riederle, Beneficiumes Vicar zu Jengen, Landgerichts Buchloe, zu übertragen.

and the state of t

Seine Majestat ber Konig has ben unter'm 3. August 1. 36. ju genehmis gen geruht, daß ber Pfarrer ju Auerbach, Landgerichts Hengersberg, Priester Wolfs gang Neumater, die Pfarrei Auerbach ree signire.

Seine Majestat ber Konig has ben unter'm 6. August 1. Is. allergnabigst ju genehmigen geruht, daß die Pfarrei Eggolsheim, Landgerichts Vorchheim, von dem Erzbischofe von Bamberg bem Priester Michael Hepp, Pfarrer und Dechant ju Priesendorf, Landgerichts Bamberg II., versliehen werde.

Seine Majestat der Konig has ben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 2. August l. Is. allergnädigst bewos gen gefunden, die erledigte protestantische II. Pfarrstelle zu Zirndorf, Dekanats Zirnborf, dem bisherigen Pfarrer zu Laubens dorf, Dekanats Erlbach, Christian Friedrich Wilhelm Gebhardt, zu verleihen.

Seine Majestat ber Konig har ben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 6. August I. Is. allergnabigst bewogen gefunden, aus den von den Vertretern der protestantischen Kirchengemeinde Lindau, Defanats Kempten, für die protestantische II. Pfarrstelle daselbst in Vorschlag gebrachten drei Geiste lichen, bem bieberigen protestantifcen Pfarr; abjuntt, Gubrector und Grubtenlebert, Bus ftav Abolf Dettinger in Lindau bie lanbesberrliche Beflatigung zu ertheilen.

#### Panbuche bes Ronigreiche.112

Beine Dajende ber Ronig baben unter'm 8. Muguft 1. 3te. beichfoffen, ben bermaligen Pambriditer in Mafferebord. Broth Belge'e, "feinem: Minfuchen entfprischenb, von ber Stelle eines Canbmebr-Db frifet-Infpectore mib eines Commanbanten Det Banbmeber Bataillone: Biechtachi unter wohlgefälliger Anertennung feiner mebr ale 17idbrigen erfprießlichen Thatiafeit im Panbe webrbienfte, ju entheben, fofort ben Panb. richter und Commanbanten bes Landwehr Bataillone , Robting, Carl von Daus, jum Infpector bes. IL ganbroebr Diftrifes von Dieberbapern mit bem Dange und ber Uniform eines Canbmebr . Dberflieutenante, ferner

ben Landgerichte-Affeffor Carl Stab, ler ju Biechtach jum Major und Commandanten bes Landwebe Bataillone Biechtach ju ernennen, und

unter'm 9. Auguft I. 36. ben bermaligen Reglerunge Affeffor Carl Defch ju Regeneburg, feinem Anfuchen entfprechenb, von ber bieber befleibeten Stelle eines Majord und Commanbanten bes Landwehr-

Rreisicholarchat ber Oberpfalg inib von Regeneburg.

Seine Magent ber Roll gemeine gene Beb vermage allerhofter Entroftiefung vom, d. Angugt i. 34. gilergnatigt bemogna geinwen, bie durch ben Tob bet Domienter Beigl erlebgte Greite eines expirales Beigl erlebgte Greit eines genebung bem bortigen Endbefarrer ju St. Ruppert, Priefter Joseph Orrmann Wein, in überrungen.

#### Drbene Berleihungen.

Seine Majeffat ber Kanig haben Gid verndige allerhöchfter Guirgbiefung vom 9., Juni f. 38. allerhöchfter Grong begefunden, bem Optifer Georg Oberhaufer in Paris has Utirerfrey bes f. Veredienh vom dabitarn Midael zu verleiben.

ben Sich vermoge allethochfter Entfoliefung vom 15. Juni i. 3d. allergnabigft bewogen gefunden, nachftebenbe Orbendverleihungen verunefinen.

an ben f. f. ofterreichtichen Minifter ber

Findngen und bes Sanbets und ber bi fentlichen Atbetten, Ritter von Baumg artner, bas Broffreug bes Berblenftenbent vom beiligen Michael.
an ben Sofe und Miniferialrath in f. f.

ofterreichischen Minifterium bes Meußern, Bichmann Ritter von Palmrode, bas Commenthurfreug, und

an ben Minifterial Secretde im ! f. biferreichifchen Sanbelominifterium, Parmentier, bab Ritterfreug beffelben Orbens, ferner

an ben Miniferialrath im f. f. bfterrei difchen Sanbelsminiferium, von Sod, bas Commenchurfeen, und

an ben Sectionsrath im f. f. bitereichiichen Finangminifterium, Petter, bas Rittenfreug bes Berbienftorbens ber banerifden Krone.

Seine Majefills Die Adurg har abereigen in der gleicht underen Well.

1. In dem Prieffer Joseph Gedwar feel ber, die gleichtlichen gelffilden Valle, Derhau wir der der der die Geschlichen Geschlichen Geschlichen der Geschlichen Geschl

unter'm 30. Juli I. 36. bem Sarte foier Kaver Schweinberger, in Radficht auf feine mit Einrechnung von funf Felbzugen funftigjahrigen ehrenvoll geleifteten Dienfte bie Efrenmunge bes baberifter

#### Roniglich Allerhochfte Genehmigung gur Annahme frember Decorationen.

Seit ab Mag pelle vor A va 19 jahr in der der Ander der Angele in Ze deit Enthe meter, Generaliseitender T is delte, Generaliseitender T is delte, Generaliseitender der der in Belgefere des der Schreibeng der Leichen geriebe, der beit sein Profibention der Profibention der Profibention der Profibention der Belgefere der Schreibeng in Belgefere der franzischießen Generaliseiten Generaliseiten der Generaliseite

unter in 5. August I. 36. bem e' Regterungs und Kreidsaurarf Denie, Director ber pfcijtiften Lubnigsbabu, das ihm
von bem Pacificenen des frangbilifden Bepublit verliebene Rittereren; ber frangbifdom Ebenlegion annehmen und tragen ju
burfen.

### Atronighrigleite Erffarungen.

ben Sich unter'm 26. Juli I. Is allere gudbigst bewogen gefunden, den Buchhande leresohn Carl Withelm Theodor Saues 1901 Monchen, und

Crescentia Perler, Mehgerefrau von Ellingen, für großjährig zu erklären.

## Königlich Allerhöchste Genehmigung zu einer Ramensveranderung.

ben unter'm 30. Juli 1. Is. allergnabigst ju gestatten geruht, daß Frang Moset von Bengereberg, ber Rechte Dritter unbeschabet, ben Familiennamen "Sieber" annehme und fortan führe.

#### Gewerbsprivilegien-Berleihungen.

Seine Majeftat ber Ronig has ben ben Nachgenannten Gewerbsprivilegien allergnabigft ju ertheilen geruht, und zwar:

unter'm 13. Mary I. 36. bem Dathematiter und Physiter Dr. Carl Friedrich Schuler von Murnberg, auf Ausführung feiner Erfindung, bestehend in einem neuen mathematischen Instrument, von ihm "Winkelmesser" genannt, für den Zeitraum von einem Jahre:

unter'm 20. Juni I. 36. bem Schreisnermeister Georg Leber von Farth, auf Andeführung seiner Erfindung, bestehend in Auserstigung von Schreinerarbeiten mit einer Besteltung von Steinmasse in verschiedenen Farben und mit Wergoldung für den Betteraum von seche Jahren, und

unter'm 5. Juli 1. 36. bem Backer und Mechanikus Jean Louis Rolland von Paris, auf Einführung seiner Erfinds. mag, bestehend in einem eigenehümlich construiten Upparat zur Zubereitung und zum Bucken von Brob, Wiscuiss, Pastecen und anderer Nahrungsmittel, für den Zeitraum von zwei Jahren, dann

bem Steinbruckergehilfen Joh. Kreits lein von Rurnberg, auf Ausführung seis ner Erfindung, bestehend in einer eigenthums lich construirten lithographischen Schnells presse, für den Zeitraum von drei Jahren.

#### Gewerbsprivilegien-Berlangerungen.

Seine Majestat ber Konig has ben unter'm 2. April 1. 36. bas bent Jus

. . . . .

welfer und Goldarbeiter Jakob Ullmain von Kriegshaber, betmaten in München, unter'm 16. Mar; 1843 verliehene, unter'm 2. Mar; 1848 und 5. Juli 1850 verlans gerte Gewerbsprivilegium auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens bei der Fabrikation von Golds und Silberbouillons für den Zeitraum von weitern zwei Jahren, vom 26. Mar; 1852 ansangend, und

The second of the second of the second

Making to the company of the first start

The state of the s

Staff Trailing this restriction will

of the state of th

soft for a solution of the

unter'm 14. Juli 1852 bas bem Ranfsmann J. E. Muhling ju Rurnberg versliehene, in ber Zwischenzeit burch Kauf an ben Fabrikanten Georg Carl Schwarz ju Rurnberg eigenthumlich übergegangene Gewerbsprivilegium auf ein eigenthumliches Verfahren zur Verbesserung bes beinschen Tabuckes für ben Zeiteaum von weiteren zwei Jahren, vom 31: Juli 1852 anfangend, zu verlängern geruht.

ors from and the transition of the

Tagan and Roman and Con-

and med as a second or more a

The state of the s

. A still me did not be a star in the

## Berichtigung.

In ber am Schluffe bes Regierungeblattes Stud 37 beigefügten Berichtigung ift Zeile 6 bahin abzuandern, daß es heiße:
bann eben bafelbft Zeile 16 ftate Endnummer 50,087, nun "Enbnummer 59,087."

F. . Then to description in current beat universe 2. R. at 1 20, 20, 3 to

1 10 1

# Regierungs=Blatt

miodeský a centralne

Rönigreich



das

Banern.

Munchen, Dinstag ben 31. August 1852.

#### Inbalt:

Bekanntmachung, bie Amtoorganisation, bier bie noch bestehenben t. Gerichtes und Polizeibehorben in bem Regierunges begirfe von Comabea und Renburg betr. - Befanntmadjung, Die Umbilvang bee Lundgerichtes Thurnau betr. -Befanntmachung, ben Vermogeneftanb bee Dilitar-Wittwens und Baifens bann bee Invallens und milben Ctif. tungefonde pro 184%, betr. - Dienftes-Rachrichten. - Landwehr bes Ronigreichs. - Roniglich Allerhöchfte Beftätigung ber Rectores und Senatorenwahl an ber f. Universität Dunden, dann ber Brorectoremahl an ber t. Univerfitat Erlangen. — Erhebung in ben Abeles und Ritterftand bes Konigreiches. — Roniglich Allerhochfte Ges nehmigung jur Annahme frember Decorationen. - Berichtigung.

# Befanntmachung,

bie Amisorganisation, bier bie noch bestehenben L. Berichtes und Bolizeibehörden in bem Regiers ungebegiete von Schwaben und Reuburg bete.

Staatsministerium ber Juftig und bes Innern.

Seine Dajeftdt ber Ronig baben allergnabigft ju verfügen geruht, baß

- I. die f. Gerichte, und Polizeibehorbe harburg aufgeloft und bie Beftanbtheile berfelben, nemlich
  - a) bie Gemeinben:

Allerheim, Buhl, Groß, und Klein, forheim, Beroldingen, Boppingen, Rubeloftetten, Schrattenhofen, Mors nizoftheim; Deggingen, Merzingen und Ziewingen mit bem t. Landges richte Rothlingeng

- b) bie Gemeinben! Brunnfee, Ebermergen und Sars burg mit bem t. Landgerichte Dosnauworth:
- c) bie Gemeinden: Mauren, Rohrbach und Schafhanfen mit dem t. Landgerichte Biffingen, bezüglich der gesammten Gerichtsbarkeit und Polizeiverwaltung vereinigt werden;
- II. bie t. Gerichts, und Polizeibehörde Biffingen in ein Landgericht II. Claffe umgewandelt, und demfelben weiter bestüglich ber gesammten Gerichtsbarteit und Polizei, Verwaltung zugetheilt werben:
  - a) von bem f. Landgerichte Mordlingen bie Gemeinden Aufhaufen und Boletingen;
  - b) von bem t. Landgerichte Ballerftein bie Gemeinde Forbeim;
- III. die t. Gerichts, und Polizeibehorde Babenhaufen ohne Beränderung ihres bisherigen Berichtsfprengels in ein Bandgericht II. Claffe umgewandelt;
- IV. die f. Gerichtes und Polizeibehörde Octtingen unter Zutheilung der bisher zu dem f. Landgerichte Nördlingen ges hörigen Gemeinde Belgheim zu einem Landgerichte II. Classe erklärt werbe;

- V. bie bisher ju bem f. Landgerichte Morde lingen gehorige Gemeinde Pfafflingen bem f. Landgerichte Wallerstein;
- VI. die bisher zu dem k. Landgerichte Wals
  lerstein gehörigen Gemeinden Hurnheim
  und Christgarten dem k. Landgerichte
  Rördlingen Miffichtlich der gefammten
  Gerichtsbarkeit und Polizeiverwaltung
  einverleibt werden.

Dunden, ben 19. Angun 1952?,

Auf Seiner Majestat des Ronigs Allerhöchsten Befehl:

v. 3mehl. Frhr. v. Pelthoven.

Durch ben Minister ber General-Secretär. An beffen Statt ber Ministerialrath Graf v. hundt.

# Befanntmadjung.

ble Umbilbung bee Landgerichtes Thurnau betr.

Staatsministerium Ver Juffiz und ber Innern.

Seine Dajestat ber Konig haben allergnabigst ju genehmigen geruht, baß a) die bieher ju dem landgerichte Thurnau gehörigen Gemeinden:

Rrogelstein, Treunis und Wiesents fels mit Loch bem t. Landgerichte Hollfeld; Wollendorf mit Pfaffen: borfaber bem f. Landgerichte Scheflis,

- Deis bisher zu bem k. Landgerichte Weismain gehörige Ortschaft Bus denborf bem k. Landgerichte Hollsfeld bezüglich ber gesammten Gerichtsbarkeit und Polizeiverwaltung einverleibt werden,
  - c) baß ferner dem f. Landgerichte Thurnau unter Erhebung desselben zu eis nem Landgerichte II. Elasse mit der gesammten Gerichtsbarkeit und Polizei Verwaltung zugetheilt werden:
    - aa) von bem t. Landgerichte Hollfeld bie Gemeinden Casendorf, Schiradorf, Sanspareil, Launseld und Allaborf;
    - bb) von bem f. Landgerichte Banreuth bie Gemeinden Muckenreuth und Reuflädtlein;
    - co) von bem t. Landgerichte Eulmbach bie Gemeinden: Katschenreuth, Hutschdorf, Langenstadt, Willmerdreuth und die Ortschaft Recenreuth;

endlich, daß bem t. Landgerichte Thurnau bie bisher bem t. Landgerichte Hollfeld in ben Gemeinden Abendorf, Mendorf und Reuth jugestandene Gerichtebarteit übertras

Munchen, ben 22. August 1852. Auf Seiner Majestat des Ronigs Allerhöchsten Befehl

v. Zwehf.

Frhr. v. Pelchoven. Durch den Minister der General Secretar, An besten Staft

ber Minifterialrath Graf v. Sunbt.

Befanntmachung,

ben Bermögensstand bes Militar-Wittwen- und Baifen- bann bes Invaliden- und milden Stiftungsfonds pro 1849/50 betr.

# Kriegsminifterium.

Seine Majestät der König has ben, nachdem im versammelten Staaisrathe über den Vermögenöstand des Milital Witte wens und Baisens dann des Invalidens und milden Stiftungsfonds pro 1849/80 Vortrag erstattet wurde, vermöge allerhöchster Entschließung all. Hohenschwangau ben 13. dieß die Ermächtigung allergnädigst zu erstheilen geruht, daß bis Restiltät ver bes fraglichen Vermögenöstandes durch das Resgierungsblatt zur öffentlichen Kenntniß ger bracht werde.

Munchen, ben 19. August 1852. Auf Seiner Majestat des Königs Allerhöchsten Befehl.

p. Laber.

Durch ben Minister ber General Secretar, v. Gonner.

63\*

The state of the s	1	im Ja	re 18 <sup>43</sup>	50*	1	-			-	-
Yortrag.	Wit	itär - twen: nd n-Fonb	Invaliden = Fond.			Milb Stiftur Fon	igs-	Summa bes Berms. gens biefer brei Fonbs.		
	fl.	fr. 51	ft.	fr.	М.	ft.	fr. 60	ff.	fr.	þí.
Nm Enbe bes Ciatojakres 1821 beffand das Bermögen nach bem Regierungsblatte Rec. 43, Seit 1051—1054 von 1851. S i e g u die wirflichen Cinnah men 1843 mit Jurechnung der be flebenden, und Whyng der Cinbs 1823 beftandenen Alliven	3,431,3	83 21		14 26	4	4,515 108,034	55 5	5,214,8	33 43	3
Sil e v on ble wirflichen Aus gaben mit Beinahme ber besteben ben und Abgus ber Ende 1828 bo									-1	
Ranbenen Paffiven Berbleib 1 jobinEnbe 18\$\$ remed Bennögen Die jed Bermögen beflebt in 1) baarem Gelbe nach Abyug von	3,490,7	63 41	1,684,0	63 43	T	103,818	10	1		5
3373 fl. 384 fr. Plud Paffiver beim Wittmenfende 2) f. b. Steatspapieren 3) f. f. biterr. Staatspapierer 4) Emigachern	2,668,9	M)	1,515,40	1-	1	83,400	-	141,0	30 -	=

II. über bie Angahl ber Indisstuen, welche im Ctate - Jahre 1848 Benfionen und Unteren fusungen erhielten.

Aus bem Militar-Bittmen- und Baifen-																
Penftonen		Unterhalte , Bet- trage Abfertig.					pi	merben im		merben in bet Beteranen-		erhielten monatliche		erhielten Aperfale		Mus bem
Rylere	Colba,	Stabe	er-	und Sol,	ungen.		fir Baifen.	baufe verpflegt		Unfalt verpflegt		Bulagen		Unterftüh- ungen		Sonbe erhielten
Stabe und Dberoffgiere.	Unterofficte und Colba-	einfadhe	boppelte	Unteroffizierds u	Diffigiero	Unteroffiziere.	Zeirgelber fü	Dffgiere.	Unteroffigiere und Colbaten.	Diffglere.	Unteroffigiere und Colbaten.	Difigiere.	Unteroffgiere und Colbaten.	Difigiere.	Unteroffyiere und	Unter- ftügungen
Bittmen.		Baifen.							nn l	- H	15		13	ä		
549	437	328	315	225	24	32	25	6	195	5	41	12	211	123	491	381

Dem Invalidensonde wurde von einer ungenannt fein wollenden Mutter wegen Beforberung ihres Gohnes 1 baperifcher Ducate (5 fl. 36 fr.) vermacht.

Dann bem milben Stiftungefonde 300 fl. von bem verlebten penfionitten Abe ministrationerath Gebaftian Beder.

Der Wittmenfond hatte fich feiner Schanfung ju erfreuen.

Dunden, am 7. Juli 1952.

Die Ronigliche Militarfonds - Commiffion.

# Dienftes - Rachrichten.

Seine Majestat ber König has ben Sich allergnädigst bewogen gesunden, unter'm 8. August 1. Is. den Kanzlisten der General Bergwerts- und Salinen-Administration, Anton Mariophilus Most, auf den Grund des h. 22 lit. C. der IX. Bers fassungs-Beilage unter allergnädigster Anerkennung der langiährigen Dienstleistung, dem gestellten Ansuchen entsprechend, sur immer in den Ruhestand zu versehen, und zu bestimmen, daß die sich hiedurch erledis gende Stelle nicht micht beseht werde;

unter'm 13. August l. 36. ben gum Rreis, und Stabtgerichterathe in Amberg ernannten Wilhelm Freiherrn von Schleich, feiner allerunterthanigften Bitte entfprechent, von bem Untritte biefer Stelle ju entheben und ihn ale Affeffor bei bem Rreis. und Stadtgerichte Regensburg ju belaffen, fofort ju ber hiedurch bei bem Rreise und Stadtgerichte Umberg in Erledigung getommenen Rathoftelle ben Rreid, und Stabt: gerichte Uffeffor Johann Bolfgang Ras ju Regensburg ju beforbern, bann ben Rath bes Rreis. und Stabtgerichts Regensburg, Conftantin Sigmund Digl, bei feinem pors gerudten Alter, nach feiner allerunterthanige ften Bitte und mit Unwendung bes f. 19 ber Beilage IX. jur Berfaffunge : Urfunbe, in ben befinitiven Ruheftand ju verfeben;

unter'm 14. August l. J. die in Ere sedigung gesommene Bezirksrichterstelle in Zweibrücken dem Staatsprosurator - Substituten Ludwig Alois Wolttor baselbst zu verleihen und den Bezirksgerichts-Assessor Earl Ziegelwalner in Zweibrücken als außerstatusmäßigen Assessor an das Beszirksgericht Frankenthal zu versehen, bann

auf die bei dem Appellationsgerichte ber Oberpfalz und von Regensburg erledigte Kanzlistenstelle ben Kreise und Stadtgesrichtsschreiber Johann Albrecht Back of in Fürth zu befördern, sofort zum Schreiber am Kreise und Stadtgerichte Fürth den Appellationsgerichtse Diurnisten Franz Xaver Wiede mann zu Amberg in provisorischer Eigenschaft, seiner allerunterthanigsten Bitte entsprechend, zu ernennen;

unter'm 17. August l. Is. ben Revierforster Georg Ernst zu Romerleiten, im Forstamte Banreuth, auf Ausuchen auf bas im Forstamte Bamberg erledigte Res vier Zückshut in gleicher Diensteseigenschaft zu versegen;

unter'm 18. August l. Is. ben Haupts zollamts Controleur Christoph Columba von Aschaffenburg, seinem Ansuchen ents sprechend, auf ben Grund bes \$. 22 lit, B. ber IX. Versassungsbeilage und unter Besteigung ber allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen langjährigen Dienstleistungen in ben Ruhestand treten zu lassen, und auf die hie-

burch erledigfe hauptzollames-Coneroleuksielle in Aschaffenburg den bisherigen Hauptzolls, ames-Coneroleur im Eschlamm, Georg Cen deder, seine bestfallsige Biete gewährend, pu versehen;

unter'm 19. August 1. 36. ben Forste meister Franz Bauer zu Kothen wegen Funktionsunfähigkeit aus physischer Gebreche lichkeit nach f. 22 lit. D. der IX, Beilage zur Berfassungs-Urkunde auf Ansucken für die Dauer eines Jahres, bann

unter'm 20. August l. J. ben temporar quiedzirten Rath bes Appellationsgerichts ber Oberpfatz und von Regeneburg, Dr. Conrad Bregler, in Betückstchtigung seiner fortwahrenden, butch Augenleiden heis beigeführten Funktioneunschligkeit auf ben Grund bes g. 22 lit. D. ber IX. Verfass sungsbeilage in den definitiven Ruhestand treten ju lassen;

unter'm 21. August f. 38. Die etter bigte Zollrechnungs . Commissarstelle III. Classe in provisorischer Eigenschaft bem ZollrechnungerAffistenten Heinrich Krapp zu verleihen, und

ben Postoffizial bei bem t. Oberpostund Bahnamte von Mittelfranken in Natus berg, Carl Paillar, seiner Bitte entspres chend auf die erledigte Postspecialcassiersflelle bei dem Oberpost- und Bahnamte von Oberbanern in Munchen zu befördern, endlich.

unter'm 23. Anguft f. 36. jum Canbe

richter von Orb, den Landgerichts Actuar Gottfried Thambufch ju Reuftadt a.j.S. ju ernennen.

# Landwehr bes Ronigreichs.

Seine Majestät ber König has ben Sich unter'm 11. August I. 36. allergnädigst bewogen gesinden, dem Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Pfavrlirchen, Theodor Bedall, unter allergnädigster Anerkannnig seiner wähvönd 15 Jahren mit Hingebung und sichtlis chem Seselst geleisteten Ländwehr-Dienste die nachgesuchee Entlassung aus der activen Ländwehr zu gewähren und an seine Goells den Landrichter Mas Dummler zu Pfarekirchen zum Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Pfarrkirchen zu ernennen.

Königlich Aderhöchste Bestätigung Ver Rectord- und Senatorenwähl an ber k Universität München, dann ber Prorectorswahl an der k. Universität Erlangent.

Seine Majeftat ber Konig ha, ben Sich vermege allerhochfter Entschließung vom 18. August 1. 38. allergnabigst bewos gen gefunden, dem Wahlergebnisse, wonach

L. jum Rector: ber f. orbentliche Professor ber Archdologie und Mumismatif Dr. Streber;

II. ju Senatoren:

aus der theologischen Fakultat der k. ordents liche Prosessor Dr. Stadlbaur,

aus der juristischen Fakultat der k. ordents liche Prosessor Dr. Dollmann,

aus der staatswirthschaftlichen Fakultat der k. ordentliche Prosessor Dr. Schafs häutl,

aus der medicinischen Fakultat der k. ordents liche Prosessor Dr. Rothmund,

aus der philosophischen Fakultat der k. ordents liche Prosessor Dr. Nothmund,

aus der philosophischen Fakultat der k. ordentsliche Prosessor Dr. Ohm,

an der k. Universität München für das Studienjahr 18<sup>52</sup>/<sub>53</sub> gewählt worden sind,

Seine Majestat der König har ben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 18. August l. Is. allergnädigst bewosgen gesunden, der auf den k. ordentlichen Prosessor der Medizin Dr. Franz Dittrich gesallenen Wahl zum Prorector der Universtatt Erlangen für das Studienjahr 18<sup>52</sup>/<sub>53</sub>, die Bestätigung zu ertheilen.

Die Benchmigung ju ertheilen.

Erhebung in den Adels- und Ritterstand bes Königreiches.

Seine Majeftat ber Ronig ha-

ben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 26. Juli l. Is. allergnadigst bewogen gerfunden, den Proprieter Camille Bervier aus. Gent in Belgien, sammt seinen ehelichen Nachkommen beiberlei Geschlechts in den Abeles und Ritterstand bes Königreichs ju erheben.

Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme fremder Decorationen.

Seine Majestat ber Konig has ben Sich vermöge allerhöchster Entschließungen vom 16. August l. Is. allergnädigk bewogen gefunden, dem f. Ministerialrathe und Bevollmächtigten beim Centralbureau des Zollvereins, Carl Meirner, die Annahme und Tragung des ihm von Seiner Majestat dem Könige ber Belgier verliehenen Offizierkreuzes des belgischen Leopoldordens und

bem tonigl. Bautonducteur Constantin Rofer in Augoburg die Annahme und Tragung bes ihm von Seiner Majestat bem Konige von Griechenland verliehenen silbernen Ritterfreuzes bes Erloser: Ordens zu gestatten.

# Berichtigung.

In Mro. 37. des Regierungs-Blattes Scite 823 Zeile 10 foll es statt "von Kohlaheißen: "von Klockl."

# Regierungs = Blatt

für



bas

Bayern.

Rönigreich

**№** 43.

München, Donnerstag ben 2. September 1852.

#### 3 n balt:

Bekanntmachung, ben Auslieferunge-Berirag mit ber Schweiz beireffenb. — Dienftes-Nachrichten. — Pfarreiens und Beneficien: Berleihungen; Prafentations: Beftatigungen. — Landwehr bes Königreichs. — Königlich Allerhöchfte Beftatigung ber Rectors, und Sematorenwahl an ber foniglichen Universität Murzburg, — Magistrate in ben Stabten Bamberg und hof, — Ordens: Berleihungen,

# Befannimadjung,

ben Auslieferunge Bertrag mit ber Schweig betreffenb.

Staatsministerium bes Koniglichen Saufes und bes Neußern.

Bwifchen Seiner Majestat tem Konige und ber Schweizertichen Gibgenoffenschaft ift am 28. Juni vor. 36. ein Bertrag über gegenseitige Auslieferung von Berbrechern abgeschlossen worden.

Nachdem die allerhöchste Genehmigung besselben von Seiner Königlichen Majestat und ebenso die höchste Genehmigung auf Seite der Schweizerischen Eidgenossenschaft erfolgt sind und am 20. l. Mts. die Auss wechselung der Natissications Urfunde statts gefunden hat, so wird dieser Staatsvertrag

hiermit jur Kenntniß und Danachachtung bffentlich bekannt gemacht.

Vertrag über gegenfeitige Auslieferung von Verbrechern.

Machbem Seine Majestat ber Kornig von Bapernic.ic. und bie Schweiz zerische Eibgeudoffenschaft übereinger kommen find, einen Bertrag über gegenseitige Auslieferung von Berbrechern abzuschließen, so find zu diesem Behuse mit Bollmachten versehen worden, und zwar:

Bon Seiner Majeftat bem Ro. nige von Bavern:

ber Königliche Kammerer, außerordents liche Gesandte und bevollmächtigte Mis nister bei ber Schweizerischen Sidges noffenschaft, herr Ferdinand Freis herr von Verger, Comthur bes Civilverdienst: Ordens ber Baneris schen Krone und bes St. Michaelss Ordens 2c. 2c.

Bon Seite bes Schweizerischen Bunbebraths:

ber Rangler ber Gibgenoffenschaft, herr Johann Ulrich Schieß;

welche nach vorheriger Mittheilung ihrer ges genseitigen Vollmachten über folgende Urtikel übereingekommen sind:

### Mrt 1.

Die Staatbregierung Seiner Majestat bes Konigs von Bapern einerseits und bie Schweizerische Eidgenoffenschaft andererseits verpflichten sich durch die gegenwärtige Ueberseinkunft, — Individuen, welche sich von der Schweiz nach Bapern oder aus Bapern nach der Schweiz geflüchtet haben, und als Urs heber oder Mitschuldige eines der im Artistel 2. aufgezählten Berbrechen von den zus ständigen Behörden in Untersuchung gezogen oder verurtheilt worden sind, jedoch mit Aussnahme ihrer eigenen — Baperischen resp. Schweizerischen Staatsangehörigen, sich ges genseitig auszuliefern.

Die Auslieferung soll auf ben von ber Regierung bes einen Staates an jene bes andern im biplomatischen Wege zu richtens ben Antrag stattsinden.

#### 21rt. 2.

Die Berbrechen, wegen welcher bie Aus: lieferung gegenseitig zugestanden sein foll, find :

- 1) Mord, ben Rindemord inbegriffen;
- 2) Tobtschlag;
- 3) Berftummelung und schwere Korper: verlegung:
- 4) Abtreibung der Leibesfrucht und Rins bes: Aussehung;
- 5) Brandstifming;
- 6) Rothjucht und Blutschanbe;
- 7) Falschung von deffentlichen Sandelss ober Privatschriften (mit Ginschluß ber Falschung von Bankbillets und Staates papieren) sowie Falschung im Allges meinen;

- 8) Betrug;
- 9) Falfchmungung ober Berfalfchung von Mungen, Machahmung ober Berfalfche ung von Papiergelb;
- 10) Absichtliche in Umlauffegung falfcher Mungen ober falfchen Papiergelbes im Ginverftanbniffe mit bem Falfcher;
- 11) Falfches Zeugniß und gerichtliche Bere leumdung;
- 12) Meineib;
- 13) Diebstahl, Raub, Erpreffung;
- 14) Unterschlagung, verübt von öffentlichen Beamten, Bormunbern, Kuratoren, Berwaltern, Privatrechnungeführern ober sonftigen Bediensteten;
- 15) Betrüglicher Banterott.

Die Beurtheilung der Frage, ab im gegehenen Falle eine der vorstehend bezeiche neten Sandlungen im Berbrechendgrade ftrasbar fei, richtet sich nach den Gesehen dedjenigen Staates, welcher die Auslieferung begehrt.

### Mrt. 3.

Gleichzeitig mit der Auslieserung sollen auch alle bei dem Verfolgten vorgesundenen Gegenstände übergeben werden, und es hat sich diese Uebergabe nicht blos auf die entwendeten Sachen, sondern auch auf alle jene Gegenstände zu erstrecken, welche zum Berweise des Verbrechens dienen konnen.

Borbehalten bleiben bie Rechte britter an bem Berbrechen unbetheiligter Perfonen

auf die in diesem Artikel bezeichneten Begensftanbe, so wie die kostenfreie Burudstellung ber lesteren nach gemachtem Bebrauche.

#### Mrt. 4.

Bur Unterstühung von Auslieferungs' Untragen ist die Beibringung des gegen ben Beschuldigten erlassenen und nach den gesfehlichen Formen des requirirenden Staates ausgesertigten Verhaftsbesehls, oder irgend einer anderen Urkunde erforderlich, welche dieselbe Kraft wie ein Verhaftsbesehl hat, und gleichfalls die Natur und Schwere der untersuchten That, sowie die hierauf anwends bare Gerasbestimmung angibt.

#### Mrt. 5.

Wenn das Individuum, beffen Aust lieferung verlangt wird, in dem Lande, in welches sich dasselbe gestüchtet hat, bereits wegen eines eben daselbst begangenen Bere brechens oder Bergehens in Untersuchung gezogen oder verurtheilt ist, so hat die Aust lieferung erst nach Erstehung der gegen dass selbe anerkannten Strafe zu erfolgen.

### Mrt. 6.

Die Auslieserung kann verweigert werben, wenn seit der Begehung der jur Last gelegten That, seit dem Untersuchungs Versfahren, oder seit der Verurtheilung, eine Verjährung der Anklage oder der Strafe nach den Besehen desjenigen Landes eingetreten ift, in welches sich der Veschuldigte oder Verurtheilte gestüchtet hat.

#### Mrt. 7.

Die burch die Verhaftung, die Gesfangenhaltung und den Transport des Auszus liefernden, sowie die durch die Versendung der im Artitel 3. bezeichneten Gegenstände, verurfachten Kosten werden von demjenigen Staate, in dessen Gebiete der Verfolgte ers griffen worden ist, bis zur Gränze seines Staatsgebietes, getragen.

#### Mrt. 8.

Sind, jur Erhebung ber Umstande eines in Bapern oder in der Schweiz begangenen Berbrechens, Angehörige des einen oder anderen Staates mit ihren Zeugnissen zu vernehmen, so sind, — soferne diese Perso: nen nicht berechtiget erscheinen, sich nach den Besehen ihres Landes dieses Zeugnisses zu entschlagen, und hievon Gebrauch machen wollen, — die beiderseitigen zustandigen Beshörben verpflichtet, den an sie ergangenen unmittelbaren Requisitionen gegenseitig uns gesaumt zu entsprechen, und die Vernehms ungsprotokolle der requirirenden Behörde im Original oder beglaubigter Abschrift mitzustheilen.

Eine Ausnahme hievon, und somit eine Ablehnung ber gestellten Requisition hat nur bann stattzusinden, wenn die Untersuchung gegen einen, noch nicht von der requirirens ben Behorde verhafteten Augehörigen der requirirten Regierung gerichtet ist, oder die Anschuldigung der bereits verhafteten Pers

son eine That betrifft, welche nach ben Landesgesehen der requirirten Behorbe ftraf.

#### Mrt. 9.

Unter ben im vorhergehenden Artikel gebachten Beschränkungen sind in außerords entlichen Fällen, wenn es zur herstellung der Identität eines Verbrechers, oder zur Erwahrung des corpus delicti nothwendig erscheint, — jedoch immer nur auf voraus, gegangenen Antrag im diplomatischen Wege — die Zeugen gegenseitig auch personlich jederzeit zu stellen.

Der auf folche Weise vor bie juftans bige Beborbe bes requirirenben Stagtes fiftirte Beuge barf weber an bem Orte feiner Bers nehmung, noch mabrent feiner Sin , unb Rudreise festgenommen, noch sonft in feinen Rechten beeintrachtiget werben, es fei benn, bag ber Benge ale Ditfculbiger erfannt, ober mabrend feines Aufenthaltes im frems ben Lande ein Berbrechen fich ju Schulben tommen laffen, und auf offener That ers griffen murbe, in welchen Gallen bas frage liche Individuum, unter Anwendung ber Ber stimmung bes Artitel 7. an bie juftanbige Beborbe feines Lanbes auszuliefern ift, um vor feinen orbentlichen Richter geftellt ju merben.

#### Mrt. 10.

Die requirirenden Behorben find in ben, Artifel 8. und 9., bezeichneten Fallen

verpflichtet, ben requirirten Behörben bie auf Erledigung von Requisitionen erlaufenen baaren Auslagen zu verguten, und, bei Siste irung von Zeugen, diesen insbesondere noch gebührende Entschäddigung für Reise und Aussenthalt zu leisten, von welcher auf Berslangen, ein verhältnismäßiger Theil vorzusschießen ist. — Als Maßtab für diese Restenvergütung und Entschädigungen wers den jene Normen angenommen, welche hies für bei der requirirten Behörde gelten.

#### 21rt. 11.

Die Bestimmungen ber gegenwartigen Uebereinkunft konnen auf Individuen keine Anwendung sinden, welche einer Untersuchsung ober Bestrafung wegen irgend eines politischen Verbrechens oder Vergehens in jenem Staate unterliegen, wohin die Ausslieferung geschehen soll.

Die Auslieferung tann sonach nur jur Untersuchung und Bestrafung gemeiner Berbrechen, eintreten.

### Mrt. 12.

Die gegenwärrige Uebereinkunft ift auf gehn Jahre abgeschloffen.

Findet seche Monate vor Ablauf bieser Frist keine Aufkündung von Seite der kons trahirenden Theile statt, so wird die Uebers einkunft für so lange als stillschweigend vers längert angenommen, als nicht eine Aufkündsung erfolgt, in welchem Falle dann die Gultigkeit des Vertrages nach sechs Mos

naten, vom Kunbigungstage an gerechnet, erlischt.

#### 21 rt. 13.

Diese Uebereinkunft soll von beiben Theilen ber hochsten Genehmigung und Rastisication unterstellt, und es follen die Rastisicationen innerhalb sechs Monaten, vom Tage ber Unterzeichnung burch die Spezials Bevollmächtigten an, ober früher, wenn es möglich ist, ausgewechselt werben.

#### Mrt. 14.

Bur Urkund beffen haben die beiberfeistigen Bevollmächtigten, unter Borbehalt ber angeführten Natificationen, die vorstehenden Artikel unterzeichnet und ihre Siegel beiges bruckt.

Baben, Sonnabends ben acht unb zwanzigsten (28.) Juni im Jahre ein Taur send acht hundert fünfzig und eins (1851). Der Königl. baperische Bevollmächtigte: (L. S.) Ferdinand Freiherr v. Verger.

Der Eibgenössische Bevollmächtigte: (L. S.) I. U. Schieß.

Munchen, ben 27. August 1852. Königlich Banerisches Staatsmir nifterium bes Königl. Hauses und bes Meußern:

### v. b. Pforbten.

Durch ben Minifter ber geheime Secretar; Daper.

# Dienftes-Rachrichten.

Seine Majeståt ber Kanig has ben Sich allergnabigst bewogen gefunden, unter'm 24. August 1. Is. dem Betriebs: Inspector bei dem königlichen Oberposts und Bahnamte von Oberbapern Carl Euler in Munchen die Verwesung der erledigten Oberpostmeisterostelle in Würzburg zu übers tragen; und

unter'm 25. August I. Is. bem Posts Offizialen IH. Klasse Ludwig Weigewethaler zu München, auf ben Grund bes G. 22. lit. D. ber IX. Berfassungebeilage für ben Zeitraum eines Jahres in die Quiedenziert treten zu lassen.

Pfarreier.= und Beneficien-Berleihungen; Prafentations-Bestätigungen.

Seine Majestat ber König haben bie nachgenannten katholischen Pfarreien allergnddigst zu übertragen geruht, und zwar unter'm 9. August 1. Is. die Pfarrei Enstoorf, Landgerichts Mühldorf, dem Priester Mar Fahrer, Pfarrer zu Welshofen, Landgerichts Dathau, und

bie Pfarrei Untdorf, Landgerichts Beilheim, dem Priefter Carl Eduard Eddl, Pfarrer zu Pobenhausen, Landgerichts Schrobenhausen; unter'm 10. August I. Ich., bie Pfarrei Mieberumelsborf, Landgerichts Abensberg, bem Priester Joseph Aigner, Expositus ju Prun, Landgerichts Riedenburg;

unter'm 11. August I. 36. die Pfarrei Kleinfassen, Landgerichts Hilders bem bortigen Pfarrvifar Priester Frang Zaver Bittinger;

unter'm 12. August I. 38. die Pfarrei Ursula-Poppenricht, Landgerichts Amberg, bem Priester Franz 3olch, Pfarrer zu Kaltenbrunn, Landgerichts Weiden;

unter'm 13. August l. 36., die Pfarrei Aholfing Landgerichts Straubing, dem Priester Michael von Baumann, Stadtpfarts Cooperator ju Cham, Landgerichts gleichen Namens;

unter'm 15. August L. 36., bie Pfarerei Sulzburg, Landgerichts Neumartt, dem Priefter Georg Simmelftoß, Pfarrer ju Michlorf, Landgerichts Bobenstrauß, bann

unter'm 16. August I. Jo., die Pfarrei Beckstetten, Landgerichts Turkheim, dem Priester Karl Mevtus, Pfarrer zu Kleintob, Landgerichts Gunzburg, und

bie Pfarrei Eberhaufen, gandgerichts Wertingen, dem Priefter Peter Steiner, Pfarrer in Lachen, gandgerichts Ottobeuren;

bie Pfarrei Borchheim, Landgerichts gleichen Namens, bem Priester Johann Murt, Pfarrer in Marte Schorgast, Landgerichts Berneck und bie Pfarrei Sambach, Landcommiffariats Meuftabt, bem Priefter Philipp Seres mann, refignirten Pfarrer von Queichheim, Landcommiffariats Landan, endlich

unter'm 23. August 1. 38., die Pface rei Reupelsborf, Landgerichts Bolfach, dem Priester Anton Hereth, Pfarrer zu Oberschleichach, Landgerichts Eltmann.

Seine Majestat ber König has ben unter'm 10. August 1. Is. allergnabigst zu genehmigen geruht, baß bie katholische Pfarrei Greding, Landgerichts gleichen Namens von dem Bischose von Sichstabe dem Priester Michael Klinger, Psarrer zu Allersberg, Landgerichts Hilpolistein, verliehen werde.

Seine Majestat ber Konig har ben Sich vermöge Allerhöchster Entschließung vom 11. August 1. Is. allergnäbigst bewogen gefunden: ber von dem Fürsten Otto Viktor von Schönburg zu Waldens burg als Kirchenpatron für den bisherigen protestantischen II. Pfarrer in Redwiß, Decanats Wunsiedel, Iohann Wirth ausz gestellten Präsentation auf die protestantische II. Pfarrstelle in Schwarzenbach an der Saale, Decanats Münchberg, die landes, herrliche Bestätigung zu ertheilen.

# Landwehr bes Renfgreiche.

Seine Majestat der Konig ho ben Sich unterm 25. August 1. Is. aller. gnadigst bewogen gesunden, den bisherigen Landwehr-Artillerie-Hauptmann Anton Has der zum Major und Kommandanten der Landwehr-Artillerie-Piviston Munchen zu ernennen.

Königlich Allerhöchste Bestätigung ber Rectors- und Senatorenwahl an der königlichen Universität Würzburg.

Seine Majestit ber König haben Sich vermöge Allerhöchster Entschließe ung bom 28. August 1. Is allergnabigst bewogen gefunden, das Wahlergebniß an ber toniglichen Universität Würzburg allergnabigst zu genehmigen, und zwar:

- I. Die Wahl bes orbentlichen Profess fors ber Philosophie: Dr. Soffmann, als Rector für bas Studien Jahr 1852/53;
- II. die Wahl bes königlich ordentlichen Professors Dr. Deppisch, aus ber theologischen Facultat;
- bes toniglich orbentlichen Professors Dr. Albrecht, aus ber juriftischen Faeultat;

Debes, aus ber cameralistischen Faeultat;

bes toniglich ordentlichen Professors Dr. Scherer, aus ber medizinischen Fa'eultat;

Des königlich ordentlichen Professors Dr. Ofan, aus ber philosophischen Fareultät;

ju Senatoren für bie Stubienjahre 1852/54.

Magistrate in ben Stäbten Bamberg und Hof.

Seine Majestat der König has ben Sich unter'm 14. August 1. Is. Allerhöchst bewogen gefunden, den jum II. rechtstundigen Burgermeister der Stadt Bamberg gewählten bisherigen rechtskundigen Magistratsrath Adam Lurs dortselbst, dann
die zu rechtskundigen Magistrats, Rathen der
Stadt Bamberg gewählten Rechtspraktikans
ten und Magistrats, Functionare, Mathaus
Rückel aus Bamberg und Dr. jur. Eusgen Schneider von da — in provisorisscher Eigenschaft zu bestätigen.

Geine Majestat ber Konig ha: ben Sich unterm 13. August 1. 36. aller, gudbigst bewogen gefunden, ben als rechtes tundigen Burgermeister ber Stadt hof wieder gewählten Friedrich Wilhelm Morts Ernst Freiherrn von Walden fele in bies fer Eigenschaft Allerhochst zu bestätigen.

# Orbens-Berleihung.

Seine Majestat ber König has ben Sich allergnabigst bewogen gefunden, unter'm 10. August 1. Is., dem Maljaufseher Johann Peter in Nurnberg, in Rucksicht auf seine unter Einrechnung von funf Feldzugsjahren funzigjährigen, mit Treue und Fleiß geleisteten Dienste; ferner

unter'm 18. August l. 36., dem Aufseher in der Strafanstalt Lichtenau, Martin Lut, in Rucksicht auf seine mit Einrechenung von sieben Feldzugsjahren mahrend fünfzig Jahren mit Treue und Eifer geleissteten Dienste, und

unter'm 19. August 1. Is. bem Schuls lehrer und Megner Johann Baptist Gugs ler zu Mettenbach in Rücksicht auf seine während eines Zeitraums von 56 Jahren treu und eifrig geleisteten Dienste, die Ehren-Münze bes Königlich Baperischen Ludwigssorbens zu verleihen.

# Regierungs = Blatt

für

Königreich



das

Bayern.

# № 44.

Munchen, Freitag ben 10. September 1852.

In ha I t:
Röniglich Allerhöchfte Entschließung, ben Bollzug tes Gesetes, bie Fenerversicherungs:Unstalt für Gebände in dem Gesbietstheilen diesseits des Rheines betreffend. — Befanntmachung, die Amts-Organisation hier die Gerichts- und Polizeibehörden in den Regierungsbezirken von Schwaben und Neuburg betr.. — Befanntmachung, die Kundung des I. Subscriptions-Anlehens zu 5 pct. betreffend. — Diensted-Rachrichten. — Pfarreien: und Benesicien-Berleihenungen: Präsentations-Bestätigungen. — Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme fremder Decoratios nen. — Indigenats-Berleihung. — Königlich Allerhöchste Zufriedenheits-Bezeigungen. — Großsährigleits-Arstürsungen. — Gewerdsprivilegium,

Roniglich Allerhochfte Entschließung, ben Bollzug bes Gesepes, die Feuerverficherungs. Anstalt für Gebäude in ben Gebietotheilen Diesseits bes Rheines betreffenb.

Wazimilian II. von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in

Schwaben ze. zc.

Bir finden Und bewogen, im Sins

blicke auf Artikel 88. des Gesehes vom 28. Mai d. Is., die Feuerversicherungs-Ans skalt für Gebäude in den Gebietstheilen diess seits des Rheines betreffend, so lange Wir nicht anders verfügen, zu verordnen, wie folgt:

I.

Die Anstellung ber, am Sife ber Bezirks. Bau-Inspectionen aufzustellenden Brandversicherungs-Inspectoren, dann ber ben fieben

10

Kreidregierungen, Kammern bes Innern, biedfeits bes Rheines zur Beforgung ber auf bas Brandversicherungswesen bezüglichen Rechnungsgeschäfte beizugebenden Rechnungsse Commissire erfolgt auf Ruf und Widerruf durch 11 n fer Staats Ministerium bes Hangbels und ber öffentlichen Arbeiten nach guts achtlicher Vernehmung ber Kreidregierungen, Kammern bes Innern.

Die Beeufung flabil angestellter Beamten des Staatsbaudienstes zu den Stellen ber Brandversicherungs: Inspectoren bleibt Unferer Entschließung vorbehalten.

#### II.

Fur ben Behalt ber Brantversicherunge. Inspectoren bostimmen wir vier Claffen in ber Art, bag berfelbe

in ber eisten Classe . 575 fl., in ber zweiten Classe . 625 fl., in ber dritten Classe . 723 fl., und in ber vierten Classe . 825 fl. bes Jahres beträgt, welche in gleichen mornatlichen Raten ausbezahlt werden.

#### .IH.

Das Borraden von einer geringeren in eine höhere Gehaltselasse erfolgt durch Unfere Entschließung und ist bei entsprechender Qualification burch den Ablauf eines bestimmten Zeitraumes, in der Art bedingt, daß

a) ein Vorruden von der I. in die II. Behaltselasse nur nach sechejähriger

- tabelfofer Dienftzelt in biefer Gefchafter
- b) ein Vorrucken von ber II. in die III. Gehalteclasse nur nach zwolfjähriger tabelloser Dienstzeit; endlich
- c) ein Borrucken von der III. in die IV. Gehalteelaffe nur nach achtzehnjährisger tabellofer Dienfizeit ftattfindet.

#### IV.

Reben bem Gehalte ethalt der Grands versicherunge-Inspector ein Gefährtgeld: Averssim von 300 fl. des Jahres, dann; wenn ihm das erforderliche Amtslocale unentgeld: lich in einem Staatsgebaude angewiesen werden, ein jährliches Regie Aversum von 60 fl., entgegengesesten Falles aber von 90 fl.

#### $\mathbf{v}$

Die Diaten ber Brandversicherungss Inspectoren betragen in Fallen, in welchen beren Verrechnung gesestlich gestattet ist, taglich 3 fl.

#### VI.

Fur ben Behalt ber Rechnungs:Come miffare bestimmen Bir gleichfalls vier Claffen, und zwar:

Die erfte Classe ju . 675 fl., bie zweite Classe ju . 775 fl., bie britte Classe ju . 875 fl., und die vierte Classe ju . 975 fl. bes Jahres, welche in gleichen monatlichen Raten ausbezahlt werden.

## V44.

Das Borruden von einer geringeren in eine hohere Gehaltsclasse erfolgt burch Un sere Entschließung, und ist unter Boraussehung, entsprechender Qualification auch hier burch ben Ablauf eines bestimmten Zeite raumes in der Art bedingt, daß

- a) ein Borracken von ber I in bie II. Sehaltsclaffe nur nach fechejähriger tabellofer Dienstzeit in biefer Beschäftes sphare;
- b)' ein Borruden von ber II. in bie III. Gehalteclaffe nur nach zwölfjähriger tabellofer Dienstzeit; enblich
- c) ein Borrucken von ber III. in die IV Gehaltsclaffe nur nach achtzehnjähriger tabellofer Dienstzeit stattfindet.

Jugleich bestimmen Wir, bag bei ben, im Laufe ber Beit eintretenden Erledigungen von Rechnungscommisturs. Stellen und beren Wiederbesehung vorzugsweiser auf verdiente, vermöge ihrer Porbildung zu einer folchen Stelle sich eignende Brandversicherungs. Insspectoren besondere Rücksicht genommen und danselben das sofortige Einrücken in jene Behaltselasse gestattet werden soll, in welche sieh nach der Dauer ihrer, als Brandversicherungs. Inspectoren erstreckten Dienstreit eignen.

#### VIII

Die Didten ber Rechnunge Commife

fare bestehen in 4 fl. bes Tages, ausschließe lich ber normalmäßig zu vergutenben Retfes tosten.

#### LX.

Die Brandversicherungs-Inspectoren genießen ben Rang ber Bauconducteure bei ben Bezirks. Bau-Inspectionen.

Ihre Dienstelleidung ist, mit Ausnahme bes Rockfragens, weicher aus carmoisinrothem Euche zu bestehen hat, bann ber Rockfnopfe, auf welchen sich anstati ber Brucke mit fließenstem Wasser ber gekrönte Lowe abgeprägtbefindet, dieselbe, wie sie für die gedachten-Bauconducteure vorgeschrieben ist.

#### X.

Die Rechnungs-Commissare stehen sos wohl im Range als bezüglich ber Dienstelleibung ben übrigen Rechnungs-Commissaren ber Kreisregierungen, Kammern bes Innern, gleich.

#### XI.

Die Dienstes, und Gehalts-Berhalmisse bes Central-Rechnungs-Commissats bei Uns ser em Staats: Ministerium des Handels und der diffentlichen Arbeiten sind bereits durch besoudere Königliche Entschließung bestimmt.

Die Didten besfelben bei auswartigen Beschaften bestehen in taglich :5 fl., aus-

schließlich ber normalmäßig ju vergatenben Reifekosten.

Sohenschwangau, ben 4. September 1852.

## 200 a g.

Freiherr r. Pelfhofen, Staatbrath.

Auf Königlich allerhöchften Befehl ber General-Secretar, Ministerialrath Bolfanger.

# Befanntmachung,

Die Amtsorganisation, hier die Gerichtes und Pos lizeibehörden in bem Regierungsbezirke von Schwas ben und Reuburg betr.

Staatsministerium ber Juftig und bes Innern.

Seine Dajeftat ber Konig ha: ben allergnabigft ju genehmigen geruht, baß

- 1) die Berichts. und Polizeibeborbe Beife fen horn aufgeloft und beren Bestandtheile hinsichtlich ber gesammten Gerichtsbarkeit und Polizeiverwaltung zugetheilt werben:
  - a) bem toniglichen Landgerichte Neu-Ulm die Gemeinden: An, Berg, Erbishofen, Ettlishofen, Gerlenhofen, Hittistetten, Kadelshofen, Pfaffenhofen, Naunertshofen, Noth, Senden, Bolfartshofen, Wikighaufen und Bullenstetten;

- b) bem königlichen Landgerichte Ille er tiffen die Gemeinden: Buch, Illerberg, Illerzell, Risierted und Thal;
- c) bem toniglichen Landgerichte Roggenburg bie Bemeinden: Attenbofen, Bubenhausen, Dietershofen, Gannertshofen, Grafertshofen, Begelhofen und Oberreichenbach;
- II) bas tonigliche Landgericht Reuulm ju einem Landgerichte I. Classe erhos ben werbe unter weiterer Zutheilung ber bisher zu bem toniglichen Landgerichte Gunzburg gehörigen Gemeinden: Unterelchingen, Leibn, Nersingen, Obers fahlheim, Unterfahlheim, und Straß; sodann ber bisher zu dem toniglichen Landgerichte Roggenburg gehörigen Ges meinde Silheim;

baß ferner

- III) die Gemeinde Unterbleichen von dem königlichen Landgerichte Krumbach getrennt und mit dem königlichen Lands gerichte Roggenburg vereinigt;
- IV) die bis jest zu dem königlichen Lands gerichte Illertiffen gehörigen Gemeinden: Fellheim, Dieweshofen, Engishofen, Inneberg, Klosterbeuern und Obers schönegg;

fodann die bisher ju dem koniglichen . Landgerichte Ottobeuern gehorige Ges meinde Niederrieden bem koniglichen Landgerichte Babenhaufen zugetheilt;

V) bie Gemeinden Sachsenried und Schwabbrud von bem koniglichen Landgerichte Buchloe und bem Regierungs Bezirke Schwaben und Neuburg getrennt, und bem koniglichen Landgerichte Schongau und somit bem oberbaperischen Kreise einverleibt werben.

Munchen ben 30, August 1852.

Auf Seiner Majeftat bes Ronigs Allerhochften Befehl:

v. Rleinfdrob. Dr. v. Afdenbrenner.

Durch ben Minister ber General-Secretär.
An deffen Statt ber Ministerialrath Graf v. hundt.

# Befanntmachung,

bie Runbung des I. Subscriptione-Anlehens an 5 pCt. betreffend.

Nachdem durch die kisher stattgesundenen oder zur Vormerkung angemeldeten Umwandlungen von Anlehensscheinen des I. Subsertptions-Ansehens zu 5 pEr. vom Jahre 1848 — in Obligationen des neuen Antehens zu  $4^{1}/_{2}$  pEt. die zu diesem

Behufe bestimmte Summe bis auf einen geringen Betrag erreicht ist, so wird unter Bezugnahme auf die Ausschreibung vom 29. Juni l. Is. Absah IX. (Regierungse Blatt Rr. 36 pag. 781—788), die Umswandlung der genannten Subseriptions Anslehensscheine bei den Schuldentilgungssepecialcassen eingestellt und kann von nun an nur mehr bei der Schuldentilgungsshauptcassa bauptcassa bahier — bis zur volleständigen Erfüllung der hiefür bestimmten Summe stattfinden.

Der hienach noch verbleibende Rest bes I. Subseriptions Anlehens wird in Bemaßheit ber Ausschreibung vom 29. Junt I. Is. bei ben baselbst bezeichneten Cassen b a ar heimbezahlt.

Durch hochftes Rescript bes toniglichen Staatsministeriums ber Finanzen wurde bages gen genehmigt, baß ben Besistern ber zur Beimbezahlung tommenden Subscriptions, Anlehens Scheine, — wenn sie es wunschen und birses sogleich bei der Beimzahlung erklären, die Biederanlage der heimzzuzahlenden Capitalsbeträge bei dem Eifensbahn: Anlehen zu 4 1/2 pCt. gestattet werde.

Munchen, ben 3. Septembeer 1852. Ronigl. Baper. Staatofchulbentilgungs-Commiffion.

v. Surtner.
v. Appell, Secretar.

# Dienftes = Rachrichten.

Seine Majestal ber König har ben Sich allergnadigst bewogen gefunden, und zwar unter'm 20. August 1. Is., den Advocaten Gottlieh Leim zu Banreuth auf sein allerunterthänigstes Ansuchen von seiner Stelle zu entheben, und dieselbe bem Kreise und Stadts gerichts: Accessissen Dr. Leopold Obermener in Furth zu verleihen;

ferner die durch Allerhöchste Entschließe ung vom 25. April 1849 neu gebildeten Communali Forstreviere Ansbach, im Forstamte Rimpar, Miltenberg, Amorbach, Kirche zell und Sichbuhl, die vier letztern im Forstamte Aschaffenburg, welche Reviere bisher durch Verweser versehen worden sind, zu besehen und zu provisorischen Communali Revierförstern zu ernenuen:

für Anshach, ben Revierverweser, Forfts amte:Actuar, Philipp Fleden ftein;

für Mittenborg, ben Revierverwefer, Forftamedaetuar Carl Fuchs;

für Amorbach, ben Revierverwefer und vormalig Fürstlichleiningenschen Revierförster Sigmund An o.ch;

für Rirchgell, ben Revierverwefer, Forftmart Johann Beife;

für Eichbuhl, den Revierverweser, Forfts amte-Actuar Ludwig Rempf;

unter'm21. Anguft. Is. jum Unter Bib. liothetar an ber toniglichen Sof: und Staats:

Bibliothet, vom 1. September b. 36. anfangend, ben bisherigen erften Euftos, Georg Krabinger, ju ernennen; bann

von gleichem Datum an bie Borrucks ungen bes zweiten Euftos, Heinrich For ringer, an bie Stelle bes erften Euftos, bes britten Euftos, Carl Wiedmann, an bie Stelle bes zweiten Euftos, des vierten Euftos, Friedrich Würthmann, an die Stelle bes britten Euftos, ju bewilligen; und

ju der Stelle des vierten Eustos, von eben bemfelben Datum an, den bieherigen ersten Secretar, Mar Körner, ju der Stelle besersten Secretars ben zweiten Secretar, Priesster Adam Offner, und zu der Stelle des zweiten Secretars den bisherigen zweiten Seriptor, Willibald Niedermaper; und endlich zum zweiten Scriptor, in provisorissscher Eigenschaft, den bisherigen Praktikanten, Johann Baptist Zintl, zu ernennen;

unter'm 23. August l. Id., auf bas erledigte Rentamt Abensberg in Neustadt a. D.
ben Rentbeamten Ignaz Lizius in hemau
— auf Ansuchen — zu verseben;

auf bas hiedurch fich erledigende Rente amt heman ben Finang Rechnungscommiffdr von Niederbayern, Mar Duval be Na-

an beffen Stelle jum Finange Rechnungs-Commissar von Mieberbapeen ben Finangrathes Accessisten vorgenannter Regierung, Mois Huber, propisorisch ju ernennen; weiter. unter'm 24. Angust 1. 36., ben Regter rungs und Fiécalrath bei ber Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, A. d. F., Wichael Ummon, unter Bezeugung ber Allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen lange jährigen treuen Diensten in den Ruhestand treten zu lassen;

an bessen Stelle jum Regierungs und Fiscalrath bei genannter Regierungs Linang lammer, ben bisherigen Regierungs Affessor und Fiscal Adjuncten ber Regierung von Oberfranken, Wilhelm von Schelhaß, ju beförbern; bann auch die hiedurch ediedigte Stelle eines Regierungs Affessos und Sies kal-Adjuncten bei der Regierungs Finang-Kammer von Oberfranken den Finanzrathe-Uecessischen bei der Regierung der Oberpfalz, Joseph Reichel, provisorisch zu ernennen; forner

unter'm 25. August 1. Id., ben Reviers fdester Friedrich Freiheren von Saller von Haller von Haller von Haller su Rechtenbach, im pfälzischen Forstamme Bergzabern, — auf Ansuchen—auf das im Korstamme Forchheim erdssuce Forsterier Minchanruch in Perzogenaurach zu vensehen;

den Revierförster Max Nepmunden peraden - auf Ansuchen - in gleicher Dietstledeigenschaft auf das im Forstamme Fransing erledigte Forstrevier Sielwufee in versehen; und

ben Forftamts: Asmar Mar Jott mann

in Schonberg jum proviforischen Medierförster für Apperedorf, im Forstamte Renstabea. D., ju ernemen; endlich

auf die erledigte vierte Rechnungs Commissärsstelle der Staatsschulden Tilgungs-Commission den sünsten Rechnungs Commissial dieser Commission, Philipp Spies, und auf die hiedurch sich erledigende fünste Rechs nungs Commissärsstelle den sechsten Rechs nungs Commissärdielle den sechsten Rechs nungs Commissärdieser Commission, Johann Low, vorrücken zu lassen; und zum sechsten Rechnungs Commissär der Staatsschulden-Tilgungs Commission deren functionirenden Revisor, Joseph Sched I, in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

unter'm 30. August 1.36. auf bas erledigte Memaant Landau bon Rentbeamten Jakob Mohe in Germercheim — auf Ans suchen — zu versehen;

auf bas hieburch fich erlebigende Rentsamt Bermercheim den Rechnungs:Commiffdr bee Regierungs:Finanglammer ber Pfalz, Joseph Schandein, ju Tefdebern; und la

un beffen Stelle jum Jinang-Rechunges Commissike ber Regierung der Pfalz ben Resvisor bei berfelben, Michael Dahl, in prosvisolischer Eigenschaft zu ernmmen;

tichte Acmer Bu. August I. In., ben Landigen tichte Acmer Befeph Oberdorffer git Landshut in ben zeitsichen Ruhestand zu vere festen, und die Landgerichtes Actuarstelle in kindohne bemis geprüssen Rechtsprieselanten Julius Ropp aus Grebing, bermalen in Munchen, allergnabigft ju verleihen;

unter'm 2. September l. Is. ben Pros
fessor der II. Onmnasialclasse des Maximis
lians. Onmnasium dahier, Ignaz Mulls
bauer, vom 1. October l. Is. anfangend,
wegen gehörig nachgewiesener, die Anwends
ung des J. 22. lit. D. der IX. Berfassungs,
Beilage begründender physischer Dienstes. Uns
fähigkeit, in den Ruhestand für immer treten
zu lassen;

jur Bieberbeschung ber hiedurch fich eröffnenden Lehrstelle ber II. Classe bes eben erwähnten Gymnasiums dem Prosessor ber I. Classe, Franz Steininger, Die Bors ruckung zu bewilligen;

bie hieburch erledigt werdende Lehrstelle ber I. Claffe bem Professor bes Ludwigs: Gymnasiums, Michael Daufend, ju veri leiben;

bie an bem Ludwigs: Inmnasium hies burch in Erledigung kommende Lehrstelle ber II. Gymnasialclasse, vom 1. October ans fangend, dem Studienlehrer ber Lateinschule bes Maximilians Oynmasiums, Dr. Bartholomaus Bosmann, ju übertragen:

bie Actuaroftelle bes landgerichts Reuftabt a. G. bem gepruften Rechtspraktikanten Richard Brener aus Burgburg, bermal ju haffurt, ju verleihen;

ben Canbgerichte Actuar extra statum ju Burghaufen, Dar Sausmann, in gleicher Eigenschaft an bas tonigliche Land: gericht Littmoning allergnabigft ju verseben;

unter'm 3. September 1. 36., ben Landrichter Carl Lubwig Martin ju Bolfrathehausen in ben Ruhestand treten ju laffen;

als Landrichter von Wolfcathehaufen ben Landrichter Johann hender von Wers benfels, seiner allerunterthänigsten Bitte ges maß — und als Landrichter von Werdens fels ben Landrichter von Pfaffenhosen, Ludwig von Voithenberg, zu berusen; bann

juin Landrichter von Pfaffenhofen ben I. Affessor bes Landgerichts Dachau, Johann Jatob Schiefil, allergnabigst ju beforbern.

Pfarreien- und Beneficien-Berleihungen; Prafentations = Bestätigungen.

Seine Majestat der Konig har ben bie nachgenannten katholischen Pfarreien ju übertragen geruht, und zwar:

unter'm 29. August 1. J. Die Pfarrei Neusstate a. D., Landgerichts Abensberg, dem Priesster Johann Nepomul Poitsch, Inspector des Studien Seminars St. Emeran in Regensburg;

unter'm 31. Augnst l. 36. bie Pfarrei Binger, Landgerichts hengereberg, bem Pries fter Michael Schreiner, Beneficiat und Studienlehrer ju Rotthalmunfter, Landger richts gleichen Namens;

bie Pfarrei Mitterteich, Landgerichts Balbfaffen, bem Pelester Georg Schiffert, Pfarrer zu Konnerdreuth, Landgerichts Balbfaffen.

Seine Majestat ber Konty haben unter'm 26. August 1. 36. allergnabigst zu genehmigen geruht, daß die kacholische Pfarrei Zweibrücken, Landgerichts gleichen Namens, von dem Bischose von Spener dem Priester-Emmanuel Berwig, Dome vikar in Spener, verliehen werde.

Seine Majestat ber Konig haben Sich unter'm 25. August L. Is. allete gnatigst bewogen gefunden, der von dem Breiheren Ferdinand von horned als Kirchenpatron für den protestantischen Pfaren amts-Candidaten Carl Bottscied Lens aus Beilischeim ausgestellten Prafentation auf die protestantische Pfarrstelle zu Maroldsweisach, Decanat Memmelsborf, die landesherrliche Bestätigung zu ertheilen.

# Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme fremder Decorationen.

Seine Majestat ber König haben unter'm 19. August 1. Is. allergnabigst ju gestatten geruht, daß ber königliche Kam: merer und Ober-Ceremonienmeister Sbuard Graf von Prich bas ihm von Er. Majeftat bem Raifer von Rufiland verliebene . Großtreng bes taiferlich enffischen St. Annen-Orbens,

umter'nr 22. August l. 38., baß ber königliche Regierungs: und Kreid-Medicinalrath Dr. Dogauer zu Bamberg bas ihm von Seiner Hoheit dem Herzoge vom Sachsen-Altenburg verliehene Ritterkreuz bed herzoglich Sachsen-Ernestlnischen Haus-Oebene,

unter'm 24. August l. Is., baß ber Domprobst Dr. Fram Joseph von Allioli in Augeburg das ihm von Sr. Majestat bem Könige von Briechenland verliehene Offiziers-Kreuz bes Erloser-Orbens,

unter'm 29. August l. Is., baß ber Candrichter und Bade-Commissar heim in Rissingen bas ihm von Sr. Majestät dem Könige von Schweden und Norwegen versliehene Ritter-Areuz des Wasa-Ordens annehmen und tragen durfe.

# Inbigenats - Berleihung.

Seine Majestat ber Konig haben Sich unter'm 21. August l. Is. bewogen gefunden, bem ehemaligen Fürstlich.
Wrede'schen Wirthschaftspächter Carl Helferich zu Ellingen, unter Beibehaltung seiner bisherigen Staatsbürgerrechte, bas Inbigenat bes Königreiches allergnädigst zu ertheilen.

# Roniglich Allerhöchste Zufriedenheites Bezeigungen.

Der hochwurdigfte Berr Ergbifchof Bonifas von Urban von Bamberg bat ber Bemeinbe Teufchniß in Oberfranten ein Capital von. 2,000 Gulben mit ber Beftimmung gefchentt, daß basfelbe gegen 4procentige Berginfung und hypothetarifche Bet ficherung in Betragen von 150 Bulben, 100 Bulben, ober auch in fleineren Sums men, an orbentliche Burger von Teufchniß, welche von ben bortigen local-Stiftungen noch feine Capitalien vorgeliehen erhalten haben, unverweilt hinausgegeben, und baß ber jahrliche Binfen: Ertrag jur Unterflugung wurdiger Armen ber genannten Bemeinde verwendet werde. Ift bie fofortige vollstans bige Audleihung ber 2,000 Gulben auf Spe potheten nicht moglich, fo foll ber Reft in fleineren Betragen gegen Berginfung und Beimzahlung in Annuitaten ausgelieben merben.

Seine Majestat ber Konig har ben bieser wohlthatigen Stiftung, welche die Benennung, Erzbischöstliche Bonifazius Stiftung" sühren wird, die Allerhöchste landes, hervliche Bestätigung zu ertheilen und allergnädigst zu genehmigen geruhet, daß die Allerhöchste Anerkennung dieses neuen Berweises der schon so oft und reichlich berwährten Wohlthätigkeit des hochwürdigsten

herrn Ergbischofs Bonifag von Urban ju Bamberg in bem Regierunge: Blatte : bes Konigreiches kundgegeben werde.

Der königlich geistliche Rath und quieds eirte Encealprofessor Georg Anton Seigl in Regendburg hat der dortigen königlichen Kreisbibliothek 371 Werke, worunter 43 Folianten, 14 Quart: und 314 Oktavbande und manche literarische Seltenheiten sich bestinden, im Werthanschlage von beiläusig 2000 fl. jum Geschenk gemacht.

Seine Majestat ber König haben allergnabigst zu genehmigen geruht, baß
biese ben hochherzigen Sinn bes Gebers
beurkundende Schenkung unter bem Ausbrucke des Allerhöchsten Wohlgefallens durch
bas Regierungsblatt zur öffentlichen Kennte
niß gebracht werde.

Die in Bamberg verstorbene Landges richtsassessors. Wittwe Maria Anna Hopfl, hat in ihrem am 6. Dezember 1849 erricht teten Testamente mehrere Legate theils zur unmittelbaren Vertheilung an die Armen in Kronach, Schmolz, Theisenort, Eschens bach und Bamberg, theils zur Anlage und Admassirung für die Armens und Schuls Fonde, sowie sür die Kirchen: Stiftungen daselbst im Gesammtbetrage von 9000 Guls den bestimmt und außerdem noch ihren Anstheil am Alterlichen Hause in Kronach zur Errichtung einer Stipendien Stiftungdaselbst

für arme talentvolle Anaben hergeschenkt. Bu ber lehteren Stiftung haben auch die beiden Geschwister ber Maria Sopfl, ber Holzhandler Michael Papstmann zu Castel bei Mainz und die Landrichterswittme Margaretha Aumuller, ben ihnen zutommens ben Antheil an bem fraglichen hause abgestreten.

Seine Majestat ber König haben nicht nur von diesen sammtlichen Schenskungen und Stiftungen Kenntniß zu nehr men, und beziehungsweise benselben die lan, besherrliche Bestätigung zn ertheilen geruht, sondern auch zugleich allergnädigst genehmiget, daß bas Königlich Allerhöchste Wohlgefallen an dem von der Landgerichts-Assessen Wittwe Anna Maria Höpfl durch diese vielen und bedeutenden Legate und Stiftungen besonders bethätigten, wohlthätigen Sinne durch das königliche Regierungsblatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werde.

Der Schneibermeister Sebastian Eisele von Dillingen vermachte burch lehtwillige Berfügung ber Stadtgemeinde Dillingen ein Legat von 600 Gulben mit ber Besstimmung, daß aus ben Renten bieses Capitales allichrlich zwei Schulpreise in Geld, an je ein armes, ehelich gebornes Madchen und je einen armen, ehelich gebornen Anasben aus ber Stadt Dillingen ertheilt werben.

Seine Majeftat ber Ronig has

ben biefer jur Belebung bes Eifers und Fleises ber Schulkinder in Dillingen nußelichst begründeten Stiftung unter bem Ausbrucke des Allerhöchsten Wohlgefallens die landesherrliche Bestätigung zu ertheilen und zugleich allergnädigst zu genehmigen geruhe, daß dieselbe durch das Regierungsblatt zur allgemeinen Kenntniß gebracht werde.

# Großjährigfeits-Erflärungen.

Seine Majestat ber Konig has ben Sich unter'm 17. August l. Is. allers gnabigst bewogen gefunden, die Kausmanns-Tochter Rosa Kohnstamm von Miletenberg,

unterm 19. August l. Is., den haus belemannssohn Jonas Than hauser von Hurben,

unterm 23. August I. J., bie Biers Brduerstochter Margaretha Sammelbascher von Bamberg unb

unterm 30. August 1. 36. Die Gastwirthstochter Anna Katharina Braungart, von Unterleinleiter für großsährig zu ers klaren.

# Gewerbsprivilegien-Berleihungen.

Seine Majestat ber Konig haben unterm 3. August 1. 36. bem Knopf-

machergesellen Sigmund Softmajer von Berg, 3. in Munchen, ein Gewerheprivilegium auf Ausführung seiner Erfindung, bestehend in eigenthümlicher Ansertigung elastischer porte épées für den Zeitraum von fünf Jahren, und

unter'm 3. August 1. 38., dem Sactlers meister Conrad holfte von Daunchen, ein Gewerbsprivilegium auf Ausführung seis ner Eisendung, bestehend in einem eigenthumlich construirten Urinbehalter und einer Nabels Bruchgurte für den Zeitraum von drei Jahrren zu ertheilen geruht.

# Bergichtleistung auf ein Gemerhaprivile-

Der Portefeuille-Fabrikant G. Fleifch. mann von Rurnberg hat auf bas, ihm um ter'm 6. Juni 1851 verliehene, zweischrige Gewerbsprivilegium auf Ausführung seiner Erfindung, alle Arten von Portefeuille-Artebeiten mit Seitentheilen von Horn anzuseretigen verzichtet.

# Regierungs = Blatt

für



bas

Bayern.

Rönigreich

45.

Munchen, Mittwoch den 15. September 1852.

Roniglich Allerhochfte Entichliegung, bie Berfammlungen ber Laubrathe fur Die Jahre 1841/50 und 1848/6, betreffent, Betauntmachung, bie Erinofigung bee Daingolies an ber fnebefifchen Bollftatte ju Danau betreffenb. -Dienftes-Rachrichten. — Bfarreten- und Beneficien-Berleihungen; Brafentatione-Beflatigungen.

Roniglich Allerhöchste Entschließung, bie Berfammlungen ber Lanbrathe für bie Jahre 1861/52 und 1852/53 betr.

Waximilian II.

von Gottes Gnaden Konig von Bapern, Pfalgraf bei Rhein, Bergog von Bayern, Franten und in Schwaben ic. ic.

Bir finben Und gemaß Artitel 20. bes Befehes vom 28. Dai b. 36., bie Lanbrathe betreffenb, allergnabigft bewogen, bie Eröffnung ber Lanbratheversammfungen für die Jahre 1851/52 und 1852/53 auf Montag ben 11. Detober b. 36. an ben Sifen Un ferer Rreibregierungen festjufegen, und ertheilen Unferen Rreisregierungen, Ram. mern bes Innern, ben Auftrag, bienach bie entsprechenben Ginberufungen ju erlaffen.

Bohenschwangan, ben 5. September 1852.

Mar.

Dr. v. Afchenbrenner. Muf Roniglich allerhochften Befehl Der General-Secretae, Ministerialeath Epplem

Befanntmadjung,

Die Ermäßigung bes Mainzolles an ber furbefifchen Bollftatte ju Sanau betreffenb.

Staatsministerium bes Königlichen Haufes und bes Aeußern.

Mit Bejug auf die Bekanntmachung vom 20. Mai 1846, die Regulirung ber Mainschiffsahrts Abgaben und die Bestimmtungen zu beren Erhebung betreffend — (Regterungs Blatt v. J. 1846 Mr. 15. S. 294) wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß vom 1. October l. Is. an, der Mainzoll von Getreibe und Hulsensfrüchten an der kurfürstlich Hessischen Statton Hanau nur zur Hälfte des bisherigen Betrages erhoben werden wird.

Munchen, ben 13. September 1852. Auf Seiner Majestat des Ronigs Allerhochsten Befehl.

In Abwesenheit bes toniglichen Staats.

Frhr. v. Pelthofen, Staatsrath.

Durch den Minister

der geheime Secretär,

statt dessen

der f. Ministerial-Sefretär.

Dr. Prestele.

# Dienftes-Nachrichten.

Seine Majestat ber König has ben allergnabigst geruht, unter'm 31. August 1. 36. ben Rentbeamten Carl Sobi in Bes munden — auf Unsuchen — auf den Grund bes J. 22 lit. D. ber IX. Beilage jur Berfassungs:Urkunde auf bie Dauer eines Jahres in ben temporaren Ruhestand ju verfeben;

auf bas hiedurch fich erledigende Rents amt Gemunden ben Rechnungskommiffar ber Regierungs Finang Kammer von Mittels franken Friedrich Kahlmann zu bes fordern;

an deffen Stelle jum Finang-Rechnungs-Commissar der Regierung von Mittelfranken den Finang-Rathbaccessisten der Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, Otto Rees, in provisorischer Eigenschaft zu ers nennen;

unter'm 3. September 1. Is., dem 2. Professor an der Central Thieraryneischule Dr. Joseph Plant — seiner Bitte entsprechend — auf den Grund des S. 22. lit. B. und C. der IX. Berfassungsbeilage unter Belassung seines Gesammt Geldger haltes, seines Titels und Functionszeichens, in den Ruhestand treten zu lassen;

unter'm 4. September 1. 36. Die beiber toniglichen Gisenbahnbau Commission erlebigte Registratorestelle bem Registratursumer tionar Friedrich hohe in München in provisorischer Eigenschaft zu verleihen;

ben toniglichen Oberpostmeister Anton Grafen von Taufflirchen zu Augsburg auf ben Grund ber Bestimmungen ber IX. Beilage zur Berfassungs-Urfunde S. 22

lit. C. unter Bezeigung ber Allerhöchsten Bufriebenheit mit seinen in einer Reihe von 54 Jahren mit Auszeichnung, Treue und Anhänglichkeit geleisteten Diensten und unter tar, und stempelfreier Verleihung bes Oberpostrathe Titels, seiner Bitte entsprechend in ben befinitiven Ruhestand treten zu lassen;

unter'm 5. Ceptember I. 36., bei bem Staatsministerium ber Juftig einen gebeis men Cefretar außer bem Status anguftele len, und hiezu den zweiten Staatsanwalt am Rreid: und Stadtgerichte Mugeburg Rarl Schebler, ju befordern; ben britten Staateanwalt am Rreid. und Stadtgerichte Mugeburg, Joseph Diller, an bie Stelle bes zweiten Staatsanwaltes vorruden ju laffen, und jum dritten Staatsanwalte am Rreid: und Stadtgerichte Augeburg ben funetionirenden Staatsanwalts Substituten am Rreis, und Stadtgerichte Murnberg, Joseph Runell ju ernennen; ferner auf die bei bem Rreite und Stadtgerichte Landshut ere ledigte Ratheftelle ben Rath bes Rreis und Stadtgerichts Amberg, Bernhard Sobeni feitner, auf fein allerunterthanigftes Unfuchen ju verfegen, ju ber hieburch bei bem Rreis. und Stadtgerichte Amberg in Erle bigung gekommenen Rathoftelle ben Affeffor bes Rreis, und Stadtgeridts Regeneburg, Joseph Burfter, und jum Affeffor bes Rreid: und Stabtgerichts Regensburg ben' Affeffor bes Rreis, und Stadigerichts II.

Elaffe ju Straubing, Dito von Schinte ling, ju befordern, endlich als Affessor bes Kreis, und Stadtgerichts Straubing den Accessisten des Appellationsgerichts von Obers banern, Philipp Ferdinand Wogt, ju ers nennen;

unterm 9. September l. Is. ben Rentber amten Joseph Mehltreter zu Rain — auf Ansuchen — auf ben Brund des h. 22. lit. D. der IX. Beilage zur Berfassungs: Urkunde auf die Dauer eines Jahres in ben temporaren Ruhestand treten zu lassen;

ben aufferordentlichen Professor Dr. Frang Seiß, in provisorischer Eigenschaft jum ordentlichen Professor der Politilinit und materia medica an der medicinischen Facultat der Hochschule Munchen, vom 1. October 1852 anfangend, ju ernennen, bann

die Worstandschaft bes wieder ju ers richtenden Anaben-Seminars ju Landshut bem dortigen Studien Rector und Professor geistlichem Rathe Anton Lichten auer, und

bie erledigte lehestelle des Rirchenrechts und ber Rirchengeschichte an dem Lyceum ju Passau dem dermaligen Religionslehrer an der dortigen Studien Austalt Priester Franz Zaver Obermaner in provisorischer Eigenschaft zu übertragen;

das Tauschgesuch der I. Landgerichtes Affessoren Carl Christian Wilhelm Dors ner zu Wasserburg und Honorius Strobl zu Griedbach zu genehmigen, sohin den Affessor Dorner nach Griesbach und ben Affessor Strobl nach Wasserburg zu versehen;

ben landgerichteactuar Ignaz Schwarz 34 Pfaffenhofen in ben zeitlichen Ruheftand treten zu laffen;

bie Acmardstelle bes landgerichts Pfafe fenhofen bein Accessisten ber toniglichen Regierung von Oberbanern, Kammer bes Innern, Albert Regnet aus Straubing zu perleihen;

ben Borfland ber Gerichtes und Dos Lizeibehörde Harburg Ulrich Sofer in ben zeitlichen Ruheftand treten zu laffen;

ben Meinar Julius von Braun ju Barburg in gleicher Gigenschaft an bas Landgericht Thurnau ju verseben;

auf bas erledigte kandgerichts Physiseat in Immenstadt ben praktischen Arzt Dr. August heindl in Waal in provisorischer Eigenschaft zum Gerichtsarzt zu ernennen;

ben zeitlich quieseirten Gerichtsarzt Dr. Lerenz Beer in Greding wieder zur Dienstesactivität zu berufen und bemfelben bas Landgerichtsphysicat Nordhalben zu übers tragen;

auf die erledigte Stelle eines Landger eichtbarztes ju Carlstadt ben bermaligen Berichtbarzt Dr. Georg Dehblein in Obernburg, seinem Ansuchen willfahrend, ju versehen;

auf bas hiedurch fich eroffnende Land:

gerichtsphnsteat Obernburg ben bermaligen praktischen Arzt Dr. Franz Anton Weber in Zeitlofe in provisorischer Eigenschaft zum Gerichtsarzt zu ernennen;

ben bisherigen functionirenden Torfvers walter in Saspelmoor, Johann Repomut Baspel, jum Gisenbahnoffizialen III. Claffe bei dem toniglichen Oberpost: und Bahnamte von Oberbanern in provisorischer Gigenschaft zu ernennen.

Pfarreien- und Beneficien-Berleihungen; Prafentations Beftätigungen.

Seine Majestat ber Konig har ben Sich vernidge allerhochster Entschließung vom 9. Sept. I. Is., allergnabigst bewogen gefunden, zu genehmigen, daß die katholissche Pfarrei Zeuzleben, Landgerichts Wersneck, von dem Bischose von Würzburg bem Priester Peter Schmittner, Pfarrer in Schmalnan, Landgerichts Weihers verliehen werde.

Seine Majeståt ber Konig har ben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 5. September l. Is. allergnäbigst bewogen gefunden, dem protestantischen Pfarr rer zu Lauterecken, Decanats gleichen Namens, Christian Lubwig Muller, die erledigte protestantische Pfarrei Altrip, Decanats Spener zu übertragen.

# Regierungs = Blatt

für



bas

Königreich

Bayern.

*№* 46.

Manchen, Mittwoch ben 22. September 1852.

#### 3nhall:

Bekanntmachung, bas Archivwefen betreffenb. — Dienftes-Rachrichten. — Pfarrelens und Beneficiens Berleihungen 3 Prafentations. Beftätigungen. — Orbensverleihungen. — Roniglich Alleihochfte Genehmigung jur Annahme einer fremten Decoration. — Roniglich allerhochfte Bewilligung jur Bereinigung ber freiherrlich von Beque l'e und von Befter nach'ichen Ramen und Wappen.

# Befanntmadjung,

das Archivwesen betreffend.

Seine Majestat ber Konig has ben Allerhöchst zu beschließen geruht, baß die bisherigen t. Archive in Bamberg, Nürnberg, Bürzburg und Spener vom 1. Oktober 1. Is. angefangen in Archiv:Cons fervatorien umgewandelt werden, was hies mit jur allgemeinen Renntniß gebracht wird. Dunchen ben 10. September 1852.

Auf Seiner Majestat des Konigs Allerhöchsten Befehl.

Dr. v. Afchenbrenner.

Durch den Minister ber General , Secretar, Ministerialrath Epplen.

# Dienftes-Rachrichten.

Seine Majestat der König har ben Sich allergnabigst bewogen gefunden, unter'm 31. August l. Is. dem ersten Abjuncten an dem allgemeinen Reichsarchive, Hofrath Dr. Joh. Nepomuk Buchinger, den auf Grund des S. 22 lit. B. und C. ber IX. Verfassungs-Beilage erbetenen Ruhes stand unter Bezeigung der vollen Zufriedens heit mit seiner langidheigen, treuen und eifstigen Dienstleistung, zu bewilligen;

auf die erledigte Stelle eines ersten Abjuncten an dem allgemeinen Reichsarchive den Vorstand des dermaligen Archives in Mürnberg Jos. Gutschneider, unter Vorsbehalt seines bisherigen Titels eines Archis vars mit dem Range eines Regierungsrasthes, zu berusen;

bie erledigte Stelle eines Borstandes bes neugebildeten Archiv:Conservatoriums in Murnberg, bem bisherigen Archivar in Spener Ernst Roth, unter Borbehalt seines Titels und Ranges, ju verleihen;

bem Archiv: Secretar Jennes in Bams berg die Leitung des Archiv. Confervatoriums hortselbst zu übertragen und demselben den Titel und Rang eines Archiv. Conservators zu bewilligen;

ben Offizianten an dem bieherigen Ur: chive in Bamberg Theodor Frohlich jum ersten, bann ben Praktikanten am allgemeinen Reichsarchive Joseph Baaber jum

zweiten Offizianten an bem munmehrigen Archivs : Confervatorium in Bamberg zu ernennen;

unter'm 9. September 1. 36. ju ber bei bem Appellationsgerichte von Niebers bapern erledigten Rathsstelle ben Affessor baselbst, Johann Evangelist Moßl, sofort

ju ber hiedurch in Erledigung gefoms menen Affefforestelle am Appellationsgerichte von Niederbanern ben Affessor bes Kreiss und Stadtgerichts Manchen, Carl Hettich, und

jum Uffeffor am Areis: und Stadtges richte Munchen ben Protofollisten biefes Gerichtes, Otto Freiherrn von Bermann ju befordern, bann

ben II. Affessor bes Landgerichts Raftl, Carl Freundorfer, jum Protofollisten am Kreis, und Stadtgerichte Munchen, sein nem allerunterthänigsten Ansuchen entsprechend, ju ernennen;

unter'm 18. September l. Je. ju ber bei bem Kreis, und Stadtgerichte Regens, burg erledigten Stelle eines Kreis, und Stadts gerichtsrathes I. Classe ben Rath bes Kreis, und Stadtgerichts Straubing, Sebastian Waltenbergen, und

ju der hiedurch in Erledigung koms menden Stelle eines Rathes II. Claffe bet dem Kreis, und Stadtgerichte Straubing den Actuar des Landgerichts Villeck Dr. Florian 381ch ju befördern, ferner un ber am Kreis, und Stadtgerichte Augeburg in Erledigung gekommenen Prototollistenstelle ben Kreis, und Stadtgerichts, Prototollisten II. Elasse ju Furth, Earl v. Holgapfel, ju beforbern, und

ben Kreide und Stadtgerichts Accessissen Eduard Hofmann in Bayreuth jum Protofolisten am Kreis und Stadtgerichte Furth in provisorischer Eigenschaft ju ernennen.

Seine Majestat ber König haben Sich unter'm 17. September 1. 36. allergnädigst bewogen gefunden, ben Kammerjunker und Appellationsgerichts - Affessor Earl Freiheren von Eunibert auf sein allerunterthänigstes Ansuchen zu Allerhöchstihren Kämmerer zu befördern, und

unter'm gleichen Tage den Guterbes
figer Maximilian Freiherrn von Bequels
Westernach auf sein allerunterthänigstes
Ansuchen zu Allerhöchstihren Kammerer zu
ernennen.

# Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Brafentations-Bestätigungen.

Seine Majestat ber Konig has ben nachgenannte katholische Pfarreien und Benefirien allergnabigst zu verleihen geruht, und zwar:

unter'm 9. September 1. 36. Die

Pfarret Ettleben, Landgerichts Berned, bem Priefter heinrich Bopp, Pfarrer ju-Laufach, Landgerichts Nothenbuch, bann

bie Pfarrei Erlenbach, Landgerichts Alingenberg, bem Priefter Georg Schrober, Pfarrer in Oberfinn, Landgerichts Orb, und

das Eurat Beneficium ju St. Johann in Dinkelsbuhl, Landgerichts gleichen Rasmens, bem bortigen Stadtkaplan, Priefter Pankraz Dumpert.

Seine Majestat ber Konig haben unter'm 9. September 1. Id. allergnatigst zu genehmigen geruht, daß die kathoslische Pfarrei Gammelsdorf, Landgerichts Moosburg, von dem Erzbischofe von Munchen: Frensing, dem Priester Ignaz Schoffmann, Schulbenesiciat in Kronwinkel, Landgerichte Landshut, und

bie katholische Pfarrei Abens, Landsgerichts Moosburg, von dem Erzbischofe von Dunchen-Frenfung, dem Priester Corbinian Manerl, Curatbeneficiums Provisor in Wallgan, f. Landgerichts Werdenfels, endlich

baß die katholische Pfarrei Högling, Landgerichts Aibling, von dem Erzbischofe von München-Frensing, dem Priester Aus breas Reiser, Bikar ju Schönstätt, Lands gerichts Trostberg verliehen werde.

Seine Majeftat ber Ronig har

ben Sich vernidge Allerhochster Entschließung vom 2. September l. Is., allergnadigst bewogen gefunden, der von dem k. Oberst Wilhelm Freiherrn von Guttenberg in Bamberg, als zur Ausübung des der freiherrlichen Familie von Guttenberg zustehenden Kirschenpatronats berechtigten Geschliechts. Aeltes sten dieser Familie, für den protestantischen Pfarramtes Candidaten Johann Heinrich Sastomon Winnerling aus Hof ausgestellsten Präsentation auf die II. protestantische Pfarrstelle zu Melkendorf, Dekanats Culmbach, die landesherrliche Bestätigung zu erstheilen.

# Ordens-Berleihung.

Seine Majestat ber König has ben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 4. September 1. Is. allergnädigst bewogen gefunden, dem Consistorialrath und ersten protestantischen Hauptprediger Dr. Johann Lorenz Heinrich Burthardt in Ansbach in Rucksicht auf seine fünfzigjährisgen mit unermüdetem Sifer geleisteten und ersprießlichen Dienste das Ehrenkrenz bes f. bayerischen Ludwigsordens, und

vermöge allerhochster Entschließung vom 11. September I. Is. dem Landwehr-Obersten Albert von Frohlich in Augeburg das Ritterfrenz des f. Berdienstordens vom beiligen Michael zu verleihen. Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme frember Decorationen.

Seine Majestat ber Konig has ben vermöge allerhöchster Entschließung vom 10. September I. Is. bem f. Brunnenarzte in Kissingen, Dr. Balling allergnädigst zu gestatten geruht, bas bemfelben von Seiner Majestat dem Könige von Schwesten und Morwegen verliehene Ritterfrenz bes Wasaverbens annehmen und tragen zu durfen.

Roniglich Allerhöchfte Bewilligung jur Bereinigung ber Freiherrlich von Bequel's und von Befternach'ichen Ramen und Bappen.

Seine Majestat ber Konig haben unter'm 27. Juli 1. Is. dem Gutsbessißer zu Hohenkammer, Landwehroberstlieutenant und Distrikts Inspector ze. Ritter des St. Johanniter Ordens, Maximilian Freiherrn von Bequel die nachgesuchte allerhochste Bewilligung ertheilt, daß er, und seine ehelichen Nachkommen fortan das Wappen der freiherrlich von Westernach's schen Familie als Herz oder Mittelschild des eigenen Wappens führen, sowie auch sich Freiherr von Bequel Westernach nennen und schreiben durfe.

# Regierungs = Blatt

für



bas

Rönigreich

Banern.

*№* 47.

Manchen, Samflag ben 25. September 1852.

Inhalt:

Armer . Befehl.

Armee Befehl. Munchen, ben 18. September 1852.

S. 1.

Das Ritterfrenz bes Berbienft-Orbeus vom heiligen Dichael erhielt:

ber Oberlieutenane und Bataillone,Abjutant Franz Freiherr von Fronau vom 10. Infanterie Regimen: Albert Pappenheim; bas Chrenkreuz bes Ludwigs Orbens: ber Generalmajor Carl von Bailbronner, Brigadier ber 3. Armee Divifion, — und ber characterificte Oberft Joseph Brongetti, Plag: Stabboffgier von ber Commanbantschaft Landau;

Das filberne Chrenzeichen bes Berbienft

bie Brigadiere Georg Adolph von ber Gendarmerie Compagnie von Derbuchern, — und Leonhard Walther von Schwaben und Neuburg;

bie Chierminge Des Butwigs Debend : | Der Dajor und Flugel Mourant Lubwig bie Sarticiere Anton Rieg, - und Zaver Schmeinberger von ber Beit. garbe ber Barticbiere, - bann ber Reibe mebel Sanak Satob von ber Garnifonde Compagnie Ronigehofen.

#### 6. 2.

Grembe Orben erhielten und gmar: bas Groffreu, bes großherzoglich bar

bifden Orbeite vom Bahrtfiger Comen : ber dargeterifirte Benerallicutenant unb Beneral-Abjutant Frang Graf von Paum garten;

bas Ritterfrem bicfes Debend:

ber Oberlieutenant Lubwig Greiber von Bumppenberg vom 4. Chevaulegerd. Regiment Ronig;

bas Commanbeurfreu; bee faiferlich brafilianifchen Orbene ber Rofe:

ber Genecalmajor Binceng Achner, Borftand ber Beughaus Saupt - Direftion; Das Ritterfren; ber frambfifchen Ebren fenion:

ber charaeterificte Generalliemenant unb Benerat-Abjutant Frang Graf vom Daume garten, - ber Sauptmann Chriftian Seury vom Denfieneftanbe, - und ber Darifdrier Brerg Grant von ber Leibgarbe Aer Bartichiere :

mide bit Ritterfreng 1. Chaffe bed Brogherzoglich heffifchen Lubewig-Qrbene;

Graf von Rechberg und Rochen lowen; bad Commanbeurfreug 2. Claffe bes großherzoglich heffifchen Berbienft Drbens

Philipps bes Großmuthigen : ber Dberft und Glugel-Abjutant Lubmig Greiherr bon ber Tann, - und ber characterifiete Oberfi und Plag Stabsoffigier Jofeph Brongetti von ber Commanbant. fcaft ganbau;

bas Ritterfreuz biefes Debend : ber Sauptmann Jofeph Comblit vom 1. Artillerie Regiment Pring Buitpolb: ben faiferlich toniglich bfterreichifchen

Diben ber eifernen Rrone 3. Claffe: ber Dajor und Rlugel-Abjutant Lubmig Graf von Rechberg und Rothenlowen; bas Ritterfren bes foniglich portu giefichen Chriftus . Orbens (militarifche

Claffe): ber Minifterial-Sefretar Deto Progef pom Kriegs Minifterium : ...

ben faiferlich ruffifchen St. Meranber-Memeln: Orben :

ber General ber Cavalerie Theobor Sueft von Thurn und Tagte, Comman. bant bee 1. Armee.Corpe;" . .

ben fatfeclich ruffifden St. Anna-

ber Rriege : Miniften, Beneralmajor Lebig von Bubre;

ar 21 Claffenfaite Brillanton): : ;

ber characterifirte Major und Singele Mintane Cubmig Freiherr von Bobler;

eri: 30 Gtaffend

ber Mittmeifter Sigmund Graf von Drich vom 1. Cuiraffier-Regiment PringCarl;

ben taiferlich ruffifchen St. Branislaus:

bie Generalmajore Heinrich Del ph von La Noche, General-Abjutant, — unb Abam Freihere von Harold, Commandant ber Haupt und Rosibenzstadt München;

benfelben Doben 2. Claffe:

ber Sauptmann und Blugel : Abjutant Emil Strung;

bas Ritterfreuz bes herzoglich Sachfen-

ber Major Friedrich Freiherr von Seinling, — und ber Rictmeister Aus son von Maner, beide vom 1. Entrassier, Regiment Pring Earl, — die Oberlieus tenante Maximilian Freiherr von Lerchens feld. Ah am vom Infanterie-Leib:Regiment, — und Eugen Bieber vom 4. Chevaus legere Regiment König, — dann der General-Auditor Earl Bedall vom General-Ausbitoriat:

ben toniglich fchwebifchen Seraphinens

ber Feldmarfchall und Genetal Inspector ber Urmee Pring Carl von Banern, Konigliche Poheit; Sammtlichen ift erlaubt monden, diese Auszeichnungen anzwahmen und zu magen.

· . 3.

#### Ernannt wurden:

jum Prafidenten bes Benegal-Aubie toriats:

ber charafterifirte Generalligutengus Johann von Kunft, Chef der Revisionde Abtheilung der 6. Kriege-Ministerial: Section und Vorstand her Miliede: Fondes Commission;

jum Chef ber Revisions Abtheilung ber 6. Ariegs Ministerfal-Section und Now ftand ber Militar-Konds-Commission;

ber Oberft Carl von Lindpaintner vom Infauferie-LeibenRegiment, bisher Abjutant bes Kriegs-Minifters;

jum Adjutanten bes Kriege-Minifters und Referenten im Kriege-Ministerium:

ber Sauptmann Sigmund Freiherr von Pranth vom General Quartiermeifiches Stab;

ju Regimenter Mbjufanten:

Die Oberlieutenante und Batallouse Abjutanten Ottmar Freiherr von Guttens berg im 13. Infanterie Regiment Kaiste Franz Joseph von Destevreich, — und Babwig. Müller im 12. Infanterie Regiment König Otto von Griechenland, — Bann der Unterlieutenant Carl Sturm im 1. Chevaus legere Regiment vocant Prinz Eduard von Sachsen Altenburg; an Baraillone Abjutanten :

ber Oberfleutenamt Lubwig Sberharb im 13. Infanceie/Regiment Kaifer Fram, Joseph von Desterreich, — bann ber Oberlieutenant Mazimilian Bero, — und ber Unterslieutenant Mazimilian Elchenauer, beibe im 12. Infancete Regiment Konig Dre von Getrefensland:

ju Unterlieutenanten :

Marimilian Fürst von Thurn und Tapis im 1. Sutrassier-Regiment Pring Carl, extra statum, — und Theodor Fürst von Thurn und Tapis im 4. Chroaulegere-Regiment König;

ju Juntern:

Die Ebelfnaben Johann Rreiberr von Bertling im 2. Cuiraffer Regiment Pring Abalbert . - und Bernbard Areibert von Dalfen im 2. Chevaulegere . Regiment Taris. - bann bie Rabnen . Cabetten bes Cabetten . Corpe Johann Schaffer, -Conftantin von Streber, - Carl Sauer, - Marimilian Greibert von La Roche, - Carl Rriebel, - Carl Schropp, - Rerbinand Grundbert, - Marimifian Ruprecht, - Gugen Dalgife .-Otto Menmann. - Marimilian von Daperhofen, - Earl Menges, -Mibin Dattenbeimer, - Lubwig Bieg, ler, - Muguft Bobe, - Jofeph Gigto, - und Chriftoph Belfreich, fammeliche im Cabeten Corps :

jum Militate Fiecal Adjuncten in pro-

ber Militat Fiscalate Praftifant Josfeph Sog aus Sereberg bei ber Militate, Fonds Commiffion mit bem Range eines Baraillons Auditors;

ju Unter . Mubitoren :

bie Aubiroriaes, Praftikanten Ludwig Die Aubiroriaes aus Starmberg im 4. Adger-Baradlien, Chriftian Brithers von Hirfchberg aus Kaibis bei der Compmandantschaft Ingolffadet, und Frang En glett aus Alfaffenburg beim 2. Armee Corps-Commando.

Reactivirt murben :

ber temporat penssoniter Happmenun Carl von Delha fen bei der Garnisons-Compagnie Königshofen, — und ber tensporat penssoniter Untersteutenant Wilhelm per perat penssoniter Untersteutenant Wilhelm Personiter Untersteutenant Grompagnie Romphenburg.

9. 5.

Beforbert murben :

jum Generallieutenant und Commany banten ber 1. Armee-Divifion:

2. Armee Divifion Friedrich von Flotow; jum Sauptmann im Genbarmerie Corps: ber Oberlientenon Marimilian Arude

ber Oberlientenant Marimilian Brude brau ven ber Genbarmerie Compagnie ber Pfalj bei jener von Oberfranten; jum Oberlieutenant:

ber Unterlieutenant Berbinand Rreus her von ber Benbarmerie Compagnie von Oberbavern bei jener ber Pfal;

jum Unterlieutenant: ber Beremeifter Cafpar Arider von

ber Beughaus: Daupt-Direction bei ben Duvriere Compagnien;

jum Ober Rriege Commiffar 1. Claffe: ber Ober Kriege Commiffar 2. Claffe Lubwig von Gropper im Kriege Mini-Arrium:

jum Ober Mubitor:

ber Regimente Aubitor 1. Elaffe hannibal Schiber vom 1. Infanterie Regiment Konig Ludwig beim General Auditoriat; jum Stabe-Mubitor:

ber Regimente-Aubitor 1. Elaffe und functionirenbe Stabs, Aubitor Maximilian De fil vom 1. Armee Corps Commanbo beim Artillerie Corps Commanbo;

ju Regimente Mubitoren 1. Claffe: bie Regimente Mubitore 2. Claffe Carl

Dolginger im 5. Infanterie Regiment Großbergog von Deffen, — Carl Ritter von Den im 4. Chrountegere Begiment Konig, — und Mois, Cherl, Militat-fied bei der Militat-fabed Commiffion;

ju Regimente Aubitoren 2. Elaffe: bie Bataillone Aubitore Frang Beilbufch im 2. Chevaulegere Regim. Taris, und Philipp Stein bel im Gente Regim, ; ju Batillone Mubitoren:

bie Unter-Aubitore Jofeph Garener im 15. Infanterie-Regiment Pring Johann von Sachfen, — und Anbreas Man bei ber Commandanticaft Bulgburg.

Q. 6.

Characterifirt wurben: ale Generallieutenant & la suite : ber Generalmajor & la suite Lubwig

Graf Tafcher be la Pagerte;

ber Oberft Friedrich Freiherr von Saffelholbt. Srodheim, Cornet ber Beibgarbe ber Barrichiere;

als Sauptmann à la suite : ber vormalige Sauptmann vom Penfionsftanbe Georg Fauft;

ale Oberlieutenant & la suite : ber Unterlieutenant & la suite Marie milian von Roppel.

#### . 6 7

Berfehr murben :

ber Majer Wilfelm Mertel wen 7. Infanteriolegiumt Eat Papenbeim um 2. Adger@atsilien als Emmandenz, — bie Dautsteut, Defrey Stiller wen 2. Adger@atsilion jum 12. Infanteriologimen Robig Det von Griechenland. — Die fanterio-Regiment Gerdwiself jum 10. In Janterio-Regiment Gerdwiself jum 10.

feph von Brudfiet vom to. Infanteries Regiment Albert Pappenheim, gum 8. In. fanterie Regiment Sedenborff, - und Lubwig Freiherr von Großichebel vom 11. Infanterie Regiment Dfenburg jum 13. Infanterie Regiment Raifer Frang Jofeph von Deflers reich, - bie Oberlieutenante Beinrich Freiherr von Thunefelb vom 1. Chevaulegere: Regis ment vacant Pring Cbuard von Cachfens Altenburg jum 4. Chevaulegere Regiment Ronig, - Wilhelm Wegel vom 15. In: fanterie Regiment Pring Johann von Sachfen, - und Carl Graf von Birfcberg vom 5. Jager Bataillen, beibe gum 13. Infanterie Degiment Raifer. Frang Jofeph von Defterreich, - Maximilian Freiherr von Bandt vom 4. Chevauleg:re. Regiment Ronig jum 1. Chevaulegers: Regiment vacant Pring Edmard pon Egchien Altenburg, - Anton Freiherr von Sirichberg vom 13. Infanterie-Regiment Raifer Frang Jofeph von Defterreich jum 5. Jager-Bataillon, - Das rimilian Mero vom 5. Bufanterie Regis mient Großherzog von Beffen jum 12. Ine fanterie Regiment Renig Dito von Griechens fant, - und Beinrich Brudmaier vom 13. Infanterie-Regiment Katfer Fran; Jofeph von Defterreich jum 15. Infanterie Reglinent Pring Johann von Sachfen, - bie Unterlieutes nante Frang Bill vom 1. Arlillerie-Diegi. ment Pring Luitpold jum 3. reitenben Urtillerie Regiment Ronigin, - Eduard Dit

fer vom 9. Infanterie-Regiment Wrebe jur Barnifond Compagnie Moure henburg, -Jofeph Pfiftermeifter vom 7: Infanteris Regiment Carf Pappenhein: jur Genbarmeric Compagnie ber Saupt- und Refibengftabt Munchen, - Ludwig Bintre t von der Gens barmerie Compagnie ber haupt- und Refidengftadt Dunchen ju jener von Oberbanern, -Reietrich Freiherr von Butten II: vom 1. Cuiragier Regiment Pring Cael jum 2. Cuiraffer Regiment Pring Abalbert, - Eduarb Schlagintweit vom 3. Chevaulegerd: Re: giment Bergog Marimilian jum 6. Chevaus legers Regiment Bergog von Leuchtenberg, -Johann Kallot von Gemeiner vom 2. Entrafter-Regiment Pring Abalbert jum 1. Cutrafter-Regiment Pring Carl, '- und Albert Schmibt vom 6. Chevaulegere, Regiment Pergog von Leuchtenberg jum 3. Chevau-Tegerd Regiment Bergog Maximilian, - Der Regimente: Quartiermeifler Joseph Stengel vom Artillerie Corpe Commando que Leibe garbe ber hartfchiere, bie Regiments. Aubitore Mbalbett & ol d vom 3. Infanterie Regiment Pring Catl jum 1. Urmee Corpei Coms manbo, - Joseph Waft vom 7. Infanterles Regiment Carl Pappenheim jum f. Infanteric-Regiment Wonig Labwin, - 2011s helm Ganimeth von ber Commanbantschaft Ingolftabt jum 7. Infamerie- Regiment Carl Pappenheim, - und Theodor Mill. bauer von ber Commanbantfchaft Augeburg

jum3. Infanterie Refiment Pring Carl, ..... bie BataillondoMergte Dr. Kaver Rrammer vom 3. Eutrafier-Regiment Dein; Abalbert jum 4. Chevaulegere Megiment Conig .... und Dr. Carl Schiller wom de Infanteries Regiment Großbergog von heffen jur 2. Sae nitate Compagnie, - ber Bacaillone Mubitar Melchior Beball vom 4. Jager Batail tomister Commandantichaft Augeburgf .- Die Unter Mergte Dr. Maximilian Rilofter : vom 6. Infanterie-Regiment vacant Bergog Wills helm gum 8. InfanterierRegiment Gecfette boeff, - und Dr. Carl Laucher vom 4. Chevaulegere-Regiment Konig jum 2. Gutrafier-Regiment Pring Abaibert, : - bann ber UnterAubitor Carl Darr vom & Armee . Corpe . Commando jum 5. Idger-Batailion. . . . . W. T.

§. 8.

#### Denflopirt murben :

Stronner von Reichen bach vom 221 Idger Bataillen, — und Maximilian Klein vom 321 Infanterie Regiment Broßherzog von Heffen, biefer auf 2 Jahre, — der Major Carl Nauner vom 8. Jufanterie Regiment Seckendorff auf 2 Jahre, — ber characterisite Major Ludwig von Besserer Ehalfingen von der Gendarmerie-Compagnie von Oberfranken, — die tempordr pensionirten Majore Anton 3d.ch., — und

Beinrich Borbrugg nunmehr befinitiv. ber temporde penfionirte characterifirte Dajor Cafpar Dichgelt auf 1 weiteres Jahr, - Die Sauptleute Canl Baffer vom 12. Jufanterje Regineut Ronig Deto von Brie deuland, - Ludwig Bartmann vom 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, biefer auf 1 Jahr, - Theodor Abelein vom 6. Infanterie-Regiment vacant Bergog Wilhelm, - und Peter & am otte vom 7. 3n. fanterie-Regiment Carl Pappenheim, biefer auf 1 Jahr, - bie temporar penfionirten hauptleute Friedrich Freiherr von Boillege - Guftav Deter, - und Raver Freie hete von Imbofif nunmehr befiniting Anfelm von Lannftein auf meitere 2 Jahre, - Johann Beret nunmehr befinis tiv, .- Buftav Freiherr von Reichline Delbegg auf weitere 2 Jahre, - Caietan Freiherr von Bumppenberg auf 1 weiteres Jahr, - Sippoint Graf uon Bothmer auf weitere 2 Johre, - und Friedrich Burger auf 1 meiteres Jahr, die temporar penfigniren Ricemeifter Julius Freiherr von Dornborg in Bergbeng. - Marimilian von Seuller, - und Mepomut von Arthalb nunmehrdefinitiv, baun Friedrich Freihert von Marden auf 1. weiteres Jahr, me ber baracterifirte Ritt. meifter und Mogimente Quartermeifter Ferbinand Benfiold von ber Leibgarbe bet Bartichiere .... ber temporar penfionirte

dardeterifirte Rittmeifter Beinrich von ber Part nunmehr befinitiv, - ber Dberlieus tenant Carl Diller vom Ingenieur Corps, -Die tempordr penfionirten Oberlieutenante Da. rimilian Freiherr von Co adn, - Chriftoph Areiherr von Sedenborff, - und Briebrich Freiherr von Berdem nunmehr befinitiv, - bann Jofeph Bom barb, - und Carl von Lilier, beibe auf 1 weiteres Jahr, - bie Unterlieutenante Joseph Spigner bom 7. Infanterie Regiment Carl Pappenbeim, - Lubwig Rugenbas vom 11. Infanterie Regiment Pfenburg, - Dari' milian Strafer ron ber 2. Sanitates tompagnie, - und Dichael Rieg vom 6. Infanterie Regiment, vacant Bergog Wilhelm, fammtliche auf 1 Jahr, - August Da. gelichmibt vom Infanterie Leib-Regiment mit zwei Drittheilen ber Mormalpenfion, Joseph Barich vom 3. Infanteries Regiment Pring Carl auf 2 Jahre, und Mathias Leigner vom 6. Infanterie, Regiment vacant Bergog Wilhelm auf 1 Bahr, - bie tempordr penfionirten Unterlieute. nante Chuard Leppoldt bis auf weiters, - Johann Diem I., - und Joseph Sof. bauer nunmehr befinitiv, - Loreng von Baab, - und Mois Moris auf 1 meiteres Jahr, - Carl von Schlagel auf weitere 2 Jahre, - Carl Schopf, - und Bernhard Freiherr von Stein auf i melteres Jahr, - ber Ober Aubitor Jafob

Bolf vom General Mubitoriat unter bem Musbrucke ber allerhochften Bufriebenheit über feine langidhrige treue und erfpriegliche Dienfleiftung, - ber Stabe. Auditor Bernhard Reulbach vom Artillerie Corpsi Come manbo, - ber Regimente Quartiermeifter Anbreas Lechner von ber Commandants fchaft Murnberg, - ber temporar penflos nirte Regimente Aubitor Bernhard Ritter von Reichert auf't weiteres Jahr, der temporar pensionirte: Bataillone-Arge Carl Mundorff nunmehr definitiv, ber temporar penfionirte Divisions Beterinars West Joseph Bentele auf weitere. 6 Do nate, - ber temporar penfionirte Canglete Secretar Leonhard Winfler auf 1 weites red Jahr, - ber temporar penfionirte Une ter-Argt Dr. Maximilian Beigbrod nunmehr befinitiv, - ber temporar penfionirte Unterquartiermeifter Lubmig Dorn nunmehr tefinitiv - und ber Rupferflecher-Infpector Beorg Mant vom topographischen Bureau bes Beneralquartiermeifter . Etabes auf 1 Jahr!

Der beim Civil praktizirende Oberlieus tenant Anton Striert wurde in ben Stand ber penfionirten Offiziere verfest.

g. 9.

Die nachzesuchte Entlaffung erhielten: ber penfionirte characterisirte Dajor

Bilbelm Ritter von Rogifter, - bie penfionirten Sauptleute Beorg Fanft mit ber Erlaubnig bie Uniform ber Offiziere A la suite ju tragen, - Michael Shale Tex mit bem Character eines Sauptmanns à la suite, - und Theodor Abelein, bie Unterlieutenante Friedrich Graf ju Ca-Rell vom 2. Cutrafter Regiment Pring Abalbert, - und Bolfgang Graf ju Car fell vom 6. Chevaulegerd Regiment Bers jog von Beuchtenberg, beibe mit bem Character als Oberlieutenant & la suite, -Carl Runft von Brede vom 2. Entraffier Regiment Pring Abalbeet, - Philipp von Braunmubl von ber 1. Sanitatei Compagnie, - Marimilian Dublmichl vom 15. Jufanterie - Regiment Dring Johann von Sachfen, - Earl Beimberger vom 6. Infanterie - Regiment vacant Bergog Bilhelm, - Theodor Ruft vom 4. 36ger Bataillon, - Bictor Blefch vom 6. Infanterie Regiment vacant Bergog Bil. beim, - Rudolph von Beffels vom 2. Cuirafier Regiment Pring Abalbert, Diefer mit bem Character als Unterlieutenant & la suite, - Johann Derbig vom 5. 3n-. fanterie-Regiment Großherzog won Beffen, - und Maximilian Steger vom 11. Infantevie Regiment Mfenburg, - Die penfionirten Unterlieutenante Anton v. Schab, - Johann Diem I., - und Frang Bruge ger, - Die Junter Cafpar Roch vom Jus

genieur: Corps, — und Ludwig Freiherr von Poißt vom Infanterie Leib-Regiment, — bie Bataillons: Aerzte Dr. Johann Raft vom 8. Infanterie: Regiment Seckendorff, — und Dr. Ludwig Rabus von ber 2. Sanitats: Compagnie, — ber Unter-Aryt Br. Christian Hoffmann vom 12. Infanterie: Regiment König Otto von Griechenland, — ber Unter: Quartiermeister Georg Ruß vom 2. Infanterie: Regiment Kronspring, — dann die Regiments Actuare Christian Popp von der Commandantschaft Mürnberg, — und Martin Schmidt vom Infanteric: Leib: Regiment.

#### S. 10.

Wegen Anstellung im Civil wurde entlassen:

ber Unter Dugrtiermeifter Friedrich Langenberger vom Kriege-Ministerium (Nevisions-Abtheilung).

#### J. 11.

Mus bienftlichen Rudfichten murben entlaffen:

die Unterlieissenante Franz Ritter von Rogister vom 7. Infanteries Regiment Carl Pappenheim, — und Johann Dons nær vom 12. Infanteries Regiment König Otto von Griechensand.

#### 6. 12.

#### Entlaffen murben :

ber Oberlieutenant Anton Danner vom 2. Infanterie:Regiment Kronpring, — bann die Unterlieutenante Maximilian von Orff vom 1. Infanterie:Regiment König Ludwig, — und Johann Gallemanr vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von heffen.

J. 13.

Beftorben find:

1852.

Der Benerallieutenant Wilhelm von Lefuire, Commandant der 3. Armee-Dis vifion, Commenthur bes Berdienft = Orbens vom beiligen Dichael, Commanbeur bes toniglich griechischen Erloger: Ordens, Ritter bes durfürstlich heffischen Saus Ordens vom goldenen Lowen, Commandeur 2. Claffe bes großherzoglich heffischen Ludewige: Ordens und Inhaber bes faiferlich ruffischen St. Bladimir Ordens 4. Claffe, am 19. Mary ju Rurnberg, - ber penftonirte Oberlieu. tenant Leonhard Wolf am 25. Mary ju Burgbernheim, - ber penfionirte Oberlieu: tenant Leonhard Dours am 27. Dar; ju Munchen, - ber Dber: Beterinar-Argt und Referent Eaver Schaffer vom Krieges Minifterium am 29. Marg ju Dunchen, -- ber penfonirte Ober Rriegs Commiffar 2. Classe Georg Schent am 4. April zu

Burgburg, - ber penfionirte Beneralma, jor Bilhelm Freiherr von Jeebe, Ritter ber frangofischen Chrenlegion, am 11. April ju Murnberg, - ber Regimente : Actuar Friedrich Rrieg vom 14. Infanterie - Res giment Banbt am 11. April ju Murnberg, ber penfionirte Bauptmann Frang Gebus am 15. April ju Regensburg, - ber penfionirte Ober-Auditor Jacob Bolf, Ritter des Berbienst Orbens vom heiligen Dichael, am 16. April ju Dunchen, - ber Unter-Quartiermeifter Friedrich Lohle in von der Commanbantichaft Munchen am 16. April ju Munchen, - ber penfionirte Oberftlieus tenant Bilbelm Freiherr von Bemmine gen von Dagenbach, Chrenfreug bes Lubwig Orbens, am 17. April ju Gichftabt; - ber penfionirte characterifirte Dajor Withelm von Rillinger am 20. April ju Rurnberg, - ber Unterlieutenant gub. wig Rlein vom 5. Infanterie - Regiment Großherzog von Seffen am 24. April ju Munchen, - ber penfionirte Regimentss Aubitor Ferbinand Gramm am 26. April ju Munchen, - ber penfionirte Bauptmann Benedift Boglam 28. April ju Dunchen, - ber penfionirte Sauptmann Lub. wig Schreiber am 30. April ju Remp: ten, - ber penftonirte Oberlieutenant Jojeph Dies am 6. Mai ju Munchen, -- ber penfionirte chargeterifirte Oberft Joseph Graf von Benblfing, Chrenkreug bes Ludwig-

Orbens, am 13. Dai ju Afchaffenburg, ber penfionirte daracterifirte Sauptmann Rrang Dtt, Chrenfreug bes Lubwig : Orbens, am 14. Dai ju Rubenhausen, - ber Benerallieutenant Ebuard Pring von Sachfen-Altenburg, Sobeit, Commanbant ber 1. Armee Divifion, Ritter bes Orbens vom beiligen Subert, Groffreug bes toniglich griechischen Erlofer Ordens, Ritter bes durfurftlich beffifchen Saus Drbens vom golbenen Bowen, Chrentreug 1. Claffe bes fürflich hohenzollern'ichen Saus - Orbens, Ritter bes toniglich preußischen rothen Abfer : Ordens 1. Claffe mit Schwertern und bes toniglich fachfischen Orbens ber Raus tenfrone, bann Großfreug bes bergoglich Sachfen : Erneftinischen Saus . Orbens, am 16. Dai ju Dunchen, - ber penfionirte Regimente Argt Thomas Mert am 22. Mai ju Schwabing, - ber penfionirte Saupts mann Peter Freiherr von Burg am 23. Mai ju Burgburg, - ber Unter:Arit Dr. Muguft Bnicht vom 9. Infanterie Regis ment Wrebe am 26. Dai ju Burgburg, - ber Oberfilleutenant Carl Freiherr von Baricourt vom Generalquartiermeifter-Stab am 27. Dai ju Burgburg, - ber Major Ernft Bocht vom 3. Chevaulegers, Regiment Bergog Marimilian am 1. Juni ju Dillingen, - ber penfionirte characteris firte Dbei lieutenant Carl Sappereberger am 7. Juni ju Brunftabt in ber Pfalt,

- ber penfionirte Rriege: Commiffdr Ge verin Maner am 8. Juni ju Murnberg, - ber penfionirte Oberlieutenant Abam Bellner am 13. Juni ju Dunchen, ber Benerallicutenant Bilbelm von Ball: ganb, Prafitent bes Beneral : Aubitoriats, Ritter bes Militar : Mar . Joseph : Orbens, Commenthur bes Berbienft Orbens vom beiligen Michael, Chrenfreuz bes Ludwig. Debens, Ritter ber frangofifchen Ehrenlegion, bes toniglich griechischen Erlofer - Orbens (golbenes Rreug) und bes faiferlich ruffie fchen St. Unna Orbens 2. Claffe mit Brile lanten, am 23. Juni ju Dunchen, - ber penfionirte characterifirte Dajor Maximilian Baumann, Chrenfreug bes Lubwig : Dr= bens, am 28. Juni ju Regensburg, - ber penfionirte Sauptmann Rriebrich Bintl, am 30. Juni ju Reichenhall, - ber pen: fionirte characterifirte Dajor Carl von Fre mern, am 2. Juli ju Dunchen, - ber penfionirte Unterligutenant Joseph Bartner am 2. Juli ju Dunchen, - ber penfionirte characterifirte Dajor Carl von Egibn am 19. Juli ju Rurnberg, - ber Unterfteutenant Wilhelm Dbermuller vom 6. Chevaulegers-Regiment Bergog von Leuchtenberg am 26. Juli ju Meuftabt ala., ber penfionirte Generalmajor Jacob von Fritich, Ritter bes Militar: Mar Joseph-Orbens, Ehrenfreuz bes Lubwig Orbens unb Inhaber bes taiferlich ruffischen St. Stanis.

fant Drbend 2 Claffe, am 3. Muguft ju Munchen, - ber penfionirte characterifirte Bamptmann Jacob Albert am 5. Muguft ju Afchaffenburg, - ber Unterlieutenant Duo Sofmann vom t. Infanterie: Regtment Ronig Endwig am 20. August ju Canbau in ber Pfalt, - ber penfioniete characs tertfirte Oberft Jofeph von Drouin am 22. August ju Munchen, - ber penfionirte Sauptmann Michael Gutor am 26. Muguft ju Amberg, - ber penfionirte charactes riffrte Major Ernft Ritten von Welfch am 30. August ju Danchen, - ber characterifirte Benerallieutenant und General : Adjutant Frang Graf von Paumgarten, Ritter bes Berdieuft Orbens ber banerischen Krone, Ehrenfreng bed Lubmig - Orbene, Großfreug Bes großherzoglich babifchen Orbens vom Bahringer: Bowen, Ritter ber frangofischen Chrenlegion, Großfreug bes toniglich grie chischen Erlbfer Drbens und bes faiferlich toninlich bfterreichischen Leopold-Ordens, Inhaber bes toniglich preußischen rothen Abfer Orbens 2. Claffe, bes faiferlich ruffifchen Ct. Unna Orbens 2. Claffe mit Brillanten und bee Gt. Stanielaus Orbens 1. Claffe, bann Ritter bes Johanniter Drbens, am 3. September ju Schloß Saibenburg, - und ber Unterquartiermeifter Gottlieb Uebele ader vom 1. Chevaulegere Regiment vacant Pring Ebuard von Sachsen: Altenburg am 8. September ju Spener in ber Pfalg.

#### 6. 14.

Penfionirt werben :

Tie Oberstlieutenante. Heinrich . von Elaus vom 14. Infanterie-Regiment Jande,
— und Philipp Wigard vom 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, beibe mit Obers stem Character.

#### §. 15.

Berfett merben :

ber Hauptmann Otto Freiherr von Zoller von ber 2. Sanitate Compagnie jum 11. Infanterie-Regiment Psenburg,—ber Oberlieutenant Leopold Bechtold von der Garnisons: Compagnie Königshofen jum 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — und ber Unterlieutenant Carl Graf von Leublifing vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland zum 1. Chevauslegers: Regiment vacant Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg.

#### S. 16.

Reactivirt wirb:

der penfionirte Oberlieutenant Bilhelm Horn als foldher im 13. Infanterie-Regis ment Kaifer Franz Joseph von Defterreich.

#### §. 17.

Ernannt wird:

jum Biceprafidenten bes General-Aus bitoriats:

ber Generalmajor und Brigabier ber

4. Armee-Division Bugo von Bofich, mit gleichzeitiger Beforderung jum General: lieutenant.

S. 18:

Beforbert werben :

jum Generallieutenant :

ber characterifirte Generallieutenant Johann von Kunft, Prafident bes Gener ral-Auditoriats;

jum Benerallieutenant und Comman-

ber Generalmajor Carl von Sails boonmer, Brigabier ber 3. Armee Dis vision;

jum Generalmajor und Brigabier ber Infanterie:

der Oberft Carl Rrage'ifen vom 2. Infanterie:Regiment Kronpring bei der 4. Armee:Division;

ju Generalmajoren und Brigabieren ber Capalerie:

bie Obersten Friedrich Wilhelm Freis heer von Bolderndorff und Waradein vom 4. Chevaulegers:Regiment König bei der 2. Armee-Division, — und Thadda Rieser von Binder vom 3. Chevaulegers, Regiment Herzog Maximilian bei der 3. Armee-Division:

ju Generalmajoren:

von Mugeburg, — und Johann Feld, Commandant von Augeburg, — und Johann

ju Oberften:

bie Oberstlieutenante Carl Ritter vont Geuber vom 10. Infanterie: Regiment Albert Pappenheim im 2. Infanterie-Regisment Kronpring, — Markus Schropp vom 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg im 4. Chevaulegers-Regiment Konig, — und August Frie del vom 2. Cuirafier-Regiment Prinz Adalbert im 3. Chevaulegers Regiment Herzog Maximilian;

ju Oberftlieutenanterr:

die Majore Theodor Freiherr von Jeebe, Alugel-Adjutant Geiner Majeftat bes Konige Lubwig, - Morig Spied, Referent im Retege Mintftertum, im Wes meralquartiermeifter: Stub, - Darimillan Rooner im 6. Idger:Bamillon, - Fried: rich Binber im 14. Infanterie:Regiment Banbt, - Ernft Schniglein im 10t Infanterie: Wegiment Albert Pappenheim, - Zaver Wolf vom 1. Infanterie-Regle ment Ronig Ludwig im 8. Infanterie Res giment Gedenborff, - Beinrich Dallet im Infanterit . Leib : Regiment, - Baptift Rlein vom 3. Infanterie Meginient Pring Rarl im 5. Infantevie Regiment Geoglierzogt von Beffent, - Anbreas Rnott vom 4. Chevanteaers Regiment Ronig im 6. Ches vaulegero Meginnent Herzog von Leuchtent berg, - und Ichaum von Daffe i: von 1. Chenaulegeres Regiment vavaut Pring Eduard von Sachfene Altenburg im 2. Eui-

ju Dajoren:

ber characterifiete Dajor Lubwig Freis herr von Boller, Flugel Abjutant, -Die Sauptleute und functionirenben Richtunge Majore Carl Ulrich vom 9. Ins fanterie Regiment Werebe im 14. Infanterie-Regiment Banbt, - Baptift Steinle vom 6. Infanterie Regiment vacant Bergog Wilhelm im 3. Infanterie-Regiment Pring Carl, - Carl Bruder im 1. Infanteries Regiment Konig Ludwig, - und Johann Edart im 10. Infanterie: Regiment Albert Pappenheim, - bie Sauptleute Frang Pillement im Generalquartiermeifters Stab, - Carl Epfel vom 6. Infanteries Regiment vacant Bergog Bilhelm im 7. Infanterie: Regiment Carl Pappenheim, und Anton Sanfer von ber 1. Sanitate. Compagnie im 8. Infanterie-Regiment Gedenborff, - bann die Rittmeifter Carl Freiherr von Leoprechting vom 2. Euis raftier Regiment Pring Abalbert im 1. Chevaulegere Regiment vacant Pring Eduard von Cachfen Altenburg, - Bilhelm Rit ter von Enlander im 4. Chevaulegerde Regiment Ronig, - und Camil Freiherr von Egloffstein vom 4. Chevaulegers-Regiment Konig im 3. Chevaulegerd Regiment Bergog Maximilian;

ju Sauptleuten 1 Claffe :

bie Hanptleute 2. Classe Otto von Oberlander im 10. Infanterie-Regiment. Albert Pappenheim, — Ludwig Leichtensstern im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — und Nepomul von Gislardi im 9. Infanterie-Regiment Wrebe, — bann der Oberlieutenant Paul Friedel bei ber 1. Sanitats-Compagnie;

gu Rittmeiftern:

bie Oberlieutenante Angust Ed vom 1. Chevaulegerd Regiment vacant Prinz Ebuard von Sachsen-Altenburg im 4. Chevaulegerd Regiment König, — Julius von Brimmel vom 3. Chevaulegerd Regiment Herzog Maximilian im 2. Eutraßier-Regiment Prinz Abalbert, — und Moriz Graf von Yfenburg im 4. Chevaulegerd Regiment König;

ju Sauptleuten 2. Claffe:

vom 2. Infanterie Regiment Kronpring im 7. Infanterie Regiment Earl Pappensheim, — Earl Sebus, Regiments Adsjutant, vom 5. Infanterie Regiment Großscherzog von Heffen im 6. Infanterie Regisment vacant Herzog Wilhelm, — Marismilian Freiherr von Berchem vom 12. Infanterie Regiment König Otto von Griechenland im 3. Idger Bataillon, — Franz Ehlinger vom 8. Infanterie Regiment Seckendorff im 6. Infanterie Regiment Seckendorff im 6. Infanterie Regiment Vacant Herzog Wilhelm, — und Georg

Bernreither im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim;

ju Oberlieutenanten :

Die Unterlieutenante Carl Wenbl vom 15. Infanterie-Regiment Pring Johann von Sachfen im 2. Infanterie-Regiment Rronpring, - Mois Freiherr von Junder: Bigatto vom 10. Infanterie : Regiment Albert : Pappenheim im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, - Anton Jager vom 6. Infanterie Regiment vacant Bergog Wilhelm im 9. Jufanterie: Regiment Werebe, - Alfred Graf von Fugger. Blott vom 1. Chevaulegers , Regiment vacant Pring Ebuard von Sachsen , Altenburg im 4. Chevaulegere Regiment Ronig, - Christian Banginger vom 5. Chevaulegere: Regiment Leiningen im 3. Chevaulegere , Regiment Bergog Maximilian, - Theodor Rirfch. baum im 3. Chevaulegere Regiment Ber: 10g Maximilian, - und Alois Konigs: berger im Ingenieur Corps;

ju Unterlieutenanten :

bie Junker Eugen Albert vom 5. im 4. Idger Bataillon, — Ernst von Maner, hofer vom 2. Infanterie Regiment Kronsprinz im Infanterie Leib Regiment, — Mischael Dillmann im 7. Infanterie Regiment Carl Pappenheim, — Hugo Freiherr von Sainte Marie Eglise vom 1. Infanterie Regiment König Ludwig im Infanterie Leib-Regiment, — Gustav Krauß

vom 2. Infanterie-Regimene Rronpring im 6. Infanterie - Regiment vacant Bergog Bilhelm, - Chriftian Porgelius im 5. Infanterie-Regiment Großbergog von Beffen, - Carl Schertel vom 1. Eutragier-Regiment Pring Carl im 15. Jufanterie-Regiment Pring Johann von Sachfen, -Frang Beiger im 6. Chevanlegere-Regiment Bergog von Leuchtenberg, - Alfred Paffavant vom 4. Chevaulegere-Regiment Ronig im 3. Chevaulegerd-Regiment Bergog Marimilian, - Xaver Wenninger vom vom 1. Cuirafier-Regiment Pring Carl im 2. Cuirafier-Regiment Pring Abalbert, -Frang Bertlein im 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen, - und Jufius von Regemann im 2. Cuirafier-Regiment Pring Abalbert:

ju Juntern :

die Unteroffiziere und Cabeten Ferdisnand Spller im 2. Euirafiter Regiment Prinz Abalbert, — Alfred Possert im 1. Chevaulegerd Regiment vacant Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg, — Ludwig Freiherr von Bettendorffvom 2. Chevauslegerd-Regiment Taris im 3. Chevaulegerd-Regiment Herzog Maximilian, — Adolph von Stegmaner im 1. Euirafier-Regiment Prinz Carl, — Eduard Dürig im 4. Chevaulegerd-Regiment König, — Ales rander Freiherr van Zunsen van Roevelt im 1. Euirafier-Regiment Prinz Carl, —

Wishelm Freiherr von Ditfurth im 6. Chovaulegere-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — Maximilian Beit im 4. Chevaulegers-Regiment König, — Ernst Freiherr
von Truchses-Westment Herzog von Leuchtenberg,
— Jacob Graf Rechtern- LimpurgAlmelo vom 2. Chevaulegers-Regiment Leiningen, — und Ferdinand Freiherr von Gump-

penberg Dottmes vom 4. Chevaulegere-Regiment Konig im 1. Cuirafier-Regiment Pring Carl.

S. 19.

Characterifirt wird:

bet characterifirte Generalmajor Kaver Freiherr von Magerl, Premier-Lieutenank ber Leibgarde ber Hartschiere.

## Magimilian.

Buber.

# Regierungs = Blatt

für



das

Bayern.

Königreich

**№** 48.

Munchen, Mittwoch ben 29. September 1852.

#### 3 n b a l t:

Koniglich Allerhochfte Berordnung, die Berlegung ber landwirthsichaftlichen Centralichule nach Beihenfleuhau und beren Reorganisation betr. — Befanntmachung, die Gerichtes und Bolizelbehorden in dem Regierungsbezirke von Mits, telfranten betr. — Dienfles-Nachrichten. — Bfarreiens und BeneficiensBerleihungen; Prafentatione-Bestätigungen.

Königlich Allerhöchste Berordnung, bie Berlegung ber landwirthschaftlichen Centralschule nach Weihenstephan und beren Reorganisation betreffend.

Maximilian II.

Von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben 2c. 2c.

Bir haben Uns allergnadigft bemo-

gen gefunden, die zu Schleißheim für den hoheren landwirthschaftlichen Unterricht bestiehende Schule von der damit verbundenen Ackerdauschule zu trennen, Erstere mit dem Beginne des nachstkunftigen Schuljahres nach Weihenstephan bei Freising zu verlegen, und ihr das Staatsgut daselbst zum eigenen Betriebe als Musterwirthschaft, sowie zur gleichzeitigen Benühung für den praktischen Unterricht zu überweisen.

Nachdem sowohl hiedurch, als in Berücksichtigung der seither gesammelten Erfahrungen und der von dem General-Comité
des landwirthschaftlichen Vereines gestellten
Unträge eine theilweise Veränderung der Einrichtung und des Lehrplanes der genannten Schule nothwendig geworden ist, so verfügen Wir unter Abanderung Unserer
allerhöchsten Verordnung vom 18. April
1849 (Regierungsblatt Seite 369) dann
der allerhöchsten Entschließung vom 11. September 1836 (Regierungsblatt Seite 693)
in Vetreff des Staatsgutes Weihenstephan,
was solgt:

### I. Abschnitt.

Deftimmung der Anstalt.

#### S. 1.

Der für ben höheren landwirthschaft, lichen Unterricht bestimmten Centralschule in Weihenstephan ist die Aufgabe geseht, die Schüler in der Theorie und Praris der Landwirthschaft und der damit gewöhnlich verbundenen technischen Gewerbe und Nebenzweige in dem Maße auszubilden, daß sie jede auch größere Wirthschaft vollkommen zweigemäß einzurichten, zu leiten und zu möglichst hohem Reinertrage zu bringen vermögen.

#### II. Abschnitt.

Plan und Daner des Unterrichtes.

S. 2.

Der wissenschaftliche Unterricht an ber landwirthschaftlichen Eentralschule hat in zwei Jahrescursen stattzusinden und nachfolgende Lehrgegenstände in entsprechender Reihenfolge zu umfassen:

1) physikalische Geographie mit Atmospharologie und Klimatologie;

2) landwirthschaftliche Ehemie und Tech-

3) denomische und Forstbotanit; allgemeine und spezielle Pflanzencultut; Obst., Wein- und Gartenbau;

4) praftifche Unleitungen gur Forstcultur;

5) Biehzucht und Thierheilfunde;

6) landwirthschaftliche Bau- und Zeiche nungekunde; praktische Geometrie und Wiesenbau;

7) landwirthschaftliche Einrichtungs, und Betriebskunde mit Buchführung und Guter-Taration.

#### g. 3.

Für fortgesehten Religions . Unterricht je nach ber Confession ber Schuler ift angemessene Fürforge ju tragen.

#### J. 4.

In allen Zweigen bes landwirthschaft-

lichen Betriebes haben praktische Uebungen mit zeitweisen Ercursionen unter Anleitung ber betreffenden Fachlehrer statzusinden, wobei im Hindlicke auf die Wichtigkeit der praktischen Beschigung bestimmt wird, daß mindestens die Halfte der gesammten Unserrichtszeit, unter entsprechender Benühung der Jahreszeit und Witterung, ausschließelich hiefür verwendet werde.

### III. Abfchnitt.

Bedingungen der Aufnahme.

§. 5.

Fur die Aufnahme ber Schuler (Eleven) find nachfolgende Bedingungen festgeseht:

- a) bas vollenbete 16te , Lebensjahr;
- b) der Rachweis über genügende Borbilbung;
- c) ein legales Zeugniß über sittlich reinen Lebenswandel,

Der unter lit, b. geforderte Nachweis
ist zu liefern durch Vorlage des erlangten
Absolutoriums einer vollständigen Landwirthschafts- und Gemerboschule. Ueberdieß haben die absolvirten Gewerboschüler, (soferne
sie nicht zugleich die Jahredzeugnisse der
I, und II. Classe der lateinischen Schule
beizubringen vermögen,) über die nothwendigsten Vorleuntnisse der lateinischen Sprache

jum Berftandniffe ber im landwirthschaftfichen Unterrichte vorkommenden Terminologie sich auszuweisen und zu diesem Zwede eine Vorprufung hierüber vor bem versammelten Lehrpersonale ber Anstalt zu bestehen.

Q. 6.

Außerdem können Jünglinge, welche bie gehörige Befähigung besihen, und bas 16te Lebensjahr juruckgelegt haben, sowie Freunde ber kandwirthschaft reiferen Alters jum Behuse einzelner Botlesungen bie Anfnahme als Hospitanten erlangen.

#### IV. Abschnitt.

Prafungen, Bengniffe und Jahresbericht.

5. 7.

Bur Bestimmung ber Fortschritte ber Eleven wird an ber landwirthschaftlichen Centralschule am Schlusse bes Iten Semesters eine Prüfung vor dem versammelten Lehrpersonale und in Gegenwart bes Borstandes ber Anstalt abgehalten.

J. 8.

Am Schlusse des Schuljahres findet nach vorgängiger Bekanntmachung eine des sentliche Prüfung statt, welcher unter dem Vorsitze eines von Unserem Staatsminissterium abzuordnenden Commissärs, der Vorstand der Anstalt und das gesammte Lehrpersonal anzuwohnen haben.

tischen und praftischen Lehrgegenstanbe ju umfassen und ist sowohl mundlich ale schriftlich abzuhalten.

Gur besonbere murbige Eleven ber Un. ftalt tonnen Auszeichnungen von ber Schule beantragt werben.

#### S. 9.

Bur Bezeichnung ber relativen Burbigfeit und Befähigung ber Eleven werben folgende vier Moten festgefeßt:

I. Roce bas heißt: "vorzüglich qut"

H. "fehr gut"

III. " "gut"

IV. " "unzureichend."

#### S. 10.

Je nach bem Ergebniffe ber Schluf. prufung bes zweiten Jahredeurfes im Bufammenhalte mit bem Resultate jener bes Borjahres wird jedem abgehenden Eleven bas Absolutorialzeugniß ertheilt ober perweigert. Die von ben Eleven erworbene Befähigungenote wird in bas Abfolutorials Beugniß eingetragen und legteres von bem Prufunge Commiffare, bem Schulvorftanbe und fammtlichen Professoren ber Unftalt unterzeichnet.

Eleven, beren Gesammtbefähigung unter der IIIten Rote guruckgeblieben ift, tonnen fein Absolutorialzeugniß in Anspruch neb-

Diefe Prufung hat fammtliche theore. men, fonbern find ju beffen Erlangung gehalten, bas Erforderliche ju wiederholen. Mach Befund find folde Eleven auch fofort ju entlaffen.

#### S. 11.

Bospitanten tonmen fein Abfolutorial. Beugniß, fonbern lediglich ein Beugnift über ben Befuch ber einzelnen Borlefungen erbalten.

#### S. 12.

Eleven sowohl ale Bospitanten, welche burch fortgeseiten Unfleiß ober burch Unfittlichkeit fich ber Unftalt unwurdig ermeis fen, find ju entlaffen.

#### S. 13.

Um Schluffe eines jeben Schuljahres verbffentlicht bie Unftalt einen gebruckten Jahresbericht.

#### V. Abschnitt.

Stellung, Seitung, Sehrpersonal und Verwaltung der Anftalt.

#### S. 14.

Die landwirthschaftliche Centralschule fteht sammt bem bamit verbundenen Wirthschaftsbetriebe unter ber unmittelbaren Aufficht und Leitung Unferes Staatsminiftes riums bes Sanbels und ber offentlichen Urbeiten, welches die naheren Bollzugsbestimmungen zu treffen, die Disciplinar : Borschriften, dann die von den Eleven und Hospitanten zu entrichtenden Gebühren festzusehen und deren Bekanntgabe durch die Schule zu veranlassen hat.

#### 6. 15.

Die rechnerische Controle, sowie die Revision und Aburtheilung der Jahrebrechenungen insbesondere übertragen Wir Unsferer Rechnungskammer.

#### J. 16.

Der von Uns ernannte Director ift Borstand ber Centralschule und jugleich Berwalter bes bamit verbundenen Staatsgutes. Derselbe hat den gesammten Unsterricht zu überwachen, die Disciplin der Schule zu handhaben und zu diesem Zwecke am Schlusse eines jeden Monats das Lehrspersonal zu einer Berathung über die Wahrsnehmungen der Prosessoren bezüglich des Fleißes, des Fortganges und des Betragens der Eleven zu versammeln.

Ein Rechnungeführer wird ihm als Wirthschaftsgehilfe beigegeben.

#### S. 17.

Für die Ertheilung des Unterrichtes wird das erforderliche Lehrs und Hilfspers sonal aufgestellt und für Vervollständigung

ber Sammlungen und übrigen Lehrattribute geeignete Sorge getragen werden.

#### S. 18.

Der landwirthschaftlichen Centralschule machen Wir schließlich jur Aufgabe, so- wohl mit den Organen des landwirthschaftslichen Bereines, bessen volle Bereitwilligsteit jur Förderung der Schulzwecke Wir mit Vertrauen erwarten, sowie gegebenen Falles mit der polytechnischen Schule zu Munchen einen angemessenen Berkehr herszustellen und zu unterhalten.

Munchen, ben 18. September 1852.

#### Mag.

Dr. v. Afchenbrenner. Freiherr v. ... Pelthoven, Staatbrath.

Auf Königlich allerhöchften Befehl ber General-Secretar, am beffen Statt ber Ministerialrath Pfeufer.

### Befanntmachung,

Die Gerichts- und Polizeibehörben in bem Re-

Staatsministerium ber Justiz und bes Innern.

Seine Majestat der Konig has ben allergnädigst zu genehmigen geruht, daß

- 1) die Berichts- und Polizelbehorden Ellingen und Pappenheim nach ihrem bermaligen Bestande in Landgerichte II. Classe umgewandelt werden; bag
- 2) bem k. Landgerichte Pappenheim und somit bem Regierungsbezirke von Mittelfranken die bisher zu dem k. Landgerichte Monheim im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg geshörige Gemeinde Solnhofen bezüglich der gesammten Gerichtsbarkeit und Polizei-Verwaltung zugetheilt werde; und baß
- 3) bie von einer jener Behörden bisher über einzelne Gerichtsholden und Grundsstücke in dem Amtsbezirke der andern ausgeübte Gerichtsbarkeit an die Beschörde des betreffenden Amtsbezirkes überzugehen habe.

Munchen, ben 24. September 1852.

Auf Seiner Majestat des Ronigs Allerhöchften Befehl.

v. Kleinschrob. v. 3wehl.

Durch ben Minister ber General Secretar, Ministerialrath Epplen.

#### Dienftes = Rachrichten.

Seine Majestat der Konig has ben Sich unter'm 24. September 1. 36. allergnadigst bewogen gefunden, den f. Kams merjunker und Rittmeister im 2. Chevaus legers-Regiment Taxis, Carl August Freiherrn von Leonrob auf sein allerunterthenigstes Ansuchen zu Allerhöchstihren Kams merer zu befördern.

Seine Majeftat ber Ronig baben allergnabigft geruht, unter'm 18. Gep. tember 1. 36. bei bem Rreis- und Stabtgerichte Burgburg in Rudficht auf bie beftehende Beschäftbuberhaufung zwei weitere. Uffefforen außer bem Status anguftellen, fofort ben Kreis, und Stadtgerichte Affeffor Gottlieb Berold ju Banreuth und ben Rreis und Stadtgerichte Protofolliften Friedrich hofmann ju Burgburg ju Uffefforen außer Bein Status bei bein Rreide und Stadtgerichte Burgburg ju beforbern; bann ben im Staatsminifterium ber Juftig be-Schaftigten Rechtsprattitanten Joseph Unbreas Bleitemann ju Danden jum Affeffor am Rreis- und Stadtgerichte Bapreuth ju ernennen;

unter'm gleichen Tage für ben neuges bildeten Landgerichtebezirk Fallenstein auch ein Physicat zu errichten und zum Landges richtes Arzt in Fallenstein ben bermaligen praktischen Arzt Dr. Johann Küßer zu Regenstauf in provisorischer Eigenschaft zu ernennens

Landsberg ben bisherigen Landgerichts Physicat Landsberg ben bisherigen Landgerichts Arzt Dr. Benedikt Sensburg von Wolfraths hausen, seinem allerunterthänigsten Ansuchen willsahrend, mud auf das hiernach sich eröffnende Landgerichts Physicat Wolfrathsbausen den bisherigen Landgerichts Arzt Dr. Math. Heismaier von Laufen — zu verssehen;

bie hiedurch sich erledigende Stelle eines Landgerichts-Arztes in Laufen ben prattischen und Salinen-Arzte Dr. Georg Borhammer in Berchtesgaten, in provisorischer Eigenschaft, zu verleihen;

bei der General Zollahministration Mar Wag en bauer jum Offizianten bei der Gentralzolleaffe in provisorischer Eigenschaft zu ernennens

Oberappellationsgerichte einen Director außer bem Status beijugeben, und hiezu ben Director des Appellationsgerichts von Obersbapern, Mathias, Obermulller, zu befordern, sofort die hiedurch in Erledigung gestommene erste Directorostelle am Appellationsgerichte von Oberbapern dem II. Appellationsgerichte Director Elias Kirch von Alchassenburg zu verleihen, und die zweite Directorsstelle am Appellationsgerichte von

Unterfranken und Afchaffenburg nicht wieber zu befeben;

unter'm 22. September 1. 36. ben Kreis und Stadtgerichts Protofollisten II. Classe Johann Hund ertpfund in Andbach jum Protofollisten I. Classe am Kreisund Stadtgerichte Würzburg zu befördern,
und den geprüfter: Rechtspraktikanten und
Abvocaten Concipienten Friedrich Eugen
Muller in Hof zum Protofollisten am
Kreis und Stadtgerichte Andbach in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

unter'm 23. September 1. Is ben Abvocaten Bolfgang Dug ju Bohenstrauß auf fein allerunthanigstes Ansuchen auf die in Pfaffenhofen erledigte Advocatenstelle ju versegen;

ben Setretar I. Classe ber Regierung von Oberbanern Joseph Emanuel von Wenger in den Ruhestand für immer treten ju lassen und jum Secretar I. Elasse bet gebachter Regierung den Bezirks-Polizei Commisser ju Munchen, Franz Taver Gerlinger, allergnddigst zu ernennen, und

ben bisherigen Kanglisten bei dem t. protestantischen Consistorium zu Ansbach, Friedrich Wilhelm Rosen mann, aus abministrativen Erwägungen gemäß J. 19. der IX. Verfassungs-Beilage aus seiner bis-herigen Diensteseigenschaft zu entlassen;

unter'm 24. September l. Is. jum I. Affessor bes Landgerichts Reuulm ben bis-

. r. C. Pommer ris a Chemers.

Digitized by

herigen Affessor ber Gerichtes und Polizeis behörde Weissenhorn, Franz Kaver Eberle zu ernennen; als II. Assessor bes Landges richts Meuulm den bisherigen Assessor dorts selbst, Johann Georg Riechle, unter Borsbehalt des bereits erwordenen Ranges gleich einem I. Landgerichts-Assessor, zu bestimmen; die II. Assessorsstelle am Landgerichte Kastl dem geprüften Rechtspraktikanten Stephan Jink aus Neuhaus, dermal zu München, zu verleihen.

Pfarreien- und Beneficien Berleihungen; Brafentations Bestätigungen.

Seine Majestat ber Konig has ben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 18. September I. Is. allergnädigst bewogen gefunden, den Priester Joseph Freidlöperger, Cooperator zu Haiming, Landgerichts Burghausen, seinem Ansuchen entsprechend, von dem Antritte des ihm zugedachten Benesiciums in Pullach, Landgerichts München, zu entbinden, und das hiedurch sich wieder eröffnente Benesicium in Pullach dem Priester Philipp Unrain, Cooperator in Kranzberg, Landgerichts Freising, zu übertragen;

ben von beiben Prieftern Frang har ber, Pfarrer zu heßheim, Landtommiffariate Frantenthal, und Bictor Honning, Pfarrer zu Zeistam, Landtommiffariate Germereheim, eingeleiteten Pfrunbetausch ju geneh, migen, sofort dem Priester Franz harder die katholische Pfarrei Zeiskam, und bem Priester Bictor Sonning die katholische Pfarrei Sesheim, serner die nachgenannten katholischen Pfarreien und Benesicien allergnädigst zu übertragen geruht, und zwar:

bas Frühmesbeneficium ju Illereichen, Landgerichts Illertissen, bem Priester Joh. Evangelist Manr, Pfarrer ju Attenhausen, Landgerichts Krumbach,

Die Pfarrei Kimratehofen, Landgerichts Gronenbach, dem Priester Joseph Bagner, Pfarrer zu Dirrlauingen, Landgerichts Dillingen,

die Pfatrei Holzgung, dem Priester Ignaz Dobel, Pfarrer zu Manching, Lands gerichte Neuburg a.JD.,

bie Pfarrei Fischbachau, Landgerichts Miesbach, tem Priester Joh. Rep. Promsterger, Curatcanonicates Provisor in Tittsmoning, Landgerichts gleichen Namens;

unter'm 21. September 1. 36. Die Pfarrei Burgfirchen, Landgerichts Burghausen, dem Priester Carl Dorigatti, Pfarrvicar und Benesiciat in Taubenbach, Landgerichts Simbach;

unter'm 22. September I. Is. bie Pfarrei Sulzkach, Landgerichts Obernburg, bem Priester Dr. Franz Ludwig Babum, Pfarrer in Miltenberg, Landgerichts gleichen Namens.

(hiezu als Beilagen: Die speziellen Ausweise ber hauptrechnung ber allgemeinen Brands versicherungs-Anstalt fur bas Etatsjahr 1850/51.)

## Saupt = Rechnung

ber

## allgemeinen Brandversicherungs=Unstalt

in ben

fleben Kreisen bießseits bes Rheines

für bas Etats: Jahr 1850/51.

(Mit Beilage I. bis V. und ber resultirenben Rachwelfung.)

					l der 1	etita) e	rten 6	pevand	e im	
in ben		Hai	uptgeb	äube	****	Rebengebäude				
Regierungs. Bezirfen	I. Claffe.	II. Classe.	III.	IV. Classe.	Summa.	I. Classe.	II. Classe,	III. Classe.	IV.	
	Bahl	3ahl	Bahl	Bahl	. Zahl	3ahl	Bahl	3ahl	Zahl	
Oberbayern	19045	3892	15694	65401	104032	18926	7723	9383	48588	
Riederbayern	9311	3073	8696	55091	76171	9868	7316	8453	74967	
Oberpfalz und Regensburg .	15368	8548	9488	34334	67739	7738 <del>1</del>	11171	4133	54431	
Oberfranten	9866 12	31310 T2	1558	23023	65758	<b>566</b> 8	34805	632	28507	
Mittelfranten .	11605	57681 3	265	5558 1/2	75111	6126	51223	90	6731	
Unterfranken und Ajchaffenburg .	8392 1/2	65113	242	18517	92265	7898	85671	553	18793	
Schwaben und Reuburg	22697	26307	3875	40980	93859	12270	18875	1706	24704	
Gesammt & Summa	96285	195925	39819	242906	574936 12	68494	216785	24951	256722	
Bestand im Jahre $18^{49}/_{50}$	95912	195556	39833	241766 1	573068	67501	215767	25007	257351	
Es zeigt fich sonach gegen 18 <sup>49</sup> /50 rine Mehrung	373,	369	-	1140	1868	993	1017		-	
eine Minberung .	_	_	14	-	-	_	_	56	682	

bre 1850/51	ftand im 3a	350/51.	Jahre 18			
	n ber	n Bebaube	rftehenbe	von v	Eumme	
Summa.	IV. Claffe	III, Claffe	II. Claffe	I. Claffe	ber haupt, und Reben, gebäude	Summa.
Gulden	Gulben	Gulben	Gulben	Gulben	Bahl	Babl
13245039	46844170	29118950	4487210	52000060	188652	. 84620
7784911	41270730	13622370	3007150	19948860	176775	100604
6710646	27231480	8280520	7732200	22862260	145214	77474
6717638	18555990	1267490	28642170	18710730	135372	69613
9363702	4111720	198900	66879450	21446950	139282	64171
9028820	11538340	431450	58141330	20177080	205180	112915
11830306	35462160	3519410	31665220	47656270	151414	57555
64681062	185014590	57439090	200554730	203802210	1141890	586953
63977516	183989400	57284900	199054600	199446260		565627
703546	1025190	154190	1500130	4355950	3194	1325

			Belbl	etrag	
Belege.	Bortrag.	Parti	al =	Tota	6
	25 b. t. t. a. g.			n m e.	
-		fl.	fr. bl.	fl.	fr. bl
II.	I. Einnahmen.  A. An Aftivresten vom Jahre 1849/50 laut der Kasse- bestands-Auszeige in der Col. XXI. der resultiren- ben Rachweisung für das Jahr 1849/80	_		960,65	63 53
III.	B. An Affekuranzbeiträg en für bas Jahr 185%, und zwar				
V. V. I.	I. Klaffe von ber Berficherunge . Summe ju 203'802,210 fl. ju 15 fr. 6 hl. vom hundert	534,980	0 48 1		
100 1	II. Klaffe von ber Berficherungs Summe zu 200'554,730 fl. zu 17 fr. 4 hl. vom Hundert .	584,95	1 17 6		
Sum Ru	III. Klaffe von der Berficherunge - Summe zu 57'439,090 fl. zu 19 fr. 2 hl. vom Hundert	184,28	3 44 7		
m lasar h	IV. Klasse von ber Bersicherunge Summe zu 185'014,590 fl. ju 21 fr. vom Hundert	647,55	4-	1'951,76	6 54
IV.	C. An Supplementar Beiträgen von anderen Regierungsbezirken	_		160,00	0
V.	D. An Bufduffen von anderen Regierungsbezirken .	_	- -	110,00	0
VI.	R. An Borfcuffen aus Staatstaffen	-		-	-
VII.	F. An Extrafonds Beiträg en von neuen Beistritten und erhöhten Affekurang Rapitalien	_		9,52	7 56
VIII.	G. An besonderen Buffüßen				
	1. in Oberbayern:				
	a) heimgefallene Branbentschädigung	1,7 14	17 —		
	b) Umlagen - Ueberschuß	10	37 2	1,72	54 2

Belege.		,	Ser Con	etrag.		
	Bortrag.	Parti	als	Total	8	_
Citige.	e bittag.		Gur	n m e.		
		fl.	fr. bl.	fl.	fr.	bL
	Einnahmen.					
	Uebertrag:	Todado		3'193,673	38	3
	G. An besonderen Zuflüßen. 2. in Riederbayern:					
	a. Binfe aus beponirten Entschädigungsgeldern		151			
	b. jurudersette Brandentschädigung		0			
	d. Einnahmen-Rachholungen		236 2			
-	e. Umlagenüberschuß	31	0 32 7	945	-	1
	3. in Oberpfalz und Regensburg:					
	a. Zinfe aus angelegten Brand-Affekurang-Gelbern . b. Rechnungs - Defette		3 13 — 1 21 1	64	34	1
	4. in Oberfranken:	00				
	a. heimgefallenene Entschädigungen	63	$\frac{0}{3} \frac{-}{46} -$			
1	b. Zinse aus angelegten Affeturang Gelbern		1 = =	974	46	
i	5. in Mittelfranfen:					
	a. erfeste Schägungstoften		1			
	h. guruderstattetes Porto	2,20	841			
- 1	b. Erlos aus verfauften Schatzungs - Formularien .	4,20	2			
	e. rudgezahlte Brand Entschädigung	50	0 = =	2,712	41	
	6. in Unterfranten und Afchaffenburg:					
1	a. Zinse von angelegten Raffa Beständen		1			
- 1	b. Einnahmen-Rachholungen		14 4		17	5
	c. Ueberschüße von Bruchpfennigen		1 4	400		3
	7. in Schwaben und Reuburg:	12	3.18.—			
	a. Zinfe aus angelegten Raffe Beständen		7 20 —			
	c. Heimacfallene Brand - Entschädigung	40.	5 15 -			
I	d. Ueberschuße von Bruchpfennigen		9 8 -	555	1	_

Belege.	Bortrag.	Part	etrag. Total	[0	
				n an e.	
		fl.	fr. bl.	A.	fr bl.
	II. Ausgaben.				
	A. Passivrest vom Jahre 1849/30 laut ber Kaffer Bestands-Auszeige in der Col. XXII. ber resultistenden Rachweisung für das Jahr 1849/50			_	
I.	B. Geleistete Brand. Entschäbigung, und				
Ĭ	a. auf den Bestand ber Vorjahre	483,273 1,425,578	5 42 6 3 12 4	,908,85	3 55 2
	C. Gelei stete Supplement. Beiträge nach ber angefügten result. Rachweisung Col. XII.	ero-erosa		160,000	
	D. Geleiftete Buschuffe an andere Regierunges Bezirfe nach berselben Nachweisung Col. XIII.			110,000	
11.	E. Auf Rudjahlung ber aus ber Staatstaffe erhaltenen Borfchuße	_			
	F. Auf Besoldungen, Pensionen, bann Funktiones Remunerationen und zwar:				
	a. für bas Central - Rechnungs - Bureau in Brand - Bersicherungs - Gegenständen b. für bas Bersonal bes ehemaligen Central - Rechonungs-Bureau ber allgemeinen Brand-Bersicherungs	1,107	30 -		
	Anstalt an Pensionen resp. Alimentationen c. für das Rechnungs, und Kanzlei Personal der t. Kreidregierungen	176		1.000	
311.	G. Perceptions. Gebühren von den einzuhe. benden Beitragen, und zwar:	2,969	30 -	4,253	24
	a. von den ordentlichen Concurrenz Beiträgen zu 1'951,766 fl. 54 fr. 6 hl. b. von den Extrasonto Beiträgen zu 9,527 fl. 56 fr. 2 hl.	16,264			
	Seitenbetrag :			16,344	$\frac{7}{26}$ $\frac{4}{6}$

Belege.	Bortrag.	Pa	Gelbb rtial:	etrag. Totals	
Delege.	25 billay.	-	Sun	me.	
		A.	fr. bl	il. (t	r bl.
	II. Ausgaben. Uebertrag	_		2199,451 2	26 6
IV.	H. Shatung ogebühren			2,863	59 _
	I. Geldlieferungsgebühren, Postporto und Botenlohne	_		1,888 2	21 2
V.	H. Besondere Ausgaben	_		5,846	14 4
1	Summe der Ausgaben	-	- -	2′210,050	31 4
	Abgleichung.				
	Einnahmen	_		3'199,414	58 2
	Ausgaben		_	2'210,050	31 4
	Afrivrest .			989,364 2	26 6

Bemerkung. Unter ber Summe bes vorstehenden Aftivrestes ist der bas Stockvermögen ber Anstalt bildende Borschußsond zu 937,277 fl. 2 fr. 2 hl. begriffen, und der über Abzug besselben verbleibende Ueberschuß von 52,087 fl. 24 fr. 4 hl. hat sich bei Berechnung des Gesammt Ausschlages aus den für voll angenommenen Bruchschlern ergeben, geht sohin dem folgenden Jahre 185 1/52 zu gut. —

Ronigliches Staatsministerium bes Sanbels und ber öffentlichen Arbeiten.

	Bezeichnung	ber		Bartial	Total=
Bezirt.	Polizei und Gerichts - Bezirfe.	Ortschaften resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Betro	
		n Bestand ber B	orjahre:		
	Nichach,	Saimbach Ddelzhausen	Bieland, Pfarrer	20 — 50 —	70 –
	Dachan,	Jependorf Drihofen "	Rling ,: Peter Medl, Beter	1100 — 1100 — 63 20	2263 20
	Saag,	haag	Huber, Simon	350 - 33 20	25 - 383 2
	Schrobenhausen,	Juntenhofen Bolfrating	Stichelmaier, Thom Seidlinger, Jos Stumpf, Jos Egger, Jos	= =	400 - 120 - 1400 - 300 -
11		Bom Zahr	Summa A.	- 1-1	4961 40
Doctoape	Albling	Efter	Strobl, Jos. Krattenmacher, Lor. Pfarrstiftung Berbling Webger, Martin Schweiger, Gg. Wallner, Melch. Wies, Kaspar Schweiger, Isidor Jägl, Sebastian	400 - 473 2 800 - 300 - 100 - 440 - 500 - 603 - 600 -	4216 2
	<b>Чіфаф</b>	Schönleiten	Roppold'sche Relikten . Meier , Alois Frhr. v. Schähler . Müller, Jos. Zistl , Jos. Wagner, A. Maria . Brettenauer , Jos. Schropp, Bened.	933 20 200 — 3062 37 1000 — 573 — 24 — 250 — 278 55 300 —	6621 52
	Mu	Saibhausen	Schwemmer, Jos Pfnur, Maria		56 15 3

17

	Bezeichnung	ber	Namen	Partial-	Total.	
Begirf.	Polizel.	Ortichaften resp. Gemeinden.	ber betheitigten Inbivibuen.	Ban	θη	
5	1.34 8.41	-		fl.   It.	ft. ft	
	Groing	Kopfoburg Gefickach Riederlann Woosinning Dorfen Riedermorth Laurenberg Bergham Kronberg	Brod, Thomas Binterfriger, Seb. Beftemaler, Barbara Bickelmeier, Maton Sell, Joseph Oremannsborfer, M. Beier und Bauer Gibel, Kaspar Mumüller, Krang Ebaler Warting, Jafob Thatting, Jafob Mentell, Jafob	1000 — 1400 — 46 15 1800 — 936 17 500 — 1400 — 500 — 900 — 400 —		
4965	Freifing	Grindifing	Mngermaier, Beter von Pellet, Anton Serbacher, Job. Bapt Pfangelter, Unton Beingletrum, Jafob Beinglet, Sebaffian Schubauer, Michael Bedre, Johann	3400 — 650 — 60 — 42 30 15 — 100 — 1400 —	10682 32	
Dberba	15	Balbergmood	Peitner, Aubreas Pojchl, Maria Jacherl, Johann Hicker, Anton Steobl, Augustin Kiermaier, Jikor Soller, Peter Wagner, Johann	1225 — 550 — 733 20 836 — 950 — 14 36 28 — 20 —		
		Kranzberg	Meiner, Johann Michelmeier, Georg Jill, Seiel, Johann Seblmaier, Boisph Konia, Johann Hielel, Joerph Jolapphl, Math. Warris Johann	40 — 100 — 1400 — 1450 — 1140 — 3300 — 2100 — 23 20 715 — 16 40 20309 26	10682 3	

			Bezei	chnung	ber	Romen	Bartial.	Totals.
Begirf.	Polizeie und Berichis e Begirfe.		Ortichaften resp.	ber betheiligten Inbivibuen.	-	trag.		
1	1	1			Camarata		R I fr.	I fl. Tr
	Freofix	18			Raunibaufen .	Meier, Joh. Bapt. Frant, Jatob Martin, Georg Wildburger, Johann Premeli, Simon Frie, Wartus	20309 26 733 20 2822 - 900 - 2000 - 41 40 31 20	
				+	Hohenberga	Biechichufter, Joseph . Bilg, Friedrich	15 — 800 — 22 30	
	Friebbi	rg.			Wiggenhaufen	Solil, Johann	1000 — 800 — 188 51 600 —	28675 16
1 1 1					Belmering	Mehlhammer, Mlois . Manhart, Unbreas . Berchtolb, Beter . Bigl, Johann .	1000 — 2048 47 570 — 26 21 <sup>3</sup> /	
					Weffingergell	Marquard, Joseph Meier Michael	3500 — 6 40 850 — 1100 —	
5					0.00	Blas, Georg	1786 40 1000 —	13647, 15
	Şaag	. 1 (	rng		Gichlech Biobach glofterau Gard	Beitler, Bofeph iBranbl, Simon Baffer, Georg . Reifberger Jafeph Stammbammer, Joj. Braudmuffler, Peter	1322 36 41 15 18 51 1000 — 1000 — 20 36 205 36	
					Stofferreit.	Empel, Rafpar	400 -	4011 54
		-	9					

	Bezeichnun	ber	- Wamen	Partial.	Total.	
Begirf.	Polizeis und	Drifchaften resp.	ber betheiligten Inbivibuen.	Betrag		
94	Gerichte . Begirfe.	Gemeinden.		6.   fr.	I fL It	
	Ingelftabl	Berolfing	Huber Halburga Schieß, Joseph Bendfieligel Krang Stiegelmeir, Andreas Karer, Joseph Blunder, Joseph Blunder, Joseph Blunder, Joseph Blunder, Gebastian	600 — 8 — 600 — 25 — 177 3 50 — 1600 — 1000 — 1114 17	5174 2	
t o a g e r n.	Ranboberg	Gehenvang Egnba Dengen Durlad Dbermeitingen Gofftetten Dberfinning Difthof	Lebracier, August , Kiliter, Frans , Spirchauer, Anton , Br. Joseph , Frühleil , War , Befahleil , War , Befahleil , War , Befahleir , Velend , Gieberger , Martin , Burglart , Joseph , Ghoma , God, Joseph , Kallner , Gera	1100 — 3792 30 1700 — 1050 — 700 — 2000 — 88 53 600 — 50 — 433 20 440 —	16314.4	
200	Paufen	Saga	Budwinfler, Mathias Beitauer Anton Blorian, Gimon	150 — 200 — 100 —	450 _	
	Micobach	Miesbach	Buchart, Joseph Bichel, Bartima	40 470 200 200	910_	
	Мосовиц	Seebertshaufen . Sirufirchen	Renmeler, Mathias . Suber, Michael . Suber, Michael . Ebrmann, Kafpar . Dohann . Bromberger, Wendelin bitl, Unton . Cobbauer, Bitus	50 - 50 - 4750 - 1800 - 720 - 700 - 870 -		
- 1			Seite 5.	8940 —	22849	

Westing	Total.	Bartial,	Wamen.	per	Bezeichnung	
Secretary   Secr	ag.	Bett	ber beibeiligten	resp.	gun	lerungd. Sejirf.
Seedburg	ft. Tr			Gememoen.	Gettichter Bellitte.	204
Octob   Canal   Cana		53 20 2333 20 3800 — 3000 — 4950 — 800 — 1300 —	Grafil, Aaver Garrieber, Joseph Gandl, Mich. Garlander, Joh. Grafil, Marta Horster, Mich. Stiebenfler, Mich.	Harland	Recoburg	
200   200	41154100	1066, 40 600 — 466 40 933 20 2500 — 1400 — 2300 — 1200 — 1620 — 390 50 1300 —	Graft, Ignat Obeltenberger, Anna Reinbl, Iof. Dartleitner, Georg Beitludiller, Greeg Mahmerer, Aav. Mabelmeier, Wnt. Raftt, Johann Diett, Johann Liett, Johann	Heigerhaufer . Levoborf Geierlambach .		2 2 6
Winden   Ettagemering   Severy, statust.   385 42     Unterfeletifeting   Terringer, Acc.   500 2     Perilinger, Acc.   301     Reiber   Grei, Jacks   1728     Reiber   Greit, Jacksun   25     Berfade   Webger, Ger.   300	1150 —	150	Staubinger, 3vact		Mühlderf	30
Worldfordy   Unit.   2500	11450 62	500 — 30 — 1728 — 25 — 300 — 2500 — 12 — 1000 — 17500 — 1550 — 500 —	Bertinger, Joh. treibinger, Jos. (Tre. Jafob (Tre. Jafob (Tre. Jafob (Treibinger, Johann Mehrer, Por. Lefter, Holl. Lefter, Math. Lefter, Ma	Unterschleißheim. Feldlichen Reuhof Berlach Garching Erubering Jomaning Sprimfletten	München	

£

S

40 O Rofenbeim .

Bezeichnung ber

Melincis.

Gerichte. Begirfe.

Maffenhofen.

Reichenhall .

Siefele, Georg . .

15256 -

150 ....

	Bezeichnung	ber	Namen	Partial-	Total.
Seinf.	Polizeie	Drifchaften resp.	ber betheiligten Individuen.	Betr	ag.
S.	Other Cigini	Commenter.		fl.   fr.	fl. fr.
	Edjongau	Schongau	Chneid, Loof. Schmid, Jos. Schmid, Jos. Schmid, Bened. Storch, Anton Stoly, Schaft. Meier, Stephan Huber, Thomas	1855 — 66 40 66 40 27 16 1359 224 90 — 3150 —	6664.58
il is	Schrobenbaufen	Hohenwart Unterweilbach Diepertshofen Wellach Roupenbach Mühlrieb Rinberhof	Groß, Martin Rober, Johann Breitjameter, Job	400 125 600 50 450 1020 375 16 40	3036 40
Dberban	Starnberg	Argeldried	Enbred, Will. Sper, Georg Feilmeier, Rafo Griffer, Jof. Reller, Jof. Reller, Jof. Reller, Jof. Waller, Mnbr. Ried, Gborg Graff, Jof. Schoberer, Mich. Doll, Georg Wann, Muauft	600 — 400 — 200 — 100 — 1000 — 10 12 25 — 2000 — 900 — 900 — 80 —	
	Littmoning	Giterichlag	Bentenrieber, Ther	600 — 1000 — 200 —	8015 12
	Tôis .	Toly	Schufter, Georg Balbbert, Jana; Janer, Unbr Reiner, Moloi Schorch, Friedr	800 200 1000 2200	194 35

	Bezeichnung	ter	Namen .	Partial-		Tota	il-
Begirf	Pelizcir und	Ortfichaften renp.	ber betheiligten Inbivi buen.				
S S S S S S S S S S S S S S S S S S S	Gerichte-Begirle.	Gemeinden.		fl.	fr.	ft.	fr
#		₹őiş	Des, Jath. Utbertrag Baumgariner, Gg. Mb. Dbermiter, Paul Mrter, 206. Dranberter, 206. Oberg. 206. Obe	2200 200 1800 300 300 100 300 150 200 160 80 120 90 120 201 2400	-	8530	)
C	Leannstein	Metten Pettenhorf Traumfetin	Meiger, Johann Einder, John Einderschaft Studerschaft Stu	680 680 1200 75 920 3000 2000 2000 3050 1250 7200 17150 13000	21 15 		The same of the sa
			Geite 9.	104275	36	853	0

	Bezeichnung	ber	Romen	Partie	ni-	Total	al-
Begliff.	Boligei. and Bericte.	Drtichaften renp.	ber betheiligten Inbivibuen.	8 tra			
		1	***************************************	fl. i	fr. J	ft.	f
	Traunfteln	Traunstein	Ulebertrag Suber, Beter Solgner, Georg Bauer, Jos.	104275 2000 8000 5600	-		
			Bierle, Maria Wiedpauer, Joseph sen. Krnold, Cafet. Leipfertinger, Ambr. Mitherr, Anton Wiedpauer, Jof. Denwald, Jof. Benddiner, Jos. Dabertanber, Joh.	10000 8160 1782 2000 5665 2625 12581 2000 2000	16		The same of the sa
			Meier, Jos. Niegauer, Jos. Ladenbauer, Joh. Huber, Job. Bapt. Meier, Auton Hobeneichner, Math. Bittmann, Unt.	2135 2400 200 800 400 300 1300 5500	43	-	
			Weiler, Jaf. Norll, Joachim Hellner, Mar Febmiefer, Joh. Wohlfgemuth, Jos. Ukspinig, Johann Meier, Anton	1300 500 600 600 1850 650 2000 7600	11111		
	1		Schwinghammer'iche Rel Meier, Kaver Baringer, Krang Beder, Felir Stadl, Leonhard Haginger, Math.	6200 2200 1000 1000 1200 1000	111111		
			Seite 10.	207425	6	-	-

is	Begeichnum,	ber	Ramen	Parti.	al-	Total	al.
DEGILL.	Boligei. und Berirfe.	Detschaften resp.	ber betheiligten Inbividuen.	Betr		ag	
*	Genthis : Begitte.	Gemeinden.	1	EL.	fr.	fl.	tr.
1	Etaunkin	Traundeln .	Untertrang  Tunger, Ggerth  Geteiner, Gligen  Gligen  Geteiner, Gligen  Gligen	20742S 19930 1500 1500 1500 1800 1800 2500 1507 2500 1607 1000 2000 2000 2000 2000 2000 4807 1148 2559 2559 2615 1488 2559 2615 1488 2559 2579 2579 2579 2579 2579 2579 2579	111111111111111111111111111111111111111		
4		1	Erite 11.	267349	23	-	-

5-1	Bezeichnung	ber	Ramen	Parti	nf.	Total
Bairt.	Polizei. und Gerichts.Begirfe.	Drijchaften resp.	ber betheiligten Inbividuen.	Betrag.		
2	Gettique Begine.	Gemeinern.		H	fr.	fl. T
	Traunftein	Traunftein	Eteffel, Johann Dr. Fober, Pang, Maton Bealter, Joseph Godimeier, Jos. Domaice, Frank Deggenborfer, Jos. Buimmer, Jaf. Buimmer, Jaf. Jaminger, Georg Olafiager, Gleerg	267349 100 3 4 2391 6681 2050 2200 400 200 400 400 600	49	282779 5
Dberbahern.	Erofiberg	Berrenchlemfee Bodefter Balbhaufen Bortham Gaffee Buri Corolifurt Derriebing Mibertoham	Dunothftein, Graf Hobmeier, Mich. Meiter, Jol. Reiter, Jol. Reflendorfer, Math. Mickerlodiner, Sim. Schillinger, Fronhard Hurtner, Joh. Leitner, Joh. Rolmeier, Balth. Vell, Kilol.	6400 50 30 600 100 595 300 100 100 50	45	6480 – 1845 4
	Weißelm	Westotrunn	Bogel, Job. Bapt. Blum Ecboff. Dannboler, Mr. Bartmeler, Fer. Dafettobefer, Overg Reier, Bram Cebesti, Seb. Ectigenberger, Rr. Bauf Linbauer, Jah. Linbauer, Jah. Departs, Johann Bescholb, Andr.	1000 1000 600 800 600 500 700 16600 3000 1200 3600 32600		

	Bezeichnung ber		Rainen	Partia	1.	Tota	ıl.	
Begirtunge.	Boligei, unb Berichte Begirte.	Ortschaften resp. Gemeinben.	der betheiligten Inbividuen.	8.	Betro		R.   fr	
Dberba ern.	Weitheim	<b>Ж</b> итан	Ber 30 b Cool.  Sea 30 b Cool.	32600, 1500 1200, 1600, 1000 600, 900, 900, 900, 2400, 2400, 2400, 1600, 900, 1900, 1200, 1200, 1200, 790, 1200, 3500, 6830, 2400, 3500, 6830, 2400,		- 5	The second secon	
	1		Geite 13.		-	-1	7	

	Bezeichnung	ber	Ramen	Barti	al-	Total.
Regierunge.	Polizel.	Ortschaften resp.	ber betheiligten Individuen.		Bet	rag.
88	Gerichts. Begirfe.	Gemeinben.		ft	fr.	A. I fr
17			Hebertrag	118470	_	1
	Weilheim	Mutnau	Mnivander, Michael Barwein, Belix Bauer, Bilis, Hauf, Balth, Hauf, Dojeph Bittrich, Mut, Geiger, Eimon Wachter, Mifol. Siffert, Mibel Seig, Vof., Juber, Relix Etgalf, Kaper Wartigamenthe	3500 3200 1800 1000 800 2200 850 900 1000 62 25 100	30	
Dberbaşern	Werbenfeld . Wolfratshaufen . Frien . Ingolftabt	Mittenwald Berg	Sath, Leonh. Schwibbacher, Korbula Robberger, Mark. Sammariner, Chrift. Sannicimeire, Morth Urulinen-Klotter 18til, 30f. Livbert, Ant. 4preb, Anver 4preb, 20f. Stiffmann, Georg	2650 100 25 150 33 1900 480	36	133942 6 100 — 100 — 143 34
	München	München	Bauer, Math	490		1013 20
	nt»		Ceite 14.	-	-	140638 10

	Bezeichnung	ber	93	Bar	tials	Total.
Reglerungs. Bezirf.	Polizet - und Gerichts . Bezirle.	Ortschaften resp. Gemeinben.	Ramen ber betheiligten Individuen.			rag.
8	etingio / Othitic	Stantinoen.		ft.	fr.	fl. fr.
			Nebertrag	-	-	140638 10
			Hiezu Seite 13.	-	-	
	•	,	,, ,, 12.	-	-	291105 37
٠,		•	,, ,, 11.	-	-	-  -
, -			,, ,, 10.	_		
			,, ,, 9.	-	-	8530 -
			,, ,, 8.	-	-	17911 251
	_		,, ,, ,7.	_	-	15256 —
e t n.			,, ,, 6.		-	53784 52
a b			,, ,, 5.	-	-	22849
-0			,, ,, 4.	-	-	46334 291
bet			,, ,, 3.	_	-	10682 32
Q		٠	,, ,, 2.	-	1-	22812 44
	• -		,, ,, 1.	_	-	10897 9
		,	Summa B.		_	640802 24
			Daju ,, A.	_	-	4961 40
			Gefammt Summa	_	_	645763 424
		·	•			

,	Bezeichnung	det .	N) - man	Partials.	Total.
Begirfe.	Polizeis und Gerichts-Bezirle.	Ortschaften sesp. Gemeinden.	Ramen ber betheiligten Individuen.	Bet	rag.
-		en Bestand be	er Boriahre.		
	Bogen	Reuhausen Deggendorf Wichaelsbuch .	Rraus, Michael	13 38 2700 — 1459 — 839 581	300
	<u>.</u>	Bergham	Staatsellerar	-150 — 500 — 790 10 800 —	7252 46
n a a a a a a	Dingolfing	Gottfrieding Dingolfing	Sebertinger, Michael . Gruber, Martin . Wolfertshofer, Franz . Sturm, Johann Paul Danbler, Anton . Steiner, Josephh . Wirth, Anton . Kerscher, Barbara . Stephan, Lorenz . Suber, Anton . Fritzching, Friedrich .	600 — 630 — 20 — 60 — 1170 — 160 — 500 — 200 — 300 — 100 — 104 —	3844
	Eggenfelben	Diepoltofirchen . Raftengrub	Artmann, Jafob	551 40 550 —	1101: 4
	Grafenau	Grafenau :	Schmidhuber, Cresc. Rauch, Daniel Roch, Joh. Bapt. Bfeiffer, Joh. Nep. Liefenbod, Anton Uigner, Joseph Biebl, Amand Friedl, Franziska Chneider, Joh Schneider, Joh Braml, Martin	3500 — 1200 — 4050 — 3600 — 4376 524 1000 — 1200 — 800 — 5200 — 3000 — 1500 —	
-			Seite 1.	28426 524	12498 26

	Bezeichnung	ber	Ramen '	Partial,	Total
Begitt.	Bolizeis und	Ortschaften resp. Gemeinden.	ber betheiligteu Individuen.	Bett	
(B)	Berichtsbezirfe.	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		fl.   fr.	water and or second division in which
	Grafenau	Grafenau	Lebertrag. Leipold, Mathias Jobst, Georg Giler, Michael Schuer, Franz	28426 524 2700 — 1200 — 3000 — 3100 — 12700 —	
			Dr. Tischlet	1500 — 3370 — 1200 — 3004 33 2000 —	
He.			Hand, Franz  Muberger Franz  Segl, Kaspar  Lehner Franz  Niehl, Leopold	5960 = 1100 = 2000 = 1500 = 1500 = 1500	
			Schuh, Cacilia	4200 — 5000 — 800 — 1000 — 4000 —	
20000		7.	König, Joseph Biehringer, Joseph Winbod, Ignaz Emarrer, Mar	1500 — 1000 — 4700 — 500 —	
			Oriner, Anna Maria. Lemberger, Georg . Graf, Thadda . Thuringer, Joseph . Wad, Kaver .	3000 — 1500 — 600 — 1000 — 120 —	
			Barth, Katharina . Uhinger, Joseph Lehner, Mathias . Schmalzbauer, A. M.	1500 — 3532 9 176 — 1000 —	
			Scheuchengruber, Geb.	1800 — 112439 34	
			Seite 2.	112439 34	

-	Bezeichnung	PAL .	Namen	Partial:	Ectal.
Beginf.	Polizei. und Gerichts Bezirfe.	Drifchaften resp.	ber betheiligten 3nbivibuen.	Be	trag.
_				IL   fr.	
	Grafenau		Beater, Seine Bulletting, State, Weiger Beiter, Seine Gatter, War better, State, War better, State, War better, State, War better, Seine Beiter, Seine Beiter, Seine Beiter, Seine Beiter, Seine Beiter, State, State, State, State, State, State, State, Seine Beiter, Waria Geberrier, Weiger State, Seine Beiter, War beiter, State, Seine Beiter, State, S	112439 34   1200	
	Griesbach : .	Micha	Beterbanfel, Anton	357	135639 52
		Beng	Dbermaier, Mitfael . Solgner, Mathias	950 400 15 800 2150	4702
-	Bengeroberg	Reichenbach	Forfter, Martin	700 - 35 -	735 —
-	Rellheim	Sausthal	Beber, Beter	283 20	553 20
-	Robing	flirandeberg	Spath, Johann von Reiber, Georg Klaudner, Johann PBagner, Georg	4000 - 5 33 600 - 100 -	4705 33

	Bezeichnung	ber	Ramen	Parti	al-	Total	[,
Begirt.	Bolizei. und Berichts. Begirfe.	Drtichaften resp. Gemeinben.	ber betheiligten Individuen.	Betr		Betrag.	
Rieberbayern.	Rambau	Solicaberi	Ağıl, Watisəd  yanıl, Berilin  deler, Watisəd  yanıl, Berilin  deler, Watisəd  yanıl, Berilin  deler, Watisəd  deler, Wenn  deler, Wenn  deler, Selma  deler	12700 5000 5000 3000 2700 301 3600 1000 14004 2 2 1200 800 1000 8016 326 400 600 600 600 185 900 185 900 185 900 185 900 185 900 185 900 900 900 900 900 900 900 900 900 90	30 40 15 30 30 30	92767 52767	

_	- Dezeichnun	g ber	- Namen	Partial.	Total.
Resirt	Polizei.	Ortichaften resp.	ber beiheiligten Individuen.	Betre	ag.
Have	Berichte, Begirte.	Gemeinben.		fl. fr.	fl.   f
ilea.	Bandshut	Settentofen	Schindelbod, Beter . Sofbauer, Anna	1100 - 280 - 485 -	1865 —
	Mitterfele	Plenting	Scheibed, Mathias	280 — 180 —	460
	Ofterhofen	Forftbardt Runging	Rrempel, Math	450 — 1419 41 750 —	2619 41
	Ваям L	Fürftenftein	Maper u. Conf	1701 40 9 — 300 —	2010 40
11 2	Paffau II	3ågerworth	Joels, Michael	200 — 1000 — 550 —	226 30
	117	Blanfenbach Altersham	Labmaper, Math	500 — 300 — 300 — 2 21	2852 2
20110	Regen	Zwiefel	Sadl, Kaver	97 30 1100 — 1000 —	3297 30
	Straubing	Stetten	Dberbaper, Jojeph	950 — 4000 — 2750 —	0401
		Miterhofen	Lachenichmied, Joh. Neumager Thered Jeitler, Joh. Beer, Krang Ricchenkiftung Dürr, Magdal. Bridd, Joh. Bapt. Rtah, Londardt	1000 1500 30 150 400 3300 7250	
		1	Seite 5.	22130 -	16231/23

54

Stranding   Microsefen   Sidemaier   364   4000	Bezeicht	ning ber	- 9tamen	Parti	al.	. Tota	ı[+	
Bittorfing   Bittorfine   Bit	Boligei. Begirf	resp.	ber betfeiligten					
Broading	-			1 1	fr.	fl.	fr.	
Sliebeiera Unterschmiewof Gunfelnder, Math. — 106 4 Bliebeien Milein Stante, Ande. 51 251 Erffetbure, Gy. 333 20 Sliebeien Redhbaft, Three 200 —		Grandsstring	Robumair, Jef. Steba Stebad Steba Stebad Ste	4000 1200 500 8800 800 1800 3100 1200 2000 800 800 800 800 800 800 800 800	15 30	85988	43	
584 451	Bildbiburg	. Unterichmieborf .	Gaffelbuber, Math	51 333 200	25 h 20 -	300 106	4	
Erite 6 86395 2				584	451		2	

_	8	geich	mung	ber	Ramen	Part	ial	Tota	L
Begird.	Boligi und Gerichie		· fe	Ortichaften renp.	ber betheiligten Individuen,		Bet	rag.	
K	Ottribie:	Defit	16.	Grintinotii.		fl	fr.	11.	fr.
	Bilohofen Wolfstein			Penzing Rrieftorf Schönbrunn	Uebertrag Beliweber, Jat Engl , Johann . Chriffimater , Jos Burm , Barb Bauer, Jos	584 980 770 300 630 3 25	27	2634 658	45
ri e	Landshut Ma	в.		Landshut	o. Rammertoher, Karl ————————————————————————————————————		111111111	3312 86395 16231 82767 146365 12498 347571	42 23 3 45 26
Я ісьетбаретя	Abendberg Bogen .		n. •	Bom 3 a hr 1 29 offshaufen Mainburg Pintfirchen Dbereindo Maimerstorf Appolg Größlintath	1830. Schmit, Joh. Schnell, Beneb. Breitenader, Feeb. Daimer, Jak. Sept. Genender, Jos. Genender, Jos.	1850 800 12 1000 400 550 720 200	1111	4612	
(gr)	Deggenborf Dingolfing	:.	: :	Ratternberg	Mmmer, Gg	820 1000 1173 113	20		
	Eggenfelben			Binamuble	Bimmer, Dich Burgftaller, Wg	2000		2100	1
	Grafenau .			Dreplidiag		30			

-	Bezeiche	ung	ber	Ramen	Partial-	Total.
Begirf.	Boligei. und Gerichts. Begirfe		Ortschaften remp.	ber betheiligten Individuen.	Bett	ng.
_	Omino-Origina		Continuen.	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	fl.   fr.	fl. Ifr.
	Orafenau  Orafenbach  Genedbach  Genedbach  Genedbach  Genedbach  Genedbach  Genedbach  Genedbach  Genedbach  Genedbach			Hebertrag  Weller, Stelber, St	360	17.42 83 6000 — 30 — 230 — 230 —

	Bezeichnung	bet		Bartial.	Total.
Regierund. Bezirt.	Polizei- und Gerichts - Bezirfe.	Ortschaften resp. Gemeinden.	Ramen der betheiligten Individuen.		trag.
	Landau	Westernborf	Berlinger, Jos. Baas, Mich. Lindhuber, Gg. Bart, Beter Sofmeister, Mor. Mittermaier, Math. Mittermaier, Franz	27497 50 600 — 500 — 900 — 1700 — 1000 — 2600 — 3000 —	fl. fr.
. фетп.	Landshut	Mirotofen Lehm Haßfurth Dürnau Eugenbach Hinzelbach	Haftreiter, Mich. Hummel, Sim. Schmidt, Anton Schröger, Franz Wittmann, Gg. Held, Thomas Edart, Math. Raindl, Andreas Bruckmoser, Gg. Alt, Mich.	12 — 350 — 1860 — 330 — 1200 — 600 — 400 — 750 — 200 — 270 — 31 15	6003 15
berba	Mallersborf	Holytreubach . Fraufen . Oberdeggenbach .	Schindelbod, Andr Feliner, Gg	3000 — 1500 — 250 — 13 474	4763 47
92 i e	Mitterfels	Mitterfels	Spirfeneber, Fr	450 — 200 — 300 —	950 —
	Ofterhofen	Bierhöfen	Scherr, Jof	1620 — 800 — 300 —	2720 —
	Baffau I.	Plantage	Hölzl, Leonh. Bürgermeister, A. Maria Binfler, Joh. Frohlich, Antonie Weber, Math. Schwarz, Eva Knollmüller, Fr. Harrand, Fr.	200 — 850 — 300 — 1666 40 7 12 5 371 405 331 300 —	3735 24 55969 55

	Bezeichnung	ber	Namen	Parti	ialz	Tota	ıl.
Begird.	Polizei. umb Gerichts. Begirfe.	Ortichaften resp Gemeinben,	ber beiheiligten Individueu.	Betrag.			
5	A a street of the street of the	-	-	lf .	fr	fl.	fr.
	Bfarrfirchen Nostenburg	Hennthal	Bimmer, Georg Jelluer, Job. Balbiktmieb, Joh. Steininger, Vor. Buraunaier, Sim. b. Thurn und Larid Hig, Clisabetha Arnelb, Erbaft. Mäutherer, Jos. Arriger, Krans.	24 200 800 7400 2394 4380 1464 3257		450	-
		Oberfeiernborf	Brunner, Math	975		20906	5
	Motthalmfinfter	(Baglib	Mofer, Mich	200 200 300 290 1300	1 1 1 1	2280	,
	Stranking	Arubstorf	Brüffel, Jos	5250 4399 800 100	1111		
20		Nonning	Echelbed, Wells,	355 2700 10 10	-	107.10	
	wifelieung	Mröning . Mröning . Ringlöb . Bito Altefraunbosen Engelbrechting	Bergmeier, 201. Mitenberger, Frans Unathanier, Wath. Kreupeintner, Egib. Omnitter, Mark. Dachhiber, Jos. George, Vorenz Sarcher, Vorenz Sarcher, Vorenz Vaimer, Joh.	125 1238 350 1250 94 800 2340 800 250	-	7122	46
-			evite 4.		LPT	44507	51

Begisteld   Dietrick   Westeld   Sid			lezeichn	ung	ber	- Stamen	Barti	alr	Zota	[0
Michaelen   Mich	Beginf.	uni	0		тевр,		Maria	9et	rag.	
Weigiged   Weigiged		Omign		_	Committee		fl.	ft.	1 12 .	fr.
Weigliech		Bilehofen			Pleinting	Bifcher, 3af	300 687 35	-	1528	3
Standard   Standard		Wegicheib		•	Øfengel	Borbolger, Dich	550	-	1052	2
Dien		Landobut 92.	9	:	Bantobut	Relbl, Beinrich	=	_	93	
A. Auf ben Bepand der Berjahre.    Durglengesield   Gefield   Alfeidmann   200   100						фіеди " 4. " 3. " 2. " 1. — Вишпа В. Дози " А.	=		44507 55969 8232 11239 122895 347571	5 5 3 3 18
	1				Borholz	r Botjahre. Fleischmann, Joh. Gleischmann, Joh. Gleischmann, Joh. Gleischmann, Brich. Gleischmann, Gleischmannn, Gleischman	200 2162 600 250 100 200 150 450 200	37	470400	38

	Bezeichnun	g ber		Bartial.	Total.
Begint.	Bolizeis und Gerichtes Begirfe.	Orticaften reap. Gemeinden.	Ramen ber betheiligten Individuen.	Beire	19.
-	Otthor Degine.	Gemeineen.		fl. fr.	ft. fr
nb Regendburg.	Burglengenfeld	Burglengenfelb .	Bilenbi, Job. Belof, Peter Milfas, John. Milfas, John. Milfas, John. Milfas, John. Gischamer, Peenl, Bearl, Bauli Gerl, Busli Gerl, Gerl, Gerl, Melof Gerld, Busli Gerld, Busli Kofiler, Milds Kofiler, Milds	4527 37   100	
11		Sammerberg .	Beindl, Johann	100	9483.52
	Cham Gichenbach	Dofering	Malterer, Andr. Breifinger, Wolfg Preifinger, Ant. Brobmiller, Thom. Prechtl, Joh. Ruchenreuther, Mich.	600 15 13 600 400	200 —
200	Hemau	Breitenbrunn	Rufel, Ant	600 — 150 — 400 — 9 172	2215 13 1500
	Reumarft	Reumarft	Rafiner, Ralbar Rraus, Rafpar	15 -	20 -
	Reuftabt a.j.BR	Altparfftein	Reif, Johann fath, Rirchenftiftung .	332 39	832 39

		Æ	Bezelo	becu	ng '	bet	Wamen	Parti.	al-	Tota	į,
Begirf.		Poli un richts	0			Detichaften reap.	ber beiheftigten	Betrag.			
Se.	000	richio -	Beh	rte.		Gemeinten		A. I	fr.	fl.	fr.
ples total	Ritten		1			Rittenau	Stauber, Frang	3320 9 9	52 52 48 12	2341	44
	Regen	бонга	11			Reginsburg	Mftiengefellichaft b. Thea. terhaufes	60000	30	60022	30
6 b 11 t g.	Stade	ambof				Pfatter	Jagenlauf, 30f	2500 832 166 9 600	- 40 501	4108	
E 9 6 2				:		Rleinschwand . Beithenthan . Luhr . Hungeronder	Brunner, Mich			300 5600	-
un on m							Seite 3. Siegu ,, 2. ,, 1.	= =	Ξ	73601 14811 88412	4
0 1 3	Mmber	1g 8. 6	9.			B. Bom	Reinbl, Daul	450 150		600	-
4 4 4	Umber	g M.		•		Amberg	Binffer, 3of	515 10 11	-	536	54
Q	Cham			٠		Burth	Bilb, Abam		111	87.5	
	Erben	borf .				Wilbenreuth	Erofch, Georg	80 700	34 50		
							Geite 1.	2080	24	2011	5.1

		ber	- Ramen	Part	ial-	Tol	al-
Berirf.	Polizei	Detichaften resp. Gemeinden.	ber betheiligten Individuen.		ag.		
	Greeners .	SSIBenerally.	Regare, Oerrestande Regare	8. 2080 36 700 600 1720 2400 2000 1700 875 23736 6100 1900 2900 3500 4200 4200 4200 4200 4200 4200 4200 4	40	R.	21

	5	Bezei	idju	ing	ber	Namen	Partial-	Total.
Begird.	93				Ortschaften resp.	ber betheiligten Inbivibuen.	Bet	rag.
36	Gerichte	Bek	rte.		Gemeinven.		fl. fr.	fl. fr
	Erbenborf .				Bilbenreuth	Ulebertrag Stod, Kasp Schieber, Georg Frismann, Chrift . Schieber, Thom Meier, Mill . Simmerl, Leonh .	85148 4 1000 — 1055 — 245 43 120 — 50 — 30 —	87648 47
Regensburg.	Eschenbach				Preffath	Edert, 301. Areuger, 301. Flider, Georg. Bauer und Welch. Reiberer, Marg. Drüberer, Mich. Ghyppt, Paul. Aneibel, 306. Ibaler, Georg. Aupprecht, Geö. Apaultin, 306.	300 — 600 — 400 — 400 — 200 — 400 — 200 — 150 — 250 — 7 30	
gun 8					Cfchenbach	Obernborfer, 3gn	507 30 175 — 260 — 400 —	4650 —
10 10	hemau .	٠	٠	٠	Großehenberg	Siller, Georg	210 — 150 — 300 —	660,—
9 6 1 3	Gilpolistein	٠	٠	٠	Birfach	Schilling, Dichael . Robras, Anton	291 20 1000	1291 20
Q	Raftl	4	٠		Bilfach	Fump, Jof	300 — 400 —	700 -
	Remnath .		٠		Oberappenöft . Pochau	Rupprecht, Anbr	500 — 300 — 1460 — 950 — 950 —	

	Bezeichnung	ber	Ramen	Bartial.		Total.	
Beitra Be	Polizei.	BUILD FRANCE		Betrog.			
	Rennath		Grinkl, Jahann Serdam, Joh. Serdam, Serdam, Joh. Serdam, Johnson, Serdam, Johnson, Serdam, Ser	41662000 110000 20000 20000 455 555 500 11600 11	45 45 45 45 46 46 46 46 46 46 46 46 46 46 46 46 46	п.	Tr.

_	Bezeichnu	n) ber	Ramen ber beihelligten	Partial.	Total-	
Degirtenge	Polizeis und Gerichis : Beilrie.	Ortichaften resp.		Betrag.		
5	Corridor Degine.	Gemeinsen.		il fr.	fl.   fr	
o Megensonro.	Remath	Brand	Daberten 306. Rönig, Wito. Rönig, Wito. Rönig, Wito. Rönig, Wito. Rönig, Wito. Röllert, Zolo. Röllerten 300. Prunner, Zolo. Danbere, Zolo. Prunner, Zolo. Danbere, Zolo. Da	23223 50 100 — 2 — 45 — 38 45 61 48 15 — 10 — 40 — 40 — 603 40 27 30 18 — 25 40 30 — 50 —	24339 51	
			Blomenhofer, Leonb.	201 — 250 —	951 _	
0 1 2 1 0	Revburg v.j.19	Unterauerbach	Dobmeier, Joh. gifcher, Under. Golmer, Joh. Berr, Frang. Rath, Abam Gemeinbe Krunbing.	1000 175 1000 43 57 5 — 300 —	2523 57	
2	Mittenau	Beuhaus Bobenftein	Rrautbauer, Thom	450 — 530 —	980,	
	Oberviedtach	Eigeloberg	Giber, Chrift. Ruhfaut, Mich. Dietl, Franzisfa Bogl, Job. Schnelbegel, Andr. Maier, Michael	2400 — 500 — 600 — 300 — 300 — 7 — 4107 —	28791 50	

Bezeichnung ber				Namen	Partial.		Estal-					
Begirtings.	Boligeis Drifchaften resp. Gerichte Begirfe. Gemeinben.			ber betheiligten Individuen.	Betrag.							
S. SA	Certapio	100	ditt	ç.	Ormeno	en.	-		ft.	fr.	H.	I
6 1 5	Dbreviechtad	· .			Eigeloberg			Uebertrag Japf, Peter Seinnsborfer, Mbil. Ringlidder, Chrift. Rosel, Thomas Raad, Michael Hannerd, Jof. Gog, Peter Chan, Sebaft.	4107 700 350 900 800 16 22 9	111	6918	2
0 0	Plandberg .		٠	٠	Hobenburg Großbuffenbe		:	Bofel, Frang	50 100 230	Ξ	380	_
	Regensburg	•		•	Regensburg	٠	•	Rohrwifd, Jos	1885 33 67 56 30	40 20 30	2072	30
	Megenflauf Stadtamhof	:		,	Bfatter .		:	Hofherr, Jos	2870 1500 650	-	200 5020	
	Eulybach .			٠	Rodenricht Poppenricht			Bruntbaler, 30h Reif, Johann	405 600	=	1005	_
	Tirschenreuth	٠	٠	٠	Pilnerdreuth			Schmeller, Rif	1666 2 533	40 30 20	2202	30
	Witted .				Seugaft .			Gemidbauer, Dich Ernft, Lor	700	-	1060	
-	Bohenstrauß		٠		Dollnig . Grobenftabt . Lerau .		:	Anger, Johann	300 800	10	2698	10
								Geite 6.	-	-	21556	32

Bezeichnun,	ber		Bartial.	Total	a
Polizeis unb Gerichts Bezirte.	Ortschaften resp.	Ramen ber betheiligten		trag	
Gerichts Bezirte.	Gemeinben.	Individuen.	fl. fr.		
Baldsaffen	Mitterfeich	Mühlsenzel, Mug. Kaiser, Duirin Rellner, Paul Mäp's Wittwe Stingl, Math. Zeitler, Mich. Stingl, Adam Werkl, Josepha Zeitler, Josepha Zeitler, Josepha	2450 — 2000 — 1500 — 1500 — 3600 — 2200 — 2200 — 3900 — 800 — 1000 —	14-	ft.
	Pfaffenreuth	Seidl, Johann Fid, Jos. Rößer, Pfarrer Diet, Johann Dietl, Eva Secht, Andr. Schnid, Christ. Schreier, Franz Diet, Rath.	1000! — 2733 20 45 — 160 42 473 20 4800 — 1000 — 900 — 4 —	32266	22
Wörth	Pillmich	Kienbl, Beter	4000 - 300 - 20 - 5 30 10 40 34 45 22 30 13 20 5000 - 376 40	9783	25
		Geite 7. Hiezu ,, 6. ,, 5. ,, 4. ,, 3.		420 49 21556 28794 - 94950	47 32 50 7
		Summa B. Dazu ,, A. Gefammt-Summa		2011 189363 88412 277775	54 10 46 56

	Bezeichnung	ber	Ramen	Partiels.	Total.				
Regierunge.	Bolizei. und Gerichts.Begirfe.	Ortichaften resp.	ber betheiligten 3nbivibuen.	Belt	25 m 120				
97				fl. fr.	A. ifr.				
	A. Muf ben Beftand ber Borjahre.								
	Manchberg	Bell	Bemeinbe	400 — 80 — 9 22 101 49	591 11				
	Beibenberg	Görichnis Redwig	Runeth'ide Erben	= =	30 — 100 — 791 11				
	B. Bom Jahre 1850/61.								
fen.	Bapreuth, Mag	St. Georgen	Scherm, Johann	11 45 2990 — 2720 — 200 — 8 — 3 —	5932, 45				
1 0 1	Bamberg	Bamberg ,	Salob Badermeifter .	300 —. 6 —	306 -				
Dberfre	Sof. Mas	Øof · · · ·	Betel, Abam Stebeneruther, Chr Kafner, Eg Schirmer, Wam . Rurys, Sheeber . Schertel, Math . Berlo, Georg . Sanghenrich, Martin Rainteef, Gottfe. Richter, Bohann Richter, Magbal. Calef, Karl	2950 — 130 55 2600 — 5833 20 5850 — 8000 — 443 30 50 — 18 10 7 40 27 45 12 45					
	Bamberg 1, 9, 64.	Memelebori	Muller, Daniel	26 6 323 20 120 — 322 — 1 38	25950 11 766 58				

1.	Bezeichnung	ber	Namen	Partials	Total-
9 Begirt,	Bolizeis und Gerichts Bezirke.	Ortschaften resp. Gemeinden.	der betheiligten Individuen.	n en	4).
OK.	The section of the se	Semethoen.	1 1	fl. tr.	fl. te
	Stabtsteinach	Marienweiher .	Uebertrag. Greim, Rif: 3eitler, Franz Hohe, Elifabetha Schott, Johann Döring, Joh	3619 7 4800 — 600 — 600 — 200 — 70 —	9889
•	Beismain	Mainroth	Bonrad und Haueis . Bauer, Andr	86 <del>-</del> 4 40 17 48	108 2
	Bunftebel	Stemes	Hager, Gottl. Zeitler, Joh. Göschel, Georg Graf, Math. Barth, Mich. Stebzner, Mich. Reit, Elise Deuerling, Joh. Stoll, Johann	300 — 300 — 400 — 2000 — 25 — 30 — 14 — 600 — 45 —	3684 -
	·		Seite 4. Hiezu , 3. 2. 1. Summa B. Dazu , A. Gefammt Summa		13681 3 7042 1 11889 32955 5 65568 4 791 1 66359 6
	A.	Auf ben Beft	and ber Borjahre.		
	Fürth	Fürth Uttenreuth Wollersdorf Dürrenmungenau	Rimel, Rasp Rlügel, Joh. Georg	2175 30	683 2 2500 - 2205 -
	Herebruck Rürnberg Schwabach Schillingsfürst	Senfenfelb	Brehm, Andr.		22 4 290 - 856 4 9 2
	r 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		Summa A.		6557

-112	Bezeichnung	ber month	Ramen	Bartial.	Total.	
Segirfe.	Boligei. unb	Drifthaften zemp. Gemeinben.	ber betbeiligten Individuen.	De	trag.	
8		1		ff.   fr.	1 11.   16	
	7.0 г. В.	Bom Jahre 48	950/51.		AHER-	
Sarth Rarni	lobubl	Andbod Dinkladdig Hinter Hinter Galten b./W. Rürnberg	Bogef, Graft Swamin, Bour Swamin, Walier, Document, Walier, Document, Walier, Document, Walier, Swamin, Walier, Walier, Swamin, Walier, Weber Swamin, Web.	1540 — 46 40 5100 — 15930 — 1500 — 1500 — 1500 — 1500 — 1500 — 1500 — 26 40 40 10 164 52 1700 — 26 40 10 164 52 1700 — 26 1700 — 324	153 5 17, 4 31 36	
-	abach	Schwabach	Rirchhof, Andr. Ruff, Febr. Rechhöfer, Abraham Hager, Men.	31 30 1520 — 4 42 9 — 18 — 22 30 4 32	1578.4	
Mitto	f	Linburg Liberobeim Offenhaufen	Bagner, Georg Leiminger, Kellner, Jak. Bar, Georg Blod, Genrad	600 — 550 — 700 — 10 — 31 30	1891.3	

				1 .
Bezeichnung	ber	Ramen 714	Bartial,	Total
Polizei.	Orticaften resp.	ber beibeiligten Individuen.	Beir	ag.
1 11		minutes 1	THE TE	fi. I fr
Beilingries	Berching	Dallmeier, Albert Buft, Thom. Refilm, Frang	2340 — 50 — 831 54 166 36	3389.30
Bibart	Stierhöffletten	Schafer, Beter Baver, Chrift. Gern, Cont. Baper und Horn .	383 8 30 - 30 - 40 -	483 8
Cadelyburg	Großhabereborf	Bijder, B. Frbr	700 1000 —	1700 _
Dinfelobunt	Main	Meper, Chrift	200 - 100 -	300 -
Stopfiabl	Bammerofelb .	Grubmann, 30h	400 — 400 — 10 — 100 —	910-
Grlangen	Berbolvohof	Dertevet, Joh	15 371 60 — 32 — 68 —	1500
pl-	Dietenhafen	Seil, Rilian	700 — 7 30 10 —	893
Beuchmangen	Bentlein	Bageborn, u. Borlacher Melber, Georg	800; — 400 — 34 18	
		Berger, Simon	730 -	1964 18
Greding	Morebach	Starf, Anton	83 20, 140 —	223 20
Bungenhaufen	Saunderf	Baffnberger, Gin	450 - 450 - 1000 - 41 8	19 15
		Binter, Chrift	36 35 43 20	2021 3
	1	ceite 2		13402 41

-3

Bezeichnung ber		ng ber	Ramen	Partial.		Tota	ls	
Meglerungs.	Polizeis und Gerichts-Bezirfe.		Daschaften	ber betheiligten Inbividuen.		ag.		
			Gemeinden.		fl	fr. l	fL.	l fr
	Heilsbrot	<b>n</b>	. Rottmannsdorf .	Sannemann, Ug.	600	20	933	20
	Berrieden Berrebrin Kipfenber Lauf	f (100.	Hang Hersbrud Hirnstetten	Lechner, Thomas	_	30 3	500 48 215 13810	-
	Loutersha	usen.	Buch a.j.W	Walter und Emert . Sauernheimer u. Meier	409 60		469	
#	Nürnberg		Reneweg	Löblein, Georg	90	20	2148	20
telftanfe	Bleinfeld	· · ·	Mobenberg	Molferedorfer, Steph. Rothbart, Matth. Stramer, Friedr. Gebhard, Baul Gopfenzig, Joh. Fellner und Rühl Rudolph, Leonhard	1000 56 39 1200 400	48 24	3334	12
新	Rothenbu	rg	Burgftall Betteufelb Gidelhaufen	Walther und Conf	4	40	866	55
	Schwaba Schilling Uffenheim	जियारहरे .	Brunk . Weltersbausen . Uffenheim	Winter, Abam Braun, Sim. Greiner, Frdr. Mai, Ludwig Kreiselmeier, Ab.	21 37	24 30 20	200 1200 874	
d d	Waffertri Pappenbe Scheinfel	im	Baierberg	Leipold, Marg	100	40	450 40 430	_
				Beite 3		= -	25520	

_	Bezeichn	mig ber	Ramen	Partia	il- Tot	al-
Begirf.	Polizei. und Gerichts.Begirfe	Ortichaften resp. Gemeinben.	ber betheiligten Individuen.		Betrag.	
687	Gerichia, Begitte	Gemeinten.		ft.	fr.   fl.	fr.
Mittelfranten.			Orecammt Summa	=	- 25520 - 13402 - 48362 - 87285 - 6557 - 93843	41 59 48 14
51		ben Beftanb b			200	
			Beismantel, Baul	=	- 200	
	F	. Bom Jahre	1850/31.			
burg.	Michaffenburg	. Nichaffenburg	. Borgang, Geb Reumayer, Lubro	130 32	- 169	-
Michaffen	Alzenau	Gelfelbach Großwelzheim Rleinlaubenbach Sommerfahl .	. Buttner, Joh	58 226 200 100 400 200	13	4 33
gun u	Uruftein Michaffenburg	. Mainafchaff .	Romm, Georg Roth, Mathes	316 19	-	8 22
-		Beigenholl .	Mohrharbt, Ulrich		42 2003	5 42
e tra	Япь	. Aub	Stanbt, Johann Steinhaufer, Anbr	4327	51 4335	2 51
Unter	Amerkad	Amorbach . Treinfeld . Oberelsbach . Robenbach .	Betberverein Reblig, Dietrich Roit, Dich Dig Dugert, Cg	1000 43 4000 853	- 400 - 373 - 37 - 20 57	

_	Bezeichnu	ng bet	Ramen	Parfial,	Total.
Begirt.	Polizei. und Gerichte. Begirte.	Ortichaften resp.	der betheiligten 3nbividuen.	Bet	rag.
	Gringio Orgini.	Continuen.		fl. fr.	A   fi
.0	Bifcofsheim	. Nobenbach	Uebertrag Storch, Peter Schleicher, Neter Schleicher, Joh Kijcher, Johann Storch, Johann Storch, Johann Bartelmen, Gg.	5920 57 800 — 563 38 1100 — 1300 — 1000 — 500 — 11 42	1124617
	Brüdenau Deticibach	Schönberling Deutselbach	Rmittel, Bonifaj Edmitt, Joh Edmitt, Joh Jänjler, Joh Jänjler, Joh Biete, Kaip Diete, Kaip Dieter, Kaip Dieter, Kaip Dieter, Kaip Deathaut, Ge- dynmbath, Ge- dynmbath, Ge- Ditt, Georg Edwin, Joh Ditt, Georg Edwin, Joh Dieter, Georg Edwin, Joh Dieter, Georg Dorfe, Georg Dorfe, Georg Dorfe, Georg Dorfe, Georg	750 — 1000 — 324 — 68 34 — 9 22 265 37 50 17 53 20 250 — 9 — 28 34 50 13 377 36 11 28 400 40 40 900	25
ı	Ebern Elimann Guerborf	Gichelberg Glimann	Scharbing Grafer, Bhilipp Sanks, Joh, Rif. Bauce, Gg. Bircheilig, Math. Etarf, Mich. Doell, Kafp. Mich. Biement, Gg. Hiement, Gg.	46 — 1398 48 442 6 30 — 1036 22 34 44 143 20	20

Bezeichnung	ber	- Ramen	Partial-	Total-
Polizeis und Gerichtes Bezirfe.	Drtschaften resp.	ber bethesligten Inbividuen.	Betr	ag.
Gerichts-Bezirfe.	Gemeinden.		fl.   fr.	fl. fr
Gemunden	Gemunden	Sannamader, Phil	6 24 8 45	15 9
Hammelburg	Diebach	Schauß, Beter	1250 — 40 — 31 40 716 40	
	Pfaffenhausen .	100 0 0 1	$\begin{array}{c c} 320 & \overline{} \\ 4 & 17 \end{array}$	2362 37
Haffurt	Steinsfeld	Hoffmann, Joh	3600 — 225 —	3825
Hilders	Gunthers	Reinhard, M. Jos. Sauer's Wittwe Bartelmeß, Lor. Reinhard, Mag. Gemeinde Pfarrgemeinde Rirchner, Kasp. Rlüber, Rasp. Trapp's, Wittwe Rnauf, Johann	175 39 3900 — 1259 18 830 — 840 — 1730 — 5250 — 803 20 572 30 5 — 4 52	
	Schlikenhausen . Simmershausen .		400 — 650 — 300 — 500 — 218 30	
	Theobaldshof	Behr, Abam	300 — 800 — 300 — 300 — 150 — 25 —	19314 9
Riffingen	Gefäll	Bühner, Mich. Wehner, Mich. Boll, Joh. Warfert, Joh. Voll, Joh. Dr. Balling	565 — 52 2 30 — 25 1 30 12 —	582 17

	Bezei	chnung	per	Ramen	Partial.	Total-	
B.yirf.	Boligei. und Gerichte.Beg	i de	Ortichaften resp.	ber betheiligten Inbivibuen.	Betrag.		
	Ottibio-Otl		Gemeinven.		fi   fr.	1 ft. 1 ft	
ttenburg.	Kihingen		Biebelrieb	häufner, Alois Atteinholz, Georg Breunig, Mich Eudert, Jah. Edmundert, Job, Achtusein, Gg. Michger, Firbr. Hahner, Georg Boil, Michael Erephan, Leonh, Brenard, Jeine. Meber, 36.	30 — 250 — 60 — 730 — 650 — 750 — 1650 — 1650 — 3 45 90 — 27 30 461 32	5702 47	
unb mida	Rlingenberg .		Grosheubach .	Dauber, Mois Knapp, Frang . Dauber und Anapp . Repp, Frang . Schmitt's Wittwe . Fries, Wittwe .	286 32 222 30 291 25 3 45 220 — 13 41 8 7	1046	
=======================================	Ronigohofen .		Serbftabt	Reichert, Gg	8 24	20/2	
1 4 4 11	Martibreit	::	Marftbreit	Strohmenger, Gg	11 15 2 36 20 48	2300 -	
11161	Martifleft		Michelfelb	Rarpf, Anbr	453 1 30 200	65436	
n	Miltenberg		Breitenbiel	Baumann, Chr. Ab. Grimm und Mohr Grimm, Mich. Robr, Benebilt Straub, Kranz	250 — 100 — 500 — 1 57 8 58	860 53	

	6	Bezei	фпин	ng i	ber	Romen	Partial.	Total.		
Deptit.	Poli un	b			Drtfchaften resp.	ber betheiligten Inbloibuen.	Betrag			
2	Gerichte.	Bei	irte.		Gemeinben.	- mayer	fl fr	1. 1	f	
	Manerftabt				Munerflabt .	Dommling Anna Brudner, 3of	62 30 16 40	79 1	11	
	Renftabt .				Brendlorengen Bollbach	Schmitt, Anbr	7 30 5 7	12	3	
	Obernburg .				Großefiheim . Rleinwallflabt	Mrmbeuft, 2011. 5,550 lina 2024 cf. 2021 true 2024 cf. 2021 true 2024 cf. 2021 true 2024 cf. 2021 true 2024 cf. 2021 cf. 2021 2024 cf. 2024 2024 2024 cf. 2024 2024 2024 cf. 2024 2024 2024 2024 2024 2024 2024 2024	225 — 418 45 333 20 250 — 3 20 475 — 150 — 242 30 220 8 590 — 3 5 — 7 8 450 — 400 — 100 — 20 — 20 — 20 — 20 — 20 — 20 —	3712		
	Ochfenfurt .		,		Gibelflady .	Dogel, Chrift	1160 — 312 2 320 — 190 — 700 —	2682		
	Dtb				Στb	(Tehmer, Joh. Praich, Joh. Berth, Jaf. Bormann, Abam Schneiber, J. Ab. Platt, Phil. Suth, Johann	405 50 1 30 400 800 364 88 12			
						Grite 5.	2108, 42	6485	100	

		Bej	eidyi	nung	ber		Barti	al.	Zoto	í.
Begirfe.	Bericht	fizei		ſe.	Ortschaften resp.	Namen ber betheiligten Individuen.	Beti			
_		-	1070	- Delicon	Cimilitation		ft.	ft.	fl.	f
on a g.	D16				Drb	Ulebericking Meler Georg . Meleberder, Gg. Stod, Abil. Schäfter, Abil. Dederl, Amand. Balter, Bb. Anton Selinger, Idel Meter, Gg. Stadigeneinde	2108 50 42 63 181 79 203 44 56 96	51 25 4 26	2924	
11 0 11	Rothenbuch Schweinfur	t :		:	Balbafchaff Schmungen	Bufip, Jafob	25 270		208 295	
	Rothenfele				Reuftabt	Gitling, DR. 3ob	270 53	10	323	10
-	Rübenhaufi Bollach				Biefenbronn	Jafob, Dich	250 250 18 300	36	290	37
					Sommerach	Conrab, Jaf	200 200	30	1025	30
	Berned .	٠	٠		Dbbach	Schlog, Rathan	1400	=		
4 4 4 4 4 4 4	Wenhers .				Giechenbach Boppenhaufen .	Birfching's Bittme .  Biegler, Joh. Wihm. Billibalb .  Mehler, Seb. Cheller, Jos. Dutid, Johann .	320 430 300 - 2 3	- 40	1700	
					Robholz	Beber, Gottfr	262 130 300	30		
						Seite 6.	1428	10	6767	45

-	Bezeichnung	ber	Mamen.	Bartial.	Total.
Segitt.	Boliget. wab Berichtsbegirte.	Ortschaften resp. Gemeinden.	ber betheiligten Individuen.	Bet	rag.
	O Trinyweightti			fl.   fr.	1 11. 18
	Weihers	Robhols	Sartmanu, Ant. Beber, Rathar. Beber, Mex. Rümmel, Geb. Rronung, 3. 30f.	1428 10 3 45 2 30 5 - 3 12 4	14463
1	Würzburg r.JM	Theilheim	Begmann, Ab	1400 -	1460 -
	Warsburg 1.398	Mottenbauer	Kömm, Jos. Gorn, Ab. Danmann, Mich. Brand, Gg. Entlere (iche Kinder Cettlinger, Mich. Rofentbal, Wofes Weiglein, Chrift, Micher, Wich.	44 — 450 — 500 — 168 45 46 15 5 — 17 9 5 —	1241
			Seite 7.		4147 44 6767 13 6485 53 10746 20 26099 13 20216 3 8738 28
1			Summa B.		83200.56
			Daju ,, A. Gefammt-Summa.		200 ~ 83400 5

Lane of	Ð	ezei	bnu	ıng	ber			Namen	Partial.	Total.		
Regierungs.	Boli				Ortschaf resp.			ber bethelligten 3nbivibuen.	Betrag.			
SE SE	Berichto-	Bell	rie.		Coemeine	en.			A.   fr.			
den mnb Memburg.					Wittidlingen			Untertrug. Oortmann, 246- Dilder, Krenk. Dilder, Krenk. Dilder, Krenk. Mirel, Win. Streid, Win.	3504 40   1254			
8	Donaumorth		٠		Buchborf	٠		Rredl, Yav	1000 -	1600_		
n)	Dengine er		٠		Echlipoheim Zafertingen			Siele, 3al. Bifcher, 3of Brobb, Andr	600 — 8 — 5 — 270 —			
	Cempten .				Rrentbal ganben .			Albert von Edmibofelb Boneterg, 3gnag .	800 -			
	Menburg .				Graoheim Leibling . Zell	:	:	Rraus, Johann	570 — 600 — 400 —			
					1			Geite 2.	-	21666 40		

	Bezeichnung	ber	m	Partial-	Totals
Regierungs. Bezief.	Polizei = und Gerichts-Bezirfe.	Ortschaften resp. Gemeinden.	Ramen ber betheiligten Individuen.	Beti	
Sec.	Tettigis Ogitie.	Cementoen.		A. tr.	fi. fr.
	Sbergungburg	Remnath	Batich, Magdalena . Holzmenn, Kav	6500 - 30	6512 30
	Roggenburg	Beiffenhorn	Schlafer, Pangrag . Sarber, Arton Dit, Georg, Deifel, Leonh	843 45 85 42 17 12 51 40 —	2712 18
n r g.	Schwabmunchen	Ronigsbrunn	Räßler, J. Abam Beindl, Og Hirfinger Echmid, Joh Deuter, Gottfr Etraß, Georg	400 650 1150 6 45	533 20 1125 — 2206 45
b Reub	Donauwörth	Donauwörth .	Koch, Georg	  	25 — 13114 53 21666 40 — — 34781 33
=	В.	Vom Jahre 1			34101 33
S d wahen u	Buchloe	Buchloe	Mößner, Dom. Braun, Flor. Red, Ignaß Rupp, Erhard Locherer, Aug. Bogner, Joseph Serrmann, Georg Rolb, Joh. Ulöbit, Martin	600 - 600 - 1500 - 2500 - 2200 - 2300 - 2087 6 10 -	44045
	Burgau	Burgan	Bloon, Martin Edweinmeier, Jos. Wüller, Johann Groß, Alolo Sainer, Joh. Etengel, Jos. Maver, Jos. Jaufend, Johann Gijenlohr, J. Bapt.	48 — 111 36 50 — 462 43 400 — 25 — 500 — 12 — 1000 —	2561 19
			Seite 1.		11106 25

	Bezeichnung	ber		Partial-	Total:
Regierunge Begirf.	Bolizeis und Gerichte-Bezirfe.	Ortschaften resp. Gemeinden.	Ramen ber betheiligten Individuen.	Betrag.	
<u> </u>				fl.   fr.	ft. he
Somaben und Reuburg.	Dillingen	Baierohofen	Scheel, Jos.  Schmicd, Andr.  Wolfte, Joh.  Joas, Marianna  Holl, Wendelin  Arfer, Johann  Arans, Michael  Schiffelholz, Georg  Schneider, Joh.  Arif, Meldvior  Baumann, Alois  Schufter, Mich.  Schon, Martin  Heigel, Anton  Hercegen, Maria  Sing, Michael  Oberfrank, Ant.  Schmid, Jos.  Rimmerle, Joh.  Wirth, Leonh.  Schaudi, Schaft.  Paulin, Anton  Riegel, Gg.  L. Aerar  Bach, Joh.  Cndres, Kaver  Rlos, Magnus  Preftel, Fridelin  Gruber, Jos.  Heidhardt, Gg.  Killinger, Jos.  L. Merar  Bader, Illrib  Müller, Mch.	1600 — 33 45 140 — 2000 — 23 13 19 22 1500 — 1500 — 1500 — 1500 — 1500 — 1500 — 1500 — 1500 — 1500 — 1750 — 35 34 17 30 3608 — 1500 — 1711 15 181 — 9845 15 40 — 32 — 33 45 45 — 15 — 300 — 150 — 28 — 1000 — 900 —	

	Bezeichnun	per per	- Warren	Partial.	Tot	al+	
Begtef.	Boligeis und Gerichte Begirfe.	Detichaften renp.	ber betbeiligten Inbivibuen,	91	trag.		
	Ornapie - Ergine.	Generineen.		fl i fr.	i R.	fr	
	Dillingen	Holyhelm	Hebertrag Heimer, Ant Konrad, Jos Scemüller, Josepha Hieber, Anton	43170 39 2014 17 120 — 800 — 800 —			
9-		Woringen	Biffinger, Joh	83 20 800 — 1500 — 1617 36 460 57 1600 — 1100 —			
waben und Reuburg			Schmid, Karre Schart, Santa Schart, Rath Schart, Rath Schart, Rath Schart, See Schart, See Schart, See Schart, See Schart, See Schart, See Schart, Sch	300 — 1100 — 3400 — 3200 — 1800 — 100 — 2133 20 12 — 90 — 8 40 8 20 1300 — 1300 — 1300 — 12 —	69146	38	
e	Donanworth	Berg Genberfingen	Tengle, Beronifa Gemeier, Math. Malter, Gress Gemeinde Rtaider, Kaipar Obeier, Peter Tong, Krang Antimeier, Andr.	400 — 6250 — 1500 — 100 — 6 15 7 30 11 15 7 30 13 45			
				8996, 15			
			Geite 5.		69146	,3	

	Bezeichnung	ber		Bartla!	Total
Begirf.	Polizeis und Gerichts = Bezirfe.	Ortschaften resp. Gemeinden.	Namen ber betheiligten Inbividuen.		Betrag.
Ž.				fl. f	r.   fl.   fr.
	Donauwörth	Mertingen Dberborf Riedlingen	Alopfer, M. Anna Barth, Gg	850 -	15   13346 15
1 K B.	Füffen	Bernbeuren	Engstle, Joh. Weber, Beter Lipp, Engelbert Erhardt, Franz Lochbühler, Jos. Lochbühler, Andr. Kichtl, Jos. Eberle, Georg	15 2 18 - 600 - 1200 - 20 -	23
n und Reubu	Göggingen	Meffelmang Deuringen	Schmölz, Joh. Bonenberger, Al.  Rraus, Alois Lautenbacher, Leonh. Kaifer, Leonh. Strad, David Derle, Xaver Leder, Wath. Füchsle, Johann	600 112 	3271 23
C & sabe		Steppach	Sohr, Kaver Gemeinde Remeinde Rammle, Gamuel Gerfile, Samuel Bödeler, Jos. Knöpfle, Lorenz Müller, Jos.	50 - 40 - 500 - 700 - 700 - 350 - 220 - 200 - 25 4	25
	Grönenbach	Täfertingen	Schimmel, Reb. u. Laz. Kleitner, Sebast	28 4 900 - 2700 - 1600 - 1400 -	6505 4
			Ceite 4.		28822,42

	Bezeichnung	ber	Ramen	Partial=	Totals
Begfrf.	Pilizets und	Ortschaften resp.	ber betheiligten Individuen.	Be	irag.
S.	Gerichts=Bezirfe.	Gemeinben.		fl. fr.	fl.   fr.
,	Günzburg	Bubedheim	Wieland, Franz	450 - 14 51 739 - 299 16 88 57 17 B	
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		Höchwang	Schnipler, Barth. Rollmann, Jos. Eger, Karl Liebermann, Jak. Gemeinde Schweimeier, Mark.	40 36 400 — 469 — 165 — 22 — 835 47 25 20	
3		Oberfahlheim .	Kroner, Ther	1200 - 36	4782 31
	Höchftädt	Blindheim Gremheim	Seiler, Andr	1200 — 1000 — 1100 — 13 20 — 25 — 20 — 28 20 — 28 20 — 150 — 27 19 17 9	2581 8
3 3 ()	Mertiffen	Bellenberg	Wolf, Jos. Ant	500 - 700 - 10 24 1506 - 18 - 6 -	2740 24
	3mmenftabt	Missen Dfterschwang .	Siegel, J. Bapt Riegler, Unt	400 — 150 —	550
			Seite 5.		11654 3

	Bezeichnung	ber		Bartial.	Total.
Begirfe.	Polizei, und Gerichts, Begirfe.	Ortichaften resp. Gemeinden.	Ramen ber betheiligten Individuen.		rag.
	Raufbeuern	3mgenrieb	Sinon, Mich. Schnid, Leonft. Badmann, Leonft. Denbel, Mart. Cibant, Batth Budwer, Ant. Chneiber, Matt. Mier. Manne	2500 - 40 - 1800 - 500 - 800 - 1000 -	7240-
ur g.		Kreugthal	Saggenmüller, fav	400 — 2400 — 1500 — 7643 35 2885 24	15628 59
ansk ann maaname	Arumbach	Bathaufen  Durf Geschaufen Gescheidbaufen Gürben Kangeneufnach  Witterbefen Meisberich Gefen Zhanbaufen	Berkhemmer, Por. Spüllheim, Kavee Spiraf, Feonds. Spüllheim, Waste. Spiraf, Feonds. Spüllheim, Waste. Seriemberger, Jei Spürer, Bleier, Beiter, Wilder, Weiter, Waste, Kaven, Spüller, Martin Bauterwein, Waste, Kaven Wilchemann, Knitou Stieter, Jöhn. Mitter, 1967. Righter, 2067.	400 — 400 — 500 — 400 — 400 — 7 15 20 24 4 642 — 13 42 300 — 11 30 — 11 30 — 1000 — 24 4 8 1 — 24 18 18 16 1 — 24 18 16 — 1500 —	8475 7
1			Erite 2.		31344 6

Gerighe   Cristolium   Condition   Condi	-	Bezeichnung	ber	Romen	Barti	ale	Total.
Continger	Begirf.	reb	resp.	ber betheiligten		Betre	13.
Bunghagi   Gouth Xan   450	OV.	Gettidierellite.	ermemen.		jî.	fr. j	fl. i fi
Cinham   C		Lauingen	Burghagel	Schmib, Aav. Burbacher, Jos. Abminger, Jos. Balbenmeier, Jos. Bittmann, Afra	450 925 1500 900 800 33	11111	
			Beteremorth	Bintler, 3of			5578 4
Wesshain	-		Dirlemang	Steper, Dich	450	=	
	20 0 10		Ebenhaufen	Bernhard, Mich Strigel, Gertrenb Roberter, Anton Dypenbeimer, Theob.	300 10	=	700 —
Valouighmeck   Speliner, 364   Scot	100		· ·	Bauch, 3ob.	400	-	1
Curusiganecol dintel, 3af.   750   -							
Chemaric   Selfillinger, Grint.   60x	6		Sudwigsmood .	Rintel, 3at	750	-	
			Obermarfeld	Ediffinger, Beine,	600	-	
Reuulm Durlafingen Opinsalb, Mich. 44 48 Speciet, Jaf. 632 Lang, 3ab. 1000 Bilterolf, Job. 600			Weihering	Reumeier, Mart	400 916 750	40	8524 (4
Ehalfungen . Buchenauer, Beneb 700 - 2976 &		Veunlin		Spogele, Jat	632 1000 600	48	
're Seite 7. 20050 7		1 -	Ehalfungen		700	-	2976 48

	Bezeichnung	g ber		Partials	Total=
Regierungs.	Polizeis und Gerichts-Bezirfe.	Ortschaften resp. Gemeinden.	Ramen ber betheiligten Individuen.	Betr	ag.
<u> </u>	Overdorf	Bertolbahofen . Leuterschach . Stotten	Gaft, G. Ant	1248 — 2206 — 1000 —	4454
	Obergungburg	Remnath	Friedrich, Lubw	1900 — 10 — 7 30	1917 30
9.	Ottobeuern	Erfheim	Müller, Ign	1300 — 2000 — 1400 — 215 — 300 —	5215
n g n	Roggenburg	Sofelhurst	Rern, Lor	800 — 1400 — 28 —	2228
n unb % e	Schwabmunchen	Rreutanger	Sirch, Jos	600 — 16 11 700 — 10 — 850 — 600 — 70 —	2846 11
d m a n	Eurfheim	Schwabed	Bauer, Jos. Fromlet, Eifeb. Rienle, Georg Gemeinde	1230 — 800 — 3818 20 9 12 800 —	6657 32
	Weiler	Beimenfirch	Karg, Mart. Serrmann, Maria Sager, Barb. Thun, Math.	300 — 400 — 2000 —	4487 -
		Löpfingen	Torr, Ludw. Pflanz, Kath. Hertle, Gg. Waver, Joh. Fammermeier, Gg. Hentein, Henle	1100 — 200 — 500 — 500 — 20 —	0000
		waterfrem	grentein, grente :	. 1000	6020 —

	Bezeichnung	ber	- Ramen	Parti	als	Tota	[#
Regierungs	Polizeis und Gerichts Bezirfe.	Ortschaften resp. Gemeinden.	ber beth eiligten Individuen.	fl.	rag.	ft.	
aben und Reuburg.	Bertingen	Alsbach  Buttenwiesen Frauenstetten Heretsried  Hangenreichen  Paugna  Markt  Nordendorf  Ortlsingen	Burghofer, Joh. Gäufle, Jak. Biedemann, Jos. Biedemann, Jos. Grashey, Gg. Fischer, Mich. Saule, Josepha Dietrich, Gg. Reitmüller, Mich. Kraßer, Anton. Weimann, Leonh. Reiter, Gg. Almer, Jos. Vinsenmeier, Leonh. Rurz, Mich. Gemeinde Reißner, Georg Kraßer, Anton Steinbeiß, Joh. Grünwald, Joh. Wolf, Alois Raiser, Joh. Kramer, Alois Bichorr, Mariansa Bechelmeier, Mart.	200 600 800 2650 600 300 500 1150 1500 496 8 350 1500 4746 1200 400 500 200 444 300 750 500 727 400 300	26 20 - 40 - 27 - 46	20623	
多中的	Zusmarshausen	Heumunster	Ganser, Leopold Berchtold, Sebast Dafler, Jos	29 • 411 28	24 24	469	
	Augeburg	Augsburg	Groß, Math	17 87	30 30	105	_
	Donauwörth	Donauwörth	Brobst, Mich	270 300 350 13		933	20
			Seite 9.		_	22131	11

	19	ezei	фп	mné	) ber	Ramen	Ba	rtial.	Tot	a[s
Besirf.	Poliz und Gerichts				Drtichaften resp.	ber betheiligten Inbivibuen.	-	291	etrag.	
5	Certifica				Osmanien.		fl.	fr.	fl.	fr
	Raufbeuern Rempten .		:	:	Raufbeuern	Belti, Chrift	- 49 50		28 99	30
1	Memmingen Renburg .	•			Memmingen Reuburg	Bren, Conr	350 492		40 849	26
9	Rörblingen . Babenhaufen	:	:	:	Rorblingen	Schmidt, Rarl Schneiber, Blaf Schmid, Gim	12 400 7		116 420	
00000	Dettingen .				Schwordheim . Dounftabt Bolfertobofen .	Mielich, Frang	500 500 3	_	1003	
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0						Secito   October   Stat.   Secito   October   Stat.   Secito   October   O	16	-1	4172 22131 33825 20959 31344 11654 28822 69146 	31 11 13 2 6 3 42 39 25 33 25

	Bezeichnung	ber	Ramen	Partial.		Total.			
Regierunge, Begirf.	Polizei.	Drifchaften resp.	ber betheiligten		Bet	rag.	ag.		
560	Gerichts. Bezirle.	Gemeinben.	-	11.	fr.	ft.	fr.		
95			Bufammenftellung.						
			Oberbapern	-	-	645763	42		
			Rieberbapern		-	470466	58		
			Dberpfalg und Regend.	_	-	277775	56		
			Dberfranten		1000	66359	55		
	,		Mittelfranken	-	-	93843	2		
			Unterfranfen und Afchaf-	_	_	83400	56		
			Schwaben und Reuburg		-	271243	25		
			Total - Gumme		-	1906852	55		

#### Konigliches Staatsministerium bes Sanbels und ber öffentlichen Arbeiten.

Beilage Biffer II.

## Radwetfung

ber

Ausgaben auf Befoldungen, Pensionen und Remunerationen bes Central - und Regierungs - Personals.

					Befoldungen u. Funftions. Remunerationen bes							
Regierungs, Bezirke.	Pens	ione	m.	Cen			Regier	ung	38= 8.	Su	ntut	e.
The Part of the Control of the Contr	ft.	fr.	bl.	A.	fr.	ħſ.	ft.	fr.	ħl.	fī.	fr.	h
Oberbanern	128	24	-	1107	30	_	585	_	_	1820	54	-
Riederbayern		-	-	_	-	_	346	30	-	346	30	-
Oberpfalz und Regensburg	48	-	-		-	_	400		_	448	_	-
Oberfranken		-	_	_	-	-	297	-	-	297	-	-
Mittelfranken		-	-	_	-	_	418	30	-	418	30	-
Interfranken und Afchaffenburg	_	_	_		_	-	400	30	-	400	30	-
Schwaben und Reuburg	_	_	-	_	_	-	522	-		522	-	
Summa .	176	24		1107	30		2969	30	_	4253	24	-

Beilage Biffer III.

## Radweifung

ber

Einhebungsgebühren für bie außeren Beamten und Gemeinde-Borfteber von ben orbentlichen Konkurreng - und Vorschuffonds . Beiträgen.

	Orben			Borsd			Einl zu 4 He	hebi	egg nog	gebüh Bul	ren den 1	der	Gefam Betre	ag	
Regierungebezirte.	Ronfu Beitr			Beitr.			orbentl Konfur Beitre	ren	3-	Bori Fon Beit	106		Einhebi Gebuh	ing	
	ft.	fr.	ħſ.	fī.	fr.	Ьſ.	ſī.	fr.	ħſ.	ft.	fr.	ħI.	ft.	fr.	hl
Dberbayern	406965	44	7	2477	44		3391	22	7	20	38	7	3412	1	1
Riederbayern	249289	16	3	1548	49	4	2077	24	5	12	54	3	2090	19	-
Oberpfalz und Regensburg	207650	51	6	737	48	-	1730	25	3	6	8	7	1736	34	
Oberfranken	201667	49	4	432	57	7	1680	33	7	3	36	4	1684	10	
Mittelfranken	269017	27	7	905	46	1	2241	48	6	7	32	7	2249	21	
Interfranken u. Afchaffenburg	264312	8	3	1277	26	6	2202	36	1	10	38	6	2213	14	
Schwaben und Reuburg	352863			2147	24		2940	31	7	17	53	6	2958	25	
Summa .	1951766	54	6	9527	56	2	16264	43	4	79	24		16344	7	

Beilage Biffer IV.

Rachmetsung ber

Ausgaben auf Abschätzung ber Brandschäben, bann Gelblieferungen, Postporto und Botenlohne.

Regierunges Bezürke.	G	hähung lebühre		Gelblie buhren, Bo	ferunge Postpo tenlöhn	s : Ges rto und
the street ending	y fl.	fr.	hs.	fl	fr.	hf.
Oberbayern .	813	11	-	170	26	
Rieberbayern	439	35	-	650	53	1-
Oberpfalz und Regensburg	261	-	_	228	38	_
Dberfranten	117	_		211	8	
Mittelfranken	227	25		145		
Unterfranken und Afchaffenburg.	268				46	
Schwaben und Reuburg	737	48	_	302 178	50 40	2
Summa 2 07 75 10	2863	59		1888	21	2

Beilage Biffer V.

# Nachweisung

ber

## befonderen Ausgaben.

Regierungs= 1		Par	tial=		To	tal=	
Bezirfe.	Bortrag.	-	B	e t	rag.		
1		îl.	fr.	bl.	fl.	fr.	61.
Oberbayern.	Schreibmaterialien	303 13	20 46	•	317	6	
lieberbayern	Rechnunge : Vergütungen	21 164 1104	28 57 —	6	1290	25	6
Oberpfalz und Regensburg.	Rechnunge Bergütungen . Schreibmaterialien . Geld Berpachungekoften . Auf offizielle Schähungen . Uneinbringliche Ausstände .	35 29 14 10 165	57 54 37 30 6	2	256	4	2
Oberfranken.	Buchbinderlohne Unterhaltung bes Inventars Roften für Revinon der Brandversicherungs-Anschläge	11 2 461	39 45 52		476	16	
Rittelfranken.	Roften für Regulirung der Brandentschädigungen Schreibmaterialien, Druckers und Buchbinderlöhne Auf Unterhaltung des Inventars Kosten offizieller Schätzungen Rechnungs Bergütungen Im Rathhause zu Langenzenn sind mittels Einbrusches entwendet worden	26 108 7 32 13	45 20 24 38 24 25	6	954	57	4
5 t	Seitenbetrag .	•	•	-	3294	49	4

Regierungs.				Ba	rtial,		T	otal.	
Beitfe.	Bortrag.				9	e t	rag.		_
				fl.	fr.	ĮħĮ.	fl.	fr.	bl.
		1	lebertrag				3294	49	4
	Rechnunge . Bergutungen .			22	30	4			
	Schreibmaterialien			59	32			1	1
	Buchbinderlohne			35	18				1
Unterfranfen	Entichabigungen an Raffen - Ditfperi	rer .		20		1.1			1
unb	Muf Unterhaltung bee Inventare			4	27				1
Afchaffenburg.	Bur lithographirtes Bapier .			45	12				1
	Muf offigielle Schagungen .			4	18				1
	Erneuerung und Revifion von Brai	nbverfi	cherungs,	1					1.
	Grundbuchern			141	45		333	2	4
	Rechnunge . Bergutungen			13	53	3			1
1	Schreibmaterialien			160	57	1.			
Comaben /	Bur Lithographie - Arbeiten			36	48	1.1			10
und und	Buchbinbertobne			56	16	1.1			
Reuburg.	Muf Offigial , CoaBungen			518	40				1
Stenouty.	Uneinbringliche Musftanbe .			49	12				
1	Bei bem Landgerichte Schwabmunch	en find	mittele						1 .
	Ginbruche entwendet worben			1383	6	1	2218	52	4
		~	ama .				5846	44	4

n ghan			
KIII.    XV.			
⊛ e l	ı	6 g	a
in anbere Regiet's unge Begirfe.		Befoldungen, Bente.	"Me woy & Badis
. fr.	Ī	fl.	fr
			l
	4	1820	5
	40	1820 346	
	1 8 1		
	1 1 1	346	
	1 1 1 1	346 448	
		346 448 297	3-
		346 448 297 418	3-

erfe.

# Regierungs = Blatt

für

bas

Rönigreich

Bayern.

*№* 49.

Manchen, Dienstag ben 5. October 1852.

#### 3 n b a I t:

Bekanntmachung, ben XX. Busah-Artikel zu ber Rheinschiffsahrts-Convention betr. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarsreiens und BeneficiensBerleihungen; Brafentations-Bestätigungen. — Landwehr bes Königreichs. — Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme einer fremben Decoration. — Königlich Allerhöchste Genehmigung zu Namens-Beränderungen. — Indigenats-Berleihung. — Gewerbsprivilezien serleihungen. — Gewerbsprivilezien.

#### Befanntmadjung,

ben XXten Bufag-Artifel ju ber Rheinschifffahrte-Convention betreffend.

Staatsministerium bes königlichen Hauses und bes Neußern.

Nachbem ber durch die Bevollmächtigsten der sammtlichen Rheinuferstaaten unster'm 8. September 1851 vereinbarte ZussaßsArtifel zu bem Artifel 59 der Rheinsschiffsahrts-Convention vom 31. Marz 1831

bie allerhöchste Genehmigung Seiner Majestät des Königs erhalten, und die Ues
bergabe der sämmtlichen Ratissications. Urs
kunden zu dem erwähnten Zusaß Artikel zur Hinterlegung in dem Archive der Centrals Commission für die Rheinschiffsahrt am 7.
vorigen Monats stattgefunden hat; so wird
berselbe nachstehend zur allgemeinen Kenntniß und Darnachachtung mit dem Beisügen veröffentlicht, daß die vereinbarte Bestimmung, ber babei getroffenen Abrebe gemaß, am 31ten Tage nach bem Bolljuge bes obengebachten Actes ber Uebergabe ber Ratifications Urfunden, sohin am 8. bes laufenden Monats in Wirksamkeit zu treten habe.

XX. Busaß: Artifel zu ber Rheinschifffahrts-Convention vom 31. Marz 1831 — ben Steuermanns- und Lootsendienst betreffend.

Die durch 59ten Artikel ber Convention vom 31. März 1831 festgesetzte Ausnahme vom Lootsen-Zwange wird auf Segelschiffe jeder Ladungsfähigkeit ausgedehnt, welche unter 600 Centner Ladung enthalten.

Munchen ben 3. October 1852.

Auf Seiner Majeftat bes Ronigs Allerhochften Befehl.

In Berhinderung bes f. Staatsministere: Rthr. v. Welfhoven.

Durch ben Minister ber geheime Secretar, Man er.

Dienstes = Radyrichten.

Seine Majestat ber Konig has Len Sich unter'm 18. September 1. 36. allersnäbigst bewogen gefunden, ben Kreisund Stadtgerichtstath August Friedrich
Heberer in Augsburg wegen nachgewiesener körperlicher Gebrechlichkeit und dadurch
herbeigeführter Dienstunfähigkeit in Anwendung bes J. 22. lit. D. der Beilage IX.
zur Verfassungs Urkunde auf die Dauer eis
nes Jahres in den Ruhestand zu verseßen,
und zu der hiedurch in Erledigung koms
menden Rathöstelle am Kreis: und Stadtgerichte Augsburg den Kreis: und Stadtgerichtsrath Maximilian Grabner von
Althach zu befördern, und

unter'm 19. September l. Is. allerhochst zu beschließen, daß der zeitlich quieds
eirte Borstand der Berichtes und Polizeibehorde Pappenheim, Justizrath Friedrich
Carl Redenbach er, auf Brund der
nachgewiesenen bleibenden DienstessUnfahigs
teit unter dem Ausbrucke allerhuldreichster Anerkennung seiner treuen und eifrigen
Dienstleistung nunmehr für immer in dem
Ruhestand zu belassen sei, ferner

haben Seine Majestat ber Kds nig allergnabigst geruht, unter'm 23. Seps tember l. Is. den Bergmeister des k. Bergs und Huttenamtes Bergen zu Maximilianshutte, Franz von Paula Bergmann auf Ansuchen — unter allergnabigster Anerkennung seiner langjährigen ersprießlich und treu ges leisteten Dienste — auf den Grund des §. 22. lit. B. der IX. Beilage zur VerfassungsUrkunde in den Ruhestand zu versehen, und bessen Stelle dem Bergmeister zu Berchtebgaden, Florian heiler zu verleihen, und

Dergen erledigte Offiziantenstelle bem Mas terialaufseher zu Bodenwohr, Sebastian Gattler, in provisorischer Eigenschaft zu verleiben, bann

als Controleur der Staatsschulden: Tilgunge-Specialcasse Regensburg den Rechnungs: Commission Utolph von Baumen
zu berusen;

unter'm 26. September l. Is. ben Rentbeamten zu Augsburg Carl Hinters maner, seiner Bitte entsprechend, auf den Grund des J. 22. lit. D. der IX. Beilage zur Verfassunge-Urkunde auf die Dauer eines Jahres in den temporaren Ruhestand zu versehen;

ben außerordentlichen Professor Dr. Ludwig Andreas Buchner, vom 16. Der tober 1852 anfangend jum ordentlichen Professor der Pharmazie in der medizinks schon Facultät der Hochschule München zu ernennen:

ben Cantgerichtsarzt Dr. Georg Abels mann zu Gerolzhofen, seinem Ansuchen entsprechend und auf Grund bes J. 22. lit. B. und C. ber IX. Verfassungs Beis lage unter Bezeigung ber allerhochsten Zus

friebenheit mit feinen langidbrigen, treu unb eifrig geleifteten Diensten in ben moblver. bienten Rubestand treten zu laffen; auf bas hieburch erlebigte Canbgeriches Phoficat Berolghofen ben bermaligen Landgerichtsarzt in Remnath Dr. Bict. Undr. Reller, feinem Unsuchen willfahrent, ju verfeben; auf bas Landgerichte Physicat Remnath ben bieberigen Berichtearst in Bobenftrauß Dr. Janag Brennhofer, ju verfegen; auf bas hieburch fich eroffnenbe Landgerichts. Phoficat Bobenftrauß ben vormaligen Cantonbargt in Landstuhl Dr. Buftan Schas fer, ju beforbern; jum Cantondargt in Lanbftubl ben bermaligen Militar, und Da. rinearst Dr. Frang Joseph Beusler aus Afchaffenburg, bermalen in Mugeburg, in provisorifcher Eigenschaft, ju ernennen;

unter'm 28. September l. Is. auf die erledigte Rathsstelle am Kreis; und Stadts gerichte Aichach ben Kreis; und Stadts gerichterath Mar Joseph Ritter von Mustin an in Landshut auf sein allerunterthänigstes Ausuchen zu versehen, sofort zum Nathe am Kreis; und Stadtgerichte Landshut den Kreis; und Stadtgerichts Affessor Carl Kanut Löblein in Augsburg zu bes sordern, und zum Asselfen am Kreis, und Stadtgerichte Augsburg den dortigen Rathssaccessische Augsburg den dortigen Rathssaccessischen Marcus Freiherrn von Schnursbein zu ernennen, dann

ben Erpebitor bes Appellationegerichts

von Dieberbagern Johann Mepomut Rurft auf fein allerunterthanigftes Anfuchen, auf Brund ber Beilage IX. ber Berfaffunger Urfunde lit. B. und C., mit Belaffung feines Befammtgehalts, Titels und Functions, jeichens und unter Bezeigung ber Allerhochften Anerkennung und Bufriebenheit mit feinen mehr als 50jahrigen treu und eifrig aeleisteten Diensten in ben befinitiven Rube: fant ju verfegen; jum Erpebitor am Ap. pellationegerichte von Rieberbayern ben bis. berigen Expeditor am Rreid: und Stadtge: richte Regensburg, Joseph Bafpel, unb auf die hiedurch in Erledigung gefommene Erpeditorestelle an legterem Berichte ben Depositar bes Rreis, und Stabtgerichts Murnberg, Johann Dichling, ju before bern, ferner

ben Postofficialen Joseph Schlägel ju Murnberg, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, in gleicher Diensteseigenschaft ju dem Oberposts und Bahnamte in Munschen zu verseben;

den allerunterthanigst nachgesuchten Dienstedtausch ber Postofficialen Wilhelm Gobl zu Bamberg und Joseph Schindeler zu Murnberg zu genehmigen;

dem Landgerichte Donauworth einen Affessor extra statum beizugeben, und zu bieser Stelle den Regierungs : Accessisten, Eugen Rosch von Rottenbach, zu Augstburg, zu ernennen; dem Landrichter Ferdis

nand Carl Roll von Weilheim ben nachgesuchten Ruhestand für immer auf Grund
ber nachgewiesenen Dienstesunschligkeit nach
g. 22. lit. D. ber IX. Verfassungs-Beilage
unter bem Ausbrucke allerhöchster Zufriebenheit mit seiner treuen und eifrigen Diensteleistung, zu bewilligen;

als Landrichter von Weilheim ben Landrichter von Waldmunchen Jakob Dems mel, seiner Bitte gemäß, ju berufen;

jum kandrichter von Waldmunchen ben I. Landgerichts, Affessor Franz von Eggelstraut zu Vilsbiburg zu beforbern.

Seine Majeståt ber König haz ben Sich vermöge Allerhöchster Entschließung vom 29. September I. Is. allergnådigst bewogen gefunden, den bisherigen Prasibenten des protestantischen Oberconsistoriums, Staatsrath im außerordentlichen Dienste und Reichsrath, Friedrich Christian von Arnold in den zeitlichen Ruhestand treten zu lassen;

an bessen Stelle jum Prasidenten des t. protestantischen Oberconsistoriums ben biss herigen Oberhosprediger Dr. Abolph Har-les in Dresden vom 1. October b. 38. an ju ernennen; sodann

ben zweiten geistlichen Rath bes t. protestantischen Oberconsistoriums Dr. Georg Friedrich Wilhelm Rapp in ben zeitlichen Rubestand treten zu laffen, und

bie zweite geiftliche Rathoftelle bei bem

•

protestantischen Oberconsistorium bem bis, berigen britten geistlichen Rath und zweiten Hauptprediger an ber hiesigen protestantischen Pfarrfirche Dr. Christian Friedrich Boch vom 1. October I. Is. an zu verleihen, und

jum britten geistlichen Oberconsistorials rathe, ebenfalls vom 1. October d. Is. an, den bisherigen ordentlichen Professor der Theologie an der Friedrich-Alexanders-Universität Erlangen Dr. Johann Wilhelm Friedrich Hofling zu ernennen;

unter'm 30. September 1. Is. auf die am Bezirksgerichte Zweibruden in Erledigung gekommene Staatsprocurators Substitutenstelle den Staatsprocurators Substituten Lud, wig Munzinger von Landau, und den Abvocaten Alois Mes von Wörth nach Resgensburg, beide auf ihr allerunterthänigstes Ansuchen, zu versehen, dagegen die Abvocastenstelle in Wörth zur Zeit unbeseht zu lassen.

Seine Majestat ber Konig har ben Sich bewogen gesunden, dem unter'm 2. September d. Is. in ben definitiven Ruhestand versehten Professor der II. Gymnasialclasse des Maximilians, Gymnasiums dahier, Ignaz Muhlbauer, die Allerhöchste Zufriedenheit mit seinen mehrjährigen Leistungen im Lehramte zu bezeigen.

Bfarreien- und Beneficien-Berleihungen; Brafentations-Bestätigungen.

Seine Dajeftat ber Ronig har

ben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 26. September l. Is. allergnabigst beswogen gefunden, die katholische Pfarret Leuchtenberg, Landgerichts Vohenstrauß, dem Priester Joh. Adam Grießl, Cooperator Expositus in Bobenwöhr, Landgerichts Neumburg v.J.B. ju übertragen, und ju genehmigen:

vermöge allerhöchster Entschließung, vom 18. September I. Is. daß die uniten Kern - Surauer und Widder'schen Besnesichen in Wasserburg, Landgerichts gleichen Namens, von dem Erzbischose von München-Freising dem seitherigen Pfarrer in Chieming, Landgerichts Traunstein, Priesster Joseph Scheck, bann

vermöge allerhöchster Entschließung vom 19. September I. Id., daß die katholische Pfarrel Dingolshausen, Landgerichts Gerolzhosen, von dem Bischose von Burzburg, dem Priester Martin Zwierlein, Coos perator in Zell, Landgerichts Burzburg L'M, endlich

vermöge allerhöchster Entschließung, vom 26. September l. Id. baß die katholische Pfarrei Untereßfeld, Landgerichts Königss hosen, von dem Sischose von Würzburg, dem Priester Joh. Barthelme, Pfarrer in Unterelsbach, Landgerichts Bischossheim, verliehen werde.

Seine Majeftat ber Ronig haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 18. September I. Is. allergnabigst bes wogen gefunden, die erledigte protestantische Pfarestelle zu Hinzweiler, Decanats Lauterecken, dem Pfarramts: Candidaten Georg Wilhelm d'Allenx von Berneck in Obers franken,

bie erledigte protestantische Pfarrstelle ju Dorrmoschel, Decanats Obermoschel, bem Pfarramts Candidaten Christian Bohmer von Eusel,

die erledigte protestantische Pfarrstelle zu Schweinstorf, Decanats Nothenburg an der Tauber, dem bieherigen banerischen Patronatspfarrer zu Krebes im Konigreiche Sachsen Joh. Theod. Gottlob Wirth, zu verleihen, und

unter'm 21. September l. Is. ben protestantischen Pfarrer Christian Simon Gagel zu Untermerzbach, Decanats Memmelsborf, vom Antritt ber ihm verliehenen protestantischen Pfarrei Dachsbach, Decanats Uehlseld, auf seine Bitte zu entbinden und ihn auf seiner bisherigen Pfarrstelle zu belassen.

Seine Majestat ber Konig has ben Sich vermöge allerhöchster Emschließung vom 23. September 1. Is. allergnabigst be: wogen gesunden, den protestantischen Pfarrer August Friedrich Ebenauer an der St. Michaelskirche in Berolzheim, Decanats Dittenheim, seiner Bitte entsprechend, zu emeritiren. Sein'e Maje'stat ber Konig has ben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 22. September 1. Is. allergnabigst bes wogen gefunden, aus den von der protes stantischen Kirchengemeinde der Stadt Kempsten durch deren Kirchenvorstände sur die ersledigte protestantische I. Pfarrstelle daselbst in Vorschlag gebrachten drei Geistlichen dem bisherigen dortigen II. Pfarrer und gräfstich Giech'schen Consistorialrathe Iohann Friedrich Linde, unter gleichzeitiger Ernentung desselben zum Decan des protestantischen Decanats: Bezirks Kempten die kandesherrliche Bestätigung zu ertheilen.

#### Landwehr bes Königreiche.

Geine Majestät ber König haben unter'm 18. September 1. Is. bem Major und Commandanten bes LaubwehrBataillons Schwabmunchen, Michael Tres fiel, die nachgesuchte Entlassung aus bem activen Landwehrdienste allergnddigst zu gewähren geruht.

Röniglich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme einer fremden Decoration.

Seine Majestat ber Konig has ben vermöge allerhöchster Entschließung vom 18. September I. 36. allergnabigst zu bewilligen gernht, baß ber protestantische II. Pfarrer zu Eulmbach, Julius Mener, das thm von Seiner Majestat bem Konige von Griechenland verliehene Rittorfreuz bes Erstofer-Ordens annehmen und tragen burfe.

Königlich Allerhöchste Genehmigung zu Ramensveräuberungen.

Seine Majestat ber Konig har ben unter'm 9. September l. Is. allergudbigst ju genehmigen geruht, daß Erhard Brann von Birkenfeld, Landgerichts Hofheim, ben Familiennamen "Bibra" und

unter'm 21. September I. 36. baß ber Mullermeister Joh. Heinrich Robisch zu Kodig, Landgerichts Hof, ben Familiens namen "Klug" ber Rechte Dritter unbeschabet, annehmen und fortan führen durfe.

## Indigenate = Berleihung.

Seine Majestat ber König haben Sich bewogen gefunden dem Freiherrn Albrecht Richard Friedrich Ernst Karl von Reihenstein aus Magdeburg bas Indigenat bes Königreiches allergnabigst zu ertheilen.

## Bewerbsprivilegien-Berleihungen.

Seine Majestat ber Ronig has ben ben Nachgenaunten Gewerbsprivilegien allergnabigst zu ertheilen geruht, und zwar:

unter'm 10. August 1. 38. bem Effigfabricanten Joseph. Friedmann von Rurnberg, auf Ausführung seiner Erfindung, bestehend in einem eigenthumlichen Verfahren
bei der Schnellestigfabrication für den Zeitraum von fünf Jahren;

unter'm 11. August l. Is. bem Olivier Goffard von Munchen, auf Ausführung seiner Erfindung, bestehend in Darstellung porzellanartiger Dachziegel und Platten in beliebigen Farben aus gewöhnlicher Thonerbe, für ben Zeitraum von fünf Jahren;

dem Kaufmann Theodor Woller von Leipzig, auf Einführung seiner Ersindung bestehend in einem eigenthümlich bereiteten Product zur Ersetzung des Wallsischbeines von ihm "Wallosin" genannt, für den Zeitzum von vier Jahren.

### Gewerbsprivilegien = Berlangerungen.

Seine Majestat ber König haben unter'm 5. Juli l. Is. bas dem Schuhmachermeister Alois Raila von Munchen unter'm 5. Mai 1851 verliehene Gewerbsprivilegium auf Anfertigung sogenannter Gummisockenstiefel für den Zeitraum von weitern brei Jahren vom 5. Mai 1852 anfangend, und

unter'm 17. Angust 1. 38. bas bem Earl Goth von Munchen unter'm 18. Januar 1848 verlichene, in ber Zwischenzeit burch Kauf an ben Kausmann Moriß Luß von Heilbronn am Neckar übergeganzene Gewerbsprivilegium auf ein eigenthums liches Verfahren bei ber Bereitung von Senf und Essig für ben Zeitranm von weiteren fünf Jahren, vom 18. Januar 1853 ansangend,

unter'm 26. Juli l. Is. bas bem Schuh: macher Joseph Mittermiller von Pfaffenhofen an ber Ilm unter'm 17. November 1845 verliehene, nunmehr kauslich an ben Hanbelsmann Benedict Reisch mann von Deggendorf übergegangene Gewerbsprivilegium auf eigenthumliche Bereitung einer Leindl-Gummis Glasticum: Wichse sür ben Zeitraum von weiteren sechs Jahren, vom 17. November 1852 anfangend, endlich

unter'm 14. Juli l. Is. das bem Obste ler Andreas Klingensteiner von ber Worstadt Au verliehene, inzwischen kauslich auf den Seifensieder Ignaz Ziehler von Zwiesel übergegangene Gewerbsprivilegium auf ein eigenthumliches Werfahren bei der Bereitung von suselfreiem Branntwein, Lie

queur, Weingeist und Schnellessig auf ein weiteres Jahr, vom 25. Juni 1852 anfangend, ju verlängern geruht.

#### Einziehung von Gewerbsprivilegien.

Bon dem t: Landgerichte Au wurde die Einziehung des dem Hausbesißer Jos. Stumpf unter'm 19. Juli 1844 verliehenen und unter'm 19. September 1844 ausgeschriebenen zehnjährigen Gewerbsprivilegiums auf Anwendung des von ihm erfuns denen, mit einer verbesserten und zweckmästigen Construction erbauten Gyps Cement: Knochen-Mühlwertes, verbunden mit einem gleichfalls neu construirten Brenn: und Reinigungsofen, wegen Mangels an Neuheit und Eigenthümlichkeit, und

von dem Landcommissariate Raisers. sautern die Einziehung des dem Bau: Canz didaten Wilhelm Neu von Kaiserslautern unter'm 16. April 1849 verliehenen und unter'm 5. August desselben Jahres ausgeschriebenen zehnjährigen Gewerbsprivilegiums auf Anwendung der von ihm ersundenen Wethode zur Bereitung von Falzziegeln, und einer zu diesem Zwede, sowie zur Fabrication von Platten mit architektonischen Verzierungen construirten Maschine, wegen Nichtausübung besselben, beschlossen

# Regierungs = Blatt

das

11 11

Ronigreich

1933 16 11 11 6:216.

The contraction is

Bayern.

№ 50.

München, Montag den 11. October 1852.

Daniel and alt:

Welanutmachung Aebereinfunft mit Desterreich wegen gegenseitiger Gestattung ber gerichtlichen Nacheile und gegenseistiger hilger hilfeleistung ber Genbarmerie-Mannschaft bei Teners und Bassergefahr ze. betressen. — Lienstes Rachs inchten — Pfarreiens und Benesiden-Rerleitungen; Prajentations-Bestätigungen. — Ragistrate in pen Ssibtem Augeburg und Nuruberg. — Errene-Berleitungen. — Königlich allerhöchste Genehmigung zur Annahme einer fremden Becoration. — Indigenato-Berleitung. — Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Kanzenswerkniberung.

#### Befanntmachung.

Alebereinkunft mit Desterreich wegen gegenseitiger Gestattung ber gerichtlichen Rachelle und gegenststitiger Hilfeleistung ben Gendarmerie-Manuschaft bei Feuers und Bassergefahr, 2c, betr.

Staatsministerium bes toniglichen Saufes und bes Aeußern.

Machdem mit allerhöchster Genehmisgung Seiner Dajeftat bes Konigs mit ber f. t. bsterreichischen Regierung eine

Uebereinkunft wegen gegenseitiger Gestattung ber gerichtlichen Nacheile und wegen Hilfes leistung der Gendarmerie Mannschaft bei Feuere und Wassergefahr und dergleichen abgeschlossen worden ist, und die hierabed gleichlautend ausgesertigten Ministerial Erstlärungen dd.

München den 24. August 1852 Wien den 29. September 1852 mit der weiteren Verabrodung ausgetausche worden sind, daß diese Uebereinkunst am 13

Movember b. 36. in Bollung gefest wer ben folle, fo wird die biefferige Mintfleriale Ertiktung ihrem gangen Inhalte nach biermit jur allgemeinen Kenntniß und Beobachtung bekant gemacht.

Dunchen ben 4. October 1852.

Muf Geiner Dajeftat bes Ronigs Allgrhochten Befehl.

In Berhinderung bes t. Staatsminiftere: Frhr. v. Pelfhoven. Durch ben Minifter

ber geheime Secretar :

Ministerial - Erflarung.

Machem die Todajdis Saperifiche und ber diespiech Gerichtigker Regierung übereingerlemmen find, das die gegenfelligt Genedermetrich der Verfolgung fündiger Vereinger und der der der der der der der 
eine der der der der der der der 
ein, so der der der der der 
ein, so der der der der 
ein, so der der der der 
ein, so der der der 
eine Verlegiger ein der 
einspiellig und ber der gegeneten Deeinspiellig und der Gester der 
eine Verlegiger der 
eine Verlegiger der 
der der der 
eine der 
eine der der 
eine 
eine der 
eine 
eine

Movember b. 36. in Bolling gefest wer rens uber follgenbe, in fach Preifeln qufamben folle, fo wird die bieffeitige Minfterials mengefatte Beftimpungen geenigt.

#### Mrt. 1.

Mur in bringenben Rallen, mo Befahr auf Bergug obmuftet und ce fich nicht um Uebertretung von Bollgefegen handelt, foll ber Benbarmerie bes einen Staates geftat. tet fein, Die Berfolgung eines flüchtigen Berbrechers ober fonft ber bilensticken Glichere beit gefahrlichen Individuums, auch über Die Lanbesgrenge in bas Bebiet bes anberen Staates ju bem Enbe fortjufegen, um mit Bermeibung eines jeben burch ichriftliche Benachrichtigung entftehenden Mufenthaltes ber nachften Gicherheitobeborbe. Gemeinber porftebung, Genbarmeriepoften ober fonftis gen jur polizeilichen Ginfchreitung berufener Organe ben Gachverbalt munblich mietre theilen und biefelben jur ferner entibrechen, ben Amesbandlung aufjuforbern.

#### Mrt. 2.

#### Mrt. 3. Cime Dansfluchung auff frembem' Lalis

bengebiete vorzunehmen, ist bie nacheilende Gendamerte niemals berechtigt. Sie hat fich hiewegen unter Anflavung des Sache verhaltes an den Ortsvorstand zu wenden, diesen zur Bornahme der Bistitation in ihrer Gegenwart aufzusordern, und sich dis zu dessen Ankunft auf die außere Ueberwache ung des Hauses zu beschränken.

#### 21rt. 4.

Den auf fremdem Territorium ergrifs senen Uebelickter barf der Gendarme in keisem Falle, somit auch dann nicht, wenn die Ergreifung noch vor dem Eintressen bei der ersten Station gelungen wäre, mit sich über die Landesgrenze zurückführen, sondern ein solcher ist unter den nothigen Borsichsten der competenten Behörde oder den oben (Art. 1.) erwähnten Organen, im Gebiete, wo die Ergreifung geschah, zu übergeben, eine allfällige Rectamation aber nur im Wege amtlicher Correspondenz zwischen den zur Untersuchung berufenen Gerichtss ober Polizeibehörden auszutragen.

# Art. 5.

Der Gendarme hat sich über feine Ginschreitung auf dem fremden Staatsgebiete
und deren Erfolg eine glaubwürdige Beschtigung, entweder in seinem Dienstbuche
oder durch Protofolls/Abschrift zu verschafes
fen, um sich bei seinem Commandanten aus

weisen und bas Mothige jur weiteren Weranlaffung au die hand geben ju tommen.

# 2trt. 6.

Die Befreiung von ber grenzzollamtlichen Behandlung kann ber Gendarme nicht ansprechen, boch wird vorausgesest, bas bieß ohne Beeintrachtigung bes bringenden Sicherheitsbienstes geschehe.

#### 2frt. 7.

Werben bei einer Feuer, ober Waffer: gefahr ober einem fonftigen jenfeies bed Lanbedgrenge fich ergebenben Ctementger Coeignife bie nachbarlichen Rettunge Unftalten in Anfpruch genommen, fo har bie Benbare merte nur aber Requifition ber betreffenben Sicherheitebeharbe bed: fremben Stantel und wenn es ohne wesentliche Becintrache tigung bes eigenen Dienftes gefchoben tann; fich in voller Mudruftung auf ben Ort ber Befahr ju begeben, um mit Unterftellung unter bie Anordnungen ber leitenben Local. behorbe jum Souhe bed, bei folden Unlaffen fehr gefahrbeten Eigenthums unb ber bffentlichen Sicherheit mitgumirten. Much über biefe Dienftleiftungen ift fich bie Beftatigung im Dienftbuche gu berichaffen.

# 21 rt. 8.

Bur leichteren Erreichung bes mit bier fen Uebereinfunft bezielten 3mertes, fint bier Bewohner ber beiberseitigen Grenzbesiele

burch bie vorgesesten Behorben auf ihr eis genes Interesse die erwähnten Einschreitungen ber, einem Uebelthater nacheilenden Bens darmen des Nachbarstaates nach Thunlichseit zu unterstüßen, aufmerkfam zu machen, die Behorden und öffentlichen Sicherheitsorgane aber ausbrucklich dazu zu verpflichten.

Bur Urkunde bessen wird von bem unterzeichneten Königlich banerischen Staats;
ministerium bes Königlichen Hauses und bes Meußern die gegenwärtige Ministerial-Er, klärung mit dem Vorbehalte ausgestellt und vollzogen, daß beiden hohen Regierungen das Recht ausdrücklich gewahrt bleibt, obliges Uebereinkommen, nach vorausgeganges ner zweimonatlicher Kündigung wieder auflosen zu können, und soll diese Erklärung gegen eine ähnliche Kaiserlich Königlich östers reichische ausgewechselt werden.

Munchen ben 21. August 1952.

(L. S.) v. d. Pfordten.

# Dienstes : Radyrichten.

Seine Majestat der Konig has ben Sich vermöge allerhöchster Entschließs ungen vom 29. August, dann 4., 22. und 29. September l. Is. allergnädigst bewos gen gefunden, zum Director der reorganistes ten landwirthschaftlichen Centralschule zu Weihenstephan den Wirthschaftspächter Carl

Belferich ju Gliugen in proviforifchet Eigenschaft ju ernennen, und ale Profesto) ren ber gedachten Unftale bie Professoreit ber bisherigen landwirthschaftlichen Centrals fchule ju Schleißheim Joseph Rremer, Dr. Marcin Anobloch und Carl Horn ftein, fowie ben bermaligen ftabeifchen Thieri arzt in Augeburg Georg Man, und zwar den letteren in proviforischer Eigenschaft, ju berufen, ferner ben Beterindrargt ber f. Staateguter: Abminiftration Schleißheim und Professor ber landwirthschaftlichen Central schule bafelbft Dr. Frang Schwingham mer in ber letteren Gigenschaft, vorbehalt lich angemeffener Wieberverwendung bei vortommender Belegenheit, in ben Ruhestand treten ju laffen.

Seine Majestat ber König hat ben allergnädigst geruht, unter'm 28. September 1. Is. den Rechnungs Commissär des Lotto Oberamtes Aschasssendungs Franz Xav. Wüth – auf Ansuchen — unter Bezeus gung der allerhöchsten Zustriedenheit mit seinen treuen und eistigen Diensten in den wohlverdienten Ruhestand zu versehen, dann als Revisoren bei diesem Oberamte den vorsmaligen Patrimonialbeamten Georg Klüpssel und den Functionar bei der Generals Lotto Administration Ferdinand Weindler, beide in provisorischer Eigenschaft, zu ernennen, ferner

unter'm 1. Detober I. 38, ben Rente

Schwabach — auf Ansuchen — auf das Rentamen Angsburg zu verfehen zo ben Gecretche Mclasse bei der Reglerung von Oberbapeen Christoph Hendolph in Anwendung des Haber IX. Beilage zur Berfassungsbi Urkunde für immer in den Ruhestand zu versehen, und an bestein Stelle den Secrerar I. Classe bei der Reglerung von Schwaben und Neuburg Albert Kuffner auf Ansuchen zu berusen;

ber in Begnis — auf Ansuchen — auf das erledigte Rentaint Rain zu versehen, und hier nach auf das erledigte Rentamt Pegnis den bisherigen Casser bei der Kanalverwaltung in Murnberg Sduard Oben berger zu bei rufen;

unter'm 2. October 1. Is. bem Landges
richts Actuar Christoph Stroblyu Landsberg
ben nachgesuchten zeitlichen Ruhestand auf
Grund des J. 22 lit. Werfassungs.
Beilage auf die Dauser eines Jahres zu bowiltigen; ben II. Landgerichts Affessor voil Immenstadt, Carl Balbiber an das Landgericht Landsberg als Affessor extra statum,
seiner Versehungsbitte gemäß, zu berufen;
bit II. Affessorsstelle bes Landgerichts Immenstadt dem Accessisten ber Regterung von
Schwaben und Reuburg Hermann Bechter aus Röthenbach, zu verleihen; den I.
Landgerichts Afsessor Joseph Duffrin zu

Freising den bortigen II. Affessor Gustabes Freising den bortigen II. Affessor Gustab Earl Moser vorracken ju lassen; als II. Affessor des Eanbgerichts Freising ven II. Landgerichts Affessor von Muterfels Johann Nepomul Mosmang, seiner Bine gemaß, ju berufen; die II. Affessors Stelle bes Landgerichts Mitterfels bem geprüften Nechtspraktikanten Joh. Bapt. Hoß aus Dachan, bermal zu Bruck, zu verleihen; den I. Landgerichts Affessor Jeseph Loren je in Hollfeld in ben zeitlichen Nuhestand itreten zu lassen; ferner

bie am Rreid: und Stadtgerichte Kempeten erlobigte Schreiberstellt bem bisherigen Diuraiften am Kreid: und Stadtgerichte Augsburg Michael Do lich in provisorische Gigenschaft zu verleihen, und

ben Professor ber Mathematik an dem Gymnasium zu Dillingen, Draum Feistle, vom 1. October l. 36. an, aus abministrag tiven Erwägnigen, nuiter Anwendung bes 3: 491-ver Et. Berfassung Follage, it ben temperaren Dubestandigin verseben;

forfter Lorent Schnie eb erigen gundfreimbe im Forftante Bernbergebrin Bendenden gung feiner burch torpenliche Gebrechen von anlasten Bienstebunfähigkeit in tempordre Quiedeen ju versehen, und an bessen Stelle nach Pfreimbt ben Revierforster zu Salo

iding im Josefamte Meumaekt, Auton Kopp im gleicher Diensteseigenschaft ih versehen, dann auf bas hiedurch in Erledigung kome menbe Renier Suljburg den Forstamts-Metuar ju Barreuth Christian Freiheren v. Wiengel jum provisorischen Revierförster mernennen;

unter'm 4. October 1. 36. bie berma: ten babier erlebigte Polizeibegirfecommiffareftelle bem Geldwebel, ber Benbarmerie Coms pagnie für Oberfranten. Joseph Rericher dan Beilbrung, in proviforifder Gigenfchaft pu verleihen; für bie neugebilbeten Banbgerichtebezirte Thurnau und Babenhaufen auch ein ganbgerichte Physicat ju errichten und jum Gerichtsarzt in Thurnau ben bide herigen minerionirenden Gerichtbarge Dr. Coriftian Anguft Rouigishofer in Churnau, bann jum Berichtsarge in Babenhaus fen ben bieberigen praftifchen Mest Dr. Mar Degenborfer in Muman, beibe in proviforifcher: Eigenfchaft ju ernentient in od 1 : unter'muibl Derober 1. 364 han brbente lichen Professor ber allgemeinen Licerar Bes fchichte, ber aligemeinen Banbe und Bollere tunbe, bann ber chineffchen undiarmenischen Sprache an berophilosophifthen Raenkat ber Mulverfittle. Dinchen Ibre. Carle Friedrich Renmann in Anwendung bes f: 19. 966 fat 2 ber IX. Beilage pur Berfaffunge. Urfunde in ben Ruheftand ju verfcheu, . 1. . 3 3 10 . 1 . 201 feiner

in Stranbing auf bem Grunde machgewischer, Physischer Dienstedunschingleit unter Anmendung bes g. 22 lit. D. ber IX. Bet saffungs Beilage bie nachgesuche Bersehung in ben Rabestand auf die Dauer zweier Jahre zu bewilligen, und

in Folge der Auflosung der Gerichetund Polizeibehorbe Beiffenhorn ben bieber rigen Borftand berfelben, Carl Baux, in ben zeitlichen Nuhestand treten zu laffen;

unter'm 6. October li Is. auf die ers ledigte II. Affestorestelle zu Meumarkt a. R. den Actuar des Landgerichts Regen, Friedr. Stadlet, seiner Versehungsbitte gemaß, zu berufen; die Actuarstelle des Landgerichts Regen dem Stadlgerichtsaccessissen Max Joseph Lederer zu München, zu verleihen; den Apothefer Rudolph Rath zu Lugsburg von der Function eines unbesoldeten Mitgliedes im Areismedizinale Andschusse alldort, seinem alleruntershänigsten Ansuchen gemäß, zu entheben und, an dessen Stelle der Apothefer Raf ferlei in Rugsburg als lergnädigst zu berufen.

Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen,

Seine Dajeftat ber Ronig has ben bie nachftebenden ertebigten peoteflantis

felen Pfareftellete alleignavigfe ju verteiheir geruht, und zwarte bei ber

unter'm 26. September I. 38. Die vierte Pfarrstelle ju Kulmbach, Decanats gleichen Namens, dem Visheligell Pfarrer ju Eschau, Decanats Burzburg, Carl Heinerich Caspariz & Augustus Carl Heine

Pfairftolle ju Worthy Decument Gemiedd, holicobinis bein Pfavoainis Canbibalien Carl Jan tob Sping te voon Edintoben, 110

Grommetofelben, Decanats Leutershäufen, bem bisherigen Pfarrer zu Neunkirchen und Mantel, Decanats Beiben, Christian Seinerich Wilhelm Sagen;

unter'nt 29. September 1. 36. die Pfarestelle ju Ingenheim, Decanate Bergzabern, bem Pfarrames Canbidmen Carl Theodor Beilte, von Schwichelbt im Ronigerice Hannover;

ftelle ju Igensborf, Decanats Grafenburg, bem hieherigen Pfavrer ju Bernftein am. Walb, Decanats Steben, Johann Paul Bermann.

Seine Majest at ber König has ben vermöge allerhöchster Entschließung vom 26. September l. Is. aus ben von der protestantischen Kirchengemeinde zu Kempten, Decanats gleichen Namens, durch beren Kirchenvorstände für die protestantische III. Pfurefielle Vafelbft in Borfchlag get beachten veit Gehillichen beim Pfarramites Candidated Guffav Emil! Ho liffe in felle and Augeburg vie landebhiertische Befaltst gung zu erthetten gerüht.

Magistrate in ben Sabtin Angebuis

Elected Barreting Burch of the South

Settie Majestat bei Abnes bit ben unter ill 36. Gepteiniber f. 36. ben alle bei Gielle bed burgetlichen Magistratbrathen Ignaf Much eit für Aufgeburg in beil but tigen Studeningsstrate ju berufenben Lisch nathli, Kalifmann Ferbinand Jane, and burgerlichen Magistraterath für die noch übrige Functionszeit des J. Manen allem höcht zu bestätigen geruht.

Seine Majestat ber König har ben unter'm 3. October l. It. die ju rechtstundigen Magistratoritehen in Muruberg god wählten gebrüften Wochrepraksikanten Chris staph Wilhelm Christian Geinrich Asphoil Seiler aus Rurnberg und Johann Sigs mund Carl Freiherr Haller von Hallev stein aus Gepersnest in provisorischer Sis genschaft allerhöchst zu bestätigen gerubt.

Ordens-Berleihungen.

Seine Majeftat ber Ronig ba-

ben Sich vorindge allerhöchster Eutschliestung vom 2. Ortober I. Is., allergnabigst bewo.
gen gefunden, dem geistlichen Nathe, Schulz inspector, herzoglich albertinischen Benefie, einten und Borstandsber Herzogswirgs Poststriche bahier, Priester Mathias Schon bas.
Ritterfreuz bes Berdienstordens vom ghellstigen Michael, und

vermöge allerhöchster Entschließung vom 18. September, I. Is. dem Megmacher Georg Hieronimus zu Neustadt, g. A. in Rücksicht aus seine mehr als fünfzigjähz eigen mit Fleiß und Nechtschaffenheit geleisteten Dienste die Ehrenmunge des königlich bangrischen Ludwigsordens zu verleihen.

Roniglich Allerhochste Genehmigung gur Annahme einer fremden Decoration.

ben Sich allergnabigft bewogen gefunden, bem f. Rammerer Cajetan Grafen von Berchein Saim haufen ju gestatten, ben

usling non-rolling or look bas somm us refrontesig or herital keiter nuch . . . . . non-klai up this is the colling

: 1

of piram a sale in the ense !

verlieben erhaftenen Malteferorben annehm men und tragen ju burfen. Mis in in in 1949

Indigenate Berleibung.

Seine Majestat ber König hast ben Sich unterin: 7. Litober lin Id. nallergnadigst bewogen gefunden, dem Candidas tem ber fromstantischen Theologie "Chendort Bente aus "Schwicheldas im Ahnigeriches Hannver das Indigengt des Schnigeriches zu ertheilen.

m Cill. u. Diranare Borgburg, Carl Beine

Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Mamensveranderung.

Seine Majestat ber König hat ben unteritt 29. September 1. 38. aller gnabigst zu gestatten geruht, daß Saracht Kuh ju be von Binswangen, ver Mechte Dritter unbeschadet, ben Famissennament, "Offner" annehme und Fortan fichtet.

And Company Committee of the Committee o

The same with the same of the

Digitized by Google



Dlunchen / Mittwoch den 20. October 1852/ 11 11010 1 1102

Koniglich Allerhochfte Berordnung, bie Amtelielnung bes Prafibenten und ber Rathe am f. protestantifchen Oberconfis ftorituit betr. — Defanntmachung. Die wesentlichen Ergebniffe ber Gebnenibes uid Dobithatigfelte Sifftunges rednungen ber ben teniglichen Rreid-Regierungen unmittelbar untergeordneten Statte bledfeite res Rheine pro 1830/81 betr. — Diennes-Radirichten. — Pfarreien: und Beneficien-Berleihungen; Brajentations-Beffatigungen .- Laubweht bee Ronigreiche, - Drbene Berleibungen - Ronigfic Allerhochte Anfriedenheites Bezeigung. - Gewerbeprivilegien . Berlangerungen Miller of the second secretary of the Miller of the Miller

Königlich Allerbochfte Berordnung, bie Amtofleibung bes Prafibenten und ber Rathe am f. protestantischen Oberconfistorium betr.

any and the and published the end of the

# Maximilian II.

von Gottes Gnaben Konig voir Bavern, Pfalggraf bei Rhein, Bergog von Bapern, Franken und ihn Schwaben ic. ic. Bir haben Und Lemogen gefunden,

bezüglich ber Uniform und Amtetracht bes Profibenten und ber Rathanaufunferem protestantischen Oberconsistorium folgende Beffimmungen ju treffen:

1) ber Prafibent bes f. Oberconfistoriums hat, wenn er bem weltlichen Stanbe angehort, bie in ber Berordnung vom 29. October 1808 für bie Mitglieber

bes bamaligen geheimen Raths vorge: schriebene Uniform zu tragen.

Behort berfelbe bem geiftlichen Stan: be an, fo tragt er ein Staatofleib von fcwargem Tuche mit ichwarzseibenem Unterfutter, ftebenbem Rragen, einer Reihe ichwarzseibener Andpfe und mit bem hertommlichen weißen Ueberschlage, ferner einen bie Schultern nicht bebedenben, eine Sand breit über ben Rod herabreichenben reich gefalteten Mantel von ichwargem Seibengeug, eine fcwargfeibene Befte, Unterfleiber von schwarzem Tuche und Schuhe mit golbenen Schnallen, fobann auf ber Bruft ein golbenes Rreug von 3 Boll 6 Linien Lange und 2 Boll 6 Linien Breite, nach ber unter Biffer I. beigefügten Dufterzeichnung an einem schwarzen brei Finger breiten seibenen Banbe.

Als Kopfbededung trägt berfelbe einen schwarzen aufgeschlagenen Sut mit schwarzer Knopfschleife.

Munchen, ben 15. October 1852.

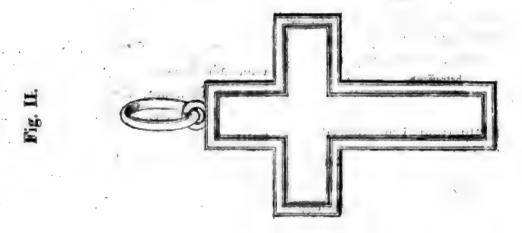
2) Die geiftlichen Oberconsiftorialrathe tragen einen ichwargen, bis fury unter bas Rnie reichenben und ben gangen Leib bebedenben Tuchrod mit ftebenbem Rragen, eine Reihe ichwarzseibener Rnopfe und mit bem bertommlichen weißen Ueberschlage, ferner einen bie Schultern nicht bebedenben, eine Sand breit über ben Rock herabreichens ben reichgefalteten Dantel von ichwarzem Seibenzeug, Unterfleiber von ichwargem Tuche und Schuhe mit golbenen Schnallen, fobann auf ber Bruft ein golbenes Rreug von 2 Boll 10 Linien Bange und 1 Boll 11 Binien Breite nach ber unter Biffer II. beiliegenben Mufterzeichnung an einem 2 Finger breiten ichwarzseibenen Banbe, ferner als Ropfbebedung ein ichwarzes Barett.

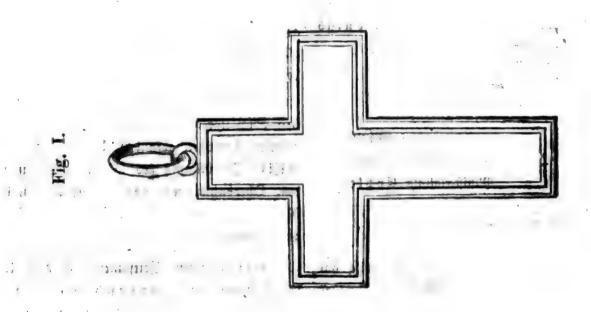
Der weltliche Oberconsistorialrath hat die für die Oberfirchen- und Schulrathe vorgeschriebene Uniform zu tragen. Gegenwärtige Bestimmungen laffen Bir burch das Regierungsblatt bekannt machen,

# Mag.

v. Zwehl.

Muf Königlich allerhöchsten Befehl ber General-Secretar, Ministerialrath banlein.





# Befanntmachung,

Die wesentlichen Ergebnisse ber Gemeindes und Wohlthätigkeits-Stiftungerechnungen ber ben tos niglichen Rreis-Regierungen unmittelbar unterges ordneten Städte diesseits des Rheins pro 1850/51

betreffenb.

# Staatenimifterium bes Innern.

Die wesentlichen Ergebnisse ber Besmeindes und Wohlthatigkeits Stiftungs Rechnungen der ben k. Kreisregierungen diesseits bes Rheins unmittelbar untergeordeneten Stadte für das Verwaltungsjahr 18<sup>50</sup>/<sub>51</sub> werden in den nachfolgenden Ueberssichten zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Munchen, ben 6. October 1852.

Auf Seiner Majestat des Konigs Allerhöchsten Befehl.

v. Zwehl.

Durch ben Minifter ber General-Secretar Winifterialrath Epplen.

Dienstes-Rachrichten.

Seine Majestat ber Konig has ben allergnabigft geruht, unter'm 6. Detober I. Je. auf die in Beilngried erlebigte Abvocatenstelle den Advocaten Repomut Letpotb von Raila auf sein allerunterthänigstes Anssuchen zu verseben;

unter'm 7. October 1. 36. ben Erpe bitor am Appellationegerichte von Schwaben und Meuburg, Christoph Mugustin von Balt, mit Belaffung feines Befammigehalte, Titele und Functionszeichens auf ben Grund ber Beilage IX. ber Berfaffunger Urfunde G. 22 lit. B und C, und unter Bezeigung allerhochfter Bufriebenheit mit beffen mehr als 40jahrigen treu und eifrig geleifteten Dienften in ben befinitiven Ruber ftand ju verfegen, und auf bie baburch erledigte Erpebitoreftelle am Appellationsges richte von Schwaben und Neuburg ben pormaligen Wechfelgerichtsfecretar und nunmehe rigen Protofolliften am Rreid, und Stabt gerichte Dunchen, Peter Paulus, feiner allerunterthanigsten Bitte entsprechent, ju beforbern.

Seine Majestat ber Konig has ben Sich unter'm 9. October 1. Is. allers gudbigst bewogent gesunden, die formations, maßige Vereinigung bes Oberpostamtes und bes Oberbahnamtes von Schwaben und Neuburg nunmehr vom 1. October d. Is. an, eintreten zu lassen,

vom gleichen Zeitpuncte an bem t. Oberbahninfpector Franz Laubod bie Function bes Bezirksvorstandes für bas vereit biernach auch ale Oberpoftmeifter zu ernennen;

unter'm 10. October 1. 36. bem Pries fter Coleffin Rrempelfeber, Pfarrer ju St. Belt bei Meumartt, Landgerichte gleichen Ramens, in hulbvollfter Burbigung feines vieliahrigen, in hobem Grabe er: fprieglichen Birtens für Rirche und Schule ben Titel und Rang eines geiftlichen Rathes tar: und ftempelfrei ju verleihen; ferner

ben vorläufig auf ein Jahr quieseirten Professor ber Mathematit Dr. Lubwig Chri: ftoph Schnurlein ju Sof, bei bem fort. wahrend leibenben Befundheitszustanbe bef: felben, auf Grund bes f. 22 lit. D ber IX. Berfaffinge Beilage nunmehr für immer in ben verbienten Ruheftanb treten ju laffen ; unb

bie erlebigte Stelle bes Repetitore an ber Bebammenschule ju Wurzburg vom t. Movember-I. 36. anfangend in provisorischer Gigenschaft bem praftifchen Arzte ju Borche heim, Dr. Joh. Bapt. Schmibt ju verlethen und demfelben vom namlichen Tage anfangenb, jugleich bie Function bes erften Affiftenten an ber Entbinbunge Unftalt ju Burgburg ju übertragen;

unter'm 11. October 1. 36. ben Abvocaten Dr. Philipp Gutermann in Mugs: burg jum Wechselnotar bafelbft ju ernennen, und bie am Rreis: und Stabtgerichte Duns den erlebigte. Protofolliftenftelle bem Rreisi

nigte Oberamt ju übertragen und benfelben und Stabtgerichts Accefiften Dr. Einft Bes jold allba auf fein allerunterthaniaftes Unfuchen in veoviforischer Gigenschaft zu verleiben: 1000 grone 2 und benehen ?

> bem in ben Ruheftanb verfesten Ginnaffalprofeffor Priefter Jacob Edert ju Landebut bie nachgesuchte Enthebung von ber Kunction eines Rreisscholarchen von Mieberbapern ju bewilligen; Diefelbe bent bisherigen Erfahmanne, geiftlichen Rath und Stabtpfarrer ju St. Martin in Lanbs. but, Priefter Joseph Berner, und die bieburch erlebigte Stelle eines Erfahmannes bem Diftrictefdul Infpector und Stadtpfars rer ju St. Jobot bafelbft, Priefter Frang Sales Seelos allergnabigft ju übertragen;

> ben Begirte Ingenieur Johann Die chael Lacher in Dillingen nach jurudgeleg. ten 70 Lebens- und 43 Dienstjahren unter allergnabigfter Anerteinung feiner treu und eifrig geleifteren Dienfte in ben wohlver: bienten Rubeftand treten ju faffen;

> unter'm 12. October 1. 36. bem bidherigen Lehrer an ber vierten Claffe ber Lateinschule ju Ansbach, Profesfor Jafob Friedrich Maurer Die erledigte Professur an ber zweiten Claffe bes Enmnafiums bafelbft,

> und bie erledigte Secretareftelle im t. geheimen Staats Archive beni bicherigen Ranglet : Geeretar im f. Staatsminifterium

bes tgl. Saufes und bes Meußern Johann Evangelift Pflieger, ju verleihen;

unter'm gleichen Tage bem bisherigen Kanzlei-Functionar Lorenz Ziegler die im kgl. Staatsministerium des k. Hauses und des Aeußern erledigte Stelle eines geheimen Kanzlisten, mit dem Titel eines Kanzleis Secretars in provisorischer Dienstess-Eigensschaft zu verleihen; ferner

jum I. Affeffor bes lanbgerichts Dachau ben II. Affeffor bes Landgerichts Aibling, Eugen von Bellere berg, vorruden ju laffen; als II. Affeffor bes Landgerichts Mibling ben II. Laudgerichte-Affeffor Lub: wig Freiherrn von Feurn von Starnberg, und ale II. Affeffor bes Landgerichts Starnberg ben Metuar bes Landgerichts Dachau Rarl Schent ju berufen; ben Landgerichts. Metuar Mathias Doll ju Ingolftabt in gleicher Eigenschaft an bas Landgericht Da: chau, feiner Bitte gemaß, ju verfegen; jum Actuar bes landgerichts Ingolftabt ben Acceffiften ber f. Regierung ber Oberpfal; und von Regensburg, Alexander Brodard, aus Schwarzenberg, ju ernennen; ben 1. Affeffor bes Landgerichts Schrobenhaufen, Friedrich Rarl August Greger, in Gemaß: heit bes J. 22 lit. D ber IX. Berfaffunge. Beilage in ben zeitlichen Ruheftand treten und jum I. Affeffor bes Landgerichts Schrobens hausen den bortigen II. Affeffor Peter Eiche bichler, vorruden ju laffen; jum II. ganbe

gerichts-Affessor zu Schrobenhausen ben ges prüften Rechtspraktikanten Johann Abam Gehles aus Neustadt, dermal zu Berchtesgaden, und zum Actuar des kandgerichts Bilbeck den geprüften Rechtspraktikanten Maximilian v. Stubenrauch aus Stranbing, dermal zu Nordlingen, zu ernennen.

die erledigte Stationscontroleursstelle an den preußischen Hauptzollamtern Trier und Saarbrucken, unter Verlegung des Dienstsies nach letterem Orte, dem Grenzobercontroleur Friedrich Han Lein zu Rehau, und

bie erledigte Controleurostelle an bem f. Hauptzollamte Eschelfam in provisorischer Eigenschaft dem Raths-Accessisten ber k. Genes ral: Zolladministration, Friedrich le Feus bure zu verleihen;

unter'm 14. October l. Is. bem Kreiss und Stadtgerichts-Affessor Hermann Pels letter ju Würzburg nach J. 19. ber Bels lage IX. zur Verfassungs-Urkunde tempordr zu quiedeiren.

Seine Majeståt der König haben unter'm 14. October I. Is. Sich allergnabigst bewogen gefunden, bem Landgerichtsarzte in Naila und Badarzte in Steben, Dr. Georg Wilhelm Reichel, in allerhuldvollster Anerkennung seines bisherigen eifrigen und erfolgreichen Wirkens im Satnitätsdienste den Titel und Rang eines Des dizinalrathes tar- und stempelfreizu verleihen.

# Bfarreien- und Beneficien-Berleihungen; Prafentations-Bestätigungen.

Seine Majestat ber König has ben Sich vermöge allerhöchster Entschließe ung vom 7. October 1. Is. allergnädigst bewogen gefunden, das Curatheneficium Burk, Landgerichts Krumbach, dem Priester Marimilian Kohler, Beuesiciums Bicar in Münsterhausen, des genannten Landgerichts,

vermöge allerhöchster Entschließung vom 10. October 1. Is. die katholische Pfarrei Scheffan, Landgerichts Weiler, dem Priester Iohann Jakob Rigelmann, Kaplaneis Veneficiat in Stiefenhofen, Landgerichts Immenstadt, zu verleihen und zu genehr migen,

baß bie katholische Pfarrei Schnaittach, Landgerichts Lauf, von dem Erzbischofe son Bamberg bem Priefter Joseph Hofmann, Pfarrerzu Marienweiher, Landgerichts Stadtssteinach, verliehen werbe.

Seine Majest at ber König has ben Sich vermöge allerhöchster Entschließ, ung vom 7. Detober l. Is. allergnäbigst bewogen gefunden, die erledigte protestans tische Pfarrstelle zu Langenau, Decanats Ludiwigsstadt, bem Pfarramts-Candidaten Joh. Wilhelm Friedrich Felix Knappe aus Ansbach zu verleihen.

# Landwehr bes Königreichs.

Seine Majestat ber König has ben Sich unter'm 9. October 1. Is. allergnädigst bewogen gefunden, ben bisherigen Kreis-Inspector der Landwehr, Ernst Forsster zu Augsburg, zum Kreis-Kommandanten der Landwehr von Schwaben und Neuburg mit dem Range eines General-Majors der Landwehr zu ernennen.

# Ordens-Berleihungen.

Seine Majestat ber König has ben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 10. l. Mts. allergnabigst bewogen gefunden, dem königl. preußischen Oberbau rath Stüler aus Berlin das Komthurkreuzdes kgl. Verdienstordens vom heil. Michael, und dem Baurath Zwirner zu Coln das Ritterkreuz des k. Verdienstordens der baner. Krone, sodann

vermöge allerhöchster Entschließung vom 7. October l. Is. dem Priester Willibalb Idrg, Pfarrer in Marktoffingen in Ruck, sicht auf seine funfzigjährigen mit Gifer und Treue geleisteten Dienste, und

vermöge allerhöchster Entschließung vom 9. October I. Is. bem Priester Wolfgang Klonner, Pfarrer ju Altenbuch, in Rudsicht auf feine funfzigjährigen eifrig und trzu geleisteten Dienste die Ehrenmunze bes Igl. banerischen Lubwigs-Orbens zu verleihen.

hiedurch bewährten wohlthatigen Sinnes im . Regierungeblatte bes Konigreiches befanntgemacht werbe.

# Königlich Allerhöchste Zufriedenhoites Bezeigung.

Die Brüber, Bürgermeister Ernst Klumm und Sattlermeister Christoph Klumm zu herzogenaurach haben, um den letten Wunsch ihres als Kausmann zu Mürnberg verstorbenen Bruders Johann Michael zu erfüllen, von dem ereröten Vermögen die Summe von 1100 fl zu dem Zwecke bestimmt, daß an den Sterbetagen ihres Bruders und seiner Gattinnen aus eister und zweiter Ehe je eine heilige Messe gelesen, und die sodann noch verbleibenden Stiftungsrenten zur Unterstüßung armer Kinder in Geld und Naturalien verwendet werden.

Seine Majestat ber Konig haben bieser Stistung die Allerhochste landesherrliche Bestätigung zu ertheilen und allergnäbigst zu genehmigen geruht, baß die Allerhochste Anerkennung des von den Bebrüdern Klumm Gewerbsprivilegien = Berlängerungen.

Geine Majestat ber König haben unter'm 29. August 1. 36. das bem
Metalidrucker Friedr. Thom ae von Nurnberg unter'm 9. October 1847 verliehene
fünssährige Gewerbsptivilegium auf Ausführung der von ihm erfundenen eigenthums
lich construirten Kasse. Maschine für den
Zeitraum von weiteren fünf Jahren, vom
9. October 1. 38. ansangend, und

unter'm 18. September I. Is. bas dem Mehlfabricanten und Großhandler Chrisstian Angust Erich von hier, unter'm 3. December 1847 verliehene Gewerbsprivilegium auf Ausführung seiner Ersindung, bestehend in einer eigenthümlich construirten Maschine zur Reinigung und Sortirung der Mehlsrüchte und Mühlenfabricate, sür den Zeitraum von weiteren fünf Jahren, vom 3. Dezember 1. Is. ansangend zu verlängern geruht.

# Summarische Uebersicht

ber

Mechnungs . Ergebnisse

ber

Wohlthätigkeits - Stiftungen

in ben

ben königl. Kreisregierungen bieffeits bes Rheins unmittelbar imtergeordneten

Städten bes Ronigreichs

für bas

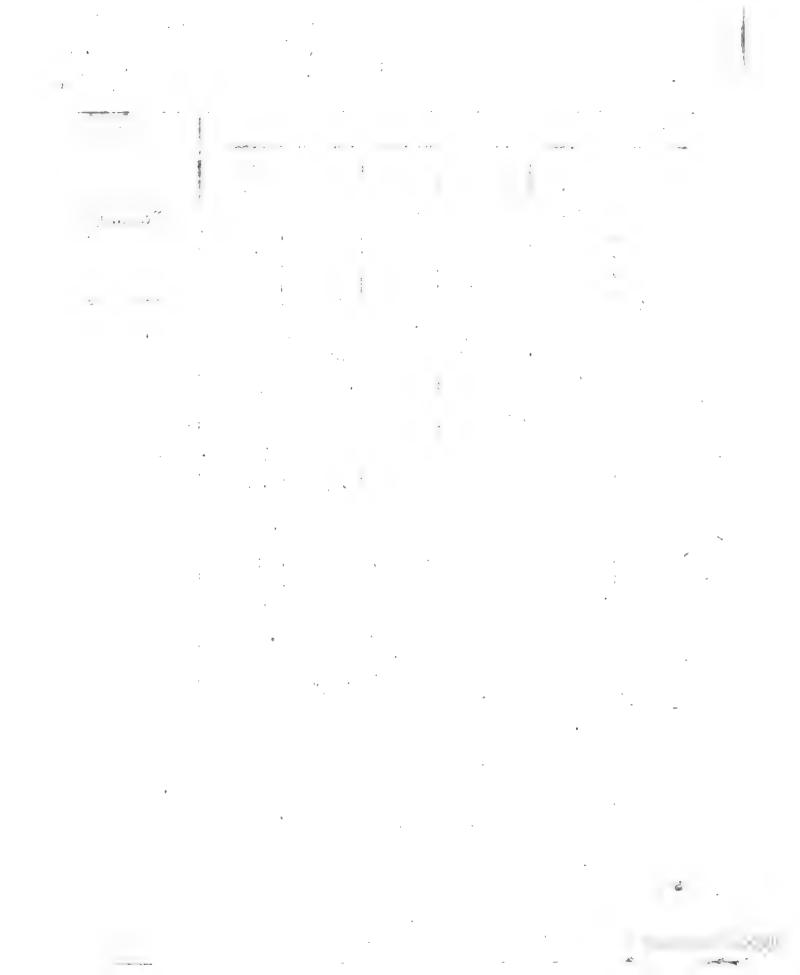
Verwaltungsjahr

 $18^{\frac{50}{51}}$ 

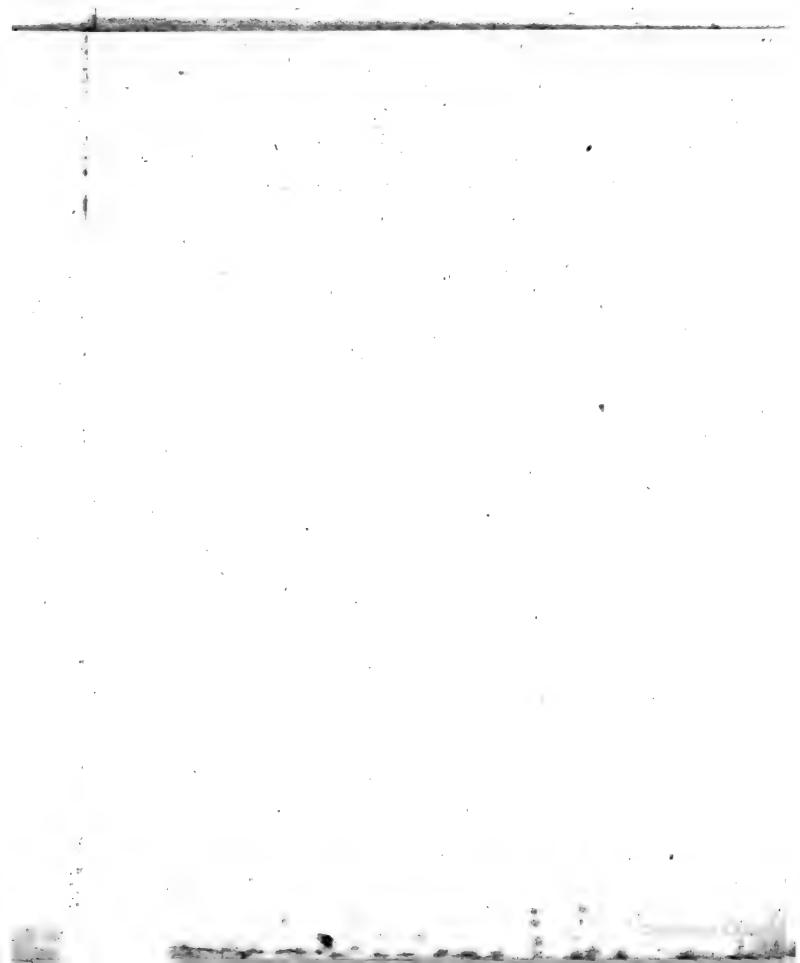
Einnahmen.

Regierungs. Bezirte.	Ramen der- Gemeinden									I. Einnahmen des				
		Einnahmen aus dem Bestande der Borjahre.		And	bem	rentiren	Un Suftenta- tionss Beiträgen.		An außerors dentlichen oder zufälligen Einnahmen.					
				Un Zinfen von Activs Capitalien.		Ertrag aus Realitäten.					Ertragians fominitals Renten und fonftigen Rechten.			
		· fl.	fr.	A.	fr.	, Na	tr.	, fl.	fr.	fl.	itr.	A.	I fr.	
Oberbayern.	Runchen Ingolftadt	36,104 15,299				14,924 570	8‡ 57		591 541	86,0 ° 6 2,083		3,543 150		
Mieders bayern.	Landshut. Baffau Straubing	19,206 21,997 7,156	53	43,126	361	6,258	41	1,132		7,890	561	1,405	37 <u>1</u> 50 <u>1</u>	
Oberpfalz and Regens. burg:	Regensburg Umberg	22,601 15,200	441	16,384	535	6,025	517	4,735	15	2,112	17%			
Oberfranken	Bapreuth Bamberg Dof	3,547 45,807 14,495	431		431	17,008	511	2,801° 7,484 3,936	417	5,500 27,8 48 780	421	428	49 22 30	
Mittels franten.	Unsbach Dinfelsbühl Eichtlädt Erlangen Fürth Nurnberg Rothenburg Schwabach	1,508 18,865 16,812 184 2,263 2,912 3,271 2,320	17# 60 42# 34# 38# 43	4,608 14,755 16,230 1,956 3,198 96,937 11,436 4,261	441 91 50 17 491 184	621 17,708 2,143 155 500	45 45 44 71 201 301		461 141 42 42 42 42 261 241	3,127 36 3,470 166 27,367 23,819	16  21 16 35‡	8 75 773 7 1,380	39 23 17½ 47 17½ 40½	
Unterfranken und Aichaf- fenburg.	Burzburg Uchaffenburg Schweinfurt	20,798 12,489 2,715	541	53,523, 4,890 6,704	381	.17,749 548 7,745	35	11,374 458 5,642	51	40,180 10,350 3,613	12	1,203 1,071 140	3	
Schwaben und Neuburg.	Augsburg Raufbeuern Rempten Lindau Wemmingen Reuburg Rordlingen	59,896 6,165 5,009 22,796 11,554 4,775 19,624	10 30 41 5 4 21 4	132,817, 12,470 5,713 13,597 8,213 7,131 20,201	341 151 51 361	3 011 3,022 2,474	27 141 43 281 301	21,509 6,555 54 2,690 20,812 1,760 8,276	121 301 141 431 468	53,947 1,195 2,422 8,316 195 100 455	56 46 263 10	_ 9	21 26	

laufenden Jahres.										
Au Umlagen.		An Paffive Capitalien und Borfchuffen.	Por Chillen	Aftiv-		8. Un Legaten und Fundi- rungs- Zuflüffen.		Summe ber Einnahmen.		Bemertungen.
R.	fr.	fl.   fr	. j fl.   f	τ.	fl.   fr.	fl.	tr.	ß.	fr.	
38,127	11	1,500 —	47,159 19 10,721 51		32,019 34 154 12‡	97,947 1,135		484,150 37,562		
_	_		28,844 48 9,888 40 10,852,56	)	50,816 351 23,631 381 16,502 35	2,799	58 57 112	155,921 118,132 65,462	154	
=	_	3,000 - 2,479 8	12,120 25 3,955 25	5		6,229	33	77,036	341	
_	_	==	6,117 52,000 44	12	1,088 61 57,930 27		42	38,619 294,905	581	
	_		1,951 30 1,000 — 21,705 19	_	204 26 4,160 \$ 18,210 17\$	_		38,784 15,747 97,729	111	
_		tumpin paragraphy	14,370 - 2,408 34 4,865 30	4	1,016 39	1,200 1,200 5,960	-	58,128 6,078	29 7‡	
	_		183,520 — 42,887 2 8,910 —	91	40,661 26 16,488 8 320 14	846		413,236 110,559	231	
_	_	516 12		4	11,870 20	32,275	1	206,419 35,220	377	
_	-	2,000 —	5,415 5		2,112 39	514	33	36,604	571	
_		2,717 - 2,000 -	80,951 1 8,211		226157 16 29,279 134	33,232	39	639,808		
		100 —	2,610 -	_	6,177 17	1,765	-	28,683	-	
	-	5 42 17 3	12,405 -	_	4,290 21 3,280 53	91	33;		31	
_	_		1,500 - 27,277 1 6,705 -	01	112 48 18,210 8		29 j	17,518 111,513 25,932	3 3	



Ausge



# Regierungs-Blatt

für



das

Bayern.

Rönigreich

**№** 52.

Munchen, Samftag ben 23. October 1852.

3 nhalt:

Siderheitemaßregeln bei ber Anlage und bem Gebrauche von Dampfleffeln betr.

Königlich Allerhöchste Berordnung,

Sicherheitemagregeln bei ber Anlage und bem Gebrauche von Dampffeffeln betr.

Magimilian II.

Pfalzgraf bei Rhein, Perzog von Bayern, Franken und in Schwaben 2c. 2c.

Bir finden Und bewogen, jur mog-

Dampflesseln ben Personen und bem Eigensthume brobenben Gefahren über die Anlage, die Probe und ben Gebrauch neuer, bann die Ueberwachung der im Gebrauche stehenden Dampflessel zu verordnen, was folgt:

Titel I.

Bon ber polizeilichen Bewilligung gur Anlage feststehenber Dampfteffel.

Art. 1.

Die Anlage eines feststehenden Dampfe

teffele ift von borgangiger polizeilicher Ber willigung abhängig, beren Ertheilung ben Baupolizeibehoren hiemtt übertragen wird.

# 2frt. 2.

Das Gesuch um Bewilligung zur Unlage eines feststehenben Dampstessels ist bei ber einschlägigen Baupolizeibehorbe schriftlich ober zu Protokoll nachzusuchen und hat zu enthalten:

- a) ben Namen und Wohnort bes Mecha: nifers, ober ben Namen und Ort ber Fabrit, von welchem ober in welcher ber Reffel gefertigt werden foll;
- b) eine einfache nur in Linien ausgeführte Abbildung bes anzulegenden Keffels, aus welcher die Große ber vom Zeuer berührten Fläche zu berechnen und bie Hohe bes Wasserstandes über ben Feuers zugen zu ersehen ift;
- c) eine Beschreibung, in welcher die Dimensidnen des Kessels, die Starke und Beschaffenheit des Materials, die Art der
  Zusammensehung, die Dimension der Bentile und deren Belastung, sowie die Einrichtung der Speisevorrichtung und der Feuerung genan anzugeben sind;
- d) die Angabe ber größten Kraft, mit welcher bie Maschine wirken soll, aus gedrückt in Pferbekraften; dann die Ans gabe, ob die Maschine eine Hochbruck-

- ober Conbenfationsmafdine werden foll; bei Reffeln fur andere Zwede die Ungabe des Uebeedruckes;
- e) einen Situationsplan ber jundchst an ben Ort ber Aufstellung stoßenden Grundstücke mit ben barauf befindlichen Gebäuden, Straßen u. bgl. in einem die hinreichende Deutlichkeit gewähren ben Maßstabe;
- f) bie jur Erläuterung und Beurtheilung erforderlichen Brundriffe, Aufrisse
  und Durchschnitte ber Gebäube, in
  welchen der Aufstellungsort der Maschine
  und des Kessels, der Ort und die Hohe
  bes Schornsteines und die Lage der
  Feuerungen gegen die benachbarten
  Grundstücke, Gebäude, Straßen u. dgl.
  und der Ort, wo das Nohr, welches
  bei Maschinen ohne Condensation die
  verbrauchten Dampse in die Lust auss
  haucht, beutlich angegeben sein muß;
- g) bie Nivellements Plane, wenn biefelben aus polizeilichen Rucfsichten wegen Ableitung bes condensirten Baffers, wegen Anlage von Bafferbehaltern Eisternen u. bal, erforberlich find.

# Mrt. 3.

1. . II'..!

Die Baupolizeibehörde hat, sobald ein solches Gesuch eingekommen ift, alle diejenigen Ortseinwohner, welche gegen die beabsichtigte Anlage gegrundete Einwendungen porbringen ju konnen glauben, burch eine besondere offentliche Bekanntmachung aufzusordern, ihre Erinnerungen gegen die Ausstellung und Benühung des Dampstessels auf dem beantragten Plate innerhalb 14 Tagen, bei Bermeidung des Ausschlusses, und der Nichtberücksichtigung, vorzusbringen,

#### Mrt. 4.

Die weitere Sachinstruction, mit welscher jene ber burch bas Gesuch angeregten rein baupolizeilichen Fragen gleichzeitig vorzunehmen ift, sowie die Bescheidung richtet sich nach den allgemeinen, für Gegenstände der Baupolizei bestehenden Borschriften und Buständigkeits Berhältnissen, sowie nach dem Artikel 32. gegenwärtiger Berordnung.

Als Sachverständiger über ein Gesuch um Bewilligung zur Anlage eines feststehenben Dampstessels ist übrigens jederzeit der nach Art. 7 gegenwärtiger Verordnung für die Untersuchung und Probe der feststehenben Dampstessel aufgestellte technische Beamte mit seinem Gutachten einzuvernehmen.

# 2frt. 5.

In ber Pfalz bleiben bezüglich ber Errichtung feststehender Dampftessel bie Bestimmungen bes kaiferlichen Decrete vom 15. Oktober 1810 aufrecht.

# Titel II.

Bon ber Bewilligung gum Gebrauche von Dampfteffeln.

# Mrt. 6.

Kein Dampstessel barf, er sei für eine feststehende Dampsmaschine von hohem ober niederem Drucke, für ein Dampsboot, einen Dampswagen, ober für was immer einen andern Zweck bestimmt, in Gebrauch genommen werden, ehe nicht eine Untersuchung und Probe des Dampstessels stattgefunden hat und baraushin die polizeiliche Bewilligung zu dessen Gebrauche ertheilt worden ist.

# 21rt. 7.

Die Untersuchung und Probe ber Dampfteffel für Locomotive und Dampfschiffe ges
schieht burch eine Commission, welche von
ber Kreibregierung, Kammer bes Innern,
für bestimmte Districte und für je brei Jahre
aus einem technischen Beamten und zwei
anderen Sachverständigen aus der Reihe ber Fabricanten, Mechaniker, Lehrer technischer
Anstalten u. bgl. gebilbet wird.

Die Untersuchung und Probe ber feststehenden Dampstessel wird einem in gleicher Weise aufzustellenden technischen Beamten übertragen, welchem die Beiziehung
zweier anderer Sachverständiger da, wo er
es für angemessen sindet, überlassen bleibt.

Die erfolgte Bilbung ber Commissionen, sowie ber ihnen zugewiesenen Districte ift burch bas Kreis:Intelligenzblatt bekannt zu machen.

#### Art. 8.

Die Vornahme dieser Untersuchung und Probe, welche an jedem von dem Bescheiligten hiefur bezeichneten Orte erfolgt, ist bei der einschlägigen Districts-Polizeis-Behörde (Landgericht, Landcommissariat, Stadunagistrat) schriftlich oder zu Protokoll nachzusuchen.

Diefes Befuch hat ju enthalten:

- A wenn basselbe einen Dampfteffel fur Locomotive ober Dampfichiffe betrifft:
  - a) den Namen und Wohnort des Mechanikers, oder den Namen und Ort der Fabrik, von welchem oder in welcher der Kessel gesertiget worden ist;
  - b) ben Namen bes Ortes, wo bie Bornahme ber Untersuchung und Probe gewünscht wird, sowie bes Ortes, wo ber Gebrauch bes Keffels erfolgen soll;
  - c) wenn es die Deutlichkeit erfordert, eine einfache nur in Linien ausgeführte Abbildung des Keffels, aus welcher die Größe der vom Feuer berührten Fläche zu berechnen und

bie Bohe bes Wafferstanbes über ben Feuerzugen ju ersehen ift;

- d) eine Beschreibung in welcher bie Dimensionen des Ressels, die Starte und Beschaffenheit des Materials, die Art der Zusammensehung, die Dimension der Bentile und deren Belastung, sowie die Einrichtung der Speisevorrichtung und der Feuerung genau angegeben sind;
- e) die Angabe ber größten Kraft ber Maschine, mit welcher sie wirken soll, ausgebrückt in Pferbekräften, bann die Angabe, ob sie eine Hoch-Drucks oder Condensations. Masschine sei;
- B) wenn basselbe fich auf einen feststehenben Dampftessel bezieht:
  - a) die baupolizeiliche Bewilligung zur Anlage eines feststehenden Dampfkessels;
  - b) die Angaben des gegenwärtigen Artikels 8 von a bis e (einschließelich) in so ferne dieselben in Folge des gestellten Gesuches um Bewistigung zur Anlage des feststehenden Dampskessels nicht ohnehin schon genau und vollständig derselben Postigeibehörde vorliegen.

#### Mrt. 9.

Die Polizeibehorde hat bae eingefoms mene, ben vorstehenben Bestimmungen ent sprechende Gesuch sogleich ber einschlägigen Commission mitjutheilen, welche verpflichtet ist, die Untersuchung und Probe des Dampflessells unter Einladung der Betheiligten oder deren Stellvertveter hiezu in möglichster Balbe vorzunehmen, über den Befund ein Protokoll zu führen und solches mit Butachten der Polizeibehörde zu übergeben.

Nachdem bie weitegen, nach diesem Gutachten etwa noch nothwendig erscheinen. Den Erhebungen in beschleuniger Weise gespflogen worden sind, hat die Volizeibehörde die Bewilligung zum Gebrauche des Dampftesselb zu ertheilen oder zu verweigern, den gefaßten Beschluß ben Betheiligten ohne Ausschaft zu eröffnen und zugleich auch der Commission mitzutheilen.

Bezüglich berjenigen Dampflessel, welche an einem andern, als dem Orfe der Aufsstellung und Benüßung untersucht, geprobt und entsprechend befunden werden, hat die Polizeibehörde nicht die Bewilligung zum Gebrauche zu ertheilen, sondern eine beglaubigte Abschrift des von der Commission über die vorschriftsmäßig vorgenommene Untersuchung und Probe und deren Ergebinis ausgenommenen Protosolis dem Betheis ligten zum weiteren Gebrauche zuzustellen.

Mrt. 10.

Bejüglich der im letten Abfahr bas Artifels 9 bezeichneten Dampflessel kann

gen bei bei beit beit beit beit beit bie beit bie beit

bas Gesuch um Vornahme ber Untersuchung und Probe, mit den erforderlichen Angaben belegt, auch unmittelbar bei dem einschlägte gen, nach Artikel 7 gegenwartiger Vers ordnung aufgestellten technischen Beamten schriftlich angebracht werden.

Letterer hat, im Falle die vorschriftes maßig vorgenommene Untersuchung und Probe den Kessel als vollkommen tauglich nachgewiesen hat, das aufgenommene Protofoll dem Betheiligten jum weiteren Gebrauche auszuhändigen, im entgegengesetzten Falle aber dasselbe mit dem Gesuche und seinem Gutachten der Polizeibehorbe zur weiteren Berfügung zu übergeben.

#### " " na tad a 2 Mit. 214.

Die zwar im Inlande, aber nicht an bem Orte ber Aufstellung erprobten Dampfe leffel muffen an bem letteren Orte von ber einschlägigen Commission nochmals außerlich untersucht werben.

Der Betheiligte hat baher biese nocht malige Untersuchung, unter Borlage ber über bie bereits vorgenommene Untersuchung und Probe erhaltenen Urkunde, bei der eine schlägigen Polizeibehorde schriftlich ober zu Protokoll nachzusuchen, welche hierauf sogleich die Untersuchung zu veranlassen und die Bewilligung zum Gebrauche zu ertheisten hat, wenn nach dem Commissionsgutache

ten der Pampftessel auf bem Transporte teine Beschäbigung erlitten hat.

#### Mrt. 12

Dampstessel, welche im Auslande ges
fertigt und daselbst unter obrigkeitlicher Aussicht erprobt worden sind, mussen por der Benühung, wie alle übrigen Dampst kessel, einer vorschriftsmäßigen Untersuchung durch die betreffende Commission, in deren Bezirk die Ausstellung und erste Benühung ersolgt, unterworsen werden.

ebenfalls bie im Artikel 8 norgeschriebene Anzeige an die betreffende Polizeibehorde zu machen, und dieser Anzeige bas amtliche Zeugniß über die im Auslande bereits vors genommene Probe und bas hiebei beobachtete Berfahren beizufügen.

#### Mrt. 13.

Findet die Commission bei dergleichen Untersuchungen und Besichtigungen bie Zeugnisse über anderewo erfolgte Probe gernügend und ben Kessel unbeschädigt, so daß eine Gefahr davon nicht zu besürchten ist, so wird die Polizeibehorde auf das Gutachten der Commission und nach geschehemer Ausbesserung der etwa vorgesundenen geringen Schäden, die Bewilligung zur Benühung ertheisen.

Erachtet aber die Polizeibehörde aus irgend einem triftigen Grunde eine, neug Probe für nothwendig, so hat dieselbe zu geschehen. Piese neue Probe ist jedoch in dem Falle unerläßlich, wenn der Ressel bes bust des Transportes zerlegt worden ist.

#### Titel III.

Bon ber Bornahme ber Untersuchung und Probe ber Dampftessel.

# 2rt. 14.

geschritten wird hat bie Commission beite selben in allen seinen Theilen zu untersuchen und zu constatiren:

- a) baß teine sichtbaren Fehler und Ber schlotigungen vorhanden find;
- b) bag bie Beschaffenheit bes Materials und bie Dicke ber Bleche mit ben Bestimmungen bes Lit. IV. unb
- c) daß die Sicherheitsvorrichtungen mit ben Borfchriften bes Lit. V. gegenwartiger Berordnung übereinstimmen.

# Mrt. 15.

Die Festigkeit eines jeden Dampstessels muß vor bessen Verschalung oder Einmauerung, nach Verschluß sammtlicher Deffnungen und nach Velastung der Sicherheits ventile, mittels einer Druckpumpe mit Waffer auf bas Zweifache bes gestätteten Ueberbrultes b. i. best über ben außeren Druck
ber Luft gestätteten Druckes etprobt werben,
und zwar nach ben naheren Bestimmungen
ber von Unferen Staatsministerieh bes
Innerli bann bes Hanbels und ber bffente lichen Arbeiten gemeinschaftlich zu ertheilenben Vollzugsanweisung zu gegenwärtiger Verordnung.

Die Keffelmande und die Wande ber Feuerzuge muffen biefem Ueberdrucke widers flehen biefen Beranderung threr Form ju zeigen.

#### Titel IV.

Bon bem Bau, ber Befcaffenheit bes Materiale und von ber Dide bes Bleches ber Dampfteffel.

# 2frt. 16.

Bur Fertigung von Dampfteffeln barf nur Rupferblech oder Eisenblech angewender werden.

Rur zu Rohren unter vier Dezimale zoll innerem Durchmesser ist auch ber Gebrauch bes Messingbleches gestättet.

denjenigen Theilen ber Dampfteffel, welche bem Feuer ausgesetzt find, ist nur bann ger flattet, wenn ber über ben Druck ber auße.

ren Luft anzuwendende Dampforuck den viertell Theil einer Atmosphare nicht übersteigt. Für hoheren Druck ift das Gußeisen nub darguzulaffen, wo dasfelbe nicht anmits telbar dem Feuer ausgefest ift.

#### 2frt. 17.

Bei Dampstesseln von ensindrischer Form mit treisrundem Querschnitt mussen die Wande bes Kessels sowie der Siedund Feuerrohren an ihren schwächsten Stellen wenigsiens folgende Starten haben,
tiamtich:

- A. Diejenigen Theile bes Dampfteffels, welche ben Brud ber Dampft auf ihre innere Oberffache ju erleiben haben
  - a) wenn bas verwendete Material aus Eisens ober aus Rupfer Blech besteht, die aus der belgefügten Tabelle I. zu entnehmende Wandstarte:
  - b) Siedrohren aus Buffeisen eine an allen Stellen gleich große, aus der beigefügten Eabelle II. ju entnehmende Wandstarte.
- B. Die burch den Dampftessel gehenden enlindrischen Feuers und Rauchröhren, welche den Druck der Dampfe auf ihre außere Oberfläche zu erleiden haben:
  - a) wenn diefelben aus Gifenblech befteben, bie aus ber beigefügten

10:10 . mint

Tabelle III. ju entnehmenbe Banbe starte; Cost in a soft that, it

.... b) enlindrifche Feuerrobren won Defe fingblech bie aus ber beigefügten Tabelle IV. ju entnehmenbe Wand. stårte.

# 1 ..... Mrt. 18. ..... 11 11 11 2

Bei Dampfleffeln von anderer als enlindrifcher Form muffen die Bandftude eine verhalmigmaßig groffere Starte haben als bei enlindrischen Reffeln von gleichem Umfange.

Die Berftartung , ber Banbe jener Reffel tann auch burch entsprechenbe Berankerung mittele Stehpolgen ober Gifene ftangen, burch Berftarfungerippen u. bgl. bewirft werden, in welchem Kalle bie Bands ftarte berfelben bie ju ber fur enlindrifche Reffel von gleichem Umfange vorgeschriebe: nen Wanbftarte verminbert werben barf.

# Titel V.

ben Giderheitevorrichtungen ber Dampfteffel und beren Berftels . lung bei bereite in Bebrauch frebene ben Dampffeffeln.

# 21rt. 19.

folgendes bestimmt :

- a) Muf jebem Dampfleffel muffen wenige ftens zwei zwedmäßig ausgeführte Sicherheiteventile augebracht fein.
- b) Wenn mehrere Reffel einen gemeinschafte lichen Dampfraum haben, von welchem fie nicht einzeln abgesperrt werben tom nen, fo genugt es, wenn barauf im Bangen zwei Sicherheiteventile anges bracht finb.
  - 6) Fur Dampfteffel, beren gefammte Beigflache funfzig Quadratfuß nicht überfleigt, genugt ein Sicherheiteventil, je boch muß ber Durchmeffer besfelben ein und ein halb mal fo groß fenn, als die nachstehende Tabelle lit. f. vorfcreibt.
  - d) Bei jenen Dampfteffeln, bei welchen eine verticale Bafferfdule ben Dienft eines Sicherheiteventiles vertritt, ift e in Sicherheiteventil binreichenb, fo gwar, bag bann bet Reffel mit einem Sicherheiteventil und mit einer Bafi ferfaule verfeben ift, Die Bafferfaule foll aber einen ein und ein halb mal fo großen Durchmeffer haben, als bie vorschriftsmäßige Deffnung bes Sichere heiteventiles, nicht unter ben nieberften Bafferfpiegel hingbreichen und oben mit einer hinreichend weiten Abs jugerinne verfeben fein.
- Bezüglich ber Sicherheiteventile wirb . e) Bei Dampfichiffeleffeln muß bem einen ber beiben Sicherheitsventile auf bem

Berbede eine folche Stellung gegeben werben, daß die vorgeschriebene Belast, ung mit Leichtigkeit untersucht werben kann.

f) Jebes Sicherheitsventil muß, nach Abjug ber Stiele und ber jur Führung berfelben etwa vorhandenen Stege, für jeben Quabratfuß ber gesammten vom Feuer berührten Fläche überhaupt mins bestens die nachstehend bestimmte freie, zur Abführung der Dämpfe dienende Deffnung haben, nämlich bei einem Ueberschuß der Dampsspannung über den Druck der außern Atmosphäre mehr als:

noc														
0	1/2	t	11/2	2	21/2	3	31/2	4	41/2	5	51/2	01 6 1 2		
17 _ 4	blo											Atmosphären		
1/2	1	11/2	2	21/2	3	31/2	4	41/2	5	51/2	6			
14,413	8,521	6,100	4,761	3,908	3,315	2,879	2,545	2,280	2,066	1,888	1,739	Duadratouvdezimalli. nien freie Deffunng.		

- g) Die Luftung ber Bentile mit Febergus haltung muß ben in ber beigefügten **Zabelle** V. enthaltenen Hohen an bem Bentilsise entsprechen.
- h) Die Breite des Ventilrandes foll möglichst gering senn. Das Produkt aus
  dem Durchmesser des Ventiles und
  der Anzahl der Atmosphärenpreffungen
  über den außeren Druck der Luft, die
  vidirt durch 100, gibt die Breite des
  Ventilrandes, welche nicht überschritten
  werden bark.

In jebem Falle ift 1/10 Boll für bie Breite bes Bentilrandes gestattet.

i) Die Bentile muffen gut bearheitet und fo eingerichtet fenn, baß fie beliebig geoffnet werben tonnen.

- k) Für das Bentil und den Belastungss hebel muß eine Führung angebracht und, bei beschränktem Dampfraum im Ressel, eine Borrichtung getroffen wers den, durch welche bei dem Erhebendes Bentils das Aussprigen des Keffelwassers durch die Deffnung verhing bert wird.
- 1) Die Sicherheitsventile burfen bei bem Gebrauche ber Dampflessel nur mit ber Halfte jenes Gewichtes belastet werden, mit melchem ber Kessel probirt worben ist.
- m) Die Commission hat auf ben Sichersheitsventilen und bereu hebeln bie Große bes bei ber Prufung auf ben Ressel ausgeübten Druckes in Atmos

spharen und Zehntheilen einer Atmossphäre in passender Weise vorzumer: ken und den Kessel mit einem Merksmase zu versehen, welches bessen Idenstität jederzeit erkennen läßt.

n) Die Gewichte, mit welchen die Sichers heitsventile wahrend der Arbeit belastet werden durfen, hat die Commisston mit der Jahl der Pfunde zu stempeln. Die Verwendung ungestempelter Gewichte zu diesem Zwecke ist nicht gestattet.

#### Mrt. 20.

Jeder Restel muß mit einem nach Ate mossihären graduirten, möglichst vollkommes nen, Manometer versehen senn, melcher von bem Maschinisten und Seiger leicht beobachtet werden kann.

Der Manometer muß an dem Keffel selbst, nicht an einer oft naher gelegenen Ableitungerohre angebracht werden. Bei Dampstesseln, wo dieses der Naum nicht gestattet, muß die Entfernung des Manos meters von dem Kessel die geringst mogsliche sein.

# Mrt. 21.

Bei feststehenden Riederdruckmaschinen durfen nur offene Quecksilbermanometer, bei Hochbruckmaschinen aber auch andere mog-lichst vollkommene Manometer jugelassen werben.

# Art. 22.

Un jedem Dampflessel mussen, zur leichten Beobachtung des Wasserstander, wenigstens eine glaserne Wasserstanderdhre und drei in verschiedenen Sohen eingesetzte Probierhahne angebracht sein.

Die Wasserstanderohre darf auch bann nicht fehlen, wenn ber Ressel mit einer Schwimmervorrichtung versehen ift.

# Art. 23.

An sebem Kessel muß eine gut eingerrichtete Wasserpumpe ober eine sonstige volls kommen entsprechende Borrichtung zur Spetrung bes Kessels mit Wasser angebracht sein,

Schiffebampfmaschinen muffen auch eine Sicherheitepumpe erhalten.

# Art. 24.

Die durch ober um einen Dampfleffel gelegten Feuerzüge muffen an ihrer hochsten Stelle, bei Keffeln mit weniger als fünfzig Quadratfuß Heißflache mindestens zwei Zoll, bei Keffeln mit mehr als funfzig Quadratfuß Heißflache mindestens vier Zoll unter bem Wasserspiegel liegen.

Bei Dampfschiffskesseln ist dieser Abstand nach Maßgabe so zu vermehren, bag bei ber größten vorkommenden Seitenneis gung des Schiffes die Feuerzuge noch sammtlich vier Zoll unter dem niedersten Wasserzstande liegen.

#### Mrt. 25.

Diejenigen Personen, welche schon Dampsmaschinen und Dampstessel zu ir gend welchem Gebrauche besitzen, haben in nerhalb eines Jahres, vom Tage der Bertanntmachung der gegenwärtigen Berord; nung an, den Borschriften der Artifel 19, 20, 21, 22 und 23 nachzulommen.

# Titel VI.

Bon ben Borschriften über bie Stellung ber festschenben Dampftessel, über bie Anlage ber Feuerungen bersselben, bann von ber Dispensation von biesen Borschriften und von besten Auwendung aufbereits bestehende Dampftessel.

# Mrt. 26.

Unterhalb folder Raume, in welchen sich Menschen aufzuhalten pftegen, durfen Dampstessel, beren vom Fener berührte Fläche mehr als fünfzig Quabratfuß berträgt, nicht aufgestellt werben.

Innerhalb solcher Raume, in welchen sich Menschen aufzuhalten pflegen, durfen Dampstessel von mehr als fünfzig Quadratifuß feuerberührter Flache nur in dem Falle aufgestellt werden, wenn diese Raume (Arbeitesfäle oder Werkstätten) sich in einzeln siehenden Gebäuden befinden und eine vershältnismäßig bedeutende Grundstäche und Hohe besißen.

# Mrt. 27.

Dampfteffel, welche nicht in ober unster Raumen aufgestellt werden sollen, in welchen sich Menschen aufhalten, muffen, wenn ihre Entfernung von Rachbärgebaus ben nicht mehr als zehn Fuß betragen soll, von biefen Gebäuden durch eine Mauer gertrennt werden, welche wenigstens eine Starte von zwei Fuß, eine Sohe von drei Fuß über dem hochsten Dampfraum des Kessels und eine der Lange des Rauchgemäuers des Kessels gleiche Lange erhalten muß.

#### 21rt. 28.

Bei Dampstesseln von nicht mehr als fünfzig Quadratsuß heihstäche muß zwischen demjenigen Mauerwerk, welches den Feuerstaum und die Feuerzüge des Dampstessels einschließt (Rauchgemäuer) und den dasselbe umgebenden Wänden ein Zwischeuraum von mindestend drei Zollen verbleiben, welcher oben abgedeckt und an den Enden dis auf die nothigen Luftoffnungen verschlossen wert den kann.

# Art. 29.

Wenn die im Innern einer Werkstatte ober eines Wohnhauses errichteten Dampfe Tessel über der oberen Wölbung und an den Seiten behufe der Berhinderung des Wärmes Verlustes mit einer Hulle umgeben werden, so muß dieselbe von einem leichten Material verfertiget sein.

#### Art. 30.

Die Feuerung feststehenber Dampsteffel ist in solchen Verhaltnissen anzuordnen,
baß der Rauch so vollkommen als möglich
verzehrt oder durch den Schornstein abgeführt werbe, ohne die Bewohner der benachbarten Gebäude erheblich zu belästigen.
Es sind zu bem Ende die nachfolgenden
Vorschriften zu beobachten:

- 1). Die Schornsteinrohre jum Abführen bes Rauches kann sowohl in Mauerwert als in Gisen ausgeführt werden.
  - a) Im ersteren Falle kann die Rohre in den Wanden eines Gebaudes eingebunden sein, oder ganz frei ohne Verband mit den Wanden innerhalb oder außerhalb des Gebaudes aufgeführtwerden; die Wandungen mussen aber eine der Lage und Hohe der Schornsteinröhren angemessene Starke bekommen.
  - b) Im zweiten Falle muß um bie Rohre, in so ferne die Aufstellung innerhalb eines Gebäudes und in der Nähe feuerfangender Gegen, stände erfolgt, eine Verkleidung von Mauersteinen bis zur Höhe des Dachsirstes, in einer der Höhe ansgemessenen Stärke aufgeführt und eine Luftschichte von mindestens drei Zoll zwischen der Röhre und ihrer Umfassung belassen werden.

In beiden Fallen muffen bei ber Ausführung innerhalb eines Gestäudes Holzwerk oder seuersangende Gegenstände mindestens sechs Zoll weit von den außersten Wänden der Schornsteinröhre entsernt bleisten und mit einem seuerabhaltenden Ueberzuge (j. B. aus einer Mengung von Lehm, Kalt und Kalberhaaren mit einem zur Besesstigung darüber gezogenen Drahtzesseicht, das Ganze in doppelter Auslage) versehen werden.

- 2) Die Weite der Schornsteinrohre bleibt der Bestimmung des Unternehmers überlassen, dergestale, daß die für sonstige Feuerungsanlagen hinsichtlich der Weite der Schornsteinrohren geltenden Vorschrifen nicht in Anwendung kommen.
- 3) Die Hohe ber Schornsteinrohre bleibt ebenfalls ber Bestimmung des Unter: nehmers überlassen und ist nothigen; falls von der Districtspolizeibehorde dergestalt sestzusehen, daß die Bewoh: ner der benachbarten Gebäude durch Rauch, Ruß u. dgl. keine erheblichen Belästigungen oder Beschädigungen er; leiden. Treten, nachdem der Dampfsessel in Betrieb geseht worden ist, dennoch Beschädigungen der Nachbarn hervor, so ist der Unternehmer zur nachs

träglichen Beseitigung berfelben, sei es burch Erhöhung ber Schornstein: rohre, sei es auf anderem Wege, verpflichtet.

4) Das Reinigen ber Kamine hat zu geschehen entweder durch Auskehren, oder 
burch Ausblasen mit Dampf, oder 
unter Aufsicht eines verpflichteten Kaminkehrers durch Ausbrennen. Letteres 
Verfahren hat einzutreten, wenn die 
Nachbarschaft durch den ausgeblasenen 
Ruß belästigt werden wurde und das 
Ausbrennen mit keiner Gefahr verbunben ist.

# Art. 31.

Unsere Kreisregierungen, Kammern bes Innern, sind ermächtiget, ben Unternehmer von der Befolgung der vorsiehenden über die Stellung der feststehenden Dampftessel ertheilten Vorschriften zu dispensiren, wenn der Zweck auf andere Weise mit gleichem Erfolge für die Sicherheit gegen das Zerspringen der Kessel erreicht werden kann.

# Art. 32.

Erscheint bagegen die Herstellung eines feststehenden Dampstessels in der vom Unternehmer beantragten Weise mit Gefahren, welchen nur durch besondere, in gegenwartiger Verordnung nicht vorgeschriebene Maß.

regeln vorgebengt werben kann, nach dem Gutachten ber Commission verbunden, so hat über bas gestellte Gesuch jederzeit Unssere Areisregierung zu entscheiden, welche die Anlage eines solchen Dampskessels von besonderen, deren Gefahrlosigkeit verbürgenden Bedingungen abhängig machen kann.

# Art. 33.

Diejenigen. Personen, welche bereits feststehende Dampstessel in Gebrauch haben, tonnen von Unseren Areidregierungen zu ber ganzen ober theilweisen Ausführung ber in gegenwärtiger Verordnung über die Stellung und Feuerung der Dampstessel aufgestellten Vorschriften innerhalb eines angesmessenen hiefür anzuberaumenden Termines angehalten werden, wenn die bestehende Anlage des Dampstessels die Gefahr einer Explosion besorgen läßt.

# Titel VII.

Bon ber Unterhaltung und zeitweisen Untersuchung ber bereits erprobten und im Gebrauche befindlichen Dampf.

# teffel.

# 2rt. 34.

Durch die vorläufige Probe und Untersuchung des Dampflessells wird dem Gigenthumer, oder nach Umständen dem Wertführer, die Verantwortlichkeit für die fortwährende Tauglichkeit des Kessels keineswegs abgenommen, inbem bie erfte Drobe nur zur Entbedung folcher Gebrechen, welche bas Zerspreitigen bes Keffels bei bem ersten Gebrauche befürchten lassen, aber nicht für bie weitere Dauer bestimmt ist.

Der Eigenthumer, ober auch nach Umftanden ber Wertführer, Bleibt fonach fur jebe aus bem weiteren Bebrauche bes Dampfleffels entftehende Gefahr ftreng verantwortlich und et hat baber felbft bie weitere Sorge für bie gute Inftanbhaltung aller Sicherheitsvorrchitungen, fur ben ger botigen Bafferstant, fat bie Einhaltung ber Bestimmungen rudfichtlich ber Belai ftung ber Sicherheitebentife, für bas fort mabrenbe Borhanbenfein ber gur Erhaltung ber Dichtigfeit und Dauerhaftigfeit bes Dampfteffels bem Dafchiniften erforbeillthen Wertzeuge und fonftigen Mittel, fit Die rechtzeitige Reinigung bes Reffels von bem entstehenden Reffelftein u. bgl. ju tragen und fich, nach Dlaggabe ber fortichreitenben Abnugung, von ber ferneren Tauglichkeit und Gefahrlofigkeit bes Reffele fortmahrend ju überzeugen, fofort benfelben bei Beiten entweber gang außer Gebrauch ju fegen ober bie etwa nothig geworbenen Ausbefferungen baran vorzunehmen und, wenn biefe größerer Urt maren, j. B. theilweise Erneuerung ber Banbe u. bgl., ber Polizeibehorde behufs ber Untersuchung und Drobe bes Dampfteffele Ungeige ju machen.

#### Mtt. 35.

Bur Constatirung bessen und um sich von ber Gefahrlosigkeit des Ressels stets ju überzeugen, sind zeitweise und zwar zur unbestimmten Zeit Untersuchungen durch die nach Art. 7 aufgestellten technischen Beamten anzuordnen, welche ermächtiget werden, in besonderen Fallen zu diesen Untersuchungen noch einen ober zwei Sachverständige beizuziehen.

#### Mrt. 36.

Ueber jebe folche Untersuchung hat ber Commissar ein Besichtigungsprotofoll auf junehmen und mit Gutachten ber einschlagigen Polizeibehorbe vorzulegen.

Hat die Untersuchung die durch ben Gebrauch ober in Folge zufälliger Umstände eingetretene Schadhaftigkeit eines Kesselbergeben, so ist, je nach dem Grade der Schadhaftigkeit, auf Reparatur, Bornahme einer neuen Probe ober auf ganzliche Aufergebrauchsetzung des Dampstessels anzutragen und hiernach von der Polizeibehörde das Weitere zu verfügen.

In Fallen bagegen, wo Gefahr auf bem Verzuge steht, ist die Commission, beziehungsweise der technische Beamte befugt und verpstichtet, sogleich die weitere Benussung eines solchen Ressels zu untersagen, ohne daß einer etwa dagegen ergriffenen Berufung eine Suspensiokraft zukommt.

# Art. 37.

Bei bergleichen Untersuchungen soll, so lange ber Kessel nicht ganz entbloßt, b. h. nicht vom Mantel ober Mauerwerk freigestellt wird, die Spannung nicht über das ein und ein halb Malige des gestattesten Ueberdruckes angewendet werden. Zeigt sich hiebei nur die kleinste Fehlerhaftigkeit, so muß die Entbloßung stattsinden und die Probe auf das Zweisache des gestatteten Ueberdruckes vorgenommen werden.

Die Probe auf bas Zweifache bes gestatteten Aeberbruckes foll bei Locomotiven unb Dampfschiffeteffeln nach je burchlaufenen funftaufend Meilen flattfinden.

# Titel VIII.

Bon ben mit ber Bebienung etnes . Dampffessels betrauten Berfonen.

# Art. 38.

Wer die Bedienung eines Dampfteffels übernehmen will, muß sich von nun an bei der Commission über seine Befähigung ausweisen und auf Verlangen einer Prufung unterziehen.

# Art. 39.

Die Commission hat sich bet ben zeitweiligen Untersuchungen von ber erforderlichen Befähigung ber mit ber Bedienung und Unterhaltung ber Dampstessel betrau-

ten Personen zu überzeugen und auf Entfernung berselben anzutragen, wenn sie ben Erfordernissen ihres Dienstes nicht vollkommen entsprechen.

#### Titel IX.

Bon ben Roften, bem Schabenserfage, ben Strafen und Taxen,

#### Mrt. 40.

7. . . . . .

Alle jur erstmaligen Untersuchung und Probe eines Dampstessels erforderlichen Instrumente, Wertzeuge und Arbeiter hat der jenige, auf besten Veranlassung solche geschieht, der Commisson unentgelelich zur Verfügung zu stellen, sowie auch die Commissionenstosten an Diaten und Befährtgelbern zu tragen.

Bie Comiffione toften far bie nach ben Bestimmungen bes vorstehenden Litel VII in pflegenden Untersuchungen fallen ber Staatstaffe jur Laft.

Der Inhaber bes Reffels hat jeboch bie hiezu erforberlichen Arbeiter und Apparate ber Commiffion unentgeltlich an bie Sand zu geben.

Sollte aber nach Titel VI. Art. 37. Abfah i bie Bornahme einer Probe bes Kessels mit bem Zweifachen bes gestatteten Ueberdruckes als nothwendig erachtet werden, so hat der Eigenthumer bes Kessels auch die dadurch verursachten Commissionskosten

genommene Probe rechtfertiget. Im entgegengeschten Falle werben biefelben auf bie Staatokasse übernommen.

Diese Ausscheidung ber Kosten findet bei den Proben bes Titel VI. Artikel 37. Absaß 2 gleichmäßige Anwendung.

Ein' Schadenverfah wegen bes burch bie Probe entzogenen Gebrauches bes Keffels findet nicht ftatt:

# 2(rt. 41

Die Safrung für allen Schaben, wels der an Leben und Eigenthum burch eine Resselerplosion verursacht wird, richtet sich nach ben einschlägigen strafrechtlichen und einilrechtlichen Bestimmungen.

#### Urt. 42.

Mebertretungen ber gegenwartigen Borfchriften in Bezug auf die Prufung, Aufflellung und den Gebrauch von Pampfmaichinen sollen an Geld bis zu breihundert Gulden bestraft werben.

In der Pfalz unterliegen Zuwiderhands lungen gegen die Bestimmungen der gegenwärtigen Verordnung polizeilicher Bestrafung nach Maßgabe der dort in Anwendung kommenden gesehlichen Bestimmungen.

# Mrt. 43.

Die Untersuchung und Aburtheilung biefer Uebertretungen erfolgt burch die mit ber Polizeistrafgerichtsbarteit beauftragten

Behorben und nach ben hiefur bestehenben

#### 2rt. 44.

Bei beharrlichem Ungehorsam gegen die Vorschriften dieser Verordnung oder ger gen die darauf gestüßten Anordnungen der zuständigen Behörden von Seite der Gewerbtreibenden kann die Zurücknahme der ertheilten polizeilichen Bewilligung zum Gestrauche des Dampflessels erfolgen.

#### Art. 45.

Die burch den Bollzug gegenwartiget Verordnung veranlaßten Verhandlungen und Ausfertigungen unterliegen der Tar- und Stempelpflicht nur in dem Falle, wenn sie durch Verschulden der Dampflesselinhaber veranlaßt worden sind.

# Titel X.

Bon bem Beschwerberechte und ber Berufung.

# Art. 46.

In allen Fallen, wo sich der Betheisligte durch den Beschluß und die Anordenungen der Polizeibehörde beschwert glaubt, steht demselben das Recht der Beschwerdessührung, sowie in Strafsachen das Recht der Berufung an die höhere Instanz innershalb einer zerstörlichen Frist von vierzehn Tagen, bei Strafsachen in der Pfalz innershalb der durch die einschlägigen Gesetze besstimmten Frist zu.

#### Titel XI.

Bon ber Anwendung gegenwärtiger Berordnung auf die Anlage feststehender Damffessel und die Untersucheng und Probe von Dampftesseln, welche für den Dienst der Hofe bauintendanz, Landesvertheidigung, Staats Bergwerfe und Salinen, Staats Eisenbahnen und Dampfichisfestatt und bergleichen bestimmt sind:

#### Mrt. 47.

Binfichtlich ber Anlage feststehender Dampfleffel. welche fur ben Dienft

- B) Unferer Sofbauintenbang,
- b) ber Lanbeevertheibigung,
- c) Unferer Bertwerte und Galinen,
- d) Un ferer Gifenbahnen,
- e) Unferer Dampfichiffe, fowie
- f) ber sonstigen Staatsanstalten bestimmt find, richtet fich bas Werfahren und bie Buftanbigkeit nach ben über bie

Aufführung von Bauten für biefe Anstalten und Zwede bostehenden Bestimmungen und Borschriften.

Bum Gebrauche bieser Dampfteffel ist eine polizeiliche Bewilligung nicht ers forberlich.

#### Art. 48.

Die Untersuchung und Probe ber für die im vorstehendem Artifel bezeichneten Anstalten und Zwecke bestimmten Dampfelessel wird von den durch Unfere betreffenden Civils oder Militar-Stellen hiemit beauftragten Commissionen vorgenommen.

#### Mrt. 49.

Die technischen Vorschriften gegenwarstiger Verordnung sinden übrigens sowohl bei der Anlage feststehender Dampstessel als bei der Untersuchung und Probe der Dampstessel für die genannten Anstalten und Zwede volle Anwendung.

Sobenichwangan, ben 9. Geptember 1852.

#### mag.

Dr. v. Michenbrenner.

Freiherr v. Delfhoven, Staaterath.

Muf Adniglich Allerhochften Befehl ber General Secretar, Ministerialrath Wolfanger.

77

Der erforderlichen Stärken ber Eisenbleche zu den Dampfteffeln, welche (Rach ber Formel  $e = \frac{1}{2}$  d  $e = \frac{1}{2}$  d  $e = \frac{1}{2}$  d  $e = \frac{1}{2}$  d d der Atmosphärenpressungen über den außeren Luft-

Durchmeffer Der Dampf. teffel cher Sieberobren		Wandstarten für nachstehende Atmojphare													
A 2 2 5	0	1/3	2/8	1	1 1/3	12/3	2	21/3	22/3	3					
Boll										in					
1	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11					
2	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.12	0.12					
3	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.12	0.12	0.12	0.12	0.12					
4	0.11	0.11	0.11	0.11	0.12	0.12	0.12	0.12	0.12	0.18					
	0.11	0.11	0.11	0.12	0.12	0.12	0.13	0.13	0.13	0.13					
9	0.11	0.44	0.12	0.12	0.12	0.13	0.13	0.14	0.14	0.15					
12	0.11	0.11	0.12	0.13	0.13	0.14	0:14	0.45	0.16	0.46					
15	0.11	0.12	0.12	0.13	0.14	0.15	0.15	0.16	0.17	0.18					
18	0.11	0.12	0.13	0.13	0.14	0.15	0.16	0.17	0.18	0.49					
21	0.11	0.12	0.13	0.14	0.15	0.16	0.17	0.18	0.19	0.20					
24	0.11	0.12	0.13	0.14	0.16	0.17	0.18	0.19	0.20	0.22					
27	0.11	0.12	0.13	0.15	0.16	0.17	0.19	0.20	0.22	0.23					
30	0.11	0.12	0.14	0.15	0.17	0.18	0.20	0.21	0.23	0.24					
33	0.11	0.12	0.14	0.16	0.17	0.19	0.21	0,22	0.24	0.2					
36	0.11	0.13	0.14	0.16	0.18	0.20	0.22	0.23	0.25	0.2					
39	0.11	0.13	0.15	0.17	0.19	0.21	0.22	0.24	0.26	0.2					
42	0.11	0.13	0.15	0.17	0.19	0.21	0.23	0.25	0.28	0.30					
45	0.11	0.13	0.15	0.18	0.20	0.22	0.24	0.27	0.29	0.3					
48	0.11	0.13	0.15	0.18	0.20	0.23	0.25	0.28	0.30	0.3					
51	0.11	0.13	0.16	0.18	0.21	0.24	0.26	0.29	0.31	0.3					
54	0.11	0.13	0.16	0.19	0.22	0.24	0.27	0.30	0.32	0.3					
57	0.11	0.14	0.16	0.19	0.22	0.25	0.28	0.31	0.34	0.30					
60	0.11	0.14	0.17	0.20	0.23	0.26	0.29	0.32	0.35	0.3					
63	0.11	0.14	0.17	0.20	0.23	0.27	0.30	0.33	0.36	0.39					
66	0.11	0.14	0.17.	0.21	0.24	0.27	0.31	0.34	0.37	0.40					
69	0.11	0.14	0.18	0.21	0.25	0.28	0.31	0.35	0.38	0.4					
72	0.11	0.14	9.18	0.21	0.25	0.29	0.32	0.36	0.40	0.43					

#### belle

ben Druck der Dampfe auf ihrer inneren Oberflache zu erleiben haben.

berechnet, in welcher e bie Banbftarte, d ben Durchmeffer, n bie

brud, und b ben Bahlenwerth 2.7182818 . . . bebeutet.)

31/3	32/3	4	41/3	42/3	5	51/31	52/3	6	61/3	62/3	7
Bollen					<del> </del>			M 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2			
0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.14	0.12	0.12	0.12	0.12	0.12	0.12
0-12	0.12	0.12	0.12	0.12	0.12	0.12	0.12	0.13	0.13	0.13	0.13
0.12	0.12	0.13	0.13	0.13	0.13	0.13	0.13	0.13	0.14	0.14	0.14
0.13	0.13	0.13	0.13	0.14	0.14	0.14	0.14	0.14	0.15	0.15	0.15
0.14	0.14	0.14	0.15	0.15	0.15	0.16	0.16	0.16	0.17	0.17	0.17
0.15	0.16	0.16	0.17	0.17	0.18	0.18	0.18	0.19	0.19	0.20	0.20
0.17	0.17	0.18	0.19	0.19	0.20	0.20	0.21	0.22	0.22	0.23	0.23
0.18	0.19	0.20	0.21	0.21	0.22	0.23	0.24	0.24	0.25	0.26	0.27
0.20	0.21	0.22	0.22	0.23	0.24	0.25	0.26	0.27	0.28	0.29	0.30
0.21	0.22	0.23	0.24	0.25	0.27	0.28	0.29	0.30	0.31	0.32	0.33
0.23	0.24	0.25	0.26	0.28	0.29	0.30	0.31	0.33	0.34	0.35	0.3
0.2	0,26	0.27	0.28	0.30	0.31	0.32	0.34	0.35	0.37	0.38	0.39
0.26	0.27	0.29	0.30 /	0.32	0.33	0.35	0.36	0.35	0.40	0.41	0.43
0.27	0.29	0.31	0.32	0.34	0.36	0.37	0.39	0.41	0.42	0.44	0.4
0.29	0.31	0.32	0.34	0.36	0.38	0.40	0.41	0.44	0.45	0.47	0.49
0.30	0.32	0.34	0.36	0.38	0.40	0.42	0.44	0 46	0.48	0.50	0.52
0.32	0.34	0.36	0.39	0.40	0.42	0.44	0.46	0.49	0.51	0.53	0.53
0.33	0.36	0.38	0.40	0.42	0.45	0.47	0.49	0.52	0.54	0.56	0.58
0.35	0.37	0.40	0.42	0.44	0.48	0.49	0.52	0.54	0.57	0.59	0.62
0.36	0.39	0.41	0.44	0.46	0.49	0.52	0.54	0.57	0.60	0.62	
0.38	0.40	0.43	0.46	0.44	0.51	0.54	0.57	0.60	0.63		
0.39	0.42	0.45	0.48	0.51	0.54	0.56	0.60	0.63			
0.41	().44	0.47	0.50	0.53	0.56	0.59	0.62				
0.42	0.45	0.49	0.52	0.55	0.58	0.61					
0.44	0.47	0.50	0.54	0.57	0.60	0.64					
0.45	0.49	0.52	0.56	0.59	0.63						
0.48	0.50	0.54	0.58	0.61			1	}	7		

ber erforderlichen Bandstärke eplindrischer Siedröhren aus Gußeisen, welche (Rach ber Formel  $\mathbf{e} = \frac{1}{2} \begin{bmatrix} \mathbf{b}^{0.01} & \mathbf{n} \\ \mathbf{b}^{0.01} & \mathbf{n} \end{bmatrix} + 0$ . 3585 berechnet, in welcher die Buchsta-

er Hren						Want	stårken	für nach	stehenbe	Atmo
Siedrohren.	0	1/2	2/3	1	1 1/3	12/3	2	21/3	22/3	3
3oll										
	0.36	0.36	0.36	0.36	0.37	0.37	0 37	0.37	0.37	0.37
	0.36	0.36	0.37	0.37	0.37	0 38	0.38	0.38	0.39	0.39
	0.36	0.36	0.37	0.37	0.38	0.38	0.39	0.39	0.40	0.40
	0.36	0.36	0.37	0.38	0.39	0.39	0.40	0.41	0.41	0.42
	0.36	0.37	0.38	0.38	0 39	0.40	0.41	0.42	0.43	0.43
	0.36	0.37	0.38	0.39	0.40	0.41	0.42	0.43	0.44	0.45
	0.36	0.37	0.38	0.39	0.41	0.42	0.43	0.44	0.45	0.46
	0.36	0.37	0.38	0.40	0.41	0.43	0.44	0.45	0.47	0.48
	0.36	0.37	0.39	0.40	0.42	0.43	0.45	0.46	0.48	0.50
	0.36	0.37	0.39	0.41	0.43	0.44	0.46	0.48	0.49	0.51
	0.36	0.38	0.39	0.41	0.43	0.45	0.47	0.49	0.51	0.53
	0.36	0.38	0.40	0.42	0.44	0.46	0.48	0.50	0.52	0.54
	0.36	0.38	0.40	0.42	0.45	0.47	0.49	0.51	0.54	0.56
	0.36	0.38	0.40	0.43	0.45	0.48	0,50	0.52	0.56	0.57
	0.36	0.38	0.41	0.43	0.46	0.48	0.51	0.54	0.56	0.59
	0.36	0.38	0.41	0.44	0.47	0.49	0.52	0.55	0.57	0.60
	0.36	0.39	0.41	0.44	0.47	0.50	0.53	0.56	0.59	0.62
	0.36	0.39	0.42	0.45	0.48	0.51	0.54	0.57	0.60	0.63

belle

ben Drud ber Dampfe auf ihrer inneren Oberflache ju erleiben haben. ben e, d, n und b bie in Beilage II. angegebene Bedeutung haben.)

31/2	32/3	4	4 1/3	42/3	5	51/3	52/3	6	6 1/3	62/3	7
3011	en										
0.38	0.38	0.38	0.38	0.38	0.38	0.39	0.39	0.39	0.39	0.39	0.39
0.39	0.40	0.40	0.40	0.41	0.41	0.41	0.42	0.42	0.42	0.43	0.43
0.41	0.41	0.42	0.42	0.43	0.44	0.44	0.45	0.45	0.46	0.46	0.47
0.43	0.43	0.44	0.45	0.45	0.46	0.47	0.47	0.48	0.49	0.50	0.50
0.44	0.45	0.46	0.47	0.48	0.49	0.50	0.50	0.51	0.52	0.53	0.54
0.46	0.47	0.48	0.49	0.50	0.51	0.52	0.53	0.54	0.55	0.56	0.58
0.48	0.49	0.50	0.51	0.53	0.54	0.55	0.56	0.57	0.59	0.60	0.61
0.49	0.51	0.52	0.54	0.55	0.56	0.58	0.59	0.64	0.62	0.63	0.65
0.51	0.53	0.54	0.56	0.57	0.59	0.61	0.62	0.64	0.65	0.67	0.63
0.53	0.54	0.56	0.58	0.60	0.61	0.63	0.65	0.67	0.69	0.70	0.72
0.54	0.56	0.58	0.60	0.62	-0.64	0.66	0.68	0.70	0.72	0.74	0.76
0.56	0.58	0.60	0.62	0.65	0.67	0.69	0.71	0.73	0.75	0.77	0.79
0.58		0.62	0.65	0.67	0.69	0.71	0.74	0.76	0.78	0.81	0.83
0.60	0.62	0.64	0.67	0.69	0.72	0.74	0.77	0.79	0.82	0.84	0.87
0.61	0.64	0.66	0.69	0.72	0.74	0.77	0.80	0.82	0.85	0.87	0.90
0.63	0.66	0.68	0.71	0.74	0.77	0.80	0.82	0.85	0.98	0.91	0.94
0.65	0.67	0.71	0.73	0.76	0.79	0.82	0.85	0.88	0.91	0.94	0.97
0.66	.69	0.73	0.76	0.79	0.82	0.85	0.88	0.91	0.95	0.98	1.01
									,		

#### III. Tub

ber erforderlichen Wandstärken ber durch aus Eisenblech, welche den Pampfornc

(Rach ber Formel e= 0.0067 d Vn + 0.0538

angegebene Bebeute

neffer cn.		e e			Want	starken	für nad	Mehende	Umof	phären
Durchmesser der Röhren.	0	1/3	2/3	1	11/3	12/3	2	21/3	22/3	3
3off		ty.	1	4			1		, '	d - 11
	0.05	0.06	0.06	0.06	0.06	0.06	0.06	0.06	0.06	0.06
1 2 3 4 5 6	0.05	0.06	0.07	0.07	0.07	0.07	0.00	0.07	0.07	0.0
2	0.05	0.07	0.07	0.07	0.08	0.08	0.08	0.01	0.08	0.0
3	0.05	0.07	0.08	0.08	0.08	0.08	0.08	0.08		0.0
5	0.05	0.07	0.08	0.09	0,09	0.09	0.10	0.40	0.03	0.1
0	0.05	0.08	0.08	0.09			0.10	0.11	0.11	0,1
7					0.10	0.10			0.12	0.1
8	0.05	0.09	0.10	0.10	0.11	0.11	0.11	0.12	,	
	0.05	0.09	0.10	0.11	0.11	0.12	0.12			0.14
9	0.05	0.10	0.11	0.11	0.12	0.13	0.13	0.13		0.1
10	0.05	0.10	0.11	0.12	0.13	0.13	0.14	0.14	0.15	
12	0.05	0,11	0.12	0.13	0.14	0.15	0.16	0.16	0.17	0,1
14	0.05	0.12	0.14	0.15	0.16	0.17	0.18	0.18	0.18	0.1
16	0.05	0.13	0.15	0.16	0.17	0.18	0.19	0.20	0.20	0.2
18	0.05	0.14	0.16	0.18	0.19	0.20	0.21	0.21	0.22	0.2
20	0.05	0.15	0.17	0.19	0.20	0.21	0.22	0.23	0.24	0.2
22	0.05	0.16	0.18	0.20	0.22	0.23	0.24	0.25	0.26	0.2
24	0.05	0.17	0.19	0.22	0.23	0.25	0.26	0.27	0.28	0.2
26	0.05	0.18	0.21	0.23	0.25	0.26	0.27	0.29	0.30	0.3
28	0.05	0.18	0.22	0.24	0.26	0.28	0.29	0.30	0,31	0.3
30	0.05	0.19	0.23	0.26	0.28	0.29	0.34	0.32	0.33	0.3
32	0.05	0.20	0.25	0.27	0.29	0.31	0.32	0.34	0,35	0.3
34	0.05	0.21	0.25	0.28	0.31	0.32	0.34	0.36	0.37	0.3
36	0.05	0.22	0.27	0.30	0.32	0.34	0.36	0.37	0,39	0.4
38	0.05	0.23	0.28	0.31	0.33	0.36	0.38	0.39	0.41	0.4
40	0.05	0.24	0.29	0.32	0.35	0.37	0.39	0.41	0.43	0.4
42	0.05	0.25	0.30	0.34	0.37	0.39	0.41	0.43	0.44	0.4
44	0.05	0.26	0.31	0.35	0.38	0.40	0.43	0.45	0.46	0.4
46	0.05	0.27	0.32	0.36	0.39	0.42	0.44	0.46	0.48	0.5
48	0.05	0.28	0.34	0.38	0.41	0.44	0.46	0.48	0.50	0.5

belle

den Ressel gehenden Feuer- oder Rauch-Röhren auf ihrer äußeren Flache zu ertragen haben.

berechnet, worin e, d und n bie in ber Beilage II. ung haben.)

3 1/3	32/3	4	4 1/3	42/3	5	5 1/8	52/3	6	6 1/3	62/3	7
3 ollen	1										
0.06	0.06	0.06	0.07	0.07	0.07	0.07	0.07	0.07	0.07	0.07	0.07
0.07	0.08	,0.08	0.08	0.08	0.08	0.08	0.08	0.08	0.08	0.08	0.08
0.08	0.09	0.09	0.09	0.09	0.09	0.09	0.09	0.09	0.09	0.09	0.0
0.09	0.10	0.10	0.10	0.10	0.10	0.10	0.10	0.10	0.10	0.10	0.1
0.10	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.12	0.12	0.12	0.1
.0.11	0.12	-0.12	0.12	0.12	0.12	0.12	0.13	0.13	0.13	0.13	0.1
0.12	0.13	0.13	0.13	0.13	0.13	0.14	0.14	0.14	0.14	0.14	0,1
0.13	0.14	0.14	0.14	0.14	0.15	0.15	0.15	0.15	0.15	0.16	0.1
0.14	0.45	0.15	0.15	0.16	0.16	0.16	0.16	0.16	0.17	0.17	0.1
0.15	.0.16	0.16	0.16	0.17	0.17	0.17	0.17	0.18	0.18	0.18	0.1
0.17	0.18	0.48	0.18	0.19	0.19	0 19	0.20	0.20	0.20	0.21	0.2
0.19	0.20	.0.20	0.21	0.21	0.24	0.22	0.22	0.22	0.23	0.23	0.2
0.24	0.22	_0.22	0.23	0.23	0.24	0.24	0.25	0.25	0.25	0.26	0.2
0.23	0.24	:0.25	0.25	0.26	0.26	0.27	0.27	0.27	0.28	0.28	0.2
0.25	0.26	0.27	0.27	0.28	0.28	0.29	0.29	0.30	0.30	0.31	0.3
0.27	0.28	-0.29	0.28	0.30	0.31	0.31	0.32	0.32	0.33	0.33	0.3
0.29	0.30	0.31	0.32	0.32	0.33	0.34	0.34	0.35	0.35	0.36	0.3
0.31	0.32	0.33	0.34	0.35	0.35	0.36	0.37	0.37	0.38	0.38	0.3
0,33	0.34	0.35	0.36	0.37	0.38	0.38	0.39	0.40	0.40	0.41	0.4
0.35	0.36	0.37	0.38	0.39	0.40	0.41	0.41	0.42	0.43	0.43	0.4
0.37	0.39	0.39	0.40	0.41	0.42	0.43	0.44	0.44	0.45	0.46	0.4
0.40	0.41	0 42	0.43	0.44	0.44	0.45	0.46	0.47	0.48	0 49	0.4
0.41	0.43	0.44	0.45	0.46	0.47	048	0.48	0 49	0.50	0.51	0.5
0.43	4	0.46	0.47	0.48	0.49	0.50	0.51	0.52	0.53	0.53	0.5
0.45		0.48		0.50	0.51	0.52	0.53	0.54	0.55	0.56	0.5
0.4.7		0.50	0.51	0.52	0.54	0.55:	0.56	0.57	0.58	0.58	0.5
0.49		0.52		0.55	0,56	0.57	0.58	D.59	0.60	0.61	0,6
0.51		0.54		0.57	0,58	0.59		0.61	0.62		
0.53	0.55	0.57	0.58	0.59	0.60	0.62	0.63				

# IV. Zabelle

ber erforderlichen Wandstarten cylindrifder Beuerröhren aus Meffing, welche bei Robrenteffein Dampfe auf ihrer außeren Oberflache zu erleiben haben und ber flatiften Einwirtung bes Beuers ausgefest find. ben Drud ber

(Rach ber Formel e = 0.01 d Vn + 0.0753 berechnet; o, d und n haben bie in ber Beilage II. angegebene Bebeutung.)

	4	31/2	<u> </u>	21/2	~	11/2		3011	ter	chmeffe Röhrer
	0.08	0.08	0.08	21/2 0.08	0.08	1/2 0.08 0.08	0.08		0	
	0.10	0.10 0.11	0.10	0.09	0.09	0.08	0.08		1/3	
	0.11	0.11	0.10	0.10	0.09	0.09	0.08		2/3	123
	0.12	0.11	0.11	0.10	0.10	0.09	0.09		1	Banb
	0.12	0.11	0.11	0.10	0.10	0.09	0.09		11/3	Wanbstarten für nachstehende Atmospharenpreffungen über ben außeren Luftbruck.
	0.12	0.12	0.10 0.11 0.11 0.11 0.11	0.10 0.10 0.10 0.11 0.11	0.10	0.09	0.09		11/3 12/3	n fil
	0.08 0.10 0.11 0.12 0.12 0.12 0.13 0.13 0.13 0.13 0.14 0.14	0.11 0.11 0.12 0.12 0.12	0.11	0.11	0.09 0.10 0.10 0.10 0.10 0.10	0.09 0.09 0.09 0.09 0.10	0.08 0.08 0.08 0.09 0.09 0.09 0.09 0.09		12	nac
,	0.13	0.12	0.12 0.12	0.11	0.10	0.10	0.09		21/3	bfteb
٠	0.13	0.12	0.12	0.11	0.10	0.10	0.09		23/3	enbe
	0.13	0.13	0.12		0.10	0.10	0.09		ω	Atmo
	0.14	0.13 0.13	0.12 0.12	0.11 0.11	0.10 0.10	0.10	0.09	=	31/3	5550
	0.14	0.13	0.12	0.11	0.10	0.10	0.09	in Bollen	31/3 32/3	renp
		0.13	0.12	0.12	0.10	0.10	0.09	=	4	effur
	0.14	0.13	0.12	0.12	0.10	0.10	0.09		41/8	gen
	0.14	0.13	0.13	0.12	0.10	0.10	0.09		41/3 42/3	über
	0.14	0.14	0.13	0.12	0.10	0.10	0.09		35	пэд
1 dividi ar dar aktigansagar angili	0.15	0.14	0.13	0.12	0.10	0,10	0.09		51/3	duße
	0.15	0.14	0.13	0.12	0.10	0.10	0.09		1/3 52/3	ren g
Appendix is a second and a second a second and a second and a second and a second and a second a	0.15	0 14	0.13	0.13	0.10	0.10 0.10 0.10 0.10 0.10	0.00			uftb
	0.13	0.14	0.13	0.13	0.16	0.10	0.0		61	ud.
	0.13	10.14	0.13	0.13	0.10	0.10	0.0	3	6 61/3 62/3	
	0.14 0.14 0.14 0.14 0.15 0.15 0.15 0.15 0.15 0.15	1 0.1	0.13 0.13 0.13 0.13 0.13 0.13	0.12 0.12 0.12 0.12 0.12 0.12 0.12	0.10 0.10 0.10 0.10 0.10	0.10 0.10 0.10	0.09 0.09 0.09 0.09 0.09 0.09 0.09 0.09	6	2 7	

.

#### V. Zabelle

der Hohen, auf welche die Bentile mit Federzuhaltung fich luften muffen, damit aller über die zulässige Dampfspannung erzengte Dampf entweichen kann.

(Nach ber Formel s = 0.0594  $\sqrt{F}$   $\frac{n.+0.588}{(n+0.336)^2}$  berechnet, wo F die vom Feuer berührte Flache, n die Atmosphären bei benen die Lüftung des Bentiles beginnen soll und s die bei dieser Dampsspannung n stattfindende Spannung der Feder, reduzirt auf den Bentilsit, bezeichnet.)

he in tfuß.	Luiti	ingshö	hen de	r Bent	ile für	nachft	ehende Lufth		pharen	prefiun	igen ü	ber be	ո մոթ	ere
Heibfläche in Duabratfuß.	1/2	1	11/2	2	2 1 2	3	3 1/2	4	41/2	5	5 1/2	6	6 1/2	
କ ପ							in 3	ollen						
10	0.23	0.18	0.15	0.13	0.19	0.14	0.40	0.00	10.09	0.00	0.08	0.00	0.07	0.
50		0.40	0.23	0.20	0.12	0.11	0 10	0.03	10.09	10.00	0.00	0.00	0.46	0.
100	0.02	0.56	0.47	0.41	0.37	0.34	0.24	0.21	0.20	0.19	0.10	0.17	0.23	0.
150		0.69			0.45	0.44	0.31	0.28	0.28	0.20	0.23	0.24	0.28	0.
200			0.66	0.58	0.53	0.48	0.44	0.44	0.39	0.37	0.36	0.34	0.33	0.
250				0.65	0.58	0.53	0.50	0.46	0.44	0.07	0.40	0.39	0.37	0.
300		1		,	0.64	0.58	0.54	0.51	0.47	0.16	0.43	0.42	0.40	0.
350					0.69	0.63	0.59	0.55	0.50	0.49	0.47	0.45	0.43	0.
400			İ			0.67			0.55	0.53	0.50	0.48	0.46	0.
450							0.66	0.62	0.59	0.56	0.53	0.51	0.49	0.
500					1			0.66	0.62	0.59	0.56	0.54	0.52	0.
550					[			0.69	0.65	0.62	0.59	0.56	0.54	0.
600									0.68	0.64	0.62	0.59	0.57	0.
650							1			0 67	0.64	0.61	0.59	0.
700				Î							0.66	0.64	0.61	0.
750											0.69	0.66	0.63	0.
800												0.68		
850													0.67	
900											!		0.69	
950												1		0.0

### Pollyngsanweisung

j u r

Königlichen Allerhöchsten Verordnung über die Sicherheits= Maßregeln bei der Anlage und dem Gebrauche von Dampf= kesseln vom 9. Sept. 1852.

#### Staats : Almisterium des Innern dann bes Sandels und der Offentlichen Arbeiten.

Im Bolljug ber allerhöchsten Verord, nung vom 9. Sept. d. J., die Sicherheite, Maßregeln bei der Anlage und dem Gebrauche von Dampflessein betr., wird folgendes verfügt und zur Darnachachtung bekannt gemacht.

Bu Titel III., Areitel 15. ber Ber-

#### §. 1.

Die Prüfung ber Festigkeit eines Dampfteffels muß bahin gerichtet fein:

- 1) ben verlangten Drut burth Waffer and bie Wande bes Reffels andzuuben;
- 2) wahrend und nach ber Metton bes Ortickes ben Reffel burch Mugenschein zu untersuchen;
- B) bie einen eingarereine Metbende Beranvermig ber Dimensiowin bes Keffels und felmes Ramminfaltes gur ernitteln.

#### §. 2.

Hinfichitch bes bei ber Reffetbeobe ju brobachtenben Beefahrend wird worgefchrieben:

a) Alle Sicherheitsventife, bis auf eines, werben fest verschloffen; dieses aber ist so zu betasten, daß es, wenn bes Was-

78\*

fer das Doppelte des für den ordentlichen Gebrauch des Ressells gestatteten Drusches auf die Resselwände ausübt, geshoben wird.

- b) Un dem oberften Theile bes Reffels ift ein Rohr mit einem Sahn jum Ablaffen bes Waffers anzubringen.
- e) Der Ressel wird nun mit heißem Wafser ganz angefüllt und dann der Hahn
  gedfinet, damit der Ressel selbst, wenn
  derselbe etwa durch das Einbringen
  des Wassers in einen Zustand der Spannung verseht worden ware, durch
  das Zusammenziehen seiner Wande das
  zu viel hineingebrachte Wasser wieder
  hinausbrücken kann, ohne aufzuhdren
  ganz voll zu sein.
- d) Nachdem der Hahn wieder verschloffen worden ift, wird mittelst einer Druckpumpe so lange Baffer in den Keffel getrieben, bis das Ventil sich zu heben beginnt.

Die Differenz ber beiden Wasserspiegel in dem Pumpkasten vor und
nach dem Sinpumpen gibt die Menge
bes eingepumpten und durch den Keffel
gegangenen Wassers.

e) Mun ist ber Sahn wieder ju offnen und das ausstießende Wasser in ein Gefäß aufzufangen. Der Reffel ist bann seinem Volumen nach bleibend um so viel größer geworden, als das ausgestossene Wasser weniger beträgt, als das in dem vollen Kessel einges pumpte.

Das ausstießende Wasser muß ber Menge bes eingepumpten gleich sein, weniger des bei dem Heben des Ventiles durch Aussprisen verloren gesgangenen Wassers. Dieser Verluft läßt sich direct nicht bemessen; er variitt mit den Dimensionen und ber Clasticität des Kessels.

Die Grenze ber Erweiterung, welche tein Dampfleffel erreichen barf, ift ger wohnlich burch Vertrag bestimmt.

Beichnet man ben Rauminhalt bes ungepruften Keffels mit v, ben Rauminhalt bes ungepruften Keffels mit v, ben Rauminhalt bes Keffels nach ber bis zur vertragsmäßig festgestellten Erweiterungsgrenze getriebenen Ausbehnung mit v', die Quantität bes eingepumpten Wassers mit a, bie bes ausgestossenen und gemessenen Wassers mit b, so barf a-b nur ein echter Bruch von v'-v sein, wenn bem Vertrage Genüge geleistet worden sein soll.

Der Wasserverlust bei ben baperischen mit 12 Atmosphären geprüften Locomotiven beträgt 2 Maß und steigt manchmal bis zu 6 Maß. Wenn bei 2 Maß Verlust 1 Maß auf wirkliche Erweiterung des Kessels gerechnet wird, so betrug die Erweite.

rung 16mal weniger als bie vorgeschriebene Grenze bestimmte.

#### g. 3.

Bei foldem Drude gibt fich ber geringste Mangel an Dichtigkeit fogleich burch Aussprigen von Wasser kund. Um jedoch auch geringes Durchsickern und Schwisen einzelner Stellen wahrnehmen zu konnen, ist erforberlich, vor bem Druckversuche ben Keffel forgfältig abtrocknen zu lassen.

Beringes Durchsidern ober Schwißen an den Berbindungostellen ift bem Ressel, wenn berselbe sich sonst gut zeigt, nicht nacht theilig. Diese Stellen werden nach einem paarmaligen Beiben ganz dicht.

Bei ber Probe ift barauf ju sehen, baß tas belastete Bentil rings vollkommen ausliegt, weil es sich sonst schon bei gerin: gem Drucke offnet.

#### 6. 4.

Die Belaftung bes Sicherheitsventils tann auf folgende Beife ermittelt werden:

Der Druck einer Atmosphäre auf 1 Quabratduodecimalzoll banerischen Maases beträgt 12,2247 Zollpfund, kann aber, zur Abkarzung der Berechnung, zu 12,225 Zolls pfund, angenommen werden.

Durch Multiplication ber Jahl 12,225 mit ber Angahl ber Atmosphären, auf welche

ber Ressel probirt werben soll, enthalt man baher bie auf einen Quadratduodecimalzoll tressende Belastung. Ist z. B. ber im Keffel anzuwendende hochste Dampsdruck, über den dußeren Druck der Lust, = n Atmossphären, der Probedruck also = 2 n, so ist die entsprechende Belastung eines Quadratz duodecimalzolles = 2 n × 12,225. Rechs net man nun die Flache der Ventilössnung in bayerischen Quadratduodecimalzollen und multiplicirt die so erhaltene Anzahl von Quadratduodecimalzollen mit der oben gessundenen, auf i Quadratduodecimalzoll tressenden Belastung, so gibt das Product die notthige Belastung des Ventiles.

Ist also die Bentilöffnung für den Durchmesser  $d=d^2\times 0,785$ , so ist die nothige Belastung des Bentiles, welche q genannt sein soll, q=2 n  $\times$  12,225  $\times$   $d^2\times 0,785$ , oder auch q=19. 19  $\times$  n  $\times$   $d^2$ .

Bieht man von biefer Belastung (q) bas Eigengewicht (a) bes Bentiles ab, so erhalt man bie Anzahl ber Pfunde (q-a), bie auf bas Bentil noch zu legen sind, wenn die Belastung unmittelbar statt findet.

Geschieht die Belastung mittelft eines Sebels und ift:

- q die verlangte Totalbelastung bes Bentiles;
- a bas Bentilgewicht;
- b bas Gewicht bes Bebels;

p bas ju suchenbe, am Ende bes Se-

L bie Lange bes Sebels am Drehpunkte bis juni Aufhangpunkte bes Gewichtes;

1 die Hebellange vom Drehpunkte bis ju dem Befestigungspunkte ber Bentilstange;

L' die Entfernung des Schwerpunktes bes Bebels vom Drehungspunkte,

fo hat man

l q = la + L'b + Lp
und hieraus

$$p = -\frac{L (q-a)-L'b}{L}$$

ber Schwerpunkt bes Hebels wird am einfachsten burch Aufhangen beffelben an einer Schnur und burch Verrucken bes Aufhangepunktes bis ber Hebel wagrecht steht, ermittelt.

Das Gewicht, womit der Hebel auf bas Bentil bruckt, kann auch dadurch ber stimmt werden, daß man den Hebel an dem Punkte, wo er auf den Stift des Bentiles bruckt, mit einer Federwage in Berbindung bringt, welche das verlangte Gewicht uns mittelbar angibt.

Für metrisches Maas und Kilogrammen berechnet sich bas Gewicht in Kilogrammen auf ähnliche Weise, indem nian alle Maase in Centimetern und die Gewichte in Kilog grammen ausbenkete, und ben Druck einer Atmosphare auf ben Quabraccentimeter zu 1,033 Kilogramme anseht.

#### Bu Titel IV. Art. 17.

g. 5.

Die allen Berechnungen ber Verordenung zu Grunde gelegte Einheit des Lans genmaases ist der banerische Fuß, welcher nach der Verordnung vom 28. Februar 1809 gleich ist 0,2918592 Meter.

So oft die Benennung "Boll" in der gegenwärtigen Berordnung vorkommt, ist ber zwölfte Theil bes banerischen Fußes, ober ein banerischer Duodecimalzoll zu verstehen.

S. 6.

Berfteht man unter ben Drud einer Utmofphare bie Preffion, welche eine Qued. filberfaule von 76 Centimeter, bei ber Tem: peratur des Mulipunftes gemeffen, auf ihre Unterlage ausübt; fest man bas specifische Gewicht bes Quedfilbers fur biefe Temper ratur gleich 13,596, verglichen mit Baffer ber größten Dichtigfeit; fest man ferner 1 Pfund des Bollgewichtes gleich 1/2 Rilagramm und 1 Rifogramm gleich bem Bemichte von 1 Anbifbechmeter deftillirten Baf. fere ber größten Dichtigfeit, fo tft ber Drud einer Atmosphare auf den banerifichen Quigbratduodecimalzoll gleich 12,2247 Bollpfund, und auf ben Quabratcentimeter gleich 1,0333 Kilogramm.

#### S. 7.

Unter einer Pferbekraft wird bie Rraft verstanden, welche erforderlich ist, 514 Jollpfund in einer Secunde 1 bayer'schen Fuß hoch, ober 75 Kilogramm 1 Meter hoch zu heben.

#### S. 8.

Wenn die Wandstarke von Dampstesseln zu hestimmen ist, beren Durchmesser ober Ueberdruck die Grenzen der Tabellen I. oder II. überschreitet, so kann, zur Vereinfachung, die Berechnung im Falle I nach dem Ausbrucke

$$e = 0,0015 \text{ n d} + 0,11,$$
  
im Falle II. nach bem Ausbrucke  
 $e = \frac{n}{200} + 0,37$ 

geschehen.

Bu Titel VI. Mrt. 32.

#### S. 9.

Die nicht felten vorgekommenen beklagenswerthen Unglucksfälle, welche burch bas Berfpringen von Dampfleffeln herbeigeführt wurden, find in den meisten Fällen als eine Volge ungeeigneter Behandlung derfelben während ihres Gebrauches anzusehen.

Damit nun folden Ungliedsfällen vorgebeugt werbe, wird allen Besitzern von Dampflesseln, Dafchinenmeistern ic., inds befandere ben mit ber Bebienung ber Dampfteffel jundchft betrauten Personen folgendes Berfahren jur Pflicht gemacht:

Bor Allem ist es zu biesem Zwecke erforderlich, daß der für die Dampstessel seigeseste Wasserstand während des Ber triebes auf das sorgsältigste beobachtet und beide am Kessel zum Erkennen des Wassersstandes angebrachte Vorrichtungen häusig benußt werden, wobei darauf zu halten ist, daß der Wasserstand nicht unter die im Titel V. Art. 24 festgesehte Hohe herabsinkt.

Dan beruhige fich babet nicht, baß bas Bafferftanberohr ben richtigen Stanb jeigt, fonbern benuge von Bett ju Beit auch bie Probirbahne, insbefondere in bem Falle, wenn bas Bafferftanderohr in langerer Beit teine Beranberung zeigt, weil bann auf ein Berftopfen beffelben zu ichließen ift. Man halte ftete mehrere Gladrohren im Borrath, bamit eine neue eingezogen werben fann, wenn bie alte gerfpringen follte. Dit gleider Sorgfalt beobachte man ben Dampf. meffer (Manometer), fobalb biefer eine merts liche bohere Spannung ber Dampfe jeigt als nach Titel III. Artifel 15 fur ben Gebrauch bes Reffels jugestanben ift. Dan verlaffe fich nicht barauf, bag bas Sicher, beiteventil von felbit ben Musgang geftatte und fich baburch bie Spannung verminbern merbe, fonbern man offne bas Bentil fofort, wobei fich herausstellen wird, ob basfelbe fich etwa festgefest bat.

Ift bies ber Fall, ober entbedt man ploglich einen ju nieberen Bafferftanb im Reffel, ober endlich gibt ber lettere gar burch Bittern u. bgl. Beichen von Ueberfpannung, ober von Baffermangel, fo barf boch feis neswege, wie es in den meiften Fallen aus übermäßiger Burcht geschieht, ber Reffel fogleich geoffnet, ober bas Feuer aus ber Reuerung herausgezogen werben. Das erftere tonnte fofort bas Berfpringen ober Fortfchleubern bes Reffels herbeifuhren, bas leg. tere murbe bie Befahr beschleunigen, ba burch bas Aufrühren bes Brennfloffes augenbliche lich eine großere Bigentwicklung flatt finbet. Das Zwedindfigfte ift, ben Reffel jundchft rubig fteben ju laffen und alle Menfchen aus feiner Dabe fchleunigft ju entfernen. Bei benjenigen Reffeln, welche in Rubenjuderfabrifen, Spiritusbrennereien, Spinnereien u. bgl. am haufigsten vorfommen und welche burchgebenbe Feuerrohren und bemgufolge gerabe Stirnplatten haben, wirft, wie verschiedene Explosionen bewiesen haben, bie erplobirente Rraft in ber Richtung ber Langenachse bes Reffels, alfo nach vorn ober hinten, weil bie angenieteten Boben bie fchwach: ften Stellen bes Reffele find, mahrend bei benje: nigen Reffeln bie mit gewolbten Boben verfeben find, die ichwachfte Stelle, mithin bie Richtung ber Errloffon fich nicht vorher vermuthen laft.

Bei ben Reffeln ber erstgebachten Art tann man fich mit einiger Sicherheit jur

Seite bes Kessels bewegen, und hier sind dann folgende weitere Borsichtsmaasregeln anwendbar, durch welche vielleicht noch die Explosion verhütet werden kann. Man diffne in dem in Rede stehenden Falle von der Seite her mit einem langen Schurhaden oder anderem Geräthe langsam die Feuersthuren und den Zuschieber, damit durch das Durchziehen der außeren Luft der glühende Kessel nach und nach abkühlen kann und die Fortentwickelung des Dampfes, der Gase ze. wo nicht sosort ganz unterbrochen, doch vermindert wird.

Dann offne man, vorausgefest, bag ber Reffel geschloffen mar, wenn man ents fernter vom Reffel baju irgend Oclegenheit hat, aber febr behutsam und allmablig eis nen Sahn ober ein Bentil, welcher, ober welches ben Dampf jur Berwendung ober in bie freie Luft ober ju beiben jugleich abs führt. Ift biefe Loslaffung bes Dampfes nur auf ben Reffel ober in fonft gefdhelicher Rahe-beffelben moglich, fo ift bies mit befonberer Borficht ju bemirten, und es ift rathfam, ben Dampf nicht allzubalb nach bem juerft vorzunehmenben Deffnen ber Feuerthure aus dem Sahn ober Bentil in's Freie abzuleiten. Aber auch in bem vorbefprochenen Falle (bei Reffeln mit Reuerrobs ren und Stirnplatten) ift ce burchaus nothe wendig und wird es von ber allgemeinen Pflicht, Ungladefallen vorzubengen, geboten

ten, alle in der Mahe bes Reffels fich fonft aufhaltenden Menschen zu entfernen.

Bemerkt man bemnachft ein Abneh. men ber Befahr burch Fallen ber Dampf: fpannung, bee Dampfbrudes an bem Da, nometer ic und nimmt man bie Abfahlung bes Reffele mahr, welche lettere man nach Berlauf von gehn bis funfgehn Minuten wohl vorausfegen barf, fo wird bas Reuer, ohne jest viel ju magen, unter bein Reffel behutfam bervorgezogen werben tonnen. 3ft biefes vollbracht, fo fann man bie Befahr als befeitiget ansehen, Die Feuerthuren muffen aber noch unausgesett offen gehalten werben. Meues Baffer barf bemnachft erft bann wieder in ben Reffel gebracht werben, wenn man bie gewiffe Ueberzeugung erlangt bat, baß an bem Reffel fein glubenbes Gis fen mehr vorhanden ift. Feuer barf aber nicht eher wieder unter tem Reffel anges macht werden, ale bis ber richtige Baffer, ftand in bem Reffel wieder hergestellt und alles, mas in Folge ber überftandenen Rri: fis etwa aus feiner gewöhnlichen, vorschrifts. magigen Lage ober Beschaffenheit getom: men ift, von Reuem in Ordnung gebracht worben ift.

Dabei werden die Gewerbtreibenden, welche Dampflessel benüßen, bringend barauf aufmerksam gemacht, wie eine sorgfaltige Auswahl und forgfaltige Ueberwachung ber Heißer und Maschinenwarter vor Allem nothwendig ist, um eine bedächtige und dess halb gefahrlose Behandlung der Dampfeteffel zu erzielen. Der Wärter einer Masschine soll alle Arbeiten kennen, sie praktisch getrieben haben und jederzeit seinen Leuten ein gutes Vorbild sein. Gesundheit, korsperliche Stärke, Gelenkigkeit, Ausdauer, Treue, Offenherzigkeit sind Eigenschaften, welche kein Wärter einer Dampsmaschine vermissen lassen soll.

Much icheue man nicht in Rallen ber Befahr geringe Berlufte, welche etwa aus einem außergewöhnlichen Stillehalten in ber Rabrit ermachfen tonnten und in teinem Berhaleniffe ju benjenigen Berluften fteben, welche ben Unternehmer in Folge einer Refs felerplofion treffen. Dur ju oft hat bie Rarcht ber Beiber und Dafchinenwarter vor bem Stillehalten der Fabrit und von ben fie treffenden Bermeifen und Gelbstrafen bas Berfpringen ber Reffel herbeigeführt, inbem fie ben von ihnen fehr wohl bemerkten bes bentlichen Ungeigen am Reffel, Bafferftands, anzeiger, Dampfmeffer ze. verschwiegen und feines ber vorermahnten Mittel angewenbet baben, in ber irrigen Borausfegung, baß fich ber Reffel wohl halten werbe.

Die Fabrikunternehmer werden baher in ihrem eigenen wie im allgemeinen Intere effe gut baran thun, ihren Heihern zc. bie hier angegebenen Mittel zur Verhütung von Gefahren bei Behandlung ber Kessel einzuprägen und benfelben in dem Falle stets Berzeihung angedeihen laffen, wenn sie for fort Anzeige machen, daß am Keffel nicht alles in Ordnung ist.

S. 10.

Der Riederschlag, welcher den Reffelsstein bildet, ift oft so beschaffen, daß er vor seiner Erhartung ju Stein durch Ausblasen

des Ressels, d. i. durch Austreiben des Bassers aus dem Ressel mittelst Dampf, fortgeschafft werden kann, wobei dann der lockere Ries derschlag zugleich mit dem Wasser ausströmt. Es ist daher auf das rechtzeitige Ausblassen des Ressels ein besonderes Augenmerk zu richten und hat wenigstens allwöchentlich einmal zu geschiehen, wenn das Speisewasser viele erdige Bestandtheile enthalt.

Munchen, ben 7. October 1852.

Auf Seiner Majestat bes Konigs allerhöchften Befehl.

n. Bwehl. Freiherr v. Pelkhoven.

Durch ben Minister ber geheime Secretar, Rinisterialrath Bolfanger.

# Regierungs Blatt

ür d)

bas

Rönigreich

Bayern.

№ 53

Munchen, Samftag ben 30. October 1852.

#### was der Bunhalt:

Röniglich Allerhöchfte Verordnung, die Roften der Berfvigung und Aburtheilung der Forspolizei : Uebertreiungen und Forfifrevel betr. — Befanntmachung. Uebereinfunft mit Burtiemberg die Verpflegunges und Beerdigungofosten gegenseitiger Staatsangehöriger betr. — Befanntmachung, die Amidorganisation, hier die Gerichts und Bolis gelbehörden in dem Regierungsbezirfe von Mittelfranten betr. — Dirnstes-Nachrichten. — Pfarreiens und Besneficien-Berleihungen; Brajentations-Bestätigungen. — Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme fremder Decorationen. — Indigenats-Berleihung. — Königlich Allerhöchste Genehmigung zu Ramens-Berändsrungen. — Gewerbsprivilegien-Berleihungen.

111 ) 12 1 111

Röniglich Allerhöchfte Beroednung, bie Roften ber Berfolgung und Aburtheilung ber Borftpolizels Uebertreiungen und Forftfrevel betr.

#### Maximilian II. ? 11 cont

Bfalgraf bel Rhein, Gerzog von Bapern, Franken und in Schwaben ze. ze.

Wir finden Une in Bollziehung bes Artifel 67. bes Forftgesetes vom 28. Darz

1852 bewagen, im Betreff der auf die Werfolgung und Aburtheilung der Forstporlizeiellebeteretungen und Forstfrevel erlaufenden Kasten Folgendes festzusehen:

#### Mrt. 1.

Bon den Anzeigen über Forstpolizeis Webertraungen und Forstfrevel, sowie von ber Berhandlung und Aburtheilung in ber öffentlichen Sigung und für sonstige Bez schlusse, Berichte, Correspondenzen werden keine Taxen erhoben. Wirb eine Verhands lung außer der öffentlichen Sihung noths wendig, so ist für jedes Protokoll eine Taxe von 36 kr. zu entrichten.

Wenn mit jedem Einzelnen ber in einem folchen Protofolle Aufgeführten eine gesonderte Berhandlung eintritt, wie bei Bernehmungen von Betheiligten, Zeugen u. s. w., so ist für jedes Individuum obige Protofollstare zu erheben.

#### Mrt. 2.

Für die im Artikel 156. Abfaß 2. bes Forstgesehes erwähnte beglaubigte Abschrift des Urtheils wird eine Gebühr von 6 ke. entrichtet.

#### Mrt. 3.

Der Berichtebiener erhalt:

a) für jebe Borlabung von jebem Inbividuum 4 fr.;

Mehrere Mitglieder ein- und berfelben Familie, bie jugleich gelaben werben, jahlen nur fur Ein Individuum;

b) für jebe fonftige Buftellung 4 fr.

19 20 11 11

#### Mrt. 4.

Die Entschädbigung ber Beugen und Sachverfianbigen richtet fich nach ben

· Com process is a company of the company

11.11

für Zeugen und Sachverftanbige in Strafe fachen geltenben Bestimmungen.

#### Mrt. 5.

Die Hilfspersonen ber Forstpolizei und Forststrafgerichtsbarkeit (Art. 113. und 117. bes Forstgesches) erhalten, wenn sie als Zeugen geladen werden, ohne solches selbst verschuldet zu haben, die für Zeugen und Sachverständige bestimmten Gebühren einschließlich der Entschädigung für Bersaumiß.

#### Mrt. 6.

Bei auswartigen Commissionen richt ten sich die Diaten und Reisekosten Ente schädigungen des Personals der Forstpolizeibehörde und der Forststrafgerichte nach den bestalls bestehenden Normen.

#### Art. 7.

Die Kosten für die Aufbewahrung ber nach Art. 129. mit Beschlag belegten Thiere, Fuhrwerke und Gespanne, sowie für die Versteigerung dieser und anderer gepfandeter Gegenstände (Art. 134. und 177.) werden im wirklich erlaufenen Bestrage in Ansach gebracht.

#### Mrt. 8.

Die Koften auf ben Strafvollzug find nach ben bestehenden Rormen zu berechnen.

Unfere Staatsministerien ber Justiz, bes Innern und ber Finanzen sind mit dem Bollzuge ber gegenwartigen Verordnung beauftragt.

Munchen ben 16. October 1852.

#### Mag.

v. Rleinschrob. Dr. v. Afchenbrenner. v. Zwehl.

> Auf Roniglich allerhöchften Befehl: ber General-Secretar, Schonwerth.

#### Befanntmadjung,

Uebereinfunft mit Burttemberg bie Berpflegungeund Beerdigungefoften gegenfeitiger Staatsangehöriger betreffenb.

Staatsministerium bes Königlichen Haufes und bes Aeußern, bann bes Innern.

Die toniglich baperifche und die toniglich wurttembergische Regierung find über, eingetommen, jene Grundsabe, welche bejuglich ber Rur- und Verpflegungekoften von ben in ben beiberseitigen Staaten erkrankenben ober verungluckenben unbemittelten Unterthauen im Jahre 1827 bereits festgestellt worden sind, auch bezüglich der Beerdigungsstosten in Anwendung bringen zu lassen, zugleich aber auch dem No. 2. der vorerwahnsten Uebereinkunft vom Jahre 1827 (Dollinger, Band XII. pag. 522 J. 69) nunsmehr nachfolgende Fassung zu geben:

Mrv. 2. Da jedoch diese Verbindliches keit immer nur subsidiarisch bleibt, so ist ber verursachte Auswand in dem Falle nach billiger Verechnung zu ersehen, wenn die eigenen Mittel der Verpstegten oder Versstorbenen die Möglichkeit hiezu darbieten oder wenn die nach privatrechtlichen Grundsähen zur Zahlung der Kur-Verpstegunger, dann Leichenkosten, verpstichteten Personen, namlich die Ascendenten und Descendenten sowie der Schegatte bedselben dazu vermögend sind, was erforderlichen Falles durch amtliche Nachfrage bei der heimatlichen Behörde zu erheben ist.

Munchen ben 27. Detober 1852.

Auf Seiner Majestat des Ronigs Allerhochsten Befehl:

v. Zwehl. Frhr. v. Pelthoven, f. Staatbrath.

> Durch die Minister ber tgl. Rath Gestele.

#### Betannmadung.

bie Amisorganisation, hier bie Berichte unb': Polizeibehörden in dem Reglerungebeziete von Mittelfranten betreffend.

## Staatsministerium ber Juftiz und bes Junern.

Seine Majeståt ber König haben allergnädigst zu genehmigen geruht, daß
bie bis jest zu dem t. Landgerichte Monheim gehörige Gemeinde Essingen mit Hochsholz dem t. Landgerichte Pappenheim und
somit dem Regierungsbezirke von Mittelfranken bezüglich der gesammten Gerichtsbarkeit und Polizeiverwaltung einverleibt
werde.

Munchen ben 18. October 1852.

Auf Seiner: Majeftat bes Ronigs

v. Rleinfdrob. v. 3mebl.

Durch ben Minister ber General-Secretar, Ministerialrath Epplen.

#### Dienftes - Dachrichten.

Seine Majestät ber König has ben vermöge allerhöchster Entschließung vom 18. Detober L. Id. und zwar vom t. b. Mts. an, ben f. Flügeladjutanten und functionirenden Hofmarschall, Major Ludwig Freiherrn von Zoller zum Hosmarschall und Vorstand bes f. Obersthosmarschallschabes allergnädigst zu ernennen geruht.

Seine Majestat ber König has ben Sich unter'm 8. October l. Is. allers gnädigst bewogen gefunden, ben Kreiss und Stadtgerichterath Sebastian Mußindn in München, nach jurudgelegten 43 Dienst jahren unter Anerkennung dieser seiner lang, jährigen treu und eifrigen Dienstleistung nach J. 22 lit. B. der IX. Verfassunges Beilage auf sein allerunterthänigstes Ansuchen in den besinitiven Ruhestand, und

unter'm gleichen Tage ben Officianten bei der Kreiscaffa der Pfalz, Friedrich Pazzi nach J. 22. lit. D. der IX. Beislage zur Verfassungs: Urkunde für immer in den Ruhestand treten zu laffen;

an bessent Stelle jum Officianten ber Kreistasse ber Pfalz ben Actuar bes Bergamte St. Ingbert, Georg heinrich Emonts in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

unter'm 10. October L 36. auf bie

bet ber Regierung von Schwaben und Reus burg erledigte Secretdestelle I. Classe, ben vormaligen Patrimonialrichter II. Classe zu Greisenberg Max Stubenbod, zur Zeit in der Etatebuchhaltung des f. Staatsmis nisteriums des Innern beschäftiget, in pros visorischer Eigenschaft zu ernennen;

ben Revierförster Carl Paufch ju Dahn — auf Ansuchen — auf bas erle. bigte Aerarial-Revier Rechtenbach, und

ben Revierförster Philipp Aufschneiber ju Iggelbach auf bas Aerarial-Revier Dahn beibe in gleicher Diensteseigenschaft ju versehen, sodann

ben Communal-Revierförster Friedrich Carl Hofmann zu Herschweiler: Peterss heim — auf Ansuchen — zum Revierförs sier auf bas Aerarial-Revier Iggelbach zu berufen;

unter'm 12. October 1. Is. ben beis derfeitigen Stellentausch bes Regierungs, Secretars Franz Graser in Spener und bes geheimen Kanzlisten im Staatsministes rium ber Finanzen Christian Ernesti — vorbehaltlich bes Provisoriums — wornach Ernesti als Regierungs, Secretar I. Elasse bei ber k. Regierung ber Pfalz und zc. Graser als geheimer Kanzlist zum Staatss ministerium ber Finanzen gelangt, zu genehmigen;

unter'm 13. October 1. 36. auf bad Rente berg, ju berufen;

amt Schwabach, ben Rentbeamten Johann Bernhard Martert ju Speinshart — in gleicher Diensteseigenschaft — auf Ansuchen — ju versehen;

auf bas etlebigte Rentamt Eschenbach. zu Speinschardt ben Finang nechnungs-Commissär bet ber Regierung von Obers franken, Anton Richel, zu befördern, bann

jum Finanz-Rechnungs:Commisser bei ber Regierung von Oberfranken ben Finanze Rathe: Accessissen bei ber Regierung von Oberbanern, Constantin von Bar in propvisorischer Eigenschaft zu ernennen;

wartig erledigte Lehrstelle ber Mathematikan bem Gymnasium zu Dillingen bem gesprüften Lehramte Candidaten und Assistens ten an dem Wilhelms Gymnasium dahier, Martin Piller, in provisorischer Eigensschaft zu übertragen, dann

jum Landgerichtsarzt in Culmbach ben bisherigen praktischen Arzt Dr. Friedrich Wilhelm August Fuchs in Culmbach, in provisorischer Eigenschaft, zu ernennen;

ben Lanbeichter von Hengeteberg Dos minicus Obermater in ben Ruhestand tree ten ju laffen;

von Abensberg als Landrichter von Hengersz berg, zu berufen;

jum Landrichter von Abeneberg ben I. Affeffor bes Landgerichte Dublborf, Johann Cartori, ju beforbern:

ben I. Affeffor bes Landgerichts Schongau, Deter Binbl, auf Grund ber lit. B. und C. ber IX. Berfaffungebeilage in alferbulbvollfter Anertennung feiner langidbe rigen treuen Dienftleiftung, fur immer in ben Ruheftanb treten ju laffen;

jum I. Affeffor bes Landgeriches Schongan ben II. Affeffor bes Landgerichte Dachan, Lubwig Rreuger, und

jum II. Affeffor bes landgerichts Dar chau ben bortigen Actuar Dathias Doll, vorruden ju laffen;

jum Actuar bes Landgerichts Dachau ben geprüften Rechtspraftifanten Carl Dbers bofer ju Dunchen, ju ernennen.

Bfarreien- und Beneficien-Berleihungen; Prafentations = Bestätigungen.

. Seine Majeftat ber Ronig bar ben nachstehende tatholische Pfarreien unb Beneficien allergnabigft ju übertragen ges ruht, und zwar:

Priefter Frang Geraph Robrt, Religionde. lehrer und Officiator an ber Stubien - Ans ftalt in Straubing :

. bie Pfarrei Sechtenau, Landgerichts Rofenheim, bem Priefter Jofeph Bintler, Schulbeneficiat in Bagen, Banbgerichts Mibling;

. unter'm 15. October I. 36. bas Cas planeibeneficium ju Unterthingan, Landgerichts Obergungburg bem Priefter Jofeph Raufmann, Beneficiumevicar in Salgen, Landgerichts Mindelheim.

Seine Dajeftat ber Ronig har ben unter'm 12. October 1. 36. ju genebmigen geruht, bag bie tatholifche Pfarrei Priefendorf, Landgerichts Bamberg II. bem. Priefter Dichael Rohlmann, Caplan ju Staffelftein, Landgerichts Lichtenfele, von bem Ergbischofe von Bamberg verlieben werde.

Roniglich Allerhochfte Genehmigung gur Unnahme frember Decorationen.

Seine Dajeftat ber Ronig baallerhochfter Entschließung, ben vermoge unter'm 14. October 1. 36. bie Pfarrei vom 14. October 1. 36. bem f. Rammerer Stallwang, Landgerichts Mitterfels, bem und Oberceremonienmeifter Ebuard Grafen

von Prich die allergnädigste Genehmigung zu ertheilen geruht, das von Seiner königs lichen Soheit dem Kurfürsten von Seffen ihm verliehene Großtreuz des kurfürstlich hessischen WilhelmssOrdens, und

vermöge allerhöchster Entschließung vom namlichen Tage bem t. Regierungs Prasibenten ber Pfalz von Hohe allergnas
bigst zu gestatten, bas von Seiner königlichen Hoheit dem Graßherzoge von Hessen
ihm verliehene Komthurkreuz I. Elasse des
Berdienst-Ordens Philipps des Großmuthis
gen annehmen und tragen zu burfen.

#### Indigenats - Berleihung.

Seine Majestat ber Konig has ben Sich unter'm 7. Juli I. Is. bewogen gefunden, bem freiresignirten Pfarrer zu Weißenstein im Konigreiche Burttemberg, Priester Carl Schmöger bas Indigenat bes Konigreiches allergnädigst zu ertheilen.

# Röniglich Allerhöchste Genehmigung zu Ramensveranderungen.

Seine Dajeftat ber Ronig haben unter'm 12. October l. 36. allergndbigst ju genehmigen geruht, daß ber vormaligen Papiermuhle und nunmehrigen Baumwollenspinnerei bei Rothenbach, k. Landgerichts Wunsiedel hinfort der Name: "Elisenfels" beigelegt, und diese Benennung auch in dffentlichen Urkunden gegeben werde; ferner

unter'm 16. October I. 38. dem gestellten allerunterthanigsten Gesuche entsprechend, allergnadigst zu gestatten, daß der am'
10. August 1833 geborne Christian Alspach von Limberg, den Geschlechtsnamen
"Moßberger" annehmen und führen barfe.

#### Gewerbsprivilegien-Berleihungen.

Seine Majestai ber König haben unter'm 26. September I. Is. bem
Maschinenschlosser Ignaß Wiedemann
von Munchen und bem Schlosser Michael
Settele von Miesbach ein Gewerbspris
vilegium auf Aussührung ihrer Erfindung,
bestehend in einem eigenthumlichen Versahren bei der Verkohlung von Torf, Holz und
Vraunkohlen für den Zeitraum von fünf
Jahren;

unter'm 2. October I. 36. bem Chemie ter Paul Edhardt von Bonigheim in Burttemberg, jur Zeit bahier, ein GewerbePrivilegium auf Ansführung seiner Erfind, ung, bestehend in Anfertigung tunstlicher Steine zu Mauern, Pflaster, Consolen, Just boben, Rinnen, bann in Ansertigung von Steinzeugarbeiten aus dieser kunstlichen Masse, für den Zeitraum von fünf Jahren, und

unter'm 7. October l. Is. bem Mechanicus und Stadtuhrmacher Johann Mannhardt von Munchen ein Gewerbes privilegium auf Ausführung sciner Erfindung, bestehend in eigenthumlich construirten Thurmuhren, welche mit nur zwei Werken und Gewichten alle Functionen ber früheren Uhren mit vier Werken verrichten, ben einfachsten und möglichst gleichmößisgen Bang haben, wegen ber vom Behwert abgesondert zu vergrößernden Kraft zum Zeigertreiben und Schlagen mit möglichster Benühung alterer Theile — statt oben — unten im Thurme aufgestellt werden können, größere Dauer und leichtere Bedienung erzielen lassen, und zugleich um den billigsten Preis hergestellt werden konnen, für den Zeitraum von fünf Jahren zu ertheilen geruht.

#### Regierungs = Blatt



Nº 54.

Manchen, Dienflag ben 16. Rovember 1852.

#### 3 nbalt:

Ridglich Mirchieche Gereinung, die Erdning, Gericherung belteiner zu der Balt were Ortswesse berfeine.

züglich Mirchieche Gebilgung, der Gebell der Migdlich er Schaffe Areiterin. Sie auf der Areiter Gebilgung der der der Areiter Gebilgung der der der Areiter Gebilgung.

— Gereinung der Gebilgung der Gebeller der Gebilgung der Geschaften der

#### Roniglich Allerhochfte Berordnung, bie Erhaltung, Beranberung bestehenber und bie

Marimilian II.

von Boites Gnaben Ronig von Bapern, Bfalgraf bei Rhein,

herzog von Bapern, Franken und in Schwaben zc. 2c.

Bir finben Uns bewogen, binfichtlich

ber Ethaltung, Beränberung bestehenber und ber Bahl neuer Ortonamen ju verfugen, mas folat:

- i) Unfere Stellen und Beboten haben barüber ju machen, bag bie beftebenben Ortonamen unverandert erhalten werben.
- 2) Ohne Un fere ausbrudliche Genehmige ung barf eine Menberung von Ortenamen nicht vorgenommen werben; erft

07

wenn diese ertheilt und amtlich bekannt gemacht worden ift, follen die öffents lichen Bucher und Urfunden hienach berichtiget werden.

3) Auch die Benennung neuer Ansiedelungen erfordert Unfere vorher einzur holende Genehmigung und kann der ertheilte Namen erst nach erfolgter amtlicher Bekanntmachung Unferer Entschließung in die öffentlichen Bürcher und Urkunden aufgenommen werden.

Gegenwärtige Verordnung foll burch bas Regierungsblatt und bas Amteblatt ber Pfalz veröffentlicht werben.

Borber Rif, ben 3. November 1852.

#### Mag.

v. Rleinschrob. v. 3mehl.

Auf Königlich allerhöchsten Befehl, ber General-Secretar: i Ministerialrath Epplen.

Königlich Allerhöchste Bestätigung, ben hofftant Ihrer Majestat der Königin Therefe betreffend.

and the transfer of the term of the transfer of the

Seine Majefidt ber Ronig has

ben ber von Seiner Majestät bem König Lud wig erfolgten Einennung der bisherigen Schlusselbame Sophie Grasin von Grav venreuth zur nunmehrigen Obersthofmeisterin Ihrer Majestät der Königin Therese unter'm 3. November 1. Is. die allergnabigste Genehmigung zu ertheilen geruhe.

Koniglich Allerhöchite Bestätigung, ben Hofstaat Ihrer Koniglichen Hoheit ber Prinzeffin Louise von Bayern betr.

Seine Majeståt ber König haben der von Seiner Königlichen Hoheit dem
herzege Max in Bapern angezeigten Wahl
der Erdsin Camilla von Otting zur Hose
von Vapern Königlichen Prinzessin Louise
von Sapern Königlichen Hoheit nach Titl.
VII. J. 1. des allerhöchsten Familienstatutes vom 5. August 1819 die allerguädigste
Genehmigung zu ertheilen geruht.

#### Dienftes-Nadyrichten.

Seine Majestat der König has ben unter'm M Modemberght Is. ben k. Kammerjunker und Minister-Residenten an dem Hose zu Dresden, Maximilian Freiherrn pou Gise zu Allerhöchstihren Kams merer zu befördern, und

d With dd and on bull a the state

mente Pring Carl, Camillo von Beulwiß ju Allerhochstihren Kammerjunker, auf ihr allerunterthanigstes Ansuchen, zu ernennen geruht.

Seine Majestate der König haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 3. November 1. Is. allergnädigst beswegen gesunden, zu dem in dem bischöstlischen Capitel zu Regensburg durch das erfolgte Ableben des Domeapitulars, Johann Baptist Weigl und durch das sosert stattssindente Vorrücken der übrigen süngeren Canoniker erledigten achten Canonikate ten Priester Jakob Ehgartner, Rector und Prosessor der Theologie am Lyceum in Regensburg, vom 20. October 1. Is. an, zu benennen.

Seine Majestat der Konig habenvermöge allerhöchster Entschließung vom 3. November 1. Is. den Priester Joseph Anton Schneider in "Unsers Herrn Ruhe" bei Friedberg zum II. Professor und Inspector an der t. Pagerie allergnädigst zu ernennen geruht.

Seine Majestat ber König has ben Sich unter'm 3. November i. 36. allergnädigst bewogen gefunden, den vormaligen sunctionirenden Staatsguteinspector und bermaligen Verweser ber Stelle eines Porstandes der Ackerbauschule zu Triesdorf, Juline Campel, vom 15. August b. If. an jum wirklichen Borftand ber gedachten Schule in provisorischer Eigenschaft zu ernnennen;

den Privatdozenten an der t. Universität München, Dr. Joseph Sergenron ther, vom 1. Rovember 1852 anfangend, in provisorischer Eigenschaft unter Zuweissung der Lehrvorträge über Kirchenrecht und Kirchengeschichte, zum außerordentlichen Prossessor an der theologischen Facultät der Unix versität Würzburg zu besordern;

Den Studienlehrer Dr. Daniel KartPhilipp Dietsch an der Lateinschule zu Banreuth auf Grund des g. 22 der IX.
Beilage zur Verfassungs: Urkunde, und unter Anerkennung seiner fleißigen und treuen Dienstleistung in den Ruhestand treten zu lassen;

in die hiedurch sich erledigende obere Abtheilung der untersten Classe an der Lateinschule daselbst dem bisherigen Lehrer der untern Abtheilung dieser Classe, Heinrich Schnard Albrecht Raab die Vorrückung zu gestatten;

die untere Abtheilung ber unterften Elaffe an diefer Lateinschule bem Lehramts-Candidaten und gegenwärtigen Gymnafial, Uffiftenten Johann Georg Großmann ju Banreuth,

bie am Arcise und Stadtgerichte Burg,

burg in Erlebigung gekommene Affeffore, stelle bem Landgerichts: Affeffor Dr. Heinrich Karl Kurz zu Amorbach auf sein allerung terthänigstes Ansuchen, und

bie in Schweinfurt erledigte Wechsel, notaröstelle bem Abvokaten Bernhard Roch allba auf sein allerunterthanigstes Ansuchen zu verleihen; ferner

ben temporar quiescirten f. Hauptzolls amtsverwalter Anton Freiheren v. Strauß auf ben Grund ber Bestimmung in S. 22 lit. D. ber IX. Verfassungsbeilage und unster Bezeigung Allerhöchstihrer Zufriedens heit mit seinen treu geleisteten Diensten für immer in ben Ruhestand treten zu lassen;

auf die bei bem Kreiss und Stadtges richte Munchen in Erledigung gekommene Rathöstelle ben Kreiss und Stadtgerichterath Hermann von Paschwiß in Regensburg, entsprechend seinem allerunterthänigsten Uns suchen, zu versegen, sofort

jum Rath I. Elaffe am Rreis. und Stadtgerichte Regensburg ben Rath II. Elaffe am Rreis, und Stadtgerichte Memmingen, Dr. Joseph Anton Gogner, und

jum Rathe am Kreis: und Stadtgerichte Memmingen ben I. Landgerichts-Affeffor Febor Freiherr von St. Marie: Eglife in Neuburg zu beforbern;

jum Boll-Rechnungscommiffdr bei ber

t. General Boll Administration ben Reche nunge Affistenten Joseph Schmib in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

auf die durch Ruhestandsversesung des Bezirks:Ingenicurs Lacher bei der Baus inspection in Dillingen erledigte Stelle eisnes Borstandes und Bezirks. Ingenieurs den bisherigen Bauconducteur bei der Bausinspection in Regensburg, Franz Xaver Meusmuller zu befördern; dann

in Berudsichtigung ber bei ben Staates gutern Schleißheim und Weihenstephan eins getretenen Beranberungen, ben bisherigen Staatsguter, Abministrator von Schleißheim und Weihenstephan, Dr. Raimund Beit, seiner Stelle ju entheben und benselben in ben Ruhestand treten ju laffen, bagegen

jum Staatsgutsverwalter von Schleiße heim mit bem Rang und ber Uniform eienes k. Rentbeamten, ben bermaligen zweisten Secretar bes General-Comités bes landwirthschaftlichen Bereines, August Freiherrn von Dursch in provisorischer Eigensschaft zu ernennen, endlich

unter'm 8. November 1. 36. ju ber am Rreis, und Stadtgerichte Nurnberg ers ledigten Depositaresstelle ben Kreis. und Stadtgerichtsschreiber Wilhelm Sormann in Munchen, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, ju beforbern, und bie am Kreis, und Stadtgerichte Schweinfurt erledigte

Schreiberstelle bem Diurnisten biefes Bes richtes, Christoph Degner, in provisoris scher Eigenschaft zu verleihen.

Pfarreien- und Beneficien-Berleihungen; Brafentations = Bestätigungen.

Seine Majestat ber Konig has ben Sich vermöge allerhöchster Entschließ, ung vom 3. Movember l. Is. allergnabigst bewogen gefunden, die nachfolgenden erles bigten katholischen Pfarreien zu übertragen, und zwar:

bie Pfarrei Martt Rebwiß, Landges richts Bunfiedel, bem Priefter Michael Benning, Pfarrer in Pappenberg, Lands gerichts Efchenbach,

bie Pfarrei Konnersreuth, Landgerichts Walbsassen, bem Priester Johann Baptist Manr, jur Zeit Functionar in ber Kanzlei bes bischöflichen Orbinariats Regensburg,

bie Pfarrei Aurzenisarhofen, Landge: richts Ofterhofen, bem Priefter Johann Bap, tift Maner Pfarrer in Dietersburg, Land, gerichts Pfarrtirchen,

bie Pfarrei Bruden, Landcommissariats Somburg, bem Priester Frang Gensler, resignirter Pfarrer von Reinheim, Landcommissariats Zweibruden,

bie Pfarrei Frauengell, ganbgerichts

Borth, bem Priefter Georg Saimert, Pfarrer in Sebroutshausen, Landgerichts Moosburg,

bas Frühmess und Cooperatur Benefis einm in Beibeck, Landgerichts Bilpoliftein, bem seitherigen Berwefer besselben, Priefter Andreas Anton Schneiber,

Behufs ber Verwirklichung bes von ben beiben Priestern Joseph Ranftl, Pfarrer zu Hörbering, Landgerichts Neumarkt, und Johann Bapt. Triebswetter, Beneficiat zu Kraiburg, Landgerichts Muhlborf, einges leiteten Pfrundetausches bem Priester Joh. Baptist Triebswetter die Pfarret Hörbering, endlich

die Pfarrei Bohburg, Landgerichts Ins golftadt, bem Priester Wolfgang Seid I, Eurat in ber Strafanstalt ju Amberg.

Seine Majestat ber Konig har ben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 3. November 1. Je. allerguddigst bewogen gefunden, ju genehmigen, daß nachbes nannte katholische Pfarreien, nämlich:

bie Pfarrei Oberhausen, Landgerichts Boggingen, von dem Bischofe von Augeburg, bem Priester Michael Schlund, Pfarrer in Ballerstein, Landgerichts gleichen Namens,

bie Pfarrei Lechbruck, Landgerichts Fugen, von bem Bischofe von Augeburg, bem Pries Anton Retterle, Caplan in Lindan, Landgerichts gleichen Ramens,

bie Pfarrei Jockgrimm, Landcommiss fariats Germersheim, von dem Bischofe von Spener, dem Priefter Franz Nagel, Pfarrer in Weselberg, Landcommissariats Pirmasens,

Die Pfarrei Traubing, Landgerichts Starnberg, von dem Bischofe von Augesburg, bem Priester Franz Xav. Gifenhosfer, Benefiziumes Verweser in Rain, Landsgerichts gleichen Namens, und

das Frühmesbenesicium in Buhl, Landgerichts Gunzburg, von dem Bischofe von Augeburg, dem Priester Matthaus Schus fter, Pfarrer zu Ichenhausen, Landgerichts gleichen Namens verliehen werde.

Geine Majeståt der König haben Sich vermöge allerhöchster Entschlteßung vom 3. November 1. Is. allergnddigst bewogen gefunden, die protestantische Pfarrs stelle zu Mainstockheim, Decanats Kleinlangheim, dem bisherigen Pfarrer zu Frühstockheim, in demselben Decanate, Johann Sebastian Popp,

bie protestantische III. Pfarrstelle zu Schwabach, Decanats gleichen Namens bem bisherigen Pfarrer zu Dürrennungenau, Decanats Windsbach, Daniel Friedrich Willhelm Abolph Donner,

bie protestantische Pfarrstelle ju Unterleinleiter, Decanats Muggendorf, dem bise herigen theologischen Repetenten und Pris vatdozenten an der Universität Erlangen, Dr. Sduard Karl Wilhelm Rägelsbach, und

bie protestantische Pfarestelle zu Erzeberg, Decanats Insingen, bem bisherigen Pfarrer zu Frankenhosen, Decanats Dintelsbuhl, Heinrich Gustav Schlier zu verrleihen.

Seine Majestat der König haben Sich vermöge Allerhöchster Entschließung vom 3. November l. Is. allergnädigst bewogen gefunden der von dem Senior der freiherrlichen Familie Kreß von Kreßenstein zu Murnberg als Kirchenpatron, für den bisherigen Pfarzer zu Regelsbach, Decanats Schwabach, Johann Christian Michael Lauter ausgesstellten Prasentation auf die protestantische Pfarrstelle zu Krastshof, Decanats Erlangen, sowie

ber von ben Grafen Friedrich Ludwig und Wolfgang ju Castell, als Rirchenspaironen für den protestantischen Pfarramts, Candidaten Johann Heinrich Julius Mar Schunk aus Erlangen ausgestellten Prafentation auf die protestantische II. Pfarrsselle ju Castell, Decanats Rüdenhausen, und die damit verbundene Pfarrei Ziegensbach, Decanats Einerdheim, bann

aus ben für bie II. proteftantische

Pfarrstelle ju Risingen, Decanato Kleinlangsheim, von der protestantischen Kirchengemeinde daselbst durch deren Kirchenvorstand in Borischlag gebrachten Geistlichen, dem PfareamersCandidaten und bisherigen Stadtvisar zu Bamberg, Johann Gottlieb Zismann aus Regensburg, die landesherrliche Bestästigung zu ertheilen.

#### Ordens-Verleihungen.

Seine Majeståt ber König has ben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 3. Movember L. In allerguddigst bewogen gefunden, dem Prasidenten ber L. Regierung der Pfalz Gustav von Sohe das Commandenrfreuz des f. Verdienstors bend vom heiligen Michael, und

vermöge allerhöchster Emschließung vom namli ben Tage bem protestantischen Pfars rer Johann Jakob Gutheil von Steinwenden in diacksicht auf seine suufzigjähris gen eisvig und tren geleisteten Dienste die Strenmunge des t. banerischen Ludwigds Ordens, dann

vermöge allerhöchster Entschließung vom 5. November l. Id., bem Subrector und Studienlehrer Daumenlang in Windscheim in Rucksicht auf seine fünfzigjährigen mit Treue und Fleiß geleisteten Dienste bie Ehrenmunge bes genannten Ordens zu versleihen.

Röniglich Allerhöchste Genehmigung zur Unnahme fremder Decorationen.

Seine Majestat ber König has ben unter'm 4. Movember 1. Is. allergnabigst zu genehmigen geruht, daß der Director der pfaszischen Ludwigs-Eisenbahn Paul. Denis, k. Kreisbaurath a. D. zu Ludwigshafen, das ihm von Seiner Königlichen Joheit dem Großherzoge von Hessen vers liehene Rutterkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmuthigen,

ber Bahnhosverwalter Bictor Duear ju Ludwigshafen das ihm verliehene filberne Kreuz beffelben Berdienstordens, und

ber Bahnhofverwalter Georg Eifler git Neufladt a. H. bas ihm verliehene Rite terfreuz bes genannten Ordens,

unter'm 7. November 1. Is. Allerhöchsts bessen Seeretar Rath Franz Seraph Pfie stermeister bas ihm von Seiner Majes stät dem Könige von Griechenland verlies hene goldene Ritterfreuz des Erlöserordens, endlich

unter'm 8. November l. Is. ber k. Professor und Akademiker Joseph v. Hefener bas ihm gleichfalls verliehene Ritterskreuz biefes Ordens annehmen und tragen burfe.

### Roniglich Allerhöchste Zufriebenheits-

Die am 8. September 1850 ju Kulmbach verstorbene Eleonore Friederike Wilhelmine Aichinger von Aichstamm hat den Armen und milben Stiftungen daselbst beinahe ihr gesammtes Vermögen hinter: lassen.

Die bortige Armen Institute-Stiftung empfing 10044 fl. Das Gotteshaus Sankt Peter zu Kulmbach erhielt ein Legat von 1000 fl. mit ber Bestimmung, daß die Zinsfen von 400 fl. für die Bedürfnise des Gottesbienstes, von 200 fl. für die Alumnen, von 200 fl. für arme Katechumenen und von je 100 fl. für arme Schulkinder und arme Waisen verwendet werden sollen. Außerdem kam noch der Betrag von 629 fl. nach besondern testamentarischen Bestimmungen der Erblasserin für andere milde Zwecke zur Bertheilung.

Seine Majestat ber Ronig has ben allergnabigst ju genehmigen geruht, baß

biese lehtwilligen Berfügungen des Freifraus leins Eleonore Friederike Wilhelmine Aisch in ger von Aichstamm zu Kulmbach uns ter dem Ausdrucke der Allerhöchsten Aners kennung des von der Verlebten hiedurch bewährten frommen und wohlthätigen Sinnes durch das Regierungsblatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Einziehung eines Gewerbsprivilegiums.

Von bem Stadtmagistrate Munchen wurde die Einziehung bes dem Ingenieur Carl Meh von Heibelberg unterm 16. September 1851 verliehenen und unter'm 28. October 1851 ausgeschriebenen zweischerigen Gewerbsprivilegiums auf Ausführung bes von ihm erfundenen Verfahrens zur Vorbereitung des Farbens und Bleichens der rohen, gesponnenen, gewebten oder anderswie verarbeiteten Wolle auf kaltem Wege, wegen nicht gelieferten Nachweises der Aussführung in Bapern, beschlossen.

1174

1173

# Regierungs = Blatt

für

das

Königreich Bayern.

№ 55.

Manchen, Dienstag ben 23. Rovember 1852.

#### 3 n b a I t

Privilegium für ble Inhaber ber in Ranchen unter ber Firma "Pitoty und Lohle" beflehenben Runftanftalt, namlich bie Bitiwe Babette Biloty und ben penfionicten Ingenieur-Geographen und charafteristren hauptmann Beier Lohle zu ber von ihnen mit allerhöchfter Bewilligung tegonnenen herausgabe lithographirter Abbildungen von Gemälben aus ben t. Gallerien zu München und Seleisheim. — Befanntmachung, die Amtsorganisation, hier bas Gesuch ber Gemeinden Burgaen und Thannenberg, f. Landgerichts Füßen um Jutheilung zu dem f. Landsgerichte Schongan betr. — Befanntmachung, die Amtsorganisation, hier rie Arrondirung ber f. Landgerichte Brud und Starnberg betr. — Dienstes Machrichten. — Pfarreiens und VenesielnenBerleihungen; Präsentations-Bestästigungen. — Ordens-Berleihungen. — Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Namensveränderung.

#### Privilegium.

für die Inhaber ber in Diunden unter ber Firma "Biloin und Lohle" bestehenden Kunstanstalt, namlich die Wittwe Babette Piloty und den penfionirten IngenieursGeographen und charafteristren Hauptmann Peter Lohle zu ber von ihnen mit allerhöchster Bewilligung begonnenen Herauss gabe lithographirter Abbilbungen von Gemälden aus ben f. Gallerien zu München und Schleisheim.

Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Ahein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben 2c. 2c.

Machdem bie Inhaber ber ju Dun-

chen unter ber Firma "Piloty und Lohle" bestehenden Runstanstalt, namlich die Wittwe Babette Piloty und ber pensionirte Ingenieur:Geograph und charafterisirte Haupts mann Peter Lohle zu Munchen um tapfreie Verleihung eines Privilegiums für die von ihnen mit allerhöchster Bewilligung begonnene Herausgabe lithographirter Abbilbungen von Gemalden aus der Pinakothek, aus der Gallerie zu Schleisheim und aus der Privats Gallerie Unseres vielgeliebten herrn Baters, des Konigs Ludwig I. Majestät auf den Zeitraum von zehn Jah-

ren nach Ablauf der durch das Gesetz vom 15. April 1840 im Artifet III. bestimme ten Schutzfrist gebeten haben: so wollen Wir denselben auf den Grund des Artikels IV. des erwähnten Gesetzes das nach: gesuchte Privilegium und zwar sowohl bezüglich der bereits erschienenen, als auch rücksichtlich der ferner noch erscheinenden Abbilbungen hiemit tarfrei ertheisen.

Wir gebieten fonach fammtlichen Un: terthanen Unferes Ronigreiche, inebefonbere allen barin angefeffenen Inhabern von Runftanstalten und Runfthandlungen bei Bermeibung ber in bem angeführten Cefege angebrohten Rechtsnachtheile und Strafen wiber Biffen und Willen bes rechtmäßigen Berlegers bie ermabnte, in ber Kunftanftalt von Piloty und & bhle erfcheinende Samm, lung von Abbilbungen weder felbft nachjus bilben, noch ben Bertauf frember unbefuge ter Rachbildungen berfetben ju übernehmen, ober auf irgend eine Art ju begunftigen und meifen fammtliche Behorden Unferes Ros nigreides an, jede Berlegung ber burch bies fes Privilegium ertheilten Rechte nach ben Bestimmungen des angeführten Gefehes vom 15. April 1840 ju behandeln und ju be; ftrafen.

W ir gestatten, daß dieses Privilegium zu Jedermanns Nachricht und Warnung den innerhalb bes obengenannten Zeitraumes zu veranstaltenden Ausgaben der hier in Frage stehenden Bilbersammlung vorgebruckt werde; auch foll basselbe in gleicher Absicht burch bas Regierungeblatt bekannt gemacht werben.

Bu beffen Urfunde haben Bir biefes Privilegium eigenhandig unterzeichnet und Un fer geheimes Kanglei-Inflegel beibrucken laffen.

Gegeben in Unscrer Saupt- und Resibenzstadt Munchen ben siebenzehnten Ros vember, im Jahre Gintausend acht hundert fünfzig und zwei.

#### Mag.

(L. S.) v. 3weh f.

Auf Königlich allerhöchften Befehl, ber General-Secretar: Dinifterialrath Epplen.

#### Befanntmadjung,

bie Amtsorganisation, hier bas Gesuch ber Ges meinden Burggen und Thannenberg, f. Landgerichts Füßen, um Zutheilung zu dem f. Landgerichte Schongau bett.

Staatsministerium der Juftig und bes Innern.

Seine Majeftat ber Ronig ha-

ben allergnstigst zu genehmigen geruht, baß bie Gemeinden Burggen und Thannenbergvon bem t. Landgerichte Füßen gerrenne und bem t. Landgerichte Schongau und hiermir bem oberbaperischen Regierungsbezirke einverleibt werden.

Munchen ben 11. November 1852.

Auf Seiner Majestat des Ronigs Allerhöchsten Befehl:

v. Rleinfchrob. v. 3mehl.

Durch ben Minister ber Beneral Secretar: Ministerialrath Epplen.

#### Befanntmachung,

ble Amtborganifation, hier bie Arrondirung ber t. Landgerichte Brud und Starnberg betreffenb.

Staatsministerium ber Jufitz und bes Innern.

Seine Majestat ber König has bem allergnädigst zu genehmigen gerüht, daß die bishee zu dem k. Laudgerichte Gravns berg gehörigen Ortschaften: Glesheim, Jers hof, Nebel und Wandelheim bezäglich der gesammten Gerichtsbarkeit und Polizeiverwaltung bem f. Landgerichte Bruck einver-

Munchen ben 13. Movember 1852.

Muf Seiner Majeftat bes Ronige Allerhöchften Befehl:

v. Kleinschrob. v. Zwehl.

Durch ben Minister ber General-Seeretar : Ministerialrath Epplen.

Dienftes = Rachrichten.

ben Allerhochst unter'm 30. September l. Is. ben k. Hofgartner Wilhelm hinkert in München vom 1. October l. Is. an in ben temporaren Ruhestand zu versesen, ben k. Hofgartner Wilhelm Disch off in Romiphenburg zum k. Hofgartner an bem englischen Garten, ber k. Baumschule und Blumentreiberei bahier zu ernennen, auf bie babnrch erledigte Hofgartnerstelle an ber k. Baumschule zu Romphenburg ben k. Hofgartnerstelle an ber k. Baumschule zu Romphenburg ben k. Hofgartner Ludwig Schliffeim zu versehen, ben k. Hofgarten und die Bann-schule zu Schleißheim dem bisherigen k.

Hofgartner Michael Schmaus in Frenfing zu übertragen, zum hofgarten in Frenfing ben bisherigen t. Hofgartner zu Berg am Würmsee Mathias Niebmanr zu verseßen geruht; enblich ben t. Hofgartner Friedrich Schell in Würzburg ebenfalls vom 1. October 1. Is. an in ben Ruhestand treten zu lassen Sich allergnädigst bewogen gefunden.

Seine Majeftat ber Ronig ha: ben Sich vermoge allerhochfter Entschließung vom 12 Movember I. 3. allergnabigft bewogen gefunden, jur Wieberbefegung ber an ber Lateinschule bes Marimilians-Opmnafiums bahier erledigten Lehrstelle ber IV. Claffe, ben Studienlehrern ber III., II. und I. Claffe Dr. Schoppner, Rott und Bolf, bie Worrudung in bas Lehramt ber nachfthoberen Claffe huldvollft ju gestatten, und bie hiedurch in Erledigung tommenbe Lehrstelle ber I. Claffe, bem gepruften Lehramte. Cans bidaten und bermaligen Affistenten an ber Studienanstalt ju Bamberg, Anton Lin 6. maner, in provisorischer Eigenschaft ju übertragen.

Seine Majestat ber Konig haben allergnabigst geruht, unter'm gleichen Tage auf die bei der f. Staatoschuldentils gungs Commission erledigte VI. Rechnungss Commissärsstelle den functionirenden Revisor dieser Commission Ludwig Steger in proposissorischer Eigenschaft zu ernennen;

unter'm 13. Movember l. 38. ben Revierforster Jatob Prolog ju hafenreuth,
im Forstamte Donauworth, unter Bezeigung
ber Allerhochsten Zufriedenheit mit seinen
vieljährigen treugeleisteten Diensten, wegen
eingetretener Functionsunfähigkeit, in ben
Ruhestand treten zu lassen,

ben in Folge körperlichen Leibens functionbunfahig geworbenen Revierförster Mar Knitl in Köstlarn für die Dauer eines Jahres in Quiescenz zu verseben;

an deffen Stelle jum Revierförster in Köstlarn, im Forstamte Passau, den Reviers forster ju Maut, Simon Griebl — auf Ansuchen — in gleicher Diensteseigenschaft zu berusen;

jum provisorischen Revierförster in Maut Forstamts Bolfstein, ben Forstamteactuar in Deggendorf, Joseph Neumaner, ju ernennen;

die bei dem Wechsels und Merkantil, gerichte II. Instanz von Obers und Rieders bapern, bann der Oberpfalz und von Resgensburg erledigte Directorsstelle dem ersten Director des Appellationsgerichts von Obers bavern Elias Kirch zu übertragen, ferner den Banquier Gustav von Frohlich zu Augsburg, seinem allerunterthänigsten Anssuchen entsprechend, von der Function alserster Suppleant des Wechselappellationsgerichts von Schwaben und Neuburg zu ents heben, in die hiedurch in Erledigung kom-

menbe erste Suppleantenstelle ben zweiten Suppleanten Paul von Stetten, und in die Stelle des zweiten Suppleanten den alstesten Affessor des Wechselgerichts I. Instanz in Augsburg, Banquier Georg Milten, berg vorrücken zu lassen;

bem Studienlehrer Caspar Joseph Mauter zu Amberg, auf bem Grunde nachgewiesener physischer Dienstesunsähigkeit, unter Anwendung des g. 22. lit. D. der IX. Berfassungs Beilage, die nachgesuchte Versetzung in den Ruhestand zu bewilligen und die hiedurch in Erledigung kommende Lehrzstelle der II. Elasse an der Lateinschule zu Amberg, unter Aushebung der bisher bezstandenen beiden Abtheilungen dieser Classe, dem dermaligen Verweser der Abtheilung B. derselben, Priester Sebastian Schrembs, zu übertragen; dann

die erledigte Lehrstelle der II. Classe an dem Gymnasium zu. Straubing dem' Studienlehrer der III. Classe an der Latein: schule zu Aschassenburg, Franz Xav. Enzzen ber ger, zu verleihen; zur Wiederbessehung der hiedurch in Erledigung komsmenden Lehrstelle der III. Classe au der Lateinschule zu Aschassenburg den Studien: sehrern der II. und I. Classe, Schafer und Seiz, die Vorrückung in das Lehrzamt der nächsthöheren Classe zu gestatten; und die hiedurch sich erössnende Lehrstelle der I. Classe dem geprüften Lehramtseandis

baten Beorg Englere aus Afchaffenburg in provisorischer Gigenfchaft ju übertragen:

unter'm 14. Movember I. 36. ben II. Landgerichts , Affeffor von Gbereberg. Frang Zaver Saufinge'r als I. Mf feffor an bas Landgericht Troftberg ju ber rufen, auf bie bieburch fich erlebigenbe Stelle eines II. Affeffors am Canbgerichte Cberd. berg mit Borbehalt feines erworbenen Dienfte ranges als I. Landgerichts Affeffor, ben Mf. feffor Johann Stodelhuber ju Troftberg. ju verfegen; jum I. Affeffor bes Canbge: richts Dublborf ben II. Landgerichts-Mf. feffor ju Schongau, Anton Schub, vorruden ju laffen; als II. Affeffor bes Lanb. gerichts Schongau ben landgerichts Actuar gu Meumartt in ber Dberpfalz, Anton Reite manr, feiner Bitte gemaß, ju berufen; unter Borradung bes II. Landgerichte: Actuars Beinrich Schuchgraf ju Meumarft jum I., als II. Actuar biefes Landgerichts ben gepruften Rechtspraftifanten Johann Diebermater von Pfaffenhofen, bermal ju Ingolftabt, ju ernennen; jum I. Affeffor bes Landgerichts Bilsbiburg ben II. Affef. for ju Bogen, Martin Bierer vorruden ju laffen; als II. Affeffor bed Landgerichts Bogen ben nach Mitterfele ernannten II. Affeffor Joh. Bapt. Sof, - ale II. Affeffor bes Landgerichts Mitterfels ben II. Affeffor Rafpar Streicher ju Mallereborf, - und als II. Affeffor bes Landgerichts Dallerda dorf ben zeitlich quiedeirten Landgerichtes Affessor von Bildhafen, Joseph Zimen exmann, zu berufen;

unter'm gleichen Tage bem bisherigen I. Kanglisten bei dem f. protestantischen Conssistentum zu Banreuth, Magnus Carl Wilschelm Rüzel, auf den Grund des g. 22. lit. C. der IX. Berfassungs Beilage die nachgesuchte Berschung in den Ruhestand mit Belassung seines Gesammegehaltes, Tiebels und Functionszeichens zu bewilligen;

an beffen Stelle ben bisherigen II. Rangliften bei bemfelben Confiftorium, Conrad Deeg, porruden ju laffen, unb

bie hiedurch sich erledigende II. Kangs listenstelle bei biesem Consistorium bem bisher boreselbst functionirenden Rechnungs: Revisor Johann Christ. Biebermann aus Culmbach in provisorischer Eigenschaft zu verleihen;

unter'm 15. Rovember 1. 36. bem Stadtpfarrer zu Sochstadt, Priester Johann Friedrich Ern st in huldvollster Anerkens nung seines berufstreuen verdienstlichen Wirstens ben Titel und Rang eines geistlichen Rathes tars und stempelstei zu verleihen: und

ben Abvokaten Christian Touffaint in Furth, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, jum Wechsel. Wotare bafelbst ju ernennen.

Seine Majeftat ber Ronig bar

ben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 15. November l. Id. allergnädigst ber wogen gefunden, den Ministerialrath und General Secretar im l'. Seaatsministerium bes Innern für Kirchen und Schulange legenheiten, August Friedrich Hanlein, bis auf weitere Allerhöchste Verfügung nach h. 19. der IX. Verfassungs Beilage in den seitlichen Ruhestand treten zu lassen, und auf die hiedurch sich erledigende Stelle eines Ministerialrathes im t. Staatsministerium des Innern für Kirchen und Schulangeler genheiten den dermaligen Ministerialrath im t. Staatsministerium des Innern, Gustan von Bezold, zu versehen:

unter'm 17. Movember l. 38, ben ges
heimen Secretar im Staatsministerium bes
Innern, Johann Baptist Eberth, seiner
allerunterthänigsten Bitte autsprechend, ger
mäß s. 22. lit. D. der IX. VerfassungsBeilage unter huldvollster Anextennung seis
ner langidhvigen, treuen und eifrigen Dituste
in den wohlverdienten Ruhestand treten zu
laffen;

Allerhöchstihrem Staatsministerium bes Imnern einen welteren Ministeriala Serverfir beigngeben und biese Stelle in provisorie scher Eigenschaft bem in Allerhöchse Deroi Secretariate verwendeten Functionar bed Staatsministeriums bes f. Hauses und bes Vengern, Ednard Althammer allergudu bigft zu verleihen;

ber Regierung von Sberbapern einen zweiten Director ber Kammer bes Innem beizugeben und zu dieser Stelle ben Rath bei gebachter Regierung, Wilhelm v. Ko-bell, zu ernennen;

ben Regierungs - Seeretdr II. Elaffe Mathias Mofer zu München zum Affessor der Kammer des Innern der Regierung von Oberbapern, zu beforbern;

den Regierungs-Secretar I. Claffe Chrisftoph Pollath ju Banreuth; jum Affeffor ber Regierung von Oberpfalz und von Resgensburg, Kammer bes Innern, zu ornennen;

ben Regierunge Secretar II. Claffe Paul Braun ju Angeburg, jum Affessor ber Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer bes Innern, und

ben Regierungs-Affessor Hermann Fisscher zu Landshut zum Rathe ber Regier; ung von Miederbangern, Kammer bes Innern zu befordern;

den Landgerichtsarzt Dr. Joh. Chrift. Mehr zu Gelb, in den zeitlichen Ruhestand zu verfetzen;

für den Landgerichts Bezirk Biffingen ein Physicat zu errichten und zum Berichtsarzte baselbst den bisherigen functionirenden Berichtsarzt Dr. Mathias Raufmann in Biffingen, in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

ben temporar quiescirten f. Berichtes

arzt zu Burghaufen, Dr. Sa fin er unter allergnabigster Angetennung feiner treugeleifteten Dienste in den wohlverdienten Rubeftand fur immer treten zu laffen;

unter'm 19. Movember I. 38. bie erledigte Stelle eines Archivconfervators in Würzburg, bem bisherigen Archivconfervator in Amberg Carl Stenzer,

die hiedurch fich erledigende Stelle eisnes Archivconservators in Amberg dem biss. herigen zweiten Kanglisten am f. allgemeinen Reichsarchive in Munchen, Ignaz Hartl,

ble Stelle eines zweiten Kanzlisten am f. allgemeinen Reichearchive bem Reichearchive bem Reichearchive Praktikanten Eduard Idrg, — sammtlichen auf ihr allerunterthänigstes Unssuchen, zu verleihen;

als I. Affeffor bes Landgerichts Sollfelb ben Landgerichts-Actuar Friedr. Theodor Schmidt zu Rehau, feiner Bitte ges maß, zu berufen;

bie Selle eines Actuard extra statum bes Landgerichts Rehau dem vormaligen Patrimonialrichter Carl Heinrich Gustav Johann Low aus Thurnau, zu verleihen.

Pfarreien- und Beneficien-Berleihungen; Brafentations-Bestätigungen.

Geine Majestat ber Ronig har ben bie nachgenannten fatholischen Pfarreien ju übertragen geruht, und zwar: unter'm 11. Movember I. 36. Die Pfarrei Reinheim, Landcommiffariate Zweisbruden, bem seitherigen Berweser berfelben, Priefter Leo Walbner,

bie Pfarrei Modelshausen, Landgerichts Wertingen, bem Priester Leonhard Sauer, Pfarrer in Nattenhausen, Landgerichts Rogigenburg,

unter'm 14. November l. 36. die Pfarret Illerzell, Landgerichte Illertiffen, dem Priefter Franz Joseph Fint, Fruhmeß Beneficiat zu Sbelftetten, Landgerichts Roggenburg;

unter'm 17. Movember 1. 36. bie Pfarrei Weitersweiler, Landcommiffariats Rirchheimbolanden, dem Priester Franz Joseph Albert, Pfarrer in Obermohr, Landcommissariats Homburg;

bas Incuratbenefizium zu Großmehring, Landgerichts Ingolftadt, dem Priefter Joseph Seiß, Pfarrer zu Ernsgaden, bes genannten Landgerichts.

Seine Majestät ber König has ben Sich vermöge allerhöchster Entschließe ung vom 15. Movember l. Is. allergnäs digst bewogen gesunden, zu genehmigen, daß die katholische Pfarrei Oberstreu, Landgerichte Mellrichstadt, von dem Bischose von Würzburg dem Priester Kaspar Schreiner, Pfarrer in Uneleben, Landgerichte Neusstadt a. S.; dann

vermöge allerhöchster Entschließung vom 17. Movember 1. 36. baß bie katholische

Pfarrei Miltenberg, Landgerichts gleichen Mamens, von dem Bischofe von Burgburg, bem Priefter Georg Bach, Subrector und Oberlehrer an der Lateinschule ju Lohr, Land, gerichts gleichen Mamens verliehen werde.

#### Ordens-Berleihungen.

Seine Majeståt ber König has ben Sich vermöge allerhöchster Entschließeung vom 9. November 1. Is. allergnedigst bewogen gefunden, dem Obersten und Commandanten bes zweiten Artillerie-Regimentsvacant Zoller Joseph von Pollath in Rücksicht auf seine mit Beirechnung von vier Feldzugsjahren funfzigjährigen ehrens voll geleisteten Dienste das Chrenkreuz bes e. baperischen Ludwigs Ordens, und

vermöge allerhöchster Entschließung vom 6. November 1. Is. dem k. Forststationsgehilsen, Alexander Heinrich Bunte zu Walsdorf in Rücksicht auf seine fünfzigjährigen mit Rechtlichkeit und Fleiß geleisteten Dienste die Ehren Münze des k. bayerischen Ludwigs Ordens zu verleihen.

Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Namensveränderung.

Seine Majestat ber Konig has ben unter'm 6. November I. Is. allergnas bigst zu gestatten geruht, baß Georg Abam heiselbeh zu Schweinau — ber Rechte Dritter unbeschabet — ben Familiennamen Nam speck" aunehme und sortan suhre.

# Regierungs = Blatt

für

Königreich



bas

Bayern.

**№** 56.

Munchen, Dienstag ben 30. Rovember 1852.

#### 3 n b a I t:

Bekanntmachung, die praktische Concursprüfung der zum Staatsbienfte abspirirenden Rechtscaubidaten betr. — Bekanntsmachung, die Burisication der Rentamter Wonheim und Weißendurg detr. — Königlich Allerhöchste Bestätigung, die Befehung der erledigten Stelle einer Hofvante bei Ihrer kalferlichen Hoheit der Prinzessung kult pold von Bapern betr. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien und Beneficiens-Berleihungen; Prasentations-Bestätigunsgen. — Königliche Afademie der Wiffenschaften. — Ordens-Berleihungen. — Titels-Berleihungen.

#### Befanntmachung,

Die praftifche Concursprufung ber jum Staatsbienfte abfpirirenben Rechtscanbibaten betr.

Staatsministerium ber Justiz und bes Innern, bann ber Finanzen.

Seine Majeftat ber Ronig har ben in Erganjung ber Bestimmungen ber

- Sh. 37, 38 und 39 ber Berordnung über die Concursprufungen ber jum Staatsdienste abspirirenden Rechtscandibaten vom 6. Marg 1830 anguordnen geruht was folgt:
- 1. Rechtscandidaten, beren Ausarbeis tungen bei ber zweiten, ber praktischen Prafung, in ber Salfte ber Disciplinen bes einen ober bes andern ber beiben Sauptfacher, sohin

in brei Disciplinen bes Justige ober in vier Disciplinen bes Abministrativ: Faches nur mit ber Note unjureichender Befähis gung [IV] gewürdiget werden, find ohne Rücksicht auf die aus ben übrigen Disciplisnen erworbenen Noten jur wiederholten Praffung zu verweisen.

- 2. Die praktischen Falle find hiebei je für zwei Disciplinen zu rechnen.
- 3. Die Bestimmungen bes g. 39 Abf. 4. ber angeführten Berordmung, wonach ben Abspiranten nur zweimal gestattet ist, ber Concursprufung sich zu unterziehen, bleiben unverändert.
- 4. Diefe Borfchriften treten fogleich auch für die am 1. Dezember bes laufen. ben Jahres beginnenbe Prufung in Geltung.

Dieg wird hiermit jur Offentunde ge-

München ben 29. November 1852.

Auf Seiner Majestat bes Ronigs Allerhochften Befehl:

v. Rleinfdrob.

Dr. v. Afchenbrenner. v. 3mehl.

Durch ben Minister ber General-Secretar: Ministerialrath Epplen.

#### Befanntmadung,

ble Purification ber Rentamter Monheim und Weißenburg betr.

Seine Majestat der Konig haben unter'm 26. November l. Is. ju gernehmigen geruht, daß die nunmehr dem Landgerichte Pappenheim einverleibten Germeinden Solenhofen und Estingen mit hoch-holz auch bezüglich der Finanzverwaltung vom Nentamte Monheim getrennt und dem Rentamte Weißenburg einverleibt werden.

Königlich Allerhöchste Bestätigung, bie Besehung ber erledigten Stelle einer Hofbame bei Ihrer kaiserlichen Soheit der Prinzessin Luitpold von Bayern betreffend.

Durch allerhöchste Entschliessung vom 18. Movember l. Ic. haben Seine Majestat ber König bie von Seiner Königlichen Hoheitbem Prinzen Luitpold von Bapern erfolgte Ernennung ber Gräfin Natalte von Rotten han jur Hofdame Höchstero Gemahlin, Kaiserlichen Hoheit, allergnabigst zu bestätigen geruht.

#### Dienstes = Nachrichten.

Seine Majeftat ber Konig haben Sich unter'in 22. Rovember 1. 36. allerguddigst bewogen gefunden, ben Rittergutdbesiher Carl Franz Zaver Freiherrn von Schackn auf sein allerunterthänigstes Ans suchen in die Zahl Allerhöchstihrer Kammerer aufzunehmen.

Seine Majestat der Konig has ben Sich vermöge allerhöchster Entschließ, ung vom 18. November i. Is. allergnabigst bewogen gefunden, den ordentlichen Prosessor in Breslau, Dr. Earl Theodor von Siebold vom 1. April 1853 anfangend, jum ordentlichen Prosessor der vergleichens den Anatomie und Physiologie an der mes bizinischen Facultät der Universität München, und zum Conservator der anatomischen Anstalt und ihrer Attribute daselbst zu ernennen.

Seine Majestat ber Konig haben allergnabigst geruht, unter'm 19. Movember I. Is. den Salzbeamten Joseph Euny zu Speper — auf Ansuchen — auf den Grund des g. 22 lit. B. der IX. Beis lage zur Berfassungs-Urkunde in den bests nitiven Ruhestand zu versesen und zu ber stimmen, daß das Salzamt Speper aufzu-losen sei.

Seine Majestat der Konig has ben Sich allergnabigst bewogen gefunden, unter'm 22. Movember l. Is. bem Postofsigialen Heinrich Honninger am Oberpostamte Munchen, unter allerhöchster Zufriedenheitsbezeigung mit seinen langjahrigen trenen Diensten, auf den Grund des J. 22 lit. D. der IX. Beilage jur Berfassungs-Urfunde, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, in den definitiven Ruhestand treten zu lassen;

ben Postoffizialen Franz Lammers zu Ansbach, seiner Bitte entsprechend, in gleicher Dienstedeigenschaft an bas Ober postamt in Regensburg zu verseben;

ben Bezirkstaffier bei bem Oberpostsamte von Unterfranken und Afchaffenburg Carl Gener in Würzburg, feinem Answchen entsprechend, auf Grund des g. 22. lit. D. der IX. Beilage jur Berfaffunges Urfunde auf die Dauer eines Jahres in den Ruhestand ereten zu lassen;

ben außerordentlichen Professor Dr. Friedrich Spiegel, vom 1. Dezember 1852 anfangend, jum ordentlichen Professor ber orientalischen Sprachen, und

ben außerordentlichen Professor Dr. Karl Ludwig Wilhelm Hender gleichfalls vom 1. Dezember 1852 anfangend, zum ordentlichen Professor der Philosophie an der philosophischen Fakultet der k. Universsität Erlangen zu ernennen;

unter'm gleichen Tage ben temporde quiedrirten Rechnungs-Commiffar ber Regierungs Finang Rammer von Schwaben und Meuburg, Xaver Pfisterernach J. 22 lit. D. der IX. Berf. Beil. für immer in den Rubestand zu versehen;

unter'm 23. Movember I. 3. auf bas

im Forftamte Somburg in ber Pfalz erles digte Communal Revier Berschweiler Pettersheim ben Forstamtsactuar ju Raisers: lautern, Friedrich Martius, jum provis sorischen Communal Revierförster ju ernennen;

unter'm 24. November l. J. auf bie bei ber f. Regierung von Oberbapern erlebigte Stelle eines Civilbau-Conducteurs ben bisherigen Civilbau-Conducteur und funct.
Civilbau-Inspector Franz Benfchlag —
seinem Ansuchen entsprechend — bann

auf die hierdurch erledigte Stelle eines Einibauconducteurs bei ber Regierung von Oberfranken ben bermaligen Bauconducteur bei ber Bauinspection in Deggendorf, Franz Gareis, und

auf die erledigte Bauconducteurstelle bei der Bauinfpection in Deggendorf ben Bauconducteur bei ber Bauinfpektion in Reichenhall Albert Lucas, ju verseben;

bie hierdurch erledigte Bauconducteurstelle bei ber Bauinspection in Reichenhall bem functionirenden Sections. Ingenieur in Dinkelscherben Joseph Wohrle aus Babenhausen in provisorischer Eigenschaft zu verleihen;

auf die burch Beforberung bes Bau: conducteurs Neum aller jum Bezirksingenieur erledigte Bauconducteurstelle bei ber Bauinspektion in Regensburg den Bauconbucteur Alexander Kraft bei der Bauins spection in Windsheim zu versesen; bie hierburch erledigte Bauconducteursstelle bei ber Bauinspection in Windsheim bem bermaligen Verweser berselben, bem geprüften Baupraktikanten heinrich Lebe ns ber aus Rurnberg in provisorischer Eisgenschaft zu verleihen; ferner,

ben f. Postmeister und Bezirkstasser Anston Runsberg zu Landshut, unter Anserkennung seiner treuen und eifrigen Dienstleistung, wegen nachgewiesener physischer Functions. Unfähigkeit auf ben Brund ber Bestimmung bes J. 22 lit. D. der IX. Beis lage zur Verfassungs-Urkunde, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, in den befinitiven Ruhestand treten zu lassen;

bem Schuli Referenten der Regierung von Oberbapern, Hoftaplan und Canonicus Priesster Carl Eggert in huldvollster Anerkennung seines berufetreuen verdienstlichen Wirkens als Schulreferent den Titel und Rang eines geistlichen Rathes tars und stempelfrei zu verleihen; endlich

unter'm gleichen Tage, ben jum Kreisund Stadtgerichtsrathe in Memmingen beforberten I. Landgerichts Affessor Fedor Freiherrn von St. Marie: Eglife ju Meuburg, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, von dem Antritte der gedachs ten Stelle ju entbinden; dagegen jum Rathe am Kreis, und Stadtgerichte Memmingen ben Kreis, und Stadtgerichts, Assessor Wilhelm Fruhmann in München zu beforbern, auf die hiedurch in Erledigung gekommene Affessorsstelle am Areis- und Stadtgerichte München den Areis- und Stadtger
richts-Affessor Ludwig Fuchs in Augsburg,
auf sein allerunterthänigstes Ansuchen, zu
verseßen, und die in Bohenstrauß erledigte Abvokatenstelle dem II. Landgerichts-Affessor
zu Weiden, Gustav Schlör, unter Enthebung desselben von seiner bieherigen Stelle
und Besoldung, auf desfallsiges allerunterthänigstes Ansuchen zu verleihen;

unter'm 25. November l. J. jum Officianten III. Elasse bei ber Staate Schulsten Tilgungs . Spezialkasse Munchen ben Functionar ber Staats Schulden Tilgungs Gauptcasse Korbinian Silberhorn in provisorischer Eigenschaft zu ernennen.

Seine Majest dt der Konig has ben unterm 26. November I. J. Sich Allergnddigst bewogen gefunden, der Regierung von Mittelfranken, Kammer der Finanzen, einen Asselfor extra statum beizugeben und auf diese Stelle den Rechnungscommisser und Rathsaccessisten bei der gedachten Regierung Wilhelm August Theodor Bocke in provisorischer Eigenschaft zu befördern; an dessen Stelle zum Finanzenechnungs-Commisser der Regierung von Mittelfranken den Rechnungs-Commissariats-Functionar bei derselben Ricolaus Joseph Schmitt inprovisorischer Sigenschaft zu ernennen; und bie Bergichtleistung bes bisherigen Abvocaten Franz Tretter auf seine Abvos catenstelle in Amberg zu genehmigen, ihn sofort von bieser Stelle zu entheben und selbe zur Zeit unbeseht zu lassen.

Pfarreien- und Beneficien-Berleihungen; Brafentations-Bestätigungen.

Seine Majestat ber König has ben Sich vermöge Allerhöchster Entschließe ung vom 19. November l. Is. allergnäbigst bewogen gefunden, die katholische Pfarret Obernau, Landgerichts Aschaffenburg, dem Priester Johann Peter Noll, Pfarrer in Obernburg, Landgerichts gleichen Namens, und

unter'm 22. Mov. I. 36. die fatho. lifche Pfarrei Allersberg, Landgerichts hilpolteftein, dem Pr. Joseph Schon berger, Pfarrer ju Obererlbach, Landgerichts Gunzenhausen, ju übertragen.

Seine Majestat ber Konig has ben vermöge allerhöchfter Entschließung vom 17. November 1. Is. allergnabigst zu genehmigen geruht, daß die katholische Pfarret Wener, Landgerichts Schweinfurt, von dem Bischofe von Burzburg, dem Priester Lorenz Helm Pfarrer zu herbstadt, Landgerichts Königshofen, und vermöge Allerhöchster Entschlieftung vom 22. November l. Id., baß bie katholische Pfarr-Euratie Sulpheim, Landgerichts Geralzhofen, von bemfelben Bischofe bem seitherigen Verweser berfelben, Priester Philipp Anton Wen rich, verliehen werbe.

Seine Majestat der König har ben Sich vermöge allerhöchster Entschließ, ung vom 11. November I. Is. allergnaftigst bewogen gefunden, den von den beis den protestantischen Pfarrern, Wilhelm Schmidt in Laumersheim und Ludwig Ritter in Ebertsheim erbetenen Stellentunsch zu genehmigen, und demgemäß die protestantische Pfarrei Ebertsheim, Decants Dürkheim, dem Pfarrer Wilhelm Schmidt zu Laumersheim, Decanats Frankenthal, dagegen die protestantische Pfarrei Laumers, heim dem Pfarrer und Districts Schulinspector Ludwig Ritter zu Ebertsheim zu übertragen; und

unter'm gleichen Tage bie erlebigte I. Pfarrstelle an der protestantischen untern Pfarrstriche in der Stadt Regeneburg, Der vanats gleichen Mamens, dem bieherigen Decan und I. Pfarrer in Thurnau, graffich Biech'schen Consistorialrathe, Sigmund Wilschem Christian Banmler, zu verleihen.

Seine Majestat ber Konig haben Sich unter'm 11. November 1. 36. allergudbigst bewogen gesunden, ber von dem Fürsten Otto Bictor von Schonburg in Malbenburg im Königreiche Sachsen, als Kirchenpatron, für den protestantischen Pfarramtecandidaten Karl Friedrich Ehrisstian Thiermann aus Kautendorf ausgestellten Orasentation auf die protestantische II. Pfarrstelle in Schwarzenbach an der Saale, Decanats Münchberg, die landesherrliche Bestätigung zu ertheisen.

Konigliche Alabemie ber Biffenschaften.

Seine Majestat der König har ben bie am 24. Juli l. Is. von ber kgl. Akademie ber Wissenschaften vorgenommer nen Wahlen ju genehmigen und bemnach Allerhöchst zu bestätigen geruht:

#### I. ale Chren mitglieber:

- 1) Seine Ronigliche Sobeit Pring Johann von Sach fen,
- 2) ben f. Staatbrath grhm. v. Strauf;
- II. ale orbentliche Mitglieber ber biftorifden Rlaffe:
- 1) Dr. Runftmann, Universitateprofesson bahier,
- 2) Dr. Foringer, Euftos ber biefigen Sofe und Staatsbibliothet;

III. ate aufferorbenttiches Mitglie b ber hiftorifden Rlaffe:

Karl August Muffat, Kanglist beim kgl. Reichsarchive;

IV. ale quemartige Ditglieber:

- a) für Die philosophischephilologische Rlaffe:
  - 1) Profeffor Gotafing in Jeua,
  - 2) Wilhelm Bei mm in Berlin,
  - 3) Dr. Bancher in Bien,
  - 4) Profeffor Momfen in Burich,
  - 5) " Movers in Bredlau,
  - 6) " Rubolph Roth in Tu-
  - 7) Sofrath Dr. Sauppe in Weimar;
- b) für die mathematifchephyfitalifche Rlaffe:
  - 1) Johann Frang Ente, Direftor ber Sternwarte in Berlin,
  - 2) Dr. Frang Seffler, Landgerichtst argt in Wembing,
  - 3) Jam David Forbes, Profeffor ber Phyfit in Stinburgh;
- c) für bie hiftorifche Rtaffe:
  - 1) Joh. Gutychius Ropp, Professor in Lugern,
  - 2) Graf Johann Rep. Maifath ju Defth.

V ale forrespondfrende Mitglieder:

- \*) für die mathematischephysitalische Rlaffe:
  - 1) Sebaftian Bifder, Letbargt Gr. S. Soh. bes Berjogs v. Leuchtenberg,
  - 2) Jos. Dalton Hooter, med. Dr. in London;

- 3) Francesco Zantebefchi, Professor ber Physit' in Parma;
- b) für bie hiftorische Rlaffe:
  - i) Frang Jof. Mone, Archivdirektor in Ratioruhe,
  - 2) Dr. Noth, Professor ber Recht in Marburg,
  - 3) B. B. Bent, Dr. phil. ju leipzig,
  - 4) 3. Beilmann, f. Oberlieutenant und Brigabe-Abjutant in Ingolftabt

#### Drbens-Berleihungen.

Seine Majestar ber Konig has ben Sich vermöge allerhöchster Emschließung vom 3. November l. Is. allergnabigst bewogen gefunden, bem großherzoglich hesste schen Hofmarschall Freiherrn v. Dornberg bas Commandeurkreuz bes k. Verdienstors bens vom heil. Michael,

vermöge allerhöchster Entschließung vom 4. Movember 1. Is. dem General: Major und Brigadier der t. Armeer Division Cark Grafen Verri della Bosia in Rudssicht auf seine mit Einrechnung von vier Feldzügen fünfzigjährigen, ehrenvoll geleis steten Dienste das Sprenkreuz des königlich banerischen Ludwigs-Ordens,

vermoge allerhöchster Entschließung vom 15. November l. Is. bem Sergeanten bei ber Garnisons-Compagnie Nymphenburg Anton Baaber in Rucksicht auf seine mit Einrechnung von 4 Feldzugsjahren funfzigjährigen ehrenvoll geleisteren Dienste bie Shrenmunge bes toniglich banerischen Lubwigs-Orbens, und

vermöge allerhöchster Entschließung vom 9. Movember 1. Is. dem Schullehrer Franz Conrad Off inger zu Bamberg, welcher bereits im Jahre 1850 wegen seines besonderen Berufseisers mit der silbernen Shrenmunge des Berdienstordens der bayerischen Krone begnadigt wurde, zum erneuten Zeichen der allerhuldvollsten Anerstennung seines fortdauernd ersprießlichen Wirkens und seines bei jeder Gelegenheit bethätigten und ausgezeichneten Verhaltens die goldene Medaille dieses Ordens zu versleihen.

Seine Majestat der Konig har ben Sich vermöge Allerhöchster Entschliestsung vom 23. Nov. l. Irs. allergnabigst bewogen gefunden, dem Generalmajor und Ingenieur. Corps. Commandanten, Joh. Bapt. Keller Frhen. von Schleitheim, in Rücksicht auf seine mit Beirechnung von 4 Feldzügen fünszigjährigen ehrenvoll geleissteten Dienste das Ehrenkreuz des kgl. bapt. Ludwigsordens, und

vermöge allerhöchster Entschließung vom namlichen Tage bem Hauptmann im tgl, neapolitanischen Generalstabe, Ritter Johann von Cosiron, bas Ritterfreuz bes tonigl. Berbienft Ordens vom heiligen Dichael ju verleihen.

#### Titel = Berleihungen.

Seine Majestat ber König haben unter'm 30. September 1. 36. bem ber f. Hofgarten- Intendanz als Technifer beigegebenen f. Hofgartner, Karl Effner in Munchen, allerhochst ben Titel Oberhofgartner zu verleihen geruht.

Seine Majestat der Konig haben vermöge allerhochster Entschliessung vom 2. November I. Is. auf so lange Allerhochst dieselben nicht anders verfügen:

bem b. Safnermeister Alois Senbolb junior,

bem b. Knopfmacher Frang Bunfc,

bem b. Lederlafirer Jof. Summer,

dem 6. Schwertfeger Johann Stros belberger,

bem b. Silberarbeiter Karl Beise baupt,

bem b. Tafchnermeister Joseph Rob, bem b. Wagnermeister Anton Sted ben Hoftitel zu verleihen, ferner

der Buchhandlers Bittme Elife Palm und ber Sadlermeisterswittme Erescenz 3 werschina die Fortsuhrung des Hoftistels, unter Beibehaltung der bisherigen Firma bis auf Weiters, allergnadigst zu bewilligen geruht.

# Regierungs = Blatt

für

bas

Bayern.

Königreich

*№* 57.

Munchen, Dienstag ben 7. Dezember 1852.

#### Inhalt:

Befanntmachung, die Amtsorganisation, hier die Gerichts- und Bolizeibehörden Burghaflach und Scheinfeld betreffend.

— Dienstes-Rachrichten. — Pfarreten- und Beneficien-Berleihungen; Brafentations-Bestätigungen. — Königslich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme fremder Decorationen. — Landwehr des Königreichs. — Titels-Berleihung. — Titels-Ginziehung. — Indigenats-Berleihung. — Königlich Allerhöchste Juschenheits-Bezeisgung. — Großährigteite-Erlätungen. — Königlich Allerhöchste Genehmigung ber Bahl neuer Ortsnamen. — Gewerbsprivilegien-Berlängerungen. — Ginziehung von Gewerbsprivilegien. Berichtigung.

#### Befanntmachung,

bie Amtsorganisation, hier bie Berichts. und Polizeibehorben Burghaflach und Scheinfelb betr.

Staatsministerium ber Juftig und bes Innern.

Seine Majestat ber Konig has ben allergnabigst ju genehmigen geruht, baß I. die Gerichte- und Polizeibehorden Burge

- haßlach und Scheinfeld in Ein Landgericht II. Classe mit bem Sige ju Scheinfeld umgewandelt; daß
- II. dem f. Landgerichte Scheinfeld die bie's ber ju dem f. Landgerichte Marktbibart gehörigen Gemeinden Fürstenforst, Futtersee, Holzberndorf, Oberimbach mit Burghöchstadt, Obersteinbach, Marktstaschendorf, Oberscheinfeld, Erlabrunn,

Krettenbach nut Schonaich, Stierhofesteten und Herpersdorf mit Oberambach; ferner die bisher zu der Berichtsund Polizeibehorde Burghaßlach gehörigen Gemeinden Frickenhochstädt und Duttenborf dem k. Landgerichte Hochestadt und somit dem oberfrankischen Kreise, und die bisher zu dem k. Landgerichte Undersche Ungerichte Ungerichte Ungerichte Marktbibart mit der gesammten Gerichtebarteit und Polizeiverwaltung zugetheilt werden; endlich, daß

111. bie vermöge bes früheren standes, und gutsherrlichen Verhaltnisses bisher noch von einzelnen Behörden in bem Amtsbezirke anderer Behörden ausgeübte Gerichtsbarkeit über einzelne Grundsholden und Grundstüde an die Beshörde des Amtsbezirkes, worin sie geslegen, überzugehen habe.

Munchen ben 28. November 1852.

Auf Seiner Majestat des Königs Allerhöchsten Befehl:

v. Rleinfchrob. v. 3mehl.

Durch ben Minister ber General Secretar: Ministerialrath Epplen.

### Dienftes-Machrichten.

Seine Majeftat ber Ronig haben unter'm 30. November 1. Ire. allergnabigft geruht, ben bisherigen Staats. Minifter bes Innern, Theotor v. 3mehl, unter Bezeugung Allerhochft Ihrer Bufriebenheit mit ben von ihm als folder geletsteten ersprießlichen Diensten von Diefer feiner Stelle ju entheben, und benfelben vom 1. Dezember I. 3re. an jum Staatsminifter bes Innern für Rirchen. und Schulanges legenheiten, - bann unter'm gleichen Tage ben bisherigen Prafibenten ber Regierung von Dherbanern, August Grafen von Reiger & berg, ebenfalls vom 1. Dezember 1. 3rd. an jun Staaterathe im ordentlichen Dienfte und jum Staatsminifter bes Innern ju ernennen.

Seine Majestät ber König ha: ben Sich unter'm 3. Dezember l. Irs. allergnädigst bewogen gesunden, den Major im t. 1. Artillerie-Regimente Prinz Luit-pold und Adjutanten Gr. kgl. Hoh. des Feldmarschalls Prinzen Carl von Bahern Friedrich Grafen von Bothmer auf sein allerunterthänigstes Ansuchen in die Zahl Allerhöchstihrer Kämmerer aufzunehmen.

Seine Majestat ber Konig haben Sich allergnabigst bewogen gefupben, unterm 26. November 1. 3re. ben I Affessor des Landgerichts Bumberg II., Benjamin Gottlieb Dismas Gramm jum
Setretär I. Klasse ber Regierung von Oberfranken zu ernennen;

bie Actuarbstelle des Landgerichts Amorbach dem Accessisten der Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, Kammer bes Innern, Andreas Debon aus Würzburg, zu verleihen;

unter'm 28. November 1. Ire. ben praktischen Urzt Dr. Friedrich Angust Bogt in Aschaffenburg zum Gerichtearzte bes Lands gerichts Gemunden in provisorischer Eigens schaft zu ernennen;

Regierung von Niederbanern, Kammer des Innern, den bisherigen Uffessor der Regierung von Mittelfranken, Kammer des Innern, Johann Baptist Hendenreich zu befordern; sofort den Regierungs Secretar II. Klasse bei der Regierung von Mittelsfranken, Kammer des Innern, Fedor Frhr. von Crailsheim, jum Affessor bei dersselben Regierungskammer des Innern zu ernennen:

den Revierförster Gottstied Winkler zu K. ffel — auf Ansuchen — in gleicher Dienstedeigenschaft auf das im Forstamte Rimpar erledigte Forstrevier Rimpar zu versessen und an dessen Stelle zum Reviers forster in Kassel vom 1. Dezember 1852

an, ben Forfkuntsattuat und Reviervetwefer Jöhann Saptiff Keller in Martiteft pedi viforifchizu ernennen;

ben Postoffisialen Mich. Destouches zu Landshut wegen nachgewiesener Functionsunfähigkeit auf ben Grund ber Bestimmung des g. 22 lit. D. der IX. Bellage zur Berfassungs-Urkunde seiner Bitte entsprechend in den besinitiven Ruhestand treft ten zu lassen,

und die erledigte Grenzoberkontroleuts. Stelle ju Rehau, Hauptzollumis Sof, bem berittenen Oberauffeher Joseph Dtt ju Efchlifam ju verleihen;

unter'm 30. November I. Irs. dem kgl. Landgerichte Nordlingen einen britten Nebenbeamten beizugeben und den geprüften Nechtspraktikanten Otto Heuber aus Dilstingen, dermal zu München, zum Affessor des Landgerichts Nordlingen zu ernennen und die Stelle eines Vorstandes und Polizeitsmmissäns der neu errichteten Iwangsarbeits:Anstalt zu Kloster Strack dem II. Assertie Etadtsteinach, Iosehann Christian Bracker, aus Banreuth, in provisorischer Eigenschaft, zu übertragen;

unter'm gleichen Tage den Advokaten Karl Friedrich Greiner in Ansbach auf sein allerunterthänigstes Ansuchen, von seiner Stelle als Wechselnotar daselbst zu entheben;

unterm 4. December 1. 38., ben bisherigen Regierungs-Rath bei ber Regiers
ung von Unterfranken und Afchaffenburg
Kammer bes Innern, Nicolaus Roch jum
Ministerialrathe im Staats-Ministerium bes
Innern zu beforbern;

jum 1. Affessor des Landgerichts Bams berg II. ben bortigen II. Affessor Julius Rebhan, vorruden ju laffen;

die erledigte Lehrstelle ber Philosophie an dem Enceum ju Dillingen, dem Religis onde und Geschichts-Lehrer an der Studien-Anstalt ju Zweibruden, Professor Dr. Alois Schmid in provisorischer Eigenschaft ju übertragen.

Bfarreien- und Beneficien-Berleihungen ; Brafentations-Bestätigungen.

Seine Majestat ber Konig has ben nachgenannte tatholische Pfarreien und Benefizien allergnabigst zu verleihen geruht:

unter'm 25. Movember 1. Irs. bie Pfarrei Turkheim, Landgerichts gleichen Namens, bem Priester Thomas Bolt, Pfarrer in Todtenweis, königl. Landgerichts Aichach,

bas Benefizium und Pfarrvifariat Tau-

fter Mathias Sinbringer, Cooperator ju Ettling, Landgerichts Landau,

bie Pfarrei Auerbach, Landgerichts Hengeroberg, bem Priefter Johann Baptift Kraus, Decan und Pfarrer ju Langborf, Landgerichts Regen,

bas Benefizium in Kranburg, Landger richts Muhlborf, dem Priester Joseph Ranftl, Pfarrer in Horbering, Landgerichts Neumarkt,

unter'm 28. November 1. 3r6. bie Pfarrei Bliensbach, Landgerichts Wertingen, bem Priefter Rubolph Schafligt, Sturbienlehrer an ber Lateinschule in Gunzburg, Landgerichts gleichen Namens;

unter'm 30. November l. Irs. bas St. Andreas-Benefizium in Notthalmunfter, Landgerichts gleichen Namens, bem Priester Martin Dichter, Cooperator zu Obernzell, Landgerichts Wegscheid,

bie Pfarrei Markt Schorgast, Landgerichts Berned, bem Priester Franz Klinger, Pfarrer in Enchenreuth, Landgerichts Stadts steinach,

unter'm 1. Dezember l. Irs. bie Pfarrei Kaltenbrunn, Landgerichts Weisten, bem Priefter Joseph Leibold Benessigiat und Studienlehrer in Weiben, bes genannten Landgerichts,

unterm 2. December, Die Pfarrei Kons rabshofen, Landgerichts Turtheim, bem Pries fter Joseph Schmib, Euratie Bicar in Straff. berg, Landgerichts Schwabmunchen, und

bie Pfarret Bobenhausen, Landgerichts Schrobenhausen, bem Priester Jakob Roth, Pfarrer in Walleshausen, Landgerichts Lands, berg;

unter'm 3. December 1. Is. bie Pfarsteit Lachen, Landgerichts Ottobeuern, dem Priester Georg Weh, Benesiciums Bicar in Emersacker, Landgerichts Wertingen, und bas Eurats und Schulbenesicium in Weiler, Landgerichts gleichen Namens, dem Priester Anton Wendelin Endres, Eurats und Schulbenesiciumsvicar in Baumgarten, Lands gerichts Dillingen.

Seine Majestat ber Konig has ben allergnabigst ju genehmigen geruht, unb zwar:

unter'm 25. Movember l. Irs., baß bie katholische Pfarret Schmalnau, Landge, richts Weihers, von dem Bischose von Würzburg dem Priester Joseph Anding, Pfarrer zu Sulzseld am Main, Landgerichts Kihingen, und

bie fatholische Pfarrei Ransbach, Landgerichts Landau, von bem Bischofe von Spener bem seitherigen Bermeser berfelben, Priester Peter Mainger, verliehen werbe.

Seine Majest at ber Konig haben Sich vermöge allerhöchster Entschliefsung vom 25. November l. Irs. allergnäs
bigst bewogen gefunden, die erledigte protes
stantische Pfarrstelle ju Neust, Decanats
Rothenburg an der Tauber, dem bisherigen
Pfarrer zu Tennenlohe und Eltersdorf, Decas
nats Erlangen, Dr. Joh. Peter Sterns
ecker, und

unter'm 30. November l. Irs. die ers ledigte protestantische II. Pfarrstelle zu Bayreuth, Decanats gleichen Namens, dem bisherigen britten Pfarrer zu Bayreuth, Dr. Joh. Christoph Wilhelm Dittmar, zu verleihen.

Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme frember Decorationen.

Seine Majestat ber König haben Sich vermöge allerhöchster Entschliessung vom 23. November l. Ird. allergndbigst bewogen gefunden, dem k. Regierungsund Forstrathe von Hoffnaaß die allere
böchste Erlaubniß zur Annahme und Tragung bes ihm von des Kaisers von Desters
reich Majestat verliehenen Ritterkreuzes des
Leopold-Ordens zu ertheilen.

#### Landwehr bes Königreichs.

Seine Majestat ber König ha: ben Sich allergnäbigst bewogen gefunden unter'in 28. November I. Irs. ben Major und Commandanten bes Landwehrs Bataillons Wunsiedel, Friedrich Nacke, seinem Ansuchen entsprechend, aus dem aktiven Landwehrdienste zu entlassen.

#### Titel-Berleihung.

Seine Majestat ber König has ben Sich unter'm 28. November 1. Irs. allergnäbigst bewogen gefunden, dem Aufssichts, und praktischen Arzte im Bade Kissingen, Dr. med. Karl Joseph Pfriem in Allerhöchster Anerkennung seiner bisherigen Dienstleistungen den Titel eines k. Bruns nenarztes zu verleihen.

#### Titel = Ginziehung.

Seine Majestät der König has ben vermöge allerhöchster Entschließung vom 2. Movember l. Is. die Einzichung des dem b. Schuhmachermeister Joh. Schmitt verliehen gewesenen Hostitels anzuordnen geruht.

#### Indigenate Berleihung.

Seine Majestat ber König has ben Sich unter'm 16. Oktober l. Ird. allere gnädigst bewogen gefunden, bem Dr. jur. und I. Stadtbibliothekare ber freien Stadte Frankfurt Johann Friedrich Bohmer, unter Vorbehalt bes Burgerrechtes ber Stadt Frankfurt, das Indigenat des Königer reiches allergnädigst zu ertheilen.

### Königlich Allerhöchste Zufriedenheits-Bezeigung.

Die jungst verstorbene Gutsbesiherds Wittwe Veronika Kuchle zu Memmingen hat durch lehwillige Verfügung ein Kapital von 1000 fl. zu dem Zwecke bestimmt, daß die Zinsen hievon allichrlich am St. Joshannestage unter zwanzig sittliche, undemittelte, einer Unterstühung würdige Personen and Memmingen, ohne Unterschied der Konstsessionen gleichheitlich vertheilt werden sollen.

Seine Majestat ber Konig haben biefer Stiftung unter bem Namen "Ruchle'sche Stiftung" die allerhochste landesherrliche Bestätigung zu ertheilen und allergnadigst zu genehmigen geruht, daß bie allerhochste wohlgefällige Anerkennung bes von der Stifterin hiedurch bewährten, wohlthätigen Sinnes im Regierungsblatte bekannt gemacht werde.

#### Brogjahrigfeite Erflarungen.

Seine Majestit ber Konig haben Sich unter'm 14. November 1. 36. allergnäbigst bewogen gefunden, ben am 11. April 1833 gebornen Thomas Lanning von Mädelhofen, und

unter'm 28. November 1. Irs. bie Bauerofrau Margaretha Haun, geborne Gdg, von Elfershausen, auf ihre alleruns terthänigsten Bitten, für großsährig zu erstlären.

## Königlich Allerhöchste Genehmigung ber Wahl neuer Ortsnamen.

Seine Majestat ber König has ben unter'm 13. November 1. Is. allergnabigst zu genehmigen geruht, baß ber Papiers fabrik bes Joseph Kanbler zu Kleinwalbing sammt ben dazugehörigen Gründen sowie dem zunächst gelegenen Schulhause fortan die Benennung "Marienthal" beigelegt und öffentlich gebraucht werde.

#### Gewerbsprivilegien-Berleihungen.

Seine Majestat ber Konig haben unter'm 17. October I. Ire. bem graflich Konigsegg'schen Baumeister Johann

Georg Schupp von Augsburg ein Beswerbsprivileginur auf Ausschhrung seiner Ersindung, bestehend in einer wesentlich verzbesserten Construction jener Kochherde, für welche er nuter'm 12. November 1849 patentirt wurde, für den Zeitraum von 5 Jahren,

unter'm 29. September I. Ird. bem Messerschmiedmeister Carl Worner von Rothenburg ein Gewerbsprivilegium auf Aussuhrung seiner Ersindung, bestehend in einer verbesserten herstellung der in Detos nomien nothwendigen Strohschneidemessern für den Zeitranm von drei Jahren, zu ersteilen geruht.

### Gewerbsprivilegien = Berlangerungen.

Seine Majestat ber Konig haben unter'm 5. Oktober l. Ird. das bem Schreinermeister Benedikt Wir bser von München unter'm 4. October 1846 verliebene Gewerbsprivilegium auf Anfertigung und Anwendung der von ihm erfundenen eigenthümlich konstruirten Blechsproffen mit runden Rücken und Hohlkehlen aus beliebigem Metalle zu Glaswänden und sonstigen Berkleidungen bei Fenstern, Glasthüren, Auslagen und Glasdecken zo. für den Zeiteraum von weitern vier Jahren und

unter'm 11. Oftober 1. Irs. bas bem Buchsenmacher 3. Moofer von Banreuth,

3. 3. bahier, unter'm 3. Februar 1851 vers liehene Privilegium auf Anfertigung bes von ihm erfundenen Gewehres mit Stechschloß und gedecktem Sahne für ben Zeitraum von weitern brei Jahren zu verlangern geruht.

#### Einziehung von Gewerbsprivilegien.

Von dem Stadtmagistrate Munchen wurde die Einziehung des dem Kausmann B. Elliot in Berlin unter'm 14. Der zember 1849 verliehenen und unter'm 21. Februar 1850 ausgeschriebenen 7½ jährigen Gewerbsprivilegiums auf Einführung eines eigenthumlichen Verkohlungsapparates, um die zur Verkohlung angewandten Wasserbämpse ununterbrochen wieder zu benühen, wegen nicht gelieferten Nachweises der Ausssührung der fraglichen Ersindung in Vapern, und

von dem Stadtmagistrate Rurnberg die Einziehung des dem Maschinensabrikanten James Black von Schindurg unter'm 7. Juli 1851 verliehenen und unter'm 11. August 1851 ausgeschriebenen breijährigen Gewerbsprivilegiums auf Sinführung der von ihm ersundenen Maschine zum Falten von Papier, Tuch und anderen Stoffen, wegen Nichtaussührung dieser Maschine in Bayern; sodann

von dem königlichen Landgerichte Pfafifenhofen die Einziehung bes dem Dreches lermeister Joseph Wagner von Rotztenburg unterm 27. Dezember 1850 ververliehenen und unterm 31. Janner 1851 ausgeschriebenen fünfjährigen Gewerbsprivislegiums auf Anfertigung eigenthumlich consstruirter Spinnraber auf den Grund des J. 30, Ziff. 7 der allerhöchsten Verordnung vom 10. Februar 1852 beschlossen.

#### Berichtigung.

In dem Regierungsblatte Rro. 55 Seite 1173 und 1174 ift anstatt "ber penfionirte Ingenieur-Geograph und characteristrte Hauptmann Peter Löhle" ju lesen: "ber pensionirte Ingenieur-Geograph Peter Löhle."

# Regierungs = Blatt

für

Königreich



bas

Bayern.

**№** 58.

München, Freitag ben 17. Dezember 1852.

#### 3 n b a l t:

Belanntmachung, die wesentlichen Ergebnisse ber Cultus und Unterrichts Stifftungs Rochnungen, ber ben f. Reglerungen bieffeits bes Rheins unmittelbar untergeordneten Stabte für bas Berwaltungsjahr 180%, betr. — Dienfiels Rachrichten. — Bfarreien, und Beneficien. Berleihungen; Prafentations. Bestätigungen. — Ordens Berleihungen. — Ronigl. Allerhochte Bufriedenheitebezeigung. —

#### Befanntmachung,

bie wesentlichen Ergebnisse ber Cultus und Unterrichts Stiftungs Rechnungen ber ben kgl. Regierungen diesseits bes Rheins unmittelbar untergeordneten Städte für bas Berwaltungs-Jahr 18<sup>50</sup>/54 betreffenb.

Staatsministerium bes Innern für Rirchen- und Schulangelegenheiten.

Die wefentlichen Ergebniffe ber Eultus: und Unterrichts-Stiftungs-Rechnungen ber ben königlichen Kreibregierungen bies-" Siehe Bellage. feits bes Rheins unmittelbar untergeordneten Stabte für das Verwaltungs : Jahr 18<sup>50</sup>/<sub>51</sub> werden in der nachstehenden Uebersicht jur öffentlichen Kenntniß gebrache.

Munchen, ben 25. Movember 1852. Auf Seiner Majeftat des Ronigs Allerhöchften Befehl:

v. 3wehl.

Durch ben Minister ber General-Secretar: Ministerialmith v. Bejolb.

#### Dienftes = Nachrichten.

Seine Majestat ber König has ben Sich unterm 11. December 1. 38. allergnädigst bewogen gefunden, den Gutsbesitzer Ludwig Freiherrn von Mandl und den penssonierten Rittmeister Melchior von der Tann auf ihr allerunterthänigstes Ansuchen in die Zahl Allerhöchstihrer Kammerer auszunehmen.

Seine Majeftat ber Ronig haben allergnabigft geruht, unterm 4. Dejember 1. 36. ju. ber am Rreis; und Stadtgerichte Mugeburg in Erledigung getommenen Affefforstelle den Protofollisten und Acceffiften Muguft von Beiftner in Murnberg, ju ber hiedurch in Murnberg erlebigten Protofolliftenftelle ben Protofols liften bes Rreis und Stabtgerichts Gurth, Tobias Bolfgang Bartlieb, in feiner proviforischen Gigenschaft, ju beforbern, und Die fich fofort erlebigende Protofolliftenftelle am Rreis. und Stadtgerichte Furth bem Appellationegerichteacceffiften Johann Theobor Miltner ju Bamberg in provisorifcher Eigenschaft, bann

unterm 5. December I, 36. bie ju Raiferslautern erledigte Abvocatenstelle bem Erganjungerichter am Friedensgerichte in 3weibruden, Abam Sofinger, ju ver- leihen;

unter'm gleichen Tage ben Revierförster Hermann Wieland ju Eirenborf, im Forstamte Waldmunchen, wegen torperlichen Leibens, auf die Dauer eines Jahres, in ben Ruhestand treten ju lassen, und an deffen Stelle ben Revierförster ju Pareberg, im Forstamte Neumartt, Joseph Rummel, in gleicher Dienstebeigenschaft ju vers sein; bann

jum provisorischen Revierförster in Pareberg, Forstamte Neumarkt, ben Mes tuar und Functionar im Kreisforstbureau ju Regensburg, Johann Silberhorn, ju ernennen;

unter'm 6. December 1. Je. einen britten Motar für die Cantone Wolfstein und Lauterecken mit dem Amtofibe ju Wolfstein anzustellen, und dazu den Rechtseandidaten Friedrich Ilgen von Grünstadt ju ernennen;

unter'm 9. December l. Is. ben Fries bendrichter Odear Freiherrn von horn zu Otterberg auf die exledigte Friedenbrichters stelle zu Sbenkoben, auf sein allerunters thänigstes Ansuchen, und auf die hiedurch in Erledigung gekommene Friedenbrichters stelle zu Otterberg den Friedenbrichter Frieds rich Ludwig Fink zu Lauterecken, ents fprechend feiner allgemeinen Berfegungebitte, ju verfegen;

unter'm 10. December 1. Is. bem Appellationsgerichte von Unterfranken und Aschaffenburg wegen seiner bermaligen Geschäftsüberhäufung einen Assessor beizugeben, und zu dieser Stelle ben Kreis, und Stadtgerichts Assessor, sofort die hiedurch am Kreis; und Stadtgerichte Würzburg erledigte Assessor und Stadtgerichte Würzburg erledigte Assessor und Privatdocenten An der Universität München bann Hilfbarbeiter im Staatsministerium der Justiz, Dr. Philipp Held, zu verleihen;

unter'm 11. December l. Is. bie am Kreis, und Stadtgerichte Munchen erledigte Schreis berftelle bem bisherigen Diurnisten birses Berichtes, Ulrich Bauer, in provisorischer Eigenschaft ju übertragen;

den Regierungs-Affessor Joseph Leins
felder zu Warzburg zum Rathe der Res
gierung von Unterfranken und Aschaffens
burg, Kammer des Junern, sowie den Res
gierungs Seeretär II. Classe, Hermanu Treppner zu Warzburg, zum Affessor
derselben Kreisstelle zu befordern.

Bfarreien- und Beneficien-Berleihungen; Brafentations-Bestätigungen.

Seine Majestat ber Konig has ben Sich vermöge Allerhöchster Entschließ.

ung vom 6. December 1. 38. allergnabigft bewogen gefunden, die katholische Pfarret Glon, Landgerichts Sbereberg, bem Priefter Joseph Maner, Pfarrer in Aschheim, Landgerichts Munchen, und

bie tatholifche Pfarret Sollenbach, Landgerichte Friedberg, bem Priefter Guftach Wiedemann, Pfarrer in Obermauerbach, Landgerichts Aichach, ju übertragen.

ben Sich vermöge Allerhöchster Entschließung vom 9. December 1. Is. allergnäbigst
bewogen gefunden, die erledigte protestantische zweite Pfarrstelle zu Burgbernheim,
Decanats Windsheim, dem bisherigen Pfarrer zu Rothenbach, Dekanats Schwabach,
Johann Georg Bohm, zu verleihen.

Seine Majestat der König haben Sich vermöge allerhöchster Entschliessung vom 10. December l. Is. allergnas bigst bewogen gefunden, aus den für die zweite protestantische Pfarrstelle bei St. Jacob in Augsburg in Vorschlag gebrackten Geistlichen dem bisherigen Pfarrer in Eph, Decanats Ansbach, Dr. Heinrich Puchta, die landesherrliche Bestätigung zu ertheilen.

#### Orbens-Berleihungen.

Seine Majestat ber Konig has ben Sich vermöge allerhöchster Entschlieffung vom 26. Movember il. 36. allergnabigft bewogen gefunden:

Drbens ber Banerifchen Rrone

bem Rreisbaurathe und Director ber pfalgischen Ludwigsbahn, Paul Denis;

Drbens vom beil. Dichael

bem Rentbeamten Karl Freiburger . ju homburg,

bem Friedensrichter Johann Philipp.

bem Landeommiffar Frang Saus, mann ju Speper,

bem ganbeommiffde Abalbert Dilg

bem Geoßherzogl. Babifchen Detonomierath Gottfrieb Soch ju Ludwigshafen, ferner

unter'm 9. November 1. 38. bem faiferl. dfterreichischen Professor ber Afabemie ber bilbenben Runfte in Wien, Sbuard von ber Null, und

vermöge allerhöchster Entschließung vom 6. December 1. Ird. dem Domeapitular und bischöft. Generalviear Priester Anton Mäßler in Angeburg zu verleihen.

Seine Majestat ber König has ben unterm 5. December k. Is. allergnäbigst geruht, bem Revierförster Peter Idgerhuber zu Burglengenfelb in hulbvollster Ans erkennung seiner vielsährigen rühmlichen Anszeichnung im Forstverwaltungsbienste und bes bewiesenen Kultureisers die gols bene Eivilverdienst Medaille zu verleihen;

Königlich Allerhöchste Zufriedenheits= Bezeigung.

Der in Zwenbruden verstorbene quiedeirte Revierforster Wilhelm Helb, hat burch lestwillige Verfügung bas dortige Hospital jum Universal-Legatar seines ju 7500 fl. geschähten Vermögens eingesest.

ben bieser lettwilligen Verfügung die allerhöchste landesherrliche Bestätigung zu ertheilen, und allergnäbigst zu genehmigen geruhet, daß die allerhöchste wohlgefällige Anerkennung des von dem Erblasser hier durch bewährten wohlthätigen Sinnes im Regierungsblatte des Königreichs bekannt gemacht werde.

# Summarische Uebersicht

ber

## Mechnungs . Ergebniffe

ber

Cultus- und Unterrichts - Stiftungen

in ben

ben fonigl. Rreisregierungen bieffeits bes Rheins unmittelbar untergeordneten Städten bes Ronigreichs

für bas

Verwaltungsjahr

 $18^{50}_{51}$ 

		Gianah:	nen							I. Ei	nna	hmen :	ded
	- 10	aus be Bestande Borjat	em e der	Ans	bem	1. renticen	2.		3. An				
Regierungs. Bezirte.	Namen der Gemeinden.	Active Co Bestan Ausstan Rechnun Defette Ersagpo	id, ade, igs: und	a. Un Zinse von Activ Capital	ds	b. Ertre aus Realit.	ag s	C. Domini Renten fonftig Recht	und	An Sufter tion Beitrå	nt <b>a</b> =	außer dentlic ode zufälli Einnah	ben gen
S-10-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1	1	fl.	řr.	A.	fr.	A.	fr.	l fi	fr.	Į fl.	ftr.	A.	fr.
	Månchen	26,665	4.4	41,450	7 %	34,296	42	1,987	25.8	13,761	EAB	E 710	061
Oberbapern.	Ingolftabt	9,474			- 4				298			5,752	-
Mieber:	Landshut	6,955	343	12,027	251	763	36	3,260	261	3,344	21	561	157
bapern.	Baffau	1,060	17	5,649	371		-	137	4	404	331	490	
	Straubing	3,863	447	9,642	571	19	12	89	34	3,449	311	7	5
Dberpfalz	Regensburg	487	421	1,449	205	92				2,774	50		
und Regens.	Amberg	5,155		6,245		686		2,715	47			206	501
	Bayreuth	710	147	2,208	591	232	371	213	25	1,522	36	92	35
Oberfranken.	Bamberg	3,992		18,102		128			101			1,073	
	Dof	2,541	28	1,606	561	454	45	1,278	30	1,054	37	12	341
	Unsbach	1,822	34	3,236	20.0	776			18	3,678	201	465	201
	Dintelebubl	7,305		9,926		2,6×6		4,631			37		291
	Eichitädt	5,280		5,092		24		,	_	1.205			4
Mittel	Erlangen	1,176		612		230		410		2,349		856	
franten.	Furth	8,091	551		4	2,454	4	1,108		9,307		214	
	Rurnberg	5,228		15,457	71	4,383		12,283		9,309		782	
	Rothenburg	173		706	11	25		1,009		179			57
	Schwabach	499	107	1,083		48	-	75	-	_	_	295	
Unterfranten	Bürzbura	6,829	251	16,497	243	1,212		996	52	476	351	3,027	256
und Aichafe	Afchaffenburg	1,977	291	4,521			15		41	404	561	5,027	151
fenburg.	Schweinfurt	144		5,525		27			12			616	
	Augsburg	20,231	161	26,218	351	1,438	_	831	91	23,253	315	28	30
	Donauworth	3,852		1,486		403		1,174			27	_	_
Schwaben	Raufbeuern	4,749		4,986		317		2,391		3,128		117	13
und	Rempten	132		1,765		589			321	815		182	
Meuburg.	Lindau	828	325	2,519			_		5	560		405	
	Memmingen	1,248		4,216		403	3	7,598		5,262			30
	Meuburg	647		956		_	-		-	541		49	241
	Rordlingen	732	511	7,540	1	220	42	59	81	713	14	9	48

	nber	Jahre	-							, /		9 5 4 2 3
4. An Umlagen.		5. An aufgenome menen Poffiv- Capitalien unb Borfchuffen.		6: Va heimbezahle ten Aftive Eapitalien uitb Borfchuffen.		T. An Erlbs d veitauf Realita unb	ten ten	8. An Ligaten und Fundi rungs Buftuffen.		Summe bet Cinuahmen		e Beinertüngen.
fl.	] frl	β.	řř.	n.	Pr.	fi.	tr.	ρ.	fr.	R.	lr.	
	-	8,900 8,000		30,458 6,166		115 43	47 %	7,685 87	_	174,072 50,965	44 i 1 i	1
,000A	=		[ [	11,839 1,690 3,720	1	96 1,763	111	2,072 2,015 125	-	40,920 12,176 27,680	34	
_	=	=	_	300 300 2,270		1,092		750 1,980		5,854 22,234	9 281	11 14 中间
		- 2	374	2,474 7,047 112		1,177	36	791	40	7,154 40,230 7,060	331	1
104	4	-		5,450 7,589 7,940	42	6;420 5,828	13 254	400 206 1,000	_	21,949 38,10× 19,959 8,936	56 35	
	6 27	3,000	28	2,300 2,177 20,4 <del>0</del> 0 250	10	4,250 14,998 1,272	31	1,201	32	36,481 87,044 3,676 2,001	9 237 44	
		340	7	14,19: 5,12: 1,000	5 20	10,028	562 48	3,032 651			412	17,
				14,88	18		294	100	-	120,266 8,026 29,218	571	
	L	1,021	FFF	9,82 63 4,53 6,23	6 40	11,141 31 3,451	214	205	-	15,301 9,121 28,413	45] 24 16	1
	-	3 =		60	7,43	-	-	-	=	2,845 16,230		

	1	Gionab					_		_	n t e	-	-	-
		Que d								I. @	inne	bmen	Dei
	Ramen	Beitant Berja		Mus	bem	rentiren	n.	2.		3.			
Regierungt : Begiete.	Der Gemeinden.	Bleint. beftar Mueftå Rechna befette Erfagpe	nde, nge-	Binfer von Activ Capital		b. Ertrag aus Realitäten		Demini Renten fonftig	unb	Sufter tion Beitra	nta.	Anger bentlic um gufatti Emnah	ben gen
	1	fl.	tr.	ß.	fr.	I fl.	fr.	I ft.	l fr.	1 0.	tr.	I ft.	tr.
Oberbayern.	Munchen Ingolftabt	5.064 2,791		4,444 1,921		1,200		12	=	85,088 1,899		455	51
Mieders bapeen.	Landshut Paffau Straubing	518 662 1,497	424	521 3,628 6,343	45	15	24	=	=	2,534 7,686 9,643	3	44	55
Dberpfalg und Regens, burg.	Regendburg Amberg	2,774 1,059		2,904 1,950		190 47		1 1	11 34}	11,154 5,452		57	35
Oberfranken-	Bamberg Dof	3,822 2,467		3,250 1,315		368	-		26	9,530 14,669 22,122	114	20 134 31	24
Mittel. franten.	Mnebbach Dinfelebühl Eichftabt Erlangen Fartb Rurnberg Rothenburg Schwabach	576 451 1,333 150 1,720 5,407 713 103	402 24 184 231 351 61	225 845 560 78 714 29,563 2,200 161	314 22 391 16 16 561	145 882	30	1,100	33	13,330 3,678 12,801 21,381 64,654 108 7,639	6 28 59 201	50 40	36 45
Unterfranten und Afchaf- fenburg.	Burgburg Aichaffenburg Schweinfurt	462 366 242	81	1,561 372 1,458	39	-	-	164		598 5,196 8,945	1	32 40	12 52 —
Schwaben und Reuburg.	Nugeburg Donauworth Raufbouern Lempten Lindau Memmingen Reuburg	16,718 1,772 400 1,086 894 658	37 2 56 144 342	32,922 2,589 939 2,467 3,598 539	59 491 401 12	350 60 88		1,089	541	38,894 1,636 6,257 6,155 2,694 8,135 2,727	46 47 164 54 23	162 12 391 913 2	30 39 18 30

aufen	den	Jahre	B.								_	p.or		
4. Un Umlagen		5. Un aufgenome menen Paffive Capitalien und Borfchüffen.		6. An heimbezahl- ten Activs Capitalien und Borschussen.		7. Erlös aus vertauften Realitäten und Rechteu.		B. Un Legate und Fu runge Zufluff	nbis	Summ der Einnahm		Bemertung	ngen.	
fl.	tr.	r. fl. fr.		A.	tr.	A.	fr.	A.	fr.	A.	tr.	•		
_	=	_	_	45	0 —	=	_	1,800	_	98,053 <b>7,124</b>				
502	24	635	501	85 46		_	_	_	_	5,582 12,501				
_	_	_	-	2,00		_	-	_	-	19,518				
_	_	480	_	· 2,00		=	=	400 180		19,424 22,387	56½ 39%			
		_	_	_		_	-		-	10,023	61	-		
_	_	_	=	2,08 49	5 35	=	_	41 1,200		27,631	32			
	_	_	-	60 35	0 -	484	291	_		18,882 2,196				
_		_		86		40	_	100	_	6,509	28			
_	-	_	_	2,00	7 14	-	-		-	15,037				
-	1	286	-		6 30	-		1 -	321	24,801 113,045				
_				11,46		12	11		42	4,661	351			
_	_	_	-	1,00		-	-	-	-	7,903				
1983	54	-	-	30	00 —	-	-	50	-	5,103 6,909	341			
814	50	19	21		00 —	=	-	-	-	11,14				
_	_	39	7	16,8	86 -	8,46	3	5,59	2 31	131,19				
_	-	_	_	1	67	-	5 14			1,636				
_	-	40	'	1,0		1	144	10	0 -	9,7%8				
_		800	45			-	_	_	-	11.556	524			
-		_		6,8		4	5 2	-	1	20,663	154			
483	16	_	- -	-	-  -	-	-	1 -	1-	4,409				
_	_	_	_	1.5	70 -	-	-	1 3	8 10	10,57	534			

A. Ausgaben der Cultus=Stiftungen.

	1						-									A. C	_
						1					_		-	3.	_	M. 311	- Jou
1,800	Ramen	Muego			Unf	die Be		tung.					-	1		4.	
Meglerungsbezirk.	ber Gemeins ben.	auf den Bestand ber Borjahre.		Befolbun- gen und Remune- rationen		b. Regies Bedurf- niffe.		c. Staats: und Commu: nal- Uuflagen.		2. Auf ben Stiftungs zwed.		a. Auf Schulden- tilgung.		b. Auf Ber- Binfung ber Schul- ben.		Mu Sufter tion	f nta: 6-
	1	R.	fr.	I A.	fr.	A.	į fr.	ß.	tı.	<u>β</u> .	j tu.	fl.	j tu	1 11.	tr.	1 A.	Îtr
	670.4	1000	1				1			-111		10.113	1			Ī	İ
Dberbayern.	Dunden ' Ingelftabt	7,602	213	3,392	121		52			66,827			54	4803	43	18634 832	4
	Lortehus	786	51	392	591	206	27		1	13,949		1		7		2,171	
Rieberhapern.	Paffan		32	16.2			39!		374				_	1 -	1	208	
Mieverbayera.	Straubing			1,176		228		131	-	-,			-		-	3,916	
Oberpfalz unb	Regensburg		10		54		44;		53	3,372	381	_	_	12	-	480	1
Regeneburg.	Umberg	1,355	15;	502	101	302	41	349	241	10,061	26	200	_	55	-	646	
	Baprenth		28,5		1		46 3	103	- 4				7	114	44	133	33
Oberfranten.	Bamberg	188	56	1,030		E .	55	101		22,556			-	16	-	2,267	
	Oof	-		94	57	254	275	248	331	3,944	451	_	i -		-	1,090	51
	Ansbach	160	521	328	351	(3	514	57	504	5,250	45%	142	2.	202	23	963	54
	Dinfelebahl	1	22	1,294			553			10,533	531	320	19	642	251	2,682	31
	Gichfiabt	-	_	491	6	103		17		5,499		_	-	22		596	
Mittelfranken.	Grlangen	- 3	23		-	122			123			400		380	1	350	
	dirth	557	30	1,263		1,994				12,194						4,322	
	Rürnberg		134	2,465						30,881		800	-	2020	42	1,025	
	Rethenburg		394 20	65	123				12	1,471			-			216	
	<b>Edwarad</b>	-	20	_	-	110	184	-		901	201	150	_	189	30	507	36
	Burgturg	1,123	141	889	58	791	361	943	131	22,042	19	700		26	20	443	27
Unterfranken und	Michaffenb.	12	41:	298			593		583		374	-		15,		335	-
Ajchaffenburg.	Ecurinist.	_	-	139	1		13	39		4,869	224	113	1	86		1,468	
14	Angeturg	2,357	147	1,593	26	463	351	293	294	48,273	531	2,231	384	116	141	2,029	1
	Tenautrib	164	41	82		124	11	327	433	4,031		-		-			45
	Roustevern	67		-	-	3:0	421	1	23	,	431	980	71	277	29	2,224	
diwofen und Reu-		1	52	133		191			15%				-	-	_	30	-
burg.	Linton	4	7,	148	191		278		394	2,960		203	3	130	26	131	4
4	Diemming.	-	26:							14,968		-	-	-	-	510	-
	Menturg	158	20		3				361			-	-	-		_	-
	Reiblingen	794	17;	252	37	77	34	15	35	5,478	10	-	_	-	-	3,442	128

#### Stiftungen.

laufenben Jahres.

անիակաց.								Bermi	gen.					<b>е</b> фи		Abgleichung.								
Mus	B.   Fr.   5   1   1   1   1   1   1   1   1   1		Ueber- fcuß.		fcuß.		fcuß.		işie.	a. rentirenbes		b. nicht rentirenbes.		Summa.		m. verginde liche.		b. unvergind		Summa.		a. Aftioffan		Wodin , Peonh
fl.	fr.	fl.	fr.	I ft.	ěr.	fl.	fr.	1 18.	fr.	f.	tr.	R.	fr.	fl.	fr.	ft.	fr.	Ι β.	řr.	19.1				
156,833	381 401	20,242 7,391	447	6053	391	1,291767	451	989,904 97,859	381	2,287612 383,929	231	96,216 8,000		18,987 13	51 551	115,203 8,013	401 551	2,172,468 375,915	43					
33 557	457	7,429	514	66	454	365,830	167	153,784	194	519,614	36	300	_	1,595		1,895		517,719	107	-				
8,501	651	3,674	381	-		174,656						=	-	517	-	517		217,835 333,615						
20,066	511	3,613	264	-	-	267,791	47	65,823	254	333,615	12	-	-	_		_				11				
5.001	223	852	467	-	-	45,477	-	76,755	351	122,232	35%	300	-	2,775		3,075		119,157						
		4,129			- 1	311,320	9	104,253	43	415,573	52	1,425	-	848	-	2,273	-	413,300	521	-				
	401	1,579	508	-	_	62 070	191	233.316	377	297.286	501	2.802	10	270	-	3.072	10	294,214	40	-1.				
27 526	131	2,704	20%	1-	_	474,007	301	178,544	464	652,556	161	1,000			134	1,569	131	650,987	34					
6,133	361	927	12	-	-	62,060	55	151,839	35 1	214,900	301	-	-	-	-	-	-	214,900	30	11				
		2,399		_	_	105 181	46.5	46,318	71	151,499	545	5,059	25		42		291	146,404	245					
19,550	152	6.448			_			233.238					321	3	561	15,724	29	666,989	30					
12.491	59	7,467		-	-			22,130		181,905			1-	463		563		181,345	32	-				
7.884	241	1,052	304	-	-	30,998						11,150	-			11,686		178,230	23	1-1-				
35,379	541	801	141		-			115,626				85,893				85,138		978,672	35	Ti.				
85,909	441	1,134			-	856,153		171,985		1,028131	1.3					1.080		82,000	401	E				
3,458	431		251		-	66,084	7	16,996			304	4.500		1.650		6,150		66,234	11	1-1.				
1,915	311	80	251	1-	-	31,519	334	40,865	3/9	12,38	1	4,300		1,000		0,100			100	11				
47 993	151	8,810	263	1_	-	550,424	1 1	101.86	291	652,28	31	-	-	-	-	-	-	652,284	31	1-1-				
				-	-	130,955	5 58!	118 86		249,82	7	-	-	-	-		100	249,824						
			50	-	-	151,56	-	16,566	57	168,134	57	2,372	17	600	-	2,972	17	165,162	404	1-1				
	001	00.40	100			lene on	AL.	216 245	1.67	1.01277	388	8,910	15	8.897	491	17,808	41	994,968	337	-				
		3.11			301	88.50			46			-		100	can	-	-	124,932	22	-				
		4.203				178.63				236,30		7,205	30	2,953	434	10,159		226,149						
			1		597	41,56		20,676		74.24	46		-		51									
7.397	551	1,72			16	62,28								1,114		2,652								
				1-	-	304,71				363,52			-	4,421		4,421		359,100						
		200	5 17	1-	1-	27,67	3 12	34,53	7	62,200	19	-			1-		-	62,158						
17,46	143	51	1 50	174	136	207,99	3 4	33,39	2 36	241,38	140	1	i-	2,123	48	2,123	44	1 239,262	1008	1- 1-				

tions,

Suftenta, ausgeliebene

alien u. ge-

			Remi		nif		Mufle	11.	Brece		Tilgu	ng.	iung Edyu	ber	O.III.	mgs.	leiftete (chû)	fe.
	fl.	fr.	fl.	fr.	ft. !	tr.	jt.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	(L	fr.	fl.	fr.	1 8.	fr.
ûnden golftabr	248	38	563 119	16 30‡	119 62	56	=	=	86,023 3,268		=	E	=	-	1200	551	3,210 550	
nbehut	***	_	-	_	1	55	93	15	4,257	103	1	_	-			-	1,000	-
ffau	13	331		-		20	1	2	7,827	22	2,200	-	-	-	584	23	-	100
raubing	60	7	100	-	22	341	-	531	15,408	36	-	-	80	-		-	2,119	441
geneburg	33			21	566	112	-	_	13,622	121		_	72		47	-	3.375	-
nberg	235	44	194	194	61	45	30	364	16,846	44	-	-		-	-	-	1,105	
aprenth	164	56	106		21	421	3	5,3	9,614	509	-		84	_	_		_	
amberg	200	10	123			46	-		15,923		-		-		510		4,407	
of	301	4	508	54	148	314	-		20,503		400	-	11	-	-		2,407	
ébado	1238	22	211	249	2	46	88	374	17,964	10	-	L			-		-	
intelebabt	-	-	27	551	1	551	8	23	780		-	_				_	1,118	
tokhdo	465	16	32		18	37	-	-	2,651			-	-	_	1222	56	1,200	
langen	-	1000	63	224		154	-	-	10.023		150			30			1,930	
irth	4	alien.		-	412	1	-		17,454	43	381	30	105		1725	-	500	
armberg	224	381	2733	51	195	81	126	34	87,007	591	-				5254	361	17,463.	3
thenburg	105	6		514	-	20		287			-	_	-	-	111		175	
twabach	-	-	83	54	28	4	-		7,551		-	-	-	-	116		100	
nrabura	15	5	91	45	97	271	1	501	3,913	153	-	-	_	_	90	261	538	32
chaffenb.	2	101		30	65	151	-	1-	6.394	147	-	-	-		50	1	160	***
dreeinfurt	11	51	9	304	25	105	-	-	10,292	211	-	-	-			-	500	-
igeburg	1095	49	2592	57	1991	305	650	18	77,696	21	1.521	13	1318	521	1798	281	20,279	90
enaurobreh	411	-	-		4	30	-	-	1.632	16	-	-	-				-	
infbruern		-		7	18	58	2	103	7,308		220	1443	5		809	51	910	-
mpten	333	314		36		494	16	4	7,214		-	-		-	117		1.100	
nbau	-	-		344		59		271		57	1773.	-		-		_	850	
lemmingen	1 -	-		SA		56	22	18	12,628	21		-	_		246	30	1,900	
ruburg	-	-		381		-	26	58	3,657	49		-	_		233			
brblingen	60	56	32	16	13	6	1 145	38	8,064	554	- 149	-	288	45			1.514	£ £ 4.

2.

ben

2med

Bluf

3.

Auf Buf Bergine

1.

Staate: erif:

Muf bie Bermaltung.

bungen u. Mehiere Commu

Mus bem Ramen

Beftanbe bet

ber Gemeinben

Borjabre. Brick Regies unb tunge.

Mil Ing

Lan Paj Etr

Reg

Ba Poi Poi Pii Cid

Rei

98 ft

Wild

Par Rat Let

# Stiftungen.

# Laufenden Jahres.

		At	fdli	ng.		Bermogen.			Schulden.		Abgleichung.
Sumn der Ausgab		Ueberschu	B	Defizit.	n. rentirendes.	b. uicht rentirendes.	Cumma,	n. verzinds liche.	b. unverzins: liche.	Summa.	Aftivstand.
A.	fr.	fi.   fr	1 1	l. fr.	fl.   fr.	A. Itr.	fL ft.	fl.  tr.	fl.   fr.	A.   fr.	
90,442		7,612 24	-	1 4	1 116,746]	49,291 16	166,037 16	1	68 34	68 34	165,968 42
5,201	5	1,923 49		_   _	62,812 40	5,143 374	67,956 174				67,956 17
						0.000 44	21,953 41		7,102 37	7,102 37	14,851 4
5,282		300 -			113,749 —	8,686 41 15,243 47 \$	128,992 47				128,992 471
10,714		1,787 1 1,716 58			159,335 -	18,878 241	178,213 24			2,000 -	176,213,241
17,731	29	1,710 30	2	1	100,000	30,000				4.220	
17,747	26	1,697	3	19,30		28,740 36	116,948 26	1,800	245 50	1,800 -	115,148 26
18,374		4,013 32	į.	-	41,616 30	16,228 11	57,844 41	330 -	5,715 59	6,045 59	51,798,42
0.000	201	24 29			5,055 271	6,621   364	1:,677 4				11,677 4
9,998		2.833 29			85,197 301	2,962 51	88,159 41	1			88,159,411
24,281	31				36,813 45	, ,	47,423 231		542 351	542 354	46,880,48
					6 450	- act 1901	13,711 28		975 571	975 571	12,735 31
19,461	1	050 25		578 1	6,450 — 25,135 311	7,261 28 4 437 24 7	25,572 56			145 7	25,427 491
1,937		258 35 958 43			20,001	1,535 21	21,536 21		339 30	339 30	21,196 51
5,590		2,847 50	_		2,000	6,585,26x	8,585)26	600 -		600 —	7,985 264
12,189					17,535 —	29,841 371	47,376 374		327 6	3,327 6	44,049,314
113,005		40		_ '	815,854 47	132,545 11	948,399 481		666 36	666 36	947,733 121
2,708		1,953 3	-		72,962 40	10,685 21	83,647 42				
7,879			~	-  -	3,920 -	2,351 441	6,271 44				6,271 441
. 5.0		0:22			49,485 —	6,658 394	56,143 391		-   -  -		56,143 391
4,748		357 3			10.645 28	1,477,351					12,123 3
6,573		257 2			36,793 45	7,776 5			-		44,569 501
10,000	9.3	201	*								
108,934	50±	23,013 1	5 1	749 55	996,093 151	81,512 55 \$	1,077,606 87	35,011 3		45,226 12	1,032,379 567
1,636	46		-	-			C7 042 501	540.2		669 35	66,574 151
9,326	36	2,473 2	52		61,188 -	6,055 501		5193		003 33	60,789,531
8,851					27,497 6 57,240 55	33,292 47 <del>1</del> 12,028 267					69,269 217
7,387					114,002 125						127,404,17
15,114 3,920	1 4 4 1				15,655	5,586 151					21,241 15
10,120					24,288 —	9,937 121		1,554 2	01 6,450 —	8,004 201	26,160 511

# Regierungs = Blatt

für



das

Banern.

Rönigreich

Nº 59.

München, Montag ben 20. December 1852.

3 n b a l t:

Abvocaten Bebuhren : Ortnung fur bie Lanbestheile tiesseits bes Rheins. — Befanntmachung, die Berloofung ber 4% tigen Gruntreuten : Ablofungeschuldbriefe betr. — Dienfles Rachrichten. — Landwehr bes Königreichs. — Orrens : Berleibungen — Königt Allerhochfte Zufrledenheitsbezeigung. — Großschrigfeits : Erflauung. — Gewerbsprivllegien: Berleibungen.

Acvocatin : Gebühren Drbnung für die Landestheile diessseits des Rheins.

# Maximilian II.

ven Gottes Gnaden König von Bapern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bapern, Franken und in Schwaben 2c. 2c.

Wir haben in Gemäßbeit der in dem Landtags Abschiede pom 28. Mai 1852

gegebenen Zusage bie in ben Landestheilen diesseits des Rzeins bestehenden theils auf einzelnen Taxordnungen, theils auf Gerichts, gebrauch beruhenden Vorschriften über die Gebühren der Advocaten einer Revision unterstellen lassen und verordnen nach Verstuchmung Unseres Staatsrathes, daß mit dem 1. Februar 1853 jene Vorschriften außer Kraft treten und alle von dem ges nannten Tage an sich ergebenden Advocatens

. .

Gebühren nach ben Bestimmungen ber nachstehenden Abvocaten-Gebühren:Ordnung, welcher Wir hiemit Unfere Allerhöchste Benehmigung ertheilen, festgestellt werden.

Gegenwärtige Berordnung ift durch bas Regierungeblatt, sowie durch die Jutelligen; und Localanzeiges Blätter ber Regierungsbezirke diesseits des Rheines bekannt zu machen.

# Erfter Abschnitt.

Allgemeine Bestimmungen.

#### Mrt. 1.

Ein Atvocat barf weber als Honorat für eine Schrift ober Tagfahrt noch als Erfah für die mit seinem Geschäfte verbundenen Auslagen mehr ansehen, als ihm nach gegenwärtiger Gebühren-Ordnung anmiehen gestattet ist.

## Art. 2.

In sowelt die Gebührenordnung ein bochfles und ein niedrigstes Maß enthalt, sind bei Ausmessung der Gebühren die Schwierigkeit des Falles, der Auswand. Werperlicher und geistiger Krafte, die wissenschaftliche Begrundung, die Klarheit der Darstellung und nebstdem auch der Werth des Gegenstandes, sowie nach Umständen die Bermögensverhaltnisse der Betheiligten pu berücksichtigen.

#### Mrt. 3.

Betreibt ein Advocat für ober gegen dieselbe Partei mehrere ganz gleichartige Rechtsstreite, so kann er die Berfaßgebühr nur einmal ansessen und auf die einzelnen Rechtsstreite ausschlagen; es kann jedoch für die Gesammtheit dieser Rechtsstreite die Berfaßgebühr jeder Schrift bis zum dopspelten des sonst entsprechenden Maßes er-hohet werden.

Tagfahrtogebühren, Taggelder und Reifeauslagen konnen in folchen Fallen nur einmal angefest werden, wenn die Tagsfahrten an demfelben Tage abgehalten werben.

#### Mrt. 4.

In Sachen von besonderer Wichtige tigkeit ober Schwierigkeit find die Gerichte ermächtiget, nach vorsichtigem Ermessen ausnahmsweise eine das höchste Maß überschreitende Verfaßgebühr zu bewilligen, ses boch hat der Advocat, welcher solche ansprechen zu können glaubt, seinen Ansaß mit wenigen Worten zu rechtsertigen.

## Urt. 5.

Bei Festfestung ber Kosten burch bas Gericht ist eine vorläufige Verantwortung bes Abvocaten nicht erforderlich, wenn auch ber angesehte Betrag für einen einzelnen Posten ober für mehrere Posten zusammen

ar'

um mehr als jehn Gulben herabgefett wird. Dem Ausspruche über Abstriche und Ermäßigungen find kurzgefaßte Grunde beiszufügen.

#### Mtf. 6.

Borschusse, welche ein Abvocat von seinem Bollmachtgeber erhalt, sind in bem einzureichenden Gebührenverzeichnisse anzu-führen.

#### Mrt. 7.

Infoweit in ben Urtiteln 1 - 6 eine von der Verordnung vom 23. Marg 1813 (Regierungeblatt Seite 425) ober eine von ber Berordnung vom 28. Juni 1822 (Regierungeblatt Geite 85), abweichende Bestimmung nicht getroffen ift, hat es bei biefen Berordnungen fowohl in Gachen ber ftreitigen ale ber nichtstreitigen Gerichtes barkeit fein Berbleiben, und wird insbefonbere bezüglich ber Anführung ber Tare, Stempel: und Schreibgebuhr in ben von einem Abvocaten verfaßten ober legalifirten Schriften, ferner bezüglich ber Unfertigung ber Gebührenverzeichniffe, beren Ueberreichung und richterlichen Festfebung auf bie hieruber fowohl in ber Berichtsorbnung ale in oben ermahnten Berordnungen enthaltenen Borfchriften hingewiesen.

# Art. 8.

In strafrechtlichen Sachen hat ber Abvocat, welcher als Bertheidiger in of-

fentlicher Sthung aufreitt, sein Gebühren-Berzeichnis nebst ben etwa nothigen Bescheinigungen bem Gerichte, bevor sich base felbe jur Berathung juruckzieht, ju übergeben.

Die Nichteinhaltung biefer Borfchrift hat jur Folge; baß bie Gebuhren vom! Strafgerichte nicht festgefeht werden und' bem Bertheibiger jum Behufe ber Erlangung berfelben ber Civilrechtsweg vorbehalten bleibt.

# Art. 9.

Die Bestimmungen der gegenwärtigen Abvocaten Gebühren Ordnung sinden instrafrechtlichen Sachen auch auf diejenigen Bertheibiger Anwendung, welche dem Westgeatenstande nicht angehören.

#### 21rt. 10.

In administrativ kontentidsen Sachen sind die Gebühren der Advocaten nach ben Bestimmungen in Abschnitt II Ziffer I und II und in den andern Berwaltungs und Polizelsachen, soweit eine Theilnahme der Advocaten hiebet zulässig ist, nach den Bestimmungen in Abschnitt II Ziffer I, III und IV zu bemessen.

# 3 weiter Abschnitt.

# Befondere Bestimmungen.

# I. Gebühren allgemeiner Art.

		on	_ 1	516
	ft.	fr.	ſī.	fr.
1. Fur Information und Acteneinsicht (incl. ber f. g. arrha)	1		10	_
2. Fur eine im Laufe bes Befchaftes nothige Unterrebung mit				4
dem Bollmachtgeber ober mit anderen Perfonen	-	15	1	
3. Fur einen einfachen Brief	_	15	_	
4. Fur einen Brief mit tieferem Gingehen in Die Gache .		30	3	-
5. Fur ben Entwurf einer einfachen Bollmacht	_	15		_
6. Fur ben Entwurf einer Bollmacht mit tieferem Gingehen in				
bie Sache	_	15	3	
7. Fur die Reinschrift des Originals jeder Gingabe, bann beb				
Duplicate und mehrfacher Ausfertigungen und ber ju ben				
Eingaben und Sandacten anzufertigenden Abfchriften und				
zwar fur jede Seite bes Bogens, welche zweinnbzwanzig				
Beilen in nicht gebehnter Schrift enthalten muß,				
a) halbbruchig	_	2		
b) breitgeschrieben	_	3		7
Die Litelseite, Die erfte und die lette Seite bes Tertes				
ber Schrift werden, auch wenn fie teine zweiundzwanzig Zeilen				
enthalten, für volle Seiten vergutet.				* ·
c) bei Briefen wird fur jede Seite an Schreibge-				1 11
buhren vergutet	-	2		-
d) fur jeben Bogen Papier ju ben Ausfertigungen			•	,
ber Schriften, infoferne tein Stempelpapier nothig ift	_	1	_	-
8. Stempelpapier und Porto, und im Falle nachweisbaren Ber		_		
burfniffes, Auslagen für eigene Boten, Eftaffeten, telegras		•		
phische Depefchen u. bgl. werden befonders vergutet.		,		^
				*

		Q	lon	- 1	is
	•	fl.	fr.	ft.	ft.
9.	Für das Concept, Collationirung der Schriften, Berpad- ung, Siegelung, Uebergabe jur Poft, Actenheften, Tectur und ahnliche kleine Ausgaben wird nichts vergütet.				*
10.	Fur eine Erinnerungseingabe (Monitorium, Sollicitation)	_	6	_	_
11.	Fur die Empfanguahme richterlicher Decrete und Er,				
12.	kenntnisse	_	6	_	_
	a) an Gebahr für jede Instituation b) für einen nothwendigen Brief bes Instituations.	-	12	_	-
	Mandatars	_	12	_	_
13.	Fur eine Befdwerbe wegen verweigerter ober verzogerter				
,	Entschließung		45	_	_
14.	Für eine außergerichtliche Beschwerbe ober ein Gerichts- verbittungsgesuch	1	•	4	. —
15.	Für eine Recursschrift ober Remonstration wegen Ers- mäßigung oder Abstrichs von Gebühren, sowie wegen Ein- gaben und Werhandlungen in allen Disciplinarstraffällen bes Abvocaten kann dieser nichts anrechnen. Mur wenn bie Gebührenfestseßung durch benjenigen, welcher Zahlung leisten soll, angefochten und bas Borbringen besselben un-		,	.1	b
•	gegrundet befunden wird, besgleichen, wenn die Bebuhren				
	vom Abvocaten eingellagt ober im Bege ber Silfevoll-			4	
	ftredung beigetrieben werden muffen , find die gewöhnlichen Unfage für Schriften ober Berhandlungen ftatthaft.		4		•
16.	Für Eincaffirung von Gelbern nebst Ablieferung an ben Bollmachtgeber ober an einen Dritten gebührt bem Abvocaten bis zu ber Summe von eintausend Gulben ein Prozent, und für jeden weiteren Betrag 1/2 Prozent des seiben.		ı		

	Bon	_	б	i6
An Ct. I C	ft.	fr.	ft.	fr.
17. Für eine Tagfahrt	1 .	<u>:</u>	·	ı
und falls die Berhandlung mehr als eine Stunde im And		•	,	
spruch nimmt, für jede weitere von dem Abvocaten ber				
Sache ausschließlich gewidmete Stunde	<del></del> ;	36		.t I
Hiebei ist die Zeitbauer von weniger als einer Stunde für eine volle Stunde zu rechnen.				.11
18. Bei Reisen bes Abvocaten außerhalb feines Wohnortes				)
kommt bemfelben außer ben unter Biffer 17 ermabnten Tage	,			·
fahrtegebühren noch ein Taggelb ju, und zwar				
a) für ben halben Tag	3 3	0		•
b) für den gangen Tag	7 -	_		
Die Gebuhr fur ben halben Tag findet bann ftatt,				.: · · ·
wenn bas Weschaft von folder Urt ift, bag es bem Abvocaten				
möglich wirb, entweder jur Mittagegeit wieder ju Same ju				4 3
fein, ober erft nach ber Mittagezeit seinen Wohnort ju verlaffen;				
c) bauert die Reise nur Ginen Lag, und beträgt bie Beit				,
ber Abmesenheit bee Abvocaten von feinem Bohnorte				1
mehr als vierzehn Stunden, so besteht bas Taggelb in	9 -			
d) nebsidem werden dem Abvocaten bie baaren Auslagen				•
für Fuhrwert vergütet, und zwar				
a) für Eilwagen, Dampfschiff oder Gifenbahn, wenn biefe			٠	
Fahrgelegenheiten mit ber Zeit ber Tagfuhrt im ber Art		•		
zusammentreffen, daß bir Gebrauch eines besonderen		,	,,	
Fuhrwerkes nicht wahlfeiser kommt, und ber Abvorat			, +.	
baburch nicht genothiget wirb, por 5 Uhr Morgens				
seinen Wohnort zu verlassen ober erst nach 9 Uhr				ь
Abends in bemfelben wieder einzutreffen.				
Siebei tonnen auch bie Andlageit fut" Detliaffine				
etwaigen Gepäckes, bet Fahrten mit dem Dampfichiffe	1 1		10:14	

1	. 1,1	B	on -	_ 1	bl6
	ein Plag I. Claffe, bei Sahrten mit ber Gifenbahn ein	fl.	ft.	ft.	fr.
	Plat II. Claffe verrechnet werben.				
	B) Außerdem i,t, der Advocat mag fich feines eigenen, ober	4 1			, 6
	eines fremden Juhrwerkes bedienen, die am Wohnorte			-	
	besselben herkommliche Lohnrofleregebuhr ju verrechnen.				
19.	Für jede hier nicht besonders aufgeführte Schrift .	_	30		_
20.	Fur einen Bang ju einer Behorde, wenn nicht bie burch		4.5		
	diesen Gang bezweckte Handlung besonders honorirt wird	_	45		
21.	Für Einreichung bes Gebührenverzeichnisses konnen nur				
	Die Schreibgebuhren und Auslagen, wie sie oben unter			,	
00	Biffer 7 und 8 aufgeführt find, angeset werben. Für Legalistrung einer Eingabe		12	4.	
22.	Sur regunfieung einer Eingabe		12	•	
	II. Gebühren in ftreitigen burgerlichen Rechtsfachen.				
1.	Für bie Klage	•		8	-
2.	Für bie Bernehmlaffung einschluffig ber etwaigen Bir				
	berflage	1	-	8	-
3.	Fur bie Replit, einschluffig ber Bernehmlaffung auf bie				,
	Widerflage und fur jeden weiteren Schriftfale	1		6	
4.	Fur Die Principal Intervention und beren Berhandlung				
	wie fur bie Rlage und beren Berhandlung.				
5.	Für die accessorische Intervention, Streitverfundung, Be-				
	nennung bes Auctore, fur ein Stitionegefuch, fur ein Be-			-	
	fuch um Wiebereinsetzung in ben vorigen Stand gegen ein				
	Urtheil ober gegen Ablauf einer Brift, wenn biefe Banb-				
	lungen nicht mit einer andern Schrift verbunden werden.				
	formen	1		6	

		B	on .	_ 1	bis
6.	Für die Erklarung auf biefe Sandlungen unter berfelben	fl.	fr.	fl.	fr.
	Boraussehung	1	-	4	_
7.	Fur jeden weiteren hiebet etwa juldfigen Schriftfag unter				
	berfelben Borausfehung	-	30	2	_
8.	Fur Die Information jum Behufe bes Beweisverfahrens,				
•	wenn nach Lage ber Sache eine befondere Information				
	nothwendig wird	1		10	-
9.	Fur ben Beweisantritt	1	-	10	_
10.	Fur ben Begenbeweisantritt, einschluffig ber Etflarung auf				
	ben Beweisantritt	1	_	10	-
11.	Far bie etwa nothige Erklarung auf ben Gegenbeweisantritt	1	-	3	_
12.	Für Fragestude	_	30	3	-
13.	Für einen Augenscheins- ober Urfundenproduktionsreces .	1	_	4	-
14.	Fur eine Beweisausführungefdrift (Deduction, Disputit-				
	(ab) · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	1	_	6	_
15.	Für eine Bermahrung oder Ungehorfamsbefchuldigung .	_	30	_	-
16.	Für ein Frifiverlangerungsgesuch ober eine Tagfahrteabs bitte, welche in einer Berhinderung bes Anwaltes ihren				
	Grund hat, kann diefer nur die Schreibgebuhr, die				
	Stempel und baaren Auslagen in Anrechnung bringen; liegt				
	bie Binderungeursache nicht in der Person bes Abvocaten,				
	fo gebuhrt bemfelben fur ein Friftverlangerungsgefuch oder				
	eine Tagfahrteabbitte	_	30		
	und wenn babei eine Beweieführung nothig ift	-	30	2	_
17.	Für eine Remonstration		30	2	_
18.	Gur ein Rautiones, Arrefts ober Cequeftrationegefuch, für			-	
	ein Besuch um Beweisaufnahme jum ewigen Gebacheniffe	_	45	3	_
19.	Fur die Erklarung hierauf		30	2	_

	B	on	_ 1	ils
	$\widetilde{\mathfrak{g}}$ .	fr.	ft.	fr.
20. Für ein Fristen, oder Machlaßgesuch, für eine Insolvens		-		
erklarung	1		6	,
21. Fur eine Erklarung hierauf	1		4	_
22. Fur eine Liquidation im Concurse ober in einem Schulden-			,	. ,
wesen	1		8	{:
23. Für bie übrigen Handlungen in einem Concurse ober in einem Schulbenwesen wie im gewöhnlichen Verfahren.				
24. Für eine Erklärung über Verwaltung ober Veräußerung ber Maffe, ober über Ausübung bes Gin: ober Ablofungs.				
rechtes	_	30	4	<del>-</del> . ,
25. Dem Abvocaten, welcher als contradictor massae aufge.				
ftellt wird, tommen fur jede handlung bie gewöhnlichen				
Gebühren ju.			49	
26. Fur eine Unrufung im Bilfevollftredunge : (Executions.)				
Berfahren	-	30	3	
27. Fur eine Ginrebe und Gegenvorschlageschrift in biefem				
Berfahren	_	30	3	_
28. Borftehenbe Anfage gelten für schriftliche Arbeiten; für protofollarische Berhandlungen haben die oben unter Ziffer I. 17 und 18 aufgeführten Gebühren Plat ju greifen.			-	;
In den Fallen, wo es gestattet ift, bei protofollarischen Berhandlungen schriftliche Recesse statt mundlichen einzulegen,				· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
fommt bem Abvocaten, wenn er bei ber Tagfahrt jugegen ift,				•
für ben Reces außer ber Schreibgebuhr und ben julaffigen Un.			•	
fagen für baare Auslagen bie Salfte ber gewöhnlichen Ber-				
faßgebuhr; jedoch im Coneureverfahren bei Berhandlungen über				
Liquibitat und Prioritat an ben Edictstagen Die gange Gebuhr	٠			•
ju, boch fann				

	· ·				1248
		2	3on	_	bis
29.	ein Abvocat, welchet bei einem Ebictstage erscheint, (Pra- fem macht) ohne eine weitere protofollarische Erklarung abs	ft.	fr.	ft.	fr.
80.	Jugeven, nur anseigen	- Tables	45	-	1 11
31.	on the fine in the steel oper britten Inkom	2		10	-
01.	One of Streethortantibultified	2	-	6	_
82.	und wenn damit eine Abhasson verbunden wird	2		8	_
	Für die gesonderte Abhasson, wenn eine Rebenverantworts ung nicht eingereicht wird, ober unzulässig ift				
<b>3</b> 3.	Will Die Albhationduchamanananananananananananananananananana	2	_	6	_
84.	Für die Richtigkeitsbeschwerde	2	_	6	-
85.	Fur bie Erflarung hierauf	2	_	6	_
86.	Fur eine Attentatenangeige	1	-	4	_
37.	Für eine besondere Mitwirfung zu einem zu Stande ge-	2		20	
	III. Gebühren in Sachen der nichtstreitigen Gerichtsbarteit.	,		۲,	,
1. 2.	Für Entwerfung eines Vertrages Für protofollarische Handlungen gelten die Anfage unter Biffer I. 17 und 18.	2	1 19	10	
8.	Für eine Borstellung			,	
A		1		4	_
	Far eine Beschwerdeschrift	1	(5 )	6 -	100
	Für Liquidationen und andere Antrage in Berlaffenschaftigen und Vormundschaftesachen, sowie für Erklarungen hierauf welten die Ansache mie bei Schuldennessen				
٤	gelten die Anfage wie bei Schuldenwesen und Concursen.				
6.	Außergerichtliche Arbeiten, welche ber Abvocat als Teftar	2.1	. 3	* (	4. 4. 5
27	nentar, Rechnungsfahrer, Familienconsulent abernimmt,	11,7	de ·		
F	ind diefer Gebuhrenordnung nicht unterworfen.	. ,1			3
	anteriobeleu.			ه ر د خام د د	, ing

1249				
		on -	- 8	is
	p.	fr.	fr.	fr.
IV. Gebühren in Straffachen.				1
1. Für die Bertheibigung in dffentlicher Sigung kommen statt ber oben unter Ziffer I. 17 angeführten Tagfahrtoges bühren in Ansaß:				
I. Bor bem Schwurgerichtshofe:				1
a) Für einen halben Tag	5	_	10	-
b) Fur einen gangen Tag	10	_	20	
II. Bor dem Bezirks (Kreis, und Stadts) Gerichte, Appels lations, (Kreis,) Gerichte und dem oberften Gerichtshofe in Berbrechens, und Bergehens Sachen:				
a) Für einen halben Tag	3	_	7	<u>-</u>
b) Für einen ganzen Tag	6		14	-
III. In Polizeistraffachen, welche ben Gerichten jur Aburtheil.	*			4
ung jugewiesen find	1	30	5	-
2. Fur Die Anmelbung einer Beschwerbe	-	15	_	440,000
3. Fur eine Dentschrift	× 1		10	0-1400
4. Für eine Beschwerbeschrift ober eine Mebenverantwortung in Sachen, wo schriftliche Berufung stattfindet, wie in burgerlichen Rechtssachen.				•
5. Fur einen Untrag auf Entlassung aus ber Saft und sonstige				
julaffige schriftliche Untrage	_	30	3	t-comme
6. Für ein Gefuch um Wiederaufnahme bes Strafverfahrens	1		6	
7. Für ein Begnabigungegesuch				
a) in Berbrechens und Bergehensfällen	1	860-40	8	
b) in allen übrigen Fallen	1		4	-

# V. Gebühren bei Competeng: Conflicten.

- 1. Fur Die Abfaffung ber Dentschrift wie in Straffachen.
- 2. Fur die Erdrterung ber Sache in offentlicher Sigung wie fur die Vertheidigung vor einem Appellationsgerichte oder vor dem oberften Gerichtshofe.

Munchen, ben 15. December 1852.

# Mag.

v. Rleinschrob. Dr. v. Afchenbrenner. Graf v. Reigersberg. Frhr. v. Belthoven, Staatsrath.

Auf Königlich allerhochften Befehl ber General-Secretar, Dinifterialrath v. Saud.

# Befanntmachung,

bie Berloofung der 40/oigen Grundrenten-Abldfungsschuldbriefe betr.

Durch hochste Entschließung bes egl. Staatsministeriums ber Finanzen d. d. 10. b. M. Mro. 21,227 wurde die Bornahme einer weitern Berloosung ber 4% Grund-

Renten: Ablbsunge Schuldbriefe nach gefet. licher Borfchrift angeordnet.

In Folge beffen wird

am Montag den 3, Januar 1853

Bormittage 9 Uhr

bie Summe von

500,000 ft.

nach bem mittelst diesseitiger Ausschreibung vom 14. Januar 1851 (Reggs.-Bl. 1851 pag. 35 -- 39) veröffentlichten Plane in Gegenwart einer Abordnung ber f. Polizeis Direction

im f. Obeons: Gebäude Saal Nro. I. über zwei Stiegen links

von der unterfertigten Commission defentlich verloofet und sonach das Resultat zur allgemeinen Kenntniß gebracht werden.

Die verloosten Schuldbriefe werden

1. April 1853 beginnend
außer Berzinsung geseht, mit der Ruckzahlung berselhen bagegen wird sogleich nach
ber Berloosung begonnen und es werden
babei die Zinsen in vollen Monatkraten,
namlich jederzeit bis zum Schlusse bes Mo:
nats, in welchem die Jahlung erfolgt, jedoch
in keinem Falle über den 31. Mar; 1853
hinaus vergütet.

Munchen ben 17. Dezember 1852.

Röniglich bayer. Staatsschuldentilgungs-Commission.

v. Gutner.

Brennemann, Secretar.

# Dienstes-Rachrichten.

ben Sich allergnadigst bewogen gefunden, unter'm 9. Dezember 1. Is. ben bisherigen Civilbau-Inspector und Prosessor, Friedrich Burklein, unter Verleihung des Titels eines k. Baurathes und vorbehaltlich allers hochster anderweitiger Verfügung, zur Dispossition des k. Staatsministeriums des handels und ber öffentlichen Arbeiten zu stellen;

unter'm 10. Dezember 1. 38. ben Hauptzollamts Berwalter Anton Maber von Marktsteft auf ben Grund bes g. 22 lit. D. ber IX. Verfaffungs Beilage, unter Allerhochster Zufriedenheitsbezeigung mit bessen eifriger und ersprießlicher Dienstleistung für immer in ben Ruhestand treten zu lassen, und

auf die hiedurch sich erledigende Hauptzollamteverwalterestelle zu Marktsteft den
zeitlich quiescirten Hauptzollamts-Verwalter Johann Diedl zu berufen;

unter'm gleichen Tage ben quieseirten. Eonserwater bes chemischen Laboratoriums, und ordentlichen Professor Dr. August von Bogel unter wohlgefälliger Anerkennung seiner langidhrigen, mit Treue und Siser geleisteten Dieuste, auf Grund bes J. 22 lit. C. ber IX. Beilage zur Berfassungssurfunde, nunmehr auch in seiner Eigenschaft als ordentlicher Professor mit Belassung

bes Titels und bes Functionszeichens in ben Ruhestand treten zu laffen;

unter'm 13. Dezember I. Is. ben bisherigen Ministerial: Secretar im f. Staats-Ministerium des Innern, Max Pracher, und

ben bieherigen Ministertal-Secretar im Staatsministerium bes Immeen für Ktrochens und Schulangelegenheiten, Wilhelm Bolt, beide vom 15. d. Mts. anfangend, ju geheimen Secretaren in dem lestgenannten Staatsministerium zu beforbern;

unter'm 14. Dezember l. Is. auf die in Kempten erledigte Advocatenstelle ben Advocaten Franz Ludwig von Senger zu Weissenhorn, auf sein allerunterthänigstes Ansuchen, zu versehen.

Seine Dajestat ber Ronig haben Sich Allerhochst bewogen gefunden :

unter'm 14. Dezember 1. 36. ben Ministerial Rath im Staats Ministerium bes Innern, August Heint, bis auf weitere Allerhochste Verfügung nach f. 19 ber IX. Verfassunge Beilage in ben zeit-lichen Ruhestand treten zu lassen, sofort

jum Ministerialrathe im Staats-Ministerium bes Innern ben bermaligen Regierungsrath ber Regierung von Nieberbapern, Kammer bes Innern, Alois hermann allergndtigst zu ernennen;

unter'm 15. Dezember I. 36. bie II.

Affessorsstelle am Landgerichte Weiden bem Actuar des Landgerichts Kemnath, Heinrich Freiheren von Kuns berg, — seiner Bitte gemäß — zu verleihen und zum Actuar des Landgerichts Kemnath den Kreis- und Stadtgerichts Accessisten zu München, Johann Nepomuk Freiheren von Schönhueb, zu ernennen.

Seine Majestat der Konig haben unter'm 15. Dezember 1. 36. allergnädigst geruht, in die durch den Tod des.
I. Lithographen an der lithographischen Ansstalt des k. Staatsraths, Naphael Winster, erledigte Stelle des I. Lithographen, den bisherigen II. Lithographen Iohann Evangelist Metten leiter vorrücken zu lassen, und zu der hiedurch sich eröffnenden Stelle des II. Lithographen an besagter Anstalt den dermaligen Lithographen in München Nicolaus Zach, in provisorischer Eigenschaft zu ernennen.

# Landwehr bes Königreichs.

Seine Majestat ber Konig haben Sich unter'm 14. Dezember 1. 38. allergnabigst bewogen gefunden, die Stelle eines Kreis Inspectors der Landwehr von Schwaben und Neuburg dem bisherigen Diffriete Inspector, Landwehroberften Freis herrn von Fren berg-Sifenberg ju übertragen.

# Orbens-Berleihungen.

Seine Majestat ber Konig has ben Sich unter'm 3. November 1. 36. allergnabigft bewogen gefunden,

bem Generallieutenant Baldner von Freudenstein in Strafburg, und bem Generallieutenant Marren Monge in Meh bas Groffrenz, bann

bem Prafecten des Mofelbepartemente, Grafen Mather in Des, bas Commensthurfreug, ferner

bem Unterprafecten in Saargemand be Chovigno, ben hauptleuten im franzofischen Generalstabe von Beurmann, von Plazanet, Bialund dem französischen Gendarmerie Lieutenant Matret in Saargemund bas Mitterfrenz bes f. Berdienst-Orbens vom heiligen Michael, endlich

Den Polizei Inspector Bailin be Deonberin Meg, und bem Deputiren bes geseigebenben Körpers von Geiger oben-bafelbst, bas Ritterkreuz bes Berbienstorbens ber baperischen Krone zu verleihen.

Seine Majestat ber Konig has ben Sich Allerhochst bewogen gefunden: muter'm 10. Dezember I. Is. bem Seationskommanbanten zu Fust der Gendarmerie-Kowpagnie von Oberbapenn, bermalen zu Winhöring, Matchäus Bruder, in hulbreichster Anerkennung der besonderen Berdienste, welche sich derselbe mit Nichtsachtung perfonlicher Gefahe durch Enebeschung und Arretirung mehrerer sehr gefährslicher Berbrecher, sowie durch Auskundschaftung von Berbrechern überhaupt, um die diffentliche Sicherheit und den Dienst erworben hat, das silberne Ehrenzeichen des Verstenstordens der baperischen Krone, danu

Gendarmerie-Brigadier ju Fuß ber Coms vagnie von Oberbapern, Georg Albert ju Starnberg, in huldreichster Anerkennung seiner im Dienste bewiesenen Nichtachtung personlicher Gefahr und bethätigter Umsicht und Entschlossenheit und ber hiedurch um die öffentliche Sicherheit erworbenen besonberen Berdienste, ebenfalls das silberne Ehrens zeichen dieses Ordens allenguddigst zu vers leihen.

# Röniglich Allerhöchste Bufriedenheits.

Der jungst zu Krumbach, im Regier rungsbezirke von Schwaben und Neuburg, verstorbene Privatmann, Johann Nepomuk Muller, hat durch lestwillige Verfügung ein Capital von 800 fl. ju bem Zwecke be: stimmt, daß von ben Zinsen die Haudarmen in ber Gemeinde Krumbach mit Brenns material unterflußt werben.

Ausserdem hat der Privatier Muller burch Vermachtnisse noch anderen milben und frommen Zwecken die Gesammtsumme von 750 fl. zugewendet.

Seine Majestat haben allergnabigst zu genehmigen geruht, daß die Allerhöchste wohlgefällige Anerkennung des von dem Privatier Muller durch diese Stiftung, sowie durch die anderweitigen Vermächtnisse für fromme und milbe Zwecke bewährten religiösen und wohlthätigen Sinnes durch das Regierungsblatt des Königreiches bekannt gemacht werde.

# Großjährigfeits - Erflarung.

Seine Majestat ber Konig haben Sich unterm 5. December 1. 36. allergnabigst bewogen gefunden, ben am 27. Marz 1833 gebornen Christian Grabl, handelsmannssohn von Eschenbach, für großjährig zu erklären.

# Gewerbsprivilegien-Berleihungen.

Seine Majestat ber Konig has ben ben nachgenannten Personen Gewerbs-Privilegien allergnabigst zu ertheilen geruht, und zwar:

unter'm 3. November l. Is. bem Jean Louis Bergniais von Lyon auf Eins führung seiner Erfindung, bestehend in einer eigenthumlichen Construction von Hanges brucken, für ben Zeitraum von 12 Jahren,

unter'm 14. November 1. Is. dem Bildhauer und Tischler, Peter Schneider von Ausserlengenwang, 3. 3. in Landshut, auf Ausführung seiner Ersindung, bestehend in einer eigenthümlich zubereiteten, die Harte des Steines erreichenden Massa, zur Anfertigung von Figuren., Ornamenten und sonstigen Verzierungen, für den Zeitraum von fünf Jahren,

unter'm gleichen Tage bem Berwalstunges Director J. F. Hemberger in Wien, auf Einführung seiner Erfindung, bestehend in einem eigenthümlichen Bersfahren bei Berfertigung von Schraubensgangen auf gläserne Flaschen und Befäße für ben Zeitraum von fünf Jahren.

# Regierungs = Blatt



bas

Bayern.

76 CO

Munchen, Mittwoch ben 29. December 1852.

Inhalt:

Roniglich Allerhochfte Berordnung, bie Schuppodenimpfung betr. — Befanntmachung, bie Gegenseitigkeit in Press.
Strafiachen mit auswärtigen Regierungen betr. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreiens und BeneficiensBers leihungen; Prafentations-Bestätigungen. — Orbens-Berleihungen. — Auszug aus ber Abels-Matrifel. — Ges werbsprivilegien-Berleihungen. — Berichtigung.

Roniglich Allerhöchste Berordnung, bie Schuppodenimpfung betr.

# Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Babern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Babern, Franken und in Schwaben 20. 20.

Unsere Allerhöchste Berordnung vom 22. Dezember 1830, Die SchuppodenImpfung betreffend, hat sich seit ihrem mehr als 20jährigen Bestehen im Königreiche Banern eben so praktisch als wohlthätig bewährt. Nur in einigen Punkten ist nach ben bisherigen Erfahrungen eine Abanderung nöthig.

Win finden Und baher bewogen, bie 99. 1, 4 und 5 Unferer allerhöchsten Bergordnung vom 22. Dezember 1830 durch nachstehende Bestimmungen zu ersetzen:

## §. 1.

Mit dem 1. Mai eines jeden Jahres werden sammtliche, in dem jundchst vorhersgegangenen Kalenderjahre geborenen Kinder impfpflichtig und sind demyufolge im Laufe des Jahres der Schuspockenimpfung zu unterwerfen.

Es find jedoch auch die im laufenden Jahre felbst Geborenen auf freiwilliges Uns melden keineswegs von der Impfung aussulchließen, jedoch sollen Kinder unter 3. Monaten, außer es ware Gefahr auf Bersug, nicht geimpft werden.

Bei dem Ausbruche der natürlichen Blattern oder der Barioliden tritt die dieß: falls in dem g. 16 der Verordnung von 22. Dezember 1830 enthaltene besondere Bestimmung in Wirksamkeit.

## 5 4.

Die gangliche Befreiung von ber Impfopflichtigfeit eriet ein:

- a) wenn das Kind mit Erfolg geimpft, ober
- h) weim die Impfang an benifelben in 3 nach einander folgenden Jahren ohne Erfolg vorgenommen worden ift, ober
- c) wenn basjelbe bie naturlichen Blattern erstanden bat.

Zeitliche Befreiung von ber Impfopflichtigkeit findet ftatt bei großer Schwache, Abzehrung ober Erkrankung bes Kindes an

Reuchhusten, anhaltenden Fiebern, acuten Eranthemen, langwierigen hautausschlägen, schwerem Zahnen, Sphilis und Stropheln, wenn sie mit hautleiden, Augenentzündungen, Ohrenstüssen, heftigem Abführen, bes beutenden Drusenanschwellungen oder Anochenaustreibungen verbunden sind.

Die zeitiiche Befreiung endet mit der Genesung und es mussen bie bisher zeitlich befreiten Kinder, wenn nicht tie Bestinsmung des S. 16 in Anwendung kommt, bei der nachstfolgenden defentlichen Impfung ihrer Impspflicht Genüge leisten.

Leichter Katarrh, bas einfache Zahnsgeschäft, Rhachitis und ber serophulose Habitus ohne beutlich ausgesprochenes Los calleiben, bewirken bie zeitliche Befreiung nicht.

## §. 5.

Die ordentliche diffentliche Impfung ist mit dem 15. Mai eines jeden Jahres zu beginnen und bis zum 31. Juli zu vols lenden.

Ihr Unfang kann jedoch von der obersten Kreid-Berwaltungostelle in rauhen Begenden oder bei befonderen Beranlassungen
auf eine noch spatere Zeit festgesetzt und in
diesem Falle, sowie auch in größeren Stadten bei dem verordnungsmäßigen Beginnen
derselben ihre Dauer auch über diesen Zeits
raum hinaus veiläugett werden.

Diese Abanberungen sollen mit bem ausbrucklichen Bufahe, bag ber übrige Inhalt ber allegirten Berordnung in voller Wirksamkeit bestehen bleibt, bekannt gemacht werben.

Unfer Staats Ministerium des Innepp ift mit dem Bollzuge bequstragt.

Dunchen ten 17. Dezember 1852.

Mag.

Graf v. Reigersberg.

Auf Königlich allerhöchften Befehl, ber General-Secretar: Ministerialrath Epplen.

# Befanntmachung,

bie Gegenfeitigfeit in Prefie Etraffachen mit

Im Hinblide auf Artifel 25 bes Ges fetes jum Schuße gegen ben Biffbrauch ber Proffe vom 17. März 1850 ift eine Bers ftändigung über eintretende Gegenseitigkeit bezüglich ber Artifel 22, 23 und 24 bes erwähnten Gefeßes mit nachbenannten Resgierungen in ber nachet bezeichneten Weise erfolzt:

- 1. Die Gesetgebung des Großherzogthums Baten bietet die Gegenseitigkeit bezüglich der Artikel 22, 23 und 24 mit der
  einzigen Abweichung dar, daß im ersten Falle des Artikels 24 die strafrechtliche Ber,
  folgung nur auf Antrag des beleibigten Theiles eintritt.
- 2. Durch die Gefekgebung bes Fitter ftenthums Reuß Plauen ift bezüglich det Artifel 22, 23 und 24 die volle Gegenseitigkeit gewährt.

Borflehendes wird nachträglich zu ben früheren Bekanntmachungen vom 24. Detorber 1851 und 6. Mai 1. Is. burch bas Aegierungeblatt und bas Amtoblatt ber Pfalz zur öffentlichen Kenntnist gebracht, und es wird hiebet ben Gerichten, Staatsburdlen und sammtlichen Polizeisehorben die genaueste Darnachachtung ausgetragen.

Munchen ben 10. Dezember 1852.

Staatsministerien bes Königlichen Hauzes und bes Aengern, ber Juftig und bes Innern.

v. Rleinfdrob. Grafv. Reigersberg. Frhr. v. Delthoven, f. Staatsrath.

Durch ben Minister ber geheime Secretar:
Manier.

89

# Dienstes = Rachrichten.

Seine Majestat ber Konig haben Sich unter'm 17. Dezember l. 36. allergnäbigst bewogen gefunden, ben tonigl. Kammerjunker und Guterbesitzer Maximilian Freiherrn v. Cetto auf sein allerunterthänigstes Ansuchen zu Allerhöchstihren Kammerer zu beförbern.

Seine Majestat ber Konig haben unter'm 22. Dezember l. Is. aller: gnabigst geruht, ben Prasidenten ber Regie, rung von Oberfranken — Melchior von Stenglein — als Zeichen Allerhöchst Ihres besonderen Wohlwollens, und zum weiteren Beweise ber Anerkennung bessen langiahriger verdienstlichen Wirksamkeit, zum Staatsrathe im außerordentlichen Dienste, tar- und siegelsrei, zu ernennen.

Seine Majestat der Konig haben allergnadigst geruht, unter'm 14. Dezember 1. Is. ben Revierförster Ludwig Angerer zu Geiöfeld nach Zenern, im Forstamte Kronach, und den Revierförster Karl Hofmann zu Zenern, diesen auf Anssuchen, nach Geisfeld, im Forstamte Bamzberg, beide in gleicher Diensteseigenschaft zu versehen;

ben bisherigen Suttenmeifter Frang

Sidenberger ju Weiherhammer jum Bergmeister des t. Hauptfalzamtes Berchetesgaden und an dessen Stelle jum provissorischen Huttenmeister in Weiherhammer ben Berge und Salinenpraktikanten Abolph Hocheber zu Fichtelberg zu ernennen;

ben Hauptbuchhalter bei ber Generals Lotto-Abministration Ignaz Rohler nach zurückgelegtem 77. Lebends und 45 Diensstebighren in ben nachgesuchten Ruhestand treten zu lassen und bemselben, unter Allergnädigster Anerkennung seiner eifrigen und ersprießlichen Dienste, den Titel eines wirts lichen Rathes tars und stempelfrei zu versleihen;

jum Sauptbuchhalter bei ber General. Lotto. Administration ben dortigen Secretar Meldior Meller unter Beibehaltung biefer Stelle zu ernennen;

bie bei der General-Lotto Abministration erledigte britte Rechnungs: Commissars stelle wieder zu besehen und zu dieser dritten Rechnungs: Commissarsstelle den Rechnungs. Commissar am Lottooberamte in Nurnberg, Joseph Dregler, zu berufen;

jum Revisor am Oberamte in Nurms berg ben Liquidations: Commissär und Rechs nungs: Revisor bei der Steuer: Kataster-Coms mission Nikolaus Brückner in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

unter'm 15. Dezember l. It. in allerhuldvollster Anerkennung ber treuen und eifrigen Dienstleistung bes zeitlich quiedeir, ten Landrichters von Obernburg, Joseph Kogbauer gemäß S. 22 lit. D. ber IX. Verfassunge-Beilage benselben nunmehr für immer in bem Ruhestande zu belassen;

unter'm 20. Dezember l. 38. bem quiescirten geheimen Secretar Johann Baptist Eberth in huldvollster Anerkennung seiner langjährigen, treuen und eifrigen Dienste ben Titel und Rang eines k. Rathes tarund stempelfrei zu verleihen;

auf die durch Quiescirung des gescheimen Secretars Johann Baptist Eberth erledigte Stelle eines geheimen Secretars im Staatsministerium des Innern den bisscherigen Regierungs: Secretar I. Klasse bei der Regierung von Oberbanern, Anton Fuch 8, zu ernennen; ferner

unter'm gleichen Tage bei bem Appellationsgerichte von Oberbanern wegen bermaliger Geschäftsüberhäufung noch einen Affessor anzustellen und hiezu ben Kreiss und Stadtgerichterath Karl Friedrich Gos in Erlangen zu befördern, sofort die hieburch in Erledigung gekommene Stelle eines Rathes bei dem Kreiss und Stadtgerichte Erlangen dem Landrichter Alexander Friedrich Langen faß in Thurnau, auf sein allerung terthänigstes Ansuchen, zu verleihen;

unter'm 21. Dezember I, 36. ben Res gierungerath Wilhelm von Branta bei ber Regierung von Unterfranken und Afchaffenburg, Kammer bes Innern, als Rath jur Regierung von Oberbayern, Kammer bes Innern — seinem Ansuchen gemäß — ju versehen, sofort den Landrichter ju Brüschenau, Ludwig Albert Freiherrn von Bumps penberg jum Rathe der Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, Kammer des Innern, und den I. Landgerichts Assessor ju Landshut, Franz Seraph Christoph, jum Assessor der Regierung von Niedersbayern, Kammer des Innern, ju befördern; und

ben Rechtspraktikanten Jakob Emanuel Sepp aus Muhlborf, bermal zu Munchen, zum Actuar extra statum bes Landgerichts Freifing zu ernennen;

unter'm 22. Dezember l. 38. als II. Affessor bes Landgerichts Stadtsteinach ben II. Affessor bes Landgerichts Pottenstein, Franz August Unterstein, seiner Versehungsbitte gemäß, zu berufen, und bie II. Landgerichts Affessorsstelle zu Pottenstein bem geprüften Rechtspraktikanten Georg Pfeufer aus Ochsensurt, bermalen zu Orb, zu verleihen:

unter'm gleichen Tage ben Wechsel-Appellationsgerichts-Assessor Ferdinand Freisherrn von Schaller zu Augsburg auf seine allerunterthänigste Bitte von dieser seiner Function zu entbinden, sofort in die hiedurch in Erledigung gekommene zweite Wechselappellationsgerichts Assessorielle den britten Affessor Christian von Sillenbrand, in die dritte Affessorestelle ben ersten Suppleauten Paul von Stetten, dann in die erste, Guppleantenstelle ben zweiten Suppleanten Georg Miltenberg, und in die zweite Suppleantenstelle ben ersten Affessor bes Wechselgerichts I. Instanz, Marthaus Kramer, vorrucken zu lassen.

Bfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Prafontations-Bestätigungen.

Seine Majestat ber Konig has ben nachgenaunte katholische Pfarreien und Beneficien allergnädigst ju verleihen geruht:

unter'm 11. Dezember 1. 38. bas Schulbeneficium Bagen, Landgerichts Aibling, bem Priester Johann Nepomul Hers Jog, Cooperator in Oberdorfen, Landgerichts Erbing,

unter'm 14. Dezember 1. 36. bas Frühmes Beneficium zu Unterstall, Landges richts Meuburg a./D. bem Priester Georg Ulbrecht, Benesiciumsprovisor in Freisstabt, Landgerichts Neumarkt,

unter'm 15. Dezember l. Jo. die Pfarrei Laimering, Landgerichts Friedberg, dem Pries ster Donat Gromer, Pfarrer in Singens bach, Landgerichts Schrobenhausen,

unter'm 17. Dezember i. 38., bab Beneficium in Unterbergen, t. Panbgerichts

Landsberg, bem Priester Joseph Abalbert Schollhammer, Beneficiat an ber Stadtpfarrkirche ju St. Moriß in Ingolfstabt und

bie Pfarrei Drb, Landgerichts gleichen Nas mens, dem Priester Sebastian Beimbere ger, Pfarreurat in Unterwittbach, Gerichtse und Polizeibehorde Arquiwertheim, endlich

unterm 20. Dezember 1. 38., die Pfarrei Modelshaufen, Landgerichts Werstingen, bem Priester Michael Ortlieb, Frühmesbeneficiat in Laugua, bes genannten Landgerichts.

Seine Majeftat ber Ronig ha: ben Sich vermoge Mlerhochfter Entschließung vom 17. Dezember I. 38. allergnabigft bewog gen gefunden, ber von bem Metropolitancas pitel ju Bamberg gefchehenen Ernennung bes geiftlichen Rathes und Ctabtpfarrerd in Banreuth, Dr. Friedrich Berb ju bem burch bag Ableben bes Canonicus Johann Spons fel und bas fofort flattfinbenbe Borruden ber übrigen jungeren Canonifer erledigten gehnten Canonicate in bem ergbischoflichen Capitel ju Bamberg bie Allerhochfte Benehmigung ju ertheilen, jugleich bem Cas nonicus Priefler Joh. Bapt. Pflaum, boffen allerunterthanigfter Bitte willfahrend, bie Riederlegung ber Dompfarrei ju bewilligen und biefe bem neuernannten Canonieus, Priefter Dr. Friedrich Berb gu übereragen.

# Orbens-Berleihungen.

Seine Majestat ber Konig haben Sich vermoge allerhöchster Entschlies fung vom 28. Mai I. Is. allergnädigst bewogen gefunden, dem kaiserlich russischen wirklichen Staats Rathe Ritter Rour be Damiani bas Großtreuz des königl. Berdienstordens vom hl. Michael,

vermöge allerhöchster Entschließung vom 4. October 1. Id., dem f. f. österreichischen Obersten Ferdinand Graf Better von der Lilie vom 3. Uhlanen: Regiment das Commandeurfreuz des tonigl. Berdienst. Ordens vom hl. Michael, dann unterm 16. tesselben Monats, bem f. f. österreichischen Kriegeminister und Feldmarschall Lieutenant Anton Frenherrn von Esorich das Großtreuz, und dem f. f. österreichischen Obersten vom 39. Infanterie Regimente Ferdinand Schmidt von Dondorf das Commandeurfreuz des Berdienstordens vom hl. Michael,

vermöge allerhöchster Entschließung vom 14. Nevember I. Is., dem königl. Posts verwalter Anton Magg zu Straubing in Racksicht auf seine theils im Militär, theils im Civildienste zu Allerhöchster Zufriedenheit zurückgelegte, mit Einrechnung

von brei Feldjugen, funfzigjahrige Laufbahn bas Shrenfreug bes tonigl. banerifchen Lube wige Orbens,

vermöge allerhöchter Entschließung vom 13. Dezember l. Is., dem Priester Aneon Magter, Domkaptmar und bischöslichen General Bikar zu Augsburg in hulbvollister Anerkennung seines in hohem Grade verdtenstvollen Wirkens in allen Zweigen bes priesterlichen Berufes, bas Ritter-Kreuz bes Werbienstorbens vom hl. Michael,

vermöge uterhöchster Entschließung vom 16. Dezember 1. Is., bem königl. Rath und geheimen Sekrerde Ibhann Det in Rucksicht auf seine während eines fünfzigjährigen Zeltraumes ehrenvoll geleiskeren Dienste, bas Ehrenkreuz bes königl. baner. Ludwiges Orbens, endlich

vermege allerhöchster Entschließung vom 18. Dezember I. Is., bem Gendarsmerie: Brigadier zu Juß der Compagnie von Mittelfranken, Jakob Dehel, ber, malen zu Markt Bibart, in huldreichster Aneckennung seiner bei Aufgreifung sicher hritegefährlicher Berbrecher bethätigten Umissicht und Entschlossenheit, und seiner unter Nichtachtung personlicher Gefahr um die diffentliche Sicherheit erworbenen besonderen Berdienste, das silberne Ehrenzeichen des Berdienstordens der banerischen Krone allers gnädigst zu verleihen.

Auszug aus ber Abels = Matrifel.

Der Abelsmatrifel bes Konigreiches Bapern wurden einverleibt:

unter'm 12. Juli d. Is., die Generalmajorstochter Maria Auguste Pauline von Kirch hoffer, nunmehr vermählte Freifrau von Erailsheim für ihre Person bei ber Abelstlasse Lit. K. fol. 70. act. Num. 5345.,

unter'm 4. October b. Is., ber Haupts mann im 2. Infanterie-Regiment (Kronspring) Franz Maria Marquard von Facen hofen, sammt seinem Bruder bem tonigl. Revierforster zu Hohenpeissenberg Carl Anton von Facen hofen und allseitigen Abtommlingen, bann seiner Schwester Maria Anna Theresia von Facen hofen bei ber Abelstlasse Lit. F. sol. 53. act. Num. 7692.

unter'm 18. Dezember b. Je. ber t. Universitäts Professor und Conservator des chemischen Laboratoriums zc. Dr. med. et philos. Justus Freiherr von Liebig, sammt seinen Abkömmlingen bei ber Freiherrnstlasse Lit. L. fol. 37. act. Num. 9777.

# Bewerbsprivilegien = Berleihungen.

Seine Majestat ber Konig has ben ben nachgenannten Personen Gewerbs-Privilegien allergnabigst zu ertheilen geruht, und zwar:

unter'm 14. November 1. 36., bem Spängler Melchior Danger von Munschen auf Ausführung feiner Erfindung, bestiehend in einer verbefferten Anfertigung von Camphinlampen, für den Zeitraum von zwei Jahren,

unter'm 15. Movember 1. 38., ben Kausseuten J. Renn und J. Steinhauser von Kempten, auf Aussührung ber in ihr Eigenthum übergegangenen Erfindung des Mechanikus Mintergerst, bestehend in einer eigenthümlich construitten Zündholzsteckmaschine, für den Zeitraum von zehn Jahren,

unter'm 28. November 1. Is., bem Mechanitus, Michael Rienec von hier, auf Ausführung seiner Ersindung, bestehend in Anfertigung völlig geruchloser und jugfreier Retiraden für ten Zeitraum von zwei Jahren.

## Berichtigung.

Stud Nro. 58. bes Regierungsblattes 1852, Seite 1223., ist bei den Dienstes-Rachrichten nach Melchior, einzuschalten: "Freiherr" von der Tann.

# Regierungs = Blatt

für

Königreich



bas.

Bayern.

Nº 61.

Munchen, Freitag ben 31. Dezember 1852.

#### 3nhalt:

Befanntmachung, ben Schulbenftanb fammtlicher Cemeinben bes Kenigreiche am Schluffe bee Berwaltungejahres 180% betreffenb. — Sigung bes foniglichen Staaterathe: Anofchuffes. — Dienftes : Nachtichten. — Pfarreiens und Bes nefigien : Berleihungen; Prafentations : Beflatigungen.

# Befanntmadjung,

ben Schuldenftand fammtlicher Gemeinden bes Ronigreiche am Schluffe bes Berwaltungsjahres 1850/51 'betreffenb.

# Staatsministerium bes Innern.

In ber nachstehenden Ueberficht werden die Ergebniffe ber Schuldentilgung in den

fammtlichen Stabt., Markte: und Landgemeinden bes Konigreiche nach ben Rechnungs-Abschlussen bes Jahres 1850/61 jur offentlichen Kenntniß gebracht.

Dunchen, ben 25. Dezember 1852.

Auf Seiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befehl:

Graf von Reigersberg.

Durch ben Minifter ber General Secretar: Minifterialrath Epplen.

# Haupt-Zusammenstellung

bes

Schulden=Standes

fammtlicher

Stadt=, Markt= und Land=Gemeinden

bed

Königreiches

nach bem

Rechnungs=Abschluffe

50011

18 50

Benennung		G chi	lde	nft	and de	8 .	3ah	res 184	9/60		Schulden . Tilgungs . Font						
Dberbagern. bes Megierunge.	der Gemeinden.	nach Rèchni Abichi für 18	neue Liquib.	Bugang burch neuerliche Liquidationen unb Recherchen.			Summa.			nach bem Etar (Schulven- tilgungeplan.)			n				
	Unmittelbare Stabte Uebrige Grabte und			φ1. 6	100			п. 2,286,35				fr. 61.			61.		
Q	Martte mit magiftra- tifcher Berfaffung. Landgemeinben	428,254 165,302 2,862,118	39	5	2,615	6		167.913	145	5	41.843 12,168	18	17.055	5.4	1 8		
Unmittelbare Stabte Unbrige Stabte und	263.415			_	-		263,415		1	18,100		24,622					
86	tifcher Berfaffung . Landgemeinben	151,945 25,703 441,063	11	4	100		=	152,045 25,703 441,163	11	4	11,864 2,282 32,246	20. 4	14,599 2,540 41,762	17	4		
Spart.	Stabte mit 500 Fa-	13,464	8		_			13,464	8		1,293		818				
_	Uebrige Gemeinben Gumma	24,274		-		_	_	24,274			1,818		696		-		
	Gumma	37,738	19	٦	-		٦	37,738	19	-	3,111		1,514	30	-		
genffats unt	Cumma Unmittelbare Cobbte Uebrige Gobbte und Martie mit magiftra- tifcher Berfaffung	95,661	24	-	-		-	95,661	24	-	8,870	+	5,268	14	-		
Q &	ganbgemeinben .	6,204	27	6	225			69,627 6,429			10,223		12,691		6		
	Summa	171,493	-	6	225	-	-	171,718	H	6	19,890	1/-1	18,766	53	6		

Im Jahre	1850/61 vern	enbet	Betrag	Schulben,	Summa bes Schulbene				
n. auf Zinfenzahlung.	b. auf Miragung von Capitalien.	én Eumma.	ber bienach verbleibenben Schulben.	Jugang im Jahre 1830/51.	ftanbes bei bem Remnungs, abichluffe 18 <sup>50</sup> /51.				
ft. fr. 61.	ft. fr. bl.	ft. fr. 61.	ft. fr. 61.	ft7 61.	ff. fr. 6%.				
82,415 50 —	83,821 5	166,236,55	2,202,531 36 4	575	2,203,106 36				
15,822 42 4 5,111 24 7	43,347 59 — 12,693 12 6	59,170 41 4 17,804 37 5	385.048 22 5 155.224 32 7		416.957 3 8 160,55318				
103,349,57 3	139,862 16 6		2,742,80432						
7,987 6 4	16,300 — —	24,287 6. 4	247,115 26 4	8,000	255,115 26				
4,900 22 — 861 32 4	10,342 17 4	15,242 39 4	141,702 44 2	3,570	145,272 44				
13,749 1	28,644 52 4	42,393 53		11,570	424,088,47				
818		818	13,464 8		13,464 8				
164 30	532	696 30 -	23,742 11 -	17,323 5	41,065 16				
982 30	532	1,514 30,-	37,206 19	17,323 5	54,529 24-				
3,808 59 2	1,559 30	5,368 29	2 94,101 54 -	4,565 30 -	98,067 24				
2,472 53 232 57 4	10,034 42 5	12,507 36	1 59.593,27 5.916,21 -	8,200	67,792 27 5,916 21				
6,574 49 6	12,107 18 5			1 12,765 30	172,376 12				

Benennung		6	Schulbenfland bes Jahres 1849/80										Schulden . Dilgunge . Fond						
bes Regierungs. begirfes.	ber Gemeinden.	98	nach bem Rechnungs, Abschluffe für 1849/50.			neue Liquit	Bugang burch neuerliche Liquidationen und Recherchen.			Summa.			em i	.b. nach bem wirflichen Anfalle,					
d		1		fr.	BL.	er.	fr.	61.	g.	fr.	61.	p.	fr.	61.	ft.	fr.	61-		
Serfrailen	Unmittelbare Stabte Unbige Ctabte unt Diartte mit magiftra-		814	37	4	-	-		252,814	37	4	28,62	736	-	31,449	49	2		
-	tifcher Berfaffung Landgemeinben .		767	2	5	400		H	234,606 171,167	2	5	22.138 19,403			25,595 17,879				
	Summo	658	188	4	1	400		-	659,589	4	1	70,168	333	3	74,924	11	5		
6	Ummittelbare Ctabte Uebrige Ctabte und Biartte mit mogiftra-	1	,508	24	4	-	-	H	781,508	24	4	84,155	58	6	89,471	34	6		
185	tifcher Berfaffung		204			332	4.4	10	80,204 177,843			11,025							
timen	Summa								1,039,555						121,638				
Michaelle Michaelle	Unmittelbare Stabte Uebrige Stable und Martte mit magiftra- tifcher Berfaffung	1,321,	487	33	6	-			1,321,487 381.65G	33	6	78,448	5	2	78,230 45,132	7 27	4		
-		1,582,				420			1.583,055										
en .	Summa					420			3,286,199										
12.0	Unmittelbare Stabte Uebrige Grabte und		733	15	2	16,015			310,748	15	2	28,549	51		33,894	55	6		
Ď :	ilfder Berfaffung	246,	632	6	6					16	2	23,958	22	2	38,475	40	4		
_	Lunbgemeinben								1.222.080	13	2)	85,710	25	3	83,237	8	2		
	Cunting	1,201,	004	20	- 4	21,075	34	- 40	1,222,080	44	- 60	130,218	199	10	100,607	144	4		

Im Ial	re 1850/51 ve	rwenbet	Beirag	&dulben-	Summa			
auf Zinsenzahlung	b. auf Abtragung von Capitalien.	c. in Eumma.	ver bienach verbielbenben Schulben.	Jugang im Jahre 18 <sup>50</sup> /51	ftandes bei bem Rechnun &: abichiuffe 1830/61.			
ft. fr. bt.	ft. fr. 61.	fl. fr. hL	ft. fr. 61.	fi. er bi	ft. fr. 61			
9,533 2 1	16,333 12	25,866 14 1	236,481 25 4	4,650	241,131 25 4			
9,509 19 5	13,329 23 7 10,556 54 7	22,837 43 4 17,879 10 —	221,278 - 1 160,160 7 6		222,747 39 1 164,262 7			
7,322 15 1 26,364 36 7	40,21830 6		618,369 33 3		628,141 12 3			
27,994 11 —	26,772 23 2	54.67634 2	754,736 1 2	49,153 3	803,889 4			
2,813, 7 — 6,775 — 2	7,490 49 6 15,588 6	9,803 56 6						
36,992 18 6	49,851 19 -	86,843 37 2	989.704 39	64,037 18 6	1,053,741 58			
42,038 46 4	22,507	64,545 46 4	1,298,980 33 —	-   -	1,298,980 33 -			
13,426 26 2 63,317 55 —	22,099 17 6 107,350 13 4		359,556 53 — 1,475,705 17 —	36.650	359,556 53 - 1,512,355 17 -			
118,783 7 6	151,956 31 2		3,134,242,43	36,650	3,170,892,43			
11,488 29	20,997 10 2	32,485 39 2	289,751 5 -		289,751 5 -			
10,080	28.397 14 7 58.45839 2	38,477 14 7 82,172 24 1		8.18138 —	218.835. 1 613.823 12			
45,282 13 7	107,853 4 3	153,135 18 2	1,114,227 40 3	8,181 38 -	1,112,409,18			

En with the Co	Schuldenftand des Jahres 1849/80						Schulden - Tilgungs - Fond								
Benennung  in der filt der fil	nach dem Rechnungs- Abschlusse für 1819/50.			Bugang burch neuerliche Liquivationen und Recherchen.		Summa.		nach dem Etat (Schulden- itigungsplan.)			b. nach bem wirklichen Unfalle.				
}	ft.	fr.	Ьĩ.	ft.	řr.	Ьĭ.	ft.	fr.	<b>61.</b>	ft.	fr.	61	ft.	fr.	61
Oberbahern	2,862,118	31	6	20,548	17	-	2,882,66	6 48	6				 amme   263,192		
Meberbahern	441,063	39	6	100		_	414,16	3 39	6	32,246	50	4	41,762	11	4
Pfalz	37,738	19		The state of the s		-	37,73	8 19	_	3,111	-		1,514	30	-
Oberpfalg unb Regens-	171,493		6	225		_	171,71		6	19,890	1		18,766	53	
Oberfranken	638,188			400		-				70,168					
Mittelfranken	1,039,223	14	4	332	44	2	1,039,55	5 58	0	117,057	9		121,638	37	
fenburg	3,285,779	14	2	420	-	-	3,286,19	9 14	2	271,080	14	4	306,699	55	1
Schwaben und Reuburg	1,201,004	50	2	21,075	54	4	1,222,08	0 44	6	138,218	38	5	155,607	44	4
Total - Summa	9,696,608	54	3	43,101	55	6	9,739,71	050	, 1	862,783	32	6	964,705	36	5

Im Jahr	e 18 <sup>50</sup> / <sub>51</sub> peri	benbet	Betrag	Schulben.	Sunima bed Schulbens flandes bet dem Rechnin 6, abichinge 1829/51.		
a auf Binfenzahlung.	b. auf Abtraziung von Capitatien.	e, in Summa.	ber bienach verbleibenben Schulben.	Bugang im Jahre 185%.			
p. fr 61.	fl. fr. 61	ff. fr. bl.	ft. fr. 61	jt fr. 61.	ft. fr. ht.		
103,349 57 3	132,862 16 6	243,212 14 1	2,742,804 32 -	37.812 27	2,780,616 59 -		
13,749 1 -	28,644 52 4	42.393 53 4	412,518 47 2	11.579	424,088 47		
982 30	532	1,514 30 —	37,206 19 -	17,323 5	54,529 24 -		
6,574 40 6	12,107 18 5	18,682 8 3	159,610 42 1	12,765 30	172,376 12		
20,364 36 7	40,218 30 6	66,583 7 5	618,369 33 3	9,771 39 -	628,141 12		
36,092 (8 2	49,851 19*-	86,843 37 2	989,70439 6	64,037 18 1	1,053,741 58		
118,783 7 6	151,956 31 2	270,739 39	3,134,242 43 -	36,650	3,170,892 43		
45,282 (3 7	107,853 4 3	153,135 18 2	1,114,227,40, 3	8,181 38 -	1.122,409 18.		
352,078 34 7	531.025 53 2	883,103 28 1	9,208,684 56 7	198,111 37	9,406,796 34 5		

# Gitung

bes toniglichen Staatsrathe Ausschuffes.

In der Sigung des f. Staatsraths. Ausschuffes vom 15. Dezember l. Is. wurden entschieden,

#### bie Recurfe:

- 1) ber Wiesenbesiter ju Ruhschwiß, Landgerichts Rehau in Oberfranken, wegen bes Endtermines für die Ausübung bes Weiderechts von Seite des Gutsbesiters von Feilit ich ju Weinzlig;
- 2) bes Garfüchners Jatob Michael Bort in Burgburg wegen Ueberschreitung von Beherbergungsbefugnissen;
- 3) ber Freiherrn von Redwiß zu Beifenbrunn gegen die schashutpflichtigen Grundbesißer zu Kirchlein und Conf., Landgerichts Weismain in Oberfranken, wegen Ablosung von Schaft,utgerechtsamen;
- 4) bes Ludwig Botta ju Landau in ber Pfalz, wegen Entschädigung aus ber pfalzischen Brandassecurauzkaffe;
- 5) des Andreas Kramer ju Rechof, Langerichts Marktbibart in Oberfranten, in seiner Streitsache gegen die frenherrlich von Sedendorf'sche Gutsherrschaft ju Sugenheim, wegen Ablosung eines Schashutrechtes;
- 6) bed 3. B. Ihle ju Rurnberg, wegen

Attentate in einer gegen ihn burchger führten Untersuchung wegen Nachbrudes.

Un bas f. Staatsministerium bes In-

## die Recurfe:

- 7) ber fürstlich Dettingen . Spielberg'schen Stanbesherrschaft wegen Concurreng ju einer Districtsumlage;
- 8) ber Gemeinden Fellend orf und Conf., Landgerichts Thurnau in Oberfranken, wegen Concurrenz der gräflich Giech'schen Standesherrschaft zu einer Die stricteumlage.

# Dienstes = Radyrichten.

Seine Majestat ber König haben Sich allergnabigst bewogen gefunden, unter'm 20. Dezember l. Is. den Posiossts zialen Johann Baptist herzing zu Burgburg wegen nachgewiesener physischer Functionsunfähigkeit auf ben Grund des J. 22 lit. D. der IX. Verfassungsbeilage feiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend — auf ein Jahr in die Quiescenz treten zu lassen;

unter'm 22. Dezember I. 36. ben Communal Revierförster Carl Emil Diezel zu Kleinwallstadt, im Forstamte Aschaffenburg — auf Ansuchen — unter Anerkennung seiner mehr als 40jährigen treuen und er: sprießlichen Dienstedleistungen in den Ruhe: stand treten zu lassen und an dessen Stelle zum provisorischen Revierförster auf das Communalrevier Bollerebrurn den Forstamts-Actuar zu Sailauf, August Boller, zu ernennen;

unter'm 23. Dezember ben Revierförster Max von Effner zu Freising mit bem 1. Janner 1853 auf bas im Forstamte Munchen eröffnete Forstcevier Ismaning zu verseben;

an bessen Stelle auf das Forstrevier Frensing mit demselben Tage den Reviers forster Sduard von Lips zu Peiting, im Forstamte Schongan, zu berufen und zusgleich zu genehmigen, daß derselbe die Echrs vortrage über praktischen Forsteultur Betrieb bei der landwirthschaftlichen Centralschule in Weihenstephan übernehmen durfe;

unter'in 24. Dezember l. 36. den Recht nungs. Commissär ber Rechnungskammer, Franz Seraph Gartner — seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend — ben Litel und Rang eines Regierungs Affessors zu ertheilen;

untec'm glei hen Tage dem Regierungs, Secretar I. Klaffe ju Bapreuth, Johann Franz Malt, den nachgesuchten wohlver, bienten Ruhestand für immer auf Grund des J. 22 lit. C. der IX. Verfassungs, Beilage, unter allerhuldvollster Auerkennung

feiner treuen und eifrigen Dienftleiftung, ju bewilligen, und

jum Seeretar ber egl. Regierung von Oberfranken ben vormaligen Patrimonialbeamten Adam Rarmann in provisorischer Eigenschaft ju ernennen; ferner

bie II. Kanzlisten Stelle bei bem königlichen protestantischen Consistorium ju Anebach, dem Landgerichts Deerschreiber ju Erlangen, Johann Georg Schmidt in provisorischer Eigenschaft zu verleihen;

untec'm 26. Dezember 1. Je., ben Conservator ber kgl. Sternwarte ju Bosgenhausen, Dr. Johann Lamont, unter Belassung besselben in seiner bermaligen bienstlichen Stellung, jum ordenslichen Professor der Aftronomie an der philosophischen Faculiat der k. Universität München, ju ernennen, dann

bie erledigte Advocatenstelle in Naila, dem Protofollisten bes Kreis- und Stadtsgenichts Ansbach, Friedrich Eugen Muller, unter Enthebung besselben von seis ner bermaligen Stelle, auf sein allerunthanigstes Ansuchen zu verleihen; und

Den Appellationsgerichts - Rath Karl Gramm in Freising, auf sein alleruntersthänigstes Ansuchen, wegen temporarer Diensstesunfähigkeit nach J. 22 Lit. I der Beislage IX. zur Versassinngs-Urkunde. für die Daner eines Jahres in den Richtstand zu versehen, statt desselben dem Appellations.

gerichte von Oberbahern einen Affessor beijugeben, und ju dieser Stelle ben Kreits
und Stadtgerichte Rath Karl Genr'in Wasserdurg zu befotdern; auf die hiedurch erledigte Rathöstelle am Kreids und Stadts gerichte Wasserburg, den dortigen Affessor Joseph Friedrich Pfeuser, vorrücken zu lassen, sofort zum Assessor und Stadtgerichte Wasserhurg, den Landgerichts. Actuar Georg Fischer in Rosenheim, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, zu ernemen;

unter'm 27. Dezember I. 36., bem Registrator der Regierungs Finang: Kams mer der Pfalz, Wilhelm Maxon, auf ben Grund bes J. 22. Lit. C., der IX. Beilage zur Berfassunge urkunde, ben nachgesuchten besinitiven Rehestand, unter Anerkennung seiner langidhrigen treuen Diensteeleiftung zu gewähren, und

an tessen Stelle jum Regierungs-Res gistrator ber Pfalz, ben Registratur: Functionar dortiger Finanz-Kammer, Joseph Botta, in provisorischer Eigenschaft zu ernennen, ferner

unter'm gleichen Lage ben Rath bes Oberst Rechnungehofes, Ludwig Burbaum, auf tie bei ber Regierungs:Finanz Kammer ber Pfalz er'edigte Direktors:Stelle, und

ben Rath ber Regizrungs:Finanz Kam: mer von Oberbanern, Christian Frens herrn von Grieffenbeck zum Oberrechnungerath zu bestehen, endlich unter'm gleichen Tage bie erlebigte Lehrstelle ber Moraltheologie an dem Enjenin ju Regeneburg bem Prediger an der St. Michaels:hoffirche in Muachen, Dr. Jor hann Baptist Kraus, in provisorischer Eigenschaft ju übertragen.

Pfarrefen- und Beneficien- Berleihungen; Brafentations Bestatigungen.

Seine Majestat ber Konig ho ben nachgenannte katholische Pfarreien allergnabigst zu verleihen geruhr:

unter'm 21. Dezember 1. 38, die Pfarrei Huttenkofen, Landgerichts Landehut, bem Priester Joseph Ring, Beneficiat in Reisbach, Landgerichts Dingolfing,

unter'm 24. Dezember l. Is. die Pfars rei Binsfeld, Landgerichts Arnstein, bem Priester Michael Diack, Pfarrer in Obers fladungen, Landgerichts Melrichstabt, und

die Pfarrei Unfernheren, Landgerichts-Ingolftadt, nach dem Vorschlage des Stadt-Magistrate Ingolstadt, dem Priefter Joseph Maner, Cooperator in Ornbau, Landgerichts Herrieben.

Seine Majestat ber Konig has ben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 21. Dezember l. Is., allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die katholische Pfars tei Neuhaus, Landgerichts Auerbach, von dem Erzbischofe von Bamberg dem Priester Andreas Rattler, Stadtcaplan in Núrens berg, verliehen werde.

#### A.

# Chronologische Uebersicht

ber

im Regierungsblatte für das Königreich Bapern vom Jahre 1852 enthaltenen Königlich Allerhöchsten Berordnungen, Rescripte, Befanntmachungen zc.

Datum ber Berordnung 1c.	Gegenstanb.	Nro. bes Reg.:Bits.	Seite.
18. Rov. 1851.	Bekanntmachung, die wesentlichen Ergebnisse der Cul- tus - und Unterrichtsstiftungsrechnungen der den f. Rreibregierungen diesseits des Rheins unmittelbar untergeordneten Städte für das Jahr 1849/50 betr.		7 — 8
15. Dec. 1851.	Erfenntniß bes oberften Gerichtshofes bes Königreiches in Sachen ber Gemeinde Wilmetshofen und Conforten und bes Mühlbesibers Al- ban Steichele wegen Beschäbigung und wegen Beseitigung bes verwahrlosten Bu- ftandes bes Schmutterflußes in ber Flur- markung von Wilmetshofen, hier wegen		0 10
16. Dec. 1851.	Competeng . Conflictes.  Ertenntniß bes oberften Gerichtshofes bes Ronigreiches, betreffend ben Competeng . Conflitt zwifchen		,

Datum ber Berordnung 2c.	Gegenstand.	Nro. bes Rgg.:Bles.	Seite.
•	ber k. Regierung von Oberbapern, Ram- mer bes Innern, und dem k. Landgerichte Au hinsichtlich bes Gesuches des Seifens sieders Mathias Lernbecher in der Au um Constatirung der Realität des mit seiner realen Seisensieder- Gerechtsame verbun- benen Rechts zur Haltung eines Berkause; ladens für sein Gewerbserzeugniß in der Stadt München.	111.	61 — 68
16. Dec. 1851.	Erkenntniß des obersten Gerichtshofes des Königreiches, betreffend den Competenz-Conflikt zwischen dem k. Appellationsgerichte und der k. Resgierung von Mittelfranken, Kammer des Innern, in Sachen der Handlohnsstration zwischen der k. Pfarrei Uttenreuth und den Gebrüdern Christoph und Heinrich Knapp, dann des Johann Derbsuß zu Rosenbach.	IV.	79 — 83
16. Det. 1851.	Erfenntniß bes oberften Gerichtshofes bes Königreiches, bezüglich bes zwischen dem t. Appel: lationsgerichte und der t. Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, Rammer bes Innern, in ber Untersuchungssache ges gen Rikolaus Müllerklein und Avam Susfam wegen Zagbfrevels obwaltenden verneinenden Competenzs Confliktes.	<b>v</b> .	89 — 95
19. Dec. 1851.	Röniglich Allerhöchfte Entschließung, ben Bollzug ber \$8. 134 und 135 der Formations Ber- ordnung vom 17. Dezember 1825.	ı.	5 — 8
9. Da. 1851.	Befenntmachung bes am 31. Oftober 1851 mit Bel- gien abgeschloffenen Freizugigfeitevertrages.	II.	<b>25</b> — 36
7. Januar 1852.	Befanntmachung, bie 11. Berloofung ber 40/0 gen GrundrentensAblofunge:Schulbbriefe betr.	m.	49 — 60

Datum ber Verordnung 2c.	Gegenstanb.	Nro. des RggBles.	Seite.
7. Januar 1852.	Befanntmachung, die Uniform der Mitglieder des Obers pflegamtes des Juliusspitals zu Würzburg, dann der Stiftungsadministratoren über- haupt betr.		73 — 75
8. 3an. —	Befanntmachung, die Uniformirung des Polizeiperfo- nals betr. 75 — 78.	IV.	75 — 78
	Bekanntmachung, die Bertheilung der Stipendien aus dem allgemeinen Fonde pro 1851/52 betr.	VII.	132—136
21. Jan. —	Königliche Allerhöchste Berordnung, bie Eingangever- zollung von Butter an einigen Streden langs ber Zollvereinsgrenzen gegen Boh- men betr.	VII.	121—123
22. 3an. —	Bekanntmachung, bie Uebereinkunft zwischen Bayern und Defterreich wegen Aufhebung ber ge- genfeitigen Kostenvergutung in civil: und strafrechtlichen Requisitionsfällen betr.		107—115
23. Jan. —	Königliche Allerhöchfte Entschließung, Die Berlanger- ung des Landtages betr.	<b>V</b> I.	105-108
<b>-</b>	Bekanntmachung, die Stipendien Berleihungen pro 18 <sup>51</sup> / <sub>52</sub> aus dem Stipendienfonde der f. Universität Rünchen betr.		117—120
31. Jan. —	Befanntmachung, bie Circulation öfterreichischer Sechen	VIII	137—139
31. 3an —	Behanntmachung, bie Ginführung ber Paftarten betr.	VIII.	139-140
.3. Febr	Befanntmachung, ben Binofuß ber fünftigen Staate: Unleben betr.	vm.	140-141
4. Febr	Bekanntmachung, die Verloosung der 3 1/2 resp. 40/0	1.	

Datum ber Berordnung ze.	Gegenstanb.	Nro, bes Reg. Bles.	Seite.
	Schuld auf Ramen und au porteur mit	VIII.	141—143
	Bekanntmachung ber V. und beziehungsweise III. Ber- loosung ber 3½ 0/0 gen Staatsobliga- tionen nu porteur und auf Ramen mit Coupons betr.	IX.	153-158
19. Febr. —	Bekanntmachung, ben beutschofterreichischen Teles graphen:Berein betr.	X.	169—197
19. Febr. —	Bekanntmachung, ben Bollzug bes Art. 12. bes Ge- fepes vom 25. Juli 1850 über die Ein- richtung bes die Kunftstraßen im Königs reiche Bavern befahrenden Fuhrwerkes betr.  Bekanntmachung, die Einverleibung bes Dorfes Dam- pfach in dem Bezirke bes Landgerichts Haffurt betr.	<b>X.</b>	198—199 200
8. Febr. —	Armee : Befehl.	XI.	209-258
3. Märg —	Bekanntmachung, bas Gefuch ber Gemeinde Winter- rieden, f. Landgerichte Ottobeuern, um Zu- theilung zu dem Bezirke der f. Gerichts: und Polizeibehörde Babenhausen betr.	XII.	275—276
4. — —	Königliche Allerhöchste Berordnung, bie Dispensation vom firchlichen Aufgebote protestantischer Berlobter betr.	<b>X</b> 1.	259
8. Febr. —	Bekanntmachung, die 41/2 procentigen Eisenbahn Db: Ligationen betr.	XI.	261 - 264
1. Már <sub>)</sub> —	Bekanntmachung, ben hagelverficherunge Berein für bas Konigreich Bapern betr.	XIII.	289—346

Datum ber Verordnung 2e.	Gegenstand.	Nro. bes Reg.:Blts.	Seite.
6. Märg 1852	Bekanntmachung, bie Suspenston ber Eingangezolle auf Betreibe, Hulfenfrüchte und Wehl betr.	XXII.	273 — 276
10. Man —	Bekanntmachung, die Purification des f. Landgerichte Krumbach und der k. Gerichtes und Pos lizeibehörde Babenhaufen hinfichtlich der Criminaljurisdictionsverhättnisse betr.	XIII.	347
17. Märg —	Bekanntmachung, die Sfterreichischen Aupferscheibemun. zen betr.	XIV.	355-357
11. Mār <sub>s</sub> —	Konigliche Allerhochte Entschliefung, Die Berlauger: ung bes Landtages betr.	XIV.	353-356
21. März —	Königliche Allerhöchfte Berordnung, ben Art. IX. Abf. 1. ber Allerhöchften Berordnung vom 17. Januar 1837, das Pagwesen betr.	XVI	377—380
1. April —	Bekanntmachung, bie Aufnahme 4 1/2 procentiger Anstehnen für ben Eisendahnbau betr.	XVI.	379—389
	Bekanntmachung, die Bildung des Central: Ausschuffes jur Berwaltung des Advofaten Bittwen- und Baffenpenstonssondes pro 1851/54 betr		387—388
2. April —	Erkenntniß bes oberften Gerichtshofes bes Königreiches in der Untersuchungssache gegen Kitian Mul- ler von Frohnhofen, wegen unbesugter Jagd ausübung, hier einen zwischen dem f. Appel- lationsgerichte und der f. Regierung von Un- terfranken und Aschaffenburg vorwaltender verneinenden Competenz Conflict betr.		401—408
2. April —	Erfenntniß des oberften Gerichtshofes des Königreiches in der Untersuchungsfache gegen Karl Am- thein von Weibersbrunn und Compl. meger Jagdfrevels, hier megen Competenzconflictet zwischen Juftje und Administrativbel,orden	s 1 - 3	417-404

Datum		Nro.	
der Verordnung 1c.	Gegenstand.	des Rgg.1Blts.	Seite.
2. April 1852	. Erkenntnis des obersten Gerichtshofes des Königreiches, bezüglichdes in der Untersuchungsfache gegen - Georgund Michael Gös von Tüngersheim, zwischen Jukize und Administrativbehörden angebtich obwaltenden Competenzconstictes		424-43
3. April —	Erfenntniß des oberften Gerichtshofes des Königreiches, in Sachen des Johann Baptift Ritter, vor- maligen Secretäts der f. Hof. Staats- bibliothef zu München, gegen den f. Fistus, wegen Alimentation, hier den Competenz- Conflict zwischen der f. Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, und bem		
	Appellationegerichte biefes Kreises betr.	XXI.	457-47
9. April —	Königliche Allerhöchste Berordnung, die Normen bei ben Beraußerungen der Staats , Realitäten betreffend.	XXII.	473-48
1. April	Bekanntmachung, die Abditional-Convention zu bem Handels: und Schifffahrtsvertrage zwischen den Staaten des deutschen Zolls und Han: belovereins einerseits und Belgien anderersseits vom 1. September 1844 betr.	XX.	433-45
2. April —	Befanntmachung, die Gerichtsbarfeit über die Waldung "Winterleichen" in der Flurmarfung der Gemeinde Mailach betr.	XXIII.	493—494
6. April —	Ronigliche Allerhöchfte Entschließung, bie Berlangerung bes Landtages betr.	XXIII.	489-492
7. April —	Bekanntmachung, Uebereinkunft zwischen mehreren beutschen Regierungen wegen gegenseitiger Uebernahme von Ausgewiesenen betr,	XXIII.	<b>491—4</b> 93
0. April —	Bekanntmachung, bie Erwerbung bes Ludwig . Canals.	xxv.	497—505

Datum		Nro.	T <sub>4</sub> 1 %
ber Verordnung 16.	Gegenstand.	des Rgg.Bled.	Seite.
2. Mai 1852.	Befanntmachung, bas Familienstatut bes gräffichen Saufes Balbbott Baffenheim bett.	XXV.	510—520
6. Mai —	Befanntmachung, bie Gegenfeitigfeit in Prefiftraffachen mit auswärtigen Regierungen betr.	XXVII.	537—540
10. Mai	Bekanntmachung, die Wieberanlage der Bereinsbeiträge der München : Salzburger: Eisenbahngefell- fchaft in baperischen Staats Dbligationen betreffend.		<b>529</b> —531
t <b>1</b> . → →	Befanntmachung, bie Hauptrechnung ber allgemeinen Brandversicherunge Anstalt fur bas Jahr 1861/52 beir.		539—54
15. <b>N</b> ai —	Bekanntmachung, bie Eintofung ber Lubwigd: Canat: Actien gegen 3 1/2 prozentige Staate: Obli- gationen an porteur betr.		54354
18. — —	Bekanntmachung, die Abtrennung der Gemeinde Beih- ern zum f. Rentamte Regensburg, bezieh- ungsweise die Zutheitung derselben zum Rentamte Stadtamhof betr.		562·
24. Mai —	Königliche Allerhochfte Berordnung, ben Accesi bei ben Appellationes dann Kreis und Grabiges richten, und bie Praxis bet ber Staats- anwaltschaft betr.		553—56
14. Mai —	Befanntmachung, bie Umwandfung ber Gerichts-und Polizeibehörde Fallenftein in ein Landges richt betr.		559-56
25. Mai —	Befanntmachung, ben handels und Schifffahrievertrag swifchen ben Staaten bes beutschen Boll- und handelvereins einerfelts und ben Ries	t.	1
,	berlanden andererfeits vom 31. Dezember 1851 betr.	XXX.	585-66

Datum ber Berordnung te.	Gegenstand.	Nro. bes Reg.:Blts.	Seite.
26. Mai 1852.	Bekanntmachung, die Theilnahme ber Staatsanwälte an öffentlichen Feierlichkeiten betr.	XXVIII.	561
19. Mai —	Ronigliche Allerhöchste Berordnung, ben Unterrichts, plan und bie Einrichtung ber Central-Thier- arzneischule zu Manchen betr.	XXXI.	665—677
11. Mai —	Befanntmachung, die Ginführung von Paffarten betr.	XXXI.	677—678
4. 3uni —	Bekanntmachung, bas Tragen von langen Civil-Uni- forms.Beinkleidern mit Stiefeln betr.	xxix	569-571
9. Juni —	Bekanntmachung, ben außerorbentlichen Steuer Beis schlag für die Jahre 1851/56 betr.	XXXI.	678—680
11. Juni —	Bekanntmachung, die Suspension der Eingangszölle auf Getreibe, Hülsenfrüchte, Wehl und andere Mühlenfabricate betr.	XXXI.	680
12. Juni —	Bekanntmachung, Stiftung herzoglich Leuchtenberg'scher Freiplage im f. Radetten . Corps.	XXXIII.	697—703
15. Juni —	Ronigliche Allerhochfte Berordnung, die Berwaltung und ben Betrieb bes Ludwig . Canals betr.		753—758
17. Juni —	Bekanntmachung, bie Berloofung ber 4 procentigen Grundrenten-Ablöfunge-Schulbbriefe betr.	XXXII.	683—684
22. Juni —	Befanntmachung, bie Berträge zwischen Bavern und Desterreich wegen ber Schifffahrt auf ber Donau und ihren Nebenflüssen, einigerTetstitotials und Grenzverhältnisse, dann ber polizeilichen und Joll-Aufsichts-Rapregeln an den Grenzstüssen betr.		716-751
13. Juni —	Rönigliche Allerhöchfte Berordnung, die Außerfurefes- ung der halben und viertels Kronenthaler,		713—716

Datum ber Berordnung ze.	Gegenstand.	Nro. bes Reg.: Bits.	Seite.
14. juni 1859	Befanntmachung, Buthellung bes fogenannten Starfen- bauernhofes gur politifchen Gemeinde Ber penborf betr.	xxxv.	758-759
28. Juni —	Befanntmachung, bie Arrondfrung ber Landgerichte Brud und Starnberg betr.	XXXVI.	769-771
28. Juni -	Befanntmachung, Die III. Berloofung ber 4 procenti- gen Grundrenten : Ablofunge . Schulbbriefe betr.	XXXVI.	771-782
29. Juni —	Befanntmachung, Die Auffündung bes Reftes vom I. Subscriptions : Anleben ju 5 Procent bom Jahre 1848 betr.	XXXVI.	781-790
2. 3ull —	Erfenninis bes oberften Gerichtsbofes bes Königriches, in Berteff bed von ber f. Regierung von Oberfrender gegen besteile Meries mie Beide gericht Banberg angeregten Gampetens Gandlefen in ber Dielumienflagsfehre beide Gemeinderwellefens bei zu Rüvst anger bem f. banbyerichts bei zu Rüvst anger bem f. banbyerichts firt und fehren ge-		803-811
3. Juli —	Ertenntuss bed obeisten Gerichtsbesed ben Adnigreiches in Berreff ber Competeng- Officeragen wi ihren te nappreiche Lausgen wir der der der der der der der der der ben Legteren gegen Auf Affice und Con- speten zu Kaningen wegen rückfalbiger Be- ligeiaren und Eringester.	0	811-812
3. Juli —	Erfenntiss bes streiten Gerichtbeied bes Jönigreiche bezigiglich bes priifen bem 1. Appellations Gericht von Mebethapten und ber I. Rogellation Gericht von Mebethapten und ber I. Rogellation in George der Beinnigen, in Sachen bes I. quiesture Rentbammen auf von Abppelle gegen be	or n	

Datum ber Ber ordnun		Gegenstanb.	Nro. bes   Reg. Bits.	Seite.
		f. Fiecus wegen Rechnungeguthabens ent- ftanbenen Competeng-Confliftes.	xxxviii.	825-840
3. Juli 1	852.0	Effenntnis de obersten Gerichtsbose des Königreiches, in Suchen des Georg Schniche von Angleich ihal und Sensterin zegen den f. Gleich, die Erfüllung und eventuelt Annullirung eines Gergleiches, dier einen angleich Gempeten, Gonflet wolfden Justiz und Berenklungsbedieren dert.		
4. Juli -		Brewattungebeporben beir.	XXXVIII	841-850
4. Juli -	_	Botftgefebes vom 28. Maig 1852 bett.	XXXVII.	801-803
16. Juli –	- 12	Defanntmachung, ben Geschäftofreis ber Redaction und ber Erpeblicon bes Regierunge. Blattes betr.	XXXIX	857—859
16. Juli —	- 6	istenninis bes oberften Gerichisholes bes Rönigeriches, betreffend ben Compreny Conflict zwischen ber i Regierung ber flolit, Rammer bet Innern, und bem I. Friedendgerfiche bes Contons Gerieben in Sacher bes Frang Piere Schnasyndiber II. Guitdefigers in		
		Diebebfeld gegen bie Bemeinde Diebebfelb.	XL.	865-883
5. August —	- я	önigliche Allerhochfte Berordnung, bas Confervatorium für Rustl in München betr.	XLL	889—891
i. Augus —	- 89	befanntmachung, die Amtborganisation, bier die noch bestehenden f. Gerichts, und Polizeibehör, ben in dem Rezierungs: Bezirle von Schwar ben und Reuburg betr.	XLU.	905—908
9. Auguft —	- 8	befanntmachung, ben Bermögensftand bes Militär- Bittweie und Baffene bann bes Invaliben- und milben Steftungsfonds pro 1849/50		
	1	betreffenb.	XLII,	910-914

Datum ber Verordnung 2c.	Gegenstand.	Nro. des RegBlis.	Seite.
22. Ջսցսի 1852.	Befanntmachung, bie Umbilbung bes Landgerichts Thurnau betr.	XLII.	908910
27. August —	Befannemachung, den Austieferungs, Bertrag mit ber Schweiz betr.	XLIII.	921 - 930
30. August —	Bekanntmachung, die Amtborganisation, hier die Gestichtes und Polizeibehörden in dem Resgierungs:Bezirke von Schwaben und Neusburg betr.	XLIV.	943945
3. Spibr. —	Bekanntmachung, bie Rundung bes I. Subsetiptions, Anlehens ju 5 Procent betr.	XLIV.	945—946
4, Sptbr. —	Königliche Allerhochfte Entschließung, ben Bollzug bes Gesehes, bie Feuerversicherungsanstalt für Gebaube in ben Gebietotheilen bieffeits bes Rheins betr.	XLIV.	937-948
5. Spibr. —	Königliche Allerhöchste Entschließung, bie Bersamm: lungen ber Landrathe für die Jahre 1851/62 und 1852/68 betr.	XLV.	961-962
10. Spibr. —	Befanntmachung, bas Archivwefen betr.	XLVI.	969—970
13. Spibr. —	Befanntmachung, bie Ermäßigung bes Mainzolles an ber furheffischen Bollftatte gu hanau betr.	XLV.	963
18. Spibr. —	Armeer Befehl.	XLVII.	977-1008
18. Spibr. —	Ronigliche Allerhochfte Berordnung, Die Berlegung ber landwirthschaftlichen Centralischule nach Weihenstephan und beren Reorganisation betreffend.		10091018
24. Spibr. —	Bekanntmachung, bie Gerichte und Bolizeibehörben in bem Regierungsbezirke von Mittelfran- ten betr.	XLVIII.	1018—1019

2\*

Datum ber Berordnung 20.	Begenstanb.	Nro. bes Reg.:Blts.	Seite.
3. Ditbr. 1852.	Bekanntmachung, den XX. ZusapeArtikel zu der Rheinz schifffahrtes Convention betr.	XLIX.	1025—102
4. Oftbr. —	Bekanntmachung, Uebereinkunft mit Desterreich wegen gegenfeitiger Gestattung ber gerichtlichen Racheile und gegenfeitiger Hilfeleistung ber Gendarmerie: Mannschaft bei Feuer- und Waffergefahr zc. betr.	L.	1041—1042
7. Oftbr. —	Ronigliche Allerhöchfte Berordnung, Sicherheitsmaß: regeln bei ber Anlage und bem Gebrauche von Dampfleffeln betr.	LII.	1073—1140
15. Ofibr. —	Rönigliche Allerhöchste Berordnung, die Amtoffeldung des Präsidenten und der Raihe am f. pro- testantischen Oberconsistorium betr.	Li	1057—1060
16. Olibr. —	Ronigliche Allerhochfte Berordnungen, die Roften ber Berfolgung und Aburtheilung ber Forstpo: lizei ellebertretungen und Forstfrevel betr.	LIII.	1141—1145
18. Ditt. —	Bekanntmachung, die Amteorganisation, hier die Ge- richtes und Polizeibehörden in dem Re- gierungebezicke von Mittelfranken betr.	LIII.	1147
27. Oftbr. —	Bekanntmachung, Uebereinkunft mit Bürrtemberg, bie Berpflegungs, und Beerbigungstoften ges genfeitiger Staatsangeboriger betr.	LIII.	1145—1146
3. Nov. —	Rönigliche Allerhöchste Berordnung, die Erhaltung, Beränderung bestehender und die Wahl neuer Ortonamen betr.	LIV.	1157—1159
3. Nov. —	Königliche Allerhöchste Bestätigung, ben hofstaat Ihrer Wasestat der Königin Therese betr.	LIV.	1159—1160
	Ronigliche Allerhochfte Beftätigung, ben Sofftaat Ihrer		

Datum ber Berordnung 2c.			Gegenstand.	Nro. bes Reg.:Blts.	Grite.
			Ronigtiden Sobeit ber Pringeffin Louife von Babern.	LIV.	1160
11.	N60. 1	1852.	Belannteradung, die Amtborganifation, hier bas Be- juch ver Genedieren Burgen und Than- nenberg, f. Londgerichts Giben, um Ju- theitung zu bem f. Londgerichte Schangan betreffend.		1176-1177
3.	Nov.	-	Befanntmachung, Die Amtdorganifation, hier bie Ar- rondirung ber f. Landgerichte Brud und Starnberg betreffend.	LV.	1177—1178
3.	Nov.	-	Ronigliche Muerbochte Benehmigung ber Bahl neuer Duonamen.	LVII.	1217
ι8.	Rov.	-	Ronigliche Merbachte Beftatigung, bie Befegung, ber ertebigten Stelle einer Solbame bei Ihre Raifetlichen Sobelt ber Pringeffin Luipold von Babern beit.	1	1192
25.	Rev.	-	Befanntmodung, Die wefentlichen Grarbniffe ber Gut- tud- und Unterrichts Stiftunge: Rechnungen ber ben 1, Regierungen biffeits bed Rheine unmitribber untergewöhnten Erdber fur bae Bermaltungblabt 1860/51 bett.		1221 – 122
26.	Nov.	-	Befanntmadung bie Burification ber Rentamter Mon. beim und Beiffenburg.	LVI.	1192
18.	Rov.	-	Befanntmachung, Die Amteorganisation, bier bie Be tichtes und Boligeibehorben Burghaftad und Schrinfelb betr.	LVII.	1205—120
19	. Rov.	-	Befanntmadung, bie praetifche Concure. Praffung be jum Staarebienfte abipiritenben Rechts canbibaten betr.	LVI.	1189-119

Datum ber Berordnung ze.			Өеден (дан б.	Nro. bes Reg.: Bles.	Seite.
10.	Dec.	1852.	Befanntmachung, Die Gegenseitigfeit in Brefftraf- fachen mit auswärtigen Regierungen.	LXI.	1265-1266
15.	Dec.	-	Mbvocaten . Bebuhren . Ordnung für bie Landestheile bieffeits bes Rheines.	LIX.	1229 - 1252
17.	Dec.	-	Befannimachung, ble Berloofung ber 4 procentigen Grundeenten , Ablofungefculbbriefe betr.	LIX.	1251-1253
17.	Dec.		Ronigliche Allerhochte Berordnung, Die Schupporten- Impfung betr.	LX	1261-1265
15.	Dec.		Befanntmachung, ben Schulbenftand fammtlicher Be- meinden bes Konigreiches am Schluffe bee Bermaltungefahres 18.00/5/1 betr.		
				LXI.	1277-1280

# Register

hed

# Regierungs = Blattes für das Königreich Bayern

vom Jahre 1852.

B. Sach = Regifter.

(Die Biffern am Schlufe jeben Betreffes bezeichnen bie Geitenzahl.)

# A.

- Ablofung von Grunbrenten. Siehe Grund-
- Academie ber Biffenschaften. Königlich Als lerhöchste Bestätigung ber Mitglieberwahlen. 1200—1202.
- Acces. Koniglich Allerbochfte Berordnung, ben Acces bei ben Appellationes und Stadtges richten betr. 553-560.
- Abel. Auszug aus ber Abelsmatrifel. 693 695. 1275.
- Erhebung in ben Abeloftanb bes Ros nigreiches. 860. 919.

- Abvocaten. Bebühren. Drbnung für bie Lans bestheile dieffelts bes Rheins. 1229-1252.
- Amtofleibung bes Prafidenten und ber Rathe am f. protestantischen Oberconfistorium betr. 1057-1060.
- Amtborganifation ber f. Gerichtes und Bolizeibehorben;
- Befanntmachung, bie Amtborganifation, bier bie Gerichts und Bolizeibehörden in bem Regierungsbezirte von Wittelfranten betr. 1147.
- Befanntmachung, bie Amtborganifation

3

Belgien.

hier bas Gefuch ber Gemeinde Burggen und Thannenberg, t. Landg. Huffen, um Butheils ung zu bem t. Landgerichte Schongau betr. 1176—1177.

— Befanntmachung, bie Amteorganisation, hier bie Arrondirung der f. Landgerichte Brud und Starnberg betr. 1177—1178.

— Befanntmachung, bie Purification ber Rentamter Monheim und Beiffenburg betr. 1192.

— Befanntmachung, ble Amtborganisation, hier die Gerichts- und Bolizeibehörden Burg- haßlach und Scheinselb betr. 1205—1207.

Anlehen. Befanntmachung, bie Aufnahme  $4\frac{1}{2}\frac{0}{0}$ iger Anlehen für ben Eifenbahnbau betr. 379 -382.

N ppellationsgerichte. Königlich Aller, hochfte Berordnung, ben Acces bei ben t. Appellations, bann Kreis, und Stadtgerich, ten betr. 553—560.

Archivwefen. 969-970.

Mrmees Befehl. 209-258. 977-1008.

Mufgebot, firchliches. Roniglich Allerhochfte Berordnung, die Difpenfation vom firchlichen Aufgebote protestantischer Berlobter betr. 259.

Ausgewiesene. Befanntmachung, bie lebereinfunft zwischen mehreren beutschen Regiers ungen wegen gegenseitiger Uebernahme von Ausgewiesenen betr. 491—493.

Mublie ferunge: Bertrag. Befanntmachung, ben Aublieferunge. Bertrag mit ber Schweit betr. 921-930.

### 23.

Befanntmachungen. Siehe bie chronologische . Ueberficht fammtlicher im Jahre 1852 er- schienenen Befanntmachungen.

Belgien, Befanntmachung bes am 31. Des

tober 1851 mit Belgien abgefchloffenen Freizugigfeite: Bertrages 25-36.

Belgien. Sandeles u. Schiffahrtevertrag 433.

Berichtigungen, 119, 415, 511, 551, 584, 712, 799, 824, 903, 920, 1219, 1275.

Bohmen. Eingangoverzollung von Butter. 121-123.

Brandverficherungeanftalt. Befanntmas dung, bie Sauptrechnung ber allgemeinen Brandversicherunges Anftalt für bas 3ahr 1850/54 betr. 539-543.

Butter. Eingangeverzollung berfelben. Siehe

"3011."

### **E**.

Cabeten Corps. Befanntmachung, bie Stiff tung Herzoglich Leuchtenberg'icher Freiplage im f. Cabetenforps. 697-703.

Competents Conflicte. 9-19. 61-68.
79-83. 89-95. 401-408. 417-424. 424-431. 457-470. 803-811.
811-817. 825-840. 841-850. 865-883.

Concurs prufung. Befanntmachung, bie praktische Concursprufung ber zum Staatsbienfte abspirirenden Rechtscandibaten betr. 1189 — 1191.

Confervatorium für Mufit. Königlich Allerhöchfte Berordnung, bas Confervatorium für Mufit in München betr. 889-891.

Confulate. Koniglich Bayerisches Confulat in Athen. 208.

— Roniglich Belgisches Consulat fur Dung den. 535. Cultus und Unterrichts Stiftungsrechnungen. Befanntmachung ber wesentlichen Ergebnisse ber Cultus und Unterrichts Stiftungs Recht nungen ber ben k. Kreis Regierungen b. d. Rheins unmittelbar untergeordneten Städte für das Jahr  $18^{49}/_{50}$  betr. 7-8. befigleis chen für das Jahr  $18^{50}/_{51}$  bett. 1221-1222.

### D.

Dampftessel. Königlich Allerhöchfte Bers ordnung, Sicherheitsmaßregeln bei ber Anlage und bem Gebrauche von Dampfteffeln beir. 1073—1140.

Decorationen, frembe. Königlich Aller, höchste Genehmigung zur Annahme frember Decorationen. 102—103.168.284—285. 366. 383. 650. 579—580. 692—693. 711—712. 752. 796. 900. 920. 953—954. 976. 1036—1037. 1055. 1152—1153. 1170.

Difpenfation. Koniglich Allerhochfte Berorb; nung, bie Difpenfation vom firchlichen Aufgebote protestantischer Berlobter betr. 259.

Dien fiebnachrichten. Ernennungen, Beförberungen, Bersehungen, Duiebeirungen 2e.
20. 37-38. 69. 83-85. 96-98.
115 116. 123-125. 144-147. 158165. 200-206. 265-267. 276279. 347-348. 358-363. 369-374.
388-394. 408-414. 432. 453-455.
470-472. 494-496. 505-507. 521525. 531-534. 546-548. 562566. 571-576. 684-689. 704-710.
759-764. 791-795. 817-818. 850855. 883-885. 891-895. 915918. 931. 947-952. 963-968. 971973. 1020-1023. 1027-1033. 1047

-1052. 1063-1068. 1148-1151. 1160-1165. 1178-1186. 1192-1198. 1208-1211, 1223-1225. 1254-1256. 1267-1271. 1296-1300.

Domcapitel (erzbischöfliche und bischöfliche). Grzbischöfliches Domfapitel Munchen-Freifing 282.

Bischöftiches Domcapitel zu Paffau. 128. Bischöftiches Domcapitel zu Speper. 366.

# €.

Eingangezoll. Siehe "Boll"

Eisenbahn. Bekanntmachung, bie Bieberans lage ber Bereinsbeitrage ber Munchens Cals burger: Eisenbahngesellschaft in baverischen Staats-Obligationen betr. 529-531.

Eifenbahnbau. Befanntmachung, die Aufnahme 41/2 procentiger Antehen für ben Gifenbahnbau betr. 379-382.

Eifenbahn obligationen. Befanntmachung, bie 41/2procentigen Gifenbahn Dbligationen bett. 261-264.

Entschlieffungen. Siehe "bie chronologifche Ueberficht fammtlicher im Jahre 1852
erschienenen Entschlieffungen 2c."

Erkenntnis des obersten Gerichtshofes des Königreiches: vom 15. Dezember 1851 in Sachen der Gemeinde Wilmetshofen und Consorten und des Mühlbestigers Alban Steichele wegen Beschädigung und wegen Beseitigung des verwahrlosten Zustandes des Schmutterstußes in der Flurmarkung von Wilmetshofen, hier wegen Competenz: Consssietes. 9—19.

- vom i 6. Dez. 1851. betreffend ben Competenge Conflict zwischen ber t. Regierung

von Oberbayern, Rammer bes Innern, und bem f. Landgerichte An hinfichtlich bes Ges suches bes Seifensieberd Mathias Lernbecher in ber Au und Constatirung ber Realität bes mit seiner realen Seisensiebergerechtsame verbundenen Rechts zur Haltung eines Bers kaufstabens für sein Gewerbserzeugniß in ber Stadt München. 61—68.

- Erfenntniß bes oberften Gerichtshofes bes Königreiches vom 16. December 1851 betreffend ben Competenze Conflict zwischen bem t. Appellationsgerichte und ber f. Regierung von Mittelfranken, Kammer bes Innern, in Sachen ber Handlohnsfiration zwischen ber königlichen Pfarrei Uttenreuth und ben Gesbrüdern Christoph und heinrich Knapp, dann bes Johann Derbfuß zu Rosenbach. 79—83.
- bezüglich bes zwischen bem toniglichen Appellationsgerichte und der toniglichen Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, Rammer bes Innern, in der Untersuchungssache gegen Risolaus Müllers klein und Adam Husam wegen Jagdfrevels obwaltenden verneinenden Competenz-Conflictes. 89-95.
- 2. April 1852. in ber Untersuchungsfache gegen Ritian Dlüller von Frohnhofen wegen unbefugter Jagdausübung, hier einen zwischen bem f. Appellationsgerichte und ber foniglischen Regierung von Unterfranken und Afchafzfenburg vorwaltenden verneinenden Compestenz-Conflict betr. 401—408.
- Carl Amihein von Beiberebrunn und Compl, wegen Jagdfrevels, hier wegen Competeng: Conflictes zwischen Jufig- und Administrative Behörben. 417-424.
- bezüglich bes in ber Unterfuchunge-Sache gegen Beorg und Michael Bot von Thungerebeim zwischen Juftig- und

Abministrativ-Behörden angeblich obwaltenden. Competenzconflictes. 424-431.

- Johann Baptift Ritter, vormaligen Gefrestars ber f. hofz und Staatsbibliothef gu Rünchen gegen ben toniglichen Fistus mesgen Alimentation, hier ben Competenz-Consflict zwischen ber foniglichen Regierung von Oberbayern, Kammer bes Innern, und bem Appellationsgerichte bieses Kreises. 457—470.
- ber foniglichen Regierung- von Oberfranken gegen bas Kreiss und Stadtgericht Bamberg angeregten Competenz-Confliftes in ber Injurienklagsache bes Gemeindes Borftebers heß zu Rups gegen ben königlichen Lands gerichts Affessor Schreiner zu Kronach. 803—811.
- vom 3. Juli 1852, in Betreff ber Competenzbifferenzen zwischen bem f. Lands gerichte Laufngen und bem bortigen Stadte magistrate in Sachen bes Lettern gegen Carl Riftler und Conforten zu Laufngen wegen rudftändiger Polzeitaren und Strafgels ber 811-817.
- niglichen Avpellationsgerichte von Rieberbaysern und ber foniglichen Regierung von Rieberbaysern und ber foniglichen Regierung von Rieberbayern, Rammer ber Finanzen, in Sachen bes foniglich quiescirten Rentbeamten Karl von Köppelle gegen ben toniglichen Fistus wes gen Rechnungsguthabens entstandenen Comspetenze Conflictes. 825—840.
- lein von Engelthal und Conforten gegen ben foniglichen Fistus, die Erfüllung und eventuell Annullirung eines Vergleiches, hier einen angeblichen Competenz-Conflict zwischen

Juftig- und Bermaltungebehörben betr. 841 --- 850.

— vom 26. Juli 1852, betreffend ben Competenz Conflict zwischen ber toniglichen Regierung ber Pfalz, Rammer bes Innern, und bem toniglichen Friedensgerichte bes Cantons Contoben in Sachen bes Franz Peter Schwarzwälber II. Gutsbesihers in Diebenfeld gegen die Gemeinde Diebenfeld. 865—883.

### F.

Familienstatut. Befanntmachung, bee Fas milienstatut bes graflichen Saufes Balbbott- Baffenheim betr. 510-520.

Beierlich feiten. Befanntmachung, Die Theile nahme ber Staatsanwalte an öffentlichen

Reierlichfeiten betr. 561.

- Feuerverfich erunge. Anftalt. Roniglich Allerhochte Entschlieftung, ben Bollung bes Befetes, bie Feuerversicherungeanstalt für Bes baube in ben Gebietstheilen biesseite bedRheins betr. 937—943.
- Formations, Berordnung vom 17. Deg. 1825, "ben Bolling ber \$8. 134 und 135 berfelben betr." 5-8.
- Forftgefes. Königlich Allerhochfte Berordnung, ben Bolling bes Forftgefebes vom 28. Mars 1852 betr. 801-803.
- For ft po tige i. Köntglich Allerhöchste Berordnung, bie Rosten ber Berfolgung und Aburibeilung ber Forstpolizei-Uebertretungen und Forstfrevel betr. 1141—1145.

Freizugigfeite. Bertrag mit Belgien. 25 -36.

Fuhrwert. Befanntmachung, ben Bollgug bes Artifels 12 bes Befebes vom 25. Juli 1850 aber bie Einrichtung bes bie Runftstraßen im Ronigreiche Bayern befahrenben Fuhrweites betreffent. 198 – 199.

## ௧.

- BemeinbesErfagmahlen. Siehe "Be-
- Gemeinben. Befanntmachung, ben Schulbenftand fammtlicher Gemeinben des Königreiches am Schlufie bes Berwaltungsjahres 1850/51 betr. 1277—1280.
- Bemein bestellen. Bestätigung von Bah. fen gu Gemeinbestellen und zwar:

von rechtofundigen Burgermeiftern. 935-

von rechtstandigen Magistraterathen. 577 - 578, 935. 1054.

von burgerlichen Magiftraterathen, 527.

- Berichtshof, oberfter. Deffen Ertenntniffe. Siehe "Ertenntniffe."
- Berichts, und Polizeibehörben. Deren Umwanblung in Landgetichte. 559-560. 905-908. 943-945. 1018-1019.
- Gefes. Königlich Allerhochfte Berordnung, ben Bolljug bes Forftgefeses vom 28. Marg 1852 betr. 801—803.
- flon ber Eingangszölle auf Getraibe, Hilsenfrüchte und Mehl betr. 273—276. 680.
- Gewerboprivilegien. Glebe "Priviler
- Bewerberath. Errichtung eines Gewerbes Rathe für Die Stadt Rurnberg. 283.
- Grofiabrigfelte Grffarungen. 269. 472. 582. 693. 797. 862. 901. 958. 1217. 1259.

- Brundrenten , Ablofunge , Sould, Briefe. Befanntmachung, bie II. Betloofs ung ber Aprocentigen Grundrenten:Ablofunge, Schulbbriefe beir. 49-60. 683-684.
- Befanntmachung, bie Berloofung ber 4 procentigen Grunbrenten , Ablofungs , Schulb , Briefe betr. 683 684.
- Befantmachung, ble III, Berloofung ber Aprocentigen Grundrenten , Ablofungs. Schuldbriefe betr. 771-782.
- Befanntmachung, bie Berloofung ber 4procentigen Gru brenten-Abiofunge, Schulbe Briefe betr. 1251-1253.

# S.

Hagelversicherungs, Berein, 289—346. Handelstammern. Königlich Allerhöchte Bestätigung ber Wahl zweier Borstände ber Handelstammer von Unterfranten und Afchaffenburg. 100. Siehe weiter "Gewerbes und Handelstammer."

- Auflösung ber nach Maaggabe ber Berordnung vom 19. September 1842. gebildeten Handelstammer für Oberfranken. 397.

- Hanbeles ic. Betrag. Befanntmachung, bie Abbitional-Convention zu bem hanbels- und Schiffahrevertrage zwischen ben Staaten bes beutschen Bolls und hanbelsvereines einerseits und Belgien andererseits vom 1. September 1841 betr. 433-434.
- Hofftagt Seiner Majeftat bes Konige Lubwig. 131.
- 3hrer Majeftaft ber Ronigin Eherese, 1159-1160.
- Bringeffin Quitpolb, von Bayern.
- 3hrer Ronigliden Sobeit ber Bringeffin Louife von Bapern. 1160.

Sausorben vom beiligen Suberius. Bers feihung bedfelben. 208, 397.

Bulfenfruchte, beren Eingangezoll. Siebe "3011".

# 3

3mpfung. Roniglich Allerhochfte Berordnung, bie Schuppoden : 3mpfung betr. 1261 — 1265.

Indigenateverleihungen. 268. 367. 397. 580. 823. 861. 954. 1037. 1056. 1153.

## R.

Rabinets. Secretar Seiner Majeftat bes Ronigs Ludwig. 131.

Rirchenverwaltungen.

Rirchen Bermaltung ber Pfarrei St. Lubs wig in Dunchen. 527.

- ber Stadt : Pfarrei Bayreuth. 578.

- ber Pfarrei St. Burfard in Burgburg. 767.

II. Broteftantifde:

Rirden - Bermaltung Aliftabt Erlangen 578.

Rreis - und Stabtgerichte. Roniglich Allerhochte Berordnung, ben Acces bei ben f. Appellations- bann Rreis- und Stadtgerichten 1c. 553-560.

Rreisscholarchate. Ernennung von Mits gliedern bes Rreisscholarchates ber Dberpfaig und von Regensburg. 38-39. 148. 898.

Rroneuthater. Siebe "Dungen".

Runftstraßen. Befanntmachung, ben Bolljug bes Artifele 12 bes Gefehes vom 25. Juli 1850 über die Einrichtung bes bie Runfte Lubwige-Drben.

ftragen im Ronigreiche befahrenben Fuhrwerfee betr. 198-199. Rupferideibemangen. Ciebe,,Dangen."

130. 268. 352. 375. 509-510. 568. 579. 767. 823. 860. 899. 936. 1055. 1070 - 1071. 1169. 1188, 1202.

## $\mathfrak{L}.$

Lanbgerichte. Umwandlung ber Berichte, unb Bolizeibehörben in Landgerichte 559 - 560. 905-908. 943-945. 1018-1019.

Lanbrathe. Roniglich Allerhochfte Entichliefis ung, bie Berfammlungen ber Lanbrathe fur bie 3ahre 1851/62 und 1852/63 betr. 961-962.

Lanbtag. Roniglich Allerhochfte Entichließung, bie Berlangerung bee Landtages betr. 105 -108.353 - 356.489 - 492.

Landwehr bee Ronigreiches. ungen, Beforderungen ic. in ber Landwehr bes Ronigreiches. 22. 71-72. 128. 374. 396. 415. 472. 534 — 535. 691. 711. 887. 897 — 898. 918. 934. 1036. 1070. 1256-1257.

Landwirthichaftliche Central. Soule, beren Berlegung nach Beihenftephan unb beten Reorganifation. 1009-1018.

Bubwige. Canal. Befanntmadung, bie Ers werbung bes Ludwig - Canale betr. 497-505.

- Roniglich Allerhochfte Berordnung, ble Bermaltung und ben Betrieb bee Lubwig. Canale beir. 753-758.

Lubwige-Canal. Befanntmachung, bie Ginlofung ber Ludwige . Canal . Actien gegen 31/2 procentige Staats. Dbligationen au porteur betr. 543-546.

Qubmige , Drben, toniglich baperifcher. Bers leihung von Ehrenfreugen: 527. 536. 823. 899. 975. 1188. 1202. 1203 1273. 1274. Berleihung von Chrenmungen: 22. 129 -

## M.

Magistrat ber Stadt Burgburg Magiftrate. 572.

Augeburg 577. Fürth 691. Magiftrat ber Stabte Bamberg unb Sof 935 - 936.Magiftrat ber Stabte Mugeburg und Ruruberg 1054.

DRehl, beffen Gingangezoll. Siehe "Boll". Michaels : Drben. Siehe "Berbienft-Drben vom beil. Dichael".

Militar , Bittwen . sc. Fonb. Befannts machung, ben Bermogeneftand bes Militars Bittwens und Baifens, bann bes Invalideus und milben Stiftungefonde pro 1849/50 betr. 910-914.

Munch en & Salzburger . Gifenbahnge. fellich aft. Giebe "Gifenbahnen."

Dungen. Befanntmachung, bie Circulation öfterreichischer Sechelreugerftude betr. 137-139.

Befanntmachung, bie öfterreichis fchen Rupferfcheibemungen bett. 355-357. \_\_ \_\_ Roniglich Allerhochfte Berordnung, ble Außerfurdfebung ber halben und Biertelde fronenthaler bett. 713-715.

#### N.

Ramen ever anberung. Roniglich Allerbochfte Benehmigung jur Rameneveranberung.

149. 285. 367. 511. 583. 693. 797—798. 862. 901. 1037. 1056. 1153—1154. 1188.

# D.

- Dberconfistorium. Königliche Allerhöchste Berordnung, bie Umtofleidung bes Praficenten und der Rathe am f. protestantischen Oberconfistorium betr. 1057—1060.
- Desterreich. Bekanntmachung, Die Uebereins tunft zwischen Bayern und Desterreich wegen Aufhebung ber gegenseitigen Kostenvergutung in einis und strafrechtlichen Requisitionsfällen betr. 107—115.
- Desterreich. Befanntmachung, die Uebereinstanft mit Desterreich wegen gegenseitiger Besstattung der gerichtlichen Racheile und gegens feitiger Hilfeleistung der Gendarmeries Mannschaft bei Feuers und Wassergefahr 2c. betr. 1041—1047.
- Drbend/Berleihungen. 22. 39—47. 72. 101—102. 129—130. 208. 267—268. 283. 354. 375. 382—383. 397. 456. 508—510. 527. 535—536. 567—568. 379. 692. 767—768. 797. 822—823. 860. 887—888. 898—900. 036. 975. 1054—1055. 1070—1071. 1169. 1188. 1202—1204. 1227—1228. 1257—1258. 1273—1274.
- Orton amen. Röniglich Allerhöchfte Berbronung, vie Erhaltung, Beranberung beftehr enber und bie Bahl neuer Ortonamen betr. 1157—1159.
  - Roniglich allerhochste Genehmigung ber Bahl eines neuen Orisnamens. 1217.

# P.

Palaftbamen. Roniglich Allerhöchfte Er-

- nennung von Balaftbamen Ihrer Dajes ftat ber Ronigin. 68-69.
- Paffarten. Befanntmachung, Die Einführung ber Paffarten betr. 139 140. 677—678.
- Pagwe fen. Königlich Allerhöchste Berord, nung, ben Artifel IX Abfah 1 ber Milerhöchsten Berordnung vom 17. Januar 1837 "bas Pagwesen betr". 377—380.
- Pre fitraffachen, Befanntmachung, bie Gegenseitigfeit in Prefitraffachen mit auswärtigen Regierungen. 1265—1266.
- Pfarreiens und Beneficiens Berleih, ungen; Präfentationebestätigun, gen. 20—21. 70—71. 98—99. 125—128. 147—148. 165—168. 206—208. 279—282. 348—349. 364—365. 376. 394—396. 414—415. 455—456. 507—508. 525—526. 548—550. 566—567. 576—577. 689—690. 710. 764—767. 795. 820—822. 855. 859—860. 885—887. 895—897. 931—933. 952—953. 968. 973—975. 1023—1024. 1033—1036. 1052—1054. 1069. 1151—1152. 1165—1169. 1186—1188—1198—1200. 1211—1216. 1225—1226. 1271—1273. 1300.
- Polizeipersonal, beren Uniform. Siehe "Uniform".
- Brabicate Berleihung. Königlich Al-
- Praxis. Röniglich Allerhöchfte Berordnung, ben Acces bei ben f. Appellations, bann Kreisund Stadtgerichten, und bie Braris bei ber Staatsanwalischaft betr. 553-560.
- Breffe. Befanntmachung, bie Gegenseitigfeit in Brefftraffachen mit auswärtigen Regierungen betr. 537 540.

Brivilegien. Berleihungen. 22 — 23. 88. 103 – 104. 131. 149. 269 — 271. 285 — 287. 352. 384. 398 — 399. 416. 487. 512. 528. 583 — 584. 695. 798. 862 — 863. 901 — 902. 958 — 959. 1038. 1154 — 1156. 1173 — 1176. 1217 — 1218. 1250. 1276.

Privilegien Berlängerungen. 23—24. 404. 149. 400. 696. 799—800. 863. 902—904. 1038—1040. 1072. 1218—1219.

Atrivilegien-Bergichtleiftungen. 960.

Brivilegien, Einziehungen. 72. 132, 150, 271 – 272, 368, 334, 368—384, 863—864, 1040, 1172, 1219—1220.

Privilegien: Erlofdungen. 24, 116-117, 150-152. 272. 287-288. 696.

Protest anten. Koniglich allerhochte Bererb: nung, die Difpenfation vom firchlichen Aufge: gebote protestantischer Berlobter betr. 259.

#### R.

- Recht & canbibaten. Befanntmachung, bie practische Concursprusung ber jum Staats: bienfte abspirirenden Rechtscandidaten betr. 1189-1191.
- Regierung blatt. Befanutmachung, ben Gefchäfisfreis ber Redaction und Erpedition bes Regierungeblattes betr. 857-859.
- Refeript e. Siehe "bie chronologische Uebers ficht fammtlicher im Jahre 1852 erschienenen Rescripte 2c."
- Rheinschiffahrt. Befanntmachung, ben XX. Bufabartifel zu ber Rheinschiffahrte Convention betr. 1025-1027.
- Ritter frant. Erhebang in ben Ritterftanb bes Ronigreiches. 919-920.

## **S**.

- Schuppoden Impfung, Königlich Allets höchfte Berordnung, Die Schuppoden Impfung bett. 1261-1265.
- Schweiß. Befanntmachung, ben Muslieferunge. Bertrag mit ber Schweiß betr. 921. 930.
- Sechetrengerftude, Giebe "Dunge."
- Staatsanwaltschaft, Königlich Muerhöchfte Berordnung, ben Acces bei ben f. Appellations bann Rreid und Stadigerichten, und bie Braris bei ber Staatsampalischaft betr. 553-560.
- Staatebienft. Befanntmachung, bie practie fche Concure: Brufung ber jum Staatebienfte abspirirenben Rechiscanbibaten betr. 1189 1191.
- Staateanwälte. Befanntmachung, ble Theilnahme ber Staateanwälte an öffentlichen Reierlichfeiten betr. 561.
- Staatbobligationen. Befanntmachung ber V. und beziehungsweise III. Berloofung ber 3½ procentigen Staatbobligationen au porteur und auf Namen mit Coupons betr. 153. 158.
- Bereind Beitrage ber Manchen Salzburger, Gifenbahngefellichaft in baverifchen Staats. Dbligationen betr. 529-531.
- Befanntmachung, die Eintofung ber Lubwigefanale - Actien gegen 31/2 vrocentige Staats Obligationen au porteur betr. 543 —546.
- Staaterathe Anefduß. Sipungen bed f. Staateratheausschuffee.
  - - vam 1. April 1852. 395 387.
- - " 2. Juni " 681 683.
- - " 20. Juli " 865 867. - - " 15. Decbr. " 1195 - 1296.
- Staaterealitaten. Roniglich Allerhochfte Berordnung, Die Rormen bei ben Berauferuns gen ber Staaterealitaten betr. 473-486.

- Staats foulb. Befanntmachung, ben Biner fuß ber funftigen Staatsanleben betr. 140—141.
- Befanntmachung, die Auffündigung bee Reftes vom I. Subscriptions. Anleben gu 5 Procent vom Jahre 1848 betr. 781-790.
- Befanntmachung, die Berloofung ber Aprocentigen Grundrenten-Ablofunge:Schulb: Briefe betr. 683-684.
- Befanntmachung, bie III. Berloofung ber 4 procentigen Grundrenten: Ablofunge, Schulbbriefe betr. 771-782.
- Befanntmachung, die Ründung des I. Subscriptionsanlebens zu 5 Procent betr. 945—946.
- Befanntmachung, die Berloosung ber 3 1/2 tesp. 4 procentigen Schuld auf Ramen und au porteur mit Coupons betr. 141—143.

Steuerbeifchlag für bie Jahre 1851/55 betr. 678-680.

- Stiftung herzogl. Leuchtenberg'fcher Freiplate im f. Rabetencorps. 697-703.
- Stiftung abminiftratoren, beren Unifor: men. Siehe "Uniform.
- Stiftung & rechnungen. Bekanntmachung, bie wesentlichen Ergebnisse ber Kultus, und Unterrichts. Stiftungsrechnungen ber ben t. Regierungen biedseits bes Rheins unmittelbar untergeordneten Städte für bas Berwaltungs, Jahr 1849/50 betr. 7—8.

befigleichen für bas Jahr 1850/51 betr. 1221—1222.

- Stipenbien Berleihungen. 117-120. 132-136.
- Subscriptions anleben, Siehe,, Staats. Edulb."

T.

Telegraph. Befanntmachung, ben beutschöfterreichischen Telegraphen. Berein betr. 169-197. Sitel, Berleihungen. 285. 580. 712. 768. 797. 888. 1204.

### u.

- Ue bereinfunft mit Burttemberg bezüglich ber Berpflege: und Beerbigungefoften gegenseitis ger Staateangehöriger. 1145—1146.
- awischen Bayern und Desterreich wegen Aufhebung ber gegenseitigen Koftenvergutung in civile und strafrechlichen Requisitionse fällen betr. 107—115.
- mit Desterreich, wegen gegenseitiger Ges
  stattung ber gerichtlichen Racheile und gegens
  seitiger Hilfeleistung ber Genbarmerie-Manns
  schaft bei Feuers und Waffergefahr zc. betr.
  1041—1047.

Uniform ber Mitglieber bes Oberpflegamtes bes Juliusspitals ju Burgburg, bann ber Stiftungsabminiftratoren überhaupt 73-75.

- bes Polizeiperfonals. 75-78.

— Befanntmachung, bas Tragen von langen Civil:Uniforme:Beinkleibern mit Stiefeln betreffend 569—571.

— und Amtstracht bes Prafibenten und ber Rathe am f. protestantischen Oberkonsistorium. 1057—1060.

Universitäten. Königlich Allerhöchfte Bes ftätigung ber Rectore: und Senatorenwahlen, bann ber Proreftoremahlen. 918—919. 934 —935.

Universitate. Stipenbien. Siehe "Sti: penbien"

V.

Berb ienftorben, foniglich bayerifcher:
- ber bayerijchen Rrone:

Berbienftorben ber bayer, Rrone.

- \_\_\_ Berleihung von Commenthurfreugen. 899. 1169. 1202.
- Berleihung von Ritterfreugen. 39—40. 41—42. 382—383. 568. 900. 1227. 1257.
- Berleihung ber golbenen Chrenmunge. 129. 283. 375. 796. 888. 1228.
- Berleihung ber filbernen Ehrenmunge. 267. 375. 536. 768. 1258. 1274.

Berbienftorben vom beiligen Dichael :

- Berleihung von Groffreugen. 42. 101. 456. 899. 1273.
- \_\_ \_ Berleihung von Commenthurfreugen. 40 41. 42. 208. 692. 1070. 1273.
- Berleihung von Ritterfreuzen, 42—46.
  72 101—102, 129, 351, 383, 535, 568, 692, 823, 898, 899, 975, 1055, 1203, 1227, 1257, 1274.
- Berlobte, protestantische. Koniglich Allerhochfte Berorbnung, Die Dispensation vom firchlichen Aufgebote protestantischer Berlobter betreffend. 259.
- Berloofung von Brundrenten . Ablofunge. Schulbbriefen. Siehe "Grunbrenten."
- Berpflegetoften. Befanntmachung, Uebereinfunft mit Burttemberg, bie Berpflege- und Beerbigungetoften gegenfeitiger Staatbangehoriger betr. 1145—1146.
- Bertrag. Befanntmachung bes am 31. Dt. tober 1851 mit Belgien abgeschloffenen Freis iftgigfeite-Bertrages. 25-36.

- Bertrag. Befanntmachung, bie Bertrage zwischen Bayern und Desterreich wegen der Schiffahrt auf der Donau und ihren Rebenstüffen, einiger Territorial- und Grenzverhältnisse, dann der polizeilichen und 3011-Aussichte. Nahregeln an den Grenzstuffen betr. 716-751.
- Bertrag mit ber Schweiz betr. 921-930.
- Berordnungen. Siehe bie chronologische Uebersicht fammtlicher im Jahre 1852 erfchisnenen Berordnungen zc.

# 3.

- Bindfuß ber Staatsanlehen. Glebe "Staatsaule ben."
- 3011. Befanntmadung, bie Sufpenfion ber Gingangegolle auf Betraibe, Sulfenfruchte unb Mehl betr. 273-276. 680.
- 3 oll wefen. Königlich Allerhöchfte Berordnung, bie Eingangeverzollung von Butter an einigen Etreden lange ber Bollvereinsgrenze gegen Bibmen betr. 121—123.
- Defanutmachung, Die Ermäßigung bes Mainzolle an ber furheffifchen Bollftatte ju har nau betr. 963.
- 3 ufrieben heitebezeigungen, Königlich Milethöchste. 47—48. 85—88. 130. 283—284. 349—351. 367—368. 398. 510—511. 550—552. 581—582. 823—824. 861. 955—958. 1071—1072. 1171. 1228. 1258—1259.

# Namens=Register.

# A.

Abe I, Gugen, Unterlientenant. 240. Abelein, Theodor, penf. Saupimann. 990. 993. Achner, Bincens, Generalmajor und Borftand ber Beughaus . Daupt . Dircction. 979. Mbam, Johann, Epiegelgladfabrif Befiber. 400. M beimann, Dr. Georg, quiede. Landgerichte, Mrgt. 1029. Abolp b, Georg, Genbarmerie: Brigabier. 536. Michinger, Gleonore Briederite Bithelmine. 1171. Mign, Carf Bilbelm Renatus, Pfarrer, 822. Migner, Anton, Beneficiat. 166. - 3ofeph, Pfarrer. 932. Albert, Gagen, Unterlieutenant. 1005. - - Brang Joseph, Pfarrer, 1187. - Georg, Bendarmerie , Brigadier. 1258. - 3acob, ebem. penf. charact. Sauptmann. 999. Albrecht, Georg, Beneficiat. 1271. - Dr. Univerfitato, Cenator und Brofeffor. 934. Albofter, Carl, Abvocat. 388.

Allioli, Dr. Joseph von, Dompropft. 42. 694. 954. Allius, Caroline, Galanteriewaarenhandlerin. Allweper, Bernhard von, f. Rammerfunker und Unterlieutenant, 507. - Joseph von, Appellationegerichte & Braft. bent. 42. Althammer, Couard, Minifterial - Secretar. Amann, Bofeph Alan, freitefignirter Pfarrer, 131. - 20feph, Stubienlehrer. 277. Umira, Joseph von, Rreite und Stadtgerichter-Mffeffor. 160. Ammann, Matthaus, Pfarrer. 365. Ammon, Friedrich von, Landrichter. 125. - Griebrich, penf. Unter Dugtkiermeifter. 233. - \_ Micael, quiede, Reglerunge, und Fideal. rath. 949. Amrhein, Carl. 417. Unbing, Bofeph, Pfarrer. 1213. Unbred, fruber Dapr, Monita. 149.

Muer.

Anbrians Berburg, Anton Freiherr von, Sauptmann, 248.

\_ \_ Gmil Freiherr von, Hauptmann. 245.

Angermayr, Bernhard, Caplanel Beneficiat.

Un manber, Joseph, Schlofbeneficiat. 860.

Appel, Dito von, Officiant. 372.

Arco, Graf von, Guteberr. 387.

Aretin, Freiherr von, Landrichter. 43.

Armanneperg, Call Graf von, quiete. Ap-

Mrnbte, Dr. Ludwig, Brofeffor. 41.

Mrnim, Friedrich von, f. Rammerer u. Saupt-

Arnold, Dr. August, ebem. Regimente, Argt.

- Griebrich, Minifterial Rechnunge Coms miffar und Etatebuchhalter. 892.

rial - Brafibent, Staatbrath im außererbentl. Dienfte und Reicherath. 1032.

- Georg, Fohlenhofe, Bermalter. 250.

- Gottfrieb; obem. Rirchenverwaltunge, Ditglieb. 578.

\_ Withelm, cand. jur. 135.

M fa m, Joseph, Stadtpfarrer. 395.

Afchauer, Bilhelm, Unter - Duartiermeifter.

Afchenbrenner, De von, Staatsminifter ber Finangen. 711.

Michen brier, Ferdinand, Buchhalter. 792.

Memue, Lubwig, Landgerichte-Affeffor. 161.

Aftner, Dichael, Beneficiat. 414.

Mit, Johann Baptift, Pfarrer. 822.

Muer, Seinrich, cand. jur. 119.

- 3gnap, Landgerichte Affeffor. 686.

- Joseph, Revifer, 764.

- Rubwig, cand, med, 134:

Auernheimer, Johann Georg, ehem. quiebe. Controleur. 86.

Aufschneiber, Philipp, Revierförster. 1149. Aufsberg, Johann Stephan, Pfarrer. 508.

Mulenbach, Friedrich, Friedenegerichtsichreiber. 507.

Arthelm, Ludwig von, penf. Unterlieutenant.

Arthalb, Repomut Ritter von, penf. Ritte meifter. 230. 990.

#### $\mathfrak{B}.$

Banb, Loreng von, penf. Unterlieutenant: 231:

Baaber, Anfelm, Beneficiat. 126.

- - Anton, Gergeant. 1202.

- Frang, Revierforfter. 853.

- Georg, cand. philes. 120.

- 3ofeph, Officiant. 971.

Bad, Couard, Landgerichte-Affeffor. 98.

\_ \_ Beorg, Pfarrer. 1188.

Bacherl, Joseph, Bollvermaltet. 818:

Bacherle, Carl, Berichtevorftanb. 98.

Bachmann, Albert, Abvocat. 359. 393.

Bachmager, Marimitian, Pfarter. 365. 548. Bacinetti, Bofeph Graf, penf. Sauptmann.

229.

Badof, Johann Albrecht, Ranglift. 916.

Babel, Bernharb, Banquier. 150.

Baber, Joseph, cand. philos. 120.

Babum, Br. Frang Ludwig, Pfarrer. 1024.

Baffinger, Cabpar, Pfarrer. 71.

Bab, Bilhelm, Regimente: Duartiermeifter. 255.

Bauerfein, Mois, Rechtecanbibat. 117.

Baumer, Abolph von, Controleur. 1029.

Baumler, Sigmund Bilhelm Chriftian, Pfars rer. 1199.

Baumler, Ulrich Abraham Georg, Pfarrer. 396.

Bailin de Monbel, franz. Polizei-Inspece

Baligand, Bilhelm von, ehemal. General: lieutenant und Prafident bee General - Aubis toriate. 998.

Ball, Beter, Sauptmann. 245.

Balling, Dr., Brunnenargt. 976.

Bally, Guftav von, Regimente, Aubitor. 256.

Bamann, Bolfgang, Landrichter. 575.

Bannig, Adolph Friedrich, Landgerichie Affef. for. 524.

Bar, von, Finang-Rechnunge, Commiffar. 1150.

Barth, Samuel, Pfarrer. 21.

Barthelme, Frang, Landgerichte. Affeffor. 361.

- -, 3ohann, Pfarrer. 1034.

Barthelmes Joseph, Pfarrer. 765.

Baftian, Philipp Carl, ebem. Pfarrer, 766.

Batfch, Joseph, penf. Unterlieutenant. 991.

Bauer, Mloid, geh. Gecretar. 523.

- - Anfelm, Unterlieutenant, 252.

— Anton, quiesc. Appellationegerichte-Rath.

- Baptift, Unterlieutenant. 226.

- - Frang, quiedc. Forftmeifter. 917.

- Georg Joseph, Kreiscaffier. 371.

- - Beinrich Bilhelm, Duller. 804.

- Dr. Jacob von, 1, rechtefundiger Burgers meifter, 40.

- Jofeph, Boft. Specials Caffler. 764.

- - Joseph, Rreibcaffa-Officiant. 413.

- - Mathias, Bombarbier. 268.

- - Rubolph, Unterlieutengut. 284.

- Thomas, Bombardier. 213.

- Ulrich, Rreis, und Stadtgerichtsschreiber. 1225.

- Bilhelm, Landgerichte. Metuar. 391.

- Bilbelm, Boligel-Actuar. 566.

Bauers Breiten felb, Jacob von, Rreis- und Stadigerichts, Affeffor. 164.

- - Joseph von, hauptmann. 247.

Bauernschmibt, Johann Abam, Gaftwirthes fohn. 269.

Baumann, Andreas, penf. Rriege . Commiffar. 232.

- - Frang Dichael, Pfarrer. 280.

- 3ohann, Regimente. Actuar, 242.

- Coreng, Academie-Gleve. 136.

998. Marimilian, ebem. penf. charaft. Dajor.

- - Michael von, Bfarrer. 932.

Baumgartuer, Ritter von, f. f. ofterr. Minifter ber Finangen und bes Sanbels unb ber öffentlichen Arbeiten. 899.

Baur, Carl, quiete. Berichte Borftanb. 1052.

- - Johann, Dberlieutenant. 249.

- - Joseph, Bfarrer. 765.

Baufenwein, Balentin, ehem. Unterlieutenant. 234.

Bayer, Friedr., Dberfthofmarfchallftabe, Caffier. 96.

Bavern, Bring Carl von, Konigliche Sobelt. 981.

Bapern, Lubwig, Bergog in, Ronigliche Sobeit; Rittmeifter. 246.

Bechter, hermann, Landgerichts Affeffor. 1049.

Bech told, Leopold, Oberlieutenant. 1000.

Bed, Battholomaus, Pfarter. 821.

- 3ofeph, quiesc. Bollvermalter. 125.

Beder, Carl, Bfarrer. 567.

- Jacob, Bergolber. 131.

Rath. 914.

Bedler, hermann, cand. cam. 118.

Bedall, Abolph, Regimente, Mubitor. 240.

- Carl, Generals Aubitor. 981.

Borftand bes Armee-Montur, Depots. 236.

Berlmann.

Beball, Delchior, Bataillone-Mubitor. 989.

- Theodor, ehem. Landwehrmafor. 918.

Beer, Johann, Unter-Beterinar-Argt. 227.

- Dr. Lorenz, Landgerichte, Mrgt. 967.

Beeringer, Johann, polyt. Chuler. 136.

Belli de Pin o, Maximilian von, penf. Saupts mann. 228.

Belger, Georg, Landrichter und ehem. Landwehrs Diftriets 3nfpector. 897.

Benber, Philipp, Kreiscaffier. 389.

Benning, Wilhelm von, Regierunge-Prafibent.

Bente, Carl Theobor, Pfarrer. 1053.

- Theodor, cand. theol. 1056.

Bent ele, Joseph, penf. Divifione, Beterinarargt. 992.

Benbel. Sternau, Ludwig Graf r., Dberft.

Berchem, Freiherr von, quiesc Oberpoftmeifter. 572.

- Friedrich Freiherr von, penf. Dberlieutes nant, 230. 991.

- Ignaz Graf von, ehem. penf. charact. Major. 237.

- - Maximilian Freiherr von, Sauptmann. 1004.

Berdem. Beimhaufen, Cajetan Graf von, f. Rammerer. 1055.

Berg, Conrab von, Hauptmann und Flügels Abjutant Seiner Majestät bes Königs Lude wig 218.

- - Johann Baptift, Rotar. 162.

Bergbauer, Dr. Baptift, Regiments Augt. 255.

Berger, Zaver, ebem. penf. Sauptmann. 238.

Bergmann, Frang von Paula, q. Bergmeifter, 1028.

Bergmanr, Joseph, Bfarrer. 765.

Bertmann, Abolph Ernft Theodor, Bfarrer. 207.

Bertmann, Albrecht, penf. hauptmann. 228.

Bernharb, Conrab, Pfarrer. 886.

Bernhart, Saver, Rebengollamis . Controleur. 203.

Bernholb, Friedrich, penf. Dajor. 228.

Bernreither, Georg, Sauptmann. 1005.

Berr, Joseph, cand. med. 134.

Bertholb, Georg, Ranglift. 532.

Berwig, Emanuel, Pfarrer. 953.

Beenard, August, geh. Gecretar. 41.

Befold, Paul, Rechtecandidat. 117.

Befferer-Thalfingen, Ludwig von, penf. charact. Major. 989.

Bettag, Rilian, Bfarrer. 856.

Bettenborff, Ludwig Freiherr von, Junter. 1006.

Beb, Johann, Unterfieutenant. 284.

Beulwis, Camillo von, f. Rammerjunker und Unterlieutenant. 1161.

- -, Balbemar von, q. Boftofficial. 162.

Beurmann, von, frang. Sauptmann. 1257.

Beuther, Jacob, Großhandler und Ragiftrates rath. 85.

Bever von, Ministeriale Director. 768.

Beyer, Theodor Bilhelm, Bfarrer. 766.

Beyer lein, Johann, Caffa Controleur. 704.

Bepfclag, Franz, Civilbau-Conducteur. 1195.

Begold, Dr. Ernft, Rreis - und Stadtgerichte. Protofollift. 1066.

- von, geheimer Rath und Ministerialrath. 752.

- - Buftav von, Minifterialrath. 1184.

Bibra, Alfred Frepherr von, Rammerjunker. 159.

- früher Braun, Erharb. 1037.

Bieber, Philipp, Pfarrer. 820.

- Gugen, Oberfleutenant. 981.

Biebermann, Johann Chriftian, Ranglift. 1183.

Bielmayr, Julius, cand. philos. 120.

Bierl, Johann Frang, Pfarrer. 364.

Bierlein, Beit, Grundbefiger. 387.

Biertrinfer, Dichael, ehem, penf. caract. Sauptmann. 238.

Biller, Joseph, Sauptmann. 986.

Binber, Friedrich, Dberftlieutenant. 1002.

- Leonharb, Unterlfeutenant, 253.

- Thabba von, Dberft. 46. 212. Generale major und Brigabier. 1001.

Birfmann, Friedrich, penf. Batallone Duars tiermeister. 233.

Bifani, Georg Balthafar, q. Lanbrichter. 521.

Bifchof, Baul Beter Theobor, Pfarter. 281.

Bifdoff, Bilhelm, hofgartner. 1178.

Bitthaufer, Joseph, penf. Dberauditor. 232.

Bitt in ger, Frang Kaver, Pfarrer. 932.

Blad, James, Mafchinenfabritant. 1220.

Blefch, Bictor, ehem. Unterlieutenant. 993,

Blumberger, Belieign, Schullehrer. 22.

Bod, Dr. Muguft, penf. Butaillond-Argt. 233.

Bodhart, Ludwig, cand. philos. 118.

9 8 d, Dr., f. preuß. geh. Rath. 208.

Bod, Joseph, q. Kreis : und Stadigerichies Expeditor. 893.

Bordh, Dr. Chriftlan Friedrich, geiftl. Rath. 1033.

Bobe, Auguft, Junter. 983.

- Garl, Major, 225. Oberftlieutenant.

— Bictor Frang, Landgerichts, Affeffor, 412.

Bohm, Johann Georg, Pfarrer. 1226.

Bohmer, Christian, Pfarrer. 1035.

- Dr. Johann Friedrich, Stadtbibliothetar. 1216.

Bohn, Bicton, Kreise und Stadtgerichte Broz. tofollift. 204.

Sohwer, Friedrich, Revierförfter. 412.

Boem illibalb, Albert, Betriebe-Ingenieur. 277.

Bollanb, Jofeph, Beneficiat. 166.

Bolg, Ernft, Revierforfter. 767.

Bomharb, Couard, Begirfogerichtes Prafibent. 205.

- , Joseph, penf. Oberlieutenant. 230.

Bon net, Eugen, Freiherr von, Junter. 253.

Boos, Frang, Areis, und Stadtgerichtofchreiber. 390.

Bopp, Beinrich, Pfarrer, 974.

Bort, Jafob Michael, Barfuchner, 1295.

Bofch, Sugo von, Generallieutenant u. Bices Brafibent bes Beneral-Auditoriats. 1001.

- - Sugo, Oberlieutenant, 220.

Boshart, Carl, Boligei-Commiffar. 565.

Boffe, Dr. f. ruffifcher Staaterath und Leibe argt. 383.

Boffert, Atam, Bfarrer. 766.

Boffung, Johann, Bürgermeifter. 867.

Bothmer, Friedrich Graf von, f. Rammerer, Mojor und Abjurant Sr. R. hobeit bes Felde marschalls Prinzen Carl von Bayern. 218. 1208.

- Sippolyt Graf von, penf. Hauptmann.

Botta, Joseph, Registrator. 1299.

- Ludwig, 1295.

de Bullenois, Ritter Friedrich. 568.

Bour don, Georg, Rreid = und Stadtgerichte.

Borhammer, Dr. Georg, Landgerichtsargt. 1021.

Brader, Johann Chriftian, Bwangearbeiteans ftalte-Borftand und Bolizeicommiffar. 1210.

Bram, Johann, Dbetlieutenant. 249.

Braml, Johann Boptist, cand. theol. 133:

Branca, Mar Freiherr von, Rceis, und Stabtgerichte Rath. 160.

- Bilhelm von, Regierungerath. 1269.

Brand, Dr. Frang, Landgerichtbargt. 760.

Brongetif.,

Brand, Joseph, Appellationsgerichis Affeffor, 363.

Brandt von, Regierunge Director. 41.

Bratfd, Dr. Couard, Unterargt. 258.

- Briedrich, cand. med: 133.

Braun, Johann Buptift, Appellationegerichte. Cangelift. 709.

- Julius von, LandgerichtesAfruar. 965.

- Baul, Regierungeraffeffer. 1185.

- - Ulrich, Studientehrer, 277.

- Wilhelm, Arcis ; und Stadtgerichts. Prot tocollift. 707.

Braungurt, Anna Maria, Gaftwirthstochter. 938.

- Rubolph, cand. jur. 135.

Braunmitter, Johann Repomud, Pfarrer. 765.

Braunmubl, Philipp von, ehem. Unterlieutes nant. 99 %.

Bray, hippolyt Grafin von, Palafibame Ihrer Majeftat ber Konigin. 69.

Brays Steinburg, Dito Graf von, Befande ter und Staatominifter. 42.

Brebaur, Abotph, Obertieutenant. 249.

- 3gnog, Saupimann. 246.

Bregler, Dr. Conrad, q. Appellationsgerichts, Rath. 917.

Brenner, Jacob, Pfarrer. 166.

Brennbofer, Ignoz, Landgerichte Argt. 1030:

Brener, Richard, Landgerichte: Actuar. 954c

Bring, Dr. Mois, Univerfitate-ftrefeffor. 373.

Brigelmaier, Joseph, cand. philos. 133.

Brodard, Alexander, Landgerichie. Metuar. 1067.

Brobeffer, Carl, Dberft. 40. 212.

Bromberger, Ignas, vorm. Magistraterath. 796.

Bronold, Muguft, Rreis - unb Ctabtgerichte. Protocollift. 534.

Brongelli, Joseph, charact. Oberft und Blageftabboffigier. 5 17. Brongetti, Joseph, charact. Dberft u. Blut-Stabboffigler. 978. 980.

Bruch, Dichael, Pfarrer. 860.

- Ulrich, penf. Regimente: Duartiermeifter. 232.

Brudbran, Maximillan, Harpimann. 984.

Bruder, Carl, Major. 1003.

Brud hoff, Georg Abam, Schuhmachermeifter. 695.

Brudmai er, heinrich, Oberlieutenant. 251. 987.

Brudmaper, Frang, Moftofficial. 115.

Druber, Gatl August Bitheim, Rreis, und Stadtgerichts:Affeffor. 203.

- Matthaus, Gendarmerie , Stationscoms manbant, 1258.

Brunger, Frang, penf. Unterlieutenmit. 231. 993.

Brud, Catl, penf. Dajer. 228.

- Bithelm Freiherr von, Dauptmann. 214.

Brudner, Joseph von, Saupimann. 987.

- \_ Ricolaus, Revifor. 1268.

Brunnhuber, Kaver, Regimente . Mubitor. 256.

Bub, Ernft, tedn. Bedfelgerichte Affeffor. 495.

Bucher, Geinrich Moolph, Landgerichts Affeffer. 301.

Buchetmann, Anton, cand. cam. 118.

Buchheit, Carl, cand. jur. 135.

Buchinger, hofrath De., Reichearchive-Mb. junet. 43.

- Dr., Johann Repomud, quiedc, Ab funct, 971.

Buchner Dr. Friedrich, Abrocat. 388.

- früber Sauelnecht, Crepban. 693.

- , heinrich , Finang-Rechnunge. Commiffar.

feffor. 884. 1029.

Bu b1, Beter. 48.

- 3ofephine. 48.

Bad ner, Anton, q. Appellationegerichte,Rath. 267.

Bubler, Friedrich, Corporal. 284.

- Georg hemrich, Staatsprocurator. 204.

Barger, Johann Christian, q. Rreidcaffai 3ahls meifter. 359.

Burtlein, Friedrich, Professor und Civilbaus Inspector. 580.

- Friedrich, f. Baurath. 1254.

Battner, Joseph, penf. hauptmann. 229.

Bunt e, Alexander Seinrich, Forftstationsgehilfe. 1188.

Burgart, Jofeph, Dajor. 214.

Burger, Friedrich, penf. Sauptmann. 990.

- Dr., prot. Decan und Stadtpfarrer. 693.

- 3ohann Repomud, Lithograph. 102.

Burtart, Carl, Minifterialrath. 763.

Burtharb, Benbelin, Frühmefibeneficiat. 856.

Burthardt, Friedrich, Grenzobercontroleur. 496.

\_\_ Dr. Friedrich, penf. Bataillone . Argt. 233.

- Dr. Johann Lorenz Seinrich, Confiftorialrath und I. prot. Saupiprediger. 975.

Butterfaß, Jobann, Sauptmann. 245.

Byfchi, Dr. Auguft, ebem. Unterargt. 997.

#### **6**.

Cammerer Georg, q. Banbrichter. 267.

Carl, Abam, Unter-Duartiermeifter. 242.

Cafelmann, hermann Bilhelm, Pfarrer. 167.

Caepari, Carl Seinrich, Bfarrer, 1053.

Caftell, Friedrich Graf ju, Dberlieutenant & la suite. 993.

Caftell, Bolfgang Graf gu, Dberlieutenant & la suite. 993.

Cetto, Maximilian Freiherr von, Rammerer. 1267.

Ch en u, Dr., frangofifcher Sanitate. Offigier und Dberchirurg. 692.

de Chévigné, Unterprafect. 1257.

Chriftoph, Frang Seraph, Regierunge, Affeffor. 1270.

Claafen, B. C., Ingenieur. 272.

Clarmann, Carl von, Appellationegerichtes Rath. 278.

Claus, Seinrich von, penf. charact. Dberft. 1000.

Clericus, Raufmann. 45.

Cleffin, Franz, ehem. penf. Hauptmann. 236.
— Bofeph, Major. 244.

Collafomis, Johann, cand. jur. 119.

Columba, Chriftoph, q. Sauptgollamte . Controleur, 916.

Cofiron, Ritter Johann von, neapol. Samptmann. 1203.

Coulon, Theobor von, Dberlieutenant. 250.

Crails heim, Febor Freiherr von, Regierungs.

- Theodot Freiherr von, charact. Unterlieutenant a la suite. 234.

Cramer, Ernft, Sauptmann. 247.

Crammer, Br., Rreisfcholarchate: Erfahmann, 148.

Cforich., Anton Freiherr von, f. f. diterreich. Rriegeminister und Feldmarfchall, Lieutenant. 1273.

Cunibert, Carl Freiherr von, Rammerer. 973. Cuny, Joseph, q. Salzbeamter. 1193.

#### D.

Dadauer, Bilhelm Gottfrieb. 71. Daffner, Frang, Dberlieutenant. 226. Dahl, Dichael, Rechnunge, Commiffar. 950. Dall Armi, Friedrich Ritter von, Oberlieutes nant. 249.

- -, Max von, Ober-Staatsanwalt. 42. b' All eur, Georg Wilhelm, Pfarrer. 1035.

Damberger, Bitue, Pfarrer. 550.

b'M m b l y, Carl. 272.

Dambor, Cart, Unterlieutenant. 221.

\_\_\_\_\_, Johann , General-Lieutenant, 42. 211. 216.

Danner, Anton, ehem. Dberlieutenant. 995.

Dannhaufer, Mar, Rreis, und Stadtgerichte. Director. 41.

Danger, Beorg. 584.

- , Meldior. 584.

- Dr. Georg, Regierunge:Rath. 45.

- \_\_ , Melchior, Spangler. 1276.

Daumenlang, Subrector und Studienlehrer. 1169.

Daufder, Anbreas, Pfarrer. 166.

Daufenb, Dicael, Gymnafial-Profeffor. 951.

Darberger, Frang Baul, cand. jur. 119.

De - Ahna, Muguft, Major. 244.

De be 6, Dr. Universitäts: Senator und Professor. 935.

Debon, Andreas, Landgerichte , Metuar. 1209.

Deberer, Chriftian, techn. Bechfelgerichte. Suppleant. 279.

Degner, Chriftoph, Rreid, und Stadtgerichte, fcbreiber. 1164.

Deinharb, Muguft. 48.

- -, Beorg Friedrich. 48.

Deittel, Mquilin, polpt. Schuler. 136.

Demme f, Jafob, Banbrichter. 1032.

Denis, Regierungs, und Kreisbaurath, bann Director ber pfalgifchen Lubwigebahn. 900. 1169. 1227.

Denf, Johann, cand, theol. 133.

Deppifc, Dr. Dito, Bataillous-Argt. 241.

- Dr. Universitate . Senator und Professor. 934.

Derbfuß, Johann. 79.

Dereum, Sermann, Friedenbrichter. 145.

Derleth, Chriftoph, Landgerichte-Affeffor. 547.

Derop, Erasmus Braf von, Junter. 222.

Defch, Carl, Regierunge: Affeffor und Stadt. Commiffar. 574. Landwehr . Major. 897.

Defloch, Beinrich, Sauptmann. 245.

De etouches, Dichael, q. Poftofficial. 1210.

Debel, Jacob, Benbarmerle Brigabier, 1274.

Deutinger, Dr. Martin, q. Lyceal & Brofeffer. 894.

Dibell, Johann Baptift, Raufmann. 582.

Dichtel, Friedrich, Sauptmann. 248.

Dichter, Martin, Beneficiat. 1212.

Dichtl, Robert, Rentbeamter. 265.

Diem, Johann, penf. Unterlieutenant. 231. 991. 993.

Dietrich, Muguft, Sauptmann. 247.

- , 3ob. Baptift, Rreidcaffa Officiant. 266.

- \_\_, Divifionscommando . Secretar. 256.

Dietsch, Dr. Daniel Carl Philipp, q. Studiens lehrer. 1162.

Dieb, Anton von; venf. Sauptmann. 229.

- , Frang, Joseph von, Pfarrer. 548.

— —, Dr. Joseph, q. Landgerichibargt. 894.

- , Dicael, Pfarter. 167.

Dies, Friedrich, penf. hauptmann. 228.

- , Joseph, ehem, penf. Dberlieutenant. 996.

Diezel, Carl Emil, Communal - Revierförfter. 1296.

Dilg, Abalbert, Land , Commiffar, 1227.

Dillmann, Guftav, Sauptmann. 246.

- -, Melchior, penf. Sauptmann. 223.

\_ \_\_ , Michael, Unterlieutenant. 1005.

Dirmaper, Georg, Pfarrer. 70.

Ditfurth, Bilhelm Freiherr u., Junter. 1007.

Dittmar, Dr. Beinrich, Rector und Omma-

Dittmar, Dr. Joh. Chriftoph Bilhelm, Pfar. rer. 1214.

Dittrich, Dr. Frang, Universitate , Profector und Professor. 919.

Dobel, Ignag, Pfarrer. 1024.

Doberlein, Dr. Sugo, Berichte Mfeffor. 84. - , Dr. Gufrav, Unterargt. 241.

Domling, Joseph, q. Landgerichte Affeffor. 362.

Donniges, Dr. Bilbelm, Minifterial - Rath. 893.

Dornberg, Freiherr von, großherzogl, heffischer Sofmaricall. 1202.

Dornberg ju herzberg, Julius Freiherr von, penf. Rittmeifter. 990.

Dorrer, Friedrich, penf. Dberaubitor. 231.

Dold, Michael, Rreis . und Stadigerichte: fcbreiber, 1050.

Doll, Berman, Pfarrer. 20.

- , Lorens, Regiftrator, 546.

- -, Mathias , Lanegerichts , Actuar. 1067.

Do Il a der, Georg, Landgerichie:Affeffor. 762.

- , Ignas, penf. Hauptmann. 228.

Dollmann, Beter Jofeph, Bfarrer. 206.

- Dr., Univerfitate. Cenator und Profeffor.

Dombart, Bernhard, cand. philos. et philol. 135.

Donner, Daniel Friedrich Bilhelm Abolph, Bfarrer. 1167.

- -, 3ohann, ehem. Unterlieutenant. 994.

Dony, Joseph, Curateanonifus. Provifor. 394.

--, --, Bfarrer. 147.

Dorigatti, Carl, Bfarrer. 1024.

Dorn, Lubwig , penf. Unter Dugetiermeifter. 992.

Dorner, Cori Chriftian Bilhelm, Landgerichte: Affeffor. 936.

- , Carl Leopold, Landgerichte, Affeffor. 762.

Dorner, Joseph, Landwehr , Major. 711.

Dorfd, Frang, Regimentes Aubitor. 224.

Dobauer, Dr. Friedrich, Regierunge . unb Rreis . Medicinalrath. 523. 954.

Dracheborff, Frang Freiherr von, ehem. p. Rittmeifter. 239.

Drerler, Joseph, Rechnungs. Commiffar, 1268.

Drouin, Icfeph von, ehem. penf. charact. Dberft. 999.

Ducar, Bictor, Bahnhofverwalter. 1170.

Duffrin, Jofeph, quieec. Landgerichtes Affeffor. 1049.

Dumler, Anton, Regimente, Aubitor. 247, 224, 227.

Dummler, Mar, Lanbrichter und Landwebe-Major. 918.

Duppel, Jofeph, penf. Sauptmann, 229.

Durig, Couard, Junfer. 1006.

During, Julius, Regierungerath und Bermefer ber f. Polizeis Direction Munchen. 454.

Dartheim. Montmartin, Cleonore Cophte Grafin von, Palaftdame Ihrer Majeftat bet Ronigin. 68.

Durr, Frang, Lanbrichter. 411.

- -, Martin, Unterlieutenant. 253.

Durid, Muguft Freiherr von, Staatsgutevet, walter. 1164.

Dumpert, Panfrag, CuratiBeneficiat, 974.

Dunge, Ludwig, Sauptmann. 248.

Duprel, Friedrich Freiherr von, Regierunges Director, 42.

Durocher, Withelm, Landrichter. 84.

Dutertre, Carl, penf. Unterlieutenant. 234,

Duval de Navarre, Mar, Rentbeamter. 948.

Dyd, Carl, Rath u. Borffant bes Telegraphens Umtes. 793.

#### **&**.

Ebenauer, August, Friedrich, Pfarrer. 1035. Eberhard, Lubwig, Dberlieutenant. 250: 983.

- Dr. Lubwig, venf. Regimenteargt. 232: Cherl, Alois, Regiments Aubitor. 521. 985? Cherle, Frang Raber, Landgerichte , Affeffor. 1023.

Ebert, Carl, ehem. Unter Bermafter. 234. Eberth, Johann Baptift, geb. Serretar. 1184.

f. Rath. 1269.

Eb'n er, Anton, cand. jur. 119:

- Bermann Freiherr von, Junter. 254 Ebnet, Johann, Rreit- und Grabtgerichte.Die rector. 43.

Ed, Muguft, Rittmeifter. 1004. Gdart, Johann, Major. 1003.

- -, Joseph von, Sauptmann. 226.

Edert, Andreas, Dber Appellationegerichte. Secretar. 205.

- , Jacob, q. Gymnaftal . Btofeffer. 708; 1066.

Edbardt, Daul, Chemifer. 1154.

Edmuiller, Lubwig, Abvocat. 784.

Edner, Ludwig, penf. Unterlieutenant. 230.

Ebel, Beorg, Berichte, Meinar. 19.

- -, Georg, Landgerichte Actuar. 547.

- Georg, Landgerichte, Affeffor, 361.

- Dar, Rreis- und Ctabtgerichte. Affeffur: 853.

- Thilipp, techn. 2Bechfelgerichte, Affeffor. 278

Ebelmann, Johann Chriftoph, Confiftorials rath. 44.

Eber, Anton, Landgerichte - Actuar. 165. 894.

- .- , Daniel, ehem. penf. Dberlieutenant. 238. - , Johann Bolfgang, Regiftrator. 393.

Eblinger, Atbin, Obertieutenant. 250.

Effner, Carl, Dberhofgariner, 1204.

Effner, Max von, Revierförfter. 1297.

Egartner, Jacob, Lyceal: Rector. 44.

Eggelfraut, Frang von, Lanbrichter. 1032:

Egger, Frang Laver, Forftmeifter. 45.

Eggerd inger, Simon, Landgerichte : Affeffor. 391.

Eggert, Carl, geiftl. Rath, Schul - Referent, Sofcaplan und Canonicus. 1196.

Egiby, Carl von, ehem. penf. charact, Major. 998.

Egloffftein, Camil Freiherr von, Major. 1003.

- , Erneft, Freiherr von , penf. Rittmeifter. 230.

- - , Lubwig Freiherr von, Sauptmann. 246.

Eheberg, Ebuarb, Sbercontroleur. 707.

Chemann, Caspar, Landwehrs Dberft. 691.

Chgariner, Jacob, Canonicus. 1161.

Ehlinger, Frang, Sauptmann. 1004.

Whren berger, Giemens, Rechnungeführer. 762.

\_ \_, Sieronimus, Landgerichts Affeffor. 411. 571.

Ehrenthaler, Sigmund, quiede, Revierfarfter. 200.

Chrie, Mlois, Pfarrer. 414.

Eichhichler, Beter, Landgerichte , Affeffor. 1067.

Eichenauer, Maximilian, Unterlieutenant.

Eichheim, Theobbr, Sauptmann. 245.

Gidborn, Carl, Drahtzugmeifter. 512.

Eifler, Bearg, Bahnhofverwalter. 1170.

Eign , Anton, q. Appellationegerichte : Rath. 687.

Eigner, Johann Baptift, Lanbgerichte, Actuar.

161 Gilles, Bofeph, Rechteranbibat, 117.

Einfele, hermann, cand. jur. 119.

Ein fiebler, Joseph, q. Kreiscaffas Bahlmeifter. 412.

Gifele, Sebaftian, Schneibermeifter. 957.

Eifenhofer, Frang Laver, Pfarrer. 1167.

Elgerebaufen, Carl, penf. Sauptmann. 229.

Elliot, B., Raufmann. 1219.

Ellner, Benedict, Rreis; und Stadtgerichtes Protocollift. 851.

Elsper ger, Dr. Christoph Bottlieb, Gymnafials Rector. 44.

Emonte, Georg Beinrich, Rreidcaffa-Officiant. 1148.

Endert, Baptift, penf. Sauptmann. 229.

Enbred, Anton Benbelin, Beneficiat. 1213.

- Gonrab, Bfarrer. 767.

- 3ofeph, Lanbrichter. 389.

En gel, Deichael, Appellationegerichte. Affeffor. 853.

Engelharb, Chriftoph, Dberftlieutenant. 213.

Engelhardt, 3. B., Dechanifus und Das fdinenfabrifant, 400.

Engerer, Pfarrer und Rreisscholarchate: Erfat-

Engl, Dathiae, Pfarrer. 886.

Englert, Frang, Unter & Mubitor. 984.

-, -, Rreids und Stadtgerichts . Mfs feffor. 707.

- -, Georg, Stubienlehrer. 1152.

-, nun verehlichte Den ger, Philippine, Bachelieherseheftau. 269.

En huber, Dar von, Appellationegerichte : Mf. feffor. 164.

En fe, Johann Frang, Director. 1201.

Engenberger, Frang Laver, Gymnafial - Pro- feffor. 1181.

Engeneberger, 3gnag, cand, med. 133.

- -, Mar Joseph, Landgerichte Affeffor. 1862.

Erbinger, Friedrich, Oberpofts und Gifenbahnrath. 41. Erich, Chriftian August, Dehlfabritant und Großhandler. 1072.

Erl, Dichael, Bataillone, Aubitor. 225.

Erm arth, Jacob, Generalmajor und Brigabier. 219.

Erneft i, Chriftian, Regierunge, Secretar. 1149. Ern ft, Beorg, Revierförfter. 916.

- , Johann Friedrich, geiftl. Rath u. Stadt-

- -, Joseph Ignag, Pfarrer. 99.

- -, Dichael, Canonicus. 125.

- -, - -, freirefign, Bfarrer. 127.

Erras, Joseph, ehemal, Fiscalats - Adjunct. 234.

Erti, Otto, cand. philos. 120.

Efchenbach, Beinrich, Landrichter. 43.

Efcherich, Appellationegerichte : Rath. 409.

Efebed, Friedrich Freiherr von, Obertieutenant., 221.

-, Georg Freiherr von, penf. Rittmeifter., 230.

Efper, heinrich Friedrich, prot. Rirchenrath, Decan und Pfarrer. 762.

- -, Bithelm Chriftoph, Pfarrer. 281.

Etienne, Anton, Finang : Rechnungscommiffar,

Eulenstein, Friedrich, Landgerichts-Affeffor., 687.

Guler, Rarl, Dberpoftmeifter. 931.

Eprich, Simon, ebem. Regiments: Actuar. 237. Epffel, Carl, Major. 1003.

- Seinrich Joseph, Landrichter. 267.

Enfelein, Johann Beinrich, Rreise und Stabte gerichte Mffeffor, 853.

Ţ.,

Faber, Carl Georg, Regierungs, Secretar. 146.

Seury.

Kaber, Chriftian, Sauptmann. 248. \_\_\_ , Beorg Friedrich Carl Ludwig, Legatione. fecreidr. 103. Kabrie, Frang von, Obertieutenant und Plat: Mointant 242. gadenbofen, Carl Anton von, Revierforfter. 1275. - Frant, Maria Marquard, Sauptmann. 1275. - \_\_ , Maria Anna Therefta von. 1275. Sabrer, Mar, Pfarrer. 931. Raift, Eduard, Cand. jur. 119. Kalfenhaufen, Abolph Freiherr von, Ritts meifter, 246. Saltermant, Joseph, Bfarter. 795. Bafding, Johann Carl, Landgerichte-Affeffor. Rasco, Carl Friedrich, quiesc. Friedenerichter. - line . A. Bauft, Georg, daraet, Sauptmann & la suite. **97 986, 993.** Feber, Dr. Lubwig, Dberftabbargt. 41. 212a - \_ , Maximilian, Dberft. 222. Beberl, Bofeph, Bwit!meifter. 102. Beichtmayr, Johann, Rittmeifter. 246. Beigele, Clemens, Begirfe: Ingenieur 278 .-Follbufch, Frang, Regiments: Auditor. 985. Feiligich von, Gutebefiger. : 1295. Beiftle, Dr. Unton, quiebt. Opmnafial . Bros feffor, 1050. Bellerer, Dr. Johann, Unterargt. 241. Feld, Johann, Generalmajori 1001. Keneberg, Johann Repomud, quietc. Rech. 1 . 17 nunge Commiffir. 163. Fertich, Beober Beorg, Bfarrer. 710. Beurer, Frang, Landgerichte, Affeffor. 19.: Beuri, Julius Freiherr von, Dberlieutenant. 249. Reury; Budwig Freiherr von, Landgerichts. Mfg feffor. 18067. The service

Fifenticher, Friedrich, Defonom und Themle, fer. 101. Filofophoff von, t. ruffifcher Benerallieute. nant und General Adjutant. 382. Rint, Frang Jofeph, Frühmefbeneficiat. 20. - Grang Joseph, Pfarrer. 1187. - Griedrich Ludwig, Friedenstichter. 1224 Finfterlin, 3. M., Buchhandler. 387. Bifder, Abam, Barticbier. 213. \_\_\_\_\_, Anton, Pfarrer. 689. - , Anton, Unterlieutenant, 253. \_\_\_\_, Muguft, Regierunge:Rath. 146. - \_\_ Cart, Pfarrer, 766. -, Ernft, Landgerichte, Affeffor, 202. - , Beorg, Rreit. und Stadtgerichte: Affeffor. 1299. \_\_\_\_ Unter Mubitor. 222. 242. \_ \_ , hermann, Regierungerath. 1185. -, Michael, Benbarmerie, Brigadier, 218. a - -: Sebaftian, Leibargt Gr. R. Sobeit bes . Berjoge von Leuchtenberg. 1201. Flamige, Dar, Appellationegerichie. Seeretar. Fleifch mann, G., Bortefeuillergabrifant. 960. - , Johann Jofeph, f. Bottor Dbebeamter und Raffier. 37. - Dr. Julius, Cantond-Argt. 893. - , Leonhard, penf. Unterlieutenant. 231. Fleifiner, Martin, Bfarrer. 855. Bleichues, Buftav, Dberlieutenant. 251. Fleffa, Friedrich Carl, Baus Conducteut. 791. flor jun., Friedrich, Dechanicus. 695. Slot ow, Carl von, ebem. Unterlieutenant, 232. - -, Friedrich von, Generallieutenant und Armee-Divifions Commandant. 954. - -, - fe, von, penf. Unterlieutenant. 230. Fledenftein, Philipp, Communal-Revierfor fter. 947. Foringer, Dr. Beinrich, Sofe und Staates bibliothef Cuntod 948. 1200.

Fogt, Beinrich, Sauptmann. 246.

Forbes, 3am. David, Profeffor. 1201.

Forfter, Albert, Finang-Rechnunge-Commiffar, 265.

- , Ernft, Landwehr . Rreid . Rommandant. 1070.

Borthuber, Joseph, Rotar. 894.

Fraas, Dr. med , Carl, Borftanb ber Thiere armei. Chule und Universitates Professor. 101. 760.

Frant, August, Sandlungehaus: Chef. 535. — —, Georg, Pfarrer. 165.

- -, - -, Sarifchier, 979.

Frant; Briedrich Theodor, quiesc. Pfarrer. 576.

Framy, Johann Baptift, frei refign. Pfarrer. 456.

- -, Joseph, Appellations - Gerichte - Affeffor.

Frand bes Armee-Montur-Depois. 120.

Freiberg. Gifen berg, Landwehr-Rreid-In: fpeftor. 1256.

Freiburger, Carl, Rentbeamter. 1227.

Freible fperger Joseph, Beneficiat. 850. Cooperator. 1023.

Frenschlag von Frenenstein, Johann Res pomud von, quiedc. Landgerichte Affeffor. 685.

Fre ptag, Theobor, Appellationegerichte : Af-

Fre mern, Carl von, ebem, penf. charact. Major. 998.

Freund, Georg, Canoniens, 821.

Freundorfer, Carl, Rreis: und Stadiges richtes Protofollift. 972.

Fren, Lubwig, Sauptmann. 248.

- Bhilipp, Rechtecanbibat. 133.

Brepfeng, Beinrich, Friebenerichter. 202.

Brider, Cafpar, Unterlieutenant. 985.

Friebel, August, Dberft. 1002.

- Baul, Hauptmann, 1004:

Frieberich, Carl August von, Ministerialrath. 763.

Friedl, Mloie, Pfarrer. 280.

- , Ferdinand, Rentbeamter und Landwehr: major, 691.

- -, Ignag, Pfarrer. 99.

Friedmann, Jofeph, Effigfabrifant. 1038.

Briebrich, Conran, Revifor. 761.

Frietinger, Clemens, quiesc. Sauptbuchhalter. 791.

Britfch, Carl, penf. Sauptmann und funct. Richtungsmajor. 228.

- , Jacob von, ebem, penf. Genetalmafer. 998.

Fritscher, August, Rreis. und Stadtgerichte, rath. 409.

Brib, Ignag, Dafchinenmeifter. 795.

Frifch, Ambrod, quiedc. Rreidfaffier. 371.

Brifch holy, Johann, cand. philos. 118.

Frobenius, Carl Friedrich Ludwig, Pfarret,

Frahlich, Albert von, Landwehr-Oberft. 97.5:

- -, Anna, Sandelemannstochter: 862.

— , Friedrich, Borftand und Localbahnamick Inspector. 372.

- Guftav von, Banquier. 1180.

- U, Johann Abam Muguft, Pfarrer. 887.

- -, Theobor, Diffigiant. 971:

Fron a u, Frang Freiherr von, Dbetlieutenant, 351, 977.

- - , Bilbelm, Stabe, Mubiter. 1224.

Frommel, August, Baumwollenspinnerei : Be-

Fronmüller, Friedrich, charact. Major und Gendarmeries Compagnie - Commandant. 46: 212.

Fruhmann, Wilhelm, Rreid: und Stabte gerichte:Rath. 1197.

Fruth, Dr. Withelm, BataillonerArgt. 227%

Bude, Anton, geb. Secretar. 1269. ...

- Buche, Carl, Communal-Revierförfter. 947.
  —, Dr. Friedrich Wilhelm Muguft, Landge, richte Argt. 1150.
- , Friedrich Bilhelm, Rotar. 547.
- Dr. von, geheimer Rath. 894.
- Dr. quiedc. Onmnafials Brofeffer. 1052.
- , Jofeph, Revifor. 705.
- \_\_\_\_, Ludwig, Rreis und Stadtgerichts : Af-
- , Rifolans, Brigabier. 213.
- -, Dito, Dberlieutenant. 251.
- -, Bilh., chem. Unterquartiermeifter. 235.
- Buggeri Glott, Alfred Graf von, Oberlieu: tenant. 1005.
- Buger- Rirdheim Sobened, Carl Graf von, charact. Major. 225.
- Fürling er, Johann Georg, quiede. Regierunge: Secretar. 792.
- Burft, Johann Repomud, quiede. Appellationes gerichte Erpeditor. 1031.
- Bufe, gabrifant. 696.

### **3**.

- Gabler, Friedrich von, penf. Rittmeifter. 230. Gammerler, Ludwig Ritter von, Sauptmann. 247.
- Bartner, Fabrifant. 696.
- , Joseph , penf. Unterlieutenant. 231.
- Gafler, Frang Saver von, Landwehrmajor. 887.
- Bagarin, Fürft, f. ruffifcher Barbelieutenant. 383.
- Bagel, Chriftian Simon, Pfarrer. 207. 1035.
- Dall, Balthafar, Pfatter. 365.
- Ballemayr, Johann, ehem. Unterlieutenant, 995.
- Gambichler, Frang, Revierforfter. 852.

- Gambe, Frang, Bauptmann. 245.
- Bangauf, B. Theobor, Grifibabt. 100.
- Dangtofner, Dr. 3of., landgerichtearst. 391.
- Bareis, Frang, Civilbaus Conducteur. 1195.
- Gartner, Franz Seraph, Regierungosuffeffer. 1297.
- -, Joseph, Batailline, Mubitor, 986.
- Ba'f, Johann, Studienlehrer. 162.
- Baffenberger, Jacob, Friedensgerichtefchreis bet. 38.
- Bagnet, hermun, Unterargt. 243.
- Battermann, Bitheim, q. Bezirfogeticht
- Battinger, Benne, cand. philos. 118.
- Bebharbt, Christian Friedrich Bilbeim, Pfars
- Gechter, Johann Conrad Lorenz, Rreite unb Stadtgerichie-Protocollift. 892.
- Begenbauer, Joseph, q. Rentbeamter. 564. Gehies, Johann Roum, Landgerichte Affeffor.
- 4068.
- Geibel, Dr. Frang Emanuel Auguft. 580.
- Beigel, Leonhard, Landrichter. 267. 522.
- Beiger, Dr. Frang, Professor und Sebammens foule-Borftand. 854.
- \_\_ , Franz, Unterlieutenant. 1006.
- Griedrich, penf. Sauptmann. 228.
- , Bofeph, q. Landgerichte-Affeffor. 362.
- Beigo 3rfer, Michael, Butt und Schaferel. befiger. 387.
- Beiße, Johann, Communal-Revlerförfter. 947.
- Beith, Dr. Landgerichte Argt. 522.
- Belbaufen, Dr. Johann, Regiments Migt. 224.
- Bemeiner, Friebrich, Raufmann. 88.
- -, Johann Fallot von, Unterlieutenant. 988.
- Gemmingen von Daffenbach, Bilhelm Freiherr von, ehem. penf. Oberftlieutenant. 996.
- Bempetl, Friedrich, Bfarrer. 71.

Gemund en, Carl von, q. Rreis . und Stabtgerichte ., dann Bechfelgerichte . Rath. 471. Gemunden , Beter von ... chem. Sauptmann.

237.

Beneler, Frang, Pfarrer. 1165.

Ben til, Joseph Anton, Pfarrer. 820.

Beorge, Dr. Daniel, Cantone, Argt. 893.

Gerber, Johann Andreas, Landgerichis: Actuar. 277.

Berereborfer, Beorg, Officiant. 792.

Geret, Johann, penf. Sauptmann. 990.

Gerhager, Aloie, Landgerichte-Affeffor. 412.

Berlich, Beinrich, ebem, Sauptmann. 236.

Berlinger, Frang Saver, Regierunge: Sefretar. 1022.

Germann, Anton, Pfarrer und Diftricte. Schulinspector. 823.

Gernftl, Johann Baptift, Schneiberesohn. 269.

Berfti, Anton, q. Boftofficial. 895.

Berfiner, Beorg, Rreis . und Stadigerichtes Rath. 892.

Befner, Joseph, q. Lanbrichter. 202.

Beuber, Carl, Ritier von, Dberft. 1002.

Beper, Carl, q. Begirtecaffier. 1194.

Gepr, Carl, Appellationsgerichts, Affesfor, 1299.

Den fi, Johann Adam, Finangs Rechnungscoms miffar, 565.

Gepwig, Johann, Bfarrer. 508.

Siech, Graf von. 1296.

Giehrl, Rudolph, Rechtscanbibat. 133.

Giel, Simon, Sauptmann. 244.

Gierisch, Johann Repomud von, Landgerichts.

Bilarbi, Repomud von, Sauptmann. 1004.

Binal, Johann Repomud, Pfarrer. 822.

Birl, Celfus, Unterlieutenant. 226.

Bife, Ludwig Freiherr von, Dberlieutenant. 243.

- - Marimilian Freiherr von, f. Rammerer und Minifter:Refibent. 688. 1160.

Blas, Marimilian, Bezirferichter, 498.

Gleitem fein, Dichael, Rechtecanbibat. 117. Bleitemann, Jacob, Rreis. u. Stabtgerichts.

Affeffor. 390.

- , Joseph Anbreas, Rreid- und Stadtges richtsellfeffor. 1020.

Glodner, früher Gobenberger, Maria ... Anaftafia. 862.

Glonner, Beter, Staatscaffas Controleur. 41. Blud, Christian, Dberappellationsgerichte Rath.

Smainer, Sauptmann. 217.

Gobin, Glias Freiherr von, penf. Dajer, 228.

Babler, Moie, Revierförfter. 146.

Bor g, Johann, Pfarrer. 820.

Bos, Carl Friedrich, Appellationsgerichte-Affef. for. 1269.

Bofdl, Dr. Jacob, ebem. Stadtpfarrer. 861.

Bottler, Cebastian, Officiant. 1029.

Gottling, Professor. 1201.

Bos, Georg. 424.

- -, Michael. 424.

- -, Ctephan, Briefter. 888.

Bobl, Wilhelm, Poftofficial. 116. 1031.

Boffard, Diivier. 1038.

Gold, Abalbert, Regiments Aubitor. 988.

Bollowi her, Johann, Spiegelgludfabrifbefiber. 400.

Gompert, Bettraub, Planiftin. 584.

Goffinger, Albert, Gifenbahn-Official. 360.

Bofmann, Dr. Bartholomaus, Gymnafial. Professor. 951.

Goffner, Dr. Anton, Kreis, und Stadtgerichts. Rath. 1163.

Goth, Carl. 1039.

Grabner, Marimilian, Rreis- und Stabtges richte:Rath. 1028.

Gradt, Chriftian, Sanbelsmannsfohn. 1259.

Braf, Frang, Dbergoll:Infpefcor. 44.

Graf, Friebrich, f. Banquier. 505.

Tronanwalt. 40.

Grafenftein, Anton von, q. Dberpoftmeifter.

-, Bilb. Lubwig von, Unterlieutenant. 695. Gramm, Benjamin Gottlieb Dismas, Regier, unge. Secretar. 1209.

- , Carl, quiede. Appellationegerichte-Rath.

\_ \_\_ , Ferdinand , penf. Regimente , Aubitor. 232. 996.

Grafer, Frang, geh. Ranglift. 1149.

- , Friedrich, Oberlieutenant. 215.

Brafberger, Loreng, cand. philos. 133.

Grafil, Frang Laver, Steinbrudergehilfe. 352. — , Georg, Pfarrer. 376.

Grauvoget, Carl von, penf. Regimente . Mus bitor, 232.

Grauvogl, Joseph von, penf. Unterlieutenant.

Gravenreuth, Lubwig Freiherr von, Sauptmann. 247.

3hrer Majeftat ber Konigin Therefe. 1160.

Greb, Cari, Regimente, Mubitor. 224.

Green, henry. 103.

Greger, Friedrich Carl Auguft, q. Landgerichte.

Greiner, Carl Friedrich, Abvocat. 1210.

- \_\_, Carl Ludwig , Appellationsgerichte , Die rector. 409.

\_ \_, Conrad, Poftofficial. 116.

\_ \_ , hermann, Unterfieutenant. 252.

Bref, Georg, cand. jur. 131.

Bretter, Bacob, Bagnermeifter. 528.

- -, Bofeph Carl, Pfatrer. 526.

Breging er, Beorg, Bfarrer. 365.

Briebl, Simon, Revierforfter. 1180.

Brie e, Couard, Unterlieutenant. 240.

Grieffenbed, Chriftian Freiherr von, Dbers rechnungerath. 1299.

Grießl, Johann Abam, Bfarrer. 1034.

Grimm, Albert, Bataillone ; Mubitor. 225.

\_\_\_\_\_, Georg Anton, Landgerichis. Affeffor. 391.

- -, Bilbelm. 1201.

Grimmel, Julius von, Rittmeifter. 1004.

Gromer, Donat, Pfarrer. 1271.

Gronefeld, Josepha Erneftine Sophle Therefe' Maria Ferbinanda von. 694.

Gronen, Beorg, Rechtecandibat. 117.

Gropper, Carl von, Dberlieutenant. 250.

- -, Frang von, Sauptmann. 247.

- -, Lubwig v., Dber-Rriegscommiffar. 985.

Groß, Rubolph, techn. Wechfelgerichte, Affeffer. 278.

Großmann, Johann Georg, Studienlehrer. 1162.

Grofichebel, Ludwig Freiherr von, Saupts mann, 247. 987.

Bruber, Beinrich, ebem. penf. hauptmann. 237.

\_\_\_\_, Joseph, cand. theol. 133.

Grueber, Dr. Chriftian, ehem. Unterargt. 237. Bruithuifen, Bithelm, Junfer. 254.

Grunewald, Georg, cand. philos. et philol. 134.

Grunter, Carl, ObersKriege-Commiffar. 41.

Grundherr, Ferbinand, Junfer. 983.

und Stadegerichte Director. 124.

Brundner, Dr. Carl Ritter von, Bataillone,

\_\_\_, Joseph Ritter von, Hauptmann. 248.

Gidenbiner, Thomas, polyt, Schuler. 136. Guabagni, Lubwig Marchefe, Junfer. 221.

Bugel, früher geb'erle, Eugen Catl Lubwig. 797.

6

Saimerl,

Bugler, Johann Baptift, Schullehrer. 936. Bunther, Baptift, Major. 214.

- -, Dr. 1201.

- -, Beinrich, ebem. Dberlieutenant. 237.

Bunthner, Lubwig, Oberlieutenant. 249.

Burfter, Joseph, Rreis - und Stadtgerichte. Rath. 965.

Gabregen, Georg, Regimente Duartiermeifter. 255.

Buthe, Dr. Carl, Landgerichte Mrgt. 895.

Butl, Jofeph, Landrichter. 851.

Quiot du Ponteil, Alexander Graf von, Oberlieutenant, 215. 226.

-, heinrich Graf von, Generalmajor und Brigabier. 216.

Bumbart, Beinrich, Official. 794.

Gumbinger, Dito, cand. med. 134.

Bumppenberg, Cajetan, Freiherr von, penf. Sauptmann. 990.

- -, Carl Freiberr von, Staatsanwalt. 507.

- -, Bofeph Freiherr von, Dberft. 39. 211.

- -, Lubwig Albert Freihert von, Regierunge. Rath. 1270.

- -, Lubwig Freiberr vi, Dbertieutenant. 97 9.

- -, Maximilian Freiherr von , Hauptmann. 247.

- , Rubofph Breiherr von, Sauptmann. 247.

Gumppenberg : Pottmee, Ferdinand Freis herr von, Junter. 1007.

Butermann, Dr. Philipp, Abvocat. 1065.

Buthell, Johann Jacob, Pfarrer. 1169.

Butfcneiber, Joseph, Abjunct. 971.

- -, Marimilian, Regierunge Director. 97. Butten berg, Buivo Freiherr von, Dertlieuter

nant. 250.

- , Ditmar Freiherr von, Obertleutenant. 982.

- -, Bithelm Freiherr von, ebem. penf. Sauptmann. 233.

Buttenberg, Bilhelm, Freiherr von, penf... charact, Dberft. 213.

Buttenhöfer, Dr. Stephan, Bataillondaut. 227.

Omyne, 3ohn. 103.

## S.

Saag, Benedict, Hafnergefelle. 286.

—, Georg, Revierförster. 361.

Haas, Friedrich, Hauptmann. 245.

Haafenstab, Franz, Nevierförster. 361.

Haberes, Ulrich, Pfarrer. 885.

Had, Joseph, Hauptzollamts, Berwalter. 360.

Hade, Johann, Oberst. 46.

Hader, Anton, Landwehrmajor. 934.

Haffner, Ernst, Landgerichts, Affestor. 524.

Hanlein, August Friedrich, q. Rinisterialrath, und Generalsecretär. 1184.

—, Friedrich, Stationscontroleur. 1068.

Haring, August, Rechnungsgehitse. 454.

\_\_\_\_\_ , Friedrich, Bataillone . Quartiermeifter.

Sauster, Beorg, Rechtecanbibat. 117.

Safenbradt, Alois Freiherr von, Landgerichtsa.

Safner, Dr., q. Berichteargt. 1186.

Lagen, Chriftian heinrich Bithelm, Afarrer.

Sagler, hieronymus, Caffier. 793.

Sagn, Carl von, Dberlieutenant. 250.

hogenibl, Frang Laver, Sauptzollamte. Com troleur. 360.

Saib, Faver, Unterzeugwart, 223.

Sailbronner, Carl von, Generalmafor und Brigabier. 536. 977. Generallieutenant und. Armee ; Divifions & Commanbant. 1001.

Saimerl, Georg, Pfarrer. 1,166,

Saiftracher, Frang, Cooperator Cxpoftine. 147.

Saitinger, Dar, Lanbrichter. .84.

Bafe, Johann, Dberft, 212.

Saller, Joseph, q. Rreids und Stadigerichts. Director. 891.

- , Sigmund von, rechtet. Magiftraffrath.

Saller von Saller ftein, Friedrich Freiherr, Revierforfter. 949.

-, Johann Sigmund Carl Freiherr, rechtof. Magiftratorath. 1054.

Sammel, Carl, ebem, Unterlieutenant. 234. Sammel bacher, Marguretha, Bierbrauere-tochter. 958.

Sanamer, Jacob, Boftspecial : Caffler. 363.

Sandl, Frang Dichael, Bfarrer. 856.

Sand fc uh, Dr., Vanbgerichteatit. 819.

Sann, Dr. Seinrich, daraet, Regimenteart. 232.

Bannes, Joseph, Borcellainmaler. 748.

Canfon, Bohann Anbreas, Bfarrer. 397. 414.

Sanfer, Anton, Dafor. 1003.

- -, Philipp Bilhelm, Pfarrer. 525.

Danwader, Georg, Studienlehrer. 161.

Dappereberger, Carl, ebem. penf. haract. Dberlientenant, 997.

Sather, Frang, Pfarrer. 1028.

Sarles, Dr. Abolph, Oberconfiftorial - Braffs bent, 1032.

Garvib, Abam Freiherr von, Generalmajor und Stadteommanbant. 981.

Barrach, Jafob, eftem. hauptmann. 236.

- -, Lubwig, Sauptmann. 245.

Barver, Dichael, Pfarrer. 280.

Seigl, Georg Anton, geiftl. Rath und quiebe. Lycealprofeffor, '38, 956.

Saredorf, Genft Freiherr von, Landgerichtes Affiffor. 161. 687.

Bartig, Michael, Beneficiat. 821.

Sartl, Ignas, Archiveconfervator. 1186.

Sartlieb, Tobiae Bolfgang, Rreie: u. Stabtgerichte: Brotocollift. 1223.

Sartmann, Jacob Ritter von, Generalmajor und Brigabler. 225.

- Joseph, cand, philos. 118.

- -, Julius Immanuel, Kreis, und Stabtge, richts - Brotocollift. 85.

- -, Lubwig, penf. Sauptmann. 990.

Sartt ung, Clemene, penf. Sauptmann. 230.

Sart, Dr. Bernhard von, Regimenteargt. 254.

Safenberger, Anton, Buchhalter und Revifor. 893.

Daffelholdts Stodheim, Friedrich Freiherr von, daract. Beneralmajor. 986.

- -, Buftav Freiherr von, hauptmann. 248.

Saft I, Leonhard, Landgerichte. Meruar. 202.

Sauber, Georg, techn. Bechfelgerichte. Sups pleant. 495.

Saubner, Ritter von, Butsbefiger. 866.

Saugt, Joseph Lubwig, Officiant. 495.

Saut, Ernft, Rreis - und Stadtgerichts & Brotos collift. 471.

Saun, Margaretha, geb. Bob. 1217.

Saus, Johann Anton, Rreis , und Stadtges richtsichtreiber. 854.

- , Lubwig, Landgerichte, Actuar. 277.

Saufer, Friedrich Jofeph, Landgerichte-Metuar. . 532.

— —, Theodor, Axeideaffa-Bahlmeifter. 350.

Saufinger, Frang Taver, Landgerichte-Affef-

Saus Ine dt, Dichael, Regimentes Quartiermeifter. 240.

Sauslaben, Johann, ehem. Regimente, Mc. tuar. 238.

Saus mann, Frang, ganbeommiffar. 1227.

- \_\_, Max, Landgerichte:Actuar. 951.

Sautmann, Leo, Genbarmerie-Corpe-Aubitor.

Baginger, Joseph, geiftl. Rath, Decan und Pfarrer. 822.

Becht, Beorg, Sfarrer. 710.

Sech tel, Chriftoph, Rentbeamter. 565

beden ber ger, Chriftoph Bilhelm, Registrator, 709.

Sederer, August Friedrich, quiese, Rreis. und Stadtgerichte Roth. 1028.

Seffele, Rubolph von , Unterfeutenant & la suite. 993.

Seffner, Carl, Landwehr, Rreis - Infpeltor. 691.

- -, - -, b. Magiftraterath. 527.

Sefner, Joseph von, Professor und Academifer. 1170.

Seger, Dr. Frang, Unterargt. 257.

Beiden, Theodor, Junfer. 253.

Seigl, Dr. Anton, Appellationegerichte Dir rector. 408.

- -, Friedrich, Sergeant. 218.

- \_\_, Kaver, q. Appellationegerichte. Secretat. 522.

Beiler, Florian, Bergmeifter. 1029.

Beiligmann, Leonhard, q. Bollvermalter. 574.

Seilmaier, Dr. Mathias, Landgerichts . Argt. 1021.

Beilmann, Johann, Oberlieutenant. 221. 1202.

Seim jun., Abam, Schloffermeifter. 384.

- -, Georg Dichael, Pfatrer. 127.

- -, Landrichter und Babe: Commiffar. 954.

heimberger, Carl, ebem, Unterlieutenant. 993.

- -, Cebaftian, Pfarrer. 1272.

Deimer binger, Georg, Landgerichte:Affeffor. 391.

Seinbl, Dr. Muguft, Landgerichtearst. 965.

heine, Dr., Rreis , und Stadtgerichte : Argt. 393.

Seinleth, Frang Alexander von, Rreis : und Stadtgerichts - Affeffor. 534.

Deinrid, Johann, Pfarrer. 125.

- -, Dr. Rudolph, quiesc, Landgerichts-Argt. 764.

heinrichmaler, Lubwig, quieec. Registrator. 392.

Seint, August, quiesc. Ministerfalrath. 1255. Seint, Leonhard, Pfarrer. 166.

Beingelmann, Dr. Johann Georg, geh. Gecreiar, 410.

- -, Roman, Bfarrer. 395.

Selb, Michael, Landgerichte-Actuar. 855.

- Dr. Bhilipp, Rreid. und Stadigerichtes Affeffor. 1225.

- , Wilhelm, ehem. q. Revierforfter. 1228.

Seldt, Friedelch, vormal. Hafner. 116.

Selferich Carl, Director und Brofeffor. 1047 - 1048.

- , Carl, ehem. Birthichaftepachter. 954.

Selfreid, Chriftoph, Junfer. 983.

- - , Fricorid, Rentbeamter. 45.

--, --, Staatbanmait. 409.

Helleroberg, Eugen von, Landgerichts. Af-

-, Dar von, Revierforfter und Landwehrmajor. 374.

Sellingrath, Eduard von, Sauptmann. 248. Selm, Loreng, Bfarrer. 1198.

helmfauer, Dich Phil., Grad pfarrer. 394.

hemberger, Jacob, öfterr. Bermalinnge Die rector. 286. 864. 1260.

Senfel, Carl Beter, Reviftonsbeamter. 818.

henneberger, Georg, Landrichier. 1150.

hennemann, Rudoph, cand. jur. 119.

Depp, geborne Beller, Buftine Erle von, ebem. Legationsrathe-Bittme. 47.

- -, Michael, Bfarrer. 896.

Berb, Joseph, cand. cam. 118.

herberger, Couard, Rector. 45.

Berbig, Johann, ehem. Unterlieutenant. 993.

Berb, Dr. Friedrich, Canonicus und Doms pfarrer. 1272.

Berfel, Frang Ignag, Pfarrer. 167.

Bergenrother, Dr. Jofeph, Univerfitate. Brofeffor. 1162.

hereth, Dr. Abam, Bataillone, Argt. 240.

\_\_\_\_, Anton, Bfarrer. 933.

Serleth, Joseph, Landgerichte Affeffor. 361. Sermann, Alois, Minifterialrath. 1255.

\_\_ \_, Dr. Friedrich Benedict Bithelm von, Dis nifterialrath. 550.

- -, Johann Paul, Pfarrer. 1053.

richis. Affeffor. 972.

\_ \_, Theobor, Bfarrer. 364. 456.

Berold, Gottlieb, Rreid - und Stadtgerichte.

Serrgott, Beinrich, Rreis . und Stadtgerichte. Grpebitor. 893.

herrmann, Ludwig, Landgerichte - Affeffor. 521.

- , Philipp, Pforrer. 933.

Serrf dmann, Joseph, Dber, Appellatione. Gerichte Rath. 40.

Berft, 3ob. Weichael, Lohnfutfderofohn. 472.

Bertert d, Abam, Beneficiat, 550.

Bertlein, Frang, Junter. 253. Unterlieutes nant. 1006.

- -, Friedrich, penf. Rittmeifter, 230.

Beriling, Johann Freiherr von, Junter. 983.

\_\_\_\_, Joseph Freiherr von; Regierunges und Borftrath 265.

- \_\_ , Bhilipp Freiherr von, Oberlieutenant. 251.

herging, Johann Baptift, quiede, Boftofficial. 1296.

Berginger, Johann, Bolizeis Commiffar. 44.

Bergog, Johann Repomud, Schutbeneficiat.

Befler, Dr. Frang. 1201.

Better borf, Beorg Freiherr von, Dberftlieus tenant. 216.

- , Ludwig Frang Albert, quiedc. Regierunge. Cecretar. 547.

Settich, Carl, Appellationegerichte Affeffer. 972.

Deb, Gemeinbevorfteber. 803.

Be Bendorf, Frang von, penf. Generalmajor, bann Grabts und Feftungefommanbant. 227.

Beubed, Thomas, Unterquartiermeifter. 241. Seuber, Abolph, Canglift. 411.

\_ \_\_ Dito, Landgerichte. Affeffor. 1210.

Seumann, Mar Ufo, Bfarrer. 526.

- , Michael, Rector und Gymnafial . Bres feffor. 373. 455

Seunifd, Jofeph, Boftmeifter. 44.

Seubler, De. Frang Joseph, Bandgerichte Argt. 1030.

Deuß, Regina von, ebem. Ritterguisbesiters. 290. Bittive. 398.

Benbenreich, Johann Buptift, Regierungs.

hender, Br. Carl Lubwig Bilhelm, Univerfle tate-Brofeffor. 1194.

- , Johann, Landrichter. 952.

Hendolph, Chriftoph, quide. Geeretar. 1049. Gendt, Moam Joseph, Rreis und Stadigerichts. Schreiber. 851.

Sibl, Joseph, Landgerichts. Affeffor. 686.

Sierneiß, Anton, Mafdinenmeifter, 795.

hieronimus, Georg, Begmacher. 1055.

Silbebrandt, Abolph von, Beneral- Conful.

Silgard, Buftav, Begirtogerichte Braftbent.

- Sillenbrand, Christian von, BechfelsAppellations Gerichte Affeffor. 1270.
- Siller, Dr. Georg Abam, Landgerichte : Mrgt. 764.
- Simbfel, Ulrich, quiesc. technischer Baurath. 390.
- Simmelftos, Beorg, Bfarrer. 932.
- Sindring er, Mathias, Beneficiat und Pfarr-
- Sintert, Bilhelm, quiese. Sofgariner, 1178.
- Sinterhuber, Rector, Opmnafialprofeffor und Rreibicolarch. 39.
- Sintermayer, Carl, quiedc. Rentbeamter. 1029.
- Bingler, Carl Jacob, Pfarrer. 1053.
- Sirichberg, Anton Freiherr von, Dberlieutes nant, 249. 987.
- -, Carl Braf von, Dberlieutenant. 987.
- , Christian Freiherr von, Unter Aubitor. 984.
- Birfcberger, Georg, Beneficiat. 766.
- 5fra, Darimitian Carl, Bfarrer. 549.
- Docheber, Abolph, Sattenmeifter. 1268.
- Dochfarber, Friedrich, quiede, Forftmeifter. 704.
- Dodnefter, quiete, Bofts Epecialfaffier. 204.
- od, von, t. f. Sflerreichifcher Minifterial/Rath. 899.
- фвф, Gottfried, großherzogl. bab. Defonomie; Rath. 1227.
- Sich ft ab ter, Bhilipp Bubwig Friedrich, Pfarrer. 168.
- Socht, Ernft, ebem. Major. 997.
- Dofer, Ulrich, quiete. Berichtevorftanb. 965.
- Stling, Dr. Johann Bilbelm Friedrich, geiftl. Rath. 1033.
- Softmaier, Sigmund, Rnopfmachergefelle. 959.
- Sogeri, Anbreas. 104.

- Soning, 356. Baptift, Beneficiat. 20.
- Sonning, Bictor, Bfarrer, 1023.
- Sonn inger, Beinrich, quiebc. Boftofficial.
- -, 3ofeph, Pfarrer. 394.
- Sopfl, Maria Unna, ehem. Landgerichte-Mffeffore-Bittme. 956,
- -, quiedc. Rentbeamter. 531.
- Bopffner, Philipp Jafob, Bfderer, 147.
- Bormann, Bilhelm, Rreit und Stabtger richte Depositar. 1164.
- Borman'n von Borbach, Lubwig, Junfer. 221.
- Doß, Carl, Regimente Aubitor. 224.
- -, 30h. Bapt, Landgerichts, Affeffor. 1050.
- , Joseph Bernhard, Bataillons Aubitor. 521. Mititarfiscal:Abjunct. 984.
- Sofbauer, Joseph, penf. Unterlieutenant. 230.
- Sofer, Dr. Anbreas, Landgerichte-Argt. 144. Sofi nger, Abam, Abvocat. 1223.
- Sofmann, Abolph, Rebengollamte: Bermalter.
- , Carl, Appellations Berichte Rath. 204.
- -, -, Revierforfter. 1267.
- Gouard, Kreis; und Stadtgerichts Bev, tofollift. 973.
- , Friedrich, Kreis : und Stadtgerichts, Protocollift. 204. Affeffor. 1020.
- , Friedrich Carl, Revierfotfter. 1149.
- , heinrich, Regierungs . und Fiscalrath.
- , Joseph, ebem, techn, Bechselgerichte-Affeffor. 278.
- --, -- , Pfarrer, 1069.
- -, Martin, Rebenzollarate-Controleur. 125.
- \_ , Dito, ehem. Unterlieutenant. 999,

Soffmann, Cort, eand. med. 135.

-- , -- , Junfer. 221.

- -, - -, Theobor, cand. jur. 133.

- -, Dr. Chriftian, ebem. Unterargt. 994.

- , Friedrich, ebem, penf. Unterfieutenant, 236.

- -, Friedrich, penf. OBerft. 228.

- -, Pplabes, Junfer. 222.

- -, Dr. Universitate . Rector und Profeffor. 934.

Saffnaf, Dar von, Regierunges und Forferath. 41. 1214.

Boffftetter, Sugo von, Dberfleutenant, 249.

hofreiter, Ludwig, ebem. Dberlieutenant. 235.

Dobe, Friedrich, Regiftrator. 984.

- , Ouftav von, Regierunge-Brafibent. 900. 1153. 1169.

Dobon egger, Cafpar, Sabrifbefiger. 528.

bobenhaufen, Leonhard Freiherr von, Benerallieutenant und Divifione - Commandant.

Sohenleit ner, Leonhard, Rreis - und Stabtgerichte:Rath. 892. 965.

Dohmann, Ricolaus, Pfarrer. 166.

boif, Andreas, Landgerichte-Affeffor. 84.

Bolderer, Marquard, Hauptmannt 217.

Boll, Mar, penf. Begmacher, 696,

Solnftein, Theodor Graf von, Appellatione. Gerichte Rath. 146.

Botfte, Conrad, Gadiermeifter. 959.

- - , Ciegfrich, Bfarrer. 766.

Bolgapfel, Carlivon, Rreid. und Stabtge. richte Brotofollift. 973.

Colger, Andreas, quiesc Landgrichte-Affeffor. 761.

Holzhaufer, Guftav Emil, Afarrer. 1054.

Dolginger, Carl, Regimenis-Aubitor. 985.

bolgner, Albert, Sauptmann. 246.

- Repomud, ebem. penf. Infpettor. 236. Jacobi, Robert, Beneficiat. 127.

Solawarth, Frang Banag, Sanbeletammene Borftand. 100

bonne der, Johann, Bfarrer. 566.

Sooter, Joseph Dalton, Dr. med. 1201.

Sopffer, Dr. Bilbelm, Regimente-Mrgt, 254

horn, Chriftian, Dbergollrath. 40. Born, Darimilian Freiherr von, Dberlieutse,

mant. 224.

- -, Defar Freihert von, Friedenerichter, 202. 1224.

- -, Bilholm, Oberlieutenant. 1000.

Bornthal., Johann Beter, hofrath unde Mbe pocat. 712.

Sornftein, Carl, Brofeffor. 1048.

Soure, Leonhard, chem. penf. Oberlieutenant,

Buber, Alois, Finang . Rechnungs . Commiffar. 948.

- -, Georg, Pfarrer. 455.

- -, Joseph, Priefter. 509.

- -, - -, Jacob, Staatbanwalt. 409.

Sug, Dr. Murel, Landgerichtsary. 145.

h über, Alvis, Landgerichte Affeffor. 532.

Dufam, Abam. 89.

Suller, Georg Anton, cand. jur. 134.

Bunberipfund, Johann, Appellatione. Berichte. Direftor. 1022.

Sundt, Theodor Graf von, f. Rammerjunter und Regierunge:Rath. 506. 706.

Sunglinger, Frang, Rechtecanbibat. 117.

butten, Carl Freiherr von, Unterlieutenant.

- II. Friedich Freiherr von, Unterfieutenant, 988.

3a coib, Ignag, Felbwebel. 509.

Jorban.

818.

Jager, Anton, Dberlieutenant. 1005. - -, Anton, penf. Dberft. 228. 237. - -, Sugo Anton, Landrichter, 267. - Dr. Johann Jacob, Rreis, und Ctabte Berichtes Rath. 203. Jagerhuber, Beter, Revierförfter, 1228. Salob, Ignag, Beldwebel. 979. 3 ant, Chriftian, Soffupferfchmiebmeifter. 888. Jann, Anton, Unterlieutenant, 221. 3 aub, Barbara, ebem. Buchbinderemittme. 86. Jaus, Ferdinand, b. Magiftraterath. 1054. Beebe, Theobor Freiherr von, Dberftlieutenant und Blugelabiutant Geiner Dajeftat bes Ronige Ludwig, 1002. - -, Bilbelm Freiherr von, ebem, penf. Bes neralmajor. 996. Beble, Bofeph, Bfarrer. 690. Jennes, Archive. Confervator, 971. 361e, Bernhard, Pfarrer. 98. ——, J. B. 1295. 36rl, Georg, Bataillondaubitor. 256. 31g, Loreng, Controleur. 572. 31g en , Friebrich, Rotar. 1224. 31ling, Carl, Landgerichtsaffeffor. 851. 3 m ho f, Carl, Atbocat. 359. - , Johann Joseph, controlirender Raffaoffis ciant. 37. - -, Illrich, Maschinenmeifter. 563. 3mhoff, Zaver Freiherr von, penf. Dauptmann. 228. 990. Joas, früher Reiter, Martin. 512. 3org, Eduard, Ranglift. 1186. - -, Wilibald, Pfarrer. 1070. Borgene, Bernhard, penf. Sauptmann. 229. 3 oner, Clemens Graf von, Sauptmann. 217. Jordan, Unbread. 48. - \_\_ , Ludwig Andreas, 48. - Cerophine, 48. - , Dr. Johann, quiede. Chmnafiale Profeffor.

3 hftein, Ebuard von, Oberft. 243. Junder: Bigatto, Alois Freiherr von, Obers lieutenant. 1005.

#### R.

Rarner, Carl Conrad Wilhelm, Uppellations, Berichte. Director. 69. RAS, Johann Bolfgang, Rreis- und Stadiges richtsrath. 915. Rabl, Friedrich, Appellationsgerichts . Affeffor. 163. Raifenberg, Johann Beinrich, geh. Gecretar. 706. Raldgruber, Anton Ludwig, Dberftlieutenant und Diftereteinfpector. 351. Rammerer, Johann Carl, Bahnamis, Caffier. 372. - , Mathias, Pfarrer. 456. Randler, Joseph, Papierfabritant. 1217. Rapp, Dr. Georg Friedrich Bilhelm, quiede. geiftlicher Rath. 1032. Rard, Georg, Pfarrer. 364. Rarmann, Adam, Regierunge Cecretar. 1298. Rafiner, Eduard, ehem. Untertieutenant. 234. Raufmann, Anton, Revierförfter. 360. - -, Joseph, Beneficiat. 1152. - -, Dr. Wathias Landgerichtsargt. 1185. Raupert, Johann Georg Carl, Pfarrer. 396. Rees, Otto, Finang-Rechnungs Commiffar. 964. Reiller, Bartholomaus. 698. Reilshofer, Eduard, Landgerichtes Affeffor. 572. Reim, Carl Friedrich Jafob Ludwig, Bfaerer. 577. - , Chriftian, Saupimann. 245. \_ \_ , Gottlieb, chem. Advocat, 947. Rellein, Johann Christian, Lambrichter. 389.

Relfer, Mibert. 580.

\_\_\_\_, Caroline. 580.

\_ \_ , Johann, Major. 215.

- \_\_, Johann Baptift, Revierforfter. 1210.

- , Freiherr von Schleitheim, Johann Baptift, Generalmajor und Ingenieurcorps. Commandant. 1203.

\_\_\_\_\_, Dr. Biftor Andreas, Landgerichteargt, 1030.

Reliner, Johann. 866.

\_ \_ , 3ofeph, Rreis. und Stabtgerichterath. 160.

- , Bilhelm, Regimenteaubitor. 240.

Rempf, Unton, Pfarrer. 127.

- \_\_ , Ludwig, Communalrevierforfter. 947.

Rern, Lubwig Carl, prot. Pfarrer. 351.

Rericher, Bofeph, Bolizeicommiffar. 1051.

Retterle, Anton, Pfarrer. 1167.

Rhuen - Bellaft, Graf Johann Baptift, daract. Generalmajor und hartichler-Second- Lieutenant. 39. 211.

Riberlin, Buftav, ebem. Abvotat. 374.

Riechle, Johann Beorg, Landgerichte-Affeffor, 1023.

Rieffer, Friedrich, Staatsprocurator. 204.

Riefhaber, Bottfrieb, Rentbeamter. 389.

Riefl, Johann, Bataillone, Quartiermeifter, 256.

- , Joseph, Rechnunge. Registrator. 256.

Riener, Dichael, Dechanifus. 1276.

Riente, Boachim, Cand. jur. 119.

- \_\_\_ , Maximilian Ritter von, penf. Sauptmann. 229.

Riconer, Johann Baptift, Landgerichte, Affeffor. 362. 523.

Riliani, Dr. Johann Joseph von, Beneral-Staateanwalt. 363.

- -, Emanuel, Dberlieutenant. 220.

Rillinger, Bilhelm von, ehem. penf. charact. Dajor, 996.

Rird, Gilas, Appellationegerichte Director. 1021. 1180.

Rirch gefiner, Dr. med., Ferbinand, f. Bruns nenatt. 768.

Rirchhoffer, Maria Auguste Pauline von, nunmehr verehel. Freifrau von Crailsheim. 860. 1275.

Rirnborfer, Johann Baptift, Bfarrer. 349.

Rirfcbaum, Theodor, Dberlieutenant. 1005.

Rirfchner, Friedrich, Civiladjunft. 277.

Rifter, Ignas, Regierunge, Regiftrator. 687. Riftler, Carl. 811.

Rigelmann, Johann Jafob, Pfarrer. 1069.

Rleemann, Johann Bottlieb, Fabrifant. 583.

Rleefpies, Joseph, quiese. Ranglift. 96.

Rlein, Anbreas, quiesc. Lanbrichter. 389.

- -, Baptift, Oberfilieutenant. 215. 1002.

- , Friedrich, quiebc. Bolleinnehmer, nun Unteraufschläger. 46.

- - , 3ofeph, cand. jur. 119.

\_ \_ , Lubwig, ehem. Unterlieutenant. 996.

- \_, Maximilian, penf. Dberftlieutenant. 989.

Rleinheing, Joseph, Maschinenmeifter. 563.

Rleinob, Friedrich, ehem. Landwehrmajor. 887.

Rleinfchrob, von, geheimer Rath und Minis fterialrath. 752.

Rifer, Joseph, charact. Dberft. 213.

Rlimmer, Fibel, Farbermeifter. 269.

Rlingenfteiner, Unbreas, Dbfler. 1039.

Rlinger, Frang, Pfarrer. 1212.

\_\_\_\_\_, Michael, Pfarrer. 933.

Rloder, August, Tapeziereresohn. 693.

Rlober, Abolph von, Landwehrmajor. 396.

Rlodl, Lutwig von, Landrichter. 823.

Rlonner, Bolfgang, Pfarrer. 1070.

Rlofter, Br. Maximilian, Unterargt. 989.

Rlug, früher Robifc, Johann heinrich, Dallermeifter. 1037.

Rlaber, Ernft, quiede. Revifionsbeamter. 852.

Rlug, Lubwig, Landgerichte Affeffor. 686.

Rlupfel, Beorg, Revifor. 1048.

Rlumm, Chriftoph, Sattlermeifter. 1071.

Rlumm, Ernft, Burgermeiffer. 1071. Rnapp, Chriftoph. 79. - , Beinrich. 79. Rnappe, Johann Bilhelm Friedrich Belir, Pfarrer. 1069. Rnauer, Johann Baul, Regiftrator. 566. Rnaus, Dr., Landgerichteargt. 512. Rnie, Johann, Coldat. 218. Rnitl, Mar, quiedc. Revierforfter. 1180. Rnobloch, Dr. Martin, Professor. 1048. Rn och, Sigmund, Communal: Revierforfter, 947. Rnott, Andreas, Doerftlieutenant. 1002. Rnupfer, Johann Baptift, Sofgimmetmaler! Robe 11, Regierunge Director. 1185. Rod, Auguft, Rriege-Rechnunge-Commiffat. - , Bernhard, Abbotat und Wechfelnotar. 11G3. - Cafpar, ebem. Junter. 993. --- , Frang Jobot, Rotar. 182. 391. - -, Joseph, Pfarrer. 376. - , Micolaus, Ministerialrath. 1211. Robertin, Christoph Ludwig, Pfarrer. 576. Rochten, Mathias, Rreis, und Stadtgerichtes Schreiber, 884! Robler, Philipp, penf. Hauptmann. 229. Rolle, Auguft, f. preuß. Titulat-Binangrath. 44. Rollifer, Dr. Albert, Professor. 44. Ronigeberger, Alole, Oberlieutenant. 1005. Ronlige hofer, Dr. Christian August, Lands gerichtsarit. 1051. Roenig, Alexander Freiherr von, charact. Dberftlieutenant. 258. Roppet, Bermann, Revierförfter. 412. - , Marimilian, charact. Dberfleutenant & la suite. 986. Roppele, Carl von, quiebe. Rentbeamter. 825. Rornet, Mar, Cuftos. 948.

Robl, Frang Taver, Studienlehrer. 277. Robler, 3. B., Reviftonsbeamter. 496. - , Johann, Stabbauditor, 215. - . Ignaf. Rath und quiete. Bauptbuchhalter. 1268. - , Marimilian, Curaibeneficiat. 1069. Roblermann, Ferdinand, Sauptmann. 248. - , Ouftav, Oberlieutenant. 250. - -, Ludwig, Dberlieutenant. 250. Rohlhagen, Buftav von, Bezirtetaffter. 572. Robnftamm, Rofa, Raufmannstochter. 958. Rolb, Ernft, Revierfoifter. 819. - , Johann, Wagenmeifter. 130. Rollet, Beorg, Landgerichte Affeffor. 818. - , Johann Repomnet, Rreite und Statte Gerichts, Schreiber. 393. Ropp, Anton, Revietforftet. 1051. - Johann Gutydius, Brofeffor, 1201. \_\_\_\_, Julius, Landgerichte: Actuat, 951. Roppmann, Philipp, Appellationegerichteiler. peditor: 573. Rorbach, Beter Cherhard, Appellationegerichte Prafident. 69. Rorff, f. ruff. Benefalmafor. 383. Rorn, Friebrich, Unterlieutenant. 240. Rorte, penf. Haupimann! 229. Roy, Joseph, Sofrafchnermeiftet. 1204. Robbauer, Joseph, quiede, Landrichter. 1269? Rrabinger, Beothl Uhterbibliothefar. 948. Rra'd'h a rb't, Friedrich, techn. Wechfelgerichts Affeffor. 279. Ardiner, Andreas: 1295. - , Matthaus, Wechfel-Appellatinonegerichte. Suprirant. 1271. Rrafft, Carl, Pfarter. 710. Rraft, Meranber, Bauteonbucgeur. 1195. -- Frang Saver von, Landgerichte Actuar. 84. - . Johann Anton, Revierförfter. 707. Rramer, Maximilian von, hauptmann. 247. - , Philipp, Stifte, Conventual. 100.

Rrammer, Dr. Saver, Batailloneargt. 989. Rrapp, Beinrich, Rechnunge Commiffar. 917. Rraenofuteti, von, f. ruffifcher Dberft, 383. Rraus, Beorg, Fabricant. 45. - Dr. Johann Bartift, Lyceals Profeffor. 1300. - - , Johann Baptift, Pfarrer. 1212. \_\_\_ Bhilipp, Controleur. 761. Rrauß, Guftav, Unterlieutenant. 1005. Rrageifen, Carl, Beneralmajor und Brigabler. 1001. Rreitlein, Johann, Steinbrudergehilfe. 902. Rrettner, Dr. Frang, Landgerichieargt unb Landwehrmajor. 691. Rremer, Felix, Sauptgollamte: Controleur. 496. - , Joseph, Profeffor, 1048. Rrempelfeger, Coleftin, geiftl. Rath. 1065. Rreppel, Frang, cand. jur. 133. Rte f, Carl, Landrichter. 855. - , Carl Freiherr von , Revierforfter. 760. Rretfcmann, Merit von, penf. Benerals PRajor und Commandant bee Cabetencorps. 227. Rreuter, Ferdinand, Dberlieutenant. 985. ... , Joseph, ehem. Unterlieutenant. - , Ludwig, Landgerichte. Affeffor. Ariebel, Carl, Junfer. 983. Rrieg, Friedrich, ebem. Regimenteactuar. 996. Rrieger, Bottharb, ebem. praftic. Unterlieute. nant. 238. Rrobel, Ulrich, Revierforfter. 412. Rronenbitter, Georg, Sattlermeifter. 798. Rroning, Beorg, Abvotat, 399. Ruhn, Frang Ceraph, Landrichter. 521. \_\_ \_ , Georg, cand. cam. 118. — - Maria Anna, Gastwirthin. 862. Ruchte, Beronifa, ebem. Butebefiberemittme. 1216. Ruffner, Albert, Gecretar. 1649. - , Peter Carl, Landgerichte Affeffor. 277.

Ruhlmann, Albrecht, Rentbeamier. 45. - , Friedrich, Rentbeamter. 964. Rubn, Dr. Regimenteargt. 240. Runell, Joseph, Staatsanwalt. 965. Rundberg, Union , quiede. Poftmeifter und Begirfefaffier. 1196. - , Beinrich Freiherr von, ganbgerichtes Affeffor. 1256. Rufer, Dr. Johann, Lanbgerichtbargt. 1020. Bufter, Cari, Canglet-Gecretar. 257. \_ -, Friedrich, cand. jur. 135. Rummer, Joseph, cand. jur. 1:9. \_ \_ , Landrichter. 387. Runft, Johann von, charact. Generallieutenant und Brafibent bes Beneralaubitoriate. 40. 212. 982. Generallieutenant unb Armee-Divifions Commandant. 1001. Runftmann, Dr. Univerfitate-Brofeffor. 1200. Ruppelmeyer, Andreas, ehem. penf. charact. Unterlieutenant. 238. Ruts, Dr. Beinrich Carl, Rreis - und Stabt. Gerichts-Affeffor. 1163. \_ \_ , Ricolaus, Solbat. 284.

#### L.

Lachemair, Franz von, hauptmann. 247. Lacher, Michael, q. Bezirfe, Ingenieur. 1066. Lachner, Franz, General: Mufit: Director. 144. Laforce, Balentin, Pfarrer. 344. Laforce, Balentin, Pfarrer. 344. Lammert, Gottfried, cand. med. 134. Lammert, Franz, Postofficial. 1193. Lamont, Dr. Johann, Universitäts, Professor und Conservator. 1298. Lamotte, Beter, pens. Hauptmann. 990. Lampel, Julius, Borstand einer Aderbauschule. 1161.

Lang, Lubwig, Rechtecanbibat. 117. - -, Balentin, Landgerichte-Affeffor. 760. Langen berger, Friedrich, Softheater . Tages caffier. 686. 994. Langenfaß, Alexander Friedrich, Rreis- und Stadtgerichte: Rath. 1269. Langenmantel, Dito von, Bauconducteur. 563. Langenfee, Friedrich, Oberlieutenant. 250. Lan gloie, Dr. Anton, geh. Gecretar, 853. Lanner, Frang Saver, Stadtpfarrer. 690. Lanning, Thomas. 1217. La Roch e, Friedrich bu Jarrys Freiherr von, Dberft. 243. - , heinrich Delpy von, Generalmajor unb Beneral:Abjutant. 214. 215. 981. - , Maximilian Freiherr von, Junter. 983. Latiner, Johann Repomud, vormal. Raufe mann und Diftrictevorfteber. 102. Laubod, Frang, Dberpoftmeifter. 1065. Lauch er, Dr. Carl, Bataillone, Auditor. 989. - -, Dr. Carl, Unterargt. 241. Laud, Abam, Unterquartiermeifter. 242. Lauf, Dichael, b. Magistraterath. . 527. Lau ma, Leonhard , Landgerichte:Affeffor. 373. Laun, Joseph, Landgerichte-Actuar. 573. Lauter, Johann Chriftian Dichael, Bfarrer. 1168.

Lebenber, Beinrich, Bau Conducteur. 1196. Leber, Georg, Schreinermeifter. 902.

Lechner, Andreas, penf. Regiments : Quartiermeifter. 992.

- , Johann Beorg, Curat, und Schulbenes ficiat. 856.

Lederer, Georg, Hauptzollamis . Controleur. 917.

- -, Julius, Banfeaffier. 506.

Lebermaier, Gottfrieb, Rirchenverwaltungs, Mitglieb, 528.

Leeb, Alfreb, Junter. 221.

Leeb, Johann Repomud, Dberftaatbanwalt. 409.

Lefeubure Miois, Lottorhauptcaffier. 705.

\_ \_ , Friedrich , Sauptgollamte . Controleur. 1068.

Lehmus, Johann, penf. Oberftlieutenant. 228. Lehn er, Carl von, Appellationsgerichts - Prafis bent. 42.

— —, Jacob, Landgerichts:Actuar. 818. Leibold, Joseph, Pfarrer. 1212. Leichtenstern, Ludwig, Hauptmann.-1004. Leiner, Dr. Jos. Adam, q. Landrichter. 266. Leinfelder, Joseph, Regierungerath. 1225. Leiningen: Westerburg, Wilhelm Graf von, Oberlieutenant. 251.

Leip old, Repomud, Advocat. 522. 1064. Leifin er, Mathias, penf. Unterlieutenant. 991. Leifin er, August von, Rreiss und Stadtgerichtss Affesfor. 1223.

— —, Joseph von, Zahlmeister. 146. Lent, Christian, q. Stadtcommistr. 358. Lent, Friedrich, Revierförster. 37. Leont ob, August Freiherr von, Sauptmann.

\_\_\_\_\_, Carl Mugust Freiherr von, Rammerer und Rittmeifter. 1020.

Leoprechting, Carl Freiherr von, Majer. 1003.

\_\_\_\_, Friedrich Freiherr von, ehem. Dberlieutenant. 235.

- , heinrich, Freiherr von, hauptmann. 246. Lerchen felb. Aham, Marimilian Freiherr von, Obertieutenant. 220. 981.

- -, Marimilian Freiherr von, penf. geheimer Secretar, 232

Berchenfelb.Rofering, außerorbentl. Ge-

Bern becher, Mathias, Seifenfieder. 61. Lesuire, Wilhelm von, Generallieutenant und

Divifione-Commandant. 211. 995.

Linbenfele.

Leublfing, Carl Graf von, Unterlieutenant. 1000.

— —, Joseph Graf von, ehem. penf. haract. Dberft. 996.

Leuchtenberg, Marimilian Eugen Joseph, Bergog von. 697.

Leupoldt, Dr. Johann Dichael, Profeffor.

Leutermann, Frang, Landgerichts , Affeffor 161.

Leuthenmayr, Johann Baptift, Pfarrer.

Leut ner, Ferbinand, Sauptmann. 246.

Len, Daniel, Raufmann. 45.

Lepholdt, Eduard, penf. Unterlieutenant. 991.

Lepbold, Ferdinand, penf. charact. Rittmeifter und Regimente . Duartiermeifter. 990.

Lepben, Alfred Graf v., ebem. Unterlieutenant. 234.

- , Carl Graf von, ebem. Landwehrs Dbetftlieutenant und Diftrifte-Inspectur. 22.

Leprer, Illrich, Beneficiat. . 365.

Leuß, Carl Gottfrieb, Bfarrer. 953.

Lichten auer, Anton, Gymnasial-Professor und geiftl. Rath. 708. 966.

Libich reiber, Bofeph, cand. cam. 120.

Liebig, Dr. Buftus Freiherr von, Univerfitate. Profeffor. 861. 884. 1275.

Liel, Carl von, Oberftlieutenant. 42. 211. 243.

Lilgenau, Carl Theobor Freiherr von, Lands gerichte-Affeffor. 851.

Lilier, Carl von, penf. Oberlieutenant. 991.

Lim mer, Chriftoph, Bahnamtes Caffier 372.

de Limminghe, Leon, f. belg. Legations, Cecretar, 102.

Bin brunn, Carl, Unterverwalter. 243.

Linbe, Johann Friedrich, Pfarrer. 690. 1036.

Linden fele, Carl Freiherr von, Regierunge. Rath und Confistorial: Borftand. 43. 160. Lindenfele, Lubwig Freiherr von, Dberlieutenant. 249.

Binber, Jofeph, Beneficiat. 280.

Bin bl, Beter, q. Lanbgerichte . Affeffor. 1151.

Linbner, Cebaftian, Pfarrer. 99.

Lindpaintner, Carl von, Dberft. 982.

Lingg, Dr. hermann, penf. Unterargt. 233.

Bint, Dr. Beter, Cantonbargt. 348.

Linemayer, Anton, Studienlehrer. 1179.

Lipowety Jofeph. 584.

Lipp, Bithelm. 287.

Lips, Eduard von, Revierforfter. 1297.

Liftle, Joseph, q. Appellationsgerichte: Secretar.

Ligius, Ignag, Rentbeamter. 948.

Lobenhoffer, Georg, Unterlieutenant. 252.

Lobtowit, Frang Freiherr von, Bant-Commif-

Lober, Joseph, ehem. Landwehrmafor. 415.

Lobter, Christian, techn. Bechfeigerichte, Sup; pleant. 495.

\_\_ \_, Georg, quiede. Hauptzollamis, Bermafter. 885.

Poblein, Carl Ranut, Rreid, und Stabtgerichtes Rath. 1030.

28bl, Carl Couard, Pfarrer. 931.

Boble, Beter, Ingenieur - Geograph. 1174.

28 blein, Friedrich, Unterquartiermeifter. 241.

28fc, Dr. Garl, Unterargt. 241.

- -, Seinrich Graf von, Dbertieutenant. 250.

28fl, Graft Ritter von, Junter. 223.

Low, Carl Heinrich Guftav Johann, Landgerichte-Actuar. 1186.

- -, Jacob, Untersuchungerichter. 409.

- -, Johann, Rechnungs Commiffar. 950.

28 menich, Carl von, 694.

- -, Gottschalf von. 694.

20 bbauer, Beorg, Gutebefiber. 88.

Loib I, Johann, Landgerichte Affeffor. 852. Loofe, Jacob, Landgerichts. Actuat. 708. Lord, Johann Philipp, Friedenerichter. 1227. Lori, Theodor, Oberftlieutenant. 40. 212. Loreng, Friedrich August, Begirfegerichte,Affef. for. 202. -- -, 3ob. , Kriegerechnunge. Commiffar, 213. - -, Joseph, q. Landgerichte-Affeffor. 1050. Lop, Frang, Revierförfter. 360. - -, Dr. Beinrich, Staatsanwalt, 409. Qu ber, Anton, Studienlehrer. 277. - -, Ernft, Rechtecanbibat. 117. Queae, Albert, Bauconducteur. 1195. Lubwig, Dr. Friedrich, ebem. Unterargt, 234. Luber, Ludwig von, Rriegeminifter u. Benerals major. 216. 980.

Lunefch log, Ludwig von, p. car. Dberft und Landwehr Rreid-Inspector. 128.

Lurmann, Theodor, General-Conful. 42.

Lagelburg, Ernft Freiherr von, penf. Saupts mann. 228-

Lung I mayr, Benno, Magistratorath. 46. Lupin, Abolph Freiherr von, Kreis- u. Stabtgerichts-Direttor. 124.

Qury, Beter Frhr. v., ebem. p. Sauptmann. 997. Qury, Abam, rechtef. Burgermeifter. 935.

Lubr Carl, cand. theol. 134.

- ,- , Maffeher. 936.

— —, Diorip, Kaufmann. 1039.

-, Beter, penf. Sauptmann und Landwehrs major. 535

- -, Thomas, Schlofergefelle. 152.

- -, Xaver, cand. med. 120.

Burburg, Maria Anna Grafin von, Balafts bame 3hrer Majeftat ber Konigin. 69.

#### M.

DR ad, Michael, Pfatter. 1300. Maber, Union, Hauptzollamisverwalter. 855. 1254. Mabler, Joseph, Rreid's und Stadtgerichte. Schreiber. 548.

Macden, Friedrich Freiherr von, penf. Ritts meifter. 990.

Daty, Friedrich, cand. jur. 133.

Magler, Anton, Domcapitular und bifchoflicher - Generalvicar, 1228, 1274.

Maffei, Johann von, Dberftlieutenant. 1002.

Mager, Martin, Oberftlieutenant. 244.

Magerl, Saver Freiherr von, charact. Generale lieutenant. 1008.

Dagg, Anton, Poftverwalter. 1273.

Mater, Muguft, Sofapothefer. 285.

- -, Beinrich, quiebe. Cafteletift. 705.

Dailath, Johann Repomud, Graf. 1201.

Dainger, Beter, Pfarrer. 1213.

Dairet, frang. Genbarmetle-Lieutenant. 1257.

Malaife, Eugen, Junfer! 983.

Malher, Graf, Prafect. 1257.

Mallet, Beinrich, Oberftlieutenant. 1001.

Malfen, Bernhard Freiherr von, Junter. 983.

Dalb, Johann Frang, q. Regierunge: Secretar. 1297.

Malhan von Bartenburg und Penglin, Seinrich Freiherr von, ehem. Major & la sulte. 238.

Malgen, Dr. Lubwig Freihert von, f. Kammers Junfer und Rechtspracticant. 276.

Manbl, Lubwig Freiherr von, f. Rammerer. 1223.

Dannharbt, Johann, Dechanifus und Stadt, Uhrmacher. 416. 1155.

Dang, Georg Joseph, Buchhandler. . 387.

- -, Bithelm , Dberft. 216.

Marabini, Carl, Dbeilieutenant. 252.

Mart, Ferbinand, penf. Regiments - Ranglei. Uftuar. 233.

- Dr. Moriz, quicec, Regierunge und Kreis, Medicinalrath. 523.

pon ber Dart, Beinrich, penf. charact. Ritts meifter. 991. Martert, Johann Beinharb, Rentbeamter. 1150. Darrey's Monge, frait. Generallieutenant, 1257. Martin, Carl Lubwig, quiebe. Landrichter. 952. \_ \_ , Chriftian, Polizei-Dbercommiffar! 565. -- , Johann, cand. jur. 119. - , Xaver, Rreite und Stadtgerichte, Rath. 164. Dartlus, Friebrich, Communal-Revierfatfier. 1195. Mark, Carl, Unteraubitor. 232 ... 989 ... ... Couard, Soffuweliet. 375. \_\_\_ , Ifidor, charact, Major. 225: Daifon, Deichael, Secretar. 487. Matthenheimer, Albin, Binter, 989? Dauer, Philipp Jofeph, Rirchenverwaltungel Mitgliebt 767. Maurer, Jatob Felebrich, Symmafial Brofeffort 1066 Dauebard, Abllipp, Curatbeneficiati. 70. Dau Bner, Johann Georg, Rreid, und Stabt. Gerichte Protofollift. 547. Mauter, Cafpar Joseph, quiede, Stubienlehreit 1181. Daron, Bithelm, quiese, Regiftrator. 1299: Dlay, Andreas, Unteraubitor: 242. Bataillons. Mubitor. 986: - , Beorg: Phelleplaftifer, Vanit Regier runges und Rreisbaurath. 44. 1048: Didher', Anton, Rreid- und Gradfgerichtsprotok tolliff. 471. - -, Anton, Major. 244. - , Anton ven, Rietmeifter. 981 - -, August, Rreide und Stadigerichte Affeffor. 278.

De aber, Cafpar, LandgerichierAffeffer. 571. \_\_\_\_ Conrab, Gifenbahn Dificial. 762. - Constantin, cand. philos. 133. \_\_\_\_, Dr. Elias, Unterarit. 258! - , Buftan, Revierforfter. 707. \_\_\_ , Ignas , Landgerichte-Metuar. 686. - -, Ignaz, b. Magiftraterath. 1054? - , Johann Baptift, Landgerichte, Affeffor. 532: - -, Johann Baptift, Pfarrer. 1165. - \_ , Johann Evangelift, Subfactor. 7.93. - , Johann Gottfried Chriftian, Bantdirector. 576. - , Joseph Maria, quieec. Landgerichte. Affestor. 817. - , Joseph, Pfarrer. 1216. - - , Joseph, Bfatter. 1300. - - Maximilian von, Dberlieutenant. 2517 - Rannette, Secretaretochter. 863. - Defar, Rreid. und Ctabtgerichteproto: collift: 20. -- Ceverin, penf. Rtiege-Commiffar: 232. 998 - , Zaver, Regimente Duartiermeifter. 255. Mayerhofen, Marimilian von, Junfer. 983. - Gruft von, Unterlieutenant: 1105. Manerl, Corbinian, Mfarter. 974. Dayr, Eduard von, Landwehrmajor. 887. - - , Franz Seraph, Canonicus, 282. - -, Beorg, penf. Rupferftecher : Infpector-992: - , Johann Baptift, Pfarrer. 1165. - , Johann Evangelift, Frühmegbeneficiat. 1024. - Dr. Joseph Bartholoma, Appellations Berichterath, 687.,

Da nr bo fer, Stepflan von, penf: Sauptmann.

230.

Merflein.

Manring, Balentin, Stubienlehrer. 161.

De bicus, Dr. Carl, Landgerichtbargt. 506.

Degele, Anton, Rechtscanbibat. 117.

Me hler, Felix, penf. Regimente-Quartiermeifter. 232. 237.

Deblireter, Joseph, quiede. Rentbeamter. 966.

Deier, Buftav, penf. Sauptmann. 990.

Reifter, August Carl Friedrich, Pfarrer.

Meitinger, Carl, ehem, penf. Unterlieutenant. 239.

Meirner, Carl, Ministerialrath und Bevolls machtigter bei bem Centralbureau bes Boll-Bereins. 410. 920.

Meldior, Joseph, polyt. Eduler. 136.

Meller, Meldior, Seeretar. 605. Sauptbuche balter, 1268.

Melgl, Frang von, ebem. Unterlieutenant. 235.

Den gee, Carl, Junfer. 983.

Menna der, Cebaftian, Rreis, und Stadtges richtsprotocollift. 278.

Meng, Carl Ritter von , Regiments . Aubitor. 985.

Menginger, Cafpar, vormal. Branntweiner. 132.

Mercier, Cophie Benofeva. 24.

Merdel, Sigmund Ritter von, Dberfilieutenant. 216.

Mert, Beinrich, Abvotat. 851.

- -, Jofeph, Pfarter. 376.

- , Thomas, ehem. penf. Regimente-Argt.

Mertel, Bilbeim, Dafor, 986.

- -, Dr. Wilhelm, Unterart. 258.

Merti, Michael, Regimente Duartiermeifter, 255.

Merflein, Carl, quietc. Caffier. 761.

\_\_\_\_\_, Ludwig, Advocat. 394.

Merflin, Carl von, ebem. quiede. Lanbrichter. 349.

Derl, Stifte Dechant. 38.

Der L. Bofeph, Regiftrator. 411.

Reffer, Bilhelm, q. Poftrechnungecommiffae.

De 8 m er, Dar, Rentbeamter. 390.

Metten leiter, Johann Evangelift, Lithograph. 1256.

Detting, Gottfrieb, Soffdlofermeifter. 23.

Meh, Mois, Advocat. 1033.

- -, Cart, Jugenieur. 1172.

Den ner Friedrich, Biceforporal. 284.

De vius, Carl, Pfarrer. 932.

DR en er, Julius, Pfarter. 1037.

Dichaeli, Caspar, penf. charact. Dajor. 990.

Di diele, Telemad, Conful. 535.

Dichling, Johann, Rreis - und Stadtgerichte. Grpebitor. 1031.

Diebl, Jacob, Rechnungs. Commiffar. 453.

- , Johann, Sauptzollamte, Bermalter. 1254.

Miller, Anton, cand. philos. 120.

- -, Carl, penf. Oberlieutenant. 991.

- -, Joseph, Staatsamwalt. 572. 965.

— —, Ricolaus Jacob, q. Appellationsgerichts. Registrator. 411.

Miltenberg, Georg, Banquier und Bechfelgerichte. Euppleant. 1180. 1270.

- -, Bilbeim, Unterlieutenant. 252.

Miltner, Johann Theodor, Rreis, und Stadts gerichts : Protofollift. 1223.

Mirlach, Joseph, Bfarrer. 99.

Mitter, Joseph, Rechtecanbibat. 117.

Mitter miller, Joseph, Shuhmacher. 1039.

Mitterm üller, Joseph, Schuhmacher. 104.

Mitreuter, fruber Spiegel, Ricephorus. 798.

Mobel August, Abvocat, 204.

- -, Johann Georg Auguft, Abvocat. 83.

Dobelebaufen, tathol. Pfarrei. 1272.

90 3 bl. Begirtegerichter Brafibent. 43.

Worbed. Jofeph, Regierunge, und Rorftrath. 45. Poris, Mloie, geb. Regiftratur. Bebilfe. 254.

- . Alloie, penf. Unterlientenant, 991. Dort f. Dr. Theobor, Gomnafial , Rector unb Brofeffor. 455.

Dost, Anton Mariophilus, quiesc, Ranglift,

915. Dosmang, Johann Repomud, ganbaerichte,

Affeffor, 1050. Do 6 f. Johann Evangelift, Appellationegerichte. Rath. 972.

Dobr. Cafpar, geb. Regiftrator. 134.

- - , 3acob, Rentbeamter. 950. De ohrenbofen, Anbreas, Controleur. 203.

Moinier, 3. B. 384. Dolique, Lubmig, Staateprocurator. 206.

De olitor, Lubmig Mloie, Begirterichter, 916. Momfen, Brofeffer, 1201.

Mone, Rrang Bofeph, Archiv-Director, 1203. Ront ge las, Marimilian Graf von, erblicher

Reicherath und ebem, ganbwehr-Diftrifts. Ins fpeftor, 416.

90 oo fer, 3., Buchfenmacher, 1218. De prett, Bofeph von, Laubgerichte . Affeffor.

852. Moris, Dr. Johann Mauritius, Stubienlehrer.

Mofer, Guftap Carl, Banbgerichte , Affeffor.

1050. -, Johann Dichael, quiede. Lanbgerichte.

Mffeffor, 362. -, Mathias, Regierungs, Affeffor. 1185.

Doffberger, fraber Alfpach, Chriftian. 1153.

TRobers, Profeffer. 1201.

MR o v , Carl Ritter von, Unterlieutenant. 226. Muffat, Carl Muguft, Ranglift. 1201.

Di & bibauer, 3gnog, quicer. Gymnafial-Bros feffer, 1033.

- , Theoder, Regimente-Mubitor. 988. M ahling, 3. 8., Raufmann. 904.

Du blmidt. Marimitian, ebem, Unterfieutenant. 993.

DR ullbauer, Ignag, quieec. Symnafial : Brofeffor, 951. Duller, Anton, Genbarmeric. Statione. Com-

manbant, 213. - G. Muguft, Rreie. und Stabtgerichte.

Schreiber, 548 - . Ebriftign Muguft, Rreit. und Stabtge. richte. Edreiber. 393.

- -, - Bottfrieb, Landgerichte . Affef. for. 201.

- -, - - Bubmig, Bfarrer, 968. - -, Chuarb, ganbgerichte Metuar. 84.

- - . - . Unterlientenant, 988. - - . Arani. Baue Conducteur. 791.

- . Riebrich Quaen, Rreis. und Stabtae. richte-Brotofellift. 1022. Abvofat. 1298.

- , Deinrich, Ingenieur-Gleve. 136. - . Dr. Deinrich . Univerfiedte . Brofeffer.

162. - - . Barob. Official. 794.

- -, Jobann, Boftofficial, 116. - -, - - Repomud, ebem. Brivatier,

1258. - -, 3ofrpb, Difficiant, 523.

- - Rilian, 401. - , Ludmig, Bandgerichte, Affeffor, 342, 524.

- -, - -, Oberlieutenant. 221. 982. - -, Bitbeim, Unterffeutenant, 226.

- . Faver, Regimente: Quartiermeifter. 255. Mallerflein, Ricolaus, 89.

DR und. Johann Mam, quiese, Civil-Mbiunft.

277. Danich, Friedrich, penf. Dbertieutenant. 230.

Reft.

Danfter, Bilbelm, Rirchenverwaltunge : Dits glieb. 578.

Mulger, Carl Freiherr von, Rrele. und Stadtgerichte-Director. 97.

Mund orff, Carl, penf. Bataillond-Argt. 992. Runginger, Lubwig, Staatsprocurator: Subfitut. 1033.

Murt, Johann, Pfarrer. 932.

Murland, Carl, Tifchlermeifter. 864.

Murmann, Conrad, Dbertieutenant. 249.

Du finan, Dar Joseph Ritter von, Rreids und Stabtgerichte-Rath. 1030.

Duffinan, Sebaftian, quiesc. Rreis - und Stabtgerichterath. 1 148.

Mugel, Benebict, Solbat. 218.

### M.

Rade, Friedrich, ehem. Landwehr Major. 1215. Rabler, Maximilian, Unterlieutenant. 221.

Ragelebach, Dr. Couard Carl Bilhelm, Bfarrer. 1168.

Ragel, Frang, Pfarrer. 1167.

- - Beinrich von, Junfer. 222.

Ragelich mibt, Muguft, penf. Unterffentenant. 991.

- ... Johann, Unterfleutenant. 240.

Ragenrauft, Mloie, Brivatier. 799.

Raus, Joseph, Generalmajor, dann Stabte und Beftunge: Commandant. 219.

Rehr, Dr. Johann Christian, quiede, Landge, richte Argt. 11-5.

Rero, Marimitian, Obertleutenant. 251. 983. 957.

Reffetrobe Sugenpoet, hermann Freiherr bon, hauptmann. 248.

penf. Generalmojor. 237.

Reft, Joseph, Rreis . und Stadtgerichte. Affeffor. 892.

Reu, Jacob, quiedc. Boftvermalter. 200.

- -, Bilhelm, Bau-Canbibat, 1040.

Reubauer, Jofeph, Canglei-Secretar, 257.

Reuer, Michael, Lottorevifor. 573.

Reumaier, Bolfgang, Pfarrer. 896.

Reumann, Dr. Carl Friedrich, quiede. Universitate-Professor. 1051.

- -, Dito, Junter. 983.

Reumaner, Anton, Rotor. 534.

- -, Joseph, Revierförfter. 1180.

— —, Repomud, Major. 41. 212.

Reumant, Mar, f. Beichaftetrager. 42.

Reum üller, Frang Laver, Begirfd-Ingenieut. 1184. 1195.

Reuper, Friedrich Wilhelm, Finang-Rechnunges Commiffar. 392.

Reureuther, Lubwig, penf. haupimann. 229.

Ren, Georg, Mujor. 214.

- -, Mor, Revierforfter. 949.

Riebermaier, Johann, gandgerichte-Actuat. 1182.

Riebermayer, Billibald, Secretar. 948.

Riederreither, Carl Bilhelm, Begirte Come miffar. 573.

Riegoldi, Eduard, techn. Bechfelgerichte-Mfs feffor. 278.

Rigt, Conftantin Sigmund, quiedc. Rreis . und Stadtgerichte-Rath. 915.

Ro 61, Friedrich, Abvofat. 388.

Roerr, Johann Michael, Forftrath. 568.

Rolde, Dr. Friedrich, ebem. Unterargt. 234.

Rolf, Abum, Reviftonebeamter. 496.

--- , Johann Beter, Pfarrer. 1198.

Ronnweiler, Carl, quied. Communatreviers forfter. 564.

Rott hafft, Freiherr von Beifenftein, Reinhard, penf. Sauptmann. 230.

Rop, früher Saman, Maria Anna. 367. Rull, Eduard von ber, f. f. ofterr. Brafeffor. 1227.

Rüfler, Anbreas; Minifterial-Affeffor. 348. Rugel, Magnus Carl Wilhelm, quiete. Ranglift. 1183.

Rufbaum, Johann Reponned, cand, med. 133.

Rufer, Frang Auton, Dberftaatbanmalt. 411.

### D.

Dbenberger, Ebuard, Rentbeamter. 1049. Dberborffer, Joseph, quieec. Landgerichts. Actuar. 950.

Dberhaufer, Joseph, vormal. 6. Magiftrate, rath und Gifenhaubler. 283.

\_\_\_ Beorg, Optifer. 898.

Dberhofer, Carl, Landgerichte-Metuar. 1151.

Oberlander, Dito von, hauptmann. 1004. Dbermafer, Dominicus, quiede, Lanbrichter.

1150. Obermaner, Frang Saver, Lyceal : Profeffor.

966. Obermeyer, Dr. Leopold, Abrocat. 947.

Dbermuller, Dr. Leopold, Regimente - Mrgt. 255.

\_\_\_\_, Mathias, Dber-Appellationegerichte:Di-

- , Bilbeim, ebem. penf. Unterfleutenant.

Dbernberg, Ignag von, quiedc, Revierförfter. 706.

Dberniebermayer, Ludwig, Unter-Auditor. 984.

Dofenfühn, Jacob, Bfarrer. 99.

Dofenmaver, Anton, Landgerichte-Actuar. 84.

Deffner, August, Comnafial Brofessor. 413. De bninger, Gregor, b. Magistraterath, 527. Dechelein, Dr. Georg, Langerichts, Argt. 967.

Delha fen, Carl von, Sauptmann. 984. Dettinger, Buftav Abolf, Pfarrer. 897.

Dettingen, Spielberg, fürft von. 1296.

Dffinger, Frang Conrad, Schullebrer. 1203.

Diffner, Mbam, Secretar. 948,

- -, Frang Laver, Rechtscandibat, 118.

Dhm, Dr. Universitate, Senator und Brofeffor.

688, 949. Dittmer, Franz, quiesc. Salzbeamter. 565. Dtivier, Dr. Ferdinand, ehem. Bataillons. Arzt. 234.

Oppelt, Johann Jacob, Rreis; und Stadiger richte. Schreiber, 533.

\_\_\_, \_ \_ Bilbelm, Staatsanwalt. 572.

Oppert, Abelph, Landgerichie Affeffer, 685.

Drbnung, Carl, Landgerichte-Affeffor. 780. Drbolff, Dr. Seinrich Lubwig, Rreid. und

StadigerichtesAffeffor. 471.

Drif, Carl, Dberlieutenant. 250.

- , Frang, penf. Sauptmann. 229.

995.

Dr ff, Dito von, Oberlieutenani. 250.

Drilleb, Michael, Pfarrer. 1272.

Dfan, Dr., Univerfitato. Cenator und Profeffer. 935.

Diterrieber, Mathias, Bfarrer. 126.

Daler, Georg, quiesc. Lanbrichter. 850.

Dtt, Dr. Mlvie, Bandgerichte-Argt. 204.

- , Frang, ehem, penf, caract. Sauptmann. 997.

- Johann, Rath und geh. Geeretar. 1274.

- -, Joseph, Grengobercontroleur. 1210.

Diten, Andreas Joseph, Pfarrer. 364.

8.

Otting, Grafin Camilla von, hofdame Ihrer Ronigliden Soheit ber Bringeffin Louife von Bayern. 1160.

Dtto, Abolph, herzogl. Leuchtenbergifcher Mbmis niftrationerath. 168.

# P.

Babft, Franz, penf. Unterquartiermeifter. 233. Bach mayer, Friedrich, Obertieutenant. 250. Bach mayr, Dr. Johann Baptift, Landgerichts Argt. 145.

Pailler, Carl, Poffpecialcoffier. 917.

Balm, Gife, Sof. Buchhandlere. Bittme. 1204.

Balmrobe, Lich mann, Ritter von, t. t. Sof, und Dinifterfalrath. 899.

Panger, Filebrich, Dberbaurath. 44.

Pappenberger, Frang Ceraph, Lottos Dber. beamter. 704.

Bappit, Abolph, penf. Unterfleutenant. 231.

Papftmann, Michael, holghandler. 957. Barmentier, f. f. ofterr. Minifterial Secretar.

Parfeval, Ferbinand von, penf. Generalmajor. 227.

Barft, Anton, Landgerichte, Actuar. 708. 894.

Baffavant, Alfred, Unierlieutenant. 1006.

— " Friedrich, Oberft und Borftanb ber Ab, miniftrations & Commiffion ber Militar-Fohlenbofe. 244.

Pafch wit, Dr. von, Landgerichts, Argt. 819.
—, Hermann von, Rreis's und Stabtgerichtes
Rath. 1163.

Pautfrang, Johann, Bfarret. 126.

Banfus, Beter, Erpeditor. 1064.

Paumgarten, Frang Graf von, haract. Generallieutenant und Beneral - Abjutant. 979. 999.

- , Lubwig Graf von, Legatione . Secretar. 279.

Paur, Carl von, Canbrichter und Landwehr-Diftrifts. Infpettor. 897.

- , Johann Repomud, Appellations. Berichts. Ranglift. 393.

Paufc, Carl, Revierforfter. 1149.

- -, Ludwig, Unterlieutenant. 240.

Panne, A. S., Kunfthandler. 387.

Pa pr, Dr. Joseph, Unterargt. 258.

Paggi, Friedrich, quiese. Rreibeaffa Dfficiant. 1148.

Pedmann, Mois Freiherr von, Sauptmann. 245.

- , Friedrich Freiherr von, Sauptmann.

Bebrassi, 3oh. Jacob Maria, Ranglift. 97.

Peet, Conrab, Ranglift. 1183.

- -, Johann Friedrich, Pfarrer. 525.

Pelletier, hermann, q. Rreis, u. Stabts gerichts Affeffor. 1068.

Bermanne, Leopold, cand. med. 120,

Perner, Dr. Ignag, t. hofrath. 72.

Perpigna, Anton, Movocat. 270.

Rergl, Dar, Boftofficial. 116.

Beter, Johann, Maljauffeber. 936.

- -, Joseph, ehem. Untertieutenant. 234.

Better, f. f. ofterr. Sectionerath. 899.

Bebenborfer, Dr. Mar, Landgerichisargt, 1051.

Pepl, Maximitian, Stabe, Auditor. 227. 985. Bekold, Christian, p. Revierförster. 359.

Pfeffel, Mar, Landgerichis - Affeffor. 572.

B feiffer, Mnna, Corfettenmacherin. 23.

- -, 3obann, Pfarrer. 206.

Pfeilfchifter, von, Legationerath. 387.

Pfetten, Joseph Marquard Freiherr von, f. Rammerer und Landwehr: Dberft. 351.

Bfeufer, Dr. Carl, Hofrath, Obermedicinal= rath und Universitate Brofeffor. 472, 505.

- , Joseph Friedrich, Rreis - und Stadtgerichtsrath. 1239. Ph feufer, Georg, Landgerichts. Affeffor. 1270. Pfifterer, Laver, q. Rechnungs : Commiffar. 1194.

Pfifter meifter, Frang Geraph, Geeretar bes Ronige, Rath. 1170.

- , Jofeph, Unterffeutenant. 988.

Pflaum, Johann Baptift, Canonicus. 1272.

Pflieger, Johann Evangelift, Archivofecretar. 1067.

Pflug, Friedrich, Lanbrichter. 521.

Bflüger, Benebict, Appellationsgerichts Secres tar. 892.

Pfreigichner, Ignag, penf. charact. Stabb:

Pfriem, Dr. med., Carl Joseph, f. Brunnen-

Bfalff, Johann, cand. philos. et philol. 134.

Pillement, Franz, Major. 1003.

Biller, Martin, Gymnafial : Professor. 1150.

Piloty. 387. 1174.

Bilg, Anton, Pfarrer. 710.

Plant, Anton, Rittmeifter, 246:

- , Dr. Joseph, q. Professor. 964.

Plajanet von, frang. Sauptmann. 1257.

Pletiner, Frang Balentin, Landgerichte. Affeffor. 372.

Plochmann, Johann Carl Friedrich Richard, Pfarrer, 282.

Ploederl, Alexander, Rreis, und Stadtgerichtes Affesfor. 278.

Bloner, Friedrich, ganbrichter. 43.

Bohlmann, Dr. Friedrich, Rreis, und Stabtgerichtsrath. 363. 432.

Bollath, Chriftoph, Regierungs:Affeffor. 1185.

- -, Joseph von, Dberft. 188.

- \_\_ Marimilian, Sauptmann. 244.

Bolinis, Alexander Freiherr von, Dberlieutes nant. 249.

\_\_\_\_ , Carl Freiherr von, Advocat. 566. ...

Bofch I, Ditmann, Areis. unb Stadtgerichterath. 278.

Poift, Ludwig Freiherr von, ebem. Junter. 994.

Boitich, Johann Repomud, Bfarrer. 952.

Bollich, Georg Friedrich, Rreis- und Stabtgerichtes Protocollift. 205.

Bopp, Anton, Appellationegerichterath. 43.

- -, Carl Rriege Rechnungecommiffar. 254.

- , Christian , chem. Regimento , Actuar. 994.

- -, Johann Sebastian, Pfarrer. 1167.

- , Joseph Gabriel, Registrator. 392.

Porgelius, Christian, Unterlieutenant. 1006.

Bofc, Lorens, cand, philos. 118.

Posner, Ignas, cand. philos. 118.

Poffelt, Beinrich, Steuerlatafterrath. 45.

Boffert, Mifred, Junfer. 1006.

Boffet, Leonhard, q. Dfficiant. 358.

Bracher, Carl, Rreis- und Stadtgerichte-Affel-

- -, Mar, geh. Secretar. 1255.

Prandl, Frang Laver, Regiftrator. 705.

Bramberger, Jacob, Dberlieutenant. 249.

Brand, Dr. Alois, Dom - Capitular. 41.

- -, Frang, Ministerial: Secretar. 254.

Pranth, Sigmund Freiherr von, Hauptmann und Abjutant. 982.

Brantner, Mathias, Landrichter. 43.

Precht von Sobenwart, Bofeph Johann Repomud Alois Maria. 694.

Brechtl, Johann Baptift, Pfarret, 126.

Brechtlein, Dr. Albrecht, penf. charact. Stabe.

Breifler, Dichael, Rentbeamter. 563.

Breu, Carl, Unterlieutenant. 240.

Prepfing : Lichtenegg, Anton Graf von, penf. Sauptmann. 219. 

### Q.

Duismann, Frang Faver, Bfarrer. 456.

### R.

Raab, Beinrich, ebem. Bauer u. Depgermeifter. 350. - Geinrich Ebuard Albrecht, Studienlehrer. 1162. Rabus, Dr. Lubwig, chem. Bataillonbargt. 994. Radl, Eugen, Divifione : Commando . Secretar. 256. Raila, Mois, Schuhmachermeifter. 1038. Rainprechter, Carl, Oberlieutenant. 250. Raith, Johann Repomud, q. Saurtzollamte. Bermalter. 509. Ramfped, früher Beifelbeb, Beorg Abam. 1188. Ranftl Joseph, Beneficiat. 1166. 1212. Rante, Dr. Leopold, f. preuß, Brofeffor. 208. Rapp, Dr. Jofeph, Landgerichtearst. 523. Rafch, Johann Mfelaus, 396. Raft, Dr. Johann, ebem, Batgillondargt. 994.

>

Rathgeber, Beinrich, Dbervoftmeifter und Dberpoftamte:Borftanb. 363. Rattler, Unbreas, Pfarrer. 1300. Rauchenberger, Carl, Dherappellationege. richterath. 40. - -, Johann Repomud, Sauptbuchhalter. 372. Rauh, Frang, Landgerichte Affeffor. 98. Raumair, Conrad, Abvotat. 432. Raumer, Dr. Rubolph von, Universitäte-Bros feffor. 392. Raun er, Carl, penf. Dajor. 989. - - , Rargis von, Landgerichte, Affeffor. 84. Raufcher, Beorg Ritter von, Dberlieutenant. Rebenad, Friebrid Bilbelm, Rreiscaffier. Rebhan, Julius, Landgerichte-Affeffor. 1211. Rechberg und Rothentowen, Lubwig Graf von, Major und Flugelabjutant. 980. Rechtern-Limpurg-Almelo, Jatob Graf. Junfer. 1007. Rednagel, Dr. Friedrich, penf, Regimentearat. Rebenbacher, Friedrich Carl, quiedc. Berichte. Borftanb. 1028. Debwig, Freiherr von. 1295. Regemann, Julius von, 253. Unterlieutenant. 1006. Regenfuß, Johann, Rechtscanbibat. 118. Regner, Georg Friebrid, q. Controleur, 509. Regnet, Albert, Lanbgerichte-Metuar. 967. Rebbach, Chriftoph, Bleiftiftfabritant, 823. Rebm, Misie, Dbergollinfpettor, 686. - Grnft Friedrich, ebem. techn. Bechfelgerichte stffeffor. 494. Reichel, Dr. Georg Bithelm, Debieinalrath

und Landgerichteargt. 1068.

abjunet. 949.

- 3ofeph, Regierunge - Affeffor und Bideal-

\_- (T) UL

249

Reichlin - Delbegg, Guftab Freiherr von, penf. Sauptmann. 228. 990.

- -, Joseph Freihert von, Sauptmann. 244.

\_ \_, Dberaubitor. 226.

Reichold, Johann Friedrich, Abrocat. 203 Reigersberg, Anton Freiherr von, Saupts mann. 986.

- -, August Graf von, Regierunges Brafident. 374. 579. Staatsminister bes Innern. 1208.

- -, Friedrich Graf von, Sauptmann. 245.

\_\_\_\_\_, Mar Joseph Graf v., Betriebsinfpeftor.

Reinwald, Michael, Unterlieutenant. 226. Reifchmann, Benebilt, Sanbeismann. 1039. Reifenegger Anton, Abminiftator. 129.

Reifer, Andreas, Pfarrer. 974.

— —, Johann, Rechtscandibat. 133. Reifer, Wilhelm, Mechanifus. 583.

Reiter, Matthaus, Pfarrer. 821.

Raitmapr, Anton, Landgerichte - Affeffor. 1182.

Reigenftein, Abrecht Richard Friedrich Ernft Gatt Freiherr von. 1037.

\_\_\_\_\_, Alexander Freiherr von, Dbergollrath.

Remfing, Frang Laver, Canonicus. 366.

Renn, 3., Raufmann. 1276.

Renner, Georg, Specialtaffier. 361.

Refcauer, Frang Baul, Rechtecanbibat, 118,

Refdreiter, Georg Mathias, Raufmann.

Rettenberger Dichael, Unterzeugwart. 223.

Retter, Mar, Satibeamter. 565.

Reuber, Ignas, cand. jur. 119.

Reulbach, Leonhard, penf. Ctanbeaubitor. 992.

- -, Friedrich, penf. Untertieutenant. 231.

Reuf, Carl, Revierförfter. 200.

- , Frang Saver, q. Rentbeamter. 201.

- -, Johana, Pfarrer. 395.

Reuthner, Georg August Ernft, Friedensger richtefchreiber. 393.

Rheinifch, Dr. Johann Ferbinand, Landges richtsargt. 895.

Richter, Beinrich, Pfarrer. 576.

-, Johann, ehem. penf. charact. Oberlieus tenant. 236.

- .- , Joseph, polyt. Schuler. 136.

- \_\_ , Ludwig hermann, ebem. Landwehrmafor,

Riderl, Carl, penf. Unterlieutenant. 231.

Rieber, Joseph, Landgerichte: Affeffor. 412.

Rieberer, Carl, Landwehr : Oberfilieutenant.

\_ \_\_ , Johann Baptift, Rector. 44.

Rieberle, Joseph, Frühmefibeneficiat. 895.

Riedl, Joseph; Abvocat. 388.

- ... Joseph, f. Rath, Hoffecretar und Cabis netbeaffa . Borftand Seiner Majeftat bes Rinigs Lubwig. 374.

Riebmayr, Mathias, Sofgartner. 1179.

Rieffel, Frang Freiherr von, großbergogt. beff. Minifteriatrath. 568.

Rieghammer. Jofeph, Cooperator. 352.

Riem er, Bilbelm, Unterlieutenant. 231. 984.

Rief, Jafob, Golbat. 218.

Ries, Thereffa, Bittme. 270.

Riefc, Carl, cand. philos. 133.

Rief, Anton, Sarifdier, 509. 979.

-, Michael, penf. Unterlieutenant. 991.

Rietter, Dr. Anton, Universitäts, Profesor. 884.

Riegel Anton, Rentbeamter. 1150.

Rineder, Stephan, Oberappellationegetichtes Rath. 40.

Ring, Jofeph, Pfarrer. 1300.

Rotherg.

Ringelmann, Dr. von, Staatsrath im auferordenttichen Dienfte. 685.

Ringbeis, Dr. Johann Repomud von, geh. Rath und Universitäts . Professor. 471.

Rift, Ferdinand, Landgerichte:Affeffor. 391.

Ritter, Johann Baptift, vormal. Gecretar ber f. Sof. und Staatebibliothef. 457.

- -, Ludwig, Pfarrer. 1199.

Rittmann, Martin, hauptmann. 245.

Rirner, Megib, Caplanei . Beneficiat. 689.

Robel, Frang, ehem. penf. Rittmeifter. 235.

Rober, Moolph von, Sauptmann. 247.

- , Beter, Regiments , Quartiermeifter. 217.

Robrig, Carl, Lanbgerichte-Affeffor. 362.

Robrt, Frang Ceraph, Bfarrer. 1152.

Rofch, Anbreas, q. rechtef. Magiftraterath. 578.

- , Eugen, Landgerichts, Affeffor. 1031.

Rofer, Conftantin, Bauconducteur. 920.

Rangen, Albert, Legationerath. 103.

Ros, Georg, Landgerichte-Affeffor. 161.

Rofiner, Johann, penf. Canglei : Cecretar. 233.

Rober, Beorg, Pfarrer. 765.

Rogister, Frang Ritter von, ebem. Unterlieutenant. 994.

\_\_\_\_\_, Wilhelm Ritter von, ehem. charact. Das jor. 993.

Roll, Carl, Lanbrichter. 43. q. 1032.

Rolland, Jean Louis, Bader und Mechanitus,

Roppelt, Baptift, Generalmajor, bann Stabtund Feftunge, Commanbant. 215.

Rofenbufch, Johann, Regierunge . Secretar. 792.

Rofenmann, Friedrich Bilhelm, q. Canglift. 1022.

Rofen tritt, Dr. Johann, Bfarrer. 566.

Rofner, Maximilian, Dberftlieutenant. 1002.

Rotberg, Alexander Freiherr von, großh. bab. Lieutenant, 568.

- , Freiherr von, großherzogl. bab. Generale major. 568.

Rotenhan, Julius Freiherr von , Regierunges Director. 43.

Rotermund, Dr. Joseph, ebem. Canonicus. 821.

Roth, Albert, Sauptmann. 245.

- -, Benedict, Pfarrer. 280.

- , Ebuard, Abvocat. 521.

- , Grnft, Archive. Confervator. 971.

- -, 3afob, Pfarrer. 1213.

- , Johann , Finang . Rechnungecommiffar. 575.

- -, Dr. Professor. 1202.

- -, Rubolph. 1201.

- -, Theodor von, Landgerichte: Metuar. 573.

Rothfifder, Domcapitular. 148.

Rothmund, Dr. Univerfitate. Senator und Brofeffor. 919.

- -, Balentin, Landrichter. 522.

Rott, Carl von, Unterfientenant.. 252.

- -, Stubienlehrer. 1179.

Rottenhan, Marimiliun Graf von, f. Rammerer und Buterbefiger. 370.

-, Ratelle Grafin von, Sofbame Ihrer Raiferlichen Soheit ber Bringeffin Luitpolb von Bavern. 1192.

Rouffeau, Johann. 24.

Roux de Damiani, Ritter, f. ruß. wirfl. Rath. 1273.

Roys, Georg, Bollvermalter. 203.

Rubenbauer, Dr. Jofeph, Unterargt. 241.

Rubl, Carl, Rechiscandibat. 133

Rubolph, Abelph, Hauptmann. 226.

Ruederer, Johann Repomud, Landgerichts Affeffor. 852.

Rues, Lubwig, cand, cam. 118.

Ruffertebofer, Conrab, techn. Bechfelger richte-Affeffor. 495.

Ruffin, Decar Freiherr von, Laubgerichteactuar. 575.

Rugenbas, Lubwig, penf. Unterlieutenant. 991.

Rudl, Matthaus, rechtef. Dagiftraterath. 935.

Rugamer, Jatob, penf. Unterzeugwart. 231.

Rugemer, Alois, polyt. Schuler. 136.

Ruhr, Boreng, Pfarrer. 21.

Rumerefirch, Xaver Graf von, chem. Oberlieutenant & la suite. 236.

Rummel, Bofeph, Revierforfter. 1224.

Ruppert, Gottlieb Friedrich, Landgerichte Mc. tuar. 506.

Ruprecht, Maximilian, Junfer. 983.

Ruprecht, Johann Baptift, Wegmeifter. 823.

Ruf, Georg, ehem. Unter-Quartiermeifter. 994.

Rufland, Groffürft Dichael, Raifertiche Sobeit. 397.

-, Großfürft Ricolaus, Raiferliche Sobeit, 347.

Ruft, Theobor, Unterlieutenant. 226. 993.

## S.

- Saam, Bolfgang, Rreis, und Ctabtgerichte. Schreiber. 854.
- Sabalitichta, Frang Loreng, Landgerichte, Metuar, 571.
- Caben, M., Mafdinenbauer. 270.
- Cachfen, Pring Johann, Königliche Sobeit von. 1200.
- Sachfen : Altenburg, Eduard Pring von, Generallieutenant und Divificne: Commandant. 210. 997.
- Safferling, Benignus, Dberlieutenant, 221.

- St. Marie . Eglife, Febor Freiherr von Rreite und Stabtgerichterath. 1163.
- —, —, Landgerichte-Affesfor. 1196.
  —, Hugo Freiherr von, Unterlieutenant.
  1005.
- Saint. Simon, penf. Unterlieutenant. 231.
- , Thomas, ehem. Hauptmann à la suite. 239.
- Salliger, ebem. Gemeinteberollmachtigter und Apothefer. 550.
- Sammet b, Wilhelm, Regimente: Auditor. 988.
- Canctjohanfer, Friedrich, Universitatebuchbinder. 768.
- Sandigell, Marimitian Graf von, haract. Rittmeifter à la suite. 225.
- Sartor, Joseph Freiherr v., Dberlieutenant. 249.
- Sartori, Johann, Landrichter. 1151.
- Sartorius, Andreas, chem. penf. Haupimann. 233.
- , Ernft, Appellationegerichte Rath. 96.
- -, Frang Buftav, Rotar. 852.
- Sauer, Carl, Junter. 983.
- , Carl Wilhelm Theobor , Buchhanbleres Sohn. 901.
- - , Leonhard, Pfarrer. 1187.
- -, Dichael, Cangleis Secretar. 257.
- Sauppe, Dr., Gofrath. 1201.
- Sagen ho fen, Clemens Freiherr von , Dberfte lieutenant. 243.
- Schab, Anton von, ehem, penf. Unterlieutenant. 993.
- Schady, Carl Frang Faver Freiherr von, tgl. Rammerer und Rittergutebefiger, 1193.
- , Marimilian Freiherr von, penf. Ober-
- Schabelood, Carl, Major. 215.
- , Theodor, Major. 211.
- Chafer, Ginft, Studienlehrer. 851.
- , Dr. Guftav, Landgerichtsarzt. 1030.

Schafer, Stubienlehrer. 1181.

- , Bilhelm Cberhard, Pfarrer. 577.

Chaffer, Carl, quiede. Detroi-Controleur. 37.

- Dr. Guftav, Cantonbargt. 348.

- -, Johann, Junter. 983.

- , Faver, ehem. Dber: Beterinararit. 995.

Schapler, Albert Ludwig, Pfarrer. 349.

Schaller, Ferbinand Freiherr von, chem. Wechfel-Appellationsgerichts-Affeffor. 1270.

Schafhautl, Dr. Universitate : Senator und Brofeffor. 919.

Schafligl, Rudolph, Bfarrer, 1212.

Schaller, Michael, penf. hauptmann. 229. 993.

- -, Dr. Simon, Laubgerichtbargt. 145.

Schallhammer, Joseph Abalbert, Beneficiat. 1272.

Schandein, Joseph, Rentbeamter. 950.

Scharf, Meldior, Appellationsgerichts. Secretar. 322.

Scharfenberger, Leonhard, Bfarrer. 206.

Scharff von Scharffenftein, hermann, char, Unterlieutenant & la suite, 225, 268, 695,

Scharrer, Frang Geraph, Pfarrer. 508.

Schauß, Dr. Anton, Rath. 388.

Schebler, Carl, geheimer Secretar. 965.

Sched, Joseph, Beneficiat. 1034.

Shebl, Joseph, Rechnunge Commiffar. 950.

Sheibemanbel, Juliue Friedrich, Civilabjunct. 687.

-, Sixtus, Rreis. und Stadtgerichts. Broto- tollift. 534.

Schelhaß, Wilhelm von, Regierunges und Biscalrath. 949.

Schelle, Benebict, cand. cam. 118.

Schellerer, Maximilian Ritter von, Oberlieus tenant. 250.

- -, Defar von, Betriebe.Inspector. 372.

Schellfopf, Carl, Difficiant. 792.

Schemmer, Jofeph, Schullehrer, 509.

Schent, Carl, Landgerichte:Affeffor. 1067.

- -, Georg, chem. penf. Dber-Rriege-Commifs far. 995.

- , Theodor, Revierforfter., 563.

Schent. Begern, Freiherr Ernft. 383.

Sherer, Albertin, penf. Unterlieutenant. 231.

- -, Carl Muguft, Regierunge:Director. 43.

- -, Dr. Universitate Senator und Professor. 935.

Scherpf, Ricolaus, ehem. Rirchenvermaltungs. Mitglieb. 528.

Schertl, Carl, Junter. -253. Unterlieutenant. 1006.

Schenerlin, Georg, Canglift. 201.

Schiber, Sannibal, Oberaubitor. 985.

Schieber, Engelbert, Landgerichts:Affeffor. 84.
— , Duirin, Rreid: und Stadtgerichts-Rath.
164.

Schielein, heinrich, quiesc. Communal-Revier- förfter, 533.

Schierlinger, Frang bon, Director. 39.

Schieft, Johann Jacob, Lanbrichter. 952.

- - , Bofeph, Landgerichte-Affeffor. 202.

Schiffert, Georg, Pfarrer. 953.

Schilder, Dr. Mar von, Staaterath. 883.

Schiller, Dr. Carl, Bataillons, Argt. 989.

Schilling, Anton, Schuhmacher. 72.

Schinbler, Jofeph, Boftofficial. 1031.

Schintling, Otto von, Rreis, und Stadtges richts-Affeffor. 966.

Schlägel, Carl, penf. Unterlieutenant, 231.

- , Carl von, penf. Unterlieutenant. 991.

- , Bofeph, Poftofficial. 1031.

Schlagintweit, Couarb, Unterlieutenant, 988.

Schlegler, Georg, Dberlieutenant. 249.

Schleich, Bithelm Freiherr von, Rreis, und Stadtgerichts Rath. 853. 915.

Schleichert von Biefenthal, Beinrich, penf. Dberlieutenant. 230.

Soleip, Dr. Carl, Cantonbargt. 893. Schlichthörle, Anton, Abvocat. 388. Solidting, Bottfrieb, Bfarrer. 99. Solier, Beinrich Buftav, Bfarrer. 1168. Solor, Buftav, Abbocat. 1197. Solund, Dichael, Bfarrer. 1166. Schmalhofer, Albert, Poftofficial. 116. Schmall, Joseph, Bfarrer. 364. Somaus, Michael, Sofgartner. 1179. 6 ch melb, Jacob, penf. Unterlieutenant 231. Бф mib, Dr. Alois, Lyceal: Profeffor. 1211. - , Cafpar, Pfarrer. 20. 349. - , Frang Laver, Sofhuffchmiedmeifter. 888. - , Frang Faver, Pfarrer. 127. - - , Johann Carl, Pfarrer. 206. - - , Johann, Pfarrer. 281. - - , Joseph. Bfarrer. 1213. - , Joseph, Boll . Rechnunge I Commiffat. 1164. \_\_\_\_\_, Lubwig, cand. cam. 118. - , Ludwig, Obercontroleur. 707. - , Marimilian von, Regimente aubitor. 224. Somibt, Albert, Junter. 223. Unterlieuter nant. 252. 988. - , Ferbinand, cand theol. 135. - , Friedrich Carl, Rentbeamter. 574. - , Friedrich Theodor, Landgerichte. Affeffor. 1186. - , Beinrich, penf. Rriege. Commiffar. 232. - , Dr. Johann Baptift, Gebammenschules Repetitor. 1065. - , Johann, Befreiter. 284. - , Johann Georg, Canglift. 1298. - , Martin, ebem. Regimentdactuar. 994. \_\_\_\_\_, Bithelm, cand. jur. 134. \_\_\_\_ , Bilheim, Afarrer. 1199. - - von Dornborf, Ferdinand, f. f. ofterr. Dberft, 1273. Somitt, Carl Lubwig, quiesc, Lanbgerichte.

Affeffor, 391.

Somitt, Carl, Revierforfter. 533. - , Beorg, Bataillons Dugrtiermeifter. 256. - Beorg, penf. Sauptmann. 219. \_ \_ , Johann, Communal-Revierforfter. 533. \_\_ \_ , Johann, Echuhmachermeifter, 1216. — —, Joseph, Gymnastal-Professor. 534. — - Julius, cand. jur. 134. — , Ludwig, Generalstanteprocurator. 69. - - , Ricolaus Joseph, Finang . Rechnunge. Commiffar. 1197. Schmittbuttner, Johann Baptift, Lanbrich. ter. 202. Schmittner, Peter, Pfarrer. 968. Schmöger, Carl, freitefign. Pfarrer. 1153. Schmölgl, hauptmann. 218. 980. Soneeberger, Lorens, quiede. Rebierforfter. 1050. Soneer, Mloie, Beneficiat. 395. Coneibamind, Dr., Lycealprofeffor. 284. Schneiber, Andreas Anton, Beneficiat. 1166. - , Chriftoph, ehem. penf. Sauptmann. 236. - -, Conrad, Rentbeamter. 390. - Dr. Gugen, Confervator und Univerfitate Brofeffor. 284. - Pr. Eugen, rechtof. Magiftratorath. 935. - , Joseph Anton, Professor und Inspector an ber Pagerie. 1161. Schnellenbu bel, Seinrich von, quiede. Mp. pellationegerichte-Prafibent. 69. Schneeweiß, Rubolph von, quiede. Appellas tionegerichte: Rath. 363. Schnepf, Chriftoph, cand. jur. 119. Schineber, Gugen, Pfarter. 165. Schniplein, Einft, Dberftlieutenant. 1002. Sonigter, Beinrich, Boligel-Commiffar. 566. Sonartein, Dr. Lubwig Chriftoph, quiete. Proteffor. 1065. Sonurbein, Marcus Freiherr von, Rreit. und Stant erichte Affeffor. 1030.

Schober, Thomas, Pfarrer. 886.

9

Schöffmann, Ignag, Pfarrer. 974.

Scholler, Marimilian Joseph, Renibeamter und Landwehrmajor. 472.

Schon, Johann Baptift, Landgerichte : Actuar. 852.

- , Mathias, geiftlicher Rath ic. 1055.

Soon berger, Br. Joseph, Pfarrer. 1198.

Schon brob, cand. philos. 120.

Schonebed, August von, quiede. Detrois Gins nehmer. 37.

Ch Iner, Christian, cand. jur. 135.

. - -, Bithelm, cand. jur. 135.

Econ felb, Friedrich von, Sauptmann. 245.

\_\_\_\_, heinrich von , ebem. penf. hauptmann. 233.

Schonhammer, Ferdinand, Beugwart. 223. — , Bhilipp, Oberft. 46. 212.

Schon hueb, Johann Repomud Freiherr von Landgerichteactuar. 1256.

Echoppner, Dr., Ciubienichter. 1179.

Coottl, Corbinian, quiete. Rentbeamter. 817.

- -, Paul, cand, med. 120.

Scholler, Christian, Bantcaffier. 506.

Schopf, Carl, penf. Unterlieutenant. 991.

Schorr, Boligang, Rirchenverwaltunge Mitglieb. 578.

Cott, Johann Abam, Pfarrer. 567.

Schouvaloff, Graf, t. ruffifcher Garbelieuter nant. 383.

Edranber, Joseph, Bfarrer. 70.

Schreiber, Ernft, Landgerichtsbiener. 268.

- , Ludwig, ehem. penf. hauptmann. 996.

Schreier, Joseph, Landgerichte, Affeffor. 201.

Schreiner, Cuepar, Pfarrer. 1187.

- , Landgerichte: Affeffor. 804.

- - , Lubwig, Dbertieutenant. 249.

- Dr. Dar, Landgerichteargt. 44. 706.

- -, Michael, Pfarrer. 952.

Edrembe, Sebaftian, Studienlehrer. 1181.

Schrettinger, Dr., f. Lelbargt und Mebiginals Rath. 41.

Schregenft aller, Leonharb, Fabrifgeschafte, führer, 512.

Schrider, Joseph, Forftwart. 579.

Schröber, Beorg, Pfarrer. 974.

- Dr. Sugo, Bataillondarit. 227.

Schrobt, Simon, Regimente-Quartiermeifter. 255.

Schropp, Carl, Junter. 983.

- -. Marfue, Oberft. 1002.

Schub, Anton, Landgerichte , Wffeffor. 1182.

Echubarth, Benedict Jacob, vormale Rauf: mann. 44.

Schubert, Beorg Carl Theobor, Rreis: und Stadtgerichteaffeffor. 203.

Soud, Dichael, Sauptmann. 214.

Soudgraf, Beinrich, Landgerichte, Actuar.

Schuegraf, Joseph, ebem. penf. Dberlieutenant. 233.

- - , Thomas, Rechnungsgehilfe. 163.

Schuelein, Dr. Johann Chriftian Carl Lub- wig, quiebe, geiftlicher Rath. 893.

Schub, Michael, Oberft und Commandant bes Cabeten: Corps. 220.

Co übel, Johann, Rriege. Commiffar. 254.

Schugens, Eugen, Rreis, und Stadtgerichtes Schreiber. 884.

Souler, Anton, Begirfe, Ingenieur. 564.

- fruber Berg mann, Beinrich, 285.

Phofifer. 901.

Schuller, Ludwig, penf. hauptmann. 229.

Schulteiß, Leonhard, ehem. Rirchenbermals tungemitglieb. 578.

Soultheiß, Conrad, Sauptmann. 246.

Souls, Beinrich, ganbrichter. 43.

Schulge, Carl, Unterlieutenant. 252.

Schulpe, Carl, Sauptmann. 1004.

Sowingfad.

- Schunt, Johann Beinrich Julius Mar, Pfarrer. 1168.
- Schupp, Johann Georg, graficher Baumeifter. 1218.
- Schufter, Alois, q. Landgerichts:Affeffor. 532.
   , Johann Georg, techn. Wechfelgerichts:

  Suppleant. 279.
- \_ \_ , Martin, Raplanel, Beneficiat. 886.
- \_\_\_\_\_, Matthaus, Beneficiat. 1167.
- Schwaiger, Johann Georg, Rechnungecom, miffar, 163.
- 3ofeph, ehem. geheimer Registraturges bille. 236.
- \_\_\_ , Dichael, Poftofficial. 116.
- Schwaab, Friedrich, Rreis, und Stadtgerichts, Brotocollift. 892.
- Schwab, Dr., q. Director und Profeffor. 45.
- Schwarg, Frang Laver, quiebe. Haupizollamis: Bermalter. 855.
- , Georg Carl, Fabrifant. 904.
- -, 3gnas, quiedc. Landg. Actuar. 967.
- Somarzenbad, Johann. 270.
- Schwarzferber, Joseph, bijchoft. geiftlicher Rath, Decan und Pfarrer. 899.
- Schwarzmann, Conftantin, cand. med. 120.
- , Ludwig, Junter. 222. Schwarzwälder II., Frang Peter. 867.
- Somar B, Friedrich, Canglift. 817.
- Schweinberger, Saver, Sartichier. 899.
- Schweinhuber, Ignag, Curat- und Schul-
- Somerbtfelger, Dr. Robert, Unterargt. 258.
- Schwertfellner, hieronymus, Rreis . und Stadtgerichte: Affeffor. 164.
- Schweyfart, Friedrich, Sauptmann. 246.
- Schwing hammer, Dr. Frang, quiede Pro-
- Schwing fa d, Johann, rechtef. Dagiftrates rath. 578.

- Edell, Friedrich, q. Sofgartner. 1179.
- -, Ludwig, Sofgartner. 1178.
- Sebus, Carl, Sauptmann. 1004.
- , Carl, Obertieutenant und Regiments-
- -, Frang, ebem. penf. Sauptmann. 996. Sedenborf, Freiherr von. 1295.
- Sedenborff, Chriftoph Freiherr von, penf. Dberlieutenant. 991.
- -, Clemens Freiherr von, Dherlieutenant. 251.
- -, Bilhelm Freiherr von, penf. Saupte mann, 229.
- Seefirch ner, Aibert, Sauptmann. 214. 245.
- Seelos, Franz Sales, Diftritts-Schulinspecs tor und Stadtpfarrer. 1066.
- Seiberth, Muguft, cand. jur. 119.
- Seibenath, Beorg, penf. Unterzeugwart. 231.
- Seibl, Johann, q. Revierforfter. 853.
- -, Bolfgang, Pfarrer. 1166.
- Seif, Bithelm, Material . Berwaltungogehilfe. 371.
- Seifert, Ebuard, Official. 794.
- Seiler, Chrifto, Bithelm Chriftian Seinrich Alphone, rechtef. Magiftraterath. 1054.
- Seine beim, Julius Graf von, Dberlieutenant, 252.
- Seis, Unfelm, cand. philos. 133.
- - , Dr. Frang, Univerfitato: Profeffor. 966.
- -, Joseph, Beneficiat. 1187.
- -, Ludwig, q. hofgarten:Intenbant. 369.
- Cempler, Johann Anton, Pfarrer. 126.
- Senger, Franz Lubwig von, Advocat. 1255.
- Seneburg, Dr. Benebift, Lanbgerichtsargt. 1021.
- Sepp, Jafob Emanuel, Landgerichie Actuar. 1270.

lationegerichte Director. 818.
6 ichtern, Carl von, Landgerichte Affeffor.
571.

Sicherer, Johann Repomud von, q. Appels

- -, Sugo Anton von, q. Oberappellationes gerichte. Secretar. 163.

Sich mon, früher I faat, Camuel, hanblunge. reisenber. 798.

Sidenberger, Frang, Bergmeifter. 1268.

Siebenlift, Auguft, eand. jur. 119.

- Sieber, früher Dofer, Frang. 901.

Sieber, Johann Baptift, Rentbeamter. 1049.

Sie bold, Br. Garl Theodor ven, Univerflitate - Professor und Conservator. 1193.

Sigl, Georg, Maschinenbauer. 131. 149.

-, Johann , ehem. penf. caract. Haupt. mann. 289.

Silberhorn, Corbinian, Officiant. 1197.

- -, Johann; Revierforfter. 1224.

Silberftein, Dofee, Sanbelemannefohn. 797.

Simon, Daniel, Rriege . Commiffar. 254.

Simonis, Peter Anten, techn. Bechfelgerichte-Affeffor. 495.

Sing, fruber Edmibmaier, Therefe. 583.

Sinner, Conrab, Pfarrer. 765.

Sixt, Seinrich, Unterlieutenant. 252.

Siggo, Joseph, Junter. 983.

Stevogt, Briebrich, Unterlieutenant. 240.

Cobi, Carl, p. Rentbeamter. 963.

Sohnlein, Beorg. 841.

Solbner, Lorenz, ehem. Unterlieutenant. 235.

Soltl, Friedrich, cand. jur. 119.

Solome von Bambeviller, Muguft Freis berr, penf. Major. 228,

Commer, Br. Friedrich , Stabbargt. 215.

- -, Thomas. 23. 368.

Conbinger, Nicolaus Ferdinand, Lanbrichter. 521.

Sonnenburg, Max, Areidcaffa Bahlmeifter. 413.

Sotier, Georg Anton, Landrichter u. Stadte commiffar. 575.

Spath, Wittme. 683.

Speifer, Aloie, Spitalbenficiat. 526.

Spencer, Georg, 583.

Sperl, Georg von, Ministerialrath. 763.

Spiegel, Dr. Friedrich, Universitate-Profeffor. 1194.

Epies, Moris, Oberftlieutenant. 1002.

- -, Philipp, Rechnungs: Commiffar. 950.

Epiper, Mar, Landrichter. 146.

Epigner, penf. Unterlieutenant, 991.

Eplitgerber, Carl, Regimente: Quartlermeister. 255.

Spring, Dr. A., f. belg. Univerfitate, Profeffor. 579.

Spruner, Carl bon, Hauptmann. 214. Major. 244.

Stabelmeyer, Dr. Ernft, Batailloneargt. 241.

Stablbaur, Dr. Univerfitate. Cenator und Brofeffor. 919.

Stabler, Moie, Regimente, Metuar, 242.

- , Carl, Landgerichts , Affeffor. 1614

Stabl, Beorg, Landgerichte Affeffor. 316.

- -, Lorens, Sammerichmiebgefelle. 375.

Stainer, Joseph, Edullehrer. 375.

Stalte, William Ebwarbs, 864.

Stangter, Ferdinand, ehem. penf. Regimentes Duartiermeifter. 236.

Start, Ludwig, cand. philos. 118.

Stauber, Philipp, Dbertieutenant. 251.

Staubmaffer Dich., hoffantlermeifter. 888.

Staud, Carl, Brilimefteneficiat, 795.

Stanbinger Joseph, Schuhmachergefell. 104.

Stauffenberg, Freiherr von, Reicherathe. Prafident und Dberft a la suite. 40.

Stauffenberg, Schenk Frang Freiherr, ban, Dbeift & la suite. 211.

Stauffer, Beinrich, ebem. penf. Rrantenhaus. 3ufpector. 238.

Sted, Anton, Sofwagnermeifter. 1204.

Steger, Ludwig, Rechnunge: Commiffar. 1179.

\_\_\_\_\_, Marimilian, ehem. Unterlieutenant. 993.

Steghert, Frang Dichael, Pfarter. 886.

Stegmayer, Abolph von, Junter. 1006.

Steichele, Alban, Mahlbestper. 9.

\_\_\_\_\_, Dr. Ludwig, Unterargt. 257.

Steiert, Anton, penf. Officier. 992. Steigermalb, Jacob Frang, Subregens und

Steigerwald, Jacob Frang, Subregens und Religionstehrer. 689.

Steigner, frang Joseph, Caffter. 761.

Stein, Bernhard, Freiherr von, penf. Unterlieutenant. 231. 991.

\_\_\_\_, Dr. Julius, Unterargt. 241.

Steinberger, Johann Georg, cand. jur. 119.

Steinbod, Augustin, Binngieffer. 286.

Steinbl, Philipp, Regiments . Mubitor. 985.

Steiner, Clemens, qu. Rentbeamter. 265.

- -, Dr. Johann, Regimentsarzt. 254.

- , Joseph, Mechanitus. 416.

- , Beter, Bfarrer. 932.

Steinhaufer, 3., Raufmann. 1276.

Steinbeil, Dr. Carl Muguft, Ministerialrath, Confervator. 688. 712.

Steininger, Frang, Ovmnafial-Brofeffor, 951 .

Steinle, Baptift, Major. 1003.

Steinling, Friedrich Freiherr von, Major. 981.

Steinmet, Beinrich, quiesc. Bureau Diener.

Stell wag, Beinrich Daniel Balthafar, Bfarrer. 207.

Stemmer, Revifor. 705.

Stengel, Christian Freiherr von, Repierforfter. . 1051.

- -, Gabriel Freiherr von, Sauptmann. 246.

- , Joseph, Regimente Duartiermeifter. 988.

- , Stephan Freiherr von, Staatsanwalt.

Stenglein, Meldior von, Regierungepräfident. 1267.

Stenger, Carl, Archiveconfervator. 1186.

Stephau, Baptift, Major und Abjutant bes Feldmarschalls und Generals Inspectors ber Armee, Prinzen Carl von Bayern, Königliche Hohett. 218.

Stepp, Carl, ebem. Unterfieutenant. 235.

Sterneder, Dr. Johann Beter, Bfarrer. 1214.

Stett, Matthans, Rotar. 532.

Stetten, August von, ehemal. Regierunge-

\_\_\_\_, Paul von, penf. Oberft. 213.

2 Paul von, Bechiel Appellationegerichtes Affeffor. 1180. 1270.

Stehrer, Clemens, Ober-Appellationsgerichts-

Stierford, Andreas, Pfarrcurator. 395.

Stobaus, Albert, Rentbeamter. 101.

-, Albrecht, quiede. Rabinets . Secretar Seiner Majeftat bes Konigs Ludwig. 131. 819.

Stobans, Johann Jacob, quiesc. Landrichter.

Stadhammern, Ferbinand von, penf. Sauptmann, 229. Stodum, Alphone Freiherr von, Dberft, bann Stadt, und Beftunge:Commandant. 220.

Stodel, Dominifus, Sauptmann und Auffichts. Dificier. 213.

- , Frang, Lanbgerichte-Affeffor. 373.

- -, Marimilian, Oberlieutenant. 217.

Stodelhuber, Johann, Landgerichtesuffeffor. 1182.

Stodlin, Jacob, Pfarrer. 690.

Ctobr, Dr. Cafpar, Rranfenhausargt, 823.

Ctolal, Carl, Dificiant, 495.

- \_ , Mar, Revierforfter, 266.

Stolle, Abam Ferdinand, Landgerichie-Affeffor. 412.

Strahlenheim . Bafabourg, Friedrich Graf von, haupemann. 214.

Stramer, Johann Heinrich, Areis, und Stadtgerichts. Protofollift. 763.

Straßer, Friedrich, penf. Hauptmann. 229.
—, Maximilian, penf. Unterfleut. 991.

Straubinger, Thomas, Unteraubitor. 227.

Straufi, Anton Freiherr von, quiede, Saupt-

- , Friedrich Freiherr von, Stagterath. 40. 1200.

Streber, Conftantin von, Junfer. 983.

- , Dr., Universitate, Rector und Brofeffor.

Streeb, Dr. Johann, Unterargt. 257.

Strehl, Carl Sigmund Friedrich, quiede, Landsgerichte-Affeffor. 708.

Streich er, Cufpar, Lanbgerichtsaffeffor. 1182.

Streft, Ignas, Abvocat. 115.

Streiter, Theodor, Junfer. 221.

Strelin, Ouftav, Rreibingenfeur. 564.

Streng, Johann Mbam, quiede. Lanbrichter. 123.

Striediger, Friedrich, cand. jur. 135.

- , Johann Thomas, Rentbeamter. 1049.

Strobelberger, Johann, Soffchwertfeger. 1204.

Strobl, Chriftoph, quiede. Landgerichtsactuar. 1049.

- , Friedrich, Bantbuchhalter. 506.

-, honorius, Landgerichte: Affeffor. 573.

Stromer von Reichenbach, Abolph Frei: herr, ehem. Junfer. 239.

- won Reichenbach, Georg Freiherr, penf. Dberftlieutenant. 989.

Strong, Friedrich, ehem. Conful. 208.

Strube, Otto, Batailloneaubitor. 225.

Strung, Emil, Sauptmann u. Flugelabjutant. 214. 981.

Stubenbod, Mar, Regierunge . Sefretar. 1149.

Stubenrauch, Alerius, quiesc. Bollvermalter. 38.

— - Maximilian von, Landgerichts - Actuar. 1068.

Studert, Chriftian, Bureaubiener. 268.

Stuler, Frang, Solbat. 219.

Stubinger, Cangleis Secretar. 257.

Stüler, f. preuf. Oberbaurath. 1070.

Stumpf, Carl, Director und Brofeffor. 45.

- -, Georg, Stabsbiener. 129.

- , Jofeph, Sausbefiger. 1040.

Sturm, Carl, Unterlieutenant. 982.

Sturg, Chriftian, Sauptmann. 979.

Sudfull August, Pfarrer. 856.

Summa, Ulrich, GerichtefAffeffor. 84.

Summmer, Joseph, Sofilederlafirer. 1204.

Sutor, Dichael, ebem. penf. Sauptmann. 999.

Syller, Ferbinand, Junter. 1006.

## X.

Zann, Ludwig Freiherr von ber, f. Rammerer, Oberst und Flügeladjutant Seiner Majestät bes Königs. 265. 980. Thuncfeld.

Zann von ber, Meldior Freiherr, f. Rammerer und penfionirter Rittmeifter. 1223.

\_\_\_\_\_, Dito Freiherr, Dberlieutenant. 220.

Thanhaufer, Jonas, Banbelsmannefohn. 958.

Mannftein, Anfelm von, penf. Sauptmann.

Zafcher be la Bagerie, Graf, f. Rammerer. 796. 900. 986.

Zattenbach, Beinrich Graf von, Bauptmann.

Zaufffirchen, Anton Graf von, quiete. Dberpoftmeifter. 964.

- \_\_ , Ferbinanb Graf v., Dberlieutenant. 239.

Zaufch, Dantel von, quiesc. Brofeffor. 26f.

Tautphous, Friedrich Freiherr von, f. Rammerer und Major. 276.

Telgmann, Frang, Pfarrer. 526.

Teller, Beter, quiesc. Rector und Gymnaftal. Brofeffor. 162.

Tenner, Chriftian, Rreidcaffa-Controleur. 533.

Thaler, Frang, q. Regierunge : Gecretar 373.

Thatter, Unbreas, Pfarrer, 820.

- -, Matthaus, Schuhmachergefelle, 271.

Thambufd, Gottfried, Landrichter. 918,

Then, Beter, b. Magiftraterath. 527.

Thiered, Beinrich Ritter von, Sauptmann,

Thiermann, Carl Friedrich Chriftian, Bfarrer. 1200.

Thierfc, Dr. F. von, geb. Rath und Univerfitate. Profesor. 413.

Thoma, Dichael, Schullehrer. 129.

Thomae, Friedrich, Metalloruder. 1072.

Thouvenet, Eduard, Minifter ber frangofifchen Republif ac. 456.

Thunefeld, Seinrich Freiherr bon, Dberlieutenant. 987.

Thu nefelb, Maximilian Freiherr von, Rittmeis . fter. 239.

Thungen, Frang Freiherr von, Poftefficial.

Thurmaper, Carl, Major. 241.

Thurmbichler, Joseph, Boftofficial. 116.

Thurn, Johann, Pfarrer. 167.

Thurn und Taxis, Marimilian Fürst von, Unterlieutant, 983.

- , Theodor Furft von, General ber Cavaferie und Armee-Corps. Commandant, 980.

\_\_\_\_, \_\_\_\_, Fürft von, Unterlieutenant. 983.

Tile, Lubwig, Regierunge-Secretar. 165. Tobt, Albrecht, Landgerichts-Affeffor. 506.

Touffaint, Chriftian, Bechfel Rotar. 1183.

\_ \_ , Max, Boftofficial. 116.

Trabert, Daniel, Landgerichte: Affeffor. 372.

Trabler, Carl, quiebe. Appellationegerichte. Erpeditor. 432.

Erain, Carl von, Dberlieutenant. 250.

Tramer, Johann, Rechnunge Commiffar. 453.

Traub, Beinrich, Bant-Buchhalter. 506.

Treppner, Bermann, Regierunge , Affeffor. 1115.

Trefel, Dichgel, ebem. Landwehr . Dajor. 1036.

Tret fder, Chriftian, Landgerichte : Affeffor. 760.

Tretter, Frang, ehem. Abrocat. 1198.

Trebel, Guftav, Junter. 253.

Trieb, Mathias, Bymnafial-Profeffor. 534.

Triebemetter, Johann Baptift, Pfarrer. 1166.

Erdlt fc, Bilhelm, rechtef. Dagiftraterath. 577.

Troibel, Bernhard, Revifor. 760.

Troft, Michael, Pfarrer. 576.

Drubepfon, Burit, f. ruffifcher Barbelieutes. nant. 383.

Trudmuller, Joh. Rep., cand. cam. 118.

Truch fes, Carl Steiherr von, ehem, Sanptmann & la suite. 235.

Tru o fes. Bebbaufen, Ernft Freiherr von, Junter. 1007.

Surban, Mathias, Pfarrer. 376.

#### Ħ.

le bet, Joseph, venf. Sauptmann. 229. Us belader, Bottlieb, ebem. Unterquartiermeis fer. 999. Uhlmann, Beinrich, Regiftrator. 411. Ubrig, Johann Bacob, Pfarrer. 577. Ullmann, Jacob, Buweller und Golbarbeiter. 903. Ulmann, Joseph Anton, Regierunge-Sefreidr. 373. Ulrich, Catl, Major. 1003. - -, Beinrich Chriftian, protestantifcher Rire chenrath, Defan und Bfarrer, 762. - , Johann Carl Theobor, quiedc. Revlere förfter. 574. Unger, Anton, Coonfarber, 582. - -, Benebict, Poftofficial. 115. Unfauf, Georg, cand, phil. et philol. 135. Untelhaufer, Georg, penf. Major. 228. Un rain, Bhilipp, Beneficiat, 1023. Unfinn, Mloie, Beneficiat. 455. Unter frein, Frang August, Landgerichts - Ale feffor. 1270. Urban, Bonifag von, Ergbifchof. 101. 955.

## V.

Bahltampf, Albert von, herzogl. fachfenewell mar'icher wirflicher Bebeim-Rath und Minisfier a. D. 694.

Bulta, Mar von, Rreis und Stabtgerichts-

B'anino, Bhilipp, Unterzeugwart. 223.

Baricourt, Carl Freiherr von, Dberftlieutenant. 244. 997:

Baffimon, Carl Freiherr von, Sauptmann. 248.

Beit, Marimilian, Junter. 1007.

-, Dr. Raimund, quiede, Staatsguter, Aba: ministrator. 1164.

Beith, Baptift, Sauptmann. 216.

- -, Beorg, Dberlieutenant. 250.

- -, Joseph, Bfarrer. 279.

Beitenthal, Johann, Unterzeugwart. 222.

Bequel, Besternach, Maximilian Freiherr von, Landwehr, Oberstlieutenant und Distrifts. Inspector 1c. 973. 976.

Bergniais, Jeun Louis. 1260.

Berri be la Bofia, Carl Graf, Generale, major., 39. 211. 1202.

Berft I, Dichael, Rechtscanbibat. 118.

Bervier, Camille, Proprietar. 920.

- -, Martus, Landgerichte-Affeffor. 362.

Better, Johann Beinrich, Pfatrer. 549.

- , von ber Ellie, Ferdinand Graf, f. f. ofterr. Dberft. 1273.

Bode, Wilhelm August, Theobor, Regierunger Affestor. 1197.

Bofler, Theobor, Raufmann. 1038.

Boldern borff und Barabein, Friedrich Bilhelm Freihert von, Generalmafor und Beilgabier. 1001.

Bolt', Thomas, Pfarrer, 1211!

- -, Bilhelm, geh. Sectedir. 1255.

Bollel, Carl Bullftieb, Rreto und Stabigos richte. Schreiber, 97.

— —, Friedrith, Hofe Defonomierath, funet. Mb miniftrator bes Gentral's Schufbucher Bertings und Borftand ber Redaction bes Gefet und Regierungs-Blattes, 159.

Band.

Bolter, Anguft, Revierförfter. 1297. Boltere, Sohne, Beinrich, Papierfabrifanten. 270. Bial, frangofifcher Sauptmann. 1257. Bincenti, Carl Ritter von, Dber-Mubitor. Bogel, Abam, Landgerichte Affeffor. 506. - Dr. Muguft von, quiede, Confervator unb Brofeffor. 794. 1254. \_\_ \_\_ , Cati, Major. 222. Bogl, Dr. Anton, Stavbargt. 217. - , Benedict, ebem. penf. hauptmann. 996. - -, Georg Andreas, Stadtgerichtofdreiber. 709. Bogt, Conrad, Hauptmann. 246. - -, Dr. Friedrich Auguft, Laubg. Argt. 1209. \_ \_ Mar, Salgftoß'er. 271. \_\_\_ Micolaus, Revierforfter. 146. - , Philipt Berbinand, Rreis, und Ctabte gerichtesAffeffor. 966. Bogthert, Gottfried, Secretar. 96. Boit, Chriftoph von, quiede. Poftofficial. 496. Botthenberg, Ludwig von, Landrichter. 932. Boldamer, Johann, Oberlieutenant. 251. - , Paul von, ehemal. Unterfeutenant. 235. Boltert, Ferbinand, polyt. Schuler, 136. Bolfhardt, Beorg Ignag, Bfarrer. 365. Borbrugg, Beinrich, penf. Major, 990. Borbermaper, Frang, Pfarrer. 885. - , Johann Baptift, Rentbeamter und ebem,

- \_\_ Bhilipp, ebem. Junter. 234.

Landwehrmajor. 374.

978.

Bagen, Carl, Brivatier. 797. Ba a e, Cari, q. Landgerichte . Affeffer. 852.

Badenreither, Julius, Junter. 227. Bader, Bine, Gergeant. 218. BB agenbauer, Anton, Landgerichte, Affeffor. 161. - - Mar, Offiziant. 1021. Bagner, Anton, Bombarbier und Beugbiener. 219. - Gerbinand, q. Canglift. 201. - -, Joseph, Drechelermeifter. 1220. \_\_\_\_\_, \_\_\_\_, Pfarrer. 1044. - chem. Rreibingenieur. 564. Baichner, Thomas, Rreis: und Stadtgerichtes Schreiber, 548. Balbbott: Baffenbeim, Graf. 513. 20 albenfele, Friedrich Bilhelm Ernft frhr. bon, rechtet. Burgermeifter. 936. - , Bithelm, Freiherr von, Major. 214. Balberborf, Graf Eduard von, Butebefiger. 101. 692. Balbhaufer, Johann, Solbat. 219. Balbhor, Carl, Landgerichte:Affeffor. 1049. 2Balbfind, Clemens Graf von, f. Rammerer, Reicherath, Staaterath im außerorb. Dienfte, bann Landwehr: Dberftlieutenant und Diftrifie. Infpeltor. 22. 494. Balbner, Leo, Pfarrer. 1187. - - von Freudenftein, Frang, General. lieutenant. 1257. Balt, Chriftoph Augustin von, q. Expeditor. 1064. Ballinger, Dichael, cand. jur. 119. Baltenberger, Sebaftian, Rreid : u. Stabte - Johann Beinrich Gottlieb, Bfarrer. 886. gerichterath. 972. Balter, Margaretha, Apotheferetochter. 582. - , Leonbard, Benbarmerie . Brigabier. 536. - -, Pfarrer. 510. Balterehaufen, Bobo von, Junfer. 253. Balther, Bottfrieb , q. Appellationsgerichtes Rath. 793. - -, Johann Baptift, Rentbeamter und ebem.

Landwehrmajor. 374.

10

Balther, Joh. Heinr. Gottlieb, Pfarrer. 886. — , Leonhard, Gendarmerie Brigadier. 536. 978.

- - , Philipp, chem. Junter. 234.

Bameteberger, Anton, vormal. Schmiebs meifter. 149.

Banberer, 30h. Friedrich, Registrator. 709.
—, Johann Michael, Forstwart. 510.

Bafbington, Carl Freiherr von, Junter. 221. Untertieutenaut. 252.

Baffer, Carl, penf. Sauptmann. 990.

Baftl, Joseph, Regimente-Auvitor. 988.

Watremey, Joseph. 271.

2B e b e r, Dr. Frang Ant., Landgerichte: Argt. 968.

- -, fruber gaiftl, Joseph. 862.

- -, Beorg, Pfarrer. 821.

- -, Guftav, Sauptmann. 245.

Bedert, Johann, Pfarrer. 279.

Begmater, Johann Baptift, Scribent. 288.

Begmaber, Johann, Forfteandibat. 269.

Beb, Georg, Pfatter. 1213.

2Behner, Og., Appellationegerichte-Director. 42.

2Behr, Johann, Schäfereibesiger. 1683.

Beichfelbaumer, Friedrich, Rreis, u. Stabts gerichte-Rath. 432.

Weibner, Johann Frang, Landrichter. 267.

Weigand, Withelm, Unterfleutenant. 252.

Beigel, Thomas, Unterzeugwart. 224.

Beigenthaler, Ludwig, q. Boftofficial. 931.

2B e i g 1, Georg, Landgerichts Affeffor. 708.

— —, Wolfgang, Oberzoll-Inspettor. 687. Beiber, Joh Rep, Landgerichts-Affessor. 855.

Beifarb, Georg Frang, Dechant und Diftrifte. Schulinfpettor. 44.

Beil, August, cand. theol. 135.

Wein, Joseph hermann, Stadtpfarrer und Rreidscholarch. 898.

Beinbach, Chriftoph von, Sauptmann. 247.

Weindl, Bacob, Gemeinde: Borfteber. 267.

Beindler, Ferdinand, Revifor. 1048.

Weinmann, Chriftoph, q. Landgerichte Affeffor. 160.

Beishaupt, Carl, Sof Silberarbeiter. 1204.

Beis muller, Joseph, q. Rreis, und Stadts gerichte:Director. 124.

Beiß, Unbreae, Landwehr Dajor. 535.

- -, Carl, Pfarrer. 98.

- , Chrift., Landwehr- Dberfilleutenant. 691.

- -, Johann, Official. 794.

- -, Johann, Rechtecanbibat. 118.

Beißbrod, Dr. Maximilian, p. Unterargt. 992.

Beiffenbach, Anton, Unterlieutenant. 253.

Belben, Marimilian Freiherr von, penf: Rittmeifter. 230.

Belfer, Leonhard, Dberbergrath. 45.

Belfc, Ernft, Ritter von, ehem. penf. charact. Major. 999.

Belfer, Johann Michael Freiherr von, Rreis, und Stadtgerichts: Director. 891.

Belgel, Johann Georg, Pfatrer. 525.

Bendl, Carl, Obersieutenant. 1005.

Benblinger, Johann, penf. Regimento: Quartiermeifter. 232.

Benger, Joseph Emanuel von, quiede. Regiers unges Secretar. 1022.

Benglein, Bezirtegeometer. 129.

Beniger, Joseph, Generalmajor. 1001.

Benf, B. B., Dr. philos. 1202.

Benning, Dichael, Pfarrer. 1165.

Benninger, Saver, Junfer. 253. Unterlieue tenant. 1006.

Beng, Bohann Daniel, Pfarrer. 168.

Wermuth, Michael, Schullehrer und Chorres gent. 568.

Berner, Frang August, Untersuchungerichter. 496.

- -, Joseph, q. Appellationegerichtes Secretar. 854.

- , Joseph, geiftl. Rath, Stadtpfarrer und Kreisscholarch. 388. 1066.

Berner, Dr. Julius, Cantonbargt. 348.
— , Bhilipp, Unter:Beterindrargt. 227.

Befternach, Anton Freiherr von, ehem. penf. daract. Major. 238.

BBeft heimer, Ernft, Minifterial-Secretar. 763.

Befiner, Miois, Majer. 129. 212.

Bettel, Jacob, Beneficiat. 414.

Bebel, Bilhelm, Dberlieutenant. 987.

Begger, Gottfrieb, Dberlieutenant. 251.

Bepftein, Anton von, ehem. penf. Dajor. 237.

Berler, Baiburga Gredcentia, Depgerofrau. 901.

Beprich, Philipp Anton, Pfarreurat. 1199.

Bich von, genannt von ber Reuth, Legationerath. 752.

Bibber, Camillo, Sauptbuchhalter. 791.

Biberer, Eduard, Polizei-Commiffar. 565.

Biebemann, Guftach, Pfarrer. 1226.

- , Frang Kaver, Kreis, und Stadtgerichte, Schreiber. 916.

- 3gnas, Dafdinenfchloffer. 1154.

Biebmann, Carl, Cuftos. 948.

Bibnmann, Dr. Eduard, Landgerichte : Argt. 145.

Biener, Johann Jafob, Oberrechnunge Come miffar. 44.

Bieninger, Anton, Lithograph. 798.

- -, Gottlieb, Defonom. 101.

Bies fleder, Martin, Landwehrmafor. 415.

Biefiner, Carl, penf. Unterapothefer. 233.

Biethaus . Fifcher, Garl, penf. Major. 228.

Bifling, Anton, Gymnafial/Brofeffor. 534.

Bigand, Dr. Frang, Bataillond-Argt. 216. Regimente-Argt. 255.

Bigarb, Carl, penf. Sauptmann. 229.

- - , Philipp, penf. daract. Dberft. 1000.

Bilbenauer, Carl, Tifchier. 150.

Bilbelm, Alexander, Oberlieutenant. 251.

Bill, Ernft von, Appellations-Berichts-Director. 408.

- -, Frang, Unterlieutenant. 987.

Bilms, 3. B., dirurg. Inftrumentenmacher und Banbagift. 288.

Binbifc, Carl Bilbelm, Rentbeamter. 565.

- , Cebastian, quiede. Rreis; und Stadiges richterath. 454.

Binbolf, Beorg, Officiant. 146.

Binfler, Gottfrieb, Revierforfter. 1209.

- -, Joseph, Pfarrer. 1152.

\_\_\_\_\_, Leonhard, penf. Canglei-Secretar. 233.

Binneberger, Chriftian, penf. Sauptmann. 229.

Binnerlig, Johann heinrich Salomon, Pfarrer. 975.

Bintergerft, Dechanifus. 1276.

Binterich, Dr. Anton, Universitate-Brofeffor. 884.

Binterl, Repomud, penf. Regimentequartiers meifter. 232.

Binterftein, Johann, penf. Hauptmann. 229.

Binther, Carl, ebem. Generalmasor und Brigabier. 237.

Bintter, Ludwig, Unterlieutenant. 988.

Birbfer, Benebict, Schreinermeifter. 1218. Birfing, Dr. Georg Abam , Universitatopros

feffor. 392. \_\_\_\_\_\_, Michael, cand. med. 134.

Birth, Catl, cand. jur. 135.

\_ \_ , Johann, Pfarrer. 933.

\_\_\_\_, Johann Theodor Gotilob, Bfarrer. 1035.

Birthehofer, Rupert, polyt. Schüler. 136. Biener, Mole, Bataillone. Duartiermeifter.

Bienet, Abolph, Officiant. 495.

Bif, David, Raufmann. 45.

Bifell, Borries von, Sauptmann. 245.

- 265.
  - 28 d brten Joseph, Baueonbucteur. 1195:
- Barner, Carl, Defferfdmiebmeifter. 1218.
- B & f d, Carl Friedrich, Rentbeamter. 369.
- Bo ff, Mubreas, Finange Rechnungs Commiffar.
- \_\_\_\_, Cart, cand. med. :134.
- \_ \_ , Beierich, Dber Mubiter. 224.
- 996.
- 995.
- , Budwig von, quiete. Officiant. 495.
- , Dar, Poftofficial. 115.
- , Embienlehrer. 1179.
- - , Farer, Dberfilieutenant 1002.
- , Wilhelm , Rreis, und Stadtgerichterath.
- Bolfanger, Dinifterialrath. 40.
- Bolffchaft, Martin, Wegmacher. : 768.
- Borlitiched, Georg, Comnafial-Brofeffor. 708.
- Bubr, Ferbinand, Landgerichte-Actuar. 391.
- Burbinger, Andreas, Bfarrer. 368.
- BB Berer , Mortin, Bfarrer. 165.
- Burfchmitt, Avolph Beuno, them. Canoniscus. 366.
- Burthmann, Friedrich, Guftos. 948.
- Bargburg, Lubmig Greihert von , Dberlieu, tenant. 251.
- Butth, Frang Baver, quiebe, Rechnungecoms miffar. 1948.
- Bulf fon, Briebich Greifferr von, Staaton.
- Bulginger, Dr. Dichael, Landgerichteargt.
- Bunderer, Carl Julius Adolph, Bfarrer. 525.

- Bunberlich, Johann Chriftian Loreng, Pfar-
- Bunfd, Frang, Softnopfmacher. 1204.
- Burmer, Coleftin, cand. cam. 118.
- Brede, Carl Fürft von , ebem. Unterfieutenant. 993.
- Bright, Ferdinand, Bataillons Duartiermelfter, 256.

### X.

- Eplanber, Mois Ritter von, ehem. penf. Regimente-Quartiermeifter. 230.
- Bevollmächtigter bei ber Militar-Commiffion bes beutschen Buntes. 215, 219.
- \_\_ , Bilhelm Ritter von, Dajor. 1003.

## Ŋ.

- Drich, Carl Theodor Graf von, Dberftfilber- fammerer. 692.
- -, Eduard Graf von, Rammerer und Obers Ceremonienmeifter. 953. 1153.
- , Maria Anna Louife Brafin von, Balaft-
- "Pfenburg, Morip Graf von, "Rittmeifter. 1004.

# 3.

Zantodenehl, Francesco, Brofessor. 1202. Bangiger, Christian, Oberlieutenant. 1005. Bu Rhein, Theodor Freiherr von, Junter. 222.

Badbel, Johann Repomind; Gifenbahnofficial. 968. Baid, N. Lithograph, 584. 38'di; Anten, penf: Dafor. 989? - - , Bernhard, Dafchinenmeiftet. 5821 Banbt, Marimiftan Steiherr von, Dherliene tenant. 251: 987? Bafpel, Joseph, .: Appellattundgerichter Expedie bitor. 1031. Bauner, Anton, Pfarrer. 820. Bech, Friedrich Graf von, f. Rammerjunter und Unterlieutenant. 524. - , Julius Graf von, Junfer. 253. - - von Deubach, Ludwig Freiherr gu Gul, Rammerjunter und Dberlieutenant. 144. - , Chriftian Gottlieb , quiedc. Revifione, beamter. 705. Behrer, Joseph von, Dberftlieutenant. 40. 211. Beiß, Georg, cand. philos. et philol. 134. \_\_\_\_, Johann Ludwig Christoph, quiesc. Range lift. 85. 201. Beitler, Friedrich, Abvocat. 97. Bellner, Moam, ebem. penf. Dberlieutenant. 998. Benetti, Albert, Unterlieutenant. 252. Bentner, Beinrich Ritter von, penf. Sauptmann. 229. Berle, Johann Evangelift, Pfarrer. 885. Bermes, Dr. Dichael, Pfarrer. 280. Bett, Anton, Pfarrer. 348. Bepf, Friedrich, Forftamteactuar. 371. Bieg el walner, Carl, Begirfegerichte-Affeffor. 916. Biegler, Loreng, Ranglei-Secretar. 1067. - Qubwig, Junter. 983. Bierer, Martin, Landgerichte:Affeffor, 1189. Bieringer, Johann, Spitalbeneficiat. 70.

Biehler, Ignag, Seifenfieber. 1039.

Bimmerer, Jacob, Regierungefecretar. 548.

Bimmermann, Cho Fri, hofthenter-Quienbangfaffier, 686. 51, - Brang, Planter 1660. - , Johann Baptift , Universitate . Abenibes amter: 184). -, Jofephi Landgerich onaffeffur. 14 8Ba Bint, Stephan, Landgerichte. Affeffers 1028. Binnagel, Dichael, Landgerichts-Actuar. 709. Bintl, Friedrich, ehem. penf. Sauptmann. 998. - -, Johann Baptift, Scriptor. 948. Birngiebl, Ebuard, cand. philos. 120. Bift, Joseph, Rechtecandidat. 118. Bismann, Johann Gottlieb, Bfarret. 1169. Boebifd, Friedrich, Chemifer, 352. 331d, Dr. Florian, Rreis - und Stadtgerichts. Rath. 972. - -, Frang, Bfarrer. 932. - , Joseph, Rreis. und Stadtgerichtsaffeffor. 20. Boller, Friedrich Freiherr von , Sauptmann. 990. \_ \_ , Lubwig Freiherr von, charact. Dafor und Flügelabjutant. 220. 981. 1003. 1148. - - , Dito, Freiherr bon, Sauptmann. 1000. Bollifofer, Couard, cand. theol. 367. \_\_\_ , Ricolaus Eduard, Pfarrer. 148. Born, Sanne Beinrich Friedrich, Pfarrer. 823, 860. Bottmann, Dar, Revierforfter. 950. - , Ludwig, Rechtscandibat. 118. Bottmayer, Friedrich, Registraturgehilfe. 547. Bottmapr , Friedrich , Rreis - und Stadtgerichteichtreiber. 358. - , Friedrich, vormal. Patrimonialgerichts. balter. 390. Buber, Anbread, Officiant. 372. Burn, Carl Sebastian, b. Magistraterath. 527. - - , Sebaftian, ganbwehrmajor. 691. Bu Rhein, Philipp Freiherr von, Regierunge-Rath. 43.

ban Buplen van Ryevelt, Mlexander Freis berr, Junter. 1006.

3 maugiger, heinrich Bithelm, quiebe. Lands richter. 266.

3mehl, Theodor von, Staateminifter bes Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten. 685. 1208. 3merichina, Cresgens, Sofs Gadlermeifteres Bittme. 1204.

3 weibruden, Christian Freiher von, Beneral ber Cavalerie und Beneral- Capitan ber Leibgarbe ber hartschiere. 208. 211.

3mierlein, Martin, Bfarrer. 1034.

3wirg, Bilhelm, Pfarrer. 126.

3 mirner, Baurath. 1070.

# D. Orteregifter.

## A.

Abene, fath. Pfarret. 974. Mbensberg, Landgericht. 1151. \_ \_\_ , Rentamt. 948. - -, fath. Stadtpfarrei. 395. Mholfing, fath. Pfarrei. 932. Miter hofen, fath. Pfarrei. 855. Allaborf, Gemeinbe. 909. Aller beim, Gemeinbe. 906. Allereberg, fath. Pfarrei. 1198. Alt . und Reufchwanb, fath. Afarrei. 125. Mitenbamberg, ehem. Communalforfiel. Mitenburg, Curate und Schulbeneficium. 856. Mitrip, prot. Pfarrei. 968. Amberg, Archiveconferratorium. 1186. Mmlingeftabt, tath. Bfarrei. 71. Ammelbruch, prot. Pfarret. 886. Amorbach, Communal: Forftrevier. 947. \_\_\_\_, Landgericht. 360. - -, Rentamt, 565. Angerbach, Beneficium. 365. Annweiler, prot. II. Pfarrftelle. 822. An & bad, Communal: Forftrevier. 947. - -, prot. Confiftorium. 159. Antborf, tath. Bferrei. 931. Apfeltrang, tath. Pfarrei. 365.

Appereborf, Forftrevier. 950. Arnftein, Lanbgericht. 855. \_ \_\_ , Rentamt. 564. Michaffenburg, Rreibe und Stabigericht. 125. Aft, fath. Pfarrei. 689. Athen, t. b. Confulat. 208. Attenhofen, Gemeinbe. 944. Abenborf, Bemeinde. 909. Muerbach, fath. Pfarrei. 896. 1212. Aufhaufen, Gemeinbe. 907. Auffirchen, prot. Pfarrei. 576. Augeburg, Benedictinger: Stift St. Stephan. 100. - -, Lotto- Dberamt. 704. - ehem. Lottorevifione. Bureau. 704. \_\_ II. prot. Bfarrftelle bei St. Jacob. 1226. \_ \_\_ , Rentamt, 1049. \_ \_\_, Stadtmagistrat. 577. 1054. My, Bemeinbe. 943.

#### B.

Baben hau fen, Gerichte. und Bolizeibehorbe. 275. 347. 907.

Babenhaufen, Lanbgericht. 945. — —, Landgerichte:Phyficat. 1051. Barnhed, Forftrevier. 819. Bamberg, Ardive-Confervatorium. 969. 971. - -, Dompfarrei, 1272. - -, Bebammenichule und Entbindunge: Ans ftalt. 854. - -, Rrantenhaus und Burgerfpital. 393. - IL, Landgericht. 521. - - , Landgerichte, Physicat: 523! -- -- , Magistrat. 935. - -, Oberpoft und Bahnamt. 372. Bann, fathol. Bfarrei. 206. Bayreuth, Abvocatie. 947. - -, Landgericht. 909. - -, prot. II. Pfarrftelle. 1914. - -, reformirte Pfarrftelle. 21. - -, fathol. Stadtpfarrei, 577. Bedftetten, futhol. Bfarrei. 93% Beilngries, Appocatie. 1063. Belgheim, Gemeinde. 907. Berchtesgaben, Rentamt. 563. Berg, Gemeinbe. 943: Bergen ju Marimilianshutte, Berge und Suttenamt, 1028. Bernau, Bemeinde, 865. Berolibeim, proteft. Pfareftelle in ber Gt. Michaele-Rirche. 1035. Bienwaldemuble, Forftrevier. 853. Billigheim, protest. Pfarret. 766. Binabiburg, Benell'iches Beneficium. 166. Bindfeld, fathol. Bfarrei. 1300. Birfland, fathol. Bfarrei. 126. Bifch ofe beim, Landgericht. 267: Biffingen; fgl. Gerichte, und Boligelbehorbe. 907.

- -, Landgerichte, Phyficat. 1185. Blie ne bach, fathol. Pfarrei. 1212.

8 0

Bliesfaftel, Cantone: Physicat. 348.

Bobenhaufen, fathol. Bfarrei. 1213.

Bolghaufen, fathol. Bfarrei. 820. Breitenbach, proteft. Bfarrei. 147. Breitenthal, Forftrevier. 760. Brud, Landgericht. 769. 1177. Bruden, fathol. Pfarrei. 1165. Brunfee, Gemeinbe. 907. Bubenhaufen, Gemeinbe. 944. Bud, Bemeinbe. 944. - ajm. und Frommete felben, proteft. Pfarreis 1053. Buch loë, Landgericht. 945. Buch olb, Forftrevier. 200. Bu bel, Curatbeneficium. 280. Bubl, Fruhmegbeneficium. 1167. - -, Gemeinde. 906. Burgbernheim, II. proteft. Pfarrftelle. 1226. Burggen, Gemeinde. 1176. Burghaflach, Landgericht. 1205. Burghaufen, Landgerichte-Phyficat. 145. - -, Chulbenefieinm. 70: Burg fir chen, fathol. Pfarrei. 1024. Burt, Curatbeneficium: 1069. Burerud, fathol. Pfarrei. 349.

D.

Dadebach, proteft. Pfarreis 207. 1035. Dahn, Merarial : Revier. 1149.

Dannftabt, proteft. Bfarrftelle. 710. Deggingen, Gemeinbe. 906. Deifing, fathol. Bfarrei. 885. Diebesfelb, Gemeinde. 867. Dietershofen, Bemeinbe. 944. Dillingen, Gymnafium. 455. Dingolehaufen, fathol. Pfarrei. 1034. Dintelebu bi. Curat: Beneficium ju Gt. 3os bann. 974. - -, Landgerichte-Physicat, 391. Didingen, protest. Pfarrei. 71. 365. Dorem ofchel, proteft. Pfarrel. 1035. Donaumorth, Abvocatie. 523. — —, Caplan:Beneficium St. Leonhard. 689. - -, Sauptgollamt. 360. - -, Landgericht. 907. - - Gtabteaplan . Beneficium ju St. Anna. 365. Durthe im, Friebenegericht. 202.

## &.

Elimann, Canbgericht. 202. Emmeren ofen, Curat: und Schulbeneficium. 127. Engishofen, Gemeinbe. 914. Eneborf, fathol. Pfarrei. 931. Equarbofen, prot. Pfarrei. 525. Erbiebofen, Gemeinbe. 943. Erfweiler, Forfirebier. 853. Erfhaufen, Forftrevier. 563. Erlenbach, fathol: Pfarrei. 974. - -, prot. Bfarrei. 766. Ergberg, prot. Pfattei. 1168. Erlangen, proft. Rirchenvetwultung Altftabt. - -, Rreis . und Stabtgericht. 124. -- -, Univerfitat. 135. 918. Cichelbach, fathol. Bfartei. 147. 394. Efchenbach, Rentamt. 1150. Efchellamm, Hairptjollamt. 686. Ettleben, fathol. Pfarrei. 974. Ettliebofen, Gemeinbe. 943. Euerborf, Landgericht. 167. 522. Eulenrieb, fathol. Pfarrel. 576.

## F.

Falfenstein, Landgericht. 559. 575.

——, fathol. Pfarrei. 395.

——, Landgerichte: Physicat. 1020.

Fellheim, Gemeinde. 944.

Keuchtwamgen, Landg. Physicat. 819.

Fichtelberg, Forstrevier. 371.

Finsing, tathol. Pfarrei. 820.

Fischbach au, fathol. Pfarrei. 1024.

Floß, protest. Pfarrei. 21.

Forheim, Gemeinde. 907.

Fraham, fathol. Pfarrei. 206.

Fransenhofen, Forstrevier. 361.

Frankenthal, Rotatiat. 162. Frauengell, fathol. Pfarrei. 1165. Frenfing, Forstrevier. 1297. Fürth, Abvocatie. 329. 394.
— —, Stabtmagistrat. 691. Gungburg, Landgericht. 944. Gundameried, fathol. Pfarrei, 376. Gungenhausen, prot. Pfarrei und Decanat. 549. Guttenstetten, Gemeinde. 683.

#### ௧.

Bammeleborf, fathol. Pfarrei. 974. Bannertehofen, Bemeinbe. 944. Beiereneft, Forftrevier. 360. Beifenhaufen, fath. Bfarrei. 765. 885. Beiefelb, gorftrevier. 1267. Bemunden, Landgerichte. Phyficat. 1209. - -, Rentamt. 964. Berlenbofen, Bemeinbe, 943. Germerebeim, Rotariat, 162. 852. - -, Rentamt, 950. Gerolyhofen, Landg. Bhpficat. 1030. Berefelb, Pfarreuratie. 395. Berfthofen, fathol. Pfarrei. 126. Glon, fathol. Pfarrei. 1226. Gobramftein, proteft. Bfarrei. 577. Grafenau, Landg.-Phyficat. 145. Grafert Shofen, Gemeinbe. 944. Grainau, Curat. und Schulbeneficium. 689. Grebing, Banbg.- Phyficat. 145. - \_\_ , fathol. Pfarrei. 933. Gremeborf, fathol. Pfarrei. 165. Greffertshof, Forftrevier. 146. Großaitingen, Frühmeg. und Caplanei. Beneficium, 126. Oroffarl bach, fathol. Bfarrei. 279. Brogmehring, Incuratbeneficium. 1187. Brofforbeim, Bemeinbe. 906. Brogmallftabt, fathol. Pfarrei. 126. Großmeingarten, fathol. Pfarrei. 99. Granftabt, Opmnafium. 162.

## S.

Da be I, proteft. Bfarrei. 508. Sabfirden, fathol. Pfarrei. 98. afenpreppach, prot. Bfarrei. 766. Ба mbad, fathol. Pfarrei. 933. Danau, turbeffifche Bollftatte. 963. Dappurg, prot. Pfarrei, 567. Sarburg, Gemeinbe. 907. - -, f. Gerichte und Boligeibehorbe. 906. Sastad : Traunftein, fath. Pfarrei. 127. Saffurt, Univerfitate-Rentamt. 163. Saflod, Rotariat. 547. Saun ftetten, Forftrevier. 361. Saufen, fath. Pfarrei. 99. Segelhofen, Bemeinbe. 944. Бegnenbaф, fath. Pfarrei. 126. Seibed, Fruhmeg. und Cooperatur, Beneficium. 1166. Beining , fath. Pfarrei. 550. Beiurichethal, Forftrevier. 146. Selbenftein, fath. Pfarrei. 364, 456. Demau, Rentamt. 948. Dengereberg, Landgericht. 1150. Berbiehofen, und Theinfelberg, reformirte Bfarrei, 148. Berbolgheim, prot. Pfarrei. 508. Berolbingen, Bemeinbe. 906. berrieben, Rentamt. 390. Berfd weiler . Petter bheim , Communale Revier. 1195. Defheim, fath. Pfarrei. 1023.

Beudelbeim, prot. Bfarrei. 577. Bilbers, Landg. Phuffcat. 895. Simmelftabt, tath. Bfarrel. 820. Bingweiler, prot. Pfarrei. 1035. Bittiftetten, Bemeinbe. 943. Sochgreuth, Curatbeneficium. 70. Sodipener, prot. Bfarrei. 860. Soch ftetten, Merarialrevier. 564. Sochftabt, Banbgericht. 389. Bogling, fathol. Pfarrei. 974. Soppingen, Gemeinbe. 906. Sorbering, fathol. Bfarret. 1166. Sof, Localbahnamt, 372. - -, Mayiftrat, 935. Bollenbach, fath. Pfarrei. 1226. Sollfeld, gandgericht. 521. 909. Solggung, fath. Bfarrei. 1024. Bolgfirden, fath. Bfarrei. 508. Somburg, fath. Pfarrei. 280. Burnheim, Bemeinbe 908. Buttenfofen, f. Afarrei. 1300. Butichborf, Gemeinbe. 909.

## 3.

Bengen, Frühmesbenesichum. 795.
Bebendorf, Gemeinde. 758.
Bgendborf, prot. Piarrei. 1053.
Bgzelbach, Merarial: Revier. 1149.
Bggelheim, fath. Pfarrei. 820.
Blierberg, Gemeinde. 944.
Bliereichen, Frühmesbenesichum. 1024.
Bliertiffen, Landgericht. 944.
Blierzell, Gemeinde. 944.
Blierzell, Gemeinde. 944.
Bmmenstadt, Landg. Physicat. 967.
Bnneberg, Gemeinde. 944.
Bngenheim, prot. Pfarrei. 1053.

Ingentieb, fath, Pfarrei. 886.
Ingolftabt, prot. Pfarrei. 281.

— , Saly-Ober-Factorie. 144.
Ingell, Forstrevier. 707.
Ingemo ob, fath. Pfarrei. 365.
I o ch b b erg, prot. Pfarrei. 415.
I odgrimm, fath. Pfarrei. 1167.
Iphofen, Rentamt. 574.
Itbach, fath. Pfarrei. 365.
Ibach, fath, Pfarrei. 1297.

#### R.

Rabel bhofen, Bemeinbe. 943. Raiferelautern, Abvocatie. 1223. Raltenbrunn, fath. Bfarrel. 1212. Ranbel, fath. Pfarrei. 21. Raffel, Forftrevier, 1209. Ratichenreuth, Bemeinde. 909. Remnath, Landg. Physicat. 1030. Rempten, Abvocatie. 1255. - -, Opmnaftum, 373. - \_, L prot. Bfarrftelle, 1036. - \_, II. prot. Afarrftelle. 690. - -, III. prot. Pfarrftelle. 1053. Rienberg, fath. Pfarrei. 820. Rimratohofen, fath. Pfarret, 1024. Ripfenberg, Landg. Phylicat. 145. Rirchtein, fath. Bfarrei. 70. 690. Rirchzell, Communal . Forftrevier. 947. Ribingen, prot. II. Pfarrftelle. 1168. Rleinerblingen, fath. Pfarrei. 98. Rleinoftheim, Communal-Forftrevier, 533, Rleinfaffen, fath. Bfarrei. 932. Rleinforbeim, Gemeinbe. 906. Alingenmunster, fath. Pfarrei. 206. Rlofterbeuern, Bemeinde, 944. Ronigehofen, Laubg. Bhoficat. 507.

Ronnersreuth, fath. Bfarrei. 1165.
Ronnabshofen, fath. Pfarrei. 1212.
Rraftshof, prot. Pfarrei. 1168.
Rrafburg, Beneficium. 1166. 1212.
Rreuth und Glashütten, Bab: und Schul, beneficium. 414.
Rrdgelftein, Gemeinde. 909.
Rrumbach, Landgericht. 347. 944.
Rurmbach, Landgericht. 347. 944.
Rurmbach, Rahrei. 279.
Rulmbach, Advocatie. 393.
——, Forstrevier. 412.
——, IV. prot. Pfarrei. 1953.
Rurgenastheim, prot. Pfarrei. 396.
Rurgenisarhofen, fath. Pfarrei. 1165.

#### $\mathfrak{L}$ .

Lachen, fath, Pfarrei, 1213. Lahr bad, fath. Pfarrei, 127. Laibftabt, fath. Pfarrel. 206. Baim ering, fath. Pfarrei. 1271, Landau, Abvocatie. 851. - -, Bezirfegericht. 205. 496. - -, Rentamt. 950. Banbeberg, Landg.-Phyfifat. 1021. Land 6hut, Abvocatie. 359. - -, Anabenfeminar. 966. Landftubl, Cantone: Thuficat. 348. 1030. Langenau, prot. Pfarrei. 1069. Langenbach, Forftrevier. 412 Langenftabt, Gemeinde. 909. Langmeib, fath. Pfarrei. 349. Lauben, prot. Bfarrei. 207. Lauenhain, Forftrevier. 412. Lauenfte in, prot. Bfarrei. 167. Lauf, Abvocatie. 566. Laufen, Landg. Phpficat. 1021.

Lauingen, Lanbg.:Phyficat. 204. Laumerebeim, prot. Pfarrei. 1199. Lauterbach, fath. Pfarrei. 885. Lautereden, Rotareftelle. 894. 1224. Lechbrud, fath. Pfarrei. 1166. Ledfenb, fath. Bfarrei. 98. Beiby, Bemeinbe. 944. Beiter bhofen, fath. Pfarrei. 690. Lengfelb, fath. Pfarrei. 126. Leuch tenberg, fath. Pfarrei. 1034. Leubenbrunn, prot. Pfarrei, 281. Lichtenftein und Bifdwind, combinirte proteft. Pfarrei. 526. Binbau, prot. II. Pfartftelle. 896. Lindenberg, Raplanei-Beneficium. 886. Bohfirchen, fath. Pfarrei. 280. Qubwigehafen, ajRh., Fillalbant. 505. Qubwig eftabt, Landgericht. 521.

#### M.

Da in fonbhe im, Forftrevier. 360. Mainfto dheim, prot, Pfarrei. 1167. Maria. Loretto, Caplanei: und Ballfahrte. Beneficium, 765. Marienthal, Bapierfabrif. 1217. Darft: Breit, prot. II. Bfarrftelle, 282. Darft. Seibenfelb, fath. Pfarrei. 167. Martt, Red wis, fath. Pfarrei. 1165. Rarlt, Schorgaft, fath. Pfarrei, 1212, DR axttfteft, Sauptiollamt. 855. 1254. - -, Landgericht. 895. Marolbwetfad, prot. Pfarrei. 953, Mauren, Bemeinbe, 907. Raut, Butftrevier. 1180. Darimilianebutte, Berg. und Buttenamt Bergen ju. 1028,

Milmden.

Reffenborf, II, prot. Pfarrftelle. 975.

Melled, Rebenzollamt, 203.

Memmingen, Salzamt. 565.

Merten borf, mit hirfchiad, prot: Pfar-

Mergingen, Gemeinbe. 906.

Milten berg, Communal-Forftrebier. 947.

- -, Landgeticht. 267.

- \_\_ fath. Bfarret. 1188.

Minbelaltheim, fath. Pfarrel. 348:

Mitterteich, fath: Pforrei. 953.

Dobe ishaufen, fath. Pfarrei, 1187.

Dobrenborf, prot. Pfarrei. 396.

DRonbeim, ganbgericht. 1019.

- -, Rentamt. 1192.

Doosburg, Landgerichte: Phyficat. 206.

Mudenreuth, Gemeinbe. 909.

Duhlbach, fath. Pfarrei. 165.

Dundaurad, Forftrevier. 949.

Danden, Abminiftration bes Central Schule bucher Berlage. 159.

- -; f. belgifches Confulat. 535.

- -, Cabeten. Corpe. 697.

Mbvotaten , Bintmen , und Baifens Penfione, fonds. 387.

- .. Central Thierarmei. Coule. 665. 760.

- Gonfervatorium für Mufit. 889.

- -, Rirchenverwattung ber fath. Pfarrei Et.

-- , Rreis - und Stabtgericht, bann Bech. fels und Mercantilgericht. 97 - 98.

- , Lotto-Dberamt. 704.

- -, f. Boligeis Direction. 454.

blattes, bann bes hof: und Staatshunds buches. 159.

- -, Univerfitat. 133. 918.

Danden: Freifing, ergbifchoff. Domcapitel.

Dunfter, Bemeinbe. 682.

N.

Raila, Abvocatie. 522. 1298.

Rerfingen, Bemeinbe. 944.

Reuborf, Bemeinbe. 909.

Reuenreuth, Gemeinde. 909.

Reuhaus, fath. Pfarrei. 1300.

Reumartt, Abvocatie. 204.

Reuntirden, am Sand, fath. Bfarrel. 822.

Reufis, prot. Bfarret. 1214.

Reufta bt a.j.b., Rotariat, 534.

- a D., fath. Bfarrei. 952.

- - , Rentamt Abeneberg, 948.

- ajb., prot. Pfarrei. 167.

- a 128.- R., Landg. Ahnficat. 522.

Reufta btlein, Gemeinbe. 909.

Reu-Ulm, Landgericht. 84. 943. 944.

Rieberlenernborf, Beneficium. 20.

Rieberrteben, Bemeinbe. 944.

Rieberichtettenbach, tath. Pfarrei. 166.

Riederumeleborf, tath. Pfarrel. 932. Rörblingen, Landgericht. 908.

Rorbhalben, ganbg. Phyficat. 967.

Rurnberg, Abrocatte. 203.

- \_ , Archive. Confervatorium. 969. 971:

\_\_ \_\_, Banf. 358. 576. 759.

- -, Gewerberath: 283.

— —, Stadtmagiftrat. 1054.

D.

Dberalteich, fath. Pfarrei, 820. Dberbach, Borftrevier. 533.

- -, fath. Pfartei. 856.

Dbereifenbeim, prot. Pfarrei. 567. Dberfahlbeim, Bemeinbe. 944. Dberhaufen, fath. Pfarrei. 1166. Dberlauterbach, tath. Pfarret. 99. Dbermofdel, Cantone, Physicat. 348. Dbernau, futh. Pfarrei. 1198. Dbernburg , Landg. Phyficat. 968. Dberotterbach, prot. Bfatrei. 887. Dberpleichfelb, fath. Pfarref. 127. 566. Dberreichenbach, Gemeinbe. 944. Dberreute, Caplanei:Beneficium. 710. Dberfconegg, Gemeinbe. 944. Dber fteinbach, prot. Pfarrei. 567. Dber ftreu, fath. Pfarrei. 1187. Dettingen, f. Gerichte; und Bolizeibehorbe. 907. Dfterich wang, fath. Pfarrei. 414. Dmmerebeim, fath. Pfarrel. 165. Drb, Landgericht. 918. Drtelfing, fath. Pfarrei. 376. St. Demald, fath. Pfarrei. 376. Diterberg, Friebenegericht. 202. 1224. Dtterebeim, fath. Pfarrei. 364. Dttobeuern, Landgericht. 944.

## B.

Bappenbeim, ganbgericht. 1019. Pareberg, Forftrevier, 1224. Baffau, bifcofliches Domcapitel. 128. - , ebem. Lottoreviftone: Bureau. 760. - -, €iab:pfarrei St. Paul. 690. Begnis, Yanbg.-Phyficat. 819. - -, Rentamt. 1049. Pfafflingen, Gemeinbe. 908. Pfaffenborf, Bemeinbe. 909. Bfaffen bofen, Abvocatie. 1022. - -, gruhmefbeneficium. 895.

Pfaffenhofen, Bemeinbe. 943. - -, Landgericht. 952. Pfatter, fath. Pfarrei. 364. Pfreimbt, Forftrevier. 1050. Bingberg, tath. Pfarrei. 566. Bofing, Beneficium. 166. Poped, fath. Pfarrei. 71. Briefenborf, fath. Pfatrei. 1152. Prutting, fath. Pfarrei. 821. Bullach, Beneficium. 856. 1023. Bufdenborf, prot. Bfarrei. 549.

#### R.

Rain, Rentamt. 1049. Raftenbud, fath. Pfarrel. 886. Randbach, fath. Pfatrei. 1213. Raunertehofe n, Gemeinde. 943. Rechtenbach, Merarial-Revier. 1149. Regensburg, Advocatie. 1033. - -, Filialbanf. 506. - -, Lotto-Oberamt. 760. - -, L Pfarrftelle an ber untern Pfarrfirde. 1199. - -, Stabt commiffariat. 574. Reichenbach, fath. Pfarrei. 166. Reich enhall, Landgericht. 267. Reichersbeuern, fath. Pfarrei. 280. Reinheim, fath. Pfarrei. 1187. Reit im Bintel, Rebenzollamt. 19. Reupel & borf, fath. Pfarrei. 933. Reuth, Gemeinde. 910. Rieben, tath. Pfarrei. 99. Rieben burg, ganbgericht. 851. Rimp ar, Forftrevier. 1209. Rigistieb, Bemeinbe. 944. Roden haufen, Cantone-Phyficat. 893. - -, Friedensgericht. 145.

Robalben.

Robalben, tath. Pfarrei. 856.
Rothenbach, fath. Pfarrei. 765.
Rob, fath. Pfarrei. 180.
Roggenburg, Landgericht. 944.
Rohrbach, Gemeinde. 907.
Roth, Gemeinde. 943.
Rothenfels, Landgericht. 360.
Rotthalmunster, St. Andreas: Beneficium.
1212.
Rudelsteten, Gemeinde. 906.

### **⊗**.

Saarbruden, Sauptzollamt. 1068. Cadfenrieb, Gemeinde. 945. Sameifter, Beneficium. 455. Sanspareil, Gemeinde. 909. Schaffhaufen, Gemeinbe. 907. Scheffau, fath. Pfarrei. 1069. Sheinfelb, Lanbgericht, 1205. Scheppach, fath. Pfarrei. 279. So eflis, Rentamt. 389. Schiegen, fath. Pfarrei. 19. Schiraborf, Bemeinbe. 909. Soleißheim u. Beibenftephan, Staats, guter: Administration. 1164. Somalnau, fath. Bfarrei. 1213. Sona ittad, fath. Bfarrei. 1069. Soongau, Landgericht. 945. 1176. Schopflod, prot. Bfarrei. 168. Schratten hofen, Bemeinbe. 906. Sorobenhaufen, Beneficium ju St. Sals pator. 821. \_ \_\_, Landgerichte-Phyficat. 145. Бфю a baф, III. und IV. prot. Pfarrftelle. **525**. \_\_\_ , prot. Bfarrei. 1167. - \_\_ Bofterpedition. 201.

\_\_ \_ , Rentamt, 1150.

Schmabmunchen, ganhgericht, 83. \_\_ \_, Rentamt. 265. Somarjad, Gemeinte. 867. Somarybad, Retenjollamt. 818. Schwarzenbach a.j Saale, prot. I. Pfart. ftelle. 207. \_ \_\_ , prot. II Pfareftelle. 933, 1200. Somary bofen, fath, Brarrei. 365. 548. - -, fath. Ctub'pfarrei. 394. Someinfurt, Rreies und Stadigericht, 891. - -, gandgericht und Stadt : Commiffariat. 575. Schweinsborf, prot. Bfarrei. 1035. 6dmei 5. 921. Sechtenau, faib. Pfarrei, 1152. Seeg, fath. Pfattel. 280. Selb, Landgericht. 389. Senben, Gemeinbe. 943. Sennfeld, prot. Afarrei. 766. Siebenfee, Forftrevier. 949. Silbeim, Bemeinde. 944. Simbach a.j 3nn, hauptzollamt. 686. \_\_ \_ , Landg. Phyficat. 145. Solnhofen, Gemeinde. 1019. Sonthofen, Spitalbeneficium. 516. Speinehart, faih. Marrei. 821. Spedbach, prot. Pfarrei. 349. Speyer, chem. Galjamt, 1193. - \_\_, II. prot. Pfarrei. 414. \_ \_\_ , Ardive. Confervatorium. 960. - , bijchoft. Domcapitel. 366. Spielberg, prot. Pfarrei. 525. Stabtbergen, fath. Pfarrei. 305. Stapling, fath. Pfarrei. 885. Stallwang, fath. Pfarrei. 1151. Starnberg, Landgericht. 769. 1177. Staufened, Forftrevier. 266. 12

Somabbrud, Glemeinbe. 945.

Etephands Rettenberg, Frühmes - Rasplanei - Beneficium. 394.
Steppach, fath. Pfarrei. 765.
Sternberg, fath. Pfarrei. 822.
Straß, Gemeinde. 944.
Eulzbach, fath. Pfarrei. 1024.
Sulzbeim, Pfarre Curatie. 1199.
Sulzbeim, Pfarrei. 1051.
—, fath. Pfarrei. 932.

### X.

Zafertingen, fath. Pfarrei. 376. Sann, prot. III. Bfarrftelle. 508. Sannfeld, Gemeinde. 909. Zaubenbach, Beneficium und Pfarrvicariat. 1211. Thal, Bemeinbe. 944. Thaleif dweiler, prot. Pfarrel. 860. Than nenberg, Gemeinbe. 1176. Thanftein, fath. Pfarrei. 856. Theilheim, tath. Pfarrei. 364. Ehurnau, ganbgericht. 908. 909. - -, Landg.-B'onficat. 1051. Traubing, fath. Pfarrei. 1167. Traunftein, Landgericht. 146. Treunis, Gemeinde, 909. Erier, Sauptyollamt, 1068. Eriesborf, Aderbaufdule. 1161. Erippft abt, fath. Pfarrei. 165. Erugenhofen, fath. Pfarrel. 414. Zurtheim, Frubmeg Beneficium, 856. - \_\_ , fath. Pfarrei. 1211.

#### u.

Unterammergau, fath. Pfarrel. 126. Unterbechingen, fath. Bjarrei. 20. Unterbleichen, Gemeinde. 944. Unterelchingen, Gemeinde. 944. Untereffeld, fath. Pfarrei. 1034. Unterfahlheim, Gemeinde. 944. Unterthingau, Caplaneibenesicium. 1152. Unterlaiching, fath. Pfarrei. 795. Unterleinleiter, prot. Pfarrei. 1168. Untermerzbach, prot. Pfarrei. 1035. Unterringingen, prot. Pfarrei. 577. Unter stall, Frühmeßbenesicium. 1271. Urfula-Poppenricht, fath. Pfarrei. 932. Uttenreuth, fath. Pfarrei. 79.

## V.

## W.

Bolfernborf.

Baffertrubingen, Rentamt. 390. Beiboldshaufen, prot. Bfarrei. 396. Beihenftephan, landwirthschaftl. Centrals Edule. 1047. Beibern, Gemeinde. 562. - -, fath. Pfarrel, 455. Beiler, Landgerichte:Phyficat. 764. Beilerbach, fath. Pfarret. 166. Beilheim, Landgericht, 1032. - -, fath. Pfarrei gu St. Bolten. 456. Beismain, Landgericht. 909. Beißenburg, Rentamt. 1192. Beiffen born, Gerichte und Bolizeibehorbe. Beitereweiler, fath. Pfarrei. 1187. Bembing, Frühmegbeneficium. 414. - -, Landgericht. 41 1. Benigmund en, fath. Bfarrei. 456. BB erbenfele, Landgericht. 952. Bernfeld, fath. Bfarrei. 765. Bertingen, Dittelmef Beneficium. 70. Beper, fath. Biarrei. 1198. Biefentfele mit Loch, Gemeinbe. 909. Biggenebach, fath. Pfarrei. 710. Billmare, prot. Pfarrei. 525. Billmerereuth, Gemeinde. 909. Billmetehofen, Gemeinde. 9. Bindebach, prot. II. Pfarrei. 281. Binbe beim, Baus Infpection. 563. Binnweiler, Cantone: Physicat. 893. Binterrieden, Gemeinde. 275. Binger, fath. Bfarrei. 952. Bigighaufen, Gemeinde. 943. Bolternborf, Gemeinbe. 909.

Bornigoftheim, Gemeinbe. 906. Bornitftein, fath. Bfarrei. 765. Worth, Abvocatie. 1033. - , Landgerichte, Bhyficat. 522. - -, prot. Bfarrei. 1053. Bolfratehausen, Landgericht. 952. - -, Landg. Bhuffeat. 1021. Bolfftein, Cantone: Phyficat. 893. - -, Rotariat, 1224. Bulfershaufen, Frühmeßbeneficium. 549. Burgburg, Advocatie. 115. - \_\_ Archive. Confervatorium. 969. 1186. - -, fath. Rirchenverwaltung St. Burfarb. 767. - Dberpoft - und Bahnamt. 931. - \_\_, Stabtmagiftrat. 527. — —, Universität. 134. 934. Buftenfachfen, tath. Pfarrei. 127,

Beilitheim , Bfarr-Curatie. 886. Bei bla m , fath. Pfarrei. 1023. St. Beno, Forftrevier. 706. Zeugleben, tath. Pfarrei. 968. Birnborf, prot. II. Bfarrftelle. 896. Biewing en, Gemeinde. 907. Bolt in gen , Gemeinbe. 907. Budehut, Forftrevier. 916. 3 weibruden, Appell.-Gericht. 69. - , Begirtegericht. 916. - -, fath. Pfarrei. 953.

Bullenftetten, Gemeinbe. 943.

